This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

# Eskimoisches Wörterbuch,

gesammelt

von den Missionaren

in

# Labrador,

revidirt und herausgegeben

von

**Friedrich Erdmann.**

Budissin,
gedruckt bei Ernst Moritz Monse.
1864.

1273.61.4
~~1273.58~~

Pennoy[illegible] [illegible]brary
[illegible]
J[illegible] [illegible]r.
J[illegible]
(2 vols)
(Deposited)

# Vorbericht.

Es sei zum Voraus bemerkt, daß die Eskimos im Gebrauch ihrer Sprache bei manchen Worten selbst nicht einig sind; nicht nur daß im Süden hin und wieder andere Ausdrücke gebraucht werden und auch manchen Worten ein etwas anderer Sinn beigelegt wird, wie im Norden, sondern selbst an ein und demselben Orte finden sich nicht selten solche Verschiedenheiten. Und häufig hat auch das weibliche Geschlecht noch wieder seine besonderen Ausdrücke. Was Letzteres betrifft, so ist darauf beim Ausarbeiten des Wörterbuchs gerade nicht viel Rücksicht genommen, weil die Männer häufig nur darüber lachen; was aber die sonstige Verschiedenheit betrifft, so ist entweder beides hingesetzt oder dasjenige gebraucht worden, dem beim Befragen die Mehrzahl beistimmte. Bei Worten, die nur wenig gekannt und verstanden werden, ist es meist angemerkt, doch konnten dieselben, sobald sie nur noch von jemandem verstanden wurden, nicht gut weggelassen werden.

Da ins Ganze darauf gerechnet ist, daß die Sprache an Ort und Stelle erlernt werden muß, so sind die Zeitwörter meist nur in der dritten Person angeführt und andere Personen kommen nur hin und wieder in Beispielen vor und müssen aus der Grammatik ersehen werden.

Das Circumflex ˆ über den Vokalen deutet an, daß dieselben gedehnt werden müssen, wie in **kaijomârpok**, er wird kommen, und das senkrechte Strichel ˈ darüber bedeutet, daß sie kurz ausgesprochen werden sollen, wie in **okautilsúngârpagit**, ich sage dirs zum letztenmal. Es ist sehr anzuempfehlen, diese Zeichen gut zu achten, weil sonst leicht ein anderer Sinn herauskommt; denn so heißt z. B. **kaijomangilak**, er will nicht kommen; **kaijomângilak**, er wird nicht kommen.

Der Punkt ˙ über dem k deutet an, daß dasselbe ein Kehllaut ist und beinahe wie ch ausgesprochen werden muß, wie in **akkitok**, Blei.

Die Zeitwörter sind entweder einfach, daß nemlich nur eine Person darin vorkommt, weshalb dann SS., Sine Suffix, d. h. „ohne Anhang" dabeisteht, wie z. B. **ajocherluivok**, j. SS., er lehrt, unterrichtet; oder sie gehen auf eine zweite Person

über, weshalb CS., Cum Suffix, das ist: „mit Anhang", dabei steht, wie: **ajochertorpa**, t. CS., er unterrichtet, belehrt ihn. Manche Worte sind beides, SS. u. CS., zu gebrauchen, wie **tikkipok**, er ist gekommen; **tikkipa**, er ist zu ihm gekommen. Alle Worte, bei welchen nur CS. steht, gelten, sobald sie SS. oder einfach gebraucht werden, für die eigene Person, wie z. B. **ajochertorpok**, er belehrt, unterrichtet sich selber; **ivlerivok**, er hält sich selbst werth. Dagegen sind solche Worte, bei welchen SS. **inusitatis**, d. h. „ohne Anhang ungebräuchlich", steht, einfach nicht zu gebrauchen, wie z. B. **egarvigiva**, SS. inus., er lehnt sich an, gegen ihn; **egarvigivok** hieße dann: „er lehnt sich gegen sich selber", was ja sinnlos ist.

Wenn ein Wort im SS. mit **vok** und im CS. mit **va** endigt, so steht j. SS. ꝛc. dabei, endigt es aber mit **pok** und **pa**, so steht t. SS. ꝛc. dabei. Diese Buchstaben j und t dienen dazu, mittelst derselben aus den Zeitwörtern Hauptwörter zu formiren, wie z. B. **kaivok**, er kommt; **kaijok**, ein Kommender; **tikkipok**, er ist gekommen; **tikkitok**, ein Gekommener; **neksarpa**, er nimmt es mit; **neksartanga**, sein Mitgenommenes; **nerriva**, er ißt es; **nerrijanga**, sein Gegessenes.

Bei Haupt- und Fürwörtern entspricht **transitiv** dem CS. bei den Zeitwörtern und besagt soviel, als „übergehend", daß nemlich der, von dem die Rede ist, auf eine andere Person übergeht und auf dieselbe thätig wirkt, z. B. **ernerma tillivânga**, mein Sohn sendet mich; und **intr.** entspricht dem SS. und heißt: „nicht übergehend" und deutet, daß der, von dem geredet wird, auf keine andere Person übergeht oder ihm von derselben was gethan wird, z. B. **ernera kaivok**, mein Sohn kommt; **ernera tillivara**, ich sende meinen Sohn; **tamna pijomavara**, ihn, diesen, will ich haben; **tapsoma ikajorpânga**, er, dieser hilft mir.

„**Reciprok**", was bei den Hauptwörtern mit angehängten Fürwörtern, bei der dritten Person, zu stehen pflegt, z. B. **ernine**, sein Sohn, **recip.**, heißt: „auf ihn zurückbeziehend" und wird gebraucht, wo die dritte Person mit ihrem Eigenthum handelt, z. B. er sendet seinen (eigenen) Sohn, **ernine tilliva**, heißt es dagegen: **erninga tilliva**, so sendet er nicht seinen eigenen, sondern eines andern Sohn.

„**Caret Singular**", was bei manchen Wörtern steht, heißt: es mangelt am Singular.

**Herrnhut** im März 1864.

**Der Herausgeber.**

# A.

Â! ein Ausruf, wenn die Hunde vor dem Schlitten liegen sollen.

A æk, et, ein Horn mit Haken an einem Vogelpfeil.

A B ctorpok, er lernt das A B C.

Abba, bĭk, bit, eine Art Seehunde i. Norden.

Ablangnek, næk, nerit, das Ueberschreiten über irgend etwas, und stehen bleiben.

ablakpok, SS.&CS., er überschreitet etwas und bleibt darüber stehen.

ablaktipa, t. CS., er spreitzt es, ihn, aus.

ablangavok, j. SS., er reitet auf etwas, Stückholz, Pferd ꝛc., it, er, es steht, ist ausgespreitzt.

Ablakatautik, tit, runde Schneeschuhe, Indianerschneeschuhe.

Ablatsaunek, nœk, nerit, die Veränderung.

alatsaunera, meine V., intransitiv.

ablatsaunima, do. trans.

ablatsaunitit, deine V., intr.

ablatsaunivit, do. trans.

ablatsaunivuk, unser beider, intr.

ablatsaunimnuk, do. trans.

ablatsauninga, seine Veränd., intr.

ablatsauningeta, do. trans.

ablatsaunine, seine V., intr. } reciprok.
ablatsaunime, do. trans. }

ablatsaunivut, unsere V., intr.

ablatsaunipta, do. trans.

ablatsaunise, eure V., intr.

ablatsaunipse, do. trans.

ablatsauninget, ihre V., intr.

ablatsauningita, do. trans.

ablatsaunitik, ihre V., intr. } reciprok.
ablatsaunimik, do. trans. }

ablatsauvok, j. SS., es ist verändert.

ablatsaugiarpok, t. SS., es hat sich ein wenig verändert.

ablatsangorpok, t. SS., es ist anders als zuvor.

ablatsangortipa, t. CS., er macht es, ihn anders.

ablatsarõrkattarpok, t. SS., er, es verändert sich oft.

ablatsarõrtarpok, t. SS., er, es sieht oft anders aus.

ablatsarõrtarpok illangertaukattarmet, es verändert sich oft, weil oft davon genommen wird.

ablabsãk oder ablatsãk, sœk, set, etwas Verändertes, das anders ist als zuvor.

Ablornek, næk, nerit, das Schreiten, Schritte.

abloriak, ritsæk, ritset, ein Schritt, Sprung.

ablorpok, t. SS., CS., er überschreitet etwas einmal, macht einen Schritt.

ablorarpok, t. SS., CS., er überschreitet etwas mehreremal.

abloriarpok, t. SS. & CS., er geht hin, es zu überschreiten.

ablornikpok, t. SS., er macht kleine Schr.

abtudlarpok, t. SS., er macht große Schritte.

ablorangorpok, t. SS., er ist des Schreitens, Gehens müde.

ablorangavok, j. SS., er steht ausgeschreitet zum Gehen.

Ablomavok, j. SS., er ist zu allem willig, nämlich, wenn mehrere Sachen zu machen

sind, und es ihm einerlei, welches er machen soll. [einer Sache.
Abvako, kuk, kut, ein Theil, Stück von
abvak, vāk, vat, do.
abvanga, ein Theil von ihm.
abvakovok, j. SS. & CS., er hat einen Theil von einer Sache. CS. er gibt ihm einen Theil (mit mik).
avakonikpok & SS. do. (mit mik).
Kakkojamik abvakovara, ich gebe ihm Theil am Schiffs-Zwieback.
abvakogiva, j. SS. & CS., er hat es oder ihn zu seinem Theil, it, er gibt auch ihm ein Theil, SS. er hat auch einen Theil.
abvaujak, jāk, jet, ein Einschnitt, Kerben, Bruch in irgend etwas.
abvaujalik, lik, lit, eine Sache, die gespalten, getrennt, aber doch an einem Ende zusammenhängt, überhaupt das Geschlinke und Eingeweide.
abvaujatarpa, CS., er macht an einer Sache Kerbe zum Abbrechen.
abvaujatarivok, SS. & CS. do.
abvaujarpok, t. CS., er bricht eine harte Sache aus einander, daß es noch eben aneinander hängt.
abvaujairsivok SS. do. (mit mik).
abvaujaksimavok, SS. & CS. do.
abvaujerpok, j. SS., es ist so von einander getrennt, daß es nur noch eben an einander hängt.
abvaujalipok, t. SS., es fällt etwas, irgend wo durch eine Spalte.
abvaurutalik, lik, lit oder ggit, irgend etwas, das einen kleinen Ansatz hat, it, ein Berg, der einen kl. Berg neben sich hat u. nur ein kl. Thälchen zw. sich haben.
abvaurusiujalik, lik, lit od. ggit, Berge von einerlei Größe neben einander, welche nur kleine Thälchen zwischen sich haben.
Achāgo, übers Jahr.
achāne, vor einem Jahr od. voriges Jahr.
achānenit, mit, pivok, es ist von vor. J.
achānipsak, vor zwei Jahren.
Achévok, j. SS., es fließt schnell wo herunter, Wasser vom Dach, Blut aus einer Wunde ꝛc. [Fluß ꝛc.
achēpok, t. SS., es fließt langsam, der
Adjai! ach! doch! fürchterlich! nachdem es ausgesprochen wird.
Adsagēk, des Vaters Schwester u. Vaters Kind zusammen. [ters Schw.
adsakarpok, t., er, sie hat eine Tante, Va-
adsa adsanga, SS. inus., seines u. ihres Vaters Schwester. [Tante.
adsagiva, j. SS., inus., er, sie hat sie zur
adsagijanga, SS. inus., die er od. sie zur Tante hat. [etwas.
Adsiluak, æk, et, eine ganze Aehnlichkeit von
adse, ik, it, do.
adsiluanga, seine ganze Aehnlicht., Gleichniß.
adsekarnek, næk, nerit, v. Aehnlich sein.
adsigiva, SS. inus., er ist ihm gleich, sieht ihm ähnlich.
adsekarpok, t. SS., es hat eine Aehnlichkeit.
adsigēk, gēt, zwei gleich aussehende Sachen.
adsigēkpuk, put, caret. Sing., sie zwei, und sie sind einander gleich.
adsigēkpok, t. SS., es ist einerlei (wie das oder jenes gemacht wird).
aesigēktipa, t. CS., er macht ihn, it, hält ihn ähnlich, gleich mit dem oder jenem, Jesusib ingminut adsigēktitsomavā-tigut, Jesus will uns sich ähnlich machen,
adsigēktitsiook, j. SS. do. (mit mik).
adsiliorpok, t. SS. CS., er zeichnet ab, macht eine Aehnlichkeit von irgend etwas.
adsinga, sein Gleichniß, Bild.
adsiminut, nach seinem Bilde, Aehnlichkeit.
adsiojok, juk, jut, Gleichniß.
adsingoak, ak, et, eine Zeichnung oder Abbild von etwas.
adsiojuksak, sāk, set, do.
adsikarētitsivok, j. SS., er macht gleich (mit mik).
adsikarēktipeit, t. CS., er macht sie gleich.
adsikuarēkpuk, put, sie sind einander gleich.

adsiluarĕkpuk, put, sie sind einander gleich.
adsipassugĕkpuk, put, do.
Aggak, gæk, gait, die Hand sammt den Fingern.
aggaijerpok, t. SS., er friert an den Händen, it, er hat Schmerzen an den Händen, Fingern.
aggaijautigiva, j. C.S., er hat es, das od. jenes, zur Ursache, daß ihm die Hände frieren.
aggasorpok, t. SS. CS., er kratzt, scharrt mit d. Händen od. Füßen od. sonst was mit einem Stück Holz u. dgl. (Mensch u. Thier).
aggejarpok, t. SS. & CS., do.
aggaijak, jäk, jet, Fingerhandschuhe.
aggaut, tik, tit, der Theil des Armes vom Handgelenke bis zum Ellbogen, it, irgend etwas in die Hand, um damit was abzukratzen, Erde, Schnee ꝛc.
aggailak, läk, læt, einer ohne Hände.
aggaitok, tuk, tut, do.
aggaujak, Klaue vom Anker.
aggarpok, t. SS. & CS., er scharrt, gräbt ein großes Loch in die Erde.
Aggāk, die Nachgeburt. Nuttakab, pōngo, das Netz des Kindes.
Agga, die Zahl zwei, wenn man zählet.
aggaruk, es sind ihrer zwei.
Aggarusek, utsæk, utset, der Nebenmagen d. Renthiers, it, ein Sack, wohinein beim Beerenpflücken die B. gethan werden.
Aggek, ik, it, Eis-Ente (Anas glacialis).
aggerpok, t. SS., er bekommt eine Eisente.
aggertorpok, t. SS., er ißt Eisenten.
Aggerpok, t. SS., er kommt in der Ferne, ist unterwegs.
aggervigiva, j. SS. inus., er kommt in der Ferne auf ihn zu.
aggiluarpa, t. SS. inus., do. wie aggervigiva.
aggiluatsivok, od. -luarsivok, j. SS. do. (mit mik).
aggerluartigiva oder aggiluartigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der in der Ferne auf ihn zukommt.
aggiluartekarpok, t. SS., do. (mit mik).
aggiluartosiorpok, t. SS., er sieht sich nach jemand um, der etwa auf ihn zukommt; um durch jenen einen Dienst, Hilfe zu haben ꝛc.
agiupa, t. CS., er bringt es mit aus der Ferne.
aggiutsivok, j. SS., do.
Agĕrpok, siehe äktorpa.
Aggiak, itsek, itset, eine Feile.
aggiarpok, t. SS. CS., er feilt u. feilet es.
aggiarut, sik, sit, Feilen, die im Gebrauche sind.
Aggiarut, ik, tit, eine Violine.
aggiarusijarpok, t. SS., er spielt Violine.
aggiarusijartigiva, er hat ihn zum Violinspieler.
aggiarusijartekarpok, do. (mit mik).
aggiarusijautigiva, j. SS. inus., er spielt es, die Violine (Noten).
aggiarusijautekarpok, t. SS., do. (mit mik).
Aggoksoak, æk, uit, die Kajüte im Schiff.
Aggorpok, SS., siehe agorpok.
Aggopok, siehe akkūt.
Aglæt, sogar.
Aglangnek, das Schreiben.
aglait, pl., Schriften, Geschriebenes.
aglakpok, t. SS. CS., er schreibt, CS., er schreibt es, ihn auf.
aglagvigiva, j. SS. inus., er schreibt an ihn.
aglagvikarpok, t. SS., do. (mit mik).
aglagiartorpok, SS. CS., er geht schreiben,
aglagiveit, j. SS. inus., es sind seine Bücher, Schriften.
aglakarpok, t. SS., do. (mit mik).
aglaliorpok, t. SS. & CS., er beschäftigt sich mit Schreiben, it, er bindet Bücher ein, CS. do. für ihn.
aglarak, rāk, ket, Geschriebenes.
aglararaksak, sak, set, etwas das geschrieben werden soll.
aglagæksak, sæk, set, od. aglaræksak, Papier, it, etwas, das geschrieben werden soll.

aglagutiksak, sæk, set, Stoff zum Schreiben.
aglagutigiva, j. CS., er hat ihn erst zum Grunde des Schreibens, schreibt von ihm.
aglaut, tik, tit, eine Schreibfeder, Bleistift, Dinte. [Dintefaß.
aglautitalik, lik, lit, ein Federkästel, it,
aglatak, tæk, tet, etwas Melirtes, was aus mehreren Farben zusammengesetzt ist.
aglaktauvok, j. SS., es wird, ist geschrieben.
aglaktaukova, j. CS., er läßt, oder heißt es aufschreiben.
aglaktaukojivok, j. SS. do. (mit mik).
aglaktaukojomava, j. CS., er will es aufschreiben lassen.
aglausint, tik, tit, ein Federmesser.
aglausiorut, do.
Aglangoak, utsæk, utset, See-Einhorn, Narwhal. (Monodon monoceros.)
Aglerok, kuk, kut, pl., die Kinnladen, die Kinnbacken.
aglok, luk, luit, do. der Walfische.
aglunga, do.
aglerugik, eines Menschen oder Thieres.
agleruanga, do. eines Weißfisches.
aglerokpallakpok, j. SS., er macht den Mund zu, läßt die Kinnbacken zusammengehn, it, Thüre ꝛc.
aglerokpallävok, j. SS. do. mehrmals.
aglerokpallajok, juk, jut, ein Zulegemesser.
aglerularpok, j. SS., er klappert mit den Zähnen, vor Frost od. sonst einer Ursache.
aglerungorpok, t. SS., er ist müde an der Kinnlade vom Beißen etwas Hartes.
Aglerpok, t. SS. CS., er enthält sich allerhand Sachen von Speisen ꝛc. (bei den Heiden.) [müde.
aglingorpok, t. SS., er ist des Enthaltens
Aglivok, j. SS., er wächst, wird größer.
aglivalliavok, j. SS., er fährt fort im Zunehmen, im Wachsen.
aglisikpok, t. SS., er wächst schnell.
aglisëpok, t. SS., er wächst langsam.
aglisaraipok, t. SS., er wächst fertig, ist schnell groß geworden. [schöpfen.
Aglo, luk, lut, ein Seehundsloch zum Luft-
agloliorpok, t. SS., der Seehund macht, kratzt sich ein Loch. [zu suchen.
aglosiorpok, t. SS., er geht aus dgl. Löcher
aglosiorviksak, sæk, set, Zeit, Gelegenheit solche Löcher zu suchen.
aglosiorviksauvok, j. SS., es ist Zeit dazu do.
agloroktisimavok, SS., es ist wieder vom Seehund geachtet, das verlassen gewesene Loch. aglotartorsimavok, j. SS., es sind neue Seehundslöcher geworden.
agloinak, næk, nait, bloß Löcher, wo kein Seehund mehr hinkommt, im Frühjahr.
aglokut, tik, tit, ein vorräthiges, bemerktes, bezeichnetes Loch.
aglokuttekarpok, t. SS., es hat solche bezeichnete Seehundslöcher.
aglokut, durch d. Loch, aglokut anguvok, er erwirbt am, oder durch das Seehundsloch. [hat einen Ring.
Agloakarpok, t. SS., die Sonne, der Mond
aglojijarpok, j. SS., es scheint einen Ring zu haben, Sekkinek aglojijarpok, die Sonne hat einen Ring.
agloanga, SS. inus., sein Ring.
Aglornek, das Tauchen, Untertauchen des Vogels.
aglorpok, t. SS., er taucht unter, ein Vogel.
aglok, lok, luit, ein Untertaucher, Vogel.
Agoarpa, t. CS., er setzt ihm, dem Kleide ꝛc., einen Fleck ein, flickt es.
agoarsivok, j. SS. do. (mit mik).
agoaksak, sæk, set, ein Fleck zum Flicken.
agoarivok, j. SS. & CS., er flickt (mit mik), CS., er flickt auch od. ein anderes.
Agorpok, aggorpok, t. SS., er ist entgegen, der Wind.
aggornarpok, j. SS., es ist zum entgegen sein, do.
aggungavok, j. SS., er ist schräg entgegen, do.

**Agotivok**, j. SS., er giebt sein Jawort, nachdem er vorher nicht gewollt.
**Agvertarpok**, siehe **arvertarpok**.
**Agviarpok**, j. SS. & CS., er hindert, ist im Wege, CS., er hindert ihn, ist ihm im Wege.
**agvairpok**, SS. CS., er geht aus dem Wege, macht Platz, CS., er macht ihm Platz.
**agvairtipa**, t. CS., er läßt es aus dem Wege räumen.
**agviupok**, t. SS. & CS., er, es hindert, daß ein anderes nicht gekriegt wird, SS., er ist verhindert worden, daß er nicht gekriegt wurde (gilt beim Erwerben).
**agviutivok**, j. SS. & CS., do.
**agvialut** oder **rut, tik, tit, agvialu** oder **rutikſak, säk, set**, Hinderungsſache, etwas, das im Wege ſteht, iſt.
**agviarutiksakarpok**, t. SS., es u. er hat Hinderung. [zur Hinderung.
**agviarutiksariva**, j. SS. inus., er hat es
**agviarutiksakartipa**, t. CS., er ſetzt ihm was in den Weg, macht ihm Hinderung.
**agviarutariva**, j. CS., er hat es zur Hinderung.
**agviarutakarpok**, t. SS., do.
**agviarutigiva**, j. CS., er hat es zu dem, womit er hindert. [una, Ja.
**Ahaila**, Ja, **ahalela, ahale, ahaluna, aha-**
**ahamarik**, ja es iſt gewiß ſo.
**ahamatsiak**, ja, es iſt ſo.
**ahaujonarpok**, ja, es ſcheint ſo zu ſein, wird gebraucht, wenns beinahe zweifelhaft iſt.
**ahailarpok**, t. SS., er ſagt ja.
**ahailarninga**, ſein Jaſagen.
**ahavallukpok**, j. SS., es iſt vermuthlich ſo, (wenn man die Sache halbweg weiß) und im Gegentheil: **ahavallaivok**, do.
**ahavalatsivok**, j. SS., **ahaugalloak**, ja es iſt ſo (wenn man vorher oder überhaupt nicht recht will).
**ä**, ein nachläſſiges Ja.
**äha**, zeigt eine Beſtätigung an, wenn einem was geſagt wird, was man noch nicht wußte.
**ahatakka**! ja es iſt ſo, iſt die Wahrheit.
**ahalonĕt**, ja auch ſo oder ſo. [ſei ſo.
**ahagŏk**, er ſagt, daß ein anderer geſagt, es
**Ahäk**! Zuruf, ſiehe!
**aharàluk**, ſiehe ein Garſtiger!
**Ai**? wird nur an andere Wörter angehängt, und heißt dann ſoviel als: nicht wahr? oder ſei ſo gut, **kainiarpotin-ai**? nicht wahr, du wirſt kommen?
**ai! ai!** thu das nicht! das thut weh!
**aijairpok**, t. SS., er ſagt **ai, ai!**
**Ai, aik, ait**, Bruders Frau, **ainga**, ſeines Bruders Frau.
**aiga**, meine Schwägerin, Bruders Frau.
**aigivara**, j. CS., es iſt meine Schwägerin.
**Aijalikpok**, t. SS. & CS., er jagt einen Menſchen od. Hund ꝛc. irgend wo fort.
**Aijukterpa**, t. CS., er feuchtet es an, macht es naß.
**aijukterivok**, j. SS. &. CS. do.
**aijungavok**, j. SS., es iſt feuchte, naß.
**aijungilak**, t. SS., Negat., (dieſe müſſen alle wie **E i** ausgeſprochen werden).
**Aiklernek, næk, nerit**, das Holen.
**aiklerpok**, t. SS., er holt etwas (mit **mik**).
**aiva**, j. CS., er holt es.
**aikafsiutisarpa**, t. CS., er hat es ſchnell zugleich mit etwas anderem geholt.
**aikafsiutinerpa**, t. CS., er hat es ſo eben zugleich nebſt etwas anderem geholt.
**aikafsiutigiva**, j. CS., er holt ihn, es, auch zugleich mit etwas anderm.
**Aik, aitsik, atsit**, ein Aermel.
**airusek, tsak, set**, ein Halbärmel.
**aiksak, säk, set**, etwas zu einem Aermel.
**aimiutak, tak, tet**, Zierathen am Aermel.
**airkavak** ſ. **Erkavak**, Perlen ꝛc. [dem.
**Ailak, laek, let**, Schweiß vom Dampf, Bro-
**ailarpok**, t. SS., es, er ſchwitzt, iſt naß vom Dampf, Brodem. [näſſet.
**ailarallukpok**, t. SS., es regnet ſehr fein,

über, weshalb CS., Cum Suffix, das ist: „mit Anhang", dabei steht, wie: **ajochertorpa**, t. CS., er unterrichtet, belehrt ihn. Manche Worte sind beides, SS. u. CS., zu gebrauchen, wie **tikkipok**, er ist gekommen; **tikkipa**, er ist zu ihm gekommen. Alle Worte, bei welchen nur CS. steht, gelten, sobald sie SS. oder einfach gebraucht werden, für die eigene Person, wie z. B. **ajochertorpok**, er belehrt, unterrichtet sich selber; **ivlerivok**, er hält sich selbst werth. Dagegen sind solche Worte, bei welchen SS. **inusitatis**, d. h. „ohne Anhang ungebräuchlich", steht, einfach nicht zu gebrauchen, wie z. B. **egarvigiva**, SS. inus., er lehnt sich an, gegen ihn; **egarvigivok** hieße dann: „er lehnt sich gegen sich selber", was ja sinnlos ist.

Wenn ein Wort im SS. mit **vok** und im CS. mit **va** endigt, so steht j. SS. ꝛc. dabei, endigt es aber mit **pok** und **pa**, so steht t. SS. ꝛc. dabei. Diese Buchstaben j und t dienen dazu, mittelst derselben aus den Zeitwörtern Hauptwörter zu formiren, wie z. B. **kaivok**, er kommt; **kaijok**, ein Kommender; **tikkipok**, er ist gekommen; **tikkitok**, ein Gekommener; **neksarpa**, er nimmt es mit; **neksartanga**, sein Mitgenommenes; **nerriva**, er ißt es; **nerrijanga**, sein Gegessenes.

Bei Haupt- und Fürwörtern entspricht **transitiv** dem CS. bei den Zeitwörtern und besagt soviel, als „übergehend", daß nemlich der, von dem die Rede ist, auf eine andere Person übergeht und auf dieselbe thätig wirkt, z. B. **ernerma tillivânga**, mein Sohn sendet mich; und **intr.** entspricht dem SS. und heißt: „nicht übergehend" und deutet, daß der, von dem geredet wird, auf keine andere Person übergeht oder ihm von derselben was gethan wird, z. B. **ernera kaivok**, mein Sohn kommt; **ernera tillivara**, ich sende meinen Sohn; **tamna pijomavara**, ihn, diesen, will ich haben; **tapsoma ikajorpânga**, er, dieser hilft mir.

„**Reciprok**", was bei den Hauptwörtern mit angehängten Fürwörtern, bei der dritten Person, zu stehen pflegt, z. B. **ernine**, sein Sohn, **recip.**, heißt: „auf ihn zurückbeziehend" und wird gebraucht, wo die dritte Person mit ihrem Eigenthum handelt, z. B. er sendet seinen (eigenen) Sohn, **ernine tilliva**, heißt es dagegen: **erninga tilliva**, so sendet er nicht seinen eigenen, sondern eines andern Sohn.

„**Caret Singular**", was bei manchen Wörtern steht, heißt: es mangelt am Singular.

**Herrnhut** im März 1864.

**Der Herausgeber.**

# A.

Â! ein Ausruf, wenn die Hunde vor dem Schlitten liegen ſollen.

A æk, et, ein Horn mit Haken an einem Vogelpfeil.

A B cterpok, er lernt das A B C.

Abba, bĭk, bit, eine Art Seehunde i. Norden.

Ablangnek, næk, nerit, das Ueberſchreiten über irgend etwas, und ſtehen bleiben.

ablakpok, SS.&CS., er überſchreitet etwas und bleibt darüber ſtehen.

ablaktipa, t. CS., er ſpreitzt es, ihn, aus.

ablangavok, j. SS., er reitet auf etwas, Stückholz, Pferd ꝛc., it, er, es ſteht, iſt ausgeſpreitzt.

Ablakatautik, tit, runde Schneeſchuhe, Indianerſchneeſchuhe.

Ablatsaunek, nœk, nerit, die Veränderung.

alatsaunera, meine V., intransitiv.

ablatsaunima, do. trans.

ablatsaunitit, deine V., intr.

ablatsaunivit, do. trans.

ablatsaunivuk, unſer beider, intr.

ablatsaunimnuk, do. trans.

ablatsauninga, ſeine Veränd., intr.

ablatsauningeta, do. trans.

ablatsaunine, ſeine V., intr. } reciprok.
ablatsaunime, do. trans. }

ablatsaunivut, unſere V., intr.

ablatsaunipta, do. trans.

ablatsaunise, eure V., intr.

ablatsaunipse, do. trans.

ablatsauningot, ihre V., intr.

ablatsauningita, do. trans.

ablatsaunitik, ihre V., intr. } reciprok.
ablatsaunimik, do. trans. }

ablatsauvok, j. SS., es iſt verändert.

ablatsaugiarpok, t. SS., es hat ſich ein wenig verändert.

ablatsangorpok, t. SS., es iſt anders als zuvor.

ablatsangortipa, t. CS., er macht es, ihn anders.

ablatsarõrkattarpok, t. SS., er, es verändert ſich oft.

ablatsarõrtarpok, t. SS., er, es ſteht oft anders aus.

ablatsarõrtarpok illangertaukattarmet, es verändert ſich oft, weil oft davon genommen wird.

ablabsãk oder ablatsãk, sœk, set, etwas Verändertes, das anders iſt als zuvor.

Ablornek, næk, nerit, das Schreiten, Schritte. [Sprung.

abloriak, ritsæk, ritset, ein Schritt,

ablorpok, t. SS., CS., er überſchreitet etwas einmal, macht einen Schritt.

ablorarpok, t. SS., CS., er überſchreitet etwas mehreremal.

abloriarpok, t. SS. & CS., er geht hin, es zu überſchreiten.

ablornikpok, t. SS., er macht kleine Schr.

abtudlarpok, t. SS., er macht große Schritte.

ablorangorpok, t. SS., er iſt des Schreitens, Gehens müde.

ablorangavok, j. SS., er ſteht ausgeſchreitet zum Gehen.

Ablomavok, j. SS., er iſt zu allem willig, nämlich, wenn mehrere Sachen zu machen

sind, und es ihm einerlei, welches er machen soll.

**Abvako, kuk, kut,** ein Theil, Stück von einer Sache.

**abvak, vāk, vat,** do.

**abvanga,** ein Theil von ihm.

**abvakovok,** j. SS. & CS., er hat einen Theil von einer Sache. CS. er gibt ihm einen Theil (mit mik).

**avakonikpok** & SS. do. (mit mik).

**Kakkojamik abvakovara,** ich gebe ihm Theil am Schiffs-Zwieback.

**abvakogiva,** j. SS. & CS., er hat es oder ihn zu seinem Theil, it, er gibt auch ihm ein Theil, SS. er hat auch einen Theil.

**abvaujak, jāk, jet,** ein Einschnitt, Kerben, Bruch in irgend etwas.

**abvaujalik, lik, lit,** eine Sache, die gespalten, getrennt, aber doch an einem Ende zusammenhängt, überhaupt das Geschlinke und Eingeweide.

**abvaujatarpa, CS.,** er macht an einer Sache Kerbe zum Abbrechen.

**abvaujatarivok,** SS. & CS. do.

**abvaujarpok,** t. CS., er bricht eine harte Sache aus einander, daß es noch eben aneinander hängt.

**abvaujairsivok** SS. do. (mit mik).

**abvaujaksimavok,** SS. & CS. do.

**abvaujerpok,** j. SS., es ist so von einander getrennt, daß es nur noch eben an einander hängt.

**abvaujalipok,** t. SS., es fällt etwas, irgend wo durch eine Spalte.

**abvaurutalik, lik, lit** oder **ggit,** irgend etwas, das einen kleinen Ansatz hat, it, ein Berg, der einen kl. Berg neben sich hat u. nur ein kl. Thälchen zw. sich haben.

**abvaurusiujalik, lik, lit** od. **ggit,** Berge von einerlei Größe neben einander, welche nur kleine Thälchen zwischen sich haben.

**Achāgo,** übers Jahr.

**achāne,** vor einem Jahr od. voriges Jahr.

**achānenit, mit, pivok,** es ist von vor. J.

**achānipsak,** vor zwei Jahren.

**Achévok,** j. SS., es fließt schnell wo herunter, Wasser vom Dach, Blut aus einer Wunde ꝛc.

**achĕpok,** t. SS., es fließt langsam, der Fluß ꝛc.

**Adjai!** ach! doch! fürchterlich! nachdem es ausgesprochen wird.

**Adsagĕk,** des Vaters Schwester u. Vaters Kind zusammen.

**adsakarpok,** t., er, sie hat eine Tante, Vaters Schw.

**adsa adsanga, SS. inus.,** seines u. ihres Vaters Schwester.

**adsagiva,** j. SS., inus., er, sie hat sie zur Tante.

**adsagijanga, SS. inus.,** die er od. sie zur Tante hat.

**Adsiluak, æk, et,** eine ganze Aehnlichkeit von etwas.

**adse, ik, it,** do.

**adsiluanga,** seine ganze Aehnlichk., Gleichniß.

**adsekarnek, næk, nerit,** v. Aehnlichsein.

**adsigiva, SS. inus.,** er ist ihm gleich, sieht ihm ähnlich.

**adsekarpok,** t. SS., es hat eine Aehnlichkeit.

**adsigĕk, gĕt,** zwei gleich aussehende Sachen.

**adsigĕkpuk, put, caret. Sing.,** sie zwei, und sie sind einander gleich.

**adsigĕkpok,** t. SS., es ist einerlei (wie das oder jenes gemacht wird).

**aesigĕktipa,** t. CS., er macht ihn, it, hält ihn ähnlich, gleich mit dem oder jenem, **Jesusib ingminut adsigĕktitsomavā-tigut,** Jesus will uns sich ähnlich machen, **adsigĕktitsiook,** j. SS. do. (mit mik).

**adsiliorpok,** t. SS. CS., er zeichnet ab, macht eine Aehnlichkeit von irgend etwas.

**adsinga,** sein Gleichniß, Bild.

**adsiminut,** nach seinem Bilde, Aehnlichkeit.

**adsiojok, juk, jut,** Gleichniß.

**adsingoak, ak, et,** eine Zeichnung oder Abbild von etwas.

**adsiojuksak, sāk, set,** do.

**adsikarĕtitsivok,** j. SS., er macht gleich (mit mik).

**adsikarĕktipeit,** t. CS., er macht sie gleich.

**adsikuarĕkpuk, put,** sie sind einander gleich.

adsiluarĕkpuk, put, sie sind einander gleich.
adsipassugĕkpuk, put, do.
Aggak, gæk, gait, die Hand sammt den Fingern.
aggaijerpok, t. SS., er friert an den Händen, it, er hat Schmerzen an den Händen, Fingern.
aggaijautigiva, j. C.S., er hat es, das od. jenes, zur Ursache, daß ihm die Hände frieren.
aggasorpok, t. SS. CS., er kratzt, scharrt mit d. Händen od. Füßen od. sonst was mit einem Stück Holz u. dgl. (Mensch u. Thier).
aggejarpok, t. SS. & CS., do.
aggaijak, jäk, jet, Fingerhandschuhe.
aggaut, tik, tit, der Theil des Armes vom Handgelenke bis zum Ellbogen, it, irgend etwas in die Hand, um damit was abzukratzen, Erde, Schnee ꝛc.
aggailak, läk, læt, einer ohne Hände.
aggaitok, tuk, tut, do.
aggaujak, Klaue vom Anker.
aggarpok, t. SS. & CS., er scharrt, gräbt ein großes Loch in die Erde.
Aggāk, die Nachgeburt. Nuttakab, pōngo, das Netz des Kindes.
Agga, die Zahl zwei, wenn man zählet.
aggartuk, es sind ihrer zwei.
Aggarusek, utsæk, utset, der Nebenmagen d. Renthiers, it, ein Sack, wohinein beim Beerenpflücken die B. gethan werden.
Aggek, ik, it, Eis-Ente (Anas glacialis).
aggerpok, t. SS., er bekommt eine Eisente.
aggertorpok, t. SS., er ißt Eisenten.
Aggerpok, t. SS., er kommt in der Ferne, ist unterwegs. [Ferne auf ihn zu.
aggervigiva, j. SS. inus., er kommt in der
aggiluarpa, t. SS. inus., do. wie aggervigiva.
aggiluatsivok, od. -luarsivok, j. SS. do. (mit mik).
aggerluartigiva oder aggiluartigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der in der Ferne auf ihn zukommt.
aggiluartekarpok, t. SS., do. (mit mik).
aggiluartosiorpok, t. SS., er sieht sich nach jemand um, der etwa auf ihn zukommt; um durch jenen einen Dienst, Hilfe zu haben ꝛc. [Ferne.
agiupa, t. CS., er bringt es mit aus der
aggiutsivok, j. SS., do.
Agĕrpok, siehe āktorpa.
Aggiak, itsek, itset, eine Feile.
aggiarpok, t. SS. CS., er feilt u. feilet es.
aggiarut, sik, sit, Feilen, die im Gebrauche sind.
Aggiarut, ik, tit, eine Violine.
aggiarusijarpok, t. SS., er spielt Violine.
aggiarusijartigiva, er hat ihn zum Violinspieler.
aggiarusijartekarpok, do. (mit mik).
aggiarusijautigiva, j. SS. inus., er spielt es, die Violine (Noten).
aggiarusijautekarpok, t. SS., do. (mit mik).
Aggoksoak, æk, uit, die Kajüte im Schiff.
Aggorpok, SS., siehe agorpok.
Aggopok, siehe akkūt.
Aglæt, sogar.
Aglangnek, das Schreiben.
aglait, pl., Schriften, Geschriebenes.
aglakpok, t. SS. CS., er schreibt, CS., er schreibt es, ihn auf. [it, auf ihn, es.
aglagvigiva, j. SS. inus., er schreibt an ihn.
aglagvikarpok, t. SS., do. (mit mik).
aglagiartorpok, SS. CS., er geht schreiben,
aglagiveit, j. SS. inus., es sind seine Bücher, Schriften.
aglakarpok, t. SS., do. (mit mik).
aglaliorpok, t. SS. & CS., er beschäftigt sich mit Schreiben, it, er bindet Bücher ein, CS. do. für ihn.
aglarak, rāk, ket, Geschriebenes.
aglararaksák, sak, set, etwas das geschrieben werden soll.
aglagæksak, sæk, set, od. aglaræksak, Papier, it, etwas, das geschrieben werden soll.

aglagutiksak, sæk, set, Stoff zum Schreiben.
aglagutigiva, j. CS., er hat ihn erst zum Grunde des Schreibens, schreibt von ihm.
aglaut, tik, tit, eine Schreibfeder, Bleistift, Dinte. [Dintefaß.
aglautitalik, lik, lit, ein Federkäftel, it,
aglatak, tæk, tet, etwas Melirtes, was aus mehreren Farben zusammengesetzt ist.
aglaktauvok, j. SS., es wird, ist geschrieben.
aglaktaukova, j. CS., er läßt, oder heißt es aufschreiben.
aglaktaukojivok, j. SS. do. (mit mik).
aglaktaukojomava, j. CS., er will es aufschreiben lassen.
aglausint, tik, tit, ein Federmesser.
aglausiorut, do.
Aglangoak, utsæk, utset, See-Einhorn, Narwhal. (Monodon monoceros.)
Aglerok, kuk, kut, pl., die Kinnladen, die Kinnbacken.
aglok, luk, luit, do. der Walfische.
aglunga, do.
aglerugik, eines Menschen oder Thieres.
agleruanga, do. eines Weißfisches.
aglerokpallakpok, j. SS., er macht den Mund zu, läßt die Kinnbacken zusammengehn, it, Thüre ꝛc.
aglerokpallävok, j. SS. do. mehrmals.
aglerokpallajok, juk, jut, ein Zulegemesser.
aglerularpok, j. SS., er klappert mit den Zähnen, vor Frost od. sonst einer Ursache.
aglerungorpok, t. SS., er ist müde an der Kinnlade vom Beißen etwas Hartes.
Aglerpok, t. SS. CS., er enthält sich allerhand Sachen von Speisen ꝛc. (bei den Heiden.) [müde.
aglingorpok, t. SS., er ist des Enthaltens
Aglivok, j. SS., er wächst, wird größer.
aglivalliavok, j. SS., er fährt fort im Zunehmen, im Wachsen.
aglisikpok, t. SS., er wächst schnell.
aglisĕpok, t. SS., er wächst langsam.
aglisaraipok, t. SS., er wächst fertig, ist schnell groß geworden. [schöpfen.
Aglo, luk, lut, ein Seehundsloch zum Luft-
agloliorpok, t. SS., der Seehund macht, kratzt sich ein Loch. [zu suchen.
aglosiorpok, t. SS., er geht aus dgl. Löcher
aglosiorviksak, sæk, set, Zeit, Gelegenheit solche Löcher zu suchen.
aglosiorviksauvok, j. SS., es ist Zeit dazu do.
agloroktisimavok, SS., es ist wieder vom Seehund geachtet, das verlassen gewesene Loch. aglotartorsimavok, j. SS., es sind neue Seehundslöcher geworden.
agloinak, næk, nait, bloß Löcher, wo kein Seehund mehr hinkommt, im Frühjahr.
aglokut, tik, tit, ein vorräthiges, bemerktes, bezeichnetes Loch.
aglokuttekarpok, t. SS., es hat solche bezeichnete Seehundslöcher.
aglokut, durch d. Loch, aglokut anguvok, er erwirbt am, oder durch das Seehundsloch. [hat einen Ring.
Agloakarpok, t. SS., die Sonne, der Mond
aglojijarpok, j. SS., es scheint einen Ring zu haben, Sekkinek aglojijarpok, die Sonne hat einen Ring.
agloanga, SS. inus., sein Ring.
Aglornek, das Tauchen, Untertauchen des Vogels.
aglorpok, t. SS., er taucht unter, ein Vogel.
aglok, lok, luit, ein Untertaucher, Vogel.
Agoarpa, t. CS., er setzt ihm, dem Kleide ꝛc., einen Fleck ein, flickt es.
agoarsivok, j. SS. do. (mit mik).
agoaksak, sæk, set, ein Fleck zum Flicken.
agoarivok, j. SS. & CS., er flickt (mit mik), CS., er flickt auch od. ein anderes.
Agorpok, aggorpok, t. SS., er ist entgegen, der Wind.
aggornarpok, j. SS., es ist zum entgegen sein, do.
aggungavok, j. SS., er ist schräg entgegen, do.

**Agotivok**, j. SS., er giebt sein Jawort, nachdem er vorher nicht gewollt.
**Agvertarpok**, siehe **arvertarpok**.
**Agviarpok**, j. SS. & CS., er hindert, ist im Wege, CS., er hindert ihn, ist ihm im Wege.
**agvairpok**, SS. CS., er geht aus dem Wege, macht Platz, CS., er macht ihm Platz.
**agvairtipa**, t. CS., er läßt es aus dem Wege räumen.
**agviupok**, t. SS. & CS., er, es hindert, daß ein anderes nicht gekriegt wird, SS., er ist verhindert worden, daß er nicht gekriegt wurde (gilt beim Erwerben).
**agviutivok**, j. SS. & CS., do.
**agvialut** oder **rut, tik, tit, agvialu** oder **rutiksak, säk, set**, Hinderungssache, etwas, das im Wege steht, ist.
**agviarutiksakarpok**, t. SS., es u. er hat Hinderung. [zur Hinderung.
**agviarutiksariva**, j. SS. inus., er hat es
**agviarutiksakartipa**, t. CS., er setzt ihm was in den Weg, macht ihm Hinderung.
**agviarutariva**, j. CS., er hat es zur Hinderung.
**agviarutakarpok**, t. SS., do.
**agviarutigiva**, j. CS., er hat es zu dem, womit er hindert. [una, Ja.
**Ahaila, Ja, ahalela, ahale, ahaluna, aha-**
**ahamarik**, ja es ist gewiß so.
**ahamatsiak**, ja, es ist so.
**ahaujonarpok**, ja, es scheint so zu sein, wird gebraucht, wenns beinahe zweifelhaft ist.
**ahailarpok**, t. SS., er sagt ja.
**ahailarninga**, sein Jasagen.
**ahavallukpok**, j. SS., es ist vermuthlich so, (wenn man die Sache halbweg weiß) und im Gegentheil: **ahavallaivok**, do.
**ahavalatsivok**, j. SS., **ahaugalloak**, ja es ist so (wenn man vorher oder überhaupt nicht recht will).
**ä**, ein nachlässiges Ja.
**äha**, zeigt eine Bestätigung an, wenn einem was gesagt wird, was man noch nicht wußte.
**ahatakka!** ja es ist so, ist die Wahrheit.
**ahalonĕt**, ja auch so oder so. [sei so.
**ahagōk**, er sagt, daß ein anderer gesagt, es
**Ahāk!** Zuruf, siehe!
**aharàluk**, siehe ein Garstiger!
**Ai?** wird nur an andere Wörter angehängt, und heißt dann soviel als: nicht wahr? oder sei so gut, **kainiarpotin-ai?** nicht wahr, du wirst kommen?
**ai! ai!** thu das nicht! das thut weh!
**aijairpok**, t. SS., er sagt **ai, ai!**
**Ai, aik, ait**, Bruders Frau, **ainga**, seines Bruders Frau.
**aiga**, meine Schwägerin, Bruders Frau.
**aigivara**, j. CS., es ist meine Schwägerin.
**Aijalikpok**, t. SS. & CS., er jagt einen Menschen od. Hund ꝛc. irgend wo fort.
**Aijukterpa**, t. CS., er feuchtet es an, macht es naß.
**aijukterivok**, j. SS. &. CS. do.
**aijungavok**, j. SS., es ist feuchte, naß.
**aijungilak**, t. SS., Negat., (diese müssen alle wie **E i** ausgesprochen werden).
**Aiklernek, næk, nerit**, das Holen.
**aiklerpok**, t. SS., er holt etwas (mit mik).
**aiva**, j. CS., er holt es.
**aikasiutisarpa**, t. CS., er hat es schnell zugleich mit etwas anderem geholt.
**aikasiutinerpa**, t. CS., er hat es so eben zugleich nebst etwas anderem geholt.
**aikasiutigiva**, j. CS., er holt ihn, es, auch zugleich mit etwas anderm.
**Aik, aitsik, atsit**, ein Aermel.
**airusek, tsak, set**, ein Halbärmel.
**aiksak, säk, set**, etwas zu einem Aermel.
**aimiutak, tak, tet**, Zierathen am Aermel.
**airkavak** s. **Erkavak**, Perlen ꝛc. [dem.
**Ailak, laek, let**, Schweiß vom Dampf, Bro-
**ailarpok**, t. SS., es, er schwitzt, ist naß vom Dampf, Brodem. [näffet.
**ailarallukpok**, t. SS., es regnet sehr fein,

ailangavok, j. SS., do.
Ailitak, tæk, tet, Tapeten, od. ſonſt irgend was, die Wand, Mauer damit zu verkleiden.
ailitæksak, saek, set, etwas zur Bekleidung, Papier, Leder, Brett ꝛc.
Aimarngnalik, lik, lit, ein Rennthier mit einem Horn.
Aipak, pæk, pait, ein Mitgefährte, Kamerad.
aipa, einer von zwei, it, ſein Kamerad, it, der Zweite, it, die Frau.
aipanga, do.
aipaksanga, do. der dazu beſtimmt iſt. aipa ɔ̃nanaugivara aipangale piungilak, den einen halte ich für ſchön, der andere aber iſt ſchlecht.
aipariva, j. CS., er hat ihn mit, zum Kamerad.
aipakarpok, j. SS., er hat einen Gefährten, it, hat eine Frau.
aiparēkpuk, D. put, P. car. Singl., ſie ſind in Geſellſchaft mit einander aus, it, ſie ſind Eheleute.
aipipa, t. SS. inus., er thut ein zweites [hinzu.
aipēvok, j. SS., do. (mit mik).
Aipavok, j. SS., es iſt nicht genug gekocht, Fleiſch ꝛc., ſchmeckt ſchlecht.
aipajoksovok, j. SS., es iſt ſehr roh, blutig.
Airovikpok, t. SS., es iſt ſchön, glatt, glänzend, (ein Fell ꝛc., bei harten Sachen heißts kairajukpok).
Aitaukpok, t. SS., er gähnet, ſperrt den Mund auf.
aitarsimavok, j. SS. & CS., es iſt offen, aufgeriſſen, er hat es aufgemacht.
aitarpok, t. SS. & CS., er ſperrt es auf, SS., es iſt offen, aufgeſperrt it, er öffnet den Mund.
aitaivok, j. SS., er öffnet, ſperrt auf. Mikkigiamik aitaivunga.
aitangavok, j. SS., es ſteht aufgeſperrt.
aitangatsainarpok, t. SS., er hat den Mund immer offen.
aitalāvok, j. SS., er ſchnappt wiederholt nach Luft, Fiſche, wenn ſie aus dem Waſſer ſind ꝛc.
aitalakpok, t. SS., do. einmal.
aitartipa, t. CS., er läßt es aufſperren, (Fuchsfalle ꝛc.) [(einmal).
Aitorpa, t. CS., er theilt ihm etwas mit,
aitortorpa, t. CS., do. do. (mehreremal).
aitortuivok, j. SS., er theilt mit (oft).
aituivok, j. SS., er theilt mit (einmal).
aitornikpok, j. SS. do.
aitornarpok, t. SS., es iſt zum Mittheilen, z. B. wenn viel vorhanden iſt.
aitornigajukpok, t. SS., er theilt gerne, öfters mit, ſendet es in den Häuſern, Zelten herum. [mit.
aitornigajuipok, t. SS., er theilt ſelten
aitorniluarsukpok, t. SS., er theilt wenig mit. [mit, iſt freigebig.
aitugovok, j. SS., er theilt gerne, oft
aituguipok, t. SS., Negativ, theilt nie oder ſelten mit.
aitortuivik, vīk, vit, Zeit, Ort, wo mitgetheilt wird, wo mehreren gegeben wird.
aitortauvik, vīk, vit, Zeit, Ort, wo mitgetheilt wird.
aitusiak, æk, et, ein Geſchenk von einem andern Lande, oder anderm Hauſe.
aitutigiva, j. CS. inus., er hat es zu dem, das er verſchenkt.
aitutekarpok, t. SS., do. (mit mut).
aitusiariva, j. SS. inus., er hat es zu ſeinem Geſchenk (mit mit).
aitusiakarpok, t. SS. do.
Aivanek, næk, nerit, das Zanken, der Zank.
aivavuk, j. SS., ſie 2 zanken mit einander.
aivasovuk, vut C., ſie pflegen mit einander zu zanken. [nig) mit einander.
aivasukarpuk, put, ſie zanken etwas (weaivakatligiva, j. SS. inus., er zankt mit ihm. [den er auszankt.
aivajariva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem,
aivajakarpok, t. SS., do. (mit mik).
aivajigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Auszanker, zu dem der ihn auszankt.

aivajekarpok, j. SS. do.
aivajarikpok, t. SS. & CS., er zankt ihn aus (ein Kind oder junger Menſch einen Erwachſenen).
aivajarẽrivok, j. SS. & CS., er hat ſchon wieder mit ihm gezankt.
aivava, j. CS., er zankt mit ihm.
aivanikpok, t. SS. do.
aivaivok, j. SS. (mit mik). [tiger.
aivanigok, ein Zankſüchtiger, Haderſüch-
Aivek, vàk, verit oder vit, ein Walroß.
aiverpok, t. SS., er bekommt ein Walroß.
Aivok, j. SS., er geht, fährt, was zu holen, zu machen, CS., ſiehe bei aiklerpok.
aikattauvok, j. SS., er iſt in Geſellſchaft ausgegangen, oder geht aus. [gegangen.
aiginalerpok, t. SS., er iſt erſt jetzt endlich
aisinalerpok, SS. do. lange vorher nicht.
aisinariakarivok, j. SS., er hat auch endlich wieder nöthig zu gehen (nachdem er vorher nicht gewollt). [zugehen.
aijutekarpok, t. SS., er hat Urſache aus-
aijutigiva, j. SS. inus., er hat ihn zur Urſache do. [wo er hingeht.
aivigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Ort,
aivikarpok, t. SS. do. (mit mik).
Aja, jæk, jet, Tante, Mutters Schweſter.
ajaga, meine, ajanga, ſeine Tante, do.
ajagiva, j. SS. inus., er hat ſie zur Tante, do.
ajakarpok, SS. do. (mit mik).
Ajak, ăk, at, ein Querholz oben am Kajak.
Ajàkkipok, er bleibt hängen, ſtößt wo wieder beim Rutſchen, oder iſt dem Tode nahe, bleibt aber am Leben.
ajakkitarpok, er liegt ſtille, bleibt da liegen, wo er beim Rutſchen hingekommen iſt.
ajakkitipa, CS., er hält ihn, es, auf, daß er nicht weiter rutſcht.
ajakkivigiva, SS. inus., er hat es zum Platz, wo er beim Rutſchen, Fallen liegen, hängen bleibt.
ajækitarpok, j. SS., es liegt quer herüber.
ajækkipok, j. SS. do., ſo eben erſt.
ajækkivigiva, j. SS. inuſ., er hat es zur Stelle des Uebergangs, eine Spalte, wo der Schlitten ꝛc. übergelegt wird.
ajækketitak, tăek, tet, eine Sache, die der Quere und nur ſo eben aufliegend hingelegt iſt. [über zwei Sachen.
ajækkitipa, t. CS., er legt es der Quere
Ajagarpok, t. SS., er ſpielt mit einem Holz mit Löchern. Nordiſch.
Ajagullavok, j. SS., es iſt hart gefroren, die Kleider, Felle ſind ſteif, ungearbeitet.
ajagulloserpa, t. CS., er hängt Leder, Felle, an die Luft zum Trocknen, Frieren.
ajagullosevok, j. SS. do. (mit mik).
ajagullalukoserpa, t. CS., er ſteckt was Steifes in die Taſche, oder ſonſt wohin, daß es nicht zuſammendrückt.
ajagullalukut, tik, tit, was Steifes irgend wo, ein Stück Holz oder ſonſt was zum Steifmachen.
Ajagutak, tæk, tet, ein Regenbogen.
ajagudsidlarpok, t. SS., es hat einen Regenbogen, iſt eben zu ſehen.
Ajagutivok, j. SS., das Boot oder Kajak geht von ſelber in die See, (wird nicht allgemein gekannt.)
Ajaluvok, er iſt müde vom Gehen, hat Schmerzen in den Lenden, iſt matt, it, die Schlittenkuffen ſind locker, gehen hin u. her.
Ajangitsartorpok, t. SS., er geht, fährt an unwegſame Oerter, kommt an gefährliche Stellen, ohne es zu wiſſen.
ajangipok, t. SS., er kehrt um, vermeidet, umgeht das, wo er in ſeinem Wege Anſtoß findet, Berg, Klippe ꝛc.
ajangivigiva, j. SS. inus. do.
ajangitarpok, t. SS., er findet keinen Ausweg, ſteht ſtille, weil er nicht weiter kann.
Ajækpok, t. SS. & CS., er ſtößt etwas von ſich, Sachen und Menſchen (einmal), SS im Kajak oder Boot, mit dem Ruder.
ajæivok, j. SS. do.
ajæksivok, SS. do. [ihn von ſich.
ajæktorpok, t. SS. & CS., er ſtößt, weiſet

ajækluivok, SS.,
ajægiarpok, t. SS. & CS., er stößt es ein wenig von sich.
ajækkivok, j. SS. & CS., er stößt es wieder weiter von sich, oder ein anderes auch.
ajægit, stoß ab (einmal).
Ajaupiak, itsek, ak, itset, jet, ein Stock,
ajautak, tak, tet, ein Stock, das Segel auf dem Boot damit auszuspannen.
ajaupiarpok, t. SS., er geht mit einem Stock.
ajaukpok, t. SS. & CS., er steuert, stößt das Boot mit einem Stock, Stange, Ruder, womit er den Grund erreicht, herum, it, er rudert rückwärts, it, er stößt ihn, den Menschen, mit einem Stock.
ajauktauvok, j. SS., er wird mit einem Stock gestoßen, it, rückwärts gerudert.
ajaumivok, ajaumitarpok, t. SS. & CS., er stämmt sich mit der Hand, oder einem Stock wo gegen.
ajagasuarpok, t. SS. & CS. do.
Ajaut, tik, tit, eine Stütze zum Weiberboot oder Kajak, während es gebaut wird, die Mitte damit aus einander zu spreitzen, it, ein Stock, um etwas damit in die Höhe zu bringen oder herunter zu holen, was man so nicht erreichen kann.
Ajàkpàrpok, t. SS. & CS., er stützt sich auf die Hände, CS., er stützt sich auf ihn, hält sich an.
ajàkparngorpok, t. SS., er ist davon müde.
ajakpärpa, t. CS., er stützt die Hand lange darauf.
ajapaivok, j. SS., er stößt mit der Hand gegen was, er hat sich an der Nadel, Messerspitze oder was es ist (mit mik.) stößt dagegen.
ajapàkpa, t. CS., er stützt gegen ihn, (das Messer) oder was es ist, mit der Hand, stützt die Hand darauf.
Ajaktagak, gäk, get, der Pfannendeckel am Flintenschloß.
ajàktaijok, juk, jut, d. Hahn (am Schloß), wird auch Pöktartok genannt.
ajaktaraitok, tök, tut, eine Percussionsflinte.
Ajaksaut, tik, tit, ein Eisen oder Holz, das eine Spitze hat, um damit Fleisch aus dem Kessel zu nehmen.
Ajoarnak, näk, nerit, ein Klippkleber, Muschel (wie ein Schwär gestaltet).
Ajochertorpa, t. CS., er unterrichtet ihn.
ajochertuivok, j. SS. do. (mit mik).
ajocherpa, do. (einmal).
ajochĕvok, SS. do.
ajochertuije, jik, jit, ein Lehrer, der andere unterrichtet.
ajochertorte, ein Lehrer.
ajochertortiga, mein Lehrer.
ajochertortigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Lehrer.
ajochertortiksak, sæk, set, einer d. Lehrer werden soll.
ajochertortiksauvok, j. SS., er ist einer der Lehrer werden soll, der Gaben dazu hat.
ajochertut, tik, lit, ajochertusek, sæk, sit, die Lehre, Unterweisung.
ajochertutigiva, j. SS. inus., er hat es zur Lehre.
ajochertuseriva, j. SS. inus. do.
ajochertugak, kæk, ket, ein Schüler, einer der unterrichtet wird.
ajochertornikpok, t. SS., er lehrt etwas (nicht öfter) (mit mik).
ajochertuijoksoak, äk, nit, ein großer Lehrer, Bischof, Hoheprieſter.
ajochertuijersoak, do. [stand.
ajochertuijõnek, næk, nerit, der Lehrer-
ajochertorasuarpa, t. CS., er bemüht sich ihn zu lehren.
ajochertuineronek, des Bischofs Amt.
Ajorak, käk, ket, eine Spalte im Eise (nicht nahe am Lande, nahe am Strande, kongnek).
Ajoripok, t. SS., ajochipok, er hat Fähigkeiten was zu lernen, kann was er sieht bald nachmachen.
ajorisimavok, j. SS. do.

**ajoritsak, jæk, jet, ajochitjak,** ein Affe, Nachmacher, deſſen was er hört und ſieht.
**ajorivigiva,** j. SS. inus., er macht ihm nach.
**ajoritjaugivok,** j. SS. & CS., er hält ihn für einen Nachäffer, (SS., er iſt auch ein Nachmacher, Nachäffer).
**Ajoringorpok,** t. SS., es iſt etwas, Papier, Fell ꝛc., von allen Seiten zuſammengebogen.
**ajoringortipa,** t, CS., er biegt es, do.
**ajoringortitsivok,** j. SS. do.
**ajoringortarpok,** t. SS., es iſt oftmals, wiederholt zuſammengebogen.
**ajoringortartipa,** t. CS., er biegt es wiederholt wieder von allen Seiten zuſammen.
**ajoringorsimavok,** j. SS., es iſt umgebog.
**ajoringorsārpa,** t. CS., er preßt, biegt etwas zuſamm., ein Buch ꝛc. (macht daran).
**ajoringorsaivok,** j. SS. do. do.
**ajoringoserpa,** t. SS. inus., er preßt, zwängt es mit der Hand ein.
**ajoringosēvok,** j. SS. do.
**ajoringosauserpa,** t. CS., er ſtützt, zwingt, ſchraubt es, damit es in Ordnung komme.
**ajoringosausēvok,** j. SS. do. do.
**ajoringorsiut, tik, lit,** ein Inſtrument, etwas damit in Ordnung zu bringen.
**Ajoksitak, tæk, tet,** einer der in ſeinen Geſchäften od. Betragen nicht iſt, was er ſein ſollte, der weniger kann wie andere, was er auch iſt.
**ajoksititsivok,** j. SS., er bringt, legt es wohin, wo es ein anderer nicht kriegen kann (mit mik & mut).
**ajòksitipa,** t. CS. do. **Savik ajoksitipa imnamut,** er legt das Meſſer auf die Steile, wo es unmöglich iſt, es zu kriegen von andern.
**ajoksitsivok,** SS. do. (mit mik).
**ajoksipok,** t. SS. & CS., er übertrifft ihn, macht etwas, was der andere nicht erreichen, nicht machen kann, SS., er fängt an, nicht zu können.
**Ajoringavok,** j. SS., er dachte, es würde ſein wie früher, hat ſich aber geirrt, z. B. wenn einer immer bei jemand was bekommen, it, er macht oder kriegt immer wie ers gewohnt. [ihm geirrt.
**ajoringavigiva,** j. CS., er hat ſich an
**ajoriliungavok,** j. SS., er hat ſeine früheren Gewohnheiten noch.
**Ajorpok,** t. SS. & CS., (wird **ajokpok** ausgeſprochen.) 1) er, es taugt nichts, iſt böſe, 2) er vermag es nicht, CS., er vermag es nicht, kann es nicht thun, machen, 3) es fehlt ihm das, er entbehrt es.
**ajornarpok,** t. SS., es iſt unmöglich, iſt ſchwer zu thun, zu machen.
**ajornarsìpok,** j. SS., es wird jetzt unmöglich, was vorher nicht war.
**ajornek, næk, nerit,** die Sünde, das Schlechte, Unvermögen.
**ajornelik, læk, ggit, ajortolik,** ein ſündiger Menſch.
**ajornivut,** unſere Sünde intrans.
**ajorte, tik, tit,** einer, der nur Schlechtes thun kann, it, d. zu allem unvermögend iſt.
**ajorteōvok,** j. SS., er iſt ein ſolcher.
**ajornaut, tik, tit,** die Urſache, warum man etwas nicht machen kann.
**ajornautiksak, sæk, set,** etwas, das unvermögend macht.
**ajortusia,** ſein Schlechtes, Sünde (wenn ſie nicht bekannt iſt), wird nur in der 3. Perſon gebraucht. [dem Fleiſche.
**ajortullivok,** j. SS., er ſündigt, lebt nach
**ajortulliarpok,** j. SS., er geht huren.
**ajortullinek, næk, nerit,** das Sündigen, (hauptſächlich Fleiſchesſünden.)
**ajortipa,** CS., er macht ihn ſchlecht, unvermögend.
**ajortitsivok,** do. (mit mik).
**ajortoērpok,** t. SS., er iſt ohne Sünde, ſündigt nicht mehr.
**ajortoērut, tik, tit,** die Urſache, das Mittel, wodurch man frei von Sünde wird.
**ajortoērutiksak, sæk, set,** etwas zu ſo einer Urſache, zu ſo einem Mittel.

Jesusib tokkotigilaukpätigut ajortoĕrutiksaptingnut, Jesus starb für uns zur Befreiung von unsern Sünden.

ajortoĕrupok, t. SS. & CS., er ist los von der Sünde, CS., er macht ihn ohne Sünde.

ajortoĕrutiva, j. CS., do., vergiebt ihm die Sünde.

ajortoĕrutigiva, j. SS. inus., er hat ihn, es zur Ursache, wodurch er ohne Sünde ist. Jesusib tokkunga ajortoĕrutigivara, ich habe Jesu Tod zur Ursache, daß ich von der Sünde befreit bin.

ajorungnairut, tik, tit, die Ursache, das Werkzeug, um von der Sünde befreit zu werden.

ajorungnairutigiva, j. SS. inus., er hat ihn zur Ursache, daß er von Sünden befreit wird.

ajorungnaipok, j. SS., er hört auf unvermögend, schlecht zu sein, wird besser, geschickter.

ajorungnaitipa, t. CS., er macht ihn besser, gesund, geschickt.

ajulerpok, t. SS., er fängt an schlecht, unvermögend zu sein, zu werden.

ajulidlarpok, t. SS., er ist sehr schlecht, schwach, ungeschickt.

ajuliut, tik, tit, der Grund, die Ursache um schlecht, schwach, unvermögend zu werden.

ajornaigotivok, j. SS. & CS., er kann jetzt alles, ist nicht schlecht, z. B. zum Erwerben.

ajornairotivok, j. SS. & CS. do.

ajoriliungadlarpok, t. SS., er ist sehr schlecht, oder sehr gut, hat sich ganz zu diesem oder jenem geneigt.

ajoriliungavok, j. SS. do.

ajoriliorpok, t. SS., er neigt sich ganz auf eine andere Seite wie früher, entweder zum Guten oder Schlechten.

ajorsarpok, sprich: ajoksarpok, t. SS., er hat Mangel, fehlt ihm an Nahrungsmitteln oder sonst irgend was, it. er ist nicht im Stande, dieses oder jenes zu thun.

ajorsaipok, t. SS., er vermag alles, kann alles machen, ausrichten.

ajorsaut, tik, tit, die Ursache zum Mangel.

ajorsautigiva, j. SS. inus., er hat es zur Ursache, warum er Mangel leidet.

ajorsarutigiva, j. SS. inus., do.

ajorsartingila, j. CS., er macht ihn nicht arm, it, giebt dem ajoksartok.

Ajungilak, t. SS. & CS., er ist gut, CS., er kann es thun, it, ist nicht unvermögend. (Diese sind blos Negativ von ajorpok ꝛc.)

ajunginersaulerpok, t. SS., er, es bessert sich, wird besser.

ajungiluarpok, t. SS., es ist besser (wie vorher oder wie ein Anderes).

ajunginek, næk, nerit, das Gutsein, der Gute.

ajungitok, tūt, tut, der Gute.

ajungitullivok, j. SS., er thut Gutes (mit mut).

ajungitullarpok, j. SS., er geht und do.

ajungitullivigiva, j. SS., inus., er thut ihm Gutes.

ajungivigiva, j. SS. inus., er ist gut bei ihm.

ajungitipa, t. CS., er macht ihn gut.

ajunginivok, t. SS., er, es ist wieder besser, er ist auch gut.

ajungitotalik, lĭk, ggit, einer der Gutes in und an sich hat, it, ein Haus, das gute Bewohner hat.

ajungiliomivok, j. SS., er ist etwas besser wie vorher, aber noch nicht gut.

Ajugauvok, j. SS., er siegt, überwindet, gewinnt, auch wenn ein Ungezogener, Halsstarriger durch seinen Eigensinn siegt, gewinnt.

ajugautipa, t. CS., er macht ihn zum Ueberwinder (mit mut). Jesusib ajugautipätigut, Satanasemut ajortunullo, Jesus macht uns zu Ueberwindern des Satans und der Sünde.

ajugaujok, juk, jut, ein Ueberwinder, Sieger.

ajugak, kæk, ket, einer der nicht überwunden werden kann, e. Unüberwindlicher.

ajugariva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihm zu mächtig ist.

ajugakarpok, t. SS. do. (mit mik).
ajuganga, seiner, den er nicht überwinden kann.
ajugakarnek, næk, nerit, die Ohnmacht, Unvermögen.
ajugakangilak, t. SS., er ist allmächtig.
ajugakanginek, næk, nerit, die Allmacht.
ajugakangininga, seine Allmacht.
ajugakangijusia, do. (wenn sie nicht bekannt ist).
ajugakangite, tik, tit, ajugakangitinga, der Mächtigmacher, u. seinen Mächtigm.
ajugakartipa, CS., er macht ihn ungeschickt, ohnmächtig, SS., er macht sich selbst ungeschickt, z. B. durch schlechtes Leben.
ajugakartingila, CS. Neg. do
ajugailak, lak, let, ein Geschickter, wie ajorsaipok. [Geschwür.
Ajuak, utsæk, ăk, utset, et, eine Beule,
ajualukpok, t. SS., er hat Beulen, Geschwüre.
ajuarpok, t. SS., er hat ein Schwär.
Ajujivok, j. SS., er wird verlassen, die oder derjenige, der bei ihm, mit ihm ging, geht ihm davon (mit mik).
ajujiariva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem der ihn verläßt, ihm davongeht.
ajujiakarpok, t. SS. do. (mit mik).
ajuvok, j. SS., er geht, läuft davon, demjenigen der mit ihm geht, Hunde mit dem Schlitten, od. doch angeschirrt.
ajuvigiva, j. SS. inus., er hat es zum Ort, wo er hingeht, läuft (ein Mensch, der auf dem Wege andere verläßt, oder Hunde, die dem Fuhrmann davonlaufen).
Ajupok, SS. & CS., er macht eine Sache größer, geräumlicher, Haus ꝛc.
ajugiarpok, SS. & CS., do. ein wenig.
Ajuktaut, tik, tit, eine Schleuder. NB. ein Strick, den zweie nehmen und damit einen Ball oder sonst was, von der Erde wegschleudern, it, einen Stock od. sonst was, womit man etwas fort schlägt.
ajuktarpok, t. SS., er schleudert, spielt auf diese Weise mit dem Ball.
ajukpok, SS. & CS., er schleudert, schlägt den Ball oder sonst was, daß es fortfliegt.
ajuktauvok, j. SS., es ist fortgeschlagen, geschleudert, der Ball ꝛc.
Akbik, bĭk, bĭt, Polar-Brombeere (Rubus Chamamorus).
akbiujak, jæk, jet, Polar-Erdbeere (R. articus).
akbikut, lik, tit, das Gesträuch solcher Beeren.
Akka, da ist's, nimm es hin, greif zu.
Akka, akkăk, akkait, Vaters Bruder,
akkanga, seines, ihres Vaters Bruder.
akkara, meines Vaters Bruder.
akkak! mein Onkel! (beim Rufen).
akkagiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Onkel, Vaters Bruder.
Akkago, des folgenden Tages, morgen.
akkăgomet, des folgenden Jahres, das vorüber ist.
akkăgoapet, do. was erst kommt.
akkăgoagut, übermorgen, nach zwei Tagen, oder Jahren will er sich fertig machen.
akkăgopok oder gorpok, t. SS., es ist jetzt ein Jahr, er macht sich fertig auf morgen, um abzureisen, oder das und das zu thun.
akkăgomitak, tăk, tet, etwas auf nächstes Jahr, etwas auf morgen, Ueberbleibsel.
akkagomitătserpa, t. CS., er giebt was für morgen, Speise ꝛc.
akkagomitatjĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Akkarpok, t. SS., er ist hinunter gekommen, ein Mensch vom Hause, Baume ꝛc., ein Seehund ist unters Wasser, akkalerpok, t. SS., er geht herunter.
akkartipa, t. CS., er treibt ihn herunter, macht daß er herunter geht, setzt ihn, es herunter. Jesuse næglingnivit akkartipătit killangmit, Jesus, deine Liebe hat dich herunter vom Himmel getrieben.

akkarẽrpok, t. SS., er iſt ſchon herunter gegangen. [unter kommen, verlangt.
akkarosukpok, t. SS., er will gerne her-
akkarsiusavok, j. SS. do.
akkautiva, j. SS. inuſ., er bringt es mit herunter, vom Hanſe, Baume ꝛc.
akkaujivok, j. SS. do. (mit mik), it, der Seehund zieht die Blaſe mit unters Waſſer. [ſer gegangen, Seehund.
akkaumavok, j. SS., er iſt unters Waſ-
Akkasuk, siut, die weiche Haut um die Augen der Fiſche, it, bei den Menſchen dicht neben der Naſe. [Haut.
akkasuktorpok, j. SS., er ißt dergleichen
akkasulukpok, t. SS., er hat Grind, Krätze an der weichen Stelle neben der Naſe.
Akkauvok, j. SS., es iſt ſchön, das Wetter, Kleider ꝛc. (hauptſächlich wenns nicht kalt und ſchön iſt).
akkautsiarpok, t. SS., do. [nem.
akkatalik! Ausruf bei irgend etwas Schö-
akkautsungnaipok, t. SS., es hört auf ſchön zu ſein, das Wetter ꝛc.
akkausivok, j. SS., es wird heller, ſchöner (bei veränderl. Wetter).
Akke, kik, kit, ein Widerhaken am Pfeil, Fiſchhaken ꝛc.
akkinga, ſein Widerhaken. [haken verſehen.
akkilik, læk, ggit, etwas, das mit Wider-
aklerpa, t. SS. CS., er macht ihm Widerhaken, SS., er hat immer einen neuen Widerhaken.
aklẽvok, j. SS. do. (mit mik).
aklersimavok, j. SS. & CS., es ſind ihm (dem Fiſchhaken ꝛc.) Widerhaken gemacht.
Akkeak, ãk, et, der Unterleib, die Dünnen.
Akkearok, kuk, kut, ein Magen, von Menſchen oder Thieren.
akkeartorpok, t. SS., er hat ſich ſatt, den Magen voll gegeſſen.
akkeartortipa, t. CS., er ſättigt ihn.
akkeartortitsivok, j. SS., do.
akkeartusukpok, t. SS., er iſt noch ſatt, hat noch keinen Hunger.
akkeartusukpa, ich bin ſatt, habe keinen Hunger mehr. [zen, it, vor Hunger.
akkeakerivok, j. SS., er hat Magenſchmer-
Akkerok, kuk, kut, ein Aſt von einem Baum.
akkerokarpok, t. SS., er hat Aeſte.
akkerkiniarpok, t. SS. CS., er haut Aeſte ab.
akkerkevok, j. SS. & CS. do.
akkeroijarpa, t. CS. do.
akkerojaivok, j. SS., do.
Akkerartorpok, t. SS. & CS., er widerſtehet, ſtreitet gegen ihn.
akkerartotivuk, vut, ſie zanken, ſtreiten ſich, ſchelten einander. (einmal.)
akkerarekpuk, D. put. P. car. Sing., ſie ſtreiten, widerſtehen ſich, ſind mit Worten, Meinungen gegen einander. (mehreremal.)
akkerak, kak, ket, der Gegner, das Gegentheil.
akkilik, lik, lit, do.
Akkerpa, t. CS., er hilft ihm in die Höhe, wenn er wo hinaufſteigen will.
akkirsivok, t. SS., do. (mit mik).
akkirtorpa, t. CS. do. (mehreremal).
akkirtornikpok, t. SS. do.
Akkerut, tik, tit, ein Gegenſtand, Widerdruck, Hemmung.
akkerutiksak, sæk, set, etwas dazu do., z. B. ein Stückchen Holz unter einen Tiſchfuß, damit der Tiſch nicht wackelt.
akkeruta, akkerutanga, ſein Gegenſtand, wo wider er ſtehet oder ruhet.
akkerutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Gegen-, Widerſtande.
akkerutigẽkpuk, put. car. Sing., ſie helfen, ſtehen einander bei, hemmen, daß es nicht ausweicht. [Menſchen.
akkertutigẽkpuk, put. car. Sing. do.
akkeruserpok, t. SS. & CS., es iſt gehemmt, was untergelegt, daß es ſtemmt, CS., er legt ihm, dem Schlitten ꝛc., was unter.
akkerus ẽvok, j. SS. do. (mit mik). Kamutib akkeruliginiartangit

pĕjartaulit, laß das, was den Schlitten hemmen wird, aus dem Wege oder weggeräumt werden.

**Akke**, kik, kit, Bezahlung.

**akkinga**, ſeine Bezahlung; der Sache.

**akkekarpok**, t. SS., er, es hat Bezahlung.

**akkekartipa**, t. CS., er giebt, läßt es Bezahlung haben, wo mans nicht erwartet, it, er ſagt, beſtimmt, wie theuer es ſein ſoll, orksotut akkekartipa.

**akkĕkarĕrpok**, t. SS., es iſt fertig bezahlt.

**akkekarĕngilak**, t. SS., es iſt nicht fertig bezahlt.

**akkekariakortovok**, j. SS., es muß große Bezahlung haben, es iſt theuer.

**akkitovok**, j. SS. do., es iſt theuer.

**akkikipŏk**, j. SS., es iſt wohlfeil.

**akkekariakipok**, t. SS., es braucht nur kleine Bezahlung zu haben.

**akkĕngarpa**, t. SS. & CS., er bekommt es umſonſt, irgend was, SS., es iſt umſonſt, z. B., wenn etwas neues od. was man eben gekauft hat, gleich zerbrochen wird oder verloren geht.

**akkĕngaivok**, j. SS. do. (mit mik & mit). Akkĕngaidlarpogut tamainik, Gudemit, wir bekommen von Gott Alles umſonſt.

**akkĕngaivigiva**, j. SS. inus., er iſt ihm ſchuldig, er hat umſonſt was von ihm bekommen (mit mik).

**akkĕngägeksautsengilak**, t. SS., es verabfolgt nicht ohne Bezahlung.

**akkĕngägeksauvok**, j. SS., es braucht keine Bezahlung.

**akkikonartanga**, ſein Werth, ſo viel es [werth iſt.

**akkegijungnartanga**, do.

**akkeluanga**, do.

**akkilerpa**, t. CS., er bezahlt es, die Schuld.

**akkilĕvok**, t. SS., er bezahlt (mit mik).

**akkilĕvigiva**, j. SS. inus., er bezahlt ihm die Schuld.

**akkiliut**, **akkiliutiksak**, sæk, set, etwas zur Bezahlung, die man giebt.

**akkilertaujut**, tik, tit, die Urſache zur Bezahlung, die man bekommt, z. B. Arbeit.

**akkiliupa**, t. CS., er giebt es als Bezahlung (mit mut).

**akkiliutiva**, do.

**akkiliutigiva**, do.

**akkiliudjivok**, j. SS., do. (mit mik & mut). Jesusib innotsine akkiliutĭlaukpa akkiliksaptingnut tagva ajorniptingnut, Jeſus hat ſein Leben zur Bezahlung für unſere Schulden, d. i. für unſere Sünden, gegeben.

**akkiliksak**, sāk, set. akkiliæksak, sāek, set, Schulden. akkiliksakarpok tapsomunga, er hat Schulden bei ihm.

**akkiliksakarvik**, vĭk, vit, der Ort, wo man Schulden hat.

**akkiliksairpa**, t. CS., er bezahlt Schulden für ihn.

**akkiliksairotiva**, j. CS., er bezahlt ihm ſeine ganzen Schulden.

**akkiliksakarvinga**, ſeiner, bei dem er Schulden hat.

**akkĕngaimavinga**, akkiliksakarvigijanga, do. (wenn die Schulden alt ſind).

**akkilervĭk**, vĭk, vit, die Zeit, Ort, der der Bezahlung.

**akkiva**, j. SS. inus., er bezahlt, vergilt, ſchlägt ihn, giebt ihm Gleiches wieder (einmal).

**akkinikpok**, SS. do. (mit mik).

**akkiorpok**, t. SS. & CS. do. (mehreremal).

**akkivigiva**, j. SS. inus. do., er vergilt, rächet ſich an ihm.

**akkije**, jĭk, jit, ein Vergelter.

**akkijinga**, ſein Vergelter.

**akkijigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum [Vergelter.

**akkivik**, vĭk, vit, die Zeit, Ort der Vergeltung.

**akkivinga**, ſeine Vergeltungszeit.

**akkilinga**, ſeine Antwort, Gegenvergeltung.

**akkijut**, tik, tit, die Vergeltung, die Sache.

**akkiningnek**, nak, nerit, das Vergelten, die Vergeltung.

**Akkia**, SS. inus., ſeine gegenüberſtehende Seite.

**akkiane**, an der andern Seite, gegenüber.

akkimut, nach der andern Seite.
akkimorpok, er sieht hinüber, it, geht auf die andere Seite, it, akkimorpok, CS. & SS., er sieht nach der Bucht, nach der gegenüberliegenden Seite.
akkimorapko tækkovara, weil ich nach ihm über Bucht, od. hinüberblickte, sehe ich ihn.
akkianurpok, do.
akkianut, zur, nach der andern Seite.
akkiptingne, uns gegenüber.
akkipsingne, inus. do.
akkilerĕk, zwei einander gegenüberstehende Menschen, Berge ꝛc.
akkilera, mein Gegenübersitzender, Gegner.
akkerara, do.
Akkigarpok, SS. & CS.,
Akkigek, ik, it, ein Schneehuhn.
akkigivik, vīk, vit, ein großes Schneehuhn, Ripper (Tetrao albus).
akkigilek, līk, līt, Baumripper. (Kanadisches Waldhuhn Tetrao canadensis).
akkigiarak, kăk, ket, ein junger Ripper.
akkigiarărsuk, suit do.
akkigerkut, tik, tit, europäische Hühner.
akkigerpok, t. SS., er bekommt Ripper.
akkigiliarpok, t. SS., er geht nach Rippern, wenn er gehört oder gesehen, daß da oder dort welche sind.
akkigisiorpok, t. SS. & CS., er geht auf Ripperjagd, sucht Ripper, CS. do. für ihn.
akkigersivok, j. SS., er siehet, findet Ripper.
akkigerōtivok, j. SS., es ist ohne Ripper.
akkigēsăkpok, t. SS., es gibt wenig Ripp.
akkigerukpok, t. SS., er will Ripper, verlangt darnach.
akkigeruĕrpok, j. SS., er will keine Ripper, verlangt nicht mehr darnach.
akkigilerkemavok, j. SS., er bekommt viele Ripper.
akkiginikinărpok, j. SS., er bekommt [wenig Ripper.
Akkilukarpok, t. SS., es hat Einrisse, Ungleichen, ein Tau, Zwirn ꝛc.
akkiluktak, tak, tet, Teiche mit ungleichen Stränden, od. sonst was wie ein Loch und ungleich eingerissen ist, it, was sonst ungleich ist, wie Zwirn, Garn ꝛc.
akkiluktut, Name eines Teiches oben im Lande, mit so zerrissenem Strande.
Akkingmikpa, t. CS. & SS., erstößt, fährt, prallt gegen was, der Wind, Sonnenstrahlen, Regen u. s. w. (SS. mit mut). Annore akkingmikpok iglomut.
akkingmigut, tik, tit, eine Wand zum Anstoßen des Windes.
akkingmiulavok, j. SS., die Kugel oder sonst was fährt an, stößt wider und prallt zurück. [Echo.
akkimuksivok, j. SS., es gibt Widerhall,
akkinnijarpok, t. SS., es gibt Widerschein, spiegelt sich ab, it, der Ofen oder die Sonne wirft die Wärme dagegen.
akkinărsivok, j. SS., er, es scheint, ist helle: Segel und sonst weiße Sachen, wenn die Sonne dagegen scheint.
akkinărsivok, j. SS., er wärmt sich an der Sonne oder Ofen (mit mut), sekkerngub akkinărtipa, die Sonne erwärmt.
akkinartitsivok,
akkinalerpok, es wird warm.
akkinak, die Wärme, die Sonnenseite, iglub akkinanga inub akkinanga, die Seite, von der er sich erwärmen läßt.
akkisukpok, t. SS., die Sonne, der Mond, scheinen beim Auf- und Niedergang wider die Wolken, od. wider den klaren Himmel, erhellen, erleuchten, erröthen dieselben, (das Wort wird daher gebraucht bei Morgen- und Abendröthe) daß sie Widerschein auf die Erde geben, Kakkak akkisukpok, der Berg ist erleuchtet.
akkisugut, tik, tit, ein Schirm über der Lampe, der Widerschein geben soll u. gibt.
akkisugutilerpok, t. SS., der Tag, die Sonne fängt an seinen Widerschein zu geben, gegen die Berge ꝛc. (mit mit).

**akkisuktipa**, t. CS., es erhellt, erleuchtet ihn, gibt ihm Widerschein.

**akkisungnek**, næk, nerit, das Erhellen, der Widerschein.

**akkisungninga**, sein Widerschein.

**akkisuguserpok**, t. CS. & SS., er versiehts mit einem Schirm, SS., es erleuchtet den Schirm (das Licht, mit mik).

**akkisugusẽvok**, SS. do.

**akkisut**, tik, tit, etwas, wogegen die Sonne, das Licht, scheinen soll, damit es Widerschein macht. (Wie akkisugut.)

**akkisuserpok**, t. SS. & CS., er macht so etwas, SS., das Licht wirft seinen Schein gegen den Schirm (mit mik).

**akkisusẽvok**, j. SS. do.

**akkisugvigiva**, j. SS. inus., es erhellt, erleuchtet ihn, gibt ihm Widerschein, der Schirm.

**akkisuktigiva**, t. SS. inus., es, das Licht, hat den Schirm dazu, daß es Widerschein gibt.

**Akkigarpuk**, t. SS. & CS., etwas tragen mit einander, **akkigarpa aipangeta**, er hilft ihm seinen Kajak ꝛc. tragen, **Akkigarpak kajanga**, sie 2 tragen seinen Kajak, SS. (car. Sing.) **akkigarpuk**, manche, **akkerarpuk kajanganik**, sie 2 tragen seinen kajak.

**akkigaut**, tik, tit, eine Tragbare, od. auch nur ein Stock, Stange, woran man etwas zu zweien trägt, **akkerautik**.

**akkigarvik**, vik, vit, der Weg, worauf man so trägt, u. Zeit, wenn man trägt.

**akkigariakortovok**, t. SS., es muß weit getragen werden. [weit getragen werden.

**akkigariakipok**, t. SS., es braucht nicht

**Akkiksarpok**, t. SS., es ist ihm weich (mit mik). **Jnnuk una akkiksarpok kakkojamik**, diesem Menschen ist der Schiffszwieback weich, **kiblut akkiksarpok kejungmik**.

**akkigiva**, j. SS. inus. do.

**akkigisãrpa**, t. CS. do. recht schnell.

**akkiliva**, j. CS., er macht es weich, (Nahrungsmittel).

**akkilẽvok**, j. SS. do. (mit mik) kaut es.

**akkiliartorpa**, t. CS., es macht es weich, geht, beißt stark dagegen, obgleich es hart ist (eine Säge ꝛc.).

**akkiliartuivok**, j. SS. do.

**akkipok**, t. SS. (**aggipok**), es ist weich, Eisen, Holz, Blei ꝛc.

**akkitok** (**aggitok**), tuk, tut, Blei od. sonst was Weiches.

**akkilokipok**, t. SS., es legt weichen Schnee, schneiet bei gelindem Wetter, wenn der Schnee sogleich schmilzt.

**akkilokãk**, kæk, ket, der weich gefallene Schnee.

**akkilokiarkipok**, t. SS., es schneiet ein wenig, do.

**akkilokãkipok**, t. SS., do. [Boden.

**akkilupiak**, ãk, et, Koth im Wege, weicher

**akkilupik**, pĩk, pit, do.

**akkilupingmut mauvok**, er sinkt mit einem Fuß in den Koth, Dreck.

**Akkikak**, kæk, ket, ein vertrocknetes Stück Walfisch-Fleisch, it, überhaupt das Fleisch vom Schwanz des Weiß- u. Walfisches, weils weicher ist, wie das andere Fleisch.

**Akkinaukpok**, t. SS., er ist wohl beleibt, hat wieder zugenommen, nachdem er krank war od. gehungert hatte (gilt nur bei Menschen).

**Akkipa**, t. CS., er übertrifft ihn (hauptsächlich im Laufen, Werfen ꝛc.), beim Arbeiten heißt es mehr **pitikipa**, doch ist es bei Manchen einerlei.

**akkilsivok**, j. SS., er kommt ihm zuvor, übertrifft (mit mik) **aipaminik akkitsivok**.

**akkerksoivok**, j. SS., er übertrifft immer, ist immer zuvor (wird nicht allgemein verstanden).

**akkerksoinarpok**, t. SS., er ist dazu, zum übertreffen, do. do.

**akkersorpa**, t. CS., er übertrifft ihn.

**Akkisartorpa**, t. CS., er thut was für ihn, was jener nicht vermag, unterstützt ihn. Jesusib akkisartorpätigut tokkotigilaung mattigut, Jesus hat uns abgelöst, ist an unsere Stelle getreten, da er für uns gestorben ist.

**akkisartuivok**, j. SS. do.

**Akikpa**, t. CS. & SS., er bringt es, ihn in Ordnung, hat's fertig, SS., es ist in Ordnung gebracht.

**ākĕvok**, j. SS., er bringt in Ordnung, (mit mik) hat es fertig.

**ākiksimavok**, j. SS. CS., es ist fertig, in Ordnung gebracht, ist genesen, CS., er hat es do.

**ākiksorpa**, t. CS., er macht es zurechte, bringt ihn, es in Ordnung (ist damit beschäftigt).

**ākiksoivok**, j. SS. (mit mik) do.

**ākiktipa**, t. CS. do. er macht es in Ordnung, bringt es ins Geschick.

**ākiktitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**ākiksuĭpok**, t. SS., er, es ist unverbesserlich. [zu sein.

**ākikkŏrpok**, t. SS., es scheint gebessert

**ākiksarpa**, CS., er hilft ihm zur Besserung.

**ākiksavok**, j. SS., es ist in der Besserung.

**ākiksoingorpok**, t. SS., er hat das in Ordnung bringen satt, ist es müde.

**ākiksoitipa**, t. CS., er stellt ihn an, befiehlt ihm, irgend etwas in Ordnung zu bringen.

**ākiktikumăt**! o daß es einen in Ordnung-, Zurechte-Bringer hätte!

**Akkipserak**, kæk, ket, ein Stück vom Seehund, unter den Rippen, wo keine Knochen sind.

**akipserauvok**, j. SS., es ist ein Stück.

**akipserkarpok**, t. SS., er bekommt ein solches Stück zu seinem Theil.

**Akkiserpa**, t. CS., er legt beim Schießen die Hand auf, it, er legt den Kopf auf was.

**akkisiarpok**, t. CS., er legt die Flinte auf, it, er liegt mit dem Kopfe auf dem Kissen, od. Stück Holz 2c.

**akkit**, tik, tit, Kopfkissen, etwas unter den Kopf.

**akkitiksak**, sæk, set, etwas zum Kopfkissen. [Kopfkissen.

**akkitigiva**, j. SS. inus., er hat es zum

**akkiserlorpok**, t. SS. & CS., er macht das Kopfkissen zurecht, CS., er macht es für ihn zurechte (einen andern) od. für eine Sache, die darauf ruhen soll.

**Akkivingavok**, j. SS., er, es liegt halb umgestürzt, ein Boot, Schüssel, Teller 2c.

**Akkipsikpok**, t. SS. & CS., er, sie näht von einer Seite zur andern, sticht so durch.

**akkipsiva**, **akkipsĕvok**, do.

**Akkoak**, ak, at, **akkoanga**, seine, die Stelle an den Teichen, wo er ausfließt, it, der Unterleib am Menschen, um die Blase herum. [Ball, Stein 2c.

**Akkopa**, t. SS. inus., er fängt es auf, einen

**akkoksivok**, j. SS. do. (mit mik.)

**Akko**, kuk, kut, das Hintertheil des Schiffes 2c.

**akkua**, sein Hintertheil, des Schiffes, Bootes 2c.

**akkuanepok**, t. SS., er ist im Hintertheil.

**akkŭt**, tik, tit, das Steuerruder.

**akkordlek**, luk, lit, das Segel oder sonst was, hinten auf dem Schiff.

**akkŏpok**, **aggŭpok**, t. SS. & CS., er steuert das Boot, Schiff. [mann.

**akkŏtok**, **aggŏpok**, tuk, tut, der Steuer-

**akkosoak**, āk, et, die Kajüte auf einem Schiff.

**Akko**, kok, kut, die 2 Seitenlatten, Leisten unten am Gerippe eines Fellboots.

**Akkuk Dual**, die zwei äußeren Latten an einem Fellboote, am Boden.

**Akkut**, tik, tit, der hintere Schwanz an den Weiberpelzen.

**Akkovlĕkpok**, t. SS., er sinkt in die Knie, it, der Nebel fällt herunter, es klärt sich auf.

**akkovipok**, t. SS., **aggovipok**, er, ein Mensch, sitzt niedergekauert, auf d. Beinen.

**akkovitsiarpok**, t. SS. do. ganz bequem.

akkopivok, j. SS., er, es, ein Thier, liegt, hat sich gelegt, niedergekauert.
akkoviartorpok, t. SS., er setzt, kauert sich nieder auf den Beinen (wie die Weiber beim Nähen).
akkovlŏngavok, j. SS., er ist in die Knie gesunken, steht, geht gebückt, mit gesunkenen Knien.
akkumnilăvok, j. SS., er sinkt öfters, hintereinander, in die Knie, biegt sich auf und nieder.
akkomnilakpok, do. (einmal).
akkungavok, j. SS., er sitzt ganz auf, auf den Waden (gebogene Knie).
akkopsarpok, aggopsarpok, t. SS., er, es biegt sich um, ein Mensch, wenn er schwer trägt, ein Nagel, Keil ꝛc. beim Einschlagen.
akkopijok, uk, ut, eine Schnecke, Schneckengehäuse, it, ein niedergekauertes Thier.
akkovitsertorpok, t. SS., er, sie geht auf die Seite, um ihre Nothdurft zu verrichten.
Akkordlek, læk, lit, ein Anhängsel an den Weiberpelzen.
Akkoverniarpok, t. SS. & CS., er kauft Eßwaaren von den Menschen, sucht zu kaufen.
akkoverpok, t. SS. & CS., er hat gekauft do.
akkovianga, sein Gekauftes.
akkoviak, ăk, et, akkoviavinek, næk, nerit, von den Menschen gekaufte Eßwaaren.
Akkonnarpok, t. SS., es ist dazwischen, langt nicht bis hin, ist weder das noch das.
akkonnartok, tuk, tut, etwas, das dazwischen ist, z. B. zwischen zwei Längen, zwischen zwei Farben, daher auch ein Crossfox.
akkonnagiva, j. SS. inus., es ist ihm dazwischen, will es wohl, und will auch wieder nicht.
akkonnagosukpok, t. SS. do. (mit mik). er ist so in der Mitte von zwei Sachen, akkonagsuktok, einer der weder gut noch schlecht sein will, ein lauer Christ.
akkorngænnepok, t. SS., er unter ihnen.
akkorngænne, unter ihnen.
akkonaptingne, unter uns.
akkonapsingne, unter euch.
akkorngættigut, zwischen ihnen durch.
akkorngækut, zwischen ihnen zweien durch.
akkonăkivok, j. SS., es ist dazwischen, reicht nicht (hat gleichen Sinn mit akkonnarpok).
akkonnarnek, næk, nerit, das Dazwischen-Ungleichsein, nicht einig.
akkonnanivut, unser Ungleich-, Uneinssein.
akkupa, t. CS., er mengt es unter was anders.
akkutsivok, j. SS., er mengt durcheinander (Mehl, Erbsen, Worte ꝛc.).
akkusimavok, SS. & CS., es ist gemengt.
akkutovuk, j. SS., akkutovut, sie stehen weitläufig, es hat großen Zwischenraum.
akkulaiput, t. SS., es geschieht oft, ist nahe beisammen.
akkulairksavok, j. SS., es geht schnell, der Athem, die Ruder ꝛc., sind kurze Zwischenräume.
akkunerugarpok, t. SS., es ist gemengt, vermengt, melirt, hat verschiedene Farben durcheinander, das Eis, wenn's Wasser hat ꝛc.
akkublersivok, akkuvlersivok, j. SS., es fängt an vermengt zu sein, Regen, Schnee, Hagel untereinander ꝛc.
akkublerĕkput, t. SS., sie sind durcheinander. [unter einander.
akkullerĕktipait, CS., er setzt, stellt sie
akkutsarĕrpok, t. SS., es ist schon gemengt.
akkulerŏrpok, t. SS., es ist noch nicht ganz fertig, ist noch dazwischen, z. B. wenn den Rennthieren ihre Haare noch nicht ganz fertig sind ꝛc.
akkulerutat, der Name des Monats November, weil da die Rennthiere solche Haare haben.

akkuliovok, j. SS., er iſt der Mittelſte von dreien oder mehreren.
akkulok, lik, lit, der, das Mittelſte.
akkuliub tuglia, der, das Nächſte, beim Mittlern.
akkuliak, æk, et, das Naſenbein zwiſchen den Augen.
akkuliakattak, ein Mittelland.
akkulivik, vīk, vit, die mittlere Spitze am Lachsſtecher.
akkunársivok, j. SS., es fängt an bald ſo, bald ſo zu ſein, z. B. im Frühjahr das Wetter, die Sonne, bald warm, bald kalt.
akkunaîrsivok, j. SS., es fängt an, nicht mehr dazwiſchen, oder bald ſo bald ſo, ſondern beſtändiger zu ſein.
Akkunak akkunaksoak, heftiger Wind, Sturm.
akkunakpok, t. SS., es iſt ſtarker Wind, haltend, es ſtürmt immer.
akkunainarpok, t. SS., der Sturm iſt an-
akkunaksiorpok, t. SS., er geht, fährt im Sturm.
akkunarosukpok, t. SS., der Wind macht ſich zurechte, neigt ſich zum Sturm.
Akkunakpa, t. CS., er beſchädigt, verletzt ihn (hauptſächlich innerlich), (SS., ingeminik).
akkunaivok, j. SS. do. (assiminik).
akkunaktipa, t. CS., er macht, verurſacht, daß er (jener) beſchädigt, verletzt wird, SS., akkunartipok ingminik, er beſchädigt ſich ſelber (mit Fleiß) (auch wenn er ſich ſelber im Lichte ſteht).
akkunaktiauvok, j. SS., er iſt beſchädigt worden, durch irgend etwas, von Jemand, z. B. er wird wohin geſendet und fällt, od. ſoll was tragen, und iſt ihm zu ſchwer.
Akkunneka, einige Zeit, einerlei mit akkunit.
akkunneka mulluvok, er iſt etwas lange aus.
akkunnersoak, akkunevaksoak, ſehr lange.
akkunnekālerpok, t. SS., es fängt an lange zu bleiben.
akkuniogiva, j. SS. inus., es dauert, währt ihm lange.
akkuniokserpok, t. SS. do. (mit mik).
akkunnīt, lange, akkunērpok, es iſt lange.
akkunnērsiariva, j. SS. inus., er wartet auf ihn, es, daß es beſſer mit ihm werde, dauert ihm lange, bis es beſſer mit ihm wird.
akkunērsēvok, j. SS. do. (mit mik).
Aklak, læk, let, ein ſchwarzer Bär.
Aklairarpok, t. SS. & CS., es geht, hat hat ein Lüftchen, CS., der Wind weht ihn wiederholt ſanft an, it, er fächelt ihn an, mit etwas.
aklairpok, t. SS. & CS., es hat ein Lüftchen, CS., der Wind weht ihn ſanft an (einmal).
aklaîradlarnæk! mache nicht Wind.
Akligak, kæk, ket, ein Wurfſpieß mit einer kleinen Blaſe.
Aklorpōk, t. SS. & CS., er nimmt was von der Gaſterei mit nach Hauſe (mit mit, mik).
aklōriva, j. SS. inus. do.
aklōgak, was mitgebrachtes.
Akluvok, j. SS., er iſt arm, aklunek, Armuth.
akluipok, t. SS., er iſt reich, aklujnek, Reichthum.
aklujorivok, j. SS., er dünkt ſich arm.
Aklunak, tsæk, näk, set, nat, ein Tau, Strick (von Leder und Hanf).
aklunaujak, jäk, jet, etwas, das einem Strick, Tau ähnlich iſt, z. B. Rautabak.
Akpá, pæk, pet, eine Tord-Alke (Seevogel) (Alka torda).
akparak, kæk, ket, eine junge Alke.
akpapok, t. SS., er bekommt Alken.
akpatorpok, t. SS., er iſſet Alken.
akpaliarpok, t. SS., er geht hin zu den Alken.
akpaliārsuk, sūk, suit, Zwerg-Alk, kleine Lumme (Alka Alle).
Akpa ſiehe āktorpa.
Akpaivok, j. SS., er ſchläft ſehr feſt, it, er iſt geſtorben (doch ſelten).

**Akpapok**, t. SS., er läuft, ein Mensch, gilt besonders beim Kommen noch etwas in der Ferne (selten).

**akpangerpok**, t. SS., er springt, läuft (gilt im Gewöhnlichen).

**akpasukpok**, do.

**akpaliopuk**, put, sie zwei oder sie laufen neben einander car. Sing.

**akpaliutivuk**, vut, do.

**akpalektorpok**, t. SS., er stolpert, springt, weil er an was stößt od. hängen bleibt, vorwärts, it, er nimmt einen Anlauf.

**Akpaksalerpok**, t. SS., er, es läuft hurtig ab, das Wasser, wenn bald Ebbe ist ꝛc.

**Akparpok**, t. SS., er, es senkt sich, wird, kommt niedriger, z. B. der Schnee beim Thauwetter, der Vogel aus der Luft, ein Mensch, wenn er vom Stuhl oder sonst einer Anhöhe herunterkommt.

**akpartipa**, t. CS., er senkt es, z. B. er schüttelt Mehl, Erbsen, Pulver, damit es sich setzen, senken soll. **Akpariatileruk!** laß es ein wenig sinken.

**akpaumivok**, j. SS., er, es ist niedriger.

**akpaumijarpok**, j. SS., es schwingt sich, fährt auf und nieder, z. B. Schwingwellen.

**akpaumijartipa**, j. CS., er schwingt es, wirft es auf und nieder, die Wellen das Boot ꝛc.

**akpalävok**, j. SS., es senkt sich oft, das Eis ꝛc.

**akpalerpok**, j. SS., es senkt sich das Eis, (beim niedrigen Wasser, bei Ebbe).

**Akpärpok**, t. SS. & CS., er geht und ruft Jemand, sagt, was ihm gesagt worden ist.

**akpärtipa**, t. CS., er sagt ihm, was er sagen soll, sendet ihn.

**akpartitsivok**, t. SS. do.

**akpauligiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es (eines andern Worte, Werke ꝛc.) zur Erzählung, zum Herumtragen.

**akpaupa**, t. CS. do. **Johanese akpaupa**, er geht und erzählt, redet vom Johannes.

**akpaujivok**, j. SS. do. (mit mik). **Kiblumik akpaujilerit**, geh und erzähle, sage von der Säge.

**Akpitsivok**, j. SS., er singt, spielt vor.

**akpitsijok**, juk, jut, ein Vorsänger, Vorspieler (wird nicht allgemein gekannt, sondern manche sagen **apkosövok**).

**Akpingek**, ïk, it, eine Landschnepfe.

**Aksakok**, kuk, kut, der Theil des Armes vom Ellenbogen bis zur Achsel (auch bei Landthieren).

**aksakoarpok**, t. SS. CS., er bekommt einen solchen Theil vom Vorderbein, vom Rennthier, Bären ꝛc., it, er zerbricht den Oberarm, CS., er ihn ihm.

**Aksalikpok**, t. SS. & CS., er reibt, zerreibt was mit den Händen, z. B. Korn-Aehren ꝛc., et reibt irgendwo an sich. **Ijine aksalikpa**, er reibt sein Auge.

**aksaligak**, kæk, ket, etwas so Geriebenes.

**Aksarnek**, der Nordschein.

**aksarnerpok**, t. SS., Nordschein.

**aksarnekarpok**, es hat Nordschein.

**Aksärnek**, das Strömen der See (NB. vom Lande nach der See, umgedreht **itersärnek**).

**aksärnivaksoadlarpok**, t. SS., es hat, od. d. See hat sehr starke Strömung hinaus.

**aksärnidlarpok**, t. SS. do.

**Aksärpa**, CS., er nimmt ihm was, beraubt ihn (mit oder ohne Gewalt).

**aksärnikpok**, t. SS. do. (mit mik u. mit).

**aksarnipunga illingnik, savingmik.**

**aksarnipunga savingmik illingnit.**

**aksärnigariva**, j. SS. inus., er raubt es, nimmt es weg.

**aksärnigakarpok**, t. SS. do. (mit mik). z. B. **Sagujet aksärnigariveit Johanesemit**, oder **Johannesib salujakolingit aksärnigarivit**, er hat dem Johannes Bretter geraubt, und er hat dem Johannes seine Bretter geraubt.

aksărnigauvok, j. SS., es ist genommen, geraubt.
aksărnigaujok, jæk, jut, Geraubtes, Genommenes.
aksărtauvok, j. SS., er wird beraubt. Johanese aksartauvok, perkulimînik, Johannes wird seines Eigenthums beraubt. [genommenen Sachen.
aksărtaujutigijakka, meine mir geraubten,
aksărnigaujutigijakka, do.
Akjartorpok, t. SS. & CS., er trägt Sachen, Bretter, Steine, Schindeln ꝛc. (ist damit beschäftigt). [nimmt's mit.
aksarsivok, j. SS., er trägt etwas,
aksareksak, săk, set, Sachen, die mitgenommen werden sollen. Manche Eskimos machen bei diesen Wörtern aus dem ersten s ein j und sagen akjartorpok ꝛc.
Aksárpa, t. CS., er rollt, wälzt oder wendet es einmal um.
aksaivok, j. SS. do.
aksăvok, t. SS., er wälzt sich, ein Mensch, Seehund, Ball, it, wenn einer sich selber beim Gehen hin und her wirft.
aksalakpok, t. SS., er, es wälzt sich ein wenig. [(völlig).
aksakăvok, j. SS., er, es wälzt sich
aksakătipa, t. CS., er wälzt, rollt es fort.
aksakatitsivok, j. SS. do.
aksak, akjak, sæk, set, ein Ball.
aksaujak, k, jet, was Ballähnliches, ein Knaul.
aksaujimavok, j. SS., er, es ist zusammengerollt, auf einen Knaul gewickelt.
aksaujivok, j. SS., er wickelt Zwirn oder sonst was auf einen Knaul, it, der Schlitten wälzt ihm um, daß das Unterste oben kommt.
aksaujiariva, j. SS. inus., er wickelt es zusammen, macht ein Knaul, Ball daraus.
aksaujauvok, j. SS., er wird vom Schlitten geworfen, der Schlitten wird umgeworfen. [oder auch ein Seehund.
aksădlarpok, t. SS., er, der Ball rollt fort,
aksalloak, uisæk, uiset, ăk, et, do. eine Rolle, Block.
aksaut, tik, tit, eine Walze.
aksallosjok, juk, jut, ein Rad, Wagenrad.
aksarosukpok, t. SS., er hat Lust herunter zu rollen.
aksarniusavok, j. SS. do.
aksagĕkut, tik, tit, eine Hinderungssache, daß es nicht rollt, ein Stück Holz unter ein Faß, it, ein Bein am Kajak, wo der Unak darauf liegt, damit er nicht herunterrollt.
aksagĕkusiorpok, t. SS. CS., er macht, sucht etwas zum Unterlegen, daß es sich nicht wälzt, CS. do. für einen andern.
aksagĕkuserpa, t. GS., er versieht es mit einer Unterlage, daß es sich nicht wälzt.
aksagĕkusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Aksororpok, t. SS., er zieht hart an einem Tau, ist im Arbeiten anhaltend, it, der Wind, Schneegestöber ist anhaltend.
aksoroviksakarpok, j. SS., es hat eine Zeit, wo man stark, anhaltend sein muß.
aksut, sehr, tüchtig, stark, it, sei du stark! od. laß dirs gut gehen. aksutik! do. euch zwei; aksuse! euch do. it, gilt es auch als Frage, ob eine Sache arg sei.
aksorsoak, sehr tüchtig, sehr viel, sehr stark.
Aksivik, vĭk, vĭt, ein Ort, wo das Kehricht, Spülwasser ꝛc. ausgeschüttet wird.
Aksivok, j. SS., er hat reichlich, vollauf zu Essen.
aksinarpok, t. SS., es ist zum Vollaufhaben; wenn es auf einem Lande allerhand gibt.
aksivakpok, j. SS., er pflegt reichlich zu Essen zu haben.
aksivalaukpok, j. SS., er hat immer reichlich zu Essen gehabt.
Aksorotiva, j. SS. inus., er greift ihn stark an, begegnet ihm kräftig (Menschen oder Sache).
aksorotjivok, j. SS., er zieht stark, braucht Gewalt, gegen was oder Jemanden.

**aksorosingavok**, j. SS., er ist stille, wenn er hört, daß ein anderer ausgeschmält wird ꝛc., weil er fürchtet, es möchte ihm auch so gehen, fürchtet grobe Behandlung, ist, die Heiden, wenn sie einen Todten haben.

**aksorosingagivok**, j. SS., er (ein anderer) ist auch stille, do. fürchtet sich auch.

**aksorotijauvok**, j. SS., er ist stark, kräftig, schnöde, grob behandelt worden.

**aksorotjeariva**, j. SS. inus., er macht es ihn so, daß es nur mit Gewalt kann gekrigt werden ꝛc.

**aksorortiksalliariva**, j. SS. inus. do.

**aksorotjearijauvok**, j. SS., es ist so gemacht, daß Gewalt dazu gehört, es fort-, fest-, oder loszukriegen.

**aksororosukpok**, t. SS., er ist aufgelegt, kräftig anzugreifen, ihm stark zu kommen.

**aksoronarpok**, t. SS., es ist dazu, daß Anstrengung dazu gehört, z. B. wenns mit einem Schlitten hinauf geht ꝛc.

**aksoronarsivok**, j. SS. do.

**aksokipok**, t. SS., er geht seine Stärke probiren (weil er schwach ist), (wird nicht viel verstanden).

**aksonikipok**, t. SS., er strengt sich nicht an (aus Faulheit oder Schwäche).

**aksoronikpok**, t. SS. do.

**aksorotivuk**, vut, car. Sing., sie ringen mit einander, probiren ihre Stärke.

**aksorungnarpok**, t. SS., er kann sich anstrengen, kann tüchtig sein.

**Aksukpa**, t. CS., er, sie schläfert ein Kind ein, bringt es zur Ruhe.

**aksuksivok**, j. SS. do.

**aksuksimavok**, j. SS. & CS., es ist eingeschläfert, das Kind, CS., er hat es eingeschläfert.

**Aksulliut**, der Name des Monats December.

**Akjuk**,

**Aktajakpok**, t. SS., er schlendert herum, achtet die Arbeit nicht.

**aktajatuinarpok**, t. SS. do.

**Aktängitorpok**, j. SS., er schafft Fleisch, Nahrungsmittel ins Haus (mit mik).

**aktangitoariva**, j. SS. inus. do.

**aktaijipok**, t. SS., er bringt Fleisch heraus.

**aktaijeariva**, j. SS. inus. do.

**aktäk**, täk, tat, Fische, Fleisch, was wieder zum Hause herausgebracht ist zum Aufheben.

**aktäksak**, sak, set, Fische, Fleisch, was wieder hinaus soll.

**aktarnerlukko**, kuk, kut, das Auskehricht, was nichts mehr werth ist, bloß zum Hinauswerfen.

**Äktok**, tuk, tut, eins der größten Thiere, von jeder Gattung.

**äktokatigiva**, j. SS. inus., er ist ihm an Größe gleich.

**äktikuarĕk**, **aktikuarĕk**, 2 ganz Gleiche.

**äktikuarĕlaktarpuk**, t. SS., sie sind nicht ganz gleich.

**äktutitorpok**, t. SS., er ist groß wie ein äktok.

**Äktorpok**, t. SS., er schreit ä, wenn die Hunde vor den Schlitten still liegen sollen.

**Äktorpa**, t. CS., er zieht ihm (einem Thiere) die Haut ab.

**äktuivok**, j. SS. do. (hauptsächlich Rennthiere).

**äktugak**, kæk, ket, ein abgezogenes Rennthier ꝛc.

**äktut**, tik, tit, ein Schlachtmesser.

**äkpa**, t. CS., er zieht einem Thiere, hauptsächlich einem Vogel die Haut ab.

**äksivok**, j. SS. do. (mit mik).

**ägĕrpok**, j. SS. & CS., es ist abgezogen, das Thier, CS., er hat es ihm abgezogen.

**äksimavok**, j. SS. & CS. do.

**Aktorpa**, t. CS., er rührt, greift es an, stößt an ihn an,

**aktuivok**, j. SS., er rührt, stößt an.

**aktortipa**, t. CS., er stellt, rückt es an.

**aktuavok**, j. SS., es stößt, drückt auf, an.

**aktuajutivuk**, vut. car. Sing., sie rühren, stoßen an einander.

**aktorlăva**, j. CS., er stößt ihn.

**aktorlaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**äktorlauvok**, j. SS., er wird angerührt, es liegt was an ihn an.

**Akkisartorpa**, t. CS., er thut was für ihn, was jener nicht vermag, unterstützt ihn. Jesusib akkisartorpätigut tokkotigilaung mattigut, Jesus hat uns abgelöst, ist an unsere Stelle getreten, da er für uns gestorben ist.

**akkisartuivok**, j. SS. do.

**Akikpa**, t. CS. & SS., er bringt es, ihn in Ordnung, hat's fertig, SS., es ist in Ordnung gebracht.

**ākĕvok**, j. SS., er bringt in Ordnung, (mit mik) hat es fertig.

**ākiksimavok**, j. SS. CS., es ist fertig, in Ordnung gebracht, ist genesen, CS., er hat es do.

**ākiksorpa**, t. CS., er macht es zurechte, bringt ihn, es in Ordnung (ist damit beschäftigt).

**ākiksoivok**, j. SS. (mit mik) do.

**ākiktipa**, t. CS. do. er macht es in Ordnung, bringt es ins Geschick.

**ākiktitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**ākiksuīpok**, t. SS., er, es ist unverbesserlich.

**ākikkŏrpok**, t. SS., es scheint gebessert [zu sein.

**ākiksarpa**, CS., er hilft ihm zur Besserung.

**ākiksavok**, j. SS., es ist in der Besserung.

**ākiksoingorpok**, t. SS., er hat das in Ordnung bringen satt, ist es müde.

**ākiksoitipa**, t. CS., er stellt ihn an, befiehlt ihm, irgend etwas in Ordnung zu bringen.

**ākiktikumāt**! o daß es einen in Ordnung-, Zurechte-Bringer hätte!

**Akkipserak**, kæk, ket, ein Stück vom Seehund, unter den Rippen, wo keine Knochen sind.

**akipserauvok**, j. SS., es ist ein Stück.

**akipserkarpok**, t. SS., er bekommt ein solches Stück zu seinem Theil.

**Akkiserpa**, t. CS., er legt beim Schießen die Hand auf, it, er legt den Kopf auf was.

**akkisiarpok**, t. CS., er legt die Flinte auf, it, er liegt mit dem Kopfe auf dem Kissen, od. Stück Holz ꝛc.

**akkit**, tik, tit, Kopfkissen, etwas unter den Kopf.

**akkitiksak**, sæk, set, etwas zum Kopfkissen.

**akkitigiva**, j. SS. inus., er hat es zum [Kopfkissen.

**akkiserlorpok**, t. SS. & CS., er macht das Kopfkissen zurecht, CS., er macht es für ihn zurechte (einen andern) od. für eine Sache, die darauf ruhen soll.

**Akkivingavok**, j. SS., er, es liegt halb umgestürzt, ein Boot, Schüssel, Teller ꝛc.

**Akkipsikpok**, t. SS. & CS., er, sie näht von einer Seite zur andern, sticht so durch.

**akkipsiva, akkipsĕvok**, do.

**Akkoak, ak, at, akkoanga**, seine, die Stelle an den Teichen, wo er ausfließt, it, der Unterleib am Menschen, um die Blase herum.

**Akkopa**, t. SS. inus., er fängt es auf, einen [Ball, Stein ꝛc.

**akkoksivok**, j. SS. do. (mit mik.)

**Akko, kuk, kut**, das Hintertheil des Schiffes ꝛc.

**akkua**, sein Hintertheil, des Schiffes, Bootes ꝛc.

**akkuanepok**, t. SS., er ist im Hintertheil.

**akkūt, tik, tit**, das Steuerruder.

**akkordlek, luk, lit**, das Segel oder sonst was, hinten auf dem Schiff.

**akkŏpok, aggūpok**, t. SS. & CS., er steuert das Boot, Schiff.

**akkŏtok, aggŏpok, tuk, tut**, der Steuermann.

**akkosoak, āk, et**, die Kajüte auf einem Schiff.

**Akko, kok, kut**, die 2 Seitenlatten, Leisten unten am Gerippe eines Fellboots.

**Akkuk Dual**, die zwei äußeren Latten an einem Fellboote, am Boden.

**Akkut, tik, tit**, der hintere Schwanz an den Welberpelzen.

**Akkovlĕkpok**, t. SS., er sinkt in die Knie, it, der Nebel fällt herunter, es klärt sich auf.

**akkovipok**, t. SS., aggovipok, er, ein Mensch, sitzt niedergekauert, auf d. Beinen.

**akkovitsiarpok**, t. SS. do. ganz bequem.

**akkopivok**, j. SS., er, es, ein Thier, liegt, hat sich gelegt, niedergekauert.

**akkoviartorpok**, t. SS., er setzt, kauert sich nieder auf den Beinen (wie die Weiber beim Nähen).

**akkovlĕngavok**, j. SS., er ist in die Knie gesunken, steht, geht gebückt, mit gesunkenen Knien.

**akkumnilăvok**, j. SS., er sinkt öfters, hintereinander, in die Knie, biegt sich auf und nieder.

**akkomnilakpok**, do. (einmal).

**akkungavok**, j. SS., er sitzt ganz auf, auf den Waden (gebogene Knie).

**akkopsarpok, aggopsarpok**, t. SS., er, es biegt sich um, ein Mensch, wenn er schwer trägt, ein Nagel, Keil ꝛc. beim Einschlagen.

**akkopijok, uk, ut**, eine Schnecke, Schneckengehäuse, it, ein niedergekauertes Thier.

**akkovitsertorpok**, t. SS., er, sie geht auf die Seite, um ihre Nothdurft zu verrichten.

**Akkordlek**, læk, lit, ein Anhängsel an den Weiberpelzen.

**Akkoverniarpok**, t. SS. & CS., er kauft Eßwaaren von den Menschen, sucht zu kaufen.

**akkoverpok**, t. SS. & CS., er hat gekauft do.

**akkovianga**, sein Gekauftes.

**akkoviak, ăk, et, akkoviavinek, næk, nerit**, von den Menschen gekaufte Eßwaaren.

**Akkonnarpok**, t. SS., es ist dazwischen, langt nicht bis hin, ist weder das noch das.

**akkonnartok, tuk, tut**, etwas, das dazwischen ist, z. B. zwischen zwei Längen, zwischen zwei Farben, daher auch ein Crossfox.

**akkonnagiva**, j. SS. inus., es ist ihm dazwischen, will es wohl, und will auch wieder nicht.

**akkonnagosukpok**, t. SS. do. (mit mik). er ist so in der Mitte von zwei Sachen, akkonagsuktok, einer der weder gut noch schlecht sein will, ein lauer Christ.

**akkorngænnepok**, t. SS., er unter ihnen.

**akkorngænne**, unter ihnen.

**akkonaptingne**, unter uns.

**akkonapsingne**, unter euch.

**akkorngættigut**, zwischen ihnen durch.

**akkorngækut**, zwischen ihnen zweien durch.

**akkonăkivok**, j. SS., es ist dazwischen, reicht nicht (hat gleichen Sinn mit akkonnarpok).

**akkonnarnek, næk, nerit**, das Dazwischen-Ungleichsein, nicht einig.

**akkonnanivut**, unser Ungleich-, Uneinssein.

**akkupa**, t. CS., er mengt es unter was anders.

**akkutsivok**, j. SS., er mengt durcheinander (Mehl, Erbsen, Worte ꝛc.).

**akkusimavok**, SS. & CS., es ist gemengt.

**akkutovuk**, j. SS., **akkutovut**, sie stehen weitläufig, es hat großen Zwischenraum.

**akkulaiput**, t. SS., es geschieht oft, ist nahe beisammen.

**akkulairksavok**, j. SS., es geht schnell, der Athem, die Ruder ꝛc., sind kurze Zwischenräume.

**akkunerugarpok**, t. SS., es ist gemengt, vermengt, melirt, hat verschiedene Farben durcheinander, das Eis, wenn's Wasser hat ꝛc.

**akkublersivok, akkuvlersivok**, j. SS., es fängt an vermengt zu sein, Regen, Schnee, Hagel untereinander ꝛc.

**akkublerĕkput**, t. SS., sie sind durcheinander.

**akkullerĕktipait**, CS., er setzt, stellt sie [unter einander.

**akkutsarĕrpok**, t. SS., es ist schon gemengt.

**akkulerōrpok**, t. SS., es ist noch nicht ganz fertig, ist noch dazwischen, z. B. wenn den Rennthieren ihre Haare noch nicht ganz fertig sind ꝛc.

**akkulerutat**, der Name des Monats November, weil da die Rennthiere solche Haare haben.

akkuliovok, j. SS., er iſt der Mittelſte von dreien oder mehreren.
akkulek, lik, lit, der, das Mittelſte.
akkuliub tuglia, der, das Nächſte, beim Mittlern. [den Augen.
akkuliak, æk, et, das Naſenbein zwiſchen
akkuliakattak, ein Mittelland.
akkulivik, vîk, vit, die mittlere Spitze am Lachsſtecher.
akkunársivok, j. SS., es fängt an bald ſo, bald ſo zu ſein, z. B. im Frühjahr das Wetter, die Sonne, bald warm, bald kalt.
akkunairsivok, j. SS., es fängt an, nicht mehr dazwiſchen, oder bald ſo bald ſo, ſondern beſtändiger zu ſein. [Sturm.
Akkunak akkunaksoak, heftiger Wind,
akkunakpok, t. SS., es iſt ſtarker Wind, Sturm. [haltend, es ſtürmt immer.
akkunainarpok, t. SS., der Sturm iſt an-
akkunaksiorpok, t. SS., er geht, fährt im Sturm.
akkunarosukpok, t. SS., der Wind macht ſich zurechte, neigt ſich zum Sturm.
Akkunakpa, t. CS., er beſchädigt, verletzt ihn (hauptſächlich innerlich), (SS., ingeminik).
akkunaivok, j. SS. do. (assiminik).
akkunaktipa, t. CS., er macht, verurſacht, daß er (jener) beſchädigt, verletzt wird, SS., akkunartipok ingminik, er beſchädigt ſich ſelber (mit Fleiß) (auch wenn er ſich ſelber im Lichte ſteht).
akkunaktiauvok, j. SS., er iſt beſchädigt worden, durch irgend etwas, von Jemand, z. B. er wird wohin geſendet und fällt, od. ſoll was tragen, und iſt ihm zu ſchwer.
Akkunneka, einige Zeit, einerlei mit akkunit. [aus.
akkunneka mulluvok, er iſt etwas lange
akkunnersoak, akkunevaksoak, ſehr lange.
akkunnekälerpok, t. SS., es fängt an lange zu bleiben.
akkuniogiva, j. SS. inus., es dauert, währt ihm lange.
akkuniokserpok, t. SS. do. (mit mik).
akkunnît, lange, akkunêrpok, es iſt lange.
akkunnêrsiariva, j. SS. inus., er wartet auf ihn, es, daß es beſſer mit ihm werde, dauert ihm lange, bis es beſſer mit ihm wird.
akkunêrsêvok, j. SS. do. (mit mik).
Aklak, læk, let, ein ſchwarzer Bär.
Aklairarpok, t. SS. & CS., es geht, hat hat ein Lüftchen, CS., der Wind weht ihn wiederholt ſanft an, it, er fächelt ihn an, mit etwas.
aklairpok, t. SS. & CS., es hat ein Lüftchen, CS., der Wind weht ihn ſanft an (einmal).
aklaîradlarnæk! mache nicht Wind.
Akligak, kæk, ket, ein Wurfpfeil mit einer kleinen Blaſe.
Aklorpôk, t. SS. & CS., er nimmt was von der Gaſterei mit nach Hauſe (mit mit, mik).
aklôriva, j. SS. inus. do.
aklôgak, was mitgebrachtes.
Akluvok, j. SS., er iſt arm, aklunek, Armuth. [Reichthum.
akluipok, t. SS., er iſt reich, akluinek,
aklujorivok, j. SS., er dünkt ſich arm.
Aklunak, tsæk, näk, set, nat, ein Tau, Strick (von Leder und Hanf).
aklunaujak, jäk, jet, etwas, das einem Strick, Tau ähnlich iſt, z. B. Kautabak.
Akpá, pæk, pet, eine Tord-Alke (Seevogel) (Alka torda).
akparak, kæk, ket, eine junge Alke.
akpapok, t. SS., er bekommt Alken.
akpatorpok, t. SS., er iſſet Alken.
akpaliarpok, t. SS., er geht hin zu den Alken. [Summe (Alka Alle).
akpaliärsuk, sûk, suit, Zwerg-Alk, kleine
Akpa ſiehe äktorpa.
Akpaivok, j. SS., er ſchläft ſehr feſt, it, er iſt geſtorben (doch ſelten).

**Akpapok**, t. SS., er läuft, ein Mensch, gilt besonders beim Kommen noch etwas in der Ferne (selten).

**akpangerpok**, t. SS., er springt, läuft (gilt im Gewöhnlichen).

**akpasukpok**, do.

**akpaliopuk**, put, sie zwei oder sie laufen neben einander car. Sing.

**akpaliutivuk**, vut, do.

**akpalektorpok**, t. SS., er stolpert, springt, weil er an was stößt od. hängen bleibt, vorwärts, it, er nimmt einen Anlauf.

**Akpaksalerpok**, t. SS., er, es läuft hurtig ab, das Wasser, wenn bald Ebbe ist ꝛc.

**Akparpok**, t. SS., er, es senkt sich, wird, kommt niedriger, z. B. der Schnee beim Thauwetter, der Vogel aus der Luft, ein Mensch, wenn er vom Stuhl oder sonst einer Anhöhe herunterkommt.

**akpartipa**, t. CS., er senkt es, z. B. er schüttelt Mehl, Erbsen, Pulver, damit es sich setzen, senken soll. **Akpariatileruk!** laß es ein wenig sinken.

**akpaumivok**, j. SS., er, es ist niedriger.

**akpaumijarpok**, j. SS., es schwingt sich, fährt auf und nieder, z. B. Schwingwellen.

**akpaumijartipa**, j. CS., er schwingt es, wirft es auf und nieder, die Wellen das Boot ꝛc.

**akpalăvok**, j. SS., es senkt sich oft, das Eis ꝛc.

**akpalerpok**, j. SS., es senkt sich das Eis, (beim niedrigen Wasser, bei Ebbe).

**Akpărpok**, t. SS. & CS., er geht und ruft Jemand, sagt, was ihm gesagt worden ist.

**akpărtipa**, t. CS., er sagt ihm, was er sagen soll, sendet ihn.

**akpartitsivok**, t. SS. do.

**akpauligiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es (eines andern Worte, Werke ꝛc.) zur Erzählung, zum Herumtragen.

**akpaupa**, t. CS. do. **Johanese akpaupa**, er geht und erzählt, redet vom Johannes.

**akpaujivok**, j. SS. do. (mit mik). **Kiblumik akpaujilerit**, geh und erzähle, sage von der Säge.

**Akpitsivok**, j. SS., er singt, spielt vor.

**akpitsijok**, juk, jut, ein Vorsänger, Vorspieler (wird nicht allgemein gekannt, sondern manche sagen **apkosŏvok**).

**Akpingek**, ĭk, it, eine Landschnepfe.

**Aksakok**, kuk, kut, der Theil des Armes vom Ellenbogen bis zur Achsel (auch bei Landthieren).

**aksakoarpok**, t. SS. CS., er bekommt einen solchen Theil vom Vorderbein, vom Rennthier, Bären ꝛc., it, er zerbricht den Oberarm, CS., er ihn ihm.

**Aksalikpok**, t. SS. & CS., er reibt, zerreibt was mit den Händen, z. B. Korn-Aehren ꝛc., et reibt irgendwo an sich. **Ijine aksalikpa**, er reibt sein Auge.

**aksaligak**, kæk, ket, etwas so Geriebenes.

**Aksarnek**, der Nordschein.

**aksarnerpok**, t. SS., Nordschein.

**aksarnekarpok**, es hat Nordschein.

**Aksărnek**, das Strömen der See (NB. vom Lande nach der See, umgedreht **itersărnek**).

**aksărnivaksoadlarpok**, t. SS., es hat, ob. d. See hat sehr starke Strömung hinaus.

**aksărnidlarpok**, t. SS. do.

**Aksărpa**, CS., er nimmt ihm was, beraubt ihn (mit oder ohne Gewalt).

**aksărnikpok**, t. SS. do. (mit mik u. mit).

**aksarnipunga illingnik, savingmik.**

**aksarnipunga savingmik illingnit.**

**aksărnigariva**, j. SS. inus., er raubt es, nimmt es weg.

**aksărnigakarpok**, t. SS. do. (mit mik). z. B. **Sagujet aksărnigariveit Johanesemit**, oder **Johannesib satujakolingit aksărnigarivit**, er hat dem Johannes Bretter geraubt, und er hat dem Johannes seine Bretter geraubt.

aksărnigauvok, j. SS., es ist genommen, geraubt.
aksărnigaujok, jæk, jut, Geraubtes, Genommenes.
aksărtauvok, j. SS., er wird beraubt. Johanese aksartauvok, perkutiminik, Johannes wird seines Eigenthums beraubt. [genommenen Sachen.
aksărtaujutigijakka, meine mir geraubten,
aksărnigaujutigijakka, do.
Akjartorpok, t. SS. & CS., er trägt Sachen, Bretter, Steine, Schindeln ꝛc. (ist damit beschäftigt). [nimmt's mit.
aksarsivok, j. SS., er trägt etwas,
aksareksak, săk, set, Sachen, die mitgenommen werden sollen. Manche Eskimos machen bei diesen Wörtern aus dem ersten s ein j und sagen akjartorpok ꝛc.
Aksărpa, t. CS., er rollt, wälzt oder wendet es einmal um.
aksaivok, j. SS. do.
aksăvok, t. SS., er wälzt sich, ein Mensch, Seehund, Ball, it, wenn einer sich selber beim Gehen hin und her wirft.
aksajakpok, t. SS., er, es wälzt sich ein wenig. [(völlig).
aksakăvok, j. SS., er, es wälzt sich
aksakătipa, t. CS., er wälzt, rollt es fort.
aksakatitsivok, j. SS. do.
aksak, akjak, sæk, set, ein Ball.
aksaujak, k, jet, was Ballähnliches, ein Knaul.
aksaujimavok, j. SS., er, es ist zusammengerollt, auf einen Knaul gewickelt.
aksaujivok, j. SS., er wickelt Zwirn oder sonst was auf einen Knaul, it, der Schlitten wälzt ihm um, daß das Unterste oben kommt.
aksaujiariva, j. SS. inus., er wickelt es zusammen, macht ein Knaul, Ball daraus.
aksaujauvok, j. SS., er wird vom Schlitten geworfen, der Schlitten wird umgeworfen. [oder auch ein Seehund.
aksădlarpok, t. SS., er, der Ball rollt fort,
aksalloak, utsæk, utset, ăk, et, do. eine Rolle, Block.
aksaut, tik, tit, eine Walze.
aksallosjok, juk, jut, ein Rad, Wagenrad.
aksarosukpok, t. SS., er hat Lust herunter zu rollen.
aksarniusavok, j. SS. do.
aksagĕkut, tik, tit, eine Hindernissache, daß es nicht rollt, ein Stück Holz unter ein Faß, it, ein Bein am Kajak, wo der Unak darauf liegt, damit er nicht herunterrollt.
aksagĕkusiorpok, t. SS. CS., er macht, sucht etwas zum Unterlegen, daß es sich nicht wälzt, CS. do. für einen andern.
aksagĕkuserpa, t. GS., er versieht es mit einer Unterlage, daß es sich nicht wälzt.
aksagĕkusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Aksororpok, t. SS., er zieht hart an einem Tau, ist im Arbeiten anhaltend, it, der Wind, Schneegestöber ist anhaltend.
aksoroviksakarpok, j. SS., es hat eine Zeit, wo man stark, anhaltend sein muß.
aksut, sehr, tüchtig, stark, it, sei du stark! od. laß dirs gut gehen. aksutik! do. euch zwei; aksuse! euch do. it, gibt es auch als Frage, ob eine Sache arg sei.
aksorsoak, sehr tüchtig, sehr viel, sehr stark.
Aksivik, vĭk, vĭt, ein Ort, wo das Kehricht, Spülwasser ꝛc. ausgeschüttet wird.
Aksivok, j. SS., er hat reichlich, vollauf zu Essen.
aksinarpok, t. SS., es ist zum Vollaufhaben; wenn es auf einem Lande allerhand gibt.
aksivakpok, j. SS., er pflegt reichlich zu Essen zu haben.
aksivalaukpok, j. SS., er hat immer reichlich zu Essen gehabt.
Aksorotiva, j. SS. inus., er greift ihn stark an, begegnet ihm kräftig (Menschen oder Sache).
aksorotjivok, j. SS., er zieht stark, braucht Gewalt, gegen was oder Jemanden.

**aksorosingavok**, j. SS., er ist stille, wenn er hört, daß ein anderer ausgeschmält wird ꝛc., weil er fürchtet, es möchte ihm auch so gehen, fürchtet grobe Behandlung, ist, die Heiden, wenn sie einen Todten haben.
**aksorosingagivok**, j. SS., er (ein anderer) ist auch stille, do. fürchtet sich auch.
**aksoratijauvok**, j. SS., er ist stark, kräftig, schnöde, grob behandelt worden.
**aksorotjeariva**, j. SS. inus., er macht es ihn so, daß es nur mit Gewalt kann gekrigt werden ꝛc.
**aksorortiksalliariva**, j. SS. inus. do.
**aksorotjearijauvok**, j. SS., es ist so gemacht, daß Gewalt dazu gehört, es fort-, fest-, oder loszukriegen.
**aksororosukpok**, t. SS., er ist aufgelegt, kräftig anzugreifen, ihm stark zu kommen.
**aksoronarpok**, t. SS., es ist dazu, daß Anstrengung dazu gehört, z. B. wenns mit einem Schlitten hinauf geht ꝛc.
**aksoronarsivok**, j. SS. do.
**aksokipok**, t. SS., er geht seine Stärke probiren (weil er schwach ist), (wird nicht viel verstanden).
**aksonikipok**, t. SS., er strengt sich nicht an (aus Faulheit oder Schwäche).
**aksoronikpok**, t. SS. do.
**aksorotivuk**, vut, car. Sing., sie ringen mit einander, probiren ihre Stärke.
**aksorungnarpok**, t. SS., er kann sich anstrengen, kann tüchtig sein.
**Aksukpa**, t. CS., er, sie schläfert ein Kind ein, bringt es zur Ruhe.
**aksuksivok**, j. SS. do.
**aksuksimavok**, j. SS. & CS., es ist eingeschläfert, das Kind, CS., er hat es eingeschläfert.
**Aksulliut**, der Name des Monats December.
**Akjuk**,
**Aktajakpok**, t. SS., er schlendert herum, achtet die Arbeit nicht.
**aktajatuinarpok**, t. SS. do.
**Aktängitorpok**, j. SS., er schafft Fleisch, Nahrungsmittel ins Haus (mit mik).
**aktangitoariva**, j. SS. inus. do.
**aktaijipok**, t. SS., er bringt Fleisch heraus.
**aktaijeariva**, j. SS. inus. do.
**aktäk**, täk, tat, Fische, Fleisch, was wieder zum Hause herausgebracht ist zum Aufheben. [wieder hinaus soll.
**aktäksak**, sak, set, Fische, Fleisch, was
**aktarnerlukko**, kuk, kut, das Auskehricht, was nichts mehr werth ist, bloß zum Hinauswerfen.
**Äktok**, tuk, tut, eins der größten Thiere, von jeder Gattung. [Größe gleich.
**äktokatigiva**, j. SS. inus., er ist ihm an
**äktikuarĕk**, aktikutarĕk, 2 ganz Gleiche.
**äktikuarĕlaktarpuk**, t. SS., sie sind nicht ganz gleich. [äktok.
**äktutitorpok**, t. SS., er ist groß wie ein
**Äktorpok**, t. SS., er schreit ä, wenn die Hunde vor den Schlitten stille liegen sollen.
**Äktorpa**, t. CS., er zieht ihm (einem Thiere) die Haut ab. [thiere.)
**äktuivok**, j. SS. do. (hauptsächlich Renn-
**äktugak**, kæk, ket, ein abgezogenes Rennthier ꝛc.
**äktut**, tik, tit, ein Schlachtmesser.
**äkpa**, t. CS., er zieht einem Thiere, hauptsächlich einem Vogel die Haut ab.
**äksivok**, j. SS. do. (mit mik).
**ägĕrpok**, j. SS. & CS., es ist abgezogen, das Thier, CS., er hat es ihm abgezogen.
**äksimavok**, j. SS. & CS. do.
**Aktorpa**, t. CS., er rührt, greift es an, stößt an ihn an,
**aktuivok**, j. SS., er rührt, stößt an.
**aktortipa**, t. CS., er stellt, rückt es an.
**aktuavok**, j. SS., es stößt, drückt auf, an.
**aktuajutivuk**, vut. car. Sing., sie rühren, stoßen an einander.
**aktorläva**, j. CS., er stößt ihn.
**aktorlaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**äktorlauvok**, j. SS., er wird angerührt, es liegt was an ihn an.

**Aktorpa**, t. CS., es ist ihm schwer, zu schwer, kanns nicht kriegen, machen.
**aktorosukpok**, SS. do. (mit mik).
**aktornarpok**, t. SS., es ist schwer, ist zum Schwersein, z. B. wenn eine Last zu groß ist.
**aktorsakpok**, t. SS., die Last, die er trägt, drückt ihn, es wird ihm sauer, it, die Krankheit wird ihm lästig, schwer.
**aktoriva**, j. CS. do.
**aktorsartipa**, t. CS., er, es drückt ihn, machts ihm sauer (die Last. ob ein Mensch dem Andern.
**aktorsalaitipa**, t. CS., er überwindet ihn mit Worten, sagt ihm die Wahrheit, daß er schweigen muß.
**aktorsalaititsivok**, j. SS. do.
**aktulerpok**, t. SS., er, der Kranke fühlt sich schwer, ist dem Tode nahe.
**Aktuilitak**, tæk, tet, ein Wasserpelz von Fell oder Darm.
**akuilitakpok**, t. SS., er hat den Wasserpelz an.
**akuilitartärpok**, t. SS., er hat einen neuen Wasserpelz.
**Alavok**, j. SS., er stöhnt vor Schmerzen.
**ärusukpok**, t. SS., er klagt, jammert.
**ärusutigiva**, t. CS., er klagt über ihn, es.
**Alla**, læk, let, ein Land-Indianer.
**allakarpok**, t. SS., es hat Indianer.
**Allagaiksarpok**, t. SS., er vergegenwärtigt sich etwas im Geiste, stellt es sich vor, als wenn ers sehe (mit mik).
**allaguigiva**, j. SS. inus. do.
**Allakapsäk**, sæk, set, Papier, Schreibpap.
**allakapsajak**, jæk, jet, Papier um etwas hineinzuwickeln.
**allakapsäksak**, sæk, set, etwas, um Papier daraus zu machen.
**allakapsarpok**, t. SS., er sagt: Papier.
**Allăk, allăksak**, sæk, set, ein Stück Leder zum Befohlen der Stiefel, über die ganze Sohle.
**alla, allatuinak**, ein kleines Stück, das nicht über die ganze Sohle weg geht.
**allaksak**, säk, set.
**allatärpok**, t. SS. & CS., er flickt die Sohle, setzt einen Fleck darauf.
**allăktärpok**, t. SS. & CS., er besohlt, setzt eine ganze Sohle auf den Stiefel.
**allaingarpok**, t. SS. & CS., er läuft auf der bloßen Fußsohle, hat keine Sohle mehr an den Stiefeln.
**Allàjàlernek**, das Wenden des Tages, das Abenddämmern, die Abenddämmerung.
**allajalerpok**, t. SS., es fängt an Abend zu werden, der Tag wendet sich weg.
**allangorpok**, t. SS., die Sonne wendet sich weg, geht in den Schatten, Sekkinek allangorpok.
**allangoarpok**, t. SS. & CS., er sieht ihn nicht an, wendet sich halb von ihm weg, weil er ihm nicht gewogen ist, ihn nicht hören will ꝛc.
**allangoartauvok**, t. SS., er wird nur von der Seite angesehen, es wird sich von ihm abgewendet.
**allarpa**, t. CS., er wendet sich ganz von ihm, sieht ihn nicht an, läßt von ihm ab.
**allaivok**, j. SS. do. Allaruk! wende dich von ihm! allairit ominga! wende dich von diesem!
**allăromairpa**, t. CS., er will nicht von ihm ablassen, sich nicht von ihm wenden.
**allaumavok**, t. SS. & CS., er hat sich ganz weggewandt. [sich nun immer weg.
**allartuinarpok**, t. CS. & SS., er wendet
**allartaililerpok**, t. SS. & CS., er wendet sich nicht, fängt an ihm zugewendet zu sein.
**allajoarpok**, t. SS., er will nicht da sein, will wo anders hin, aus Blödigkeit.
**allajoatsainaromavok**, j. SS., er will immer wo anders hin, aus Furcht und Blödigkeit.
**Allàkàrpok**, t. SS. & CS., er, es kommt zum Vorschein, ein Mensch, Sonne, Schiff, Schlitten ꝛc., CS., es kommt mir zum Vorschein, àllàkàrpänga.

**allakauvãnga**, j. SS. inus., er bringt mir was zum Vorſchein, wird mir ſichtbar.
**allakaujivok uvamnik** do.
**allakautiva**, j. SS. inus. do.
**allakàrterpok**, t. SS. & CS., er geht hervor ins Freie, ſieht ſich um, CS., ſieht ſich nach was um.
**allakaurérpok**, t. SS. & CS., er ſieht ſich um (ſtill ſitzend oder ſtehend).
**allukaumivok, allakaumisãrpok**, t. SS., er kommt aus dem Verborgenen hervor, die Sonne aus den Wolken, iſt aber noch nicht ganz ſichtbar.
**allakausãrpa**, t. CS., er ſieht nach ihm, ob es nicht ſichtbar iſt. **Savik allakausãrpara**, ich ſehe mich nach dem Meſſer um, ſuche es.
**allakausarivok**, j. SS. & CS. do. CS., [er ihn auch.
**allakausijarpok**, t. SS. do.
**Allakivok**, j. SS., er, der Himmel iſt ſichtbar, iſt klar.
**allakilidlalerpok**, t. SS., er, der Himmel fängt an klar zu werden, iſt beinahe klar.
**Allanniovok**, j. SS., er iſt wie ein Fremder, ein Abgewendeter, iſt ein Sonderling, anders wie Andere, z. B. wenn unter mehreren Kindern eins durch ſeine Arten, gute oder böſe, ſich beſonders auszeichnet ꝛc.
**allaneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der nicht zu ihm gehört.
**allannekarpok**, t. SS., es hat einen, der ſich ſo auszeichnet, it, es hat einen, der dahin nicht gehört, der fremd iſt, wo er ſich befindet.
**allanniotigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ſich gegen ihn beſonders auszeichnet, it, er hat ihn zum Fremden, der eigentlich nicht zu ihm gehört.
**Allaperngarpa**, t. CS. inus., er lauert, paßt auf, um ihm unbemerkt (während jener dabei iſt) etwas zu thun od. zu nehmen, it, es, er verſchwindet ihm unvermuthet aus dem Geſicht. **Tukiat allaperngarpãnga**, die Rennthiere ſind mir unbemerkt plötzlich verſchwunden, od. ſie haben ſich meiner Anſicht unvermuthet, unbemerkt entzogen.
**allaperngaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**allaperngatigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihm unvermuthet, unbemerkt etwas nimmt, thut, verſchwindet ꝛc.
**Allarternut, tik, tit**, ein Handtuch.
**allarut, tik, tit**, irgend ein Lappen zum Wiſchen.
**allarterpa**, t. CS., er wiſcht, trocknet ihn ab.
**allarterivok**, j. SS. & CS. do. CS., den auch.
**Allek, làek, lik, lit**, ein Riemen, der zum Seehundsfang gebraucht wird, woran Blaſe und Harpun (**Naulak**) befeſtigt iſt.
**alliksak, sæk, set**, ein Riemen, der zu Obigem ſoll gebraucht werden.
**Allek, lik, lit**, das Unterſte von Sachen, die aufeinander liegen.
**allerẽkpuk, put**, ſie liegen aufeinander.
**alliovok**, j. SS., er iſt das Unterſte.
**alliæksak, sæk, set**, etwas zur Unterlage, z. B. Reiſig unter die Pritſche.
**allivut**, unſere (Leute) die unter uns wohnen.
**allijitorpok**, t. SS., er legt die Unterlager.
**allinermiotakarpok**, t. SS., er hat Verborgenes unter dem Bett, Unterlager.
**allinniliovok**, j. SS., er hat eine Seite zum unten liegen (nemlich etwas Halbrundes).
**allinelik, lik, lit**, halbrunde Sachen, Felle ꝛc.
**alliupa**, t. CS., er legt es ganz unten.
**alliutiva**, j. CS. do.
**alliujivok**, j. SS. do.
**allinek, næk, nerit**, (**allininga**, ſeine) die Seite von einer Sache, die unten liegt, **allinivut**, unſere untere Seite.
**Allianak**, etwas, woran man ſich mit Vergnügen erinnert, wenns lange vorbei iſt, Vergnügliches.
**allianarpok**, t. SS., es iſt vergnüglich zu ſehen, hören od. ſich daran zu erinnern.

**allianaipok**, t. SS., es ist unvergnüglich, sich daran zu erinnern.

**alliapok**, t. SS. & CS., er erinnert sich an ihn zum Vergnügen, SS., er hat Vergnügen am Erinnern.

**alliagiva**, j. CS., er hat ihn zum Vergnügen in der Erinnerung.

**alliasukpok**, do.

**alliagijakarpok, alliatjijakarpok**, er hat Vergnügen (mit mik) an der Erinnerung, und an der Gegenwart. (Manche Eskimos wollen dieses Wort nur für die Vergangenheit, wenn man sich an früher Erlebtes mit Wohlgefallen erinnert, gelten lassen, andere dagegen lassen es für alle Zeiten gelten.

**Allĕkut**, tik, tit, etwas zum Narren, zum Spott habendes.

**allĕkutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Narren, spottet seiner.

**allĕkutekarpok**, t. SS. do. (mit mik) einen Menschen oder sonst was.

**Alligartorpok**, t. SS. & CS., er verliebt sich in was.

**alligartornikpok**, t. SS. do.

**alligartoriva**, j. CS., er hat es, ihn zu dem, worin er sich verliebt hat.

**alligartutsainarpa**, j. CS., er ist beständig in ihn verliebt.

**Alligok, kuk, kut**, Kristal.

**Allikpok**, t. SS. & CS., er, es reißt (nämlich Kleider ꝛc., bei einem Strick heißt es **kiktorarpok**), CS., er zerreißt es (einmal). [reremal).

**alliktorpa**, t. CS., er zerreißt es (meh-

**alliktortak**, tæk, tet, eine zerrissene Sache.

**Allingitărpok**, t. SS., er weicht aus, geht aus dem Wege (mit mik).

**allingitariva**, j. SS. inus., er geht ihm aus dem Wege.

**allingigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, dem er ausweicht, dem er aus dem Wege geht.

**allingisarivok**, j. SS. & CS. do.

**allingisărpa**, t. SS. inus., er schreckt ihn ab, gibt ihm was ab, daß er nicht wieder kommen, es nicht wieder so oder so machen soll.

**Alliptorpok**, j. SS., sie abortirt.

**alliptuak**, æk, et, eine unzeitige Geburt.

**Allivakpok**, t. SS., er, es geht, fährt ab, entfernt sich.

**allivariarpok**, t. SS. & CS., er entfernt sich ein wenig, CS., er entfernt es, setzt es aus dem Wege, **allivariarit**, geh ein wenig aus dem Wege.

**allivarialărsukpok**, SS. & CS., er bringt, stößt es, irgend was, ein wenig von sich.

**Allijiva**, SS. & CS., er achtet es nicht mehr, nemlich den Schmerz, daß ihm Jemand gestorben, oder sonst was Werthvolles verloren hat (SS. mit mik).

**Allivut**, siehe bei **allek** das Unterste.

**Alloak**, æk, et, ein schwarzer, weicher, Reißblei ähnlicher Stein.

**Allukpok**, t. SS. & CS., er, ein Mensch, leckt, ißt Rennthier-Magen, it, ein Hund leckt irgend was, CS., er (Mensch oder Thier) leckt es (einmal).

**alluksivok**, j. SS., er (ein Mensch) leckt.

**alluktorpok**, t. SS. & CS., er leckt (mehreremal). [daraus fressen.

**allukvik**, vĭk, vĭt, ein Gefäß, wo die Hunde

**allupaut**, tik, tit, ein zurecht geschnittenes Stück Holz ꝛc., das man statt Löffel braucht.

**allupsaut**, tik, tit, ein Löffel.

**allupsausivok**, j. CS. & SS., er macht ihm einen Löffel.

**allupsausĕrpa**, j. CS., er versieht ihn mit einem Löffel, gibt ihm einen.

**allupsausĕvok**, j. SS. (mit mik).

**allupsak**, sæk, set, Suppe ꝛc., was mit einem Löffel gegessen wird.

**allupsărpok**, t. SS., er ißt Suppe.

**allupsartorpok**, t. SS. do.

**allupsariva**, j. SS. inus., er hat es zur Suppe, oder es ist seine Suppe [rossen.

**Allukiæk**, Nierenfett, bei Seehunden u. Wal-

**Alluk, lŭk, luit,** die Fußsohle, das Unterste, die Bahn (Fußsohle von Mensch und Thier, der Schlittenkuffen ihre Bahn, ihr Unteres).

**allungudlarpok,** t. SS., er ist müde an den Fußsohlen, thun ihm weh vom Gehen.

**allorluk, luit,** Koth, der sich beim Gehen an die Sohlen festsetzt, überhaupt Koth, in dem man gehen muß.

**Allunganek, næk, nerit,** ein vorstehender, oder auch nur so steiler Felsen od. Schnee, daß man nicht hinauf kann.

**allunganiovok,** j. SS., es ist ein steiler oder vorspringender Felsen, od. Schnee.

**Ama,** mehr, fernerhin, wiederum.

**Amaivok,** j. SS., er ist wie benebelt, taumlich, vom Tabakrauchen ꝛc.

**Amăk, tsæk, itset,** eine Wurzel vom Baum, nemlich die entfernteren dünnen Wurzelchen.

**amaksoak, suit,** große, lange do.

**amatărsuk, sŭk, suit,** kurze, kleine do.

**Amăma, mak,** D., Kinderspeise, Muttermilch, Mutterbrust.

**amămakpok,** t. SS. & CS., es trinkt an der Mutterbrust.

**amămaktipa,** t. CS., sie stillt, tränkt es, [das Kind.

**amămaktitsivok,** t. SS., do.

**amămagviovok,** j. SS., es wird an ihr getrunken (vom Kinde).

**amămaktauvok,** j. SS., es wird an ihr (der Mutter) vom Kinde getrunken.

**Amaut, tik, tit,** die Kappe an einem Weiberpelz.

**amărpok,** t. SS. & CS., er, sie steckt sich was in die Kappe (SS. mit mik).

**amărtipa** t. CS., er, sie steckt es ihm in die Kappe (mit mik).

**amărtitsivok,** j. SS. do.

**amarganjak, jæk, jet,** ein Korb.

**amaulik, lik, lit,** ein Männchen vom Eidervogel, weil der hinten am Kopf aussieht als wenn er eine amaut hätte.

**amauligak, kæk, ket,** ein Schneesporer Ammer (heißt so, weil er was ähnliches vom Eidervogelmännchen hat).

**amautaujak, jak, jet,** ein großer Frauenkragen.

**Amarok, kuk, kut,** ein Wolf.

**Amautaujak, jæk, jet,** oder **amautelik,** ein großes Rennthier (dieses Thier wird nur dem Namen nach gekannt und ist vermuthlich eine Fabel).

**Amerkărpuk, put,** car. Sing., sie brauchen ein Werkzeug ꝛc. wechselweise.

**Amĕk, mæk, armgit,** ein Fell (allgemeiner Name), it, der Ueberzug vom Fellboot oder kajak.

**amerpok,** t. SS. & CS., das Boot, Kajak, ist überzogen, CS., er überzieht es, ihn.

**amĕrsivok,** j. SS. do.

**amiutiksak, sæk, set,** etwas, wofür man will überziehen lassen, Nahrungsmittel ꝛc.

**amertarpok,** t. SS. & CS., es ist neu überzogen, CS., er überzieht es neu.

**amertărivok,** j. SS. & CS. do.

**amingudlarpok,** es hat nach langer Zeit einmal wieder einen neuen Ueberzug.

**amiarpok,** t. SS. & CS., er, sie näht den Ueberzug.

**aminiksarpok,** t. SS. & CS. do.

**amĕrpok,** t. SS. & CS., er nimmt den Ueberzug ab.

**amĕrsivok,** j. SS., es ist der Ueberzug abgezogen.

**amiksak, sæk, set,** ein Fell zu einem Boots- oder Kajaks-Ueberzug.

**aminek, næk, nerit,** ein alter, abgezogener Boots-Ueberzug.

**amerak, kak, ket,** die Rinden eines Baumes, eines Gewächses.

**ameraijarpa,** er macht ihm die Rinde ab.

**ameraijaivok,** SS. do. (mit mik)t.

**amĕrsarpok,** t. SS. & CS., er schlägt ihn, daß die Haut abgeht, it, zieht geschwinde den Kajak ab.

**amĕrlartauvok,** j. SS., es ist beschädigt, zum Theil ohne Fell, Haut.

amĕdlarpok, t. SS. & CS., er ſtößt, ſchlägt ihm viel Haut irgendwo ab.
amĕdlāva, j. SS., er ſtößt, ſchlägt ihm an mehreren Stellen die Haut ab.
Amertak, tăk, tet, ein verzinntes Blechgeſchirr.
amertaijak, jăek, jet, Weißblech.
amertaijaliorpok, t. SS., er macht Blecharbeit.
Amiako, kuk, knt, ein Ueberbleibſel.
amiakovinek, nĭk, verngit. do.
amiakokarpok, t. SS., es hat was Uebriggebliebenes.
amakuttekarpok, t. SS., er hat noch Uebriggebliebenes, was ſein iſt.
amiakokartipa, t. CS., er läßt es ihm übrig bleiben.
amiakovok, j. SS. & CS., es iſt übrig, CS., er läßt ihm was übrig. amiakovagit ominga, ich habe dir dieſes übrig gelaſſen. [zu wenig.
Amigarpok, t. SS., es reicht nicht zu, iſt
amigariva, j. SS. inus., es reicht ihm nicht zu.
amigaksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Amipok, t. SS., es iſt ſchmal.
aminikipok, t. SS., es iſt etwas zu ſchmal.
aminivok, j. SS., es iſt auch wieder ſchmal.
aminărpok, t. SS. & CS., er, es iſt ſchmal, CS., er macht es ſchmal.
aminărsivok, j. SS. do.
aminărkutivok, j. SS. & CS., er nimmt ein zu ſchmales, CS. do. für ihn.
Amilanikolerpok, t. SS., er, es weint, ein Kind, ohne rechte Urſache. [ihn.
Amipok, t. SS. & CS., er übergeht, vergißt
ămigiva, j. SS. inus. do.
ămiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Amisut, tik, tit, ein Haufe, Trupp, Heerde Seehunde, Fiſche, auch viele Worte.
amisurartauvok, j. SS., es wird ihm viel geſagt.
amisurarpok, t. SS. & CS., er ſagt ihm viel.
amisulijok, juk, jut, einer der viele Worte hat. [viel.
amisuliutiva, j. SS. inus., er ſagt ihm
amisuliutjivok, j. SS. do. (mit mik).
Amna, intr., apsoma, trans., der, dieſer (der nicht ſichtbar iſt).
amnărpok, t. SS., er ſagt amna.
Amŏmajok, juk, jut, eine Art Muſchel.
Amuarpa, t. SS. & CS., er zieht es an ſich, Fiſchſchnur, Anker ꝛc. (SS. mit mik).
amuarsivok, j. SS. do. (mit mik).
amuvok, j. SS. & CS., er zieht das Segel auf, CS., er hat es herangezogen.
amusivok, j. SS., er hat herangezogen (mit mik).
Anăna, næk, net, die Mutter.
anănalăek, lit, zwei, die eine Mutter haben.
anăneksak, eine Stiefmutter. [ſie ſtirbt.
anănairpok, t. SS., er hat keine Mutter,
anănatsiak, æk, et, die Großmutter.
anănagijarpok, j. SS., er, ſie artet, ähnelt ihrer, ſeiner Mutter nach (mit mik).
anănagijariva, j. SS. inus. do.
Ananauvok, j. SS., er, es iſt ſchön, herrlich.
ănanak, năk, nerit, das Schöne.
ănanaunek, næk, nerit, das Schönſein, die Schönheit.
ănanausivok, j. SS. & CS., es wird ſchön, CS., er macht es ſchön.
ananausĕvok, j. SS. do. (mit mik).
ănanaugiva, j. CS., er hält es für ſchön.
ănanaukserpok, t. SS. do. (mit mik).
ănanaunărkutivok, j. SS., er nimmt ein zu Schönes.
ănanautigiva, j. SS. inus., er hat es zur Schönheit, zu dem, was ihn ſchön, herrlich macht.
ănanausigiva, j. SS. inus., er macht es, ein anderes, auch ſchön.
ănanausia, ſeine Schönheit (wenn ſie nicht bekannt iſt, wenn man ſie nicht weiß) ſonſt: ănanauninga, ſeine Schönheit, Herrlichkeit.
Anătigivok, j. SS., das geſchmolzene Blei, Zinn tropft, wenn der Tigel ein Loch

hat ꝛc., it, er, es hat ſtarken Durchfall, daß es iſt wie Waſſer. [von Süden.

**Ane**, in Süden, **aunga**, nach Süden, **angat**, **angna**, der, das im Süden, intr. **aksoma trans.**

**akkoa**, Pl. trans. & intrans.

**auna**, ſüdlich von uns, durch.

**akkunangarpok**, t. SS., er kommt von denen im Süden.

**aungarpok**, t. SS. er geht nach Süden.

**aksomuna**, durch den, **akkutigũna**, durch die im Süden.

**Âneralautigiva**, t. CS., er verlacht ihn ſehr.

**ãneralautekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**ãneralakpok**, t. SS., er lacht ſehr.

**aneraladlarpok**, t. SS. do.

**Angajokãk, kæk, kajet**, Aeltern, der Aelteſte, it, der Befehlshaber auf einem Lande, nach welchem ſich die Uebrigen richten.

**angajokariva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Vater oder Mutter, it, er hat ihn zu dem, der ihm Gutes erweiſet, der väterlich für ihn ſorgt.

**angajokauvok**, j. SS., er iſt der Befehlshaber.

**angajokauninga**, ſeine Aelteſtenſchaft, Väterlichkeit. [recht weiß).

**angajokaujusia**, do. (wenn mans nicht

**angajokẽrnek**, næk, nerit, ein Kind, das ſeine Aeltern beſucht, d. wo anders wohnen.

**angajuk**, jũk, jut, älterer Bruder oder ihre ältere Schweſter. [Schweſter.

**angajua**, ſein älterer Bruder, ihre ältere

**angajugiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum älteren Bruder, ſie ſie zur älteren Schw.

**angajuklek**, læk, lik, dlit, das Aelteſte, von Geſchwiſtern und auch ſonſt.

**angajukliovok**, j. SS., er iſt der Aelteſte.

**angajukliovotit uvamnit**, du biſt älter als ich.

**angajungok**, uk, ut, Schwager der der Frauen ältere Schweſter hat.

**angajungora**, mein Schwager do.

**angajungogiva**, j. SS. inus., er hat ihn, iſt ſein Schwager do.

**Ângavok**, j. SS., er, es iſt aufgebogen, Klammer, Haken ꝛc. [auf.

**ãngatipa**, t. SS. inus., er biegt den Haken

**Angak, ãk, et**, Onkel, Mutter Bruder.

**angagiva**, j. SS. inus., es iſt ſein Onkel, er hat ihn dazu do.

**anga**, ſein Onkel, Mutter Bruder.

**Angalukpok**, t. SS., er hext, ruft den Torngak, böſen Geiſt herbei, it, er ſagt nicht ordentlich zu. [meiſter.

**angakok, kuk, kut**, ein Zauberer, Hexen-

**angakõvok**, j. SS., er iſt ein Zauberer.

**angekoktorpok**, t. SS. & CS., er zaubert über einen Kranken oder ſonſt was.

**angekoksarpok**, t. SS. & CS.

**angekoksak, angokoksauvok**, er iſt zum Hexenmeiſter, zum Zauberer beſtimmt.

**angekotipa**, j. CS., er lernt ihm die Zauberkunſt.

**angekolitainartok, juk, jut**, die anfangen, ſich mit Hexen zu beſchäftigen. [bern.

**angekoarpok**, t. SS., er hört auf zu zau-

**Angerarpok**, t. SS., er geht nach Hauſe, it, geht aus der Zeit. [Hauſe geht.

**angerartovok**, j. SS., er iſt es, der nach

**angerarserpok**, t. SS., er verlangt nach Hauſe, heimzugehen, geht ohne Aufenthalt.

**angerarsimavok**, j. SS., er iſt nach Hauſe, lt, iſt aus der Zeit gegangen.

**angergautiva**, j. CS., er trägt, nimmt es mit zu Hauſe.

**angergautsivok**, j. SS. (mit mik) do.

**Angernek**, næk, nerit, die Zuſage, das Jaſagen.

**angerpok**, t. SS. CS., er giebt ſein Jawort, verſpricht es ſo und ſo zu machen, zu thun. [ſagt nicht zu.

**angingilak**, t. SS. & CS., er verſprichtnicht,

**angãvok**, j. SS., er ſagt oft zu, gibt oft ſein Jawort.

**angãtigẽkpuk**, ſie ſtimmen mit einander, geben ſich einander Antwort.

angervigiva, j. CS., er verſpricht ihm, ſagt ihm zu.
angerut, tik, tit, die Verſprechung, Zuſagung, die Urſache dazu.
angersarpok, t. SS. & CS., er verſpricht ſchnell, CS., er macht, daß jener ja ſagt, es zugibt.
angertak, tæk, tet, Verſprochenes.
angerutigiva, j. CS., er hat es zur Verſprechung (mit mut). Savik una angerutigivara illingnut, ich verſpreche dir dieſes Meſſer, oder ich verſpreche dieſes Meſſer zu dir.
angerutekarpok, t. SS. do.
angerusek, sik, sit, die Verſprechung, das bloße ã ſagen.
angeruseriva, j. CS., er hat, daß er ihm (einem Andern) verſpricht, zuſagt.
angervikpok, t. SS. & CS., er ſagt von ganzem Herzen zu, gibt ſein völliges Jawort.
Angĕjivok, angijivok, j. SS., er iſt verſteckt, heimlich, nicht offen.
angijijovok, j. SS., er iſt ein Verheimlicher.
angijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihm etwas verheimlicht.
angiariva, j. SS. inus., er verheimlicht es (die That).
angiak, æk, ket, etwas Verheimlichtes.
angiakarpok, es hat etwas Verheimlichtes.
angijijokarpok, t. SS., es hat einen Verheimlicher.
angigupa, angigutiva, j. CS., er verheimlicht ihm. Nerkiksakanerminik angigutiva, er verheimlicht ihm ſein Lebensmittelhaben.
angigutsivok, angigutjivok, t. SS., er verheimlicht.
Angĕnarpok, t. SS., er hat nichts bekommen, gefangen, kommt unverrichteter Sache zu Hauſe.
Angépok, t. SS., er, es iſt ſtumpf, ein Meſſer, Scheere ꝛc.
Angipok, t. SS. & CS., er, ſie beſohlt Stiefel.
angiut, tik, tit, eine Schneidenadel zum Beſohlen.
angiutiksak, sæk, set, etwas zur Schneidenadel, ein Stück Draht.
Angivok, j. SS., er, es iſt groß.
anginek, næk, nerit, die Größe, das Großſein.
angnek, næk, nerit, der, das Größere, Größte.
anginersak, sæk, set, der Größere.
anginersauvok, j. SS., er iſt größer, uvamnit, als ich.
angijororpok, t. SS., er wird größer, wächſt.
angijororvigiva, j. SS., er hat es zum Ort, wo er aufwächſt.
anginersautipa, t. CS., er macht es größer, hält es größer, werther. Assianit tamainit, Jesuse anginersautitsomavara, vor oder von allem andern will ich Jeſum für das Größeſte, Wertheſte halten.
angigiva, j. SS. inus., es iſt ihm groß.
angiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
anginersamik, mehr, ein Größeres (Acc.) beſonders, anginersamik pijomavunga, ich will ein Größeres, mehr haben. Anginersamik pijariakarpok omættivut tunnerguttaukovlugit Piulijiptingnut, es iſt beſonders, od. vor allem nöthig, daß unſere Herzen eine Gabe od. Opfer für den Heiland werden.
anginerpãk, pãek, pait, der Größeſte, Allergrößte.
anginerpauvok, anginerpãngovok, j. SS., er, es iſt der, das Größte, Allergrößte.
anginerõvok, j. SS., er iſt der Größte, it, es iſt größer.
anginärkutivok, j. SS., er nimmt ein zu Großes oder zu viel.
angiluarpok, t. SS., es iſt zu groß, it, es iſt größer als ein anderes.
Angiujak, jæk, jet, ein Nagelkopf ꝛc.
angiujatarpa, t. CS., er macht einen neuen Kopf daran, nietet es, SS., es hat einen neuen Kopf.
angiujaktarivok, j. SS. & CS., er macht

einen neuen Kopf (mit mik), CS., er macht ihm auch einen neuen Kopf.

angiujakpa, t. CS., er macht ihm einen Kopf.

angiujĕvok, j. SS. (mit mik). do.

Angivipok, t. SS., es ist durch und durch naß.

angipávok, j. SS., es ist nicht ganz durch naß.

angivitiva, t. CS., er macht es ganz [naß.

Angmalorikpok, t. SS., er, es ist rund, voll. Takkek angmaloriksikpet aularomavogut, wenn der Mond rund, voll ist, wollen wir weggehen.

angmaloriksaut, tik, tit, ein Zirkel.

angmalokitäk, täek, tet, etwas rundes.

Angmagokpok, t. SS., er hat den Wind von der Seite.

Angmajak, jæk, jet, eine Art kleine Seefische.

Angmarpok, t. SS. & CS., es ist offen, CS., er macht es auf.

angmaivok, j. SS. do. (mit mik).

angmarvik, vīk, vit, der Oeffnungsplatz, Eingang.

angmanek, næk, nerit, eine offene Stelle an irgend etwas, der Mund und alle Oeffnungen an einer Creatur von See- und Landthieren.

angmartak, täek, tet, was Geöffnetes.

angmartaunek, næk, nerit, das Geöffnetwerden.

angmaagitok, tuk, tut, etwas, das keine Oeffnung hat, it, ein röthliches Weichthier, Seegeschöpfe, an welchem keine Oeffnung zu bemerken ist.

angmarterpok, t. SS., er hat Friesel.

angmartertut, Friesel.

Angmut, hinunterwärts. [steil.

angmuarpok, t. SS., er geht hinunterwärts,

angmuangavok, j. SS., es geht hinunterwärts, schräg (ein Weg).

Angoarpok, t. SS., er rudert auf einem Boot mit einem kurzen Ruder, womit man blos ins Wasser schlägt (wie beim Walfischfang).

angoarte, tik, tit, ein solcher Ruderer.

angoartigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Ruderer.

angōt, tik, tit, ein solches kurzes Ruder.

angōtik, Dual, die zwei vorderen Flossen an einem Fisch, des Fisches Ruder.

angōsivok, j. SS. & CS., er macht oder bekommt solche Ruder. [nes do.

angosiarsukpok, t. SS., er macht ein klei-

Angō! laß das bleiben! mache nicht so! ꝛc.

angōrpok, t. SS. CS., er sagt: laß es, CS., er sagt es ihm.

Angōlerpok, t. SS., er hat nöthig, sein Wasser zu lassen ꝛc.

Angubvak, væk, vait, eine Art Seegras.

Anguilersávok, j. SS., er ist beständig, geschäftig in dem, was er vor hat, geht immer auf Jagd ꝛc., it, ein Kranker leidet beständig (selten). [ein Vogelfell ꝛc.

Angulavok, j. SS. & CS., er kaut es aus,

angulak, læk, let, eine ausgekaute Sache (die noch naß ist), sonst angulamajok, juk, jut. [kauen.

angulaksak, sæk, set, etwas zum Aus-

Angusallok, luk, lut, ein nicht ganz ausgewachsener Rennthierbock, u. überhaupt ein Bock.

Angut, tik, tit, eine Mannsperson, it, das männliche Geschlecht von Creaturen, it, der Vater, anguta, sein Vater (wird aber selten gebraucht).

angutimarik, rīk, rit, ein erwachs. Mann.

angutauvok, j. SS., er ist ein Mann, it, ein tüchtiger Mann, d. h. der geschickt in seinem Geschäft ist.

angutaujak, jæk, jet, etwas, einem Mann ähnliches. [Mann.

angutitsiak, æk, et, ein hübscher, schöner

angutainak, næk, nait, nur ein Mann, nur Männer, it, ledige Männer.

angutausugiva, j. GS., er denkt groß von ihm, hält ihn für einen tüchtigen Mann, it, er hält ihn für einen Mann, d. h. nicht für eine Frau.

angutiärsuk, sŭk, suit, ein kl. Knäbchen.
angutiviak, ăk, et, ein Männchen von Vögeln.
angutaunek, næk, nerit, do.
angutaukattigĕkpuk, car. Sing. put, zwei Knäbchen, nicht von einer Mutter, die aber von einer Hebamme zur Welt gebracht sind, it, zwei Männer, die bei einander sind, zwei Brüder ꝛc.
anguniarpok, t. SS., sie, eine Weibsperson, trachtet den Männern nach, lebt in Hurerei. [tauschen Männer.
angutekattigĕkpuk, put, car. Sing., sie
angutaumijarpok, t. SS., er grunzt, ist gewaltig.
anernelumijarpok, do.
angutigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Manne, der erwerben kann.
Anguvok, j. SS. & CS., er kriegt, bekommt einen Seehund, CS., er holt ihn ein, it, er bekommt den Seehund.
angusivok, j. SS., er holt ein (mit mik).
angutivok, j. SS., er macht sich zum Einholer, d. h. geht schneller, kingorlek angutivok sivorlerminut.
angumagivok, j. SS. & CS., er hat ihn, einen andern, auch eingeholt od. erworben.
angujigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Erwerber, der für ihn erwirbt, für ihn fängt, indem er nichts bekommt.
angujekarpok, t. SS. do. (mit mik).
angumalerpok, t. SS. & CS., er fängt an Seehunde zu erwerben.
angusuipok, t. SS., er erwirbt nicht, bekommt keine Seehunde.
anguvik, vĭk, vit, die Zeit, Ort, Seehunde zu fangen. [hunde zu fangen.
anguviksauvok, j. SS., es ist Zeit, See-
angupsarpok, t. SS., er hat wieder, zum zweitenmal erworben, angupsapsarpok, oftmals. [viel.
angugajukpok, t. SS., er erwirbt oft und
angugajuipok, t. SS., er erwirbt selten, nicht oft.
angugajukivok, j. SS., er erwirbt auch oft.
anguilerpok, t. SS., er zieht den Harpun ꝛc. an dem geworfenen Thiere hin und her, damit es völlig stirbt.
anguvigak, itsæk, itset, eine Lanze, womit die Seehunde geworfen werden, nachdem sie mit dem igimak und tokkak schon geworfen sind.
anguvigarpa, t. CS., er wirft den Seehund mit dieser Lanze, tödtet, erlegt ihn vollends.
anguvigarnerpok, t. SS. do. (mit mik).
anguvigarsarpok, t. SS. & CS. do. (mehreremal).
Ăniavok, j. SS., er hat Schmerzen, leidet.
ăniatitak, tæk, tet, ein Leidender, Gemarterter. [ninga, sein.
ăniatek, næk, nerit, das Leiden, ăniaăniak, æk, et, Schmerz, Leiden, ăniangа,
ăniarorpok, SS., er leidet mehr, die Schmerzen nehmen zu. [sein.
ăniamavok, j. SS., der Schmerz ist fertig.
ăniajuksak, sæk, set, einer der leiden soll.
ăniatigiva, j. CS., er leidet für ihn, um seinetwillen. [Schmerz.
ăniangorpok, t. SS., er ist müde von
ăniarusek, ăniarusia, sein Leiden (wenns nicht bekannt ist). [zen, peinigt ihn.
ăniatipa, t. CS., es macht ihm Schmer-
ăniatitsivok, j. SS., er peinigt.
ăniatităksauvok, j. SS., er ist einer, dem Schmerzen gemacht werden sollen.
ănernarpok, t. SS., es ist zum Wehethun, thut wehe.
ănerpok, t. SS. & CS., er thut sich wehe (beim Fallen, Stoßen ꝛc.), CS., er thut ihm wehe. [wehe.
ănerpadlarpok, t. SS., es thut ihm sehr
ănertauvok, j. SS., es wird ihm wehe gethan.
ănertertauvok, j. SS. do. wiederholt.
ănerpalakpok, SS., er verursacht ihm Schmerzen, thut ihm wehe.
ănilakpok, t. SS., er hat wenig Schmerzen, fühlt nur wenig.

**ânflakteradlarpok**, t. SS., er hat sehr große Schmerzen.
**ânerêkut**, **ânerêkutiksak**, sæk, set, etwas, was Schmerzen verhindern soll.
**âniasiut**, tik, tit, Arzenei. [Arzenei.
**âniasiutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur
**âniasiusiorpok**, t. SS. & CS., er macht Arzenei zurechte, it, er sucht, holt welche.
**âniasiusiorte**, Apotheker.
**âniasiusiortipa**, t. CS., er befiehlt, sendet ihn, Arzenei zu bereiten.
**âniasiorte**, tik, tit, ein Arzt.
**Amâk**, Koth von Menschen und Thieren.
**annârpok**, t. SS., er verrichtet seine Nothdurft.
**annârosukpok**, t. SS., es drängt ihn.
**annângek**, ik, it, eine Dreckfliege.
**Annaivok**, j. SS. & CS., er bekommt das nicht, was er geschossen, geworfen, kommt ihm davon.
**annâkpok**, t. SS., es ist das Thier fehlgeschossen, od. doch nicht tödtlich verwundet, geht davon, it, ein Mensch war verloren, für todt gehalten, und doch wieder gefunden; hat sich von der Krankheit wieder erholt, ist aus der Noth errettet.
**annâsâvok**, **annâksâvok**, j. SS., das Thier wird verscheucht. annasâliniarnago! verscheuch ihn nicht!
**annâlergassavok**, j. SS. do.
**annâpikpok**, t. SS., er, es (Mensch oder Thier) lebt wieder auf, ob er gleich beinahe todt, beinahe am Verscheiden war.
**annâpigarpok**, zur Noth do.
**annâtipa**, t. CS., er errettet ihn aus der Noth (wo er sonst nicht mehr wäre davon gekommen, hauptsächlich mit Nahrungsmitteln), it, er verjagt das Thier.
**annâktorpok**, t. SS. & CS., (meistens **anertorpok**) er ist aus der Noth, hat erworben, nachdem sie vorher Mangel gehabt, CS., er hilft ihm aus der Noth (mehreremal).
**annâktuivok**, j. SS. do. (mit mik).
**annertuivok**, do.
**annerpaliorkipok**, t. SS., er hat, nachdem er vorher gehungert, zuviel gegessen, ist krank davon geworden, it, wenn er was Ungewohntes ißt.
**annerpaliorkinarpok**, t. SS., es ist zum Krankwerden, das Zuvielessen oder Ungewohntes essen.
**Annajanarpok**, t. SS., es ist mißlich, gefährlich, z. B. auf einen schwachen Schlitten schwere Sachen zu laden, oder in ein schlechtes Gefäß, Faß, Oel zu schütten ꝛc.
**annajanangitok**, Neg., eine Sache die was aushalten kann, wo man nicht zu fürchten braucht, daß sie leicht zerbricht.
**annajagiva**, j. CS., er schont ihn, es, geht vorsichtig und behutsam mit ihm um.
**annajagosukpok**, t. SS., er schont, geht vorsichtig, behutsam mit etwas um (mit mik).
**annajagosuînarpok**, t. SS. do. immer.
**annajagitaipok**, t. SS., er geht unbehutsam, sorglos, nicht schonend mit etwas um.
**annajagitaitok**, tût, tut, einer, der nichts schont, ein Unbehutsamer, Sorgloser.
**annajagitakpok**, t. SS. wie annagosukpok. [tiger.
**annajagitaktok**, ein Behutsamer, Vorsich-
**Annârluk**, **annârluâluit**, das Schwarze auf dem Eise, Koth, Seegras ꝛc.
**anârlotokak**, kâk, ket, das letzte, alte, schwarze Eis, was im Frühjahr von Norden kommt. [zankt.
**Annârtorpok**, t. SS. & CS., er widerstrebt,
**annârtortuivok**, t. SS. do. (selten).
**annârtotivakpuk**, put, car. Sing., sie pflegen einander zu widerstreben, pflegen mit einander zu streiten.
**annârtorasukpok**, t. SS., er ist aufgelegt zum Widerstreben, zum Streiten (mehr anârtorajukpok).
**Annauva**, t. CS., er schlägt ihn (einmal).
**annaunikpok**, t. SS. do. (mit mik).
**annaulerpa**, t. CS., er schlägt ihn (mehrm.).

annaulernikpok, t. SS. do.
annautak, annautaksak, sæk, set, ein Stock, od. sonst was, zum Schlagen.
annaujak, jæk, jet, einer der geschlagen wird od. ist.
annaujigẽkpuk, put, car. Sing., sie schlagen sich einander mit etwas. [zimmers.
Anne, nĩk, nit, ihr Bruder, eines Frauen-
annigiva, j. SS. inus., es ist ihr Bruder, oder sie hat ihn zum Bruder.
anninga, ihr Bruder. annigẽk, Bruder und Schwester zusammen.
Annernek, næk, nerit, der Geist.
annernẽngerpok, t. SS., er hört auf Geist zu haben.
annersarpok, t. SS., er holt Athem.
annersarnek, nak, nerit, der Athem.
annersauminek, næk, nerit, ein Seufzer.
annersaumivok, j. SS., er seufzt.
annerterivok, j. SS. & CS., er holt Athem (im Gewöhnlichen, und annersarpok, wenn der Athem vorher angehalten), CS., er haucht ihn an.
annerterknssavok, er athmet ein.
annertekussavigiva, er athmet es ein.
annersailingãrpok, t. SS., er hält den Athem an.
annernekipok, t. SS., er hat, bekommt wenig Geist, einen kleinen Geist (wenn eins wieder auflebt, als auch, wenn sich der Geist erst verliert).
annerteriluinarpok, t. SS., er holt nur Athem, lebt nur so dahin, thut weder Gutes noch Böses, it, er ist ein Guter.
annernelumijarpok, t. SS., er grunzt, brummt.
Annergãtsiak, æk, et, ein eben Neugeborenes (Mensch od. Thier).
annergãtsiangovok, j. SS., es ist ein do.
Annerpanarpok, t. SS., es ist ihm recht, gesund, daß er gekriegt, gestraft worden ist (gilt bei Mensch und Thier), z. B. wenn ein Thier angeschossen davonlaufen will und dann doch gekriegt wird, so heißt es annerpanamẽk! es ist recht, überhaupt wenn eine Sache gut, recht ist.
annerpagiva, j. CS., er gönnt ihm die Strafe, hält es für recht, daß er gestraft worden, überhaupt er hält eine Sache für recht, für gut.
annerpalivok, j. SS. do. (mit mik).
annerpaginiarasugiva, j. CS., er hält ihn für strafbar.
annerpanarasugiva, j. CS. do.
annerpanaipok, t. SS., er ist falsch, redet nicht die Wahrheit, sondern hat verschmitzte Worte, it, eine Peitsche haut falsch, weil sie zu leicht ist ꝛc. (überhaupt, wenn ein Werkzeug nicht gut ist).
annerpanãkivok, j. SS. & CS., es trifft zu bei ihm, sagt wie es ist, z. B. wenn er sehr fällt, thut er sich wehe, CS., es trifft zu, was er ihm sagt. annerpanakẽvok, j. SS. do. (mit mik).
annerpanãkilerajarpok, t. SS., es scheint bei ihm zuzutreffen.
Annẽnek, næk, nerit, Loch, Riß an einem Hause, wo man durchsehen kann.
annẽlik, lĩk, lit, ein Haus mit Löchern.
Annẽliniovok, j. SS., er ist einer, der fast beständig draußen ist, der nichts nach der Kälte frägt, it, sein Gesicht ist schwarz und braun von der Luft und Kälte.
Anneriva, j. CS., er erwählt ihn, sondert ihn von andern aus.
annerijauvok, annerimavok, j. SS. & CS., er wird, und er ist erwählet.
annerosukpok, t. SS., er erwählt (mit mik).
annerijak, jæk, jet, ein Erwählter.
annerije, jik, jit, ein Erwähler.
annerijiga, intr., annerijima, trans., mein Erwähler.
Annerta! endlich! das ist gut, daß das und das geschehen. Annerta taimãk tikkinavit, das ist gut, daß du endlich glücklich gekommen bist (wird hauptsächlich gebraucht, wenn Gefahr gewesen).

annerta aularlungilagut, zum Glück sind mir nicht ausgegangen (weils gleich angefangen hat zu stürmen).

annertânarpok, t. SS., es ist zum annerta sagen, es ist gut, dankenswerth, daß es glücklich abgelaufen.

Annertorpok, t. SS. siehe bei anaivok.

Annerupa, t. CS., er beneidet ihn, ist mißgünstig.

annerutsivok, j. SS. do. (mit mik).

annerutiva, j. CS. do.

annerutigiva, j. CS., er beneidet ihn auch (nemlich einen zweiten), it, er hat es zur Ursache, die oder jene Sache, warum er jenen beneidet (mit mik).

Annikipok, t. SS., es währt eine Sache kurz, it, es ist wenig von einer Sache. annikitomik pivok.

annertòvok, j. SS., es währt lange.

annertògiva, es währt ihm lange.

annertuksarpok, j. SS. do.

annikigiva, j. SS. inus., es währt, ist ihm zu kurz, oder ist ihm kurz.

annikiksarpok, t. SS. do.

annigorpok, t. SS. & CS., es ist vergangen, ist davongekommen, CS., er entgeht ihm. Ukkaliub omajoksiorte annigorpa, der Haase ist dem Jäger entgangen, entgeht ihm, omajoksiortib ukkalek anigoiva.

annigopok, t. SS., es ist fertig, ist abgethan. Ist dasselbe wie annigorpok.

annigotivok, do. (wenns vorher was gehabt hat).

annigoivok, j. SS. & CS., er entgeht, entkommt ihm, uvlomik annigoivok, der Tag ist ihm entgangen (ohne daß die Arbeit gemacht ist), it, eine Frau die geboren hat (die Geburt ist ihr vorüber).

annigortotivok, j. SS., es, er ist schnell, bald entgangen, z. B. einer Krankheit, od. ein Thier od. Mensch, der schnell davon geht, mitten durch die Menschen.

annigortigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, dem er entgeht, was er bald überstanden, z. B. einer Krankheit.

Annivok, j. SS., er geht zum Hause ꝛc. hinaus.

annirpa, CS., er bringt, trägt etwas hinaus.

annitipa, t. CS., er macht daß es hinausgeht, gebracht wird, befiehlt es.

annititsivok, j. SS. do. (mit mik).

annitsivok, j. SS., er schafft, trägt hinaus.

annitsingorpok, t. SS., er ist des Hinaustragens müde.

annijuïpok, t. SS., er geht nie heraus.

annivik, vik, vit, die Zeit, Stelle zum Ausgehen.

annivigiva, j. SS. inus., er hat es zum Ausgang, zur Ausgangszeit, it, er geht zu ihm hinaus.

anniviksiorpok, t. SS., er sucht den Ausgang.

annigiarpok, t. SS., er geht ein wenig heraus (besonders wenn einer noch nicht gut kann).

annijarpok, t. SS., er geht früh hinaus,

annijajovok, j. SS. do.

annijaivok, j. SS., er geht, fährt nicht früh aus (selten).

anninasarpok, t. SS. do.

annijajuipok, t. SS., er geht nie früh aus.

uvlab annijajokotinga, der Morgenstern (wird nicht allgemein verstanden), kausiut, oder nuijajojok.

uvlub annijokototinga, der Abendstern (wird nicht allgemein verstanden).

annerkönarpok, t. SS., es ist so kalt, daß das Herausgehen zu fühlen ist.

annerkonarungnaipok, t. SS., es ist nicht mehr kalt, man fühlt es nicht mehr wenn man zum Hause hinausgeht.

annigajuïpok, t. SS., er geht selten aus.

annigajukpok, t. SS., er geht häufig, oft aus. annigoarpok, do.

Anniovok, j. SS., es ist eine Fläche (an irgend etwas).

annek, næk, nerit, eine Fläche do.

annilipok, t. SS., er kommt an eine Fläche.

annektangoak, æk, et, ein Berg, der oben eine Fläche hat.
annisimavok, j. SS., es ist ganz eben, gleiche, wagerecht.
Annorak, tsek, tset, ein Kleid, Hosen, [Hemd ꝛc.
annorarpok, t. SS. & CS., er zieht Kleider an, CS., er zieht ihn an. [do.
annorariartorpok, SS. & CS., geht hin
annorĕrpok, t. SS. CS., er ist ganz angekleidet.
annorairpok, t. SS. & CS., er ist ohne Kleider, ausgekleidet, CS., hat ihn fertig ausgekleidet.
annorairsivok, j. SS. do. (mit mik).
annorairsivok, j. SS. & CS., er hat seine Kleider verloren, CS., er verliert sie ihm, SS. it, (mit mik) er hat ihn fertig ausgekleidet.
annorairsinerpok, t. SS. do. (mit mik), er verliert ihm die Kleider.
annorĕrtipa, t. CS., er befiehlt, sagt ihm, sich auszukleiden.
annorarĕrtipa, t. CS., er läßt sich ihn ankleiden, befiehlt ihm, sich anzukleiden.
annoraijarpa, t. CS., er zieht ihm die Kleider aus, it, nimmt sie ihm.
annoraivok, j. SS., er kleidet aus (mit mik), nimmt die Kleider weg.
annorartipa, t. CS., er kleidet ihn, giebt ihm Kleider.
annorartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
annoraingārpok, t. SS., er hat keine Kleider an, sie sind naß, zerrissen ꝛc.
annoraingárpok, t. SS. & CS., die Kleider sind ihm naß, verdorben, zerrissen ꝛc., CS., er macht ihm die Kleider so, zerreißt, verdirbt sie ihm. Sillabub annoraingárpa.
annorĕrutivok, t. SS. & CS., er macht ihn ohne Kleider, SS., er ist ohne Kleider, hat keine, sind verdorben.
annorĕrutjivok. t. SS. do. (mit mik).
annorĕrutsauvok, t. SS., er ist ohne Kleider gemacht.
annorĕrutjak, jæk, jet, einer, der keine Kleider mehr hat, dem sie genommen oder verdorben sind.
annoravinek, næk, verngit, ein altes, zerrissenes Kleidungsstück, oder auch nur ein Stück davon.
annorarikpok, t. SS., er hat gute Kleider.
annoratsiak, ek, et, ein schönes, hübsches Kleid. [Kleider.
annoratsiakarpok, t. SS., er hat schöne
annoralukpok, t. SS., er hat schlechte, häßliche Kleider. [kleidet.
annoratsiarikpok, t. SS., er ist schön ge-
Anno, uk, ut, ein Hunde-, Pferde-Geschirr.
annuva, t. CS., er schirrt den Hund an.
annujivok, j. SS. do. (mit mik).
Annore, der Wind. [zu haben.
annordlerpok, t. SS., es fängt an Wind
annordlarpok, t. SS., es ist sehr windig.
annorekarpok, t. SS., es hat Wind, ist windig. [Wind.
annoretarpok, t. SS., es hat aufs neue
annogaladlārpok, t. SS., der Wind weht von verschiedenen Seiten.
annoresiorpok, t. SS., er geht, fährt im starken Wind.
annorkliortipa, t. CS., der Wind überfällt ihn auf der See oder auf dem Lande, it, das Feuer. [sauer.
Annŭpok, t. SS., er ist trübsinnig, finster,
annŭtiva, j. CS., er macht ihn trübsinnig, finster.
annŭtjivok, j. SS. do. (mit mik).
annŭtivuk, vut, car. Sing., sie sind trübe, finster gegen einander.
annŭtsungnaipok, t. SS, er ist nicht mehr trübsinnig, finster.
Annŭsingorpok, t. SS., er will es nicht mehr so machen, wie bisher, hat, weil er bei dem bisherigen was Schweres erfahren, den Muth, die Luft dazu verloren; ist gleichsam aus Erfahrung klug geworden.
annŭsingorsarpa, t. CS., er sucht ihn in dem, was er vorhatte, zu verhindern,

sucht ihn dazu unwillig zu machen, it, von dem Schlechten abzuwenden.

annũsingortipa, t. CS. do. er hat ihn so gemacht.

Apperivok, j. SS. & CS., er frägt (etwa [eine Frage ꝛc.).

appertsorpok, t. SS. & CS. do. (wenn viel oder mehr zu fragen ist).

appertsut, tik, tit, eine Frage.

appertsutigiva, j. CS., er hat es zur Frage.

apperkut, tik, tit, eine Frage.

apperkutekarpok, t. SS., er hat eine Frage (mit mut und mik).

appertsutekarpok, t. SS., er hat Fragen.

apperkutigiva, t. CS., er hat es zur Frage.

Apiksipok, t. SS., es ist gut, dichte, ist nahe daran, it, es bringt gut hinein, ein Werkzeug, das Beil ins Holz, der Naulak in den Seehund ꝛc.

apiksitipa, t. SS., er paßt eine Sache gut an, drängt es gut hinein.

apiksititsivok, j. SS., apiksẽvok, j. SS. do. (mit mik).

Apkallajok, eine Ameise.

Apkarpok, t. SS., er isset geschwind.

apkallavok, j. SS. do. (besonders Fleisch).

apkautiva, j. SS. inus., er verzehrt, isset es ihm geschwinde weg, it, er verzehrt die Speise schnell.

apkaujivok, j. SS. do. (mit mik).

apkautigiva, j. SS. inus., er verzehret, isset es geschwinde.

apkalairsarpok, t. SS., er ist sparsam, theilt seine Sache ein.

apkalairsarut, tik, tit, eine Sache die erspart, zurückgehalten wird.

apkalẽrsarutigiva, j. SS. inus., er hat es zurückgelegt, zur Vorsorge aufbewahrt.

Apkut, tik, tit, Weg, wo man durchkann.

akposinek, næk, neril, ein gemachter od. getretener, wirklicher Weg.

apkosiniäluk, luk, luit, ein schlechter, beschwerlicher Weg, it, ein langer oder breiter Weg.

apkosiorpok, j. SS., er macht Weg, Bahn.

apkotekarpok, t. SS., es hat Weg.

apkotigiva, j. SS. inus., er hat es zum Wege.

apkosarpok, t. SS & CS., er nimmt den Weg wo vorbei, (SS. mit mut).

apkosarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik). CS. do. auch bei ihm (einem andern).

apkotetovok, j. SS., es ist der einzige

apkotauvok, j. SS., er, es ist der Weg.

apkoteliorpok, j. SS., er macht Weg, Bahn.

apkotiksarsiorpok, t. SS., er sucht Weg.

Apok, t. SS. & CS., er bringt es ihn hin, SS., es ist gebracht, auf die Frage: atsilaurolloarka? ãpok.

ãtsivok, j. SS., er bringt.

ãtipa, t. CS., er läßt es fortbringen.

ãniva, t. CS., er bringt den auch fort.

ãtilaularpa, t. CS., er wird so gut sein, und es fortbringen lassen.

ãlaularpa, t. CS., er wird so gut sein und es fortbringen.

ãtauvok, t. CS., es wird gebracht.

ãtauvigiva, j. SS. inus., er hat es zur Stelle, od. es ist die Stelle, wo er hingebracht wird.

ãtauvigijanga, sein Ort, wo er hingebracht wird.

Aporpok, t. SS. & CS., er stößt wider was, SS. (mit mut).

apornikpok, t. SS. do. (mit mik).

aportipa, t. CS., er setzt ihm was in den Weg.

aporsarpok, t. SS. & CS., er stößt sich ein wenig (der Schmerz davon geht bald vorüber), CS. do. ihn.

aporvik, vĩk, vit, aporviksak, Anstoßstelle.

aporviksalipok, t. SS., er kommt an eine Anstoßstelle.

Apõtivok, j. SS., er stößt an, wird stutzig, z. B. über eine gefährliche, plötzlich entdeckte Stelle im Wege, wo er hineinfällt, oder auch über seine, als auch anderer Worte und Werke, it, er giebt Anstoß durch irgend etwas Unrechtes (mit mut).

apõpok, t. SS., do.
apõvigiva, apõtivigiva, j. CS., er ſtößt bei ihm an, ſagt oder thut was, was dem Andern nicht gefällt, d. h. was Unrechtes.
apõsimavok, j. SS., er iſt angeſtoßen, bei Andern, u. auch erſchrocken, über ſich ſelbſt.
apõsimajungnaipok, t. SS., er ſtößt nicht mehr an, hat richtige Gedanken, giebt keinen Anſtoß mehr.
apõtijungnaipok, t. SS. do.
Appakapa, t. CS., er ſieht ihn, bemerkt ihn unvermuthet. [(mit mik).
appakaivok, j. SS., appakatsivok, do.
appakartipa, t. CS., er thut ihm die Augen auf, macht ihn ſehend.
Apumak, die zwei Latten oben am Kajak.
apumaksak, sæk, set, Holz zu ſolch. Latten.
Aput, tik, tit, Schnee im Allgemeinen.
apivok, j. SS., es ſchneiet. [Schnee.
apijajovok, j. SS., es macht, legt früh
apijomavok, j. SS., es will ſchneien.
apinerpok, j. SS., es iſt mit Schnee bedeckt, ohne es bemerkt zu haben.
aputauvok, j. SS., er iſt beſchneiet, hat Schnee an den Kleidern ꝛc. [deckt.
aputsauvok, j. SS., er iſt mit Schnee beaputairpok, t. SS. CS., es hat keinen Schnee, CS., er macht es frei von Schnee.
aputairsivok, j. SS. do. (mit mik).
aputaitomut illileruk, lege es hin, wo kein Schnee iſt.
apigiarpok, t. SS., es legt ein wenig Schnee, it, fängt eben an zu ſchneien. [Schnee.
apusivok, t. SS., es legt auf einmal viel
apingnarungnarpok, j. SS., es ſchneiet, ſtöbert beſtändig, der Winter nimmt kein Ende.
apingnatsainarpok, t. SS. do.
aputsautipa, t. CS., er läßt es verſchneien, legts hin, daß es verſchneiet.
aputserivok, j. SS., er arbeitet am Schnee.
Apudlo, luk, luit, kleine Fiſche, junge Forellen in den Flüſſen, it, ein Baum der keine Spitze hat.

Apterpok, t. SS. & CS., er ſondert ihn ab, er ſondert ſich ab, apterivok, j. SS. & CS. do. (SS. mit mik).
aptersimavok, j. SS., apsimavok, j. SS., er, es iſt abgeſondert, abgeſchieden.
aptipa, t. CS., er ſondert es, ihn ab, ſcheidet ihn aus.
apterivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., ihn auch. [ſich, trennen ſich.
apteriutivuk, vut, car. Sing., ſie ſcheiden
Ariak, tsæk, tset, die Schultern, der obere Theil des Rückens bis nach vorne.
ãritserivok, t. SS., er hat Schmerzen im Rücken, bei den Schultern herum.
ãrianga, ſeine Schultern an einander.
Arksak, argsak, sæk, set, Aſche, Pulver.
arksalervik, vĭk, vit, die Pulverpfanne.
arksakaut, tik, tit, das Pulverhorn.
arksalerpa, t. CS., er ſchüttet Pulver auf die Pfanne, it, in die Flinte.
arksalĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Ariupa, t. CS., er iſt einer Sache überdrüſſig, z. B. Eſſen, Arbeit, Lernen, ein Kleid od. einen Menſchen.
ariutipa, t. CS., er macht ihm etwas überdrüſſig.
ariutsivok, j. SS., er iſt überdrüſſig (mit mik). Nerkemik innungmiglo aglat ariutsivok, er iſt das Fleiſch und ſogar auch den Menſchen überdrüſſig.
ariutsinek, næk, nerit, der Ueberdruß.
ariugutivuk, vut, car. Sing., ſie ſind einander überdrüſſig, ſcheiden ſich, der Mann von der Frau.
Arkanget, die Zahl 11.
Arktaivok, j. SS. & CS., er raubt, plündert, nimmt mit Gewalt, CS., er beraubt ihn.
arktautigiva, SS. inus., er nimmt, raubt es.
arktautekarpok, SS. do.
arktaijok, juk, jut, ein Räuber.
arktaije, jik, jit, do.
arktaijiovok j. SS., er iſt ein Räuber.
arktainikpok, t. SS., er raubt (mit mik).
arktarpa, t. CS., er beſtiehlt, beraubt ihn.

**Arliarijaipok**, t. SS., er bekümmert sich um alles, nimmt alles, alle Arbeit wahr (gilt im guten und schlechten Sinne), geht von einer Arbeit zur andern, auch ohne die erstere fertig zu haben.

**arliariva** j. SS. inus., es ist ihm zu viel, er kann es nicht auf einmal thun, fortbringen, er verläßt etwas.

**arliarpok, arliadlarpok**, t. SS., er, sie hat viel zu thun, hat alle Hände voll, kann nicht alles tragen, machen, verläßt etwas (mit **mik**).

**arliarniko, kuk, kut, arliarijak, jäk, jet**, verlassene Sachen, die nicht konnten gethan, mitgenommen werden, weils zu viel war.

**arlikpok**, t. SS. & CS., es fehlt an nichts, ist groß, nicht zu wenig, nicht zu klein, CS., er achtet es für das Größte.

**arliktauvok**, j. SS., er, es wird groß gemacht, geachtet.

**arklisitauvok**, j. SS. do. indem es nicht [so ist.

**arlisitalik**! Welch ein Großes! spottweise, weils etwa groß genannt und doch nicht so ist.

**arligiva**, j. CS., er hält, achtet es für [das Allergrößte.

**arlingnarpok**, j. SS., es ist groß, zum Großnennen (wird für alles gebraucht, was wegen seiner Größe und Hinlänglichkeit bewundert wird).

**arlingnartotõvok**, j. SS., es ist das einzige [Große.

**arlingnartokutigiva**, j. SS. inus., er hat es zu seiner eigenthümlichen größten Sache.

**arlingoarpok**, t. SS., er nennt es leichtsinniger Weise groß, gut, lobt Jemanden mit falschem Herzen.

**Arlok, luk, luit**, ein Schwertfisch.

**Arlõrpok**, t. SS., er sieht in die Höhe.

**arlungavok**, t. SS., er sieht über sich sehend.

**arlorvigiva**, t. SS. inus., er blickt zu ihm in die Höhe.

**arlungangorpok**, t. SS., er ist müde vom [in die Höhe sehen.

**arlungõrpok**, t. SS., er sieht nach langem Warten zum erstenmal in die Höhe.

**arloalàkpok**, t. SS., er nickt mit dem Kopf in die Höhe (sagt: ja, ohne zu reden).

**Arpok**, t. SS., er hält inne aus Müdigkeit und sagt ăk!

**Armgasak, sãk, set**, ein Fuchs zwischen roth & cross., allerhandhärig.

**Arnak, nãk, net**, eine Frauensperson.

**arnamarik, rĩk, rĩt**, eine erwachsene und eine tüchtige do.

**arnã, arnãnga**, seine, ihre Mutter (dieses, sowie auch **angutã**, sein Vater, werden von jüngeren Leuten, besonders in Süd-Labrador, zwar wenig gebraucht, doch von den meisten gekannt).

**arnaunek, arngnaujok, juk, jut**, Weibchen von Rippern und dergl. Vögeln.

**arnaviak, ăk, et**, das Weibchen von Eidervögeln.

**arnaut, tik, tit**, Weiber, Kleider.

**arnainait**, nur Weiber.

**arnalijarpok**, t. SS., er führt eine Frau [mit sich.

**arnaliarpok**, t. SS., er geht hin zu Weibern.

**arnaluarpok**, t. SS., er hält sich nicht zu seiner Frau, weil er keine Liebe zu ihr hat (selten).

**arnarniarpok**, t. SS., er trachtet den Weibern nach, treibt Unzucht.

**arnaksauvok**, j. SS., es ist eine Frauensache.

**arnakosijarpok**, t. SS., er läuft (in schlechter Absicht) den Weibern nach, it, er hat ihm eigen gehörige Frauensperf. bei sich.

**arnakosijautigiva**, j. SS. inus. do.

**arnakotigẽkpuk, put**, car. Sing., sie treiben Weibertausch.

**arnangẽpok**, t. SS., er denkt nicht auf [Weiber.

**arnarorlerpok**, t. SS., sie fängt an mannbar zu werden.

**arnaukattigẽkpuk, put**, sie zwei, oder sie sind Mädchen von einer Hebamme zur Welt gebracht, it, zwei Frauenspersonen, die irgendwo bei einander sind.

**arnaliakarpok**, t. SS., sie (**innullijok**) hat ein Mädchen zur Welt gebracht.

arnalianga, ihr (innullijub) gebrachtes Mädchen, it, einer Mutter ihr geborenes Mädchen. [Amulet.

Arngoak, æk, et, ein Anhängsel, Abgott,

Arra, ein Zuruf, wenn die Hunde vor dem Schlitten links gehen sollen.

Arrinak, Geruch, Gestank von verfaultem Fleisch ꝛc., u. von nassen Sachen, Kleidern.

arrinakpok, t. SS., es stinkt nach solchem Verfaulten. [faultem.

arrinarnipok, t. SS., es riecht nach Ver-

arrinauvok, j. SS., es stinkt.

arrinarnek, næk, nerit, der Gestank, wenns wenig riecht. [ein Gestank!

arrinarnimēk! arrinarnitalik! o welch

Ârusukpok, s. bei ălavok.

Arvanget, die Zahl 6.
arverninget, das, der 6te.
arvingerput, sie sind 6.
arvinemit aggartut, 7.
arvertanget, 16.

} Diese Zahlen werden von Vielen nicht mehr verstanden, doch sind sie richtig.

Arvek, væk, verit, ein Walfisch.

arverpok, t. SS., er bekommt einen Walfisch, it, auch nur eine Redensart, wenn Jemand was Großes bekommen.

arverpăk, păek, pait, ein sehr großer Walfisch. [fischfang, hinter ihm her.

arvengniarpok, t. SS., er ist auf Wal-

arverliarpok, t. SS., er geht zum Walfisch. [Hoffenthal.

Arvertok, ein alter Eskimo-Wohnplatz bei

Arvertarpok, t. SS., er geht, wandelt herum (die Eskimos sagen: agvertarpok).

arvertartigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Leiter, Führer, it, er hat ihn zum Herumgeher, den er sendet.

arvertajekpok, j. SS., er geht, wandelt

sunatuinarmut, it, er lavirt mit einem Boot, Schiff.

Âsit, wieder einmal, wie gewöhnlich.

Assallut, tik, tit, eine Art Schüssel für den Seehunds-Riemen (allik) auf dem Kajak.

Asserorpok, j. SS. & CS., er, es verdirbt, geht zu Grunde, it, ist verloren, CS., er verdirbt es, richtet es zu Grunde.

asseroivok, j. SS., er verdirbt, richtet zu Grunde (mit mik).

asseroarivok, j. SS. do. (wiederholt).

asserorsarpa, t. CS., er verdirbt es, ist damit beschäftigt.

asserorsaivok, j. SS., er verdirbt, hat Verderben gleichsam zu seinem Geschäft.

asserornek, næk, nerit, d. Verdorbensein.

asseroinek, næk, nerit, das Verderben, etwas verderben.

asserorsainek, næk, nerit, do.

asserortaut, tik, tit, ein Instrument, womit etwas verdorben wird.

asseroavok, j. SS., er, es verdirbt, er, es will gleichsam zu Grunde gehen, hilft nichts bei ihm.

Asse, anders, ein anderes, ein anderer.

assekarpok, t. SS., es hat ein anderes.

assiga, mein Anderer, der neben mir, mit mir ist, intr. [dir ist, intr.

assitit, dein Anderer, der neben dir, mit

assia, sein A. do. ihm do. ihm do.

assivut, unser A. do. uns do. uns do.

assise, euer A. do. euch do. euch do.

assingit, ihr A. do. ihnen do. ihnen do.

assiga okautigivara, ich rede von meinem Andern oder Nebenmann.

assima, mein Anderer, der mit mir ist, trans. assĕngma.

assivit, dein, assikpit, deine zwei do. trns.

assiet, sein, assikita, seine zwei do.

assime, " assingme, " " "

assipta, unser, assĭpta, unsere zwei

assimnuk, unser beider, assĭmnuk, unser beider do. trans.

assipse, euer, assiptik, euere do. do.

assiptik, euer beider, assĭptik, euer beider zwei do. trans.

assingeta, ihr, assikita, ihr zwei do.

assikta, ihr beider, assĭkta, ihr beider zwei do. trans.

assimik, ihr (rec.), assingmik, ihre zwei do. [oder kommt mir zuvor.

Assima ingiarpänga, mein Anderer kam,

assimne, nut, in, bei, zu meinem Andern.

assïmne, = = = = meinen zwei =

assingne, = = = = deinem =

assikingne, = = = = deinen zwei =

assiane, = = = = seinem =

assikkingne, = = = = seinen zwei =

assiptingne, = = = = unserm =

assïptingne, = = = = unsern zwei =

assipsingne, = = = = euerm =

assingænne, = = = = ihrem =

Assimne kennerniarpotit, du wirst bei meinem Andern, oder bei einem andern als mir suchen.

Assimnut ainiarpotit, du wirst zu meinem Andern, oder zu einem Andern als mir gehen.

assinepok, t. SS., er ist wo anders, ist aus.

assinĕkitakpok, t. SS., er ist lange aus.

assinenikipok, t. SS., er ist kurz aus.

assinuarpok, t. SS., er geht wo anders hin.

assinuarvigiva, j. SS. inus., er hat es zum Platz, wo er hingeht.

assivärpok, t. SS., er zieht auf ein ander Land, wo anders hin.

assivaut, tik, tit, das Mittel, wodurch man wo anders hinkommt, Boot, Schlitten ꝛc.

assiniarpok, t. SS., er geht zu einer andern Frau, oder sie zu einem andern Mann.

assigukpok, t. SS. CS., er will, verlangt was anderes, als er hat.

assisukpok, t. SS. do. [bere haben.

assianĕlavok, j. SS., er sagt, er will an-

assikisak, sæk, set, etwas anderes an dessen Stelle.

assiksanikalloarpok, t. SS., er hat wohl was anderes (allerhand), wenn jenes zerbrochen ist.

assiksakaralloarpok, t. SS. do.

assĕnak, die Veränderung zum Schlechten, der schnelle Tod. [Tod ꝛc.

assŏnauvok, j. SS., er ist der schnelle

assĕnarmut pijauvok, er ist schnell (an der Krankheit) gestorben.

assĕnelliarpok, t. SS., er thut, handelt ungescheut, geht nicht wie er sollte, it, der Schlitten geht anders, wie der Fuhrmann will.

assiningavok, j. SS., er ist in Ohnmacht.

assinĕlatsivok, j. SS., er ist mit seinen Gedanken abwesend, wo anders, it, er hat jemand, der aus ist (mit mik).

assinejiariva j. SS. inus. do.

assiagut, durch was anderes.

assilĕvok, j. SS., er ändert, ist anders, verändert seine Gesinnung (zum Guten und zum Schlechten), innoserminik assilĕvok.

assilitjaipok, t. SS., es wird nicht anders, verändert sich nicht.

assiovok, j. SS., er, es ist verloren.

assiojivok, j. SS. & CS., er verliert, CS., er verliert es.

assiotailiva, j. CS., er verhindert, oder sorgt dafür, daß es nicht verloren gehe.

assiojitailivok, j. SS. & CS. do.

assiojariak, das Verlorengehen.

assĕnelliartovok, j. SS., er ist einer der ungescheut handelt, thut.

assĕnelliarvigiva, j. CS., er handelt thörigt gegen ihn, it, der Schlitten do.

asserkotsivok, j. SS., er, es nimmt einen andern Weg, der Mensch, Wasser, Gedanken, Liebe und dergl. m. [daneben.

asserkotipa, t. CS., er richtet, leitet es

asserkotjivok, j. SS. do.

asserkotsitipa, t. CS., er macht, daß er (jener) einen andern Weg nimmt, andere Gedanken bekommt.

assillivok, j. SS., er, es weint, weils geschmält wird, nimmt es übel.

assinutiva, j. SS. inus., er trägt es aus, bringt es wo anders hin.

assinutjivok, j. SS. do. (mit mik).

assimuartipa, t. SS. inus. do. Worte.

assimuartitsivok, j. SS. do.

Assernek, næk, nerit, das was am vordern Ende des Kajaks, nahe an der Spitze, in die Höhe steht.
asserninga, sein do.
Assimautak, tæk, tet, ein Holz, worüber die Felle geschabt, it, ein Bret, worüber die Maschen der Netze gestrickt werden.
Asso, atso, so, so ist die Sache, ach so.
atsona, so, ach so ist es.
atsona tamna.
Atăta, tăk, tet, der Vater.
atătatsiak, ăk, et, der Großvater.
atătaksak, sæk, set, der Pflegevater, Stiefvater. [Vater.
atătagiva, j. SS. inus., er hat ihn zum
atataipok, t. SS., er hat keinen Vater mehr, ist vaterlos. [Vater nach.
atatagijarpok, t. SS., er, sie artet dem
atătalik, læk, ggit, der einen Vater hat.
atătak! mein Vater! (beim Rufen.)
Atsæktatsăjok, juk, jut, ein kleiner Landvogel, Hudsons-Meise.
Atsikpok, t. SS., er, es ist unten, in der Tiefe (wo es ist).
atsiktomepok, t. SS., er, es ist ganz unten.
atsingnerpăk, pæk, pait, der, das ganz unterste, wenn nemlich an einem Berge, oder in einem Thale, Häuser, Steine u. dergl. mehr, nach einander folgen.
Ătsuk, ich weiß es nicht, u. ich glaube es nicht.
ătsugorpok, t. SS., er sagt ătsuk.
Atsuilik, lĭk, lit, ein gesunder Mensch, und überhaupt alle Sachen, Arbeiten ꝛc., die keinen Fehler haben.
atsuilivok, j. SS., er, es ist ganz gesund, gut im Stande, irgend eine Sache.
atsuiliovok, j. SS., er ist ein gesunder Mensch, es ist eine sich im guten Zustande befindliche Sache.
atsuilisuipok, t. SS., er ist nie recht gesund, it, eine Sache ist nie in gutem Zustande.
Atsungersorpa, t. CS., er macht, bindet es fest.
atsungersuivok, t. SS. do. (mit mik).
atsungerpok, t. SS. & CS., er hat es befestigt, SS., es ist fest, befestigt.
atsungersivok, j. SS. do.
atsungersut, tik, tit, ein Instrument oder Sache, um etwas damit festzumachen, anzuziehen.
atsungersutiksak, sæk, set, do.
Atta, unten, attă, sein Unteres, was unter ihm ist.
attiga, mein, attit, dein, attivut, unser, attise, euer, attinget, ihr Unteres, attimne, unter mir.
attingne, unter dir, attipsingne, unter euch ꝛc. Es können allerdings hier nur die Nebenwörter zeigen, ob vom Namen, oder vom Unteren geredet wird, z. B. tamna attingĕtok neksaruk, nimm das, was unter dir liegt, mit.
attanĕ, unten, attanĕpok, es ist, liegt unten.
attaupa, t. SS. inus., er geht, fährt, fließt, kriecht unter ihm durch.
attautsivok, j. SS. do. (mit mik).
attăgut, unten durch.
attănut, nach unten, unter ihm.
Attanek, næk, nerit, eine sehr schmale Stelle, Uebergang von einer Seite des Wassers zur andern (ein sehr schmales ittiblek ꝛc.).
attannekidlarpok, t. SS., es hängt sehr schmal zusammen (was es auch ist, Land, Eis, Kleid ꝛc.).
attavok, j. SS., es hängt an, ist fest daran.
attatigĕkpuk, put, car. Sing., sie hangen an einander.
attavigiva, j. SS. inus., er, es hängt fest an ihm, läßt nicht ab (gilt für Gutes und Böses). [dem er anhängt.
attatigiva, j. SS. inus, er hat es zu dem,
attangerpok, t. SS. & CS., es ist ganz ab, hängt nicht mehr an einander, CS., er schneidet, bricht oder reißt es von einander, was nur noch eben zusammenhing.
attaniksarpa, t. SS. inus., er unterlegt, flickt eine dünne Stelle an irgend etwas aus.

attaniksaivok, j. SS. do.
attaniksautiksak, sæk, set, etwas, ein Fleck, Stück Bret, etwas Netzgarn und dergl. m., zum unterlegen, ausbessern.
Attannek, næk, nerit, ein Befehlshaber, König, Herrscher (der die Sache am besten weiß).
attanniövok, j. SS., er ist ein Herrscher ꝛc.
attanerijauvok, j. SS. do.
attannerövok, j. SS., er ist der größte Herrscher (der, der am besten, sehr gut rathen kann).
attannivaksoak, soäk, suit, ein sehr großer do.
attanneriva, j. CS., er hat ihn zum Herrscher, wird von ihm beherrscht od. berathen.
attanekarpok, t. SS. do. (mit mik).
attannerijak, jæk, jet, ein Herrscher, Rathgeber.
atterijanga, sein Herrscher, Rathgeber.
attannerije, jik, jlt, einer dem gerathen wird, ein Unterthan.
attannerijinga, sein Untergebener, der zu ihm kommt und Rath bei ihm sucht.
attannerijigiva, j. CS., er hat ihn zu dem, den er berathet, beherrscht.
attannerijekarpok, j. SS. do.
attannionek, næk, nerit, die Herrschaft, das Berathen.
attannioninga, seine Herrschaft, sein Berathen.
attaniovik, vik, vit, Reich, Königreich.
attoniovinga, sein Reich oder Platz, worin er der Berather ist.
attannioriarpok, j. SS., er geht und frägt um Rath.
attanniotivigiva, j. CS., er rathet ihm, oder beherrscht ihn.
attanniorpok, j. SS. & CS. do. (SS. mit mik).
attannertorpa, t. CS. do.
attannertuivok, j. SS. do.
attanniorutigiva, j. SS. inus., er rathet die Sache an (mit mut).
attanniotivigijaujomangilak, t. SS., er will sich nicht rathen lassen.
attanniotivigijaujomangitok ikkajortaujungnanginivok, wer sich nicht rathen läßt, dem ist auch nicht zu helfen.
attannilaunga, rathe mir.
attannertorlaunga, do.
attanniotiviojok, juk, jut, einer der berathen, regieret, beherrscht wird.
attannertuinek, ein Rath.
attannertuitsiarnek, ein angenehmer, schöner Rath.
Attæk! wohl an, greift an!
attauk, das ist gut, daß es so ist, thue, mache so (wenn man nemlich hört oder sieht, daß jemand das oder jenes gemacht, oder machen will, oder das oder jenes bekommen, und man seine Zustimmung dazu gibt).
Attangusivok, j. SS., er ist fest in seinem Vornehmen, in seinen Gedanken, läßt sich durch nichts hindern, ist strenge in seinen Befehlen.
attanguserpok, j. SS. do.
Attärpok, t. SS., er ist aus der Bucht, aus dem Lande nach der See zu gezogen.
attärnerpok, t. SS. do. ohne daß mans weiß).
attersarpok, t. SS., er geht, führt, zieht herunter.
attersautipa, t. SS. inus., er bringt es mit herunter, vom Berge ꝛc.
attersaujivok, j. SS. do. (mit mik).
Attartorpok, t. SS. & CS., er borgt, leihet von einem Andern, SS. do. (mit mik).
attartoriva, j. SS. inus., er hat auch dieses geborgt.
attarsivok, j. SS., er borgt, leihet von Jemand (mit mik), (im Anfange.)
attarsiviovok, j. SS., er ist die Stelle, der Platz, wo man was borgt.
attarsivigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Borgeplatz.
attartorvigiva, j. SS. inus. do. (wenn er die Sachen länger hat).
attartugak, kæk, ket, geborgte Sachen.
attartugauvok, j. SS., es ist eine geborgte Sache, er ist ein Miethling.

attartugariva, j. SS. inus., er hat es geborgt, hat es zur geborgten Sache.
attartortipa, t. CS., er borgt ihm etwas (mit mik).
attartortitsivok, j. SS., er verborgt (mit [mik).
attartortautipa, t. CS., er verborgt, leihet es (mit mut).
attartortautitsivok, j. SS., er verborgt es (mit mik & mut), attartortautitsivok ullimaumik Johannesemut, er borgt dem Johannes ein Beil; attartortitsivok Johannesemik ullimaumik do.
attarsiakipa, t. CS., er borgt aus an ihn.
attarsiakitipa, t. CS. do. (wie attartortipa).
attarsiakititsivok, j. SS., er leihet aus [(während es geschieht).
Attaruipok, t. SS., er ist anhaltend, fleißig ꝛc.
attaruilivok, j. SS. do., fängt an.
attaruilivigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, woran er fleißig, anhaltend ist.
Attausek, die Zahl 1, attausek kaiteksauvok, eins soll kommen.
attautsit, Pl., eins was aus vielen besteht, z. B. ein mit Hunden bespannter Schlitten, ein Haufen Holz ꝛc.
attausẽnak, nur eins, attausẽnauvok, j. SS., es ist nur eins.
attausekasak, beinahe nur einer, einzeln.
attausiovok, j. SS., es ist eins, einer.
attautsekut, zugleich, auf einmal.
atautserarpok, t. SS., er bekommt eins.
Attaupa, t. SS. inus., er geht unter ihm durch (siehe bei atta).
attautsivok, j. SS. do. (mit mik).
attaugarpok, t. SS., er schlägt einen Strick über sich herum und springt darüber.
attautarpok, do. [sagt attẽ!
Attẽ! wohlan, thue so. attepok, t. SS., er
, attetõk! ach thue doch so, laß es doch so sein.
Attek, tik, tit, der Name, ein Name.
akkit, dein Name (selten attit).
atterẽk, car. Sing., zwei, die einen Namen haben. atterẽkpuk.

attekarpok, t. SS., er hat einen Namen.
attekapsãrpok, t. SS., er hat einen zweiten, andern Namen.
atserarpa, t. CS., er giebt ihm einen Namen.
atserut, tik, tit, ein Name der nach Jemandem, einem Lebenden oder Todten, gegeben ist. Simonib asteruta, er, der nach dem Simon genannt. Simon nutarãrsungmik átserutelik oder atserutautelik, Simon hat ein Kind, das nach ihm genannt ist.
atsertarpa, t. CS., er giebt ihm einen neuen Namen, Spottnamen (attertarpa).
atsertorpa, t. CS., er giebt ihm viele Namen.
attera, intrans. atterma, trans., mein Name, und mein Namens-Bruder.
Atterartãrpok, t. SS., er legt was unter und neben das Feuer, Steine ꝛc., damit es nicht um sich greife.
Attivok, j. SS. & CS., er hat das Kleidungsstück an, er hat es an, CS., er hat (das Kleidungsstück) angezogen.
attisivok, j. SS. do.
attigivok, j. SS. & CS., er hat es auch an, SS., er zieht das Jäcket auch an.
attigipsariva, j. SS. inus., er zieht es über ein anderes an, trägt mehrere Kleidungsstücke über einander.
attitipa, t. CS., er zieht ihn an.
attigipsarpok, t. SS. do. er hat mehr als ein Kleid, mehr als eine Jacke, Hose ꝛc. übereinander an.
attigẽ, ik, it, eine Eskimo-Jacke, Kleid von Zeug.
attikliorpok, t. SS. & CS., er macht ein Jäcket, CS., er macht es für ihn.
attiklivok, j. SS. do. er macht ein Kleid, Jacket.
attigẽksak, sãk, set, Zeug zu einer Eskimo-Jacke.
Attilõvok, j. SS., es ist tief, die Kappe am Pelz, it, ein Netz, it, es ist weit bis zur Seekante.
attikipok, t. SS., es ist die Kappe am Pelz

ꝛc. nicht tief, it, ein Netz hat nicht viele Maſchen in die Tiefe. [kommt nahe.
attiglivok, j. SS., die Seekante iſt nahe,
attitorpok, j. SS., die Seekante entfernt ſich.
Attorpok, t. SS. & CS., er braucht, bedient ſich einer Sache. [braucht.
attortaugajukpok, t. SS., es wird oft ge-
attortaugajuipok, t. SS., es wird ſelten gebraucht. [iſt zu brauchen.
attoráksauvok, j. SS., es iſt brauchbar,
attoránerpok, SS., es iſt vergnüglich zu brauchen. [brauchen.
attoranēpok, es iſt nicht vergnüglich zu
attoránerivara, j. SS. inus., ich brauche es mit Vergnügen.
attoránēgivara, j. SS. inus. (Neg.)
attorkipok, SS. & CS., er braucht es lange.
attorsinaarpok, j. SS., es wird endlich gebräuchlich, in Gebrauch genommen.
attorsauvok, j. SS., es wird gebräuchlich, leidlich, geht noch an (Mauja, Sturm, Stöberwetter ꝛc.).
attortausuērpok, t. SS., es iſt nicht zu brauchen, iſt unbrauchbar.
attorsaujungnaipok, t. SS., es iſt nicht mehr zu brauchen. [Sache.
attuĭtok, t. SS., eine neue, ungebrauchte
attuarpa, t. CS., er braucht, bedient ſich ſeiner, z. B. Eis, Wald, Weg, worüber oder worauf er geht, it, Schriften, die er lieſet.
attuarsivok, j. SS., er lieſet Schriften.
attuagak, kæk, ket, ein Buch, Briefe, Eis, Wald ꝛc., eine Sache, wo was nachzufolgen, zu ſuchen iſt.
attukiupa, t. CS., er, ſie macht Kleider für ihn, die er brauchen ſoll (iſt bloß für Kleider). [nicht allgemein verſtanden.
attukiutsivok, j. SS. do. Dieſe werden
attuinauvok, j. SS., es iſt fertig zum Brauchen.
attuinarulipa, t. CS., er macht es, richtet es an, daß es zum Gebrauch fertig iſt.
attuinaruterivok, j. SS. & CS. do.
attuinarupa, t. CS., er hat es zum Gebrauch zugerichtet, fertig gemacht.
atuinaruivok, j. SS. do.
Attuarnek, der Nordwind.
attuarnerpok, t. SS., es wehet Nordwind.
attuarningak, N.-W.-Wind.
attuarningarpok, t. SS., es wehet Nord-Weſt-Wind. [leder.
Attungaksak, sæk, set, Stiefelſohlen, Sohl-
attungerpok, t. SS. & CS., er beſohlt Schuhe oder Stiefel, CS., er beſohlt ſie (die Stiefel ꝛc.).
Attunĭt, ein jedes für ſich.
attunērpuk, put, car. Sing., ſie zwei, od. ſie haben jeder einerlei zugleich bekommen, haben einerlei Arbeit, Illunatik attunĭt kiojuksauvut, ſie ſollen alle, ein jeder für ſich, antworten.
Aubvek, abvak, vit, eine Raupe.
Aujak, jāk, jet, der Sommer.
aujauvok, j. SS., es iſt Sommer.
aujalerpok, j. SS., es fängt an Sommer zu werden. [mer.
aujaudlarpok, t. SS., es iſt völlig Som-
aujēvik, vik, vit, ein Sommerplatz.
aujivok, t. SS., er verbringt den Sommer dort.
Auk, Zuruf, wenn die Hunde vorm Schlitten rechts gehen ſollen.
Aukak, nein (ſiehe bei naukak).
Auk, agguk, aggut, Blut.
auglukpok, t. SS., er hat ungeſundes Blut.
aulsiarikpok, er hat geſundes Blut.
aukpok, t. SS., er hat Naſenbluten, it, es thauet.
aukivok, j. SS., er blutet auch (ein anderer), it, es thauet wieder.
aukōrtovok, j. SS., es blutet ſehr.
aungnikipok, t. SS., er blutet wenig.
aukipok, t. SS., er blutet lange.
aukivok, j. SS., er hat Blut an ſich gekriegt, an ſeine Kleider.
aulik, læk, ggit, etwas Blutiges.
aurorpok, t. SS. & CS., er blutet ſehr,

CS., er verursacht, daß ein anderer blutet, verwundet ihn. [geblutet.
aurorsimavok, j. SS. & CS., er hat sehr
augokpok, t. SS., er blutet oft.
augearpok, t. SS. do.
auktorpok, t. SS., er ißt Blut.
aukejarpa, t. CS., er beblutet ihn, macht ihn blutig.
aukejaivok, j. SS. do.
aukejarsimavok, j. SS. & CS., er ist ganz blutig, CS., er hat ihn beblutet.
aunärpok, t. SS., er blutet aus einer Wunde.
aungerpok, t. SS. & CS., er hört auf zu bluten, hat kein Blut mehr, CS., er macht ihn ohne Blut.
aungĕrotivok, j. SS. & CS., er ist ohne Blut, CS., er macht ihn ohne Blut.
aungeliktipok, SS. & GS. do.
autit, ein Sack mit Blut gefüllt, ein Blutsack.
aukserpok, t. SS., es thaut auf, schmilzt (im Hause).
auksarpok, t. SS. & CS., er, es zerschmilzt, der Schnee ꝛc., CS., er zerschmilzt es, ihn, in der Hand.
auksoariva, j. SS. inus., er schmilzt es.
auksĕvok, j. SS. do.
auksitipa, t. CS. do.
auksivok, j. SS., es schmilzt.
aupsarkattarpok, t. SS., es thaut schnell hintereinander. [wenn die Sonne kommt.
aumakattarpok, es wird weich, thaut auf
aumanersidlarpok, t. SS., es thaut sehr schnell. [gethautem.
aumalianikpok, t. SS., es riecht nach Auf-
aukanersávok, j. SS., er sucht sich zu erwärmen, macht dieses oder jenes, um nicht frieren zu wollen.
aukanersartok, einer der zum Ofen oder in die Sonne geht, um sich zu erwärmen.
aukanitipok, t. SS., er erhitzt sich.
aumajalivok, j. SS., es fällt weicher Schnee.
aupallukpok, t. SS., es ist roth, blutroth.
aupallorikpok, t. SS., es ist schön roth.
aupallungnikipok, t. SS., es ist wenig roth, röthlich.
aupallukitak, tăk, tet, was röthliches.
aupalluktak, tăk, tet, do.
aupallangavok, t. SS., es ist bräunlich-roth.
aupallerpok, t. SS., er erröthet vor Scham.
aupallitsengoak, ăk, et, Abendröthe.
aupallitsengoakpok, t. SS., es hat Abendröthe. [darüber hin (ein Vogel).
Auksărpok, t. SS. & CS., er fliegt, schwebt
auksărvigiva, j. SS. inus., er schwebt über ihm.
Auktoktak, tăk, tet, ein Vogelnest von kleinern Vögeln, überhaupt der Anfang von allen Vogelnestern.
Auktorpok, t. SS., ein Rennthier schreit.
Aulajitigiva, j. SS. inus., er täuscht sich an ihm, hält es für das, was es nicht ist, weil es jenem ganz ähnlich ist.
aujalitiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Aulajivok, j. SS. & CS., es kommt ihm wieder ins Gedächtniß, erinnert sich an was, was er aus der Acht gelassen.
Aulavok, j. SS., er, es bewegt sich, aulajuipok, Neg. [j. SS. do.
aulapa, t. CS., er bewegt es, aulatjaivok,
aulatsivok, SS., leitet es, besorgt, leitet eine Sache.
aulatak, tăk, tet, eine Sache oder Mensch, der bewegt, geleitet wird.
aulasuadlarpuk, t. SS., er, es bewegt sich.
aulasauserpa, t. CS., er macht ihm ein bewegliches Zeichen, z. B. bei einer Verwahrungsstelle ꝛc.
aulasausĕvok, j. SS. do.
aulajarpok, t. SS., es bewegt sich.
aulasijarpok, t. SS., es bewegt sich langsam hin und her, ein Mensch oder eine Sache. [Bewegung.
aulajadlarpok, t. SS., es ist sehr in
aulatsivok, j. SS., er bringt es in Bewegung, leitet es (mit mik).
aulatsaut, tik, tit, ein Instrument, etwas damit in Beweg. zu setzen, ein Rührlöffel.

**aulatailivok**, j. SS. & CS., er, es ist unbeweglich, CS., er macht es unbeweglich, verhindert das Bewegen, it., er bewegt es nicht.

**aulatjaitailivok**, SS. do. (mit mik).

**aulatsitipa**, t. CS., er macht ihn zum aulatsije, zum Beweger, Leiter.

**aulatsijungortipa**, t. CS., er macht ihn zum aulatsijok.

**aulängavok**, j. SS., er fühlt Schmerz od. Müdigkeit beim Bewegen, Gehen, ist langsam.

**aulängaipok**, t. SS., er ist immer in Bewegung, activ in seinen Geschäften, it., er fühlt nichts beim Bewegen.

**aulatsingorpok**, t. SS., er ist vom Bewegen müde.

**aulavikipok**, t. SS., es ist wenig Platz zum Bewegen, man kann sich kaum bewegen.

**aulavikortovok**, j. SS., es hat viel Platz zum Bewegen, ist geräumig, ein Haus ꝛc.

**Aularpok**, t. SS., er geht, fährt, reiset ab.

**aulärpok**, t. SS., er reiset ab mit seiner ganzen Familie.

**aularlipa**, t. CS., er sendet ihn weg.

**aularutigiva**, j. CS., er hat ihn zur Ursache des Ausgehens, um für ihn was zu suchen.

**aularlitak**, täk, tet, ein Gesendeter.

**aularlitæksak**, säk, set, einer der sich zum Gesandten, zum absenden eignet.

**aularlitauvok**, j. SS., er wird weggesandt.

**aulariutipa**, t. CS., er sendet ihn zum erstenmal, oder nachdem er lange nicht gewesen, wieder aus.

**aularutiva**, j. CS., er führt, nimmt eine Sache mit sich, macht, daß es mit fort kommt.

**aularutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**aulartäilivok**, j. SS. & CS., er geht nicht fort, CS., er verhindert jemand am Fortgehen.

**aularomërpok**, t. SS., er will nicht mehr fortgehen.

**aulalagotivok**, j. SS., er geht doch noch weg, nachdem er es schon aufgegeben.

**aularutsauvok**, j. SS., er, es wird weggeführt, z. B. ein Fuchs, Wolf, die Falle ꝛc.

**aulangorpok**, t. SS., er ist vom Ausgehen müde.

**aulæt**, Pl., ein beladener Schlitten oder Boot, das fortgeht und alles mitnimmt.

**autarkattauvok**, j. SS., er geht, oder ist mit ausgegangen.

**aulakattigiva**, er geht mit ihm aus.

**aulatjagut**, tik, tit, die Ursache zum Ausgehen.

**aulatjagutigiva**, j. CS., er hat es zur Ursache des Ausgehens, Bewegens, um ihm zu helfen.

**aulatjaivok**, j. SS., er sendet zum Ausgehen, it., er bewegt (mit mik), es ist das SS. von aulapa.

**aulatjaijutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Aussender, zu dem, der ihm etwas bewegt.

**aulajaipok**, j. SS., er, es kann nicht weit gehen, er bewegt sich wenig.

**aulatjairpok**, t. SS., er, es ist unbeweglich, bleibt auf der Stelle liegen, ein Thier wenns geschossen ist ꝛc.

**aulatjairsimavok**, j. SS. do.

**aulaivok**, j. SS. & CS., er giebt es fort, verhandelt es ꝛc.

**aulajavok**, j. SS., es nahet sich die Zeit, wo er ausgehen wird, er wird bald ausgehen.

**aulajaraklivok**, j. SS. do.

**Aulaumajarpok**, t. SS., er hat langwierige, große Schmerzen, er ist nahe am Tode, wirft sich vor Schmerzen hin und her.

**aulaumajartipa**, t. CS., er macht ihm do.

**aulaumajartitsivok**, j. SS.

**Aulasagak**, kæk, ket, ein Fisch, der mit der Angel gefangen.

**aulasarpok**, t. SS., er fischt mit der Angel.

**aulasariartorpok**, t. SS., er geht, fährt fischen.

**aulasarajukpok**, t. SS., er ist anhaltend im Fischen, fischt oft.

aulasarajuipok, t. SS., er fischt selten.
aulasarvik, vik, vit, der Fischplatz, it, die Zeit zum Fischen.
aulasarviksauvok, j. SS., es ist die Zeit zum Fischen.
aulasangorpok, t. SS., er ist des Fischens müde.
Aulutivok, j. SS., er fördert sich mit seiner Arbeit. Sullijaksane aulutivigiva.
aulujivok, j. SS. do. (mit mik), einen Menschen, treibt ihn an.
aulutitipa, t. CS. do.
Aungniarpok, t. SS. & CS., er kriecht auf dem Eise nach einem Seehunde.
auktūt, tik, tit, eine Stange, Werkzeug, womit der Seehund, ōtok, gestochen wird.
aungniartak, tāk, tet, ein Seehund, nach dem gekrochen wird.
augaliarpok, t. SS. & CS., er bekommt den Seehund, nach dem er gekrochen (SS. mit mik).
auksarēpok, t. SS., er, der Seehund, geht unter, ehe der Kriecher zu ihm kommt, ist keine Sache mehr zu stechen.
auksak, āk, set, ein Seehund der nicht untergeht, sondern gestochen wird.
aujuipok, t. SS., er bekommt keinen ōtok, ist unvermögend.
aujuvok, j. SS., er bekommt den ōtok, bekommt oft.
Aumako, kuk, kut, eine todte Kohle.
auma, mæk, māt, glühende Kohle.
aumauvok, j. SS., es ist glühende Kohle.
aumainauvok, j. SS., es ist nur Kohle (hat kein Holz mehr).
aumalik, læk, ggit, ein Feuerbrand.
aumaitūt, tik, tit, eine Feuerschaufel.
aumauksiariva, j. SS. inus., er macht es glühend, Eisen ꝛc,
aumauksōvok, j. SS. do. [vergl.
aumaupok, t. SS., es ist glühend, Eisen u.
aumauksimavok, j. SS. do. [Betten.
Aumek, mik, mit, Betten, aumitilit, deine
Aumnertovok, j. SS., es hält sich lange, streckt sich weit ins Jahr (Speisen).
Aunerpok, t. SS., er, es verfault, fault, ohne es zu wissen, Holz ꝛc.
auvok, j. SS., es ist faul, verfault.
aungaipok, t. SS., es ist nicht faul, ist gesund.
aukangaipok, t. SS. do.
aukangavok, j. SS., es fängt eben an ein wenig zu faulen.
aunek, næk, nit, etwas Verfaultes.
auniovok, j. SS., es ist was Verfaultes.
Aupalukpok, aupalitsengoak s. bei auk.
Aurangavok, j. SS., er geht, sitzt gebückt.
aurakpok, t. SS.
Auvek, vik, vit, eine Dachsparre.
auviksak, sæk, set, ein Stück Holz, was so eine Dachsparre geben soll, oder zum Dach am Eskimohause dienen soll.
Auvek, væk, vit, eine kleine schwarze Raupe (siehe aubvek).
Avagosukpok, t. SS., er theilt mit (mit mik), ist wohlthätig.
avagiva, j. SS. inus. do. er theilt ihm mit, ist wohlthätig gegen ihn.
avagijo, jik, jit, der Wohlthäter, Gütige.
avagijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Wohlthäter, zu dem, der ihm Gutes thut.
avagijekarpok, t. SS. do. (mit mik).
Avalakitsak, sāk, set, Birkengesträuche.
Avālavok, j. SS., er schreit, lärmt, weint sehr.
avālakivok, j. SS., er erhebt plötzlich ein Geschrei, fängt an zu weinen.
Avalákpok, t. SS. CS., er, der Kajak oder Boot, geht nicht wie der Führer will, er treibt, durch Wind oder Strom, ab von seinem Cours, it, er trennt sich von denen, mit welchen er ging, und geht für sich.
avalaksarpok, t. SS. do.
avalalerpok, t. SS. do. fängt an.
avalaksarvigiva, j. SS. inus., er hat es zum Ort wo er hingeht oder fährt, nachdem er das Land oder die andern, bei denen er war, verlassen. Puijo avalāksarvigiva, er trennt sich und fährt zu dem Seehunde.

**avalerkok, kuk, kut,** ein Flußarm, der sich trennt von seinem Fluß.
**avakutak, tăk,** tet, eine Insel im Fluß.
**Avalat,** ein Zaun, Gehege um was herum.
**avaluliorpok,** t. SS., er macht einen Zaun, Gehege um etwas herum.
**avata,** außen, auswendig herum, **avată,** seine Außenseite. [herum.
**avatane,** an der Außenseite, auswendig
**avatiga,** meine Außenseite, **avatimne,** um mich herum.
**avatiptingne,** um uns herum.
**avamut,** nach allen Seiten herum.
**avakopa,** t. CS., er geht, fährt an ihm herum.
**avakotsivok,** j. SS. do. (mit mik).
**Avat,** tik, tit, ein Glied an Händen oder Füßen ꝛc.
**avasĕrivok,** j. SS., er hat Gliederschmerz.
**Avaloriva,** j. SS. inus., er überführt ihn seiner Unachtsamkeit, schmält, straft ihn deshalb, it, er kühlt seinen Muth an einem andern, schmält, schlägt oder zerbricht es, aus Aerger, Unlust, weil er vorher von einem andern überwunden worden ist, im Wortwechsel oder im Handgemenge.
**avaloksărpok,** t. SS. do. (mit mik).
**Avamukpok,** t. SS., er geht herum und erzählt überall in den Häusern, was nicht sein sollte.
**Avamuakpok,** put, t. SS., er ist zerstreut, in Gedanken, wohnt zerstreut, geht, läuft viel zu andern Leuten.
**avamurakpok,** j. SS., er geht viel aus, herum, it, er redet viel zu denen, die um ihn herum sind. **Issumaga avamuakpok,** mein Geist ist zerstreut.
**avăvavok,** j. SS., er ist unruhig, hat keine Ruhe an einem Orte zu bleiben, z. B. bei seinen Hausleuten, wenn ihm dieselben unleidlich sind, it, er geht fleißig aus, auf Jagd ꝛc., it, ein Hund der viel fort geht.
**Avane,** im Norden, **apkonane,** bei denen im Norden.
**apkoa,** die in Norden, **amna,** intr. der im Norden.
**apsoma, tavaksoma,** trans. do. do.
**avangat,** von Norden, **avunga,** nach N.
**avanesiktokut,** weiter nach Norden durch.
**avanesiktokut ainiarpotit,** du wirst weiter nördlich durch deinen Weg nehmen.
**Avăngavok,** j. SS., er ist träge, faul, schlafmützig, wie an den Kopf geschlagen.
**avăngaipok,** t. SS., er ist munter, fleißig, mit seinen Augen überall.
**avărpok,** t. SS. & CS., er ist todt, infolge von Kopfschmerzen, CS., er schlägt, schießt ihn an den Kopf.
**avărniarpok,** t. SS., er leidet am Kopf.
**avartaivok,** j. SS. do. (mit mik).
**Avàpa,** t. CS., er erwürget ihn.
**avatipa,** t. CS. do.
**avapok,** er erwürget sich mit einem Strick.
**avàtsivok,** j. SS., er erwürget assiminik.
**avàtitauvok,** j. SS., er wird mit einem Strick ꝛc. erwürget.
**avàusijarpok,** t. SS., er ist mit einem Strick ꝛc. umschlungen, um den Hals.
**avautjarpok,** t. SS. & CS., er wird losgebunden, der Strick vom Halse wird gelöset, CS., er macht ihm den Strick los.
**avàtitjarivok,** j. SS. & CS. do.
**Avapsilavok,** j. SS., es macht Falten wie Spitzen.
**avapsilaksak, sæk, set,** Spitzensache.
**Avatak, tăk, tet,** eine Seehundsblase, die zum Seehundsfang gebraucht wird.
**avatakpak, păk, pait,** eine große Blase zum Walfischfang.
**Avatsitarpok,** t. SS., er, es liegt nur an beiden Enden und nicht in der Mitte auf.
**avatsilavok,** j. SS., es liegt an den Enden hin und wieder auf.
**Avgoarpa,** t. SS. inus., er zertheilt es, bricht (Nahrungsmittel) von einander, in mehrere Stücke.

avgoarivok, t. SS. & CS., er zertheilt auch dieſes, SS., er zertheilt (mit mik).
avgorpa, t. SS. inus. do.
avgoivok, j. SS. do.
Avikpa, t. CS., er ſcheidet, theilt ihn, es.
aviksivok, SS. do.
avipa, avitipa, t. CS., er ſcheidet, ſondert ihn ab, SS., er ſcheidet ſich von was, von ſeinen Angehörigen ꝛc.
avitsivok, j. SS. do. (mit mik).
avingavok, j. SS., er iſt geneigt, ſich zu ſcheiden, arriutsigame.
aviutivuk, vut, ſie ſcheiden ſich von einander, trennen ſich.
avilernerpok, t. SS. CS., er, es iſt abgeſchieden, es iſt auseinander, abgeſondert, ohne daß man es wußte.
aviviktärpa, t. CS., er theilt es ein, zeichnet es vor, wo es ſoll getheilt werden.
aviviktarivok, j. SS. & CS. do.
aviktarvik, vik, vit, ein Scheideplatz, wo man ſich ſcheidet, nachdem man bisher mit einander gegangen, it, ein Scheideweg.
averngoarpok, t. SS., es iſt geſchieden, er geht ein wenig von einem andern ꝛc.
averngoatipa, t. CS., er ſetzt ihn etwas beiſeite, von einem andern weg (Menſch oder Sache).
avillia, avillianga, ihre Nebenfrau.
avilliarẽk, zwei Weiber, die einem Manne gehören.
Aviojivok, j. SS., es klingt, gellet ihm in [den Ohren.
Avilorpok, t. SS., er klopft an irgend was an.
avilortarpok, t. SS., er klopft oft an, it, eine Uhr ſchlägt. [(Leming).
Avingak, æk, et, eine große Art Mäuſe
Aviternarpok, t. SS., die Speiſe od. Trank würgt, mundet nicht, weil es verdorben iſt.
Avok, j. SS., er lacht überlaut (hat die Lachſucht), lacht ſo lange, bis ihm die Thränen fließen.
ãneralakpok, er lacht etwas überlaut.
ãdlarpok, t. SS. do. ſehr.
ãneraladlarpok, er lacht ſehr überlaut.
ãneralautigiva, j. SS., er lacht überlaut über ihn.
ãneralautekarpok, t. SS. do.
Avungautit, tik, tit, die bei den Ohren geflochtenen und nach hinten gebundenen Zöpfe der Weiber.
avungausijarpok, t. SS., ſie trägt ſolche Zöpfe, die nach hinten gebunden ſind.
Avusukpok, t. SS., er iſt lüſtern, will nicht was vorhanden iſt. [zu eſſen.
avugĕksivok, . SS., er hat Verſchiedenes
Avujok, juk, jut, ein junger Netsek.
avunek, nãk, nĭt, alles was von Thieren früh, vor der Zeit geworfen wird.
avunit, der Name des Monats Februar, weil in demſelben die Netsit werfen.

# B.

Baptijut, tik, tit, die Taufe.
baptijutekarpok, t. SS., es hat eine Taufe.
baptipa, t. CS., er tauft ihn.
baptitsivok, j. SS., er tauft (mit mik).
baptitak, täk, tet, der Täufling.
batitäksak, säk, set, ein Taufcandidat.
baptitauvok, j. SS., er wird getauft.
baptitautipa, t. CS., er läßt ihn taufen, verurſacht, daß jener getauft wird.
baptitaukova, j. CS. do. (SS. ingminik).
baptitsĭjut, tik, tit, das Taufgefäß.
bapliterivok, j. SS., er tauft, hat das Taufen zu ſeinem Geſchäft.
baptiterijok, der Täufer.
baptitautitsomavok, baptitaukojomavok, er will ſich taufen laſſen (mit mut). Jesuse baptitaukolaukpok oder -tilaukpok Johannesemut, Jeſus ließ ſich vom Johannes taufen.
Biereliorpok, t. SS., er braut Bier.
biereliortivinek, næk, verngit, Träber.
biereliorniluko, kuk, kut, do.
biereliorte, tik, tit, der Brauer.
biereksak, sæk, set, Malz.

# E.

Ê! es ist wunderbar! Ausruf, wenn jemand was Wunderbares, Erfreuliches hört und sieht.

ĕrpok, t. SS., er wundert sich, sagt ĕ!

Êak! ach das ist verdrießlich! Ausruf, wenn jemand was Verdrießliches, Unangenehmes sieht oder hört, oder selbst fehlt.

eake! do. noch etwas verdrießlicher.

Egarpok, t. SS., er lehnt sich an (mit mut).

egarvigiva, j. SS. inus., er lehnt sich an ihn.

egarvik, vĭk, vit, eine Stelle, wo man sich anlehnt.

egangavok, j. SS., er ist angelehnt.

egartarpok, t. SS., er lehnt sich wiederholt an, biegt sich vor- und rückwärts.

egarlăvok, j. SS. do.

egarlăkpok, t. SS., er lehnt sich einmal, ein wenig an.

egautivuk, car. Sing., sie zweilehnen sich an einander.

Egipa, t. CS., er wirft ihn fort, von sich.

egitsivok, j. SS., er wirft weg (mit mik).

egitak, tăk, tet, ein Weggeworfenes.

egitauvok, j. SS., es wird weggeworfen.

egisimavok, j. SS. & CS., es ist weggew.

egitaksak, săk, set, etwas zum wegwerfen.

egitaksauvok, j. SS., er, es ist zum wegwerfen. [(mit mik).

egiokaivok, j. SS., er wirft (viel) hin

egiokárpeit, t. SS. inus. car. Sing. do. er, sie, z. B. Brennholz.

ĕva, j. CS., er hat es weggeworfen, eigentlich, vergißt es, läßt es aus der Acht.

ĕjauvok, j. SS., es wird, ist weggeworfen, vergessen, aus der Acht gelassen. (Diese zwei letzten Worte haben ihren Ursprung jedenfalls eher vom Verschlucken, als vom Wegwerfen, und heißen: er hats verschluckt, verschmerzt, vergessen.

Eguaksivok, j. SS. siehe iguaksivok.

Egiangusădlarpok, t. SS. siehe igiangusădlarpok.

Ekalluk, lŭk, luit, eine Lachsforelle, erkaluk hört man meistens. [apudlo.

ekallugak, kæk, ket, eine junge do. it,

ekallukpok, t. SS., er bekommt Lachsforellen.

ekalluktorpok, t. SS., er speiset Forellen.

ekallukarpok, t. SS., es hat Lachsforellen.

ekalluliarpok, t. SS., er geht, fährt zu den Forellen. [rellen geht.

ekalluliak, æk, et, einer der nach Fo-

ekalluksoak, ăek, et, eine große Forelle, it, eine Art Haifisch. [Hai.

ekalluvak, văek, vait, ein wirklicher

erkalluisakpok, t. SS., es hat wenig Forellen.

Ĕlikărpok, t. SS. CS., es versengt am Feuer, CS., er bratet es in der Pfanne.

ĕliktarpok, SS. do. wenns verbrennt.

ĕlikărvik, vik, vit, eine Pfanne.

ĕlikaut, tik, tit, do. do.

Elisĕpok, t. SS., er, sie hext, nach der Heiden Meinung, einen andern todt, it, ist boshaftig.

elisĕrpa, t. CS. do.

Ĕniarpa, t. SS. & CS., er wirft eine Schnur, mit Speck daran, ins Wasser, um Moger zu fangen. [ral. von ipek).

Epkit, Unflath, Koth, Unreinigkeit (der Plu-

epkĕjarpa, j. CS., er reinigt ihn, befreit ihn von der Unreinigkeit.

epkĕjaivok, j. SS., er reinigt (mit mik). Jesusib aungeta epkĕjarpătigut ajorniktŭnpnit, das Blut Jesu reinigt uns von unsern Sünden.

epkejaut, tik, tit, etwas das reinigt.

epkejautiksak, săk, set, do. Seife ꝛc.

epkejautiksariva, j. SS. inus., er hat es zum Reinigungsmittel. Jesusib aunga epkejautiksarivavut ajorniptingnit, das Blut Jesu haben wir zum Reinigungsmittel für unsere Sünden.

epkerpok, t. SS., er, es ist rein, erpkerpok hört man meist.

epakpok, t. SS. & CS., es ist unrein.

Epummerpok, t. SS., er hat den Mund zu.
epumingavok, j. SS. do. nicht so fest.
epumertorpok, t. SS., er hält seinen Mund sehr fest zu. epumerlarpok, t. SS., er macht den Mund auf und zu.
Epupok, t. SS & CS., er rudert.
eput, tik, tit, ein Ruder zu einem Boot.
epuvik, vik, vit, die Stelle, die Zapfen, worin die Ruder liegen.
eputuksak, sāk, set, einer der rudern soll.
epungorpok, t. SS., er ist müde vom Rudern.
eputseriarpok, t. SS., es rudert sich leicht (ein Boot).
eputserēpok, t. SS., es rudert sich schwer fort.
Erchavik, vīt, Eingeweide.
erchavingit, seine und ihre Eingeweide.
erchavērpa, t. CS., er nimmt ihm das Eingeweide aus. [nommen.
erchavērtauvok, j. SS., er wird ausge-
Ergitipa oder erkiterpa, t. CS., er zieht etwas ein, macht es kleiner, näher zusammen, talline ergitipa, er zieht seinen (ausgestreckten) Arm zurück. Tingergautet erkiterpeit, er zieht die Segel ein, macht sie kleiner.
ergiterivok, erkiterivok, j. SS. do.
erkitigak, kak, ket, Eingezogenes, Zusammengebundenes.
Erdligiva, j. CS., er ist behalten auf ihn, es, hält es werth. [tend (mit mik).
erdlikpok, t. SS., er hält werth, ist behalerdlingnarpok, t. SS., er, es ist werthgeschätzt. [gras.
Erdlojak, jāk, jet, das hochstengeliche See-
Erginailivok, j. SS., es ist trübe, dunkel (Spiegel, Wetter ꝛc.), daß man nichts in der Ferne sehen kann.
erginaipok, t. SS. do.
erginarpok, t. SS., es ist klar, helle, daß man in die Ferne sehen kann ꝛc.
ergerpok, j. SS., er, es ist sichtbar, kommt hervor, präsentirt sich (ein Schiff, Mensch ꝛc.), wenns noch nicht zu erkennen ist.
ergiartorpok, t. SS., er, es scheint nahe zu sein, hört sich so an, z. B. wenn man eine Stimme oder sonst was hört, ohne Jemanden zu sehen (indem es aber weit ist). [der Ferne.
ergiariva, j. SS. inus., er sieht etwas in
ergisukpok, t. SS., do.
Diese zwei Letztern werden wenig gebraucht, doch aber von Manchen.
Ergut, tik, tit, ein Bohrer zum Eisen bohren.
ergutiksak, sæk, set, etwas, ein Stück Felle ꝛc., zu so einem Bohrer. [Eisen.
ergumigarpok, t. SS. & CS., er bohrt
Ergutiva, j. SS. inus., er, es versteckt sich vor ihm, it, er versteckt ihm was, ergutiva savingmik.
ergojivok, j. SS., er versteckt sich.
ergusimavok, SS. & CS., er ist versteckt, CS., er hat ihn versteckt.
ergutsauvok, j. SS., es ist vor ihm versteckt. ergutsaumavunga tapsamunga, ich bin vor ihm versteckt.
Ergorpa, t. CS., er spült, schweift es (irgend was) ab, it, die Wellen oder der Fluß spülen es mit fort.
ergorsivok, j. SS. do. er spült, wäscht was ab (mit mik).
ergorlauvok, j. SS., es wird abgespült, abgewaschen, it, mit-, fortgespült.
ergortautipa, t. CS., er läßt es abspülen.
ergortorpa, t. CS., er wäscht es (Wäsche, Felle ꝛc.).
ergortuivok, j. SS. do. (mit mik).
ergortūt, Waschbrühe.
ergovikpok, t. SS., es ist rein abgewaschen, abgespült, it, ein Busch, der ganz umgehauen, das Land und die See, wenn es gar keine Omajut darauf und darin giebt ꝛc. Bei einem Busch, der ganz umgehauen, meist errivikpok.
ergolerkipa, t. CS., er schweift es ab, Wäsche, die schon gewaschen ist.

ergolerkĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Erinna, năk, nait, der Ton. [lodie.
erinnanga, ſein Ton, Geſangſtimme, Me-
erinnakarpok, t. SS., er hat eine Stimme
do. [Stimme.
erinnakipok, t. SS., er hat eine leiſe
erinnarikpok, t. SS., er hat eine ſtarke Stimme.
erinnakortovok, j. SS. do.
erinnatsiarikpok, t. SS., er hat eine ſchöne Stimme. [häßliche Stimme.
erinnalukpok, t. SS., er hat eine ſchlechte,
erinnaliorpok, t. SS., er macht Noten.
erinnaksavok, t. SS., er hat keine gute Stimme (gilt beſonders bei der Jugend).
erinaluakijarpok, t. SS., der Vogel macht Stimme. [ein Menſch od. Thier.
erinaluakivok, j. SS., er macht ſtarke St.,
Erinnigiva, j. SS. inus., er hält ihn für zu langſam, wünſcht, daß er ſchneller ſei.
erinnesukpok, t. SS., er hält es für zu langſam, wünſcht ſchneller zu ſein, iſt eilig.
erinnisarpok, t. SS., es iſt zum Langſamgehen, z. B. eine Anhöhe hinauf, es iſt verlangend, daß es ſchneller gehen möchte.
erinninangilak, t. SS. Neg.
erinnesuavok, j. SS., er iſt eilig.
erinnesuatipa, t. CS., er macht ihn eilig.
erinnesărpa, t. CS. do.
erinnesarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik).
erinnitsakpok, t. SS., er wird auf einmal eilig. Andere ſagen: erinesukpok.
errinitaipok, t. SS., er zaudert.
Eripjevok, j. SS., er iſt an den Füßen durch und durch naß.
Eripakpok, t. SS. & CS., die Kleider oder Fell werden naß, CS., er macht einen Pelz ꝛc., oder hartes Fell naß, daß es geſchmeidig werde. [ſind ganz naß.
eripavok, j. SS., ein Fell oder Fellkleider
Eritarpok, t. SS. & CS., er rupft ihm (dem Felle) die Haare, oder dem Vogel die Federn aus (SS. mit mik).
eritäksak, sŏk, set, etwas zum rupfen.
eritäk, tăk, tet, ein Vogel, Fell ꝛc. wo daran gerupft wird.
eritărĕrpok, t. SS., es iſt fertig gerupft.
erivipok, t. SS., es iſt kahl, hat nichts mehr, ein Fell, Vogel, das Land iſt wie gerupft, hat keinen Baum, kein Gras mehr.
Erkă, ſeine Gegend, eine Gegend, erkănĕ, in der Gegend.
erkăgut, durch die Gegend. [Gegend.
erkaupa, t. CS., er kommt, geht durch die
erkautsivok, j. SS. do. (mit mik).
erkärdlek, lik, lit, Nachbarn, die in der Gegend ꝛc. wohnen.
erkärdlerĕk, rot, car. Sing., die nach einander wohnen.
erkärdleriva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der in ſeiner Gegend etwas weiter abwohnt.
Erka, der Grund des Meeres und der Flüſſe.
erkane, auf dem Grunde.
erkapukitak, tăk, tat, Waſſer-Käfer.
erkakótsivok, j. SS., er geht auf dem Grunde.
erkagorpok, t. SS. do.
Erkaktetik, tik, tit, ein ſchwarzes Stiefelfell.
erkakte, die Haarſeite vom Fell, ohne Haare, it, die linke Seite eines Brettes.
Erkannaktok, tŭk, tut, eine Sache, die zu achten iſt, die was zu bedeuten hat, wo was daran liegt.
erkannarpok, t. SS., es iſt zu achten, es hat was zu bedeuten.
erkanairsavok, SS. & CS., er ſucht ſeine Arbeit fertig zu machen, iſt ihm angelegen (SS. mit mik).
erkanairpok, t. SS. & CS., es iſt fertig, it, es iſt nichts mehr daran gelegen.
erkannangilak, t. SS., es hat nichts zu bedeuten, hat nicht viel zu ſagen.
erkasukpok, t. SS., er achtet es ſehr, es hat für ihn was zu ſagen, zu bedeuten, iſt ihm was daran gelegen (mit mik).
erkagiva, j. CS. do.
apperitiunarpunga ajornarpet erka-

sulungitunga, ich frage nur, wenns unmöglich ist, so hats für mich nichts zu sagen, nichts zu bedeuten.

erkasutigiva j. SS., er hat es zu dem, was für ihn was zu sagen, zu bedeuten hat.

erkasungnek, Angelegenheit, Eifer.

Erkarpok, t. SS. & CS., er schluckt, nimmt Medicin, trinkt Wasser, oder schluckt sonst was wiederholt. Ist der Plur. von ĕvä.

Erkarpa, t. CS., er erinnert sich an ihn, es.

erkaivok, j. SS., er erinnert sich (mit mik).

erkarsàkpa, t. SS. CS., er denkt, sinnt über ihn, es nach, was ihm entfallen war.

erkarsarnek, Nachsinnen über das, was einem entfallen ist.

erkarsarpa, t. CS., er erinnert sich bald, [schnell an ihn.

erkarsaut, tik, tit, der Gedanke.

erkarsautigiva, j. CS., er denkt über eine Sache nach, hat sie zum Gegenstand des Denkens (wie erkarsàrpa).

erkaitipa, t. CS., er erinnert ihn an was.

erkaititsivok, j. SS. (mit mik).

erkaumava, j. SS. & CS., er denkt daran, hat es im Gedächtniß.

erkaumanarpok, j. SS., es ist denkenswerth, es ist daran zu denken.

erkaumajaksak, sãk, set, eine Sache, an die man denken soll.

erkaumajaksariva, j. CS., er hat es zur Erinnerungssache, zur Sache, worüber er denken soll.

erkartorpa, t. CS., er richtet ihn, führt ihm sein Betragen, seine Vergehen ꝛc. zu Gemüthe, erinnert ihn an alte Sachen (mit mut).

erkartortipa, t. CS., er läßt ihn an alte Sachen erinnern, macht, daß er gerichtet wird.

erkartotitsijok, einer der an alte Sachen [erinnern läßt.

erkartuisivok, j. SS., er erinnert sich, er findet es, fällt ihm ein, eine alte Sache, die er beinahe vergessen.

erkartuivok, j. SS., er richtet, erinnert an alte Sachen (mit mik).

erkartuivik, vĭk, vit, ein Gerichtsplatz, Zeit.

erkartuivigiva, j. CS., er richtet ihn, vergilt ihm seine Thaten, erinnert ihn seiner alten Sachen.

erkartortigiva, j. SS. inus., er hat ihn [zum Richter.

erkartortak, tãk, tet, ein Gerichteter, einer der an alte Sachen, Gutes und Böses, Erfreuliches und Unerfreuliches, erinnert wird, it, eine alte Sache, an die erinnert wird.

erkartortitok, einer der sich selber an alte Sachen erinnert, sich sein vergangenes Leben vors Gemüthe führt ꝛc., erkartorte assiminik.

erkartortiga, mein Richter, der mir alte Sachen vorhält.

erkartuijotiksak, sak, set, eine alte Sache, an die erinnert werden soll.

erkartuivigiva, j. SS. inus., er erinnert ihn an seine alte Sache, Begebenheit ꝛc. Innuk tamna erkartuivigivara illuserivalauktanganik, ich erinnere diesen Menschen an sein früheres Betragen. Johannesib inub oma illuserivalauktanga erkartorpa tapsomunga.

Erkarsarvik, vik, vit, ein Platz, wo man vom Lande aus fischt, die Leine weit ins Wasser wirft und ruckweise an sich zieht.

erkarsàrpok, t. SS. CS., er fischt mit einer Angel vom Lande aus.

erkarsaligarpok, t. SS., er bekommt, angelt einen Fisch.

Erkattarpa, t. CS., er wirft ihn hin.

erkattaivok, j. SS. do. (mit mik). (Wenn er vorher schon viel hingeworfen.)

erkavak, vãk, vait, ein Paar Lederhandschuh mit Stulpen (eigentlich Airkavãk).

airkavaugak, kak, ket, solche Handschuh ohne Stulpen.

Erkeasukpok, t. SS., er ist träge, faul, weil er müde, schläfrig ist.

erkeagiva, j. CS., er macht aus Müdigkeit oder Schläfrigkeit seine Arbeit nicht.

**erkeatsorlovok**, j. SS., er ist immer schläfrig, träge, faul.
**erkeasuktovok**, j. SS. do.
**erkeangorpok**, t. SS., er ist, wird lässig aus Müdigkeit, nachdem er lange gearbeitet, die Hunde lange gezogen haben.
**erkeatsorkipok**, t. SS., er raht wenig, ist immer geschäftig.
**erkeangongilak**, do.
**erkeaktängajok, juk, jut**, einer der schläfrig ist und sich zusammen nickt.
**erkinanarpok**, t. SS., es ist zum Nachlässigsein, wenn die Sache, Arbeit zu viel deucht.
**erkinauvok**, j. SS., er ist faul, nachlässig.
**erkinaipok**, t. SS., er geht mit Lust an die Arbeit, oder da und dort hin, ist fleissig, munter, emsig.
**erkinaisartipa**, t. CS., er treibt ihn an.
**erkinăkivok**, j. SS., er macht, bekommt es nicht ꝛc., weils ihm unverhofft kommt.
**erkinăkivigiva**, j. SS. inus. do.
**erkinariva**, j. SS. inus., er hält es für zu viel, die Arbeit, für unmöglich, od. den Weg für zu weit, und achtet es deshalb gar nicht.
**erkinarosukpok**, t. SS. do.
**Erke, erkik, erkit**, der Mundwinkel und inwendig im Munde bis hinten hin, **erkinga**, sein Mundwinkel.
**erkimiak, erkimiaksak, sæk, set**, etwas in den Mund zu thun, zum Kauen, Tabak ꝛc.
**erkimiarpok**, t. SS. & CS., er kauet etwas, hat Tabak ꝛc. im Munde.
**Erkekok, kuk, kut**, der kleine Finger.
**erkekomigarpuk**, car. Sing., sie ziehen sich gegenseitig mit dem kleinen Finger, probiren ihre Stärke.
**Erkek, kik, kit**, Lause-Saamen.
**Erkelersengovik** oder **ikkilersengovik**, der Name einer Insel bei **Nain Hilsbary** eiland.
**Erkianaipok**, t. SS., es; er ist dankenswerth, a) die Eßwaaren, die einer gibt, und b) derjenige, welcher sie gibt (gilt hauptsächlich nur für Essen).
**erkianairpok**, t. SS., er dankt, sagt: erkianai.
**erkiannai!** es ist dankenswerth.
**erkianaigiva**, j. SS. inus., er dankt für das bekommene Essen, it, dem, der es geschenkt hat.
**erkianaijutigiva**, j. SS. inus., er hat es, (die weggeschenkte Sache) zur Ursache, daß ihm gedankt wird.
**Erkiangavok**, j. SS., er, es ist krummgebogen.
**Erkiáktarpa**, t. CS., er hakt ihn an, **erkiaktaivok**, SS. Fisch ꝛc,
**erkiáktak, tăk, tet**, eine angehakte Sache.
**erkiáktautit**, Sachen die sich in einander haken, also Heftel und Häkel.
**erkiáktipa**, t. SS. inus., er hakt es ein.
**erkiarutjarpa**, CS., er hakt den Haken los.
**Erkiĕrtorpok**, t. SS., er ist sehr vergnügt, höchst erfreut.
**erkiertuserpa**, t. CS., er ermuntert ihn, sport ihn an.
**erkiertusĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**Erkimiak**, siehe bei **Erke**.
**Erkingavok**, j. SS., er, es ist zusammengeschrumpft, ein Fell oder auch ein Mensch, dem die Haut zusammengeschrumpft.
**erkivok**, j. SS., es trocknet, schrumpft ein.
**erkitipa**, t. CS., er trocknet es ein, zieht es ein.
**erkingatipa**, t. CS., er schrumpft, macht ihn zusammen, it, er macht die Hände zu, **aggane erkingatipeit**; **niuka erkingatipăka**, ich mach meine Knie krumm.
**erkisulängavok**, j. SS., es ist kraus, Haare ꝛc., **erkisulängajolik**, ein Krauskopf, Lockenkopf.
**erkisulingavok**, j. SS., es ist vielfach zusammengeschrumpft. (Bei manchen Eskimos werden diese zwei Wörter aber dem Anschein nach viel mit einander verwechselt.)
**Erkipa**, t. CS., er umgreift, umfaßt es, ihn (mit einem Arm).

erkitsivok, j. SS., er umspannt (mit mik).
erkingmivok, j. SS. do.
erkisimiarpok, t. SS. & CS., er umfaßt ihn, es mit beiden Armen.
Erkjukpok, t. SS., die Flamme der Lampe weht hin und her, nicht gerade in die Höhe.
Frklarpa, t. CS., er spaltet es ab, irgend wo eine Ecke, z. B. ein Stück vom Nägel des Fingers oder sonst irgend was.
erklarsivok, j. SS. do. (mit mik).
erklarsimavok, j. SS. & CS., es ist abgespalten.
Erklerpak, pāk, pait, ein Backenzahn.
Erklerterpa, t. CS., er macht die Flamme an der Eskimo-Lampe größer, länger an der Lampe hin.
erlervik, die Vorderseite der Lampe.
Erkliuput, Pl., sie gehen neben einander (Menschen und Thiere).
erkliutivut, dō.
Erklo, luk, luit, der Mastdarm.
erkloekivok, j. SS., der Mastdarm ist ihm heraus getreten.
Erklojak, āk, et, breitblättriges Seegras.
Erkokpok, t. SS., er geht in sein (eigen) Haus, it, der Vogel geht auf sein Nest.
erkoksimavok, j. SS., er ist auf seinem Nest, er ist in sein (eigen) Haus gegangen.
erkoksēvok, j. SS., er lauert einen Vogel ab, wartet, daß er auf sein Nest gehen soll, um dasselbe ausfindig zu machen.
erkoksiariva, j. SS. inus., er wartet auf den Vogel bis er auf sein Nest geht, um ihn zu fangen.
Erkōk, kut, kut, die Hinterschenkel, Afterbacken bei Vögeln und andern Thieren, it, der hintere Theil an den Hosen.
erkunga, erkogik, seine Afterbacken.
erkolijārpok, t. SS., er, das Thier oder Vogel, hat ein Zeichen, was Weißes am After.
Erkogolek, lik, lit, ein Grauröckiger, Steinschmätzer.
Erkomavok, j. SS., er ist wachend, munter.
erkomatsiarpok, t. SS., er ist recht munter besonnen.
erkomagosukpok, t. SS., er ist zum [Wachen geneigt.
erkomasungovok, j. SS. do. schläft die ganze Nacht nicht.
erkomatipa, t. CS., er macht ihn munter.
Erkomatipa, t. CS., er drückt, zieht die Blase unters Wasser, der Seehund ꝛc.
erkotiva avatak, er zieht die Blase unter.
Frkot, tik. tit, erpkotiksak, erkotiksak, sāk, set, Maculatur, etwas z. abwischen.
erkorpa, t. CS., er w. ihm den Nullok ab.
erkorsivok, j. SS. do.
Erkōtākpok, t. SS., er, es ist locker, sitzt nicht fest, z. B. ein Messer im Heft.
Erkovok, j. SS., es ist nicht gleich viereckig, sondern schräg.
erkungavok, j. SS., es ist schräg, z. B. ein schräger Simshobel.
erkoirilakpok, j. SS., es steht, liegt, sitzt nicht gerade, sondern schräg, ein Boot, Kajak im Wasser ꝛc.
erkoirilatipa, t. SS., er legt es schräg hin.
erkotipa, t. CS., er macht es schräg.
erkolāvok, er verzieht sein Gesicht, machts einseitig.
Erkpāvok, t. SS., er ist unruhig, läuft überall hin; kommt von erparpok.
Erksak, sæk, set, der hintere Theil des Backens.
erksarpa, t. CS., er schlägt ihn an den Backen, oder gibt ihm eine Ohrfeige.
erksarnikpok, t. SS. do.
erksaroivok, j. SS. do.
erksamigarpok, t. SS. & CS., er hat den Backen in die Hand gelegt, legt ihn, den Backen an, CS., er hält ihm den Backen.
erksartakpa, t. CS., er gibt ihm Ohrfeigen (mehrere).
erksartaivok, j. SS. do. (mit mik).
Erksarok, kuk, kut, die Herzgrube.
erksarungovok, j. SS., er hat Herzbeschwerden.
erksakerivok, j. SS. do.

**Erksingavok**, j. SS., er hat in die Höhe stehende äußere Augenwinkel (wird nicht viel verstanden). [sam.

**Erksivok**, j. SS., er fürchtet sich, ist furchterksigiva, j. CS., er fürchtet sich vor ihm.

**erksinarpok**, t. SS., es ist fürchterlich, Furcht erregend. [terlich.

**erksinaipok**, t. SS., er ist nicht fürch-

**erksinek**, die Furcht, das Fürchten.

**Erksukpok**, t. SS. & CS., er trägt was auf den Schultern.

**erksuktipa**, t. CS., er legt ihm was auf die Schultern (mit mik).

**erksugak**, kæk, ket, eine Schultern-Last.

**erksugâksak**, sâk, set, etwas zu einer Bürde. [Tragen auf den Sch.

**erksungorpok**, t. SS., er ist müde vom

**erksuktautipa**, t. CS., er legt es auf (mit mut). [Kreuzschnabel.

**Erkungâlok**, luk, luit, ein Landvogel,

**Erlingnek**, næk, nerit, die Verweigerung, das Verweigern.

**erlikpok**, t. SS., er weigert sich, das oder jenes zu thun, zu geben, zu nehmen.

**erligutiva**, t. CS., er verweigert ihm (mit mik), panniminik erligutiva, er verweigert ihm seine Tochter, it, er verweigert dem Seehund, daß er ihn nicht ins Loch zieht. (Ivlerkutiva ist dasselbe.)

**erligutsauvok**, j. SS., es wird ihm verweigert. [dem, was er verweigert.

**erligutigiva**, j. SS. inus., er hat es zu

**Ermikpok**, t. SS. & CS., er wäscht sich das Angesicht, CS., er wäscht ihm das Gesicht.

**Ermalit**, litik, lilit, ein Stück Fell in den Kajak zu legen, um darauf zu sitzen (besonders Bärenfell). (Bei einigen Eskimos gilt es bloß für das unterste Stück auf dem Boden des Kajaks.) ermaliksak, ermalitiksak, Stück Fell.

**Ermgusek**, sik, sit, ein Becher, Trinkgeschirr.

**ermgusiârsuk**, sûk, suit, ein kleiner Becher.

**ermgomavok**, j. SS. & CS., er trinkt, leert mehrere Becher aus (SS. mit mik).

**Ernektóvok**, ernetóvok, j. SS., er, es ist zu dick, mit einer Hand zu greifen, zu umfassen, zu nehmen.

**ernekipok**, t. SS., er, es ist nicht zu dick, ist zu fassen; manche sagen: imnektóvok.

**Ernek**, næk, nîk, nerit, nît, der Sohn.

**erninga**, sein Sohn.

**erneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Sohn, er ist sein Sohn.

**ernivok**, j. SS., sie gebieret (mit mik).

**erniariva**, j. SS. inus. do.

**ernimalerpok**, t. SS., sie hat eben geboren.

**erniovok**, j. SS., es ist der, ob. ein Sohn.

**ernisukpok**, t. SS., sie ist in Kindesnöthen.

**ernisuksêvok**, j. SS., sie verrichtet Hebammendienste.

**ernisuksêjok**, eine Hebamme.

**erniangovok**, j. SS., er, der Mensch ist geboren. [ort.

**ernivik**, vîk, vît, die Geburtszeit, Geburts-

**erngutak**, tâk, tet, ein Enkel. [Enkel.

**erngutariva**, j. SS. inus., er hat ihn zum

**ernertarpok**, t. SS., er, sie bekommt einen Sohn.

**ernertariva**, j. SS. inus., er, sie bekommt ihn, den Sohn.

**erningaut**, tik, tit, das erstgeborene Kind.

**erniangokârtok**, tuk, tut, do.

**ernelianga**, ihr, von ihr geborner Sohn.

**erniksak**, sæk, set, ein Stief- oder angenommener Sohn. [durch den Tod.

**ernêrpok**, t. SS., er verliert den Sohn

**ernêrsivok**, j. SS., er verliert den Sohn durch irgend was. [Gliedern.

**Erngalimavok**, j. SS., er ist müde an allen

**Erngarpok**, t. SS., es läuft aus, ein Faß, Gefäß.

**erngaut**, tik, tit, das Ausgelaufene.

**erngautaujak**, Syrup. [Baum.

**Erngnâk**, das Mark oder Kern aus einem

**Erngovok**, j. SS., er ist fertig mit dem, was er vor, unter Händen hat.

erngejarĕrivok, j. SS., er ist mit seiner Arbeit schon wieder fertig.
erngejajovok, j. SS., er ist mit seiner Arbeit früh, schnell fertig.
Ernikāvok, j. SS, er wirft Steine aufs, übers Wasser, die immer auffahren und weiter gehen. Andere sagen: Ingnikāvok.
Errorpok, t. SS. & CS., er wäscht Hemden, Kleider ꝛc., siehe bei ergórpok ꝛc.
errortorpa, t. CS., er wäscht ihn, es (wenn mehreres ist). [do.
errortuivok, j. SS., er wäscht (mit mik).
errorsivok, j. SS. do.
errorsilorikpok, t. SS., er wäscht gut, rein.
errorvik, errorsivik, eine Waschstelle, wo einmal gewaschen wird.
errortuivik, vik, vit, eine Stelle, wo in der Regel gewaschen wird, Waschplatz.
errortut, errortutiksak, sæk, set, Waschbrühe, Lauge.
Erparpok, t. SS., es fällt, gibt sich auseinander, ein Faß und dergl., wenn die Reifen abgehen.
erpartaijok, eine Flinte die streut.
erparĕkut, tik, tit, eine Verhinderung, daß etwas nicht auseinandergeht, z. B. die Nabe am Rad ꝛc.
Ervgarpok, j. SS., er schießt gerade in die Höhe (mit einem Pfeil).
ervgautauvok, j. SS., es wird gerade in die Höhe geschossen.
ervgallerpok, t. SS., die Flagge weht geradeaus. Dieses letzte Wort wird eigentlich wenig verstanden, sondern sagen issingavok.
Esarok, Isarok, kuk, kut, ein Flügel, Fittig.
esaroktorsoak, æk, ait, ein großes Flügel.
esarokortovok, j. SS., er hat große Flügel.
esarokipok, j. SS., er hat kleine Flügel.
esarolik, lik, ggit, etwas mit Flügeln versehen.
issavok, j. SS., er, der Vogel federt sich.
issaulerpok, t. SS., er hat keine Fed. mehr.
esakuarpok, t. SS. & GS., der Flügel ist ihm gebrochen.
esakomĕpok, t. SS., es ist am Flügel.
Ĕsivok, j. SS., er schluckt, ißet (mit mik).
ĕsinek, næk, nerit, das Schlucken, Schling.
ĕva, j. CS., er schluckt, verschlingt es, it, er verschmerzt es, läßt es aus der Acht.
ĕjaksak, sæk, set, etwas zum Schlucken, Medicin oder auch Nahrungsmittel.
ĕsijut, ĕsijutiksak, etwas was hilft zum Schlucken, z. B. eine Trinkflasche bei einem Kinde, oder wenn ein Kranker nur etwa noch durch ein Rohr etwas zu sich nehmen kann.
ĕgiarkpok, t. SS., er schluckt ein wenig.
egiangusādlarpok, t. SS., er hat Lust, Fleisch ꝛc. zu essen, it, er ist fleischlich.

## G.

Gude, Gott.
gudiovok, j. SS., es ist Gott.
Gudionek, das Gottsein, die Gottheit.
Gudetuak, der einige Gott.
Gudigiva, j. CS., er hat ihn zu seinem Gott.

## H.

Hai! ein Zuruf, wenn man Jemand sieht, der zu einem kommen, oder aufmerken soll, auf das, was man ihm sagen will.
Hau, hau, ein Zuruf für die Hunde, wenn dieselben sollen gefüttert werden, und sonst zu locken.
Huit! ein Zuruf für die Hunde, wenn dieselben vor dem Schlitten geradeaus, gut voran laufen sollen.
huitorpok, t. SS., er ruft den Hunden zu huit.

## J.

Jagatsivok, j. SS., er kreuzt mit dem Boot, Schiff hin und her, weils keinen Wind hat.

**Jarravok**, j. SS. & CS., er bratet Fleisch, Fische ꝛc. bloß am Feuer.
**jarratauvok**, j. SS., es wird gebraten.
**jarravinek**, næk, verngit, Gebratenes, etwas davon.
**Javianarpok**, es ist fürchterlich, zu fürchten. (Wird wohl nur in Okak verstanden, weil es von dem Worte **Javranāt** — ein Land in der Nähe von Okak — herrühren soll, wo vor Zeiten ein Indianer gleiches Namens gewohnt — gōk, der sich durch seine Stärke und sonstiges Betragen gegen die Eskimos in hiesiger Gegend sehr fürchterlich gemacht.
**Iblorpok**, t. SS., er bekommt krumme Beine.
**iblungavok**, j. SS., er hat krumme Beine.
**Iblukterut**, tik, tit, ein Schränkeisen, ein Werkzeug, um die Säge damit weiter zu stellen.
**iblukpok**, t. SS. & CS., er hat sie geschränkt, [SS., sie ist geschränkt.
**iblukterpok**, t. SS. & CS., er schränkt die Säge, stellt sie weiter (SS. mit mik).
**Ibjangovok**, j. SS., er ist engbrüstig, hat kurzen Athem.
**ibjangortudlarpok**, t. SS., er ist ganz außer Athem, müde, nachdem er lange gehustet oder dergl., ganz engbrüstig. Siehe bei Jppivok.
**Ibvuarpok**, t. SS., er verzerrt das Gesicht, den Mund, wenn er weint od. auch sonst.
**Jbvuangavok**, j. SS. [Mund.
**ibvuartipa kanine**, er verzieht seinen
**omilārpa kēnane**, er verzerrt das ganze Gesicht. [Gesicht.
**kēnane erkorlōtipa**, er verzerrt das halbe
**Idluarpok**, t. SS., er, es ist gut, recht, gerecht, bequem.
**idluarsivok**, j. SS. & CS., er wird gut, recht ꝛc., CS., er hat ihn, es recht, gut gemacht.
**idluarsēvok**, j. SS. do. (mit mik).
**idluariva**, j. CS., er hält ihn, es für gut, recht, es ist ihm recht.
**idluaksārpok**, t. SS. do. (mit mik).
**idluarnersauvok**, j. SS., es ist besser als (comperativ) mit mut & mit. Jllingnut idluarnersauvok, es ist besser für dich. Jllingnit idluarnersauvok, er ist besser als du. [ser als ꝛc.
**idluarinersariva**, j. CS., er hält ihn besser
**idluarinersakarpok**, t. SS. do. (mit mik & mit). **Tamna idluarinersarivara iksomanget**, diesen halte ich für besser als jenen (der da sichtbar ist).
**idluarsarpa**, t. CS., er macht ihn zurechte, bringt ihn, es in Ordnung.
**idluarsaivok**, j. SS. do.
**idluarsaut**, tik, tit, **idluarsautiksak**, sāk, set, ein Mittel zur Besserung.
**idluarsautigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Besserungsmittel.
**idluarsautiksariva**, j. SS. inus. do.
**idluangilak**, t. SS., er, es ist nicht gut, es ist nicht recht. [böse.
**idluipok**, t. SS., er, es ist schlecht, unrecht,
**idluilukpok**, t. SS., er ist sehr schlecht, it, nur unpäßlich. [recht, es paßt ihm nicht.
**idluigiva**, j. CS., er hält es für schlecht, un-
**idluiksarpok**, t. SS. do.
**idluigosukpok**, t. SS. do. (mit mik).
**idluitullivok**, j. SS., er thut Unrecht, Böses, übel. [Uebelthat.
**idluitullinek**, næk, nerit, das Sündigen,
**idluinek**, næk, nerit, das Uebel, Unrecht, Sünde.
**idluitullijok**, ein Uebelthäter.
**idluitulliarpok**, t. SS., er geht hin, Unrecht, Böses zu thun.
**Idlūlukak**, kāk, ket, ein Fisch, der sich in den Teichen aufhält und von Forellen lebt (jedenfalls ein Hecht).
**Idlōk**, lūt, lut, ebenfalls ein Fisch in den Flüssen und Teichen. [Fenster.
**Igalāk**, læk, let, oder **latsek**, **latset**, ein
**igalaijarpok**, t. SS. & CS., er zerbricht, zerschlägt das Fenster, CS., er ihm do.
**igalaijaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**Igalaujak**, āk, et, Schwimmhaut d. Vögel.

Igak, āk, ait, eine Küche.
igavok, j. SS. & CS., er kocht, bratet.
igajok, igajo, ik, it, ein Koch.
igamēpok, t. SS., er ist in der Küche.
igamavok, j. SS. & CS., es ist gekocht, ist nicht roh.
igavaktorpok, t. SS. & CS., er bratet was, ohne Kessel, auf heißen Steinen.
igavik, vik, vit, ein Heerd, Feuerstelle.
igalek, lik, lit, ein Schornstein, Ofenröhr.
igaliksak, sāk, set, Ziegelsteine. [Griebe.
igamajok, juk, jut, igamajovinek, eine
Iggāk, iggait, Pl., Schnee-Brille.
Igiakomijarpok, t. SS., er jauchzt vor Freuden. zen do.
igiakomisukpok, t. SS., er möchte jauch-
Igiak, itsek, itset, der Schlund im Halse von Mensch und Thier.
igiserivok, j. SS., er hat Halsweh, Schmerzen im Schlunde.
igiakoleridlarpok, j. SS., er hat einen sehr bösen Schlund.
igēngarpok, t. SS., er ist heiser, vom Schnupfen ꝛc., vom Schreien, Rufen heißt es katjeksimavok, katjarēkpok.
igiangusakpok, t. SS., er ist lüstern, wenn er Speise sieht, it, ist wollüstig.
Iggimak, māk, mait, ein Werkzeug von Wallroßzahn, worauf der Harpun (tókkāk) gesetzt wird.
iggimivok, j. SS. & CS., er macht einen
iggimak, CS., er macht ihm einen.
Iggipok, t. SS., der Fluß schwillt an, vom schnellen Thauen oder vom Regen.
Iggissimavok, j. SS., er ist willig, Alles zu thun, schont sich nicht, ist ergeben. (Kommt wohl von egipok.)
Iggunak, riechendes Fleisch u. dergl. etwas mürbe, und Mehl u. dergl., was dumpfig ist. [ist mürbe, dumpfig.
iggunauvok, j. SS., es riecht etwas,
iggunarpok, t. SS. do.
iggunangilak, t. SS., es riecht nicht, ist nicht mürbe.
igsauvok, j. SS., es ist reichlich mürbe, ist aber noch eßbar. (Letzteres wird nicht allgemein verstanden.)
Iggulak, lik, lit, ein Biß im Seehundsfell, vom Seehund selbst gebissen, it, Mücken-Bisse und Stiche (beim Menschen).
iggulitak, tæk, tet, ein so gebissenes Fell.
Igjorpok, t. SS., es ist geronnen, steif (Oel, Blut ꝛc.), siehe igsorpok.
Iglek, lik, lit, die Pritsche, Schlafstelle.
iglermepok, t. SS., er ist auf der Pritsche.
iglitsiariksivok, j. SS., er macht sich die Pritsche hübsch zurechte.
iglinga, seine Pritsche.
iglelik, lik, lit, einer, der eine Pritsche hat, it, eine weibliche Forelle die im Teiche ihre bestimmte Wohnung hat, wo sie immer männliche Forellen hin holt.
Iglerojak, jæk, jet, der Tritt an der Fuchsfalle.
iglernak, nāk, nait, ein Absatz oder etwas Vorstehendes an den Fellen, Tritte, wo man auftreten kann und Absätze an allerhand Sachen.
Iglertеropa, j. CS., er führt ihn bei Seite.
iglertertipa, t. CS. do.
iglerterpok, t. SS., er geht bei Seite, um was zu machen, was nicht gehört od. gesehen werden soll.
Igliak, itsek, itset. Noohaub inninga, der Mutterleib oder Gebärmutter.
iglianga, sein. Nutaraub inninga.
Iglo, luk, lut, ein Haus.
igloliorpok, t. SS. & CS., er baut ein Haus, CS., für ihn.
igloliyok, j. SS. & CS. do.
igloliortok, einer, der sein oder eines andern Haus baut.
igloliorte, tik, tit, ein Zimmermann, einer der Häuserbauen zu seinem Geschäft hat.
igloksariōtorpok, t. SS., er geht, um ein Haus haben zu wollen (macht ein fertiges Haus oder baut sich ein Schneehaus).
igloviyak, gāk, ket, ein Schneehaus.

**iglovikamepok**, t. SS., er ist im Schneehause.
**iglogasait**, beinahe viele Häuser (Dorf).
**iglogaseksuit**, viele Häuser (Stadt).
**igloksoak**, ăk, ait, ein großes Haus, it, ein Eskimo-Winterhaus.
**iglokipok**, t. SS., es ist klein, das Haus.
**iglokarkikpok**, t. SS., er ist immer, beständig im Hause, aus Faulheit, od. wenn er von Jugend auf dort ist.
**iglŏtarrivok**, j. SS. do. aus allerhand Ursachen, Krankheit ꝛc.
**iglomiok**, uk, ut, Bewohner eines Hauses.
**iglomiokattigĕkput**, sie sind Einwohner von einem Hause, gegenseitige Miteinwohner.
**iglotărpok**, t. SS. CS., er baut ein neues Haus, CS., er ihm do.
**iglotărivok**, j. SS., er baut auch, wieder, ein neues Haus.
**iglogiva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem Hause, Wohnung.
**iglokarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**iglomevigiva**, j. SS. inus., er wohnt daselbst; wenn er kein eigen Haus, sondern bei andern Leuten wohnt, wo er jedoch hingehört. [Lande, wo er ein Haus hat.
**iglokarvigiva**, j. SS., er hat es zum
**igloksuisinariakarpok**, t. SS., es ist jetzt gerade Zeit, ins Winterhaus zu ziehen.
**igloksuinarpok**, t. SS., es ist zum Einziehen ins Winterhaus. [terhaus.
**igloksuiterpok**, t. SS., er zieht ins Win-
**Iglu**, uk, ut, eins von Sachen, wo zwei zusammengehören.
**iglua**, sein anderes, von zweien die zusammengehören. **Suitib iglua**, des Ohres sein anderes.
**iglugĕk**, zwei einerlei zusammengehörende, z. B. Brillengläser u. dergl. m.
**iglugĕkpuk**, car. Sing. & Pl., sie zwei gehören zusammen.
**iglukangilak**, t. SS., es hat kein ihm Zugehöriges, z. B. beim Wipfägeschneiden.
**iglukipok**, j. SS., er, es ist kleiner, als das andere, von zwei zusammengehörenden Sachen, z. B. ein Handschuh.
**iglutut**, beide mit einander. [nauvok.
**igluănak**, blos eins von den zweien, **igluigluane**, an seinem andern, auf seiner andern Seite. [setzten Seite.
**igluanut**, zu, nach der andern, entgegenge-
**igluĭnărnut**, nur zu dem einen, auf die eine Seite. [braucht nur eins.
**igluĭnărpok**, es ist nur auf der einen Seite,
**iglutorpok**, t. SS., er greift mit beiden Händen. [Hand.
**igluinartorpok**, t. SS., er greift mit einer
**iglutotilugo tiguleruk**, greif es mit beiden Händen.
**igluinărvigiva**, j. SS. inus., er hat nur die eine Seite zu seinem Platz, das eine zum Object. **Jesuse igluinărvigitsainaromavara**, ich will Jesum nur beständig zu dem einigen Object haben.
**igluvakpok**, t. SS. & CS., er geht auf die eine Seite, andere Seite, CS., er setzt, bringt es auf die andere Seite.
**iglusikpok**, **igluvasikpok**, t. SS., er, es ist mehr nach der einen Seite, ist aus der Mitte heraus. (Ersteres wird nur bei einzelnen Sachen gebraucht, z. B. wenn ein Seehund in der Bucht ist.)
**Igsarpa**, t. CS., er hat ihn zum Muster, Vorbild, ist daran.
**igsarsivŏk**, j. SS. (mit mik), er formt, bildet, richtet sich nach jemand.
**igsariva**, j. SS. inus., er hat ihn, auch einen andern zum Muster, Vorbilde, folgt ihm, ist daran.
**igsageksak**, săk, set, ein Vorbild, wonach man sich richten soll.
**igsareksariva**, j. SS. inus., er soll ihn zum Vorbild, Muster haben, dem er folgen soll, wird.
**igsarsukpok**, t. SS., er folgt, fährt in eines andern Spur. (Blos für Folgen in der Spur.)

**iguaksivok**, j. SS., er fährt zuerst, macht Bahn für die Folgenden. (Wird nicht von allen verstanden.)

**Igjorpok**, t. SS., es erkaltet, wird steif, ge[rinnt, Oel ꝛc.

**igjormavok**, j. SS., es ist steif, kalt, geronnen do.

**igjoraksimavok**, j. SS., es ist steif, kalt, [do. noch nicht ganz.

**igjokak**, kăk, kăt, geronnenes Blut.

**igjokeokpok**, t. SS., es ist geronnen Blut.

**Igsuk**, suit, männlicher Samen, Semen viril.

**igsugaujak**, jæk, jet, die Milch, Samen [der männlichen Fische.

**igsugarkutauvok**, j. SS., der Fisch ist mit der Angel in die Milch gehauen.

**igsugaugutauvok**, do.

**igsugĕrtauvok**, **igsugaujertauvok**, j. SS., er ist verschnitten, seines Samens beraubt, ein Fisch. [Landthier.)

**igsuĕrtauvok**, j. SS. do. (ein Mensch od.

**Igunauvok**, siehe **iggunauvok**.

**Igupterpa**, t. CS., er nimmt es auseinander, Zaum, Blaseinstrument, ein Kleidungsstück und was es ist.

**igupterivok**, j. SS. CS., er nimmt es wieder, auch do., SS., er nimmt auseinander (mit mik).

**igumipa**, t. CS., er nimmt es wieder auseinander (weil er gefehlt hatte ꝛc.), **igumisŏk**, was man auseinander zu nehmen pflegt.

**igumitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**igupjarkpa**, t. CS., er zupft es auseinander, zieht es auf, z. B. ein Netz ꝛc., it, er wickelt Zwirn ab.

**igupjaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**igupjaksimavok**, t. SS. & CS., es ist aufgezogen, gezupft, CS., er hat es aufgezogen, abgewickelt.

**igupjaktauvok**, j. SS., es wird aufgezogen, auseinander genommen, abgewickelt.

**Igupsak**, săk, set, eine Wespe.

**igupa**, t. CS., sie, die Wespe, sticht ihn.

**igupserpa**, t. CS. do. (soll besser sein).

**igupsĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**igupsakpok**, t. SS., er bekommt od. tödtet eine Wespe.

**Igut**, tik, tit, ein Bugsprit auf einem Schiff, it, der Stachel einer Biene, Wespe ꝛc.

**iguta**, sein Bugsprit, it, sein Stachel, der Fliege, Wespe.

**Igvertorpa**, t. CS., er invitirt, ruft ihn, in sein Haus oder auf sein Land zu kommen.

**igvertuivok**, j. SS., er ladet ein (mit mik).

**igvortortauvok**, j. SS., er ist invitirt worden. (Diese werden nicht allgemein verstanden, doch hin und wieder.)

**Igvĕpok**, t. SS., es ist gerade recht, weder zu weit noch zu enge. (Wird nicht von allen verstanden.)

**igvĕkarpok**, t. SS. do. **pivikarpok**.

**igvikipok**, t. SS., es ist enge, wenig Platz.

**igvikortovok**, t. SS., es ist geräumig, viel Platz.

**igvikliorpok**, t. SS., er hat wenig Platz, kann sich kaum rühren, **igvikliorkit**? **aukak ikvĕkarpunga**, ist dirs enge? nein, ich habe gerade Platz genug, bin gerade recht.

**Igvinĕgosukpok**, t. SS., er ist mißgünstig, gönnt niemand anders etwas, ist eifersüchtig.

**igvinĕgiva**, j. CS., er gönnt ihm nichts.

**igvinĕgitailiva**, er gönnt ihm.

**igvinegosungnek**, Mißgunst, Eifersucht.

**igvinegosunginek**, Gönnen. [aber auch.

**Igvit**, du, der, dich, dem, **igvilletauk**, du

**illingnik**, Acc., du, **illingnik pijomavok**, er will dich.

**illingnut**, Dativ oder Termil., zu dir, **illingne**, Loc., bei dir.

**illingnit**, Abl., von dir, **illikut**, Vialis., durch dich.

**illiktut**, wie du.

**Ijarovak**, văk, vait, der Augapfel.

**ijarovairpok**, t. SS., er ist ohne Augapfel geworden, verliert den Augapfel.

**ijarovaujak**, jăk, jet, die wie Krystal glänzenden Spitzen am Schnee, oder

sonst glänzende runde Dingerchen an manchen Steinen.

ijarovaujàkpok, t. SS., es ist glänzend, kristalähnlich, z. B. Steine, die so viele glänzende Pünktchen haben, überhaupt alles, was so wie Kristalpünktchen glänzt.

ijaroanarpok, t. SS., es ist angreifend, schmerzlich für die Augen, z. B. beim Regnen oder Schneien, Stöbern, gegen den Wind zu gehen.

ijārul, lik, tit, die Ursache, daß das Auge schlecht ist, aussieht, oder verdorben wird.

ijarusijarpok, t. SS., er hat was an od. um die Augen, seine Augen sehen schlecht aus, es ist ihm an den Augen zu sehen, daß ihm was fehlt. [zu sehen.

ijautik, tit, eine Brille, Ursache um besser

ije, ijik, ijit, das Auge, ijika, meine Augen.

ijikik, deine, ijik & ijigik, seine Augen.

ijitik, euer beider, ijisse, enere Augen.

ijivuk, unser beider, ijivut, unsere Augen.

ijingit, ihre Augen, ijigik, ihr beider do.

ijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Auge, der für ihn sieht.

ijitovok, j. SS., er hat große Augen.

ijikipok, t. SS., er hat kleine Augen.

ijigikpok, t. SS., er hat große Augen.

ijitsiarikpok, t. SS., er hat gute, schöne Augen.

ijilukpok, t. SS., er hat schlechte Augen.

ijikortovok, j. SS., er ist an einem Auge beschädigt, hat nur ein Auge. [Augen.

ijingmikpa, t. CS., er winkt ihm mit den

ijingmingnikpok, SS. do. [do.

ijingmiksarpa, t. CS., er winkt ihm schnell

itjé, itjik, itjit, etwas im Auge.

ijivok, j. SS., er hat was ins Auge bekommen. [Auge heraus.

itjĕvok, itjĕrpok, j. SS., es ist aus dem

ijisiorpa, t. CS. & SS., er sucht ihm das ins Auge gefallene heraus zu nehmen, nimmt es ihm heraus.

ijipok, t. SS., er hat ein schiefes Gesicht, die eine Seite ist todt, unbeweglich.

ijainivok, j. SS. & CS., er sieht durchs Fenster oder durch sonst ein Loch heraus oder herein, CS., er sieht ihm durchs Fenster oder durch ein Loch zu.

ijainivik, vik, vit, ein Ort, wo man herein oder heraus sieht, ein Fenster ꝛc.

ijainirsarpok, t. SS., er sieht durchs Fenster (öfters ijainivok einmal).

Ijerpa, t. CS., er verbirgt es, ihn.

ijerksivok, j. SS., er verbirgt (mit mik).

ijertorpa, t. CS. do. unter mehrern Sachen.

ijertuivok, j. SS. do.

ijerartorpok, t. SS., er verbirgt sich, geht aus dem Gesicht. [zum Verbergungsort.

ijervigiva, j. SS. inus., er hat es, ihn

ijervilliut, tik, tit, ein Instrument, die Zarge am Faß ꝛc. damit zu schneiden, ein Verbergungsortmacher.

ijervik, vik, vit, ein Verbergungsort, it, eine Zarge am Faß.

Ijiligak, kāk, ket, vielleicht Manche issiligak, Würmer die sich im verfaulten Seegras aufhalten.

Ijorpok t. SS., er lacht. [was.

ijutigiva, j. CS., er lacht über ihn, über

ijoriva, j. CS. do. hauptsächlich über einen Menschen.

ijoralautigiva, j. CS., er hat ihn zur Ursache des Lachens (wenn er sehr lachen muß). [ijutigiva.

ijorosutigiva, j. CS. do. ist einerlei mit

ijortipa, t. CS., er macht, bringt ihn zum Lachen.

ijornarpok, t. SS., er, es ist lächerlich.

ijoroarpok, t. SS., er lacht gleich.

ijukörpok, t. SS., er scheint zu lachen.

ijoroalagiva, t. CS., er hat ihn zur Ursache des Lachens (nachdem er vorher nicht gewollt, aus Unzufriedenheit, Betrübniß ꝛc.).

ijoroalagitipa, t. CS., er bringt ihn wieder zum Lachen (etwa ein Kind, das vorher weinte, oder einen Erwachsenen, der böse, unzufrieden über ihn ist).

ijoroalakpok, t. SS., er lacht auf (nachdem es ihm vorher nicht zum Lachen war).
ijoroalakivok, j. SS., er lacht immer wieder auf.
Ijuk, Dual, Testikuli.
Ijukarpok, j. SS., er glutſcht, gleitet ab, herunter.
Ikajorpok, t. SS. & CS., er hilft, hilft ihm.
ikasortigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Helfer. [gefällig.
ikatsorikpok, SS. & CS., er iſt behülflich,
ikajortiksak, sāk, set, etwas zur Hilfe, Helfer. [Hilfe.
ikajortiksauvok, j. SS., es iſt etwas zur
ikajortaujomavok, j. SS., er will geholfen werden. [der.
ikajortigēkpuk, put, ſie helfen ſich einan-
ikajutivuk, vut, do.
ikarkattautivuk, do.
ikajorkattigēkpuk, put, ſie helfen mit einander.
ikajorte, tik, tit, ein Helfer, Gehilfe.
ikajortiga, intr., ikajortima, trns., mein Helfer.
ikajortikomāt! o hätte es doch einen Helfer.
ikkajusek, sik, sit, Arbeitslohn.
ikajusiarpok, t. SS., er trägt mit einem Tragband an der Stirn, Kopf. [band.
ikajusiorpok, t. SS., er macht ein Trag-
ikkajut, tik, tit, ein Tragband über die Stirn.
Ikarilik, lik, lit, Rothbrüſtel, Wanderdroſſel (Turdus migratorius).
Ikārpok, t. SS., er fährt, ſetzt über eine Bucht, See oder Fluß.
ikāk, æk, ait, Balken am Hauſe od. ſonſt, die herüber liegen.
ikausivok, j. SS., er macht eine Brücke,
ikkautisivok, er findet eine Brücke.
ikaut, tik, tit, eine Brücke (oder Gelegenheit, Urſache um herüber zu kommen).
ikāliorpok, er macht eine Brücke, ikārkattarvik, Brücke.
ikauksak, sāk, set, ikautiksak, etwas zur Brücke, Brückenſache.
ikaupa, t. CS., er nimmt ihn, es mit herüber.
ikautjivok, j. SS., er nimmt mit (mit mir).
ikautjaksak, sāk, set, etwas, was mit hinüber genommen werden ſoll.
ikārtorvik, vik, vit, der Platz, wo man gewöhnlich überfährt oder geht, wo Steine im Fluß liegen.
ikargak, gāk, gait, do. die Stelle der Bucht oder des Fluſſes, wo man überzuſetzen pflegt.
ikek, kāk, ikerkit, die Mitte einer Bucht oder eines Fluſſes, kōb ikinganepok, er iſt in der Mitte des Fluſſes.
ikekipok, t. SS., es iſt ſchmale Ueberfahrt, die Bucht ꝛc.
ikerktovok, j. SS., es iſt breit do.
Ikkek, kik, kit, ikkiksak, sāk, set, etwas unter den Hebel zu legen, wenn man etwas damit in die Höhe wiegt.
Ikinek, ikerngit, abgebrannte Bäume.
Ikjulanek, næk, nerit, die dicken Wolken, Bank an der Seekante, erksulanek.
ikjulanekarpok, t. SS., es hat do.
Ikkak, kāk, kait, ein Fenſterrahm, Fenſterſtock in einem Eskimo-Hauſe.
ikkallivok, ikkalliorpok, t. SS. CS., er macht ein Fenſter, CS., er macht für ihn ein Fenſter.
Ikkarpok, t. SS., es iſt nicht tief, iſt ſeichte, das Waſſer, der Schnee. [den Grund.
ikkarikpok, t. SS., er, es ſtößt, kommt auf
ikkarilangavok, j. SS., es ſtößt beinahe auf den Grund. [in die See reicht.
ikkarojāk, āek, et, ſeichter Grund der weit
ikkarok, kuk, kut, eine Klippe im Waſſer.
Ikke, kik, kit, das Zahnfleiſch, ikkinga, ſein.
ikkelukpok, t. SS., er hat böſes Zahnfl.
ikkelerivok, t. SS., er hat Schmerzen am Zahnfleiſch. [Zahn eine Wunde macht).
ikkikka, mein Zahnfleiſch, Pl. (weil jeder
Ikke, kik, kit, eine Wunde, gehauen oder geſtochen ꝛc. [Wunde.
ikkersoak, æk, et oder suit, eine große

**ikkitovok**, j. SS., er hat viele Wunden.
**ikkikortovok**, j. SS., es iſt eine große W.
**ikkilik**, lik, lit od. ggit, ein Verwundeter.
**ikkilitövok**, j. SS., er iſt der einzige, der Wunden hat.
**ikkilerpa**, t. CS., er verwundet ihn, SS., ſich ſelbſt (mit Fleiß), im entgegengeſetzten Falle heißt es **killerpok**, er verwundet ſich. [mik).
**ikkilersivok**, j. SS., er verwundet (mit
**ikkilövok**, j. SS. do.
**ikkilertipa**, t. CS., er läßt ihn verwunden, macht, daß er verwundet wird.
**Ikkö**! es iſt kalt, hat Kälte.
**ikkörtokarpok**, t. SS., es hat einen, der ſagt: es hat Kälte.
**ikkörpok**, t. SS., er ſagt: **Ikkö**!
**Ikkok**, **ikkit**, die ſpröden, röthlichen Streifen in manchen Fichtenbäumen.
**Ikkerasak**, **säk**, **set**, eine Durchfahrt, Sund.
**ikkerasärsuk**, **sük**, **suit**, eine ſchmale Durchfahrt. [Durchfahrt, Graben.
**ikkerasallivok**, j. SS., er macht eine
**ikkerasalliak**, **itsek**, **itsit**, eine gemachte Durchfahrt.
**Ikkergak**, **æk**, **et**, eine Stellage, etwas darauf zu verwahren, Boot, Kajak, Fleiſch.
**Ikkerngoak**, **utsek**, **utset**, Socken, **ikkerngoaksak**, etwas dazu.
**Ikkörtorpok**, t. SS., er, es iſt ſehr widerſpenſtig, ſpröde, z. B. getrocknete Fiſche ꝛc. (Wird nicht allgemein verſtanden).
**Ikkötojok**,, **juk**, **jut**, eine Ohr-Eule, Uhu.
**Ikkiakudlarpok**, t. SS., **ikkiakorpok**, t. SS., er ſieht, ſchielt ſchräg herunterwärts vor ſich hin, kann einen nicht anſehen.
**Ikkiakpa**, t. CS., er ſchneidet ihn, es der Länge nach durch, Holz, Steine ꝛc., er ſpaltet es.
**ikkiaksivok**, t. SS. do.
**ikkiarivok**, j. SS. do. (einmal.)
**ikkiva**, j. CS., er hat es los, abgeſpalten, huſtet los (einmal).
**ikkitsivok**, j. SS. do.
**ikkiaitsivok**, j. SS., er ſpaltet, huſtet was (mehreres) los.
**ikkiavok**, j. SS., er kriegt was los beim Huſten, ſpaltet gleichſam Schleim ab.
**ikkitjako**, **kuk**, **kut**, Abgeſpaltenes (der Länge und Breite nach Durchſchnittenes.
**ikkitjanga**, ſein (des noch feſtſtehenden) Abgeſpaltenes. [was ſo geſpalten iſt.
**ikkjatak**, **täk**, **tet**, ein Stein oder Brett,
**ikkiatalik**, **lik**, **lit**, ein Stein, Klotz der Riſſe hat, wovon ſich Platten abſpalten laſſen.
**ikkiatarnek**, **næk**, **nerit**, das Abſpalten.
**ikkiarërpuk**, **put**, ſie ſitzen auf-, aneinander.
**ikkiataliksimajorvinek**, **næk**, **verngit**, do. das, wovon was abgeſpalten iſt.
**ikkiatsivik**, **vik**, **vit**, die Stelle, wo was abgeſpalten wird.
**Ikkiak**, **itjæk**, **itjet**, eine Weſte, Unterkleid, **it**, der Buſen, **it**, die Seite des Berges, **ikkianga**. [terkleider.
**ikkiarëksivok**, j. SS., er hat mehrere Un-
**ikkianganepok**, t. SS., es iſt in ſeinem Buſen.
**Ikkingut**, **tik**, **tit**, ein guter Freund, der mit einem andern zugleich und an einem Orte aufgewachſen.
**ikkingutinga**, ſein Jugendfreund.
**ikkingutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Jugendfreunde.
**ikkingutigëkpuk**, **put**, car. Sing., ſie ſind Jugendfreunde und Genoſſen mit einander.
**Ikkivok**, j. SS., er ſteigt ein, in ein Schiff, Boot, Pferd ꝛc., ſetzt ſich auf einen Wagen, Schlitten ꝛc. [darauf do.
**ikkitipa**, j. CS., er ſetzt ihn hinein,
**ikkikova**, j. CS., er heißt oder läßt ihn einſteigen.
**ikkiokarpok**, t. SS., er hat Eingeſtiegene.
**ikkimavok**, j. SS., er iſt eingeſt., aufgeſeſſen.
**ikkivigiva**, j. SS. inus., er ſteigt bei ihm ein, hat es, ihn zum Ort des Einſteigens.

ikkivigigiarpa, j. SS. inus., er steigt ein wenig bei ihm ein, setzt sich ein wenig auf.
ikkit, tik, tit, eine Brücke oder Treppe, die man anlegt, um ins Boot ꝛc. zu steigen.
Ikkivok, j. SS., es ist angezündet, ein Licht, Lampe ꝛc.
ikkipa, t. CS., er zündet es an.
ikkitsivok, j. SS., er zündet an (mit mik).
ikkitjut, tik, tit, ein Span ohne Schwefel.
ikkisõk, suk, sut, ein Brennglas, it, ein Schwefelholz.
ikkitsijut, tik, tit, do. ein Brennglas.
Ikkiput, car. Sing., sie sind wenig.
ikkiglivut, do. sie werden wenig.
ikkinärpeit, t. CS., er macht sie wenig, zu wenig.
ikkitokulluit, die wenigen, armen Dinger.
ikkimijut, auch die wenigen, die dort noch sind.
Ikkoma, mæk, mæt, Feuer.
ikkomaliorpok, t. SS., er macht Feuer an.
ikkomavok, j. SS., es brennt, flammt.
ikkomaksak, säk, set, Brennholz, Feurung.
ikkoãlamarilerpok, t. SS., es brennt völlig gut.
ikkoãlavik, vïk, vït, eine Feuerstelle, Kochstelle.
ikkomaluarnipok, t. SS., es schmeckt, riecht nach Feuer, das Essen, es ist schlecht gekocht.
ikkoãlatiksak, sæk, set, Feuerung, Holz zum Kochen.
ikkoãlajuksak, säk, set, Holz zum Kochen, it, der Koch.
ikkoãlavok, j. SS., es brennt (das Feuer), it, er, sie kocht.
ikkoalãvok, j. SS., die Lampe brennt zu sehr.
ikkoãlalagutivok, j. SS. & CS., er kocht, er kocht es, nachdem ein anderer schon gekocht, oder auch, nachdem die Zeit zum Kochen da ist, oder er vorher nicht gewollt hat.
ikkoalautigiva, j. CS., er kocht für ihn.
ikkoãlajaksak, säk, set, etwas zum Kochen.
ikkoalamavok, j. SS., es ist fertig gekocht.

Ikkordlek, ein Teich, durch welchen die Rennthiere ihren Weg haben und auf die andere Seite schwimmen.
ikkorpok, t. SS., er geht im Sommer ins Land auf Rennthierjagd, zu einem solchen Teiche.
ikkorlermiut, ikkorlermelut, die im Sommer bei solchem Teiche sind, um Rennthiere zu jagen.
ikkorlermut aijut, die zu jenem Teiche auf Rennthierjagd gehen.
ikkoriartovik, der Name des Monats Juli, weil da die Jäger dorthin auf Jagd gingen.
Ikkõtak, tãk, tet, ein Draufbohrer.
ikkõtaktorpok, t. SS., er bohrt mit einem Draufbohrer.
Ikkovrák, rãk, ret, eine Fußbank, Fußschemel.
ikkovgak, ãk, et, etwas zum Unterlegen.
ikkogrikpa, t. CS., er legt einer Sache was unter.
ikkogriksivok, j. SS. do. (mit mik).
Ikkublavok, j. SS., es ist erträglich, die Schmerzen haben nachgelassen, der Wind und Kälte haben nachgelassen, die See ist ruhiger.
ikkubliarpok, t. SS., die See ist ganz ruhig.
ikkublialiomilukpok, t. SS., der Wind hat nachgelassen, es hat aber noch Wellen.
ikkublialarikpok, t. SS., es ist ganz stille, spiegelglatt.
ikkublarnersauvok uvlome ikpeteamit, es ist heute stiller oder weniger kalt als gestern.
Ikkupiak, äk, et, ein Theil, wenn man sich in etwas theilt. (Viele Eskimos sagen, das gelte nur bei Kindern, bei Erwachsenen aber aitusiak oder ningersiak.
ikkupikpok, t. SS., er bekommt Theil (ohne Bezahlung).
ikkupiktipa, t. CS., er gibt ihm Theil.
ikkupiktitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ikkupiakipa, t. CS., er gibt ihm Theil.
ikkipiakitauvok, j. SS., er hat T. bekommen.

**ikkupimajarpok**, t. SS., er nimmt seine Theile mit, hat an mehreren Theil genommen.
**ikkupiksiariva**, j. SS. inus., er wartet auf ihn, ob er was bekommen wird.
**ikkupiksĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**Ikkusik**, utsik, utsit, ein Ellenbogen.
**ikkusilukpok**, t. SS., er hat einen bösen Ellenbogen.
**ikkuikpok**, t. SS., er stößt sich an den Ellenbogen, wenn er fällt, stößt sich damit in die Seite.
**ikkutsiarpok**, t. SS. & CS., er stößt sich an den Ellenbogen, CS., er ihn.
**ikkusingmikpok**, t. SS. & CS., er stößt sich an den Ellenbogen beim Fallen, CS., er stößt ihn mit dem Ellenbogen.
**ikkusingmĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**ikkusilorpa**, t. CS., er bindet dem Hunde einen Vorderfuß in die Höhe, it, dem Menschen einen Arm.
**ikkusersimavok**, j. SS., der Fuß ist aufgebunden, it, der Mensch trägt seinen Arm im Tuch.
**ikkusingmigarpok**, t. SS., er stützt sich auf den Ellenbogen. [stützens müde.
**ikkusingorpok**, t. SS., er ist des Auf-
**ikkut**, tik, tit, ein Tragband für den Arm.
**Iklervik**, vĭk, vĭk, ein Kasten, Kiste, Sarg.
**iklerviliorpok**, t. SS. & CS., er macht einen Kasten, CS., er für ihn.
**iklervilianga**, sein, **iklerviliara**, mein gemachter Kasten. [etwas.
**Ikligukpok**, t. SS., er hat Lust, Appetit zu
**ikligiva**, j. SS. inus., er verlangt, gelüstet nach ihm (nach Speisen oder auch er nach ihr und sie nach ihm).
**ikligosukpok**, t. SS., er ist aufgelegt zum Lüsternsein, it, die bösen Lüste regen sich in ihm. [appetitlich, angenehm.
**iklingnarpok**, t. SS., es ist sehr lüstern,
**iklingnaipok**, t. SS., es ist unappetitlich.
**ikligijak**, jăk, jet, eine Sache, nach welcher man gelüstet.
**ikligukulliut**, die bösen Lüste, Neigungen.
**ikligunek**, næk, nerit, do.
**ikligujuĕrtipa**, t. CS., er nimmt ihm den Reiz. Tarnisse **ikligujuĕrtissigik**.
**ikligutailivok**, j. SS., es gelüstet ihm nicht.
**ikligiktailiva**, j. CS., er verlangt, gelüstet nicht nach ihm.
**ikliguktailitipa**, t. CS., er verhindert, macht, daß er nicht gelüstet.
**Ikpeksak**, gestern, **ikpeksāne**, vorgestern.
**ikpeksanipsak**, vor vorgestern.
**ikpeksalivok**, j. SS., er, es ist seit vorgestern, ist heute gerade so wie gestern.
**ikpeksaligame mersorpok**, er, sie näht seit gestern daran, **ikpeksaneligama kādlarpunga**, da ich seit vorgestern nichts gegessen, hungert mich sehr.
**Ikpet**, tik, tit, eine Einschiebleiste, am Tischblatt ꝛc. [Beutel.
**Ikpiarsuk**, sŭk, suit, eine Tasche, kleiner
**ikpiarsungmetsiutiva**, t. SS. inus., er steckt es in die Tasche. [mik).
**ikpiarsungmetsiutjivok**, j. SS. do. (mit
**Ikpigăk**, æk, et, Sandhügel, kleine.
**ikpik**, pĭk, pit, größere Sandhügel.
**ikpigaitsiangovok**, j. SS., es (der Strand oder Land) hat schöne Sandhügelchen.
**Ikpigivok**, j. SS. & CS., er fühlt, fühlt es, z. B. Schmerzen, oder auch sein Elend oder Wohlsein.
**ikpigosukpok**, t. SS., er hat Anwandlung von Schmerzen, ist aufgelegt zum Fühlen.
**ikpingniavok**, j. SS., er empfindet Schmerzen, wenns viel und anhaltend ist.
**ikpingnerpok**, j. SS., er empfindet etwas, wenig. [fühlbar.
**ikpingnertipa**, t. CS., er macht es ihm
**ikpiginarpok**, t. SS., es ist fühlbar.
**ikpigiumijarpa**, t. CS., er fühlt es zum Voraus.
**Iksarvik**, vĭk, vĭt, eine Boot-Brücke, wo man mit dem Boot anlegt.
**Iksartorpok**, t. SS. & CS., er setzt die Querhölzer und Reifen für den Boden

des Kajaks, auch die Pa in kochendes Wasser, damit sie sich biegen.

**iksaut**, tik, tit, der Kessel, wohinein die Sachen gesteckt werden. [Bank.

**Iksivautak**, tăk, tet, ein Stuhl, Schemel,

**iksivavok**, j. SS., er sitzt, hat sich gesetzt.

**iksivautsersimavok**, j. SS., er hat sich gesetzt, sitzt bereits.

**iksivautsipsarpok**, t. SS., er macht noch einen oder mehrere Sitze zurecht.

**iksivautarsuit**, die 3 im Dreiangel stehenden Sterne am Vorderfuß des großen Bären.

**Iksŏmavok**, j. SS., es ist steif, gefroren, geronnen, Speck u. dergl. Siehe **igjorpok**.

**Iksuk**, ŭk, uit, die Spitze des Messers oder andern dergl. Werkzeuges, die im Hefte steckt.

**iksunga**, seine Spitze. [Spitze.

**iksullivok**, j. SS. CS., er macht so eine

**iksuktarpa**, t. CS., er macht die Spitze wieder gut, erneuert sie.

**iksuktarsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Iktarikpok**, t. SS., es ist schwer, hat Gewicht. (Wird nicht allgemein gekannt.)

**Iktervik**, vĭk, vĭt, das Querholz hinter dem Rücken, am Eingang des Kajaks.

**Iktokerikpok**, t. SS., es ist viereckig.

**iktokeriksaut**, tik, tit, ein Winkelhaken.

**Iktorak**, kăk, ket, der Toft oder Bank in einem Boot. [Bank.

**iktoraksak**, săk, set, etwas zu so einer

**Iktŏrpok**, t. SS., er ist blöde, schämt sich.

**iktŏrnarpok**, t. SS., es ist schamhaftig, zum Blödewerden. [Blödesein.

**iktornangilak**, t. SS., es ist nicht zum

**iktoriktaipok**, t. SS., er ist frech, unverschämt (gilt immer im frechen Sinne, denn im Gegentheil wird gesagt: **iktŏrlungilak**, er ist nicht blöde).

**iktovikpok**, t. SS., er schämt sich sehr, ist sehr blöde.

**Iktukpok**, t. SS., es brauset, der Wind, die See ꝛc.

**iktutakadlarpok**, t. SS., es hat Brausen, die See, der Wind ꝛc.

**iktulijarpok**, t. SS., sie, die See, der Wind brauset, führt Brausen mit sich.

**iktok, iktungnek**, das Brausen.

**iktulijarnek**, do. [Bohrer ꝛc.

**Iktovok**, j. SS., es ist dick, z. B. Nadel,

**iktŭkipok**, t. SS., es ist dünne, fein (wird auch bei Sachen gebraucht, die leicht auslaufen, als Syrup, Oel ꝛc.).

**Iksoma**, der dort in der Nähe (sichtbar) trans., **ingna**, do. (intr.) nach Norden oder hinterm Rücken.

**iksomăt**, der dort in der Nähe (sichtbar) intr., **iksomăt kailaurit**, du, vor mir stehender, komm her.

**ikiksoma**, der dort ist sichtbar (südlich), trns.

**ikingna**, der dort ist sichtbar (südl.), intr.

**ikunga**, dort (nach Süden) hin.

**ikungarpok**, t. SS., er geht südlich, geht dort hin.

**Ila!** ? ist es nicht so? ist es wirklich so? 2) in der That, in Wahrheit, **ila assioniarpogut**, in der That, wir werden verloren gehen; **ila ănanauvok**, ja, es ist wirklich schön.

**ilakoarle!** ja, das ist so, ich kenne es, weiß wie sich die Sache verhält; **ilaila**, ja, ja.

**Illaijarpok**, t. CS., er kämmt sich die Haare, er kämmt ihn (mit dem weiten Kamm).

**illaijavok**, j. SS. do. (mit mik).

**illaijaut**, tik, tit, ein weiter } Kamm.
**illaigut**, tik, tit, ein enger }

**illairpa**, t. CS., er kämmt ihn (mit dem engen Kamm).

**illainikpok**, t. SS. do. (mit mik).

**Illa**, lak, let, Angehörige, Verwandte.

**illagĕt**, Pl., Sachen und Menschen die sich vereinigt haben, die zusammen gehören, eine Gemeine.

**illagĕkput**, t. SS. car. Sing., sie sind mit einander verein., verbunden, eines Sinnes.

illagĕvinek, næk, verngit, ein Ueberbleibsel von einer Sache.
illagĕngnek, Gemeinschaft, Verbundenheit.
illagĕngninga, illagĕngnivut, unsere } Gemeinschaft.
illagĕngniptingnut pititauvok, er ist in unsere Gemeinschaft aufgenommen.
illagĕktokut, tik, tit, ein eigenthümliches Volk, Gemeine.
illagĕktokutigiveit, j. CS., er hat sie zu seinem Eigenthums-Volke.
illagĕlertuksauvok, vut, car. Sing., sie sind eine Sache, mit einander in Gemeinschaft zu sein.
illagiva, j. SS. inus., er ist mit ihm, it, hat ihn zum Verwandten.
allakarpok, t. SS., er hat Mitgefolge, it, er hat Freundschaft, Verwandte, Anhang, it, eine Sache, als Silber, Gold, Wein ꝛc., ist nicht rein, hat was bei sich.
illauvok, j. SS., er ist mit, folgt mit.
illaukojominarpok, t. SS., es ist wünschenswerth, geheißen, oder erlaubt zu werden, mit zu folgen.
illaukojominaipok, t. SS. Negativ.
illanga, illagik, illangit, seine Angehörigen, Verwandten, intrans.
illangeta, illakita, illangita, do. trans.
illaga, illăka, illakka, meine do. intrns.
illama, illăngma, illama, meine do. trns.
illet, illăkik, illatit, deine do. intr.
illavit, illăkpit, illavit, deine do. trans.
illavut, illăkput, illavut, unsere do. intr.
illapta, illăpta, illapta, unsere trans.
illasse, illăkse, illasse, euere do. intr.
illapse, illăptik, illapse, euere do. trans.
illane, illăngne, illane, seine B. reciprok.
illanga, illagik, illangit, werden, so wie auch die transitiv., auch in dem Sinn gebraucht, um Einige, oder Theile von Vielen, oder von einer Sache auszudrücken, z. B. Oma illanga pijomavara, ein Theil von diesem will ich haben; tapkoa illagik kailaulik, zwei von diesen laß kommen; ukkoa illangit, einige von diesen.
illanget, einer von ihnen, intrans. inuit illanget; nappartut illanget perkutigivara, einer von den Bäumen ist mein Eigenthum.
illaita, trans., einige; illama illaita neksarniarpat, einige meiner Angehörigen werden ihn oder es mitnehmen; illangita illaita mittautigivătigut, einige von seinen Leuten verspotten uns.
illatigut, manche, einige von uns; angutit angulauralloarput, illatigulle pilaungilagut, die Männer haben wohl erworben, aber ein Theil, oder einige von uns haben nichts bekommen; illaptigut, durch oder über unser Land.
illainangit, nur einige, illainapkut, ich bloß theilweise, illainakut, du theilweise, illainapsigut, ihr, illainangagut, er.
illainărpok, j. SS., er gibt nur einigen.
illaveit, j. CS., er thut zu ihnen, vermehrt sie. Ist es nur eins, so heißts: aipĕrpa (mit mik).
illajivok, j. SS. do. er vermehrt, thut zu seinen Leuten, Angehörigen oder zu seinen Sachen noch mehr.
illatipa, t. SS. inus., er befiehlt, daß hinzugethan werden soll.
illaliutiva, j. CS., er thut ihn zu andern hinzu (mit mut).
illaliutjivok, SS. do.
illannărpok, t. SS. & CS., er ruft jemand zu sich (um ihn zum Knecht ꝛc. haben zu wollen).
illakungorpok, t. SS., es ist verstümmelt, ist ein Theil davon ab (von einem lebendigen oder leblosen Wesen, oder auch eine Familie hat ein Glied verloren).
illako, kuk, kut, ein Stück, was von einer ganzen Sache ab, los, getrennt ist.
illaksaitorpok, SS., er holt sich welche in seine Gesellschaft, die bei ihm wohnen, oder ihm helfen sollen.

**illaksak, säk, set,** einer der zu andern hinzu kommen soll, der, das helfen soll.
**illaksarĕkpuk, put, car. Sing.,** sie sind weitläufig mit einander verwandt, gehören zusammen.
**illaksariva, j. SS. inus.,** er nimmt ihn zu sich, ihm einstweilen zu helfen ꝛc.
**illaksarsivok, j. SS. do.** (mit mik).
**Illelliorpok, t. SS. & CS.,** er nimmt ihn an, auf (SS. mit mik). Jedenfalls gehört dieses auch zu den Vorigen, und sollte vielleicht illalior- heißen, indessen hört man bei den meisten Eskimos ein e.
**illanăk, næk, nerit,** ein Freund (der liebste Angehörige). [Freunde.
**illanăriva, j. SS. inus.,** er hat ihn zum
**illanăkarpok, t. SS. do.** (mit mik).
**illanarpok, t. SS. do.**
**illanĕrnarpok, t. SS.,** er ist freundlich, zur Freundschaft reizend.
**illannerpok,** do.
**illanărnarnek, næk, nerit,** die Freundlichkeit, Herzlichkeit, das zur Freundschaft reizen. [hat gelinde, freundliche Worte.
**illanérsarpok, t. SS. & CS.,** er ist gelassen,
**illanarĕkpuk, put, car. Sing.,** sie sind Freunde mit einander.
**illanărpok, t. SS.,** er ist befreundet (mit mik) (ganz wie **illanakarpok**).
**illanăngovok, j. SS.,** er ist Freund, ist ein Freund (mit mut). [Freund.
**illanărsarsiorpok, t. SS.,** er sucht einen
**Illăne** (stammt jedenfalls auch von illa ab, indem man zuweilen **illangane** in demselben Sinne hört), zuweilen, manchmal, dann und wann.
**Illăk, ádjak, ádjet,** ein Lappen worauf.
**illăksák, illaksăk, set,** ein Lappen ꝛc. zum Flicken.
**illarpa, t. CS.,** er flickt es, ihn.
**illarsivok, t. SS. do.** (mit mik).
**illărtorpa, t. CS.,** er setzt ihm (mehrere) Lappen auf, flickt mehreres an ihm.
**illaktuivok, j. SS. do.**
**illatsĕvok, j. SS. do.** (wird wenig gehört).
**illăksimavok, j. SS., illammavok, j. SS.,** es ist geflickt.
**illăktauvok, j. SS.,** es wird ihm ein Fleck aufgesetzt, er wird ausgebessert, ist ausgebessert worden, it., Gesundheitsumstände sind gebessert. (Für letzteren Sinn selten.)
**illăngĕnak,** ganz befleckt, mit Lappen besetzt.
**illăngĕnauvók, j. SS.,** es besteht nur aus darauf geflickten Lappen.
**illănekeak,** ein Kleid ꝛc. aus bloßen Lappen zusammengesetzt.
**illănekeakpok, t. SS.,** er flickt, setzt aus vielen Stücken zusammen.
**illănekitjet,** Flecken zum Zusammensetzen.
**Illakemavok, j. SS.,** er ist verwickelt, verwirrt, Zwirn, Stricke, Gedanken ꝛc.
**illakemanek, näk, nerit,** die Verwickelung.
**illakettărpok, j. SS.,** es ist sehr verwickelt, it., er ist in seinem Gemüthe sehr verwickelt, verwirrt, durcheinander.
**illakudsarpa, t. CS.,** er macht es auf, bringt die Verwickelung in Ordnung.
**illakudsarivok, t. SS. & CS.,** er wickelt auseinander, macht in Ordnung (mit mik).
**illairsivok, illaisivok, j. SS.,** er klärt die Hundestricke (gilt blos für Hundestricke).
**illairpa, illaipa, t. CS.,** er bringt es in Ordnung, klärt, wickelt es auseinander (wird in diesem Sinne nur von Wenigen verstanden, sondern gilt meistens nur für Kämmen mit einem engen Kamm; siehe **illaijaut**).
**Illakosek, sik, sit,** ein Stachelschwein.
**Illakungorpok,** siehe bei **Illak.**
**Illangerpok, t. SS. & CS.,** er, es nimmt ab, wird weniger (der Mond, **illangărpok**), CS., er nimmt davon ab, macht es weniger.
**illangárpok, SS. & CS.,** es wird weniger, z. B. kochendes Wasser, der Mond ꝛc., CS., er nimmt einen Theil davon für sich.
**illangaivok, j. SS.** do. (mit mik & mit).
**illangairsivok, j. SS.** do. **illangersivok.**

**illangertaunerpok**, t. SS., er, es ist schon nicht mehr ganz, es ist schon davon genommen.

**illangutivok**, SS., er nimmt Theil an einer Sache, die angeschafft werden soll, steht mit an (mit mut).

**illangutivigiva**, j. SS. inus. do. er steht an mit ihm, nimmt Theil mit ihm.

**illangautigiva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem, von ihm abgenommenen Theil, es gehört zu ihm, ist von ihm abgenommen.

**illangaijutigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Instrument, womit er etwas davon abmacht, oder auch Bezahlung, wodurch er ein Stück von einer Sache erhält. **Kiblut illangaijutigivara satojamik**, die Säge habe ich zur Ursache oder zum Instrument, um dadurch ein Stück oder einen Theil von dem Brett zu bekommen, **orksuk una illangaijutigijomavara sennaukamik**, diesen Speck will ich zur Ursache haben, um einen Theil von dem Mehl zu bekommen.

**illangŏvok**, j. SS., er nimmt wenig davon ab; besonders von harten Sachen (illangaivok).

**illangiutivigiva**, j. CS., er hat Theil, Antheil von ihm, der Sache.

**illangiutivikarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**illangiutivok**, j. SS. do. (mit mit).

**illangailakpok**, t. SS., er bekommt nur wenig Theil.

**illakunarpok**, t. SS., er bekommt Theil von einer Sache, die in einige Theile getheilt wird. [reren Sachen Theil.

**illakunăvok**, j. SS., er bekommt von mehr-

**illangakattarpok**, t. SS. & CS., er bricht ein Stück nach dem andern ab, theilt ab, SS., es wird oft weniger.

**illangiulivok**, j. SS., er hat Theil daran, was getheilt wird.

**illangiusiariva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem Antheil.

**illangiusiak**, āk, ot, ein bekommenes Theil.

**illangiutilŭpa**, t. CS., er gibt ihm Theil daran. [gehabter.

**illangiutovinek**, næk, verngit, Antheil,

**illakpok**, t. SS., er ist nicht vergnügt, weil er nichts bekommen. [bekommen.

**illangavok**, j. SS. do. weil er nur wenig

**Illapsukpok**, t. SS., er hat Mitleiden, ist bewegt. (Dieses soll mehr heißen: er nimmt Theil an seinem Ergehen, Freuden und Leiden. [nem Ergehen.

**illapsugiva**, j. CS., er nimmt Theil an sei-

**illapsunarpok**, t. SS., er ist zur Theilnahme erregend.

**illapsugosukpok**, t. SS., es ist zum bemitleiden, er ist zur Theilnahme bereit.

**Illaujak**, jăk, jot, eine Art Seegras, it, gefährliches Eis auf den Teichen, wenn sie aufthauen.

**Illauksimavok**, j. SS., es hat sich was angesetzt, ist unrein, z. B. Schlittenkuffen-Bahn, Messer ꝛc.

**illaunek**, næk, nerit, das, was bei einem Messer ꝛc. beim Brauchen anklebt.

**illaungnĕjarpa**, t. CS., er macht die Unreinlichkeit, das Angesetzte weg.

**illaungnĕjaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Illejarpa**, t. CS., er züchtigt ihn, schlägt ihn oft. [(mit mik).

**illejaivok**, j. SS., er züchtigt, thut wehe

**illejartigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Züchtiger. [Kopf.

**Illekettamarpok**, t. SS., er schüttelt mit dem

**Illĕnaivok**, j. SS., er, es ist nur so hingelegt, vergessen worden, wo es hingelegt ist.

**illĕnarpa**, t. CS., er legt es nur so hin, achtet es weiter nicht.

**illĕnaijariak**, das nur Hinlegen, **illĕnaijarianga nellonalungilak kamagingikupko**, es ist gewiß, daß es nur hingeworfen wird, wenn ichs nicht achte.

**illĕnartauninga nellovara**, ich weiß nicht, wo es hingeworfen ist.

**illĕnarsimangilak**, t. SS., es liegt da nicht von ungefähr, ist nicht nur so hingeworfen.

Illerasungnek, næk, nerit, die Schüchternheit, Blödigkeit. [sich vor ihm.
illeragiva, j. CS., er scheut sich, schämt
illerasukpok, t. SS. do. er scheut sich, ist schüchtern (mit mik).
illeranarpok, t. SS., er ist einer, vor dem man sich scheuen muß, sich zu fürchten hat.
illeranarsivok, j. SS., er wird so, daß man sich vor ihm scheuen muß, blöde zu ihm ist. [für schüchtern, blöde.
illerasugasugiva, j. SS. inus., er hält ihn
illerasugasuklivok, j. SS. do. (mit mik).
illerasugut, tik, tit, die Ursache zum Scheuen, Blödesein. [sache do.
illerasugutekarpok, t. SS., er hat Ur-
illeratsärpok, t. SS. (mit mut), er beträgt sich so, daß man sich vor ihm scheuen muß.
illeratsärvigiva, j. SS. inus., er beträgt sich gegen ihn so, daß er (jener) sich vor ihm scheuen muß.
illeratsärtut, solche, die sich so betragen, daß man sich vor ihnen scheuen soll.
illeratsulukpok, t. SS., er läßt sich nichts sagen, befft gleich wieder, wenn er auch mit Recht irgend was gesagt bekommt.
illeratsärpok, t. SS., er besorgt Verdacht (weil er dies und jenes gemacht) erwartet, daß er wird angefahren werden.
Illerset, plur., abgespaltener, zum Nähen zurechte gemachter Rennthierzwirn.
illersaujet, plur., ein Bündel, wo vieles beisammen ist, wie Perlen ꝛc.
Illiarsuk, sūk, suit, ein Waisenkind.
Illikterpok, t. SS. & CS., er schneidet zu, ein Kleid ꝛc. [schlecht zu.
illikternilukpok, t. SS., er schneidet
illikternirikpok, t. SS., er schneidet zu groß zu.
illiktilorikpok, t. SS., er schneidet gut zu.
illikterut, tik, tit, ein Muster, Model zum Zuschneiden.
illikterutigiva, j. SS. inus, er hat es zum Muster.
illikteraksak, sæk, set, etwas zum Zuschn.
illiktertak, tæk, tet, was Zugeschnittenes.
Illillertorpa, t. CS., er steht ihm bei, hält mit ihm.
illillertuivok, j. SS. do. (mit mik).
illigiva, j. SS. inus. do. do.
Illimanarpok, t. SS., er, es ist zu befürchten, Menschen, Thiere, Wetter ꝛc., wovor man sich zu fürchten hat.
illimanarsivok, j. SS., er, es macht sich so, daß es zu befürchten ist.
illimarsukpok, t. SS., er ist furchtsam vor etwas, er denkt, es möchte was kommen, was ihm schädlich sein könne.
illimagiva, j. SS. inus. do.
illimasutigiva, j. CS., er ist besorgt um ihn (wie pingigiva).
Illingavok, j. SS., er thut so, macht so, es ist so. Taimak illingavok, so ist es, so hat ers gemacht.
illingasek, sīk, sit, die Beschaffenheit (besonders der Gedanken). [Wesen.
illingasinga, seine Beschaffenheit, Thun,
illinganek, næk, nerit, der Zustand.
illinganinga, sein Zustand.
Illijinek, næk, nerit, das Hinlegen.
illijivok, j. SS., er legt hin (mit mik).
illiva, j. CS., er legt es hin, SS., es ist hingelegt, z. B. auf die Frage: Illijaugalloarka? Antw.: illivok.
illijartorpa, t. CS., er geht es hinlegen, it, er begräbt ihn, den Todten.
illijartorvik, ein Begräbnißplatz, oder sonst ein Platz zum Hinlegen.
illijijartorpok, t. SS. do.
illijak, jæk, jet, eine hingelegte Sache.
illijauvok, j. SS., es wird, ist hingelegt worden.
illimavok, j. SS. & CS., es ist hingelegt.
illissivok, j. SS., siehe illijivok. Letzteres soll besser sein.
illiorkavik, vīk, vit, ein Repositorium oder sonst ein Platz, dazu gemacht, um etwas hinzulegen.

illiorkapait, t. SS. inus., er legt sie hinein, pflanzt sie.
illiorkaivok, j. SS., er legt hin, hinein, in einen Kasten ꝛc., it, er pflanzt, steckt in die Erde.
illiorkaidlarpok, t. SS., er legt viel ein.
illiutãkpok, t. SS. & CS., er legt oft vor, macht Alles schnell zu Ende.
Illingnik, siehe igvit, illiktut, wie du.
Illingnek, næk, nerit, ein schwarzer Streifen zwischen den Näthen an den Pelzen der Weiber, auf dem Rücken.
Illingitut, tik, tit, die Ursache, so und so, das und das zu thun.
illingitutigiva, j. SS. inus., er hat ihn, es zur Ursache, so oder so zu thun.
illingitutekarpok, t. SS., er hat eine Ursache, so oder so zu thun. (Diese werden wenig verstanden.)
Illiorpok, t. SS. & CS., er macht es also, legt es hin, thut ihm so und so; taimak illiorpok, so macht er es. Imãk illiorpãtigut, also macht er es mit uns, it, er beschuldigt ihn der Untreue.
illioriva, j. CS. do. er sie, oder sie ihn.
Illiorut, tik, tit, ein Bohrer.
illiorumiktorpok, t. SS. & CS., er bohrt etwas durch.
Illipok, t. SS. & CS., er hat eine Sache gelernt, gefaßt.
illinniarpok, t. SS. & CS., er lernt, lernt es, gibt sich Mühe zum Lernen.
illisaraipok, t. SS. & CS., er lernt schnell, faßt es geschwind.
illinniarte, tik, tit, ein Schüler, Jünger.
illinniartiga, illinniartitara, mein Schüler, intrans.
illiniartima, illiniartitama, do. trans.
illiniartipa, t. CS., er lehrt ihn.
illinniartitsivok, j. SS., er lehrt.
illiniartitsijok, juk, jut, ein Lehrer.
illinniarvik, vĩk, vit, ein Schulhaus.
illitsoriva, j. CS., er hat es gefaßt, gelernt, denkt, daß ers versteht. (Wird nur hin und wider verstanden.)
illinasugiva, j. CS.
illinek, æk, et, einer der es weiß, gefaßt hat, z. B. ein Thier kennt die Fuchsfalle und hütet sich davor.
Illipauvok, j. SS., er ist geizig, karg, gibt nicht gerne was weg, ist sparsam mit seinen Sachen.
Illipse, ihr, euch, euer, illiptik, ihr, euer, illipsingne, bei euch, illiptingne, bei euch zwei, Localis. [zwei, Ablativ.
illipsingnit, von euch, illiptingnit, von euch
illipsingnut, zu euch, illiptingnut, zu euch zwei, Terminalis. [zwei, Vialis.
illipsigut, durch euch, illiptigut, durch euch
illipsingnik, euch euer, illiptingnik, euch euer zwei, Ac. u. Mod.
illipsetut, wie ihr, illiptiktut, wie ihr beide.
Illissimanek, næk, nerit, die Weisheit, das Klugsein, Gefaßthaben.
illissimavok, j. SS. & CS., er ist weise, CS., er kennt, weiß ihn, es, hat es gefaßt.
illissimajok, juk, jut, ein Weiser, Gelehrt.
illissimajartãrpok, t. SS., er bekommt Neues zu wissen.
illissimajatariva, j. CS. do.
illissava, j. CS., er bringt ihm Wissenschaft bei, richtet ihm den Sinn auf Wissenschaften, it, er sucht es zu lernen.
illissimatiksak, sæk, set, was zur Wissenschaft.
illissimatiksakarpok, t. SS., er hat was zur Wissenschaft, Weisheit.
illissimatigiva, j. SS. inus., er hat es zur Ursache der Weisheit.
illussimajutigiva, do. sein Aufpassen, Aufmerken.
illissimalersautigiva, j. SS. inus., er hat es zur Beförderung, weiser, gelehrter zu werden.
illissimanarpok, t. SS., es ist zu wissen.
illissimanersaulerpok, t. SS., er, es, das Kind wird klüger, bekommt Verstand.
illissimajauvok, j. SS., es ist bekannt, man weiß es.

illissimaipok, t. SS., er hat keinen Verstand, ist unwissend, it, er handelt unverständig.

illissimangĕrpok, t. SS., es vergeht ihm der Verstand, das Bewußtsein, bekommt die fallende Krankheit (bei Manchen gilt es auch für Ohnmacht).

illissimailingavok, j. SS., er ist schwach am Verstande.

Illitarksinek, næk, nerit, die Kenntniß, das [Erkennen.

illitarksivok, j. SS., er kennt. Illitarksivunga tapsominga, ich kenne ihn.

illitariva, j. CS., er kennt ihn, weiß ihn, es.

illitarnarpok, t. SS., es ist kenntlich, leicht zu kennen.

illitarnamĕk! o, das ist kenntlich, da hats was Bekanntes.

illitarksitipa, t. CS., er setzt ihn in Kennt- [niß.

illitarksitigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, woran er ihn erkennt (mit mik).

illitarksitekarpok, do. (mit mik).

illitarsijungnarsivok, j. SS., er bekommt Erkenntniß, kann es wissen.

illitarsijungnarsitipa, t. CS. do.

Illo, luk, lut, der Reif, Frost inwendig an den Fenstern, Wänden ꝛc., it, das Inwendige an irgend was.

illovok, j. SS., es ist inwendig mit Reif, Frost ꝛc. belegt.

illokarpok, t. SS., er hat ein Inneres.

Illoreut, tik, tit, eine Schleuder von einem Riemen.

illorearpa, t. CS. & SS., er wirft ihn, er wirft mit so einer Schleuder.

Illorĕkpuk, put, car. Sing., sie fechten mit einander.

illortorpuk, put, car. Sing., illortutivuk, vut, sie fechten mit den Armen gegen einander, it, die Bären, Rennthiere fechten mit den Vorderfüßen, oder Letztere auch mit den Hörnern gegen einander. Letzteres heißt indessen bei vielen Leuten: naksungmigautivuk, vut. Ueberhaupt werden diese Worte auch nur hin und wider verstanden.

Illomut, nach inwendig, oder überhaupt von der Rechten zur Linken, im Gegentheil von sillamut, nach auswendig, oder von der Linken zur Rechten.

illua, sein Inwendiges, illuane, in ihm, illuagut, Vialis. [Vialis.

illuga, mein do., illumne, in mir, illupkut,

illuit, dein do., illungne, in dir, illukut, V.

illuse, euer do., illupsingne, in euch, illupsigut, Vial.

illuvut, unser do., illuptingne, in uns, illuptigut, Vialis.

illungit, ihr do., illungine, do., illungitigut, Vialis.

illune, sein do. (rec.), illumine (Loc.), illumigut (Vialis). [do.

illutik, ihr do., illumingne, do. illumikut,

illùkópok, t. SS., er hat innerliche Schmerzen.

illùkótut, die innerlichen Schmerzen.

illuartărpok, t. SS., er steckt was an die innere Seite in die Stiefel oder unter die Kleider, weil sie Löcher haben. (Dies Wort ist auch ziemlich unbekannt.)

Illumiok, uk, ut, das Innere, der Kern von einer Sache.

illumiovok, j. SS., es ist das Innere, oder das, was in ein Gefäß hinein gethan ist.

illumepok, t. SS., er, es ist inwendig drinnen, ein Kern in der Nuß ꝛc.

illumerpa, t. CS., er erfüllt ihn. Illumerpa kuviasungnermik, er erfüllt ihn mit Freude. [nik.)

illumĕvok, j. SS. do. (mit mik). (assimi-

illumertauvok, j. SS., er wird erfüllet (mit mut & mik), z. B. Gudemut illumertauvok Anernermik ajunginermik, er wird durch oder von Gott erfüllet mit dem heiligen Geist. Hier sei bemerkt, daß auch im Eskimoischen, wie im Grönländischen mik nicht immer der Accusativ, sondern häufig der Modalis ist, wie z. B. hier, und mit heißt.

illumilerpok, t. SS. & CS., er ist erfüllt ꝛc., wie illumikpa und illumigiva.
illumiāvok, j. SS., er ist ganz erfüllt, so daß ers nicht mehr vergessen wird, hauptsächlich Worte. (Dies Wort wird verst., aber wie es scheint wenig gebraucht.)
illumigōrpok, t. SS., er ist ganz erfüllt, geht durch sein Inneres, denkt nach ohne zu reden.
illumiutsauvok, j. SS., er, es ist in etwas eingefällt.
illumōrpok, t. SS., es bringt inwendig hinein, z. B. Schnee unter die Kleider, it, die Knie stehen nach inwendig.
illumerkarpok, t. SS., er hat was in sich, hat was, womit er erfüllt ist. Gutes oder Böses.
illumikpok, t. SS. & CS., er ist damit erfüllt, er hat es in sich, imek illumikpara.
illumērpok, t. SS. & CS., er leert es aus.
illumik, mīk, eine Sache womit man erfüllt ist. Gutes oder Böses.
illumigiva, j. SS. inus., er hat es zur Fülle, ist davon, damit erfüllt.
illungōvok, j. SS., er schmachtet, verlangt sehr nach Essen, weil er hungert, fühlt heftiges Nagen.
illungudlarpok, t. SS. do. (stärker wie niggorpok).
Illuva, j. CS., er umgibt, umringt ihn.
illumava, j. CS., er hat es umgeben (ist aber noch immer umringt).
illujivok, j. SS., er umringt (mit mik).
illumajangit, ihre, die sie umringen, umgeben.
illumajingit, ihre, von denen sie umgeben, umringt werden.
illujauvok, j. SS., er wird umringt.
illujaumavok, er ist umringt.
illuliativa, j. CS., er schließt es mit ein in was anderes, z. B. einen Brief.
illuliutjivok, j. SS. do. (mit mik).
illuliutjauvok, j. SS., es ist eingeschlossen, ist in was andern drinn.
Illunata, intr., wir alle, illunapta, trans.
illunamasiata, do., illunarsoata, do.
illunase, ihr alle, illunapse, do.
illunamasiase, do., illunarsoase, do.
illunaita, sie alle, illunatik, do.
illunamasiatik, do., illunarsoatik, do. (Diese werden außer illunatik wenig gebraucht, doch hin und wieder; meist wird sonst für diese Fälle tamapta, tamapse ꝛc. gebraucht, z. B. tamapta perkutivut néksartauvut, unser aller Eigenthum wird mitgenommen.)
illuanakasatik, sie beinahe alle.
illunāt, das Ganze. Omæt illunāt, das ganze Herz.
illunānut (Loc.), illunane, allenthalben, überall.
illunanepok, t. SS., er ist allenthalben.
illunaine, bei ihnen allen, illunainut, zu do. Term.
illunainik, Acc. do., illunainit, Abl., illunaitigut, Vialis.
illunara, intr., mein Ganzes, illunarma, [mich ganz.
illunamne, in do., illunamnut, zu do., illunapkut, durch.
illunarpit, dein Ganzes.
illunarme, sein do.
illunarmik, ihr do., illunaptik, euer bei- [der do.
illunaptitut, wie wir alle.
illuēngarpok, t. SS., er ist ganz.
illuēngardlune ānertauvok, es wird ihm überall, an seinem Ganzen, Schmerz gemacht.
illuēngardlutit tunnilerit Jesusemut, gib dich ganz Jesum hin.
Illulivok, j. SS. & CS., er höhlt, gräbt was aus. [gehöhlt.
illulilerpa, t. CS. do.
illutārpok, t. SS. & CS., er hat es ausillulimajok, jok, jut, etwas Ausgehöhltes.
illulik, līk, lit, etwas das hohl ist.
illulinek, nik, nit, das Aushöhlen.
illulitjut, tik, tit, ein Instrument zum Aush.
Illukipok, t. SS., er, es ist flach, nicht tief ausgehöhlt.

illutóvok, j. SS., er, es ist tief (ausgehöhlt), z. B. ein Teller, Schüssel, Schaufel ꝛc.

Illuliksak, sæk, set, etwas zum Einladen, Einfüllen in etwas Hohles, it, Blei zu Kugeln.

illulek, lek, lit, eine Kugel.

illulilik, lek, ggit, eine Flinte, die geladen ist, it, ein Gefäß, in welchem sich irgend was befindet.

illuliksakaut, tik, tit, ein Behältniß, Sack, um Blei für Kugeln hineinzuthun; illulerkaut, ein Sack für Kugeln.

illulertorpa, t. CS., er ladet die Flinte, it, er füllt ein Gefäß mit irgend etwas.

illulertuivok, j. SS. do.

illulerpa, t. CS., er hat geladen, das Gefäß gefüllt.

illulẽvok, t. SS. do. (mit mik).

illulẽrpa, illulẽjarpa, t. CS., er räumt das Gefäß aus, nimmt die Ladung aus der Flinte.

illulikseropok, t. SS., es geht das Blei für Kugeln zu Ende, oder sonst irgend was geht zu Ende, womit ein Gefäß gefüllt werden sollte.

illulerkut, tik, tit, ein Gefäß, um was hinein zu thun, Kessel, Flasche, Faß ꝛc.

Illuerga, seine, nemlich der Insel ihr Land, was vor ihr liegt, dem festen Lande zu, z. B. kikkertaksoab illuergangaopok, er, es befindet sich am festen Lande, inwendig von kikkertaksoak. Illuergata, (trans.)

Illutak, tæk, tet, ein Vorderstück an den Hosen, d. h. die Beine, it, die innere Seite am Aermel.

illutaksak, sæk, set, etwas zu einem Vorderstück, oder was nach innen soll, im Gegentheil von nach außen, was sillate heißt.

Illuitok, t. SS., etwas Ganzes, wo nichts [daran fehlt.

illuitõvok, j. SS., er, es ist ein Ganzes.

illuitomik pijomavunga, ich will ein Ganzes haben.

illuilek, das feste Land.

illuilerkakivok, j. SS., es ist trübe (vor Kälte ꝛc.) überm festen Lande.

Illuivok, j. SS., er bekommt böse Augen (im Frühjahr), vom Blinken des Schnees.

illukpok, t. SS. do.

illugiarnarpok, t. SS., das Wetter fängt an die Augen böse zu machen.

illunarsinialerpok, t. SS. do., illunarsilerpok.

illuniarkornadlarpok, t. SS., das Wetter scheint sehr zum böse Augen machen zu sein.

Illukẽ! ein Ausruf, wenn was bewundert wird, was Angenehmes od. Unangenehmes.

illukierata! o was Wunderbares, Arges ꝛc.

illokeopok, t. SS., er macht, daß man sich über ihn wundern und illukẽ sagen muß. Uebrigens wird das Wort auch in diesem Sinne noch wenig verstanden.

Illukpok, t. SS., er ist ungehalten.

illulugvigiva, j. CS., er ist ungehalten über ihn.

Illungertornek, das von allem Entblößtsein, das Ganzsein.

illungertorpok, t. SS., er verlangt; es mangelt ihm an allem; hat außer dem, was man sieht, nichts mehr, it, es ist ganz, fehlt nichts an ihm, ist von Natur so (klein). Omanut illungertortomut kädlarpunga Jesusemut, mit ganzem, brünstigem Herzen hungere ich nach Jesum. Jesuse illungertorvigivara.

illungertuinarpok, t. SS., er ist nur ganz darauf (auf irgend was) gestellt, oder auch: er fühlt sich schwach.

illungertut, tik, tit, die Ursache zum Verlangen, zur Inbrunst ꝛc.

illungertutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Verlangens, der Inbrunst, z. B. Armuth, Schwachheit ꝛc.

Illupäk, pæk, pat, ein Unterkleid.

illupiarutak, tæk, tet, Futter oder innere Bekleidung in einer Sache.

illupiarutserpa, t. CS., er bekleidet eine Sache inwendig, versieht es mit Futter.
illupiarutsĕvok, j. SS. do.
illupiarutekarpok, t. SS., er hat Unterfutter.
illupiarutaksalipa, t. CS., er gibt ihm Unterfutter.
illusekarpok, t. SS., er hat Gewohnheiten, Sitten, Gebräuche.
illusek, sæk, sit, Gewohnheit, Gebräuche.
illuserlukpok, t. SS., er hat schlechte Gebräuche, it, wenn er dem Körper nach herunterkommt.
illusitsiarikpok, t. SS., er hat hübsche Gewohnheiten.
illusiliojalerpok, t. SS., es scheint, er fängt an Gewohnheiten zu haben (nemlich schlechte), z. B. hungert jetzt, was früher nie der Fall war.
illusiksak, illutsiksak, etwas zum Gebrauch, eine Sache, Gewohnheit, nach der man zu streben hat.
illutsertarpa, er beschuldigt, nennt Gewohnheiten von ihm, die er nicht gehabt.
illutsertuivok, j. SS. do.
illusiksaungitok, eine Sache, die man sich nicht zur Gewohnheit machen, die man nicht brauchen sollte.
illusĕrpa, t. CS., er nimmt seine Gewohnheiten an, z. B. Atataga illusĕrpara, illutsĕvok, j. SS.
illutorsimavok, j. SS., es ist gebrochen, das Sterbenden Auge. Ijik illutorsimauk, die Augen sind gebrochen.
illuvek, vik, vit, ein Grab (ein Platz, wo man ganz eingeschlossen ist).
illuvilliorpok, t. SS., er macht einen Sarg.
illuverksivok, j. SS., er begräbt (mit mik).
illuverpa, t. CS., er begräbt ihn.
illuvernepok, t. SS., er ist im Grabe.
illuverkakattigiva, j. SS. inus., er liegt bei ihm im Grabe.
Imaipok, t. SS., es ist so, wie folgt, das heißt. Imanuelemik attekarpok, imaipok: Gudib illagivâtigut, er heißt Immanuel, das ist, das heißt: Gott mit uns.
imăk, so also, imăk pilerit, thue so (wie es nun folgt).
imallivok, j. SS. & CS., er macht es also.
imailingavok, j. SS., es verhält sich also. Diese werden hauptsächlich beim Wiedererzählen gehörter Worte gebraucht.
imaituarpok, t. SS., imailingatuarpok, es verhält sich, oder es ist lange Zeit so, bleibt so.
imaitunarpok, t. SS., es ist nur so.
imailiviovok, j. SS., er ist es, dem es so und so geht.
imakka! ei wie, o wie wird es sein, it, sollte es etwa sein; imakka takpane kilangmelerupta, ei wie wird es sein, wenn wir oben im Himmel sein werden, imakka terisæniakarpet, akkigikarpellonet, akkillerniarpagit, sollte es etwa Füchse oder Ripper haben, so werde ich dich bezahlen.
imalale-una, laß es so sein, ob ich gleich darnach verlange (nemlich wenn ers nicht bekommt).
imale, do.
ima-una, ich möchte es wohl gerne haben.
ama-una, wiederum bekommt der was.
Imaingertăk, tæk, tet, Sumpf-Ohr-Eule (Strix brachiotus).
Imangerpok, t. SS., er hört auf zu weinen.
imangersarpa, t. CS., er macht, daß er (jener) aufhört zu weinen.
imangersaivok, j. SS., er stillt das Weinen, tröstet, stellt zufrieden (mit mik).
imangertipa, t. CS., imangertitsivok, j. SS. do., er hat ihn &c.
imangersaut, tăk, tit, ein Mittel zum Stillen des Weinens.
Imaukanek, næk, nerit, eine Blase vom Brennen oder Zugpflaster.
Imerngŏvok, es ist uneben, hat inwendig Ungleichen, ist eingedrückt (wird hauptsächlich bei Blechwaaren gebraucht).
Imgernek, das Singen.
imgerpok, t. SS., er singt.

imgerut, tik, tit, imgerutiksak, sæk, set, ein Gesang, Lied.
imgerutigiva, j. CS., er hat es, ihn zum Gesang. [vor.
imgervigiva, j. CS., er singt ihm was
Immak, mæk, maksuit, Salzwasser, das Meer.
imarbik, bīk, bit, das Meer, Ocean.
imarbiksoak, suit, do. [Meer.
imarbiksiorpok, t. SS., er fährt auf dem
immakut, zu Wasser, durchs Wasser.
immārpok, t. SS., er ertrinkt.
imakorpok, t. SS., er geht durchs Meer.
immarokpok, t. SS., es hat Wasser auf dem Eise, im Frühjahr.
immakarpok, t. SS., es hat Wasser.
immaktóvok, j. SS., es hat viel Wasser.
immakipok, t. SS., es hat wenig Wasser.
immatōvok, j. SS., es hat nur nahe am Lande, im Schutze, Wasser.
immagukpok, t. SS., es zieht Wasser ein, das Boot, die Stiefel ꝛc.
immaktōtit, das Schneewasser, was im Frühjahr so überall fließt. (Wird nicht allgemein verstanden.)
immakternek, imāttinēk, nik, nit, das Wasser auf dem Eise, wenn der Schnee thaut. (Wird ebenf. nicht allgem. verst.)
immaksuk, sūk, sut, Sumpf.
imaksukorpok, t. SS., er geht durch S.
imaksusiorpok, SS., er geht im Sumpfe.
immaingarpok, t. SS., es hat kein Wasser mehr, wird wenig.
immaijarpa, t. CS., er schöpft, pumpt das Wasser aus.
imaijaivok, j. SS. do.
Immaktorlarpok, t. SS., das Seehunds-Loch ist groß.
immaktorterivok, j. SS. do., der Mensch macht es, um den Seehund herauszukriegen.
Immane, neulich, vor Kurzem.
immanelivok, j. SS., es ist seit neulich so.
Immek, merngit, süßes Wasser.
immerpok, t. SS. & CS., er trinkt, CS., er trinkt es.
imerpa, t. CS. inus., er füllt es, ein Gefäß, mit Wasser ꝛc.
imersēmavok, j. SS. & CS., es ist gefüllt.
imēvok, j. SS., er füllt (mit mik).
imipa, t. SS. inus., er gibt ihm zu trinken, reicht ihm das Gefäß.
imitsivok, j. SS. do. (mit mik).
immerukpok, immerosukpok, t. SS., er ist durstig.
immerosungnarpok, t. SS., es ist zum Durstigwerden, z. B. warme Witterung, schwere Arbeit ꝛc.
immertarpok, t. SS., er holt Wasser.
immertautigiva, t. CS., er holt Wasser für ihn, it, er hat es zum Wasser-Gefäß.
immertaulekarpok, j. SS. do. (mit mik).
immertarvik, vik, vit, ein Brunnen, Platz, woher man Wasser holt.
immektarnerpok, t. SS., er holt Wasser, oder hat geholt, ohne daß mans weiß.
immekaut, tik, tit, ein Schlauch oder Ledersack, um Wasser auf der Reise darin zu haben.
immektaut, tik, tit, ein Gefäß, Eimer, Faß ꝛc. zum Wasserholen.
immekkarvik, vik, vit, ein Gefäß, um Wasser darin aufzuheben.
immertipa, t. CS., er tränkt ihn, hält ihm das Trinkgefäß zum Munde, oder schüttet das Wasser auf etwas.
immertitsivok, j. SS. do. (mit mik).
immērpok, t. SS., es hat kein Wasser mehr, it, es ist leer, das Gefäß.
immerorpok, t. SS., er macht es ohne Wasser, leert es aus, das Gefäß.
immerorpok, t. SS., es wird zu Wasser, das Eis, der Schnee.
immeruerērpuk, t. SS., er trinkt das Gefäß nicht leer, trinkt wenig, läßt übrig für einen andern.
immekpallerpok, t. SS., es bekommt zu viel W., wird zu dünn, Erbsen, Mehl ꝛc.

**immerualakivok**, j. SS., er wird durſtig vom Eſſen, vom Gehen.
**immerualakitipa**, t. CS., es macht ihn durſtig (ſalziges Eſſen).
**immerajukpok**, t. SS., er trinkt oft.
**imerogajupok**, do.
**imerogajuipok**, er trinkt ſelten.
**immerijartorpok**, t. SS., er geht trinken.
**immerdlärsivok**, j. SS., er hat die Augen voll Waſſer, ſie füllen ſich mit Thränen. (Wird nicht allgemein verſtanden.)
**immiksaitorpok**, t. SS. & CS., er holt Waſſer, nemlich im kleinen Gefäß, um ſo daraus zu trinken.
**immiksaitungorpok**, t. SS., er iſt müde vom Waſſerholen. [viel.
**immingovok**, j. SS., er trinkt übermäßig
**immernikipok**, t. SS., er trinkt wenig.
**immingorpok**, j. SS., er iſt müde vom Trinken, hat es ſatt.
**immingörpok**, t. SS., er trinkt nach langer Zeit zum erſtenmal wieder.
**immertorpok**, **imertudlarpok**, t. SS., er trinkt viel, ſäuft (wie **immingovok**). (Wird wenig gebraucht, obgleich es allgemein verſtanden wird.)
**immialuk**, luit, ſtarke Getränke, Rum ꝛc.
**immisëvok**, j. SS., er wäſſert was ein, Salzfleiſch ꝛc.
**immitsertipa**, **immisitipa**, t. CS. do.
**immisiariva**, j. SS. inus. do.
**immisiangovok**, j. SS., es iſt weich vom Einwäſſern, z. B. Zwieback. [ſerig.
**immersungnikpok**, es riecht, ſchmeckt wäſ-
**immisimavok**, j. SS., es iſt ganz mit ſüßem Waſſer durchzogen geweſen und davon hart geworden (Felle, Stiefeln ꝛc.).
**immeksimavok**, j. SS., er hat fertig getrunken. [zum Trinken zurechte.
**immiksalliorpok**, t. SS., er macht was
**immiorpok**, t. SS., er ſchmilzt Schnee.
**immiornerluko**, eingeſchmolzener Schnee, der wieder aus dem Keſſel herausgenommen wird.
**immiugak**, kæk, ket, das Waſſer von geweſenem Schnee.
**immiorutiksak**, sæk, set, Holz zum Schneeſchmelzen.
**Immerkotailak**, læk, let, Arktiſche oder nördliche Seeſchwalbe (**Sterna arctica**).
**Immerkutak**, tăk, tet, die Dünnen ganz unten.
**Immerarpok**, er looſet, ſpielt um was, d. h. ſie drehen ein rundes Ding, mit einem Zeichen verſehen, herum, und vor welchem das Zeichen ſtehen bleibt, der hat gewonnen. [verſpielt.
**immerarlukpok**, t. SS., er ſpielt ſchlecht,
**immeraut**, tik, tit, ein Loos, Würfel ꝛc.
**immerautigivæt**, j. SS. inus., ſie looſen um ihn.
**Immiavok**, j. SS., es klingt, ſchallt nach, ein Faß, Höhle, menſchenleerer Raum, Glocke ꝛc., **immianek**, næk, **nerit**, Nachklang.
**imingnarpok**, **imingnarsivok**, j. SS., es iſt zum Schallen, es iſt ſo ſtille in der Luft, daß man von Ferne jedes Geräuſch hört. **Puije akkarpok, kukkiut immingnarsiudlarmet**, der Seehund ging unter, weil es ſo ſtille war, oder iſt, daß der Schuß von ferne gehört wurde.
**immiarpallakpok**, t. SS., es gibt einen Nachklang, z. B. ein leeres Faß, wenn daran geſtoßen wird, klingt hohl.
**imingnailaksiorpok**, t. SS., es klingt dumpf, iſt nicht weit zu hören.
**imingnaut**, tik, tit, die Urſache, daß der Schall weit zu hören iſt, z. B. ſchönes, ſtilles Wetter, **isseriak** ꝛc.
**imingnarsiorpok**, t. SS., es hört ſich von ferne, es ſchallt ihm aus der Ferne zu, klingt helle.
**Immikpok**, t. SS., es fällt zuſammen, ein Haus, Schneehaus ꝛc. [men.
**immikivok**, j. SS., es fällt wieder zuſam-
**imiksimmavok**, es iſt zuſammengefallen.
**imiktipa**, t. CS., er ſtürzt, wirft es zuſammen.

imikalāmavok, j. SS., es hat Beulen od. zusammengedrückte Stellen (kleine).
imikanek, næk, nerit, Beulen an einem metallenen Gefäße.
immipkāmavok, j. SS., es hat mehrere große Beulen.
imipkarpa, t. SS. inus., er macht ihm, dem Blech, eine Beule.
imipkaivok, j. SS.. do.
imikalava, j. SS. inus. do., mehrere.
Immuk, immuit.
immuktorpok, t. SS., er trinkt Milch.
immuĕrpok, t. SS., sie hört auf, Milch zu haben.
Immulokarpok, t. SS., er hat Runzeln, Falten im Gesicht ꝛc.
immulortusidlarpok, t. SS., er bekommt viele Runzeln im Gesicht, wird recht runzlich vor Alter.
Immuvok, t. SS. & CS., er ist zusammengewickelt, ein Tuch, Netz ꝛc., CS., er wickelt es zusammen.
immujivok, j. SS., er wickelt zusammen (mit mik).
immuserpok, t. SS. & CS., es ist eingewickelt, in einem Umschlag, CS., er wickelt es ein, macht einen Umschlag darum.
immusĕvok, j. SS., er wickelt ein (mit mik).
imut, tik, lit, ein Umschlag an einer Sache.
immutiksak, sæk, set, etwas zu einem Umschlag.
immutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Umschlag, worein er od. es gewickelt ist.
immujarpa, t. CS., er wickelt es aus, macht den Umschlag weg.
immusersimavok, j. SS. & CS., es ist eingewickelt.
immusertauvok, j. SS., es wird eingewickelt.
Imnauvok, j. SS., es ist steil, jähe.
imnāk, næk, nerit, eine steile Klippe.
imnaksiorpok, t. CS. & SS., er klettert auf einen steilen Fels.
imnartorpok, t. SS. & CS. do.
Imna, intr., ipsoma, trans., der, jener, von dem die Rede ist, unsichtbar.
ipkoa, Pl. jene, trans. u. intr.
Imusivok, j. SS. & CS. (mit einem m), er bezahlt ihn für das, was er für ihn gethan (SS. mit mik).
imutiksak, sæk, set, Bezahlungssache.
Ingalekpok, t. SS. & CS., er geht daran vorbei, geht oder kommt nicht auf ihn zu.
ingalegiarpok, t. SS. & CS., er geht nicht auf ihn zu, fängt sich an zu wenden.
Ingergavok, j. SS., er bewegt sich voran, geht od. fährt wohin (auch ingergarpok).
ingergarnek, næk, nit, der Strom in der See, it, das Reisen; ingergarnerunĕpok, er ist beim Strom (meistens hört man: ingergannek).
ingergaupok, t. SS., das Boot oder die Wolke zieht voran.
Ingergarnek, der natürliche Lauf, Gang. Bei diesem Wort haben die Eskimos indessen ganz verschiedene Ansichten, Manche lassen es gelten daß z. B. ingergárniptingue auch: „in unserm natürlichen Zustande" hieße; Andere dagegen behaupten, es hieße nur: bei oder in, während, unserm Fortbewegen, Reisen, und für den natürlichen Zustand gelten nur die Folgenden:
ingergat, der gewöhnliche, natürliche Gang, z. B. ingergat igdlomut ālauruk, bring es gleich ins Haus, ohne es vorher anders wo hin zu legen.
ingergárma, mein Natürlichsein (auch ohne das letzte r, ingergama, u. so bei allen).
ingergárpit, dein Natürlichsein.
ingergárme, sein do.
ingerápta, unser do. (auch ingergapta).
ingergamnuk, unser beider do.
ingergapse, euer beider do.
ingergarmik, ihr beider do., z. B. ingergárma ajorpunga, von Natur bin ich schlecht oder unvermögend. ingergáma taimaipunga, ich bin von jeher, von

Anfang oder von Natur so. ingergame piungimet, weil er von Natur oder von jeher nichts taugt.

Inge, die mittelste Spitze, membrum Geret foem.

Ingmuksivok, j. SS., es paßt gut in einander, Sachen. (Wird nur von Wenigen verstanden.)

Ingiarpa, t. CS., er kommt ihm zuvor ꝛc.

ingiarsivok, j. SS. do.

ingiarsinek, das Zuvorkommen.

ingiarkatte, tik, tit, ein Gefährte, Mitwanderer, auch die Frau.

ingiarkattiga, mein Gefährte, meine Frau.

ingiakatta, sein Gefährte.

ingiakattauvok, j. SS., er geht mit in Gesellschaft.

ingiarkattautivuk, car. Sing., sie thun was mit einander um die Wette, gehen, rudern ꝛc.

ingiarkattigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu seinem Gefährten (auch der Mann die Frau, und umgedreht).

Ingipok, t. SS., er setzt sich nieder, ein Mensch.

ingisimavok, j. SS., er sitzt, ist sitzend.

ingitsomavok, j. SS., er will sich setzen.

ingisarpok, t. SS., er setzt sich schnell, um bald wieder aufzustehen.

ingivigiva, j. SS. inus., er hat es zu seinem Sitz, Stuhl, Bank ꝛc., auch den bloßen Boden.

ingiutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Sitzens.

ingiuserkpok, j. SS. do. (mit mik).

ingiutekarpok, t. SS. do. (Letztere gebräuchlicher.)

Ingiulikpok, t. SS., es hat Schwingwellen oder Grundschwellen.

ingiulik, lek, lit, eine Schwingwelle.

ingiuliksiut, tik, tit, der Schwingwellen-Vogel, die Krugen-Ente (Anas histrionica).

Ingiorpok, t. SS. & CS., er singt mit, lernt singen, folgt beim Lesen.

Ingme, euch selbst, ingmut, zu mir, ingmit, von mir, ingmepok, t. SS., er ist bei mir, ingmik tunnivunga.

ingminut, er zu sich selbst, ingminut piva, er nimmt ihn zu sich.

ingminik, sich selbst, von sich selbst, ingminik okarpok, er redet von sich selbst, ingminik pĕrpok, es geht von selbst weg oder ist weg, abgegangen, ingminik pivok, es ist von selbst gekommen (irgend eine Wehthat, Krankheit ꝛc.).

ingminit, von sich, ingminit piva, er thut es von sich.

ingmine (Loc.), bei, in sich selbst, ingmine issumavok, er denkt bei sich selbst.

ingmikut (Vialis.), durch sich selbst, kallugiak ingmikut kapputiva, er durchsticht oder stach sich selber mit dem Speer.

ingmigut, er für sich selbst, alleine, ingmigut illijaule, laß ihn abgesondert, für sich alleine gelegt werden.

ingmikorpok, t. SS., er ist für sich alleine, abgesondert, it, er geht durch sich selbst, denkt bei sich über was nach.

ingmikortarpok, t. SS., er thut oft etwas für sich allein, während andere nichts zu thun haben, z. B. ißt oder arbeitet.

ingmikortartut, Leute, die oft was alleine mit einander thun, z. B. Versammlung haben ꝛc.

ingmingnik (Ac.), ingmingnut (Ferm.), ingmikut (Vialis.).

ingmingnit (Abl.), sie sich selbst, für sich selbst.

ingmingnut appertsutilerput, sie befragen sich untereinander.

ingminĕnakivok, j. SS., er handelt für sich selbst, thut nur nach seinem Sinn.

ingmerpok, t. SS. CS., es macht sich von selbst. (Scheint in diesem Sinne nicht viel verstanden zu werden, sondern soll heißen: er macht einen Weg in einem Tage, wie ingmikaulavok.)

ingmigolingavok, j. SS., er, es ist, liegt oder steht für sich alleine.

ingmigolitipa, t. CS., er thut, ſtellt es, ihn für ſich alleine.
ingmigolivok, j. SS. & CS. do. SS., es iſt für ſich alleine.
ingmikävok, j. SS., er ſeine Reiſe fort, geht, fährt in einem Tage auf mehrere Länder.
ingmikaulavok, j. SS. & CS., er geht od. fährt durch, in einem Tage nach einem Lande, z. B. von Hebron nach Okak, apkut tamanna ingmerpara od. ingmikaulavara, ich habe dieſen Weg in einem Tage gemacht.
Ingnak, næk, nait, ein Feuerſtahl.
ingnakpak, t. SS., er ſchlägt Feuer.
ingnakpallak, læk, lait, Funken.
ingnakpallaut, tik, tit, Feuerſteine.
ingnapallävok, j. SS., es ſprühen Feuerfunken aus dem Schornſtein. [zeug.
ingnavik, vïk, vik, ein Gefäß zum Feuer-
ingnarorpok, t. SS., es leuchtet das Seewaſſer (bei finſterer Nacht, wenn es bewegt wird).
ingapallaivok, j. SS., es fahren ihm Funken aus den Augen.
Ingna, der da (in der Nähe hinter mir, nach Norden).
iksoma, (trans.) do.
Ingnek, ingnæk, ingnet, ein Stück ſprödes Eiſen, Stahl, ein Stein.
ingnekpok, t. SS., es iſt ſpröde.
ingniovok, j. SS. do. (Letzteres ſoll beſſer ſein.) [Brühe.
Ingnek, nïk, nïk, ausgelaufener Thran,
ingnausivok, j. SS., der Speck in einem Sack ſchmilzt, wird Brühe.
ingnililerpok, t. SS. do. [Speck.
ingnausinek, nïk, nit, Brühe unterm loſen
ingnërpok, t. SS., er, der Speck iſt ausgelaufen. [Ausſchmelzen.
ingnausijuksak, sæk, set, Speck zum
ingnausitsieksak, sæk, set, do.
Ingnerarpa, t. SS. & CS., er ſetzt, legt ſich auf ihn, kommt auf ihn.
ingnerartauniarane! laß nichts darauf gelegt werden.
ingnerarnikpok, SS.
Ingunga, hinter, ingungarit, gehe hinter mich, it, dorthin, wohin man zeigt.
Ingnisärpa, t. CS., er ſendet ihn geſchwinde, ſagt ihm, daß er ſchneller, fleißiger ſein ſoll.
ingnisarivok, j. SS. & CS. do.
Innapa, t. CS., er nöthigt, bittet ihn, fordert ihn zu etwas auf.
innatsivok, j. SS. do. (mit mik)., innatsinek, Aufforderung.
innatsartorpa, t. CS., er geht hin ihn do.
innatsiartorpok, t. SS. do. (mit mik).
innatak, tæk, tet, einer der gebeten, befohlen, aufgefordert wird.
innatara (intr.), innatama, mein Gebetener Aufgeforderter.
innatit, do., innativit, dein do.
innatanga, do., innatangota, ſein do.
innatane, do., innatame, do., recip.
innatavut, do., innatapta, unſer do.
innatasse, do., innatapse, euer do.
innatangit, do., innatangita, ihr do.
Innarpok, t. SS. & CS., er legt es um, auf die Seite, Korb, Schrank ꝛc., er legt ſich nieder, ein Menſch auf ſein Lager, d. h. auf die Seite, it, eine Sache, Korb ꝛc., liegt auf der Seite.
innangavok, j. SS., er liegt auf ſeinem Lager, überhaupt er liegt auf der Seite, it, irgend etwas liegt auf der Seite.
inarüpa, t. CS., er wirft ihn um auf die Seite, einen Menſchen.
inariarpok, t. SS., innariartorpok, t. SS., er geht ſich nieder-, ſchlafenlegen, auf die Seite legen.
inangatuinarpok, t. SS., er liegt beſtändig (aus Faulheit) auf ſeinem Lager.
inarvik, vïk, vit, ein Lager, Schlafſtätte.
inautiva, j. SS. inus., er fällt oder legt ſich mit dem was er trägt oder hat hin.

**inaujivok**, j. SS. do. er, sie geht mit dem Kinde zugleich schlafen, um nachher, wenns Kind schläft, wieder aufzustehen.

**inarvigiva**, j. SS. inus., er hat es zu seiner Schlafstätte.

**inâkivok**, j. SS., er fällt auf die Seite (Mensch u. Thier oder auch eine Sache).

**Innangĕrpa**, t. CS., er tritt an seine Stelle.

**innangĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**innangĕnek**, næk, nerit, das an eines andern Stelle treten.

**innangĕrtara**, intr., **inangĕrtama**, trns., meiner, an dessen Stelle ich trete.

**innangĕrtiga**, intr., **innangĕrtima**, tr., mein Ablöser, Stellvertreter, der an meine Stelle tritt.

**Inækopok**, viele sagen **inærkopok**, t. SS., es ist ihm schön, allerliebst, niedlich, angenehm (mit mik).

**innerkogiva**, j. CS., er, es gefällt ihm, deucht ihm schön, allerliebst, angenehm.

**innerkonarpok**, t. SS., es ist schön, niedlich, angenehm, allerliebst.

**innerkonartok**, etwas Schönes, Angenehmes, Allerliebstes.

**innerkonaidlarpok**, es ist sehr häßlich oder unangenehm.

**Innerko!** ei das ist nicht schön! Ausruf wenn Jemand was sieht, was ihm nicht gefällt.

**Innellok**, luk, luit, ein Darm von einer Creatur.

**innellugak**, kæk, ket, getrocknete Därmer.

**innelloartorpok**, t. SS., er speiset Därmer.

**inellutset**, Kairolit und Netsit Därmer.

**Inneroinek**, næk, nerit, die Unverdrossenheit, Beharrlichkeit.

**inneroipok**, t. SS., er ist unverdrossen, beharrlich, macht fort, bis er seinen Zweck erreicht.

**inneroilautiva**, **inneroilaupa**, t. CS., er ist beharrlich auf ihn, läßt nicht ab, redet ihm zu, unverdrossen so oder so zu machen, bis der Zweck erreicht ist.

**ineroilautigiva**, j. CS. do.

**inneroilarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**inneroilautjauvok**, j. SS., er ist willig gemacht, thut wie ihm gesagt ist.

**Innerpok**, t. SS. & CS., er, es ist fertig, hat seine Reife, ist völlig das, was es werden kann und soll, CS., er macht es fertig, bringt es zu Stande.

**innersivok**, j. SS., er macht fertig, bringt zu Stande (mit mik).

**innersimavok**, j. SS. CS., es ist ganz fertig.

**innersimangilak**, t. SS. Negativ.

**inningilak**, t. SS. do., **inningila**, t. CS., er hats nicht fertig gemacht.

**innidlasinalerpok**, t. SS., er ist endlich fertig.

**innernasarpok**, t. SS. CS., er wird langsam fertig, CS., er macht es langsam fertig.

**innertorpeit**, t. CS., er macht sie fertig (wenns viele sind, indem **innerpa**, peit meist nur für wenige gebraucht wird), it, **innertorpa**, er hält ihn für fertig, d. h. denkt, daß er, der Kranke, nicht mehr länger leben wird.

**innonerminik innertorpok**, er hält sein Leben für fertig. (Wird wenig gebraucht, sondern meistens **kollärpa**.)

**innertuivok**, j. SS. do. (mit mik), it, es deucht, währt ihm zu lange, gibt deshalb die Hoffnung auf, zweifelt, ob das, was er erwartete, auch noch kommen wird.

**innertunarsivok**, j. SS., es macht sich so, wird zweifelhaft, weil es so lange währt.

**Innerterpa**, t. CS., er warnt ihn, vor dem und jenem.

**innerterivok**, j. SS. & CS., do. (mit mik).

**innerterinek**, næk, nerit, das Warnen, die Warnung.

**innerterseriarnek**, næk, nerit, das Sichwarnenlassen.

**innerterseriarpok**, t. SS., er gibt der Warnung Gehör.

**innerterserĕpok**, t. SS., er läßt sich nicht warnen, gibt kein Gehör.

**innertiumijarpa**, t. CS., er warnt ihn zum Voraus.

**Inne**, nik, nit, eine Stube, Ort, Stelle, Gleis vom Schlitten, der Ort, die Stelle, wo man sich gerade befindet.

**inniksak**, sæk, set, ein Platz, wo man sich künftig befinden soll oder wird.

**inniksariva**, j. SS. inus., er soll oder wird es zur Wohnung oder zum Aufenthaltsorte haben.

**innigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Aufenthaltsort, zur Wohnung.

**innigijigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Einwohner, in sich.

**inniksallivok**, j. SS. & CS., **inniksalliorpok**, t. SS. & CS., er macht eine Wohnung, einen Platz, CS., für ihn do.

**inniksalligivok**, j. SS. & CS., er macht auch, CS., auch für ihn do.

**innisivok**, j. SS. CS., er findet einen Aufenthaltsort, Stube, CS., er seinen, SS. it, es paßt gut, in einander passen.

**inisitipa**, t. CS., er setzt es, legt es so hin, daß es recht gut paßt.

**inisititsivok**, SS. do.

**iniksarsivok**, j. SS. & CS., er findet einen künftigen Aufenthaltsort oder Wohnung, CS., er findet eine für ihn (assine).

**inniksarsiorpok**, t. SS. & CS., er sucht sich einen Aufenthaltsort, CS., er sucht eine für ihn (assine). [nung.

**innitärpok**, t. SS., er hat eine neue Woh-

**innilerosimavok**, j. SS., er verbirgt sich in seinem Nest, it, es versinkt in den Schnee oder ins Gras ꝛc., daß man nichts mehr davon sieht.

**inilerotivok**, j. SS. CS., es ist versunken, z. B. etwas, was auf dem Schnee lag.

**innitóvok**, j. SS., er hat einen großen, weiten Raum, z. B. auch die Säge, wenn sie weit geschränkt ist.

**innikipok**, t. SS., er, es hat wenig, einen engen Raum.

**inninärpok**, t. SS.. er will nur da, auf der Stelle sein, weil das sein Lieblingsplatz ist (mit mik).

**inninäriva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem Lieblingsplatz.

**inninära**, **iningnära**, mein angenehmster Ort, mein Lieblingsplatz.

**innelukpok**, t. SS., es ist ein schlechter Platz, ist nicht gemüthlich, ist unkomode.

**innilapok**, t. SS., er legt sich zur Ruhe.

**innilangavok**, j. SS., er, es bleibt an seinem Ort, geht nicht davon weg, ruht (auch die Gedanken).

**innilangakojauvok**, j. SS., es ist ihm befohlen, gesagt, erlaubt, an einem Orte zu bleiben, sich schlafen zu legen.

**innilagosukpok**, j. SS., er will da, wo er sich befindet bleiben, will sich schlafen legen.

**innilaigosukpok**, t. SS., er ist unruhig, wirft sich beim Sitzen oder Liegen hin und her.

**innisijungnangerpok** oder **innisijungnangilak**, j. SS., er kann keine Ruhe finden, kann gar nicht stille, ruhig sein (ein Kranker und auch wen sonst etwas beunruhigt).

**Innek**, das tiefere Wasser am Strande, der Rand, wo der Grund nicht mehr zu sehen ist.

**Innervik**, vïk, vït, ein Rahmen, um Felle ꝛc. zum Trocknen darauf auszuspannen.

**innèrpok**, t. SS. & CS. (mit schwach ausgesprochenem r, wogegen bei dem **innerpa**, er machts fertig, das r scharf ausgesprochen wird), er spannt es, das Fell aus auf den Rahmen, SS., er spannt aus (mit mik). [vom Rahmen.

**inniujarpa**, t. CS., er nimmt das Fell ab

**inniujarivok**, j. SS. & CS.

**innertak**, täk, tet, ein Fell, was gerade ausgespannt wird.

**inniak**, **innitsek**, **innitset**, ein Fell, das aufgespannt steht.

**inniangovok**, j. SS., es ist ein aufgespanntes Fell.

**inniaksak**, sæk, set, es ist ein Fell, welches aufgespannt werden soll.

**inniut**, tik, tit, die Schnüre oder Riemen womit das Fell angezogen, aufgespannt ist.
**inniutiksak**, sāk, set, Schnüre od. Stricke, die zum Aufspannen der Felle gebraucht werden sollen.
**innivok**, j. SS. & CS., SS., es ist hingelegt, CS., er spannt ein Fell oder befestigt dasselbe irgendwo in der Luft aus, nicht auf den Rähmen, it, legt es nur ausgebreitet hin, ohne zu befestigen.
**innijivok**, SS. do.
**Innitak**, tet, car. Sing., eine Horte über über der Lampe, worauf die Kleider getrocknet werden.
**innitjivok**, j. SS. & CS., er macht eine solche Horte, CS. do., für ihn.
**inniva**, j. CS., er legt es auf die Horte (eine Sache).
**innijivok**, SS. do. (mit mik).
**inniukarpeit**, t. SS. inus., er legt, hängt Sachen auf, Fische, Wäsche ꝛc.
**inniukaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**inniukavik**, vīk, vit, Fischstangen oder sonstige Stellage, um was daran aufzuhängen, Waschleine ꝛc.
**iniukaivik**, vik, vit, eine trockene, schneelose Stelle, um was hinlegen zu können.
**Innoksipok**, t. SS. & CS., es langt nicht mehr hin, ist auseinandergewichen, ein Gelenke und allerhand, it, es ist zuviel davon genommen, beim Zuschneiden ꝛc., daß es zu klein geworden ist, CS., er verrückt es ihm, daß ers nicht kriegen, erlangen kann, macht ihn zu klein, oder schneidet, macht es zu klein, zu kurz.
**inoksĕvok**, j. SS. do.
**innoksitipa**, t. CS. do.
**innoksititsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**innokpa** oder **innorpa**, t. CS., er erlangt es nicht, kann es nicht erreichen, kann es mit seinen Gedanken nicht erlangen, begreifen, kann das Ziel nicht erreichen.
**innoksarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**innornarpok**, t. SS., es ist unerreichbar, zu weit, zu hoch.
**innoksāvok**, j. SS. siehe **innoksarpok**.
**innoksalaivok**, j. SS., er erreicht es nicht, kommt nicht bis hin, worauf er treten od. woran er sich anhalten will, und stolpert oder fällt, it, der Wind fällt, hält nicht an bis man angekommen ist.
**Inokoajunatik**, siehe bei **innukoarpok**.
**Innungnāgivok**, SS. & CS., er stellt einen andern auch wegen dem, was er unnütz gegen ihn geredet, zur Rede.
**innungnāvok**, j. SS. & CS. do., it, wie **innungnarpok**.
**innungnājigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihn wegen do. zur Rede stellt.
**Innuk**, nŭk, **nuit**, ein Mensch (ein Eskimo), it, das Junge im Ei.
**innuvok**, j. SS., er lebt, ein Mensch.
**innuluarpok**, t. SS., er lebt besonders gut gegen andere, wird aber ganz fürs Gegentheil genommen, und bedeutet im Gebrauch immer: er ist, er lebt schlechter wie ein anderer.
**innulerpok**, t. SS., er fängt an zu leben, wird geboren.
**innulervik**, **innuvik**, vīk, vit, die Geburtsstätte, Tag. [lebt.
**innōnek**, **næk**, **nerit**, das Leben, was man
**innōsek**, **sik**, **sit**, das Leben (im Gegensatz von Tod).
**innōsera**, mein, **inōtsit**, dein, **inosinga**, sein Leben.
**innōkut**, tik, tit, eigenthümliche, eigene Leute, angenommene Kinder.
**innukutigiveit**, j. SS. inus., es sind seine eigenen Leute, oder er hat sie zum Eigenthum.
**innukattetik**, tit, ein Mit- od. Nebenmensch.
**innukattigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Nebenmenschen, zum Nächsten.
**innukattigĕngnek**, **næk**, **nerit**, die Mitmenschen- oder Nächstenschaft.
**innŭt**, tik, tit, Lebensunterhalt.

**innŭtigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Lebensunterhalt.
**innŭtetovok**, j. SS., er, es ist das einzige Leben, Lebensunterhalt. [ney.
**innutigijak**, jæk, jet, Lebensmittel, Arze-
**innutiksarsivok**, t. SS. & CS., er findet Lebensunterhalt, CS., er verschafft ihm, versieht ihn mit Lebensunterhalt (gilt blos für Hungerzeit).
**innŭjaut**, **innugăt**, tik, tit, die Ursache zum Leben. [zum Leben.
**innŭgutauvok**, j. SS., er ist die Ursache
**innŭgutekarpok**, t. SS., es hat Ursache zum Leben.
**innŭgutigiva**, j. SS. inus., er hat es, ihn zur Ursache des Lebens, Lebensmittel, oder jemand der ihm was gibt.
**innŭgumut issokangitomut**, zur ewigen Ursache des Lebens oder Lebensursache; **innŏtsomut issokangitomut**, zum ewigen Leben. [ren.
**innŭoksukpok**, t. SS., er ist jung an Jah-
**innŭtsuk**, sŭk, suit, ein junger Mensch, Knabe oder Mädchen, auch junge Hunde.
**innosukpok**, do.
**innŭtsukka**, meine Jugend (nicht kleine Kinder), junge Leute.
**innŭtsutit**, deine jungen Leute.
**innŭsuktangit**, seine, **innŭsuktose**, eure jungen Leute. [Leute.
**innusuktovut**, unsere Jugend od. jungen
**innungorpok**, t. SS., er wird ein Mensch, it, er ist groß gewachsen.
**innungotigiva**, j. SS. inus., er ist um seinetwillen Mensch geworden, oder wird Mensch. **Jesusib innungotigivătigut**, Jesus ist Mensch für uns geworden.
**innuărpok**, t. SS. & CS., er tödtet einen Menschen, CS., er tödtet ihn.
**innuartok**, tuk, tut, ein Mörder, Todtschläger.
**innuarutigiva**, t. CS., er hat ihn zur Ursache, daß er jemanden tödtet.
**innuktorpok**, t. SS., er ißt Menschenfleisch.
**innuktomavok**, j. SS., er ißt immer, oft Menschenfleisch. [fresser.
**innuktomajok**, juk, jut, ein Menschen-
**innuktarikpok**, t. SS., er hat einen erwachsenen, verständigen Menschen getödtet.
**innuktak**, tăk, tet, ein getödteter Mensch.
**innuktauvok**, j. SS., er ist getödtet.
**innukoarpok**, t. SS., er ist ein alter Mensch (doch jünger wie der folgende).
**innukoajunatik tokkokattarput**, oft sterben welche, ohne alt zu sein.
**innutokauvok**, j. SS., er ist ein alter, betagter Mensch.
**innutsiarpok**, j. SS., er lebt hübsch, gut (ist ordentlich im Betragen ꝛc.), ist menschenfreundlich.
**innutsiak**, æk, et, ein hübscher, schöner, freundlicher Mensch.
**innutsiangovok**, j. SS., er ist do.
**innukipok**, t. SS., es hat wenig Menschen, z. B. draußen bei schlechtem Wetter, **silla inukipok**.
**innutóvok**, j. SS., es hat viele Menschen.
**innuksivok**, j. SS., er sieht, findet, trifft Menschen an.
**innulipok**, t. SS., er stößt zu Menschen, kommt zu Menschen, trifft Menschen an.
**innŭpsalerpok**, t. SS., er fängt wieder an aufzuleben (wird nicht allgem. verstanden).
**innŭgollerpok**, t. SS., er fängt an erwachsen zu werden.
**innujomatsudsiarikpok**, t. SS., er will gern ein ordentliches Leben führen, will nicht in Gefahr kommen.
**innojomatsorikpok**, t. SS. do.
**innulukpok**, t. SS., er ist nicht wohl gestaltet, it, er ist ein schlechter Mensch.
**innutŏvok**, j. SS., er ist alleine, ist der einzige Mensch, hat niemand bei sich.
**innuigutivok**, j. SS., es ist ohne Menschen, ein Haus oder Ort, sind weggezogen oder ausgestorben.
**innuĕrpok**, t. SS., es hat keinen Menschen, Herrn mehr.

**innuĕrniojok**, juk, jut, eine Sache von Verstorbenen, die keinen Herrn mehr hat.
**innugiarput**, es sind viele Menschen.
**innuksókpok**, t. SS., es hat wenig Menschen. [vom andern Lande.
**innuitorpok**, t. SS., er geht, holt Menschen
**innuksarpok**, t. SS. do.
**innuktarkpok**, t. SS., er führt Menschen mit sich, führt Menschen (wenn es zu sehen ist).
**innuilak**, lăk, Einöde, Wüste.
**innuilarsiorpok**, t. SS., er geht in der Einöde.
**innuiliorpok**, t. SS., er ist in der Einsamkeit.
**innuilărkosimavok**, j. SS., er ist allein (beim Kajauvoken oder Einbrechen).
**innuilărkotivok**, j. SS., er findet keine Menschen im Hause oder auf dem Lande, wo er hingeht.
**innuiligiarpok**, j. SS., er geht ein wenig allein in die Einsamkeit.
**innukangitok**, **innukajuitok**, eine Einöde, wo es keine Menschen gibt.
**innukangitulliarpok**, t. SS., er geht in die Einsamkeit.
**innukangitonĕpok**, **innukajuitonepok**, t. SS., er ist in der Wüste, Einöde, wo keine Menschen sind.
**innujoriva**, j. SS. inus., er hält es für einen Menschen, glaubt, daß er noch lebe.
**innokipok**, **innokitarpok**, t. SS., er lebt lange.
**innujak**, jæk, jet, etwas einem Menschen Aehnliches, z. B. irgend am Felsen, an einem Baume oder sonst wo.
**innujarpok**, t. SS., er sieht einem Menschen ähnlich.
**innungoak**, ăk, et, eine Puppe, ein aus Holz od. Stein gemachtes Bild von einem Menschen, it, Bilder, Porträts.
**innujiorpok**, t. SS., er macht Bilder, Puppen.
**innujalliorpok**, t. SS. do.
**innugagoligak**, kæk, ket, ein Zwerg, kleiner Mensch (fabelhaft).
**innumarik**, rĭk, rit, ein völlig erwachsener Mensch, it, ein tüchtiger Mann in seinem Wesen und Wirken. [Mensch, Riese.
**innukpák**, pæk, pait, ein sehr großer
**innuksiarnĕpok**, t. SS., es ist nicht vergnüglich ihn zu treffen, denn er ist nicht freundlich gegen den, der ihn antrifft, zu ihm kommt.
**innuksiariarnĕrpok**, t. SS., es ist vergnüglich, ihn zu treffen.
**innungmaumivok**, j. SS., er wird wieder lebendiger, munterer (wenn er vorher schläfrig oder krank gewesen).
**innungmaumisárpa**, t. CS., er macht ihn munter, [zu leben.
**innunasuarpok**, t. SS., er sucht so od. so
**innuliva**, j. CS., er heilt ihn, macht ihn gesund. [(mit mik).
**innuliklerpok**, t. SS., er macht gesund, heilt
**innŭlijok**, **innulikleŕto**, ein Arzt, der gesund macht, heilt.
**innullijok**, eine Hebamme (die das Kind gebracht hat).
**innŭlijak**, jăk, jet, ein Genesener, Geheilter, it, ein aus dem Wasser gezogener.
**innŭlije**, jik, jit, ein Arzt. [Arzt.
**innulijiga**, intr., **innulijima**, trans., mein
**innulijut**, tik, tit, Arzenei.
**innulijaujutiksak**, sæk, set, etwas zur Heilung, Ursache zur Errettung.
**innulijaujutiksariva**, j. SS. inus., er hat es zur Ursache der Errettung, Heilung; Medicin oder sonst was.
**innulijutigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Errettungs- od. Genesungs-Mittel, wodurch er gerettet, geheilt ist.
**innulinikpok**, t. SS., er bringt zum Leben. (Wird besonders gebraucht, wenn einer beim Kajauvoken oder Einbrechen die Besinnung verloren und wieder zum Leben gebracht wird.) (Wird nicht allgemein verstanden.)

innulertak, tæk, tet, den Eskimos Gehöriges, von ihnen Gemachtes.

innungnārpok, t. SS. & CS., ein Thier ist zuthulich, anhänglich zu einem Menschen. Kingmek unnua innungnārpok uvamnik.

innugaivok, j. SS. & CS., er zieht ihn auf, erzieht ihn (SS. mit mik).

innungangoak, āk, et, die Zehen und Finger.

innugangutsek, sæk, set, do. aggangma innuganguangit, meine Finger, oder die Finger meiner Hände. ittikama innuganguangit, meine Zehen. tikkerma innuganguanga, ein Glied meines Zeigefingers.

Ipaklukpok, t. SS., es ist verdreht, in einander gewachsen, z. B. Holz, it, wenn des Menschen Gedanken recht verdreht sind.

ipagikpok, t. SS., es ist gerade gewachsen, spaltet sich gut, das Fleisch ist schön geschnitten. [einem Baum.

ipak, pæk, pet, die Jahre, Adern an

ipatsiarikpok, t. SS., wie ipagikpok.

Ipaksivok, j. SS. & CS., er hat es gefaßt, recht begriffen, weiß es.

ipaksitsiarpok, t. SS. & CS., er kennt, weiß es recht gut.

ipaksilitainarpok, t. SS. CS., er hat es jetzt erst gefaßt, begriffen.

Ipek, pæk, epkit, Unreinigkeit, Schmutz.

ipàkpok, t. SS. & CS., es ist unrein, CS., er macht es unrein. (Manche ipperpok und andere ipekpok.)

ipaktóvok, j. SS., es ist sehr unrein, Pelz, Kleider ꝛc. (Manche ipertovok).

ipatuksak, sæk, set, reine Sachen (wörtlich: zum Beschmieren).

ipĕrupok, t. SS. & CS., es ist rein, die Unreinigkeit ist weg.

ipĕrutivok, j. SS. & CS., es ist rein, CS., er reinigt es.

ipĕrpa, t. CS. do.

ipĕrsivok, j. SS., er reinigt (mit mik).

iperutjivok, do. [Knochen ab.

ipinĕjarpa, t. SS. inus., er nagt den

ipinejaivok, j. SS. do. (mit mik).

Ipinelik, lik, lit, ein Knochen, woran sich noch ein wenig Fleisch befindet.

ipektotipa, t. CS., er läßt es, ihn unrein machen, oder will es nicht gewaschen haben.

ipektotitsivok, j. SS. do. (mit mik).

ipárpa, t. CS., er leckt den Topf oder sonst ein Geschirr, wo Essen darin war, aus (Hund oder Mensch).

ipártuksak, sæk, set, einer der den Kessel oder Topf rein machen soll, d. h. das Angesetzte abkratzen oder mit den Fingern abstreifen soll.

Iplukterpok, t. SS. & CS., er schränkt die Säge, setzt sie weiter. Siehe ibluktorut.

Ipikpok, t. SS., es ist scharf, schneidet gut.

ipiksarpok, t. SS. & CS., er macht es scharf, Messer, Beil ꝛc., SS., es ist scharf gemacht.

ipiksaivok, j. SS. do. (mit mik).

ipkĕpok, t. SS., es ist stumpf.

ipkĕlivok, j. SS., es fängt an stumpf zu werden.

ipkĕnarpok, t. SS., es ist zum Stumpfmachen, es macht stumpf.

ipakut, tik, tit, scharfes Werkzeug.

ipakuta, ipakutinga, sein scharfes Werkz.

Ipkoa (pro.), jene (nicht sichtbar).

Ipo, puk, put, ein Stiel an einer Schaufel ꝛc.

ipuak, tsek, tset, ein Heft am Messer ꝛc.

ipuaksak, sæk, set, etwas zu einem Heft.

ipuksak, sæk, set, etwas zu einem Stiel.

iputsiarikpok, t. SS., es hat einen schönen Stiel, it, Heft, ein kl. Messer.

ipuatsiarikpok, t. SS., es hat ein schönes Heft, ein Schwerdt.

ipuanga, sein Heft; ipunga, sein Stiel.

Ipŏk, t. SS., er ist. Gilt hauptsächlich als Anhang; nappartotun-ipok, er ist wie ein Baum.

Ipperak, kak, ket, der Riemen am Naulak.

**ipperkerpa**, t. CS., er macht ihn zurechte, den Riemen am Naulak.

**Ipperärpok**, t. SS., er geht durchs Waſſer, watet durchs Waſſer, wenns nur bis an die Knöchel reicht.

**ipperausiva**, j. CS., er macht ihm dichte Stiefel, womit er durchs Waſſer waten kann.

**ipperarutigiva**, j. CS., er watet mit ihm durchs Waſſer, z. B. er trägt ihn vom Boot ans Land.

**ipperutekarpok**, SS. do.

**ipperärtoarpok**, t. SS., er geht, watet im Waſſer, ohne Kleider. [achten.

**Ipperainek**, das Fahrenlaſſen, Nichtmehr-

**ipperaivok**, j. SS., er läßt fahren, legt ab (mit mik).

**ipperarpa**, t. CS., er läßt ihn fahren, achtet ihn, es nicht mehr, legt es ab (Gewohnheiten, Kleider ꝛc.).

**ipperartak**, tæk, tet, etwas was man fahren läßt, nicht mehr achtet.

**Ipperartorpa**, t. CS., erſchlägt ihn mit der Peitſche.

**ipperartugak**, kæk, ket, ein mit der Peitſche Durchgehauener.

**ipperautak**, tăk, tet, eine Peitſche.

**ipperautsiorpok**, t. SS. & CS., er macht eine Peitſche, CS., er macht eine für ihn.

**ipperartornikpok**, t. SS., er peitſcht (mit mik).

**ipperartutiva**, j. CS., er ſchüttelt es aus, ab, die Kleider wo Schnee daran hängt, ſchlägt ſie gegen was; wird es bloß geſchüttelt, ſo gilt ipsortorpa.

**ipperartutivuk**, car. Sing., ſie fahren aus Bosheit über einander her und ſchlagen ſich mit der Peitſche.

**Ipperigutivok**, j. SS., er iſt zufrieden geſtellt, es iſt eine Sache wieder in Ordnung gebracht, iſt an ſeinem Platz. (Wird nur in letzterem Sinne allgemein verſtanden.)

**Ippervik**, vīk, vit, ein Ohr an einem Keſſel, woran der Henkel befeſtigt iſt.

**ippervilertauvok**, j. SS., es werden Ohren an den Keſſel gemacht.

**ippek**, pīk, pīt, der Henkel an einem Keſſel.

**ippekărpok**, t. SS., der Keſſel hat einen Henkel.

**ippertarpa**, t. CS. SS., er macht ihm (dem Keſſel) einen Henkel, SS., der Keſſel hat einen Henkel.

**ippertarivok**, j. SS. & CS. do.

**ippiutak**, tæk, tet, der Strick an einer Fuchsfalle u. dergl., it, der Hundeſtrick, woran er zieht.

**Ippivok**, j. SS., er iſt erſtickt, ertrunken im Waſſer, it, es iſt ihm zum Erſticken, iſt ganz außer Athem.

**ippitipa**, t. CS., er erſtickt, ertränkt ihn.

**ippinarpok**, t. SS., es iſt zum Erſticken, die Hitze, Rauch, Waſſer ꝛc.

**ipjiariva**, j. CS., er bringt ihn außer Athem, SS., er bringt ihn außer Athem durch Eile, it, er läßt ihn erſticken, rettet ihn nicht.

**ippijariva**, j. CS. do.

**ipjivok**, j. SS. do.

**ipsorarpuk**, put, car. Sing., ſie erſticken mit einander, zugleich, ertrinken zugleich.

**ipsorarivuk**, vut, car. Sing. do. (auch).

**ipsengovok**, ſiehe ibjangovok, es iſt ihm zum Erſticken, er iſt engbrüſtig.

**ipjangonarpok**, t. SS., das Haus, die Luft iſt zum Erſticken.

**ipjak**, jæk, jet, eine im Waſſer erſtickte Creatur, Forellen.

**ippititak**, tăk, tet, do. Seehunde.

**ipjaktorpok**, t. SS., er iſſet erſtickte Forellen, Seehunde ꝛc.

**ippitak**, tæk, tet, ſiehe ibpitak, eine erſtickte Creatur, die durch irgend etwas erſtickt worden, z. B. ein Fuchs in der Falle, iſt aber ein Thier von ſelber erſtickt, ſo iſt es ein ippijok, it, heißt ein Menſch ein ippitak, der durch irgend was, aber nicht mit Fleiß erſtickt worden iſt, z. B. eine Mutter ihr Kind im Schlafe, oder

wenn jemand in einen Kasten ginge, und der Deckel zufiele und er darin erstickte.
ippipa, t. CS., er erst. ihn (pijarinanele).
ippitipa, do.
Ipsummerpok, t. SS., er spricht vieles, hört nicht auf zu reden, it, eine Sache weht vom Winde hin und her.
ipsumertorpok, t. SS. do.
ipsumilukpok, t. SS. do.
ipsumilāvok, j. SS., es wehet, schüttelt etwas, eine Sache hin und her, dann und wann, z. B. ein Fell vom Winde.
ipsumāvok, ipsumagalāvok, j. SS. do.
ipsorpa, t. CS., er schlenkert, schüttelt es einmal.
ipsortorpa, mehrmal. ipsortuivok.
ipsaivok, SS. do.
Iple, der Saft irgend einer Sache, einer Frucht, eines Baumes ꝛc.
iplekarpok, t. SS., es hat Saft.
iplitsiarikpok, t. SS., es hat schönen Saft.
iplelukpok, t. SS., es hat schlechten Saft.
iplērutivok, j. SS. & CS., er, es ist ohne S.
iplējartauvik, ein Kelter.
iplējaivik, vīk, vīt, do. (besser.)
iplerilikpok, t. SS., es ist ausgetrocknet, hat nur wenig Feuchtigkeit, der Fluß, Land, Kleider; aber nicht ganz trocken.
iplerilikpa, t. CS., er trocknet ihn aus, macht den Fluß ꝛc. trocken.
Iptorikpok, t. SS., er stottert.
iplorērpok, er stottert nicht mehr.
Issagutak, tæk, tet, Strahlen. Sekkerngub issagutangit, Sonnen-Strahlen.
issagutarpok, t. SS., es strahlet.
Issakava, t. CS., er schlägt ihn mit der Ruthe.
issakaivok, j. SS., er schlägt mit der Ruthe (mit mik).
issakaut, tik, tit, eine Ruthe.
Issangnek, næk, nerit, eine Klafter.
issakpok, t. SS. & CS., er streckt die Hand aus, CS., er klaftert es, mißt es (streckt einmal die Arme darüber aus), it, er streckt die Hand nach ihm.
issakiak, tæk, tet, etwas das geklaftert, gemessen ist.
issākpok, t. SS., er streckt den Arm in die Höhe, it, ein Faß fällt auseinander, d. h. die Dauben.
issaktorpa, t. CS., er klaftert es, streckt Arme mehreremal darnach aus.
issakattarpa, do.
issakterpok, t. SS. & CS., er klaftert, mißt es (SS. mit mik).
issangavok, j. SS., er hat die Arme ausgestreckt (beide), steht ausgespannt da.
issāngavok, j. SS., er hat den Arm nach oben gestreckt, steht mit nach oben gestrecktem Arm, it, die Faß-Dauben liegen ausgestreckt.
issamivok, j. SS., er hat den Arm ausgestreckt, um nach etwas zu greifen, aber hält etwas hin.
issautiva, j. CS., er hält es hin, zu jemanden (mit mut), zum Nehmen.
issārutiva, j. CS., er hält es in die Höhe, daß es gesehen werden soll.
Issavok, j. SS. (siehe essavok), der Vogel kann nicht fliegen, er hat sich gefedert, it, ein Mensch, wenn er leicht an den Armen müde wird. nukkekangimut.
issammavok, j. SS. do. [hula).
Isaluk, lūk, luit, ein Haken, Gimpel (Pirr-
Isseralerpok, t. SS., das Ei ist faul.
Isseriak, der Rauch, blaue Nebel im Sommer (Höhenrauch). [rauch zu haben.
isserialerpok, t. SS., es fängt an Höhen-
isseriangilerpok, t. SS., der Höhenrauch fängt an zu vergehen.
Issek, sik, sit, der Rauch, Dampf vom Feuer, ikkomaub issinga.
isserluk, do.
isserlukpok, t. SS., es raucht.
isserlungnarpok, t. SS., es ist zum Rauchen, z. B. nasses Holz, stilles, trübes Wetter.
isserikpok, t. SS., es raucht sehr.
isserluanitipa, t. CS., er räuchert es.

**isserluatitsivok**, **isserluanititsivok**, j. SS., er räuchert. [werden sollen.
**isseritsiak**, siet, Sachen die geräuchert
**issiulārpok**, t. SS., die Lampe raucht.
**issiulāk**, lait, der Rauch von einer Lampe.
**issiarnipok**, t. SS., es riecht, schmeckt nach Rauch.
**Issok**, ōt, īt, das Fell über dem Niutak (ein Reifen mit einem Fell überspannt), was beim Seehundsfang gebraucht wird.
**Issiligak**, ijiligak, kæk, ket, Würmer, die im Seegrase (verfaultem) zu sein pflegen.
**Issiterpok**, t. SS. & CS., er bearbeitet, gerbt ein Fell, Rennthierfell ꝛc., issitertak, ein gegerbtes Rennthierfell.
**issiterivok**, j. SS. & CS., er bearbeitet, gerbt auch ein Rennthierfell.
**issipsivok**, j. SS. & CS., er breitet ein Rennthierfell aus zum Trocknen.
**issiptak**, tāk, tet, ein ausgebreitetes Rennthierfell, zum Trocknen.
**isserkut**, tik, tit, ein Schaber, von einem Stückchen Blech gemacht, um ein Rennthierfell damit zu gerben.
**Issivipok**, t. SS. & CS., er hat es ausgebreitet, SS., es ist ausgestreckt, ausgebreitet.
**issivitsivok**, j. SS., er breitet, macht auseinander (mit mik).
**issivitsiarpok**, t. SS. & CS., es ist hübsch, gut ausgebreitet, CS., er breitet es gut aus.
**issipterpok**, t. CS., er breitet etwas aus.
**issipterivok**, j. SS. & CS. do.
**Issivsorpok**, t. SS., er redet leise, wispelt (mit mut).
**issivsutiva**, t. CS., er redet leise mit ihm.
**issivsutjivok**, j. SS. do. (mit mik).
**issivsorvigiva**, j. CS. do.
**issivsutivok**, er redet leise zu sich oder mit sich selber. [mit einander.
**issivsutivuk**, vut, sie reden gegenseitig leise
**issivsukpok**, t. SS. (ist eins mit issivsorpok).
**issivsorarpok**, t. SS., er redet oft leise.
**Isso**, suk, sut, der Anfang, das Ende.
**issuanit issuanut**, von (seinem) Anfang bis zu Ende.
**issokangitomit issokangitomut**, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
**issokangilak**, t. SS., es hat kein Ende.
**issurēpok**, t. SS. do., sein Ende ist weggenommen.
**issukliovok**, j. SS., er ist der Aeußerste, vom Anfang od. Ende.
**issukliotiva**, j. CS., er macht ihn zum Aeußersten, SS., er sich selbst.
**issuklek**, læk, lit, der Erste oder auch der Letzte in einer Reihe.
**issukliub tuglia** oder **aipa**, der Zweite, nach dem Ersten oder nach dem Letzten.
**issuklik tugliak**, der Dritte.
**issurartunek**, der Vorderhund. [hund.
**issurartuniovok**, j. SS., er ist Vorder-
**issuarpok**, t. SS. & CS., das Ende ist entzwei, CS., er macht das Ende entzwei.
**Issorpok**, t. SS., es ist dick, trübe; Wasser und sonst Flüssigkeiten, und das Wetter, wenns regnet (beim Schneien heißt aber das Trübesein: niptaipok).
**issorksivok**, j. SS., es wird dick, trübe do.
**issuērpok**, t. SS., es ist nicht mehr trübe, ist helle, klar.
**issungilak**, t. SS., es ist helle, klar.
**issuērsiariva**, j. SS. inus., er klärt es ab.
**issuērsēvok**, j. SS. do. [Sinn.
**Issuma**, mæk, mait, Gedanken, Meinung,
**issumanek**, das Denken, das Gemüth.
**issumavok**, j. SS., er denkt; imāk issumavunga, also, oder so denke ich (wie nun folgt).
**issumangnik**, pīt, thue dein Belieben oder deinen Sinn.
**issumangnut**, pīt, thue nach deinem Belieben, Sinn.
**issumamnik**, mein Sinn, **issumapkut**, durch meinen do. [migut, sein do.
**issumaminik**, sein do. recipr., issuma-

issumaptingnik, unser do., issumaptigut, in, durch do. [gut, do.
issumapsingnik, euern do., issumapsi-
issumamingnik, ihren do., issumamikut, in, durch.
issumamingnik, ihr zweier Sinn.
issumagiva, j. CS., er gedenkt seiner.
issumakarpok, t. SS. do. (mit mik).
issumagijungnaipa, er gedenkt seiner, es nicht mehr.
issumagijungnaivigiva, j. CS., er gedenkt bei ihm an nichts mehr, vergibt ihm. Nalekab ajornimnik issumagijungnaivigivãnga, der Herr vergibt mir meine Sünden.
issumatärpok, t. SS., er hat neue Gedanken, ändert seinen vorigen Sinn.
issumatärtipa, t. CS., er macht ihn do.
issumakortóvok, j. SS., er ist großmüthig.
issumatóvok, j. SS. do., gut, in seinen Gedanken verständig ꝛc.
issumakipok, t. SS., er ist kleinmüthig, alles verdrießt ihn gleich, ist hochmüthig, hat ein armes Gemüth.
issumagikpok, t. SS., er hat gute Gedanken, ein gutes Gemüth.
issumalukpok, t. SS., er denkt schlecht, hat ein schlechtes Gemüth.
issumatóvok, j. SS., er denkt klug, hat kluge Gedanken, klugen Sinn.
issumaluĕpok, t. SS., er denkt nichts Richtiges, ist dumm.
issumalorikpok, t. SS., er ist gutdenkend.
issumaloriksivok, j. SS., er wird gutdenkend.
issumangerpok, t. SS. do.
issumairotivok, j. SS. & CS., er ist ohne Gedanken, CS., er macht ihn do.
issumaksorpa, t. SS. inus., er denkt sehr an ihn, es, geht hin und besieht es.
issumaksuivok, j. SS. do.
issumaksoariva, j. SS. inus. do.
issumasivok, j. SS., sein Sinn ist sehr darauf gerichtet gewesen, weils ihm aber abgeschlagen worden, will ers auch nicht mehr, obgleich ers jetzt haben könnte; ist andern Sinnes geworden.
issumasivigiva, j. SS. inus., er will von ihm nichts, oder jenes nicht haben, weils ihm vorher abgeschlagen wurde, obgleich ers jetzt haben könnte.
issumasitigiva, j. SS. inus., er will es, eine Sache oder einen Menschen, nicht haben, weil er ihn vorher haben wollte, ganz darauf gerichtet gewesen, und ihm abgeschlagen worden ist. [gedacht.
issumagijauvok, j. SS., es wird seiner
issumagijaujungnainek, nek, nerit, das nicht mehr Gedachtwerden oder die Vergebung.
issumagijomairpa, t. SS. inus., er will nicht mehr daran gedenken.
issumasiorpa, t. CS., er forscht seine Gedanken aus.
issumasiorivok, j. SS. & CS. do.
issumasiortauvok, j. SS., es werden seine Gedanken ausgeforscht.
issumaksarsiorpok, t. SS., er sucht in seinen Gedanken, denkt über was nach, was und wie er thun will.
issumajarpok, t. SS., er hat allerhand Gedanken, denkt zum voraus über das und jenes, ist, denkt kummerhaft.
issumaujumijarpok, do.
issumajajumijarpok, t. SS., do.
issumajarut, tik, tit, die Ursache zum kummerhaften Denken, oder zum voraus.
issumajarutigiva, j. CS., er hat ihn zur Ursache, gedankenvoll zu sein, hat ihn zur Bekümmerniß.
issumaliorpok, t. SS., er macht sich Gedanken, will nicht ja, wie ihm erlaubt oder befohlen ist, will z. B. nicht mitessen, weil es so schon wenig ist.
issumaliorvigiva, j. SS. inus., er macht sich Gedanken über ihn, geht nicht hin, um sich etwas zu holen.
issumaliorutigiva, j. SS. inus., er hat

ihn, es (die Sache) zur Urſache, daß er ſich Gedanken macht. Nerke issumaliorutigavara Johanesemik, ich mache mir Gedanken, oder habe das Fleiſch zur Urſache, mir Gedanken zu machen beim Johannes.

issumagijarnerpok, t. SS., es iſt ſchön zu gedenken, issumagijarnerpok tapsomunga.

issumagijarnēpok, t. SS. Negativ, wenn er z. B. jemand was abgeſchlagen, oder ſonſt was Unangenehmes gemacht.

issumagijarneriva, j. SS. inus., er denkt mit Vergnügen an ihn.

issumakavikpok, t. SS., er hat nur einen Gedanken, iſt unveränderlich in dem, was er vorgenommen (gut oder ſchlecht).

issumalukavikpok, t. SS., er denkt unveränderlich aufs Schlechte.

issumakakarpok, t. SS., er hat etwas in ſeinem Gemüthe von langer Zeit her.

issumatokakarpok, t. SS. do., er hat alte Gedanken.

issumakarpok, t. SS., er hat Gedanken.

issumakangilak, t. SS. Negativ.

issumakarviovok, j. SS., er iſt der, auf den man Gedanken hat.

issumanarpok, t. SS., er, es iſt ſo bedeutend, es in Gedanken zu haben, er, es iſt gedenkenswerth.

issumanasuarpok, t. SS., er denkt, überlegt, wie das oder jenes anzuſtellen, anzufangen, auszuführen ſei (wenns unmöglich zu ſein ſcheint).

issumanerlukpok, j. SS., er offenbart ſeine Gedanken nicht, denkt was, ohne es zu ſagen, it, er hat ſchlechte Gedanken gegen ſeinen Nebenmenſchen.

issumagijaksauvok, t. SS., er, es iſt eine Sache, daran zu denken, an die gedacht werden ſoll.

issumailingavok, j. SS., er denkt unordentlich, iſt ſimpel an Verſtand.

issumainakivok, j. SS., er handelt nur ganz nach ſeinem Sinn.

issumainākigivok, j. SS., er denkt, handelt auch blos nach ſeinem Sinn.

issumainākititaujok, juk, jut, einer, den man ganz nach ſeinem Sinn gehen und handeln läßt.

issumamalerpok, t. SS., er fängt an fertige Gedanken zu haben, iſt mit Beſinnen fertig.

issumagimalerpa, t. CS. do., er hat ſich fertig wegen, oder über ihn beſonnen.

issumerpa, t. CS., er verleiht, gibt ihm andere Gedanken.

issumevok, j. SS. do. (mit mik).

issumertorpa, t. CS., er denkt etwas neues über ihn, was nicht wahr iſt, denkt falſch.

issumertuivok, j. SS. do.

issumagiumijarpa, t. CS., er bedenkt ihn zum Voraus.

issumaumijarpok, j. SS. do. (mit mik).

Itjuarpa, t. CS., er äffet ihm nach, macht ihm ſeine Worte, Geberden und Gewohnheiten nach.

itjuarsivok, j. SS. do.

Itok, tuk, tuit, ein alter Mann, Aelteſter im [Hauſe.

ītōvok, j. SS., er iſt ein alter Mann.

ītuksasovok, j. SS., ītuksasōk, ein Mann von mittlerem Alter.

ītuksak, sæk, set, ein Mann etwas älter wie ein ītuksasōk.

Itsak, vor langer Zeit.

itsaksoak, vor ſehr langer Zeit, vor Alters.

itsarnitak, tæk, tet, eine Sache die vor Alters geſchehen.

itsaveksoangorpok, t. SS., es iſt vor ſehr langer Zeit, vor Alters geſchehen.

itsellivok, j. SS., es iſt von Alters her ſo.

Itje, Kälte, Froſt.

itjekarpok, t. SS., es hat Kälte.

itjilerpok, t. SS., es fängt an kalt zu werden.

itjililuarpok, t. SS., die Kälte nimmt zu, es iſt kälter als es vorher war.

itsengiarpok, t. SS., itsengerpok, t. SS., die Kälte läßt nach, es regnet nach vorhergegangener Kälte.

itjitudlarpok, t. SS., es ist sehr kalt, [lange kalt.

itsekipok, t. SS., es ist nicht kalt, es ist nicht lange kalt.

Itsek, ik, it, der Dotter im Ei, it, der Rauch der bei einem Erdbeben aus der Erde aufsteigt.

itsekarpok, t. SS., es hat Rauch vom Erdbeben, it, das Ei hat ein Dotter.

Itset, car. Sing., ein fertiggenähtes Zelt.

itseksak, sæk, set, ein Zeltfell, Fell zum Zelt.

itseksakut, tik, tit, vorräthige Zeltfelle.

itseksakuttekarpok, t. SS., er, es hat vorräthige Zeltfelle.

Itsorpok, t. SS., er geht hinaus, um sich umzusehen ꝛc. (Nordisch.)

itsuarpok, t. SS. & CS., er sieht zur offenen Thüre oder Fenster hinein, it, er ist im Boot und sieht ins Wasser, oder auf dem Eis und sieht nach dem Grunde, CS., er besieht es durch die Thür, Fenster ꝛc.

itsuarijartorpok, t. SS., er geht irgendwo hinein zu sehen, durch irgend eine offene Stelle.

itsuartorpok, t. SS., er sieht wiederholt durch, beim Forellenfang auf zugefrorenen Flüssen oder Teichen.

itsuarsivok, j. SS. do., wie itsuarpok, (mit mik).

itsuarvik, vik, vit, ein Ort, Ritz, Loch, wo man durchsehen, hineinsehen kann, it, wo man den Grund im Wasser sehen kann.

itsuartūt, tik, tit, eine lange Stange, die Fische damit auf dem Grunde zu stechen.

Ittagiva, j. CS., er geht behutsam mit ihm um.

ittaktorpok, t. SS., er macht behutsam, vorsichtig (auch auf Jagd).

ittaktaipok, t. SS., er ist nicht behutsam, vorsichtig.

ittaktornarpok, t. SS., es ist behutsam, vorsichtig damit umzugehen, beim Mitnehmen oder Machen.

ittangnarpok, t. SS. do., es erfordert vorsichtig damit zu sein, z. B. ein Fenster, weils leicht zerbricht.

Ittaumijarpok, t. SS., der Seehund, Weißfisch ꝛc. geht, nachdem er untergegangen, langsam, kommt nicht bald wieder zum Vorschein.

ittaumijangilak, t. SS., er kommt öfters, um Athem zu schöpfen.

Ittek, tæk, erkit, ein Seeigel, it, die Kerbe am Podex.

Itterlek, kæk, let, ein flaches Thal zwischen Bergen, was auf einer Seite, oder keinen Ausgang hat. [zu ittersak).

itterläluk, luit, ein großes do. (gehören

Itterlerarpok, t. SS., es biegt sich auf und nieder, das Eis, das Wasser, die Wellen.

Itterngujak, jæk, jet, ein Teller.

Itterpok, t. SS. & CS., er geht ein, CS., er geht zu ihm und dem Hause ein, it, er trägt ihn oder es herein, it, der Schuß ist ins Thier gegangen. SS., ittersivok ominga.

ittervik, vīk, vīt, eine Pforte, Oeffnung zum Eingehen, it, die Zeit zum Eingehen.

itterviksak, do., Gelegenheit zum Eing.

itterviksauvok, SS., es ist Gelegenheit do.

itterviksakarpok, t. SS., es hat Eingang, hat eine Thür.

itterviksakangilak, t. SS., es hat keinen Eingang, hat keine Thür.

ittertarvik, vīk, vīt, ein Eingang, Thor, Thüre, wo man immer pflegt ein- und auszugehen.

ittertarviovok, j. SS., es ist ein Eingang.

ittervigiva, j. SS. inus., er hat es zum Eingang, it, geht zu ihm ein.

ittertipa, t. CS., er bringt ihn herein, einen Menschen, der aber selber geht, sagts ihm oder führt ihn.

itteriartorpok, t. SS. & CS., er geht hin und bringt, trägt, schafft es, ihn herein.

**ittärpok**, t. SS. & CS., er (Menſch oder Thier) bricht mit Gewalt in ein Haus, Zelt oder Land ein, CS., er, ſie brechen bei ihm ein.

**ittärtipeit**, j. CS., er macht do.

**ittärtitsivok**, SS. do.

**ittärtauvok**, j. SS., es iſt eingebrochen worden, durch Hunde oder Menſchen.

**ittätsivok**, j. SS., er ſchafft, trägt Sachen herein (nemlich wenn viel hereinzuſchaffen iſt, denn bei einer oder wenig Sachen iſt **ittertsivok**).

**ittäkpeit**, t. CS. do.

**ittidlamariksinalerpok**, t. SS., er geht endlich ein, nachdem er lange gewollt.

**ittävok**, j. SS. & CS., der Wind bringt durch die Ritzen des Hauſes, der Rauch durch die Ritzen des Ofens ꝛc. **Annorib ittävätigut killakut.**

**ittatojorpok**, SS. & CS., der Rauch.

**itteroksingavok**, j. SS., die Stimme ſchnappt über, verſagt.

**ittersak**, säk, set, ein Loch, Spalte in die Erde.

**ittersallivok**, j. SS. CS., er macht ein Loch, CS., für ihn.

**Itterok**, kuk, kut, Urin.

**itteroriterpok**, t. SS. & CS., er macht was mit Urin reine, Felle ꝛc., SS., es, das Fell, iſt mit Urin abgewaſchen.

**itteroriterivok**, j. SS. & CS. do.

**itteroarpa**, t. CS., er ſchmiert ein Fell mit Urin.

**itteroarivok**, j. SS. & CS. do.

**Ittiblek**, lit, lit, eine Landenge, ſchmaler Landſtrich, wo auf beiden Seiten See iſt.

**ittibliliarpok**, t. SS., er geht, fährt nach einer Landenge.

**ittibsarpok**, t. SS., er geht, fährt über eine ſchmale Landenge.

**ittibsorpok**, t. SS., er geht, fährt über eine breite Stelle von einem Waſſer zum andern. Dieſe beiden gelten bei vielen ganz gleich.

**ittibsoavok**, j. SS. & CS., das Waſſer, die Welle fährt über die Landſpitze, oder Schiff, Boot.

**Ittiblimavok**, j. SS., er redet im Schlafe, Traum (auch wachend, wenn er nicht recht weiß, was er thut).

**Ittibtaksak**, sæk, set, Speck in die Lampe.

**Ittiggak**, kæk, ket, ein Fuß vom Menſchen oder Thier.

**ittiggaja**, jäk, jet, die Zehen oder Klauen der Vögel.

**ittiggatóvok**, j. SS., er hat große Füße.

**ittiggakipok**, t. SS., er hat kleine Füße.

**ittiggaijärpok**, t. SS. & CS., er friert an den Füßen.

**ittiggaiërpok**, t. SS. CS. do. und er hat die Füße verloren.

**ittiggagutik**, Dual., tit, Plur., ein Paar Schuhe von abgetrennten Stiefeln.

**ittiksak**, säk, set, ein Oberblatt zu einem Schuhe, Stiefel.

**ittiggaktärpa**, t. CS., er macht ihm (dem Stiefel) neue Füße, neue Vorſchuh.

**ittigaktarivok**, j. SS. & CS. do.

**ittigäluk**, luk, luit, Europäiſche Schuhe.

**ittingmikpa**, t. CS., er tritt ihn mit der Fußſpitze.

**ittingmëvok**, j. SS. do. (mit mik).

**ittingmingnikpok**, t. SS. do. (mit mik).

**ittingmiktarpa**, t. CS. do. wiederholt.

**ittingmiktarivok**, j. SS. & CS. do.

**ittingmigvigiva**, j. CS. do. wie **ittingmikpa**.

**ittikittärpok**, t. SS., es langt, reicht bis auf die Füße.

**ittiggamäk**, mæk, met, niedrige Schuhe, Pelzſchuhe zum Ueberziehen.

**ittiggamälivok**, j. SS. & CS., er macht Schuhe, CS., er macht Schuhe für ihn.

**ittiggamajijok**, juk, jut, ein Schuhmacher.

**ittigäluliorte**, do.

**Ittigarpok**, t. CS. & SS., er bringt das Werkzeug, die Kugel nicht ordentlich ins Fleiſch des Thiers, es prallt ihm zurück, oder iſt zu ſchwach und bringt nicht ein.

Ittiktarpok, t. SS., er hat Durchfall, Diarrhöe.
ittiktarnarpok, t. SS., es reizt zum Durchf.
ittiktarnarpok, tuk, tut, etwas zum Abführen, eine purganz.
Ittimak, māk, met, das Innere der Hand.
ittimiarpok, t. SS. & CS., er hat, trägt was in der hohlen oder flachen Hand.
Ittimnārpok, t. SS., der Strick am Togak reißt im Loch.
Ittivok, j. SS., es ist tief, das Wasser, Loch, Wunde ꝛc.
ittijomut, zu der Tiefe.
ittivi, etwas auf der andern Seite des Landes ꝛc. liegendes, z. B. von hier die Hudsons-Bay.
ittivivut, die andere Seite unseres Landes.
ittiviptingneput, sie sind jenseits unsers Landes.
ittivimiok, uk, ut, die auf der andern Seite, jenseits des Landes wohnen, z. B. die in der Hudsons-Bai.
ittivigēk, gēt, cur. Sing., zwei oder mehrere Sachen oder Menschen, die auf beiden Seiten sind, ein Land, Berg ꝛc. zwischen sich haben, auch Schriften, die ein Blatt zwischen sich haben, die sich auf den Seiten gegenüber sind.
ittiviklivut, unsere jenseits unseres Landes Wohnenden.
Ittimnek, næk, nerit, die Steine, die in einem Fluß liegen.
ittimnelik, līk, līt oder ggit, Fluß, der viele Steine hat.
Ittukē! ein Ausruf, wenn man sich über irgend etwas wundert: o, zum Erstaunen!
ittukiaratla! o, sehr zum Erstaunen!
ittukiarartauvok, j. SS., er wird bewundert.
ittukiaratalava, j. CS., er sagt ittukiarata wegen ihm.
ittukērpok, j. SS., er sagt ittuki!
Ittumalik, līk, maggit, ein Alkenstecher.
ittumaliktak, tæk, tet, eine gestochene Alke, oder sonst was, das mit so einem Pfeil gestochen worden.
ittumakpok, t. SS., der Tokák oder Igimak gehen los oder zerbrechen, wenn der Seehund ꝛc. geworfen ist.
Ivajāk, jēk, jet, das Fleisch unter der Kehle des Walfisches.
Ivajaiva, j. CS., er bestiehlt ihn; ivajainikpok, SS. do. Markusib Boase ivajaiva. Markusib Boasib perkutingit ivajaijutigiveit, M. stiehlt B.'s Sachen.
ivajaijauvok, j. SS., er wird bestohlen.
ivājārpok, t. SS. & CS., er nimmt Sachen, die ein anderer nicht mehr achtet, weggeworfen hat.
ivājarpok, t. SS. & CS., er nimmt was Unerlaubtes.
ivajāngovok, j. SS., es ist gekriegt, fortgenommen, gestohlen.
ivajāngonerpok, t. SS. do. (ohne daß man es weiß.)
ivājartauvok, j. SS., es wird weggenommen (gestohlen).
ivājārtauvok, j. SS. do. do. (was man nicht mehr achtete.)
Ivakkarpok, t. SS., es (ein Hund od. sonst ein Thier) springt im Trabe, nicht im Gallop.
Ivalo, luk, luit, eine Sehne vom Rennthier, Seehund ꝛc. (die als Zwirn zum Nähen gebraucht werden).
ivaluniarpok, t. SS., er bemüht sich, Rennthier-Sehnen zu bekommen.
ivalusivok, j. SS., er bekommt, kauft Rennthierzwirn. [von ihm do.
ivalusiniarvigiva, j. SS. inus., er kauft
ivaluksivok, j. SS., er spaltet Zwirn, macht es zum Nähen zurechte.
ivaluksak, sæk, set, europäischer Zwirn.
ivaluksaija, jāk, jet, Flachs ꝛc. zu Zwirn.
ivaluksalliorpok, t. SS., er macht Zwirn.
ivaluksalliorvik, vīk, vīt, ein Spinnrad.

**Ivavok**, j. SS. & CS., er brütet, ein Vogel.
**ivajorpok**, t. SS. & CS., er fängt einen brütenden Vogel.
**ivajorniarpok**, t. SS. & CS., er bemüht sich einen zu fangen, do.
**ivãniarpok**, t. SS. & CS., er bemüht sich, etwas zu erwärmen, steckt es deshalb unter die Kleider, oder legt sich darauf.
**Iva**, **ivæk**, **ivet**. ein schwarzer Seehund. **Kairolik**, ein junger.
**Ivertipa**, t. CS., er setzt es ein, eine Thür, Fenster, Aermel ꝛc., in ihre Löcher, einen Bein- oder Armbruch, daß er wieder richtig sitzt, einen Zaun, die Löcher an einem Netze ꝛc., d. h. wenns gut paßt.
**iverpa**, t. CS. inus., er setzt, drängt sich in die Stiefel, Kleider ꝛc., wenn sie steif oder zu klein zu sein scheinen.
**iversivok**, j. SS. do. (mit mik).
**ivertorpok**, t. SS. & CS., der Wind füllt die ganze Bucht aus, bläst hinein (während es anderswo keinen Wind hat).
**Ivgut**, **tik**, **tit**, siehe bei **ivsorosukpok**.
**Ivik**, **vĩk**, **vit**, Strand-Gras.
**iviksukak**, **kãk**, **iviksuket**, Pl., Gras insgemein.
**iviksukaitorpok**, t. SS., er holt Gras.
**iviksiorpok**, t. SS., er sucht Gras, Strandgras.
**ivitorpok**, t. SS., er holt Strandgras, dürres Gras, kellimajut.
**iviktarpok**, t. SS., er holt Strandgras, rupft es aus. [Land).
**iviksukivok**, j. SS., es wird grün (das
**iviksukaktãrpok**, t. SS. do.
**iviksukataut**, **tik**, **tit**, eine Sichel, Sense, it, Grastuch.
**iviksiorut**, **tik**, **tit**, do.
**ivillerpok**, **ivikpok**, t. SS. & CS., er wischt sich die Hände ab, mit Gras oder Sägespänen ꝛc., wenn Oel oder dergl. daran ist.
**Iviangek**, **ik**, **it**, die Brust, Brüste.
**ivianginga**, **iviangigik**, ihre Brüste.
**iviangerlukpok**, t. SS., sie hat böse Brüste.
**Ivitarpa**, t. CS., er streicht es roth an, färbt es roth.
**ivitarivok**, j. SS. & CS. do. (CS., wieder oder auch).
**ivitak**, **tæk**, **tet**, rothe Farbe.
**ivitagæk**, **kæk**, **ket**, Rothgefärbtes.
**ivitangavok**, j. SS., es ist röthlich.
**Ivjóvok**, j. SS., es ist dick, grob; Tuch, Leinwand, Brett. [anderes.
**ivjunersak**, **sæk**, **set**, dickeres, als ein
**ivjunersauvok**, j. SS., es ist dicker, als do.
**ivjutorpok**, SS., es ist an einer Seite dicker, paßt nicht, eine Thür ꝛc.
**ivjuvsiva**, j. SS. inus., er macht es dicker.
**ivjuvsijẽvok**, j. SS. do.
**Ivjutak**, **tæk**, **tet**, ein Hebel.
**ivjuakpok**, t. SS. & CS., er hebt etwas mit dem Hebel (SS. mit mik).
**Ivleriva**, j. CS., er hält es werth, ist behalten darauf.
**ivlersivok**, j. SS. do.
**ivlernarpok**, t. SS., es ist werth zu halten.
**Ivsok**, **suk**, **sut**, ein Stück Erde, Rasen.
**ivsorpok**, t. SS. & CS., er belegt es mit Erde, Rasen.
**ivsorsivok**, t. SS. do.
**Ivsaruserpa**, t. CS., er bindet einer Creatur das Maul zu, oder sonst was, das es nicht aufsperrt.
**ivsarut**, **tik**, **tit**, eine Zwinge.
**ivsarusẽvunga**, j. SS. do. (mit mik).
**Ivsorosukpok**, t. SS., es ist ihm unrein, er nimmt sich in Acht davor, um sich nicht zu beschmieren (mit mik).
**ivsoriva**, j. CS. do. [rein.
**ivsornarpok**, t. SS., es ist beschmiert, un-
**ivsornaipok**, t. SS., es ist rein.
**ivsornaigiva**, j. SS. inus., er hält es für rein, rührts nicht an.
**ivsornaigosukpok**, SS. do.
**ivsornaitipa**, t. CS., er macht es rein.
**ivgut**, **tik**, **tit**, etwas zum Abwischen für die Hände.

Ivulukpok, es brauſet, macht einen Schall in der Luft, als wenns donnerte, it, die Flinte.
ivulungnek, næk, nerit, das Dröhnen, Brauſen beim Erdbeben, it, der Knall einer Flinte ꝛc.
Ivugak, kæk, ket, eine graue Ente (Kriekente) (Anas acuta).
Ivuvok, j. SS., das Eis treibt am Strande zuſammen, übereinander und zerbricht.
ivujauvok, j. SS., es iſt das Eis zuſammengetrieben, zerquetſcht.

# K.

Kã, SS. inus., kãnga, ſein Oberſtes, das Oberſte. (Kã wird für ſich nicht verſtand.)
kãngane, Loc., auf ſeiner Oberfläche.
kãnganut, Term., auf zu ſeinem Obern, oben darauf.
kãngagut, Vialis., über ihm hin.
kãtsiarikpok, t. SS., er, es iſt ſchön gleiche, die Außenſeite, Oberfläche, it, große Oberfläche.
kãrlukpok, Negativ, do.
Kãtuinãvok, kãtuinarpok, kãtuinauvok, SS., er iſt oberflächlich in ſeinem Sinn, gibt nicht acht, wenn ihm etwas geſagt wird, denkt, es hätte auf ihn keinen Bezug.
Kãne, draußen, kanga (intrs.), kaksoma (trns.), kakkoa, der, die draußen, (Vial.), auswendig, oben durch.
kaungarpok, er geht hinaus.
kaunga aleruk, bring es hinaus.
kauna pit, geh durchs Freie.
kãneniarpok, t. SS., er wird draußen ſein.
Kabsarpok, t. SS. & CS., er ſchabt Felle, d. h. den Speck herunter.
kabsarnek, nerit, das Abſchabſel, der vom Fell abgeſchabte Speck und Fleiſch ꝛc.
kabjarvik, vik, vit, eine Schabbank.
kabjaut, ein Werkzeug zum Schaben.
Kabsek, jik, jit, der Scheitel, ſ. kavsek.
Kabla, lãek, let, Hunde-Beeren (Arbutus lapponica).
Kablarne, nik, nĩt, der Geſtank von einer Lampe, wenn ſie von ſelbſt auslöſcht, od. ausgeblaſen wird.
kablarnipok, t. SS., es riecht, ſtinkt nach ausgelöſchter Lampe.
Kablo, luk, lut, die Augenbraunen.
kablukortóvok, j. SS., er hat große Augenbraunen.
kablukipok, t. SS., er hat kleine Augenbraunen.
kablorsorpok, t. SS., er blinzt wiederholt mit den Augen.
kablukealerpok, t. SS., er blinzt, blickt einmal. Ijik kablukealerningangne, in einem Augenblick.
Kablunak, næk, nãt, ein Ausländer, Europäer.
kablunauvok, j. SS., er iſt ein Ausländer, Europäer.
kablunaktak, tæk, tet, eine ausländiſche Sache, Tuch, Leinewand, Holz ꝛc., it, Europäern Gehöriges.
kablunaktavinek, næk, verngit, ein Stück von irgend einer europäiſchen Sache.
kablunarnipok, t. SS., es riecht nach Europäern od. europäiſch.
kablunarsungnipok, t. SS. do.
Kabvik, vĩk, vĩt, ein Dachs.
kabvikpok, t. SS., er bekommt einen D.
kabvinerpok, t. SS. do.
kabviaitsiak, itsek, itset, auch ãk, et, ein Marder.
Kachimiovik, vĩk, vĩt, ein Ort, Platz, auch die Zeit, wo ſich die Männer zur Unterredung, Berathung verſammeln.
kachimiuk, ut, die Rathsverſammlung, Rathsherrn.
kachimiolerput, car. Sing., ſie verſammeln ſich zum Rath od. zur Unterredung.
kachitorlek, lik, lit, ein Verſammlungsplatz, wo man ſich berathſchlaget.
Kachorlek, lẽk, lit, oder kakkorlek, Meſſing.
Kachvak, vãk, vait, Treibeis.

Kadlagiarpok, t. SS., er räuſpert ſich, huſtet (einmal).
kadlartorpok oder kăklartorpok, do. (mehreremal), gilt bei Menſch u. Thier.
Kakărvigiva, j. SS. inus., die Welle bricht ſich am Lande oder an einem Brecher.
kakărtoksuit, kakărtut, die Wellen, die auf einem Brecher oder ſeichten Stelle zu ſehen ſind, die da platzen.
kărvigiva, j. SS. inus., die Welle bricht ſich am Boot, Schiff ꝛc. Siehe kărpok, es platzt.
kakărsitauvok, j. SS., die Wellen brechen daſelbſt immer und wiederholt, es hat Brandung.
Kăggărpok, t. SS., er wird, iſt krank von Schreck, it, aus Heimweh (wird nicht allgemein verſtanden).
kaggaut, tik, tit, der Schreck, das Heimweh, das einen krank macht.
kaggautigiva, j. SS. inus., er hat ihn (den Schreck ꝛc.) zur Urſache des Krankſeins.
Kaggòrpok, t. SS., er ſchreit laut, kag- [gudlarpok, do., ſehr.
kaggorsarpok, t. SS., der Seehund grunzt, macht Stimme, it, der Menſch macht dem Seehunde nach.
Kagittakpok, t. SS., er fällt in ein mit Schnee ꝛc. zugedecktes Loch, it, der Wolf fällt in die für ihn gemachte Grube.
Kagitarkörtok, der Name einer Inſel.
Kagle, lik, lit, Grind auf einem Schaden.
kaglairpok, t. SS. & CS., er ſtößt, macht ſich den Grind ab, CS., er macht ihm den Grind weg.
kaglekarpok, t. SS., es hat Grind.
Kaglivok, j. SS. & CS., es nähert ſich, ein Schiff, Eis, Tod, Zeit ꝛc., wenns noch ferne iſt.
kaglijaroklivok, SS. & CS., er, es nahet ſich, CS., ſich ihm.
kaglilerpok, t. SS. & CS., es fängt an ſich zu nähern.
Kagujautipa, CS., er richtet es ſo ein, daß es bis auf den Morgen langt, od. hält ihn auf, daß er erſt bei Tages-Anbruch abgeht oder ankommt.
kajujauvok, j. SS., er, es iſt von geſtern bis auf heute gekommen, it, er erreicht den Ort nicht, ehe es Tag iſt; oder: der Morgen erreicht ihn, er wird erreicht.
kagutsau- oder kagujauniarungnaipok, t. SS., es wird den Morgen nicht erreichen, ein Kranker ꝛc.
kagujaungilak, t. SS., der Morgen erreicht ihn nicht (auf dem Wege), ſondern iſt vor Morgen angekommen. Nanẽ kagujaulaukise? Wo hat euch der Morgen erreicht? wenn ſie nemlich bei Nacht gehen oder fahren, it, Nahrungsmittel, die heute aufgezehrt werden.
Kagver, kagvirpok, t. SS. & CS., er iſt hinaufgeſtiegen auf einen Berg, Anhöhe, Stuhl ꝛc., Wolken, Nebel, Gedanken ꝛc. ſind aufgeſtiegen.
kagvarpok, t. SS. & CS. do.
kagvalerpok, t. SS. & CS., er ſteigt hinauf.
kagvilerpok, t. SS. & CS. do.
kagvirsarpok, t. SS. & CS., er iſt ſchnell irgendwo hinaufgeſtiegen.
kagvirtipa, t. CS., er hats, oder er hat ihn irgendwo hinaufgeſetzt.
kagvartipa, t. CS. do., er ſetzt es, ihn irgendwo hinauf.
kagvarsaut, tik, tit, ein Mittel, das erweicht, in die Höhe zieht.
kagvariarpok, t. SS. & CS., er iſt ein wenig auf- oder höher geſtiegen, kagvariartorpok, SS. & CS., er geht, hinaufzuſteigen, CS., er geht und legt irgend etwas höher, daß es nicht einſchneit oder von den Wellen erreicht wird.
Kagvipiularutivok, j. SS., der Ripperhahn ſchreit nach dem Huhn, indem er auffliegt oder ſich ſetzt.
kagverpipiukpok, t. SS. do., er macht Stimme.
Kaiblainek, nĕk, nerit, die Ermahnung, [das Ermahnen.

kaiblaivok, j. SS., er ermahnt (mit mik).
kaiblarpa, t. CS., er ermahnt ihn.
kaiblartorpa, t. CS., er ermahnt ihn wiederholt, anhaltend.
kaiblartuivok, j. SS. do. (mit mik).
Kaibsarpok, t. SS., er, es geht noch voran, wenn er, es gleich stehen sollte od. wollte, ein Mensch, beim Springen, ein Schiff, wenn die Segel weg sind ꝛc., it, er rutscht aus und fällt vorwärts.
kaibsangavok, j. SS. do., ein wenig.
kaibjaivok, j. SS., es dreht sich ihm vor den Augen.
Kaigaksut, tik, tit, ein Sprachrohr.
kaigarsukpok, t. SS. & CS., er ruft laut, CS., ihn, aus der Ferne. [zu.
kaigarsugvigiva, j. CS., er ruft ihm laut
Kaibluarpok, t. SS. & CS., er schiebt vor sich her, CS., er schiebt es vor sich her.
kaibluarkattautik, tit, ein Schubkarren.
kaiblut, tik, tit, ein Ladestock, od. Fuchsbrett ꝛc., was man in was anderes hineinsteckt.
kamipa, t. CS., er schiebt es von sich, it, versenkt den Nagel.
kaimitsivok, j. SS. do. (mit mik).
kaimitsit, tik, tit, ein Versenker, Versenknagel.
kaipa, t. CS., er bringt es, gibt es her, macht es kommen.
kaitsivok, j. SS. do. (mit mik).
kaitsivigivatigut, j. SS. inus., er bringt uns (mit mik).
kaivaksarpa, kaivaksava, j. CS., er ruft ihn (ist ganz einerlei mit kaigarsukpa, nur daß Ersteres näher sein kann und nicht so laut ist).
kaivaksaivok, j. SS. do. (mit mik).
kaikova, j. CS., er ruft ihn, heißt ihn kommen, läßt ihn kommen.
kaikojivok, j. SS., er heißt kommen, läßt kommen (mit mik).
kaivok, j. SS., er kommt, kaisúngárpok, t. SS., er kommt das letzte Mal.
kaisārpok, t. SS., er kommt eilig, schnell.
kainasārpok, t. SS., er kommt langsam, kommt lange nicht.
kaijaraklivok, j. SS., es nähert sich.
kájomasia, sein Kommen, kaininga, kaijarianga. [der Fluß.
kaijublikpok, t. SS., es fließt schnell,
kaijumikpok, t. SS. do. (Ersteres wird nicht allgemein verstanden.)
kaitsovok, kaisukpok, t. SS., er kommt (tapsomunga), um ihm Böses zu thun (Mensch u. Thier), it, er geht oft zu ihm.
kaitsovigiva, j. SS. inus., er kommt in schlechter Absicht auf ihn zu, ihn zu beißen. zu tödten, zu schlagen ꝛc. [per Noth.
kaigadlarpok, t. SS., er kommt zu knap-
Kaimgok, uk, ut, das Eis an den Stränden.
kaimgoāluk, luit, do.
Kairajukpok, t. SS., es ist glatt, eben, blank, glänzt. [glänzend.
kairajuksarpa, t. CS., er macht es glatt,
kairajuksaivok, j. SS. do. (mit mik).
kairajuksaut, tik, tit, ein Instrument zum Glattmachen.
kairavāpok, t. SS., es ist schön glatt.
kairavādlarpok, t. SS. do. sehr.
Kairolik, lik, lit, bei Manchen Pl. kairoggit, eine Art Seehunde (Phoca Gröntandica), it, ein Birkenbaum.
kairoliārsuk, suk, suit, ein jähriger Seehund von dieser Art.
kairolák, lāek, lot, ein ganz junger Kairolik.
Kairosuk, sūk, suit, eine Höhle im Felsen.
Kairtok, tuk, tut, ein Felsen.
Kaivalerpok, t. SS. & CS., er geht, fährt um ihn herum, SS., es dreht sich herum (einmal). [Insel.
kaivalaivok, j. SS. do. (mit mik), Berg,
kaivipok, t. SS. & CS., er, es dreht sich rund um (vielemal), CS., er dreht es herum, sich um ihn, oder geht um ihn herum, um einen Menschen, Haus ꝛc. (mehrmals.)

**kaivitsivok**, j. SS., er geht um was herum (vielmal).
**kaivitipa**, t. CS., er dreht ihn, es herum.
**kaivitok**, tuk, tut, ein Schleifstein (etwas, das sich dreht).
**kaiviut**, tik, tit, eine Korde.
**kaivivik**, vīk, vit, das Gestelle, Schleiftrog.
**kaivititsivok**, j. SS., er dreht was herum (mit mik).
**kaivlipok**, t. SS., es dreht sich im Wasser, macht Streifen, z. B. wenn die Forellen ziehen.
**kaivalorkivok**, j. SS., es dreht sich schnell, ein Schleifstein u. dergl.
**kaivalluarpok**, j. SS. do., was sich horizontal herumdreht.
**Kajak**, kainæk, kainet, ein Manns-Boot.
**kajaktorpok**, t. SS. & CS., er fährt im Kajak, CS., er befährt es, das Wasser.
**kajaktornarpok**, t. SS., es (das Wetter) ist schön zum Kajakfahren.
**kajaujak**, jæk, jet, ein Spiel Kajak.
**kajaijakpok** oder auch: **kajārpok**, SS. & CS., er verliert die Kajak, der Kajak zerbricht, durch irgend etwas, CS., er ihn ihm.
**kajarsivok**, t. SS. & CS., er ist ohne Kajak, verliert den Kajak, durch irgend etwas, ohne daß er zerbrochen.
**kajairpok**, SS. CS., er ist ohne Kajak, weil er ihn verhandelt hat, CS., er handelt ihm den Kajak ab.
**kajauvok**, j. SS., er schlägt um, kantert im Kajak.
**kajaluariva**, j. SS. & CS., er hat ihn zu einem guten Kajak, geht ihm gut.
**kajaluarpok**, SS. do.
**kajaluarkivok**, SS., **kajaluarkigiva**, SS. inus., er ist ihm schlecht do.
**kajakovik**, vik, vit, eine Stellage, um den Kajak darauf zu legen.
**kaijakovilliarpok**, t. SS., er geht zur Kajaks-Stellage; **kaijakovilliarutsivok**, tiva, CS. (mit mik), er geht was auf die Stellage legen.
**kajaktojuilerpok**, t. CS., er fängt an wenig, nur noch dann und wann, im Kajak zu fahren.
**kajaktojuērpok**, t. SS., er hört ganz auf Kajak zu fahren.
**kajaktorviksauvok**, j. SS., es ist Zeit, Gelegenheit, im Kajak auszufahren.
**kajaktoriva**, j. CS., er fährt auch in der Gegend, SS., er fährt auch Kajak.
**kajaksiut**, tik, tit, das Werkzeug zum Seehundsfang.
**kajariak**, itsek, itset, ein Canoe, wie die Land-Indianer brauchen. [Kajak.
**kajagiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum
**kajáunārpok**, t. SS., er hat eines andern Kajak, ist jetzt sein.
**kajanāriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu seinem liebsten Kajak.
**Kajeāngavok**, j. SS., er, es ist nicht ganz weiß, Sohlleder, Fell, Wasser.
**kajárpok**, t. SS., es ist schön weiß, Sohlleder, Nelloak ꝛc.
**kajértalik**, lik, ggit, ein Kajak- od. Boots-Ueberzug, der ganz weiß ist.
**Kajovok**, j. SS., er, es ist gelblich-roth (Fuchsfelle).
**kajok**, juk, jut, ein rother Fuchs, it, Blutsuppe, Kaffee, überhaupt alle Brühen bei gekochten Nahrungsmitteln, Fische und Fleisch.
**kajoangavok**, SS., es ist blaß-röthlich, flachs-röthlich, Haare; bei Holz ꝛc. **aupalangavok**.
**kajoktorpok**, t. SS., er ißt Blutsuppe, oder das Dünne von gekochtem Fleisch, it, er trinkt Kaffee.
**katsiorpok**, t. SS., er kocht Blutsuppe, Kaffee ꝛc.
**katsiorikpok**, t. SS., er ist schön roth, der Fuchs.
**kajutak**, tæk, tet, ein Blechel ꝛc., womit man die Suppe schöpft.

kajutärsuk, sŭk, suit, ein kl. Blechel, Schöpfer.

Kājorpok, t. SS., es ist ihm zu kalt zum Hinausgehen, die Kälte greift ihn an, mag nicht hinausgehen.

kājornarpok, t. SS., es ist nicht zum Hinausgehen, weil die Kälte zu sehr angreift.

kajoriva, j. SS. inus., sie, die Kälte greift ihn sehr an, oder er hat sie zum Hinderniß, daß er nicht hinausgeht.

Kajungernek, näek, nerit, der Trieb, das Verlangen.

kajungerpok, t. SS., er verlangt, sehnt sich nach was (mit mik).

kajungeriva, j. SS. inus., er verlangt nach ihm (selten).

kajungervigiva, j. SS. inus. do.

kajungerijak, jæk, jet, eine Sache, nach der man sich sehnt.

kajungertipa, t. CS., er macht ihm Lust, Verlangen, reizt ihn.

kajungertitsivok, j. SS. do. (mit mik).

kajungernarpok, t. SS., es ist anziehlich, Verlangen machend.

kajungersaut, tik, tit, etwas zum Reizen, Reizungsmittel, kajungersautiga, für andere zu reizen.

kajungersautekarpok, t. SS., er, es hat Reizungsmittel, es hat was, was andern Reiz, Trieb macht.

kajungersautigiva, j. CS., er hat es, ihn zum Reizungsmittel, zu dem, womit er andere antreibt, womit er andern Verlangen macht.

kajungersārpa, t. CS., kajungersava, j. CS., er reizt ihn, macht ihm Verlangen.

kajungersaivok, j. SS. do. (mit mik).

kajungerut, tik, tit, die Ursache des Verlangens.

kajungerutiksak, sæk, set, etwas zur Ursache des Verlangens.

kajungerutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Verlangens. Tarnima piulijauninga kajungerutigivara Jesusemut, die Errettung meiner Seele habe zur Sache des Verlangens nach Jesu.

kajungerutiksariva, j. CS. do.

kajungerutiksakarpok, t. SS., er hat eine Ursache zum Verlangen.

kajumiksarpa, t. CS., er reizt ihn (ist einerlei mit kajungersarpa).

kajungerviksak, sæk, set, die Zeit, der Ort, Mensch, wohin das Verlangen geht.

kajungerviksariva, j. SS. inus., er hat es zur Zeit, zum Platze, wonach er verlanget.

kajungersauserpa, t. CS., er versieht ihn mit einem Reizungsmittel, lockt ihn mit etwas an sich (Mensch u. Hund).

kajungersausĕvok, j. SS. do.

kajungilarpok, t. SS., er verlangt, sehnt sich anhaltend.

Kajumikpok, SS., er weint sehr und anhaltend; wird auch beim Trinken gebraucht, wenn es gut schmeckt, wenn einer recht durstig ist; es läuft schnell herunter, it, ein Fluß.

kajumigiva, j. CS., er beweint ihn sehr.

kajumijutekarpok, t. SS. do.

Kajusivok, j. SS., er nimmt es sich vor, beschließt, von nun an so und so zu thun, stellt seinen Sinn so.

kajusimavok, j. SS., er hat es völlig beschlossen, bestimmt, daß er so und so thun will.

Käk, kätjæk, katjet, ein Unterbett, kebbik karlo, Decke u. Unterbett. Das k recht aus der Kehle.

kăra, mein, kănga, sein Unterbett.

kängerpok, t. SS., sein käk wird genommen, er verkauft ihn.

käksak, sæk, set, etwas zur Unterlage, Unterbett.

kăriva, j. SS. inus., er hat es zur Unterlage.

Käk (langes, hartes k.), der Hunger, siehe käkpok.

**Kăkitarpok**, t. SS., es wackelt eine Sache, weils bloß in der Mitte aufliegt.
**Kakkak**, kæk, ket, ein Berg.
**kakkaksoak**, soăk, suit, ein großer Berg.
**kakkărsuk**, sŭk, suit, ein kleiner Berg.
**kakkarolák**, lăk, lait, ein Hügel.
**kakkalliarpok**, t. SS., er geht auf den B.
**kakkairsivok**, j. SS., er sieht den Berg nicht mehr, weils zu weit, oder weils trübe ist.
**kakkakserpok**, t. SS., er geht auf dem Berge (besonders Thiere).
**Kakkamajărpok**, t. SS., es jauchzt oder hüpft vor Freuden, ein Kind.
**kakkavok**, j. SS. do.
**Kakkerluarpok**, t. SS., er ist besonders vergnügt, weint vor Freuden.
**kakkerluangavok**, j. SS. do., beinahe.
**Kăkkăkpok**, t. SS. & CS., er trägt was auf dem Kopfe, it, auf dem Halse.
**Kakkĕrluk**, lŭk, luit, der Ort unter dem Kinn, bei Menschen und Thieren.
**kakkerlukpok**, t. SS., er hat Ausschlag ꝛc. unter dem Kinn.
**Kakkĕpok**, t. SS., es ist unansehnlich, nicht schön, bezieht sich auf Fellwerk, Menschen und Wasser.
**kakkĕngilak**, t. SS., es ist nicht häßlich, nicht unklar. [Fell, Oel ꝛc.
**kakkiákpok**, t. SS., es ist schön weiß,
**kakkiáksivok**, SS., es wird klar, schön, Oel, Wasser, Wetter.
**kakkiáksikălauniarpok**, t. SS., es wird zuerst gebleicht sein, schön werden.
**kakkerservik** oder **kakkersĕvik**, vĭk, vit, ein Bleichplatz oder eine Stange, etwas daran zu hängen, daß es bleichen soll.
**kakkerpok**, t. SS. & CS., es ist schön gebleicht, CS., die Luft bleicht ihn, das Fell ꝛc.
**kakkersĕvok**, j. SS. do.
**kakkersiutiva**, j. SS. inus., er, der Mensch, bleicht es.
**kakkersiudjivok**, j. SS. do.
**Kakkerksivok**, j. SS., er, (das) Auge thränt, es beißt in den Augen, Seife, Wasser.
**kakkerksinărpok**, t. SS., es ist beißend für die Augen.
**Kakkersorpok**, t. SS. & CS., SS., die Erde ist frei von Schnee gemacht, CS., der Wind führt Erde und Schnee davon, reißt es los, macht die Erde frei.
**kakkersoivok**, SS. do.
**kakkersortauvok**, j. SS., die Erde ist frei von Schnee gemacht, der Wind hat ihn davon geführt. [Thun ꝛc.
**Kakkialerpok**, t. SS., es gereut ihn, sein
**kakkialerutigiva**, j. CS., er hat es zur Ursache des Gereuens.
**kakkialervigiva**, j. CS., er bereut es bei ihm (mit mik).
**Kakkiarnarpok**, t. SS., er ist elend im Arbeiten, ist unvermögend.
**kakkiarnaipok**, t. SS., er ist nicht mehr unvermögend, ist im Stande, was zu thun
**kakkiarnailivok**, j. SS. do., fängt an tüchtig zu sein.
**kakkiarpa**, t. CS., er tadelt ihn, hält sich über seine Arbeit auf, weil er denkt, er könne es besser machen, SS., er tadelt sich selbst, thut ihm leid, daß er das und jenes nicht genommen.
**kakkiardlivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kakkiarivok**, j. SS. & CS. do., jenen auch.
**kakkiartorpa**, t. CS., er macht ihm seine Arbeit, die jener nicht machen kann. Ist ganz wie **akkisartorpa**.
**kakkiartuivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kakkiartuije**, jik, jit, **kakkiartorte**, tik, tit, ein Unterstützer, Vertreter, Heraushelfer.
**kakkiartiga**, mein Unterstützer, Vertreter.
**kakkiartut**, tik, tit, eine Sache, womit einem aufgeholfen wird, wodurch man tüchtig gemacht wird.
**kakkiartutigiva**, j. CS., er hat es zu dem, was ihn aus seinen armen Umständen herausgeholfen hat.

kakkiartortigiva, j. CS., er hat ihn zum Aufhelfer, Unterſtützer.
kakkiartortekarpok, t. SS., er, es hat einen Aufhelfer, einen Herausreißer.
kakkiartortigēkpok, put, car. Sing., ſie helfen ſich einander auf, heraus.
Kakkikpok, t. SS. & CS., er ſchnaubt die Naſe, CS., er ſchnaubt ihn. Manche: kakkipok.
kakkigut, tik, tit, ein Schnupftuch.
kakkik, kīk, kit, Naſenkoth.
kakkiviak, itsek, itset, der Spatium zwiſchen dem Munde und der Naſe.
Kakkilalatsivok, die Hand, der Fuß iſt eingeſchlafen, it, er bekommt wie Nadelſtiche hin und wieder im Fleiſch ꝛc., es kribbelt ihm. [beſtürzt.
Kakkilārpok, t. SS., er entſetzt ſich, wird
kakkilangavok, j. SS., er iſt beſtürzt.
kakkiladlarpok, t. SS. do., ſehr.
Kakkilasak, sāk, set, kleine Fiſche mit Stacheln.
Kakkivok, j. SS. & CS., er ſticht ſich, CS., er ſticht ihn, es.
kakkitiva, t. CS., er ſticht die Nadel an.
kakkititsivok, j. SS. do. [mik).
kakkisivok, j. SS., er ſticht ihn, es (mit
kakkivik, vīk, vit, ein Nadelkiſſen, Nadelbüchſe.
kakkijorpeit, t. CS. car. Sing., er heftet ſie zuſammen.
kakkijuivok oder jusivok, j. SS., er heftet (mit mik).
kakkijarpok, t. SS. & CS., die Nadel geht los, CS., er nimmt die Nadel heraus.
kakkilaut, tik, tit, etwas Stachliches, Dornen ꝛc.
Kakkiytuarsivok oder kakkibluarsivok, er fühlt Stiche in ſich, vom Gehen, Laufen (Milz-Stechen).
Kakkivok, j. SS., er ſteigt aus dem Waſſer, aufs Eis, ans Land ꝛc., Menſch od. Thier, it, er ſteigt aus ſeinem Elend, lernt ſich ſelber zu helfen.
kakkipa, kakkitpa, t. CS.. er hilft ihm ans Land ꝛc. ſteigen, it, er hilft ihm aus ſeinem Elend, ſeiner armen Lage heraus.
kakkitauvok, j. SS., es wird ihm ans Land geholfen, er wird aus ſeinem Elend herausgeriſſen, it, er iſt ans Land gelegt.
kakkitigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Herausreißer, zum Retter aus der Noth.
kakkivigiva, j. SS. inus., er hat es zum Ausſteigeplatz, it, er ſteigt über ihn, z. B. über ſeinen Herrn, wird größer, bedeutender als er.
kakkinarsivok, j. SS., es iſt ſchön zum Ausſteigen (das Wetter), für den Seehund aufs Eis.
Kakkivak, vāk, vait, ein Lachsſtecher.
Kakkoak, tjek, tjet, das knöcherne oder hölzerne Knöpfchen am Ende des Nogit oder Vogelpfeils. [kāne.
Kakkoa, trns. & intr., die draußen, ſiehe
Kakkojak, jæk, jet, Schiffsbrod.
kakkojāksak, sāk, set, etwas zu Brod, Getraide.
kakkojaktorpok, t. SS., er ißt Schiffsbrod.
kakkojaliorpok, t. SS., er bäckt Schiffsbrod.
kakkojaliorvik, vīk, vit, ein Backhaus.
kakkojiorvik, vīk, vit, do.
kakkojāksatalik, lik, ggit, ein Getraide-Haus, Kornähre.
Kakkoarpok, t. SS. & CS., er, der Hund, Fuchs ꝛc. nagt an einem Knochen, an irgend etwas Hartem, frißt ſich durch, it, der Fuchs in der Falle beißt ſich das Bein ab.
kakkōrpok, t. SS. CS. do., er zerbeißt ihn, den Knochen, frißt ein großes Loch wo hinein.
kakkolarpok, t. SS. & CS., er, der Menſch, ißt etwas Hartes; Knochen, Biskuit ꝛc., was Stimme macht, kracht beim Zerbeißen.
Kakkonek, nāk, nerit, der Zapfen in ein Loch.

**Kakkorlek** siehe **Kachorlek**.
**Kakkorpok**, t. SS., er, es ist weiß.
**kakkoangavok**, j. SS., es ist weißlich, nicht ganz weiß.
**kakkortak**, tăk, tet, was Weißes, ein weißer Fuchs. [tanga.
**kakkortanga**, sein Weißes, ijib **kakkor-**
**kakkorsivok**, j. SS., es wird weiß.
**kakkorsitipa**, t. CS., er macht es weiß.
**kakkorsilitsivok**, j. SS., er macht weiß.
**kakkorsarpa**, t. CS., er macht es weiß.
**kakkorsaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kakkorsaut**, tik, tit, ein Mittel zum Weißmachen.
**kakkornarpok**, t. SS., es reift, die Kälte macht das Land weiß.
**kakkornak**, năk, net, Reif.
**Kakkorpa**, t. CS., er schießt über ihn (das Ziel) weg.
**kakkorsivok**, **kakkotsivok**, j. SS. do.
**kokkorsitipa**, t. CS., er macht, daß er darüber hinwegschießt.
**Kakkuluk**, lŭk, luit, oder **kakkorluk**, ein Eis-Sturmvogel (**Procellaria glacialis**), ein ziemlich großer weißer Vogel mit krummem Schnabel.
**Kakkugo**? wenn? Futurum, **kakkugo pilărka**? wenn wird es geschehen?
**kakkugokiak**, ich weiß nicht wenn, wer weiß wenn.
**kànga**? wenn? Præt. & Futurum, **kànga mănĕlauka**? wenn war er hier? **kànga kaijomărka**? wenn wird er kommen?
**kàngakiak**, wer weiß wenn, es ist ungewiß.
**kakutikut**, bisweilen, dann und wann.
**Kăkpok**, t. SS., er hungert, ist hungrig.
**kăk** (letztes k hart), Hunger, **kăklo**, u. der Hunger.
**kăngnek**, næk, net, das Hungern, der Hunger.
**kăngnera**, mein Hunger oder Hungern.
**kălerpok**, SS., er fängt an zu hungern.
**kăkluarpok**, t. SS., er ist besonders hungrig, will besonders gerne essen.
**kăluarpok**, t. SS., er ist hungriger, oder hungert mehr wie ein andermal.
**kăluarpogut achănemit**, wir hungern mehr wie voriges Jahr. [stätte.
**kăvik**, **kaviksak**, săk, set, eine Hungerkăgungnaisautiksak, săk, set, was zur Sättigung.
**kăktipa**, t. CS., er macht ihn hungrig, nimmt ihm entweder seine Nahrungsmittel, oder theilt ihm, dem Dürftigen, nichts mit.
**kăktitauvok**, j. SS., er ist ausgehungert worden oder wird ausgehungert.
**kaksitauvok**, j. SS., er wird mehr vom Hunger mitgenommen, wie ein anderer.
**Kakparpok**, t. SS., er schlägt das Tau über die Schultern, um es stark anzuziehen.
**kakpagiarpok**, do., ein wenig.
**Kàksau**, **sauk**, **saut**, rothkehlicher Seetaucher (**Colymbus septentrionalis**).
**Kăksoavok**, j. SS., er bekommt Blasen in die Hände, von der Arbeit ꝛc.
**kăksokpok**, t. SS., er bekommt eine Blase.
**kăksok**, uk, ut, eine Blase in den Händen, vom Arbeiten.
**kăksornek**, nĭk, nit, do., das Blasenhaben.
**Kaksoma** (trans.), der draußen, siehe **kăne**.
**Kàksŭkpok**, t. SS., es ist weiß geworden, z. B. Knochen, die ausgebleicht sind, it, er hat weißliches Haar.
**kaksuktalik**, **taggik**, **taggit**, ein Kajak, dessen Ueberzug ganz weiß ist. Wird nur hin und wieder verstanden, sagen **kajértalik**. [Knochen, Kajak.
**kaksutauvok**, j. SS., er ist weiß, ein
**Kaksungaut**, tik, tit, das Band unter der Amaut, zum Heraufbinden derselben, z. B. wenn sie kleine Kinder tragen und einen großen Pelz haben.
**kaksungarpok**, t. SS., sie trägt ein solches Band.
**kaksungausivok**, j. SS. & CS., sie macht sich ein solches Band, CS., er oder

sie macht für jemand anders ein solches Band.

**Kaksutilik**, lik, tiggik, tiggit, ein Seehund, Kairolik, der einen Sattel hat, sowie auch der Kabvik.

**Kallangavok**, j. SS., er geht krumm, Mensch und Thier, it, eine Sache ist krumm, bogenförmig; Brettkante, die Nase eines Menschen ꝛc.

**Kallak**, läk, lait, Krätze, Ausschlag, Grind.

**kallakkarpok**, t. SS., er hat die Krätze.

**kallaujarpok**, t. SS. & CS., die Krätze, der Ausschlag ist weg, CS., er nimmt ihm die Krätze, den Ausschlag weg, heilt ihn.

**kallaksiut**, tik, tit, Schwefel und Syrup oder dergl., was gut für die Krätze.

**kallăkkalliak**, æk, ät, Ausschlag (gewöhnlicher).

**Kallapok**, t. SS., es ist abgekocht, fertig.

**kallasalerpok**, t. SS., es wallet, ist im Kochen.

**Kallasek**, săk, set, der Nabel.

**kallasinga**, sein Nabel.

**Kallavok**, j. SS. & CS., er setzt, legt sich auf ihn, kommt oben auf ihn; Mensch oder Sachen (SS. mit mik).

**kallajauniarane**, laß nichts auf ihn, es, gelegt werden, laß nichts darauf kommen. Ist einerlei mit ingnerarpok, t. SS. & CS. (Letzteres wird mehr gebraucht.)

**kallerpa**, t. CS., er legt eins auf ihn.

**kallĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**kallekarpok**, t. SS., es hat was oben darauf. [auf einander.

**kallerĕkpuk**, put, car. Sing., sie liegen

**kallerĕktipeit**, car. Sing., er legt drei, oder mehrere auf einander.

**kallerĕktitsivok**, j. SS. do.

**kallerĕktokarpok**, t. SS., es hat aufeinander liegende Sachen.

**kalliutivok**, SS. & CS., er macht sich zum Obersten, CS., er legt es, oben auf.

**kalliutjivok**, SS. do.

**kalliutivigiva**, j. SS. inus., er setzt sich auf ihn, oder er ist oben auf ihm.

**kallek**, kallĕk, lit, das Oberste, was oben auf liegt.

**kallinga**, sein Oberstes, oder was auf ihm liegt, steht.

**kallinganĕpok**, t. SS., es ist auf seinem Obern, auf dem, was auf ihm liegt, steht.

**kallerak**, kallerkăk, ket, Sachen, die für sich zusammengebunden sind, und auf dem Schlitten ꝛc. aufeinandergeschnürt werden.

**kalleralik**, lik, git, einer, der viele Sachen übereinander trägt.

**kallerusek**, sak, set, die Kruste vom Schnee, auf dem Eise, wenns Wasser durchgedrungen ist, it, von Schwären, wenn die Materie heraustritt, überhaupt von allen Sachen, wenn das Auswendige faul oder schlecht wird. Iglovut kallerusekarpok, unser Haus ist auswendig schlecht, faul.

**kallerusinga**, sein (verdorbenes) Aeußeres.

**kallinek**, năk, nerit, das Aeußere, äußere Gestalt von einer Sache.

**kallininga**, seine äußere Gestalt, Außenseite.

**kallinekut** (Vialis.), dem Aeußern nach.

**kallinipkut**, nach meinem Aeußern, äußern Gestalt.

**kallinekarpok ănanamik**, er, es hat ein schönes Aeußeres, eine schöne Gestalt.

**kalleruselik**, lik, lit, etwas, das auswendig verdorben, schlecht ist.

**kallertorpa**, t. CS., er legt ihn auf, auf andere Sachen.

**kallertuivok**, j. SS. do.

**Kallĕmavok**, j. SS., es werden schlechte Sachen von ihm, lügenhafter Weise, erzählt, wird was auf ihn gelegt.

**kallĕvigiva**, j. SS. inus., er beschuldigt ihn, lügenhafter Weise, schlechter Sachen, legt ihm was zur Last (einmal). [holt.)

**kallĕmavigiva**, j. SS. inus. do. (wieder-

**kallĕviovok**, j. SS., er erzählt lügenhafte Dinge, legt etwas zur Last (mit mut).

**Kallergak**, die Stimme, die der Schlitten auf dem Eise, oder auch ein Wagen auf dem Lande rasselt. **kamutik kallergangit.**

**kallergalliarpok**, t. SS., der Schlitten oder Wagen macht Stimme, rasselt.

**Kallerpok**, t. SS., es donnert.

**kallidlarpok**, do., sehr.

**kallimarikpok**, t. SS. do.

**kalluk**, lŭk, luit, ein Donnerschlag.

**kallimarik** oder **kalluksoak**, ăk, suit, do., starker.

**kallingoarpok**, t. SS., er macht donnerähnliche Stimme, brüllt, ein Bär, Hund ꝛc.

**Kalliokarpok**, t. SS., ein Rennthierfell hat schlechte oder auch verschiedene Haare. (Wird nicht allgemein verstanden.)

**Kallikattärpok**, t. SS. & CS., er, ein Fuhrmann, schleppt die Füße auf der Erde, damit es langsamer gehen soll, it, er schleift, schleppt auf der Erde, Kleider ꝛc.

**kallitarpok**, t. SS. do.

**kallikapsivok**, **-serpok**, j. SS., er schleift die Füße beim Gehen.

**Kallipok**, t. SS. & CS., er bugsirt, einen Seehund, Holz ꝛc.

**kallitak**, tăk, tet, das, was bugsirt wird.

**kallitäksak**, săk, set, eine Sache zu bugsiren, die geschleppt werden soll.

**kallitauvok**, j. SS., er, es wird bugsirt.

**kallut**, tik, tit, ein Schlepptau.

**Kallugiak**, tsek, itset, ein Speer, Lanze mit Widerhaken.

**kallugiarnek**, næk, nerit, Speer-Stich.

**kallugiaksoak**, ăk, suit, ein großer Speer.

**kallugiarpa**, t. CS., er sticht ihn mit einem Speer.

**Kalluvok**, j. SS. & CS., er schöpft (irgend was Flüssiges), CS., er schöpft es.

**kallusivok**, j. SS. do. (einmal.)

**kallut**, tik, tit, ein Schöpfer, Gefäß zum Schöpfen. [womit man schöpft.

**kallutaut**, tik, tit, **kallutak**, irgend etwas,

**kallutiksak**, săk, set, etwas zu einem Schöpfer.

**kallunek**, næk, nerit, abgeschäumtes Fett.

**kallutaujak**, jăk, jet, die schaufelförmigen Zacken am Rennthierhorn.

**Kalluseriarpok**, t. SS., er macht einen Umweg, geht nicht geradeaus.

**Kamgak**, ăk, et, die Knöchel am Fuß.

**kamgalerivok**, j. SS., er hat Schmerzen am Knöchel.

**Kamma**, **takamma**, SS. inus.

**kammanĕ** (Loc.), drinnen, **takammanĕpok**, er ist drinnen.

**kamanget** (Abl.), von innen.

**kamŭna** (Vialis.), durch innen.

**kamunga** (Term.), hinein; **kamunga pit**, komm hinein.

**kamna** (intr.), der drinnen; **kapkoa**, Pl. (trans. & intr.)

**kapsoma** (trns.), do., **kamna kaile**, laß den, der drinnen ist, kommen; **kapsoma kaikovănga**, der drinnen ist, hat mich gerufen. [**kanane.**

**kapsomane** (Loc.), bei dem drinnen, **kap-**

**kapsomangát** (Abl.), von dem drinnen, **kapkonangát**,

**kapsomŭna** (Vialis.), durch den drinnen, **kapkutigŭna.**

**kapsomunga** (Term.), zu dem drinnen, **kapkonunga.**

**kapsominga** (Acc.), dem drinnen, **kapkoninga.** [gendwo.

**Kamanărsuk**, der Name eines Teiches ir-

**Kammanek**, năk, nerit, ein, einem Teiche ähnliches Loch in einem Fluß.

**kammaneovok**, j. SS., es ist ein teichähnliches Loch.

**Kammavok**, j. SS., er gibt Acht, paßt auf.

**kammatsiarpok**, t. SS., er gibt gut Acht auf Alles. [ihn.

**kammagiva**, j. CS., er achtet, merkt auf

**kammatsorikpok**, t. SS., er gibt munter Acht, merkt es sich gut, was andere thun.

**kammagijaujomavok**, j. SS., er will geachtet werden.
**kammasautiva**, j. CS., er macht ihn so, daß auf ihn geachtet wird (SS. ingminik).
**kammasautjivok**, j. SS. do.
**kammagije**, jik, jit, einer der Acht gibt.
**kammagijiga** (intr.), meiner, der auf mich merkt, Acht auf mich gibt.
**kammagijigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu seinem Achtgeber.
**kammagingitsertorpa**, t. CS., er thut, als wenn ers nicht achte.
**kammangitsertorpok**, t. SS. do. (mit mik).
**kammangitsertornek**, Langmuth.
**kamagijigituariva**, j. SS. inus., er hat ihn zum einzigen Achtgeber, der Acht auf ihn gibt.
**Kamgoivok**, j. SS., er schnarcht.
**Kammik**, mĭk, mit, ein Stiefel.
**kammikpok**, t. SS. & CS., er hat die Stiefel an, CS., er hat ihm Stiefel angezogen.
**kammiktorpok**, t. SS. & CS., er zieht die Stiefel an, CS., er ihm.
**kammiksimavok**, j. SS., er ist gestiefelt.
**kammilărpok**, t. SS. & CS., er zieht die Stiefel aus, CS., er zieht ihm die Stiefel aus.
**kammilărpok**, t. SS., er hat keine Stiefel an, ist barfuß.
**kammilasukpok**, t. SS., er geht barfuß.
**kammiorpok**, t. SS. & CS., er macht Stiefel, CS., er macht für ihn.
**kammiliorpok**, t. SS. & CS. do.
**kamiortigiva**, j. CS., er hat sie zur Stiefelmacherin.
**kammikamak**, măk, măt, geborgte Stiefeln, die zu groß sind.
**kammikamărpok**, t. SS., er trägt solche geborgte, zu große Stiefeln.
**kammiluarsivok**, j. SS., er trägt geborgte Stiefeln, die recht sind.
**Kamutik**, D., tit, ein Schlitten, Wagen.
**kamutisarpok**, **kamutaitorpok**, t. SS., er holt einen Schlitten.
**kamugărsuk**, D., suit, ein kl. Handschlitten.
**kamutjarpok**, t. SS., der Schlitten zerbricht ihm.
**kamusiktorpok**, SS., er geht sehr schwer, der Schlitten, ist schlecht gemacht.
**kamusiktangilak**, t. SS., der Schlitten geht leicht, ist gut gemacht.
**Kammipok**, t. SS. & CS., es ist ausgelöscht, Feuer, Licht ꝛc., CS., er löscht es aus.
**kammilerpok**, t. SS., es ist am Verlöschen.
**kammingavok**, j. SS., es brennt nicht, ist nicht angezündet.
**kammisuipok**, t. SS., er löscht nie aus.
**Kamniarpok**, t. SS & CS., er sucht Fische zu stechen.
**Kăne**, draußen, siehe bei **Kă**.
**Kănek**, ein leerer Platz unter der Schlafstelle, unter der Pritsche.
**Kănga**, sein Oberstes, obenbarauf, s. bei **kă**.
**Kànga**? wenn? Præt. & Futurum.
**kanga ovanĕlauka**? **kanga ovungarniarka**?
**kàngakiak**, man weiß nicht wenn.
**kàngame**? wenn doch?
**kàngale**? do. (besser.)
**kànga taimak**? wenn wird das geschehen? wenn nemlich von etwas die Rede war.
**kangauvok**, SS., es war vor einiger Zeit.
**kangaupot**, wenn einige Zeit vorüber ist.
**Kangăvok**, j. SS., es fällt ab, der Schnee von den Kleidern, oder die Haare fallen aus.
**kàngala**, lăk, lot, Rennthierfelle vom Winter, die Haare leicht gehen lassen.
**kàngătipeit**, t. CS., er schüttelt sie ab.
**kàngătitsivok**, j. SS., er schüttelt ab, sich die Kleider ꝛc.
**Kangăvik**, vik, vit, der Platz, worauf man etwas säet od. ausstreut (siehe **kangăvok**).
**kangăvigiva**, j. CS., er hat es, ihn zum Ort, wo man etwas hinsäet, streuet.

**kangăsorpeit**, t. SS. inus., er säet sie, streuet sie aus.

**kangăsoivok**, j. SS. do. (mit mik).

**kangăsuliksak**, săk, set, Samen oder Sand, der ausgesäet werden soll.

**kangaut**, tik, tit, Samen, der ausgesäet ist.

**kangănekut**, tik, tit, **kangănekovinek**, nĕk, **verngit**, Verstreutes, Brodkrumen, Wasser, Blut ꝛc., was nur so auf den Boden gefallen ist.

**Kangărpok**, t. SS., er ist empfindlich, verdrießlich, weil er das, was er erwartete, nicht bekommen, oder wenn ein anderer mehr bekommen, wie er, oder wenn ihm einer was zerbricht, verdirbt. **Illau kojaunginine kangărutigiva**, sein nicht erlaubt worden, mitzugehen, hat er zur Ursache des Empfindlichseins, oder er ist darüber empfindlich, daß ihm nicht erlaubt worden, mitzugehen.

**kangărnarpok**, t. SS., er, es ist zum Empfindlichwerden, zum Verdrießlichwerden.

**kangărsaranĕpok**, t. SS., er wird nicht leicht verdrießlich, empfindlich.

**Kangasinak**, næk, nait, der ganze Rand um den Mund, die Lippen.

**Kăngerpok**, t. SS. & CS., er geht, fährt vorüber.

**kăngeromakorpok**, t. SS. & CS., es scheint, er will vorbeifahren.

**kangiupok**, t. SS. & CS., er übergeht die Zeit, die er achten sollte, der Ort, wo er hinsollte.

**kangiutivok**, j. SS. & CS. do.

**Kangĕrpok**, t. SS., er verkauft seinen Käk, siehe bei Käk.

**Kangerpok**, t. SS. & CS., es ist das Oberste, Schlechte vom Wasser ꝛc. weggenommen, CS., er nimmt es weg, schöpft das Oberste weg.

**kangersivok**, j. SS., er nimmt das Oberste weg (mit mik).

**Kangattarpok**, t. SS. & CS., er steigt, fährt in die Höhe, steht nicht auf dem Boden, CS., er hebt es in die Höhe, z. B. die Füße, und alles, was man vom Boden in die Höhe hebt.

**kangattartipa**, t. CS., er hebt es mit Gewalt in die Höhe, z. B. ein Tischblatt vom Gestelle.

**kangattartauvok**, j. SS., es wird in die Höhe gehoben.

**kangattajok**, juk, jut, alles was hängt, in der Höhe hängt, schwebt, nicht aufsteht.

**kangattarvik**, vĭk, vit, ein Haken, wo man was daran hängt.

**kangatjarpok**, t. SS., es klingt hohl, ist zu hören, daß eine Sache nicht aufsteht, liegt, z. B. Eis, Fußboden, hohler Baum, Faß ꝛc.

**Kangerdluk**, lŭk, luit, eine Bucht, Bay.

**kangerluksoak**, **kangerdlualuk**, luit, eine große Bucht.

**kangerdluărsuk**, sŭk, suit, eine kl. Bucht.

**kangerdliungajok**, juk, jut, ganz kleine Bucht, wo die See nur einen kleinen, teichartigen Einschnitt ins Land bildet.

**kange**, nach dem Lande, die Landseite.

**kangivarpok**, t. SS., er geht, fährt von der See aus in die Bucht, it, er geht in einem Eskimo-Hause von der Thüre aus in eine Abtheilung des Hauses.

**kangivakpok**, t. SS., die Sonne geht nach Westen.

**kangia**, SS. inus., das westliche Ende einer Sache, eines Hauses, Gartens, Teiches ꝛc.

**kangianepok**, t. SS., es ist an seinem Westende, it, es ist landeinwärts von ihm.

**kangimut** (Term.), dem Lande nach Westen zu.

**kangimuarpok**, t. SS., er geht westwärts die Bucht hinauf.

**kangivut**, unsere Westseite, von uns landeinwärts.

**kangiptine**, im Westen von uns.

**kangillivut**, unsere westlich Wohnenden im Hause und überhaupt nach Westen Wohnenden.

**kangillinăvut**, das Land etwas weiter von uns nach Westen.
**kangillinäptingne**, etwas weiter von uns nach Westen.
**kangillek, lik, llit**, die westlich Wohnenden.
**kangivarpa**, t. SS. inus., er geht im Eskimo-Hause von der Thüre aus zu ihm, der am Ende des Hauses, oder weiter im Hause wohnt.
**kangivanga!** komm her zu mir, komm näher, komm weiter nach Westen!
**kangivaksinga!** kommt ihr! do.
**kangivalaupiarpok**, t. SS., er wird gerne zur Pritsche hingehen, it, von der See in die Bucht, zum Kaufmann, zum Handeln ꝛc. gehen.
**kangivarvik, vĭk, vit**, die Zeit, wo man (nemlich die Eskimos) von der See, vom Frühjahrsplatz nach dem Lande, der Bucht zurückkehrt.
**kangivaut, tik, tit**, die Ursache, warum man von der See aus zu Hause, in die Bucht geht.
**kangivautigiva**, j. CS., er kommt um seinetwillen (etwa eines Kranken ꝛc.) von der See zu Hause.
**kangivautiga**, meine Ursache, von der See aus heimzukehren.
**kangivauta**, seine do.
**kangivautet**, deine do.
**kangiva**, der Name einer Bucht auf der andern Seite unsers Landes.
**kangivarmepok**, t. SS., er befindet sich dort, in jener Bucht, in **kangiva**.
**Kangĕsukpok**, t. SS., er wird etwas gewahr, merkt etwas von einer Sache, wittert, vermuthet etwas (mit mik).
**kangĕksarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**kangĕksatsengimarikpok**, er wird durchaus nichts davon gewahr, merkt gar nichts.
**kangĕsungnek, kangĕksarnek**, das Bemerken, Gewahrwerden, Vermuthen.
**kangĕsuktipa**, t. CS., er läßt ihn etwas merken, macht daß er etwas merkt, vermuth.
**kangĕgiva**, j. CS., er merkt, vermuthet, wittert etwas bei ihm, wird bei ihm gewahr, daß dies oder jenes sein möchte.
**kangĕsugvigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, wodurch er etwas von jemand wittert (mit mik).
**kangĕgijăksak, săk, set**, der Platz, oder der, wo man glauben, denken kann, daß er etwas haben könnte.
**kangĕgijeksarsiorpok**, t. SS., er sucht den Platz auf, von welchem er halb gehört, daß es etwas, Spuren ꝛc. hätte.
**kangĕnarpok**, t. SS., es ist da was zu vermuthen; wo man z. B. gehört, daß es Spuren hätte und wo es immer was zu haben pflegt.
**kangĕnaipok**, t. SS., es ist nichts zu vermuthen, nichts zu merken.
**Kangianga**, seines Bruders Kind.
**kangiak, ăk, et**, Bruders Kinder.
**kangiagiva**, j. SS. inus., es ist seines Bruders Kind.
**kangiakarpok**, t. SS., er hat Bruders Kinder.
**Kangmarpok**, t. SS. & CS., er lockt die Hunde zusammen. (Manche sagen, es sei auch für Menschen zu brauchen, um sie an sich zu locken.)
**Kangusungnek, nĕk, nerit**, das Schämen, die Scham.
**kangusukpok**, t. SS., er schämt sich.
**kangugiva**, j. CS., er schämt sich vor ihm.
**kangugijak, jăk, jet**, einer, vor dem man sich schämt. **Gude kangugivara**, ich habe Gott zu dem, vor dem ich mich schäme.
**kangunarpok**, t. SS., es ist schamhaftig, es macht, daß man sich schämen muß. **Gude kangunarnerpangŏvok**, Gott ist der, der einem am meisten Scham einflößen soll.
**kangunartok, tuk, tut**, das Schamhaftige, was einem Scham verursacht.
**kangusut, tik, tit**, Schande, Scham.

**kangusutiksak**, sŏk, set, Schamsache.
**kangusutigiva**, j. CS., er hat es, ihn zur Schmach, zur Ursache des Schämens.
**kangusujuipok**, t. SS., er ist unverschämt, schämt sich über nichts.
**kangusuktuksauvok**, j. SS., er ist eine Sache, sich zu schämen, sollte sich schämen.
**kangusūtiga**, meine Schande.
**Kangutatävok**, j. SS., es gibt Stöße beim Fahren, weil der Boden uneben ist.
**kangutalikpok**, t. SS., er wird unwohl, krank, von der starken Bewegung beim beim Fahren.
**Kanna**, der, das da unten (in der Nähe).
**kannane** (Loc.), **takannane**, da unten (etwa blos auf dem Boden, oder unten am Strande und auch noch weiter nach Osten zu).
**kannanepok**, **takannepok**, t. SS., er ist da unten.
**kannunga** (Term.), hinunter.
**kannangat** (Abl.), von unten, von der See.
**kannuna** (Vial.), da unten durch, **takannuna**, do.
**Kannaijok**, naitsuk, naitsut, auch juk, jut, eine Ulke.
**kannaijuvik**, vĭk, vit, eine große Art [Ulke.
**kannaijorak**, kăk, ket, eine junge Ulke.
**kannaijojak**, jăk, jet, ein Fisch, einer Ulke ähnlich.
**kannikitok**, tuk, tut, eine kleine Ulke mit kleinem Maul.
**Kannăk**, nĕk, nat, das Wadenbein, d. h. das ganze vordere Bein, vom Fuß bis zum Kniegelenke, it, ein Ankerstock. (Das Schienbein für sich heißt **kingarok**, und der zweite Knochen heißt **amilerak**.)
**Kannak**, năk, nait, eine Zeltstange.
**kannakpok**, t. SS., er hat eine Zeltstange aufgestellt, oder legt eine Stange irgendwo quer hinüber.
**kannaktorpok**, t. SS., er stellt Zeltstangen, ist damit beschäftigt, um das Zelt aufzurichten, it, er legt sonst Stangen über was.
**Kănaujak**, jăk, jet, eine Cabine, Kajüte in einem Boot; die Kajüte im Schiff: **akkoksoak**.
**Kannek**, nĭk, nit, der Mund.
**kannerlukpok**, t. SS., er hat einen bösen Mund, hat Ausschlag daran.
**kannikipok**, t. SS., er hat einen kleinen Mund, it, er redet nicht viel, hat kein geschwätziges Maul.
**kanerkortòvok**, j. SS., er hat einen großen Mund, redet viel.
**kannerkituinarpok**, t. SS., sein Mund ist nur zu klein, die Bissen sind zu groß dafür.
**kannekarpok**, t. SS., er hat einen Mund, it, er hat ein böses Maul.
**Kannerpok**, t. SS., es schneiet.
**kannilerpok**, t. SS., es fängt an zu schneien. [schneien.
**kannilerungnarpok**, t. SS., es kann
**kannilidlartokarpok**, t. SS., es hat großes Schneewetter.
**kánnók**, der Schnee während es schneit.
**Kannimanek**, das Kranksein.
**kannimavok**, j. SS., er ist krank.
**kannimanarpok**, t. SS., es ist zum Krankwerden, z. B. Okkiok tamanna kannimanarpok, dieser Winter macht Kranke (wenns viele hat).
**kannimatuĭpok**, t. SS., er ist nie krank.
**kannimasaraipok**, t. SS., er wird schnell, oft krank. [unwohl.
**kannimalukpok**, t. SS., er ist ein wenig
**kannimalungnarpok**, t. SS., es ist zum Unwohlwerden, Unwohlmachen.
**kannimalukŏrpok**, t. SS., er scheint unwohl zu sein.
**kannimakitarpok**, t. SS., er ist lange, anhaltend krank.
**kannimatipa**, t. CS., er macht ihn krank, steckt ihn an, oder sonst auf irgend eine Art.
**kannimasek**, sĭk, sit, die Krankheit.
**kannimasĕrnernek**, năk, nerit, eine angeerbte Krankheit.

kanimasĕrnerpok, t. SS., er hat eine angeerbte Krankheit (mit mik).

Kannimorpok, t. SS. & CS., die Luft ist dick mit Nebel angefüllt, daß man nicht weit sehen kann, CS., er kommt dem, das er werfen, schießen oder sonst fangen will, sehr nahe.

Kanningajarpok, t. SS., er ist böse, zornig (wörtlich: die Gedanken kommen plötzlich aus der Nähe, überrumpeln ihn), kommt von kanningarpok.

kanningajarnek, næk, nerit, das Bösewerden, der Zorn.

kanningajarvigiva, j. CS., er ist zornig, böse über ihn.

kanningaumajarpok, t. SS., er ist sehr böse, zornig.

Kannipok, t. SS. & CS., er, es ist nahe, CS., er kommt ihm nahe.

kannilerpok, SS. & CS., es nähert sich.

kanninārpok, SS. & CS., er kommt im Vorbeigehen nahe.

kanningarpa, t. CS., er kommt ihm unvermuthet nahe, begegnet ihm unvermuthet was.

kaningaivok, SS. do. [nahe.

kannigiva, j. SS. inus., er hat es, ihn

kanniksarpok, t. SS. do.

kannitome (Loc.), in der Nähe, kannitomut (Ter.).

kanningitome (Loc.), in der Ferne, kaningitomut (Ter.), nach der Ferne.

kanningitok, kanningitak, tăek, tet, das nicht Nahe.

kanningitanga, sein nicht Nahes.

kanningitanganepok, t. SS., es ist in der Ferne von ihm.

kannitanganepok, t. SS., er ist in der Nähe von ihm.

kanninginasugiva, j. SS. inus., er hält nicht für nahe.

kanniorpok, t. CS. & SS., er kommt nicht weit, nur bis in die Nähe (beim Fortgehen), CS., er bringt es in die Nähe.

kannilarpok, t. SS. & CS., er begleitet, CS., er ihn ein Stück Weges, in die Nähe.

kanniva, j. SS. inus., er schafft ihn zum Voraus in die Nähe, d. h. dahin, wo er nachher hin will.

kannijivok, j. SS. do., er schafft zum Voraus Sachen dahin, wo er nachher wohnen will.

kannijijokarpok, t. SS., es hat welche, die vorher Sachen fortbringen, z. B. Netze auf den Netzplatz. [hören.

kannimgutokpok, t. SS., er ist weit zu

Kannivaut, tik, tit, das dünne Häutchen zwischen den Eingeweiden und der Herzkammer, Brustfell.

Kannok, wie, auf welche Weise (gilt als Frage ohne Frage), kannok piniartuksauvik? wie soll ichs machen? kannok illinganiarnimnik nellovunga, wie es mit mir werden wird, ist mir unbekannt.

kannongme? wie aber? (wenn jener gefehlt hat).

kannoĕpok, t. SS., er ist nicht, wie er sein sollte, hat einen Fehler, es fehlt ihm etwas.

kannoĕka? fehlt ihm etwas? wie ist es.

kannoĕlungilak, es fehlt ihm nichts.

kannoĕngilak, do.

kannoĕtomik pilauka? was für einen hat er bekommen? kajomik, einen Rothen.

kannoĕtok pilaukauk? was für einen hat er bekommen? kajok, einen Rothen. Silla kannoĕka? wie ist das Wetter? und: fehlt dem Wetter was? Appertsornk kannoĕmangæt, frag ihn, wie es ist, und: frag ihn, ob ihm was fehlt.

kannoĕtipa, t. CS., er macht ihn fehlerhaft.

kannoĕlivok, j. SS., er ist nicht recht im Geschick, fängt an.

kanoĕliva? wie hat er gesagt, wie stehts mit ihm.

kanoĕlivit? wie sagst du.

kannoelingavakkiak, kannoĕpakkiak, ich oder man weiß nicht, wie es mit ihm

zu stehen pflegt, was er zu haben pflegt.

**kannoktõk!** ach wie! laß es werden.

**kannoktõlerpok,** t. SS., er wünscht wie.

**kannõktok pigilago!** ach! laß nichts haben!

**kannoktõk innolerta Nalekab kuviagijanganut,** ach, daß wir dem Herrn zur Freude leben möchten; **kannoktõk pitakarkonago Nalekamut innojomangitomik; kanoktok pitakaniarane** ꝛc. do., ach, daß es doch keinen hätte, der nicht dem Herrn zur Freude leben will.

**Kannujak,** jäk, jet, Kupfer.

**kannujerivok,** j. SS., er arbeitet am Kupfer.

**Kannungek,** æk, et, eine Art Föhren-Holz.

**Kapkoa,** die drinnen, siehe bei **kamane.**

**Kappiartipok,** t. SS., die Luft macht, daß sich eine Sache in der Ferne groß präsentirt.

**kappialärpok,** t. SS., es präsentirt sich groß in der Ferne.

**kappiálávok,** j. SS. do. (etwas weniger.)

**Kappianarpok,** t. SS., es ist jämmerlich, quälend, drückend, Angst machend.

**kappianartovik,** vĩk, vit, die Qualstätte, der Platz, die Zeit, die Qual macht, die Hölle.

**kappianamẽk!** o wehe! o Qual! Pein! [schrecklich!

**kappẽ!** wehe! Diese beiden Ausrufungsworte werden übrigens viel aus bloßer Verwunderung gebraucht, bei ganz gewöhnlichen Sachen, z. B. wenn jemand was Schönes, Häßliches oder irgend was Ungewöhnliches sieht.

**kappiaisukpok,** t. SS., er ist beklommen, verlegen, in Noth, hat Angst.

**kappiasungnek,** næk, nerit, die Noth, Verlegenheit, das in Noth sein, Angst haben, Angst.

**kappiagiva,** j. CS., er hat es, ihn zum Jammer, zu dem, was ihn drückt, was ihm Angst macht.

**kappiagijak,** jäk, jet, was Drückendes, Nothmachendes, Angstmachendes.

**kappiagijauvok,** j. SS., es ist was, was Angst verursacht, z. B. steile Felsen, böse Thiere ꝛc.

**kappiagijara,** das, was mir Angst, Noth, verursacht.

**kappiaktoavok,** j. SS., er hat anhaltende, sehr große Angst, Qual.

**kappiaktoadlarpok,** t. SS. do.

**Kappitak,** täk, tet, der Oberste, Capitain.

**kappitauvok,** j. SS., er ist ein Capitain.

**Kappipok,** t. SS., er zieht über das Attigẽ den Pelz oder **Kollitak** an. Bei den Nordländern gilts überhaupt nur vom **Kollitak,** SS., er hat ihn an.

**kappitak,** täk, tet, ein Oberpelz.

**kappitipa,** t. CS., er zieht ihm den Oberpelz an.

**Kappiva,** j. CS., er sticht ihn mit einem Spieß, Messer ꝛc. (einmal.)

**kappisivok,** SS. do.

**kappinek,** näk, nerit, eine gestoch. Wunde.

**kappimivinek,** näk, verngit, eine Narbe von einer gestochenen Wunde.

**kappimavok,** j. SS., er ist gestochen.

**kappijauvok,** j. SS., er wird gestochen.

**kappinersoak, kappimanersoak,** äk, suit, eine große Stichwunde.

**kapput,** tik, tit, ein Spieß, Stecher.

**kapporpa,** t. CS., er sticht ihn mit einem Speer, Messer ꝛc. (mehreremal.)

**kapporpikpok,** t. SS. do. (mit mik).

**kappokarpok,** t. SS. & CS. do.

**kappòk,** úk, úit, eine Stichwunde (einerlei mit **kappinek**).

**kappokaut,** tik, tit, eine Gabel.

**kappokalatsivok,** j. SS., er bekommt, fühlt wie Stiche in sich.

**kappokataukõrpok,** t. SS., es scheint, als wenn er innerliche Stiche bekäme.

**kappotiva,** j. SS. inus., er steckt es hinein, z. B. einen Stock, Stange, Pfahl ꝛc. in die Erde.

kapposivok, j. SS. do., kappojivok.
kappomitarpok, t. SS. & CS., er steckt was auf einen Stock, Gabel oder Spieß (SS. mit mik).
Kapoakivok, j. SS., es schäumt der Fluß, [das Meer.
kapok, der Schaum auf dem Wasser, Bier ꝛc.
kapoalivok, j. SS., er schäumt aus dem Munde, ein Mensch, der die fallende Krankheit hat ꝛc.
kapokipok, t. SS., es hat wenig Schaum.
kapokortòvok, t. SS., es hat großen, viel Schaum.
kapangavok, j. SS., er redet, oder ist nur Schaum, ist nichts daran.
kapungavok, er erzählt nichts Glaubwürdiges, es ist alles nur wie Schaum.
kapoktun ituinauvok, er, es ist nur wie Schaum.
kapokarpok, t. SS., es hat Schaum.
kapoktalik! da hat es Schaum! (Wird etwa bei einem Menschen gesagt, der viele und schöne Worte macht und wo man weiß, daß nichts daran ist.)
Kapsit? wie viel?
kapsiovæt? wie viel sind ihrer?
kapsiovut, car. Sing. & Dual., es sind ihrer einige wenige (weniger denn 20).
kapsertuinauvut, es sind nur einige wenige.
kapsine (Loc.), kapsinnik (Acc.).
kapsinnut (Term.), ainiarkit? zu wie vielen wirst du gehen?
kapsinit (Abl.).
kapsitigut (Vial.), durch wie viele.
kapserarka? wie viele hat er bekommen.
kapserarĕrivok, j. SS., er hat schon gefragt, wie viele.
kapsikkiak, wer weiß, wie viele.
Kapsoma (trans.), der drinnen ist, siehe kamane.
Kardlok, luk, luit, die Unterlippe.
kardlangak, atsek, atset, die Unterlippe vom Walfisch.
kardloarpok, t. SS. & CS., er schneidet von der Unterlippe des Walfisches, it, er zieht den Wasserpelz, Akkuilitak, beim Kajakfahren über den Rand des Lochs am Kajak, daß Wasser nicht eindringen kann, überhaupt alles, was man mit einem Darm oder Leder zubindet.
Karālek, lit, lit, ein Grönländer.
Karrasarĕk, Zwillinge, karrasarĕvinek.
Karngoarpok, t. SS., es spielt, ein Kind auf der Pritsche.
Karkok, kuk, kut, getrocknetes Eingeweide.
karkuttorpok, t. SS., er speiset getrocknetes Eingeweide (und überhaupt alle gekochte und vertrocknete Fleisch-Sehnen).
karkkosakpok, t. SS., er holt dergl.
karkotakpok, er nimmt mit.
kakotokpok, t. SS., er hat das Gesicht erfroren.
Karlik, D. lit, Pl., ein Paar Hosen.
karliksak, sāk, set, Zeug zu ein Paar Hosen.
karliktorpok, t. SS. & CS., er zieht die Hosen an, CS., er zieht sie ihm an, it, er verzehrt die Hosen.
karlerpok, t. SS., er hat die Hosen an.
karlikpok, SS. & CS. do.
karlingerpok, t. SS. CS., er zieht die Hosen aus, ist ohne Hosen, CS., er zieht sie ihm aus.
karlikŏrtovok, j. SS., er hat große Hosen.
karlikipok, t. SS., er hat kleine Hosen.
karlikitovok, t. SS. do.
karliorpok, t. SS. & CS., er macht Hosen, CS., ihm.
karlilliorpok, t. SS. & CS. do.
karlĕlitak, täk, tet, ein Paar lange Hosen, die bis unten an den Fuß gehen.
karlikalāk, D. lat, die kl. Weiber-Hosen.
karlenärpok, t. SS., er hat nur Hosen an.
Karmak, mäk, mait, eine Mauer von Rasen und Steinen, it, der Sohlen-Theil am Stiefel, der oben zu sehen ist.
karmaliorpok, t. SS., er macht eine Mauer oder eine Rasen-Wand.

**karmaksak**, säk, set, Rasen und Steine, wovon eine Mauer gemacht werden soll.
**karmaritak**, täk, tet, die Balken, die in einem Eskimo-Hause auf der Mauer liegen, worauf das andere zu stehen kommt.
**Kärpok**, t. SS., CS., eine Blase, Darm, Flasche; it, die Wellen brechen, platzen.
**kärvigiva**, j. SS. inus., die Welle bricht sich am Schiff oder Boot.
**karkattartoksoäluit**, **karkattartoksuit**, die großen Wellen, die so am Lande hinauffahren und sich brechen.
**karkattarput**, t. SS., sie brechen wiederholt über die Wellen.
**kärnelik**, lik, ggit oder lit, ein Boot oder Schiff, das die Wellen durchschneidet, so, daß das Wasser weiß wird.
**Karritak**, täk, tet, das Gehirn.
**karritaktorpok**, t. SS., er speiset Gehirn.
**Karsok**, suk, sut, ein Pfeil, **karkjok**.
**karsivok**, t. SS. & CS., er macht Pfeile, CS., er macht ihm Pfeile.
**Karsusak**, säk, set, eine Fischangel.
**karsusarsivok**, t. SS., er kauft oder findet eine Fischangel.
**Kassëpok**, t. SS., er ist boshaft, böse.
**Kassigiak**, itsek, itset, eine Art Seehunde mit gesprenkelten Haaren (**Phoca annellata**). [von dieser Art.
**kassigiaitsiak**, ät, et, ein junger Seehund
**kassigiarpok**, t. SS., er bekommt einen solchen Seehund.
**kassigiënak**, näk, nerit, einer, der ganz in solche Felle gekleidet ist.
**kassigiaitsiagajak**, jäk, jalluit, schöne **kassigiaitsiak**-Felle.
**kassigiaitsialliut**, der Name des Monats Juni, weil in demselben die **kassigiet** ihre Jungen werfen.
**kassigiaksoakangilak**, t. SS., es hat keinen großen **kassigiak** (wird blos gebraucht, wenn einer den Seehund, nachdem er geschossen, nicht bekommt).
**kassigiavinek**, näk, **verngit**, Fleisch vom **Kassigiak**.
**Kassilivok**, j. SS., es schmerzt ihn, eine weiche hautlose Stelle. [do. sehr.
**kassililukpok**, t. SS., **kassilidlarpok**, **kassilnarpok**, t. SS., es beißt, ist beißend, verursacht Schmerzen.
**Kassukpok**, t. SS., der Wind hat nachgelassen, ist stiller. [lassen.
**kassuakivok**, j. SS., er hat ganz nachgekatsuksavok, j. SS., er scheint nachlassen zu wollen. [Wind.
**kassumivok**, j. SS., er ist weniger, der
**kassuvok**, j. SS. & CS., ein Strick, Tau ꝛc. ist schlaff, hat nachgelassen, CS., er läßt ihn nach.
**kassungavok**, j. SS. do.
**kassutipa**, j. SS. inus. do.
**Katak**, tek, tet, ein Eimer von Blech oder Holz.
**katalliorpok**, t. SS. & CS., er macht Eimer.
**kataujak**, jäk, jet, ein Faß.
**kataujaitorpok**, t. SS., er holt Fässer.
**kataugak**, käk, ket, ein Maulkorb für einen Hund ꝛc., it, ein altes, fast unbrauchbares Gefäß.
**Kätek**, tik, tit, der Knochen am Ende des Seehundsstechers, mit einer Höhlung, worin der **Igimak** festsitzt.
**kätsitipa**, **kätsiterpa**, t. CS., er wirft ihn, den Stecher, bis an den **kätek** in den Seehund (mit mut).
**kätjetervigiva**, j. SS. inus., er wirft ihn, den Seehund, daß der **Naulak** und **Igimak** ganz hineinfahren.
**kätsititauvok**, j. SS., er, der **Igimak**, ist bis an den **kätek** hineingestochen.
**kätsivok**, j. SS. & CS., er macht einen **kätek**, CS., er macht ihm einen.
**kätersivok**, j. SS., er findet oder kauft einen **kätek**.
**Katjak**, äk, jait, einer, der sich leicht in Gefahr begibt. [nach was.
**Katjärpok**, t. SS., er verlangt, sehnt sich

**katjăriva**, j. SS. inus., er verlangt nach der oder der Sache, will sie gerne haben.
**katjărvigiva**, j. SS. inus., er verlangt nach ihm, dem Menschen, oder nach irgend einer Stätte.
**katjărtigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der nach ihm verlangt.
**Katjareksimavok**, j. SS., er ist heiser vom Schreien, hat tiefe Stimme bekommen.
**katjarekpok**, t. SS., er hat tiefe Stimme do.
**Katjukpok**, t. SS. & CS., er klopft etwas, zerstampft es, SS., er klopft.
**katjugvik, vĭk, vit**, ein Amboß, auch **agvik, it**, ein Hauklotz.
**Katsikpok**, t. SS., es ist uneben, höckerig.
**katsiktak, tæk, tet**, etwas Unebenes, Höckeriges.
**Katsak, katsakle**, ja freilich, gewiß.
**Kattaipok**, t. SS., er, es hat eine feine Stimme, feinen Ton.
**kattitōvok**, j. SS., er hat eine tiefe St.
**Katsungaipok**, t. SS., er ist im Ernst auf eine Sache gestellt, gerichtet.
**katsungavok**, t. SS., er hat nachgelassen, es ist ihm nicht recht Ernst.
**katsungagiva**, j. SS. inus., er ist nicht im Ernst auf ihn gerichtet, verlangt es, ihn nicht zu haben.
**katsungaigiva**, j. SS. inus., er will es, ihn gern haben, ist ernstlich darauf gerichtet.
**katsungagijauvok**, j. SS., es wird nicht sehr nach ihm verlangt.
**katsungaut, tik, tit**, die Ursache, warum einer nicht im Ernst darauf gerichtet ist.
**katsungautigiva**, j. CS., er hat es zur Ursache, daß er nicht im Ernst darauf gerichtet ist.
**katsungainek, næk, neril**, der Ernst.
**Kátták, tăk, tet**, die Thürpfosten, das Ganze zusammen.
**kattaub kollă**, die obere Thürschwelle.
**kattaptingnepok**, t. SS., er, es ist an unsern Thürpfosten.

**Kattakpok**, t. SS., er ist blaß, immer.
**kattaktipok**, t. SS., er wird blaß, erblaßt.
**kattaksilerpok**, t. SS., er erblaßt vor Schmerz, Sachen bleichen aus.
**kattaktitipa**, t. CS., er, es macht ihn blaß.
**Kattalungavok**, j. SS., er ist niedergeschlagen, schlägt die Augen nieder, aus Mißvergnügen.
**kattalungavigiva**, j. CS., er schlägt aus Mißvergnügen über ihn die Augen nieder.
**Kattangut, tik, tit**, Geschwister, Brüder, Schwestern.
**kattangutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Bruder, Schwester.
**kattanguttauvok**, j. SS., er ist ein Bruder oder sie ist eine Schwester (mit mut).
**kattangutaunek, năk, nerit**, das Bruder-, Schwesterseln.
**kattangutigĕk, gĕt**, car. Sing., gegenseitige Geschwister.
**kattangutigĕkput**, t. SS., sie sind Geschwister zusammen. [Kinder.
**kattangutiarsuk, sŭk, suit**, Geschwister-
**kattangutiarsugĕkput**, sie sind Geschw.-Kinder zusammen (mit mut).
**kattangutiărsugiva**, j. SS. inus., er hat zum Vetter oder Cousine.
**kattangutiga, kattanguma** od. **kattangutima**, mein Bruder oder Schwester.
**Kattekpok**, t. SS. & CS., es fällt herunter, **kattakpok**, CS., er wirft es herunter (macht es fallen, mit Fleiß).
**kattaivok**, j. SS., er läßt fallen (mit mik) (mit Fleiß und nicht mit Fleiß).
**kattektipa**, t. CS., er wirft es, das auf irgend etwas steht, herunter, it, er läßt das Segel herunter, läßt den Todten herunter ins Grab.
**katteketitsivok**, j. SS. do.
**katteksimavok**, j. SS., es ist heruntergefallen.
**kattaimavok**, j. SS., es ist heruntergefallen und verloren gegangen.
**kattengnerpok**, t. SS. & CS., es ist her-

untergefallen, ohne daß mans wußte, CS., er hats herunter geworfen.

**kattegoarpok**, t. SS. & CS., es fällt oft herunter.

**kattaigoarpok**, t. SS., er läßt oft was fallen, wirft oft was herunter.

**kattallerpok**, t. SS., es fängt an zu fallen, ist im Fallen.

**kattegiarpok**, t. SS. do.

**katterarpeit**, t. CS., er läßt sie fallen, wirft sie herunter, streut, säet hin.

**kattaraivok**, j. SS. do.

**kattektak**, täk, tet, eine heruntergeworfene [Sache.

**kattengnek**, näk, nerit, das Fallen (herunter). Meistens hört man bei allen diesen **kattak**.

**Kattersinek**, näk, nerit, das Sammeln.

**kattersivok**, j. SS., er sammelt (mit mik).

**kattipeit**, t. SS. inus., er sammelt sie (setzt sie beisammen).

**kattersorpeit**, t. SS. inus., er sammelt sie auf, z. B. allerhand Sachen, die auf dem Boden herumliegen.

**kattersoivok**, j. SS., er sammelt zusammen.

**kattersivik**, vïk, vit, Sammelplatz, und Zeit, Ernte.

**kattivuk**, vut, car. Sing., sie sind beisammen, zusammengekommen, z. B. **kajaktortut**.

**kattitipeit**, t. CS., er bringt sie zusammen, verbindet sie mit einander, copulirt sie.

**kattititsivok**, j. SS., er fügt zusammen, copulirt.

**kattititäk**, tet, car. Sing., ein Zusammengesetztes.

**kattititäksäk**, set, car. Sing., Sachen, die zusammengesetzt, gefügt, copulirt werden sollen.

**kattinek**, näk, nerit, das Zusammenkommen, Menschen und wo Flüsse in einander fließen ꝛc.

**kattimavik**, vïk, vïk, Sammelplatz, Zeit, Kirche.

**kattimavut**, car. Sing., j. SS., sie sind versammelt.

**kattimakattauvok**, j. SS., er ist mit versammelt.

**kattitsungarpeit**, t. CS., er sammelt sie zum letzten Male.

**katterkassiutipeit**, t. CS., er thut sie, sammelt sie mit hinzu.

**katterkassiutjivok**, j. SS. do.

**kattimgavut**, car. Sing., sie sind beisammen, wohnen beisammen; verschiedene Familien.

**Kattigoliungavok**, j. SS., es ist rund, abgerundet, wie eine Rippe (nicht ganzer Zirkel).

**kattigoliungatipa**, t. CS., er macht es rund.

**kattigärpok**, t. SS., er hat einen Buckel, einen Bogen, z. B. ein Brett ꝛc., it, ein Seehund ꝛc. streckt den Rücken, den Buckel zum Wasser heraus.

**kattigarninga**, sein Buckel.

**kattik**, tik, tit, das Fleisch an den Rippen, nach inwendig zu (bei Mensch u. Thier).

**kattikipok**, t. SS., er hat wenig Fleisch inwendig an den Rippen.

**kattikak**, Dual., ket, Pl., car. Sing., der ganze Rumpf eines Menschen oder Thiers, so weit als die Rippen gehen.

**kattikakka**, mein Rumpf, Körper, soweit die Rippen gehen.

**Kattivok**, j. SS., er stößt sich an den Kopf.

**kattinek**, nak, nerit, eine Beule vom Stoßen.

**Kattutekarpok**, t. SS., es hat zusammengebundene (nicht eingewickelte) Sachen, oder es hat ein Band.

**kattute**, tik, tit, das Band, womit Sachen zusammengebunden sind.

**kattusëvok**, j. SS., er koppelt, bindet Sachen zusammen.

**kattuserpeit**, t. CS., car. Sing., er sie do.

**kattusersimavut**, t. SS. & CS., car. Sing., sie sind zusammengebunden.

**kattuserlauvuk**, j. SS., sie werden zusammengebunden.

**kattutjauvok**, j. SS., es kommt alles auf

ihn, z. B. alle reden zu ihm, oder auch, sie vereinigen sich und bringen ihn um.

**kattutjivuk, vut, car. Sing.**, sie reden sammeln alle zu ihm, auf ihn (mit mut).

**kattutivæt, t. SS. inus. do.**, sie versammeln sich alle bei ihm, oder reden alle zu ihm.

**kattutijak** oder **kattutjak, jäk, jet**, eine Sache, die gemeinschaftlich angeschafft ist.

**kattutjavut** oder **kattutijavut**, unsere gemeinschaftlich angeschaffte Sache, z. B. Schleifstein, Säge ꝛc.

**kattutĕjarput, t. SS. inus.**, er bindet zusammengebundene Sachen los.

**Kătuinărpok, j. SS.**, er ist oberflächlich in seinem Sinn, Wesen (siehe bei Kă).

**katuinauvok, j. SS. do.**

**Kaugaksĭt, sisĭk, sisĭt**, irgend eine Sache, ein Stück Holz oder Stein, womit man was zerschlägt. [Knüppel.

**kautak, tæk, tet**, ein hölzerner Hammer,

**kautaliorpok, t. SS.**, er macht einen Hammer.

**kaugakpa, t. CS.**, er zerstößt, zerklopft es.

**kaugaksivok, j. SS. do. (mit mik).**

**kaukpa, t. CS.**, er schlägt einmal auf ihn, es.

**kauksivok, j. SS. do.**

**kaugaktauvok, j. SS.**, es wird zerschlagen, zerquetscht.

**kauktauvok, j. SS.**, er wird gequetscht, ein Mensch oder Sache, wird einmal geschlagen, z. B. wenn Jemand beim Klopfen auf die Finger schlägt.

**kauktak, täk, tet**, ein solcher Gequetschter, Geschlagener.

**kaugarsivĭk, vĭk, vit**, ein Klotz, Tisch, worauf geklopft, etwas zerschlagen wird, z. B. ein Specktisch.

**Kaujivok, j. SS. & CS.**, er weiß, CS., es.

**kaujimavok, t. SS. & CS.**, es ist ihm bekannt. [kanntsein.

**kaujimanek, næk, nerit**, das Wissen, Be-

**kaujijauvok, j. SS.**, es wird gewußt, er wird gekannt.

**kaujijaunerpok, j. SS.**, es wird gewußt, ohne daß mans dachte, wußte.

**kaujimajak, jäk, ket**, das, was gewußt wird.

**kaujimangerpok, t. SS.**, er weiß nichts mehr von sich, ist ohnmächtig.

**kaujimamarikpvk, t. SS. & CS.**, er weiß völlig, CS., er weiß es völlig, gut, genau.

**kaujimangojarpok**, er ist verwirrt.

**kaujisărpa, kaujisăva, j. CS.**, er thut es ihm kund, it, mit der Ruthe, züchtigt ihn.

**kaujisaivok, j. SS.**, er macht bekannt (mit mik) do.

**kaujimasarpa, t. SS. & CS.**, er weiß, CS., er unterrichtet ihn, macht es ihm kund, besonders ein Kind.

**kaujisărpok, t. SS. & CS.**, er weiß schnell, CS., er weiß es schnell, geschwinde.

**kaujimajaksak, säk, set**, eine Sache, die man erfahren soll (noch nicht weiß).

**kaujimajotŏvok, j. SS.**, er ist der alleinige Wisser.

**kaujijŏriva, j. SS.**, er denkt, hält ihn dafür, daß er es wisse, SS., er hält sich dafür.

**kaujinasugiva, j. CS. do.**

**kaujitipa, t. CS.**, er thut es ihm kund, sagt es ihm.

**kaujititsivok, j. SS. do.**, **ominga kaujititsivok illingnik.**

**kaujijŏriva, j. CS.**, er pflegt es zu wissen.

**kaujijongovok, j. SS. do.**

**kaujivakpok, t. SS. & CS. do.**

**Kauk, Sing. & D., kaut**, die Haut von einem Walroß, it, das Weiße im Ei, **kaunga.**

**Kauk, Sing. & D., kaut, pl.**, die Stirne.

**kaura**, meine; **kaut**, deine; **kause**, eure; **kaunga**, seine Stirn.

**kaurut, kaurutik, tŭk, tit**, ein Stirnband.

**kaungovok, j. SS., kaulerivok**, er hat Schmerzen an der Stirn.

**kaumigak, ăk, et**, ein Kissen, wo man mit der Stirn darauf liegt.

**kaumigarpok, t. SS.**, er legt die Stirn auf.

**Kauktungajak**, jäk, jet, eine Muschelart, die sich an Steine und große Fische setzt.

**Kaulerpok**, t. SS. & CS., er dehnt die Stiefel, oder sonst dergl., aus, steckt was hinein, it, er zieht das Werkzeug in der Wunde des Seehunds hin und her.

**kaulerivok**, j. SS. & CS. do., er steckt etwas hinein, in ein Loch, füllt das L. aus.

**kaugut, kaulerut, kauliut**, tik, tit, ein Stocher, um etwas damit auszubohren, ein Holz zum Ausdehnen der Stiefel. (Ersteres wird am meisten gebraucht.)

**kauvok**, j. SS. & CS., es fährt ihm (nicht mit Fleiß) die Pfeife oder sonst dergl. in den Mund, CS., er steckt es (das Loch) voll mit etwas, z. B. **omunga kauvara**, mit diesen fülle ich es (das Loch) aus (einmal, wenns oft geschieht, so heißt es **kaulerpara**).

**kausivok**, j. SS., er steckt hinein (mit mut und mik), **omunga kausivok ominga**.

**kaumivok**, j. SS., er ist eingesteckt, z. B. hat die Hände in der Tasche.

**kaumijok**, juk, jut, ein, in eine Oeffnung, Loch, Ohr ꝛc., Hineingesteckter.

**kaujak**, jäk, jet, eine Oeffnung, Loch, Ohr ꝛc., wo was hineingesteckt ist.

**kaujauvok**, j. SS., es wird, ist was hineingesteckt, in die Oeffnung, it, es kommt der Schnee durch die Ritzen, Schlüsselloch ꝛc. ins Haus, it, er wird vom Winde oder Kälte durchdrungen.

**kautakpok**, t. SS., er, der Wind oder Kälte bringen ein.

**Kau, kauk, kaut**, der Tag, das Morgenlicht.

**kaulerpok**, t. SS., es fängt an zu tagen, es fängt an helle zu werden.

**kaumalerpok**, t. SS. do., wenn es schon etwas heller, lichter ist.

**kaugiarpok**, t. SS., es fängt soeben an zu tagen.

**kaujaraklivok**, j. SS., es nahet sich der (wenns noch finster ist).

**kaugiarsungarpok**, t. SS., es ist das Letzte vom Anfang des Tages, es wird bald helle.

**kautuasinalerpok**, t. SS., endlich wird es Tag (wird gebraucht, wenn Jemanden, einem Kranken ꝛc., die Nacht lang wird).

**kaut tamãt**, alle Tage. **kaut nungulugit**, do., zu Ende.

**kaut tappilugit**, alle Tage, alle miteinander.

**kaupegomitak**, tãk, tet, Holz, Essen, Trinken, was für morgen sein soll.

**kaupegomitara**, mein für morgen Aufgehobenes.

**kautsiutijak**, jäk, jet, Arbeit, die für morgen bestimmt ist.

**kautsiutivara**, j. CS., dieses will ich morgen machen.

**kautsiutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**kaupet**, 2. Conj., wenn es taget, d. h. morgen.

**kaupsarpet**, do., wenns zweimal getaget, d. h. übermorgen.

**kaupsapsarpet**, do., wenns dreimal getaget, d. h. über übermorgen,

**kaumarpok**, t. SS. & CS., es ist eben helle, CS., er leuchtet ihm, nämlich das Licht, die Sonne.

**kaumaivok**, j. SS., es leuchtet, macht helle do. **sekkerngub kaumarpãtigut, sekkinek kaumaivok uvaptingnik.**

**kaumartipa**, t. CS., er leuchtet ihm, macht es ihm helle, hält ihm ein Licht hin.

**kaumartitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**kaumaksarpa**, t. CS., er macht es ihm helle, leuchtet ihm.

**kaumaksaivok**, j. SS. do., er macht helle, leuchtet, macht Licht.

**kaumarulivok**, j. SS., es ist nicht völlig helle, z. B. wenn die Sonne hinter dicke Wolken geht, oder auch Mondlicht.

**kaumavok**, j. SS., es ist helle, lichte, durchsichtig.

**kaumagalakpok**, t. SS., es ist wenig helle.

**kaumangavok**, j. SS., es ist halb durchsichtig.

kaumagiartauvok, j. SS., es wird ihm etwas heller gemacht, it, eine Lampe wird heller gemacht.
kaumalingŏrpok, kaumalingudlarpok, t. SS., es wird nach langer Zeit einmal wieder helle.
kaumalak, lăk, let, lait, der Blitz.
Kaumailitak, tăk, tet, ein breiter Gürtel um die Lenden, bis weiter herunter, der bei den Eskimos gebraucht wird, wenn der Pelz nicht bis über die Hosen geht, denn so heißt die offene Stelle kauma.
Kaumgoivok, j. SS., er schnarcht im Schlafe.
Kauna (Vialis.), durch die Luft, siehe kăne.
Kaurolek, lĭk, lit, auch lăk, let, ein Käfer, Motte, it, ein Thier, was ein Zeichen, schwarz oder weiß, auf der Stirn hat.
Kauserpok, t. SS., es, er ist groß.
kausek, sĕk, sit, die Nässe, Feuchtigkeit.
kausertipa, t. CS., er macht es naß.
kausertitsivok, j. SS. do. (mit mik).
kausertailivok, j. SS. & CS., er verwahrt vor Nässe.
kausilertailivok, j. SS. & CS. do.
kautsiovok, j. SS., es ist feucht, naß, grün, nicht verdorrt (gilt nur bei Holz).
kautsermik, nasse Kleider.
Kavangarnek, Süd-Ost-Wind.
kavangarnarpok, t. SS., es weht do.
kavangarningak, Süd-Süd-Ost-Wind.
kavangarningavok, es weht do.
Kavăngovok, j. SS., er hat keinen Appetit zum Essen.
Kaverpiutek, tik, tit, der Kamm eines Vogels.
Kaveroak, kok, kut, das Trommelfell in den Ohren.
kavervakpok, t. SS., er ist betäubt, vom starken Geschrei, Knallen ꝛc.
Kaviaitsiak siehe kabviaitsiak.
Kavisek, sik, sit, die Schuppen eines Fisches.
kavisilik, lĭk, lit, ein Lachs, ein Fisch mit Schuppen.
kavisilikpok, t. SS., er bekommt einen Lachs.
kavisiliktorpok, t. SS., er speiset Lachse.
kavisililliorpok, t. SS., er kocht Lachse.
kavisiliksiorpok, t. SS., er sucht Lachse, ist darauf aus, welche zu fangen.
Kavjanek siehe kabjarnek.
Kavsek, jek, jit, der Scheitel, Wirbel, siehe kabsek.
kabserkopa, kabserokpa, t. CS., er schlägt ihn auf den Scheitel.
kabjeroivok, j. SS. do.
Kavjektŏk, tŭk, tŭt, eine Enten-Art mit einem Federbusch auf dem Kopf (gŏk). (Wird im Norden nicht gekannt.)
Kavungnariarpok, t. SS., er geht in den Wald Holz hauen.
kavungnarpok, t. SS., er haut Holz im [Walde.
Kearut, tik, tit, ein Harpun zum Walfischstechen.
Kearuvipok, t. SS., die Sonne blickt eben durch die Wolken.
Kẽavalinek, năk, nerit, eine nasse Stelle neben einer Schneewebe (im Sommer).
Kẽanek, năk, nerit, das Weinen, Heulen.
kẽavok, j. SS. & CS., er weint, CS., er beweint ihn, besonders Verstorbene.
kẽasúngóvok, j. SS., es ist ihm weinerlich.
kẽagiva, j. CS., er weint über ihn, aus Betrübniß, weil er ihn beleidiget, oder auch aus Mitleiden.
kẽagajukpok, t. SS., er weint sehr viel, oft.
kẽangerpok, t. SS., er hört nicht auf zu weinen.
kẽamersorpa, t. CS., er macht ihn weinen.
kẽamersuivok, j. SS., er macht weinen; entweder durch seinen betrübten Zustand, oder daß er Jemand wehe thut.
kẽatudlarpok, t. SS., er weint oft.
kẽatòvok, do.
kẽagaluludlarpok, t. SS., er thut, wie wenn er weinen wollte, aber nicht recht kann.
kẽagalakpok, do.
kearchamut, kergamut, aus vielem oder

durch vieles Weinen, z. B. kergamut ijigik puvilerpuk, seine Augen sind geschwollen von vielem, oder durch vieles Weinen.

kĕadlarpok, t. SS., er weint sehr.

kĕangorpok, kĕangolakpok, t. SS., er ist müde vom Weinen.

kĕakpikpok, t. SS., der Moger schreit.

kĕaksukpok, t. SS., der Wind heult, brauset in den Bergen, Bäumen (wenn man ihn von ferne hört).

kĕaksuk, das Sausen, Heulen des Windes. Annorib kĕaksunga.

kĕaksulerpok, t. SS., der Wind fängt an zu heulen.

kĕaksuliakidlarpok, t. SS., es fängt an tüchtig zu sausen, zu heulen, kommt immer näher.

kĕangolavok, j. SS., kĕangoladlarpok, t. SS., es pfeift, brauset, sauset eine Kugel oder ein Stein, wenn er geworfen wird, ein fliegender Vogel, ein Stock, den man in die Luft schlägt ꝛc.

kĕangok, das Sausen eines fliegenden Vogels, Steines, einer Kugel ꝛc.

keangovok, j. SS., er sauset do.

Kebbik, ĭk, it, eine Decke, Oberbett.

kebbiksak, sæk, set, etwas zu einem Oberbett.

kebbikpok, t. SS. & CS., er deckt sich zu, CS., er ihn.

kebbilikpa t. CS., er versieht ihn mit einer Decke, schenkt ihm eine Decke.

kebbiktipa, t. CS., er gibt ihm eine Decke.

Keblariktok, tuk, tut, eine Tanne.

Keblerpok, t. SS., es glänzt.

keblernarpok, t. SS., es macht glänzend.

keblerikpok, t. SS., es ist schön glänzend.

kebleriksarpa, t. CS., er macht es glänzend.

kebleriksaivok, t. SS. do.

kebleriksaut, tik, tit, ein Mittel, um glänzend, blank damit zu machen.

keblersivok, j. SS., es wird blank.

keblernikipok, t. SS., es glänzt wenig.

keblerkijak, jăk, jet, Katzensilber, Marienglas.

Kebvĕrpok, t. SS., der Vogel hält die Flügel ausgebreitet stille, wenn er herunterfährt oder auch sonst.

Kebvialaivok, j. SS., er vertritt das Kniegelenke, tritt es zu weit zurück.

Kĕdlarpok, siehe bei kĕmitikpok.

Kĕilerpok, t. SS., er ist todt, siehe kĕtitak.

Kĕjiva, j. SS. inus., er, der Hund, reißt ihm etwas aus der Hand (siehe kĕsivok).

Kejuk, juk, juit, Holz.

kejuksatuinauvok, j. SS., es ist nur Brennholz.

kejungniarpok, t. SS., er arbeitet am Holz.

kejulerivok, j. SS. do. [holz.

kejuktarpok, t. SS., er trägt, holt Brenn-

kejuitorpok, t. SS., er holt Holz (etwa so in die Stube).

kejuksarpok, t. SS. do.

kejuktautipa, t. CS., er trägt Holz für ihn.

kejuktangórpok, t. SS., er ist müde vom Holztragen.

kejuktangŏrpok, t. SS., er trägt, holt zum erstenmal Holz.

kejuksungnipok, kejuksungnerpok, t. SS., es riecht nach Holz. [isches).

kejuvik, vĭk, vit, Fichtenholz (europä-

kejulinek, năk, nerit, eine verbrannte Rinde am Brod, heißt auch aumalinek.

ketjiorpok, t. SS. & CS., er macht Holz klein, CS., er zerhaut, zersägt es.

ketjerivok, j. SS. do., er macht Holz klein, it, er holt Holz aus dem Busch.

ketjiornek, næk, nerit, das Holz klein machen.

Kellaumgujak, jæk, jet, eine Kette.

Kellakpok, t. SS. & CS., es ist gebunden, CS., er bindet es (nach einer Seite herum).

kellaruserpa, t. CS. do. (einmal herum.)

kellarudsĕvok, j. SS. do.

kellaksorpa, t. CS., er bindet ihn, es (mehreremal herum).
kellaksuivok, j. SS. do.
kellarudsarpok, t. SS. & CS., er ist losgebunden, CS., er löset ihn, macht ihn los.
kellarudjarivok, j. SS. & CS. do., CS., er ihn auch.
kellarudjarijok, kellarudjarsijok, das Losbinden.
kellarudjauvok, j. SS., er wird mit eingebunden.
kellarut, tik, tit, ein Band, Strick zum Binden.
kellärtet, ein Gebund Rennthierfelle.
kellaktet, ein Gebund Fische ꝛc., die nur nach einer Seite herum gebunden sind, die kein Kreuzband haben
kellavok, j. SS. & CS., der Hexenmeister bindet den Kranken ꝛc., über den er hexen will.
Kellellugak, käk, ket, ein Weißfisch.
kellellugakjingak, kak, ket, Speck vom Weißfisch.
kellellugaut, tik, tit, ein Sack mit Weißfisch-Speck gefüllt.
Kellertit, der Haar-Zopf der Weiber.
kelleksiut, tik, tit, das Haar-Band do.
Kellok, uk, uit, ein Land-Aas.
kelloksivok, j. SS., er findet ein Land-Aas.
Kellularak, kak, ket, der Drücker an der Flinte, it, eine Guitarre, Zitter ꝛc.
kellulak, do.
kellulerpok, t. SS. & CS., er drückt, zieht los.
Kelluvok, j. SS & CS., er zieht an, hält sich fest, zieht sich an was heran, CS., er zieht ihn heran, errettet ihn, it, er spannt den Bogen, it, ein Brett, Fell ꝛc., wenn es zu nahe ans Feuer kommt, verzieht sich, zieht sich zusammen, it, der Krampf zieht ihn zusammen.
kellujivok, j. SS., es zieht ihn der Krampf.
kellumivok, j. SS. & CS., er spannt den Bogen, it, er zieht sich lange an was heran, hält sich fest.
kellungnek, kellunganek, näk, neri, Krümmung, Verziehung.
kellukkarpok, t. SS., es hat Verziehungen, Krümmungen.
kellukkasiariva, j. SS. inus., er spannt es ein, oder beschwert es, damit es die rechte Krümmung bekommt.
kellukkangavok, j. SS., er, ein Mensch oder sonst was, steht verschoben, krumm zusammen.
kellukkakattarpok, t. SS., es hat viele Krümmungen, Verziehungen.
kellungomivok, j. SS., es graut, zieht ihn gleichsam vor Furcht, an gefährlichen Stellen ꝛc.
kellungomijarpok, t. SS., es graut, zieht ihm in den Gliedern, zum Voraus, wenn er an irgend eine gefährliche Stelle denkt.
kellujauvok, j. SS., ein Mensch wird erlöset, heran-, herausgezogen, it, ein Brett oder dergl. wird von der Sonne, Feuer ꝛc. krumm gezogen.
kellukipok, t. SS. & CS., er hat sich was verzogen; z. B. wenn jemand durch heftiges Anziehen, Schmerz im Rücken, Brust oder sonst wo bekommt, CS., er zieht es mit Gewalt an.
kellukkangangavok, j. SS., es hat Krümmen, ein Messer, Eisenstange ꝛc.
kellukitärpok, t. SS., es spannt, zieht, ist zu enge.
kelluavok, j. SS., es zuckt, bebt, bewegt sich von selber.
Kemmakpa, t. CS., er verläßt ihn, es, geht von ihm.
kemmaivok, j. SS., er verläßt (mit mik und mut). Savingmik kemmaivok tapsomunga, er verläßt das Messer bei ihm.
kemaijarpa, t. CS., er geht ihm aus dem Wege, meidet ihn, ein gefährliches Thier oder Menschen.
kemaijarnerpok, t. SS. do. (mit mik).
kemaktauvok, j. SS., er, es wird, ist verlassen.

**kemmaktak**, tāk, tet, ein Verlaſſener.
**kemmaktanga**, ſein Verlaſſener, den er verlaſſen.
**kemmaktinga**, ſein Verlaſſer, der ihn verläßt.
**kemmakte**, tik, tit, ein Verlaſſer.
**kemmaktigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Verlaſſer, zu dem, der ihn verlaſſen, es iſt der ihn verlaſſen.
**kemmariutivuk**, vut, ſie verlaſſen ſich einander, ſcheiden ſich.
**kemmako**, kuk, kut, Verlaſſenes, was nicht mehr geachtet wird.
**kemmako**, kuk, kut, Verlaſſenes, was noch geachtet, nachgeholt werden wird.
**kemmagak**, kak, ket, do.
**kemmakotinga**, ſein Verlaſſenes.
**kemmakotigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Verlaſſen, es iſt ſein Verlaſſenes.
**kemmakovigiva**, j. SS. inus., er verläßt ihm was, läßt ihm was zurück, nemlich Kleider, Nahrungsmittel ꝛc. (mit mik).
**kemmakosĕvok**, j. SS., er verläßt do. Tuktuvinermik kemmakosĕvok illaminut, er läßt Rennthierfleiſch zurück für ſeine Angehörigen.
**kemmariva**, j. SS. inus. (iſt einerlei mit kemmakovigiva).
**kemmarĕvok**, **kemmakĕvok**, j. SS. do.
**kemmakoseak**, āk, et, Verlaſſenes, was einem zurückgelaſſen wird von dem, der fort geht. [nes.
**kemmakoseanga**, ſein ihm Zurückgelaſſe-
**kemmakosearіva**, j. SS. inus., er hat es zu ſeinem ihm Zurückgelaſſenen, oder es iſt ſein ihm Zurückgelaſſenes.
**kemmatullivik**, vik, vit, ein Haus oder zurecht gemachter Platz, um daſelbſt was zurückzulaſſen, was zu verwahren.
**kemmatullivilliorpok**, t. SS., er baut ein Proviantḥaus oder eine Verwahrungsſtätte.
**kemmatullivilliarpok**, t. SS., er geht ins Verwahrungshaus.
**kemmatulliotiva**, t. SS. inus., er bringt es in die kemmatullivik, ins Aufbewahrungshaus.
**kemmatulliotjivok**, j. SS., er ſchafft Sachen in die kemmatullivik (mit mik).
**kemmatullivok**, j. SS. do.
**kemmatulliosimajok**, juk, jut, Sachen, die in der kemmatullivik, in einer gemachten Verwahrungsſtätte ſind.
**kemmatok**, tuk, tut, Sachen, die draußen nur ſo im Schnee ꝛc. aufbewahrt werden.
**kemmatulliarpok**, t. SS., er geht zu dem (im Freien) nur ſo aufgehobenen.
**kemmatorsarpok**, t. SS., er holt das draußen Aufbewahrte.
**Kemmăvok**, j. SS. & CS., er flieht, CS., er flieht von ihm.
**kemmănek**, năk, nerit, das Fliehen, die Flucht.
**kemmăninga**, ſeine Flucht.
**kemmăjanga**, ſeiner, von dem er geflohen.
**kemmajinga**, ſeiner, der von ihm geflohen.
**kemăjak**, jăk, jet, einer, von dem Jemand fortgelaufen, geflohen.
**kemmăjauvok**, j. SS., es iſt ihm fortgelaufen, er iſt der, von dem Jemand geflohen.
**kemătuinarpok**, t. SS., er flieht nur, ohne daß was iſt, daß er Urſache hat.
**kemmănerpok**, t. SS., er iſt geflohen (ohne daß mans noch wußte).
**kemmăje**, jik, jit, einer, der flieht.
**kemmăvigiva**, j. SS. inus., er flieht zu ihm.
**kemmăjivok**, j. SS. & CS., er entflieht ihm (SS. mit mik).
**Kemmerdluk**, luk, lut, der Rücken des Menſchen, vom Kreuz bis an den Hals, über dem Rückgrad. [ſchmerzen.
**kemmerdlerinek**, nak, nerit, Rücken-
**kemmerdlerivok**, j. SS., er hat Rückenweh.
**kemmerdluarpa**, t. CS., **kemmerdluiliva**, j. CS., er ſchlägt ihn auf den Rücken.

**Kemmergovok**, j. SS. & CS., er beſchauet, betrachtet, CS., er beſchauet, betrachtet es.

**kemmergotipa**, t. CS., er gibt ihm was zum Anſehen, zum Beſchauen (mit mik), **ominga kemmergotipa**, er zeigt ihm dieſes.

**kemmergotitsivok**, j. SS. do.

**kemergojautipa**, t. CS., er zeigt dieſes (mit mut). **Aglait kemmergojautipeit tapkonunga**, er läßt die Schriften durch ſie betrachten.

**Kĕmitingnek**, nak, nerit, das Sehnen, Verlangen. [was.

**kĕmitikpok**, t. SS., er ſehnt ſich nach

**kĕmitigvigiva**, j. SS. inus., er ſehnt ſich nach ihm.

**kĕmititigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ſich nach ihm ſehnt.

**kĕpok**, t. SS., er ſehnt ſich nach etwas Flüſſigem, er iſt durſtig.

**kĕdlarpok**, t. SS. do. ſehr.

**kĕniarpok**, t. SS. do.

**Kemmukserpok**, t. SS., er fährt mit einem Schlitten, Wagen.

**kemmuksit!** einen **kemmuksĭt**, zwei oder mehrere. Ausruf, wenn ein Schlitten herangefahren kommt und erſt ſichtbar wird, heißt alſo: ein Schlitten!

**kemmukpok**, t. SS., er zieht am Schlitten, Menſch oder Hund.

**kemmukserarpok**, t. SS., er fährt nur ſo zum Vergnügen mit dem Schlitten herum.

**kammutisárpok** ſiehe **kammutik!** ein Schlitten. [Hund.

**kemmualavok**, j. SS., er zieht gut, ein

**kemmualaipok**, t. SS., er zieht ſchlecht.

**kemmugiorsarpa**, t. SS. inus., er lernt ihn an, den Hund.

**kemmugiorsaivok**, j. SS., er lernt junge Hunde an (mit mik).

**kemmuksikut**, Sing., **kemmuksitigut**, Pl., zu Schlitten.

**kemmuksiutiva**, t. SS. inus., er bringt ihn, es zu Schlitten wohin, er nimmt ihn mit.

**kemmuksiutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**kemmuksiutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, mit dem er fährt, der ihn mitnimmt, it, er hat es zum Kleide, worin er fährt, z. B. einen **Kolitak**, den er ſich blos zum Schlittenfahren hält.

**Kĕnak**, nāk, nerit, das Angeſicht, it, die Seite eines Meſſers ꝛc., und der Stahl am Pfannendeckel eines Flintenſchloſſes.

**kĕnatannak**, ein breites Geſicht.

**kĕnanga**, ſein Geſicht, ſeine Schneide ꝛc.

**kĕnarsimavok**, er hat Schmerzen im Geſicht, es iſt geſchwollen.

**kĕnerivok**, j. SS., er hat Geſichtsſchmerzen.

**kĕnatsiarpok**, t. SS., er hat ein ſchönes Geſicht, it, es hat gute Schneide, die Säge, das Meſſer ꝛc.

**kĕnarikpok**, t. SS., er hat ein großes Geſicht.

**kĕnakortóvok**, j. SS. do.

**kĕnarlukpok**, t. SS., er hat ein häßliches Geſicht, it, es hat ſchlechte Schneide.

**kĕnarsiva**, j. SS. inus., er ſiehet ſein Geſicht, z. B. **ikingna kinauva?** Wer iſt der, der da ſüdlich zu ſehen iſt? **kĕnarsingilara**, ich ſehe ſein Angeſicht nicht. [Geſicht.

**kĕnakipok**, t. SS., er hat ein kleines

**kĕnangovok**, j. SS., er läßt das Geſicht hängen, will etwas nicht anſehen, eine Wunde, einen Todten, oder aus Scham, weil ihm was geſagt wird ꝛc.

**kĕnāngogiva**, j. SS. inus., er ſchlägt das Geſicht vor ihm nieder, kann ihn nicht anſehen, ſchämt, ekelt ſich ꝛc., oder alterirt ihn.

**kĕnāngotiva**, j. SS. inus., er macht ihn, daß er das Angeſicht niederſchlägt, daß er nicht anſehen kann.

**kĕnāvok**, j. SS. & CS., er ſieht ſich nach was um, ſpäht aus.

**kĕnājarpok**, t. SS. & CS. do.

kĕnājauvok, j. SS.. man hat ſich nach ihm umgeſehen, es wird nach ihm geſehen.
kĕnajariva, j. SS. inus., er entdeckt, ſieht es, nach was er ſich umgeſehen, oder ſonſt was.
kĕnaksarpa, t. SS. inus., er macht es, Säge, Meſſer ꝛc., ſcharf.
kĕnaksaivok, j. SS., er ſchärft (mit mik).
kĕnailitak, tăk, tet, ein Meſſer, Säbel, Scheide, it, ein Flor oder dergl. vors Geſicht, daß es nicht erfriert oder von der Sonne verbrannt wird.
kĕnarok, kuk, kut, das Fell vom Seehundskopf, it, der Speck.
kĕnarokpa, t. CS., er thut ihm weh im Geſicht.
kĕnaroivok, j. SS. do. (mit mik).
kĕnărpa, t. CS. do.
kĕnărnikpok, t. SS. do.
kĕnaujak, jăk, jet, etwas mit einem Geſicht, Geld ꝛc.
kĕnaujarsuk, sŭk, suit, eine kl. Münze.
Kengasarpok, t. SS. & CS., er macht mit dem Streichmaß Striche, Ritzen ins Holz ꝛc.
kengasak, săk, set, ein Streichmaß, Zeicheneiſen für Fäſſer ꝛc.
Kĕngaingok, der Dampf in Luft von Kälte und Wind, it, das trübe Waſſer am Strande, wo ein Fluß in die See fließt.
kĕngaingolerpok, t. SS., die Luft dampft von Kälte und Wind.
Kennajukpok, t. SS., er iſt wüthend, vor Schmerz od. ſonſt einer Urſache (Menſch und Thier).
Kennerpok, t. SS. & CS., er ſucht, CS., ſucht ihn, wählt ihn aus.
kenneriarpok, t. SS. & CS., er geht ſuchen do.
kennerivok, j. SS. & CS., er ſucht wieder.
kennigak, kak, ket, einer, der oft geſucht wird.
kennertak, tăk, tet, ein Geſuchter, Auserwählter.
kennersimajok, juk, jut, do., ein fertig Geſuchter und ein Auserwählter.
Kennerdlek, lăk, lit, eine Mandel am Halſe.
Kennuajok, juk, jut, rauchfüßiger Bußard (Talco lagopus).
Kennuĕnek, die Geduld.
kennuĕpok, t. SS., er iſt geduldig.
kennuĕdlarpok, do. ſehr.
kennuĕrsarpok, t. SS., er wird bald, geſchwind geduldig.
kennuĕtipa, t. CS., er macht ihn geduldig.
kennuĕvigiva, j. CS., er hat Geduld mit ihm.
kennualălatsivok, j. SS. & CS., er neckt, plagt ihn, aus Vergnügen, und macht ihn ungeduldig (beſonders ein Kind).
kennumarilerpok, er iſt ganz ungeduldig, hat es ganz ſatt, das Gehen, Fahren, Arbeiten ꝛc., oder anderer Leute Thun.
kennujiariva, j. SS. inus., er übt Geduld an ihm, an einem Kinde, was immer wieder ſchreit, oder an ſonſt was, was immer wieder entzwei geht; erfüllt ſein Begehren.
kennujivok, j. SS. do. (mit mik).
kennujiara, meiner, an dem ich Geduld übe.
kennujianga, ſeiner do. [Begehren.
kennuakipa, t. CS. do., er erfüllt ſein
kennuvok, j. SS., er iſt ungeduldig, launig.
kennntipa, t. CS., er macht ihn ungeduldig.
kennuksarpa, t. CS. do.
kennuksaivuk, j. SS., er macht ungeduldig.
kennukavok, j. SS. do.
kennukajuipok, t. SS., er reizt nie zur Ungeduld, zum Zank, iſt friedliebend.
kennulerpok, t. SS., es fängt an zu weinen, wird ungeduldig (ein Kind).
kennungavok, j. SS., es iſt ungeduldig, weint nur (aus Unwohlſein).
kennutigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, gegen den er ungeduldig iſt, ohne daß jener darauf achtet, d. h. er übt ſeine Launen an ihm aus.

kennutekarpok, t. SS., er hat Launen, ist launig, knurrig, ungeduldig.
kennualăvok, j. SS., er ist bald ungeduldig (ein Kind weint bald, wenn es geneckt wird).
Kennugiva, j. SS. inus., er schickt ihn fort (aus Liebe und Haß).
kennugosukpok, t. SS., er schickt fort, ist geneigt dazu.
kennuksorpa, t. SS. inus., er schickt ihn fort, will ihn nicht bei sich haben (oftmals).
kennuksorivok, j. SS. & CS. do., CS., er schickt ihn auch fort, will ihn auch nicht bei sich haben. [geschickt.
kennugijauvok, j. SS., er wird fort-
Kennuvok, j. SS., er bittet, bettelt.
kennuvigiva, j. SS. inus., er bittet ihn (mit mik).
kennujutigiva, j. CS., er bittet für ihn was.
kennuariva, j. SS. inus., er bittet um dieses (mit mit). Savik una kennuarivara illingnit, ich bitte mir dieses Messer von dir aus.
Keoksungnilerpok, t. SS., es stinkt, riecht der Rennthierbock.
keoksungnek, năk, nerit, ein Rennthierbock in der Brunstzeit.
Keoraliktorpok, t. SS. & CS., er hat sich geritzt, er, es hat Kreller, Ritzen, CS., er ritzt ihn.
keoraliktuivok, j. SS., er ritzt (sunamik assiminik).
Kepaloak, tutsek, tutset, die inwendigen Augenwinkel, neben der Nase.
Kepivok, j. SS. & CS., es ist zusammengedreht, z. B. Netzgarn, CS., er dreht, verdreht es, hat es gedreht.
kepisivok, j. SS. do., er dreht etwas zusammen, z. B. ein Tuch ꝛc.
kepsarpa, t. SS. inus., er dreht es zu, Garn oder Schraubzwinge, Schraube.
kepsalloarpa, t. SS. inus. do.
kepsalloarivok, j. SS. & CS. do.
kepjaivok, t. SS. do. (mit mik).
kepsalutipa, t. CS., er dreht ihm was aus der Hand.
kepsalutjivok, SS.
kepsarsimavok, j. SS. & CS.
kepsalloarsimavok, do., es ist zu, es ist angeschraubt.
kepjaujarpa, t. CS., er dreht es auf.
kepjaujarsivok, j. SS. do. (mit mik).
kepingavok, j. SS., es ist verdreht, windschief ꝛc., Brett, Stiefel ꝛc.
kepingalukpok, t. SS. do.
kepjalloak, ăk, et, eine Schraube, auch Flintenkrätzer.
kepsalloaliorut, tik, tit, ein Schraubenschneidezeug.
kepsalloarut, tik, tit, ein Schraubenzieher.
kepsimavok, j. SS., er ist verdreht, verwirrt in seinen Gedanken (ist einerlei mit kevipok). [lenksam.
Kepĕserpok, t. SS., er ist widerstrebend, un-
Kĕpok, kĕdlarpok, t. SS., er sehnt sich nach etwas Flüssigem, ist durstig, schmachtet.
Keppallivok, j. SS., es geht, fällt in eine Vertiefung, oder hinter was, daß man es nicht sehen, kriegen kann.
kepperorpa, SS. inus.
kepperukpok, SS. do., er sticht was aus, daß es ein Loch gibt.
Keppitak, tăk, tet, ein Bündel, zusammengebundene Sachen, die ein Kreuzband haben. [del do.
keppipeit, t. CS., er bindet sie in Bün-
keppitsivok, j. SS. do.
keppisimavok, j. SS., es ist gebunden.
keppitjujarpok, t. SS. CS., es geht von selbst los, irgend etwas Zusammgebundenes, CS., er bindet, schnürt es los.
keppitjut, tik, tit, ein Strick, um etwas damit zusammen, in Bündel zu binden.
keppitjuta, sein (des Bündels) Strick, womit es gebunden ist.
keppijaujarpok, t. SS., es sieht aus, wie wenns gebunden wäre, indem es doch

nicht so ist, it, er ist mißmuthig, er scheint in seinem Innern wie gebunden zu sein.

**Kepsaliktutiva**, j. SS. inus., er schlenkert ihn, es mit der Hand von sich (Thier od. Mensch).

**kepsaliktutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Keppumigiva**, j. SS. inus., er will ihn nicht sehen, ist böse über ihn, schickt ihn fort.

**keppimugosukpok**, t. SS. do. (mit mik).

**keppujukpok**, t. SS. do.

**Keptairpok**, t. SS., er hat ausgeschlafen, ist munter, vom Schlaf erwacht.

**keptairsarpa**, t. CS., er macht ihn munter.

**keptaingavok**, j. SS., er ist munter, nicht schläfrig.

**keptainganek**, die Munterkeit.

**Kepvialaivok**, siehe **Kepvialaivok**

**Keratanek**, nāk, nerit, das Steife, die Steifigkeit, Ungeschmeidigkeit.

**keratavok**, j. SS., es ist hart, ungeschmeidig (Felle und Zeuge).

**keratangavok**, j. SS., er ist wie steif, erstarrt.

**keratаumivok**, j. SS., er erstarrt gleichsam vor Furcht, Verwunderung.

**keratanarpok**, j. SS., es ist zum Steifmachen (die Sonne, Kälte ꝛc.).

**kerksokakpok**, j. SS., er, der Schnee hat eine Kruste.

**kerksokak**, die gefrorne Schneekruste.

**kersokpok**, t. SS., er ist steif gefroren, der Schnee, in welchem sich Spuren befinden. [sind gefroren.

**kerkoksimavut**, j. SS., sie, die Spuren

**kersok**, das Gefrorene, die Kruste auf dem Eise (im Frühjahr).

**kersoksimavut**, j. SS., sie sind an einander gefroren, z. B. Seegras, Fleisch ꝛc.

**kersorningane** od. **kertoningane aularomagalloarpunga**, indem es (das Eis) eine Kruste hat, wollte ich wohl abfahren.

**kerkokpok**, t. SS., er, der Schnee ist noch so weich oder so hart, daß nur noch so eben die Spuren zu sehen sind.

**kerkaitovok**, j. SS., es ist nicht hart, ist geschmeidig (wird nur für Kleider und Stiefel gebraucht, die noch ganz neu, noch ungebraucht sind).

**Kercherpa**, t. CS., sie, die Kälte, friert es, (ein Fell) aus.

**kerchitsivok**, j. SS. do.

**Kerka**, die Mitte von einer Sache, seine Mitte, SS. inus.

**kerkagut** (Vialis.), durch die Mitte, mitten durch.

**kerkagorpok**, t. SS., er, es geht durch die Mitte.

**ketterarpok**, t. SS. & CS., es ist in der Mitte, CS., er theilt es in zwei Hälften. Siehe **kettek**.

**ketterarĕrpok**, t. SS. & CS., es ist die Mitte vorbei, es ist Mittag vorüber, CS., er hat es schon getheilt, **uvlub kerka**, die Mitte des Tages, **uvlub ketterkanga**, die Hälfte des Tages.

**Kerkĕterpok**, t. SS., er hat Frostbeulen.

**kerkĕtertuavok**, j. SS., er hat viele do.

**kerkĕtak**, tăk, tait, eine Frostbeule.

**Kerkojak**, jăk, jet, Seegras insgemein.

**kerkuavinaluk**, lūk, luit, verfaultes Seegras.

**kerkojaktarpok**, t. SS., er fährt Seegras.

**Kerlerpa**, **kerliva**, j. CS. inus., er schiebt, drängt was (ein Messer, Brechstange ꝛc.) hinter oder unter ihm durch, z. B. einen Baum, Kasten ꝛc., um ihn, es loszureißen, oder auch nur so.

**kerdlerutiva**, j. CS., er schiebt es, z. B. ein Brecheisen oder sonst etwas, unter, zwischen was, SS., er drängt sich durch, it, **kerdlerutivok**, er drängt sich wo hinein, fällt einem andern in die Rede ꝛc.

**kerdlerutitipa**, t. CS. do.

**kerdlerutjivok**, j. SS., er schiebt, steckt etwas zwischen was (mit mik).

**kerdlarkipa**, t. SS. inus., er steckt, schiebt

es wo unter (wo es sich beinahe drängt), Essen ꝛc.

**kerdlerkitakpok**, t. SS., es ist hineingesteckt (unter oder hinter), daß es nicht gekriegt werden kann.

**kerlova**, j. SS. inus., er schiebt was unter ihm durch, z. B. **Iklervik kerlovara satomajut**, ich dränge, schiebe unter dem Kasten durch, mit einem Brett. Ist einerlei mit **kerlerpa**, nur daß **kerlova** nur für unten durch gilt, it, er schießt unter ihm, dem Ziele, durch.

**kerlujivok**, j. SS., es geht unten durch, z. B. Wasser unterm Schnee, unter der Erde ꝛc., it, er drängt, schiebt unten, od. wo es fest ansteht, was zwischen ihn, z. B. **Iklervingmik kerlujivunga savingmut**, ich dränge, schiebe unter oder hinter dem Kasten durch, mit einem Messer.

**kerlojauvok**, j. SS., es geht unter ihm, dem Ziele, durch; es wird unter ihm was durchgedrängt.

**kerlutivok**, j. SS. & CS., der Seehund geht unterm Eise durch, CS., er schiebt, drängt es, Stiefel, Kleider oder was es ist, unter einen angespannten Strick, z. B. unter den **nakkiterut** am Schlitten.

**kerlutitsivok**, j. SS., **kamingnik kerlutitsivok nakkiterumut**, er steckt die Stiefel unter den Schnürstrick.

**kerdlokutak**, täk, tet, eine Sache zwischen was zu stecken, daß es fest wird, steht.

**kerlokusertorpa**, t. CS., er steckt was zwischen, unter ihn, es, daß es nicht weicht.

**kerlokusertaivok**, j. SS.

**kerlosarivok**, j. SS., es geht hurtig unten durch, nemlich der Nordwind, im Frühjahr, nachdem Landwind gewesen (gilt nur hauptsächlich dafür).

**kerdlakarpok**, t. SS., er kommt nicht durch, ist zu dick, findet Hinderniſſe (wird nur im Negativ gebraucht).

**kerdlakangilak**, t. SS., er drängt sich durch, überwindet die Hinderniſſe, bemüht sich durchzukommen.

**kerdlakarata ittertuksauvogut killangmut**, wir müssen uns in den Himmel hineindrängen, durch nichts stören lassen, alle Hinderniſſe überwinden, mit ganzem Ernste darnach trachten.

**Kerngut**, tik, tit, ein Perspectiv. (kommt von **kennerut**). [Perspectiv.

**kerngumigarpok**, t. SS., er sieht durchs

**kerngusijarpok**, t. SS. do. (Dieses wird mehr gebraucht.)

**kerngumikpa**, t. CS., er sieht ihn, es durchs Perspectiv.

**Kernek**, nak, **nerit**, das Schwarze.

**kernerpok**, t. SS., er, es ist schwarz.

**kernertak**, täk, tet, ein Schwarzes, Schwarzer (Neger, Fuchs ꝛc.).

**kernertauvok**, j. SS., er ist ein Schwarzer.

**kernilerpok**, t. SS., er, es wird schwarz.

**kernersarpa**, t. CS., er macht es schwarz, färbt. [schwarz.

**kernersaivok**, j. SS., er macht, färbt

**kernertut**, schwarze Inseln bei Okak und Nain.

**kernangavok**, j. SS., es ist schwärzlich.

**Kĕrsorpok**, t. SS., er hat die fallende Krankheit.

**kĕrsortok**, tuk, tut, einer, der die fallende Krankheit hat.

**Kĕrtovok**, j. SS., er hat graue Haare.

**kĕrtojok**, juk, jut, ein Greis.

**Kertuserpa**, t. CS., er umwindet, bindet oder nagelt es, was zerbrochen war, macht es steif.

**kertusĕvok**, j. SS., er umwindet, macht steif (mit mik).

**kertusersimavok**, j. SS., es ist umwunden, genagelt, steif gemacht do.

**kertutekarpok**, t. SS., es hat was, was es steif macht.

**kertutiksak**, säk, set, ein Stück Holz, Nagel ꝛc., um eine zerbrochene Sache wieder steif damit zu machen.

**kertusijarpok**, t. SS., er hat einen Steifmacher, einen Verband an ſich, z. B, einer, der die Arme gebrochen.

**kertutangavok**, j. SS., er iſt ſteif, der Menſch, er iſt wie umwunden.

**kertutak**, täk, tet, **kertute**, tik, tit, eine Sache, womit eine Sache ſteif gemacht iſt, z. B. eine Leiſte über ein zerbrochenes Brett, eine Schiene beim Arm- oder Beinbruch ꝛc.

**kertutaksimavok**, j. SS., er, es iſt geſchient, umwunden, er hat einen Verband.

**kertutarsimavok**, j. SS., der Verband, die Schiene iſt entzwei.

**kertutartuksauvok**, j. SS., es muß einen neuen Verband, neue Schiene bekommen.

**kertutareksauvok**, j. SS., es iſt eine Sache zum Schienen, muß geſchient werden.

**kertusereksauvok**, j. SS. do.

**Kĕsinek**, näk, **nerit**, das Beißen, der Biß.

**kĕsivok**, j. SS., er beißt, ein Menſch, Thier, it, eine Beißzange, das Eis, wenns aneinander ſtößt und was dazwiſchen kommt.

**kĕva**, j. CS., er beißt ihn, it, er ſchraubt es ein, SS., das Holz beißt gegen die Säge, es klemmt.

**kĕjauvok**, j. SS., er wird gebiſſen, es wird eingeſchraubt.

**kĕjaunek**, näk, **nerit**, das Gebiſſenwerden, it, die Bißwunde.

**kĕsidlarpok**, t. SS., er beißt ſehr, ein Hund, Menſch.

**kĕsukpok**, t. SS., er beißt immer, iſt geneigt zum Beißen, ein Hund oder ſonſtiges Thier.

**kĕjiva**, j. SS. inus., er (der Hund) reißt ihm was aus der Hand, beißt ihm ſein Fleiſch ꝛc. weg.

**kĕjinikpok**, t. SS. do., **kingmek uvamnik kĕjinikpok erkalukotimnik**, der Hund hat mir meine Forelle entriſſen, aus der Hand gebiſſen.

**kĕjijauvok**, t. SS., es wird ihm vom Hunde was aus der Hand geſchnappt, gebiſſen.

**Kessertūt**, tik, tit, Reißig, dünne Zweige von den Bäumen.

**kessertutaujak**, jæk, jet, Wachholderſtrauch.

**Kessuk**, der Dampf aus der See, von der Kälte, wenn er zufrieren will.

**kessukpok**, t. SS., es raucht, dampft die See.

**Kesserpok**, t. SS. & CS., er ſpeit, ſpuckt (ein wenig von ſich), CS., er ſpuckt ihn an (einmal).

**ketserarpa**, t. CS., er ſpuckt ihn an (mehreremal).

**ketseraivok**, j. SS., **ketserarnikpok**, t. SS. do.

**ketserartauvok**, j. SS., er wird angeſpien.

**Kessukpok**, t. SS. & CS., er kratzt, CS., er kratzt ihn (einmal).

**ketsukpok**, t. SS. & CS. do. (mehrmal), it, es geht ihm der Nagel vom Finger, **kukkinga ketsukpok**.

**ketsungnikpok**, t. SS., er kratzt.

**ketsuk**, ūk, uit, Gekratztes, it. ein Nägelgeſchwür.

**Kĕta**, ein wenig, wenig von einer Sache, it, noch ſo eben recht, z. B. **kĕta tikkipogut**, wir ſind noch ſo eben gekommen. Wenn nemlich der, zu dem man wollte, eben fortgehen, oder das, was man ſuchte, eben gefreſſen oder fortgetrieben werden wollte.

**kĕtale**, aber wenig, aber nur ſo eben.

**kĕtatuak**, nur wenig, it, nur blos deswegen, **sillakidlarmet tikkipogut ketatuak**, blos weil ſchönes Wetter iſt, ſind wir angekommen (ſonſt würden wir nemlich noch nicht da ſein). **Nalekak pairilaungmattigut innovogut sulle kĕtatuak**, blos weil der Herr uns (als Hirt) verpfleget hat, ſind wir noch am Leben.

**kĕtauvok**, j. SS., es iſt wenig.

**ketaulerpok**, t. SS., es fängt an wenig zu werden.

**kĕtarsuk**, **kĕtaluarsuk**, ganz wenig.

Kĕterpok, t. SS., er ringt mit dem Tode, ist nahe am Tode; nimāvok, tuppaktorpok oder tuppajakpok und kĕterpok. Diese drei Zustände folgen auf einander, und kĕtêrpok ist das nächste zum Tode.

Kĕtitak, tăk, tet, ein Zugekniffenes, Zugemachtes, z. B. Fuchsfalle, Beißzange ꝛc.

kĕtipak, t. SS. inus., er drückt sie zwei zu, kneift sie zu.

kĕtitsivok, j. SS. do.

kĕilerpok oder kĕlerpok, t. SS., er beißt die Kinnladen zusammen, d. h. er ist todt.

Ketjerivok, j. SS., er macht Holz klein (siehe kejuk).

Ketserivok, j. SS., siehe bei kettek.

Kettek, tik, tit, auch kerkit, die Mitte des Menschen über den Lenden, wo er sich biegen kann, das Kreuz, it, die Mitte von allen Sachen.

kettinga, seine Mitte; ketterkanga, seine Hälfte.

ketterarpok, t. SS. & CS., es ist in der Mitte, des Tages ꝛc., CS., er theilt es in zwei Hälften, in der Mitte durch.

ketteraivok, j. SS., er theilt in der Mitte (mit mik).

ketterarĕrpok, t. SS. & CS., es ist an der Mitte vorbei, CS., er hat es schon getheilt.

ketterut, tik, tit, ein Gurt, Leibband.

ketteruserpa, t. CS., er legt ihm einen Gurt an, gürtet ihn.

ketterusĕvok, j. SS., er gürtet (mit mik).

ketterusersimavok, j. SS., er ist gegürtet.

ketterlukpok, t. SS., er hat ein böses Kreuz, thut ihm weh.

ketlilerivok, j. SS., ketserivok, j. SS. do., er hat Kreuzschmerzen.

ketterdlek, lĭk, lĭt, der Mittelfinger, it, überall der Mittlere.

ketterdlermĕk, mĭk, mĭt, ein Fingerring.

Kettikpok, j. SS., er ist leichtsinnig, scherzhaft (nicht gerade aufs Böse).

kettigajukpok, t. SS., er ist aufgelegt zum Scherzen.

kettilakpok, t. SS., er scherzt ein wenig.

kettiplaipok, t. SS., er ist ernsthaft, scherzt nicht.

kettingnek, nak, nerit, der Scherz.

Kettorgok, gŏk, gut oder guit, der Knorpel an der Gurgel, torklub kettorgunga.

kettorgolerivok, j. SS., er hat Schmerzen an der Gurgel, im Schlunde, beim Husten, Schnupfen.

Kettukpok, t. SS., es ist weich, geschmeidig, Pelzwerk und alles, was sich sonst hin und herbiegt.

kettullivok, j. SS. & CS., es fängt an geschmeidig zu werden, CS., er hat es geschmeidig gemacht.

kettumaksarpa, t. CS., er gerbt es, macht es geschmeidig.

kettumaksaivok, j. SS., er gerbt.

kettumajaĕrpok, t. SS., es wird nicht weicher, geschmeidiger.

kettulimajok, kettumajok, jŭk, jut, gegerbte, weichgemachte Sachen.

kettumaseksak, săk, set, Sachen, Felle, die gegerbt, weichgemacht werden sollen.

kettusukpok, t. SS., er ist schwach, wackelig, Mensch oder Thier.

Kĕujavok, j. SS., er friert, es ist ihm kalt.

kĕujanek, das Frieren.

kĕovok, j. SS., er ist erfroren, it, er friert sehr.

keujariakarpok, t. SS., er hat sehr was Frostiges (muß frieren, indem andere nicht frieren). Wird immer gebraucht mit dem Zusatz ăsit.

kĕumatsialerivok ăsit, er ist wieder am Erstarren vor Kälte. [hurtig.

kĕujasaraipok, t. SS., er friert leicht,

kĕujatóvok, j. SS. do.

kĕujasarĕpok, t. SS., keujanasărpok, t. SS., er friert nicht leicht, schnell.

kĕujanarpok, t. SS., es ist zum Frieren, ist kalt.

**kĕujanaksarpok** äsit, es ist wieder schnell zum Frieren. Im Frühjahr, wenn die Nächte kalt sind und es nachher bald warm wird.

**kĕujanarkutsauvok**, j. SS., er ist einer der frieren wird, den man nicht hinauslassen darf.

**kĕungomivok**, j. SS., es schauert ihm, ist ihm kalt vor Furcht, Angst.

**kĕujatuilisavok**, j. SS., er härtet sich ab gegen die Kälte.

**Kevərpok**, t. SS. & CS., er biegt den Kopf rückwärts, it, die Thüre dreht sich herum, CS., er zieht den Hahn auf.

**kevərtipa**, t. CS., er dreht die Thüre, it, biegt ihm den Kopf zurück.

**kevertaut**, tik, tit, Thürbänder, Charniere.

**keviarpok**, t. SS. & CS., er wendet sich um, sieht hinter sich od. seitwärts, CS., er wendet sich nach ihm.

**keviakattarpok**, t. SS. & CS. do., oft.

**keviarakpok**, t. SS. & CS., er wendet sich hin und her, sieht oft, wiederholt hin und her.

**keviangavok**, j. SS., er bleibt lange in umgewandter Stellung.

**kiviaksarpa**, t. CS., er macht, daß er sich umwendet.

**kevingavok**, j. SS., er, es hängt nach hinten über.

**Kevipok**, t. SS., er ist seiner Sinne nicht mehr mächtig, ist verwirrt, vor Bosheit oder Scham.

**kevitok**, tuk, tut, einer, der sich in der Verwirrung das Leben nimmt.

**kevilerpok**, t. SS., er fängt an in Verwirrung, Verzweiflung zu gerathen.

**kivisimalukpok**, t. SS., er ist wie verwirrt, will nicht gehen noch kommen.

**kevisaraipok**, t. SS., er wird schnell finster, verdreht, unwillig.

**Kia** (trans.), wer, wessen, jemand; **kia sennalauktanga**? wessen Gemachtes ist es? **kia sennalaukauk**? wer hat es gemacht? **kia una sennajomaguniuk nakudlarajarpok**, wenn dieses jemand machen wollte, der wäre dankeswerth.

**kiale**? wer aber? **kiakiak**, ich, oder man weiß nicht wer.

**kina** (intr.), wer, wen, jemand; **kina una**? wer ist dieser? **kina kennerkiuk**? wen suchst du? **kina kennerpara tillijomajara**, ich suche jemand, den ich senden wollte.

**kinauva**? wer ist er? **kinauvit**? wer bist [du?

**kinauvaruk**, frag ihn, wer er ist, wie er heißt.

**kinauviruk**, frag ihn: wer bist du?

**kinausia tussarlaungilara**, ich habe nicht gehört, wer er ist.

**kiname, kime** (Loc.), bei wem, bei jemand.

**kinamut, kimut** (Ferm.), zu wem, zu do.

**kinamik, kimik** (Acc.), wen, do.

**kinamit, kimit** (Abl.), von wem, von do.

**kinakut** (Vial.), durch wen, durch do.

**Kiasik, kiatsik, kiatsit**, das Schulterblatt, Schulterbein, it, die Finnen von einem Walfische.

**Kiækpok**, t. SS. & CS., es ist verbrüht, verbrannt, mit heißem Wasser oder von der Sonne, daß die Haare, die Haut von etwas herunter geht, CS., er brüht es mit heißem Wasser, um die Haare oder Haut herunter zu machen.

**kiæk**, die Wärme, Hitze.

**kiækarpok**, t. SS., es ist warm, hat Wärme.

**kiæksaut**, tik, tit, ein Ofen.

**kiægukpok**, t. SS., er schwitzt leicht, ist ihm heiß (ein nicht recht Gesunder).

**kiægungnek, nak, nerit**, der Schweiß, das Schwitzen.

**kiæktipkarpok**, t. SS., er schwitzt. (Ist einerlei mit dem Vorigen.)

**kiæktipkarnek, näk, nerit**, der Schweiß, das Schwitzen.

**kitsijarpok**, t. SS., siehe bei **kitserpok**.

**kiængĕserpok**, t. SS., er kühlt sich ab, ist ihm zu warm, geht ins Kühle.

**Kiblikpok**, t. SS. & CS., es ist hineingegangen, hat es durchdrungen, CS., er durchdringt es, thut seine Wirkung.

**kiblĕvok**, j. SS., er, es durchdringt (mit mik).

**kiblingnikpok**, t. SS. do. do.

**kiblĕnek, nak, nerit**, das Durchdringen.

**kiblĕjotovok**, j. SS., er ist der einzige Durchdringer.

**kibliktigiva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ihn durchdringt, z. B. **Aniasiut una kibliktigivara**, diese Medicin habe ich zum Durchdringer, d. h. sie durchdringt mich. **Aniasiutib oma kiblikpānga**, diese Medicin durchdringet mich.

**kiblingnarpok, kibliktaunarpok**, t. SS., er ist durchdringend, durchschneidend.

**kiblikanarpok**, t. SS., es ist zum Eindringen, Eintreten; weicher Schnee oder Erde.

**Kiblut, tik, tit**, eine Säge.

**kiblorpok**, t. SS. & CS., es ist abgeschnitten, CS., er schneidet es (Holz) mit der Säge, it, einen Strick, Tau mit dem Messer. [mik).

**kibluivok**, j. SS., er schneidet ab (mit

**kiblormiktorvik, vīk, vit**, eine Sägemühle, it, ein Sägebock.

**kiblormiktorpok**, t. SS. & CS., er schneidet mit der Säge, CS., er schneidet es. [schnitt.

**kiblormiktornek, nāk, nerit**, ein Sägen-

**kiblormiktornerluko, kŏk, kut**, Sägespäne.

**kiblormiktorkattigĕkpuk, put**, sie schneiden miteinander.

**kiklormiktungorpok**. t. SS., er ist müde vom Schneiden.

**kiblormiktungĕrpok**, t. SS., er schneidet zum erstenmal.

**Kibjarpa**, siehe **kepjarpa**.

**Kibviarpok**, t. SS. & CS., er stopft, füllt aus, CS., er, es, ein Loch in der Erde, ein Vogel ꝛc.

**kibviarut, kibvit, tik, tit**, etwas zum Einstopfen, Ausfüllen.

**Kigavik, vīk, vit**, Wanderfalke (**Falco peregrinus**).

**Kigerngok, ŭk, uit**, die zwei hintern Ecken im Zelt, Winterhause.

**Kigerpok**, t. SS. & CS., er, der Hund ꝛc., frißt, zerbeißt etwas Hartes, als Strick, getrocknetes Fell ꝛc.

**kigertauvok**, j. SS., er, es wird abgebissen, gefressen.

**kigiva**, j. SS. inus., er, der Hund frißt, zerbeißt ihm was. [fressen.

**kigijauvok**, j. SS., es wird ihm was ge-

**kigijak, jāk, jet**, einer dem was, Stricke ꝛc., gefressen wird.

**kigertak, tāk, tet**, ein abgebissener, zerfressener Strick ꝛc. [Höhe.

**Kiggerpok**, t. SS., er springt, hüpft in die

**kiggertarpok**, t. SS. do., wiederholt.

**kiggertagidlarpok**, t. SS., er hüpft, springt sehr.

**Kiggailarpok**, t. SS., er hält oft inne, ruht aus, weils ihm zu warm wird, beim Gehen, Springen ꝛc. (Mensch u. Thier.)

**Kiggorpa**, t. SS. inus., er verräth es ihm, sagt ihm das, was jener über ihn gesagt, wieder.

**kiggoivok**, j. SS., er verräth, hinterbringt.

**kiggoije, jik, jit**, ein Hinterbringer, Ohrenbläser.

**kiggoinerartausongovok**, j. SS., er pflegt ein Ohrenbläser, Hinterbringer genannt zu werden.

**kiggorivok**, j. SS., er hinterbringt wieder.

**kiggŏtigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Verräther, Hinterbringer, der es ihm wiedersagt.

**kiggotigiva**, j. SS. inus., er ist sein Verräther, er hat ihn zu dem, den er verräth, dessen Worte er dem Dritten wieder bringt.

**kiggoerkārpok**, t. CS., er hat es eher verrathen, als ein anderer.

**kiggoinorpok**, t. SS., er hat es verrathen, hinterbracht, ohne daß mans wußte.

**kiggortauvok**, j. SS., es wird ihm verrathen.

**kiggortigijauvok**, j. SS., er wird Verräther.

**kiggotigijauvok**, j. SS., er wird verrathen.

**kiggotelik**, gik, ggit, einer, der einen Hinterbringer hat; **kiggõtelik tapsominga** oder **kiggõtekarpok tapsominga**, er hat diesen zum Hinterbringer.

**Kiggut**, tik, tit, Steinhaufen, Haufen aufeinander gesammelter Steine. Wird nicht allgemein verstanden und soll nur für Ziegelsteine gelten.

**kiggunẽpok**, t. SS., er ist unter, oder bei Ziegelsteinhaufen.

**Kigiak**, itsek, itset, ein Bieber.

**Kigikpok**, t. SS., es steht stille, hört auf, wird gestillt (Nasenbluten, Blutgang, Blut, Wasser ꝛc.). [Stillestehen.

**kigitipa**, t. SS. inus., er bringt es zum

**kigititsivok**, j. SS. do.

**kigitsungnangerpok**, t. SS., er kann nicht mehr zum Stillestehen kommen.

**Kiglavok**, j. SS., er, es ist schnell, eilig im Gehen, Springen, Fahren; ein Mensch, Boot ꝛc., wenns in der Ferne gesehen wird, daß es schnell ist.

**Kigle**, lik, lit, eine Grenze, d. h. ein Absatz, Vorsprung, Rand um etwas, wo dasselbe nicht mehr weiter geht.

**kigligiva**, j. SS. inus., er hat es zum Rande, **kiglinga**. [steckes Ziel.

**kiglilivik**, vĩk, vĩt, eine Grenze, vorge-

**kiglilivikaak**, sãk, set, der Platz, wo die Grenze sein soll. [Grenze.

**kiglilervigiva**, j. SS. inus., er hat es zur

**kiglilik**, lĩk, lĩt, etwas mit einem Rande, Absatz, Gesimse versehen.

**kiglililerpok**, t. SS., er kommt bis an den Rand, ans Ende, auch beim Nähen einer Sache, wenn der Rand, die Kante gemacht wird.

**kiglilikpok**, t. SS. do.

**kiglimõrpok**, t. SS., er erreicht das Ziel, kommt bis dahin, als man kommen sollte, ist, ein Mensch erreicht das richtige Alter, stirbt nicht in seiner Jugend oder in seinen besten Jahren.

**kigligikpok**, t. SS., er redet die Wahrheit, sagt so, wie es von vorne an ist; **kigligiktomik okarpok**.

**kiglilukpok**, t. SS., er redet falsch, sagt nicht, wie es von vorne, vom Rande her ist.

**kiglilingmik okarpok**, er sagt das Ganze, bis ans Ende, an den Rand, die ganze Wahrheit.

**kiglinganik okarpok**, do.

**kigligiksautigiva**, j. CS., er sagt es, wie es ist, der Wahrheit nach (mit **mut**).

**kigligiksarpok**, t. SS., **kigligiksautekarpok**, do. (mit **mik** und **mut**).

**kigligiutiva**, j. CS., er sagt ihm die Wahrheit der Sache.

**kigligiutsivok**, j. SS., er sagt die Wahrheit (**tapminga**).

**kigligiutigiva**, j. CS., er erzählt, sagt die Wahrheit nach, von ihm.

**kiglissiniarpok**, t. SS. & CS., er erforscht die Wahrheit, CS., er erforscht die Wahrheit von ihm.

**kiglissiniarvik**, vĩk, vĩt, die Zeit, der Ort, wonach geforscht wird.

**kiglissivok**, j. SS., er weiß es gut, weiß die ganze Sache, versteht wie es ist.

**kiglimerorpok**, t. SS. & CS., er geht gründlich, der Wahrheit nach zu Werke; nimmt alles mit, was da ist; macht alles, was zu machen ist; kommt bei allen Sachen bis ans Ziel.

**Kiglok**, das Verkehrte, das was dagegen ist; **kiglob anneriva**, er wählt das Verkehrte; **kiglokut pivok**, er geht durchs Verkehrte. Diese werden nur von Leuten aus Norden gebraucht und verstanden, gehören aber zu den Folgenden.

**kiglormut**, zum Verkehrten, dagegen,

eigentlich nur gegen das Gute, Rechte. (Von manchen Eskimos wird dieses Wort zwar vom Bösen zum Guten und umgedreht genommen, es ist aber aus dem Grunde des Worts zu ersehen, daß es eigentlich nur gegen das Rechte ist.)

**kiglomörpok**, t. SS., er wendet sich auf die andere Seite.

**kiglornipa**, t. CS., er ist ihm entgegen, theilt nicht seine Ansicht, sucht ihn zu verbessern.

**kiglornĕvok**, j. SS. do. (mit mik). Diese gelten auf beide Weise, wenn der, dem widerstanden wird, recht hat, und umgekehrt.

**kigloksarpa**, t. CS., er wendet, richtet ihn auf die andere Seite.

**Kiglukpok**, t. SS., er rächet sich, vergilt Böses mit Bösem.

**kiglugvigiva**, j. SS. inus., er rächet es an ihm, thut ihm, wie jener ihm zuvor gethan.

**kiglugviovok**, j. SS., es wird an ihm gerächt, was er einem andern zuvor gethan.

**kigluksimavok**, j. SS., es ist an ihm gerächt worden. [ihm.

**kiglugiva**, j. SS. inus., er rächet sich an

**Kiglo**, lŭk, luit, die Endspitzen an einem Fellboot.

**Kigusivok**, j. SS. & CS., oder **kiusivok**, t. SS. & CS., er antwortet, CS., er antwortet ihm. Ist einerlei mit **kiuva**.

**kigusek**, sĕk, sit, die Antwort.

**kiusinek**, **kigusinek**, das Antworten.

**kiguserpa**, t. CS., er antwortet für ihn.

**kigusĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**Kigut**, tik, tit, ein Zahn, it, Lampen-Putzig, **kolliub kigutinga**.

**kiguserivok**, j. SS., er hat Zahnweh.

**kigusivok**, j. SS., er kriegt, bekommt Zähne (ein Kind).

**kigutaijarpok**, t. SS. & CS., er friert an den Zähnen, it, er, es verliert die Milchzähne, CS., er zieht ihm do.

**kijutaujak**, jäk, jet, etwas einem Zahn ähnliches, it, die weißen Quarzsteine.

**Kigutangernak**, uăk, net, Blau- oder Heidelbeere.

**kigutangernakut**, tik, tit, Heidelbeer-Sträucher. [Beeren.

**kigutangernaujak**, jäk, jet, Wachholder-

**kigutangernaujakut**, tik, tit, Wachholder-Sträucher.

**Kijikpok**, **kijilerpok**, t. SS., er scheut, fürchtet sich was zu sagen, zu reden, sich auszusprechen, weil er kein gut Gewissen hat, oder weil er denkt, er könnte ausgeschmält werden.

**kijigiva**, j. SS. inus., er fürchtet, scheut sich vor ihm, mag nichts zu ihm sagen, weil er kein gut Gewissen hat ꝛc.

**kijigijak**, jäk, jet, einer, vor dem man sich scheut, der gefürchtet wird, vor dem man nicht reden mag. [fürchten.

**kijingnarpok**, t. SS., er ist zu scheuen, zu

**Kikkarpok**, t. SS., er steht stille, thut nichts, hat nichts, verbleibt einerlei, kommt in der Besserung nicht weiter. [stockt ihn.

**kikkartipa**, t. CS., er macht ihn stillestehn,

**kikkartuinarpok**, t. SS., er hat nichts vor, steht nur stille.

**kikkariak**, das Stillestehen, nichts Vorhabenwerden.

**kikkariana**, mein, **kikkarianga**, sein Nichtsvorhabenwerden.

**kikkarnek**, nak, nerit, das Stillestehen, Nichtsvorhaben, Innehalten.

**kikkarkattarpok**, t. SS., er hat öfters nichts vor, macht oft nichts.

**kikkangatărpok**, t. SS., er trägt das Nichtsthun gleichsam an sich, d. h. er hat selten was vor.

**kikkalàkpok**, t. SS., er hält nur wenig inne, stille. [stille.

**kikkailakpok**, t. SS., er hält nie inne,

**kikkailak**, läk, let, ein Fleißiger, nie Innehaltender.

**kikkajuitok**, tuk, tut, do.

**Kikkergak**, gäk, ket, die Stimme vom Gehen, das Kniſtern, Rauſchen der Füße (im Schnee und überall).

**kikkergallijarpok**, t. SS., es macht Stimme vom Gehen, man hört Stimme, Kniſtern.

**kikkergalliarpok**, t. SS., er macht Rauſchen, Kniſtern mit ſeinem Gehen.

**kikkergakarpok**, t. SS., es hat Kniſtern, Stimme vom Gehen:

**kikkeranarpok**, t. SS., es iſt ſehr zum Stimmehaben, auf Sand oder gefrorenem Schnee.

**kikkerailisarpok**, t. SS., er geht leiſe, auf den Zehen, damit es nicht kniſtert.

**Kikkiek**, itsek, itset, ein Nagel von Eiſen oder Holz, it, Eiſen überhaupt.

**kikkiervik**, vĭk, vit, eine Schmiede.

**kikkitjerivok**, j. SS., er arbeitet an Eiſen.

**kikkiekpok**, t. SS. & CS., es iſt angenagelt, CS., er nagelt es an (mit einem Nagel).

**kikkieksivok**, j. SS. do.

**kikkiektorpa**, t. CS., er nagelt es an (mit mehreren Nägeln.

**kikkiektuivok**, j. SS. do.

**kikkiektortauvok**, j. SS., es wird genagelt.

**kikkiektorsimavok**, j. SS., es iſt genagelt.

**kikkiektortaunek**, **kikkiektornek**, nak, nerit, Nägelnarben.

**kikkielliara**, mein Nagel, den ich mache.

**Kikkĕngavok**, j. SS., er hat die Hände auf den Rücken gelegt.

**kikkĕngauserpa**, t. CS., er bindet ihm die Hände auf den Rücken.

**kikkĕngausĕvok**, j. SS., er bindet jemand die Hände auf den Rücken (mit mik).

**kikkĕngausertauvok**, j. SS., es werden ihm die Hände auf den Rücken gebunden.

**kikkĕngautjarpok**, t. SS. & CS., die Hände auf dem Rücken ſind losgegangen, CS., er bindet ihm die Hände los.

**Kikkik**, kĭk, kit, eine Scharte, Riß, Sprung in einem Beil, Meſſer ꝛc.

**kikkimavok**, j. SS., es hat Scharten ꝛc.

**kikkiva**, j. SS. inus., es macht ihm Scharten, nemlich das harte Holz oder Eiſen.

**kikkisivok**, j. SS. do.

**kikkijautipa**, t. SS. inus., er, der Menſch, bricht es aus, macht ihm Scharten, dem Meſſer ꝛc., während ers braucht.

**kikkijautitsivok**, j. SS. do.

**kikkivok**, j. SS., es bricht aus, bekommt Scharten.

**kikkinga**, ſeine Scharte, Sprung.

**Kikkipa**, t. CS., er übergeht ihn, theilt ihm nichts mit, ſendet ihn nicht fort, gibt es nicht weg, während alle andern was bekommen, weggeſendet oder fortgegeben werden. [mik).

**kikkitsivok**, j. SS., er übergeht (mit

**kikkitak**, tăk, tet, ein Uebergangener oder Uebriggebliebener.

**kikkitauvok**, j. SS., er wird übergangen, iſt ein Uebriggebliebener.

**kikkitakarpok**, t. SS., es hat Uebergangene oder Uebriggebliebene; **atlauserlonĕt kikkinago**, nicht einen übrig zu laſſen oder zu übergehen.

**kikkitsinek**, nak, nerit, das Uebergehen, Uebrigbehalten.

**Kikkulek**, lik, lit, ein Seehundsloch, wodurch der Seehund herauf kommt, um ſich aufs Eis zu legen.

**kikkulivinek**, nak, vorngit, ein ſolches Loch, wobei ein Seehund gelegen hat.

**Kikkutekarpok**, t. SS., er hat Spaß mit Jemandem, etwas zum Spott.

**kikkutigiva**, j. SS. inus., er hat ſeinen Spaß mit ihm, etwa einem Kinde.

**Kiklak**, lăk, lait, ein Sägenzahn, it, der Feilenhieb.

**kiklakortóvok**, j. SS., es hat große Zähne, groben Hieb.

**kiklakipok**, t. SS., er hat kleine Zähne, kleinen, feinen Hieb.

kiglaliorpok, t. SS. & CS., er macht ihm Zähne, Kerbe.
kiglatarpa, t. CS. do., er kerbt es aus, macht ihm Zähne.
Kiklo, luk, lut, eine Feuerstelle, Dreifuß.
kiklulivok, j. SS., er macht eine Feuerstelle, Feuerheerd, it, kiglo, das inwendige Fleisch ꝛc. am Rückgrade, bei Fischen und andern Thieren.
Kikparpa, t. CS., er rückt es an den Rand; auf dem Tische, im Eskimohause, auf der Pritsche ꝛc., it, er bringt, schafft was an die Seekante. Kajanne kikparpa, er bringt seinen Kajak an die Seekante, an den Rand des Eises.
kikpasikpok, t. SS., er ist am äußersten Rande.
kikpaivok, j. SS., er rückt etwas auf der Pritsche an den äußersten Rand, it, wenn einer auf dem Eise fischt, und der Fisch an der Kante erscheint und an die Angel geht, dann wird von der Angel gesagt kikpaivok, und heißt hier soviel als sakkĕvok.
kikpartauvok, j. SS., er, es wird an den Rand gerückt, gebracht. [Rand.
kikpartipa, t. CS., er rückt, setzt es an den
kikpariarpa, t. CS., er rückt es etwas weiter an den Rand.
Kiksarnek, năk, nerit, die Betrübniß, das Betrübtsein.
kiksarpok, t. SS., er ist betrübt.
kiksarnarpok, t. SS., es ist betrübend, Betrübniß erregend.
kiksartipa, t. SS., er betrübt ihn.
kiksartitsivok, j. SS., er betrübt.
kiksariva, j. CS., er ist betrübt über ihn.
kiksaut, kiksarut, tik, tit, Ursache zur Betrübniß.
kiksautigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Betrübniß.
kiksarutigiva, j. CS. do.
Kiksaut, tik, tit, das Netz von Mensch oder Thier.
Kiksimigarpa, t. CS. SS., er sieht ihn über die Schulter an, sieht ihn scheel an, SS. do. (mit mik).
Kiksoma, trans., kikkoa, der, die draußen vor der Thür.
Kiktitarvik, vĭk, vit, ein Loch im Eise, wodurch man mit einem Gefäß, das an einen Strick gebunden ist, Wasser schöpft, it, eine Wagschale.
kiktitaut, tik, tik, ein Strick, Kette an und mit einer Wagschale, it, an und mit einem Gefäß, um damit Wasser aus der Tiefe zu schöpfen.
kiktitautik, eine Wage ins Ganze.
Kiktorarpok, t. SS. & CS., er reißt ab, ein Strick, Bindfaden, CS., er reißt ihn ab, zerreißt ihn.
kiktoraivok, j. SS. do. (mit mik).
kiktoratsimavok, j. SS. & CS., er ist zerrissen, abgerissen, CS., er hat es do.
kiktorkako, kuk, kut, ein abgerissenes Stück, oma kiktorkakoa, diesem sein Abgerissenes, d. h. wovon es abgerissen ist; oma kiktorkanga, do.
kiktokauvok, j. SS., es ist das abgerissene Stück (mit mut).
kiktorautjauvok, j. SS., es wird ihm sein Strick zerrissen (mit mik).
kiktorautivok, j. SS. & CS., er reißt (bei der Arbeit) seinen Strick ab, SS., mit mik, er reißt sich ab.
kiktorautjivok, j. SS., es wird ihm sein Strick abgerissen (mit mut & mik). Puijomut kiktorautjivunga (allimnik), durch den Seehund ist mir mein Wurfriemen abgerissen.
Kiktoriak, itsek, itset, eine Mücke, Muskite.
Kiktorsak, săk, set, kiktorsasagait, Pl., Flügel habende Ameisen.
Kikut! trans. & intr, welche; kikut tillijomavakka, ich will welche senden; kikut tikkipănga, es sind welche zu mir gekommen; kikut? welche?
kikunne (Loc.), bei welchen.

**kikunnut** (Term.), zu welchen.
**kikunnik** (Acc.), welche.
**kikunnit** (Abl.), von welchen.
**kikutigut** (Vial.), durch welche.
**kikunnēniarkit?** bei welchen wirst du sein? **Atsuk, nellovunga kikunnut illalliortaugalloarmangarma,** ich weiß es nicht, ich bin ungewiß, ob ich von welchen aufgenommen werde.
**Killak, lāk, lait,** der Himmel, das Firmament, it, der Gaumen bei Mensch und Thier.
**killaliarpok,** t. SS., er fährt gen Himmel.
**killangmiok, uk, ut,** ein Himmels-Bewohner.
**killangmiovok,** j. SS., er ist ein Bewohner des Himmels.
**killangmēpok,** t. SS., er ist im Himmel.
**killaksórpok,** t. SS., der Himmel klärt sich auf, bekommt hin und wieder klare Stellen.
**killamoarnek,** der Horizont.
**killamoarpok,** t. SS., er, es ist am Horizont, er ist nahe am Himmel, it, die Spuren, Fußtapfen im Schnee erheben sich, wenn die Sonne den Schnee herum wegthaut.
**killamoariatorpok,** er geht an den Horizont, **killaklo,** u. der Himmel.
**killangmuarpok,** t. SS., er geht in den Himmel.
**Killak, lāk, lait,** ein Loch in irgend etwas. Hierbei gehört eine starke Betonung des ersten l, und bei Anhängung eines Suffixum verwandelt sich das k in r, **killarlo.**
**killakarpok,** t. SS., es hat ein Loch.
**killaijarpok,** t. SS. & CS., er flickt, macht die Löcher zu.
**killapatakpok,** es hat viele Löcher.
**killädlarpok,** j. SS. do.
**killapatōktārpa,** er durchlöchert es.
**killapataulipok,** j. SS., es bekommt viele Löcher.
**killäpalatsivok,** j. SS., der Wind heult durch ein Loch.
**Killaut, tik, tit,** eine Trommel, Pauke.
**killausijarpok,** t. SS., er trommelt.
**killausivok,** j. SS. & CS., er macht eine Trommel.
**killauvallukpok,** t. SS., es trommelt.
**killautisivok,** j. SS., er kauft oder findet eine Trommel.
**Killamik,** über eine kleine Weile, in Kurzem.
**killamiovok,** j. SS., es ist eine kleine Weile.
**killamiojungnaipok,** t. SS., es hört auf, eine kleine Weile zu sein.
**killanarpok,** t. SS., er verlangt sehr, wünscht daß dieses oder jenes bald sein möchte.
**killanariva,** j. SS. inus., er verlangt sehr nach ihm, wünscht ihn, es bald.
**Killaujak, jāk, jet,** ein Sieb. (Wird nicht allgemein verstanden.)
**Killek, lak, let,** eine Wunde, Ritz, Schnitt.
**killerpok,** t. SS. & CS., verwundet sich, CS., er verwundet ihn.
**killernek, nak, nerit,** eine Wunde, geschnitten ꝛc. [Wunde.
**killerok, kuk, kut,** eine Narbe von einer
**killivinek, næk, verngit,** do.
**killertipa,** t. CS., er macht, daß er sich schneidet, stößt ihn.
**killeksimavok,** j. SS., er ist geschnitten, verwundet. [gehauen.
**killertauvok,** j. SS., er wird geschnitten,
**killekipok,** t. SS., er ist ein wenig verwundet, geschnitten oder gehauen.
**killiadlarpok,** t. SS. & CS., **killiavok,** j. SS. & CS., er bekommt viele Wunden, verwundet sich sehr, CS., er verwundet ihn, bringt ihm mehrere Wunden bei.
**killerniarnarpok,** t. SS., es ist schneidend, ein Strick, Henkel ꝛc., wenn man was Schweres davon trägt.
**Killermīk, mēk, mēt,** zwei zusammengebundene Kajake.

killermĭkpuk, die zwei Kajake ſind zuſammengebunden; killermĭkut ikkarpok, er fährt über mit zwei aneinandergebundenen Kajaks.

killermiutiva, j. SS. inus., er bringt ihn hinüber, fährt ihn mit zwei aneinandergebundenen Kajaks.

killermutjivok, j. SS. do. (mit mik).

killermiojauvok, j. SS., er wird gefahren, wohingebracht, mit zwei aneinandergebundenen Kajaks.

Killigarpok, t. SS. & CS., er ſchabt die Haare von einem Fell trocken, it, er ſchabt die Schlittenkuffen oder ſonſtiges Eiſen reine.

killigaut, tik, tit, ein Stück Eiſen, Meſſer, Feile, um damit Haare vom Fell, oder Eiſen abzuſchaben.

killiutak, tăk, tet, ein Schnittmeſſer oder auch ein Stück Holz, Eiſen, Stein ꝛc., um etwas damit abzuſchaben.

killiorpa, t. CS., er ſchabt es (ſtreicht einmal darüber hin).

killiorsivok, j. SS. do.

killiortorpa, t. CS., er ſchabt es ab, reine, das Waſſer von den Kleidern ꝛc.

killiortuivok, j. SS., er ſchabt, macht rein (mit mik).

Killek, killĕk, lĭt, die, die am öſtlichſten wohnen und was am öſtlichſten, am weiteſten nach der See iſt; im Eskimohauſe am nächſten bei der Thür.

killikulluk, lŭk, luit, der, das Kleine am weiteſten nach der See, Inſel, Berg, Teich ꝛc.

killiovut, j. SS., ſie ſind am weiteſten nach der See, im Eskimo-Hauſe am nächſten bei der Thür.

killiane, an dem, was vor ihm, dem Hauſe oder Inſel ꝛc., nach der See zu liegt; killia, das, was vor ihm, nach der See zu liegt; killivut, unſere von uns ſeewärts wohnenden.

Killikpa, t. CS., er ſchneidet, ſpaltet Riemen, it, Fiſchbein.

killitsivok, j. SS. do.

killitjut, tik, tit, ein Meſſer zum Riemenſpalten.

killitæksak, săk, set, ein Fell, aus dem Riemen ſollen geſchnitten werden.

killimavok, j. SS., er, der Strick, iſt fertig geſpalten.

killimajut, Pl., fertige Stricke.

Killulek, lăk, let, der, das Hinterſte (im Zelt und überall).

killumetok, der auf der hinterſten Stelle.

killuvasikpok, t. SS., es iſt am weiteſten nach hinten.

killuvarpa, t. CS., er ſetzt es an die hinterſte Stelle.

killuvariarpa, t. CS., er ſetzt es etwas weiter nach hinten.

killuvaivok, j. SS., er ſetzt es hinten hin (mit mik).

killuvarnikpok, t. SS. do.

killulerĕktuk, tut, die hinten, hintereinander ſind.

killumulĭvok, j. SS., er legt ſich den Kopf [nach hinten.

Killuk, lŭk, luit, eine Naht am Kleide, Keſſel ꝛc. [Nähte.

killulukpok, t. SS., er, ſie macht ſchlechte

killukarpok, t. SS., es hat eine Naht.

killuarpok, t. SS. & CS., die Naht iſt aufgetrennt, CS., er trennt ſie auf.

killuarsivok, j. SS. do. (mit mik).

killuarsimavok, j. SS., es iſt aufgetrennt.

Killukpok, t. SS., er bellet, ein Hund.

Kimaktŭt, tik, tit, ein Heft an einem Weibermeſſer, am Ulo.

kimaktŭserpa, t. CS., er verſieht das Meſſer mit einem Heft, ſetzt das Heft daran.

kimaktusĕvok, j. SS. do.

kimaktusivok, j. SS. & CS., er macht ein ſolches Heft, CS., er macht ihm, dem Meſſer, eins.

kimalek, lak, let, ein kleines Weiber- od. ſonſtiges Meſſer.

Kimikpa, t. CS., er erwürgt, erhängt ihn.

**kimitsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kimiksartorpa**, t. CS., er geht ihn aufhängen, erwürgen.
**kimitsijariak**, das Hängenſollen, Erwürgtwerdenſollen.
**kimitauvok**, j. SS., er wird gehängt, erwürgt.
**Kimnarpak**, t. SS., es iſt ſtark, kräftig, wirkſam. (Dieſes wird im Norden nicht verſtanden, ob im Süden?)
**Kimuksuk**, sūk, suit, die Abſätze an den Schneeweben, nachdem es geſtürmt hat.
**Kimnerpok**, t. SS., es trennt ſich ab, das Eis und der Wind treibt es ab.
**kimnidlarpok**, t. SS. do.
**Kimniarpok**, t. SS. & CS., er durchhauet oder durchſchneidet einen Baum, haut ihn um, it, er durchſchneidet eine gefährliche Stelle im Wege, d. h. geht darüber hin.
**Kina**, wer, ſiehe **kia**.
**Kīnangovok**, j. SS., er will, kann es nicht ſehen, ſiehe **kēnangovok**.
**Kinatāsivok**, j. SS., er geht, fährt langſam.
**kinatagut**, tik, tit, ein Hemmſchuh, ein dickes Tau in Form eines Ringes, der unter den Schlitten geworfen wird, damit der Schlitten gehemmt wird.
**kinataguserpok**, t. SS. & CS., er wirft den Hemmſchuh, CS., er wirft ihn ihm unter, dem Schlitten.
**kinatagusijarpok**, t. SS., er braucht den **kinatagut**.
**Kingak**, āk, et, die Naſe.
**kingārpa**, t. CS., er ſtößt, ſchlägt ihn an die Naſe.
**kingaingorpok**, t. SS., er redet durch die [Naſe.
**kingakikut**, durch die Naſe, durch beide Naslöcher.
**kingarnikpok**, **kingarsivok**, j. SS., er ſtößt, ſchlägt ihn an die Naſe (mit mik).
**kingalik**, **kingaliksoak**, ein Seepapagei.
**kingakorpok**, t. SS., es geht durch die Naſe, beim Kranken, das, was er trinken will ꝛc.
**Kingaingok**, uk, ut, der Dampf in der Luft von Kälte und Wind, ſ. **kengaingok**.
**Kingarak**, kak, ket, das Schienbein.
**kingararpok**, t. SS. & CS., er ſtößt ſich an das Schienbein, CS., er ſtößt, ſchlägt ihn daran (einmal).
**kingararsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kingarartarpa**, t. CS., er ſtößt, ſchlägt ihn (mehrmals) do.
**kingarartaivok**, SS. do.
**kingagārnek**, nak, nerit, eine Beſchädigung am Schienbein.
**kingagārnerpok**, t. SS., er hat ſich ans Schienbein geſtoßen.
**Kingarpok**, t. SS., es blendet ihn.
**kingarnarpok**, t. SS., es iſt blendend, die Sonne, wenn ſie auf den weißen Schnee ſcheint, it, die Sachen eines Verſtorbenen, wenn man ſie nicht haben will, wenn man ſich davor fürchtet.
**kinganarsivok**, j. SS., es wird blendend.
**kingarsarpa**, t. CS., er blendet ihn.
**kingarsaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kigariva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, das ihn blendet, zum Blender; **sekkinek kingarivara**, it, er will die Sache des Verſtorbenen nicht.
**kingarijauvok**, j. SS., es wird nicht geachtet, wird verlaſſen (die Sache des Verſtorbenen).
**kingarosukpok**, t. SS., er hat nicht Luſt, von den Sachen des Verſtorbenen etwas zu nehmen.
**kingarosuktipa**, t. CS., er macht ihn ſo do.
**Kingerpok**, t. SS., er ſchneidet ein Loch ins Schneehaus.
**Kingikpok**, t. SS., er, es iſt hoch, ein Berg, Thurm, Sonne.
**kingidlarpok**, t. SS., es iſt ſehr hoch.
**Kingmalikpa**, t. CS., er kaut einen Riemen ꝛc.
**kingmalēvok**, j. SS. do. (mit mik).
**Kingmautik**, tit, eine Beißzange.
**Kingmek**, mik, mit, ein Hund.
**kingmekarpok**, t. SS., er hat Hunde.

kingmekuttekarpok, t. SS., er hat eigene Hunde.
kingmĕrpok, t. SS., er hat den Hund weggegeben oder verkauft.
kingmejarpok, t. SS. do. Pl.
kingmekarungnaipok, t. SS., er hat keine Hunde mehr.
kingmĕrniksimavok, j. SS., er braucht eines andern Hunde.
kingmĕrniksimajariak, das Brauchen der Hunde eines andern.
kingmisiorpok, t. SS., er sucht Hunde.
kingmĕtorpok, t. SS., er holt Hunde.
kingmisarpok, t. SS. do.
kingmisuk, sŭk, suit, ein Hundefell.
kingmikaut, tik, tit, Hundefutter.
Kingmekuak, ăk, et, die hintern Ecken an den Schlittenkuffen, it, der Ferſenknochen bei Menſchen und Thieren.
Kingmiak, ăk, itsek, et, itset, ein Holz in den Mund zu nehmen, um den Drillbohrer dagegen zu ſtemmen.
kingmiarak, kak, ket, ein Zaum, ein Mundgebiß.
kingmiakpok, t. SS. & CS., er hält was im Munde, trägt was (Menſch od. Thier), it, er beißt, klemmt das Holz, die Säge.
Kingmik, mæk, met, die Ferſe am Fuß.
kingmingmikpa, t. CS., er ſtößt ihn mit der Ferſe.
kingmingmiksivok, j. SS. do. (mit mik).
kingmingmingnikpok, t. SS. do.
kingmingmiktaivok, j. SS., er ſchlägt mit einer Ferſe an den andern Fuß.
Kingminak, năk, net, Preiſelbeeren.
kingminakut, tik, tit, Preiſelbeer-Kraut.
kingminaujak, jăk, jet, wilde Johannesbeeren.
kingminaujakut, tik, tit, Johannesbeer-Sträucher.
Kingminguak, ăk, ujet, die Samenköpfe an den Tannen- und Lerchen-Bäumen.
Kingmuarpok, kingmullivok ꝛc., ſiehe kitsikpok.
kingmusangmivok, j. SS.., kingmusarpok do.
Kingna, Sing., kikkoa, der, die draußen vor der Thür.
kiksoma, trans.
Kingnivok, j. SS., er verwahrt Fleiſch, Fiſche ꝛc. unter Steine.
kingniariva, j. SS. inus., er verwahrt es unter Steinen.
kingnijartorpok, t. SS., er geht verwahren.
kingniariartorpa, t. SS. inus., er geht es verwahren.
kingnekarpok, t. SS., er hat Verwahrtes, Seehunde ꝛc.
kingninerpok, t. SS. do.
kingnersŭt, tik, tit, eine Brechſtange; eine Stange, um ſolche verwahrte Sachen damit unter den Steinen hervorzuholen.
Kingok, uk, ut, die Stelle zwiſchen den Augen.
kingorlukpok, t. SS., er macht ein finſteres Geſicht, zieht die Stirne in Falten.
kingolugiva, j. CS., er iſt finſter, betrübt über ihn, zieht ſeinetwegen die Stirn in Falten.
kingolugijauvok, j. SS., es wird ſeinetwegen ein finſteres, betrübtes Geſicht gemacht, die Stirne in Falten gezogen.
kingorlingavok, j. SS., er kann die Augen nur wenig aufmachen, vor Blenden oder auch vor Betrübniß.
kingorluk, lŭk, luit, mit Fleiß gezogene Falten in der Stirne.
Kingŏk, uk, uit, Seefloh oder Seelaus.
kingokpăk, păk, pait, eine Art Krebſe ohne Scheeren.
Kingomava, j. SS. inus., es fehlt ihm etwas, oder er vermißt etwas (was er früher gehabt, und bei manchen auch, was er nicht gehabt).
kingomaklerpok, t. SS. do. (mit mik).
kingonertóvok, j. SS., er vermißt ſehr jemand, mit dem er gewohnet und gute Freunde ſind, der aber nun nicht mehr da iſt.

**kingonertugiva**, j. SS. inus., er vermißt ihn, denkt viel an ihn (der nicht mehr bei ihm iſt).

**Kingu**, hinten; in der Bucht, in einem liegenden Faß, in einer Höhle, an der Flinte, und bei allem, was einen Eingang hat.

**kingua**, ſein hinteres Ende; der Bucht, der Höhle, Flinte ꝛc.

**kinguane** (Loc.), an ſeinem hintern Ende.

**kingumut** (Term.), nach hinten; in der Höhle, Flinte, Bucht.

**kingumit** (Abl.), **pivok**, er, es kommt von hinten (im Eskimohauſe).

**kingurlek**, lĕk, lit, der Letzte Hinterſte.

**kingurliovok**, j. SS., er iſt der Letzte, Hinterſte.

**kingurlerpok**, t. SS., er folgt hinten nach, geht hinten.

**kingurleriva**, j. SS. inus., er hat ihn hinter ſich.

**kingurlermik**, ein andermal, nachher (ſoll es geſchehen).

**kingurlerpăk**, pæk, pait, der Allerletzte.

**kingurlerpauvok**, j. SS., er iſt der Allerletzte.

**kingurlerpaujomik**, **kingurlerpämik**, zu allerletzt, zum letzten Mal.

**kingurlerĕk**, rĕt, car. Sing., zwei, oder mehrere hintereinander.

**kingurlerĕkpuk**, put, car. Sing., ſie ſind, gehen hintereinander.

**kingulerĕktipeit**, t. SS. inus. car. Sing., er ſtellt ſie hintereinander.

**kingurlerĕktilugit**, ſie nacheinander, vom Erſten bis zum Letzten.

**kingurliopa**, t. CS., **kingurliotiva**, j. CS., er macht ihn zum Letzten.

**kingarárpok**, t. SS. & CS., er kommt nach ihm (mit mik), CS., er kommt hinter ihm, zu ſpät, trifft ihn nicht mehr an.

**kinguraivok**, j. SS., **kinguraidlarpok**, t. SS., er kommt hinterher, kommt zu ſpät.

**kinguvasikpok**, t. SS., er kommt nach.

**kingunamne**, **kingunapkut**, hinter, nach mir.

**kingunimne**, **kingunipkut**, do. do.

**kingunerne**, **kingunikut**, hinter, nach dir.

**kingurningane**, **kinguningagut**, hinter, nach ihm.

**kingurngane**, **kingurngagut**, do. do.

**kingunaplingne**, **niptingne**, **kingunaptigut**, **niptigut**, hinter, nach uns.

**kingunapsingne**, **nipsingne**, **kingunapsigut**, **nipsigut**, hinter, nach euch.

**kingurngænne**, **kingurngattigut**, hinter, nach ihnen.

**kinguningine**, **kinguningittigut**, do. do. Der Gebrauch dieſer Wörter iſt bei manchen Eskimo ziemlich einerlei, ob ſie ſagen **kingunimne kaivok**, oder **kingunipkut kaivok**, er kommt, oder kam nach mir. Andere haben darin indeſſen einen Unterſchied, und ſagen, daß Erſteres überhaupt hieße, daß er nach mir, und Letzteres, daß er auf mich gefolgt ſei. So iſt es auch bei manchen einerlei, ob man ſagt **kingunapkut** oder **kingunipkut** ꝛc.; andere indeſſen ſagen bei **-nipkut** wiſſe man oder hat man gewußt, was nachher ſein würde, bei **-napkut** aber nicht.

**kingunapkut tikkinerpok**, er iſt nach mir gekommen, ohne daß ich was wußte.

**kingurngane** und **kingurngagut** werden auch impersonalis für „nachher" gebraucht.

**kingunera**, intr., **kingunima**, tr., das nach mir.

**kingunit**, do., **kingunivit**, do. do. dir.

**kingurnga**.

**kingurninga**, do., **kingurninget**, do. ihm.

**kingurnivut**, do., **kingurnipta**, do. uns.

**kingurnise**, do., **kingurnipse**, do. euch.

**kinguninget**, do., **kinguningeta**, das nach ihnen; **kinguninga okumaidlalaukpok uvaptingnut**, das, nach ihm (die Zeit, das Leben) iſt uns ſehr ſchwer geweſen, oder war ſehr ſchwer für uns.

**kingurlera**, intr., **kingurlerma**, tr., mein Nachfolger.
**kingurlit**, do., **kingurlivit**, do. dein do.
**kingullia**, do., **kingurlingela**, do. sein do.
**kingurlinga**, do. do. do.
**kingurlivut**, do., **kingurlipta**, do. unser Nachfolger. [do.
**kingurlise**, do., **kingurlipse**, do. euer
**kingurlinget**, do., **kingurlingela**, do. ihre Nachfolger.
**kingurpiatorpok**, t. SS., er geht rückwärts.
**kingumuarpok**, t. SS. do.
**kingurpiosarpok**, t. SS., er weicht, geht rückwärts (nicht mit Fleiß).
**kingorlerpok**, t. SS., er geht hinterher.
**kingurngagolerpok**, t. SS., er kommt nach ihm, folgt ihm.
**kingurngapkolerpok**, t. SS., er kommt nach mir, geht hinter mir her.
**kingurngujivok** oder **kingormgujivok**, j. SS., er bekommt hinterlassene Sachen, d. h. er erbt was (mit mik). [erbt.
**kingormgujijok**, juk, jut, ein Erbe, der
**kingormgujijuksak**, sãk, set, ein Erbe, der erben soll.
**kingormgutijeksak**, sãk, set, ein Erbe, Erbtheil, das man kriegen wird, soll.
**kingormgutijak**, jãk, jet, ein Erbtheil, was man schon bekommen hat.
**kingormgutivara**, j. CS., ich habe es geerbt.
**kingormgutijauvok**, j. SS., es ist ein Erbstück, es ist geerbt worden.
**kingormgutijeksautipa**, t. CS., er ererbt es (mit mut), **uvamnut**.
**kingormgutigiva**, j. SS. inus., er erbt es wieder, d. h. der Vorhergehende hatte es geerbt, und nun erbt es dieser auch.
**kingormgujigivara**, j. SS. inus., er ist mein E., der meine Sachen bekommen wird.
**kingormgujikattauvok**, j. SS., er erbt was mit einem andern, ist Miterbe.
**kingormgujikattekarpok**, t. SS., er hat einen Miterben.
**kingormgujikattegẽkpuk**, put, sie erben mit einander.
**kingurãrpa**, t. SS. inus., er kommt hinter ihm her, nachdem jener fort ist, und bestiehlt ihn.
**kingurãrnikpok**, t. SS. do.
**kingurarsarlorpa**, t. SS. inus., er geht gleich hinter nach ihm, und stiehlt ihm was.
**kingurarsarluivok**, j. SS. do.
**kingurpa**, t. SS. inus., er kommt ihm zu spät, nämlich seiner ihm gestohlenen Sache, trifft sie nicht mehr an.
**kinguivok**, j. SS., er kommt (für die Sachen) zu spät, sie sind gestohlen.
**kinguvãk**, vãt, vait, ein Nachkomme, Kind, Frucht.
**kinguvãnga**, sein, **kinguvangit**, seine Nachkommen.
**kinguvaksaisekpok**, t. SS., er hat wenig Nachkommen. [men.
**kinguvãkarpok**, t. SS., er hat Nachkom
**kinguvaksarsivok**, t. SS., er bekommt Nachkommen.
**kinguvaksarsiorpok**, t. SS., er sucht Nachkommen zu bekommen.
**kingunervik**, vĩk, vit, der Ort, den man verläßt. [Stube.
**kingunervinga**, sein hinterlassener Platz,
**kinguvaksalivok**, j. SS., er bekommt, bringt eine Frucht, Nachkommen.
**kinguvaksaliorpok**, t. SS., er bringt viele Frucht, Nachkommen.
**Kingunerivok**, j. SS., er blutet so stark aus der Nase, oder aus einer Wunde, daß er schwach davon wird.
**Kinnãvok**, j. SS., es macht naß, schmierig, läuft aus, Speck, Geschwüre ꝛc.
**kinnãk**, ausgelaufenes Oel, Materie ꝛc.
**kinnãkarpok**, t. SS., es hat dergl.
**kinnãlukpok**, t. SS., es verunreinigt den Fußboden, ein Kind.
**Kinnangagiva**, j. CS., er ist böse, verdrießlich über ihn, weil es ihm schwer von

ihm gemacht wird, SS., er ist böse, verdrießlich über sich, daß er das, was er machen wollte, nicht kann.

**kinnakpok**, t. SS., er ist verdrießlich, weils ihm schwer gemacht wird.

**kinnagiarpok**, t. SS. & CS., er fängt an verdrießlich über ihn zu sein (weil er von jenem geplagt wird).

**kinnaksārpa**, t. CS., er plagt ihn, macht ihn böse, verdrießlich.

**kinnaksaivok**, j. SS. do.

**kinnavigiva**, j. SS. inus., er ist schwer, verdrießlich über ihn.

**kinnangavok**, j. SS., er ist verdrießlich.

**Kinnek**, nik, nit, der vordere Zipfel am Pelz, überhaupt der Schooß, worin man was trägt. [Schooß.

**kinnermikpok**, t. SS., es ist in seinem

**kinnermikpok**, t. SS. & CS., er trägt es im Schooß.

**kinnermilikpa**, t. CS., er gibt, schüttelt ihm was in den Schooß.

**kinnermiliksivok**, j. SS. do.

**Kinnerpok**, t. SS., es ist hübsch dick, nicht wässerig; Mehlsuppe, Erbsen ꝛc.

**kinnersivok**, j. SS., es wird, kocht sich dick. [dicker.

**kinnerpalliavok**, j. SS., es wird immer

**kinnersitipa**, t. SS. inus., er macht es dick, thut mehr Mehl ꝛc. hinein.

**Kinniva**, j. SS. inus., er hält ein Kind ab, daß es seine Nothdurft verrichtet.

**kinnissivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Kinnipok**, t. SS. & CS., es ist eingeweicht, Felle, Wäsche ꝛc., CS., er weicht es ein (gilt blos bei Rennthier- und andern Fellen, die zum Aufspannen zu trocken geworden sind).

**kinnitsivok**, j. SS., er weicht ein, feuchtet an, pauktaujuksennik.

**kinnitsĕvok**, j. SS. do., er weicht ein (mit mik).

**kinnitsiutiva**, j. CS., er weicht es ein, **kinnitsiutjivok**.

**kinnipavok**, j. SS., es ist durchweicht.

**Kinnuak**, ăk, et, das ganz dünne erste Schlickereis, wenns anfängt zuzufrieren.

**kinnuarpok**, t. SS., das Wasser bekommt Schlickereis.

**kinnualivok**, j. SS. do.

**Kinnumarilerpok**, s. **kennumarilerpok**.

**Kiovok**, j. SS. & CS., er antwortet, **kionek**, das Antworten.

**kiomajutivuk**, vut, car. Sing., sie antworten einander (weil sie nicht einig sind).

**kigusek**, sik, sit, die Antwort.

**Kipkarpok**, t. SS. & CS., er naget einen Knochen, Bein ab (Mensch od. Thier).

**Kippalivok**, j. SS. & CS., er ist widerstrebend, aufrührerisch, will gewaltig sein.

**kippalidlarpok**, t. SS. & CS. do. sehr.

**kippalo**, luk, lut, ein Matrose, Sclave (gewaltige Leute, die aber einen Anführer haben, dem sie folgen). [vok.

**Kipparikpok**, t. SS. & CS., siehe bei **kippi-**

**Kippilukpok**, t. SS. & CS., er schlägt es ihm ab, SS., er schlägt ab, thut, gibt nicht, was von ihm verlangt wird (wörtlich: er schneidet schlecht ab, macht Einwendungen).

**kippilungavok**, j. SS. & CS., er willigt nicht ganz ein, macht etwas Einwendungen.

**Kippipok**, t. SS., er ist entweder todt, oder wird bald sterben, vor Heimweh, Sehnsucht nach Verstorbenen oder Abwesenden.

**kippinerpok**, t. SS., er, es verkommt, weils die Angehörigen verloren.

**kippinek**, nak, nerit, verkommene Leute, die klein bleiben, weil ihnen die Angehörigen, Eltern zu früh gestorben.

**kippilerpok**, t. SS., er hat das Heimweh, fängt an dürftig, elend zu werden, aus Verlangen nach seinen Verstorbenen.

**kippiniarpok**, t. SS., er verlangt sehr, wird krank aus Verlangen nach dem, das oder der nicht mehr vorhanden, auch Speisen, die er früher bekommen.

**kippijutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn,

das, an dem er hing, der, das aber nicht mehr vorhanden, zur Ursache der Sehnsucht, des Heimwehs, des Krankseins.

kippivigiva, j. SS. inus. do., er hat Heimweh nach ihm.

kippitserpa. t. SS. inus., kippitsiva, er, es macht ihm Heimweh, nemlich der Verstorbene oder Abwesende, oder auch nicht zu habende Nahrungsmittel, an die man gewöhnt gewesen, Tabak ꝛc.

kippitsivok, j. SS. do.

kippitservigiva, j. SS. inus., er hat Heimweh nach ihm (ist einerlei kippivigiva).

kippijuipok, t. SS., es rührt ihn nicht, er hat keine Sehnsucht, kein Heimweh, nach seinen Verstorbenen, oder sonst nicht mehr Vorhandenem.

kippiniartotut-ipok, er ist wie einer, der Heimweh hat.

Kippipa, t. CS., er bindet ihn, es.

kippitsivok. j. SS. do. (mit mik).

kippitjut, tik, tit, eine Bande.

Kippivok, j. SS. & CS., es ist abgeschnitten, CS., er hat's abgeschnitten, abgehauen.

kippisivok, j. SS., er hat abgeschnitten od. abgehauen.

kippijauvok, j. SS., es ist abgeschnitten oder abgehauen worden.

kippiniarpa, t. CS., er schneidet oder hauet es ab.

kippijavinek, nak, verngit, ein Abgeschnittenes.

kippilaukpa, t. CS., er hatte es abgeschnitten, gehauen.

kippako, kŭk, kut, ein Abschnitt, Abfall.

kippanga, sein Abgeschnittenes, d. h. von dem abgeschnitten. Satujab kippanga.

kippak, păk, pait, der Theil, welcher abgeschnitten ist von einer Sache.

kippagiksaut, tik, tit, ein Winkelmaß od. Schmiege (um damit vorzureißen, daß es schön abgeschnitten werden kann).

kipparikpok, SS. & CS., es ist winkelig, ist im Winkel abgeschnitten, CS., er schneidet es winkelig.

kippariksivok, j. SS. do.

kippariksarpa, t. SS. inus., er schneidet, macht es winkelig, weil es nicht gut war.

kippariksaivok, j. SS. do.

kippipsarpa, t. CS., er schneidet es mehrmals ab.

kipjaut, tik, tit, kipsautik, D., eine Scheere.

kipsarpok, t. SS. & CS., er schneidet etwas mit einer Scheere.

kippaujárpa, t. SS. & CS., er macht einen Einschnitt hinein, SS., es hat keinen Einschnitt.

kippaujàrsivok, j. SS. do.

kipput, tik, tit, kippisijut, ein Messer, um etwas damit durchzuschneiden.

Kippukpuk, car. Sing., sie treffen nicht zusammen, gehen aneinander vorbei, sind nicht gleiche.

kippungavuk, car. Sing., sie sind nicht gleich, das eine ist kürzer, breiter ꝛc. kippungautivut, Pl.

kipputipeit, kippungatipeit, t. SS. inus., er macht sie ungleich, stellt sie schief gegeneinander, die Segel und allerhand; apposinĭk kippungajuk, ein Kreuzweg.

Kippujungavok, j. SS., er kann seine gelernte Sache nur theilweise, fehlt oft beim Hersagen, it, stößt an beim Reden, weil er die Worte nicht recht weiß.

kippujungajungnaipok, t. SS., er kann seine Aufgabe gut hersagen, hört auf dabei zu fehlen.

Kipput, tik, tit, eine Mauer, Damm quer über einen Fluß, um Forellen zu fangen.

kipputaujet, Steine, Dämme im Wege, wo man geht oder fährt.

Kissak, săk, set, ein Anker.

kissarpok, t. SS. & CS., er ankert, CS., er ankert es, das Boot, Schiff.

kissaut, tik, tit, ein Ankertau oder Kette.

kissarvik, vĭk, vit, ein Ankerplatz.

**kissaijarsivut**, j. SS. & CS., ſie verlieren den Anker, CS., ſie verlieren ihn ihm.
**Kisserivok**, j. SS., es regnet ſo fein (iſt einerlei mit minnivok).
**Kissik**, sīk, sit, ein Seehundsfell mit Haaren (blos Seehundsfell).
**Kissiane**, alleine, aber es ſei dann; von **kisse**, alleine.
**kissima**, ich alleine.
**kissivit**, du alleine.
**kissime**, er alleine, trans. & intrans.
**kissiet**, er alleine, intr. (Acc.)
**kissime sennava**, er macht es alleine.
**kissime kaivok**, er kommt alleine.
**kissime tillijauvok**, er wird alleine geſendet; **kissiet** iſt hier jedenfalls richtiger, man hört aber beides.
**kissiet tillivara**, ihn alleine ſende ich. **ominga kissianik tilliklerpung**, dieſen alleine ſende ich.
**kissipta**, wir alleine, trans. & intr.
**kissimnuk**, wir zwei alleine.
**kissipse**, tr. & intr., ihr alleine.
**kissiptik**, do., ihr zwei alleine.
**kissimik**, do., ſie alleine (activ).
**kissẽta**, intr., ſie alleine (passiv). (Acc.)
**kissẽngnik**, tr. & intr., ſie zwei alleine.
**kissẽnik** (Acc.), ſie alleine; **akkuninga kissẽnik pijomavunga**. [haben.
**kissima pijomavara**, ich alleine will ihn
**kissima pijomavãnga**, er will blos mich, mich allein haben.
**kissimauvunga**, ich bin allein, **kissiovunga**, do. [er iſt allein.
**kisseovotit**, du biſt allein, **kissimeovok**, **kisseviovotit**, do., **kissitovok**, do.
**kissiovogut**, wir ſind allein, **kisseovose**, ihr ſeid allein.
**kissemeovogut**, do., **kissimeovose**, do.
**kissemeovut**, ſie ſind allein, **kissimeovuk**, ſie zwei ſind allein.
**kisseovut**, do., **kisseovuk**, do.
**kissiovlutik kaijuksauvut**, dieſe, ſie allein ſollen kommen.
**kissiovlutik kaijuksauvuk**, ſie zwei alleine ſollen kommen.
**kissimnut kaivok**, er kommt blos zu mir.
**kissimnik pijomavok**, er will blos mich, oder mich allein. [mir.
**kissimne kennerpok**, er ſucht blos bei
**kissimnit pilaukpok**, er hat blos von mir bekommen.
**kissipkut** (Vial.), durch mich allein.
**uvamnut kissiane kaivok**, er kommt allein blos zu mir. Dagegen heißt es in der 3. Perſon: **tapsomunga kissia n u t. Tapsomanget kissianit**; **tapsominga kissianik**; **tapsomuna kissiagut**. Ebenſo iſt es im Plural: **uvaptingnut kissiane issumakarpok**, er hat blos Gedanken zu uns, oder zu uns alleine; **tapkonunga kissẽnut**, blos oder alleine zu ihnen; **illipsigut kissiane**, blos oder alleine durch euch; **tapkutiguna kissẽtigut**, blos alleine durch dieſe oder ſie, z. B.: **Nappartutigut tapkutiguna kissẽtigut pivok**, auch **kissiatigut**, er iſt blos oder alleine durch dieſe Bäume gekommen.
**kissingnut**, zu dir allein, **kissianut**, zu ihm allein.
**kissiptingnut**, zu uns alleine, **kissipsingnut**, zu euch allein.
**kissẽnut**, zu ihnen allein.
**kissiarpok**, t. SS. & CS., er denkt blos auf eins (SS. mit mik), **kukkiumik kissiarpunga**, ich denke blos auf eine Flinte, nemlich zu kaufen, will daher anders nichts, **kukkiut kissiarpara**, do.
**kisserngorpok**, t. SS. & CS., **kissingorpok**, er iſt für ſich allein, CS., car. Sing., **kisserngornpãt**, ſie laſſen ihn allein, d. h. ſie ſind alle gegen ihn; **kisserngortauvok**, es wird ihm von allen widerſtanden. [gelaſſen.
**kissingortitauvok**, j. SS., er wird allein
**kisserngautiva**, j. SS. inus., **kisserngãrpa**, t. SS. inus.

kissermiutiva, j. SS. inus., er bekommt ihn, es allein, macht es allein.
kissimeotiva, j. SS. inus. do.
kissermiutjivok, j. SS. do. (mit mik).
kisserngarsivok, j. SS. do. do.
Kitserpok, t. SS., es ist heiß, die Sonne, Luft, Ofen.
kitsidlarpok, t. SS., es ist sehr warm do.
kitjakejak, jæk, jet, ein freies Feuer irgendwo.
kitjakejarpok, t. SS., er wärmt sich bei solch einem Feuer. Die Eskimos sagen indessen auch häufig so, wenn sie sich am Ofen ꝛc. wärmen; doch hört man für sich am Ofen oder Sonne wärmen auch: akkinārsivok.
kitjarpok, t. SS., es ist warm; Wasser ehe es kocht, das Wetter, wenns bewölkt dabei ist.
kitsijarpok, t. SS., er schwitzt. Manche Eskimos sagen, das gelte blos für im Gesicht; andere dagegen sagen, daß es überhaupt gelte, wenn ein Gesunder aus Anstrengung ꝛc. schwitzt.
kitsijarnek, næk, nerit, der Schweiß.
kitjingēserpok, t. SS, er kühlt sich ab. Gilt hauptsächlich für Rennthiere, bei Menschen wird mehr kiængēserpok gebraucht.
Kitsikpok, t. SS., es ist weit entfernt, nach der See zu, Insel, Seekante ꝛc.
kitte, die Seeseite.
kittivut, alles was von uns aus nach der See zu liegt.
kitta, seine Seeseite, des Hauses, Landes, der Insel, des Berges ꝛc.
kittāmiok, uk, ut, einer, der an der Seekante, und der im Hause an der Seeseite wohnt.
kittanēpok, t. SS., er ist, befindet sich nach der See zu.
kingmusangmivok, j. SS., er ist nach Osten, nach der See zu gerichtet, Mensch, Zelt ꝛc.
kingmullivok, j. SS. do.
kingmuarpok, t. SS., er geht, fährt nach der See zu.
kingmusarpok, t. SS., er dreht, legt sich auf der Pritsche so, daß er seitwärts mit dem Kopfe nach dem Fußboden gerichtet ist.
kingmusāngovok, j. SS., er liegt so quer auf der Pritsche.
Kitsukpok, t. SS., der Seehund sinkt, wenn er geworfen oder geschossen ist.
Kittipeit, car. Sing., t. CS., er zählet sie.
kittitsivok, j. SS., er zählt, it, buchstabirt.
kittikassiutingila, j. CS., er zählt ihn nicht hinzu.
kittiksauvut, j. SS., car. Sing., sie sind zu zählen, es sind nicht so viele.
kittiksaungilet, t. SS., car. Sing., sie sind nicht zu zählen, die Menge ist zu groß.
kittitak, tāk, tet, eine Zahl.
kittitsinek, das Zählen.
Kittorngak, āk, et, ein Kind.
kittorngariva, j. SS. inus., er hat ihn zum Kinde, es ist sein Kind.
kittorngakarpok, t. SS., er, es hat Kinder.
kittorngivok, j. SS., sie zeugt, bekommt Kinder.
kittorngisuipok, t. SS., sie bekommt keine Kinder.
kittorngiariva, j. SS. inus., sie zeugt ihn, es.
kittorngiak, æk, et, das gezeugte Kind.
kittorngianga, ihr gezeugtes Kind.
kittorngatarpok, t. SS., sie, er bekommt Kinder.
kittorngērpok, t. SS., er verliert die Kinder, hört auf welche zu haben.
kittorngautipa, t. CS., er macht ihn zum Kinde (mit mut).
kittorngarēk, rēt, car. Sing., Vater oder Mutter und Kind.
kittorngarēktipa, t. SS. inus., er macht ihn.
kittorngailerkivuk, SS., car. Sing., sie wünschen Kinder zu bekommen.

**kittorngarikorpa**, t. SS. inus., er hat ein fremdes Kind als Kind angenommen.
**kittornganăk, năk, nărit**, liebſte Kinder vor andern.
**kittornganăra**, mein liebſtes Kind.
**kittorngalerkivuk**, ſie haben viele Kinder.
**Kivalek**, der Name von den Plätzen der alten Eskimo-Häuſer bei Okak, nebſt dem davorliegenden Theile der Bucht.
**Kivakkitak**, tăk, tet, ein Seehund, der auf einer ſchwimmenden Eisſcholle liegt.
**Kiverpok**, t. SS. & CS., er füllt einen Sack, z. B. mit Speck.
**kiverdlugo**, ihn zu füllen.
**Kivgak**, ăk, et, ein Diener, Knecht oder Magd.
**kivgauvok**, j. SS., er iſt ein Diener.
**kivgariva**, j. SS. inus., es iſt ſein Diener.
**kivgartorligiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Diener, der ihn gerade bedient.
**kivgartorpok**, t. SS. & CS., er dient, CS., er dient ihm.
**kivtorvigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zur Stelle, zum Ort, wo er dient, wo er etwas für einen andern ausrichtet.
**kivgaunikipok**, t. SS., er dient nur wenig.
**kivgaijungnaipok tapsomunga**, er iſt ſein Diener nicht mehr; wörtlich: er iſt kein Diener mehr zu ihm.
**kivgartorungnaipok tapsominga**, er dient ihm nicht mehr.
**kivgartornek, nak, nerit**, das Dienen, der Dienſt.
**Kivgáluk**, lŭk, luit, eine Moſchus-Ratte.
**Kivikpa**, t. CS., er hebt was vor ſich in die Höhe.
**kiviksivok**, j. SS. do.
**kivgumiarpok**, t. SS. & CS., er umfaßt etwas mit einem oder beiden Armen, und hält es in die Höhe, z. B. ein Kind.
**Kivit**, tik, tit, ein Senkloth, Senkblei.
**kivivok**, j. SS., er ſinkt unter.
**kivitipa**, t. CS., er verſenkt es.
**kiviserpa**, t. CS., er verſieht es mit einer Beſchwerung, einem Senkblei, und verſenkt es ſo.
**kivisĕvok**, j. SS. do.
**kivingavok**, j. SS., es iſt nur ſo eben zu ſehen, iſt beinahe geſunken.
**kivjokpok, kivsokpok**, t. SS., es bringt, ſinkt ein (Flüſſigkeiten).
**Kivilerpok**, t. SS., die Hoſen ſinken, fallen ihm herunter.
**kivilerĕkut**, tik, tit, Hoſenträger.
**kivilingavok**, j. SS., er geht mit herunterhängenden Hoſen, it, ein Rennthierbock iſt recht fett, hat an den Schenkeln gleichſam Hoſen herunterhängen.
**Kivinek**, das Waſſer, was durchs Senken des Eiſes aufs Eis tritt, unter dem Schnee.
**kiviniovok**, j. SS., es iſt ſolches Waſſer.
**kivinekarpok**, t. SS., es hat Waſſer auf dem Eiſe.
**Kivsigak, kak, ket**, ein ſchwärzlicher Stein, dem Feuerſteine ähnlich.
**Kivsarpok**, ſiehe **kipsarpok**.
**Koajakut**, tik, tit, das ſchwarze Moos auf den Felſen.
**Koak, kutjak, kutjet**, Gefrorenes, Fleiſch, Beeren ꝛc.
**koakpok**, t. SS., es iſt gefroren, friert.
**koalerpok**, t. SS., es fängt an zu gefrieren.
**koalivok**, j. SS., der Schnee gefriert beim Schneien.
**koaktorpok**, t. SS., er iſſet Gefrorenes.
**koaktarpok**, t. SS., er holt Gefrorenes, bringt mit.
**koangitorpok**, t. SS. do., er holt.
**koaitărpok**, t. SS., er rutſcht aus, fällt beinahe hin.
**koipok**, t. SS., er rutſcht aus und fällt hin, auf Glatteis und ſonſt ebenem Boden.
**koarivok**, j. SS. do.
**koitajărnarpok**, t. SS., es iſt glitſchig, zum Ausrutſchen.
**koasak**, das Glatteis.
**koasauvok**, j. SS., es iſt Glatteis.

koaksovok, j. SS., es ist gefroren (wenns schon länger gefroren ist).
koajuipok, t. SS., es friert nie, Spiritus, Theer ꝛc.
koajuitok, Theer.
Koaksuk, sŭk, sut, eine Kante an etwas.
koaksovok, j. SS., es ist eine Kante an etwas, an einem Brett, Nagel, Berg ꝛc.
koaksukarpok, t. SS., es hat Kanten.
koakjulik, lik, ggit, etwas mit Kanten versehen, Bauholz, Schneidenabel ꝛc.
koakjulliva, j. CS., er macht ihm eine Kante.
koaksulliorpa, t. CS. do., mehrere.
koaksertorpa, t. CS. do. do.
Koanek, nak, net, eine Art Seegras, das die Eskimos essen.
Koaktak, tăk, tet, Würmer in den Eingeweiden, bei Kindern und Erwachsenen.
Koaksărpok, t. SS., er erschrickt, fährt zusammen.
koaksangavok, j. SS., er befindet sich in einem erschrockenen, ängstlichen Zustande.
koaksaumijarpok, t. SS., er ruft, schreit vor Angst, oder auch vor Freude.
koaksaumivok, j. SS., er ist wie erschrocken.
Koarak, ăk, koaket, eine ganz kl. Weide, die kaum fingerlang wird (Salix herbacca).
Kŏdovok, j. SS., er setzt die Füße einwärts.
kŏtudlarpok, t. SS. do., sehr.
Koĕriarpok, t. SS., er hustet (einmal); ist einerlei mit kadligiarpok.
koĕrtorpok, t. SS., er hustet vielmal, hat Husten.
koĕroalakinarpok, t. SS., es reizt zum Husten, macht Husten, etwas stark riechendes ꝛc.
koĕroalakivok, j. SS., er muß husten, von dem was er riecht oder schmeckt.
koĕroalakitipa, t. CS., es macht ihn husten; der Geruch, Geschmack ꝛc.
koĕrtornarpok, t. SS., es veranlaßt od. bereitet wirklichen Husten, z. B. Schmutzen, Verkältung ꝛc.
Kogjuk, jŭk, juit, ein Schwan.
Koilertasukpok, t. SS., es ist ihm wie zum Erschrecken, weil er hört, daß welche fort und dahin gegangen sind, wohin er hatte mitgehen wollen.
koilertavok, j. SS., er ist erschrocken, weil er hört, daß die, mit welchen er ausgehen wollte, fort sind.
koilertasariva, j. SS. inus., er hat ihn, den, mit welchem er ausgehen wollte, der aber fortgegangen, zum Schreck, erschrickt über ihn.
koilertasuavok, j. SS., er ist erschrocken, do., und macht deshalb eilig.
Koilerpok, koisivok, j. SS., er läßt Wasser.
koisukpok, t. SS., es drängt ihn das Wasser.
koisupă, mich drängt das Wasser.
Kokevok, j. SS., er bekommt was zwischen zwei Zähne.
kokeavok, j. SS., zwischen mehrere.
Kŏk, guk, gut, ein Fluß, Bach.
kŏksoak, ăk, suit, ein großer Fluß, Strom.
kogărsuk, sŭk, suit, ein kl. Fluß, Bach.
kŏliarpok, kŏkearpok, kŏkerpok, er geht zum Fluß, zu den Forellen.
kŏgalatsiak, ăk, et, ein Fluß der tief und schön in seinen Ufern beisammenfließt.
kŏkpok, t. SS., es läuft, fließt; ein Fluß ꝛc.
korlorpok, t. SS., es läuft, träufelt (stark) vom Dach, Felsen ꝛc. herunter.
korlolavok, j. SS. do.
korlolalinek, nak, nerit, ausgetrocknete, oder auch noch etwas Wasser habende Flußbette, besonders auch solche Stellen zwischen Felsen und auch sonst, wo das Regenwetter durchs Ablaufen Spuren hinterläßt.
kŏkkalerivok, j. SS., es fließt wieder, hat wieder einen Fluß.
kŏrlukpok, t. SS., er, der Fluß, bildet einen Wasserfall.

**kõrluktok**, tũk, tut, ein Waſſerfall.

**kõklivok, kõkilivok**, j. SS., der Fluß wird klein, it. gilt kõkilivok für alle Gefäße, Sachen, die abnehmen, nach einer oder beiden Seiten enger werden.

**kõkilivalliavok**, j. SS., er nimmt immer ab, wird immer enger, kleiner.

**kokliorpok**, t. SS., er, der Menſch, Thier, drängt ſich durch was enges.

**kõkliuliarkivok**, j. SS., er drängt ſich zum erſtenmal durch was durch.

**kokliungõrpok**, t. SS. do.

**kõrluarpok**, t. SS., es fließt langſam, irgend was.

**korliarpok**, t. SS. do., er, es geifert, es fließt ihm aus dem Munde, it. das Harz fließt aus den Bäumen.

**korliak**, ãk, et, Tannenbalſam (ausgelaufenes Harz). [tin.

**korliavinek, nak**, verngit, do., Terpen-

**Kokkoviarpok**, t. SS., er pfeift mit dem Munde.

**Koksalãvok, koksalukpok**, t. SS., er fährt zuſammen, erſchrickt, it. ein Stein oder dergl., was losgeriſſen wird, fängt an ſich zu bewegen, erſchrickt gleichſam.

**koksalangniarpok**, t. SS., er, es wird erſchrecken.

**koksalengniarpok**, do.

**koksalangniarkõrpok**, t. SS., es ſcheint, er, es wird erſchrecken, zuſammenfahren, ſich bewegen.

**koksalãvigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Platz, wo er erſchrickt, vernimmt ſeine Worte und will ſie befolgen.

**koksalaut**, tik, tik, die Urſache zum Erſchrecken.

**koksalautigiva**, j. CS., er hat es, ihn zur Urſache des Erſchreckens, Zuſammenfahrens.

**koksanarpok**, t. SS., es iſt ängſtlich, Schrecken erregend.

**koksalaivok**, auch pok, t. SS., er erſchrickt nicht, fährt nicht zuſammen, was es auch geben mag, iſt leichtſinnig, ungehorſam ꝛc.

**koksalaitok**, tuk, tut, einer, der nicht erſchrickt. Daher wirds im Gewöhnlichen für einen gebraucht, der aller böſen Thaten fähig iſt, über nichts erſchrickt, was er auch Böſes thun mag.

**koksasukpok**, t. SS., er erſchrickt bald, iſt ihm bald ängſtlich, weil er fürchtet, was Unrechtes zu thun, beſtrebt ſich zu folgen, will beſſer werden.

**koksasumarikpok**, t. SS., er iſt völlig, oder ſehr ängſtlich, fürchtet ſich ſehr, etwas Unrechtes zu thun.

**koksasuktipa**, t. CS., er macht ihn ſo do.

**koksasugiarpok**, t. SS., er fängt an zu erſchrecken, ängſtlich zu ſein, beſſer werden zu wollen, iſt aber nicht weit her.

**Koksukpok**, t. SS., er, es wird gepreßt, auf die ſchmale Seite zuſammengedrückt, ein Menſch im Gedränge, ein Blech ꝛc.

**koksungavok**, j. SS., es iſt gepreßt, zuſammengedrückt.

**koksuktipa**, t. CS., er quetſcht, preßt, drückt es zuſammen.

**Kõrksukpok**, t. SS., er macht ſtarke Stimme, ſchreit (einerlei mit kaigarsukpok).

**kõrksudlarpok**, t. SS. do. (ſehr.)

**kõrksomavok**, t. SS., er ſchreit, ruft viel.

**Kõklorak**, kak, ket, der Oberſchenkel, der Theil vom Knie bis zum Hüftgelenke.

**koktoraijarpok**, t. SS., er friert am Oberſchenkel, it. es iſt zerbrochen.

**koktoralerivok**, j. SS., er hat Schmerzen am Oberſchenkel.

**koktorarpok**, t. CS., er ſtößt, thut ſich weh am Oberſchenkel, er ſtößt, ſchlägt ihn, thut ihm weh am Oberſchenkel.

**koktorarivok**, j. SS. & CS., er thut weh am Oberſchenkel, **assiminik**, CS., er thut ihm auch weh.

**Kollákpok**, t. SS., er zweifelt.

**kollárnarpok**, t. SS., es iſt zweifelhaft, Zweifel erregend.

**kollárnarsivok**, t. SS., es wird zweifelhaft.
**kollárnaipok**, t. SS., es ist nicht mehr zweifelhaft.
**kollarnangilak**, t. SS., es ist nicht zweifelhaft (von Anfang an).
**kollárpa**, t. CS., er zweifelt an ihm.
**kollariva**, j. CS., er bezweifelt ihn auch oder wieder.
**kollálerpa**, t. CS., er bezweifelt ihn, es, einen Kranken, ob er wieder aufkommen, oder ob sonst etwas gelingen wird.
**kollalĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**Kollek**, lĕk, lĭt, das Oberste über etwas, it, eine Lampe, weil dieselbe im Eskimohause über dem Fußboden erhöht ist; kleine Lampen die ganz auf dem Fußboden stehen, werden auch **allek** genannt.
**kolliga**, das, was über mir ist; **kollera**, eine Lampe. (Den Unterschied scheinen die Eskimos zu machen, daß sie bei der Lampe, besonders wo es ein Suffix hat, zwei scharfe l aussprechen. Dagegen bei „über einem" nur schwach betonte, oder wie nur ein l.
**kollit**, das über dir. [(recip.)
**kolla** und **kollinga**, das über ihm; **kolline**,
**kollivut**, das über uns.
**kollise**, das über euch.
**kollinget**, das über ihnen; **kollitik**, recip.
**kollimnĕpok**, t. SS., er ist über mir.
**kollingnĕpok**, t. SS. do. dir.
**kollanepok**, t. SS., es, er ist oben; **kollane** wird überhaupt viel als impersonalis für „oben" gebraucht, wiewohl man sich das Untere davon immer denken muß.
**kollanit** (Abl.), von oben, nemlich aus dem obern Stockwerk oder aus dem obern Schafte eines Schrankes.
**kollanut** (Term.), nach oben hinauf; **kollanut älauruk**, bring es, ihn hinauf.
**kollipkut** (Vialis.), über mir durch; **kollipkorpok** oder **kollipkut pivok**, es geht über mir durch oder hin.
**kollikut**, es geht über dir hinweg od. durch.
**kolliptigut**, über uns durch; **kolliptigorpok**, es geht über uns durch oder hin.
**kolliptingnorpok**, t. SS., es kommt über uns.
**kollinginne kollænne**, über ihnen.
**kollingittigut**, über ihnen hin, durch; **kollatigut**.
**kollerpāk**, pæk, pat, das Alleroberste.
**kollaupa**, t. SS. inus., er geht über ihm weg, hindurch.
**kollautsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**kongmut** (von kollimut), hinaufwärts.
**kongmuarpok**, t. SS., er geht hinaufwärts (gerade in die Höhe).
**kongmuangavok**, SS., es geht schräg in die Höhe, hinaufwärts; ein Weg.
**kongmuartipa**, t. SS. inus., er führt, wirft ihn in die Höhe.
**kollangiarpok**, t. SS. & CS., er schwebt über etwas (mit mik), CS., er, es schwebt über ihm, bleibt über ihm.
**kollangiartipa**, t. SS. inus., er macht, daß etwas über ihm schwebt, sendet etwas oder jemand hin.
**kollangerpa**, t. SS. inus., er, es kommt, schwebt über ihm (wenns erst hinkommt).
**kollangiupok**, t. SS. do., tapsomunga.
**kollangiutivok**, j. SS. do.
**kollangiutitipa**, t. SS. inus., er hält es in die Höhe, über was (mit mut). **Aggane kollangiutitipeit tapkonunga**, er hebt oder hob seine Hände auf über sie.
**kollangiutsatorpok**, t. SS., **kollangiutijartorpok**, t. SS. & CS., er geht hin, um sich über etwas zu begeben, z. B. wenn ein Kind oder sonst was gefallen ist, und er hingeht, sich über dasselbe bückt und es aufhebt. [sich.
**kolleriva**, j. SS. inus., er hat ihn, es über
**kollărpa**, t. SS. inus., er deckt es mit was anderm zu, als wie die Ränder sind, von dem was zugedeckt wird, z. B. wenn

ein Schneegraben mit Brettern zugedeckt wird, oder Seitenwände von Stein und Bretter od. Felle ꝛc. darüber gedeckt wird.

**kollăriva**, j. SS. inus., er hat es zum Deckel, zur Bedeckung, z. B. wenn sich jemand ein Loch in den Schnee ꝛc. macht, um darin zu schlafen ꝛc., und es mit irgend etwas, Fellen, Brettern ꝛc., zudeckt.

**kollăk**, lăĕk, let, ein Loch im Schnee, od. in die Erde, od. mit Steinen gemacht, um darin zu schlafen, und oben mit Fellen oder Rasen zugedeckt.

**kolleroak**, ăĕk, et, irgend ein Gefäß, was an die Wand gehängt wird, um etwas hineinzuthun.

**kollerutsivok**, vĭk, vit, ein Schaft; wo man was in die Höhe legt, ein Schrank mit Fächern, ein Repositorium.

**kollĕk**, lăk, let, der ganze Rücken eines Menschen. Heißt so, weil, sobald sich der Mensch vorwärts bückt, der Rücken oben und die Brust unten ist.

**kollĕga**, mein, **kollĕnga**, sein Rücken.

**kollipsiut**, tik, tit, ein Gefäß, über die Lampe zu hängen oder zu stellen, um darin zu kochen.

**kollipserpok**, t. SS., er kocht in einem Gefäß über der Lampe.

**Kollekulliak**, ăk, et, Halbschwimmfüßiger Regenpfeifer (Charadrius simipalmatus).

**Kolleligak**, kæk, ket, ein kleiner Fisch, eine Art Heringe.

**Kollelik**, ggik, ggit, Silber-Möra.

**Kollitak**, tăk, tet, ein Oberpelz von Rennthierfellen.

**kollitartarpok**, t. SS., er trägt oder hat einen kollitak bei sich, ohne ihn anzuhaben.

**kollitarsimavok**, j. SS., er hat den Oberpelz an.

**kollitarpok**, t. SS. & CS., er zieht den kollitak an, CS., er zieht ihn ihm an.

**kollitartărpok**, t. SS., er hat einen neuen Oberpelz.

**Kolliut**, tik, tit, eine Stulpe an einem Ueberhandschuh.

**kolliutiksak**, săk, set, Leder zu solchen Stulpen.

**Kolluksugut**, tik, tit, ein Kiel an einem Fahrzeug.

**Kollusuk**, sŭk, suit, ein Vogel-Rücken.

**kollŭtsukpok**, t. SS., er bekommt Theil am Vogel-Rücken, it, an den Backenknochen des Walfisches.

**Komak**, măk, mait, eine Laus.

**komakarpok**, t. SS., er hat Läuse.

**komaktorpok**, t. SS., er frißt Läuse.

**komaktauvok**, j. SS., er ist ganz verlauset, ganz von den Läusen zerfressen, ist ganz elend davon.

**komaijarpok**, t. SS. & CS., er kämmt sich die Läuse herunter, befreit sich von den Läusen, CS., er ihn do.

**komairpa**, t. CS. do.

**komikpok**, t. SS. & CS., er juckt, reibt sich, CS., er ihn. Gilt überall wo etwas juckt.

**Komĕkpok**, t. SS. & CS., er zieht den Arm aus dem Aermel zurück an den Leib, CS., er zieht ihn ihm zurück.

**komĕklipa**, t. CS., er macht, daß er (ein anderer) den Aermel auszieht, befiehlt es ihm.

**komĕngavok**, j. SS., er geht herum mit ausgezogenen Aermeln.

**komĕngaujivok**, j. SS., er verbirgt etwas, ein Messer ꝛc., unter den Kleidern, während er die Aermel ausgezogen hat (mit mik).

**komĕngautiva**, j. SS. inus., er verbirgt es do.

**Kŏmikpok**, t. SS. & CS., er macht die Beine zusammen, it, eine Scheere, Zange oder dergl. zu, CS., er faßt es mit der Zange oder mit dergl.

**kŏmigaut**, tik, tit, eine Feuerzange.

**kŏmingavok**, j. SS., er drückt, hält die Beine zusammen.

**kŏmingauserpa**, t. CS., er bindet ihm die Beine zusammen.

kŏmingausĕvok, j. SS. do. (mit mik).
kŏmiklugo aileruk, hole es mit der Zange, oder mit zwei Stäben (die man an einander drückt und die Sache dazwischen nimmt). Wenn nemlich eine Sache wo hineingefallen, oder sich wo befindet, wo mans mit der Hand nicht kriegen kann, oder heiß ist.
Komiovok, j. SS. & CS., er hebt was für einen Abwesenden auf, Fleisch oder sonst was (SS. mit mut & mik). Nerkemik komiovok Johanesemut, er holt Nahrungsmittel auf für den Johannes.
komiojaujomavok, j. SS., er will etwas für sich aufgehoben haben.
komiusivok, j. SS., er hebt jemand was auf von dem, was für ihn selbst sein sollte.
komiomavok, t. SS. & CS., er hebt längere Zeit was auf für jemand.
komäkivok, j. SS., er behält nichts für sich, hebt nichts für sich auf, sondern theilt alles aus.
komergotigiva, j. SS. inus., er hebt es, die Speise ꝛc., auf, für den der kommen wird (mit mut).
komerguserpok, j. SS. do.
komiutigiva, j. SS. inus. do.
Kommak, mäk, mait, ein See-Wurm, it, Spul-Wurm? wohl eher Bandwurm.
Kommunione, das heil. Abendmahl.
komunionemĕpok, t. SS., er ist beim Abendmahl.
komunionetak, täk, tet, ein Communicant.
komunionetæksak, säk, set, ein Abendmahls-Candidat.
Komnerlukpok, t. SS., es spaltet schlecht, krumm.
komnerpok, t. SS., es spaltet gut, gerade.
komnertauvok, j. SS., es ist gespalten. (Diese gehören zu koppivok.)
Kongesek, sik, sit, der Hals, Nacken (bei Mensch und Thier).
kongesertusärpok, t. SS., er streckt den Hals, macht einen langen Hals.
kongeselitak, täk, tet, ein Halstuch.
kongeselitakpa, t. CS., er bindet ihm ein Halstuch um, SS., sich selbst.
kongeselerivok, j. SS., er hat einen bösen Hals.
kongeseruserpok, t. SS., der Ripper verändert seinen Hals, bekommt andere Federn.
kongeseruserairpok, t. SS., er hat seinen Hals schon verändert, hat schon andere Federn.
kongeseksiut, tik, tit, Medicin für den Hals, it, eine Halsschlinge.
kongeserlivok, j. SS., es thut ihm der Hals weh vom Aufliegen, wenn er den Kopf wo auflegt.
Kongiarolik, lĭk, ggit, ein Hund mit weißem Hals, während der Körper anders ist, it, ein Art Raupe.
Kongmĕngak, ăk, at, der Haarstrauß der Weiber, wenn sie alle nur nach hinten gebunden sind, und vorne keine Zöpfe haben.
kongmĕngarpok, t. SS., sie geht mit so einem Haarstrauß.
kongmĕngaut, tik, tit, ein Haarband dazu.
Kongmut (Term.), hinauf (s. bei kollek).
Kongolek, lĭk, lit, Sauerampf (Rumex diggnus).
kongoleksiorpok, t. SS., er sucht S.
kongolektorpok, t. SS., er ißt do.
kongoliujak, jäk, jet, Löffelkraut (Cochlear).
kongoliujartorpok, t. SS., er ißt Löffelkraut.
Kongnak, nĕk, năt, eine Spalte in den Felsen oder in der Erde.
kongnek, nĭk, nĭt, eine Spalte im Eis, nahe am Strand; zwischen den Steinen.
Kŏnitipa, t. CS., er klemmt, steckt es wo zwischen (wie kerlutiva).
Konomivok, j. SS., er kann das oder jenes nicht essen, weil ers nicht vertragen kann, weils ihm Unbehagen macht, it, auch Reden und allerhand, was einem Unbehagen verursacht.

konomigiva, j. SS. inus., es verursacht ihm Unbehagen.
konomeriva, j. SS. inus. do.
konomitipa, t. CS., er macht ihn unbehaglich.
Kōpa, t. SS. inus., er macht es, eine Sache, z. B. Haus ꝛc., kleiner wie es vorher war, macht es enger.
kōtsivok, j. SS. do. (mit mik),
kōruserpa, t. SS. inus., er macht es enger, indem er blos inwendig was hineinmacht, und das Aeußere läßt wie es ist.
korusēvok, t. SS. do. (mit mik). Diese sind alle mit kōkivok, kōkilivok verwandt.
koniko, kuk, kut, Ueberbleibsel von dem was kleiner gemacht, abgeschnitten worden.
Koppako, kuk, kut, ein abgespaltener Theil; Hälfte von einer Sache, die in die Länge getheilt ist; wird auch beim Tage und Jahr gebraucht.
koppaujak, jāk, jet, ein Riß, Bruch an Geschirr, Holz ꝛc. der Länge nach, der nicht durchgeht.
koppaujiva, j. SS. inus., er macht einen Sprung hinein.
koppaujĕvok, SS. do.
koppakorukpok, t. SS., der Mond nimmt ab, ist bis auf die Hälfte gekommen; geht durch die Mitte; bei allen Sachen, wenn nur noch die Hälfte vorhanden ist.
koppakova, j. CS., er gibt ihm die Hälfte.
koplorpok, t. SS. & CS., er hat mehrere Spalten, Risse, CS., er spaltet es mehreremal. [(mit mik).
kopluivok, j. SS., er spaltet mehreremal
koplukpok, t. SS., es spaltet die Erde vom Frost, it, das Holz von der Sonne.
koplut, der Name vom Monat Januar, weil da die Erde Risse, Spalten vom Frost zu bekommen pflegt.
kopterpok, t. SS. & CS., es spaltet von selbst, CS., er spaltet es. (Ist einerlei mit koppiva.)
koppivok, j. SS. & CS., es ist gespalten, hat einen Riß, CS., er spaltet es einmal.
koppisivok, j. SS., er spaltet einmal (mit mik).
koppisimavok, j. SS., es ist gespalten.
kopperpok, t. SS. & CS., es spaltet, breitet sich aus, z. B. ein Buch, wenn's aufgemacht ist, it, eine Heerde Ripper, die auseinander fliegt, auch Menschen, die auseinander gehen, Schrot aus der Flinte.
koppinek, nak, nerit, ein Riß, Spalt an etwas, it, der Haarscheitel der Weiber.
koppēngatipa, t. SS. inus., er hält etwas auf, z. B. ein Buch.
koppijarēkut, tik, tit, etwas zur Verhinderung des Spaltes.
koppiterarpok, t. SS. & CS., er blättert, schlägt die Buchseiten um.
koppiterpa, t. SS. inus. do.
koppiterivok, j. SS. & CS. do., CS., er sie auch.
kopperautiva, t. SS. inus., er hat es zur Ursache des Spaltens od. Zurückschlagens, z. B. wenn beim Beeren- oder Pflanzensuchen die Sträucher zurückgeschlagen werden, so heißt es: paunget kopperautiveit.
kopperarpeit, t. SS. inus., er schlägt sie zurück, auseinander; Sträucher, Gras, die Haare ꝛc. [leicht.
kopsikpok, t. SS., es spaltet sich gut,
kopsēpok, t. SS., es spaltet sich schwer.
koppiluarpok, t. SS., der Mond ist bis zur Hälfte gekommen im Zunehmen.
koppiupok, t. SS., er hat ganz nasse Haare, spalten sich vor Nässe (Mensch und Thier).
kopperiarēkut, tik, tit, ein Band um den Kopf, zur Verhinderung, daß die Haare nicht ins Gesicht fallen, daß sie nicht brauchen weggestrichen zu werden.
kopperiarpeit, t. SS. inus., er wischt, streicht sich die Haare aus den Augen, auf die Seite.

Koppernoakpak, pēk, pait, Alpen-Lerche (Alauda alpestris).
Koppernoarniut, tik, tit, Neuntödter, grauer Würger (Lanius exubitor).
Koppernoaksoak, āk, suit, kanadaiſcher Heher (Corvus canadensis).
Kopperok, uk, gut, eine Made. [Maden.
koppergoksimavok, j. SS., es iſt voll
kopperujak, jāk, jet, ein Loch am Kajak oder Fellboot, das einer Made ähnlich ſieht und nur braucht genäht zu werden ohne illaksamik.
Koppugak, gāt, gat, Riefen, Streifen der Länge nach an irgend etwas, an Tuch, Caliko ꝛc.
koppugarpok, t. SS., es hat Streifen.
kopput, tik, tit, die Milchſtraße, it, weiße oder ſchwarze Riefen, Streifen, die ſich wie Spalten an den Felſen hinziehen.
Koptarpok, t. SS., er ſitzt eingehöbert, ein Vogel, Haſe ꝛc., it, ein Menſch, wenn er ſich ſo zuſammenzieht, weils ihm kalt iſt.
Kōrkok, kuk, kut, irgend ein ſchmales, enges hohes Gefäß.
korluktok, tūk, tut, ein Waſſerfall.
korliarpok, t. SS., er, es geifert, es fließt langſam wo herunter.
korliak ꝛc. (ſiehe bei kōk.)
Korkupa, t. SS. inus., er ſchießt links an ihm (dem Ziele) vorbei.
korkutsivok, j. SS. do. (mit mik).
Koriariva, j. CS., er hat ihn, es zum Ekel (wie nubviorutigiva).
koriarpok, t. SS. do. (mit mik).
Kōrok, kuk, kut, eine Kluft, enges Thal, Nuth in einem Brett.
kōroksiorpok, t. SS., er geht durch eine enge Schlucht.
kōrkerpok t. SS. & CS., es, das Brett, iſt fertig genuthet, CS., er nuthet es.
kōrkēvok, j. SS., er nuthet, macht einen korok.
kōrkertuivok, j. SS., er ſtößt mehrere Nuthen hinein (mit mik).
korkertorpa, j. CS. do.
Korksukpok, t. SS., es iſt gelb.
korksuktak, tāk, tet, Sachen von gelber Farbe.
kōrksuktängavok, j. SS., es iſt gelblich, nicht ganz gelb.
Korvik, vīk, vit, ein Nachttopf.
Kote, tik, tit, ſchönes flaches Land, dicht am Strande hin.
koterorpok, t. SS., er geht am Lande hin, während die andern fahren.
Kotsek, sik, sit, das Hüftgelenke, die inwendige Seite vom Hüftknochen, wo das Hüftgelenke dran ſitzt.
kotsinilakpok, t. SS., er bekommt beim Theilnehmen ein ſolches Stück, wo ein kotsek daran iſt, wo das Gelenke noch aneinanderhängt (bei Seehunden).
kotsinarpok, t. SS., er bekommt beim Theilnehmen blos das Theil, woran ſich der kotsek befindet.
Kōtsikpok, t. SS., es iſt hoch (gilt auch ſchon im Hauſe für etwas, was oben iſt).
kōtsiktok, tuk, tut, etwas, das hoch oben iſt.
kōtsiktomēpok, t. SS., er, es iſt auf der Höhe, auf etwas Hohem, Berge, Baume ꝛc.
kogvasikpok, t. SS., es iſt zu hoch (um es kriegen zu können).
Kotsoalakpok, t. SS., er iſt etwas niedergeſchlagen, iſt nicht vergnügt, weil ihm was geſagt worden, was ihm nicht gefällt.
kotsoalāvok, j. SS. do. (mehr), hat gleichſam den Muth verloren.
Kottiorpok, t. SS., der Moger macht Stimme.
kottiolāvok, t. SS. do. (viel.)
Koverserpok, t. SS., er hat den Staar, oder vielmehr einen oder mehrere weiße Flecken im Auge.
koversak, sāk, set, das Weiße im Auge.
koversarlukpok, t. SS., er hat rothe Augen, das Weiße im Auge iſt roth.
koverte, tik, tit, ein weißer Fleck auf dem Auge.

kovertekarpok, t. SS., er hat Flecken im Auge.
Kovivok, j. SS. & CS., es ist geschüttet, CS, er gießt, schüttet es aus (etwas Flüssiges).
kovisivok, j. SS. do., er schüttet, gießt aus (mit mik).
koverarsokpa, t. CS., er begießt es ein [wenig.
koverarpa, t. CS., er begießt ihn, es (mehrmals).
koveraivok, j. SS., er begießt (mit mik).
kovialakpok, t. SS. & CS., er schüttet mehr als er will, es kommt ihm auf einmal heraus.
koverarvik, vīk, vit, der Platz, wo man etwas hinschüttet.
koveraut, tik, tit, ein Gefäß, womit man ausschüttet, gießt, eine Gießkanne ꝛc.
kovivik, vīk, vit, ein Trichter.
koveriva, j. CS., er begießt es, ihn (einmal).
koverēvok, j. SS. do. (mit mik).
Kublo, luk, lut, der Daumen.
kublolerivok, j. SS., er hat einen bösen Daumen.
Kubsusivok, j. SS., es schmerzt, wenn man was erfroren, sich gebrannt oder geschnitten hat.
Kuglualakpok, t. SS., er, es zuckt ein wenig.
kuglualāvok, j. SS., er zuckt stark, wenn einer eine Wunde ꝛc. hat und daran geschnitten wird ꝛc. [zucken.
kuglualālerpok, t. SS., er fängt an zu
Kuglugiak, itsek, itset, ein Wurm, Schlange.
kuglugiangojarpok, t. SS., es ist einer Schlange ähnlich.
Kuglukpa, t. SS. inus., er macht es doppelt, bricht eine Sache, ein Fell, Papier ꝛc. einmal zusammen.
kugluksivok, j. SS., er bricht was zusammen (mit mik).
kuglungavok, j. SS., es ist zusammengebrochen, gelegt.
Kuglungajok, jūk, jut, Knospe an Gewächsen.
Kugsaunak, nāk, net, ein aalähnlicher Fisch.
Kugsautak, tāk, tet, ein Keil.
kugsauserpa, t. CS., er setzt einen Keil darauf, um es zu spalten oder fester zu machen.
kugsausēvok, j. SS. do. (mit mik).
kugsausijarpok, t. SS., es hat einen Keil, sitzt einer drinn.
Kugvartipa, t. SS. inus., er hebt beim Stehen oder Gehen den Rock in die Höhe.
kugvangatipa, t. SS. inus. do., er hält.
Kugviorpok, t. SS., er weint, thränt.
kugve, vek, vit, Thränen.
Kuik, kuggik, kuggit, die Steißknochen am Seehunde.
kuinikpok, t. SS., er bekommt ein solches Hinterstück.
Kuinägiva, j. CS., er verabscheut ihn, es.
kuinārpok, j. SS., er verabscheut (mit mik).
kuinārosukpok, j. SS. do.
kuinangnarpok, t. SS., er, es ist ekelhaft, verabscheuungswürdig.
kuinangnaluk! lūk! luit! abscheulicher! häßlicher!
kuinālupa! kuinarsuapā! o welch ein Abscheulicher! Häßlicher!
Kuinarpok, t. SS., er ist kitzlich.
kuinarsarpa, t. CS., er kitzelt ihn.
kuinarsarnikpok, t. SS. do.
kuinangnek, der Kitzel.
Kuinivok, j. SS., er ist fett, ist gut bei Leibe.
kuikterkojomava, j. CS., er will ihn lassen fett werden.
Kuingēnge, ek, et, ein Schwein.
kuingēngiarak, kak, ket, ein junges Ferkel.
Kujak, jāk, jet, die mittlere Latte am Boden des Kajaks. [Latte.
kujaksak, sāk, set, ein Baum zu so einer
Kujāk, die Schnur eines Bogens, womit er gespannt wird.
kujānga, seine Schuur.
Kujagiva, j. CS., er dankt ihm.
kujalivok, j. SS. do. (mit mik).
kujalinek, nāk, nerit, das Danken, der D.

kujanak, eine Abkürzung von kujanarpok, es ist dankenswerth, reizt zum Danken.
kujalijut, tik, tit, die Ursache zum Danken.
kujalijutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Dankens.
kujagijauvok, es wird ihm gedankt.
kuliserpok, t. SS., er gibt etwas aus Dankbarkeit (mit mik).
kujaliservigiva, j. SS. inus., er gibt ihm etwas aus Dankbarkeit.
kutsaservigiva, j. SS. inus. do.
kutsaserpok, t. SS. do.
kujane, es hat nichts zu sagen, ist einerlei.
Kujapigak, käk, ket, das Rückgrad.
kujapimavut, car. Sing., sie gehen oder stehen in einer Reihe hintereinander (wie das Rückgrad).
kujapimärsudlarput, do., die Rennthiere.
Kukärpok, t. SS., es ist nicht gut zu sehen, ein Boot, Kajak ꝛc., wenns nahe ans Land, ins Dunkele kommt.
kukäk, tsek, tset, das Dunkele, Schwarze vom Schatten des Landes am Strande herum.
kukängavok, j. SS., es ist schwarz, dunkel, sieht aus wie das Dunkele am Strande herum; ein Land, wo sich kein Schnee befindet, während alles herum weiß ist.
Kukkerpok, t. SS. & CS., er schießt, CS., er schießt es.
kukkiut, tik, tit, eine Flinte, ein Knaller, Ohrenschaller.
kukkiutsoak, äk, suit, eine Kanone.
kukkiarpok, t. SS., er schießt oft hintereinander.
kukkeavok, t. SS., es prellt, schellert in den Händen, wenn man mit einem Hammer ꝛc. auf etwas schlägt.
kukkertauvok, j. SS., es ist geschossen worden.
kukkerviksauvok, j. SS., es ist der Platz, Zeit zum Schießen, z. B. die See, wenns keine Wellen hat.
kukkereksauvok, j. SS., es ist zu schießen, zu erreichen.
kukkiutsivok, j. SS., er kauft eine Flinte.
kukkiusitsivok, j. SS., er bringt eine Flinte wohin.
kukkiulitsivok, j. SS. do. (mit mut).
kukkingoarpok, t. SS., er spielt als wenn er schösse mit etwas, einem Stocke ꝛc.
kukkuarpok, t. SS., er schreit, macht starke Stimme, wie wenns schösse; um von jemand gehört zu werden, oder um Seehunde, Vögel ꝛc. zu betäuben.
kukkiumavok, j. SS., er, der Seehund od. Vogel, ist ganz betäubt vom starken Geschrei, das gemacht worden, achtet auf nichts, läßt sich nur so kriegen.
kukkernerpok, t. SS., es schallt in die Ohren.
Kukkik, kik, kit, ein Nagel am Finger oder Zehe.
kukkikipok, t. SS., er hat kleine Nägel.
kukkiktóvok, j. SS., er hat große Nägel.
kukkerkortóvok, j. SS. do.
kukkëjarpok, t. SS. & CS., er schneidet sich die Nägel, CS., er schneidet ihm die Nägel.
Kukkujavok, j. SS., er kann nicht gut gehen, ist wackelig, kann nicht stille halten beim Schießen ꝛc.
Kukkukpa, t. CS., er feuert mit einem glühenden Eisen oder Feuerbrande eine Kanone ab.
kukkuksivok, j. SS. do.
Kuksalaipok, t. SS., er ist leichtsinnig, kann unerschrocken allerhand Schlechtes ausüben. Siehe koksalaipok.
Kuksiovok, j. SS., er ist zart, kann keine Kälte vertragen. (Gehört zu kussovok).
Kuktorak, kak, ket, siehe koktorak.
Kullavak, vak, vait, ein Rennthier, das an der Seite Weißes hat, während es auf dem Rücken braun ist.
kullavarpok, t. SS., er bekommt ein solches Rennthier.
kullavăk, văk, văt, ein Art Rennthiere, die es im Norden geben soll,
Kullusuk siehe kollusuk.

**Kulluarpok**, t. SS., er hat Blähungen, es kollert, poltert ihm im Leibe.
**kulluartigivok**, j. SS., es kollert viel, sehr.
**kulluarkattarpok**, t. SS. do.
**Kullumerpuk**, put, car. Sing., sie singen gegen einander, ein heidnischer Gebrauch bei ihren Lustbarkeiten.
**Kungavok**, j. SS., er lächelt, lacht, ohne Stimme zu machen.
**kungapok**, t. SS. & CS., er lächelt ihn an (SS. mit mik).
**kungatsungovok**, j. SS., es ist ihm zum Lachen.
**kungatailivok**, j. SS. & CS., er lächelt nicht, CS., er lächelt ihn nicht an.
**kungatailitipa**, t. CS., er verhütet, verhindert ihm das Lächeln.
**kungasijarĕriva**, j. SS. inus., er lächelt ihn gleich wieder an, nachdem er ihn z. B. vorher geschmält.
**kungaivok**, j. SS. & CS., er bringt ihn zum Lachen (SS. mit mik).
**kungasivok**, j. SS. & CS., er fängt an zu lächeln, lächeln.
**Kungiarpok**, t. SS. & CS., er sieht einem andern zu (nicht ganz nahe); ist einerlei mit takkonărpok, wird auch von Rennthier-Jägern gebraucht, wenn sie den Thieren von ferne zusehen.
**Kungok**, der weiße Widerschein vom Treibeis in der See.
**kungokarpok**, t. SS., es hat Widerschein vom Eis.
**Kunnigok**, kuk, kut, Eider-Dunen.
**kunnikerivok**, j. SS., er macht Eider-Dunen rein.
**Kunnigartitarkpok**, t. SS. & CS., er stößt wider das Land, ein Boot, Kajak; oder zwei Boote stoßen an einander (SS. mit mut). Umiab nuna kunnigartitarpa, durch Wellen.
**kunnigartitărpok**, t. SS. & CS., der Nebel oder Wolken stoßen gerade wider den Berg.
**Kunnikpok**, t. SS. & CS., er setzt die Nase wogegen, beriechts, CS., er setzt die Nase wider seine Nase, beriecht ihn, küßt ihn.
**kunningnikpok**, t. SS. do. (mit mik).
**kunnigiarpa**, t. CS., er kommt ihm mit der Nase etwas näher, nicht ganz bis an seine Nase.
**Kunnullerpok**, t. SS., es verwelkt, verdorret; eine Blume, Gras ꝛc.
**Kunnugiva**, j. SS. inus., er ist unwillig gegen ihn, den Menschen, it., gegen die Sache, will es nicht thun, nicht haben.
**kunnuvok**, j. SS., er ist unwillig, macht Einwendungen.
**kunnunek**, nak, nerit, die Unwilligkeit.
**kunnutóvok**, j. SS., er will lange nicht, ist lange unwillig.
**kunnunikipok**, j. SS., er ist kurz, nicht lange unwillig.
**kunnutuipok**, t. SS., er ist niemals unwillig, ist immer willig.
**kunnusaraipok**, t. SS., er ist gleich, bald unwillig, verdrossen.
**kunnugijauvok**, j. SS., es wird ihm sein Wille nicht gethan, it., die Sache wird nicht gewollt.
**kunnujutigiva**, j. CS., er will es nicht hergeben.
**kunnujutigijauvok**, j. SS., es wird nicht zugelassen, es wird nicht hergegeben.
**kunnuengavok**, j. SS., er ist halb unwillig, macht etwas Einwendungen.
**Kupkevok**, j. SS., er hat was zwischen den Zähnen, auf einer Stelle.
**kupkeavok**, j. SS. do., auf mehreren St.
**kupkilivok**, j. SS. & CS., er stochert sich die Zähne.
**kupserkopok**, t. SS., er hat stumpfe Zähne, von sauern Beeren ꝛc.
**kupserkonarpok**, t. SS., es macht die Zähne stumpf, ist Zähne stumpf machend.
**Kupsokpok**, t. SS., es will nicht zuheilen, eine Wunde.
**Kusseksiak**, Zinn.

**Kusserpok**, t. SS. & CS., es tropft, CS., es tropft auf ihn, der Tropfen betropft ihn (einmal).

**kussertauvok**, j. SS., er wird betropft.

**kussertautipa**, t. CS., er betropft ihn, läßt Tropfen auf ihn fallen.

**kusservigiva**, j. SS. inus., es tropft auf ihn, oder in ihn, es; ein Gefäß das untergesetzt ist.

**kussogak, kæk, ket**, Eiszapfen am Dach ꝛc.

**kutsitakarpok**, t. SS., es hat Stellen, wo es durchtropft.

**kutte, tik, tit**, ein Tropfen.

**kuttokpok**, t. SS. & CS., es tropft, CS., der Tropfen betropft ihn. (Ist ganz einerlei mit **kusserpok**.)

**kuttolerpok**, t. SS., es fängt an zu tropfen.

**kuttekarpok**, t. SS., es hat Tropfen, Stellen wo es tropft.

**kuttekipok**, t. SS., es tropft wenig.

**kuttekortóvok**, j. SS., es tropft sehr, hat große Tropfen.

**kuttigiva**, j. SS. inus., es tropft auf ihn, der Tropfen (mehreremal).

**kuttailitak, tæk, tet**, etwas zur Verhinderung, damit es nicht durch oder auf etwas tropft.

**Kussovok**, j. SS., er ist niedergeschlagen, ganz stille, wegen Frieren.

**Kutjarpok**, t. SS., er fällt mit dem Kopfe unterwärts, er bückt den Kopf herunter.

**kutjangavok**, t. SS., er befindet sich in der Stellung, hängt mit dem Kopf herunter.

**Kutsaserpok**, siehe bei **kujagiva**.

**Kutsinek, næk, nit**, der Knochen vom Kreuz bis zum Rückgrade, die Lendenwirbel.

**kutsinelerivok**, j. SS., er hat Schmerzen [an do.

**kutsinanarpok**, t. SS., er bekommt einen solchen Knochen zu seinem Theil.

**Kutsertak, tæk, tet**, streifköpfiger Fink (Fringilla).

**Kutjinek, nak, nerit**, ein ausgetrocknetes Flußbett, oder was nur noch wenig Wasser hat.

**kutjiorpok**, t. SS., er gräbt, macht einen Wassergraben.

**kutjerpok**, t. SS., es läuft stark, das Wasser, der Fluß ist voll, läuft über.

**Kutsok, suk, sut**, Harz, Pech, Koliphonium.

**kutsukpa**, t. CS., er verpicht es, das Boot ꝛc.

**kutsusivok**, j. SS. do.

**Kuttakpok**, t. SS., er redet undeutlich, stotterhaft, fehlerhaft.

**kuttaipok**, t. SS., er redet deutlich, verständlich, richtig.

**kuttangnerarpa**, t. CS., er nennt ihn einen stotterhaften, schlechten Redner.

**kuttangavok**, j. SS., er ist mangelhaft in seinem Thun, vermag das oder jenes nicht.

**kuttangavigiva**, j. SS. inus., er vermag es nicht zu thun, auszurichten.

**Kuttorsuk**, die vier Sterne: Castor und Pollux in den Zwillingen, und Sectatrix und Capella im Fuhrmann.

**Kuttuk, tük, tut**, die zwei großen Beine am Halse der Fische, it, beim Menschen der Knochen vorne herüber, von einer Schulter zur andern (die Schlüsselbeine).

**Kuviasungnek, näk, nerit**, die Freude.

**kuviasukpok**, t. SS., er ist vergnügt, fröhlich.

**kuviagiva**, j. CS., er freut sich über ihn.

**kuviagijanga**, das, worüber er sich freut.

**kuvianarpok**, t. SS., es ist vergnüglich, verursacht Freude.

**kuyianartovik, vïk, vit**, eine Zeit oder Ort, welcher Freude verursacht, fröhlich macht.

**kuvianaipok**, t. SS., es ist unvergnüglich.

**kuviasuktipa**, t. CS., er macht, bereitet ihm Freude.

**kuviasut, tik, tit**, die Ursache zur Freude.

**kuviasutigiva**, j. CS., er hat es, ihn zur Ursache der Freude.

**kuviasutekarpok tapsominga**, do.

**kuviasugvigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Stätte, zur Zeit, worüber er sich freut (auch einen Menschen); **kattimavik kuviasugvigivara**, die Kirche ist der Ort, an dem ich meine Freude habe.

**kuviasumijarpok**, t. SS., er freut sich zum Voraus über was.

**kuviasumijarutigiva**, j. SS. inus., er freut sich zum Voraus darauf.

**kuviasumijarnek**, die Vorfreude.

**kuviasugvikarpok**, t. SS., er, es hat eine Zeit, Ort zur Freude.

**kuviasuãlukpok**, t. SS., er ist vergnügt, freut sich über schlechte Dinge.

**kuviasutivuk**, vut, car. Sing., sie erfreuen sich einander.

**kuviagiutivuk**, vut, sie freuen sich über einander.

**kuviasukattigẽkpuk**, put, car. Sing., sie freuen sich gemeinschaftlich über etwas.

**kuviasuĩnarpok**, t. SS., er ist immer vergnügt. [vergnügt.

**kuviasungĩnarpok**, t. SS., er ist nie

**kuvianarkejakangilak**, t. SS., er, es hat keine größere Freude, Vergnügen.

**kuvianarkejanga**, seine größere Freude.

**kuvianailivok**, j. SS., er ist mißvergnügt.

**kuvianailitigiva**, -jutigiva, CS. do., über ihn.

**kuvianailisarpa**, t. CS., er macht ihn mißvergnügt.

**kuvianailisaivok**, j. SS. do., od. **kuvianailisarivok**, SS. & CS.

**kuvianaigiva**, j. CS, er ist mißvergnügt über ihn.

**kuvianaiksarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**kuvianailiorpok**, t. SS. do.

**kuvianaigosukpok**, t. SS. do.

## L.

NB. Es gibt in der Eskimo-Sprache weder Hauptwörter noch Zeitwörter die mit L anfangen, aber es gibt drei Sufixa Conj., die damit anfangen, und die sollen hier angeführt werden: [uns.

**le**, aber, sondern; **uvaptingnulle**, aber zu

**lo**, und, auch; **uvangalole**, aber ich auch; **uvangalo**, und ich.

**lonẽt**, entweder, oder, weder; **nelliak pijomaviuk tamnalonẽt unalonet?** Welchen von den zweien willst du haben, diesen oder jenen?

## M.

**Machak**, ãk, ait, Lehm, Thon, it, Porzellan- und irdene Geschirre. [Lehm.

**machaliorpok**, t. SS., er arbeitet Thon,

**machaliorte**, tik, tit, ein Töpfer.

**machaijarpok**, t. SS. & CS., er zerbricht ein irden Geschirr.

**Machisárpok**, t. SS., es macht kleine Wellen, wenig Bewegung auf der See.

**Machovik**, der Name einer Bucht im Süden, in welcher die 4 ersten Brüder in Labrador ein Haus bauten.

**Machujárpok**, t. SS., er läuft, geht, fährt nach, fährt zuletzt.

**machutiva**, t. SS. inus., er bringt es, was vergessen ist, nach.

**machujivok**, j. SS. do. (mit mik), it, **machujivut**, sie jagen mit dem Schlitten den Rennthieren nach.

**machutilaungilak**, t. SS., er ist nicht mit fortgekommen, ist zurückgeblieben.

**Maggangavok** oder **machangavok**, SS., weil es wahrscheinlich von **machak** herrührt, weil derselbe unrein ist. Die Stimme ist unrein; bei Menschen und Instrumenten.

**Magguk**, zwei; **maggovuk**, es sind zwei.

**magguit**, zwei im Pluralis, z. B. zwei Schlitten, zwei Herden Rennthiere, zwei Paar Stiefel ꝛc.

**magguingõvut**, j. SS., es sind zwei do.

**maggurarpok**, t. SS., er bekommt zwei.

**maggoertorpok**, t. SS., er thut eine Sache

zweimal; **maggoertorlune kaitsilaukpok**, er hat zweimal gebracht.

**magguïnak**, nur zwei; **magguïnauvuk**, es sind nur zwei.

**maggulivok**, j. SS., es ist zweifach.

**maggulimavok**, j. SS. do.

**magguliavinek**, näk, **nerit**, ein Zwilling.

**Magloangovok**, j. SS., er ist schwer, nicht vergnügt, weil ihm widerstanden wird.

**magloariva**, j. SS. inus., er widersteht ihm, achtet ihn nicht.

**magloarijauvok**, j. SS., es wird ihm widerstanden, er wird nicht geliebt, geachtet. Im Ganzen werden diese Wörter nicht viel gebraucht und nur von einigen verstanden, und gelten hauptsächlich für solche, die gehorchen sollten und nicht wollen.

**Maipok**, t. SS., es ist weich, empfindlich, zart; die Haut auf einer zuheilenden Wunde, it, das Inwendige der Hand bei einem, der keine Arbeit gewohnt, it, er thut sich leicht weh, kann nicht viel vertragen.

**mäktorpok**, t. SS., er hat keine Schmerzen mehr, die Wunde ist zugeheilt.

**mäktóvok**, j. SS., er ist stark, nicht zart, thut als wenn nichts wäre, wenn er sich auch weh thut, z. B. ein Kind, wenn es hinfällt oder sich stößt.

**mäkpok**, t. SS., er schreit, ein Hund, wenn er geschlagen wird.

**Majangaipok**, t. SS., er fällt nicht leicht, steht fest auf den Füßen, beim Gehen, Klettern.

**majangavok**, j. SS., er steht nicht fest auf den Füßen, fällt leicht.

**Majokak**, käk, **ket**, eine Anhöhe, wo es hinaufgeht.

**majokakallak**, läk, **lait**, eine kurze aber steile Anhöhe.

**majorakallakpok**, t. SS., er geht, fährt eine steile Anhöhe hinauf.

**majorajak**, jæk, **jet**, eine flache Anhöhe, wo es allmählich hinaufgeht; **majorajangavok**, es geht flach hinan.

**majorpok**, j. SS. & CS., er ist oben, ist auf den Berg oder Anhöhe, Haus gestiegen (mit mut), CS., er ist auf ihn, einen Berg, Haus ꝛc. gestiegen.

**majortipa**, t. CS., er hat ihm hinaufgeholfen.

**majoarpok**, t. SS., er steigt hinauf, auf eine Leiter, Treppe, Baum ꝛc. (SS. mit mut), CS., er steigt auf ihn, es, den Baum, Treppe, Haus ꝛc.

**majorangavok**, j. SS., es geht hinauf, ein Weg (wie **kongmuangavok**).

**majorarpok**, t. SS. & CS., er geht hinauf, auf eine Anhöhe, Berg (SS. mit **mut**).

**majoraut** oder **majut**, tik, tit, eine Stufe, Leiter, Treppe.

**majoarvik**, vïk, **vit**, der Platz, wo man hinaufgeht oder zu gehen pflegt, wo man die Leiter ꝛc. hinstellt.

**majupa**, t. SS. inus., er bringt es herauf, auf den Berg oder im Hause.

**majutjivok**, j. SS., er trägts, bringts hinauf (mit **mik**).

**majokakadlarpok**, t. SS., es hat viele Anhöhen, steile Stellen hinaufzusteigen.

**majogarpok**, **majogadlarpok**, t. SS., er ist nur zu knapper Noth hinaufgekommen.

**Makkaipok**, t. SS., er ist abwesend, ist ausgegangen.

**makkaisivok**, j. SS., er ist soeben aus.

**makkaijiariva**, j. SS. inus., er hat ihn abwesend, einen seiner Angehörigen.

**makkaikattauvok**, j. SS., er ist in Gesellschaft abwesend, aus.

**makkaije**, jik, jit, einer, der immer abwesend, aus ist.

**Makkairpok**, t. SS. & CS., es ist abgedeckt, hat keine Decke, obere Schaale mehr; ein Schwär, Schneehaus, Fluß, Teich und See, wenn das Eis fort ist ꝛc., CS., er deckt es ab, nimmt die obere Decke weg do.

**makkaisivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**makkaidlarpok**, t. SS., es iſt ſehr aufgebrochen, abgedeckt.

**Makkak**, kăk, **ket**, der obere Theil der Hirn- oder Kopfſchaale eines Menſchen, und davon ſind die vorhergehenden abgeleitet.

**makkārpa**, t. CS., er ſchlägt oder ſtößt ihn oben auf den Kopf.

**makkarnikpok**, t. SS. do.

**makkailivok**, j. SS. & CS., er hat Schmerzen an der Hirnſchale, CS., er beſchädigt ihm die Hirnſchale.

**Makkĕvok**, j. SS., es öffnet ſich, bricht auf, ein Geſchwür, die Materie kommt heraus, it, die Sohle trennt auf.

**makkéterpa** oder **makkétipa** t. SS. inus., er drückt die Materie, Milch heraus.

**makkéterivok**, j. SS. & CS., er melkt, it, er drückt Materie aus, CS., er ſie auch.

**makkejivok**, j. SS., es iſt ihm die Sohle unterm Stiefel los.

**Makkiarpok**, t. SS., es reißt ein, das Holz beim Hobeln ꝛc., geht ſehr gegens Holz. (Vielleicht ſagen Manche **makkijarpok**).

**makkialavok**, j. SS. do. (aber etwas weniger.).

**makkialakpok**, j. SS., es reißt ein wenig [ein.

**makkiarĕkut**, tik, tit, ein Doppeleiſen; etwas das das Einreißen verhindert.

**makkiarĕkutelik**, lik, ggit, ein Doppelhobel.

**makkiarnek**, nak, nerit, das Einreißen, gegens Holz gehen.

**Makkikpok**, t. SS. & CS., er trägt einen Kajak oder Boot auf dem Kopf, d. h. ſteckt den Kopf hinein und läßt den Kajak oder Boot auf den Schultern ruhn (SS mit **mik**).

**Makkipok**, t. SS. & CS., er ſteht auf vom Liegen, CS., er richtet ihn auf.

**makkitsivok**, j. SS., er richtet etwas auf (mit **mik**).

**makkitterpok**, t. SS., er richtet ſich auf.

**makkitipa**, t. CS., er richtet ihn auf.

**makkitavok**, j. SS., es ſteht aufgerichtet, ein Geſchirr, it, er ſitzt aufgerichtet, ein Kranker, it, er iſt auf, ein Geſunder, liegt nicht, it, allerhand Sachen, die aufgerichtet an ihrem Platze hängen, liegen, it, er lehnt ſich auf, er widerſpricht, wenn ihm (auch mit Recht) etwas geſagt wird.

**makkitatipa**, t. CS., er ſtellt es aufgerichtet hin, ein Geſchirr, Bett ꝛc.

**makkitatigiva**, **makkitautigiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es zur Aufrichtung, hilft ihm dazu, daß er auf den Beinen ſein kann, z. B. einen Stock oder einen Führer.

**makkitalakpok**, t. SS., er richtet ſich ein wenig auf, hebt den Kopf in die Höhe beim Liegen.

**makkitsuĕrpok**, t. SS., er ſteht nicht viel mehr auf, vor Schwäche, ein Kranker (doch dann und wann).

**makkitsuipok**, t. SS. do.

**makkijuipok**, t. SS., er ſteht nie mehr auf.

**makkinek**, næk, **nerit**, das Aufſtehen, die Auferſtehung.

**makkivik**, vik, vit, die Zeit zum Aufſtehen.

**makkiviksiut**, tik, tit, eine Sache, die man zu Oſtern braucht.

**Makkitek**, tik, tit, die Hüfte oder äußere Seite des Becken-Knochens.

**makkitĕjarpok**, t. SS., er friert an den Hüften.

**makkitelerivok**, t. SS., er hat Schmerzen an der Hüfte.

**makkitĕlivok**, j. SS. & CS., er beſchädigt ihn an der Hüfte, thut ihm weh.

**Makkoa**, **tamakkoa**, tr. & intr., dieſe, dieſer, dieſen, in einiger Entfernung, iſts nahe ſo heißts **ukkoa**.

**makkonunga** (Term.), zu dieſen.

**makkoninga** (Acc.), dieſe; **makkoninga kennerpunga**, dieſe ſuche ich. Auch mitunter Modalis, mit dieſen.

**makkonanget** (Abl.), von dieſen.

**makkonane** (Loc.), bei dieſen.

makkoügüna (Vial.), durch diese.
makkolitunak, wie diese.
Makkojungnek, der Ekel.
makkojukpok, t. SS., er ekelt sich vor etwas (mit mik). [vor ihm.
makkojugiva, j. CS., er hat einen Ekel
makkojungnarpok, t. SS., es ist ekelhaft, Ekel erregend. [ekelhaft.
makkojungnarsivok, j. SS., es wird
Makkutiva, j. SS. inus., er ist stärker wie sein Gegner, er überwältigt ihn, it, es ist ihm zu enge geworden, das Kleidungsstück, er ist herausgewachsen.
makkutjivok, j. SS. do. (mit mik).
makkutjauvok, j. SS., er ist überwältigt.
Makparpok, t. SS. & CS., es ist flach, platt zusammengedrückt, CS., er hat es zusammengedrückt, it, er macht das Buch zu, it, er legt ein Brett, Stein ꝛc. auf die flache Seite.
makpasivok, j. SS., er drückt flach, platt (mit mik).
makpartak, täk, tet, etwas Zusammen-, Plattgedrücktes.
makpartauvok, j. SS., es ist zusammen-, plattgeschlagen, gedrückt, ein Eisen ꝛc.
makpasimavok, j. SS. do.
makpangavok, j. SS., es liegt flach auf (ein Brett ꝛc.).
Makperpa, t. SS. inus., er macht ein Buch, Kasten ꝛc. auf, einmal, it, er hebt ein Brett, Stein ꝛc. auf einer Seite in die Höhe, wie wenn er einen Deckel aufhöbe, während es auf einer Kante aufsteht.
makpersivok, j. SS. do.
makperterpa, t. SS. inus. do. (mehreremal), makperterivok.
makpiterarpeit, t. SS. inus. do., er blättert sie herum.
makpertak, täk, tet, ein aufgemachtes Buch, Kasten ꝛc.
makpertigæksak, säk, set, eine Sache zum Aufmachen, Aufschlagen.
Makpiakidlarpok, t. SS. & CS., die Wolken legen sich breit, werden dünn, öffnen sich, der Himmel schaut durch, CS., der Wind vertreibt die Wolke, öffnet sie.
makpiakẽvok, j. SS. do.
Makpitorak, kak. ket, ein Hosen-Latz.
Makpilitak, täk, tet, eine Schindel oder etwas, was theilweise auf ein anderes befestigt wird.
makpilikpa, t. SS. inus., er heftet, näht oder nagelt es auf ein anderes, daß das andere nur zum Theil zugedeckt wird.
makpilikserpa, t. SS. inus., er verschindelt das Haus, it, er stößt ihm die Haut los, daß dieselbe nur noch hängt.
makpiliksersimavok, j. SS., es ist verschindelt, das Haus, it, er hat sich die Haut wo abgestoßen, dieselbe hängt nur noch so daran.
makpiliksertauvok, j. SS., es wird verschindelt, it, es wird ihm die Haut losgestoßen.
makpiliksẽpok, j. SS., er verschindelt.
makpiliklairpa, t. SS. inus., er reißt die Schindeln vom Hause, oder sonst was, was auf etwas sitzt, los.
makpiliklairtauvok, j. SS., die Schindeln sind vom Dach herunter, es ist ohne Schindeln gemacht worden, it, es wird oder ist die losgestoßene Haut ganz abgerissen oder geschnitten worden.
maksivok, j. SS., es ist los, ein Zahn, der Nagel vom Finger. Manche sagen auch makluarsivok.
maksuarsivok, j. SS. do.
maksigoarpok, t. SS., es geht oft ab, los. (Hat nicht viel Sinn.)
Mākpok, mālavok, j. SS. siehe bei maipok.
Mākjak, jāk, jet, die obere dünne Haut auf der Schwarte des Walfisches, Weißfisches.
Maksarpa, t. SS. inus., er stellt ein Kind zufrieden, puschelt es, singt und schüttelt es, daß es stille wird.
maksarsivok, j. SS. do.

**maksartauvok**, j. SS., es wird geschüttelt, eingesungen, ein weinendes Kind.

**maksausarpok**, t. SS. & CS., er stellt zufrieden, CS., er stellt ihn zufrieden, einen Erwachsenen. (Wird nur hin und wieder verstanden.)

**Maksuavok**, j. SS., er ist aufgelebt, muthig.

**maksuatipa**, t. CS., er macht ihn muthig.

**maksualuarpok**, t. SS., er ist muthiger, aufgelebter als früher, oder als ein anderer.

**maksuserpok**, t. SS. & CS., er macht ihn muthig, vergnügt, gibt ihm zu essen ꝛc.

**Maksulivok**, j. SS., es hat Wellen, durch Wind und Strom verursacht, die sich einander begegnen. (Wird wenig verstanden).

**Maktak**, täk, tet, die Haut oder Schwarte von einem Walfische oder Weißfische ꝛc.

**Mäktorpok**, t. SS., er hat keine Schmerzen mehr.

**mäktovok**, j. SS. (siehe diese bei **Maipok**).

**mälavok**, j. SS., er schreit bald, ein Hund, wenn er geschlagen wird.

**Malleroarpok**, t. SS. & CS., er verfolgt ein Landthier, macht leise, um es zu beschleichen.

**mallersorpa**, t. SS. inus., er verfolgt ihn, den Seehund oder Vogel, fährt ihm auf dem Wasser nach.

**mallersuivok**, j. SS. do.

**mallerĕrpa** oder **malleraipa**, t. SS. inus., er schießt ihm sein Gejagtes, Verfolgtes weg (mit mik), **malleraipa puijemik**.

**mallerainikpok**, j. SS. do.

**mallerĕrtauvok**, j. SS., es wird ihm sein Gejagtes weggeschossen.

**mallersoaligarpok**, t. SS. & CS., er bekommt das, was er verfolgte, Seehund, Vögel ꝛc.

**malleroaligarpok**, t. SS. & CS. do., auf dem Lande, Rennthier, Hase ꝛc.

**mallere**, ik, it, etwas Eingeholtes, Gekriegtes.

**mallikpok**, t. SS. & CS., er folgt, artet ihm nach, it, er thut, was ihm befohlen, folgt ihm wohin nach (SS. mit mik).

**malligàrneriva**, j. SS. inus., er folgt ihm gerne, ist angenehm, ihm zu folgen.

**malligarnerpok**, SS., es ist angenehm, ihm zu folgen.

**malligarnëpok**, Neg. [nicht.

**malliksarĕpok**, SS., er folgt durchaus

**malliksariarpok**, SS., er ist willig, folgt gerne. [befolgt es.

**mallingnikpok**, t. SS. do., er folgt nach,

**mallingniarpok**, t. SS. & CS., er wird folgen.

**malligiarpok**, t. SS. & CS., er folgt ein wenig, fängt an.

**malligeksak**, säk, set, etwas, das man befolgen soll, zur Richtschnur haben soll, z. B. die Gebote Gottes.

**malligeksariva**, j. SS., er hat es zur Vorschrift, zu dem, das er befolgen soll.

**malliktak**, täk, tet, einer, dem nachgefolgt wird.

**malliktavinek**, nak, nerit, ein Rennthier, was vom Wolf verfolgt worden ist.

**malliktartsivok**, j. SS., er findet, trifft ein Rennthier, was vom Wolf gejagt wird.

**mallikattekpok**, t. SS. & CS., er folgt oft, und allerhand Dingen.

**malligoarpok**, t. SS. & CS. do.

**malliksarpok**, t. SS., er folgt welchen, die fortgehen, nach.

**Mallik**, lek, lit oder ggit, eine Welle auf dem Wasser.

**malliksoak**, äk, suit, eine große Welle.

**malliksiorpok**, t. SS., er fährt in den Wellen.

**Mallugosungnek**, näk, nerit, das Gewahrwerden, Merken.

**mallugosukpok**, t. SS., er wird was gewahr, merkt dieses oder jenes bei jemanden (mit mik).

**mallugiva**, j. CS., er wird was bei ihm gewahr.

mallugosutigiva, j. SS. inus. do.
mallungnarpok, t. SS., es macht ſich merkbar, es iſt zu merken.
mallungnarsivok, j. SS., es fängt an ſich merkbar zu machen.
mallugosungmijarnek, nak, nerit, das Vorgefühl.
Mamakpok, t. SS., es ſchmeckt gut.
mamariva, j. SS. inus., es ſchmeckt ihm gut, iſt wohlſchmeckend für ihn (Nahrungsmittel oder Worte).
mamarijak, jăk, jet, etwas, das für wohlſchmeckend gehalten wird.
mamaksarpok, t. SS. CS., es ſchmeckt ihm gut (mit mik), CS., er macht es wohlſchmeckend, SS. mamaksaivok, do. (mit mik).
mamajivok, j. SS. do.
mamaksarnek, năk, nerit, der Wohlgeſchmack.
mamaronarpok, t. SS., es ſcheint wohlſchmeckend zu ſein, ſieht lecker aus. Wenn man gar nicht weiß, wie es ſein wird, wenns aber gewiß ſo zu ſein ſcheint, ſo heißts:
mamakorpok, t. SS., es ſcheint wohlſchmeckend zu ſein.
mamarnarpok, t. SS., es macht es gutſchmeckend, Gewürz, Syrup ꝛc.
mamaksivok, j. SS., es wird wohlſchmeckend.
mamaksiva, -sitipa, t. CS., er hat es wohlſchmeckend gemacht.
mamaksaut, tik, tit, etwas Süßes, Zucker ꝛc.
mamaipok, t. SS., es ſchmeckt ſchlecht.
mamaigiva, j. SS. inus., es ſchmeckt ihm ſchlecht, nicht gut; Nahrungsmittel oder eines andern Wort.
mamaiksarpok, t. SS., es ſchmeckt ihm nicht (mit mik), die Speiſe oder Rede, er ſtößt ſich daran.
mamailisarpa, t. SS. inus., er ſagt ihm Reden, die ihm nicht ſchmecken, ſchlecht ſchmecken; er macht es unſchmackhaft.
mamailisaivok, j. SS. do. (mit mik).
mamailivok, j. SS., es fängt an ſchlecht zu ſchmecken, iſt verdorben.
mamailiorpok, t. SS., es ſchmeckt ihm nicht. (Iſt ganz einerlei mit mamaiksarpok).
mamaigijak, jăk, jet, etwas, das für ſchlechtſchmeckend gehalten wird.
mamaiksaut, tik, tit, Anſtoß gebende Reden, ſchlecht ſchmeckende Sachen, z. B. Galle. (Wird wenig gebraucht.)
Mamaitokut, tik, tit, wilder Rosmarin, Ledum.
Mamăk, matsek, matset, der weiße Käſe, worin die Barten des Walfiſches feſtſtecken.
Mamme, ik, it, die Fleiſchſeite an einem Fell.
mamminga, mamia, ſeine Fleiſchſeite.
mammeroa, mammerkuk, kut, das dünne Häutchen unter dem Felle der Rennthiere ꝛc.
mammilingavok, j. SS., es liegt ausgebreitet (ein Fell, Tuch, Papier).
mamiliktipa, t. SS. inus., er legt es flach ausgebreitet hin. (Iſt einerlei mit makparpa).
mammilikpok, t. SS., es hat eine Haut.
mammipok, t. SS., es iſt zugeheilt, eine Wunde hat eine Haut bekommen.
mammitipa, t. SS. inus., er heilt es zu.
mammingaipok, t. SS., es iſt nicht zugeheilt.
mammisaraipok, t. SS., es heilt ſchnell zu.
mamminasarpok, t. SS., es heilt langſam, lange nicht zu.
mapsĕpok, t. SS., es heilt ihm (dem Menſchen) ſchwer, es bleiben ihm die Wunden lange offen.
mapsikpok, t. SS., es heilt ihm geſchwinde [was.
Manaksimavok, j. SS., der Seehund liegt mit dem Kopfe hinten über, über dem Waſſer.
Maná, nun, jetzt; manakullonĕt, oder jetzt gleich.

manakut, nun jetzt gleich.
manalonēt, oder jetzt.
mananitak, tăk, tet, etwas, das jetzt oder auch vor Kurzem geschehen oder gekriegt ist.
manamit (Abl.), von nun an.
manamik okarpunga, ich rede von jetzt.
manamut (Term.), bis jetzt.
Mäne, tamane, hier.
mānēpok, tamānēpok, er, es ist hier.
māneninga, sein Hiersein.
maunga (Term.), hierher; tamaunga.
māngát, auch; māngámit (Abl.), von hier.
mauna (Vialis.), hier durch.
maungārpok, t. SS., er kommt hierher.
maunārpok, t. SS., er kommt hier durch.
mānejut, tik, tit, die Ursache des Hierseins.
mānejutiva oder maungautiva, j. SS. inus., er hat es hierher gebracht, hat es zur Ursache des Hierseins oder Herkommens.
mānejutjivok, j. SS., maungautjivok, SS. do.
mānejutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Hierseins; das was er holen ꝛc. will.
mānejutekarpok ominga, do.
mānejutituariva, j. CS., er hat es zur einzigen Ursache des Hierseins.
mānelaulakpok, t. SS., er war nicht lange, kurz hier.
maunārnek, das Hierdurchkommen; maunārninga, sein Hierdurchkommen.
maungangăk, lieber hierher.
maungangārit, komm lieber hierher.
maunāngārpok, t. SS., er geht lieber hierdurch.
Mangarpa, t. CS., er verläumdet ihn, redet Sachen von ihm, die nicht wahr sind, Gutes oder Böses.
mangerpa, t. CS. do.
mangatsivok, j. SS., er verläumdet.
mangatsinek, nak, nerit, das Verläumden, die Verläumdung.
mangatsininga, sein Verläumden.
mangatigiva, j. CS., er hat ihn zum Verläumder, er ist sein Verläumder.
mangatsijigiva, j. CS. do.
mangatsije, jik, jet, ein Verläumder, der zu verläumden pflegt.
Mangavok, j. SS., es geht leicht los, heraus.
mangaipok, t. SS., es geht nicht los, heraus, ist fest, verstockt, hart. Omæltivut mangaidlarput, unsere Herzen sind sehr hart, verstockt.
mangailivok, j. SS., es wird do.
Mangertornek, nak, nerit, Rost.
mangertorpok, t. SS., es ist rostig.
mangertornējarpa, t. CS., er befreit es vom Rost, schabt ihn ab.
mangertornejaivok, j. SS. (mit mik).
Mangiarpok, t. SS. & CS., er ißt was Gefrorenes, nagt daran, wenns eben soweit aufgethaut ist, daß etwas abzubeißen geht.
Mangiptak, tăk, tet, Pflaster, ein geschmiertes Pflaster, it, ein bloßer Lappen oder dergl., um eine unreine Stelle damit zuzudecken, wohin man sich setzen ꝛc. will.
mangiptaksak, săk, set, Pflaster, Salbe, it, Leinwand, worauf Salbe geschmiert werden soll, it, ein Lappen, der auf eine beschmierte Stelle soll gelegt werden.
mangipsiut, tik, tit, der Faden, womit das Pflaster aufgebunden ist.
mangipsiutiksak, săk, set, Bindfaden, der zum Verbinden soll gebraucht werden.
mangipserpa, t. CS., er verbindet ihm (eine) Wunde, it, er legt ihm etwas, Lappen, Fell ꝛc., unter, damit er nicht beschmiert wird.
mangipsēvok, j. SS. do. (mit mik).
mangipsertorpa, t. CS., er verbindet ihm (mehrere) Wunden.
mangipsertuivok, j. SS. do.
mangipsevigiva, j. CS., er verbindet ihn, den Verwundeten.
Mangok, uk, ut, die Wurzel der Haare, Zähne, it, bei Bäumen und sonstigen

mallugosutigiva, j. SS. inus. do.
mallungnarpok, t. SS., es macht ſich merkbar, es iſt zu merken.
mallungnarsivok, j. SS., es fängt an ſich merkbar zu machen.
mallugosungmijarnek, nak, nerit, das Vorgefühl.
Mamakpok, t. SS., es ſchmeckt gut.
mamariva, j. SS. inus., es ſchmeckt ihm gut, iſt wohlſchmeckend für ihn (Nahrungsmittel oder Worte).
mamarijak, jäk, jet, etwas, das für wohlſchmeckend gehalten wird.
mamaksarpok, t. SS. CS., es ſchmeckt ihm gut (mit mik), CS., er macht es wohlſchmeckend, SS. mamaksaivok, do. (mit mik).
mamajivok, j. SS. do.
mamaksarnek, näk, nerit, der Wohlgeſchmack.
mamaronarpok, t. SS., es ſcheint wohlſchmeckend zu ſein, ſieht lecker aus. Wenn man gar nicht weiß, wie es ſein wird, wenns aber gewiß ſo zu ſein ſcheint, ſo heißts:
mamakorpok, t. SS., es ſcheint wohlſchmeckend zu ſein.
mamarnarpok, t. SS., es macht es gutſchmeckend, Gewürz, Syrup ꝛc.
mamaksivok, j. SS., es wird wohlſchmeckend.
mamaksiva, -sitipa, t. CS., er hat es wohlſchmeckend gemacht.
mamaksaut, tik, tit, etwas Süßes, Zucker ꝛc.
mamaipok, t. SS., es ſchmeckt ſchlecht.
mamaigiva, j. SS. inus., es ſchmeckt ihm ſchlecht, nicht gut; Nahrungsmittel oder eines andern Wort.
mamaiksarpok, t. SS., es ſchmeckt ihm nicht (mit mik), die Speiſe oder Rede, er ſtößt ſich daran.
mamailisarpa, t. SS. inus., er ſagt ihm Reden, die ihm nicht ſchmecken, ſchlecht ſchmecken; er macht es unſchmackhaft.
mamailisaivok, j. SS. do. (mit mik).
mamailivok, j. SS., es fängt an ſchlecht zu ſchmecken, iſt verdorben.
mamailiorpok, t. SS., es ſchmeckt ihm nicht. (Iſt ganz einerlei mit mamaiksarpok).
mamaigijak, jäk, jet, etwas, das für ſchlechtſchmeckend gehalten wird.
mamaiksaut, tik, tit, Anſtoß gebende Reden, ſchlecht ſchmeckende Sachen, z. B. Galle. (Wird wenig gebraucht.)
Mamaitokut, tik, tit, wilder Rosmarin, Ledum.
Mamäk, matsek, matset, der weiße Käſe, worin die Barten des Walfiſches feſtſtecken.
Mamme, ik, it, die Fleiſchſeite an einem Fell.
mamminga, mamia, ſeine Fleiſchſeite.
mammeroa, mammerkuk, kut, das dünne Häutchen unter dem Felle der Rennthiere ꝛc.
mammilingavok, j. SS., es liegt ausgebreitet (ein Fell, Tuch, Papier).
mamiliktipa, t. SS. inus., er legt es flach ausgebreitet hin. (Iſt einerlei mit makparpa).
mammilikpok, t. SS., es hat eine Haut.
mammipok, t. SS., es iſt zugeheilt, eine Wunde hat eine Haut bekommen.
mammitipa, t. SS. inus., er heilt es zu.
mammingaipok, t. SS., es iſt nicht zugeheilt.
mammisaraipok, t. SS., es heilt ſchnell zu.
mamminasarpok, t. SS., es heilt langſam, lange nicht zu.
mapsĕpok, t. SS., es heilt ihm (dem Menſchen) ſchwer, es bleiben ihm die Wunden lange offen.
mapsikpok, t. SS., es heilt ihm geſchwinde [was.
Manaksimavok, j. SS., der Seehund liegt mit dem Kopfe hinten über, über dem Waſſer.
Maná, nun, jetzt; manakullonĕt, oder jetzt gleich.

**manakut**, nun jetzt gleich.
**manalonēt**, oder jetzt.
**mananitak**, tăk, tet, etwas, das jetzt oder auch vor Kurzem geschehen oder getriegt ist.
**manamit** (Abl.), von nun an.
**manamik okarpunga**, ich rede von jetzt.
**manamut** (Term.), bis jetzt.
**Mäne, tamane**, hier.
**mănēpok, tamănēpok**, er, es ist hier.
**măneninga**, sein Hiersein.
**maunga** (Term.), hierher; **tamaunga**.
**măngát**, auch; **măngámit** (Abl.), von hier.
**mauna** (Vialis.), hier durch.
**maungārpok**, t. SS., er kommt hierher.
**maunārpok**, t. SS., er kommt hier durch.
**mănejut, tik, tit**, die Ursache des Hierseins.
**mănejutiva** oder **maungautiva**, j. SS. inus., er hat es hierher gebracht, hat es zur Ursache des Hierseins oder Herkommens.
**mănejutjivok**, j. SS., **maungautjivok**, SS. do.
**mănejutigiva**, j. CS., er hat es zur Ursache des Hierseins; das was er holen ꝛc. will.
**mănejutekarpok ominga**, do.
**mănejutituariva**, j. CS., er hat es zur einzigen Ursache des Hierseins.
**mănelaulakpok**, t. SS., er war nicht lange, kurz hier.
**maunārnek**, das Hierdurchkommen; **maunārninga**, sein Hierdurchkommen.
**maungangăk**, lieber hierher.
**maungangărit**, komm lieber hierher.
**maunăngărpok**, t. SS., er geht lieber hierdurch.
**Mangarpa**, t. CS., er verläumdet ihn, redet Sachen von ihm, die nicht wahr sind, Gutes oder Böses.
**mangerpa**, t. CS. do.
**mangatsivok**, j. SS., er verläumdet.
**mangatsinek, nak**, nerit, das Verläumden, die Verläumdung.
**mangatsininga**, sein Verläumden.
**mangatigiva**, j. CS., er hat ihn zum Verläumder, er ist sein Verläumder.
**mangatsijigiva**, j. CS. do.
**mangatsije, jik, jet**, ein Verläumder, der zu verläumden pflegt.
**Mangavok**, j. SS., es geht leicht los, heraus.
**mangaipok**, t. SS., es geht nicht los, heraus, ist fest, verstockt, hart. **Omættivut mangaidlarput**, unsere Herzen sind sehr hart, verstockt.
**mangailivok**, j. SS., es wird do.
**Mangertornek, nak, nerit**, Rost.
**mangertorpok**, t. SS., es ist rostig.
**mangertornējarpa**, t. CS., er befreit es vom Rost, schabt ihn ab.
**mangertornejaivok**, j. SS. (mit mik).
**Mangiarpok**, t. SS. & CS., er ißt was Gefrorenes, nagt daran, wenns eben soweit aufgethaut ist, daß etwas abzubeißen geht.
**Mangiptak, tăk, tet**, Pflaster, ein geschmiertes Pflaster, it, ein bloßer Lappen oder dergl., um eine unreine Stelle damit zuzudecken, wohin man sich setzen ꝛc. will.
**mangiptaksak, săk, set**, Pflaster, Salbe, it, Leinwand, worauf Salbe geschmiert werden soll, it, ein Lappen, der auf eine beschmierte Stelle soll gelegt werden.
**mangipsiut, tik, tit**, der Faden, womit das Pflaster aufgebunden ist.
**mangipsiutiksak, săk, set**, Bindfaden, der zum Verbinden soll gebraucht werden.
**mangipserpa**, t. CS., er verbindet ihm (eine) Wunde, it, er legt ihm etwas, Lappen, Fell ꝛc., unter, damit er nicht beschmiert wird.
**mangipsĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**mangipsertorpa**, t. CS., er verbindet ihm (mehrere) Wunden.
**mangipsertuivok**, j. SS. do.
**mangipsevigiva**, j. CS., er verbindet ihn, den Verwundeten.
**Mangok, uk, ut**, die Wurzel der Haare, Zähne, it, bei Bäumen und sonstigen

Gewächsen das, was gerade vom Stamme herunter, unter der Erde sitzt.

mangua, seine Wurzel; mangungit, ihre.

mangukpok, t. SS., es steckt fest, Haare, Borsten in der Bürste, Gewächse in der Erde, ein Beilstiel ꝛc.

manguktipa, t. CS., er steckt, macht es fest, wo hinein.

Mangupok, t. SS., der Schnee ist weich, wässerig.

manguserpok, t. SS., er wird feucht, wässerig, weich. (Gilt hauptsächlich für Gefrorenes im Hause.)

manguksavok, j. SS. do., der Schnee draußen, oder auch sonst Gefrorenes.

manguksomilerpok, t. SS., er fängt an etwas weicher, wässeriger zu werden, der Schnee.

Manna, tamanna, dieses, dieser (intr.), mattoma (tr.) (für leblose Sachen).

Mannek, marnît, Lampendocht; Moos, welches die Eskimos dazu brauchen.

Mannĕpok, siehe bei mannikpok, und ebenso mannernak.

Mannik, nîk, nît, ein Ei.

mannilliarpok, t. SS., er geht, fährt nach Eiern (wenn er weiß, wo welche sind).

manniksioriarpok, t. SS., er geht, fährt nach Eiern, um welche zu suchen.

manniksarpok, t. SS., er holt Eier.

manniktorpok, t. SS., er ißt Eier.

mannilerkivok, j. SS., er findet, trifft viele Eier.

mannĕlerkivok, j. SS., er wünscht, daß es viele Eier haben möchte.

manniksivok, j. SS., er findet Eier.

Manniartorpok, t. SS., es ist sehr zahm, läßt sich sehr nahe kommen (ein Thier), ist zahm gemacht.

mannimivok, j. SS., es ist zahm, läuft nicht fort, wenn man hinkommt, hält sich gleichsam hin, um gekriegt werden zu wollen.

manniva, j. CS., er hält, reicht es hin, setzt es hin, daß es für jemand parat ist, z. B. ein Gefäß, um was hineinzuthun, Eßsachen, die Ohren, um zu hören.

mannivok, j. SS., es ist zahm, läuft nicht zurück, wenn es zu einem kommt, läßt sich kriegen, hält sich hin.

mannisarpa, t. SS. inus., er macht es zahm, d. h. hext über es, daß es sich kriegen läßt. (Könnte vielleicht für Beten eben so gut gelten.)

mannisaivok, j. SS. do.

mannisavok, j. SS., er wird gekriegt, überwältigt (einer, der stark sein wollte).

mannisivok, j. SS., mannijivok, j. SS., er hält hin (mit mik), setzt hin, daß es parat ist.

mannijivigiva, j. SS. inus., er hält ihm was hin (mit mik).

mannimavok, j. SS. & CS., es ist parat, es hält sich hin.

mannimitipa, t. CS., er hält es, einen Sack, Topf ꝛc., auf, um was hineinzuhaben.

Mannigorpa, t. SS. & CS., er hat ihn getröstet, SS., er ist getröstet.

mannigoivok, t. SS. do. (mit mik).

mannigornikpok, j. SS. do.

mannigoijut, tik, tit, der Trost, womit man tröstet, d. h. etwas, das man gibt, um zu trösten.

mannigotjut, tik, tit, do.

mannigoijuligiva, j. CS., er hat es zum Gegenstand, womit er tröstet (mit mut).

mannigorutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Trost. Savik una mannigoijutigiva tapsomunga, dieses Messer hat er zum Gegenstand des Trostes für ihn, womit er ihn tröstet.

mannigoijok, juk, jut, ein Tröster, der einmal tröstet.

mannigoije, jik, jit, ein Tröster, der zu trösten pflegt.

mannigorte, tik, tit, do.

mannigortigiva, j. SS. inus., er ist sein Tröster, er hat ihn zum Tröster.

**mannigoijigiva**, j. SS. inus. do.
**mannigornek, nak**, nerit, der Troſt.
**mannigorneriva**, j. SS. inus., es iſt ſein Troſt, er hat es zum Troſt.
**mannigortaujutigiva**, j. SS., er hat es zu dem, wodurch er getröſtet worden.
**mannigorneksivok**, j. SS., er findet Troſt.
**mannigorneksiorpok**, t. SS., er ſucht Troſt.
**mannigortauvok**, j. SS., er wird getröſtet, iſt getröſtet worden.
**mannigorvigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Troſtplatz, wo er getröſtet wird.
**Mannigopok, mannigotivok**, j. SS., er iſt demüthig, widerſpricht nicht, wenn ihm etwas geſagt, oder auch unrechter Weiſe was beſchuldigt oder ausgeſchmält wird ꝛc.
**mannigotinek**, Demuth.
**Mannikpok**, t. SS., es iſt gleiche, eben, glatt.
**manniksivok**, j. SS., es wird glatt.
**manniksarpa**, t. CS., er macht es gleiche, eben, glatt.
**manniksaivok**, j. SS. do.
**manniksaut, mannerisaut, tik, tit**, ein Hobel oder ſonſt ein Werkzeug zum Glattmachen. [geleiſen.
**manniksait, tik, tit**, ein Platt- oder Bü-
**manniksaivik, vīk, vīt**, die Mandel, Rolle.
**mannerak, kak, ket**, eine Ebene, Land oder Eis.
**mannĕpok**, t. SS., es iſt uneben, ungleiche, rauh.
**mannĕlak, lāk, let**, eine Unebene, Ungleiche.
**mannĕtok, tuk, tut**, das Unebene, Ungleiche.
**mannernak, năk, nait**, Aderknoten, Erhöhungen im Fleiſch.
**mannernapok**, t. SS., er hat ſolche Knoten.
**mannernakarpok**, t. SS. do.
**Manno**, der Kragen vorn an einem Eskimo-Pelz.
**mannoa**, ſein, des Pelzes, Kragen.
**mannoak, ăk, manutset**, eine Thürſchwelle.
**Mannorlivok**, j. SS., er ſenkt ſich, der Schnee, durch Näſſe, it, alles was ſich ſenkt in einem Gefäß, z. B. Mehl, Erbſen ꝛc.
**Mannorlorpok**, t. SS., ſeine Kräfte laſſen nach, er iſt abgeſpannt, wird langſamer im Gehen oder Arbeiten, die Kräfte ſinken.
**Mapkikpok**, t. SS., es iſt ſchön weiß, ein Fell auf der Fleiſchſeite.
**mapkĕpok**, t. SS., Neg., es iſt nicht ſchön.
**Mapko, kuk, kut**, die Stellen am Bodenholz des Kajaks, wo die Bügelreifen hineinzuſtehen kommen.
**Mapkullukpok**, t. SS., es platzt, raſſelt vom Regen, Hagel aufs Dach.
**Mapsak, săk, set**, die Milz.
**mapsanga**, ſeine do.
**Mapsĕvok**, ſiehe bei **mamipok**.
**Maptŏvok**, es iſt dick, ſtark; Tuch, Leinwand ꝛc., it, ein Menſch iſt ſtandhaft, ſtark in ſeinem Thun.
**maptokipok**, t. SS., es iſt dünne, nicht ſtark, Tuch, ein Fell ꝛc.
**maptonek, nak, nerit**, die Dauerhaftigkeit, Standhaftigkeit.
**maptokinek, nak, nerit**, die Unſtandhaftigkeit. Anmerkung: Manche wollen dieſe Wörter nicht für Menſchen gelten laſſen, ſondern ſagen, da müſſe es măktovok heißen; bei andern iſt es wieder einerlei.
**Marnek, marngnek, nak, nerit**, Eiter.
**marnekarpok**, t. SS., es hat Eiter, eine Wunde.
**Massakpok**, t. SS., es iſt weiches, naſſes Wetter, ſchneiet und regnet untereinander, der Schnee iſt ganz naß.
**massak, massangnek**, der weiche naßfallende Schnee.
**massalerak**, das neue noch ganz weiche Eis auf dem Salzwaſſer.
**massalerauvok**, j. SS., es iſt mit Waſſer durchzogener Schnee.
**Massik, sīk, sīt**, ein Querholz im Kajak,

vorne über den Knien, it, die rothen Gräten in den Fischköpfen.

massiktorpok, t. SS., er ißt Fischgräten.

Massilersivok, j. SS., er hat Schmerzen, thut ihm weh, irgend an einer hautlosen Stelle.

Matsuk, suk, suit, eine Falte am Eskimo-Stiefel.

matsulerpok, t. SS., er hat solche Falten, der Stiefel.

matsusertorpeit, t. SS. inus., er, sie näht sie, solche Falten.

Mattărpok, t. SS. & CS., er ist ausgezogen, CS., er hat ihn ausgezogen.

mattarpok, t. SS. & CS., er zieht sich aus, CS., er ihn.

mattangavok, j. SS. & CS., er macht sich die Kleider locker.

mattăngavok, j. SS. & CS., es sind ihm die Kleider, dem Hunde das Geschirr locker geworden.

mattăngajauvok, j. SS., es sind ihm die Kleider locker gemacht.

mattărsorpok, t. SS., er ist lange ausgezogen.

mattărsortipa, t. CS., er macht, daß er lange ausgezogen sein muß, hat ihm etwa die Kleider weggenommen.

mattaropok, j. SS., der Hund streift sich das Geschirr ab.

mattartauvok, j. SS., er wird ausgezogen, dem Hunde wird das Geschirr abgemacht.

mattărtauvok, j. SS., er ist ausgezogen worden ꝛc.

mattarĕkut, tik, tit, eine Schnalle, it, ein Strick am Hundegeschirr, um den Bauch herum, daß sich der Hund dasselbe nicht abstreifen kann.

Mattoma, tamattoma, dieser, dieses (trns.), (leblose Sachen.)

mattomane, tamattomane (Loc.), bei diesem, diesem Mal.

mattomuna, tamattomuna (Vialis.), durch dieses.

mattomangăt, tamattomangăt (Abl.), von diesem.

mattomunga (Term.), " zu diesem.

mattominga (Acc.), " dieses.

mattotunak, " wie dieses.

Mattuvok, j. SS. & CS., es ist zugedeckt, CS., er deckt es zu, und hat es zugedeckt.

mattujivok, j. SS., er deckt zu.

mattuĕrpok, t. SS. & CS., es ist aufgedeckt, CS., er deckt es auf, und hat es aufgedeckt.

mattierĕrsivok, j. SS., er deckt auf.

mattu, tuk, tut, ein Deckel.

mattuksak, săk, set, etwas zum Deckel.

mattumavok, j. SS., es ist verdeckt, zugedeckt.

mattusĕrpa, t. CS., er versieht es mit einer Decke, wickelt es ein, verbindet eine Wunde blos mit einem Lappen ꝛc.

mattusepok, j. SS. do.

mattuliotivok, j. SS. & CS., es hat einen Deckel, eine Decke bekommen, CS., er versieht es mit einem Deckel.

Maujak, jăk, jet, der Satz vom Oel.

mauja, tiefer, weicher Schnee, Sumpf.

maujavok, j. SS., er watet im Schnee, Sumpf.

maujasiorpok, j. SS. do.

mauvok, j. SS. do., ein Tritt.

maujanarpok, t. SS., es ist mauja machend, das Wetter.

maujakarpok, t. SS., es hat mauja.

maujauvok, j. SS., es ist mauja.

Maulerpok, t. SS. & CS., er ist auf dem dünnen Eise auf dem Seehundsfang, sucht Seehundslöcher, CS., er sucht ihn, den Seehund, zu dem Loch zu jagen, wobei er steht, d. h. er geht herum, während jener aufpaßt.

mauleriarpok, t. SS. & CS., er geht aus aufs dünne Eis, um Seehundslöcher zu suchen, CS., er geht zu ihm, um ihm den Seehund zuzutreiben.

maulervik, maulerviksak, săk, set, den

Ort, die Zeit, um auf dem dünnen Eise nach Seehunden zu gehen.

**maulerviksakarpok**, t. SS., es hat eine Zeit, Gelegenheit, um auf dem dünnen Eise Seehunde zu fangen.

**Maunak, nāk, nait**, die harte Haut in den Händen und an den Fußsohlen.

**Maunga** und **mauna** siehe bei **Māne**.

**Mavsakpok**, t. SS. & CS., er schabt von einem Felle die **mamme** herunter.

**Merdlertorpok**, t. SS., er zerbricht, verdirbt eine geborgte Sache.

**Merkalavok**, t. SS., er läuft, zieht immer herum, von einem zum andern, bleibt nirgends (Mensch und Thier).

**Merkittárpok**, t. SS., die Wellen brechen über, wälzen aufs Land zu.

**Merkok, kuk, kut**, eine Feder (nicht aus dem Flügel), Haare von Thieren, Blätter an kleinen Gewächsen und überhaupt alle niedrigen kleinen Gewächse.

**merkokarpok**, t. SS., es hat Haare, Federn; das Land kleine Gewächse ꝛc.

**merkoalukarpok**, es hat verschiedene Haare, alte und neue durcheinander.

**merkoĕrpok**, t. SS. & CS., er ist kahl, hat keine Haare, Federn ꝛc., CS., er hat ihn kahl gemacht.

**merkotsiarikpok**, t. SS., es hat schöne, dicke Haare.

**merkolukpok**, t. SS., es hat häßliche H.

**merkoijarpa**, t. SS. & CS., er macht ihn kahl, reißt ihm die Haare, Federn ꝛc. heraus, ist damit beschäftigt, SS., er, es läßt die Haare, Federn gehen.

**merkoijak, jāk, jet**, etwas, was die Haare gehen läßt.

**merkosavok**, j. SS., er kauft oder findet Federn. [dern, Haare ꝛc.

**merkisavok**, j. SS., er bekommt neue Fe-

**merkiangovok**, er hat bekommen do.

**Merkut, tik, tit**, eine Nähnadel.

**merkugārsuk, sūk, suit**, eine kleine Nadel.

**merkutekaut, tik, tit**, eine Nadelbüchse.

**Merngorpok**, t. SS., er ist müde. (Wird nicht gebraucht, sondern dient blos zur Bildung der andern Worte.)

**merngortorpok**, t. SS., er ist müde.

**merngortuivok**, j. SS., er ist müde vom Liegen, die Stelle wo er aufliegt thut ihm weh.

**merngosukpok**, t. SS., er ist lange müde.

**merngonarpok**, t. SS., es ist zum Müdewerden, müdemachend.

**merngorĕpok**, t. SS., er wird nicht müde.

**merngoĕrserpok**, t. SS., er ruht aus.

**merngoĕrserosukpok**, t. SS., er verlangt auszuruhen. [Zeit.

**merngoĕrservik, vīk, vit**, eine Ruhestätte,

**merngoĕrpok**, t. SS., er ist ausgeruht.

**Merrajok**, ein kleines, neugeborenes Kind; die Nordländer sagen **merdlertok**.

**Merriarpok**, t. SS., er bricht sich.

**merriarnarpok**, t. SS., es ist Brechen erregend, ekelhaft.

**merriangovok**, j. SS., es ist ihm übel, brecherlich.

**merriarnek, nak, nerit**, das Brechen.

**merriartak, tāk, tet**, Gebrochenes.

**Mersorpok**, t. SS. & CS., er näht, CS., er näht es.

**mersorte, tik, tit**, ein Nähter, Nähterin.

**mertortigiva**, j. CS., er ist sein Nähter, hat ihn zu seinem Nähter.

**merksortiva, mersortiva**, j. CS., er näht für ihn.

**merksojivok**, j. SS. do. (mit mik).

**mersorgáksak, mersoráksak, sāk, set**, was zum Nähen.

**merksarpok**, t. SS. & CS., er näht Hundegeschirre, überhaupt: er näht Stricke an einander.

**merkut** (siehe oben). [Wolf ꝛc.

**Miagōrpok**, t. SS., er heulet, ein Hund,

**Mianeriva**, j. SS. inus., er hütet was, wacht bei was. Manche sagen es gelte für Kinder und allerhand Sachen, andere dagegen sagen, es gelte blos für Thiere.

mianersivok, j. SS., er hütet (mit mik).
mianersijok, juk, jut, ein Hirte.
mianerije, jik, jit, ein Hirte, deſſen Geſchäft es iſt.
Mikkakpok, t. SS. & CS., er nagt das Fleiſch an etwas ab, nagt an etwas; eine Maus, Fuchs ꝛc. (Manche ſagen nur die Mäuſe.)
mikkanikut, tik, tit, Abgenagtes.
mikkaksimavok, j. SS., es iſt von den Mäuſen zernagt, zerfreſſen.
mikkikpok, t. SS. & CS., er beißt ab, reißt mit den Zähnen was ab; Menſch, Hund, Rabe ꝛc., CS., er beißt einmal davon.
mikkipa, t. SS. inus. do. (mehreremal).
mikkiksivok, j. SS., er beißt ab (mit mik).
mikkiksimavok, j. SS., es iſt zerbiſſen, abgefreſſen, von den Raben, Hunden, Füchſen ꝛc.
mikkiarpok, t. SS. & CS., er beißt, frißt etwas davon ab; ein Rabe, Hund, Fuchs ꝛc.
mikkaktorpok, t. SS. & CS., er, ein Menſch, rückt zurechte, beim Nähen, zieht mit den Zähnen daran, dehnt es.
Mikkigak, kak, ket, Ungekochtes; Fleiſch, Fiſche ꝛc, überhaupt alle rohen Sachen, Kartoffeln, Erbſen ꝛc.
mikkigauvok, j. SS., es iſt roh, ungekocht.
mikkigaktorpok, t. SS. & CS., er ißt Ungekochtes, Rohes. Nakkatanarit mikkigaktorpakka, ich eſſe die Rüben roh.
Mikkigiak, itsek, itset, eine Fuchsfalle, [Trittfalle.
mikkigiarpok, t. SS., er geht in die Falle, der Fuchs, Wolf ꝛc.
mikkigiarsimavok, j. SS., er iſt in der Falle gefangen.
mikkigitjiarpok, t. SS., er geht zur Falle.
mikkigitjerpok, t. SS., macht die aufgeſtellte Falle wieder zurechte, macht den Schnee darauf locker ꝛc.
mikkigitjeriartorpok, t. SS., er geht mit der Falle aus auf Fuchsfang.
Mikkilerak, kak, ket, der Goldfinger.
Mikkivok, j. SS., er, es iſt klein.
mikkidlarpok, ſehr do.
mikkinek, das Kleinſein, die Kleinheit, der Kleine.
miklivok, j. SS. & CS., er macht es kleiner, d. h. kürzer; ein Kleid, Faß u. dergl. m., SS., es iſt kürzer.
miklilertitsivok, er verkleinert.
mikkilitsivok, do.
miklilĕvok, do.
miklijak, jăk, jet, ein Kürzergemachtes.
mikkilivok, j. SS. & CS. do., wie mikmikkigiva, j. CS., er iſt für ihn zu klein.
mikkigosukpok, t. SS. do. (mit mik).
mikkiksarpok, t. SS. do.
mingnek, nĭk, nit, der Kleine (nicht Kleinſte), iſt einerlei mit mikkinek.
mingnerovok, j. SS., er iſt der Kleinſte.
mingnerojok od. mingnerpak, păk, păt, der Kleinſte.
mikkinerojok, juk, jut, do. [klein.
mikkinărpa, t. SS. inus., er macht es zu
mikkinărsivok, j. SS. do.
mikkinărivok, j. SS. & CS. do., CS., er es auch. [Kleines.
mikkinarkŭtivok, j. SS., er nimmt ein zu
mikkinersak, săk, set, ein Kleineres.
mikkinersauvok, j. SS., es iſt kleiner (als ein anderes).
mikkinersautipa, t. CS., er macht es kleiner (als ein anderes oder als es vorher war).
mikkinersautivuk, vut, ſie halten ſich gegenſeitig ein jedes für das Kleinſte.
mikkerkiva, j. SS. inus., er iſt größer wie jener, oder er hat ihn zu ſeinem Kleineren; mikkerkijara, mein Kleinerer, der kleiner iſt wie ich; mikkerkijanga, ſein Kleinerer.
mikkerkijakarpok, t. SS. (tapsominga) do., er hat ihn zu ſeinem Kleinern.

**miklisaut, tik, tit,** eine Sache, womit man etwas kleiner macht, z. B. die Stricke an den Segeln, womit dieselben eingebunden werden.

**miklisautiksak, sāk, set,** Stricke die dazu sollen gebraucht werden, oder auch sonst was, was soll gebraucht werden, um eine Sache kürzer damit zu machen.

**Mikkĭrngovok –olivok,** j. SS., es ist das letzte Kind, das kleinste, jüngste.

**mikkĭrngok, ŭk, uit,** das letzte Kind, letzt gelegte Ei, zuletzt ausgebrütete Vögelchen.

**mikkĭrngunga,** ihr letztes oder kleinstes Kind.

**mikkĭrngogiva,** j. SS. inus., es ist ihr letztes oder kleinstes Kind.

**Miklerdlek, lēk, lit,** der Erste in der Reihe, der Vorderste auf uns zu.

**miklerdliub tuglia,** der Zweite.

**Mikliak, āk, et,** die Nabelschnur eines Kindes.

**Mikliakattigĕkpuk, put,** car. Sing., sie haben eine Mutter, sind von einer Mutter.

**Miksekārpok,** t. SS., es ist Wahrheit, hat Grund, ist so wie gesagt worden. Im Norden, wie z. B. schon in Hebron, machen viele Eskimos damit keinen Unterschied zwischen **miksekarpok.**

**miksekārnek, nik, netit,** die Wahrheit.

**mikselik, lĭk, lit,** etwas das Grund, Wahrheit enthält, nach der Seite Gerichtetes, wie gesagt worden.

**mikseliksōvok,** j. SS., es ist Wahrhaftiges.

**miksekārtōvok,** j. SS. do.

**miksekārtoriva,** j. SS. inus., er hält es für Wahrheit. [Wahrheit.

**miksekārtipa,** t. CS., er macht es zur

**miksekārtitsivok,** j. SS. do.

**Mikse,** SS. inus. Dieses wird für sich nie gebraucht, ist aber das Stammwort sowohl der vorhergehenden als nachfolgenden Wörter, und heißt wohl die Wirklichkeit, die einem zugewandte Seite, die man sehen, fühlen oder sich denken kann.

**miksekarpok,** t. SS., es hat eine einem zugewandte Seite; läßt sein Vorhandensein bemerkbar werden, z. B. die Sonne, wenn ihre Wärme zu fühlen ist. Dagegen heißt es in den kürzesten Tagen: „**sekkinek miksekangilak**“, die Sonne hat keine Wirklichkeit, keine Wahrheit. Ebenso heißt es von einem geheizten Ofen: „**kieksaut miksekarpok**“, und dagegen von einem kalten: „**miksekangilak**“.

**miksā,** das was vor ihm hin liegt.

**miksiga,** das was vor mir hin liegt.

**miksit,** do. dir do.

**miksivut,** do. uns do.

**miksise,** do. euch do.

**miksinget,** do. ihnen do.

**miksivut maujakadlarpok,** vor uns hin hat es viel weichen Schnee; **miksivut perksidlarpok,** vor uns hin stöbert es sehr.

**miksane,** vor ihm, in seiner Nähe, nach der auf uns gerichteten Seite.

**miksanut (Term.),** gerade auf ihn zu, z. B. auf die Frage: **nanē tækkolaukiuk? tetsik miksāne,** nahe bei dem Teiche auf uns zu. **Namut torarka?** Wohin ist seine Richtung? **aupalluktub miksanut,** nach der auf uns zu gerichteten Seite, von **aupaluktok. Nakit ailaukiuk?** Woher hast du es geholt? **ittiblersub miksanit,** von vor **ittiblersoak.**

**miksiptingne (Loc.),** vor uns hin.

**miksiptingnut (Term.),** auf uns zu.

**miksipsingne,** vor euch; **miksipsingnut,** auf euch zu. Wenn gefragt wird: **nanē naipilaukiuk?** wo hast du ihn getroffen? und es heißt: **kikkertaujab miksiptingne,** von **kikkertaujak** auf uns zu; so ist das näher nach uns zu als **kikkertaujab miksane.**

**miksausarpa,** t. SS. inus., er geht dagegen, auf ihn zu, ohne daß er es sieht, z.

B. wenn jemand kommen soll und man geht ihm, ehe er zu sehen ist, entgegen, it, wenn einer auf der Jagd was merkt und geht darauf zu, bevor ers sieht.

**miksausarivok**, j. SS. do.

**miksaupa**, t. SS. inus., er geht neben ihm zu, geht an ihm vorbei; ein Mensch, Thier oder auch der Schuß, wenn er neben dem Ziel auffährt.

**miksausivok**, j. SS. do.

**Miklerdlek**, der Erste, Vorderste auf uns zu.

**Miktauvok**, j. SS., er, oder ihm ist nichts mitgetheilt worden. (Siehe bei **minnipok**).

**Millärpok**, t. SS. & CS., es ist an der Kante ausgebrochen, ein Geschirr, CS., er bricht, schlägt es an der Kante, am Rande aus (einmal).

**millärsivok**, j. SS. do., er bricht, stößt, schlägt eine Scharte hinein (mit **mik**).

**millärsimavok**, j. SS., es hat Scharten am Rande.

**millärterpa**, t. SS. inus., er bricht, stößt, schlägt Scharten hinein (mit Fleiß).

**millakterivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**millärkattarpok**, t. SS. & CS., es hat mehrere Scharten, CS., er macht mehrere Scharten hinein (nicht mit Fleiß).

**Millak**, läk, lait, ein Fleck am Seehundsfell, it, Flecke im Gesichte eines Menschen, Sommersprossen ꝛc.

**millakarpok**, t. SS., es hat Flecken, das Fell, it, er hat Flecken im Gesicht.

**millaktòvok**, j. SS., es hat große und viele Flecken.

**millakipok**, t. SS., es, er hat kleine und wenig Flecken.

**millaktak**, täk, tet, ein Fleckiger (Mensch od. Seehund).

**millaktauvok**, j. SS., er ist ein Fleckiger.

**Millornek**, das Werfen mit Steinen oder sonst was.

**millorninga**, sein Werfen do.

**millorpok**, t. SS. & CS., er wirft mit Steinen (mit **mut** & **mik**), CS., er wirft ihn mit Steinen ꝛc. (mit **mut**). **Ujarkennut millorpok tapsominga**, er wirft ihn mit Steinen. **Ujarkennut pillorpa**, do.

**milloriartorpok**, t. SS. & CS., er geht mit Steinen werfen, CS., ihn werfen.

**millorvigiva**, j. SS. inus., es ist sein Wurfplatz, er hat es zum Platz, wo er wirft.

**milloriutivok**, SS. & CS., er wirft Steine, Holz ꝛc., CS., er wirft es (wenn jemand nach nichts wirft).

**millut, tik, tit**, ein Stein, Stück Holz, Knochen ꝛc. zum Werfen.

**millutigiva**, j. SS. inus., er wirft mit ihm nach etwas (mit **mik** & **mut**). **Saunek millutigiva tapsominga**, er warf oder wirft ihn mit dem Knochen; — — **tapsomunga**, er warf nach ihm mit dem, oder einem Knochen.

**Millugak, kak, ket**, der Floß hinten am Schwanz eines Fisches.

**Millukattak, täk, tet**, Baum-Blätter, Erlen ꝛc.

**Millugiak, itsak, itset**, eine schwarze Fliege, die zu saugen pflegt.

**Millukpa**, t. CS., er saugt ihn, es aus.

**milluksivok**, j. SS., er saugt (einmal).

**milluarpok**, t. SS. & CS., er saugt (wiederholt), it, er raucht Tabak, zieht oder saugt die Pfeife aus.

**millugiarärsuk, suk, suit**, kleine Sandfliegen.

**Mimmek, mak, mit**, der Hinterschinken eines Thieres, it, der Schenkel eines Menschen.

**miminga**, sein Hinterschinken.

**miminärpok**, t. SS., er bekommt eine Keule oder Hinterschinken (wenn er dabei gewesen, während ein anderer ein Rennthier ꝛc. bekommen).

**Mimmernak, näk, net**, die Wurzel eines Baumes, d. h. die dicken, welche ganz am Stamme sitzen.

mimmerninga, ſeine Wurzel.
Mingerpok, t. SS. & CS., er ſpringt mit einem Anſatz über etwas, oder von etwas herunter ohne Anſatz, mit beiden Füßen zugleich; über, auf oder von etwas heruntergehüpft heißt: missikpok.
mingidlarpok, t. SS. & CS., er macht weite Sprünge über was hinüber.
mingerlorpok, t. SS. CS, er ſpringt beim Laufen oft über was. [gemein.
Mingeriak, itsek, itset, kleinere Fiſche ins-
Mingigärpok, t. SS., es iſt noch ſo eben mit einem Ende zwiſchen was gequetſcht, ſitzt ſoeben noch dazwiſchen, z. B. wenn der Umſchlag um ein Buch nur noch ſoeben ums Buch geht, oder ſonſt ein Umſchlag nur noch eben übereinandergeht, it, wenn man ans Ende was darauf ſetzt.
mingiksimavok, SS., es iſt mit einem Ende zwiſchen was gequetſcht, zwiſchen eine Thüre, Schublade, oder wenn was darauf geſetzt iſt.
mingigupa, t. SS. inus., er quetſcht es mit einem Ende zwiſchen was, macht z. B. den Koffer zu und quetſcht etwas dazwiſchen, oder ſetzt etwas darauf.
mingigutiva, t. SS. inus. do. [ein.
mingigutsivok, j. SS., er quetſcht etwas
mingigutjanvok, j. SS., es iſt eingequetſcht.
Mingiktorpok, t. SS., das Schiff, Boot, Seehund ꝛc. macht beim Fortbewegen eine Straße im Waſſer, ſtößt das Waſſer vor ſich auseinander, daß es einen Zickzack macht.
mingiktorninga, ſein Straßemachen im Waſſer (des Kajaks ꝛc.).
Mingoarpok, t. SS. & CS., es iſt angeſtrichen, gefärbt, CS., er ſtreicht es an, färbt es.
mingoarsivok, mingoarivok, j. SS., er ſtreicht an, färbt (mit mik).
mingoarsitipa, t. SS. inus., er befiehlt ihm, oder macht, daß er anſtreicht.
mingoarut, tik, tit, Farbe, Salbe.
mingoarutiksak, säk, set, etwas zur Farbe, Salbe.
mingoartak, täk, tet, das Angeſtrichene.
mingoarsimavok, j. SS., es iſt fertig angeſtrichen.
mingut, tik, tit, ein Pinſel oder ein Lappen zum Anſtreichen.
mingoarutautipa, t. SS. inus., er ſtreicht, ſchmiert Farbe, Pflaſter, Seife auf etwas.
Mingovok, j. SS., es ſtübert bei gelindem Wetter, macht naß, ſchmierig.
mingukpok, t. SS. do.
mingolualovok, j. SS. do. ſehr.
Mingok, uk, ut, eine Art ſchwarze Käfer.
Minivok, j. SS., es ſtiebt aus dem Nebel, regnet ganz fein. Kisserivok iſt daſſelbe.
mine, nik, nit, feiner Regen.
Minarpok, t. SS. & CS., er nimmt Eßſachen mit nach Hauſe, ißt entweder nicht alles auf, oder nimmt alles mit, was er bekommt, CS., er nimmt ihm was mit, it, ſagen Manche, es gelte auch für Arbeit, und hieße: er thut es ſelber.
minariva, j. SS. inus., er nimmt es mit (nerke).
minaumiva, j. SS. inus., er überläßt ihm was (mit mik). Nerkemik minaumivagit, ich überlaſſe dir das Fleiſch. Sullijeksamik minaumivagit, ich überlaſſe dir die Arbeit. Karlingnik minaumivagit, ich überlaſſe dir dieſe Hoſen.
minaumiklerpok, t. SS., er überläßt, achtet ſelber nicht; Arbeit, Nahrungsmittel oder was es iſt. Nerkiksaminik minaumiklerpok tapsominga, er überläßt ihm ſein Eſſen.
minaumikliutigiva, j. SS. inus., er überläßt es, die Arbeit oder was es iſt. (assiminut.)
minautigiva, j. SS. inus. do. Kittorngakka minautigivakka illingnut, ich überlaſſe dir meine Kinder. (Nach meinem Tode, oder wenn ich auf Reiſen gehe.)

*

**minaumiutivuk**, vut, car. Sing., sie überlassen sich gegenseitig was, z. B. wenn die Eßsachen zu wenig scheinen, will der eine nicht essen, wills dem andern allein überlassen, während der andere dasselbe thun will, it., auch die Arbeit.

**minausiutiva**, j. SS. inus., er überläßt die angefangene Arbeit ꝛc. einem andern.

**Minnipa**, t. CS., er theilt ihm nichts mit, beim Essen oder wenn sie von der Jagd kommen ꝛc.

**minnitsivok**, j. SS., er theilt nicht mit.

**minnivok**, j. SS. & CS. do., CS., er theilt ihm nichts mit.

**minnitsivok**, das t etwas weicher ausgesprochen, heißt im Norden von Labrador (auch in Hebron): er theilt mit; ebenso **minipa** (etwas weicher ausgesprochen): er theilt ihm mit.

**minnitauvok**, j. SS., es wird ihm nichts mitgetheilt.

**miktauvok**, j. SS. do.

**Mipok**, t. SS., er setzt sich wohin, ein Vogel.

**mitsartorpok**, t. SS., er fliegt hin, sich zu setzen.

**mitsimavok**, j. SS., er hat sich gesetzt.

**mivigiva**, j. SS. inus., er setzt sich auf ihn, es, oder er hat es zum Ort, wo er sich setzt.

**Miperpok**, t. SS. & CS., er wartet, um was zu empfangen, z. B. wenn gegessen wird, bleibt er stehen, um auch was zu empfangen, CS., er wartet auf ihn, daß er ihm was geben soll, (**nerkem ik sunamiglonĕt**) Nahrungsmittel od. sonst was.

**mipeariva**, j. SS. inus., er wartet auf das, was er empfangen soll oder zu empfangen gedenkt. **Nerke mipeariva**, er wartet auf ein Stück Fleisch. **Karlik mipearivok**, er wartet auf ein Paar Hosen.

**miperkitärpok**, **-kitädlarpok**, t. SS. & CS., er muß lange warten, CS., auf ihn, ehe er etwas bekommt.

**miperkipok**, t. SS. & CS. do., er muß lange warten, aber etwas kürzer wie das Vorstehende.

**Mippikumigarpok**, t. SS., er kann sich kaum setzen, sitzt ganz auf einer Ecke.

**Missalerak**, vom Wasser durchzogener Schnee, wenn das Wasser nur noch wenig ist.

**Missaktak**, tæk, tet, die Kettenblume (Leontodon Taraxacum), wird im Frühjahr als Salat gebraucht.

**Missarpok**, t. SS., er schmatzt mit dem Munde beim Essen.

**missaktak**, täk, tet, ein kleiner Landvogel, wird so genannt, weil er schmatzt.

**Misserak**, von selbst ausgelaufener Thran, wo der Speck in Säcken gemauckt hat.

**Missiarnek**, nak, nerit, das Ableugnen, Nichtgestehen.

**missiarpok**, t. SS., er leugnet.

**missiarutigiva**, j. CS., er verleugnet, leugnet es (mit mut).

**missiutigiva**, j. CS. do. [mut).

**missiutekarpok**, t. SS. do. (mit mik &

**missiupa**, t. CS. do.

**missiutiva**, j. CS. do.

**Illuserivalauktane missiarutigiveit tapsomunga**, er leugnet seine gehabten Gewohnheiten gegen ihn ab. **Pinniarnerminik missiutekarpok tapsomunga**, do., er leugnet seine Werke gegen ihn ab. **Okauserilauktaminik missiarutekarpok tapsamunga**, do., er leugnet seine gehabten Reden gegen ihn ab.

**missiarvigiva**, j. SS. inus., er verleugnet es vor ihm.

**missiarvikarpok**, j. SS. do. (mit mik). **Okauserilauktaminik missiarvigiva**, er leugnet seine gehabten Reden vor ihm ab. **Okauserilauktaminik missiarvikarpok tapsominga**, do.

**missiutiva**, j. CS, er leugnet ihn, es, sagt es nicht, wenn er auch was von ihm weiß

missiutjivok, j. SS. do. (mit mik). Johannesib [se] Leopolde [mik] missiutiva [missiutjivok] Jakomut, Johannes leugnet den Leopold gegen den Jakob.
missiarkova, j. CS., er heißt ihn leugnen.
missiarkojivok, j. SS. do.
missiarvigijak, jăk, jet, einer, dem was abgeleugnet wird.
Missiginek, nak, nerit, das Innewerden, Gewahrwerden, Empfinden (ist fast gleich mit mallugosungnek).
missigivok, j. SS. & CS., er kriegt was inne (mit mik), CS., er kriegt es inne, hat ein Gefühl davon, wird es gewahr. Tikkininga missigilaungimarikpara, ich habe von seinem Kommen gar nichts inne gekriegt, bin gar nichts gewahr geworden.
missigitipa, t. CS., er macht, daß ers inne, gewahr wird, empfindet (mit mik).
missigititsivok, j. SS., er macht inne, do.
missiginersarilerpa, t. SS. inus., er fängt an, ihn, es mehr inne zu werden.
missigijak, jăk, jet, das Innegewordene, Gewahrgewordene.
missigijara, mein Innegewordenes.
Missikpok, t. SS. & CS., er springt wo herunter oder herauf (mit beiden Füßen zugleich). [mal].
missiktarpok, t. SS. & CS. do. (mehrere-
missiktarkattarpok, t. SS. & CS. do., oft.
Missukpa, t. CS., er tunkt es ein.
missuksivok, j. SS. do. (mit mik).
missukattarpok, t. SS. & CS., er tunkt (nicht mit Fleiß) oft ein, z. B. beim Bootfahren, CS., er tunkt es oft ein.
miseraut, tik, tit, Oel, um hineinzutunken.
Mitsuksoak, ăk, et, der Thau.
mitsukpok, t. SS., es ist feucht, bethaut, nicht ganz naß.
mitsuktipa, t. CS., er befeuchtet es.
Mittaut, mittaumik (Acc.), der Spott.
mittautigiva, j. CS., er verspottet oder spottet ihn.
mittautekarpok, t. SS. do. (mit mik).
mittautigijauvok, j. SS., er wird verspottet. Bei den Eskimos hört man auch viel:
mittautauvok, Ersteres ist aber richtiger.
mittautigimut, aus, mit, durch Spott.
mittautekarmut, do.
mittautekarnek, das Spotthaben.
mittakpok, t. SS., er treibt Scherz, Spott.
mittagvigiva, j. CS., er treibt Scherz mit ihm.
mittagvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
Mittek, tik, tit, nördlich im Pl. auch merkit, ein Eidervogel.
mitterniarpok, t. SS., er trachtet Eidervögel zu bekommen, ist hinter ihnen her.
mitterpok, t. SS., er bekommt einen Eidervogel.
mittertorpok, t. SS., er ißt Eidervögel.
mittersiorpok, t. SS., er sucht Eidervögel.
mittilerkivok, j. SS., er bekommt viele, er trifft viele Eidervögel.
mittilerkemavok, j. SS., er hat viele Eidervögel bekommen.
mittĕrlerkivok, j. SS., er wünscht sich Eidervögel.
mittertaisakpok, t. SS., er bekommt wenig Eidervögel.
mittertuarpok, t. SS., er bekommt einen Eidervogel.
mittertuamavok, j. SS., er bekommt viele do. (Ist ganz gleich mit -lerkemavok).
mitterluk, lŭk, luit, eine Art wilde Enten.
mitternerkok, kuk, kut, das Weibchen.
Mitterivok, j. SS. CS., er flechtet enge, schön, CS., er flechtet es schön, dicht.
mitterimarikpok, t. SS.,, es ist dicht, schön geflochten.
Mittilik, lĭk, lit, ein Gespenst.
mittiliovok, j. SS., es ist ein Gespenst.
mittilionasugiva, j. SS. inus., er hält es für ein Gespenst.

Mittuk, tŭk, tut, kleine Stücken Eis in einem Loch, das man zum Fischen gemacht.
Morĕrpa, t. SS. inus., er schleift es.
morĕrsivok, j. SS., er schleift (mit mik).
morĕpok, t. SS., es ist dünne geschliffen.
morĕudlovok, j. SS., es ist dick, die Schneide ist zu sehen. [stein.
morĕrsit, tik, tit, ein Wetzstein, Schleif-
morĕrsevik, vĭk, vit, eine Schleifstelle.
Morsukpok, t. SS., er geht, fährt tief hinein in den Schnee, Machak, oder Spalte ꝛc.
morsuktipa, t. CS., er steckt es, versteckt es in den Schnee ꝛc. [stecktes.
morsuktigak, kak, ket, was Hineinge-
morsugvik, vĭk, vit, eine Stelle, Spalte, Riß, da man was hineinsteckt.
Muggulärpok, t. SS., er ist unwillig zum Ziehen (ein Hund), will umdrehen und heult, it, er heult aus Vergnügen.
Mulle, lik, lit, die Brust-Warze, it, das äußere Ende, die Schaufel am Bootsruder.
mullinga, seine Warze, it, des Ruders Schaufel.
Mulluvok, j. SS., er bleibt lange aus.
mulludlarpok, t. SS. do., sehr lange.
mullunek, das lange Ausbleiben.
Mungovok, auch mungorpok, j. SS., er ist muthlos, niedergeschlagen.
mungungavok, j. SS. do. (etwas weniger).
Mumikpok, t. SS. & CS., es ist verkehrt, umgedreht, CS., er wendet, dreht es um. (Gilt nicht bei Gefäßen und Fahrzeugen, dieselben umzustürzen, sondern bei allem, was eine Aushöhlung hat und umgestürzt werden soll, wird pussikpok gebraucht; soll aber nur der Vordertheil nach hinten ꝛc. gedreht werden, so heißt es auch mumiklugo, it, er wechselt die Stiefeln; sie wechseln ab, beim gemeinschaftlichen Tragen eines Kessels ꝛc. Mumilauluk, laß uns abwechseln.
mumiksivok, j. SS., er wendet, kehrt um (mit mik).
mumiktipa, t. CS., er läßt es umdrehen, wenden.
mumiksimavok, j. SS., es ist umgedreht, umgewendet, it, es ist eine Sache verkehrt.
mumiktauvok, j. SS., es wird umgewendet.

## N.

Nä-äk, Ausruf eines Kranken oder dem sonst etwas wehe thut; o weh! (Nä wird nicht allgemein verstanden.)
nänärpok, t. SS., er sagt na! o weh!
Nablissivok, j. SS., es paßt gut in oder aufeinander, z. B. ein Zapfen in ein Loch, Fässer ineinander ꝛc.
nabligiva, j. SS. inus., es ist ihm zu enge, Jacke, Hosen ꝛc., liegt ganz an, it, das Haus ist ihm zu enge; nablinga, seine Enge, des Hauses ꝛc.
nablitipa, t. CS., es liegt ihm an, das Kleidungsstück.
nablipok.
nablivok, j. SS., es liegt ihm ganz an, ist zu enge, ein Kleidungsstück, it, das Haus (mit mik).
nablissimavok, j. SS. do., it, es liegt ihm das Kleidungsstück ganz an (mit mik).
nablissitipa, t. SS. inus., er macht es passend. [mik).
Nachovok, j. SS., er verachtet etwas (mit
nachogiva, j. CS., er verachtet ihn.
nachogijak, jäk, jet, ein Verachtetes.
nachonarpok, t. SS., es ist verächtlich.
nahosärpok, t. SS., er verachtet schnell etwas.
nahogijariva, j. CS., er verachtet ihn immer wieder, nachdem er ihn vorher verachtet.
nachoginasuarpa, t. CS., er sucht, besieht es, ob was daran zu verachten, auszusetzen ist.
Nachvarpok, t. SS. & CS., er findet, CS., findet es.

**nachvartauvok**, t. SS., es ist gefunden.
**nachvaiva**, j. SS. inus., er findet das, was ein anderer versteckt hat, z. B. gestohlenes Gut.
**nachvaimava**, j. SS. inus. do., er hat es gefunden.
**nachvainikpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nachvartauvik**, vĭk, vit, der Ort, wo was gefunden wird.
**Næglikpok**, t. SS. & CS., er liebt, CS., er liebt ihn. NB. Diese könnten eben so gut nägl. geschrieben werden, indem die Eskimos fast durchgängig so sagen, und nur höchst selten hört man einen nægl. aussprechen.
**nægligiva**, j. CS. do., er liebt ihn, aber etwas mehr wie Vorhergehendes.
**næglingnikpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nægligosukpok**, t. SS., er ist zum Lieben aufgelegt.
**næglingnek**, nĕk, nerit, die Liebe.
**næglikte**, tik, tit, ein Liebender.
**nægliktak**, täk, tet, einer, der geliebt wird.
**nægliktiga** (intr.), **nægliktima** (tr.), meiner, der mich liebt.
**nægliktara** (intr.), **nægliktama** (tr.), mein Geliebter, den ich liebe.
**nægligije**, jik, jit, do., ein Liebender, stärker wie Voriger.
**nægligijak**, jăk, jet, einer, der geliebt wird.
**nægligijiga** (intr.), **nægligijima** (tr.), meiner, der mich liebt.
**nægligijara** (intr.), **nægligijama** (tr.), mein Geliebter, den ich liebe.
**næglingnarpok**, t. SS., er ist liebenswürdig.
**nægliktauvok**, j. SS., er wird geliebt.
**nægligijauvok**, j. SS. do.
**nægliktekarpok**, **nægligijekarpok**, es hat einen Liebenden, einen der liebt.
**næglingniktokarpok**, t. SS. do.
**nægligijekangilak**, t. SS., es hat keinen der liebt.
**nægligijaksak**, săk, set, etwas zum Lieben, was man lieben soll (aber noch nicht liebt).
**nægligijaksauvok**, j. SS., es ist eine Sache zum Liebhaben.
**Naggata** siehe **năvok**.
**Naggovok**, j. SS. & CS., er hat es gleiche gemacht, SS., es ist gerade, eben, gleiche; Holz, Land ꝛc. (Wird ganz ausgesprochen wie **nachovok**.)
**naggosivok**, SS. do.
**naggosarpa**, t. SS. inus., er macht es gleiche.
**naggosaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**naggosaut**, tik, tit, ein Lineal oder Richtscheit.
**nagoĕpok**, t. SS., es ist ungleiche, uneben.
**naggovlune pissukpok**, er geht geradeaus.
**Naijangarpok**, t. SS., er nickt, schläft sitzend.
**nairpok**, nĕrpok, t. SS. & CS., er neigt das Haupt, legt es auf die Schultern hinüber.
**naingavok**, j. SS., er hat das Haupt geneigt, sitzt oder steht mit nach der Schulter hinübergelegtem Haupte. Hängts nach vorn hinüber, so heißts **okkungavok**.
**Naiperkonarpok**, t. SS., er ist bedauernswürdig od. Bedauern erregend.
**naiperkotigiva**, j. CS., er bedauert ihn, hat Mitleiden mit ihm. [mik).
**naiperkotigosukpok**, t. SS. do. (mit
**naiperkotigijak**, jăk, jet, einer, der bedauert, bemitleidet wird.
**naiperkotigijauvok**, j. SS., er wird bemitleidet, oder er ist einer, der bedauert, bemitleidet wird.
**naiperkotigijaksăk**, săk, set, ein Mitleidswürdiger, der bemitleidet werden sollte.
**naiperkotingnarpok**, t. SS., er ist bedauerns-, bemitleidenswürdig, d. h. Bedauern erregend.
**naiperkotigosungek**, das Bemitleiden, Bedauern.
**Naipertorpok**, t. SS. & CS., er gibt Acht,

merkt auf das, was ihm gesagt, befohlen wird.
naipertutsiarpok, t. SS. & CS., er hört, merkt sehr darauf.
naipertora oder -tugatuariva, j. CS., er achtet nur allein auf ihn.
Naipipa, t. SS. inus., er trifft es, ihn an, irgendwo, gesucht oder ungesucht.
napitsivok, j. SS. do. (mit mik).
naipitsarpa, t. SS. inus., er sucht ihn zu treffen.
naipisārpa, t. SS. inus., er trifft ihn bald.
Naipok, t. SS., es ist kurz.
naidlarpok, es ist sehr kurz.
nainārpa, t. SS. inus., er macht es zu kurz.
nainārivok, j. SS. & CS. do.
nailiva, j. SS. inus., er macht es kürzer.
nainersaunārpa, t. SS. inus. do.
nailēvok, j. SS. do.
nailuarpok, t. SS., es ist zu kurz, kürzer als es sein sollte oder als ein anderes.
nainek, nak, nerit, die Kürze; naininga, seine do. [Kürze.
naitseriak, do., naitserianga, do., seine
Naivok, j. SS. & CS., er riecht, CS., er riecht es.
naimavok, j. SS. & CS., er hat den Geruch von ihm bekommen (SS. mit mik).
naisuipok, naimasuipok, t. SS. & CS., er riecht es nie.
Naja najanga, seine Schwester.
najagiva, j. SS. inus., es ist seine Schw.
najagēk, gēt, Bruder und Schwester zusammen.
Nājivok siehe nāvok.
Najorpa, t. SS. inus., er ist ihm nahe, wohnt bei ihm.
najornikpok, t. SS. do. (mit mik).
najoriva, j. SS. inus., er ist ihm auch nahe.
najortak, tāk, tet, das Nahe, wovor man sich befindet; iglo najortara, das Haus in dem ich mich befinde; innuk najortara, der Mensch, bei dem ich mich befinde.
najorte, tik, tit, SS. inus., der, das Nahe.
najortigiva, j. SS. inus., er hat es in der Nähe, hat es bei sich.
najortekarpok, t. SS. do. (mit mik)
najortelik, lik, lit oder ggit, do., einer, der was bei sich hat..
najortigijak, jāk, jet, der oder das, was man bei sich hat. Savik najortigijara attoreksaungilak, das Messer, was ich bei mir habe, ist nicht zu brauchen.
najortiga, do., das, was ich bei mir habe, mein Messer (intr.). (Werkzeug, Mensch oder was es ist.)
najortima, do. (trans.)
najorningnek, nak, nerit, das Nahesein.
najorningninga, seine Nähe, sein Nahesein.
najugak, kak, ket, die Nähe, was nahe, da sich einer befindet.
najugara, meine Nähe, wo ich bin; najugamne (Loc.), in meiner Nähe.
najugait, deine Nähe, wo du bist; najugarne, in deiner Nähe.
najuga, seine Nähe, wo er ist; najugane, in seiner Nähe.
najugavut, unsere Nähe, wo wir sind; najugaptingne, in unserer Nähe.
najugase, euere Nähe, wo ihr seid; najugapsingne, in euerer Nähe.
najuganget, ihre Nähe, wo sie sind; najugangænne, in ihrer Nähe.
najugariva, j. SS. inus., er ist bei ihm, ist ihm nahe.
najugāksak, sāk, set, das, wozu man nahe sein soll.
najugāksariva, j. SS. inus., er soll es nahe haben, soll hingehen.
najorkattigēt, die sich einander nahe sind.
najojuērpa, t. SS. inus., er ist nicht mehr bei ihm.
najorungnangerpa, t. SS. inus. do.
najorungnaipa, t. SS. inus. do.
najumivok, j. SS. & CS., er ist bei ihm, hält ihn, es, daß es nicht umfalle; einen Kranken oder sonst was, z. B. wenn man

an etwas hobeln oder nageln will, und es nicht alleine halten kann, so heißts: **najumilerit ominga** od. **najumileruk**, halte es.

**najutivok**, j. SS., er ist nahe, anwesend bei was (mit mut).

**najupok**, t. SS. do. [heit.

**najünek, najutinek**, die Nähe, Anwesen-

**najüninga**, seine Gegenwart, Anwesenheit; **najuninga tapsomunga, najorningninga tapsominga**, do.

**Najukpa**, t. SS. & CS., er zieht ihm, dem Seehunde, Fuchs ꝛc., unaufgeschnitten das Fell ab (SS. mit mik).

**Näk, naksak, nakset**, der Bauch, Leib.

**nänga**, sein Bauch. Der Eskimo redet dabei aber immer im Dual., und sagt:

**nàtsakka**, meine zwei Leiber, statt **nära**, mein Leib.

**nàtsakik**, deine do., statt **näkset**, dein do.

**nàtsagik**, seine do., statt **nänga**, sein do. Manche sagen auch **netsakka**, statt **natsakke** ꝛc. [weh.

**nängovok**, j. SS., er hat Leibweh, Bauch-

**nängudlarpok**, t. SS. do. sehr.

**nàtserivok**, auch **nætserivok**, do., er hat Leibweh. [Leib.

**näkortóvok**, j. SS., er hat einen dicken

**näkortudlarpok**, j. SS. do., einen sehr d.

**närtusudlarpok**, do. (Wird selten gebr.)

**näkatsiovok**, j. SS., er hat einen hübsch dicken Leib (der Hund).

**näkipok**, t. SS., er hat einen kleinen Leib.

**nängisakpok**, t. SS. do.

**näjuitok, tuk, tut**, eine Lachsforelle, die keinen Roggen hat, die sehr schmal ist. (Gilt nur dafür.)

**näklivok**, j. SS., oder **nakilivok**, er, sie wird dünner, der Leib wird kleiner.

**Nakipok** (das k beinahe wie ch gesprochen), es ist niedrig, die Sonne, Haus ꝛc. **Sekkinek nakitillugo sulle aularpunga**, indem die Sonne noch niedrig stand, bin ich fortgegangen.

**nakiglilerpok**, t. SS. (hier bleibt das k), es senkt sich, wird niedriger; der Schnee, ein Schneehaus, und hauptsächlich die Sonne. **Sekkinek nakiglilertillugo tikkipok**, wie, oder indem sich die Sonne senkte, ist er gekommen.

**Nakkikpok**, t. SS., er kommt wieder zum Leben, ein beinahe Todter. (Bei den Nordländern soll es auch heißen: er sagt jetzt gerade wie es ist.)

**nakerkammerpok**, t. SS., er ist neulich wieder aufgelebt.

**Nàkilersivok**, j. SS., er ist unbeständig, läßig, wankelmüthig, ist nicht fest in seinem Gemüth.

**nàkimärnivok**, j. SS. do., it, der Wind weht, dreht von allen Seiten her.

**nàkimärnitipa**, t. CS., er macht ihn wetterwendisch, unbeständig, doppelherzig.

**nàkilersitipa**, t. CS. do.

**nàkivok**, j. SS., der Wind hat sich gesetzt, weht standhaft von einem Orte; **nàkipok**, do., it, ein Mensch wird beständiger in seinem Thun.

**nàkidlarpok**, t. SS., er weht sehr standhaft, wird stark.

**Nakit?** woher? (siehe bei **nanë**.)

**Nakkak, käk, ket**, die Wurzel-Knollen an Gewächsen, wie z. B. an der Hauswurzel ꝛc.

**nakkatanak, näk, nerit**, wörtlich: breite, dicke Wurzel-Knollen, weiße Rüben.

**Nakkarpok**, t. SS., er bricht ein, auf dem Eise, und fällt überhaupt ins Wasser. (Mensch und allerhand.)

**nakkalerpok**, t. SS., er fängt an ins Wasser zu fallen.

**nakkalakpok**, j. SS., er, es ist ein wenig ins Wasser gefallen oder eingebrochen.

**nakkarvigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Platz, wo er einbricht.

**nakkarsimavok**, j. SS., er ist eingebrochen.

**nakkarviovok**, j. SS., es ist der Platz,

wo eingebrochen oder ins Waſſer gefallen worden.

nakkautiva, j. CS., er läßt es, ihn einbrechen oder ſonſt ins Waſſer fallen, während er nicht mit einbricht, SS., er läßt ſeinen Schlitten einbrechen, inutolane, während er ſelber nicht mit einbricht. Illagijara nakkautivara, meinen Gefährten habe ich laſſen einbrechen, oder iſt mir eingebrochen (ohne daß ich was dafür konnte).

nakkausivok, j. SS. do. (mit mik).

nakkartipa, t. CS., er läßt ihn einbrechen, mit Fleiß; macht, daß er einbricht.

Nakkàppok, t. SS. & CS., es fällt ab, CS., er haut es ab (was es auch iſt).

nakkatsivok, j. SS. do. (mit mik).

nakkàlerpok, t. SS. & CS., es fängt an abzufallen.

nakkàrlugo, es abzuhauen. Manche ſagen nakkàllugo. do., nakkàrsimavok, j. SS. & CS.

nakkàrikpok, t. SS., es iſt gerade, ſchön abgehauen, geſchnitten.

Nakkasuk, sŭk, sut, die Blaſe im Leibe (bei Menſch und Thier).

nakkasua, nakkasunga, ſeine Blaſe.

nakkasuktóvok, nakkasukörtóvok, j. SS., er hat eine große Blaſe.

nakkasukipok, t. SS., er hat Schmerzen an der Blaſe.

nakkimavok, j. SS., er hat einen Schaden an der Blaſe, muß das Waſſer oft laſſen. (Wird nicht allgemein verſtanden.)

Nakkasungnak, näk, nait, die Wade.

nakkasungnärpok, t. SS. & CS., er ſtößt ſich, thut ſich weh an der Wade, CS., er ſtößt, ſchlägt ihn, thut ihm weh an der Wade.

nakkasungnalerivok, j. SS., er hat Schmerzen an der Wade.

Nakkitarivok, j. SS. & CS., er bindet Sachen auf den Schlitten feſt, ſchnürt den ganzen Schlitten.

nakkitarpa, do., er ſchnürt den Schlitten feſt, it, er beſtätiget eine Sache, gibt ſeinen Druck oder Siegel darauf.

nakkiterijok, juk, jut, einer, der die Sachen auf den Schlitten ſchnürt.

nakkitarut, nördlich nakkiterut, tik, tit, der Strick, Riemen, womit die Sachen auf den Schlitten geſchnürt werden.

nakkiterutjarpa, t. CS., er ſchnürt den Schlitten ab.

nakkiterutjaivok, j. SS. do. (mit mik).

nakkitsut, tik, tit, do., it, ein Petſchaft ꝛc.

nakkitsorpeit, t. SS. inus., er ſchnürt ſie auf den Schlitten.

nakkitsoivok, j. SS. do.

nakkipok, j. SS. & CS., es iſt feſt, CS., er bindet es, drückt es feſt; zieht über irgend eine Sache einen Strick einmal hinüber und bindet es ſo, it, er drückt einen Siegel darauf, it, er hält die Ruder ſtille, ſtellt ſie ſchräg im Boot feſt.

nakkitsivok, j. SS. do. (mit mik).

nakkitarutjarpok, t. SS. & CS., er bindet, ſchnürt den Schlitten los, SS., er iſt losgeſchnürt.

nakkimiva, j. SS. inus., er drückt auf was, tritt auf was, daß es nicht vom Winde fortgejagt oder ſonſt fortgeriſſen wird.

nakkimĕvok, j. SS. do.

Nakkonak, näk, net, ein kleiner Fiſch.

Nakkok, kuk, kut, die eiſerne Spitze an einem Pfeil.

nakkoksak, säk, set, ein Stück Eiſen zur Spitze für den Pfeil.

nakkoksailerkivok, j. SS., er wünſcht ſich ein Stück Eiſen zur Pfeilſpitze.

nakkoĕlerkivok, j. SS., er wünſcht ſich eine Pfeilſpitze.

nakkoitovok, j. SS., er iſt ohne Spitze, der Pfeil.

nakkunga, die Spitze des Pfeils.

Nakkovok, j. SS., er verdreht die Augen.

nakkungavok, j. SS., er ſchielt, iſt ſchieläugig.

Nakkut, tik, tit, Blaubeeren-Sträucher.

**Näkliva**, j. SS. inus., er hakt ihm den Fuß an was, beim Gehen.
**näklĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**naklikattautivuk**, vut, car. Sing., sie haken sich einander die Füße an beim Gehen. (Diese gehören zu Näpok, er bleibt mit dem Fuße hängen.)
**Nàkoajivok**, j. SS., er ist beständig, anhaltend in seinem Thun, Reden, Denken; weiß eine Sache noch gut, während sie andere vergessen, redet unverdrossen, wenn ihm auch niemand zuhören oder glauben will; verfolgt eine Sache oder ein Thier, während es andere aufgeben (geht für Gutes und Böses), it, ein Hund verfolgt das, wovon er den Geruch bekommen, unverdrossen.
**nàkoajivigiva**, j. SS. inus., er ist anhaltend, beständig hinter ihm her, redet ihn an über dies oder jenes.
**nakoajiviovok**, j. SS., er ist der, zu dem man anhaltend redet, oder hinter dem man sonst anhaltend her ist.
**Nakoriva**, j. CS., er dankt ihm, preiset ihn (wörtlich: er hat ihn zu dem, gegen den er gut ist).
**nakosarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nakosarnek**, nak, nerit, der Dank, die Lobpreisung, das Gutheißen.
**nakoridlarpa**, t. CS., er preiset, dankt ihm sehr.
**nakoridlariva**, t. CS., er dankt ihm, preiset ihn wieder, oder ihn auch.
**nakorijauvok**, j. SS., es wird ihm gedankt, er wird gepriesen.
**nakokpok**, t. SS., es ist gut, hat keinen Fehler; das ist gut, schön, daß das so ist. (Ist vom Menschen die Rede, daß ihm nichts fehlt, so heißts: nekkokpok. Siehe daselbst.)
**nakudlarpok**, t. SS., es ist sehr gut, sehr schön (dankenswerth, daß es so ist).
**nakoĕpok**, t. SS., es ist nicht gut, hört auf brauchbar zu sein.
**nakoĕlivok**, j. SS. do.
**nakungmĕk**! o wie gut (dankenswerth)!
**nakomĕk**! do.
**Nàksak**, sāk, set, ein Thal.
**nàksauvok**, j. SS., es ist ein Thal.
**nàksatsiak**, āk, et, ein schönes Thal.
**naksakitok**, tuk, tut, ein enges Thal.
**nàksakortòjok**, juk, jut, ein breites Thal.
**nàksajatsiak**, ak, et, ein schönes Thal.
**naksakorpok**, t. SS., er geht, fährt durch ein Thal.
**naksamuarpok**, t. SS., er geht zum Thal.
**Naksiak**, āk, et, ein Fuchsschwanz od. sonst etwas von Pelzwerk um den Hals, wenns kalt ist.
**naksiakarpok**, t. SS., er hat Pelz um den Hals.
**naksialikpa**, t. CS., er gibt ihm Pelz um den Hals.
**Nàksikpok**, t. SS., er rümpft die Nase, wegen irgend etwas, verzieht das Gesicht.
**nàksingavok**, t. SS., er thut verächtlich, rümpft die Nase.
**nàksingautigiva**, j. CS., er rümpft die Nase über ihn, aus Verdruß, Schmerz ꝛc.
**Naksungavok**, j. SS., er hat ein Thal, Vertiefung im Gesicht, zwischen Stirn und Nase.
**naksunga**, des Gesichts Vertiefung.
**naksungaitok**, tuk, tut, einer der keine Vertiefung, sondern ein flaches Gesicht hat.
**Naksugarut**, tik, tit, der kleine Strick am vordern Ende des Schlittens, wo der Pituk darauf ruht.
**Nàkjúk**, sūk, suit, ein Horn von einem Thiere.
**nakjua**, sein Horn.
**nakjukarpok**, t. SS., es hat Hörner.
**nakjulik**, lik, ggit, ein Thier mit Hörnern.
**nakjuarsuk**, sūk, suit, ein kleines Horn.
**nakjungmigarpok**, t. SS. & CS., er stößt mit den Hörnern, CS., er stößt ihn, es.
**nakjungmigautivuk**, vut, car. Sing., sie stoßen sich einander mit den Hörnern. Manche lassen das k ganz wegfallen, und sagen: naksumigarpok ꝛc.

Nàktárpok, t. SS., er ſchnupft Tabak.
nàktaut, tik, tit, Schnupftabak.
nàktautekaut, tik, tit, eine Schnupftabakdoſe. [Schnupftabak.
nàktaulitalik, lik, ggit, eine Doſe mit
nàktautipa, t. SS. inus., er ſchnupft es.
nàktautitak, tăk, tet, was geſchnupft wird.
Nakterpok, t. CS, er bringt ihn um, erwürget ihn, einen Hund (SS. ingminik), er nimmt ſich ſelbſt das Leben, auf irgend eine Art. [worden.
naktertauvok, j. SS., er iſt erwürget
Nalegak, kak, ket, ein Herr; einer dem man gehorcht (immer).
nalegaksoak, ak, uit, ein großer Herr.
nalegaunek, nak, nerit, die Herrſchaft, das Herrſchen.
nalegauninga, ſeine Herrſchaft, Herrſchen.
nalegauvik, vĭk, vit, das Reich.
nalegauvinga, ſein Reich.
nalegauvok, j. SS., er iſt Herr.
nalegaunerŏvok, j. SS., er iſt der größte Herr. [großer Herr.
nalegaksoangŏvok, j. SS., er iſt ein ſehr
nalegangorpok, t. SS., er wird ein Herr.
nalegangortipa, t. CS., er macht ihn zum Herrn.
nalegariva, j. CS., er hat ihn zum Herrn.
nalekpok, t. SS. & CS., er gehorcht, folgt, horcht, CS., er gehorcht ihm, er hört ihm zu.
nalektauvok, j. SS., es wird ihm gehorcht, er iſt der, dem gehorcht wird.
nalekte, tik, tik, einer, der gehorcht, horcht.
nalektiga, meiner, der mir gehorcht oder zuhört. [zuhöre.
nalektara, meiner, dem ich gehorche oder
nalegiarpok, t. SS. & CS., er geht hören.
nalegiartorpok, t. SS. do.
nalegvik. vĭk, vit, ein Hör- oder Verſammlungsplatz.
nalegiarvik, vĭk, vit, do.
nalegæksak, săk, set, einer, dem zugehört werden ſoll, indem er redet.
nalegaksauvok, j. SS., er iſt der, dem zugehört werden ſoll, es ſoll ihm zugehört werden. Manche ſagen: naleræksauvok ꝛc. NB. Nalegak wird von den Nordländern nicht verſtanden, ſondern Nalagak.
Nalautsivok ſiehe nelautsivok.
Namakpok, t. SS., es iſt gut, genug, wohlgethan.
namagiva, j. CS., es iſt ihm recht, er hält es für gut.
namagosukpok, t. SS. do. (mit mik).
namaksárpok, t. SS. do.
namaksivok, t. SS. & CS., es iſt gut; er iſt zufrieden, es fehlt ihm nichts mehr, it, es iſt eine Sache gut, CS., er macht es gut, daß nichts daran auszuſetzen iſt.
namaksĕvok, j. SS. do., er macht gut (mit mik).
namaksingila, er macht es nicht gut.
namaksitipa, t. SS. inus., er macht es paſſend, eine Sache, die irgendwo hinein ſoll. [paſſend.
namaksititsivok, j. SS. do., er macht
namagijak, jăk, jet, etwas, was für gut gehalten wird.
namagijaavok, j. SS., es, er wird für recht, gut gehalten erklärt.
namagijaminut pivok, er thut nach ſeinem Wohlgefallen. [recht.
uamatuinarpok, t. SS., es iſt nur gerade
namainarpok, t. SS., er, es iſt immer recht, gut.
namatsainarpok, namatĕnarpok, do.
namagasugiva, j. CS., er hält es für recht, denkt daß es gut ſei.
namagosuklivok, j. SS. do. (mit mik).
Nanĕ (Loc.), wo. (Das Stammwort na ſcheint bei den Eskimos verloren gegangen zu ſein.)
namut (Term.), wohin.
naukut (Vial.), wodurch.
nakit (Abl.), von wo, woher. Gelten alle als Frage und ohne Frage. Nanegalloa-

ruma Gudib tautukpänga, wo ich auch bin oder ſein mag, Gott ſiehet mich.

nanĕka? wo iſt er, es? nanepok, er iſt wo; namut aijarangama illagitsainarpänga, wenn ich wo hingehe, begleitet er mich immer.

namungarpok, t. SS., er geht wohin; namungarangama kanilärpänga, wenn ich wo hingehe, begleitet er mich ein wenig, geht mit mir auf den Weg.

namungarka? wo geht er hin?

namut aiva? do.

nakit pivit? wo kommſt du her?

nakingarkit? do.

nakit pijarangama ernerma pachreasorivänga, wenn ich woher komme, pflegt mir mein Sohn entgegenzukommen.

naukut pijuksauvik? wo durch ſoll ich gehen? naukukiak, ich weiß nicht wo durch.

nauk? wo? (Auf unſern Stationen wird dieſes Wort zwar nur noch als Frage „wo?" erkannt, weiter im Norden heißt es aber auch noch: „obgleich". Nauk kaikolauralloarapko tikkilungilak, ob ich ihn gleich gerufen habe, kommt, oder iſt er doch nicht gekommen.)

naung-una, laß ſehen, gib's her. (Die Kangivarmiut ſagen: „Suna-una".)

nanĕninga, ſein Aufenthalt, wo er ſich gerade befindet; nanĕninga nellovara, ich weiß nicht, wo er iſt.

Nàngàkpok, t. SS. & CS., er geht, fährt an ihm vorbei, kommt nicht auf ihn zu (SS. mit mik).

nangalaivok, j. SS. do.

nàngàlàkpok, t. SS. & CS. do., ein wenig.

Nangärivа, j. CS., er hält ſich über ihn, es auf, hat was daran auszuſetzen, zu tadeln.

nangärpok, t. SS., er hält ſich auf, tadelt (mit mik). [Tadel.

nangärnek, näk, nerit, das Tadeln, der

nangärninga, ſein Tadeln, Aufhalten über etwas.

nangärnarpok, t. SS., es iſt tadelhaft, tadelswürdig; nangärnangitomik innosekarpok, er führt ein untadeliges Leben.

nangälarpok, t. SS., er wird ſich aufhalten über was.

nangälakpok, t. SS., er hält ſich ein wenig auf über was.

nangivälerpok, t. SS., er iſt unzufrieden, weil ihm ausweichende, unzuverläſſige Antwort gegeben worden, od. weil er das nicht bekommt, was er will ꝛc. (Dem Anſchein nach iſt das Wort ſelbſtſtändig, und gehört nicht zu dieſen. S. unten.)

Nange, ik, it, Windeln für Kinder.

nangiksak, säk, set, Lappen zu Windeln.

Nángérpok, t. SS., er ſteht aufrecht.

nangingorpok, t. SS., er iſt müde vom Stehen.

Nängerpok, t. SS., er hüpft, ſpringt auf einem Bein (einmal).

nangijarpok, t. SS. do. (mehreremal).

Nangiarnek, näk, nerit, die Furcht, Bangigkeit, das Furchtſamſein.

nangiariva, j. SS. inus., er hält es für gefährlich, einen Graben, Loch, Felſen, hohe See ꝛc., paſſirt es deshalb nicht, fürchtet ſich davor.

nangiarpok, t. SS. do., es iſt ihm gefährlich, er fürchtet ſich.

nangiarnarpok, t. SS., es iſt gefährlich, z. B. ſchlechtes Eis, ſteile Felſen zu paſſiren ꝛc.

nangiarnartolipok, t. SS., er ſtößt, kommt an gefährliche Stellen.

nangiarnartokörpok, t. SS., er kommt durch Gefahr, paſſirt Gefährliches.

nangiarnartosiorpok, do., er braucht gefährliche Stellen.

nangiartóvok, j. SS., es iſt ihm balde gefährlich, fürchtet ſich, wo keine Gefahr vorhanden.

nangiarsaraipok, t. SS. do.

nangiartuivok, j. SS. Neg., es iſt ihm

nicht leicht gefährlich, fürchtet ſich nicht, wo auch wohl Gefahr vorhanden.

**nangiartuisarpok**, t. SS., er begibt ſich furchtlos, gleichſam muthwillig in Gefahr.

**nangiartuisarnek, nak, nerit**, Verwegenheit.

**nangiartailivok**, j. SS., er fürchtet ſich nicht, iſt ihm noch nicht gefährlich, während ſich andere fürchten.

**nangiartailinasuarpok**, t. SS., er iſt muthig in Gefahr, bemüht ſich muthig zu ſein.

**Nāngivarlakpók** oder **nāngivalakpok**, j. SS. (mit mut), er iſt ungehalten, unzufrieden, weil er keine genügende Antwort erhalten, it, weil er den oder das, was er ſucht, nicht mehr antrifft, oder das, was er haben will, nicht bekommt.

**nāngivalervigiva**, j. SS. inus., er hat die Stelle, wo er was ſucht und nicht findet, dazu.

**nāngivalautigiva**, j. SS. inus. do., er hat das, was er ſucht und nicht findet, zur Unzufriedenheit. [band.

**Nangmaut, tik, tit**, ein Joch, Riemen, Trag-

**nangmakpok**, t. SS. & CS., er trägt was auf dem Rücken (SS. mit mik).

**nangmartak, tāk, tit**, das Getragene (auf dem Rücken).

**nangmagak, kak, ket**, do.

**nangmagaksak, sāk, set**.

**nangmak, māk, mait**, Bündel (zum Tragen auf dem Rücken).

**nangmait** wird auch im Singular gebraucht, wenn z. B. verſchiedene Sachen zuſammengebunden und ſichtbar ſind.

**nangmāk**, Dual., wird auch bei Hunden gebraucht, denen man 2 Säcke oder 2 Bündel auflabet.

**nangmiupok**, t. SS. & CS., er macht, bindet was zum Tragen zuſammen, CS. do., für einen andern, was ein anderer tragen ſoll.

**nangmaipok**, t. SS. & CS., er legt die Laſt ab, CS., er nimmt die Laſt einem andern ab.

**nangmaijarpok**, t. SS. & CS., das Tragband geht von ſelber los, CS, er macht es ihm los.

**nangmautiva**, j. CS., er trägt ihm ſeine Laſt oder Sachen.

**nangmaupa**, t. CS. do.

**nangmaujivok**, j. SS. do.

**Nangminek**, ſelbſt (gilt für alle Perſonen).

**nangminera**, mein eigenes (Sing.), **nangminimnik** (Acc.).

**nangminikka**, do. (Plur.), do..

**nangminīt**, dein eigenes (Sing.), **nangminernik** (Acc.).

**nangminitit**, do. (Plur.), do.

**nangmininga**, ſein eigenes (S.), **nangminiganik** (Acc.).

**nangminingit** od. **nangmerngit** (Pl.).

**nangminine**, ſein eigen (recip.), **nangminerminik**. [**tingnik**.

**nangminivut**, unſer eigenes, **nangminipnangminise**, euer do., **nangminipsingnik**.

**nangminingit**, ihr do., **nangmininginik**.

**nangminitik**, ihr do. (recip.), **nangminermingnik**; **pitsartunimnut nangminimnut sapperpunga**, durch, oder mit meiner eigenen Kraft vermag ichs nicht. **Igluptingnut nangminiptingnut ainarpogut**, wir werden in unſer eigenes Haus gehen. **Igluptingne nangminiptingne ullapitaukattarpogut**, wir werden oft in unſerm eigenen Hauſe geſtört oder beunruhigt. **Perorsēvingminit nangminerminit ailaukpa**, er hat es aus ſeinem eigenen Garten geholt.

**nangmineriva**, j. CS., es iſt ſein Eigenthum, oder er hat es zu ſeinem Eigenthum.

**nangminekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**nangminenārasuarpok**, t. SS., er iſt eigenliebend od. ſelbſtſüchtig.

**nangminiutipa**, t. SS. inus., er eignet es ſich an, zu.

**nangminiutitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Năninga**, sein Ende; **nănek**, das Ende (siehe **năvok**). [keit.

**Năpkiningnek**, **năk**, **nek**, die Barmherzig-

**năpkinikpok**, t. SS., er erbarmet sich.

**năpkigiva**, j. CS., er erbarmet sich über ihn.

**năpkipok**, t. SS. & CS. do.

**năpkigosukpok**, t. SS., er ist barmherzig.

**năpkinarpok** od. **napkiginarpok**, t. SS., er ist erbarmungswürdig.

**năpkigosujuipok**, t. SS., er ist unbarmherzig.

**năpkigije**, **jik**, **jit**, ein Erbarmer.

**năpkigijivut**, unser Erbarmer (intr.).

**năpkigijipta**, do. (trans.)

**năpkigosukte**, ein Erbarmer.

**Năpkoariva**, j. CS., er erbarmet sich seiner (hilft ihm, gibt ihm was). Manche sagen, es sei einerlei mit **napkigiva**, andere behaupten, es sei ein mehr thätiges Erbarmen.

**năpkoarpok**, t. SS., er erbarmt sich, ist wohlthätig.

**napkoarosukpok**, t. SS. do., er ist dazu geneigt, Barmherzigkeit zu erweisen.

**Năpok**, t. SS., es, er hängt wo fest, bleibt wo hängen.

**nătipa**, t. CS., er hängt es an, macht, daß es hängen bleibt.

**năkliva**, j. CS. do., gilt aber nur für Menschen; er macht, daß er (ein Mensch) hängen bleibt mit dem Fuß und fällt.

**năvik**, **vīk**, **vit**, ein Gegenstand, wo man beim Gehen mit dem Fuß daran hängen bleibt, oder wo ein Tau, Netz ꝛc. beim Anziehen daran hängen bleibt.

**năsimavok**, j. SS., es hat sich an-, festgehängt. [fällt.

**naukiutivok**, j. SS., er bleibt hängen und

**naukiutikasakpok**, t. SS., er strauchelt, stolpert (weil er hängen bleibt mit dem Fuße).

**Nappako**, **kuk**, **kut**, die Hälfte von einer Sache, z. B. von einem Fell, Seehund der Quere durch, sonst wirds hauptsächlich nur bei durchbrochenen Sachen gebraucht.

**năpkàrpa**, t. SS. & CS., er bricht es durch, SS., er bricht ab.

**napkaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**naploarpa**, t. SS. inus.

**naploarsivok**, SS.

**napparpok**. Diese sind ganz einerlei mit **nappivok**. (Siehe daselbst.)

**Naploarpa**, t. SS. inus., er theilt, schneidet es in viele Stücken, der Quere.

**napparpok**, t. SS., er bekommt einen halben, in die Quere geschnittenen Seehund ꝛc.

**Nappariak**, **itsek**, **itset**, der Bügel, der die Seehundsblase auf dem Kajak festhält.

**Nappakarpok**, t. SS., er fällt auf den Kopf.

**Nappărtok**, **tuk**, **tut**, ein Fichtenbaum.

**nappărtokarpok**, t. SS., es hat Busch, Bäume, z. B. **nappartokarpok kairolingnik**, es hat Birken-Bäume. Auf diese Weise gilt das Wort überhaupt für Bäume, und nicht blos für Fichten. **Nappartokarpok keblariktunik**, Tannen.

**nappărtolik**, Waldung von allerhand B.

**nappajok**, **juk**, **jut**, eine in die Höhe gerichtete Stange, Pfosten ꝛc.

**nappavok**, j. SS., es steht aufgerichtet, Stange ꝛc.

**nappaluarpok**, t. SS., es steht ganz senkrecht in die Höhe.

**nappărutak**, **tăk**, **tet**, ein Mast auf einem Fahrzeug.

**nappărpa**, t. SS. inus., er richtet (die Stange ꝛc.) in die Höhe. [auf.

**nappaivok**, j. SS., er richtet, stellt was

**nappărtipa**, t. SS. inus. do., er richtet es in die Höhe.

**nappărtitsivok**, j. SS. do., ganz einerlei mit **nappaivok**.

**nappajokarpok**, t. SS., es hat was Aufgerichtetes.

**nappauva**, j. SS. inus., er richtet es auf an einer Stange, hängt es an eine

Stange ꝛc., und richtet die Stange in die Höhe. Nappautjauvok.

nappautjivok, j. SS. do. (mit mik).

nappautiva, j. SS. & CS. do., wie nappauva.

nappautitsivok, j. SS. do. (mit mik).

nappautivok, j. SS., er stößt wider ein Stück Brett, Stange oder sonst was Längliches, daß die Sache in die Höhe fährt und er darüber hinfällt.

nappärterpok, t. SS. & CS., er richtet das Zelt auf.

nappărĕrpok, t. SS., es ist fertig aufgerichtet.

nappărérpok, t. SS., der Walfisch oder Seehund steht aufrecht im Wasser.

nappajulerivok, j. SS., er macht einen nappajok, it, er träumt, daß er einen mache.

Napparpok, t. SS., siehe bei nappajok.

Napperpok, t. SS. & CS., er ist umschlungen, mit einem Strick, CS., er umschlingt ihn, es.

nappersivok, j. SS. do., er umschlingt, fängt mit einem Strick (mit mik).

namniut, tik, tit, oder

napperniut, tik, tit, eine Schlinge oder Strick, um etwas damit zu erhaschen, zu fangen.

Nappivok, j. SS. & CS., es bricht ab, it, das Kreuz ist ihm wie gebrochen, CS., er bricht es ab.

napvaujak, ein Bruch in einer harten Sache, der nicht ganz durchgeht.

napvak, ein Sprung, Riß der ganz durchgeht.

napvaujarpa, t. CS., er macht einen Sprung hinein, der nicht ganz durchgeht.

nappaujiva, CS., er knickt, bricht es.

nappaujĕvok, SS. do.

napvaujiva, CS. do.

napvaujĕvok, SS.

nappaujimavok, es ist geknickt, gebrochen.

navaujimavok, do.

nappisivok, j. SS., er bricht was durch (mit mik). Hat einerlei Sinn mit napkaivok.

nappimavok, j. SS. & CS., es ist abgebrochen, CS., er hat es abgebrochen od. gebrochen.

napsikpok, t. SS., es bricht sehr leicht, ist spröde.

naploarpa, t. SS. inus., naploarsivok, j. SS., siehe bei nappako.

Nappo, puk, put, ein Querholz am Schlitten.

nappotiksak, săk, set, Holz zu Querstücken.

nappuliut, tik, tit, der Strick, womit die Querhölzer aufgebunden sind.

nappuliutiksak, săk, set, ein Strick, der zum Aufbinden der Querstücke gebraucht werden soll.

nappuliusorpak, t. SS. inus., er bindet die Querhölzer auf den Schlitten.

nappuliusĕvok, j. SS. do. (mit mik).

nappulerpok, t. SS. & CS., er bindet ein Querholz auf den Schlitten.

Nappuagulik, lĭk, ggit, ein Schwertfisch, oder auch sonst Thiere, Hunde ꝛc. die seitwärts, der Quere, gestreift sind, it, Kattun, Halstücher, Decken ꝛc., die seitwärts punktirt oder gestreift sind.

nappulugak, găk, gat, Sachen, Halstücher ꝛc., die gekreuzt gestreift sind.

Napterĕpok, t. SS., er redet wenig, ist stiller Art.

napterĕngilak, t. SS., er redet viel.

Narlaumavok, j. SS., er bekommt oder hat einen fortwährenden schlechten Geruch, Gestank. Wenn irgend etwas schlecht riecht, oder auch, wenn sein Inneres verdorben ist.

nàrlekpok, t. SS., er bekommt einen übeln Geruch, Gestank; wohl so, daß er daran stirbt.

Narrăje, jik, jit, ein Frosch.

Narriak, ăk, et, ein Reizungs-, Lockungsmittel, an einer Fuchsfalle ꝛc.

narriksak, săk, set, ein Stück Fleisch, was dazu dienen soll.

narriarpok, t. SS., er, es geht dem Ge-

ruch des Lockungsmittels nach, bekommt den Geruch davon.

narritserpa, t. CS., er macht Reizungsmittel daran, an die Falle ꝛc.

narritsĕvok, j. SS. do. (mit mik).

Nârsipok siehe naksikpok.

Narsuktuinek, nâk, nerit, das Umgehen, Umlaufen, Vorspringen.

narsuktorpa, t. SS. inus., er umläuft, umgeht es, ihm, kommt ihm zuvor.

narsuktuivok, j. SS. do. (mit mik).

Naternak, năk, net, eine Ebene, ebenes Land.

natername, auf der Fläche, Ebene.

naternajâk, jăk, jăt, eine große Ebene.

Nauja, jak, jet, ein Moger oder Bürgermeister-Möve (Laurus Glaucus).

Naukak. Wird mitunter gebraucht statt:

aukak, nein.

naukārpok, aukârpok, er sagt nein.

naukavallukpok, aukavallukpok, t. SS., es ist vermuthlich nicht so.

Naukiarpok, t. SS. & CS., er wirft mit einem Unak, oder auch nur mit einem Stock, Stange nach einem Thier, SS., er wirft (nur mit einer Stange) zur Uebung vor sich hin.

naukalloarpok, t. SS. & CS., er hat wohl geworfen, aber nicht getroffen.

naukiutivok, j. SS. & CS., er wirft eine Stange oder sonst was von sich weg, SS., er bleibt hängen und fällt.

naujiujivok, j. SS., er wirft etwas vor sich hin, ohne auszuholen (mit mik).

naukut, tik, tit, ein Unak.

Nauk? siehe bei nanĕ.

Naulernak, năk, net, ein Krebs mit langen Fühlhörnern.

Naulerpa, t. CS, er wirft (den Seehund oder sonst ein Thier) mit dem Harpun, Unak.

nauliksimavok, j. SS., er, es ist geworfen, hängt fest.

naulak, lăk, let, ein Harpun.

Naulerpok, t. SS., es fängt an aufzugehen, zu wachsen, zum Vorschein zu kommen; milerpok.

nauvok, j. SS., es kommt zum Vorschein.

nautipa, t. CS., er bringt es zum Vorschein.

nautsivok, j. SS. do.

Diese werden nur im Norden gebraucht.

nauligaujak, jak, jet, der Halm von dem Strandgras, was Aehren bekommt.

Nausariva, j. CS., er untersucht, erforscht ihn, was er denkt, braucht oder hat ihn zum Rath. Ist einerlei Sinn mit attanneriva.

nausakarpok, t. SS. do. (mit mik).

nausauvok, j. SS., er wird untersucht, ausgefragt, was er wohl zu diesem oder jenem denken mag.

nausaikut, tik, tit, ein Instrument, womit man untersucht, oder woran man sieht, wie eine Sache beschaffen ist, z. B. ein Senk- oder Bleiloth, die Tiefe damit zu messen; eine Uhr, den Tag damit zu messen; ein Thermometer oder sonst ein Maaß.

nautsertŭk, tik, tit, do.

nausairkava, j. SS. inus., er misset die Tiefe mit dem Bleiloth.

nausairkaivok, j. SS. do. (mit mik).

nautsertorpok, t. SS. & CS., er beobachtet, betrachtet eine Sache, einen Menschen ꝛc. genau, SS. do. (mit mik).

nautsertuivok, j. SS. do. (mit mik).

nautsertoriarte, tik, tit, ein Kundschafter, der ausgeht, etwas zu beschauen, zu beobachten.

nautsertoreksak, săk, set, eine Sache, die man betrachten, beobachten soll.

Năvok, j. SS. & CS., es ist zu Ende, CS., er macht es zu Ende, it, er macht alle voll.

năjivok, j. SS. do. (mit mik).

nămavok, j. SS. & CS., es ist alles voll, von irgend was, CS., er erfüllt.

nănek, das zu Ende sein.

năninga, sein Ende, z. B. des Jahres, Lebens ꝛc.

naggata, do., uvlut naggatane, am Ende der Tage.
năsărpa, t. CS., er macht es schnell zu Ende.
năsa, j. SS. inus., er besucht sie alle.
năsaivok, j. SS. (mit mik), z. B. wenn einer in allen Häusern besucht, oder mehrere Fuchsfallen hat und alle besucht ꝛc.
năgiva, j. CS., er endigt ihn auch. Wird viel von den Eskimos gebraucht, wenn sie nichts ausgerichtet haben, z. B.: Uvlok nagivara sullinanga, ich habe den Tag vergeblich zu Ende gebracht.
Navipok, t. SS. & CS., er schüttet es (eine trockene Sache) aus, SS., er verschüttet es, nicht mit Fleiß.
navitsivok, j. SS. do. (mit mik).
Navikpok, t. SS. &. CS., es ist abgebrochen (einmal), CS., er bricht es ab. Ist einerlei mit nappiva.
naviksimavok, j. SS., es ist zerbrochen.
naviktauniarpok, t. SS., es wird abgebrochen werden.
Navgoak, gutsek, gutset, ein Gelenke.
navgoarsivok, j. SS. & CS., er bricht oder löset sich irgend ein Glied gerade im Gelenke, CS., er ihm do.
navgoarsiva pingasunik, er zerbricht ihm 3 Glieder gerade im Gelenke. SS. ingminik, it, er kauft sich ein Stück Fleisch od. Bein, was gerade im Gelenke abgelöst ist.
navgoarsĕvok, j. SS., er zerbricht ein Glied gerade im Gelenke, assiminik.
navgiva, j. CS., er zerbricht ihm ein Glied, nicht im Gelenke, it, löset es ihm ab.
navgĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Navlorsimavok, j. SS., es ist in viele Stücke gebrochen.
navgolavok, j. SS. es bricht leicht in Stücke, ist sehr mürbe, Holz ꝛc.
navgorpok, t. SS. & CS., er zerbricht es in viele Stücke, SS., es ist zerbrochen.
navgoivok, j. SS., er zerbricht in viele Stücke (mit mik), it, navgorpok. t. SS. & CS., er zerbricht ein Glied, Arm oder Bein nicht Gelenke, z. B. niunga navgorpa.
Neitsartorpok, t. SS., er geht auf den Berg, sich umzusehen.
neitsarpok, t. SS., er sieht sich um. Diese werden nur im Süden von Labrador gekannt und verstanden. Im Norden wird gesagt: nessipiriartorpok.
Nekkokpok, t. SS., es fehlt ihm nichts, ist stark, hat Kräfte.
nekkoktipa, t. CS., er stärkt, erfrischt ihn, gibt ihm Kräfte.
nekkoksivok, j. SS. & CS., er ist gestärkt, erfrischt, hat sich erholt, CS., er stärkt ihn, erfrischt ihn, bringt ihn wieder zu Kräften, nachdem er vorher schwach oder unwohl, verdorben war.
nekkoksĕvok, j. SS., er stärkt, erfrischt (mit mik).
nekkoksitipa, t. CS. do., wie nekkoksiva.
nekkoksititsivok, j. SS. do. (mit mik).
nekkoksijauvok, j. SS., er ist gestärkt, gebessert worden von irgend einem Uebel.
nekkornersauvok, j. SS., er ist besser, gesünder, stärker als vorher, hat sich erholt.
nekkoksiomivok, j. SS. & CS., er ist etwas besser, gesünder als vorher, hat sich aber noch nicht ganz erholt, CS., er hat ihn etwas gebessert.
nekkoĕpok siehe nakoĕpok.
Neksarpok, t. SS. & CS., er nimmt ihn, es mit sich (SS. mit mik).
neksaràner pok, t. SS., es ist angenehm mitzunehmen.
neksaranĕpok, t. SS. (Neg.)
neksaràneriva, j. SS. inus., es ist ihm angenehm, es, ihn mitzunehmen.
neksaranĕgiva, j. SS. inus., es ist ihm unangenehm, es, ihn mitzunehmen.
neksagak, kăk, ket, eine Sache, die man immer mit sich führt.
neksartak, tăk, tet, eine Sache, die jetzt gerade mitgenommen wird.

**neksipa**, t. CS., er gibt ihm was zum Mitnehmen. Wird hauptsächlich gebraucht, wenn er ihm was schenkt, um es mitzunehmen auf ein anderes Land.

**neksautipa**, t. CS., er gibt ihm was mitzunehmen. Dieses wird mehr gebraucht wie **neksipa**.

**neksitiitsivok**, j. SS. do. (mit mik). Johannesn Paulusemik neksitsivok kamutingnik, Johannes gibt dem Paulus einen Schlitten mit, gibt ihn ihm zum Mitnehmen, zum Behalten.

**neksitauvok**, j. SS., es wird ihm was mitgegeben, geschenkt.

**neksijut**, tik, tit, eine Sache, die man will mitnehmen lassen, d. h. ihm schenken.

**neksijuta**, seine Sache, die er will mitnehmen lassen auf ein anderes Land, d. h. ihm schenken.

**neksartiitsivok**, j. SS. (mit mik).

**neksiupa**, t. SS. inus., er nimmt was für ihn mit.

**neksiujak** od. **neksiusiak**, äk, et, etwas, was man für einen andern mitnimmt.

**neksijusiara** od. **neksiusijara**, mein Mitnehmendes für einen andern.

**neksaujauvok**, j. SS., er ist der für den oder von dem man etwas mitnimmt, der einem was mitgibt.

**neksaujak**, jäk, jet, einer, der was mitgibt, für den man was mitnimmt.

**neksakarpok**, t. SS., er hat was mitzunehmen, nimmt oder führt was mit. Ist einerlei mit **neksarpok**.

**neksarkartipa**, t. CS., siehe **neksartipa**.

**neksararpok**, t. SS., er nimmt oft was mit, z. B. aus der Kematullivik oder Store.

**Nekserarput**, car. Sing., die Männer haben 2 Ziele, wo sie ihre Pfeile hinschießen, nämlich von dem einen Ziel immer wieder zurück auf das andere. (Ein Spiel bei den Nordländern.)

**nekserak**, kak, die zwei Ziele.

**Neksivok**, j. SS., er, der Fischhaken, bleibt fest im Grunde hängen, hakt sich fest.

**neksivik**, vïk, vit, die Stelle oder etwas, woran der Haken hängen bleibt.

**neksinarpok**, t. SS., es ist zum Anhaken, Hängenbleiben.

**Nektoralik**, lïk, ggit, ein Adler.

**Nellavok**, j. SS., er liegt auf dem Rücken, it, heißt es überhaupt: „er liegt darnieder", sobald jemand unwohl ist.

**nellangorpok**, t. SS., er ist müde vom Liegen auf dem Rücken, oder ein Kranker überhaupt vom Liegen.

**nellajok**, juk, jut, ein auf dem Rücken Liegender, it, ein Querbeil oder Dexel.

**Nellangaipok**, t. SS., er ist falsch, verschlagen, höhnisch.

**nellangaèrsarvigiva**, j. SS. inus., er stellt sich stolz, höhnisch gegen ihn, z. B. gibt es ihm zu fühlen, daß er reicher od. klüger ist.

**nellangaivigiva**, j. SS. inus. do.

**nellangaitsärpok**, t. SS., er ist falsch, stolz.

**Nellautainek**, näk, nerit, das Prophezeien, das Vorausſagen, die Prophezeihung.

**nellautaivok**, j. SS., er sagt zutreffende Dinge zum Voraus.

**nellautaijok**, juk, jut, ein Prophet.

**nellautaimajok**, juk, jut, do., der etwas zum Voraus gesagt hat.

**nellautaivigiva**, j. CS., er prophezeiet ihm, oder an dem Ort.

**nellautaijutigiva**, j. CS., er hat es zur Prophezeihung.

**nellautaijutigijaumajok**, juk, jut, Prophezeihung.

**nellaupok**, t. SS. & CS., er begegnet ihm, trifft ihn gerade am rechten Orte, it, er trifft gerade seine Gedanken, sagt ihm gerade wie es ist, nemlich bei dem andern, SS., er trifft es gerade oder es trifft gerade, z. B. **pijomangitara nellaupok**, was ich nicht gewollt, hat getroffen, z. B. beim Loosen um etwas, oder auch sonst. Manche Eskimos lassen aber dieses

Wort gar nicht SS. gelten, doch für Regen und Donner lassen sie es meistens gelten; **sillaluk nellaupok uvaplingnut**, der Regen hat uns gerade getroffen (wenns nemlich nicht überall regnet), sondern brauchen dafür:

**nellautsivok**, j. SS., es trifft zu, it, er trifft es, ihn gerade (mit mik), z. B. **tussugilauktamnik nellautsivunga**, das, wornach ich verlangte, habe ich getroffen.

**nellautsitipa**, t. CS., er macht, daß es zutrifft, oder er macht, daß jener angetroffen wird.

**nellautipa**, t. CS. do.

**nellautsimavok**, j. SS., es ist eingetroffen.

**nellautauvok**, j. SS., er ist getroffen, es hat ihn getroffen.

**nellaudlariva**, j. CS., er trifft ihn, es wieder.

**nellautsijutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Ursache des Zutreffens, des Treffens.

**nellausarpa**, t. SS. inus., er findet oder trifft es bald, z. B. wenn er etwa eine Stelle in der Schrift sucht, it, **nellausarpa**, er trifft ihn, den Menschen ꝛc., den er suchte, er geht ihm entgegen. Bei **nellaupa** dagegen trifft er ihn von ungefähr.

**nellausarivok**, j. SS. & CS. do., CS., wieder.

**Nella**, SS. inus., sein oder das, was gerade vor, unter oder über ihm (einer Sache oder einem Menschen) ist.

**nellane** (Loc.), über, unter oder vor ihm.

**nellanut** (Term.), z. B. **nellanut pivok**, es kommt gerade über, unter oder vor ihm, oder:

**nellanurpok** (Term.), es kommt gerade über, unter oder vor ihm. **Nuvujab nellanurpok**, er kommt gerade unter die Wolke. **Tingmiak iglub nellanurpok**, der Vogel kommt gerade vor oder über das Haus.

**nellagut** (Vial.), vor ihm, über ihm oder unter ihm durch, it, es ist just gerade so, wie gesagt wird, es ist Wahrheit. **Tallugak iglub nellagut pivok**, der Rabe kommt gerade über od. vor dem Hause durch.

**nellagorpok** (Vial.), es kommt über ihm, durch ihm, unter ihm durch; er, es ist ganz, just so, trifft gerade so. **Tingmiak Johannesib nellagorpok**, der Vogel kam gerade über dem Johannes durch.

**nellanit** (Abl.), von, über, vor oder unter ihm. **Kieksautib nellanit kusserpok**, von gerade über dem Ofen tropft es.

**nellagornek**, das Geradesosein, die Aufrichtigkeit.

**nellagornermut** (Term.), aus Aufrichtigkeit, mit völligem, aufrichtigem Sinn.

**nellagortok, tuk, tut**, ein Aufrichtiger, der überall gerade durchgeht.

**nelliga**, das gerade vor, über, unter mir.

**nellimne** (Loc.), **nellimnepok**, er, es ist vor, unter, über mir.

**nellimnut** (Term.), **nellimnurpok**, er, es kommt do. [durch.

**nellipkut** (Vial.), **nellipkorpok**, do.,

**nellimnit** (Abl.), **nellimnit pivok**, er, es kommt von do.

**nellit**, das gerade über, vor oder unter dir.

**nellingne** (Loc.), **nellingnepok**, er, es ist über, vor, unter dir.

**nellingnut** (Term.), **nellingnurpok**, er, es kommt do.

**nellikut** (Vial.), **nellikorpok**, do.

**nellingnit** (Abl.).

**nellivut**, das gerade über uns.

**nelliptingne** (Loc.), über, vor, unter uns.

**nelliptingnut** (Term.), zu do.

**nelliptigut** (Vial.), do., durch.

**nelliptingnit**, (Abl.), von dem über, vor, unter uns. Alle diese gelten besonders für Sachen im Hause oder sonst wo, die immer vor, unter oder über einem sind. So z. B. **nelliptingne**, gerade vor uns, nach der See, nach Osten, d. h. die Inseln dort, it, bei einem von uns. Siehe bei **nelliet**.

**nellitsainārpok**, t. SS., er geht geradeaus. **Tukkimuarpok** (ist dasselbe).
**nellitsainarlune pissukpok**, er geht ganz ger., macht keine Krümmungen. [Lampe.
**Nellerkauvok**, j. SS., er kocht über der
**Nellersivok**, j. SS., er (a) schießt den Pfeil in die Höhe, oder schmeißt sonst was in die Höhe, daß es ihm (b) gerade auf den Kopf fällt. [auf ihn.
**nellerpa**, t. SS. inus., er (der Pfeil) fällt
**Neliak**, einer von zweien (einerlei welcher).
**neliet**, einer von mehreren, irgend einer. **Innuit neliet kaile**, laß irgend einen von den Menschen kommen, wer es ist. **Nappartut neliet paungakalungitok kippijaule**, irgend einen der Bäume, der keine Früchte hat, den laß umgehauen werden.
**nelietta** (trans.), do. **Innuit nelietta neksarniarpa**, irgend einer der Leute wird es oder ihn mitnehmen.
**nelīt**, mehrere, oder einige von mehreren. **Kingmit nellit kemukattauniængilet**, mehrere von den Hunden werden nicht mit am Schlitten ziehen.
**nelita** (trans.), do.
**nelienne** (Loc.), bei irgend einem von ihnen.
**nelienut** (Term.), zu do. do.
**neliettigut** (Vial.), durch do. do.
**neliennik** (Acc.), einen von ihnen.
**neliennit** (Abl.), von irgend einem von ihnen; **nelliennik pijomavit?** welchen oder welches von diesen willst du haben? **neliennut ailerit**, zu irgend einem von ihnen gehe (ist einerlei zu welchem).
**neliangne** (Loc.), bei einem von zweien.
**neliangnut** (Term.), zu do. do.
**neliakut** (Vial.), durch do. do.
**neliangnik** (Acc.), einer od. eins von zw.
**neliangnit** (Abl.), von irgend einem do.
**nelivut** (Nom.), irgend einer von uns, od. mehrere von uns.
**nelipta** (Gen. & trans.), do. [uns.
**neliptingne** (Loc.), bei irgend jemand von
**neliptigut** (Vial.), durch do. do.
**neliptingnut** (Term.), zu do. do.
**neliptingnit** (Abl.), von do. do.
**nelise**, irgend einer oder jemand von euch.
**nelipse** (trans.).
**neliptik**, einer von euch beiden.
**nelikarēkpuk**, put, sie gehen, sind gleichlaufend neben einander.
**nelikārpuk**, put, sie hintereinander, nicht zugleich; **nellekarlutik kailerlit**, laß sie hinter einander, oder einer nach dem andern kommen.
**nelikoarēkpuk**, put, car. Sing., sie sind einander gleich.
**nelertigēkpuk**, do. do.
**neligēkpuk**, do., sie sind einander in der Stärke oder Geschicklichkeit gleich.
**neligiva**, j. SS. inus., er ist ihm gleich, ist einerlei mit ihm, oder er hat ihn zu seinem gleichen; **nelekarpok ominga**, do.
**nelekārpok**, t. SS., er, es hat welche od. etwas, was ihm gleiche ist, eben so groß, so stark ꝛc.
**nelekangilak**, t. SS., er, es hat nicht seines Gleichen.
**neligēmajarpuk**, put, car. Sing., sie scheinen einander gleich zu sein.
**nelilerpa**, t. SS. inus., er überläßt ihm etwas (perkomik) ohne Bezahlung, nachdem ihm vorher etwas dergl. unentgeltlich von demselben überlassen worden ist.
**nelilēvok**, j. SS. do. (mit mik).
**nelissiorpok**, t. SS., er sucht jemand, mit dem er seine Stärke messen will.
**nelimakpok**, t. SS. & CS., es ist angefüllt bis oben an; ein Gefäß, oder auch, wenn eine Sache, z. B. das Haus, bis oben an, bis über die Fenster mit Schnee zugelegt ist, CS., er macht es voll oder füllt es bis an ein Zeichen.
**nelimaivok**, j. SS. do., **nellimardlugo**, es vollzumachen bis obenhin.
**Nellikāk, kæk, ket**, zwischen den Beinen, bei Menschen und Thieren.

**Nellikinek, nak, nerit,** die Naht an den Hosen zwischen den Beinen.

**Nellipsarpa,** t. SS. inus., er besucht ihn.

**nellipsaivok,** j. SS. do.

**nellipsautivuk,** vut, car. Sing., sie besuchen einander.

**Nelliunek, nak, nerit,** die Zeit.

**nelliupok,** t. SS., es ist Zeit.

**nelliutivok,** j. SS. do.

**nelliusimavok,** j. SS., es ist ganz Zeit.

**nelliutijarĕrpok,** t. SS., es ist schon Zeit über die Zeit.

**nelliutingilak,** t. SS., es ist nicht Zeit.

**nelliutipsanialerpok,** t. SS., es wird wieder die Zeit kommen, zu dem oder jenem Fest, Gedenktag.

**Nelloak, ăk, et,** ein weiß gegerbtes Fell.

**Nellonek,** das Nichtwissen, die Unwissenheit.

**nellonera,** meine Unwissenheit.

**nellovok,** j. SS. & CS., er weiß nicht, CS., er weiß es nicht, es ist ihm unbekannt.

**nellojok, juk, jut,** ein Unwissender, it, [ein Heide.

**nellotuipok,** t. SS., er ist ohne Unwissenheit, weiß alles.

**nellonarpok,** t. SS., man weiß es nicht, es ist schwer zu wissen; es macht sich so, daß mans nicht wissen kann.

**nellonangilak,** t. SS., es macht sich offenbar, es ist nicht schwer zu wissen.

**nellonalungilak,** t. SS. do.

**nellonaronarpok,** t. SS., es scheint ungewiß zu sein (man weiß es aber nicht recht).

**nellonarkŏrpok,** t. SS., es scheint ungewiß zu sein (es ist ziemlich bestimmt zu sehen).

**nellonarasugiva,** j. SS. inus., er hält es für unbekannt, er denkt, daß man es nicht wisse.

**nellonartoriva,** j. SS. inus. do.

**nellojungnaipok,** t. SS. & CS., er ist nicht mehr unwissend, CS., es ist ihm nicht mehr unbekannt.

**nellojungnaitipa,** t. CS., er öffnet ihm das Verständniß, er macht ihn bekannt mit der Sache. **Gudib pijomajanganik nellojungnaitipa,** er thut ihm den Willen Gottes kund, macht ihn bekannt damit.

**nellotigiva,** j. SS. inus., er hat ihn zu dem, den er nicht weiß.

**nellojakarpok,** t. SS. do. (mit **mik**).

**nellojakangilak,** t. SS. (Neg.), er hat nichts, was ihm unbekannt ist, was andere wissen.

**nellojuĕrpok,** t. SS. & CS., er weiß es jetzt, ist nicht mehr unwissend.

**nellojuĕrtorpa,** t. CS., er stellt sich, thut als wenn ers ganz gewiß wisse, daß es so oder so ist, oder sein wird.

**nellojuĕrtuivok,** j. SS. do., z. B. er sagt: **kaupet terrienialărpunga,** ich werde morgen einen Fuchs bekommen und dergl.

**nellonĕrpa,** t. CS., er macht es bekannt, offenbart, erklärt es. **Tuktuvinek kemaksimajok nellonĕrpara Johanesemut,** das verlassene Rennthierfleisch habe ich dem Johannes offenbart.

**nellonĕrsivok,** j. SS. do. (mit **mik & mut**), it, es ist offenbar, die Sache ist bekannt. **Kerkojet appulsaumalauktut nellonersivut,** das verschneit gewesene Seegras ist offenbar oder bekannt geworden, daß man bestimmt weiß, wo es ist.

**nellonĕrut, tik, tit,** die Ursache, wodurch etwas offenbar wird, eine Bekanntmachung.

**nellonaijarpa,** t. CS. do., wie **nellonĕrpa,** er macht es deutlich, verständlich, offenbar für einen andern; auch wenn er etwas mit einem Merkmal bezeichnet.

**nellonĕrtorpa,** t. CS. do.

**nellonaijaivok,** j. SS., er offenbart, macht bekannt.

**nellonaijarvigiva,** j. SS. inus., er bezeichnet ihm was, macht ihn mit etwas bekannt.

**nellonaijaut**, tik, tit, ein Instrument, wodurch was offenbar wird, z. B. eine Drathstange, womit man was unter dem Schnee sucht.

**nellonĕrutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Bekanntmachung, d. h. zu dem, wodurch er einem andern was bekannt macht (mit mut). [mut).

**nellonĕrutekarpok**, t. SS. do. (mit mik &

**nellonailiva**, j. CS., er beweiset es, macht es bekannt, offenbar (ganz offenbar, mehr wie **nellonĕrpa**), SS., es macht sich offenbar, z. B. die Sonne, wenn sie auch noch hinter dem Horizonte ist. [mal.

**nellonaikutak**, tăk, tet, ein Zeichen, Merk-

**nellunaigutak**, tæk, tet, do., auf dem Wasser, im Schnee, auf dem Eise.

**nellonaikutariva**, j. SS. inus., er hat es zum Zeichen.

**nellonaikuserpa**, t. CS., er versieht es mit einem Zeichen, Merkmal.

**nellunaikusĕvok**, j. SS. do.

**nellonaikutekarpok**, t. SS., er, es hat ein Zeichen.

**nellonaikusiutiva**, j. CS., er nimmt, braucht es zum Zeichen; ein Stück Holz, Stange ꝛc. [mik).

**nellonaikussiutjivok**, j. SS. do. (mit

**nellokova**, j. CS., er läßt ihn unwissend, befiehlt, daß er unwissend bleiben soll.

**nellokojivok**, j. SS. do.

**nollojeksauvok**, j. SS., es ist keine Sache zu wissen.

**nellojeksaungilak**, t. SS., es ist keine Sache, unwissend davon zu sein.

**Nellopkotiva**, j. SS., er ist kleinlaut, beschämt über ihn, es, weil es zu schlecht ist (SS., **ingminik**), er fühlt sich kleinlaut, beschämt, unwürdig zu etwas, hält sich für zu gering.

**nellopkojivok**, j. SS. do., er ist kleinlaut, beschämt über etwas (mit **mik**). **Savingmik ominga nellopkojivok**, er schämt sich dieses Messers, nemlich es zu geben, weil es ihm zu gering ist gegen das, wofür ers geben will.

**nellopkotigiva**, j. CS., er schämt sich seiner auch. [kotiva.

**nellopkotiutiva**, j. CS. do., wie **nellop-**

**nellopkotiudjivok**, j. SS., wie **nellop-kojivok.**

**nellopkotitipa**, t. CS., er macht ihn kleinlaut, beschämt, unwürdig zu etwas.

**Nellok**, uk, ut, eine Landspitze am Teich, Fluß und See, die sich ins Wasser hineinzieht, wohin die Rennthiere gehen oder gejagt werden.

**nelloksiorpok**, t. SS., er sucht eine solche Landspitze.

**nelloktipa**, t. SS. inus., er jagt ihn, es (ein Rennthier, Hund ꝛc.) ins Wasser.

**nelloktitsivok**, j. SS. do.

**nelloivok**, j. SS. do. (Dieses wird nicht allgemein verstanden.)

**nelloksiugak**, kăk, ket, ein im Wasser gekriegtes Thier.

**nellokpok** oder **nellukpok**, t. SS., ein Thier, Hund ꝛc., watet oder schwimmt im Wasser, it, ein Mensch watet in den Kleidern im Wasser. Es muß aber wenigstens so tief sein, daß das Wasser in die Stiefel läuft, denn wenns Wasser, bei Mensch und Thier, nur etwa bis an die Knöchel geht, so heißt es: **ipperărpok**, und watet einer ausgezogen im Wasser, so heißt es: **ipperarloarpok.** (Siehe daselbst.)

**nelluktok**, tuk, tut, ein im Wasser Watender (Mensch od. Thier).

**nelluktorpok**, t. SS., er bekommt ein sich im Wasser befindendes Rennthier.

**nelloluktărpok**, t. SS., er schwimmt lange.

**Nĕnerpok**, t. SS. & CS., er drückt, CS., er drückt es, druckt Schriften.

**nĕnerarpa**, t. CS. do., wiederholt, oft.

**nĕnertorpok**, t. SS. & CS., er drückt, preßt es lange zusammen. [gegen.

**nĕnermipa**, t. CS., er drückt dawider, da-

nĕnermivok, j. SS. do. (mit mik).
nĕnersimajok, juk, jut, fertig Gedrückte, Gepreßte, z. B. Schriften.
nennerlivok, j. CS., er drückt, preßt es zusammen, daß es kleiner wird. SS. ingminik, es geht zusammen, fällt zusammen, drückt sich zusammen; Schnee, Mehl ꝛc. Mannorlivok ist dasselbe.
nennipa, t. CS., er drückt den Speck oder sonst was Saftiges aus, daß es zusammenfällt, it, er schöpft einen Wasser- od. Speckfack aus, daß derselbe zusammenfällt. SS. ingminik, es fällt, er fällt zusammen, wird dünner, z. B. Geschwulst, oder ein Mensch, der mager wird; Speck, welcher von selber ausläuft ꝛc.
nennipalliavok, j. SS., der Speckfack, ein Mensch oder Thier, wird nach und nach dünner.
nennivallakpok, t. SS., er hat etwas abgenommen, ist etwas schwächer geworden.
Nĕnigak, kak, ket, eine Sache, die immer gedrückt werden muß, ein Klavier.
nĕnigarpok, t. SS., er spielt Klavier.
Nenneroak, ăk, et, was zum Leuchten, ein Licht, brennender Span ꝛc., was man mitnimmt ins Finstere.
nenneroavik, vīk, vīt, ein Leuchter oder sonst ein Platz, wo man das brennende Licht hinstellt.
nenneroarpa, t. CS., er leuchtet ihm.
nenneroarsivok, j. SS. do. (mit mik).
nenneroariva, j. SS. inus., er hat es zur Leuchte.
nenneroakarpok, t. SS. do.
nennerut, tik, tit, eine Laterne.
nennerusijarpok, t. SS., er geht mit einem Licht herum.
nennerutelijarpok, t. SS., er führt eine Laterne mit sich.
Nennok, nuk, nut, ein weißer Bär.
nennoarak, kak, ket, ein junger do.
nennorpok, t. SS., er bekommt einen weißen Bären.
nennorluk, lūk, luit, ein vermeintes Seeungeheuer.
Nennuĕrpok, t. SS. & CS., er wässert die Schlittenkuffen.
nennuilaungniarpok, t. SS. & CS., er wird den Schlitten gewässert haben.
Nergjut, tik, tit, ein großes Landthier, Rennthiere, Bären, Pferde, Kühe ꝛc.
nerchevik, vīk, vit, ein Platz, woraus ein solches Thier frißt, eine Krippe, Raufe ꝛc.
nerguleovok, j. SS., es ist ein Landthier.
nergjutiāluk, luk, luit, ein sehr großes Landthier.
Nerkā, kāk, kāt, eine Art Moos.
nerkāgasek, sāk, sait, Rennthiermoos, was die Rennthiere fressen.
Nerlingovok, j. SS., er will alles alleine haben, theilt niemandem was mit, ist habsüchtig, geizig.
nerklingotiva, j. CS., er gibt ihm nichts, bezeigt sich geizig gegen ihn.
nerklingotjivok, j. SS. do.
Nerkerksunek, nak, nerit, eine gepeitschte oder mit einem Stock ꝛc. geschlagene Wunde.
nerkerksuningit, seine Striemen, Wunden.
nerkerksortipa, t. CS., er haut ihn mit der Peitsche oder mit einem Stock, daß er Striemen bekommt; er macht ihm Striemen.
nerkerksortitsivok, j. SS. do.
nerkerksorpok, t. SS., er ist verwundet, hat Striemen, ist zerfleischt.
nerkerksudlarpok, t. SS., er ist sehr zerfleischt, hat viele Striemen.
Nerlek, lik, lit, eine Gans.
nerlerpok, t. SS., er bekommt eine Gans.
Nerlornek, nak, net, das Fuß-Gelenke; bei manchen das Obere des Fußes, von den Zehen bis zum Gelenke.
Nerlukpok, t. SS., er biegt, legt sich stehend oder sitzend hintenüber (Mensch oder Thier).

**nerlualăvok**, j. SS., er biegt ſich wiederholt vor und rückwärts, it, er nickt mit dem Kopf in die Höhe, ſagt: ja.

**nerlungavok**, j. SS., er ſteht oder ſitzt hintenüberliegend, it, ein Thier liegt, den Kopf in die Höhe haltend und ſich wachſam umſehend.

**nerlungautoksoak**, ăk, suit, ein ſehr wachſames Thier.

**Nerke**, kák, kit, Fleiſch, Speiſe.

**nerkiksak**, săk, set, Nahrungsmittel, irgend was Eßbares.

**nerpik**, pĭk, pĭt, Fleiſch ohne Knochen.

**nerkiksakarpok**, er, es hat Nahrungsmittel, es hat was zu eſſen.

**nerkiksakarungnaipok**, t. SS., er, es hat keine Nahrungsmittel mehr.

**nerkiksakangilak**, t. SS., er, es hat keine Nahrungsmittel. [Eſſen.

**nerkiksalliorpok**, t. SS., er bereitet

**nerkisivok**, j. SS. & CS., er kauft oder findet Eſſen, CS., er für ihn.

**nerkiksarsiorpok**, SS. & CS., er ſucht Nahrungsmittel, CS., für ihn.

**nerkigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Speiſe.

**nerkisărpok**, t. SS., er holt Eſſen herbei.

**nerkiksalipa**, t. CS., er verſieht ihn mit Nahrungsmitteln, it, er bringt ihm. [do.

**nerkiksatsiakarpok**, t. SS., er, es hat

**nerkiksakatsiarpok**, t. SS., er, es hat hübſch Nahrungsmittel oder Vorrath von Eßſachen.

**nerklerivok**, j. SS., er arbeitet in Nahrungsmitteln, wäſcht oder zertheilt dieſelben.

**nerkerkasaujarpok**, t. SS., es ſcheint beinahe, als hätte es kein Fleiſch gehabt; nemlich ein Fell, wenn es ganz reine abgezogen iſt.

**nerklerpa**, t. CS., er tractirt ihn mit Eſſen; er gibt ihm, daß ers mitnimmt.

**nerklĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**nerrinek**, nak, nerit, das Eſſen, Speiſen.

**nerrivok**, j. SS. & CS., er iſſet, verzehrt, CS., er iſſet es.

**nerritipa**, t. CS., er ſpeiſet ihn.

**nerrititsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nerrimărterpak**, peit (car. Sing.), do., er ſpeiſet ſie, bereitet ihnen ein Mahl.

**nerrimărtitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nerrimărtitsijok**, juk, jut, einer, der eine Mahlzeit für zwei oder mehrere veranſtaltet.

**nerrimărpuk**, put, car. Sing., ſie eſſen in Geſellſchaft, ſind mit einander zur Mahlzeit eingeladen, ſind zu Gaſte.

**nerrimărkattauvok**, j. SS., er ſpeiſet mit in Geſellſchaft, d. h. iſt mit eingeladen; denn wenn einer auch in Geſellſchaft, aber ſein Eigenthum ißt, ſo heißt es: **nerrikattauvok**.

**nerrimăreksak**, săk, set, ein bereitetes Mahl.

**nerrivik, nerrimavik**, vĭk, vit, ein Tiſch, woran gegeſſen wird, oder eine Speiſeſtube.

**nerrikipok**, t. SS., er ißt wenig.

**nerritóvok**, j. SS., er ißt viel.

**nerritudlarpok**, t. SS., er ißt ſehr viel.

**nerrimanasuarpok**, t. SS., er bemüht ſich zum Eſſen, ißt ſehr angelegen, achtet nichts anderes.

**nerrimanasuartok**, tuk, tut, einer, der nicht vom Eſſen weggeht, der immer nur ans Eſſen denkt.

**nerkiksalitsivok**, j. SS. do. (mit mik und mut), **nerkiksalitsivok Johanesekunik**, er verſieht die Familie Johannes mit Nahrungsmitteln, **-litsivok Johanesekunnut**, er bringt der Johannes'ſchen Familie Nahrungsmittel.

**nerriut, nerrijut**, tik, tit, das, womit man iſſet, ein Löffel, Gabel, Span ꝛc.

**nerriutigiva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, womit er iſſet.

**nerriutauvok**, j. SS., es iſt was, womit man iſſet.

**nerringõrpok**, t. SS., er ißt nach langer Zeit zum erſten male wieder.

**nerringorpok**, t. SS., er iſt müde vom Eſſen, weil er lange gegeſſen.

**nerrijailikpok**, t. SS., er iſt krank oder ſtirbt, weil er nach langem Hungern auf einmal zu viel gegeſſen; **annerpaliorkipok** iſt daſſelbe. [likpok.

**nerrijailivok**, j. SS. do., wie nerrijai-

**nerrijailingavok**, j. SS., er iſt, weil er öfters nicht ißt, wie krank, ſchwach.

**nerrisuipok**, t. SS., er iſſet nicht oder ſelten; ein Kranker.

**nerrigajuipok**, t. SS., er ißt lange nicht, ißt ſelten; nicht aus Krankheit, ſondern aus Gewohnheit.

**nerringikajukpok**, t. SS. do.

**nerrigajukpok**, t. SS., er ißt oft.

**nerrinerlukut**, tik, tit, Ueberbleibſel vom Eſſen.

**nerrijauvok**, j. SS., es iſt gegeſſen, aufgegeſſen, it, gefreſſen von den Hunden ꝛc.

**nerrimavok**, j. SS. do.

**nerrijiva**, j. SS. inus., er ißt, frißt ihm was auf; ein Menſch oder Thier (mit mik).

**nerrijinikpok**, t. SS. do. **Konrade nerrijinikpok uvamnik puijekotimnik**, Konrad hat mir meinen Seehund aufgefreſſen (geſtohlen).

**nerrijijauvok**, j. SS., es iſt ihm was gefreſſen (mit mut & mik); **nerrijijauvunga aklunamik kingminutlonĕt innungmullonĕt**, es iſt mir ein Strick gefreſſen worden, entweder von den Hunden oder von einem Menſchen.

**nerripkarpa**, t. SS. inus., er füttert ein Thier, Hunde, Schafe ꝛc.

**nerripkaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nerripkaut**, tik, tik, zurechtgemachtes, kleingehacktes Hundefutter.

**nerripkautiksak**, sãk, set, etwas, das zu zu Hundefutter dienen ſoll.

**Nerriliktak**, tãk, tet, der Zapfen im Halſe.

**nerriliktarpok**, er gurgelt ſich.

**nerrilikpok**, t. SS., er verſchluckt ſich, es kommt ihm was in die Luftröhre, Speichel, Waſſer ꝛc., wenns was Trockenes iſt, ſo heißts: **niorksivok**.

**Nerritorarpok**, t. SS., das Kind im Mutterleibe bewegt ſich, it, er ſchluchzet, er hat den Schlucken.

**Nerriungnek**, nak, nerit, das Hoffen, die Hoffnung.

**nerriungninga**, ſein Hoffen, ſeine Hoffnung.

**nerriugiva**, j. SS. inus., er erwartet ihn, hofft, daß er kommen ſoll, z. B. ein Gerufener, Beſtellter. [was.

**nerriukpok**, t. SS., er hofft, wartet auf

**nerriugijauvok**, j. SS., er wird erwartet.

**nerriugijak**, jãk, jet, einer der erwartet wird.

**nerriugijeksak**, sãk, set, eine zu hoffende Sache, die immer kommt, worauf man zu hoffen hat.

**nerriugijeksariva**, j. SS. inus., er hat es zur Sache, worauf er hoffen, was er erwarten kann, was noch immer gekommen iſt.

**nerriungnarpok**, **nerriunarpok**, t. SS., es iſt zu hoffen, zu erwarten. (Man hört dieſe Worte hin und wieder auch ohne k, nemlich **nerri u pok**, meiſtens jedoch mit k.)

**nerriungnaut**, tik, tit, die Urſache, warum es zu erwarten, zu hoffen iſt.

**nerriungnautigiva**, j. SS. inus., er hat zur Urſache des Hoffens, der Hoffnung, z. B. er hat vorher wohin geſchrieben, und da heißts: **Aglalauktane nerriungnautigiveit**.

**nerriugutiksak**, sãk, set, etwas, wofür man Vergeltung oder Bezahlung erwartet.

**nerriugutiksariva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, wofür er Vergeltung, Bezahlung hofft, erwartet.

**nerriuvik**, vĩk, vĩt, eine Zeit, Ort, auch Menſch, wo was zu erwarten, zu hoffen iſt.

**nerriuviksak, sāk, set, do.**

**nerriuviksakarpok,** t. SS., er, es hat eine Zeit oder Platz, was zu erwarten ist.

**nerriuvigiva,** j. SS. inus., er hat ihn, es zum Platz, wo er was erwartet, was hofft. **Friedrichib Ludwig nerriugvigiva savingmik,** Friedrich hat den Ludwig zum Platz, wo er ein Messer erwartet.

**nerriugviovok,** j. SS., er, es ist der Platz, wo was erwartet wird.

**nerriugvigijauvok,** j. SS., es wird etwas von ihm erwartet; **nerriugvigijauvok ikkajornermik,** es wird Hilfe von ihm erwartet, gehofft; **nerriugviovok ikkajornermik,** do.

**nerriungilārkotiva,** j. SS. inus., er thut ihm was zu früh, ehe es erwartet wird; er kommt, ehe er erwartet wird.

**nerriungilārkojivok,** j. SS. do. (mit mik).

**nerriungilārkojak, jāk, jet,** einer, dem zu früh, ehe ers erwartet, was gethan wird, oder jemand zu ihm kommt.

**nerriulārkotiva,** j. SS. inus., er kommt zu ihm gerade indem er erwartet wird.

**nerriurutivuk, vut,** car. Sing., sie hoffen gegenseitig was von einander.

**Nerriuptarēkpuk, put,** car. Sing., sie, die nicht auf einem Erwerbungsplatze sind, machen beim Einsammeln für den Winter gemeinschaftliche Sache. Befinden sie sich auf einem Platze und machen gemeinschaftliche Sache, so heißt es kattutjivut.

**nerriuptāngovok,** j. SS., er ist der einzige Erwerber in einem Hause oder auf einem Lande.

**nerriuptagiva,** j. SS. inus., er hat es zu dem, der aus ist, um was zu suchen.

**nerriuptakarpok,** t. SS. do. (mit mik), er hat jemand der aus ist, um irgend was zu suchen.

**Nerroakpok,** t. SS. & CS., er verlangt nach einer Sache ganz besonders, um es zu haben, mehr wie nach einer andern; hängt dem oder jenem besonders an (SS. mit mik), Gutes oder Böses.

**nerroariva,** j. CS., er hat es zu dem, welches er besonders gerne haben will, dem er besonders anhängt.

**nerroaktak, tāk, tet,** etwas, wonach man besonders verlangt, dem man besonders anhängt.

**nerroagak, kāk, ket,** do., wonach man immer besonders verlangt, z. B. **ajornerit nerroaket,** Lieblings- od. Schooßsünden.

**nerroagariva,** j. CS., er hat es zu dem, wonach er immer besonders verlangt, es vor allem haben oder brauchen zu wollen.

**nerroagakarpok,** t. SS. do.

**nerroaktakarpok,** t. SS. do.

**Nerrolonek,** das Weitsein, die Weite.

**nerroloninga,** seine Weite, des Hauses, Kleides ꝛc.

**nerrolóvok,** j. SS., es ist weit, geräumig.

**nerrologiva,** j. SS. inus., es ist ihm zu weit, ein Kleidungsstück, Haus ꝛc.

**nerroluksarpok,** t. SS do (mit mik).

**nerropa,** t. SS. inus., er macht es weiter.

**nerrolusivok,** j. SS. & CS. do., SS., es wird weiter.

**nerroluivok,** j. SS. do. (mit mik).

**nerrolonārpa,** t. SS. inus., er macht es zu weit.

**nerrolonārivok,** j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er macht dieses auch zu weit.

**nerrololuarpok,** t. SS., es ist zu weit.

**nerrolotipa,** t. SS., es ist zu weit.

**nerrolotipa,** t. SS. inus., er macht es weit, geräumig; nemlich von vornherein.

**nerrokinek,** das Engesein, die Enge.

**nerrokininga,** seine Enge, des Hauses, Weges ꝛc.

**nerrokipok,** t. SS., es ist enge.

**nerrokiluarpok,** t. SS., es ist zu enge.

**nerrokigiva,** j. SS. inus., es ist ihm zu enge.

**nerrokiksarpok,** j. SS. do. (mit mik),

nerrokiksarpunga karlingnik ukkungninga, dieſe Hoſen ſind mir zu enge.
nerrokinārpa, t. SS. inus., er macht es zu enge.
nerrokinārivok, j. SS. & CS. do., CS., er macht dieſes auch zu enge.
nerrokilivok, j. SS. & CS., es wird enger, CS., er macht es enger.
nerrokilĕvok, j. SS. do., er macht enger (mit mik).
nerrokitipa, t. SS. inus., er macht es [enge.
Norromiarnek, das Tragen an der Hand, an der Seite.
nerromiarpok, t. SS. & CS., er trägt in der Hand, an der Seite, einen Keſſel, Eimer ꝛc.
nerromiargarpok, t. SS. & CS., er kann es nur zu knapper Noth an der Seite, in der Hand tragen, iſt ihm beinahe zu ſchwer.
nerromiaraksak, sāk, set, eine Sache, die in der Hand, an der Seite getragen werden ſoll, muß.
nerromiangórpok, t. SS. & CS., er iſt müde vom Tragen in der Hand, an der Seite.
nerromiangōrpok, t. SS. & CS., er trägt nach langer Zeit zum erſtenmal wieder was do.
nerromiangārpok, t. SS. & CS., er trägt zum erſtenmal in ſeinem Leben etwas in der Hand, an der Seite; do., wenn das r verſchluckt wird: er trägt lieber an der Seite, z. B. erksuklugo sapperpara nerromiangāpara, es iſt mir nicht möglich, es auf der Schulter zu tragen, ich trage es lieber in der Hand, an der Seite.
nerromiasúngárpok, t. SS. & CS., er trägt es zum letztenmal in der Hand, an der Seite.
Nerromingnek, das Lau-, Weich-, Geraderechtſein.
nerromikpok, t. SS., es iſt weich, warm, ein Kleidungsſtück, Pelz ꝛc., it, es iſt lau, gerade recht für den Mund; Waſſer, Eſſen ꝛc. (Iſt bei Kleiderſachen einerlei mit okkorpok).
nerromigunarpok, t. SS., es iſt zum Warm-, Geraderechtſein, z. B. was Neues, das noch hübſch Haare oder Wolle hat.
nerromiluarpok, t. SS., es iſt beſonders weich, warm, oder auch, iſt weicher wie ein anderes.
nerromakut, tik, tit, die guten Flecken, die auf ein altes, abgeſchabtes Kleid geſetzt ſind.
nerromigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ihn warm hält.
nerromiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Nerrubkak, kāk, ket, der Wanſt von einem Rennthiere, welchen die Eskimos eſſen.
nerrubkaktorpok, t. SS., er ißt ſolchen Wanſt-Kohl.
Nertorpa, t. CS., er rühmt, lobt ihn.
nertordlerpok, t. SS. do. (mit mik).
nertoriva, j. CS., er lobt ihn auch.
nertorlernek, næk, nerit, das Loben, Rühmen.
nertornek, næk, nerit, Eigenlob.
nertut, tik, tit, Urſache zum Lob, Ruhm, Eigenlob.
nertutinga, ſeine Urſache zum Eigenlob, z. B. das, was er gemacht hat.
nertutigiva, j. CS., er hat es zum Lob, Ruhm; er lobt, rühmt, preiſet es (mit mik) (ingminik).
nertutekarpok, t. SS. do. (mit mik & mut), annorālliane nertutigiva ingminik, er rühmt ſich ſeiner gemachten Kleider wegen, oder er hat ſeine ſelbſtgemachten Kleider zur Urſache des Rühmens.
nertordlerutigiva, j. SS. inus., er hat es zur Urſache des Rühmens oder Lobens (assiminik). Iklervillianga nertordlerutigiva tapsominga, er lobt ihn ſeines gemachten Kaſtens halber. Johanese nertordlerutigivara Paulusemik, ich habe den Johannes zur Ur-

sache, den Paulus zu loben; wenn z. B. der Johannes durch den Paulus errettet, oder sonst geholfen worden ist.

**nertordlerutekarpok**, t. SS. do.

**nertortak**, tăk, tet, einer, der gerühmt, gelobt wird.

**nertugak**, kăk, ket, einer oder etwas, was immer gelobt, gerühmt wird.

**nertugariva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, den er immer lobt, rühmt.

**nertornarpok**, t. SS., er, es ist lobenswerth.

**nertornaut**, tik, tit, die Ursache, warum jemand oder etwas zu loben ist oder gelobt wird.

**nertornautigiva**, j. CS., er hat es zur Ursache, warum er gelobt od. gerühmt wird. **Puije tunnijane inungnut nertornautigiva tapkonunga**, den Seehund, welchen er den Menschen gegeben, hat er zur Ursache, warum er gelobt wird. **Nerrititsinera inungnik nertornautigivara tapkonunga**, mein Speisen der Menschen habe ich zur Ursache, warum ich von ihnen gerühmt werde.

**nertornautekarpok**, t. SS. do., er hat Ursache, um gerühmt, gelobt zu werden.

**nertornautiksak**, săk, set, etwas zur Ursache zum Gelobt-, Gerühmtwerden.

**nertornautiksatuariva**, j. CS., er hat es einzig zu seinem Ruhm, zur einzigen Ursache, warum er gerühmt wird.

**nertortituariva**, j. CS., er hat ihn, es einzig zu seinem Ruhm, dessen er sich rühmt. [rühmt.

**nertortauvok**, j. SS., er wird gelobt, ge-

**Nervgalanganek**, das Liegen auf dem Rücken.

**nervgalangavok**, j. SS., er liegt auf dem Rücken.

**nervgalavok**, j. SS., er legt sich auf den Rücken.

**nervganakivok**, j. SS., er fällt auf den Rücken.

**Nessak**, săk, set, eine Mütze, it, Kappe an einem Mäntelpelz.

**nessarlugak**, kak, ket, ein Hut.

**nessarpok**, t. SS. & CS., er setzt die Mütze auf, zieht die Kappe über, CS., er setzt sie ihm auf ꝛc.

**nessarsimavok**, j. SS., er hat die Mütze auf, hat Kopfbedeckung, hat die Kappe übergezogen.

**nessairpok**, t. SS. & CS., er zieht die Kappe oder Mütze ab, CS., er setzt ihm die Mütze ab, zieht ihm die Kappe herunter.

**nessaingavok**, j. SS., er ist bloß, hat keine Mütze auf.

**Nessauligak**, găk, gat, ein lappländischer Distelfink (Fringilla lapponica).

**Nessipirnek**, das Umsehen auf einem Berge.

**nessipirpok**, t. SS., er sieht sich um auf einem Berge oder sonst von was Erhabenem.

**nessipiriartorpok**, t. SS., er geht auf einem Berg ꝛc., sich umzusehen.

**nessisartorpok**, t. SS. do., er sieht sich um ꝛc.

**nessisartoriarpok**, t. SS. do., er geht, sich umzusehen. Anmerkung: Diese werden nur im Norden von Labrador, in Hebron und Okak, gebraucht; im Süden sagen sie: **neisertorpok** ꝛc.

**Netsek**, sik, sit, eine kleine Art Seehunde, ein gemeiner Seehund (Phoca vitulina), it, ein Pelz von Seehundsfellen.

**netsiak**, ăk, et, ein ganz junger do., der noch weiße Haare hat.

**netsiarsuk**, suk, suit, ein junger Netsek, der sich eben gehärt hat und dessen Fell gut zu Kleidern ist.

**netsiavinek**, nĭk, nĭt, ein etwas älterer Netsek, wie der Vorige, der aber noch kein Jahr alt ist.

**netsiluarsuk**, sŭk, suit, do., wieder etwas älter wie der Vorige.

**netsitsiak**, ăk, et, ein schönes Seehunds-

fell, von irgend einem Seehunde, was schon zum Pelze ist.

netsivak, vāk, vait, ein Klappmyds (Phoca crista).

netserpok, t. SS. & CS., a) er bekommt einen Netsek, einen Seehund, b) er zieht sich den Pelz an, CS., er zieht ihm den Pelz an.

netsersimavok, j. SS., er hat einen Seehund, Netsek, bekommen, it, er ist mit dem Pelz bekleidet; doch sagen bei Letzterem Viele: netsisimavok.

netsisak, sāk, set, ein Fell zu einem Pelz.

netsisaitok, tuk, tut, einer ohne Pelz.

netsialiut, der Name des Monats März, in welchem die Netsit werfen.

netsertaitok, ein Platz, wo es keine Netsit gibt.

Nettakoak, āk, et, die auswendigen Lappen an den Nasenlöchern.

Nettakok, kuk, kut, ein Knorpel-Bein.

nettakoklorpok, t. SS., er ißt Knorpel.

Nettārnak, nāk, net, ein Helflunder.

nettārnarlorpok, t. SS., er isset Helflunder.

nettārnarpok, t. SS., er kriegt Helflunder.

nettārnarniarpok, t. SS., er ist auf den Helflunderfang.

Nettarkonak, nāk, net, ein Hagelkorn.

nettarkonarpok, t. SS., es hagelt, gräupelt.

nettarviārsukpok, t. SS., es hagelt sehr fein.

Nettarovik, vīk, vit, der sachte Stöber, der so dichte über die Erde hinfährt.

nettarovikpok, t. SS., er stöbert so sachte dicht über den Boden hin.

nettarovitsainarpok, t. SS., er stöbert beständig so dichte über den Boden hin.

Nettak, tāk, tet, ein Boden in einem Faß ꝛc.

nettek, tik, tit, ein Fußboden im Hause.

netsit, sitik, sitit, ein Brett am Fußboden.

netsitiksak, sāk, set, ein Fußbodenbrett, ein Brett, was zum Fußboden soll gebraucht werden.

netsitaksak, sāk, set, etwas zu einem Boden in ein Faß ꝛc.

netsisertorpa, t. SS. inus., er legt ihm, dem Hause, einen Fußboden.

netsisertuivok, j. SS. do. (mit mik).

netsititarpok, t. SS., er legt einen neuen Fußboden.

netsitsiorpok, t. SS. do.

netsitiliorpok, t. SS. do.

netsitaitok, tuk, tut, ein Haus, Stube ohne Fußboden.

Niakok, kuk, kut, das Haupt, der Kopf.

niakerivok, j. SS., er hat Kopfweh.

niakōngovok, j. SS. do.

niakoartarpa, t. CS., er schlägt ihn an den Kopf, auf den Kopf (mehreremal).

niarkoartaivok, j. SS. do. (mit mik).

niakoarpa, t. CS. do. (einmal).

niakoarsivok, j. SS. do. (mit mik).

niakoartasimavok, j. SS., er ist vielfach an den Kopf geschlagen, am Kopf verwundet.

niakoarsimavok, j. SS., er ist einmal an den Kopf geschlagen, am Kopf verwundet. Diese gelten nemlich für beides, es mag beim Schlagen eine Wunde gegeben haben oder nicht.

niakorlukpok, t. SS., er hat einen bösen Kopf.

niakot, tik, tit, eine Krone, oder sonst ein Band um den Kopf, it, ein Reifen um ein Faß.

niakotiksak, sāk, set, etwas zu einer Krone oder zu einer Kopfbinde.

niakoserpa, t. CS., er setzt ihm eine Krone auf; bindet ihm eine Binde um den Kopf; das Faß versieht er mit Reifen.

niakosĕvok, t. SS. do. (mit mik).

niakorulik, lāk, ggit, ein Hund od. sonst ein Thier, was am Kopfe anders aussieht, als der übrige Theil des Körpers.

niakojak, jāk, jāt, etwas einem Kopf ähnliches, Brod.

niakojalliorpok, t. SS., er macht, bäckt Brod.

niakojaliorvik, vīk, vit, ein Backofen, Bäckerei.

niakojiorvik, vīk, vit, do.

**Nierkorpok**, t. SS., es kracht, macht Stimme, ein Haus, bei ſtarkem Winde; ein Kajak, Boot, Stuhl ꝛc., it, er knirſcht mit den Zähnen.
**nierkudlarpok**, t. SS. do., ſehr.
**nierkolärpok**, t. SS. do.
**nierkortipa, nierkolärtipa**, t. SS. inus., er macht, daß es knirſcht, kracht.
**nierkolärtitsivok**, j. SS. do.
**nierkolartsivok**, j. SS. do.
**Nigak**, gäk, kel, eine Schlinge, Vögel damit zu fangen.
**nigartorpok**, t. SS. & CS., er ſtellt die Schlinge auf und wartet, CS., er bekommt den Vogel in der Schlinge.
**Nigek**, Nord-Oſt-Wind.
**nigekpok**, t. SS., es weht do.
**nigilerpok**, t. SS., es fängt an zu wehen do.
**nioksarnek**, Oſt- und Süd-Oſt-Wind.
**nioksarnilerpok**, t. SS., es fängt an do. zu haben.
**Niglapok, niglakpok**, t. SS., es iſt kühle, das Wetter, ein Haus.
**niglaumivok**, j. SS., es überläuft ihn kalt, ſchaudert, graut ihn (wie **keongmivok**).
**niglasukpok**, t. SS., es ſchickt ſich an zum Kühlwerden (das Wetter).
**niglatarpok**, t. SS., es iſt abgekühlt; die Luft, ein Haus.
**niglivok**, j. SS., es iſt kühle, kalt; Waſſer, Bier, Todter ꝛc.
**niglidlarpok**, t. SS. do., ſehr kalt, kühle.
**niglissiariva**, j. SS. inus., er kühlt es ab.
**niglissëvok**, j. SS. do.
**niglingnariktovok**, j. SS., es iſt eiskalt; Waſſer ꝛc.
**niglinarpok**, t. SS., es iſt kaltmachend, abkühlend, z. B. Eis, Schnee, ſehr kaltes Waſſer ꝛc.
**Niggörpok**, t. SS., es nagt ihm im Magen, weil er leer iſt.
**Nigorpok**, t. SS. & CS., er traut nicht, geht aus dem Wege, CS., er weicht ihm aus, will ihn nicht ſehen, weil er ſich fürchtet; einen Menſchen, Thier oder ſonſt gefährliche Stelle.
**nigoriarpok**, t. SS. & CS. do., er weicht aus, umgeht (wenn der Gegenſtand nahe iſt).
**Nikkasungnek**, das Schonen einer Sache.
**nikkagiva**, j. CS., er ſchont ihn, geht behutſam um, SS., er ſchont ſich ſelber, nimmt ſich in Acht, daß er ſich nicht zu ſehr anſtrengt.
**nikkasukpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nikkakpa**, t. CS. do. [ſchont.
**nikkagijauvok**, j. SS., er, es wird ge-
**nikkanarpok**, t. SS., es iſt zu ſchonen; es iſt gefährlich, ſchwer hinein od. darauf zu thun, weil es leicht zerbrechen kann, it, ein Hund iſt zu ſchonen, der nicht viel Kraft hat.
**nikkanarsarpok**, t. SS., er erniedrigt ſich, ſagt, daß er ſchwach, oder daß ſonſt nicht viel an ihm ſei.
**Nikkipok**, t. SS., es iſt ungleich mit einem andern, it, er, es rückt von der Stelle, iſt unegal mit dem, in deſſen Richtung man es erſt ſah, it, er kann nicht mit fort, bleibt zurück. [egal.
**nikkitipa**, t. CS, er macht es ungleiche, un-
**nikkisuitok**, der Nordſtern.
**nikkitakutarpuk**, car. Sing., ſie ſind ungleich, unegal in der Länge; Hundeſtricke ꝛc.
**Nikkovgautet**, die drei größten, ein Dreieck bildenden Sterne im Perſeus.
**Nikkovipok**, t. SS., er ſteht auf vom Sitzen. it, auch vom Liegen, wenn er gleich aufſteht, ohne ſich erſt zu ſetzen.
**nikkopsartorpok**, t. SS., er ſtellt ſich auf die Zehen.
**nikkopsangovok**, j. SS., er ſteht auf den Zehen.
**nikkopsarpok**, t. SS., er ſtellt ſich auf die Zehen, oder ein Hund auf die Hinterbeine, und hüpft nach etwas in die Höhe.
**nikkopsararpok**, do. (mehreremal).

Nikparpok, t. SS. & CS., er lauert auf dem Eise, bei einem Seehunds-Loche, CS., er lauert auf ihn, den Seehund.
Niksartok, tuk, tut, ein kleiner oder Berg-Ripper (Tetrao lagopus).
niksartokpok, t. SS., er bekommt einen solchen Ripper.
niksartulerkemavok, j. SS., er bekommt viele kleine Ripper.
niksartotaisakpok, t. SS., er bekommt wenig do.
Niksārpok, t. SS., er rülpst, es stößt ihm [auf.
Niksik, sīk, sit, ein Haken.
niksipa, t. SS. inus., er zieht es, ein Boot, Stuhl ꝛc., mit einem Haken oder auch mit einem Strick, Stecken an sich.
niksikartaut, tik, tit, ein Rechen.
niksikartausijarpok, t. SS., er rechet, it, führt einen Rechen mit sich.
niksikatausijautiva, j. SS., rechet es ab.
Niksigarpa, t. SS. inus., er winkt ihm mit dem Finger. (Wird zwar hin und wieder verstanden, aber wenig gebraucht, sondern sie sagen: nallorarpa.)
Niksut, suk, sutit, eine Spinne. (Wird nicht viel gekannt.)
niksoarpak, pak, pait, eine größere do.
niksuarsuk, sūk, suit, eine kl. Sorte do.
niksuarsub nulluangit, Spinngewebe. Ueberhaupt sind dies die kleinen Spinnen, die größte Sorte heißt: Asivait.
Nillak, lāk, lait, ein helles Stück Eis.
Nillek, lēk, it, ein Wind, vom Menschen oder Thier.
nillerpok, t. SS., er läßt den Wind gehen.
Nimmakpok, t. SS., der Fisch zappelt, bewegt sich sehr stark. (Gilt für in und außer dem Wasser.)
nimmāvok, j. SS., er, ein Mensch, wirft sich herum, zappelt gleichsam, kann nicht ruhig liegen, sitzen; vor Schmerzen, oder auch, wenn er sonst Unruhe in den Gliedern hat.
nimmājavok, j. SS. do.
Nimmerpa, t. CS., er umwickelt, umwindet es (einmal), etwas Gespaltenes oder zur Vorsicht, daß es nicht spalten oder aufgehen, ausriefen soll.
nimmersivok, j. SS. do. (mit mik).
nimmek, māk, mingit, ein Band, das man um was bindet, wickelt.
nimmigak, kāk, ket, eine Sache, die immer umwunden, gebunden ist.
nimmertarpa, t. CS., er umwindet, umwickelt es (vielmals).
nimmertaivok, j. SS. do. (mit mik).
nimmertok, tāk, tet, etwas, das umwunden wird, it, ein Seewurm.
Nimniorpok, t. SS., er sitzt, liegt, es ist ihm gedrange.
nimniornek, das Gedrangesein.
nimniupok, t. SS. do., es ist ihm gedrange (mit mut), nimniupok inungnut, er ist gedrange vor Menschen. [ihn.
nimniortipa, nimniutipa, t. CS., er drängt
nimnitipa, t. SS. inus. do., wie nimniutipa. [Schmerz, Noth ꝛc.
nimniutipok, es wird ihm zu enge, vor
Ningakpok, t. SS., er ist böse, zornig.
ningagalakpok, t. SS., er ist etwas böse, kricklich.
ningajakpok, t. SS. do., er ist ziemlich böse, kricklich (doch nicht sehr).
ningarosukpok, t. SS., es erregt sich Krickel, Zorn bei ihm; er fängt an böse zu werden.
ningarosugajukpok, t. SS., es erregt sich oft Zorn bei ihm.
ningarosugajuipok, t. SS., es erregt sich selten Zorn bei ihm.
ningarosujuipok, t. SS., es erregt sich nie Zorn bei ihm.
ningajuipok, t. SS., er ist nie böse, zornig.
ningarajuipok, t. SS., er ist selten böse.
ningarajukpok, t. SS., er ist oft böse.
ningariva, j. SS. inus., er ist böse, zornig über ihn.
ningautiva, j. CS., er macht ihn zur Ur-

sache seines Zornes, schlägt, prügelt ihn. Gilt bei den Eskimos hauptsächlich, wenn der Mann die Frau, oder die Frau den Mann schlägt; doch auch zuweilen bei Kindern und andern.

**ningautjivok**, j. SS. do.

**ningāvok**, j. SS. & CS. do., er ist zornig, böse auf sie; er prügelt sie, oder sie ihn. (Gilt durchaus nur bei Eheleuten.) (SS. mit mik.)

**ningājauvok**, j. SS., es wird ihr sein Zorn fühlbar gemacht; sie wird aus Zorn von ihm geschlagen (oder umgedreht).

**ningajautsivok**, j. SS. do. (anfangen).

**ningajutivuk**, sie, zwei Eheleute, schlagen sich gegenseitig, aus Bosheit, Zorn.

**ningaut**, tik, tit, die Ursache zum Zorn.

**ningautivuk**, vut, car. Sing., sie sind gegenseitig böse, zornig auf einander.

**ningarluĕnarpok**, t. SS., er ist beständig böse, tricklich (gegen seine Frau und umgekehrt).

**ningarnek**, das Zornigsein, der Zorn.

**ningausek**, sāk, set, der Zorn, Krickel.

**ningak**, āk, ait, do.

**ningaivok**, j. SS. & CS., er hat ihn zu dem, der böse auf ihn ist; **ningaivara**, er ist böse auf mich, **-vunga tapsominga**, do.

**ningaumanek**, nak, nerit, do., das Bösesein (geringer wie **ningarnek**).

**ningaumajarnek**, nāk, nerit, do., Krickel (etwas geringer als das Vorige).

**ningajarnek**, nāk, nerit, do.

**ningaumavok**, j. SS., er ist böse, tricklich.

**ningaumajarpok**, t. SS. do., etwas weniger (ist einerlei mit **ningarpok**).

**ningaumajadlarpok**, t. SS., er ist etwas sehr tricklich (aber noch geringer wie **ningaumajok**).

**ningarsarpa, ningartipa**, t. CS., er erzürnt, ärgert ihn.

**ningaksaivok**, j. SS. do.

**Ningauk**, Sing. & D. aut. Pl., ein Schwiegersohn, it, der Schwager, der Schwester-Mann.

**ningaunga**, sein Schwiegersohn oder Schwager.

**ningaugiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Schwiegersohn, it, er hat ihn zum Schwager.

**ningauksak**, sāk, set, einer, der Schwiegersohn werden soll, dem die Tochter versprochen ist, it, sein Schwager, der seine Stiefschwester hat.

**Ningĕk**, ik, it, eine Schneewand auswendig ums Haus herum.

**ningĕkpok**, t. SS. & CS., er setzt dem Hause eine Schneewand.

**ningerasuarpok**, t. SS. & CS. do.

**Ningek**, ik, it, ein Theil, Stück von dem Erworbenen, was einer bekommt, der dabei ist, it, ein Habgieriger, der an allem Theil haben will.

**ningerpok**, t. SS. & CS., er bekommt was von dem, was andere erworben haben, it, er bestellt sich eine Sache zum Voraus, damit es durch niemand anders gekriegt wird.

**ningersimaniarpok**, t. SS. & CS. do., er bestellt es zum Voraus, was er nachher greifen wird.

**ningersimavok**, j. SS., er hat Theil bekommen, it, er hat eine Sache bestellt.

**ningersivok**, j. SS. & CS. do.

**ningersĕvok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**ningersiak**, āk, et, ein bekommenes Theil.

**ningersimajauvok**, j. SS., es ist getheilt worden, it, es ist bestellt worden.

**ningertorpok**, t. SS. & CS., er bekommt Theil an einer Sache von mehreren, die noch nicht gleich getheilt wird, it, er bestellt sich von mehreren Sachen eine, damit es kein anderer bekomme.

**Ningiok**, uk, ut, eine alte Frauensperson, it, die Hausmutter.

**ningiuksangolerpok**, t. SS., sie fängt an alt zu werden.

ningiuksaksŏvok, j. SS., sie ist eine Hausmutter-Sache, sie ist beinahe alt.
Ningivok, j. SS. & CS., er läßt etwas an einem Strick, Schnur herunter, it, er setzt die Netze ins Wasser, läßt sie herunter.
ningitipa, j. CS. do.
ningititauvok, j. SS., es wird heruntergelassen.
Ningovok, j. SS., es ist zähe, stark; bricht oder reißt nicht; Holz, Eisen, Tau ꝛc.
ninguĕpok, t. SS., es ist mürbe; zerreißt, bricht leicht.
ningojŏnarpok, t. SS., es scheint zähe, stark zu sein; es sieht so aus.
ningojovinek, nak, verngit, ein Stück zähes Holz, Eisen, Tau ꝛc.
Nio, uk, ut, ein Bein, vom Fuß bis zur Hüfte.
niuga, mein Bein; niut, dein Bein.
niuka, meine zwei Beine; niukik, deine zwei Beine.
niunga, seine Beine; niugik, seine zwei do.
niuvut, unsere do.; niuvuk, unser Beider Beine.
niungit, ihre Beine.
niolukpok, t. SS., er hat böse Beine, Füße.
niovok, t. SS. & CS., er steigt aus einem Fahrzeug, aus einem Boot, Schlitten ꝛc., it, es geht aus, los, z. B. die Haare, ein Stiel an irgend etwas, CS., er ladet Sachen oder Menschen aus, ab.
niusivok, j. SS., er ladet ab, aus
niojak, jäk, jet, etwas Aus-, Abgeladenes (Sachen od. Menschen).
niorarpait, t. SS. inus., er ladet sie aus, ab (car. Sing.), (gilt nur bei vielen Sachen).
niorkaivok, j. SS. do. (mit mik).
nioraivok, do.
niomavok, j. SS. & CS., er ist abgeladen, es ist heraus-, losgegangen, CS., er hat es abgeladen, abgesetzt.
niosimavok, j. SS. do.
niojivok, j. SS., es ist ihm herausgegangen, dem Menschen; ein Beilstiel, Heft von irgend etwas ꝛc.
niojalatsivok, j. SS., es geht ihm los, heraus.
niojiariva, j. SS. inus., es ist ihm losgegangen, das Beil ꝛc.
niojalatsiajiva, j. SS. inus., es geht ihm los.
niorkautiksak, sāk, set, ein Brett ꝛc., ans Boot zu legen, um darauf ans Land zu gehen, die Sachen hinüber zu tragen.
niorgovok, j. SS., er geht über Land, er geht auf ein ander Land (wo Menschen sind) auf Besuch.
niorvgosivok, j. SS., er verhandelt etwas, geht etwas zu verhandeln.
niorvgutiksak, sāk, set, Sachen, die zu verhandeln, zu verkaufen sind, d. h. die von einem abgehen sollen, und wo man sie anbietet.
niorvgutigiva, j. CS., er verhandelt es.
niobvagiarpok, t. SS., er geht zum Handeln.
niobviorpok, t. SS. & CS., er geht und sieht zu, wenn jemand zu Kajak, Boot, Schlitten ꝛc. angekommen ist.
niolo, niulo, luk, lut, ein Fuß, Bein von einem Tisch, Stuhl ꝛc.
niolutóvok, j. SS., er, es (ein Stuhl, auch ein Thier ꝛc.) hat hohe, lange Beine.
niolukipok, t. SS., er, es hat kurze Beine; ein Tisch, Hund ꝛc.
niolutogiva, j. SS. inus., er, es, der Stuhl, Bank ꝛc., ist ihm zu hoch; seine Beine langen nicht bis auf den Boden.
niolutuksàrpok, t. SS. do.
niolokigiva, j. SS. inus., er, es — der Sitz — ist ihm zu niedrig.
niolokiksàrpok, t. SS. do.
niotóvok, j. SS., er hat lange Beine.
niokipok, j. SS., er hat kurze Beine.
niotokivara, j. SS., er hat längere Beine wie ich.
Niogarpok, t. SS. & CS., er reibt mit der Hand oder Fuß auf etwas hin und her;

er bürstet, er reibt ein Fell ꝛc. im Schnee hin und her, it, ein Seehund reibt auf dem Eise hin und her.

**niogarut, tik, tit,** etwas, um damit zu reiben; eine Bürste ꝛc.

**niugaumijarpok,** t. SS., er macht Geräusch mit den Füßen, rutscht mit denselben.

**Nioksarnek,** siehe bei **nigek.**

**nioksarnilerpok,** do.

**Niorkpa,** t. CS., er nimmt einen Schluck von etwas aus einem Gefäß, z. B. Suppe oder sonst was, Kaltes oder Heißes, was sich nicht so hintereinander trinken läßt.

**niorksivok,** j. SS. do., er nimmt einen Schluck von etwas, it, er verschluckt sich; es kommt ihm beim Essen etwas in die Luftröhre. Beim Trinken oder mit Speichel heißt es: **nerrilikpok.**

**niorksitipa,** t. CS., er macht, daß jener sich verschluckt, z. B. bläst ihm Tabaksrauch ins Gesicht ꝛc.

**niorkápok,** t. SS. & CS., er nimmt mehrere Schlucke; **takka niorkàruk una,** da nimm einige Schlucke von diesem; **takka niorkàrit ominga,** do.

**niorkàtipa,** t. CS., er gibt ihm mehrere Schlucke von etwas.

**Niorluk,** siehe **niurdluk.**

**Niortipa,** t. CS., siehe **niungavok.**

**Nipakpok,** t. SS., er, es ist verschwunden, unsichtbar; Nahrungsmittel, die zu Ende, und sonstige Sachen, die nicht mehr vorhanden, nicht mehr sichtbar sind.

**nipaksärpa,** t. CS., er schafft, räumt ihn weg, einen Menschen, sagt ihm, daß er nicht sichtbar sein soll.

**nipaktipa,** t. CS., er schafft eine Sache weg, macht sie unsichtbar.

**nipaktitauvok,** j. SS., es ist weggeschafft, unsichtbar gemacht.

**nipaivok,** j. SS. & CS., er sieht nichts mehr, CS., er, es ist ihm verschwunden, aus den Augen gekommen.

**Nipko, kuk, kut,** getrocknetes Fleisch.

**nipkolivok,** j. SS., er trocknet Fleisch.

**nipkolorpok,** t. SS., er isset getrocknetes Fleisch.

**nipkosarpok,** t. SS., er holt (etwas) getrocknetes Fleisch.

**nipkoitarpok,** t. SS. do. (viel).

**nipkolisarpok, nipkolaitorpok,** do.

**Nipok,** t. SS. & CS., es ist abgerieben, durchgerieben; ein Fell, vom Schleppen oder Waschen, it, die Haut eines Menschen, wenn er sich an irgend etwas streift, so daß es blutet, oder sonst so lange gerieben wird, bis die Haut durch ist; ein Kranker, vom Liegen, CS., er reibt es durch, reibt ihm die Haut durch.

**Nippalākpok,** t. SS., es brauset das Meer, das Wasser macht Stimme.

**nippalādlarpok,** t. SS. do. (sehr).

**nippāvok,** j. SS., er, ein Mensch, macht Stimme vor Schmerzen. Ist einerlei mit **ālavok.**

**nippe, pik, pit,** die Stimme, Schall, Ton.

**nippekarpok,** t. SS., er, es hat Stimme, kann Stimme machen.

**nippekangilak,** t. SS., er, es hat keine do.

**niplerpok,** t. SS., er macht Stimme, er redet, ruft, schreit (wenig).

**niplilerpok,** t. SS., er fängt an Stimme zu machen, seine Stimme zu erheben.

**nipliavok,** j. SS. do., er macht Stimme, redet (lange, viel), it, ein Instrument macht Stimme.

**nipliavigiva,** j. CS., er hat (viel) Stimme zu ihm, redet (viel) zu ihm.

**niplervigiva,** j. CS. do. (nicht viel).

**niplingilak,** t. SS., er redet nicht, schweigt stille.

**nipliutiva,** j. CS., er hat Stimme zu ihm, redet ihn an.

**nipliutjivok,** j. SS. do. (mit **mik**).

**nippangerpok,** t. SS., er verstummt, hört auf zu reden, schweigt, wird stille.

**nippangertipa,** t. CS., er bringt ihn zum Schweigen, zum Verstummen.

**nippaingujivok,** j. SS., er ist stille, redet

nicht, indem er wohl reden sollte, it, er lieset stille vor sich hin.

nippaingutiva, j. SS. inus., er ist stille gegen ihn, gibt keine Antwort, obgleich ers wohl weiß, wornach er gefragt wird.

nippaingujiutigva, j. CS., er hat es zur Ursache des Stillschweigens.

nipsarpok, t. SS., er macht Stimme, ruft, sagt so was hin, z. B. bei schwerer Arbeit, die mehrere mit einander thun und einer den Takt dazu jolt.

nipsarlukpok, t. SS., es (ein Kind) schreit, weint, sagt kricklich so was hin.

nipjävok, j. SS., ein Kind lallet, macht Stimme ohne Worte. Bei den Nordländern heißt es auch, ein Instrument macht Stimme.

nipjaut, tik, tit, eine Flöte, Blase-Instrument von Holz.

nipsausijarpok, t. SS., er spielt so ein Instrument.

Nipperkivok, t. SS. & CS., er tunkt mit irgend etwas, einem Schwamm, Sägespänen, Schnee, Fließpapier ꝛc., Nässe auf, CS., er streut Sägespäne ꝛc. auf die Nässe, it, sie, die Sägespäne, Schwamm ꝛc., saugen die Nässe ein.

nipperkut, tik, tit, ein Schwamm, Schnee, Sägespäne und irgend dergl., was Nässe einsaugt.

Nippipok, t. SS. & CS., es klebt, bleibt hängen an was (SS. mit mut), it, es brennt an beim Kochen, CS., es klebt, hängt ihm an.

nippinek, Angebranntes beim Kochen.

nippiniarnérpok, t. SS., es riecht, schmeckt nach Angebranntem.

nippingavok, j. SS., es klebt, hängt an.

nippinarpok, t. SS., es ist anklebend, macht, daß was hängen bleibt.

nippinartovok, t. SS., es ist was, was anklebend ist.

nippitsiarikpok, t. SS., es klebt gut, fest an.

nippitipa, t. CS., er leimt, kleistert es.

nippititsivok, j. SS. do. (mit mik).

nippiterivok, j. SS. do. (viel).

nippititak, täk, tet, ein Geleimtes, Verkittetes. [Kitt ꝛc.

nippitinerko, kuk, kut, Leim, Kleister,

nippinako, kuk, kut, do. (wird wenig gebraucht).

nippijut, tik, tik, die Ursache zum Kleben, Wasser, Oel ꝛc.

nippijuta, seine Ursache, warum es fest klebt.

nippisuserpa, t. SS. inus., er verstieht ein Fenster mit Kitte, das Holz mit Leim ꝛc.

nippitinerkuserpa, do.

nippisusĕvok, j. SS. do. (mit mik).

nippingautivuk, vut, car. Sing., sie kleben an einander.

nippitärpuk, car. (Sing.), sie — zwei Hunde — hängen aneinander.

nippinérudjarpok, t. SS. & CS., es geht los, auf; was Geleimtes, Gekleistertes, Angefrornes, Gelöthetes, CS., er macht es los.

Nippisa, säk, set, ein Steinbeißer. Ein kl. Fisch, der sich im Sommer in der Nähe des Strandes aufhält und anbeißt.

nippisaluk, lŭk, lut, ein großer do.

nippisarpok, nippisapok, t. SS., er bekommt, kriegt einen Steinbeißer.

Nippisiorut, tik, tit, ein Register zu einem Buch, die Ursache, um die Stimme darnach zu suchen.

nippisiorpok, t. SS. & CS., er sucht im Register, CS., er sucht es. Nippekattinga nippisiorpa.

Nippivok, j. SS., die Sonne geht unter, klebt, hängt sich gleichsam an die Berge.

nippilerpok, t. SS., die Sonne fängt an unterzugehen.

nippivinga, nippijarvinga, die Zeit oder Gegend, in welcher die Sonne untergeht.

Nipporpok, t. SS., er ist ruhig in seinem Gemüth, ist zufrieden, ohne Kummer.

nippoksava, -sarpa, t. CS., er stellt ihn

zufrieden, beruhigt ihn, redet mit ihm und bringt ihn von seinem Vorhaben, Gedanken ab.

**nipporksaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nipporktipa**, t. CS. do., er stellt ihn zufrieden.

**nipportitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nippotipa**, t. CS., er gibt ihn auf; macht sich weiter keinen Kummer, Mühe mehr um, mit ihm; nachdem er sich vorher vergeblich wegen ihm oder mit ihm gemüht hat.

**nippotjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**nipporutiva**, j. CS. do., er gibt ihn auf.

**nipporutijungangila**, t. CS., er kann ihn nicht aufgeben; kann nicht aufhören, sich um ihn zu mühen, zu kümmern. [vok.

**nipporutjivok**, j. SS. do., wie nippotji-

**nippungavok**, j. SS., er ist gleichgültig, ist mit sich zufrieden, kümmert sich nicht.

**nippungaipok**, t. SS., er ist nicht gleichgültig, ist aufgeweckt, kümmert sich.

**nippungilak**, t. SS., er ist noch nicht zufrieden, kann es nicht aus dem Sinne schlagen.

**nippungatailivok**, j. SS., er ist nicht gleichgültig, gibt acht, kümmert sich.

**nipporksaraipok**, t. SS., er gibt sich schnell zufrieden, kümmert sich nicht lange, ist bald wieder gleichgültig.

**Niptavok**, j. SS., es ist klares, helles Wetter.

**niptarpok**, t. SS., es klärt sich auf, das Wetter.

**niptäkivok**, j. SS. do. (wenn die Berge, Länder so eben wieder durchscheinen).

**niptariokpok**, t. SS., es klärt sich nach längerer Zeit wieder auf, wird wieder helle. [Wetter.

**niptaipok**, t. SS., es ist trübes, dickes

**niptailivok**, j. SS., es fängt an trübe, dicke zu werden (wenns bis zu einem gekommen ist).

**niptaililerpok**, t. SS. do. (wenn es erst in der Entfernung zu sehen ist).

**niptainek, niplailak, läk, let**, das dicke, trübe Wetter.

**niptaisiorpok**, t. SS., er geht, fährt in dickem Wetter.

**Nisa, säk, set**, ein Seeschwein, Meerschwein.

**nisärsuk, sük, suit**, do.

**nisarsukpok**, t. SS., er bekommt ein Meerschwein.

**Niugarpok**, siehe niogarpok.

**Niubviorpok**, siehe niobviorpok.

**Niumak, mak, mangit**, das feste Fleisch unter der Haut, in der Hand und an der Fußsohle. [Krümme.

**Niunganek**, das Krumm-, Ungeradesein, die

**niungavok**, j. SS., es ist krumm, schief.

**niortipa**, t. CS., er macht es krumm, schief (wenig).

**niungatipa**, t. CS. do.

**niortisiariva**, j. CS. inus., er spannt es ein, legt Gewicht darauf, daß es krumm wird.

**niungapattekeakpok**, t. SS., es hat viele Krümmungen.

**niungapsarivok**, j. SS., es ist krumm, durch irgend etwas, daß es drückt.

**niungapa**, t. SS. inus., er biegt es.

**niungaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Niurdluk, lük, luit**, eine Art Ulken mit weißem Bauch.

**Niutak, täk, tet**, ein runder Bügel von Fischbein, mit Fell überzogen, welcher zur Unterstützung der Seehundsblase am Wurfriemen befestigt ist.

**Niuverpok**, t. SS., er handelt, kauft was (mit mik & mut), niuverpok terrieniamik Petrusemit, er hat vom Petrus einen Fuchs gehandelt.

**niuvertok, tuk, tut**, einer, der etwas erhandelt, gekauft hat.

**niuverte, tik, tit**, ein Kaufmann, der immer handelt.

**niuvervigiva**, j. SS. inus., er erhandelt etwas von ihm (mit mik), it, er hat es, ihn zur Handelsstätte.

niuvervik, vīk, vit, eine Handelsstätte.
niuverviovok, j. SS., es ist ein Handels-Haus, Stätte.
niuverviotipa, t. SS., er macht es zum Handelshaus, zum Laden.
niuverniarpok, t. SS., er handelt, ist damit beschäftigt.
niuverniarniarpok, t. SS., er wird handeln.
niuverniariartorpok, t. SS., er geht hin, zu handeln.
niuvérniariarpok, t. SS. do.
niubvagiarpok, t. SS. do.
niuviariva, j. SS. inus., er kauft es (mit mut). Aggiak niuviarivara Ludwigemit, ich habe die Feile vom Ludwig erhandelt.
niuviak, æk, et, erhandelte, gekaufte Sachen.
niuviæksak, ǥāk, set, Waaren, Sachen, die erhandelt werden können; Handelswaaren.
niorvgotiksak, sāk, set, Waaren, Sachen zum Verhandeln; die man anbietet. Siehe bei niovok.
niuviangotipa, t. SS. inus., er, der Kaufmann, verhandelt es (mit mut). Erngautaujak niuviangotipa inungnut, er verkauft den Syrup an die Menschen.
niuviangotitsivok, j. SS. do. (mit mik und mut).
niuviäksakotigiva, j. SS. inus., er, der Kaufmann, hat es zu verkaufen; Sachen, die verlangt, nicht angeboten werden. Hat Jemand Sachen zu verkaufen, und bietet dieselben aus, so heißt es: niorvgotiksakotigiveit.
niuverikpok, t. SS., er handelt billig. (Wird nur von den Nordländern gebraucht).
Niverpok, t. SS., er fällt rücklings, auf den Rücken; im Stehen und Sitzen, im Gehen ist es: nervganäkivok.
nivertipa, t. CS., er stößt ihn, daß er auf den Rücken fällt.
Niviarsiak, āk, et, itsek, itset, ein Mädchen.
niviarsiamarik, īk, īt, ein großes Mädchen.
niviarsirärsuk, sūk, suit, ein kleines do.
niviarsiangīnak, nāk, nait, bloß ein do.
niviarsiangēnauvut, es sind bloß Mädchen.
Nivinganek, das Hängen.
nivinganinga, sein Hängen.
nivingarpa, t. CS., er hängt es auf.
nivingaivok, j. SS. do. (mit mik).
nivingatipa, t. CS. do.
nivingartak, täk, tet, ein Aufgehängtes.
nivingartauvok, t. SS., es ist ein Aufgehängtes.
nivinganärkotiva, t. SS. inus., er trifft ihn, es hängend, kommt hin, indem es hängt.
nivingalärkotiva, t. SS. inus. do.
nivingalärkojivok, j. SS. do.
nivingagak, käk, ket, ein Aufgehängtes. was immer an dieselbe Stelle kommt.
nivingaut, tik, tit, die Ursache, das Mittel, wodurch es hängt; ein Henkel am Kleid ꝛc.
nivingauta, sein Henkel.
nivingavik, vīk, vit, die Stelle, der Haken, Nagel ꝛc., um was daran zu hängen.
nivingajortak, täk, tet, die zinnernen Perlen unten an den Pelzen herum bei den Nordländern.
nivingasulak, läk, lät, Fransen.
Niviorpok, t. SS. & CS., er ist behalten auf was, hält ihn, es werth, will es nicht lassen; hauptsächlich einen Menschen, und ein Vogel seine Eier.
nivioriva, j. CS., er hält über ihn, hält ihn werth.
niviornarpok, t. SS., es ist schätzbar, werthvoll.
niviorutiva, j. SS. inus., er läßt ihn werthhalten (mit mut), befiehlt es einem andern, daß er ihn werthhält; una niviorutiva tapsomunga, er läßt diesen werthhalten durch diesen
niviorutsivok, j. SS. do.
niviorkova, j. SS. inus., er befiehlt es ihm, jenen werth zu halten (mit mik);

ominga niviorkovagit, ich heiße oder befehle es dir, diesen werth zu halten.
niviorkojivok, j. SS. do., illiugnik niviorkojivok ominga, er befiehlt dir, jenen werthzuhalten.
Niviuvak, vak, vait, die Schmeißfliege.
Nochak, ăk, ait, ein Rennthierkalb, und überhaupt ein Junges von allem Rindvieh, bis es ein Jahr alt ist.
nocharpok, t. SS., er bekommt ein Rennthierkalb.
nochatsiavak, văk, vait, ein schönes Kalbfell.
nochalik, lĭk, lit od. ggit, eine trächtige [Kuh.
nocharĕk, rĕt, eine Kuh sammt dem Kalbe.
nochaitok, tuk, tut, eine einjährige Kuh, ehe sie überhaupt ein Kalb gehabt, it, eine Kuh, die in dem Jahre kein Kalb bekommen.
nochaitokpok, t. SS., er bekommt ein Thier, was nicht trächtig gewesen ist.
nocharĕlerarpok, t. SS., er bekommt die Kuh sammt dem Kalbe.
nochalliut, der Name des Monats Mai, weil die Rennthiere in demselben meist werfen.
Nokarpa, t. SS. inus., er spannt den [Bogen.
nokartak, tăk, tet, eine angespannte Bogenschnur.
nokakte, tăk, tet, auch nochakte, eine Bogenschnur, it, eine Flintenschloß-, Fuchsfallen- und sonstige Feder.
nokarteijarpok, t. SS. & CS., er zerbricht die Feder, die Bogenschnur, die Violinsaite.
nokaksarpok, t. SS. & CS., die Bogenschnur, Violinsaite reißt, die Feder an irgend etwas zerbricht, CS. do., wie nokarteijarpa.
nokaksèpa, t. SS. inus., er versieht es — Fuchsfalle, Schloß ꝛc. — mit einer Feder, den Bogen mit einer Schnur.
nokaksĕvok, j. SS. do. (mit mik).
nokakserak, ăk, serkej, eine Violinsaite.
nokakserkipa, t. SS. inus., er zieht eine Seite auf die Violine.
nokakserkĕvok, j. SS. do.
nokakseraktarpa, t. SS. inus. do.
nokakservallaut, tik, tit, eine Zimmerschnur.
nokakservallerpa, t. SS. inus., er schnürt ihn, den Klotz, mit der Schnur, zeichnet ihn.
nokakservallaivok, j. SS. do. (mit mik).
Nokkipok oder nokipok, t. SS. & CS., er zieht an einem Tau; hält etwas, was an eine Schnur, Tau gebunden ist, z. B. ein Boot, fest, daß es nicht abtreibt.
nokkiutĭvuk, vut, car. Sing., sie ziehen sich gegenseitig an einem Tau oder Schnur.
nokkimèksàrpok oder nokimeksàrpok, er zieht, wo es bergab geht, hinter dem Schlitten an einem Strick, daß der Schlitten nicht zu schnell geht.
nokkilakpok, t. SS. & CS., er zupft ihn (einmal).
nokkilăvok, j. SS. & CS. do. (wiederholt).
Nokkarpok, t. SS., er hält inne, hört auf; im Gehen, in der Arbeit ꝛc.
nokkautiva, j. CS., er hört mit ihm auf, läßt ab, hält inne.
nokkautjivok, j. SS. do.
nokkarsimavok, t. SS., er hat aufgehört, hat innegehalten, ist stillegestanden.
nokkangavok, t. SS., er steht, sitzt stille.
nokkanganera, mein Stillestehn, Sitzen.
nokkarnera, mein Innehalten, Aufhören.
nokkalăvok, j. SS., er hält oft inne, steht oft stille; stößt beim Lesen oft an.
nokkălăvok, j. SS., er steht beinahe stille, bewegt sich nur ein wenig von der Stelle.
nokkangalàkpok, t. SS., er hält ein wenig inne, stille.
nokkanganikipok, t. SS. do.
nokkangalaulakpok, t. SS. do., etwas länger.
nokkangakipok, t. SS., er hält lange inne; steht, sitzt lange stille.
nokkangakitàkpok, t. SS. do.

nokkariak, das Stilleſtehen, Innehalten.
nokkariara, mein, nokkarianga, ſein Stilleſtehen.
nokkarsārpa, t. CS., er beſtellt ihn ab, ſagt ihm, daß er innehalten ſoll.
nokkarsaivok, j. SS. do. (mit mik).
Nokkarolápok, t. SS., er hält, hängt ſich an was und ſchwingt ſich hinauf.
nokkarolavik, etwas zum Anhalten, um ſich daran hinaufzuſchwingen.
Noksak, sāk, set, ein Werfbrett zum Vogelpfeil, zum nugit, wo hinein derſelbe gelegt und damit fortgeſchleudert wird.
Noksut, tik, tik, ein Tau, Strick, der an etwas gebunden iſt, daß es nicht weicht, z. B. die dicken Taue an den Strickleitern auf dem Schiff, welche zur Stütze der Maſten dienen, it, der Strick an einem Fell-Boot, der den Maſt feſthält, daß er nicht weicht ꝛc.
noksutekarpok, t. SS., es, der Maſt ꝛc., hat eine ſolche Befeſtigung, Strick, der ihn ſteif, feſt erhält.
noksuserpa, t. SS. inus., er verſieht den Maſt oder ſonſt was, was aufrecht ſtehen ſoll, mit einem Strick, und zieht denſelben auf beide Seiten, damit er, es nicht weichen kann.
noksusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Nuak, āk, et, einer Frauen Schweſter-Kind.
nuakarpok, t. SS., ſie hat Schweſter-Kinder. [Kind.
nuagiva, j. SS. inus., es iſt ihrer Schweſter
Nuasurnak, der Name einer Inſel.
Nubviorpok, t. SS., er geifert, it, es iſt ihm übel.
Nuek, gik, git, ein Vogel-Pfeil.
nuerpa, t. SS. inus., er hat den Vogel, Forelle ꝛc. mit dem Nugit geworfen.
nuernikpok, t. SS. do.
nuertaserpok, t. SS. & CS., er, der geworfene Seehund, geht mit dem Nugit durch, CS., er wirft einen Seehund mit dem Nugit.
nuertasĕvok, j. SS. do. (mit mik).
nuerngniut, tik, tit, do., ein Vogel-Pfeil, Seehunds-Stecher.
nugiorpok, t. SS., er macht einen Pfeil.
nugiorsàvok, j. SS. do., viele.
Nuertak, tāk, tet, eine Zeltſtange der Indianer (auch die Eskimos nennen die ihrigen meiſt ſo).
nuerserpeit, t. SS. inus., er ſtellt die Zeltſtangen zuſammen, nachdem das Zelt abgebrochen, um daſſelbe oben darauf zu legen und aufzuheben, it, er legt das Zelt oben auf ſolche zuſammengeſtellte Stangen.
nuersĕvok, j. SS. do.
nuersertak, tāk, tet, ein aufgeräumtes Zelt.
Nuglukpok, t. SS., er ſpielt; er ſticht nach einem Holz oder Knochen, was Löcher hat.
nugluktarpok, t. SS. do., wiederholt.
nugluktak, tak, tet, ein ſolches Holz oder Knochen.
Nuillatok, tŭk, tut, eine Sperber-Eule (Strix nisoria).
nuillatokpok, t. SS., er bekommt eine ſolche Eule. [des Pelzes.
Nuilla, lak, let, der Einfaß an der Kappe
nuillaksak, sāk, set, etwas zum Einfaſſen der Kappe. [Rock.
nuillakpak, pāk, pait, der Kragen an einem
nuillakpaujak, jāk, jet, eine Halskrauſe, Kragen zum Umlegen, an einem Vorhemd ꝛc. [(mit mik).
nuillĕvok, j. SS., er faßt die Kappe ein
nuilliva, j. SS. inus. do.
nuillaksaliorpok, t. SS., er ſchneidet Streifen Fell zum Einfaß.
Nuivok, j. SS., es kommt hervor; die Sonne, wenn ſie aufgeht; Samen, wenn er aufgeht ꝛc. [hervor.
nuigiarpok, t. SS., es kommt ein wenig
nuilerpok, t. SS., es fängt an hervorzukommen, aufzugehen.
nuisimavok, j. SS., es iſt aufgegangen, hervorgekommen; die Sonne, Gras, Samen ꝛc.

**nuivigiva**, j. SS. inus., er, es geht ihm auf, kommt ihm zum Vorschein.
**nuikova, nuerkova**, j. SS. inus., er heißt, läßt es aufgehen, zum Vorschein kommen.
**nuijartorsărpok**, t. SS., er, es kommt schnell zum Vorschein.
**nuisarpok**, t. SS. do.
**nuikállákpok**, t. SS. do.
**Nujak, nutsek, nutset**, ein Haar auf dem Haupte. [Haare.
**nujartărpok**, t. SS., er bekommt neue
**nujaĕrpa**, t. CS., er zieht, rauft die Haare aus.
**nujaĕrsivok**, j. SS. do.
**nujarutsek, sĕk, set**, die kurzen Haare unter den langen, beim Menschen.
**nujaujak, jăk, jet**, eine Perrücke, it, das haarige Seegras; der ganz fein geschnittene Tabak.
**nujaingomivok**, j. SS., es steigen ihm vor Schreck ꝛc. die Haare zu Berge.
**nujaingomijărpok**, t. SS., es steigen ihm zum Voraus schon die Haare zu Berge, wenn er daran denkt.
**Nujoarpok**, t. SS., es ist wild, scheu; ein Vogel ꝛc.
**nujoartovok**, j. SS., es ist sehr wild, scheu.
**nujoaravok, nujoangavok**, j. SS., es ist etwas do. [scheu.
**nujoartosarpok**, t. SS., es wird hurtig
**nujoarsarpă, -savă**, j. SS. inus., er macht es wild.
**nujuipok**, t. SS., er geht nicht fort, weg; ist zahm.
**nujuiserpok**, t. SS., es geht zahm herum, läßt sich gut beikommen (ein sonst wildes Thier).
**Nukak, kăk, ket**, der jüngere Bruder des Bruders, it, eine jüngere Schwester der Schwester.
**nukka, nukkanga**, sein jüngerer Bruder und ihre jüngere Schwester.
**nukkariva**, j. SS. inus., es ist sein jüngerer Bruder ꝛc.
**nukkardliovok**, j. SS., er, sie ist jünger.
**nukkardlek, lik, lit**, der, die Jüngere, Jüngste. [jüngste.
**nukkardlerpak, păk, pait**, der Aller-
**nukkardlerpauvok**, j. SS., es ist der, die Jüngste.
**nukkarĕk, ret, ear. Sing.**, zwei Brüder oder Schwestern.
**nukkarĕkpuk, put, car. Sing.**, sie sind Brüder oder Schwestern.
**nokkatogak, kak, ket**, ein zwei- oder dreijähriges Rennthier, was noch jüngere Geschwister hat. [solches Rennthier.
**nokkatogarpok**, t. SS., er bekommt ein
**Nukamak, măk, mait**, Stief-Bruder, Schwester; zusammengebrachte Kinder.
**nukamanga**, sein Stief-Bruder, Schwester.
**nukamariva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Stief-Bruder ꝛc.; für Stief-Geschwister wird **angajua** & **nukkanga** gebraucht.
**Nukapiak, itsek, itset**, ein Knabe.
**nukapiangovok**, j. SS., er ist ein Knabe.
**nukapiamarik, rik, rit**, ein großer Knabe.
**nukapiamariovok**, j. SS., er ist ein do.
**nukapiarărsuk, sŭk, suit**, ein kl. Knabe.
**nukapiangĭnak, năk, nait**, nur ein Knabe.
**nukapianginauvut**, j. SS., es sind nur Knaben.
**Nukaungok, uk, ut**, ein Schwäger, der der Frauen jüngere Schwester hat, it, Schwägerin, die ihres Mannes jüngern Bruder hat. [ger.
**nukaungora, nukaungunga**, sein Schwa-
**nukaungorĕk, rĕt**, zwei Schwäger, Schwägerinnen.
**nukaungorĕpuk**, sie sind zwei Schwäger ꝛc.
**nukaungoriva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Schwager, sie zur Schwägerin.
**Nukke, kik, kit**, die Sehnen, Haarwachs, Kraft. [kräftig.
**nukkekarpok**, t. SS., er hat Kraft, ist
**nukkekangilak**, t. SS., er hat keine Kraft.
**nukkingĕrsávok**, j. SS., er verliert seine Kraft, die Sehnen spannen ab, wird matt.

nukkingerpok, t. SS., er hat ſeine Kraft verloren, iſt abgemattet.
nukkingeropok, nukkingerotivok, t. SS. & CS. do.
nukkiktärpok, t. SS., er bekommt neue Kräfte.
nukkiksarpa, t. CS., er ſtärkt ſeine Kräfte; er ſendet ihn zur ſchweren Arbeit, wodurch die Sehnen gekräftigt werden.
nukkiksaivok, j. SS. do.
nukkiksak, säk, set, etwas, eine Leine od. Strick, wodurch ein Tau an einer ſchwachen Stelle ſoll verſtärkt werden.
nukkiksauvok, j. SS., es iſt ein Strick ꝛc., womit ein anderer ſoll verſtärkt werden.
nukkikterut, tik, tit, do., eine Beilage an einen Strick zur Verſtärkung.
nukkikterusérpa, t. SS. inus., er gibt dem Strick eine Verſtärkung.
nukkikterusévok, t. SS. do.
nukkitik oktorpeit, ſie zwei probiren ihre Kräfte.
nukkerölavok, j. SS., er, es iſt ſehnigt.
Nukluarpok, t. SS., es hängt herunter; ein Tau, das oben liegt oder aufgehängt iſt und zum Theil herunterfällt.
nukluangavok, j. SS., es hängt herunter, iſt zum Theil heruntergefallen.
Nuksäkpok, t. SS., es ſpringt ein Geſchirr vor Hitze oder Kälte, it, die Erde bekommt Riſſe vom Froſt.
Nullainarpok, t. SS., er legt ſich ungegeſſen ſchlafen.
nullaromitarpok, t. SS., er ißt, ehe er ſich ſchlafen legt.
nullaromitaksak, säk, set, Lebensmittel zum Abendeſſen. Dieſe Worte gelten hauptſächlich nur in knapper Zeit.
Nullatak, täk, tet, ein aufgeworfenes, nach unten erweitertes Seehundsloch.
nullatauvok, j. SS., es iſt ein erhöhtes, aufgeworfenes Seehundsloch.
Nullavok, j. SS., er iſt groß gewachſen; ein Menſch, Thier.
nullatsiarnerpok, t. SS., er iſt hübſch groß gewachſen, ſeitdem man ihn nicht mehr geſehen.
nullasava, j. SS. inus., er zieht ihn groß.
nullaniarkörpok, t. SS., es ſcheint, er wird groß werden.
Nulliaijok, juk, jut, wilder Sellery.
nulliaijongojartok, tuk, tut, Rhabarber und Angelika.
Nulle, lik, lit, eines Mannes Frau.
nullia, nullianga, ſeine Frau.
nulliangovok, j. SS., ſie iſt eine Ehefrau.
nulliatuinauvut, j. SS., es ſind nur Weiber.
nulliangénauvut, j. SS. do.
nulliagiva, j. SS. inus., er hat ſie zur Frau.
nulliarnikpok, t. SS., er heirathet (mit mik).
nulliariva, j. SS. inus.
nulliarék, ret, Eheleute.
nulliarékpuk, put, car. Sing., ſie ſind Eheleute, Ehepaare.
nulliarengnek, der Eheſtand.
nulliarpa, ſeine rechte oder erſte Frau. (Bei den Heiden, wo einer zwei oder mehrere Weiber hat.)
nulliarpauvok, j. SS., ſie iſt die erſte Frau.
nulliaksak, säk, set, eine Braut, Verlobte.
nulliaksarsivok, j. SS., er findet, bekommt eine Braut.
nulliaksarsiorpok, j. SS., er ſucht eine Braut.
nulliarélitainarpuk, ſie ſind eben in die Ehe getreten.
nulliakapsarpok, t. SS., er hat mehr als eine Frau.
nulliatsiaridlarpok, t. SS., er hat eine ſchöne Frau.
nellétok, tuk, tut, eine ledige Mannsperſon.
nullérpok, t. SS., er verliert die Frau, wird Wittwer.
nullérnek, nak, nerit, ein Wittwer, il, der Wittwerſtand.
nulliarpok, t. SS., der Hund geht zur läufigen Hündin.
Nulloararpok, t. SS. & CS., er winkt mit

der Hand, CS., er winkt ihm mit der Hand, z. B. wenn er was sieht.
nullorarpok, t. SS. & CS. do.
nulloriarpok, t. SS. & CS. do. (einmal).
nullorartipa. t. SS. inus., er macht ihn winken, sagt's ihm, daß er winken soll.
Nullok, luk, lut, das Gefäße beim Menschen; das hintere Ende des Bootes, Schiffes ꝛc.
nulloarpa, t. CS., er schlägt ihn auf den Podex.
nulloarnikpok, t. SS. do. (mit mik), einmal.
nulloartarpa, t. CS. do., vielmal.
nulloartaivok, j. SS. do. do.
nulloa, sein.
Nullutset, P., ein Netz.
nulluarniarpok, t. SS., er bemüht sich mit den Netzen, braucht Netze, besorgt dieselben.
nulluarniarvik, vīk, vit, ein Netzplatz.
nulluakut, tik, tit, eigenes Netz.
nulluakutekarpok, t. SS., er hat ein eigenes Netz.
nulluartitsivut, j. SS. (car. Sing.), sie, die Netze, fangen.
nulluartisimajok, juk, jut, in dem Netze gefangene Seehunde, Forellen ꝛc.
Nuna, nāk, net, 1) die Erde, 2) ein Land.
nunarsoak, āk, suit, ein großes Land, it, die ganze Erde. [Erde ꝛc.
nunamiok, uk, ut, ein Einwohner der
nunakulluk, lūk, luit, ein armes, schlechtes Land.
nunagiva, j. SS. inus., es ist sein Land, er hat es zu seinem Lande.
nunakarpok, t. SS do. (mit mik).
nunalipok, t. SS. & CS., er kommt, geht ans Land, CS., er bringt, setzt ihn ans Land, it, er gibt ihm ein Land.
nunalitainarpok, t. SS., er kommt zum erstenmal zu Lande.
nunaliarpok, t. SS., er geht hinauf aufs Land, it, ans Land.
nunaliarasuarpok, t. SS., er sucht ans Land, it, ins Land zu gehen.
nunalialaungniarpok, t. SS., er wünscht bald ans Land zu gehen; vom Schiff, Boot ꝛc.
nunaserpok, t. SS., er geht auf dem Lande, am Lande herum (bei schönem Wetter zum Ausfahren).
nunatorlek, lak, let, ein Land, wo immer Leute hingehen.
nunartorlivik, vīk, vit, ein beständiger Wohnplatz, wo sich immer Leute aufhalten.
nunartorligiva, j. SS. inus., er hat es zu seinem Lande, wo er immer hingeht.
nunatorlivigivakpa, t. SS., er hat es für gewöhnlich zu seinem Wohnplatz.
nunatorlivigivaktanga, sein gewöhnlicher Wohnplatz.
nunatorleovaktok, tuk, tut, der gewöhnliche Wohnplatz, wenn man aus ist.
nunatorligivaktanga, sein gewöhnlicher Außenplatz.
nunanāk, nāk, nāt, ein liebstes Land.
nunanāra, mein liebstes Land.
nunanāriva, j. SS. inus., er hat es zu seinem liebsten Lande, Aufenthaltsorte.
nunanāksārpok, t. SS. do. (mit mik).
nunakitok, tuk, tut, ein kleines Land.
nunakigiva, j. SS. inus., er hat es zum kleinen Lande, ist ihm zu klein.
nunakiksārpok, t. SS. do. (mit mik).
nunatovok, j. SS., es ist ein großes Land.
nunalukpok, t. SS., es ist ein schlechtes Land, it, es hat viel Krankheit.
nunaluktok, nunalungnek, ansteckende, böse Krankheiten, it, schlechtes Land.
nunakattigēkpuk, put, sie haben ein Land miteinander, wohnen auf einem Lande.
nunakattigēkpuk, put, do.
nunakattauvok, j. SS, er wohnt mit andern auf demselben Lande (mit mik).
nunalugāk, gat, ein unebenes, ungleiches Land.
nunatsiak, āk, et, ein schönes Land.

nunanedlarpok, t. SS., er iſt oben im Lande; bald hier, bald da auf den Ländern.
nunăkalungilak, nunăkarungnaipok, es iſt dickes Stöberwetter oder Nebel, daß man die Erde vor ſich, wo man hintritt, nicht mehr ſieht.
nunairutivok, j. SS. & CS. do.
Nunaingok, der Name der Nain'ſchen Gegend.
Nunakjak, jæk, jet, eine Höhle, die ein Seehund neben ſeinem Loche aufs Eis macht, um ſeine Jungen zu werfen.
Nungunek, das Zuendeſein einer Sache.
nunguvok, j. SS., es iſt zu Ende, hat nichts mehr.
nungupa, t. CS., er macht es zu Ende.
nungutsivok, j. SS. do. (mit mik).
nungutsinek, das Zuendemachen.
nungusărpok, t. SS. & CS., er geht ſchnell zu Ende, CS., er macht es ſchnell zu Ende.
nungunasărpok, t. SS. & CS., es geht langſam zu Ende, CS., er macht es langſam zu Ende.
nungukàllàkpok, t. SS. & CS., es geht hurtig zu Ende, CS., er macht es hurtig zu Ende.
nungutsarĕrpok, t. SS. & CS., es iſt ſchon zu Ende, CS., er hat es ſchon zu Ende gemacht.
nungusuipok, t. SS., es geht nie zu Ende.
nungugajukpok, t. SS., es iſt häufig zu Ende.
nungugajuipok, t. SS., es geht oder iſt ſelten zu Ende.
nungutiva, j. CS., er macht ihm was zu Ende (mit mik).
nungutjivok, j. SS. do.
nungutjauvok, j. SS., es iſt ihm zu Ende gemacht.
Nunivakak, kăk, ket, eine kurzſchwänzige, dicke Art Mäuſe.
Nunivakpok, t. SS. & CS., er pflückt Beeren (SS. mit mik).
nunivaktakka, meine gepflückten Beeren.
nunivăka, do., meine; nunivăngit, do., ſeine.
nunivagiarpok, t. SS., er geht od. fährt in die Beeren.
nunivagiak, ăk, et, einer, der in die Beeren geht.
nunivagiartok, tuk, tut, do.
nunivaut, tik, tit, ein Gefäß, Keſſel ꝛc., um Beeren hineinzupflücken.
Nunnanĕdlarpok, t. SS., er hat Schmerzen.
nunnanĕpok, t. SS. do.
nunnanĕsávok, j. SS. do.
nunnanĕgosukpok, t. SS., er fühlt etwas Schmerzen.
Nunnovok, j. SS. & CS., er hält es an ſich; Weinen, Lachen, Nießen, Reden ꝛc.
nunotipa, do.
nunnomavok, j. SS. & CS., er hat es an ſich gehalten.
nunnojungnarungnaipok, t. SS. & CS., er kann nicht mehr länger an ſich halten, muß ausplatzen mit irgend etwas.
nunnamanek, das Anſichhalten, Zurückhalten.
Nurlo, lŭk, lut, eine Schlinge an einem Tau ꝛc., it, die Maſchen an einem Netz.
Nŭsilingnek, das plötzliche ſchnelle Sterben.
nŭsilikpok, t. SS., er ſtirbt ſchnell; wird, ohne krank geweſen zu ſein, dahingerafft.
nŭsilingnartok, tŭk, tut, eine ſchnell tödtende Krankheit.
nŭsiliktitauvok, j. SS., er iſt ſchnell dahingerafft worden.
Nŭpok, t. SS. & CS., er zieht von einem Platze auf einen andern, CS., er verrückt es, ſetzt es wo anders hin.
nŭtsivok, j. SS. do. (mit mik).
nŭnek, das Fortziehen auf ein ander Land.
nŭtsariak, ăk, et, do.
nŭninga, nutsarianga, ſein Fortziehen.
nŭktarpok, t. SS. & CS., er zieht oft von einem Zeltplatz auf einen andern, CS., er ſetzt es oft auf eine andere Stelle.
nŭktaivok, j. SS. do.

**nŭsărpok**, t. SS. & CS, er zieht ſchnell fort, CS., er verrückt es ſchnell.
**nŭkállákpok**, t. SS. & CS., er rückt, ſtoßweiſe, geſchwinde, von einem Platz zum andern.
**nŭlipa**, t. SS. inus., er ſagt ihm, daß er wegrücken ſoll.
**nŭgialákpok**, t. SS. & CS., er rückt ein [wenig weg.
**nŭgalákpok**, t. SS. & CS. do.
**nŭnărpok**, t. SS., es iſt ſchön zum Fortziehen.
**nŭtsungnarsivok**, j. SS., er kann ſich wieder von der Stelle bewegen, fängt an, wieder wo anders hingehen, hinziehen zu können.
**Nusikárpok**, t. SS., es ſteht nicht überall an, iſt zum Theil undichte, ſteht bloß an einem Ende an.
**nusikánărpok**, t. SS. do., CS., er macht es, daß es nur wenig anſteht.
**Nussukpak**, t. SS. & CS., er, es zieht; der Ofen, Wind, it, er zieht einen Seehund, Baum ꝛc. an einem Stricke hinter ſich her, oder aus dem Schnee oder Waſſer heraus, ans Land, CS., er zieht ihn; gilt blos im Sing.
**nussugiarpa**, t. SS. inus., es zieht es ein wenig an ſich.
**nutsukpeit**, t. SS. inus. car. Sing., er zieht ſie zu, an ſich heran, reißt ſie aus.
**nutsugiarpeit**, t. SS. inus. car. Sing., er geht ſie ausraufen, Gras, Blumen ꝛc.
**nussuksivok**, j. SS. do. car. Sing., **nussuksivok ivingnik**, er zieht, rauft Gräſer aus, it, er zieht einem an den Beinen oder Armen, wenn irgend was verrenkt iſt.
**nussuiva**, CS., er zieht ihm Haare ꝛc. aus, zieht ihm was aus der Hand (mit mik).
**nussuinipok**, SS. do.
**nussugvik**, vĭk, vit, ein Zugloch oder Zug an einem Feuerherd, Backofen ꝛc.
**nussukaut**, tik, tit, ein Tau, womit beim Flößen die Stämme ans Land gezogen werden, it, womit beim Seehunds-Austheilen dieſelben gezogen werden.
**Nutâk**, tăk, tăt, ein Neues.
**nutauvok**, j. SS., es iſt neu.
**nutautipa**, t. CS., er macht es neu.
**nutaungilak**, t. SS., es iſt nicht neu, iſt alt.
**nutaungitok**, tuk, tut, ein Altes.
**nutaujungnaipok**, t. SS., er, es iſt nicht mehr neu.
**nutâtsiak**, ăk, et, ein ſchönes Neues.
**nutârsoak**, ăk, suit, ein großes und ſchönes do. [Gewächſe.
**nutaijorpok**, t. SS., es iſt jung, grün;
**nutaijortok**, tuk, tut, junge, grüne Gewächſe, bald nachdem ſie aufgegangen ſind, oder Blätter bekommen haben.
**nutarak**, **kak**, **ket**, ein kl. neugeborenes Kind.
**nutarârsuk**, sŭk, suit, do.
**nutarauvok**, j. SS., er iſt ein kl. Kind.
**nutaraujungnaipok**, t. SS., er iſt kein Kind mehr, hört auf, ein Kind zu ſein.
**nutarârnipok**, t. SS., es ſchmeckt neu, unfertig, unreif, ſchlecht, halbgar.
**Nutarâlukpok**, t. SS., die Lampe, Licht ſprudelt, ſpuckt; das Feuer kniſtert.
**nutikpok**, t. SS., es kniſtert, das Feuer, ſpringt ein Funke heraus.
**nutiktarpok**, t. SS. do., mehrmals; es ſpringen viele Funken.
**nutiktok**, tŭk, tut, Feuerfunken.
**nutingnek**, das Kniſtern, Krachen des Feuers.
**nutiktarnek**, năk, nerit, do., Feuerfunken.
**Nutible**, lik, lot, eine Art Forellen, die nie aus den Teichen in die See gehen.
**Nuvak**, der Schnupfen, Schleim, Auswurf.
**nuvakarpok**, t. SS., er hat Schnupfen.
**nuvakpok**, t. SS., er iſt verſchnupft, verſchleimt.
**nuvagosukpok**, t. SS., er hat Anwandlung von Schnupfen, bekommt denſelben.
**nuvaksiut**, tik, tit, etwas für den Schnupfen; Lakritze, Süßholz.

nuvangnek, der Schnupfen.
Nuverdlut, tik, tit, das Ende der Luftröhre, wo sich dieselbe theilt und in die Lungen geht (die Bronchien oder Aeste).
nuverdlujak, jak, jet, ein Seegewächs, was solche Röhrchen hat, wie die Bronchien.
Nuversarak, kak, ket, ein wie ein Netz geflochtener Korb, Tücher ꝛc., Filet.
nuversarpok, t. SS. & CS., er flechtet Körbe; er macht Filet-Arbeit, strickt Netze.
nuversaivok, j. SS. do.
nuvilakpok, t. SS. do., er strickt Netze; steckt oft hintereinander durch.
nuvivok, j. SS. & CS., sie, die Nadel, ist eingefädelt, Zwirn durchs Oehr gesteckt, it, ein Mensch, wenn mehrere an einem Strick, an einem Schlitten ziehen, CS., er fädelt die Nadel; reihet Perlen ꝛc. an, it, er geht an ihm vorbei, ohne ihn zu sehen, verfehlt ihn.
nuviutivuk, vut, sie zwei verfehlen sich einander, gehen an einander vorbei, ohne sich zu sehen; wenn einer den andern sucht.
nuvijivok, nuvisivok, j. SS., er fädelt die Nadel.
nuvijut, tik, tut, der Faden, Strick, woran etwas gereiht oder der in die Nadel gezogen ist.
nuvijutiksak, sāk, set, do., was dazu dienen soll.
nuvitiksak, sāk, set, do.
nuvijiutigiva, j. SS. inus., er steckt den Faden durchs Nadelöhr, it, er steckt die Nadel durch die Perle, um sie anzureihen.
nuvijiutjivok, j. SS. do. (mit mik).
Nuvok, ūk, vut, die Spitze an etwas, an einem Messer, Gabel; Landspitze ꝛc.
nuvusārpa, t. SS. inus., er spitzt es an.
nuvokarpok, t. SS., es hat eine Spitze.
nuvusaivok, j. SS. do.
nuvungmēpok, t. SS., er, es ist an der Spitze.
nuvunga, nuvua, seine, des Messers ꝛc., Spitze.
nuvusiarikpok, t. SS., es hat eine schöne Spitze.
nuvulukpok, t. SS., es hat eine schlechte Spitze.
nuvuarpa, t. SS. inus., er bricht, macht ihm die Spitze ab.
nuvuarsivok, j. SS. do. (mit mik).
nuvuarsimavok, j. SS., es ist ihm die Spitze abgebrochen.
nuvulik, lik, lit od. ggit, etwas mit einer Spitze.
nuvuliktarlok, luk, tut, etwas mit mehreren Spitzen.
nubvuarikpok, t. SS., es hat eine dünne, schmale Spitze.
nuvugusek, sak, set, ein Thurm.
nuvugulāk, lāk, lāt, die Blume an einer Pflanze.
nuvugulāngējarpa, t. CS., er pflückt (der Pflanze) die Blume ab.
nuvugulangējaivok, j. SS. do. (mit mik).
Nuvuja, jāk, jet, eine Wolke.
nuvujakarpok, t. SS., es hat Wolken.
nuvujamepok, t. SS., er ist in der Wolke.
nuvujakut, durch die Wolke.
nuvujattigut, do. Pl.

## O.

Oat, tik, tit, die Seiten (inwendig im Hause, Zelte) neben der Thür, dem Eingange, it, die Aussicht nach der See zu, die man vom Eingange des Hauses oder Zeltes aus hat.
oatiksak, sāk, set, eine Zuthat, Fell oder Holz, was zu den Seiten neben der Thüre, am Zelte oder Hause, soll gebraucht werden.
oamiutak, tāk, tet, ein Bild ꝛc., was an so einer Wand hängt.
Ochovok, j. SS., er, es fällt um; Baum, Pfahl ꝛc., it, ein Thier, Mensch aus Schläfrigkeit oder sonst unwillkürlich.
ochotipa, t. CS., er stößt es, ihn um; macht, daß es umfällt.

**ochungavok**, j. SS., es hängt eine Sache über, als wenn es fallen wollte; ein Baum, Berg ꝛc.

**ochovalliavok**, j. SS., er, es ſtürzt, fällt nach und nach, langſam um. [ihn.

**ochovigiva**, j. SS. inus., er, es fällt auf

**ochonek**, das Umfallen.

**Oĕrivok**, j. SS., **oĕrimavok**, j. SS., er hat eine Sache gerne, behagt ihm, iſt angenehm, verlangt immer wieder darnach, will mehr von einer Sache, die er gekoſtet, probirt hat (Eßwaaren, Arbeit, Worte, Menſchen ꝛc.).

**oĕrigiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es gerne, verlangt immer wieder darnach (Gutes oder Böſes).

**oĕrisarpa**, t. CS., er reizt, ermuntert ihn, preiſet ihm eine Sache an, daß er ſie gerne haben ſoll.

**oĕrisaivok**, j. SS. do. (mit mik & mut), **oĕrisarpara killangmik**, ich ermuntere, reize ihn mit dem Himmel; **oĕrisarpa killangmut**, er reizt ihn, nach dem Himmel zu trachten.

**oĕrisaut**, tik, tit, ein Reizungs-, Lockungsmittel.

**oĕrisauserpa**, t. CS., er verſieht ihn, es mit einem Lockungs-, Reizungsmittel.

**oerisausĕvok**, j. SS. do.

**oerisausersimavok**, j. SS. & CS., er, es iſt mit einem Lockungs-, Reizungsmittel verſehen (eine Fuchsfalle; Thier und Menſch), CS., er hat es, ihn mit einem Lockungsmittel verſehen.

**oĕrisautigiva**, j. CS., er hat es zum Anziehungs-, Lockungsmittel, um jemand damit anzuziehen.

**Ôgak**, kăk, ket, ein Dorſch, Cobfiſch (Gadus Callarias).

**ôgarpok**, t. SS., er bekommt einen Dorſch.

**ôgalerkomavok**, j. SS., er bekommt viele Dorſche. [do.

**ôgataisakpok**, t. SS., er bekommt wenig

**ôgasailijarpok**, t. SS. do.

**ôgaisakpok**, t. SS., es gibt, es hat wenig Dorſche.

**ôgarlualerpok**, t. SS., es fängt an mehr Dorſche zu haben als vorher, it, er hat mehr bekommen als ein anderer.

**ôgarsuk**, sûk, suit, eine kleine Sorte Dorſche, der Zwergdorſch (G. minutus).

**ôgarsulliarpok**, t. SS., er geht, fährt nach kleinen Dorſchen.

**ôgarsulliarkattauvok**, t. SS., er iſt mit aus nach Dorſchen.

**ôgarsakpok**, t. SS., er holt Dorſche (die irgendwo liegen).

**Ogitorpok**, t. SS., er, der Keſſel, Topf ꝛc., iſt voll gekochtes Eſſen.

**ogitortipa**, t. SS. inus., er füllt das Gefäß mit Gekochtem.

**ogĕrsivok**, j. SS., er fängt an aus dem Gefäß Eſſen herauszunehmen, nimmt einmal heraus.

**ogingerpok**, t. SS. & CS., er nimmt Eſſen aus dem Gefäß, leert es ganz oder zum Theil aus (SS. mit mit).

**ogingerpok ukkusingmit**, **-pa ukkusik**.

**ogĕrpok**, er, der Topf, Keſſel ꝛc., iſt ausgeleert, iſt leer.

**Ogguarnek**, das Trauern, Jammern; wenn etwas verloren, zerbrochen ꝛc. iſt.

**ogguarpok**, t. SS., er jammert, trauert, daß ihm das oder jenes verloren, zerbrochen, weggekommen iſt.

**ogguriva**, j. SS. inus., er hat es, ihn zur Bejammerung do.

**oggurijeksak**, săk, set, etwas, was zu betrauern, zu bejammern iſt; etwas Verlorenes, Umgekommenes, Krankes ꝛc.

**oggunarpok**, t. SS., es iſt zum Bejammern, Beklagen. **Puije kukkerlaurallaartara assiongmet oggunarpok**, daß mein geſchoſſener Seehund verloren gegangen, iſt ſchade, iſt zu beklagen.

**oggutiva**, j. CS., er bedauert ihn; weil er irgend ein Unglück gehabt.

**oggujivok**, j. SS. do. (mit mik).

oggujinek, das Bedauern.
ogguarvigiva, j. SS. inus.
Oglavok, j., uglapok, t. SS., er iſt unruhig, bleibt nicht zu Hauſe, läuft in den Häuſern herum.
oglatsainarpok, t. SS. do., beſtändig.
Ojok, juk, jut, gekochte Nahrungsmittel.
ŏjoarnerpok, t. SS., es riecht nach Gekochtem, als wenn gekocht würde.
ŏjarpok, t. SS. & CS. (ſiehe bei ŏpok).
Ojoarnek, nak, nerit, das dicke Fleiſch an den Schinken eines Thiers u. Menſchen.
ojoarniuga, ſein do.
Okak, kăk, ket, eine Zunge.
okaitok, tuk, tut, einer ohne Zunge, it, ein Scharbe, Seerabe (Carbo graculus).
okarlukpok, t. SS., er hat eine böſe Zunge.
okarpok, er ſpricht, redet.
okarnek, das Reden.
okarvigiva, j. CS., er redet, ſpricht zu ihm.
okarviovok, j. SS., es wird zu ihm geredet.
okarviungilak, t. SS., es wird nicht zu ihm geſprochen, geredet.
okarajukpok, t. SS., er redet, ſpricht häufig.
okarajuipok, t. SS., er redet, ſpricht ſelten.
okarikpok, t. SS., er redet richtig.
okaripok, t. SS., er iſt ein Schwätzer.
okariksarpok, t. SS., er ſagt jetzt, wie es iſt; redet recht, nachdem es vorher nicht ſo war.
okariksanerpok, t. SS., er hat es jetzt richtig, gerade ſo geſagt, wie es iſt.
okariatorpok, t. SS., er geht, was zu ſagen.
okarkattigĕpuk, put, car. Sing., ſie reden mit einander.
okarnekattigĕkpuk, do.
okarkattigĕngnek, nak, nerit, das Unterreden, die Unterredung.
okarungnarpok, t. SS., er kann reden.
okarungnangerpok, t. SS., er kann nicht mehr reden, wird ſtumm, ſtirbt, it, er hat nichts mehr zu reden.
okarungnarungnaipok, t. SS. do., er kann nicht mehr reden.
okajuĕrpok, t. SS., er hört auf zu reden.
okarungnaipok, t. SS., er redet nicht mehr.
okajuipok, okajuilak, er iſt ſtumm, kann nicht reden.
okartailivok, j. SS., er redet nicht, will [nicht ſagen.
okartailitipa, t. SS. inus., er verbietet ihm zu reden, verhindert ihn daran.
okarosukpok, t. SS., er will gerne reden, iſt aufgelegt dazu.
okasaraipok, t. SS., er ſagt halbe was, redet geſchwind, ſchnell.
okarasuarpok, t. SS., er bemüht ſich zu reden (ein Kind).
okalorekpok, t. SS., er redet ſchön, deutlich.
okarĕrpok, t. SS., er hat fertig geredet.
okarnerlotiva, j. SS. inus., er gibt ihm ſchlechte Reden, ſchimpft ihn aus, ſchmält ihn.
okarnerlotjivok, j. SS. do. (mit mik).
okarnerlukpok, t. SS., er redet ſchlechte Sachen.
okarnerlotigiva, j. CS., er redet ſchlecht von ihm. (Gilt bei manchen blos für: in ſeiner Abweſenheit.)
okarnerluktigiva, j. CS. do. (wahr oder nicht wahr).
okalukpok, t. SS., er predigt, redet lange und laut, it, er redet Schlechtes, ſchimpft.
okalugvigiva, j. SS. inus., er predigt ihm, it, er ſagt ihm Unangenehmes.
okalugvik, vĭk, vit, ein Ort, wo gepredigt wird, Predigtplatz, it, wo ſchlechte Reden geführt werden.
okaluktok, tuk, tut, ein Prediger, it, einer, der ſchlechte Reden führt.
okalukte, tik, tit, einer, der immer ſchlechte Reden führt.
okalotigiva, j. CS., er läſtert über ihn: ſagt ihm ſchlechte Sachen nach (wahr od. nicht wahr). (Wird weniger gebraucht wie okarnerlotigiva).

okalokivok, j. SS., er murrt.
okalokivigiva, j. CS., er murrt über ihn.
okausilutigiva oder okauserlutigiva, j. SS. inus., er erzählt, ſagt Schlechtes von ihm, während er zuhört, in ſeiner Gegenwart.
okausikalukpok, t. SS. do. (mit mik und mut).
okautigilukpa, t. SS. inus., er redet übel von ihm.
okautekalukpok, t. SS., er redet ſchlecht von ihm, in ſeiner Abweſenheit (mit mik und mut).
okamajukpok, t. SS., er redet lange, viel zu Jemand (mit mut). okalimavok, do.
okamajutiva, j. CS. do.
okamajutivuk, vut, car. Sing., ſie unterreden ſich lange.
okausekipok, t. SS., er redet wenig zu Jemand (mit mut).
okausekivigiva, j. CS. do.
okállávok, j. SS., er redet, ſpricht allerhand durcheinander.
okállávigiva, j. SS. inus., er ſagt ihm allerhand durcheinander.
okălavok, j. SS., er ſpricht, redet (viel mehr denn okamajukpok und okautsuivok) zu Jemand (mit mut).
okălavigiva, j. CS. do.
okălanek, nak, nerit, eine Rede.
okausek, tsik, tsit, ein Wort; Sprache.
okausekarpok, t. SS., er hat Worte.
okausiksak, sĕk, set, etwas, was einer in Worte bringen, ſagen will.
okausiksakarpok, t. SS., er hat was zu ſagen.
okausiksarsiorpok, t. SS., er ſucht, denkt darüber nach, was er ſagen will.
okaupa, t. CS., er ſpricht zu ihm, er ſagt ihm was.
okautiva, j. CS. do.
okautsivok, do. (mit mik). Innuit okautiveit Gudib pijomajanganik, er ſagt den Menſchen den Willen Gottes; was Gottes Wille iſt. Innungnik okautjivok ꝛc.
okautijartorpa, t. SS. inus., er geht, es ihm zu ſagen.
okautjiga, meiner, zu mir Redender (intr.).
okautjit, deiner do. dir do. do.
okautjinga, ſeiner do. ihm do. do.
okautjivut, unſer do. uns do. do.
okautjise, euer do. euch do. do.
okautjinget, ihr zu do. do.
okautijauvok, j. SS., es iſt, und es wird ihm geſagt.
okautsauvok, j. SS. do., auch -jauvok.
okautigiva, j. CS., er hat ihn, es zu ſeiner Rede, ſpricht von ihm. Jesusib inulerninga ănianingillo tokkungalo okautigivakka innungnut, ich rede zu den Menſchen von der Menſchwerdung, den Leiden und dem Tode Jeſu.
okautekarpok, t. SS. do. (mit mik).
okauseriva, j. CS. do., er redet von ihm, hat ihn, es zu ſeinen Worten; okausekarpok ominga, do.
okaumiujarpa, okautimiujarpa, t. CS., er ſagt es ihm zum Voraus (mit mik).
okautjimiojarpok, t. SS. (mit mik).
okautigijauvok, j. SS., es wird, oder iſt von ihm geredet worden.
okauserijauvok, j. SS. do.
okautauvok, j. SS. do.
okautausokpok, t. SS., es iſt vor langer Zeit von ihm geredet worden.
okautigijaujókpok, do., -jóvok, do., ſehr lange.
okautsaukova, j. CS., er läßt es ihm ſagen.
okautserkova, j. SS. inus., er ſagt, befiehlt ihm das und jenes einem andern zu ſagen; okautserkovagit Josephemut, kaupet apputserikojomagapko, ich befehle dir, dem Joſeph zu ſagen, daß ich ihn morgen wollte am Schnee arbeiten laſſen. Josephe okautsaukovara illingnut tækkojomagapko, ich laſſe dem

Joſeph durch dich ſagen, daß ich ihn ſehen wollte.

**okausiovok**, j. SS. wie **okautaŋvok** ꝛc.

**okautsiksavok**, j. SS., er fängt an zu reden, wenn der Andere aufhört.

**okauserlosarpok**, SS., er redet laut.

**okauserkisarpok**, t. SS., er redet leiſe, nicht laut.

**okauserlugvigiva**, j. CS., er redet böſe Worte zu ihm; wie **okarnerlotiva**.

**okautsarĕpok**, t. SS., er läßt ſich nichts ſagen, iſt ungehorſam, widerwärtig, thut das, was ihm geſagt wird, langſam.

**okautsariarpok**, t. SS., er läßt ſich gerne ſagen, iſt willig das zu thun, was ihm geſagt wird.

**okautjarnĕpok**, t. SS. wie **okautsarĕpok**.

**okautijak**, jāk, jet, einer, dem was geſagt wird.

**okautijáksak**, sāk, set, einer, dem was geſagt werden ſoll.

**okautijáksauvok**, j. SS., er muß geſagt werden, oder er iſt der, dem geſagt werden ſoll. **Innuit okautijáksauvut Gudib okausinginnik**, die Menſchen müſſen Gottes Wort geſagt bekommen.

**okautijáksariva**, j. CS., er ſoll, muß ihm ſagen. **Innuit okautijáksariveit Gudib okausinginnik**, er ſoll den Menſchen Gottes Wort ſagen, verkündigen, predigen.

**okautsaugajukpok**, t. SS., es wird ihm oft, oder iſt ihm oft geſagt worden.

**okautsaugajuipok**, t. SS., es wird ihm ſelten, oder iſt ihm ſelten geſagt worden.

**okautingārpa**, t. CS., er ſagt es ihm zum allererſtenmale.

**okautingangārpa**, t. SS. inus., er ſagt es eher oder lieber dieſem (nicht jenem). Oefters hört man aber in dieſem Falle: **okautingarpa**.

**okautitainarpa**, t. SS. inus. do., er ſagt es ihm zum erſtenmal, und er ſagt es ihm jetzt erſt.

**okautisinalerpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm endlich, nachdem er lange damit gewartet hat.

**okautinikipa**, t. SS. inus., er ſagt ihm [wenig.

**okautinikiluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu wenig, oder wenig gegen einen andern.

**okautilerkitārpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm viel, redet lange mit ihm.

**okautilerkitāluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu viel.

**okautisungárpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm zum letztenmal.

**okautipsārpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm abermal, oder zum zweiten male.

**okausipsārpok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautijárnerpok**, t. SS., es iſt angenehm, was zu ſagen.

**okautijárneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, dem er gern was ſagt, dem gut was zu ſagen iſt.

**okautijarnĕpok**, t. SS., es iſt ihm nicht gut was zu ſagen, es iſt unangenehm, weil er nicht folgt.

**okautsórpa**, t. SS. inus., er redet viel mit ihm, ſagt ihm viel.

**okautsotivuk**, vut, ſie zwei reden viel mit einander.

**okautjúlvok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautsójóva**, j. SS. inus., er hat vor langer Zeit viel mit ihm geredet, viel zu ihm geſagt.

**okautijóva**, j. SS., er hat es ihm vor langer Zeit geſagt.

**okautsartorpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm was nach, was er ſoll geſagt haben, was nicht wahr iſt; **okauserilaungitanginik okautsartorpa**.

**okausertuivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**okalimavok**, j. SS., er redet (viel) zu ihm, ohne daß jener etwas ſagt (mit **mut**).

**okalimautiva**, j. SS. inus. do.

**okaloakapserpok**, t. SS., er redet allerhand unnützes Zeug, unverſtändliche Töne durcheinander.

okangoarpok, t. SS., er redet ſcherzweiſe.
okarsoalivok, j. SS., er hat eine große Zunge, it, der Hund läßt beim Ziehen die Zunge heraushängen.
okaikĕvok, j. SS., er, der Menſch, ſtreckt die Zunge aus dem Munde.
okaujak, jăk, jet, ein Blatt vom Weidenſtrauch (weils einer Zunge ähnlich iſt).
okarsĕariva, j. SS. inus., er wartet, bis er es ihm ſagt.
okautsausĕvok, t. SS. do. (mit mut).
Okaluraujak, jäk, jet, ein vorſtehender Rand und Geſimſe an irgend etwas.
okaluraujalik, lĭk, lit od. ggit, etwas mit einem Geſimſe oder vorſtehendem Rande.
Okallukpok, t. SS., ſiehe bei ŏpok.
Okamarpok, t. SS. & CS., er geht auf dem Lande, am Strande, und zieht ein Boot, Kajak, Baum ꝛc., welcher ſich im Waſſer befindet, am Strick nach.
okamautiva, j. SS. inus. do., er geht am Lande und zieht das Fahrzeug ꝛc. am Strick. (Im Fluß oder ſonſt am Strande.)
okamaujivok, j. SS. do. (mit mik).
Okivok, j. SS., es iſt leicht.
okiglivok, j. SS. & CS., es wird leicht, CS., er macht es leicht, nimmt was ab.
okiglialăvok, t. SS., er geht bald leicht, bald ſchwer.
okidlarpok, t. SS., es iſt ſehr leicht.
okigiva, j. CS., es iſt ihm leicht.
okiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
okinersivok, j. SS. & CS., er findet es leichter, als es ſein ſollte, it, er findet ein Leichteres.
okinersarsivok, j. SS. & CS. do.
okillăvok, t. SS., er iſt leicht zu Fuße.
okillasivok, j. SS., er fängt an leicht zu Fuße zu ſein.
okillailivok, j. SS., er fängt an ſchwerfüßig zu werden.
okilaipok, t. SS., er iſt ſchwer zu Fuße.
okigĕserpok, t. SS., er läuft, ſpringt leicht herum.
okilasăva, j. CS., er unterrichtet ihn (ein Kind ꝛc.) im Springen; läßt ihn zur Uebung, um leicht, gewandt zu werden, herumſpringen.
okilasaivok, j. SS. do. (mit mik).
okinersarsiorpok, t. SS. & CS., er ſucht ein Leichteres.
okinersasiorpeit, er ſucht, welche von ihnen leichter ſind.
Okkiak, ăk, et, der Spätherbſt; die Zeit, wenn der Strand Eis bekommt, bis die Buchten zufrieren.
okkiame, im Herbſte, um die Zeit, wo die Buchten Eis bekommen.
okkiakpok, t. SS., es wird, iſt Spätherbſt, [hat Eis.
okkialerpok, t. SS., es fängt an Herbſt zu werden.
okkiakut, durch den Spätherbſt.
okkiaksak, săk, set, der Herbſt; die Zeit von da, wo es anfängt zu ſchneien, bis es Eis macht.
okkiaksaliarpogut, wir gehen auf den Herbſt los.
okkiaksĕvok, j. SS., er wartet, verbringt den Herbſt da oder da.
Okkiok, uk, ut, der Winter; von der Zeit an, wo es überall Eis hat, it, ein Jahr.
okkiokpok, t. SS., es wird Winter.
okkiongovok, j. SS., es iſt Winter.
okkiongojungnaipok, t. SS., es hört auf, Winter zu ſein. Im Frühjahr, u. wenns überhaupt im Winter einmal einen ſchönen Tag gibt.
okkiolek, okkiulek, lăk, lit, ein Thier, Haſe, Fuchs, Rennthier, Ripper ꝛc., im Winterpelz.
okkĕvok, j. SS., er wintert da oder da.
okkĕvik, vĭk, vĭt, ein Winterplatz; wo man überwintert. [Winterplatz.
okkĕvigiva, j. SS. inus., er hat es zum
okkĕvigijanga, ſein Winterplatz.
Okkijivok, j. SS. & CS., er ſieht lange, ſtarr auf einen Fleck, CS., er ſieht ihn ſtarr an.

**okkijivigiva**, j. SS. inus. do., er ſieht ihn ſtarr an.

**Okkinek**, nīk, nīt, eine krebsartige Wunde, ſ. Ukkinek, it, ein Schwär, wenn die Haut ganz herunter iſt, it, eine ſonſtige Wunde, wo ein Stück Haut, ſammt etwas Fleiſch daran, fortgeſchnitten iſt.

**okkipok**, t. SS. & CS., er ſchneidet oder haut ſich irgendwo ein Stück Fleiſch ab, CS., er ihm, einem andern oder auch einem ſeiner Glieder. **Kubluga okkipara**, ich habe mir ein Stück vom Daumen geſchnitten (SS. mit kut). **Kublupkut okkipunga**, do. **Ittimapkut okkipunga**, ich habe mir ein Stück inwendig aus der Hand geſchnitten. **Aggama tunnungitligut okkipunga**, ich habe mir auswendig an der Hand ein Stück abgeſchnitten, it, er ſchneidet beim Gerben eines Felles zu tief, ſchneidet ein Stück heraus, it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, was eine Nadel geben ſoll.

**okkitsivok**, j. SS., er ſchneidet (ihm) irgendwo ein Stück heraus (mit mik), it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, macht eine Nadel daraus.

**okkitsimavok**, j. SS. & CS., er hat ſich wo was heraus-, abgeſchnitten.

**okkinerpok**, j. SS. & CS. do. (ohne daß mans wußte).

**Okkipa**, t. SS. inus., er macht ein Oehr in eine Nadel (nimmt aus dem Draht ein Stück heraus).

**okkitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**okkiut**, tik, tit, ein Bohrer, um damit ein Oehr in eine Nadel zu bohren.

**okkitak**, tāk, tet, eine durchbohrte Nadel, it, irgend ein Glied oder ein Menſch, dem wo was abgeſchnitten.

**okkitauvok**, j. SS., ſie iſt durchgebohrt, die Nadel, it, es iſt aus der Hand, dem Daumen ꝛc. ein Stück abgeſchnitten.

**Okkileriak**, āk, et, ein Hund oder ſonſt ein Thier, oder auch Zeuge, die verſchiedene Flecken haben.

**Okkivok**, j. SS. (ſiehe bei Oērivok).

**okkinarpok**, t. SS., es iſt angenehm, ſchmeckt angenehm.

**okkigiva**, j. SS. inus. do. (Gutes oder Böſes).

**okkimamārpok**, t. SS., das Wetter iſt ſehr lange immer wieder ſchlecht, es folgt ſchlecht auf ſchlecht. Wenns noch weniger lange ſchlecht iſt, ſo heißt es: **okkivok**.

**okkiniarta Jesusemut**, laßt uns immer auf Jeſum gerichtet ſein; — **-mik**, do.

**Okkoalinek**, nāk, nerit, ein Ort, Platz im Freien, wo man vor dem Winde im Schutze iſt.

**okkoaliniovok, okkoalinauvok**, j. SS., es iſt ein Schutz, windſtiller Platz.

**okkōvok**, j. SS., es iſt ſtille, Schutz, das Haus, Zelt.

**okkōjulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz ins Haus.

**okkulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz vor dem Winde, hinter einen Stein, Felſen ꝛc., it, ein Thier, wenn es etwas riecht und flieht, it, der Wind führt die Stimme oder den Geruch weit mit fort.

**okkulliarviovok**, j. SS., es wird ihm, dem Menſchen oder Thiere, vom Winde (der Geruch ꝛc.) zugeführt.

**okkulliartorpok**, t. SS., der Wind führt den Geruch ꝛc. (weit) mit ſich fort.

**okkulliartortipa**, t. SS. inus. do.

**okkomikpok**, t. SS., er, es hat den Wind gerade hinter ſich her, daß das Geſicht im Schutze iſt.

**okkomingnarpok**, t. SS., es iſt dazu, den Wind gerade hinter ſich zu haben.

**okkomikluarpok**, t. SS., er hat den Wind beſonders ſchön hinter ſich her.

**okkomut**, gerade vor dem Winde, nach der Schußſeite.

**okkopkut (pilerit)**, geh dadurch, mit dem Winde durch meine ſtille Seite.

**okkoanit**, von seiner, des Hauses, Schiffes ꝛc., stillen Seite. [eure stille Seite.
**okkoa**, seine, **okkoput**, unsere, **okkose**,
**okkunget**, ihre stille Seite; **okkuga**, meine do. [gangen.
**okkoalinipok**, t. SS., er ist in Schutz ge-
**okkoaliniliarpok**, t. SS., er geht auf eine stille Stelle, in Schutz.
**Okkok**, kuk, kuit, die kleinen weißen Infusionsthierchen, die sich an trockenen, verschimmelten Sachen zu befinden pflegen.
**okkoarnipok**, **okkoarnerpok**, t. SS., es riecht oder schmeckt eine Sache nach solchen Thierchen.
**okkoktauvok**, j. SS., es ist eine Sache weiß von solchen Thierchen.
**okkokullojarpok**, t. SS., er ist od. hält sich so gering, wie ein solches kleines Thierchen.
**Okkomerpa**, t. SS. inus., er schmeckt es, hält es im Munde.
**okkomisivok**, j. SS. do. (mit mik).
**okkomisinek**, das Schmecken.
**okkomipa**, t. SS. inus., wie **okkomerpa**.
**okkomiarpok**, t. SS. & CS., er hat, hält etwas im Munde.
**okkomiak**, itsek, itset, etwas, das man im Munde trägt, eine Feder, Stück Holz ꝛc.
**okkomeraksak**, sāk, set, etwas zum Schmecken; ein Stück Fleisch, Brod, Wasser ꝛc.
**Okkorpok**, t. SS., es ist weich, hält warm; ein Kleid, Betten ꝛc. (wie **nerromikpok**).
**okkoronarpok**, t. SS., es scheint warm, weich zu sein.
**okkorsarpa**, t. SS. inus., er macht es, daß es warm hält; flickt, bessert die dünne gewordenen Stellen aus.
**okkoksivok**, j. SS., es wird weich, warm (wenns gemacht, ausgebessert ist).
**okkoriva**, j. SS. inus., es ist ihm warm, hält ihn warm (wie **nerromigiva**).
**Karlikka okkorivāka**, meine Hosen halten mich warm.
**okkoksarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**Karlimnik okkoksarpunga**, do.
**okkoivok**, j. SS., es hält nicht warm.
**okkoilivok**, j. SS., es fängt an, nicht mehr warm zu halten. [warm.
**okkoigiva**, j. SS. inus., es hält ihn nicht
**okkoiksarpok**, t. SS. do.
**Okkorse!** hört! merkt auf! **omāt!** merke auf! höre du!
**Okkovok**, j. SS. & CS., er neigt sich, bückt sich, CS., er ihn, sein Haupt ꝛc.
**okkungavok**, j. SS., er steht gebückt.
**okkunganek**, das Gebücktsein.
**okkungangarpok**, t. SS., er ist müde vom Bücken.
**okkullakpok**, t. SS., er nickt mit dem Kopfe (einmal), it, er bückt sich einmal.
**okkualāvok**, j. SS. do. (mehreremal).
**okkulāvigiva**, j. SS. inus., er nickt ihm zu (daß er das oder jenes thun soll), it, er bückt sich mehrmals vor ihm.
**okkungāk**, āk, et, ein Messer, was vom Rücken nach der Schneide hinüberhängt; umgedreht heißt es **kevingāk**.
**Ōklivok**, j. SS. & CS., er macht Fleisch ꝛc. zum Kochen zurechte.
**ōklerpa**, t. SS. inus. do.
**oklitorpok**, t. SS. & CS., er thut das Zurechtgemachte in den Topf, Kessel.
**Okpernek**, nāk, **nerit**, der Glaube.
**okperpok**, t. SS., er glaubt.
**okperiva**, j. CS., er glaubt ihm.
**okpervigiva**, j. CS. do.
**okpertok**, tuk, tut, ein Gläubiger.
**okpingitok**, tuk, tut, ein Ungläubiger.
**okpijuitok**, tuk, tut, oder **okpertuitok**, einer, der nie glaubt. [würdig.
**okpernarpok**, t. SS., er, es ist glaub-
**okperasuarpok**, t. SS., er bemüht sich, trachtet zu glauben.
**okpernikipok**, t. SS., er ist kleingläubig.
**okpertovok**, j. SS., er hat einen starken Glauben.
**okpilliomivok**, j. SS., er hat etwas im

Glauben zugenommen (glaubt aber noch nicht völlig).
okpilerpok, t. SS., er fängt an zu glauben.
okpernera (intr.), mein Glaube.
okpernit " dein "
okpernivuk " unſer beider "
okperninga " ſein "
okpernine " " " (recip.)
okpernivut " unſer "
okpernise " euer "
okperninget " ihr "
okpernitik " " " "
okperusek, der Glaube. Wird von den Eskimos viel gebraucht, und heißt eigentlich: ein kleiner Nebenglaube.
okpilâtsivok, j. SS. & CS., er macht jemand was weiß, er erzählt Lügen und es wird geglaubt.
okpilatsijauvok, j. SS., es wird ihm was weiß gemacht.
okperinikipa, t. CS., er glaubt ihm wenig.
Okpet, tik, tit, der dicke Theil des Oberſchenkels rings herum. Bei einer Creatur der Hintertheil.
okpennarpok, t. SS., er bekommt den Hintertheil von einem Thiere.
okpesserivok, j. SS., er hat Schmerzen im Oberſchenkel.
Okpipok, t. SS., es fällt um, über den Haufen, it, er, es fällt etwas von der Pritſche, vom Tiſche, Bank, Felſen ꝛc.
okpitipa, t. CS., er wirft ihn, es wo herunter, er ſchmeißt es zuſammen.
okpivigiva, j. SS. inus., es fällt auf ihn.
okpikavok, j. SS., er, es ſtürzt herunter, wälzt ſich über und über herunter; eine Lawine, Stein, Menſch, Thier ꝛc.
okpikadlarpok, t. SS. do.
Okpik, pĭk, pĭt, eine Schnee-Eule (Strix-nyctea).
okpikpok, t. SS., er bekommt eine Schnee-Eule.
okpilliarpok, t. SS., er geht zu den Schnee-Eulen.
Ôkpa, t. CS., er probirt, koſtet, verſucht es, ihn, ob es gut ſchmeckt, ob er es vermag, ob die Stiefeln ꝛc. paſſen.
ôksivok, j. SS. do. (mit mik).
ôgĕrpa, t. CS., er hat es fertig gekoſtet, probirt ꝛc.
oktorpok, t. SS. & CS., er miſſet, wie groß, ſchwer ꝛc. eine Sache iſt, it, er probirt ihn, ob er es vermag, ob er fleißig oder faul ꝛc. iſt. Iſt im letzteren Falle ganz einerlei mit ôkpa.
oktornikpok, t. SS. do. (mit mik).
ôktŭt, tik, tit, ein Maaß, Muſter, Gewicht.
ôktutiksak, săk, set, etwas, das als Maaß ꝛc. gebraucht werden ſoll.
oktorlukpok, t. SS. & CS., er verſucht ſchlecht (mit mik), CS., er verſucht ihn zum Schlechten.
ôktorlungnarpok, t. SS., es iſt verſuchend zum Böſen, es in Verſuchung bringend.
ôksinek, nak, nerit, das Verſuchen, Prüfen.
oktortaunek, nak, nerit, das Verſuchtwerden, die Verſuchung.
oktorlungnek, nak, nerit, das Verſuchen zum Böſen.
oktorluktaunek, nak, nerit, die Verſuchung zum Böſen.
oktorlungnartok, tuk, tut, das, was einen in böſe Verſuchung bringt.
ôkiva, j. CS., er verſucht, probirt ihn auch oder wieder.
ôksigivok, j. SS., er probirt, koſtet wieder.
ôktorivok, j. SS. & CS., er miſſet, prüft wieder; ihn auch.
Oksek, sik, sit, serit, die knöcherne oder eiſerne Oehre am Ende der Hundeſtricke, wo der Pittuk durchgeht. [Oehr.
oksilliorpok, t. SS., er macht ein ſolches
oksillivok, j. SS. do.
oksilliorsavok, j. SS. do., er macht mehrere.
Okso, uk, uit, eine Art Moos (weich mit weißen Spitzen).
Okumainek, die Schwere.

okkumaininga, ſeine Schwere.
okumaipok, t. SS., er, es iſt ſchwer; an Gewicht, zu lernen, zu begreifen, im Gemüth ꝛc.
okumaidlarpok, t. SS., er, es iſt ſehr ſchwer.
okumaikivok, j. SS., er, es iſt auch oder wieder ſchwer.
okumaigiva, j. CS., er, es iſt ihm ſchwer.
okumaiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
okumaiksartipa, t. CS., er macht es ihm ſchwer.
okumailutsipa, t. CS., er beſchwert ihn, läßt ſich ſeine Sachen von ihm tragen.
okumailutsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
okumaitotartipa, t. CS., er beſchwert ihn mit allerhand Sachen, gibt ihm viel zu tragen.
okumangerpok, t. SS., es iſt ihm ſchwer im Schlaf, der Alp drückt ihn.
okumailutak, täk, tet, ein Gewicht, Beſchwerung auf etwas.
Okussia, SS. inus., ſeine, des Hauſes, Landes ꝛc., Seeſeite; im Gegentheil von Pakussia, die Landſeite, it, eines Thieres, wo der Vordertheil Pakussia und der Hintertheil okkussia heißt.
Okutsek, sik, sit, da, dieſe Stelle (wo man hinweiſt).
okutsilerivok, j. SS., da, hier an dieſer Stelle (wo man hinweiſt) thuts ihm weh, hat er Schmerzen.
okutsera, da, dieſe Stelle an mir; okutsipkut ăniavunga.
okutsia, da, dieſe Stelle an ihm.
okutsiane (Loc.), da, an dieſer Stelle; auf die Frage: sukutsiane ăniavit?
Olikpok, t. SS., er zittert, bebt vor Froſt.
ŏlingnek, das Zittern, Beben vor Froſt.
ŏlilerpok, t. SS., er fängt an zu zittern vor Froſt.
ŏlingnarpok, t. SS., es iſt zum Zittern, die Kälte.
ŏlingnartok, tuk, tut, Fieber.
ŏlingnartokunārkutiva, t. SS. inus., er geht, kommt zu ihm, indem er Fieber hat (der, der beſucht wird).
olikutarpok, t. SS., es zittert; Kleiſter und dergl. geronnene Sachen.
Ollorpok, t. SS., die Segel ſchlagen, flattern hin und her, weil der Wind verkehrt hineinbläſt.
ollortipa, t. SS. inus., er, der Wind, bläſt verkehrt in die Segel, und ſchlägt ſie hin und her.
Oma (tr.), er, ſeine, ihm, dieſer, dieſem, der ſichtbar iſt; oma piva, er hat es genommen; oma pigiva, es gehört ihm, dieſem.
òmàne (Loc.), bei, in ihm; omanĕpok, er iſt bei ihm, bei dieſem.
omunga (Term.), zu ihm, durch ihn; omungarpok, er geht zu ihm; omunga ikkajortauvok, es wird ihm durch ihn geholfen, durch dieſen.
ominga (Acc.), ihn dieſes, dieſen, mit dieſem. Tunnitsivigivagit ominga, ich gebe dir dieſes; ominga takkojomavunga, dieſen oder dieſes will ich ſehen; kattaujak illulerpara ominga, ich habe das Faß mit dieſem gefüllt.
omuna (Vial.), durch dieſen, dieſe; upkuakut omuna anniniarpotit, durch dieſe Thüre wirſt du hinausgehen.
omàngàt (Abl.), von dieſem, ihm; omangat pivara, von dieſem habe ich es bekommen.
otunàk, wie dieſer, wie er.
Omak, măk, mait, die Stiche an den Stiefeln, Schuhen.
Omak, măk, mait, ein grüner, lebendiger Baum.
omarnipok, t. SS., es riecht, ſchmeckt nach friſchem, grünem Holze.
omarpok, t. SS., er lebt auf, wird lebendig (ein Todter).
omartipa, t. CS., er macht ihn lebendig.
omartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ommarivok, j. SS., er wird auch lebendig.

oggujinek, das Bedauern.
ogguarvigiva, j. SS. inus.
Oglavok, j., uglapok, t. SS., er ist unruhig, bleibt nicht zu Hause, läuft in den Häusern herum.
oglatsainarpok, t. SS. do., beständig.
Ojok, juk, jut, gekochte Nahrungsmittel.
ojoarnerpok, t. SS., es riecht nach Gekochtem, als wenn gekocht würde.
ojarpok, t. SS. & CS. (siehe bei opok).
Ojoarnek, nak, nerit, das dicke Fleisch an den Schinken eines Thiers u. Menschen.
ojoarniuga, sein do.
Okak, kăk, ket, eine Zunge.
okaitok, tuk, tut, einer ohne Zunge, it, ein Scharbe, Seerabe (Carbo graculus).
okarlukpok, t. SS., er hat eine böse Zunge.
okarpok, er spricht, redet.
okarnek, das Reden.
okarvigiva, j. CS., er redet, spricht zu ihm.
okarviovok, j. SS., es wird zu ihm geredet.
okarviungilak, t. SS., es wird nicht zu ihm gesprochen, geredet.
okarajukpok, t. SS., er redet, spricht häufig.
okarajuipok, t. SS., er redet, spricht selten.
okarikpok, t. SS., er redet richtig.
okaripok, t. SS., er ist ein Schwätzer.
okariksarpok, t. SS., er sagt jetzt, wie es ist; redet recht, nachdem es vorher nicht so war.
okariksanerpok, t. SS., er hat es jetzt richtig, gerade so gesagt, wie es ist.
okariatorpok, t. SS., er geht, was zu sagen.
okarkattigĕpuk, put, car. Sing., sie reden mit einander.
okarnekattigĕkpuk, do.
okarkattigĕngnek, nak, nerit, das Unterreden, die Unterredung.
okarungnarpok, t. SS., er kann reden.
okarungnangerpok, t. SS., er kann nicht mehr reden, wird stumm, stirbt, it, er hat nichts mehr zu reden.
okarungnarungnaipok, t. SS. do., er kann nicht mehr reden.
okajuĕrpok, t. SS., er hört auf zu reden.
okarungnaipok, t. SS., er redet nicht mehr.
okajuipok, okajuilak, er ist stumm, kann nicht reden.
okartailivok, j. SS., er redet nicht, will nicht sagen.
okartailitipa, t. SS. inus., er verbietet ihm zu reden, verhindert ihn daran.
okarosukpok, t. SS., er will gerne reden, ist aufgelegt dazu.
okasaraipok, t. SS., er sagt balde was, redet geschwind, schnell.
okarasuarpok, t. SS., er bemüht sich zu reden (ein Kind).
okalorekpok, t. SS., er redet schön, deutlich.
okarĕrpok, t. SS., er hat fertig geredet.
okarnerlotiva, j. SS. inus., er gibt ihm schlechte Reden, schimpft ihn aus, schmält ihn.
okarnerlotjivok, j. SS. do. (mit mik).
okarnerlukpok, t. SS., er redet schlechte Sachen.
okarnerlotigiva, j. CS., er redet schlecht von ihm. (Gilt bei manchen blos für: in seiner Abwesenheit.)
okarnerluktigiva, j. CS. do. (wahr oder nicht wahr).
okalukpok, t. SS., er predigt, redet lange und laut, it, er redet Schlechtes, schimpft.
okalugvigiva, j. SS. inus., er predigt ihm, it, er sagt ihm Unangenehmes.
okalugvik, vīk, vit, ein Ort, wo gepredigt wird, Predigtplatz, it, wo schlechte Reden geführt werden.
okaluktok, tuk, tut, ein Prediger, it, einer, der schlechte Reden führt.
okalukte, tik, tit, einer, der immer schlechte Reden führt.
okalotigiva, j. CS., er lästert über ihn: sagt ihm schlechte Sachen nach (wahr od. nicht wahr). (Wird weniger gebraucht wie okarnerlotigiva).

**okalokivok**, j. SS., er murrt.
**okalokivigiva**, j. CS., er murrt über ihn.
**okausilutigiva** oder **okauserlutigiva**, j. SS. inus., er erzählt, sagt Schlechtes von ihm, während er zuhört, in seiner Gegenwart.
**okausikalukpok**, t. SS. do. (mit mik und mut).
**okautigilukpa**, t. SS. inus., er redet übel von ihm.
**okautekalukpok**, t. SS., er redet schlecht von ihm, in seiner Abwesenheit (mit mik und mut).
**okamajukpok**, t. SS., er redet lange, viel zu Jemand (mit mut). **okalimavok**, do.
**okamajutiva**, j. CS. do.
**okamajutivuk**, vut, car. Sing., sie unterreden sich lange.
**okausekipok**, t. SS., er redet wenig zu Jemand (mit mut).
**okausekivigiva**, j. CS. do.
**okállávok**, j. SS., er redet, spricht allerhand durcheinander.
**okállávigiva**, j. SS. inus., er sagt ihm allerhand durcheinander.
**okălavok**, j. SS., er spricht, redet (viel mehr denn **okamajukpok** und **okautsuivok**) zu Jemand (mit mut).
**okălavigiva**, j. CS. do.
**okălanek**, nak, nerit, eine Rede.
**okausek**, tsik, tsit, ein Wort; Sprache.
**okausekarpok**, t. SS., er hat Worte.
**okausiksak**, săk, set, etwas, was einer in Worte bringen, sagen will.
**okausiksakarpok**, t. SS., er hat was zu sagen.
**okausiksarsiorpok**, t. SS., er sucht, denkt darüber nach, was er sagen will.
**okaupa**, t. CS., er spricht zu ihm, er sagt ihm was.
**okautiva**, j. CS. do.
**okautsivok**, do. (mit mik). **Innuit okautiveit Gudib pijomajanganik**, er sagt den Menschen den Willen Gottes; was Gottes Wille ist. **Innungnik okautjivok** ꝛc.
**okautijartorpa**, t. SS. inus., er geht, es ihm zu sagen.
**okautjiga**, meiner, zu mir Redender (intr.).
**okautjit**, deiner do. dir do. do.
**okautjinga**, seiner do. ihm do. do.
**okautjivut**, unser do. uns do. do.
**okautjise**, euer do. euch do. do.
**okautjinget**, ihr zu do. do.
**okautijauvok**, j. SS., es ist, und es wird ihm gesagt.
**okautsauvok**, j. SS. do., auch **-jauvok**.
**okautigiva**, j. CS., er hat ihn, es zu seiner Rede, spricht von ihm. **Jesusib inulerninga ănianingillo tokkungalo okautigivakka innungnut**, ich rede zu den Menschen von der Menschwerdung, den Leiden und dem Tode Jesu.
**okautekarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**okauseriva**, j. CS. do., er redet von ihm, hat ihn, es zu seinen Worten; **okausekarpok ominga**, do.
**okaumiujarpa**, **okautimiujarpa**, t. CS., er sagt es ihm zum Voraus (mit mik).
**okautjimiojarpok**, t. SS. (mit mik).
**okautigijauvok**, j. SS., es wird, oder ist von ihm geredet worden.
**okauserijauvok**, j. SS. do.
**okautauvok**, j. SS. do.
**okautausokpok**, t. SS., es ist vor langer Zeit von ihm geredet worden.
**okautigijaujókpok**, do., **-jóvok**, do., sehr lange.
**okautsaukova**, j. CS., er läßt es ihm sagen.
**okautserkova**, j. SS. inus., er sagt, befiehlt ihm das und jenes einem andern zu sagen; **okautserkovagit Josephemut, kaupet apputserikojomagapko**, ich befehle dir, dem Joseph zu sagen, daß ich ihn morgen wollte am Schnee arbeiten lassen. **Josephe okautsaukovara illingnut tækkojomagapko**, ich lasse dem

Joſeph durch dich ſagen, daß ich ihn ſehen wollte.

**okausiovok**, j. SS. wie **okautauvok** ꝛc.

**okautsiksavok**, j. SS., er fängt an zu reden, wenn der Andere aufhört.

**okauserlosarpok**, SS., er redet laut.

**okauserkisarpok**, t. SS., er redet leiſe, nicht laut.

**okauserlugvigiva**, j. CS., er redet böſe Worte zu ihm; wie **okarnerlotiva**.

**okautsarĕpok**, t. SS., er läßt ſich nichts ſagen, iſt ungehorſam, widerwärtig, thut das, was ihm geſagt wird, langſam.

**okautsariarpok**, t. SS., er läßt ſich gerne ſagen, iſt willig das zu thun, was ihm geſagt wird.

**okautjarnĕpok**, t. SS. wie **okautsarĕpok**.

**okautijak**, jăk, jet, einer, dem was geſagt wird.

**okautijáksak**, săk, set, einer, dem was geſagt werden ſoll.

**okautijáksauvok**, j. SS., er muß geſagt werden, oder er iſt der, dem geſagt werden ſoll. **Innuit okautijáksauvut Gudib okausinginnik**, die Menſchen müſſen Gottes Wort geſagt bekommen.

**okautijáksariva**, j. CS., er ſoll, muß ihm ſagen. **Innuit okautijáksariveit Gudib okausinginnik**, er ſoll den Menſchen Gottes Wort ſagen, verkündigen, predigen.

**okautsaugajukpok**, t. SS., es wird ihm oft, oder iſt ihm oft geſagt worden.

**okautsaugajuipok**, t. SS., es wird ihm ſelten, oder iſt ihm ſelten geſagt worden.

**okautingārpa**, t. CS., er ſagt es ihm zum allererſtenmale.

**okautingangārpa**, t. SS. inus., er ſagt es eher oder lieber dieſem (nicht jenem). Oefters hört man aber in dieſem Falle: **okautingarpa**.

**okautitainarpa**, t. SS. inus. do., er ſagt es ihm zum erſtenmal, und er ſagt es ihm jetzt erſt.

**okautisinalerpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm endlich, nachdem er lange damit gewartet hat.

**okautinikipa**, t. SS. inus., er ſagt ihm [wenig.

**okautinikiluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu wenig, oder wenig gegen einen andern.

**okautilerkitārpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm viel, redet lange mit ihm.

**okautilerkitāluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu viel.

**okautisungárpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm zum letztenmal.

**okautipsārpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm abermal, oder zum zweiten male.

**okausipsārpok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautijárnerpok**, t. SS., es iſt angenehm, was zu ſagen.

**okautijárneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, dem er gern was ſagt, dem gut was zu ſagen iſt.

**okautijarnĕpok**, t. SS., es iſt ihm nicht gut was zu ſagen, es iſt unangenehm, weil er nicht folgt.

**okautsórpa**, t. SS. inus., er redet viel mit ihm, ſagt ihm viel.

**okautsotivuk**, vut, ſie zwei reden viel mit einander.

**okautjúivok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautsójóva**, j. SS. inus., er hat vor langer Zeit viel mit ihm geredet, viel zu ihm geſagt.

**okautijóva**, j. SS., er hat es ihm vor langer Zeit geſagt.

**okautsartorpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm was nach, was er ſoll geſagt haben, was nicht wahr iſt; **okauserilaungilanginik okautsartorpa**.

**okauserluivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**okalimavok**, j. SS., er redet (viel) zu ihm, ohne daß jener etwas ſagt (mit **mut**).

**okalimautiva**, j. SS. inus. do.

**okaloakapserpok**, t. SS., er redet allerhand unnützes Zeug, unverſtändliche Töne durcheinander.

**okangoarpok**, t. SS., er redet ſcherzweiſe.
**okarsoalivok**, j. SS., er hat eine große Zunge, it, der Hund läßt beim Ziehen die Zunge heraushängen.
**okaikĕvok**, j. SS., er, der Menſch, ſtreckt die Zunge aus dem Munde.
**okaujak**, jăk, jet, ein Blatt vom Weidenſtrauch (weils einer Zunge ähnlich iſt).
**okarsĕariva**, j. SS. inus., er wartet, bis er es ihm ſagt.
**okautsausĕvok**, t. SS. do. (mit mut).
**Okaluraujak**, jăk, jet, ein vorſtehender Rand und Geſimſe an irgend etwas.
**okaluraujalik**, lĭk, lit od. ggit, etwas mit einem Geſimſe oder vorſtehendem Rande.
**Ōkallukpok**, t. SS., ſiehe bei ōpok.
**Okamarpok**, t. SS. & CS., er geht auf dem Lande, am Strande, und zieht ein Boot, Kajak, Baum ꝛc., welcher ſich im Waſſer befindet, am Strick nach.
**okamautiva**, j. SS. inus. do., er geht am Lande und zieht das Fahrzeug ꝛc. am Strick. (Im Fluß oder ſonſt am Strande.)
**okamaujivok**, j. SS. do. (mit mik).
**Okivok**, j. SS., es iſt leicht.
**okiglivok**, j. SS. & CS., es wird leicht, CS., er macht es leicht, nimmt was ab.
**okiglialăvok**, t. SS., er geht bald leicht, bald ſchwer.
**okidlarpok**, t. SS., es iſt ſehr leicht.
**okigiva**, j. CS., es iſt ihm leicht.
**okiksarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**okinersivok**, j. SS. & CS., er findet es leichter, als es ſein ſollte, it, er findet ein Leichteres.
**okinersarsivok**, j. SS. & CS. do.
**okillăvok**, j. SS., er iſt leicht zu Fuße.
**okillasivok**, j. SS., er fängt an leicht zu Fuße zu ſein.
**okillailivok**, j. SS., er fängt an ſchwerfüßig zu werden.
**okilaipok**, t. SS., er iſt ſchwer zu Fuße.
**okigĕserpok**, t. SS., er läuft, ſpringt leicht herum.
**okilasăva**, j. CS., er unterrichtet ihn (ein Kind ꝛc.) im Springen; läßt ihn zur Uebung, um leicht, gewandt zu werden, herumſpringen.
**okilasaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**okinersarsiorpok**, t. SS. & CS., er ſucht ein Leichteres.
**okinersasiorpeit**, er ſucht, welche von ihnen leichter ſind.
**Okkiak**, ăk, et, der Spätherbſt; die Zeit, wenn der Strand Eis bekommt, bis die Buchten zufrieren.
**okkiame**, im Herbſte, um die Zeit, wo die Buchten Eis bekommen.
**okkiakpok**, t. SS., es wird, iſt Spätherbſt, [hat Eis.
**okkialerpok**, t. SS., es fängt an Herbſt zu werden.
**okkiakut**, durch den Spätherbſt.
**okkiaksak**, săk, set, der Herbſt; die Zeit von da, wo es anfängt zu ſchneien, bis es Eis macht.
**okkiaksaliarpogut**, wir gehen auf den Herbſt los.
**okkiaksĕvok**, j. SS., er wartet, verbringt den Herbſt da oder da.
**Okkiok**, uk, ut, der Winter; von der Zeit an, wo es überall Eis hat, it, ein Jahr.
**okkiokpok**, t. SS., es wird Winter.
**okkiongovok**, j. SS., es iſt Winter.
**okkiongojungnaipok**, t. SS., es hört auf, Winter zu ſein. Im Frühjahr, u. wenns überhaupt im Winter einmal einen ſchönen Tag gibt.
**okkiolek, okkiulek**, lăk, lit, ein Thier, Haſe, Fuchs, Rennthier, Ripper ꝛc., im Winterpelz.
**okkĕvok**, j. SS., er wintert da oder da.
**okkĕvik**, vĭk, vĭt, ein Winterplatz; wo man überwintert. [Winterplatz.
**okkĕvigiva**, j. SS. inus., er hat es zum
**okkĕvigijanga**, ſein Winterplatz.
**Okkijivok**, j. SS. & CS., er ſieht lange, ſtarr auf einen Fleck, CS., er ſieht ihn ſtarr an.

nukkingerpok, t. SS., er hat seine Kraft verloren, ist abgemattet.
nukkingeropok, nukkingerotivok, t. SS. & CS. do.
nukkiktärpok, t. SS., er bekommt neue Kräfte.
nukkiksarpa, t. CS., er stärkt seine Kräfte; er sendet ihn zur schweren Arbeit, wodurch die Sehnen gekräftigt werden.
nukkiksaivok, j. SS. do.
nukkiksak, säk, set, etwas, eine Leine od. Strick, wodurch ein Tau an einer schwachen Stelle soll verstärkt werden.
nukkiksauvok, j. SS., es ist ein Strick ꝛc., womit ein anderer soll verstärkt werden.
nukkikterut, tik, tit, do., eine Beilage an einen Strick zur Verstärkung.
nukkikterusërpa, t. SS. inus., er gibt dem Strick eine Verstärkung.
nukkikterusëvok, t. SS. do.
nukkitik oktorpeit, sie zwei probiren ihre Kräfte.
nukkerölavok, j. SS., er, es ist sehnigt.
Nukluarpok, t. SS., es hängt herunter; ein Tau, das oben liegt oder aufgehängt ist und zum Theil herunterfällt.
nukluangavok, j. SS., es hängt herunter, ist zum Theil heruntergefallen.
Nuksäkpok, t. SS., es springt ein Geschirr vor Hitze oder Kälte, it, die Erde bekommt Risse vom Frost.
Nullainarpok, t. SS., er legt sich ungegessen schlafen.
nullaromitarpok, t. SS., er ißt, ehe er sich schlafen legt.
nullaromitaksak, säk, set, Lebensmittel zum Abendessen. Diese Worte gelten hauptsächlich nur in knapper Zeit.
Nullatak, täk, tet, ein aufgeworfenes, nach unten erweitertes Seehundsloch.
nullatauvok, j. SS., es ist ein erhöhtes, aufgeworfenes Seehundsloch.
Nullavok, j. SS., er ist groß gewachsen; ein Mensch, Thier.
nullatsiarnerpok, t. SS., er ist hübsch groß gewachsen, seitdem man ihn nicht mehr gesehen.
nullasava, j. SS. inus., er zieht ihn groß.
nullaniarkörpok, t. SS., es scheint, er wird groß werden.
Nulliaijok, juk, jut, wilder Sellery.
nulliaijongojartok, tuk, tut, Rhabarber und Angelika.
Nulle, lik, lit, eines Mannes Frau.
nullia, nullianga, seine Frau.
nulliangovok, j. SS., sie ist eine Ehefrau.
nulliatuinauvut, j. SS., es sind nur Weiber.
nulliangënauvut, j. SS. do.
nulliagiva, j. SS. inus., er hat sie zur Frau.
nulliarnikpok, t. SS., er heirathet (mit mik).
nulliariva, j. SS. inus.
nulliarëk, ret, Eheleute.
nulliarëkpuk, put, car. Sing., sie sind Eheleute, Ehepaare.
nulliarëngnek, der Ehestand.
nulliarpa, seine rechte oder erste Frau. (Bei den Heiden, wo einer zwei oder mehrere Weiber hat.)
nulliarpauvok, j. SS., sie ist die erste Frau.
nulliaksak, säk, set, eine Braut, Verlobte.
nulliaksarsivok, j. SS., er findet, bekommt eine Braut. [Braut.
nulliaksarsiorpok, j. SS., er sucht eine
nulliarëlitainarpuk, sie sind eben in die Ehe getreten.
nulliakapsarpok, t. SS., er hat mehr als eine Frau.
nulliatsiaridlarpok, t. SS., er hat eine schöne Frau.
nellëtok, tuk, tut, eine ledige Mannsperson.
nullërpok, t. SS., er verliert die Frau, wird Witwer.
nullërnek, nak, nerit, ein Witwer, it, der Witwerstand.
nulliarpok, t. SS., der Hund geht zur läufigen Hündin.
Nulloararpok, t. SS. & CS., er winkt mit

der Hand, CS., er winkt ihm mit der Hand, z. B. wenn er was sieht.
**nullorarpok**, t. SS. & CS. do.
**nulloriarpok**, t. SS. & CS. do. (einmal).
**nullorartipa**. t. SS. inus., er macht ihn winken, sagt's ihm, daß er winken soll.
**Nullok**, luk, lut, das Gefäße beim Menschen; das hintere Ende des Bootes, Schiffes ꝛc.
**nulloarpa**, t. CS., er schlägt ihn auf den Podex.
**nulloarnikpok**, t. SS. do. (mit mik), einmal.
**nulloartarpa**, t. CS. do., vielmal.
**nulloartaivok**, j. SS. do. do.
**nulloa**, sein.
**Nullutset**, P., ein Netz.
**nulluarniarpok**, t. SS., er bemüht sich mit den Netzen, braucht Netze, besorgt dieselben.
**nulluarniarvik**, vīk, vit, ein Netzplatz.
**nulluakut**, tik, tit, eigenes Netz.
**nulluakutekarpok**, t. SS., er hat ein eigenes Netz.
**nulluartitsivut**, j. SS. (car. Sing.), sie, die Netze, fangen.
**nulluartisimajok**, juk, jut, in dem Netze gefangene Seehunde, Forellen ꝛc.
**Nuna**, nāk, net, 1) die Erde, 2) ein Land.
**nunarsoak**, āk, suit, ein großes Land, it, die ganze Erde. [Erde ꝛc.
**nunamiok**, uk, ut, ein Einwohner der
**nunakulluk**, lūk, luit, ein armes, schlechtes Land.
**nunagiva**, j. SS. inus., es ist sein Land, er hat es zu seinem Lande.
**nunakarpok**, t. SS do. (mit mik).
**nunalipok**, t. SS. & CS., er kommt, geht ans Land, CS., er bringt, setzt ihn ans Land, it, er gibt ihm ein Land.
**nunalitainarpok**, t. SS., er kommt zum erstenmal zu Lande.
**nunaliarpok**, t. SS., er geht hinauf aufs Land, it, ans Land.
**nunaliarasuarpok**, t. SS., er sucht ans Land, it, ins Land zu gehen.
**nunalialaungniarpok**, t. SS., er wünscht bald ans Land zu gehen; vom Schiff, Boot ꝛc.
**nunaserpok**, t. SS., er geht auf dem Lande, am Lande herum (bei schönem Wetter zum Ausfahren).
**nunatorlek**, lak, let, ein Land, wo immer Leute hingehen.
**nunartorlivik**, vīk, vit, ein beständiger Wohnplatz, wo sich immer Leute aufhalten.
**nunartorligiva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem Lande, wo er immer hingeht.
**nunatorlivigivakpa**, t. SS., er hat es für gewöhnlich zu seinem Wohnplatz.
**nunatorlivigivaktanga**, sein gewöhnlicher Wohnplatz.
**nunatorleovaktok**, tuk, tut, der gewöhnliche Wohnplatz, wenn man aus ist.
**nunatorligivaktanga**, sein gewöhnlicher Außenplatz.
**nunanāk**, nāk, nāt, ein liebstes Land.
**nunanāra**, mein liebstes Land.
**nunanāriva**, j. SS. inus., er hat es zu seinem liebsten Lande, Aufenthaltsorte.
**nunanāksàrpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nunakitok**, tuk, tut, ein kleines Land.
**nunakigiva**, j. SS. inus., er hat es zum kleinen Lande, ist ihm zu klein.
**nunakiksàrpok**, t. SS. do. (mit mik).
**nunatòvok**, j. SS., es ist ein großes Land.
**nunalukpok**, t. SS., es ist ein schlechtes Land, it, es hat viel Krankheit.
**nunaluktok**, **nunalungnek**, ansteckende, böse Krankheiten, it, schlechtes Land.
**nunakattigĕkpuk**, put, sie haben ein Land miteinander, wohnen auf einem Lande.
**nunakattigĕkpuk**, put, do.
**nunakattauvok**, j. SS, er wohnt mit andern auf demselben Lande (mit mik).
**nunalugāk**, gat, ein unebenes, ungleiches Land.
**nunatsiak**, āk, et, ein schönes Land.

nunanedlarpok, t. SS., er iſt oben im Lande; bald hier, bald da auf den Ländern.
nunākalungilak, nunākarungnaipok, es iſt dickes Stöberwetter oder Nebel, daß man die Erde vor ſich, wo man hintritt, nicht mehr ſieht.
nunairutivok, j. SS. & CS. do.
Nunaingok, der Name der Nain'ſchen Gegend.
Nunakjak, jæk, jet, eine Höhle, die ein Seehund neben ſeinem Loche aufs Eis macht, um ſeine Jungen zu werfen.
Nungunek, das Zuendeſein einer Sache.
nunguvok, j. SS., es iſt zu Ende, hat nichts mehr.
nungupa, t. CS., er macht es zu Ende.
nungutsivok, j. SS. do. (mit mik).
nungutsinek, das Zuendemachen.
nungusārpok, t. SS. & CS., er geht ſchnell zu Ende, CS., er macht es ſchnell zu Ende.
nungunasārpok, t. SS. & CS., es geht langſam zu Ende, CS., er macht es langſam zu Ende.
nungukàllàkpok, t. SS. & CS., es geht hurtig zu Ende, CS., er macht es hurtig zu Ende.
nungutsarērpok, t. SS. & CS., es iſt ſchon zu Ende, CS., er hat es ſchon zu Ende gemacht.
nungusuipok, t. SS., es geht nie zu Ende.
nungugajukpok, t. SS., es iſt häufig zu Ende.
nungugajuipok, t. SS., es geht oder iſt ſelten zu Ende.
nungutiva, j. CS., er macht ihm was zu Ende (mit mik).
nungutjivok, j. SS. do.
nungutjauvok, j. SS., es iſt ihm zu Ende gemacht.
Nunivakak, kāk, ket, eine kurzſchwänzige, dicke Art Mäuſe.
Nunivakpok, t. SS. & CS., er pflückt Beeren (SS. mit mik).
nunivaktakka, meine gepflückten Beeren.
nunivāka, do., meine; nunivāngit, do., ſeine.
nunivagiarpok, t. SS., er geht od. fährt in die Beeren.
nunivagiak, āk, et, einer, der in die Beeren geht.
nunivagiartok, tuk, tut, do.
nunivaut, tik, tit, ein Gefäß, Keſſel ꝛc., um Beeren hineinzupflücken.
Nunnanēdlarpok, t. SS., er hat Schmerzen.
nunnanēpok, t. SS. do.
nunnanēsávok, j. SS. do.
nunnanēgosukpok, t. SS., er fühlt etwas Schmerzen.
Nunnovok, j. SS. & CS., er hält es an ſich; Weinen, Lachen, Nießen, Reden ꝛc.
nunotipa, do.
nunnomavok, j. SS. & CS., er hat es an ſich gehalten.
nunnojungnarungnaipok, t. SS. & CS., er kann nicht mehr länger an ſich halten, muß ausplatzen mit irgend etwas.
nunnamanek, das Anſichhalten, Zurückhalten.
Nurlo, lūk, lut, eine Schlinge an einem Tau ꝛc., it, die Maſchen an einem Netz.
Nūsilingnek, das plötzliche ſchnelle Sterben.
nūsilikpok, t. SS., er ſtirbt ſchnell; wird, ohne krank geweſen zu ſein, dahingerafft.
nūsilingnartok, tūk, tut, eine ſchnell tödtende Krankheit.
nūsiliktitauvok, j. SS., er iſt ſchnell dahingerafft worden.
Nūpok, t. SS. & CS., er zieht von einem Platze auf einen andern, CS., er verrückt es, ſetzt es wo anders hin.
nūtsivok, j. SS. do. (mit mik).
nūnek, das Fortziehen auf ein ander Land.
nūtsariak, āk, et, do.
nūninga, nutsarianga, ſein Fortziehen.
nūktarppok, t. SS. & CS., er zieht oft von einem Zeltplatz auf einen andern, CS., er ſetzt es oft auf eine andere Stelle.
nūktaivok, j. SS. do.

nũsărpok, t. SS. & CS, er zieht ſchnell fort, CS., er verrückt es ſchnell.
nũkállákpok, t. SS. & CS., er rückt, ſtoßweiſe, geſchwinde, von einem Platz zum andern.
nũtipa, t. SS. inus., er ſagt ihm, daß er wegrücken ſoll.
nũgialákpok, t. SS. & CS., er rückt ein wenig weg.
nũgalákpok, t. SS. & CS. do.
nũnàrpok, t. SS., es iſt ſchön zum Fortziehen.
nũtsungnarsivok, j. SS., er kann ſich wieder von der Stelle bewegen, fängt an, wieder wo anders hingehen, hinziehen zu können.
Nusikárpok, t. SS., es ſteht nicht überall an, iſt zum Theil undichte, ſteht bloß an einem Ende an.
nusikánărpok, t. SS. do., CS., er macht es, daß es nur wenig anſteht.
Nussukpok, t. SS. & CS., er, es zieht; der Ofen, Wind, it, er zieht einen Seehund, Baum ꝛc. an einem Stricke hinter ſich her, oder aus dem Schnee oder Waſſer heraus, ans Land, CS., er zieht ihn; gilt blos im Sing.
nussugiarpa, t. SS. inus., es zieht es ein wenig an ſich.
nutsukpeit, t. SS. inus. car. Sing., er zieht ſie zu, an ſich heran, reißt ſie aus.
nutsugiarpeit, t. SS. inus. car. Sing., er geht ſie ausraufen, Gras, Blumen ꝛc.
nussuksivok, j. SS. do. car. Sing., nussuksivok ivingnik, er zieht, rauft Gräſer aus, it, er zieht einem an den Beinen oder Armen, wenn irgend was verrenkt iſt.
nussuiva, CS., er zieht ihm Haare ꝛc. aus, zieht ihm was aus der Hand (mit mik).
nussuinipok, SS. do.
nussugvik, vĩk, vit, ein Zugloch oder Zug an einem Feuerherd, Backofen ꝛc.
nussukaut, tik, tit, ein Tau, womit beim Flößen die Stämme ans Land gezogen werden, it, womit beim Seehunds-Austheilen dieſelben gezogen werden.
Nutàk, tăk, tăt, ein Neues.
nutauvok, j. SS., es iſt neu.
nutautipa, t. CS., er macht es neu.
nutaungilak, t. SS., es iſt nicht neu, iſt alt.
nutaungitok, tuk, tut, ein Altes.
nutaujungnaipok, t. SS., er, es iſt nicht mehr neu.
nutàtsiak, ăk, et, ein ſchönes Neues.
nutărsoak, ăk, suit, ein großes und ſchönes do.
nutaijorpok, t. SS., es iſt jung, grün; [Gewächſe.
nutaijortok, tuk, tut, junge, grüne Gewächſe, bald nachdem ſie aufgegangen ſind, oder Blätter bekommen haben.
nutarak, kak, ket, ein kl. neugeborenes Kind.
nutarărsuk, sŭk, suit, do.
nutarauvok, j. SS., er iſt ein kl. Kind.
nutaraujungnaipok, t. SS., er iſt kein Kind mehr, hört auf, ein Kind zu ſein.
nutarărnipok, t. SS., es ſchmeckt neu, unfertig, unreif, ſchlecht, halbgar.
Nutarălukpok, t. SS., die Lampe, Licht ſprudelt, ſpuckt; das Feuer kniſtert.
nutikpok, t. SS., es kniſtert, das Feuer, ſpringt ein Funke heraus.
nutiktarpok, t. SS. do., mehrmals; es ſpringen viele Funken.
nutiktok, tŭk, tut, Feuerfunken.
nutingnek, das Kniſtern, Krachen des Feuers.
nutiktarnek, năk, nerit, do., Feuerfunken.
Nutible, lik, lot, eine Art Forellen, die nie aus den Teichen in die See gehen.
Nuvak, der Schnupfen, Schleim, Auswurf.
nuvakarpok, t. SS., er hat Schnupfen.
nuvakpok, t. SS., er iſt verſchnupft, verſchleimt.
nuvagosukpok, t. SS., er hat Anwandlung von Schnupfen, bekommt denſelben.
nuvaksiut, tik, tit, etwas für den Schnupfen; Lakritze, Süßholz.

nuvangnek, der Schnupfen.
Nuverdlut, tik, tit, das Ende der Luftröhre, wo sich dieselbe theilt und in die Lungen geht (die Bronchien oder Aeste).
nuverdlujak, jak, jet, ein Seegewächs, was solche Röhrchen hat, wie die Bronchien.
Nuversarak, kak, ket, ein wie ein Netz geflochtener Korb, Tücher ꝛc., Filet.
nuversarpok, t. SS. & CS., er flechtet Körbe; er macht Filet-Arbeit, strickt Netze.
nuversaivok, j. SS. do.
nuvilakpok, t. SS. do., er strickt Netze; steckt oft hintereinander durch.
nuvivok, j. SS. & CS., sie, die Nadel, ist eingefädelt, Zwirn durchs Oehr gesteckt, it, ein Mensch, wenn mehrere an einem Strick, an einem Schlitten ziehen, CS., er fädelt die Nadel; reihet Perlen ꝛc. an, it, er geht an ihm vorbei, ohne ihn zu sehen, verfehlt ihn.
nuviutivuk, vut, sie zwei verfehlen sich einander, gehen an einander vorbei, ohne sich zu sehen; wenn einer den andern sucht.
nuvijivok, nuvisivok, j. SS., er fädelt die Nadel.
nuvijut, tik, tut, der Faden, Strick, woran etwas gereiht oder der in die Nadel gezogen ist.
nuvijutiksak, säk, set, do., was dazu dienen soll.
nuvitiksak, säk, set, do.
nuvijiutigiva, j. SS. inus., er steckt den Faden durchs Nadelöhr, it, er steckt die Nadel durch die Perle, um sie anzureihen.
nuvijiutjivok, j. SS. do. (mit mjk).
Nuvok, ük, vut, die Spitze an etwas, an einem Messer, Gabel; Landspitze ꝛc.
nuvusärpa, t. SS. inus., er spitzt es an.
nuvokarpok, t. SS., es hat eine Spitze.
nuvusaivok, j. SS. do.
nuvungmĕpok, t. SS., er, es ist an der Spitze.
nuvunga, nuvua, seine, des Messers ꝛc., Spitze.
nuvusiarikpok, t. SS., es hat eine schöne Spitze.
nuvulukpok, t. SS., es hat eine schlechte Spitze.
nuvuarpa, t. SS. inus., er bricht, macht ihm die Spitze ab.
nuvuarsivok, j. SS. do. (mit mik).
nuvuarsimavok, j. SS., es ist ihm die Spitze abgebrochen.
nuvulik, lik, lit od. ggit, etwas mit einer Spitze.
nuvuliktartok, tuk, tut, etwas mit mehreren Spitzen.
nubvuarikpok, t. SS., es hat eine dünne, schmale Spitze.
nuvugusek, sak, set, ein Thurm.
nuvugulâk, läk, lät, die Blume an einer Pflanze.
nuvugulängĕjarpa, t. CS., er pflückt (der Pflanze) die Blume ab.
nuvugulangĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
Nuvuja, jäk, jet, eine Wolke.
nuvujakarpok, t. SS., es hat Wolken.
nuvujamepok, t. SS., er ist in der Wolke.
nuvujakut, durch die Wolke.
nuvujattigut, do. Pl.

## O.

Oat, tik, tit, die Seiten (inwendig im Hause, Zelte) neben der Thür, dem Eingange, it, die Aussicht nach der See zu, die man vom Eingange des Hauses oder Zeltes aus hat.
oatiksak, säk, set, eine Zuthat, Fell oder Holz, was zu den Seiten neben der Thüre, am Zelte oder Hause, soll gebraucht werden.
oamiutak, täk, tet, ein Bild ꝛc., was an so einer Wand hängt.
Ochovok, j. SS., er, es fällt um; Baum, Pfahl ꝛc., it, ein Thier, Mensch aus Schläfrigkeit oder sonst unwillkürlich.
ocholipa, t. CS., er stößt es, ihn um; macht, daß es umfällt.

**ochungavok**, j. SS., es hängt eine Sache über, als wenn es fallen wollte; ein Baum, Berg ꝛc.

**ochovalliavok**, j. SS., er, es ſtürzt, fällt nach und nach, langſam um. [ihn.

**ochovigiva**, j. SS. inus., er, es fällt auf

**ochonek**, das Umfallen.

**Oĕrivok**, j. SS., **oĕrimavok**, j. SS., er hat eine Sache gerne, behagt ihm, iſt angenehm, verlangt immer wieder darnach, will mehr von einer Sache, die er gekoſtet, probirt hat (Eßwaaren, Arbeit, Worte, Menſchen ꝛc.).

**oĕrigiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es gerne, verlangt immer wieder darnach (Gutes oder Böſes).

**oĕrisarpa**, t. CS., er reizt, ermuntert ihn, preiſet ihm eine Sache an, daß er ſie gerne haben ſoll.

**oĕrisaivok**, j. SS. do. (mit mik & mut), **oĕrisarpara killangmik**, ich ermuntere, reize ihn mit dem Himmel; **oĕrisarpa killangmut**, er reizt ihn, nach dem Himmel zu trachten.

**oĕrisaut**, tik, tit, ein Reizungs-, Lockungsmittel.

**oĕrisauserpa**, t. CS., er verſieht ihn, es mit einem Lockungs-, Reizungsmittel.

**oerisausĕvok**, j. SS. do.

**oerisausersimavok**, j. SS. & CS., er, es iſt mit einem Lockungs-, Reizungsmittel verſehen (eine Fuchsfalle; Thier und Menſch), CS., er hat es, ihn mit einem Lockungsmittel verſehen.

**oĕrisautigiva**, j. CS., er hat es zum Anziehungs-, Lockungsmittel, um jemand damit anzuziehen.

**Ōgak**, kăk, ket, ein Dorſch, Cabliau (Gadus Callarias).

**ōgarpok**, t. SS., er bekommt einen Dorſch.

**ōgalerkomavok**, j. SS., er bekommt viele Dorſche. [do.

**ōgataisakpok**, t. SS., er bekommt wenig

**ōgasailijarpok**, t. SS. do.

**ōgaisakpok**, t. SS., es gibt, es hat wenig Dorſche.

**ōgarlualerpok**, t. SS., es fängt an mehr Dorſche zu haben als vorher, it, er hat mehr bekommen als ein anderer.

**ōgarsuk**, sūk, suit, eine kleine Sorte Dorſche, der Zwergdorſch (G. minutus).

**ōgarsulliarpok**, t. SS., er geht, fährt nach kleinen Dorſchen.

**ōgarsulliarkattauvok**, t. SS., er iſt mit aus nach Dorſchen.

**ōgarsakpok**, t. SS., er holt Dorſche (die irgendwo liegen).

**Ogitorpok**, t. SS., er, der Keſſel, Topf ꝛc., iſt voll gekochtes Eſſen.

**ogitortipa**, t. SS. inus., er füllt das Gefäß mit Gekochtem.

**ogĕrsivok**, j. SS., er fängt an aus dem Gefäß Eſſen herauszunehmen, nimmt einmal heraus.

**ogingerpok**, t. SS. & CS., er nimmt Eſſen aus dem Gefäß, leert es ganz oder zum Theil aus (SS. mit mit).

**ogingerpok ukkusingmit**, **-pa ukkusik.**

**ogĕrpok**, er, der Topf, Keſſel ꝛc., iſt ausgeleert, iſt leer.

**Ogguarnek**, das Trauern, Jammern; wenn etwas verloren, zerbrochen ꝛc. iſt.

**ogguarpok**, t. SS., er jammert, trauert, daß ihm das oder jenes verloren, zerbrochen, weggekommen iſt.

**ogguriva**, j. SS. inus., er hat es, ihn zur Bejammerung do.

**oggurijeksak**, sāk, set, etwas, was zu betrauern, zu bejammern iſt; etwas Verlorenes, Umgekommenes, Krankes ꝛc.

**oggunarpok**, t. SS., es iſt zum Bejammern, Beklagen. **Puije kukkerlauralloartara assiongmet oggunarpok**, daß mein geſchoſſener Seehund verloren gegangen, iſt ſchade, iſt zu beklagen.

**oggutiva**, j. CS., er bedauert ihn; weil er irgend ein Unglück gehabt.

**oggujivok**, j. SS. do. (mit mik).

oggujinek, das Bedauern.
ogguarvigiva, j. SS. inus.
Oglavok, j., uglapok, t. SS., er iſt unruhig, bleibt nicht zu Hauſe, läuft in den Häuſern herum.
oglatsainarpok, t. SS. do., beſtändig.
Ojok, juk, jut, gekochte Nahrungsmittel.
ŏjoarnerpok, t. SS., es riecht nach Gekochtem, als wenn gekocht würde.
ŏjarpok, t. SS. & CS. (ſiehe bei ŏpok).
Ojoarnek, nak, nerit, das dicke Fleiſch an den Schinken eines Thiers u. Menſchen.
ojoarniuga, ſein do.
Okak, kăk, ket, eine Zunge.
okaitok, tuk, tut, einer ohne Zunge, it, ein Scharbe, Seerabe (Carbo graculus).
okarlukpok, t. SS., er hat eine böſe Zunge.
okarpok, er ſpricht, redet.
okarnek, das Reden.
okarvigiva, j. CS., er redet, ſpricht zu ihm.
okarviovok, j. SS., es wird zu ihm geredet.
okarviungilak, t. SS., es wird nicht zu ihm geſprochen, geredet.
okarajukpok, t. SS., er redet, ſpricht häufig.
okarajuipok, t. SS., er redet, ſpricht ſelten.
okarikpok, t. SS., er redet richtig.
okaripok, t. SS., er iſt ein Schwätzer.
okariksarpok, t. SS., er ſagt jetzt, wie es iſt; redet recht, nachdem es vorher nicht ſo war.
okariksanerpok, t. SS., er hat es jetzt richtig, gerade ſo geſagt, wie es iſt.
okariatorpok, t. SS., er geht, was zu ſagen.
okarkattigĕpuk, put, car. Sing., ſie reden mit einander.
okarnekattigĕkpuk, do.
okarkattigĕngnek, nak, nerit, das Unterreden, die Unterredung.
okarungnarpok, t. SS., er kann reden.
okarungnangerpok, t. SS., er kann nicht mehr reden, wird ſtumm, ſtirbt, it, er hat nichts mehr zu reden.
okarungnarungnaipok, t. SS. do., er kann nicht mehr reden.
okajuĕrpok, t. SS., er hört auf zu reden.
okarungnaipok, t. SS., er redet nicht mehr.
okajuipok, okajuilak, er iſt ſtumm, kann nicht reden.
okartailivok, j. SS., er redet nicht, will [nicht ſagen.
okartailitipa, t. SS. inus., er verbietet ihm zu reden, verhindert ihn daran.
okarosukpok, t. SS., er will gerne reden, iſt aufgelegt dazu.
okasaraipok, t. SS., er ſagt balde was, redet geſchwind, ſchnell.
okarasuarpok, t. SS., er bemüht ſich zu reden (ein Kind).
okalorekpok, t. SS., er redet ſchön, deutlich.
okarĕrpok, t. SS., er hat fertig geredet.
okarnerlotiva, j. SS. inus., er gibt ihm ſchlechte Reden, ſchimpft ihn aus, ſchmält ihn.
okarnerlotjivok, j. SS. do. (mit mik).
okarnerlukpok, t. SS., er redet ſchlechte Sachen.
okarnerlotigiva, j. CS., er redet ſchlecht von ihm. (Gilt bei manchen blos für: in ſeiner Abweſenheit.)
okarnerluktigiva, j. CS. do. (wahr oder nicht wahr).
okalukpok, t. SS., er predigt, redet lange und laut, it, er redet Schlechtes, ſchimpft.
okalugvigiva, j. SS. inus., er predigt ihm, it, er ſagt ihm Unangenehmes.
okalugvik, vīk, vit, ein Ort, wo gepredigt wird, Predigtplatz, it, wo ſchlechte Reden geführt werden.
okaluktok, tuk, tut, ein Prediger, it, einer, der ſchlechte Reden führt.
okalukte, tik, tit, einer, der immer ſchlechte Reden führt.
okalotigiva, j. CS., er läſtert über ihn: ſagt ihm ſchlechte Sachen nach (wahr oder nicht wahr). (Wird weniger gebraucht wie okarnerlotigiva).

**okalokivok**, j. SS., er murrt.
**okalokivigiva**, j. CS., er murrt über ihn.
**okausilutigiva** oder **okauserlutigiva**, j. SS. inus., er erzählt, sagt Schlechtes von ihm, während er zuhört, in seiner Gegenwart.
**okausikalukpok**, t. SS. do. (mit mik und mut).
**okautigilukpa**, t. SS. inus., er redet übel von ihm.
**okautekalukpok**, t. SS., er redet schlecht von ihm, in seiner Abwesenheit (mit mik und mut).
**okamajukpok**, t. SS., er redet lange, viel zu Jemand (mit mut). **okalimavok**, do.
**okamajutiva**, j. CS. do.
**okamajutivuk**, vut, car. Sing., sie unterreden sich lange.
**okausekipok**, t. SS., er redet wenig zu Jemand (mit mut).
**okausekivigiva**, j. CS. do.
**okállávok**, j. SS., er redet, spricht allerhand durcheinander.
**okállávigiva**, j. SS. inus., er sagt ihm allerhand durcheinander.
**okālavok**, j. SS., er spricht, redet (viel mehr denn okamajukpok und okautsuivok) zu Jemand (mit mut).
**okālavigiva**, j. CS. do.
**okālanek**, nak, nerit, eine Rede.
**okausek**, tsik, tsit, ein Wort; Sprache.
**okausekarpok**, t. SS., er hat Worte.
**okausiksak**, sāk, set, etwas, was einer in Worte bringen, sagen will.
**okausiksakarpok**, t. SS., er hat was zu sagen.
**okausiksarsiorpok**, t. SS., er sucht, denkt darüber nach, was er sagen will.
**okaupa**, t. CS., er spricht zu ihm, er sagt ihm was.
**okautiva**, j. CS. do.
**okautsivok**, do. (mit mik). **Innuit okautiveit Gudib pijomajanganik**, er sagt den Menschen den Willen Gottes; was Gottes Wille ist. **Innungnik okautjivok** ꝛc.
**okautijartorpa**, t. SS. inus., er geht, es ihm zu sagen.
**okautjiga**, meiner, zu mir Redender (intr.).
**okautjit**, deiner do. dir do. do.
**okautjinga**, seiner do. ihm do. do.
**okautjivut**, unser do. uns do. do.
**okautjise**, euer do. euch do. do.
**okautjinget**, ihr zu do. do.
**okautijauvok**, j. SS., es ist, und es wird ihm gesagt.
**okautsauvok**, j. SS. do., auch -jauvok.
**okautigiva**, j. CS., er hat ihn, es zu seiner Rede, spricht von ihm. **Jesusib inulerninga ānianingillo tokkungalo okautigivakka innungnut**, ich rede zu den Menschen von der Menschwerdung, den Leiden und dem Tode Jesu.
**okautekarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**okauseriva**, j. CS. do., er redet von ihm, hat ihn, es zu seinen Worten; **okausekarpok ominga**, do.
**okaumiujarpa**, **okautimiujarpa**, t. CS., er sagt es ihm zum Voraus (mit mik).
**okautjimiojarpok**, t. SS. (mit mik).
**okautigijauvok**, j. SS., es wird, oder ist von ihm geredet worden.
**okauserijauvok**, j. SS. do.
**okautauvok**, j. SS. do.
**okautausokpok**, t. SS., es ist vor langer Zeit von ihm geredet worden.
**okautigijaujókpok**, do., -jóvok, do., sehr lange.
**okautsaukova**, j. CS., er läßt es ihm sagen.
**okautserkova**, j. SS. inus., er sagt, befiehlt ihm das und jenes einem andern zu sagen; **okautserkovagit Josephemut, kaupet apputserikojomagapko**, ich befehle dir, dem Joseph zu sagen, daß ich ihn morgen wollte am Schnee arbeiten lassen. **Josephe okautsaukovara illingnut tækkojomagapko**, ich lasse dem

Joſeph durch dich ſagen, daß ich ihn ſehen wollte.

**okausiovok**, j. SS. wie **okautaqvok** ꝛc.

**okautsiksavok**, j. SS., er fängt an zu reden, wenn der Andere aufhört.

**okausertosarpok**, SS., er redet laut.

**okauserkisarpok**, t. SS., er redet leiſe, nicht laut.

**okauserlugvigiva**, j. CS., er redet böſe Worte zu ihm; wie **okarnerlotiva**.

**okautsarēpok**, t. SS., er läßt ſich nichts ſagen, iſt ungehorſam, widerwärtig, thut das, was ihm geſagt wird, langſam.

**okautsariarpok**, t. SS., er läßt ſich gerne ſagen, iſt willig das zu thun, was ihm geſagt wird.

**okautjarnēpok**, t. SS. wie **okautsarēpok**.

**okautijak**, jāk, jet, einer, dem was geſagt wird.

**okautijáksak**, sāk, set, einer, dem was geſagt werden ſoll.

**okautijáksauvok**, j. SS., er muß geſagt werden, oder er iſt der, dem geſagt werden ſoll. **Innuit okautijáksauvut Gudib okausinginnik**, die Menſchen müſſen Gottes Wort geſagt bekommen.

**okautijáksariva**, j. CS., er ſoll, muß ihm ſagen. **Innuit okautijáksariveit Gudib okausinginnik**, er ſoll den Menſchen Gottes Wort ſagen, verkündigen, predigen.

**okautsaugajukpok**, t. SS., es wird ihm oft, oder iſt ihm oft geſagt worden.

**okautsaugajuipok**, t. SS., es wird ihm ſelten, oder iſt ihm ſelten geſagt worden.

**okautingārpa**, t. CS., er ſagt es ihm zum allererſtenmale.

**okautingangārpa**, t. SS. inus., er ſagt es eher oder lieber dieſem (nicht jenem). Oefters hört man aber in dieſem Falle: **okautingarpa**.

**okautitainarpa**, t. SS. inus. do., er ſagt es ihm zum erſtenmal, und er ſagt es ihm jetzt erſt.

**okautisinalerpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm endlich, nachdem er lange damit gewartet hat.

**okautinikipa**, t. SS. inus., er ſagt ihm [wenig.

**okautinikiluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu wenig, oder wenig gegen einen andern.

**okautilerkitārpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm viel, redet lange mit ihm.

**okautilerkitāluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu viel.

**okautisungárpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm zum letztenmal.

**okautipsārpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm abermal, oder zum zweiten male.

**okausipsārpok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautijárnerpok**, t. SS., es iſt angenehm, was zu ſagen.

**okautijárneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, dem er gern was ſagt, dem gut was zu ſagen iſt.

**okautijarnēpok**, t. SS., es iſt ihm nicht gut was zu ſagen, es iſt unangenehm, weil er nicht folgt.

**okautsórpa**, t. SS. inus., er redet viel mit ihm, ſagt ihm viel.

**okautsotivuk**, vut, ſie zwei reden viel mit einander.

**okautjúivok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**okautsójóva**, j. SS. inus., er hat vor langer Zeit viel mit ihm geredet, viel zu ihm geſagt.

**okautijóva**, j. SS., er hat es ihm vor langer Zeit geſagt.

**okautsartorpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm was nach, was er ſoll geſagt haben, was nicht wahr iſt; **okauserilaungitangnik okautsartorpa**.

**okausertuivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**okalimavok**, j. SS., er redet (viel) zu ihm ohne daß jener etwas ſagt (mit **mut**).

**okalimautiva**, j. SS. inus. do.

**okaloakapserpok**, t. SS., er redet allerhand unnützes Zeug, unverſtändliche Töne durcheinander.

okangoarpok, t. SS., er redet ſcherzweiſe.
okarsoalivok, j. SS., er hat eine große Zunge, it, der Hund läßt beim Ziehen die Zunge heraushängen.
okaikĕvok, j. SS., er, der Menſch, ſtreckt die Zunge aus dem Munde.
okaujak, jăk, jet, ein Blatt vom Weidenſtrauch (weils einer Zunge ähnlich iſt).
okarsĕariva, j. SS. inus., er wartet, bis er es ihm ſagt.
okautsausĕvok, t. SS. do. (mit mut).
Okaluraujak, jăk, jet, ein vorſtehender Rand und Geſimſe an irgend etwas.
okaluraujalik, lĭk, lit od. ggit, etwas mit einem Geſimſe oder vorſtehendem Rande.
Ōkallukpok, t. SS., ſiehe bei ōpok.
Okamarpok, t. SS. & CS., er geht auf dem Lande, am Strande, und zieht ein Boot, Kajak, Baum ꝛc., welcher ſich im Waſſer befindet, am Strick nach.
okamautiva, j. SS. inus. do., er geht am Lande und zieht das Fahrzeug ꝛc. am Strick. (Im Fluß oder ſonſt am Strande.)
okamaujivok, j. SS. do. (mit mik).
Okivok, j. SS., es iſt leicht.
okiglivok, j. SS. & CS., es wird leicht, CS., er macht es leicht, nimmt was ab.
okiglialăvok, t. SS., er geht bald leicht, bald ſchwer.
okidlarpok, t. SS., es iſt ſehr leicht.
okigiva, j. CS., es iſt ihm leicht.
okiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
okinersivok, j. SS. & CS., er findet es leichter, als es ſein ſollte, it, er findet ein Leichteres.
okinersarsivok, j. SS. & CS. do.
okillàvok, j. SS., er iſt leicht zu Fuße.
okillasivok, j. SS., er fängt an leicht zu Fuße zu ſein.
okillailivok, j. SS., er fängt an ſchwerfüßig zu werden.
okilaipok, t. SS., er iſt ſchwer zu Fuße.
okigĕserpok, t. SS., er läuft, ſpringt leicht herum.
okilasăva, j. CS., er unterrichtet ihn (ein Kind ꝛc.) im Springen; läßt ihn zur Uebung, um leicht, gewandt zu werden, herumſpringen.
okilasaivok, j. SS. do. (mit mik).
okinersarsiorpok, t. SS. & CS., er ſucht ein Leichteres.
okinersasiorpeit, er ſucht, welche von ihnen leichter ſind.
Okkiak, ăk, et, der Spätherbſt; die Zeit, wenn der Strand Eis bekommt, bis die Buchten zufrieren.
okkiame, im Herbſte, um die Zeit, wo die Buchten Eis bekommen.
okkiakpok, t. SS., es wird, iſt Spätherbſt, [hat Eis.
okkialerpok, t. SS., es fängt an Herbſt zu werden.
okkiakut, durch den Spätherbſt.
okkiaksak, săk, set, der Herbſt; die Zeit von da, wo es anfängt zu ſchneien, bis es Eis macht.
okkiaksaliarpogut, wir gehen auf den Herbſt los.
okkiaksĕvok, j. SS., er wartet, verbringt den Herbſt da oder da.
Okkiok, uk, ut, der Winter; von der Zeit an, wo es überall Eis hat, it, ein Jahr.
okkiokpok, t. SS., es wird Winter.
okkiongovok, j. SS., es iſt Winter.
okkiongojungnaipok, t. SS., es hört auf, Winter zu ſein. Im Frühjahr, u. wenns überhaupt im Winter einmal einen ſchönen Tag gibt.
okkiolek, okkiulek, lăk, lit, ein Thier, Haſe, Fuchs, Rennthier, Ripper ꝛc., im Winterpelz.
okkĕvok, j. SS., er wintert da oder da.
okkĕvik, vĭk, vĭt, ein Winterplatz; wo man überwintert. [Winterplatz.
okkĕvigiva, j. SS. inus., er hat es zum
okkĕvigijanga, ſein Winterplatz.
Okkijivok, j. SS. & CS., er ſieht lange, ſtarr auf einen Fleck, CS., er ſieht ihn ſtarr an.

**okkijivigiva**, j. SS. inus. do., er sieht ihn starr an.

**Okkinek**, nīk, nīt, eine krebsartige Wunde, s. Ukkinek, it, ein Schwär, wenn die Haut ganz herunter ist, it, eine sonstige Wunde, wo ein Stück Haut, sammt etwas Fleisch daran, fortgeschnitten ist.

**okkipok**, t. SS. & CS., er schneidet oder haut sich irgendwo ein Stück Fleisch ab, CS., er ihm, einem andern oder auch einem seiner Glieder. **Kublugа okkipara**, ich habe mir ein Stück vom Daumen geschnitten (SS. mit kut). **Kublupkut okkipunga**, do. **Ittimapkut okkipunga**, ich habe mir ein Stück inwendig aus der Hand geschnitten. **Aggama tunnungittigut okkipunga**, ich habe mir auswendig an der Hand ein Stück abgeschnitten, it, er schneidet beim Gerben eines Felles zu tief, schneidet ein Stück heraus, it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, was eine Nadel geben soll.

**okkitsivok**, j. SS., er schneidet (ihm) irgendwo ein Stück heraus (mit mik), it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, macht eine Nadel daraus.

**okkitsimavok**, j. SS. & CS., er hat sich wo was heraus-, abgeschnitten.

**okkinerpok**, j. SS. & CS. do. (ohne daß mans wußte).

**Okkipa**, t. SS. inus., er macht ein Oehr in eine Nadel (nimmt aus dem Draht ein Stück heraus).

**okkitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**okkiut**, tik, tit, ein Bohrer, um damit ein Oehr in eine Nadel zu bohren.

**okkitak**, tāk, tet, eine durchbohrte Nadel, it, irgend ein Glied oder ein Mensch, dem wo was abgeschnitten.

**okkitauvok**, j. SS., sie ist durchgebohrt, die Nadel, it, es ist aus der Hand, dem Daumen ꝛc. ein Stück abgeschnitten.

**Okkileriak**, āk, et, ein Hund oder sonst ein Thier, oder auch Zeuge, die verschiedene Flecken haben.

**Okkivok**, j. SS. (siehe bei Oĕrivok).

**okkinarpok**, t. SS., es ist angenehm, schmeckt angenehm.

**okkigiva**, j. SS. inus. do. (Gutes oder Böses).

**okkimamārpok**, t. SS., das Wetter ist sehr lange immer wieder schlecht, es folgt schlecht auf schlecht. Wenns noch weniger lange schlecht ist, so heißt es: **okkivok**.

**okkiniarta Jesusemut**, laßt uns immer auf Jesum gerichtet sein; — **-mik**, do.

**Okkoalinek**, nāk, **nerit**, ein Ort, Platz im Freien, wo man vor dem Winde im Schutze ist.

**okkoaliniovok, okkoalinauvok**, j. SS., es ist ein Schutz, windstiller Platz.

**okkōvok**, j. SS., es ist stille, Schutz, das Haus, Zelt.

**okkōjulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz ins Haus.

**okkulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz vor dem Winde, hinter einen Stein, Felsen ꝛc., it, ein Thier, wenn es etwas riecht und flieht, it, der Wind führt die Stimme oder den Geruch weit mit fort.

**okkulliarviovok**, j. SS., es wird ihm, dem Menschen oder Thiere, vom Winde (der Geruch ꝛc.) zugeführt.

**okkulliartorpok**, t. SS., der Wind führt den Geruch ꝛc. (weit) mit sich fort.

**okkulliartortipa**, t. SS. inus. do.

**okkomikpok**, t. SS., er, es hat den Wind gerade hinter sich her, daß das Gesicht im Schutze ist.

**okkomingnarpok**, t. SS., es ist dazu, den Wind gerade hinter sich zu haben.

**okkomikluarpok**, t. SS., er hat den Wind besonders schön hinter sich her.

**okkomut**, gerade vor dem Winde, nach der Schußseite.

**okkopkut (pilerit)**, geh dadurch, mit dem Winde durch meine stille Seite.

okkoanit, von ſeiner, des Hauſes, Schiffes ꝛc., ſtillen Seite. [eure ſtille Seite.
okkoa, ſeine, okkoput, unſere, okkose,
okkunget, ihre ſtille Seite; okkuga, meine do. [gangen.
okkoalinipok, t. SS., er iſt in Schutz ge-
okkoaliniliarpok, t. SS., er geht auf eine ſtille Stelle, in Schutz.
Okkok, kuk, kuit, die kleinen weißen Infuſionsthierchen, die ſich an trockenen, verſchimmelten Sachen zu befinden pflegen.
okkoarnipok, okkoarnerpok, t. SS., es riecht oder ſchmeckt eine Sache nach ſolchen Thierchen.
okkoktauvok, j. SS., es iſt eine Sache weiß von ſolchen Thierchen.
okkokullojarpok, t. SS., er iſt od. hält ſich ſo gering, wie ein ſolches kleines Thierchen.
Okkomerpa, t. SS. inus., er ſchmeckt es, hält es im Munde.
okkomisivok, j. SS. do. (mit mik).
okkomisinek, das Schmecken.
okkomipa, t. SS. inus., wie okkomerpa.
okkomiarpok, t. SS. & CS., er hat, hält etwas im Munde.
okkomiak, itsek, itset, etwas, das man im Munde trägt, eine Feder, Stück Holz ꝛc.
okkomeraksak, sāk, set, etwas zum Schmecken; ein Stück Fleiſch, Brod, Waſſer ꝛc.
Okkorpok, t. SS., es iſt weich, hält warm; ein Kleid, Betten ꝛc. (wie nerromikpok).
okkoronarpok, t. SS., es ſcheint warm, weich zu ſein.
okkorsarpa, t. SS. inus., er macht es, daß es warm hält; flickt, beſſert die dünne gewordenen Stellen aus.
okkoksivok, j. SS., es wird weich, warm (wenns gemacht, ausgebeſſert iſt).
okkoriva, j. SS. inus., es iſt ihm warm, hält ihn warm (wie nerromigiva). Karlikka okkorivāka, meine Hoſen halten mich warm.
okkoksarpok, t. SS. do. (mit mik). Karlimnik okkoksarpunga, do.
okkoivok, j. SS., es hält nicht warm.
okkoilivok, j. SS., es fängt an, nicht mehr warm zu halten. [warm.
okkoigiva, j. SS. inus., es hält ihn nicht
okkoiksarpok, t. SS. do.
Okkorse! hört! merkt auf! omāt! merke auf! höre du!
Okkovok, j. SS. & CS., er neigt ſich, bückt ſich, CS., er ihn, ſein Haupt ꝛc.
okkungavok, j. SS., er ſteht gebückt.
okkunganek, das Gebücktſein.
okkungangorpok, t. SS., er iſt müde vom Bücken.
okkullakpok, t. SS., er nickt mit dem Kopfe (einmal), it, er bückt ſich einmal.
okkualāvok, j. SS. do. (mehreremal).
okkulāvigiva, j. SS. inus., er nickt ihm zu (daß er das oder jenes thun ſoll), it, er bückt ſich mehrmals vor ihm.
okkungāk, āk, et, ein Meſſer, was vom Rücken nach der Schneide hinüberhängt; umgedreht heißt es kevingāk.
Ōklivok, j. SS. & CS., er macht Fleiſch ꝛc. zum Kochen zurechte.
ōklerpa, t. SS. inus. do.
oklitorpok, t. SS. & CS., er thut das Zurechtgemachte in den Topf, Keſſel.
Okpernek, nāk, nerit, der Glaube.
okperpok, t. SS., er glaubt.
okperiva, j. CS., er glaubt ihm.
okpervigiva, j. CS. do.
okpertok, tuk, tut, ein Gläubiger.
okpingitok, tuk, tut, ein Ungläubiger.
okpijuitok, tuk, tut, oder okpertuitok, einer, der nie glaubt. [würdig.
okpernarpok, t. SS., er, es iſt glaub-
okperasuarpok, t. SS., er bemüht ſich, trachtet zu glauben.
okpernikipok, t. SS., er iſt kleingläubig.
okpertovok, j. SS., er hat einen ſtarken Glauben.
okpilliomivok, j. SS., er hat etwas im

oggujinek, das Bedauern.
ogguarvigiva, j. SS. inus.
Oglavok, j., uglapok, t. SS., er iſt unruhig, bleibt nicht zu Hauſe, läuft in den Häuſern herum.
oglatsainarpok, t. SS. do., beſtändig.
Ojok, juk, jut, gekochte Nahrungsmittel.
ojoarnerpok, t. SS., es riecht nach Gekochtem, als wenn gekocht würde.
ojarpok, t. SS. & CS. (ſiehe bei opok).
Ojoarnek, nak, nerit, das dicke Fleiſch an den Schinken eines Thiers u. Menſchen.
ojoarniuga, ſein do.
Okak, kăk, ket, eine Zunge.
okaitok, tuk, tut, einer ohne Zunge, it, ein Scharbe, Seerabe (Carbo graculus).
okarlukpok, t. SS., er hat eine böſe Zunge.
okarpok, er ſpricht, redet.
okarnek, das Reden.
okarvigiva, j. CS., er redet, ſpricht zu ihm.
okarviovok, j. SS., es wird zu ihm geredet.
okarviungilak, t. SS., es wird nicht zu ihm geſprochen, geredet.
okarajukpok, t. SS., er redet, ſpricht häufig.
okarajuipok, t. SS., er redet, ſpricht ſelten.
okarikpok, t. SS., er redet richtig.
okaripok, t. SS., er iſt ein Schwätzer.
okariksarpok, t. SS., er ſagt jetzt, wie es iſt; redet recht, nachdem es vorher nicht ſo war.
okariksanerpok, t. SS., er hat es jetzt richtig, gerade ſo geſagt, wie es iſt.
okariatorpok, t. SS., er geht, was zu ſagen.
okarkattigĕpuk, put, car. Sing., ſie reden mit einander.
okarnekattigĕkpuk, do.
okarkattigĕngnek, nak, nerit, das Unterreden, die Unterredung.
okarungnarpok, t. SS., er kann reden.
okarungnangerpok, t. SS., er kann nicht mehr reden, wird ſtumm, ſtirbt, it, er hat nichts mehr zu reden.
okarungnarungnaipok, t. SS. do., er kann nicht mehr reden.
okajuĕrpok, t. SS., er hört auf zu reden.
okarungnaipok, t. SS., er redet nicht mehr.
okajuipok, okajuilak, er iſt ſtumm, kann nicht reden.
okartailivok, j. SS., er redet nicht, will [nicht ſagen.
okartailitipa, t. SS. inus., er verbietet ihm zu reden, verhindert ihn daran.
okarosukpok, t. SS., er will gerne reden, iſt aufgelegt dazu.
okasaraipok, t. SS., er ſagt balde was, redet geſchwind, ſchnell.
okarasuarpok, t. SS., er bemüht ſich zu reden (ein Kind).
okalorekpok, t. SS., er redet ſchön, deutlich.
okarĕrpok, t. SS., er hat fertig geredet.
okarnerlotiva, j. SS. inus., er gibt ihm ſchlechte Reden, ſchimpft ihn aus, ſchmält ihn.
okarnerlotjivok, j. SS. do. (mit mik).
okarnerlukpok, t. SS., er redet ſchlechte Sachen.
okarnerlotigiva, j. CS., er redet ſchlecht von ihm. (Gilt bei manchen blos für: in ſeiner Abweſenheit.)
okarnerluktigiva, j. CS. do. (wahr oder nicht wahr).
okalukpok, t. SS., er predigt, redet lange und laut, it, er redet Schlechtes, ſchimpft.
okalugvigiva, j. SS. inus., er predigt ihm, it, er ſagt ihm Unangenehmes.
okalugvik, vīk, vit, ein Ort, wo gepredigt wird, Predigtplatz, it, wo ſchlechte Reden geführt werden.
okaluktok, tuk, tut, ein Prediger, it, einer, der ſchlechte Reden führt.
okalukto, tik, tit, einer, der immer ſchlechte Reden führt.
okalotigiva, j. CS., er läſtert über ihn; ſagt ihm ſchlechte Sachen nach (wahr od. nicht wahr). (Wird weniger gebraucht wie okarnerlotigiva).

**okalokivok**, j. SS., er murrt.
**okalokivigiva**, j. CS., er murrt über ihn.
**okausilutigiva** oder **okauserlutigiva**, j. SS. inus., er erzählt, sagt Schlechtes von ihm, während er zuhört, in seiner Gegenwart.
**okausikalukpok**, t. SS. do. (mit mik und mut).
**okautigilukpa**, t. SS. inus., er redet übel von ihm.
**okautekalukpok**, t. SS., er redet schlecht von ihm, in seiner Abwesenheit (mit mik und mut).
**okamajukpok**, t. SS., er redet lange, viel zu Jemand (mit mut). **okalimavok**, do.
**okamajutiva**, j. CS. do.
**okamajutivuk**, vut, car. Sing., sie unterreden sich lange.
**okausekipok**, t. SS., er redet wenig zu Jemand (mit mut).
**okausekivigiva**, j. CS. do.
**okállávok**, j. SS., er redet, spricht allerhand durcheinander.
**okállávigiva**, j. SS. inus., er sagt ihm allerhand durcheinander.
**okālavok**, j. SS., er spricht, redet (viel mehr denn **okamajukpok** und **okautsuivok**) zu Jemand (mit mut).
**okālavigiva**, j. CS. do.
**okālanek**, nak, nerit, eine Rede.
**okausek**, tsik, tsit, ein Wort; Sprache.
**okausekarpok**, t. SS., er hat Worte.
**okausiksak**, sāk, set, etwas, was einer in Worte bringen, sagen will.
**okausiksakarpok**, t. SS., er hat was zu sagen.
**okausiksarsiorpok**, t. SS., er sucht, denkt darüber nach, was er sagen will.
**okaupa**, t. CS., er spricht zu ihm, er sagt ihm was.
**okautiva**, j. CS. do.
**okautsivok**, do. (mit mik). **Innuit okautiveit Gudib pijomajanganik**, er sagt den Menschen den Willen Gottes; was Gottes Wille ist. **Innungnik okautjivok** ꝛc.
**okautijartorpa**, t. SS. inus., er geht, es ihm zu sagen.
**okautjiga**, meiner, zu mir Redender (intr.).
**okautjit**, deiner do. dir do. do.
**okautjinga**, seiner do. ihm do. do.
**okautjivut**, unser do. uns do. do.
**okautjise**, euer do. euch do. do.
**okautjinget**, ihr zu do. do.
**okautijauvok**, j. SS., es ist, und es wird ihm gesagt.
**okautsauvok**, j. SS. do., auch **-jauvok**.
**okautigiva**, j. CS., er hat ihn, es zu seiner Rede, spricht von ihm. **Jesusib inulerninga ānianingillo tokkungalo okautigivakka innungnut**, ich rede zu den Menschen von der Menschwerdung, den Leiden und dem Tode Jesu.
**okautekarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**okauseriva**, j. CS. do., er redet von ihm, hat ihn, es zu seinen Worten; **okausekarpok ominga**, do.
**okaumiujarpa**, **okautimiujarpa**, t. CS., er sagt es ihm zum Voraus (mit mik).
**okautjimiojarpok**, t. SS. (mit mik).
**okautigijauvok**, j. SS., es wird, oder ist von ihm geredet worden.
**okauserijauvok**, j. SS. do.
**okautauvok**, j. SS. do.
**okautausokpok**, t. SS., es ist vor langer Zeit von ihm geredet worden.
**okautigijaujókpok**, do., **-jóvok**, do., sehr lange.
**okautsaukova**, j. CS., er läßt es ihm sagen.
**okautserkova**, j. SS. inus., er sagt, befiehlt ihm das und jenes einem andern zu sagen; **okautserkovagit Josephemut, kaupet apputserikojomagapko**, ich befehle dir, dem Joseph zu sagen, daß ich ihn morgen wollte am Schnee arbeiten lassen. **Josephe okautsaukovara illingnut tækkojomagapko**, ich lasse dem

Joſeph durch dich ſagen, daß ich ihn ſehen wollte.

**okausiovok**, j. SS. wie okautaŋvok ꝛc.

**okautsiksavok**, j. SS., er fängt an zu reden, wenn der Andere aufhört.

**okauserlosarpok**, SS., er redet laut.

**okauserkisarpok**, t. SS., er redet leiſe, nicht laut.

**okauserlugvigiva**, j. CS., er redet böſe Worte zu ihm; wie okarnerlotiva.

**okautsarĕpok**, t. SS., er läßt ſich nichts ſagen, iſt ungehorſam, widerwärtig, thut das, was ihm geſagt wird, langſam.

**okautsariarpok**, t. SS., er läßt ſich gerne ſagen, iſt willig das zu thun, was ihm geſagt wird.

**okautjarnĕpok**, t. SS. wie okautsarĕpok.

**okautijak**, jăk, jet, einer, dem was geſagt wird.

**okautijáksak**, săk, set, einer, dem was geſagt werden ſoll.

**okautijáksauvok**, j. SS., er muß geſagt werden, oder er iſt der, dem geſagt werden ſoll. Innuit okautijáksauvut Gudib okausinginnik, die Menſchen müſſen Gottes Wort geſagt bekommen.

**okautijáksariva**, j. CS., er ſoll, muß ihm ſagen. Innuit okautijáksariveit Gudib okausinginnik, er ſoll den Menſchen Gottes Wort ſagen, verkündigen, predigen.

**okautsaugajukpok**, t. SS., es wird ihm oft, oder iſt ihm oft geſagt worden.

**okautsaugajuipok**, t. SS., es wird ihm ſelten, oder iſt ihm ſelten geſagt worden.

**okautingărpa**, t. CS., er ſagt es ihm zum allererſtenmale.

**okautingangărpa**, t. SS. inus., er ſagt es eher oder lieber dieſem (nicht jenem). Oefters hört man aber in dieſem Falle: okautingarpa.

**okautitainarpa**, t. SS. inus. do., er ſagt es ihm zum erſtenmal, und er ſagt es ihm jetzt erſt.

**okautisinalerpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm endlich, nachdem er lange damit gewartet hat.

**okautinikipa**, t. SS. inus., er ſagt ihm [wenig.

**okautinikiluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu wenig, oder wenig gegen einen andern.

**okautilerkitărpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm viel, redet lange mit ihm.

**okautilerkităluarpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm zu viel.

**okautisungárpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm zum letztenmal.

**okautipsărpa**, t. SS. inus., er ſagt es ihm abermal, oder zum zweiten male.

**okausipsărpok**, t. SS. do. (mit mik).

**okautijárnerpok**, t. SS., es iſt angenehm, was zu ſagen.

**okautijárneriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, dem er gern was ſagt, dem gut was zu ſagen iſt.

**okautijarnĕpok**, t. SS., es iſt ihm nicht gut was zu ſagen, es iſt unangenehm, weil er nicht folgt.

**okautsórpa**, t. SS. inus., er redet viel mit ihm, ſagt ihm viel.

**okautsotivuk**, vut, ſie zwei reden viel mit einander.

**okautjúivok**, t. SS. do. (mit mik).

**okautsójóva**, j. SS. inus., er hat vor langer Zeit viel mit ihm geredet, viel zu ihm geſagt.

**okautijóva**, j. SS., er hat es ihm vor langer Zeit geſagt.

**okautsartorpa**, t. SS. inus., er ſagt ihm was nach, was er ſoll geſagt haben, was nicht wahr iſt; okauserilaungilanginik okautsartorpa.

**okausertuivok**, j. SS. do. (mit mik).

**okalimavok**, j. SS., er redet (viel) zu ihm, ohne daß jener etwas ſagt (mit mut).

**okalimautiva**, j. SS. inus. do.

**okaloakapserpok**, t. SS., er redet allerhand unnützes Zeug, unverſtändliche Töne durcheinander.

okangoarpok, t. SS., er redet ſcherzweiſe.
okarsoalivok, j. SS., er hat eine große Zunge, it, der Hund läßt beim Ziehen die Zunge heraushängen.
okaikĕvok, j. SS., er, der Menſch, ſtreckt die Zunge aus dem Munde.
okaujak, jăk, jet, ein Blatt vom Weidenſtrauch (weils einer Zunge ähnlich iſt).
okarsĕariva, j. SS. inus., er wartet, bis er es ihm ſagt.
okautsausĕvok, t. SS. do. (mit mut).
Okaluraujak, jăk, jet, ein vorſtehender Rand und Geſimſe an irgend etwas.
okaluraujalik, lĭk, lit od. ggit, etwas mit einem Geſimſe oder vorſtehendem Rande.
Ōkallukpok, t. SS., ſiehe bei ōpok.
Okamarpok, t. SS. & CS., er geht auf dem Lande, am Strande, und zieht ein Boot, Kajak, Baum ꝛc., welcher ſich im Waſſer befindet, am Strick nach.
okamautiva, j. SS. inus. do., er geht am Lande und zieht das Fahrzeug ꝛc. am Strick. (Im Fluß oder ſonſt am Strande.)
okamaujivok, j. SS. do. (mit mik).
Okivok, j. SS., es iſt leicht.
okiglivok, j. SS. & CS., es wird leicht, CS., er macht es leicht, nimmt was ab.
okiglialăvok, t. SS., er geht bald leicht, bald ſchwer.
okidlarpok, t. SS., es iſt ſehr leicht.
okigiva, j. CS., es iſt ihm leicht.
okiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
okinersivok, j. SS. & CS., er findet es leichter, als es ſein ſollte, it, er findet ein Leichteres.
okinersarsivok, j. SS. & CS. do.
okillăvok, j. SS., er iſt leicht zu Fuße.
okillasivok, j. SS., er fängt an leicht zu Fuße zu ſein.
okillailivok, j. SS., er fängt an ſchwerfüßig zu werden.
okilaipok, t. SS., er iſt ſchwer zu Fuße.
okigĕserpok, t. SS., er läuft, ſpringt leicht herum.
okilasăva, j. CS., er unterrichtet ihn (ein Kind ꝛc.) im Springen; läßt ihn zur Uebung, um leicht, gewandt zu werden, herumſpringen.
okilasaivok, j. SS. do. (mit mik).
okinersarsiorpok, t. SS. & CS., er ſucht ein Leichteres.
okinersasiorpeit, er ſucht, welche von ihnen leichter ſind.
Okkiak, ăk, et, der Spätherbſt; die Zeit, wenn der Strand Eis bekommt, bis die Buchten zufrieren.
okkiame, im Herbſte, um die Zeit, wo die Buchten Eis bekommen. [hat Eis.
okkiakpok, t. SS., es wird, iſt Spätherbſt,
okkialerpok, t. SS., es fängt an Herbſt zu werden.
okkiakut, durch den Spätherbſt.
okkiaksak, săk, set, der Herbſt; die Zeit von da, wo es anfängt zu ſchneien, bis es Eis macht.
okkiaksaliarpogut, wir gehen auf den Herbſt los.
okkiaksĕvok, j. SS., er wartet, verbringt den Herbſt da oder da.
Okkiok, uk, ut, der Winter; von der Zeit an, wo es überall Eis hat, it, ein Jahr.
okkiokpok, t. SS., es wird Winter.
okkiongovok, j. SS., es iſt Winter.
okkiongojungnaipok, t. SS., es hört auf, Winter zu ſein. Im Frühjahr, u. wenns überhaupt im Winter einmal einen ſchönen Tag gibt.
okkiolek, okkiulek, lăk, lit, ein Thier, Haſe, Fuchs, Rennthier, Ripper ꝛc., im Winterpelz.
okkĕvok, j. SS., er wintert da oder da.
okkĕvik, vĭk, vĭt, ein Winterplatz; wo man überwintert. [Winterplatz.
okkĕvigiva, j. SS. inus., er hat es zum
okkĕvigijanga, ſein Winterplatz.
Okkijivok, j. SS. & CS., er ſieht lange, ſtarr auf einen Fleck, CS., er ſieht ihn ſtarr an.

**okkijivigiva**, j. SS. inus. do., er ſieht ihn ſtarr an.

**Okkinek**, nĭk, nĭt, eine krebsartige Wunde, ſ. Ukkinek, it, ein Schwär, wenn die Haut ganz herunter iſt, it, eine ſonſtige Wunde, wo ein Stück Haut, ſammt etwas Fleiſch daran, fortgeſchnitten iſt.

**okkipok**, t. SS. & CS., er ſchneidet oder haut ſich irgendwo ein Stück Fleiſch ab, CS., er ihm, einem andern oder auch einem ſeiner Glieder. **Kubluga okkipara**, ich habe mir ein Stück vom Daumen geſchnitten (SS. mit kut). **Kublupkut okkipunga**, do. **Ittimapkut okkipunga**, ich habe mir ein Stück inwendig aus der Hand geſchnitten. **Aggama tunnungittigut okkipunga**, ich habe mir auswendig an der Hand ein Stück abgeſchnitten, it, er ſchneidet beim Gerben eines Felles zu tief, ſchneidet ein Stück heraus, it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, was eine Nadel geben ſoll.

**okkitsivok**, j. SS., er ſchneidet (ihm) irgendwo ein Stück heraus (mit mik), it, er bohrt ein Loch durch ein Stück Draht, macht eine Nadel daraus.

**okkitsimavok**, j. SS. & CS., er hat ſich wo was heraus-, abgeſchnitten.

**okkinerpok**, j. SS. & CS. do. (ohne daß mans wußte).

**Okkipa**, t. SS. inus., er macht ein Oehr in eine Nadel (nimmt aus dem Draht ein Stück heraus).

**okkitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**okkiut**, tik, tit, ein Bohrer, um damit ein Oehr in eine Nadel zu bohren.

**okkitak**, täk, tet, eine durchbohrte Nadel, it, irgend ein Glied oder ein Menſch, dem wo was abgeſchnitten.

**okkitauvok**, j. SS., ſie iſt durchgebohrt, die Nadel, it, es iſt aus der Hand, dem Daumen ꝛc. ein Stück abgeſchnitten.

**Okkileriak**, äk, et, ein Hund oder ſonſt ein Thier, oder auch Zeuge, die verſchiedene Flecken haben.

**Okkivok**, j. SS. (ſiehe bei Oĕrivok).

**okkinarpok**, t. SS., es iſt angenehm, ſchmeckt angenehm.

**okkigiva**, j. SS. inus. do. (Gutes oder Böſes).

**okkimamärpok**, t. SS., das Wetter iſt ſehr lange immer wieder ſchlecht, es folgt ſchlecht auf ſchlecht. Wenns noch weniger lange ſchlecht iſt, ſo heißt es: **okkivok**.

**okkiniarta Jesusemut**, laßt uns immer auf Jeſum gerichtet ſein; — **-mik**, do.

**Okkoalinek**, näk, nerit, ein Ort, Platz im Freien, wo man vor dem Winde im Schutze iſt.

**okkoaliniovok, okkoalinauvok**, j. SS., es iſt ein Schutz, windſtiller Platz.

**okkövok**, j. SS., es iſt ſtille, Schutz, das Haus, Zelt.

**okkŏjulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz ins Haus.

**okkulliarpok**, t. SS., er geht in den Schutz vor dem Winde, hinter einen Stein, Felſen ꝛc., it, ein Thier, wenn es etwas riecht und flieht, it, der Wind führt die Stimme oder den Geruch weit mit fort.

**okkulliarviovok**, j. SS., es wird ihm, dem Menſchen oder Thiere, vom Winde (der Geruch ꝛc.) zugeführt.

**okkulliartorpok**, t. SS., der Wind führt den Geruch ꝛc. (weit) mit ſich fort.

**okkulliartortipa**, t. SS. inus. do.

**okkomikpok**, t. SS., er, es hat den Wind gerade hinter ſich her, daß das Geſicht im Schutze iſt.

**okkomingnarpok**, t. SS., es iſt dazu, den Wind gerade hinter ſich zu haben.

**okkomikluarpok**, t. SS., er hat den Wind beſonders ſchön hinter ſich her.

**okkomut**, gerade vor dem Winde, nach der Schußſeite.

**okkopkut (pilerit)**, geh dadurch, mit dem Winde durch meine ſtille Seite.

okkoanit, von ſeiner, des Hauſes, Schiffes ꝛc., ſtillen Seite. [eure ſtille Seite.
okkoa, ſeine, okkoput, unſere, okkose,
okkunget, ihre ſtille Seite; okkuga, meine do. [gangen.
okkoalinipok, t. SS., er iſt in Schutz ge-
okkoaliniliarpok, t. SS., er geht auf eine ſtille Stelle, in Schutz.
Okkok, kuk, kuit, die kleinen weißen Infuſionsthierchen, die ſich an trockenen, verſchimmelten Sachen zu befinden pflegen.
okkoarnipok, okkoarnerpok, t. SS., es riecht oder ſchmeckt eine Sache nach ſolchen Thierchen.
okkoktauvok, j. SS., es iſt eine Sache weiß von ſolchen Thierchen.
okkokullojarpok, t. SS., er iſt od. hält ſich ſo gering, wie ein ſolches kleines Thierchen.
Okkomerpa, t. SS. inus., er ſchmeckt es, hält es im Munde.
okkomisivok, j. SS. do. (mit mik).
okkomisinek, das Schmecken.
okkomipa, t. SS. inus., wie okkomerpa.
okkomiarpok, t. SS. & CS., er hat, hält etwas im Munde.
okkomiak, itsek, itset, etwas, das man im Munde trägt, eine Feder, Stück Holz ꝛc.
okkomeraksak, sāk, set, etwas zum Schmecken; ein Stück Fleiſch, Brod, Waſſer ꝛc.
Okkorpok, t. SS., es iſt weich, hält warm; ein Kleid, Betten ꝛc. (wie nerromikpok).
okkorṅonarpok, t. SS., es ſcheint warm, weich zu ſein.
okkorsarpa, t. SS. inus., er macht es, daß es warm hält; flickt, beſſert die dünne gewordenen Stellen aus.
okkoksivok, j. SS., es wird weich, warm (wenns gemacht, ausgebeſſert iſt).
okkoriva, j. SS. inus., es iſt ihm warm, hält ihn warm (wie nerromigiva). Karlikka okkorivāka, meine Hoſen halten mich warm.
okkoksarpok, t. SS. do. (mit mik). Karlimnik okkoksarpunga, do.
okkoivok, j. SS., es hält nicht warm.
okkoilivok, j. SS., es fängt an, nicht mehr warm zu halten. [warm.
okkoigiva, j. SS. inus., es hält ihn nicht
okkoiksarpok, t. SS. do.
Okkorse! hört! merkt auf! omät! merke auf! höre du!
Okkovok, j. SS. & CS., er neigt ſich, bückt ſich, CS., er ihn, ſein Haupt ꝛc.
okkungavok, j. SS., er ſteht gebückt.
okkunganek, das Gebücktſein.
okkungangorpok, t. SS., er iſt müde vom Bücken.
okkullakpok, t. SS., er nickt mit dem Kopfe (einmal), it, er bückt ſich einmal.
okkualāvok, j. SS. do. (mehreremal).
okkulāvigiva, j. SS. inus., er nickt ihm zu (daß er das oder jenes thun ſoll), it, er bückt ſich mehrmals vor ihm.
okkungāk, āk, et, ein Meſſer, was vom Rücken nach der Schneide hinüberhängt; umgedreht heißt es kevingāk.
Ōklivok, j. SS. & CS., er macht Fleiſch ꝛc. zum Kochen zurechte.
ōklerpa, t. SS. inus. do.
oklitorpok, t. SS. & CS., er thut das Zurechtgemachte in den Topf, Keſſel.
Okpernek, nāk, nerit, der Glaube.
okperpok, t. SS., er glaubt.
okperiva, j. CS., er glaubt ihm.
okpervigiva, j. CS. do.
okpertok, tuk, tut, ein Gläubiger.
okpingitok, tuk, tut, ein Ungläubiger.
okpijuitok, tuk, tut, oder okpertuitok, einer, der nie glaubt. [würdig.
okpernarpok, t. SS., er, es iſt glaub-
okperasuarpok, t. SS., er bemüht ſich, trachtet zu glauben.
okpernikipok, t. SS., er iſt kleingläubig.
okpertovok, j. SS., er hat einen ſtarken Glauben.
okpilliomivok, j. SS., er hat etwas im

Glauben zugenommen (glaubt aber noch nicht völlig).

okpilerpok, t. SS., er fängt an zu glauben.

okpernera (intr.), mein Glaube.

okpernit " dein "

okpernivuk " unſer beider "

okperninga " ſein "

okpernine " " " (recip.)

okpernivut " unſer "

okpernise " euer "

okperninget " ihr "

okpernitik " " " "

okperusek, der Glaube. Wird von den Eskimos viel gebraucht, und heißt eigentlich: ein kleiner Nebenglaube.

okpilàtsivok, j. SS. & CS., er macht jemand was weiß, er erzählt Lügen und es wird geglaubt.

okpilatsijauvok, j. SS., es wird ihm was weiß gemacht.

okperinikipa, t. CS., er glaubt ihm wenig.

Okpet, tik, tit, der dicke Theil des Oberſchenkels rings herum. Bei einer Creatur der Hintertheil.

okpennarpok, t. SS., er bekommt den Hintertheil von einem Thiere.

okpesserivok, j. SS., er hat Schmerzen im Oberſchenkel.

Okpipok, t. SS., es fällt um, über den Haufen, it, er, es fällt etwas von der Pritſche, vom Tiſche, Bank, Felſen ꝛc.

okpitipa, t. CS., er wirft ihn, es wo herunter, er ſchmeißt es zuſammen.

okpivigiva, j. SS. inus., es fällt auf ihn.

okpikavok, j. SS., er, es ſtürzt herunter, wälzt ſich über und über herunter; eine Lawine, Stein, Menſch, Thier ꝛc.

okpikadlarpok, t. SS. do.

Okpik, pĭk, pĭt, eine Schnee-Eule (Strix nyctea).

okpikpok, t. SS., er bekommt eine Schnee-Eule.

okpilliarpok, t. SS., er geht zu den Schnee-Eulen.

Ôkpa, t. CS., er probirt, koſtet, verſucht es, ihn, ob es gut ſchmeckt, ob er es vermag, ob die Stiefeln ꝛc. paſſen.

ôksivok, j. SS. do. (mit mik).

ôgĕrpa, t. CS., er hat es fertig gekoſtet, probirt ꝛc.

oktorpok, t. SS. & CS., er miſſet, wie groß, ſchwer ꝛc. eine Sache iſt, it, er probirt ihn, ob er es vermag, ob er fleißig oder faul ꝛc. iſt. Iſt im letzteren Falle ganz einerlei mit ôkpa.

oktornikpok, t. SS. do. (mit mik).

ôktŭt, tik, lit, ein Maaß, Muſter, Gewicht.

ôktutiksak, sāk, set, etwas, das als Maaß ꝛc. gebraucht werden ſoll.

oktorlukpok, t. SS. & CS., er verſucht ſchlecht (mit mik), CS., er verſucht ihn zum Schlechten.

ôktorlungnarpok, t. SS., es iſt verſuchend zum Böſen, es in Verſuchung bringend.

ôksinek, nak, nerit, das Verſuchen, Prüfen.

oktortaunek, nak, nerit, das Verſuchtwerden, die Verſuchung.

oktorlungnek, nak, nerit, das Verſuchen zum Böſen.

oktorluktaunek, nak, nerit, die Verſuchung zum Böſen.

oktorlungnartok, tuk, tut, das, was einen in böſe Verſuchung bringt.

ôkiva, j. CS., er verſucht, probirt ihn auch oder wieder.

ôksigivok, j. SS., er probirt, koſtet wieder.

ôktorivok, j. SS. & CS., er miſſet, prüft wieder; ihn auch.

Oksek, sik, sit, serit, die knöcherne oder eiſerne Oehre am Ende der Hundeſtricke, wo der Pittuk durchgeht. [Oehr.

oksilliorpok, t. SS., er macht ein ſolches

oksillivok, j. SS. do.

oksilliorsavok, j. SS. do., er macht mehrere.

Okso, uk, uit, eine Art Moos (weich mit weißen Spitzen).

Okumainek, die Schwere.

okkumaininga, ſeine Schwere.
okumaipok, t. SS., er, es iſt ſchwer; an Gewicht, zu lernen, zu begreifen, im Gemüth ꝛc.
okumaidlarpok, t. SS., er, es iſt ſehr ſchwer.
okumaikivok, j. SS., er, es iſt auch oder wieder ſchwer.
okumaigiva, j. CS., er, es iſt ihm ſchwer.
okumaiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
okumaiksartipa, t. CS., er macht es ihm ſchwer.
okumailutsipa, t. CS., er beſchwert ihn, läßt ſich ſeine Sachen von ihm tragen.
okumailutsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
okumaitotartipa, t. CS., er beſchwert ihn mit allerhand Sachen, gibt ihm viel zu tragen.
okumangerpok, t. SS., es iſt ihm ſchwer im Schlaf, der Alp drückt ihn.
okumailutak, tăk, tet, ein Gewicht, Beſchwerung auf etwas.
Okussia, SS. inus., ſeine, des Hauſes, Landes ꝛc., Seeſeite; im Gegentheil von Pakussia, die Landſeite, it, eines Thieres, wo der Vordertheil Pakussia und der Hintertheil okkussia heißt.
Okutsek, sik, sit, da, dieſe Stelle (wo man hinweiſt).
okutsilerivok, j. SS., da, hier an dieſer Stelle (wo man hinweiſt) thuts ihm weh, hat er Schmerzen.
okutsera, da, dieſe Stelle an mir; okutsipkut ăniavunga.
okutsia, da, dieſe Stelle an ihm.
okutsiane (Loc.), da, an dieſer Stelle; auf die Frage: sukutsiane ăniavit?
Olikpok, t. SS., er zittert, bebt vor Froſt.
ŏlingnek, das Zittern, Beben vor Froſt.
ŏlilerpok, t. SS., er fängt an zu zittern vor Froſt.
ŏlingnarpok, t. SS., es iſt zum Zittern, die Kälte.
ŏlingnartok, tuk, tut, Fieber.
ŏlingnartokunărkutiva, t. SS. inus., er geht, kommt zu ihm, indem er Fieber hat (der, der beſucht wird).
olikutarpok, t. SS., es zittert; Kleiſter und dergl. geronnene Sachen.
Ollorpok, t. SS., die Segel ſchlagen, flattern hin und her, weil der Wind verkehrt hineinbläſt.
ollortipa, t. SS. inus., er, der Wind, bläſt verkehrt in die Segel, und ſchlägt ſie hin und her.
Oma (tr.), er, ſeine, ihm, dieſer, dieſem, der ſichtbar iſt; oma piva, er hat es genommen; oma pigiva, es gehört ihm, dieſem.
òmăne (Loc.), bei, in ihm; omanĕpok, er iſt bei ihm, bei dieſem.
omunga (Term.), zu ihm, durch ihn; omungarpok, er geht zu ihm; omunga ikkajortauvok, es wird ihm durch ihn geholfen, durch dieſen.
ominga (Acc.), ihn dieſes, dieſen, mit dieſem. Tunnitsivigivagit ominga, ich gebe dir dieſes; ominga takkojomavunga, dieſen oder dieſes will ich ſehen; kattaujak illulerpara ominga, ich habe das Faß mit dieſem gefüllt.
omuna (Vial.), durch dieſen, dieſe; upkuakut omuna anniniarpotit, durch dieſe Thüre wirſt du hinausgehen.
omàngàt (Abl.), von dieſem, ihm; omangat pivara, von dieſem habe ich es bekommen.
otunàk, wie dieſer, wie er.
Omak, măk, mait, die Stiche an den Stiefeln, Schuhen.
Omak, măk, mait, ein grüner, lebendiger Baum.
omarnipok, t. SS., es riecht, ſchmeckt nach friſchem, grünem Holze.
omarpok, t. SS., er lebt auf, wird lebendig (ein Todter).
omartipa, t. CS., er macht ihn lebendig.
omartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ommarivok, j. SS., er wird auch lebendig.

omarikpok, t. SS., er ist lebendig, fleißig in der Arbeit.
omaridlarpok, t. SS., er ist sehr fleißig, lebendig.
omarĕpok, t. SS., er ist nicht lebendig, fleißig, bei der Arbeit, ist langsam.
omarijut, tik, tit, die Ursache zum Lebendig-, Fleißigsein.
omarijutiksak, sāk, set, etwas zur Belebung, zur Aufmunterung.
omadlapkainarpok, t. SS., er lebt nur noch zu knapper Noth. Wird im Süden beinahe gar nicht und im Norden nur von alten Leuten verstanden; die jüngern sagen:
omagárpok, t. SS., omagádlarpok.
omavok, j. SS., er lebt.
omatigiva, j. SS. inus., er hat es, ihn zum Leben.
omajok, juk, jut, ein Lebendiges, d. h. ein Thier.
omajoksiorpok, t. SS., er ist auf Jagd, sucht Lebendige.
omajokpok, t. SS., er bekommt irgend ein Thier.
omajorniarpok, t. SS., er sucht, bemüht sich Lebendige zu schießen (sieht welche).
omát, tik, tit, das Herz.
omattinga omatta, sein Herz.
omatib (tr.), das Herz, des Herzens.
omame (Loc.), im Herzen.
omamut (Term.), zum Herzen.
omamik (Acc.), das Herz.
omakut (Vial.), durch das Herz.
omamit (Abl.), vom Herzen.
omamigiva, j. SS. inus., er hat es im Herzen.
omamiarutiriva, j. SS. inus., er nimmt es zu Herzen.
omamiutarksivok, j. SS. do. (mit mik).
omamiutigiva, j. SS. inus., wie omamigiva.
omamiutakarpok, t. SS. do. (mit mik).
omamiutsārpok, t. SS. do.
omamiutak, tāk, tet, etwas zu Herzen genommenes, was man im Herzen hat.
omamiok, uk, ut, do.
omatterokpa, t. SS. inus., es geht ihm durchs Herz; ernste Worte, Kugel ꝛc.
omatteroivok, j. SS. do. (mit mik).
omatteroktauvok, j. SS., es ist ihm durchs Herz gedrungen, wird böse darüber ꝛc.
omamiutserpa, t. CS., er erfüllt ihn mit etwas, gibt ihm was ins Herze.
omamiutsĕvok, do.
Omat! höre du! Siehe okkokse!
Omisungnek, der Haß, das Hassen.
omisukpok, t. SS., er hasset (mit mik).
omigiva, j. CS., er hasset ihn, es.
omisugvigiva, j. CS. do.
omigosukpok, t. SS., er neigt sich zum Hassen.
omisukte, tik, tit, ein Hasser, der immer haßt.
omigije, jik, jit, do.
omigijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Hasser.
omisuavok, j. SS., er hasset (stärker wie omisukpok).
omisuavigiva, j. SS. inus. do.
omigikitākpa, t. CS., er hasset lange.
ominarpok, t. SS., er, es ist hassenswürdig.
ominartok, tuk, tut, ein Hassenswürdiger.
ominartuksak, sāk, set, etwas, was hassenswürdig werden soll.
ominaut, tik, tik, die Ursache, warum einer hassenswürdig ist; der Bann, Fluch.
ominartungorpok, t. SS., er wird hassenswürdig.
ominartungortipa, t. CS., er macht ihn hassenswürdig.
ominartungortitauvok, t. SS., er ist zum Hassens-, Fluchwürdigen gemacht worden. Jesuse ominartungortitauvok pivluta, Jesus ist um unsertwillen zum Fluchwürdigen gemacht worden.

**Omilavok**, j. SS., er verzieht das Geſicht, indem er weint

**omilatipa**, t. SS. inus. do., **kĕnane omilatipa**. [Fleiß.

**omilarpa**, t. SS. inus., er verzieht es mit

**ominăkivok**, j. SS., er fängt plötzlich an zu ſchreien, zu weinen (ein Kind).

**Omingasivok**, j. SS., er iſt verſtopft in der Naſe.

**Ommiarpok**, t. SS. & CS., er hat den tōkak zerbrochen.

**ommiarsivok**, j. SS., er zerbricht den tōkak oder ullo.

**ommilivok**, j. SS. & CS., er macht ihn, den zerbrochenen tōkak wieder, it., den ullo. [Trinken, Waſſer.

**Ōnárpok**, t. SS., es iſt warm, Eſſen,

**ōnádlarpok**, t. SS., es iſt ſehr warm.

**ōnársisarpok**, t. SS. & CS., SS., er, es wird ſchnell warm, er macht es warm, wärmt es ſchnell am Feuer.

**ōnársivok**, j. SS., es wird warm, fängt gerade an warm zu ſein.

**ōnársisearіva**, j. SS. inus., er wärmt es auf, wärmt es, macht es heiß.

**ōnársisĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**onársisĕjutiva**, j. CS., er macht für ihn was warm (mit mik).

**ōnárnipok**, t. SS., es riecht nach Hitze, Wärme. [Hitze.

**ōnárnilukpok**, t. SS., es riecht ſchlecht, nach

**ōnárnárpok**, t. SS., es iſt erwärmend.

**ōnárnárlok, tuk, lut**, etwas Erwärmendes, Ingwer, Pfeffer ꝛc.

**onásukpok**, t. SS., es iſt zum Warmwerden, das Wetter, wenn der Wind ſo warm bläſt.

**onársiongmivok**, j. SS., es wird ihm heiß, warm; vor Schreck, Furcht ꝛc.

**onarkejarpok**, t. SS., es wird ihm heiß; beim Feuer, in der Sonne ꝛc.

**ōnek** ꝛc., ſiehe **ōpok**.

**Opakpok**, t. SS. & CS., er geht wohin; **opakput**, ſie gehen oder laufen alle auf einem Flecke zuſammen (Menſchen oder Thiere), CS., er geht zu ihm, um ihm was zu ſagen ꝛc., it., ein Thier kommt auf ihn, es zu; ein Fiſch auf die Angel ꝛc. (SS. mit mut).

**opaiva**, j. SS. inus., er geht zu ihm, ohne daß man ihn haben will.

**opainivok**, j. SS. do. (mit mik).

**opaĭnarpok**, t. SS. & CS., er geht beſtändig da oder da hin.

**opaksărpok**, t. SS. & CS., er geht eilig hin.

**opalukpok**, t. SS. & CS., er geht in böſer Abſicht zu ihm, fällt ihn an; ein Menſch den andern, it., ein Hund oder ſonſt ein Thier einen Menſchen ꝛc.

**opalutarivok**, j. SS. & CS., er fällt ihn aufs Neue, wieder an.

**opajakpok**, t. SS. & CS., er läuft, ſpringt zu einem, der auch ſpringt; Menſch oder Thier.

**opaktorpok**, t. SS. & CS., er geht zu ihm, um ihm was Unangenehmes zu ſagen; er fällt ihn an, ein Hund einen Menſchen, ein Rennthier das andere, ſtößt es. **kennugosungnermut**.

**opaktorautivuk, vut, car. Sing.**, ſie ſpringen gegen einander, Menſchen und Thiere, Rennthiere ſtoßen ſich einander mit den Hörnern.

**opautivuk, vut**, ſie gehen zu einander, kommen gegenſeitig da oder dorthin zuſammen.

**opāvok**, j. SS., er geht gleich, zögert nicht, bei irgend etwas.

**opakoipok**, t. SS., **opānasarpok**, t. SS., er zögert, geht nicht gleich, wenns ihm geſagt wird.

**Opallórtorpok**, t. SS., er thut, redet etwas in Uebereilung, ohne darüber gedacht od. überlegt zu haben (mit mut).

**opallortornek, nak, nerit**, die Unüberlegung, Uebereilung.

**opallóktorvigiva**, j. SS. inus., er ſagt oder thut ihm was ohne Ueberlegung.

opalloktorarpok, t. SS., er redet, thut viel ohne Ueberlegung.
opalluijarpa, t. CS., er kommt ihm zuvor mit etwas, ſagt oder thut etwas, was jener gerade jetzt machen oder ſagen wollte. SS., er kommt ſich ſelbſt zuvor, d. h. er redet, handelt unüberlegt.
opalluijaivok, j. SS. do. (mit mik).
opalluiva, j. CS., er, es kommt ihm unerwartet, zu ſchnell, übereilt ihn.
opalluinikpok, t. SS. do. (mit mik).
opalluijauvok, j. SS., er wird zu ſchnell oder unerwartet durch etwas gekriegt, wird gleichſam überfallen von irgend etwas, übereilt.
opalokpok, t. SS., er iſt nicht fertig, iſt unvorbereitet.
apalotigiva, j. SS. inus., er iſt mit ihm nicht fertig; mit Gedanken, Worten od. Werken.
opalungĕrutigiva, j. SS. inus., er iſt mit ihm (dem Gedanken) fertig; weiß jetzt, wie er ſagen oder was er machen will.
oppalungĕrpok, t. SS. & CS., er iſt fertig, hat alles vorbereitet, CS., er iſt fertig mit ihm, hat es zurechte gemacht, vorbereitet.
opallungaijarpa, t. CS., er macht ihn, es zurechte, bereitet ihn, es zu irgend etwas vor.
opallungaijaivok, j. SS. do. (mit mik).
opallungĕrsavok, j. SS. & CS., er iſt mit der Vorbereitung beſchäftigt, zum Ausgehen, Verreiſen ꝛc., CS., er bereitet es, ihn vor.
opallungaijainek, nak, nerit, das Vorbereiten, die Vorbereitung, Zurechtmachung von Sachen oder einen andern.
opallungaijarnek, nak, nerit, die Selbſtvorbereitung. [(ingminik).
opallungaijarninga, ſeine Vorbereitung
opallungaijaininga, ſeine Vorbereitung (perkutinik assiminiglonĕt).
Opārpok, t. SS. & CS., ſiehe bei ōpok.
Operngak, ăk, et, das Frühjahr, d. h. die Zeit, wo das Land meiſt frei von Schnee iſt, bis offen Waſſer.
operngaksak, săk, set, der Anfang des Frühjahrs, wenn der Schnee anfängt zu thauen, bis er meiſt vergangen iſt.
operngevok, j. SS., er verbringt das Frühjahr da oder da.
operngevik, vĭk, vĭt, ein Frühjahrsplatz, wo die Leute im Frühjahr mit dem Zelte ſtehen.
operngāme (Loc.), im Frühjahr.
operngamut (Term.), zum, auf das Frühjahr.
operngakut (Vial.), durch das Frühjahr.
operngamit (Abl.), vom Frühjahr an; operngamit okkiuksak tikkidlugo kannimalaukpok, er iſt vom Frühjahr an bis zum Anfange des Herbſtes krank geweſen.
Opigungnek, die Dankbarkeit, Verehrung.
opigukpok, t. SS., er rühmt, danket, ehrt, iſt voll Dankbarkeit, weil ihm Gutes ꝛc. geſchehen iſt.
opigosukpok, t. SS. do.
opigiva, j. CS., er rühmt, danket, ehret ihn.
opigomut, opigosungmut, opigosungnermut, aus Dankbarkeit, Verehrung.
opigimut, aus Selbſtverehrung, Dankbarkeit gegen ſich ſelbſt.
opinarpok, t. SS., er, es iſt des Dankes, der Verehrung werth, würdig, iſt angeſehen.
opinartovok, j. SS., er iſt einer, der des Dankes, der Verehrung werth, würdig iſt.
opinartotovok, j. SS., er iſt der einzige do.
Opingainek, nak, nerit, die Ueberraſchung, das Ueberraſchen.
opingaininga, ſeine do.
opingaivok, j. SS., er überraſcht, kommt ganz unverhofft unvermuthet.
opingarpa, t. SS. inus., er, es überraſcht ihn, kommt ihm ganz unverhofft, indem

gar nichts von seinem Kommen gehört worden ist. Bei opalluiva ists bekannt, es kommt nur früher, als es erwartet wird.

opingartauvok, j. SS., er wird überrascht, ist überrascht worden.

Opinnarnak, kein Wunder, daß dirs so od. so geht, z. B. opinnarnak ajoksaravit, kein Wunder, daß du Mangel leidest, da du im Sommer nicht gefischt hast.

opinnarnanga, kein Wunder, daß mirs so geht, oder ich bin nicht zu bewundern.

opinnarane, kein W., daß es ihm so geht.

opinnarata, do. do. uns do.

opinnarannuk, do. do. uns beiden do.

opinnarase, do. do euch do.

opinnaratik, do. do. ihnen und euch beiden so geht.

Ôpok, t. SS., er hat sich verbrannt, es ist verbrannt, it, es ist gekocht; ôjok, juk, jut, Gekochtes.

ônek, nak, nerit, ein gebrannter Schaden.

ôták, tæk, tet, eine verbrannte Sache, die nicht mit Fleiß zu nahe ans Feuer gekommen ist.

ôtăk, tăk, tet, etwas Gebratenes, was ohne Gefäß, so am Feuer gebraten ist.

ôtaksak, săk, set, etwas zum Braten, Sohlleder 2c. [schlecht.

ôkallukpok, t. SS., es kocht sich schwer,

ôlorikpok, t. SS., es kocht sich gut, wird geschwinde weich.

ôpărpok, t. SS. & CS., es ist nicht fertig gekocht, ist nur halb gar, CS., er kocht es nicht fertig.

ôpărsivok, j. SS. do. (mit mik).

ôjarpok, t. SS. & CS., er kocht Dorsch-Köpfe.

ôtipa, t. SS. inus., er brennt es, ihn.

ôpa, do., ein Fell, Stiefel 2c.

Oriarpok, t. SS. & CS., er spuckt, speiet dicht vor sich hin, läßt den Speichel nur so aus dem Munde fließen, CS., er spuckt es aus. [Ausgespienes.

oriarnek, nak, nerit, das Ausspeien,

oriarvik, vik, vit, ein Spucknapf.

oriorpa, t. SS. inus., er kauet Speck aus und speiet ihn in die Lampe 2c.

oriarnikpok, t. SS do. (mit mik).

Orksok, suk, sut, Speck vom Seehund, Walroß 2c.

orkserpa, t. SS. inus., er versieht die Lampe, Nahrungsmittel mit Oel, Speck, Fett.

orksĕvok, t. SS. do. (mit mik).

orkserivok, j. SS., er arbeitet im, am Speck.

orkserivik, vik, vit, ein Speckhaus, Hof.

orksorpa, t. SS. inus., er thut Speck, Oel daran; an die Docht, trockene Nahrungsmittel 2c.

orksusivok, j. SS. do. (mit mik).

orksulerivok, j. SS. & CS., er thut wieder oder auch an das andere Oel, Speck.

orksoruserpa, t. SS. inus., er thut an gekochte Sachen Fett.

orksorusĕvok, j. SS. do. (mit mik).

orksokivok, j. SS. & CS., er beschmiert sich seine Kleider 2c. (nicht mit Fleiß) mit Speck, Fett.

orksokĕvok, j. SS. & CS., er beschmiert ihn mit Oel, Speck (SS. mit mik).

orksukterpa, t. CS., er schmiert irgend eine Sache, als eine Spindel, Säge 2c., mit Fett.

orksuterivok, j. SS. do. (mit mik).

orksutilerivok, j. SS. & CS., er schmiert es wieder, oder ein anderes auch.

orksŭt, tik, tit, ein Sack voll Speck.

orksoijarpa, t. CS., er reinigt eine Sache von Fettigkeit, it, er flenzt von einem Seehund 2c. den Speck ab.

orksoijaivok, j. SS. do. (mit mik).

orksoipa, t. SS. inus., er hat den Speck vom Seehunde abgeflenzt.

orksoisivok, j. SS. do. (mit mik).

orksagasak, săk, set, irgend etwas, worin, woran, worauf Oel, Speck gewesen, und was noch fettig, schmierig davon ist.

**orksogasakpok**, t. SS., es ist ölig, fettig; Wasser, ein Gefäß ꝛc.

**orksingovok**, j. SS., er ist satt vom Speckessen, mag keinen mehr.

**orksotorpok**, t. SS., er ißt Speck.

**orksokaut**, tik, tit, ein Gefäß für Speck, Oel ꝛc.

**orksoalanek**, die Fettigkeit auf der Oberfläche des Wassers (wenn es ganz stille ist).

**Orlertorpok**, t. SS. & CS., er zielt auf etwas (das nicht stille steht) mit der Flinte, it, er holt aus mit einem Stocke, um nach etwas zu schlagen.

**Orngelit**, tik, tit, ein Haar in der Armgrube.

**Ornikpa**, t. SS. inus., er kommt zu ihm, geht zu ihm.

**ornigiva**, j. SS. inus. do.

**orniksorpa**, t. SS. inus., er geht zu einem, der abwesend ist, besucht ihn.

**orniksoivok**, j. SS. do.

**ornigak**, kak, ket, einer, der immer besucht wird, zu dem man immer kommt. (Diese werden nur im höchsten Norden verstanden.)

**Orronit**, Pl., ear. Sing., die engern, kl. Gedärme von Rippern.

**orroningit**, seine, ihre kleinen Gedärme.

**Orpik**, pĩk, pit, Sträucher, Weiden ꝛc.

**Ortertuanek**, nĩk, nĩt, Ausschlag, Frieselꝛ (bei Kindern).

**Ôtok**, tuk, tut, ein Seehund, der auf dem Eise liegt und sich an der Sonne wärmt. Diejenigen, welche auf einzelnen Schollen liegen, heißen auch: **kivakkitak**.

**ôtokarpok**, t. SS., es hat Seehunde auf dem Eise.

**ôtulliarpok**, t. SS., er geht, fährt nach den Seehunden, die auf dem Eise liegen.

**ôtusiorpok**, t. SS., er sucht ôtut.

**Ottovik**, vĩk, vĩt, Haut und Fleisch auf dem Hirnschädel des Menschen und überall wo Haare wachsen.

**ottovinga**, ottovia, seine Haut ꝛc. Siehe uttovik.

**Ovane** (Loc.), hier; **ovanĕpok**, t. SS., er, es ist hier.

**ovunga** (Term.), hierher; **ovungārpok**, er kommt hierher.

**ovŭnà** (Vial.), hierdurch; **ovŭnārpok**, er kommt hierdurch.

**ovangàt** (Abl.), von hier.

**ovanĕmiok**, uk, ut, ein hiesiger Einwohner.

**ovanĕnek**, das Hiersein.

**ovanĕninga**, sein Hiersein.

**ovanĕjut**, tik, tit, die Ursache des Hierseins.

**ovanĕjuta**, –jutinga, seine Ursache zum Hiersein.

**ovungaut**, tik, tit, die Ursache zum Herkommen.

**ovungauta**, –tinga, seine Ursache zum Herkommen.

**ovungautigiva**, j. CS., er hat es, ihn zur Ursache seines Herkommens. **Niakĕrinera ovungautigivara**, ich habe mein Kopfweh zur Ursache des Herkommens.

**ovunāruta**, die Ursache seines Hindurchkommens.

**ovunārutinga**, do., **ovunārutiga**, meine do. **Kiblut aijomajara ovunārutigivara**, die Säge, die ich holen will, habe ich zur Ursache, daß ich hier durchkomme.

**Ovátsiak**, vor, und in einer kleinen Weile; **ovátsiak ovanĕlaukpok**, vor einer kleinen Weile war er hier; **ovátsiak kainiarpok**, in einer kleinen Weile wird er kommen.

**ovátsiaro**, warte ein wenig, in einer Weile, vor einer Weile (etwas länger wie ovátsiak).

**ovátsiarārsuk**, eine ganz kleine Weile.

**ovátsiarolerpok**, es ist eine Zeit, eine Weile her.

# P.

**Pã**, āk, at, der Eingang ins Haus, Zelt, Bucht, Stube, Höhle, Kajak; die Oeffnung an einem Geschwür, vorne an einem Aermel, unten an den Hosen ꝛc.

pānga, sein Eingang, Oeffnung.
pămĕpok, t. SS., er, es ist im Eingang, am Vorhaus.
pāklerak, kāk, ket, der Eingang in den Schneegang, der im Winter vors Vorhaus gebaut wird.
pāklerkamepok, t. SS., er, es ist im Eingange des Schneeganges.
pākarpok, t. SS., es hat einen Eingang, eine Oeffnung.
pākipok, t. SS., es hat einen engen, kleinen Eingang, Oeffnung.
pātóvok, j. SS., es hat einen großen Eingang, Oeffnung.
pākigiva, j. SS. inus., der Eingang, die Oeffnung ist ihm zu klein, er kann nicht durch.
pāngĕrpok, t. SS. & CS., er tritt, kommt ihm in den Pă, ohne ins Haus zu kommen (SS. mit mik).
Pablo, luk, lut, der Henkel an einem Krug, Becher ꝛc.
pablulik, lĭk, ggit, ein Geschirr, Blech, Krug ꝛc., mit einem solchen Henkel.
pablokarpok, t. SS., es hat einen Henkel.
Pachrearpok, t. SS. & CS., er geht entgegen, CS., er geht ihm entgegen.
pachrearlorpok, t. SS. & CS. do. (aber nicht so weit).
pachrearlorvigiva, t. SS. & CS. do.
pachrearnek, das Entgegengehen.
Págitak, tāk, tet, Nahrungsmittel, die Jemandem, der zu Hause bleibt, während die andern fortgehen, zurückgelassen werden.
págitáksak, sāk, set, do., die zurückgelassen werden sollen.
págiserpa, t. SS. inus., er versieht ihn (den Zurück-, Zuhausegelassenen) mit Nahrungsmitteln, für die Zeit seiner Abwesenheit.
págisĕvok, j. SS. do. (mit mik).
págitiva, t. SS. inus., er theilt einem Zurückgelassenen die demselben hinterlassenen Nahrungsmittel aus, wartet es, ein Kind oder sonst jemand, was sich nicht selber helfen kann.
págijivok, j. SS. do. (mit mik).
Pāva, j. SS. inus., er wirft ihn hin, überwindet ihn beim Balgen, Ringen mit einander, it, sein Sinn ist nur auf das Eine gestellt, gerichtet, z. B. in Hungerzeit, aufs Essen; bei Mangel an Kleidung, auf Kleider ꝛc.
pānikpok, j. SS. do. (mit mik).
pāvuk, vut, sie ringen, balgen mit einander (Menschen und Thiere).
pānek, das Ringen, Balgen.
pāsuarekpuk, put, sie ringen, balgen immer mit einander.
pāsuarnek, pānasuarnek, das Ringen.
pājauvok, j. SS., er ist überwunden, hingeworfen ꝛc. worden beim Ringen.
pāgajukpa, t. SS. inus., er überwindet ihn oft beim Ringen, Balgen mit einander.
pānasuarpa, t. SS. inus., er ringet mit ihm, sucht ihn zu überwinden.
pāninasuarpok, t. SS. do. (mit mik).
Pagvisarnek, nak, nerit, das Lästig-, Beschwerlichsein, Plagen.
pagvisarninga, sein Beschwerlich-, Lästigsein, Plagen durch irgend etwas.
pagvisarpok, t. SS. & CS., er plagt ihn, beschwert ihn mit seinem vielen Borgen, öftern Besuchen ꝛc. (SS. mit mik).
pagvigiva, j. CS., er hat ihn zu dem, der ihm zur Last fällt, der ihm mit seinem Thun beschwerlich wird, der ihn plagt.
pagvivok, j. SS. do. (mit mik). Johannese pagvigivara, ich habe den Johannes zu meiner Beschwerde, zur Last, zu dem der mich plagt. Johannesemik pagvivunga, do.
pagvilipa, t. CS., wie pagvisarpa.
pagvititsivok, j. SS. do. (mit mik).
pagviginilukpa, t. SS. inus, er züchtigt, schmält ihn; weil er ihm zu beschwerlich, zu lästig wird.

pagvilukpok, t. SS. do. (mit mik).
pagviluktipa, t. SS. inus., er macht ihn verdrießlich, mit seiner Unverschämtheit, seinem Ueberlaufen, vielem Fragen, vielem Borgen.
pagviluktitsivok, j. SS. do. (mit mik).
pagvinarpok, t. SS., er, es ist zum Beschwerlich-, zum Lästigwerden.
pagvisarnikipok, t. SS. & CS., er plagt ihn wenig.
pagvisarnikinärpok, t. SS. & CS. do.
pagvisarkitakpok, t. SS. & CS., er plagt ihn lange.
pagvigikitakpa, t. CS., er hat ihn lange zur Last, zur Beschwerde.
pagvisarajukpok, t. SS. & CS., er plagt, beschwert ihn häufig.
pagvisarajuipok, t. SS. & CS. do., selten.
pagvisatsuipok, t. SS. & CS. do., nie.
Pai, paik, pait, ein langschnäbliger Säger (Mergus serrator).
pairpok, t. SS., er bekommt einen Pai.
paitorpok, t. SS., er ißt Pai.
Paijok, juk, jut, einer, der das Haus, Zelt hütet, während die andern aus oder in der Kirche sind.
paivok, j. SS., er hütet das Haus, Zelt, während die andern abwesend sind.
paivigiva, j. SS. inus., er bewacht, hütet es, das Haus oder Zelt, il, ein Kind, wo die Eltern abwesend sind, ist bei ihm; hat ihn zur Stelle, wo es derweile bleibt.
paivikarpok, t. SS. (mit mik) do., er hat ihn zur Stelle, wo er derweile bleibt,
paijiariva, j. SS. inus., er läßt ihn (einen Angehörigen) zurück, wenn er fortgeht, auf Reise, Jagd ꝛc.
paijivok, j. SS. (mit mik).
paijiangutipa, SS. inus., er läßt ein Kind oder einen Kranken zurück bei Jemand. Ernera paijiangutipara Pauluseme, ich lasse meinen Sohn beim Paulus zurück (mit mut & me).
paije, jik, jit, einer, der immer hütet, der immer zu Hause bleibt.
paijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Hüter. (Gilt blos, wenn es einer ist, der nicht zur Familie gehört, sonst gilt; paijiariva.)
paijiksakarpok, t. SS., es hat Jemand zum Hüten.
paijuksakarpok, t. SS. do.
paikitakpok, t. SS., er muß lange hüten.
paingorpok, t. SS., er ist des Hütens müde, er verlangt, daß die Angehörigen zurückkommen möchten.
paingudlarpok, t. SS. do., sehr.
painek, das Zuhausebleiben, Hüten.
Pairksinek, das Warten, Pflegen, Hüten einer Sache.
pairksivok, j. SS., er wartet, pflegt, hütet (mit mik).
pairiva, j. CS., er wartet, pflegt ihn.
pairksije, jik, jit, ein Hüter, Pfleger, Wärter, der dazu angestellt ist.
pairksijok, juk, jut, do., der (jetzt) hütet, wartet.
pairksijiga (intr.), mein Wärter, Hüter, der meine Sachen, Kinder ꝛc. hütet.
pairksijima (tr.) do.
pairijiga (intr.), mein Hüter, Pfleger, der mich hütet. pairijima (tr.).
pairijigiva, j. CS., er hat ihn zum Hüter, Wärter, Hirten, der sich seiner annimmt.
pairijak, jäk, jet, einer oder etwas, was gehütet, gepflegt wird.
pairijanga, sein Hütendes, Pflegendes.
pairijara (intr.), mein do., pairijama (tr.), do.
Pájúkpok, t. SS. & CS., er bringt, sendet, schenkt ihm Eßsachen (SS. mit mut).
pájúgut, tik, til, ein Geschenk (hauptsächlich Eßwaaren), das man fortbringt oder sendet.
pájúktipa, t. SS. inus., er sendet ihn, daß daß er Eßsachen oder Arbeit hinbringe.
pájúktitsivok, j. SS. do. (mit mut & mik).

Johannesemik pájúktitsivok Josephemut, er ſendet den Johannes mit Eßſachen zum Joſeph. Philippusib Johannese pájúktipa Josephemut.

pájungnikpok, t. SS., er bringt, ſendet (ſchenkt) Eßſachen oder Arbeit (mit mut und mik). Philippuse nerkiksamik pájúngnikpok Josephemut. Philippusib Josephe pájúkpa nerkiksamik, Philippus ſendet oder bringt dem Joſeph rungsmittel.

pájúktauvok, j. SS., es wird ihm was (Nahrungsmittel) gebracht.

pájúgutigiva, j. SS. inus., er bringt, ſendet es fort (hauptſächlich Eßwaaren) (mit mut).

pájúgusiak, ăk, et, eine, einem ins Haus gebrachte, geſandte Sache (hauptſächlich Eßſachen).

págúsiariva, j. SS. inus., er hat es zum Geſchenk erhalten, es iſt ihm gebracht worden.

pájúgusiakarpok, j. SS. do. (mit mik und mit).

Pakkărpok, t. SS., es fängt an aufzuthauen, die Kälte, der Froſt ſchlägt heraus (irgend etwas Gefrorenes).

pakkărtipa, die Wärme, Sonne ꝛc. treibt den Froſt heraus.

pakkărsijutiva, j. SS. inus., er thaut es auf, legt es an die Sonne oder Feuer, damit der Froſt herausziehe.

pakkărsijutjivok, j. SS.

Pakkĕva, j. SS. inus., er nimmt ihm unvermuthet was aus der Hand und läßt es fallen.

pakkĕnikpok, t. SS. do. (mit mik).

Pakkijarpok, t. SS., er hat vom Froſt Schmerzen in den Knochen.

Pakkojak, jăk, jet, ein Talglicht.

pakkut, tik, tit, in einem Rennthiermagen zuſammengegoſſenes Mark.

Pakkoa, paksoma, ſiehe bei Păne.

Pakkomisukpok, t. SS., er denkt ſehr über eine Sache, frägt darnach, wenn er was gehört, wo ſich das und das befindet.

pakkomigiva, j. SS. inus., er hat es zum Gegenſtand, worauf er geſtellt iſt; er frägt ernſtlich nach, wo ſich das, wovon er gehört, befindet. (Hauptſächlich wegen Jagd und Erwerbung.)

Paksarnek, năk, nerit, Bekümmerniß über etwas.

paksarpok, t. SS., er erinnert ſich an was, das gemacht werden ſollte, indem es Niemanden hat, der es machen könnte; er iſt bekümmert (wie siarklerpok).

paksariva, j. CS., er iſt bekümmert über ihn, es (wollte ihm gern helfen oder es gern machen und kann nicht).

paksautigiva, j. CS. do., er hat ihn zur Urſache der Bekümmerniß.

Paksărpok, t. SS., ein Hund läuft Abends, Nachts auf den Häuſern herum, daß man ihn laufen hört, it, Füchſe und Haſen laufen Abends nur ſo herum.

Pakvik, vĭk, vĭt, das Handgelenke, it, das Gelenke der beiden Hinterfüße eines Seehunds.

pakvilerivok, er hat Schmerzen am Handgelenk.

Pălakpok, t. SS., er fällt, ein Menſch.

pălatipa, t. CS., er ſtößt ihn um; macht, daß er fällt (nicht mit Fleiß).

pălakivok, j. SS., er fällt wieder oder er auch.

pălalilerivok, j. SS. do.

pălautiva, j. SS. inus., er fällt mit ihm; einem Kinde, das er trägt, oder jemand, den er führt.

pălaujivok, j. SS. do. (mit mik).

Pállákpa, t. SS. inus., er macht es (irgend was) nicht feſt, gut; macht, bindet, näht es ſo, daß es bald wieder entzwei-, losgeht.

pallaivok, j. SS. do. (mit mik).

pallaksivok, j. SS. do.

pallaivigiva, j. SS. inus., wie pallakpa.

pallaktauvok, j. SS., es wird, iſt ſchlecht

nicht fest, sondern so gemacht, daß es bald los oder entzwei gehen wird.

pallaktaungilak, t. SS., es wird, ist nicht schlecht, sondern fest, dauerhaft gemacht, it, er wird, ist nicht vergeblich oder unnöthig beschenkt, sondern er hat das, was er bekommen, gerade recht nöthig.

pallangavok, j. SS., es ist eine Sache nicht dauerhaft, nicht fest, it, eine Thür ist nicht fest zu; ein Mensch ist nicht fest, kann nicht viel vertragen, wird leicht krank.

pallangarsimavok, j. SS. & CS., es ist nicht fest, nicht dauerhaft, nicht fest zu, CS., er hat es nicht gemacht ꝛc.

pallangilak, t. SS. & CS., es ist nicht unfest, es ist dauerhaft, geht nicht los ꝛc., CS., er macht es gut, dauerhaft, so, daß es nicht sobald entzweigehen wird.

pallaksingilak, t. SS. do., er macht es gut (mit mik).

pallangairpa, t. CS., er macht es fest, schließt eine Thür ab oder macht sonst was fest.

pallangairsivok, j. SS. do. (mit mik).

pallangairsimavok, j. SS. & CS., es ist fest, ist zugeschlossen ꝛc., CS., er hat es festgemacht, er hat zugeschlossen.

pallangairuservik, vĭk, vit, ein Schloß.

pallanginingæ, seine Dauerhaftigkeit, Festigkeit. [haftigkeit.

pallanganinga, seine Unfestigkeit, Undauer-

Pallek, lak, let, ein dürrer, abgestorbener Baum, it, einer, dem das Gesichte schwarz gebrannt ist.

pallekpok, t. SS., er ist dürre, ein Baum; er ist schwarz gebrannt von der Sonne, it, der Docht in der Lampe ist dürre, weil er kein Oel mehr hat.

palliulerpok, t. SS., er ist ein dürrer Baum; er ist ein Braun-, Schwarzgebrannter ꝛc.

pallilerpok, t. SS., er fängt an dürre zu werden, zu vertrocknen; ein Mensch fängt an von der Sonne schwarz zu werden.

Palligutivok, j. SS., er geht, kommt nahe hinzu.

palligutivigiva, j. SS. inus., er geht nahe zu ihm.

palliguvigiva, j. SS. inus. do. Diese werden von den meisten Eskimos nicht verstanden, sondern sie sagen: kagliva ꝛc.

Pallórpok, t. SS., er legt sich auf den Bauch.

pallungavok, j. SS., er liegt auf dem Bauch.

Pamakpok, t. SS., er legt sich aufs Angesicht.

pamangavok, j. SS., er liegt auf dem Angesichte.

pamangavigiva, j. SS. inus., er liegt auf ihm — dem Boden ꝛc. — und bei, vor ihm, auf dem Angesichte.

pamagvigiva, j. SS. inus., er legt sich bei, vor ihm aufs Angesicht.

pamakterpok, t. SS., er wirft sich nieder aufs Angesicht.

pamaktervigiva, j. SS. inus., er wirft sich vor, bei ihm nieder ꝛc.

pamăkivok, j. SS., er fällt (nicht mit Fleiß) aufs Angesicht.

Pamgorpok, t. SS., er, es kriecht auf dem Bauche; ein Mensch, Wurm, Seehund ꝛc.

pamgortok, tuk, tut, ein Wurm.

Pammealluk, luk, luit, das Kreuzbein, Ende vom Rückgrad. (Gilt bei Mensch und Thier.)

pammealloa, sein Kreuzbein.

pammiok, uk, ut, ein Schwanz von einem Säugethiere.

pammiunga, sein Schwanz.

pammiokarpok, er, es hat einen Schwanz.

pammĕvok, j. SS., er krüllt den Schwanz.

pamiak, ăk, et, der Hammer, das Hintere am Dexel.

pamioktok, tuk, tut, eine Fischotter.

pamiuligārsuk, sŭk, suit, ein Grampus (weil er verhältnißmäßig einen kleinen Schwanz hat).

Păne, takpăne, oben, da oben.

pangna, takpangna (intr.), der da oben.
paksoma, takpaksoma (tr.) do.
pakkoa, takpakkoa (trans. und intr.), die da oben.
paunga, takpaunga (Term.), hinauf, nach [oben.
pănget, takpanget (Abl.), von oben.
pauna, takpauna (Vial.), oben, da oben durch.
pănĕpok, t. SS., takpănepok, er ist oben.
pängărpok, t. SS., er, der Wind, kommt von oben.
pangăk, der von oben, von Westen herkommende Wind.
pängainarpok, takpängainarpok, t. SS., der Wind weht immer vom Lande, von oben oder Westen. (Letzteres wird häufiger gebraucht.)
takpaungaujauvok, j. SS., er, es ist hinaufgebracht; aus dem Wasser ans Land oder sonst auf eine höhere Stelle.
takpangmangainarpok, t. SS., er, es fällt gerade von oben herunter; Schnee, Regen ꝛc.
Pàngàlikpok, t. SS., es läuft, springt; ein [Thier.
pangaliktorpok, t. SS. do., wenns bald wieder innehält.
pangalikattekpok, t. SS. do., es springt, läuft, hält inne und springt und läuft wieder.
Pängàrpok, t. SS., er fährt geschwind wohin, ein Kajak.
pängàrvigiva, j. SS. inus., er fährt schnell auf ihn zu.
pängàrtorpa, t. SS. inus., er fährt geschwind auf einen angeschossenen Seehund zu.
Pängĕrpok, t. SS. & CS., siehe bei Pă.
Pangmakpok, t. SS., es ist enge, es spannt, drückt; Kleider, Stiefel.
pangmaloarărsukpok, t. SS., es ist etwas enge.
pangmagiva, j. SS. inus., es ist ihm zu enge.
pangmaksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Pangnertok, der Name einer Insel unweit Nain.
Pănikpok, t. SS., siehe bei păva, pag. 229.
Panna, năk, nait, eine zweischneidige Sache, Messer, Degen ꝛc.
pannărsuk, sŭk, suit, do., eine zweischneidige Sache, it, bei den Nordländern ein gewöhnliches Schneemesser.
Pannerpok, t. SS. & CS., es ist trocken, CS., er trocknet es, d. h. die Sonne, das Feuer nicht Mensch.
pannertitsivok, j. SS., er trocknet es (mit mik).
pannertiteksak, săk, set, etwas zum Trocknen.
pannertipa, t. CS., er trocknet es, ihm; der Mensch, Sonne.
pannersĕvok, j. SS. & CS., er wartet auf etwas, bis es trocken ist, CS., er trocknet was für einen andern. Paulusib Johanese pannersĕva annoranginnik, Paulus trocknet für den Johannes die Kleider.
pannersiariva, j. CS., er wartet auf ihn, es, bis es trocken ist.
pannak, năk, nait, ein dürrer Baum, der noch Rinde hat.
Pannervgak, găk, gait, des Mannes zweite Frau.
pannervganikpok, t. SS., er nimmt eine zweite Frau.
pannervgakpăk, eine dritte Frau.
Pannik, nĭk, nit, eine Tochter.
pannia, panninga, seine Tochter.
pannigiva, j. SS. inus., er, sie hat sie zur Tochter.
pannikarpok, t. SS., er hat eine Tochter oder Töchter.
pannikalerpok, t. SS., er bekommt eine [Tochter.
pannitărpok, t. SS. do.
pannĕrpok, t. SS., er hat die Tochter durch den Tod verloren.
pannĕrksivok, j. SS., er verliert die Tochter, sie geht verloren.
panniksak, săk, set, eine Stieftochter.

panniksanga, ſeine Stieftochter.
Pappăk, eine Nachgeburt; der Sack, wo das Junge darinnen iſt (bei Thieren).
Papperok, kuk, kut, ein Fiſch-Schwanz.
papperoa, papperunga, des Fiſches Schwanz.
pappikattok, tuk, tut, eine ſtutzſchwänzige Creatur, ein Hund, dem der Schwanz zum Theil abgehauen iſt.
Pappik, ĭk, it, ein Vogelſchwanz, it, der Gipfel eines Baumes.
pappinga, ſein, des Vogels, Schwanz; des Baumes Gipfel.
pappikarpok, t. SS., er hat einen Schwanz, [Gipfel.
Parlavok, j. SS., er fällt über was her (Menſch oder Thier), z. B. wenn etwas ausgeſchüttet oder was gefunden wird.
parlautigiva, j. SS. inus. do.
parlautivuk, vut, car. Sing., ſie fallen zugleich über etwas her.
Parngnanairpa, t. CS., er hat es feſt-, gutgemacht, zugeſchloſſen.
parngnanairsivok, j. SS. do. (mit mik).
parngnanairsimavok, j. SS. & CS., es iſt feſt, gut gemacht, gebunden, zugeſchloſſen, CS., er hat es gut gemacht.
parngnanairsimavik, vĭk, vĭt, ein Gefängniß.
parngnanairsorpa, t. SS. inus., er macht es feſte, gut; ſchließt zu.
parngnanairsuivok, j. SS. do. (mit mik).
parngnanairsortauvok, j. SS., er, es wird feſte gemacht, eingeſchloſſen, oder Steine darauf gelegt.
parngnanairsortak, tăk, tet, ein Gefangener, it, etwas mit Steinen Befeſtigtes, Beſchwertes.
Pàrngnarpok, t. SS., er macht ſich reiſefertig, d. h. er packt den Tag vorher, ehe er abfahren will, die Sachen zuſammen, daß ſie nur zu nehmen ſind.
pàrngnairiarpok, t. SS., er fängt an, ſich fertig zu machen; der Schlitten wird zurecht gemacht, geſetzt.
pàrngnailerpok, t. SS., er fängt an zurechte zu machen; die Sachen werden zum Schlitten gebracht.
pàrngnaipok, parngnaidlarpok, t. SS., er macht ſich fertig; ladet, bindet die Sachen auf den Schlitten.
pàrngnairĕrpok, t. SS., er iſt ganz mit Zurechtmachen fertig, hat alles gepackt und fährt gleich ab.
Parokpok, t. SS., ſiehe bei Paurpok.
Pàrngnek, nĭk, nĭt, ein ausgewachſener Rennthierbock.
Părpa, t. SS. inus., er begegnet ihm; ein Menſch, Wind ꝛc.
părsivok, t. SS. do. (mit mik), părnerpok, do.
partipeit, t. SS. inus. & car. Sing., er ſteckt ſie ſo in einander, daß ſie ſich einander begegnen, z. B. die Hände beim Falten. Aggakka părtipakka, ich falte meine Hände.
părtipajàkpok, părterpajàkpop, t. SS., er ringt mit den Händen.
părukpuk, car. Sing., ſie zwei begegnen einander.
patsalungnerpa, t. SS. inus., er verfehlt den, dem er entgegengeht; er geht an ihm, ohne ihn zu ſehen, vorbei. Nuviva iſt daſſelbe. patsalungavok, j. SS. do.
Părut, tik, tit, die dicken Wolken, die manchmal in der See aufſteigen, it, die weißen Streifen zwiſchen den ſchwarzen am Aermel der Weiberpelze.
părutekarpok, t. SS., es hat eine dicke Wolkenbank nach der See zu, it, es hat weiße Streifen am Pelz-Aermel, it, wenn zweierlei Wellen einander entgegen ſchlagen.
Passiva, j. CS., er beſchuldigt ihn, verklagt [ihn.
passiklerpok, t. SS. do. (mit mik).
passiklernek, năk, nerit, das Beſchuldigen, Beſchuldigung, die Anklage gegen Jemanden.
passijauvok, j. SS., er wird beſchuldiget.

**passijaunek, năk, nerit,** das Beſchuldigtwerden, die erlittene Beſchuldig., Anklage.
**passiliksak, patsitiksak, săk, set,** die Beſchuldigung, das, was man Jemand beſchuldigt.
**patsitiksarsiorpok,** t. SS.&CS., er ſucht Urſache zum Beſchuldigen, CS., bei ihm (SS. mit me und mut).
**patsitiksarsivok,** SS. & CS., er findet Urſache zur Beſchuldigung bei ihm (SS. mit me & mit).
**patsitekarpok,** t. SS., er hat Beſchuldigung auf Jemand; weiß gewiß, daß es ſo iſt (mit mut & mik).
**patsitigiva,** j. CS. do. (mit mut).
**patsitiksariva,** j. CS., er hat es zur Beſchuldigung. **Savik nappimajok patsitiksarivara illingnut.**
**passijak, jăk, jet,** der Beſchuldigte.
**passijáksak, săk, set,** einer, der zu beſchuldigen iſt.
**passijàksaungijutiksarsiorpok,** t. SS.& CS., er ſucht Urſache zur Entſchuldigung.
**passijàksaungijutiksarsivok,** j. SS. & CS., er findet Urſache zur Entſchuldigung.
**patsitiksakarpok,** t. SS. do. (mit mik und mut). Wenn man noch nicht beſtimmt weiß, ob die Sache wirklich ſo iſt.
**Patsalungavut,** car. Sing., ſie liegen unordentlich durcheinander, Sachen oder Menſchen liegen einer zu Kopf, der andere zu Füßen.
**patsalungautivuk,** car. Sing. do.
**patsalungauput,** do. [pārpa.
**patsalungnerpa,** t. SS. inus., ſiehe bei
**patsalungavok,** j. SS. do. (mit mik).
**Pattanganek,** das Unvermögen, Nichtskönnen, Elend.
**pattangavok,** j. SS., er vermag nichts mehr zu thun, kann ſich nicht helfen, nicht verſorgen, iſt elend.
**pattangaipok,** t. SS., er vermag ſich zu helfen, kann ſich ſelber verſorgen, ernähren.
**pattangaitipa,** t. CS., er verſorgt ihn, ſchafft ihm Nahrung und Kleidung, erhält, ernährt ihn.
**pattangaititsivok,** j. SS. do. (mit mik).
**pattangaititsinek,** die Verſorgung, Erhaltung. [nährer.
**pattangaite, tik, tit,** ein Verſorger, Er-
**Pàttàkpok,** t. SS. & CS., er ſchlägt mit der flachen Hand auf was (SS. mit mik), (einmal.)
**pàttàktorpok,** t. SS. & CS. do., mehreremal, it, er ſchlägt die Hände zuſammen.
**pàttàktorivok,** j. SS. do.
**Pattek, tik, tit,** das Mark im Knochen,
**pattektorpok,** t. SS., er ißt Knochen-Mark.
**pattingovok,** j. SS., er hat Schmerzen, Reißen in den Knochen, it, er hat das Mark-Eſſen ſatt, mag nicht mehr.
**pattingŏlarpok** oder **pattingolăvok,** j. SS. do., wenn die Schmerzen nachlaſſen und wiederkommen.
**patteriaksivok,** j. SS., er hat Schmerzen in den Knochen.
**Pattikpa,** t. CS., er legt die flache Hand auf ihn, es (einmal).
**pattiksivok, pattingnikpok,** t. SS. do.
**pattingmiva,** t. CS., er legt die zugemachte Fauſt auf ihn, es.
**pattingminikpok,** t. SS. do. (mit mik).
**pattimiktarpok,** t. SS. & CS., er legt die flache Hand wiederholt, mehreremal auf etwas.
**pattiktarpok,** t. SS. & CS. do.
**pattiktipeit,** t. SS. inus., er macht, daß ſich etwas flach aufeinanderlegt, er macht ein Buch zu.
**Pattikut, tik, tit,** ein europäiſcher Frauenrock.
**Pattipok,** t. SS., es iſt ausgefroren, das Waſſer im Fluß, Teich, Gefäß ꝛc.
**pattisimavok,** j. SS.
**pattidlaroarpok,** t. SS., es friert oft aus.
**Pattutsaumavok,** j. SS., es iſt angefroren, eingefroren ans oder ins Eis.
**Pau, pauk, paut,** Ofen-Ruß, it, Tinte.
**paupok,** j. SS., er iſt rußig.

paungĕjarpa, t. CS., er reinigt ihn, befreit ihn vom Ruß.
paungĕjaivok, j. SS. do., paungĕrpa, do., iſt fertig.
paula, lak, lait, der feine leichte Ruß im Ofen oder Schornſtein, den der Wind herumzujagen pflegt.
paulavok, j. SS., es hat ſo feinen Ruß im Ofen ꝛc.
paulanga, ſein (des Ofens) Ruß.
paulangĕrpa, t. CS., er reinigt, befreit ihn vom Ruß.
Pauktorpok, t. SS. & CS., er ſpannt ein Fell auf die Erde aus, ſteckt es mit Pflöcken feſt.
pauktortauvok, j. SS., es wird auf die Erde ausgebreitet und befeſtigt, man iſt damit beſchäftigt. [iſt fertig,
pauktuangovok, j. SS., es iſt aufgeſpannt,
pauktortaumavok, j. SS. do.
pautuak, kak, ket, ein auf die Erde aufgeſpanntes Fell.
pauktūt, tik, tit, ein Pflock, Nagel zum Fellaufſpannen.
Paumipok, t. SS., es drückt ihn etwas im Stiefel oder ſonſt in den Kleidern; er fühlt etwas, was ihn juckt oder drückt, z. B. eine Fliege, Laus ꝛc.
paumitipa, t. CS., er krappelt ihn, drückt ihn irgendwo leiſe, daß es ihn kitzelt, ihm unleidlich wird.
paumititsivok, j. SS. do. (mit mik).
paumisarpa, t. CS. do., paupsarpa, t. CS. do. [j. SS. & CS.
paumisaivok, j. SS. do., paupsarivok,
paumigiva, j. SS. inus., es iſt ihm unleidlich, er hat es zu dem, was ihn krappelt, kitzelt, drückt.
pauminarpok, t. SS., es iſt unleidlich; ein Stein im Stiefel, ein Splitter irgendwo in den Kleidern, Muskitte oder Fliege im Geſicht.
Paunaujak, jäk, jet, der große Weiderich (Epilobium angustifolium).
Paungak, ăk, et, eine Beere, Schwarzbeere (Epetrum nigrum).
paungăluk, lŭk, luit, Baum-Frucht, Obſt.
paungaliarpok, t. SS., er geht in die Beeren.
paungaliarkarpok, t. SS., es hat in die Beeren Gehende, mehrere auf einen Platz.
paungaksiorpok, t. SS., er ſucht Beeren.
paungaliorpok, t. SS., er kocht Beeren.
paungakut, tik, tit, Schwarzbeerenkraut.
paungakuttekarpok, t. SS., es hat Schwarzbeerenkraut, it, er hat Schwarzbeeren im Beſitz.
paunganga, ik, it, ſeine (des Strauches, Baumes) Beere, Frucht.
Paurpok, paukpok, t. SS. & CS., er rudert im Kajak, CS., er rudert ihn, den Kajak.
parokpok, t. SS., er rudert ſchnell.
pāngárpok, t. SS., er rudert ſehr ſchnell.
paungorpok, t. SS., paungudlarpok, t. SS., er iſt müde vom Rudern.
pautik, tĭk, tit, ein Kajaks-Ruder.
pautiksak, säk, set, Holz zum pautik.
pautiktārpok, er hat einen neuen pautik.
pautairpok, t. SS. & CS., er hat mit Fleiß keinen pautik, hat ihn verhandelt ꝛc., CS., er verhandelt ihm den pautik.
pautairnikpok, t. SS. do., eines andern (mit mik).
pautjarpok, t. SS. & CS., er hat ſeinen zerbrochen, CS., er hat ihm den pautik zerbrochen.
pautjarnikpok, do. (assiminik).
pautairsivok, j. SS. & CS., er verliert ſeinen pautik, CS., er verliert ihm den pautik.
pautairsinikpok, t. SS. do. (assiminik).
pauserpok, t. SS. & CS., er ſteckt den pautik am Kajak feſt; wenn er ſchießen will oder fiſcht, CS., er ſteckt ſeinen pautik in ſeinen (eines andern) Kajak.
Paurarpok, t. SS., er, ein Vogel, ſchlägt mit den Flügeln aufs Waſſer und rudert ſo übers Waſſer hin.

Pāva, ſiehe pag. 229.

Pĕjarpa, t. CS., er macht, räumt, wiſcht, ſchabt es weg.

pĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).

pĕjarsimavok, j. SS. & CS., es iſt weggemacht, CS., er hat es weggemacht, geräumt.

pĕjartauvok, j. SS., es wird weggeräumt.

pĕjartak, tăk, tăt, etwas, das weggemacht wird.

pĕjagak, kak, ket, eine Sache, die immer [weggemacht wird.

pĕjaivigiva, j. CS., er reinigt ihn, macht an ihm was weg.

pĕjaiviovok, j. SS., es wird was von ihm weggenommen, weggeſchafft.

pĕjarsopa, t. SS. inus., er hat es (vor langer Zeit) weggemacht.

pĕjaroarpok, t. SS. & CS., es geht oft weg, los, CS., er macht es oft weg, los.

pĕjaut, tit, tik, etwas, um irgend was damit loszumachen, abzuwiſchen ꝛc., Flintenkrätzer, Korkzieher ꝛc.

pĕjarnarpok, t. SS., es iſt wegnehmend, es macht reine, macht die Sache los.

pĕjarnartotuak, tuăk, tuet, die einzige reinigende, wegnehmende, losmachende Sache.

Pekărpok, t. SS., er kann nicht gut, nicht weit gehen; aus Ungewohnheit oder Schwachheit, it, er bleibt immer auf einem Lande wohnen, bleibt immer im Hauſe, geht nicht herum.

pekăngavok, j. SS., er kann nicht aus dem Hauſe gehen, wird leicht müde, ſchläfrig.

pekăngailivok, j. SS., er kann gut gehen, wird nicht leicht müde, iſt das Gehen gewohnt.

pekăngerpok, t. SS., er wird nicht mehr ſo ſchnell müde vom Gehen.

Pekarpok, t. SS., er hat, beſitzt was, CS., pigiva, er hat, beſitzt es.

pekaut, tik, tit, das, wofür man ſich etwas anſchaffen oder kaufen will.

pekautigiva, j. CS., er hat es zu dem, wofür er ſich das oder jenes kaufen will (mit mik). Terrianiak pekautigiva atligĕksamik, er hat den Fuchs zu dem, wofür er ſich ein Jäcket anſchaffen oder kaufen will.

Pekkallujak, jăk, jet, ein Eisberg.

pekkallujaliorvik, vĭk, vit, ein Ort, Gletſcher, wo die Eisberge wachſen.

Pĕlerkivok, j. SS., ſiehe bei pĕtok.

Perájárpok, t. SS., er iſt ſehr emſig, hat viel Arbeit.

Pergaivok, j. SS. & C., er flech tet, zwirnt, ſpinnt, CS., er flechtet es.

pergāk, pergājak, pergaijet, geflochtene Rennthierſehnen.

Pergâk, āk, et, Knochen oder Eiſen unter den Schlittenkuffen.

Pergaitok, tuk, tut, ein für dieſe Zeit noch unbeſuchter Jagd-, Beeren-Platz ꝛc.

Nunab pergaitoninganut aijomavok, er will dahin gehen, wo jetzt noch niemand geweſen iſt.

Periakák, kak, ket, die Kniee, Krümme am [Holz.

periakakarpok, t. SS., es hat Krümmen, Kniee; das Holz.

peripok, t. SS. & CS., es iſt krumm, umgebogen, CS., er biegt es krumm, um.

peritsivok, j. SS., er biegt es krumm, ſchlägt es um (mit mik).

perisimavok, j. SS. & CS., es iſt krumm, umgebogen, CS., er hat es fertig umgebogen.

peringavok, j. SS., es iſt krumm, umgebogen, umgeſchlagen; Hoſen, Aermel ꝛc.

Perkappijak, tjak, tjet, eine ſchwärzlich ausſehende, im Sumpf wachſende Art Moos.

Perkijariva, j. SS. inus., er hat ihn zum Größeren.

perkijakarpok, do. perkijarĕkpuk, ſie folgen auf einander, der eine iſt etwas kleiner.

perkiva, j. SS. inus. do., jener iſt größer [wie er.

perkijivok, j. SS. do. (mit mik).
Perkonerpok, t. SS., es iſt ſehr ſchön, geſchmeidig; ein Fell ꝛc., it, ein Menſch iſt geſchmeidig, lenkſam, it, Eiſen iſt zähe, bricht nicht leicht.
perkonēpok, t. SS., es iſt nicht geſchmeidig, it, ein Menſch iſt unlenkſam, unbiegſam.
Perkova, j. CS., er befiehlt, erlaubt es ihm.
perkojivok, j. SS. do. (mit mik).
perkojauvok, j. SS., es wird ihm befohlen, erlaubt.
perkojak, jāk, jet, ein Gebot, Befehl.
perkoserpok, t. SS., er wartet auf befohlen, geſandt zu werden.
perkojauserpok, -jautserpok, t. SS. do. (mit mut).
perkosearіva, perkojautsearіva, j. SS. inus. do. Tapsomunga perkojautserpunga, ich warte auf Befehl von ihm oder um von ihm befohlen zu werden. Tamna perkosearivara, do.
perkojinek, nak, nerit, das Befehlen.
perkojininga, ſein Befehlen, Befehl.
Pèrkojinek, nak, nerit, ein Hoſen-Latz. Wird nicht allgemein verſtanden, ſondern wird meiſtens makpitorak geſagt.
Perkokpok, t. SS., der Seehund wirft ſich, mit dem Kopfe unten, vorwärts ins Waſſer.
Perkut, tik, tit, ein Gut, Eigenthum.
perkutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Eigenthum.
perkuttekarpok, t. SS., er hat Gut, Eigenthum.
perkutsarikpok, t. SS., er hat viele Güter, viel Eigenthum.
perkutsarlukpok, t. SS., er beſitzt kein Eigenthum.
perkutaisakpok, t. SS., er beſitzt wenig Eigenthum.
perkutitsiarikpok, t. SS., er beſitzt ſchöne Sachen.
perkutisarpok, t. SS. & CS., er holt Sachen, CS., er holt für ihn.
perkutisiniarpok, t. SS., er bekommt, findet Sachen, Güter.
perkutiksak, sāk, set, etwas, was für Jemand zum Eigenthum beſtimmt iſt.
perkutiksariva, j. CS., er wird es zum Eigenthum bekommen; er hat es zu dem, was er bekommen ſoll.
perkutairpok, t. SS. & CS., er verhandelt ſeine Sachen, Eigenthum, CS., er verhandelt ihm ſein Eigenthum.
perkutairnikpok, t. SS. do. (assiminik).
perkutjarpok, t. SS. & CS., er verdirbt, zerreißt, zerbricht ſeine Sachen, CS. do., er ihm.
perkutjarnikpok, t. SS. do. (assiminik).
perkutairsivok, j. SS. & CS., er verliert ſeine Sachen, CS., er verliert ihm ſeine Sachen.
perkutairsinikpok, j. SS. do. (assim.).
perkutauvok, j. SS., es iſt Jemandes Gut, Eigenthum (mit mut).
perkutautipa, t. CS., er macht es zum Eigenthum (mit mut).
perkutautitauvok, j. SS., es wird zum Eigenthum gemacht für Jemand (mit mut).
Perkserpok, t. SS., es ſtöbert; der Schnee, Sand ꝛc.
perksidlarpok, t. SS. do., ſehr.
perktok, der Stöber, das Stöberwetter.
perksilerpok, t. SS., es fängt an zu ſtöbern.
perktolārpok, t. SS., es wird bald do.
perktosiorpok, t. SS., er geht, wandelt im Stöberwetter.
perksidlarungnarpok, t. SS., es kann ſehr ſtöbern.
perktotōmavok, j. SS., es ſtöbert anhaltend, lange.
perksiluarpok, t. SS., es ſtöbert heftiger.
Perlerpok, t. SS., er verhungert, it, er zehrt ab, verliert das Fleiſch.
perlernek, das Verhungern, Abzehren.
perlersimapsarivok, j. SS., er zehrt ganz ab, verhungert wegen Krankheit. (Wird nicht allgemein verſtanden, ſondern die

Eskimos ſagen für dieſen Fall meiſtens entweder perlerpok oder kiglimŏtsarpok. [was.

Pèrnek, nak, nerit, eine Fuge von irgend

pĕrnek, das Losgehen, Abgehen von was.

pĕrpok, t. SS. & CS., es iſt los-, abgegangen, CS., er macht es los.

pĕrsivok, j. SS. do. (mit mik).

pĕrtauvok, j. SS., es wird losgemacht.

pĕroarpok, t. SS., es geht oft los.

pĕrut, tik, tit, ein Schlüſſel oder ſonſt ein Inſtrument, um etwas damit los-, wegzumachen.

Perngāk, ăk, et, eine Mutter, die ihr erſtes Kind bekommt, oder wer ſonſt zum erſtenmale etwas thut.

perngărpa, t. CS., er thut es zum erſtenmal, ſie hat ihr erſtes Kind.

perngaut, tik, tit, ein Erſtes; das erſte Thier, was einer bekommt, das erſte Kind.

Perokterivok, j. SS., er bringt etwas zum Vorſchein, macht etwas wachſen; Gedanken, Arbeit ꝛc.

perortipa, t. CS. do., er bringt es zum Vorſchein, hat es fertiggemacht; Gedanken, Werke ꝛc.

perorpok, t. SS., er, es iſt fertiggewachſen, iſt ausgewachſen.

perorsivok, j. SS., es wächſt aus der Erde, kommt zum Vorſchein; Gewächſe, it, Verderben beim Menſchen.

perorsàvok, j. SS. & CS., er, es wächſt, nimmt zu, wird größer, CS., er macht es wachſen, befördert es darin.

perorpalliavok, j. SS., er, es fährt fort im Wachſen.

perorsărpok, t. SS., es wächſt geſchwind.

perorsàrpa, t. CS., er befördert es, macht es wachſen.

perorsaivok, j. SS., er gärtnert.

perorsaijok, juk, jut, ein Gärtner, it, Dünger.

perorsĕvik, vĭk, vit, ein Feld, Garten.

perorsĕvilliorpok, t. SS. & CS., er macht einen Garten, CS., er macht einen Garten für ihn.

perorsĕviksiorpok, t. SS. & CS., er ſucht einen Garten, CS., er ſucht einen Garten für ihn. [Garten ꝛc.

perorsĕvilliarpok, t. SS., er geht in den

perortok, tŭk, tut, ein fertiges Gewächs.

perorsiak, jăk, jet, ein Gewächs, was im Wachſen iſt.

perorsijàksak, săk, set, Samen, it, Pflanzen, die eben aufgegangen ſind.

Perovok, j. SS. & CS., es iſt mit einem Steine beſchwert, CS., er belegt, beſchwert es mit einem Steine.

perosivok, j. SS. do. (mit mik).

perorpok, t. SS. & CS., es iſt mit Steinen bedeckt, CS., er verwahrt es unter Steine, bedeckt es damit.

perorivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ein anderes auch.

peroejàrpok, t. SS. & CS., es iſt die Beſchwerung weggemacht, CS., er nimmt die Beſchwerung weg.

peroejaivok, j. SS. do. (mit mik).

pero, uk, uk, Steine, Erde ꝛc., um etwas damit zu bedecken, zu befeſtigen.

Pervallukpok, t. SS., er, es macht Geräuſch.

pervallungnek, nak, nerit, Geräuſch.

Pĕtok, tuk, tut, ein ſehr Armer, it, ſchwere Schlittenſchienen; pĕpok, es geht ſchwer, nicht glatt.

pĕtovalliavok, j. SS., er wird immer ärmer.

pĕtovok, j. SS., er iſt ſehr arm.

pĕtovigilerpa, t. CS., er fängt an arm bei ihm zu ſein, gibt ihm nichts mehr, weil er nichts mehr hat.

pĕlerkivok, j. SS, er wünſcht ſich allerhand zu haben.

Piakpok, t. SS., es iſt glatt, rutſcht gut fort; ein Schlitten, Fahrzeug ꝛc.

piakivok, piarkivok, j. SS., es entrutſcht, entgeht; eine Forelle u. dergl. (mit mut); erkalub piarkivigiva, die Forelle entfährt, entgeht ihm.

piarngnarpok, t. SS., es geht leichte durch, darüber hin; es macht leichte gehend, ist zum Leichtgehen; glattes Eis, gute Bahn, Schnee, der oben her etwas naß ist.

piarngnarsivok, j. SS. do., es wird, fängt an.

piarngnaipok, t. SS. Neg., es macht schwergehend.

piarngnarsiorpok, t. SS., er fährt auf guter, glatter, rutschiger Bahn.

piarngnaisiorpok, t. SS., er fährt auf rauher Bahn.

pĕpok, t. SS., er geht schwer, der Schlitten ist schwer.

piangilak, t. SS., es ist nicht glatt, die Bahn des Schlittens.

piarkesivok, j. SS., es rutscht, fährt ihm (was Glattes) aus der Hand.

piarkitipa, t. CS. do.

Piarak, kak, ket, ein Junges (von Vögeln ꝛc.). Bei den Nordländern gilt es auch bei Menschen.

piarakarpok, t. SS., es hat Junge.

piaralliut, die Zeit, Junge zu haben.

piaralliutauvok, j. SS., ist die Zeit, Junge zu haben.

Piblingaipok, piblingailivok, j. SS., er hat sich aus seinen dürftigen Umständen herausgehoben, kann sich und die Seinen nun gut durchbringen; eine Waise ꝛc., it, sollts einer sein, der sich immer pöbelhaft, fürchterlich gegen andere aufführt, es wird aber, scheint es, in diesem Sinne wenig verstanden.

Pidlukpok, t. SS., es glitscht von was ab, fällt herunter.

pidluivok, j. SS. do., es rutscht ab, fällt herunter.

pidluivigiva, j. SS. inus., er läßt was (Schweres) auf ihn fallen.

Piga, siehe bei Pivok.

Pigannerpok, t. SS., er fährt fort in seinem Thun.

pigannerterpok, t. SS. do., treibts noch stärker als vorher. Gutes oder Böses.

Pigārpok, t. SS., er wacht, bleibt des Nachts auf.

pigārtok, tuk, tut, einer, der wacht; für diesmal.

pigārte, tik, tit, ein Wächter. [viel.

pigākipok, t. SS., er wacht wenig, schläft

pigākitākpok, t. SS., er wacht lange.

Pigiarpok, t. SS. & CS., er fängt an mit irgend was, SS., er, es fängt an.

pigialerkikpok, t. SS. & CS., er fängt es, mit völliger, mit noch mehr Entschlossenheit, aufs Neue an; was er unter den Händen hat, it, seine Bekehrung, SS., gilt besonders beim Winde, wenn selbiger mit erneuter Heftigkeit losbricht.

pigiartailivok, j. SS. & CS., er fängt nicht an, CS., er fängt es, ihn nicht an.

Pigiva, j. CS., er hat, besitzt es.

pekarpok, t. SS. (mit mik).

pigijak, jāk, jet, ein Eigenthum, Besitzthum.

pigijanga, sein Besitzthum.

pigijakarpok, t. SS., er hat Besitzthum, Untergebene oder sonstige Güter.

pigituinarpa, t. CS., er hat blos dies im Besitz.

pigigiva, j. CS., er besitzt auch dieses, das.

Piglertak, tāk, tet, eine Heuschrecke, Hüpfer.

piglerpok, t. SS., es springt, hüpft in die Höhe.

piglertipa, t. CS., er macht, daß es in die Höhe springt.

Piglerutivok, j. SS., er springt aus, der Nagel, den man irgendwo durchschlägt, oder ein Bohrer nimmt was mit, reißt inwendig was los.

piglerutitipa, t. SS. inus., er, d. Mensch, schlägt den Nagel ꝛc. so, daß er inwendig was losreißt.

Pigumitārpok, t. SS., er hebt was auf, um nachher geholt, gegessen, gebraucht zu werden (mit mik).

pigumitariva, j. SS. inus. do.

Pijak, jāk, jet, siehe bei pivok.

**Pijarĕrpok**, t. SS. & CS., es ist fertig, bereit, CS., er macht es fertig.
**pijarĕrsivok**, j. SS., er macht fertig (mit mik).
**pijarĕrtipa**, t. CS., er macht das, was ein anderer angefangen, fertig.
**pijarĕrtitauvok**, j. SS., es wird durch ihn fertig gemacht.
**pijarĕrsimavok**, j. SS. & CS., es ist ganz fertig, CS., er hat es ganz fertig gemacht.
**pijarĕrutiva**, j. CS., er macht es für ihn fertig. **Karlingnik pijarĕrutiva.**
**pijarĕrutjivok**, j. SS. do. **Tapsominga pijarĕrutjivok karlingnik**, er macht die Hosen für ihn fertig.
**pijarĕrniarpok**, t. SS. & CS., er wird es bald, in einer Weile fertig machen.
**pijarĕrsarainiarpok**, t. SS. & CS., er macht es gleich.
**Pijarivok**, j. SS. & CS., er thut es mit Fleiß, Bedacht, Absicht, freiem Willen; **pijarilune** od. **pijarællune pālakpok**, er ist mit Fleiß gefallen; **pijarællune pālatipa**, er hat ihn mit Fleiß, absichtlich zum Fallen gebracht, umgeworfen; **pijarællugo piva**, er beleidigte, that es ihm mit Fleiß, Vorsatz, absichtlich.
**pijaringilak**, t. SS. & CS., er hat es nicht mit Vorsatz gethan, CS., ihm gethan; **pijarinane pivok**, er hat es nicht mit Fleiß gethan; **pijarinago piva**, er hat es ihm nicht mit Fleiß gethan.
**pijarijanga**, seiner, dem er mit Fleiß was gethan.
**pijarijavuk**, unser beider, dem wir mit Fleiß was gethan.
**pijariutivuk**, car. Sing., sie thun sich gegenseitig einander mit Fleiß was.
**pijariute**, tik, tit, etwas mit Fleiß Gethanes.
**pijariutiga**, mein mit Fleiß Gethanes.
**pijarinek**, nak, nerit, Absicht, freier, eigener Wille.
**Pijariakarpok**, t. SS. & CS., es ist nöthig, CS., er hat es nöthig.
**pijariakartanga**, sein Nöthighabender.
**pijareanga**, do., wenn ers noch nicht weiß, was.
**pijareara**, mein do.
**pijariakangilak**, t. SS. & CS., es ist nicht nöthig, CS., er hat es nicht nöthig.
**pijariakarnersauvok**, j. SS., er hat es nöthiger, als ein anderer (mit mit).
**Pijarnérpok**, t. SS., es fügt sich eine Sache, läßt sich biegen, wie sie soll.
**pijarnĕpok**, t. SS., es ist unfügsam.
**Pijartorpok**, t. SS. & CS., er geht nach was, es zu holen, holt was (SS. mit mik).
**Pijitserpok**, t. SS. & CS., er thut jemandem einen Dienst, z. B. er dolmetscht ihm ꝛc. (SS. mit mik).
**pijitserte**, tik, tit, ein Dolmetscher oder der sonst etwas für einen andern verrichtet.
**pijitsertekarpok**, t. SS., er, es hat einen Dolmetscher, Fürsprecher ꝛc.
**pijitsertigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Dolmetscher, Fürsprecher ꝛc.
**Pijomavok**, j. SS. & CS., er will es haben (SS. mit mik).
**pijomanek**, nak, nerit, das Wollen, der Wille.
**pijominarpok**, t. SS., es ist wünschenswerth.
**pijomajareak**, der noch künftige Wille.
**pijomajareanga**, sein Wille, Wollen do.
**pijomasia**, do., **pijomatovok**, j. SS., er will immer haben.
**pijomatudlarpok**, t. SS., er ist habsüchtig; **pijomatudlarnek.**
**Pijugakpa**, t. CS., er trachtet ihm nach dem Leben, verfolgt ihn, sucht ihn zu tödten.
**pijugaklerpok**, t. SS. do. (mit mik).
**Pijungnarpok**, t. SS. & CS., er kann es kriegen, kann es thun ꝛc.
**pijungnartipa**, t. CS., er macht ihn fähig zu dem oder jenem.
**pijungnarungnaipok**, t. SS. & CS., er kann nicht mehr, er ist nicht mehr fähig zu dem oder jenem.
**pijungnaipok**, t. SS. & CS., er, es ist

nicht mehr wie vorher; er ist besser, ist gesund; er kriegt nichts mehr ꝛc., CS., er kriegt es nicht mehr, er macht es nicht mehr ꝛc.

**pijungnaitipa**, t. CS., er macht ihn besser, macht ihn gesund.

**pijungnaisārpok**, t. SS. & CS., er ist schnell, geschwind besser, gesund geworden.

**pijungnaisarpok**, t. CS., er bessert, macht ihn gesund, arbeitet an ihm, um ihn gesund zu machen.

**pijungnaisaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Pikkablavok**, j. SS. & CS., er verdirbt, zerbricht seine Arbeit wieder oder macht sonst was Unnützes (einmal), CS., er beträgt sich schlecht gegen ihn.

**pikkablāvok**, j. SS. & CS. do. (wiederholt, oftmals).

**pikkablājoksovok**, j. SS., er verdirbt sehr viel, macht sehr viel unnütze Sachen; **pikkablājoksovlutik innungmik tokkotsivut**, sie tödten im Aufruhr einen Menschen, oder indem sie viel Schlechtes machten, tödteten sie einen Menschen.

**pikkablavigiva**, j. SS. inus., er beträgt sich schlecht gegen ihn.

**Pikkajaivok**, j. SS. & CS., er verjagt die Thiere nur, verscheucht dieselben; wenn er auf Jagd ist.

**pikkajainerpok**, t. SS. & CS., er hat schon verscheucht, CS., er, es; ohne daß er oder man es wußte.

**Pikka**, meine Sachen; siehe bei **pivok**.

**Pikkanĕ**, **takpikkanĕ** (Loc.), oben in der Höhe, it, auf dem Berge ꝛc.

**pikkanĕpok**, **takpikkanĕpok**, er ist droben in der Höhe od. oben auf dem Berge, auf dem Hause ꝛc.

**pikkunga** (Term.), **takpikkunga**, hinauf.

**pikkanget** (Abl.), **takpikkanget**, von oben.

**pikkŭna** (Vial.), **takpikkuna**, oben durch.

**pingna** (intr.), **takpingnak**, der da oben.

**piksoma** (tr.), **takpiksoma**, do.

**piksomane** (Loc.), **takpiksomane**, bei dem da oben.

**pikkoa** (tr. & intr.), **takpikkoa**, die da [oben.

**pikkonane** (Loc.), **takpikkonane**, bei denen da oben.

**pikkonunga** (Term.), **takpikkonunga**, hinauf zu denen droben.

**pikkonanget** (Abl.), **takpikkonanget**, von denen droben.

**pikkutigŭne** (Vial.), **takpikkutiguna**, durch die droben.

**pikkungārpok**, **takpikkungārpok**, er [geht hinauf.

**pikkangārpok**, **takpikkangārpok**, SS., er kommt von oben; hauptsächlich der Wind.

**piksomungārpok**, **takpiksomungārpok**, SS., er geht zu ihm hinauf.

**pikkŭnārpok**, t. SS., er geht da oben durch, her.

**Pikkarikpok**, t. SS., er ist geschickt, vermag allerhand zu thun.

**pikkarlukpok**, t. SS., er ist unvermögend was zu thun, ist ungeschickt.

**pikkarluktorpok**, t. SS., er macht elende, arme Arbeit.

**Pikkiarpok**, t. SS., er geht davon, entgeht, entkommt, it, ein Seehund oder Vogel, wenn er fliehend oft anstaucht, indem sie ihn zu fangen suchen, geht durch die Fänger hindurch, it, die Materie geht aus einem Schwär.

**pikkiartipa**, t. CS., er hilft ihm zum Entgehen, macht, daß er davon geht, läuft durch sie hindurch.

**pikkiarniarpok**, t. SS., er wird davongehen, davonlaufen (ein Mensch od. Thier), it, wenn ein Geschwür oder sonstiger Schmerz so thut, als wenn was herauskommen wollte.

**pikkiarnerpok**, t. SS., er ist durch sie hindurch, davongegangen, gelaufen (ohne daß mans wußte).

**pikkiarnĕrpok**, t. SS., er ist nicht davongelaufen, ist nicht entkommen.

**Pikkingavok**, j. SS., er geht krumm, gebückt; ein Mensch, it, ein Holz ꝛc. ist krumm, bucklich.
**pikkingajok, juk, jut**, ein bucklicher, krummgehender Mensch.
**Pikkivok**, j. SS., er springt plötzlich, geschwind auf, um das oder jenes zu thun, zu holen ꝛc., it, ein Vogel fliegt plötzlich, geschwind vom Nest, wenn jemand vorbei kommt.
**pikkijiariva**, j. SS. inus., er erschreckt es, daß es davonläuft, fliegt.
**pikkilipa**, t. SS. inus., er setzt ihn in Bewegung, sagt ihm etwas, was ihn in Allarm setzt.
**pikkititsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**pikkingilak**, t. SS., er springt, fliegt nicht geschwinde auf.
**Pikkiokpok**, t. SS., er bekommt Eier.
**pikkiasavok**, j. SS., er sucht Eier.
**pikkiulek, lak, lit**, ein Land, wo viele Eier sind. [Eier.
**pikkiuliliarpok**, t. SS., er geht in die
**pikkiulerkivok**, j. SS., er bekommt viele Eier. [do.
**pikkiuliärsukpok**, t. SS., er bekommt wenig
**Pikkok, kuk, kut**, das Genicke.
**pikkoarpok**, t. SS. & CS., er hat das Genicke zerbrochen, CS., er schlägt ihm ins Genicke, it, zerbricht es ihm.
**pikkoarsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**pikkoijarpa**, t. CS., er zerbricht ihm das Genicke.
**pikkoijaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**Pikkuminarpok**, t. SS., es ist verlangend, das oder jenes zu bekommen; es ist anziehend.
**pikkominaipok**, t. SS., es ist nicht anziehend, verlangend.
**pikkomikpok**, t. SS. & CS., er nimmt was Unerlaubtes, nimmt das, was ihm in die Augen stach (SS. mit mik).
**pikkomianga**, sein Genommenes, Gestohlenes.

**Piksak, säk, set**, etwas, was jemand zugehören soll, was er aber noch nicht hat.
**piksara**, mein, **piksanga**, sein Kriegendes, ihm Zugedachtes.
**piksariva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er kriegen, bekommen wird, was für ihn bestimmt ist.
**piksakarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**piksarsiorpok**, t. SS. & CS., er strebt, sucht nach Sachen, die sein werden sollen; bemüht sich, welche zu kriegen, CS., er sucht was für ihn.
**piksarsivok**, j. SS. & CS., er findet Sachen, kauft Sachen, bekommt Güter, CS., er versieht ihn mit Sachen.
**piksarsinerpok**, t. SS. & CS. do., es ist bereits geschehen, ohne daß mans wußte.
**piksarsiogak, käk, ket**, einer, für den man etwas erworben, angeschafft hat.
**piksarsiogariva**, j. SS. inus., er hat für ihn was erworben, angeschafft (mit mik).
**piksarsiogakarpok**, t. SS. do. (mit mik). **Friedrich piksarsiogarivara kamingnik**, ich habe für den Friedrich Stiefeln angeschafft; **piksarsiokarpunga Friedrichemik kamingnik**.
**piksarsiariak, äk, et**, etwas, was man sich erworben, angeschafft, an sich gebracht hat.
**piksarsiarianga**, sein; **piksarsiariara**, mein, für mich Angeschafftes.
**piksarsiariva**, j. SS. inus., er hat es erworben, an sich gebracht, sich angeschafft.
**piksarsiariakarpok**, t. SS. do. (mit mik). Diese gehören alle zu **pivok**.
**Piksikpok**, t. SS., er fällt vom Schlitten oder aus dem Boot; ein Mensch.
**piksigallakpok**, t. SS. do., ein wenig.
**piksigoarpok**, t. SS., er fällt oft herunter do.
**Piksillavok**, j. SS., es ist spröde, bricht leicht; Holz, Eisen ꝛc.
**Pilerkipok**, t. SS., er (ein Kranker) war schon besser, wird aber wieder schlechter.

*

pilerkiksimavok, j. SS., er, der Seehund, blutet schon, wenn er bei einem Loche gesehen wird, es ist zu sehen, daß er schon einen Stich oder Schuß muß empfangen haben.

Pillekpok, t. SS. & CS., er ist abgezogen, der Seehund, CS., er zieht dem Seehunde das Fell ab und zerschneidet ihn in Theile, it, er schneidet ihm einen Schwär ꝛc. auf.

pilleksivok, j. SS. do. (mit mik).

pillektorpa, t. SS. inus., er zerschneidet etwas in Theile (Verschiedenes).

pillektuivok, j. SS. do. (mit mik).

pilleksāva, j. CS., er schneidet ihm mehrere Stellen auf, wo Materie zu sein scheint oder welche ist.

pilleksākarpok do. (mit mik).

pilleksārivok, j. SS. & CS. do., CS., ihm, einem Andern auch.

pilleksānerpa, t. CS., er hat ihn bereits geschnitten, hat ihm die Stellen, wo Materie war, bereits aufgeschnitten.

pilleksākarnerpok, t. SS. do. (mit mik).

pillaut, tik, tit, ein Instrument, um etwas damit aufzuschneiden.

pillerlukpa, t. SS. inus., er schneidet eine Sache schlecht auf, läßt das Messer ꝛc. einen andern Weg gehen, als es gehen sollte.

pillerluivok, j. SS. do. (mit mik).

pillengnek, nak, nerit, ein Einschnitt in einer weichen Sache, it, das Abziehen des Seehunds.

Pillertotivok, j. SS., er argwohnt, denkt daß er gemeint sei, wenn irgend etwas ist, von etwas geredet wird ꝛc.

pillertotiva, t. CS., er verwechselt ihn, it, er beargwohnt ihn.

pillĕtutjivok, j. SS. do.

Pillik, pilliārusek, der Name einer Bucht unweit Hoffenthals.

Pillipa, t. SS. inus., er beschenkt ihn.

pillitsivok, j. SS. do. (mit mik); pillitsivunga illingnik savingmik.

pillitsivigiva, j. SS. inus. do. (mit mik).

pillitauvok, j. SS., er wird beschenkt.

pilliusiariva, j. CS., er erhält es zum Geschenk.

pilliusiakarpok, t. SS. do. (mit mik).

pilliusiak, ăk, ĕt, ein bekommenes Geschenk.

pilliut, tik, tit, ein Geschenk, das man wegschenkt. [mut).

pilliutigiva, j. CS., er verschenkt es (mit

pilliutiksak, săk, set, Sachen, die zum Verschenken bestimmt sind.

pillitsikattautivuk, vut, ear. Sing., sie beschenken einander.

Pilliumivok, j. SS., er ist wieder etwas schlechter, ein Kranker, nachdem er ein wenig besser war, it, der Wind ist wieder stärker.

pilliumiluarpok, t. SS., es wird besonders schlechter, stärker; der Wind, Krankheit.

Pillogutivok, j. SS., es ist vorüber, vorbei, ist schon weiter (mit mik); pillogutivok iglomik, er ist an dem Hause vorbei, vorüber; ist schon weiter.

pillogutivigiva, j. SS. inus., er ist an ihm vorüber, vorbei; ist schon weiter.

Pillorikpok, t. SS., er ist glücklich, selig, kann gut arbeiten, ist geschickt.

pilloriktipa, t. CS., er macht ihn selig, glücklich.

pilloriut, tik, tit, die Ursache zum Selig-, Glücklichsein.

pilloriutigiva, j. CS., er hat ihn, es zur Ursache seiner Seligkeit, seines Glückes.

pilloriutiksak, săk, set, die Ursache zum Glücklich-, Seligwerden.

pilloriutiksariva, j. CS., er hat ihn, es zur Ursache des Seligwerdens.

pilloringnerarpa, t. CS., er preiset ihn selig, nennt ihn selig, glücklich.

pilloringneraivok, j. SS. do. (mit mik).

pillorigasugiva, j. CS., er hält ihn für selig ꝛc.

pillorigasugiklivok, j. SS. do. (mit mik).

**pilloriktitauvok**, j. SS., er wird glücklich gemacht.

**Piluarpok**, t. SS. & CS., er, es ist mehr als ein anderes, oder als es vorher war; schlechter oder besser, jenachdem gesagt wird (mit mit); **unna piluartomik pinnarivara**, ich halte dieses für besonders schön (gegen die andern); **una ănanautsainarlaukpok piluarporle mana**, er war immer schön, aber jetzt ganz besonders; **una piluarlugo ungagiva assinginit tamainit**, er hängt diesem vor allen andern ganz besonders an.

**Pimava**, j. CS., er, sie besorgt ihn (siehe bei pivok).

**Pimariovok**, j. SS., er ist ein ganzer Mann.

**pimariudlarpok**, t. SS. do.

**pimmariuterpok**, t. SS., er macht viel aus sich selber, hat hochfahrende, gewaltige Gedanken.

**Pinarnarpok**, t. SS., er, es ist schön, wohlgefällig.

**pinarsarsivok**, t. SS. & CS., es wird angenehm, wohlgefällig, CS., er putzt es, ihn.

**pinarnartok**, tūk, tut, eine wohlgefällige, schöne Sache.

**pinarnak**, nāk, nerit, do,

**pinarnarninga**, seine Schönheit, Pracht.

**pinariva**, j. CS., es gefällt ihm.

**pinarosukpok**, t. SS. do. (mit mik).

**pinarpok**, t. SS., es ist schön, das Wetter.

**pinĕpok**, t. SS., es ist nicht schön, ist unansehnlich, it, es ist spröde, läßt sich nicht biegen; Eisen ꝛc.

**pinĕlivok**, j. SS., es fängt an unansehnlich, häßlich zu werden.

**pinarnaipok**, t. SS., es ist unansehnlich, nicht schön

**Pinerpok**, t. SS. & CS., er hat bekommen ꝛc., it, es ist gut, zähe; Eisen ꝛc.

**pinĕpok**, t. SS., es ist spröde, nicht gut, nicht schön.

**Pingak**, āk, et, der Platz neben der Thür in einem Eskimohause.

**pingardlek**, lĭk, lit, einer, der den Platz neben der Thür inne hat.

**Pingalo**, luk, luit, ein runder Auswuchs an einem Baum.

**Pingārpok**, t. SS. & CS., er will lieber das, als ein anderes; gibt etwa das, was er schon hatte, zurück und holt sich dafür ein anderes, was er lieber will, SS., jener hat es gekriegt, gethan; nicht dieser.

**Pingârpok**, t. SS. & CS. (mit etwas kürzerem ă, als das Vorige), er thut eine Sache zum erstenmal.

**Pingasut**, drei.

**pingasŏvut**, es sind drei.

**pingasŏlivok**, j SS., es ist dreifach.

**pingasŏlijok**, eine dreifache Sache. Gude **pingasolijok**, der dreieinige Gott.

**pingajuak**, der, die, das dritte. [men.

**pingasurarpok**, j. SS., er hat drei bekom-

**pingajuĕrarpok**, t. SS., er thut etwas dreimal.

**pingasuĕrtorpok**, t. SS. do.

**pingatsĕvok**, j. SS., er legt, thut das dritte hinzu.

**pingatserpak**, j. SS. inus. do

**pingasojortut**, sechse.

**pingasojortovut**, es sind sechse.

**pingasojoot**, der sechste.

**pingasojortorarpok**, t. SS., er hat sechs bekommen.

**pingasojotsĕvok**, j. SS., er thut das sechste hinzu.

**pingasojotserpeit**, do.

**pingasuiliva**, j. SS. & CS., er theilt es in drei Theile; **pingasuilimajub pingajuak**, ein Drittel von einem Ganzen; **pingasuilimajut pingajuingit**, ein Drittel von vielen Sachen.

**Pingijaipok**, t. SS., es fehlt ihm an nichts, it, er hat mehr als sein Nebenmensch, er zeichnet sich durch Fleiß ꝛc. vor andern aus, it, er beträgt sich stark gegen andere.

**pingijaivigia**, j. SS., er ist gegen ihn hart, stark; rückt ihm seine Armuth vor ꝛc.

pingijairsarpok, t. SS., er beträgt ſich ſtark, hochfahrend gegen andere. (Wie pimariuterpok.)

pingijaitipa, t. CS., er macht ihn ſo, daß es ihm an nichts fehlt, daß er was vermag ꝛc. (Wie pimariutipa.)

Pingek, ik, it, Lerchenholz.

pingiujak, jäk, jet, Förenholz.

Pingigärpok, t. SS., er iſt beſorgt, bekümmert um jemand, der bei ſchlechtem Wetter aus iſt, it, um Kinder, die draußen ſpielen, ob ſie nicht etwa zu Schaden kommen (mit mik).

pingigiva, j. SS. inus., er iſt beſorgt, bekümmert um ihn, es.

Pingilut, tik, tit, die Verhinderung, Urſache, daß man etwas nicht thut, nicht bekommt ꝛc.

pingilutekarpok, t. SS., er hat Verhinderung zu irgend etwas (mit mik).

pingilutigiva, j. CS. do.

pingilak, t. SS., er thuts nicht, hat nichts bekommen ꝛc.

pingitok, tuk, tut, einer, der etwas nicht gethan, nichts bekommen hat ꝛc.

pingitovok, j. SS., er iſt einer, iſt der, welcher nichts bekommen hat ꝛc. Dieſe gehören alle zu pivok.

Pingitek, tak, tet, die Knöchel an der Hand und die äußeren an den Füßen; die innern heißen kamgak. [Knöchel.

pingitilerivok, j. SS., er hat Schmerzen am

pingitjarpa, t. CS., er ſchlägt ihn auf die Knöchel.

pingitijarsivok, j. SS. do. (mit mik).

pingitijarivok, j. SS. CS. do., CS., ihn, einen andern, auch.

Pingitsertorpok, t. SS., er thut, als wenn nichts wäre; bei irgend einer Sache, wo doch was iſt.

pingitsertornek, näk, nerit, Liſt, das Thun oder ſich ſtellen, als wenn nichts wäre.

pingitsertorvigiva, j. SS. inus., er überliſtet ihn.

Pingoaptak, täk, tet, Erdhaufen, Hügel auf gleichem Lande.

pingoaptarsuk, sük, suit, do. (kleine).

Pingoarpok, t. SS., er ſpielt, ein Kind ꝛc.

pingoak, äk, et, Spielſache, womit man ſpielt.

pingoaksak, säk, set, Spielſache, womit man ſpielen wird.

pingoariva, j. CS., er hat es zur Spielſache, ſpielt damit.

Pingòrpok, t. SS., er iſt müde, irgend eine Sache noch ferner zu thun.

Pingõrpok, t. SS., er bekommt juckenden Ausſchlag, it, Gänſehaut.

pingok, uk, ut, juckende Tippelchen, Ausſchlag, it, Gänſehaut.

Pingortitsinek, das Schaffen, aus nichts was machen, die Schöpfung. [ihn.

pingortipa, t. SS. inus., er ſchafft, macht

pingortitsivok, j. SS., er ſchafft, formirt (mit mik).

pingortitsijok, der Schöpfer.

pingortite, do.

pingortitiga, mein Schöpfer (int.).

pingortima, do. (tr.).

pingortitigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Schöpfer.

pingortitak, täk, tet, ein Erſchaffenes.

pingortitangit, ſeine Geſchöpfe.

pingortitane, ſeine Geſchöpfe (recip.). Nalekab pingortitane pairilugillo pattangaitipeit, der Herr pflegt und verſorgt ſeine Geſchöpfe. [ſchaffen.

pingortitauvok, j. SS., er wird, iſt ge-

pingortisimavok, j. SS. & CS., es iſt geſchaffen, CS., er hat es fertig geſchaffen. Pingortissije und -jiga ꝛc., was man auch zuweilen hört, iſt nur eine fehlerhafte Sprache.

Pingujarpa, t. SS. inus., er ſtößt ihn (ſo, daß er nicht fällt).

pingujarnerpok, t. SS. do. (mit mik).

pinguva, j. SS. inus. do. (ſo, daß er hinfällt).

**pingunikpok**, t. SS. do. (mit mik).

**pingnungnérpa**, t. SS. inus., er hat ihn mit Fleiß geſtoßen, daß er hinfällt.

**Pinnek**, nik, nit oder perngit, Stroh oder Sohlen in den Stiefeln.

**pinniksak**, sāk, set, do., was dazu beſtimmt iſt.

**pinnerpok**, t. SS. & CS., er hat Stroh od. Sohlen in den Stiefeln, CS., er hat do. hineingelegt.

**pinnersivok**, j. SS., er hat do. hineingelegt (mit mik).

**pinnertorpok**, t. SS. & CS., er legt Stroh oder Sohlen in die Stiefeln.

**pinniksĕropok**, **pinnikserotivok**, t. SS. & CS., er hat kein Stiefelſtroh mehr, CS., er macht ihn ohne do.

**pinnerak**, kak, ket, Socken.

**pinnerakpok**, t. SS. & CS., er zieht Socken an, CS., er zieht ihm an.

**pinneraksivok**, j. SS. do. (mit mik), it, er kauft oder findet Socken.

**Pinnerlisārpa**, t. ZZ. inus., er verdirbt ihm die Jagd, ſucht ihm das, was jener zuerſt geſehen und darauf lauert, fortzuſchießen oder zu jagen.

**pinnerlisarivok**, j. SS. & CS. do.

**pinnerlisartuinarpok**, t. SS. & CS., er iſt immer bei der Hand, die Jagd zu verderben, das von andern Geſehene fortzufangen.

**Pinnarnek**, nak, nerit, ein Werk, die That.

**pinniarneriva**, j. SS. inus., er hat es zum Werke, zur That.

**pinniarnekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**pinniarnerijangit**, ſeine gethanen Werke, Thaten; **pinniarnerilauktakka idluitut ipperaromavakka**, meine gehabten ſchlechten Werke, Thaten, will ich ablegen.

**pinniarpok**, t. SS. & CS., er wird es machen, thun.

**pinniarniarpok**, t. SS. & CS., er beſtrebt ſich, es zu thun, zu machen, wendet Fleiß an. (Bei Sachen, die nicht leicht zu machen ſind, ſondern unmöglich ſcheinen.)

**pinniaráksak**, sāk, set, das, was man zum Geſchäfte hat.

**pinniarak**, kak, ket, eine gethane Arbeit, das Amt, Geſchäft. (Wird wenig gebraucht.

**pinniarut**, tik, tit, die Sache, das Mittel, womit man dies oder jenes thut.

**pinniarutigiva**, j. CS. inus., er hat es zu dem, womit er dies oder jenes macht. **Jesuse kissiet pinniarutigijomavara**, ich will Jeſum allein zu dem haben, womit oder in deſſen Kraft ich alles thue. **Savik pinniarutigivara ominga**, das Meſſer habe ich zum Mittel oder Werkzeug, womit ich dieſes gemacht habe. **Savingmik pinniarutekarpunga ominga** do.

**pinniarutiksak**, sāk, set, etwas, das dazu beſtimmt iſt, daß man etwas damit machen will.

**pinniupa**, t. CS., **pinniutipa**, t. CS., er thut, erwirbt was für ihn.

**pinniutjivok**, j. SS. do. (mit mik). **Jesusib pilloriutiksaptingnik pinniutipātigut**, Jeſus hat uns die Urſache zu unſerer Seligkeit erworben. **Jessuse pilloriutiksaptingnik piniutjivok uvaptingnik**, do.

**pinnasuarpok**, t. SS. & CS., er trachtet nach was, bemüht ſich dieſes oder jenes zu machen, zu erwerben oder zu bekommen.

**pinnasuarvik**, vīk, vīt, ein Platz, der zum Erwerben geeignet iſt, z. B. gutes Fahrwaſſer oder gute Seekante.

**pinnasuarut**, tik, tit, das Werkzeug, Mittel, wodurch man erwirbt, Flinte, Boot, Kajak ꝛc. **Kukkiut pinnasuarutigiva puijemik**, er hat die Flinte zum Mittel, womit er nach dem Seehunde trachtet.

**pinnasuartigiva**, j. CS., er hat ihn zu dem, der für ihn was zu erwerben ſucht; **pinnasuartigivagit nerkiksamik**, ich

habe dich zu meinem Nahrungsmittel-Erwerber.
pinnasuariarpok, t. SS. & CS., er geht hin, um was zu machen, den Seehund zu fangen ꝛc.
Piorisārpok, t. SS., er schränkt sich ein, holt wenig auf einmal von irgend was, ist sparsam. (Hat einerlei Sinn mit apkallĕrsartok.)
pioresārlorikpok, t. SS., er hält seine Sachen hübsch zusammen, ist sparsam.
pioresārlukpok, t. SS., er hält seine Sachen schlecht zusammen, ist liederlich darin.
piorisarupa, -rutiva, SS. inus., er theilt es ein.
piorisarutsivok, j. SS. do.
Piovok, j. SS., er, es ist was nütze, tauglich, brauchbar.
piojorivok, j. SS. & CS., er hält sich für was, dünkt sich was zu sein, ist stolz, CS., er hält ihn für was, für gut, brauchbar ꝛc.
piojoriklivok, j. SS. do. (mit mik).
piotipa, t. CS., er macht es schön, gut; etwas Schlechtes.
piotitsivok, j. SS. do.
piossavok, j. SS. & CS., er, es bessert sich, wird schöner, brauchbarer, CS., er verbessert ihn, es.
piogiva, j. CS., er hält es für gut, schön, [brauchbar.
pioksarpok, t. SS. do. (mit mik).
pionasugiva, j. CS., er denkt, er, es sei schön (ohne ihn, es gesehen zu haben od. recht zu kennen).
pionasugiklivok, do. [nütze.
piungilak, t. SS., er ist untauglich, nichts
piungitok, tuk, tut, ein Schlechter, Untauglicher. [tauglich.
piungilukpok, er, es ist sehr unnütz, un-
piungigiva, j. CS., er hält ihn, es für unnütz, untauglich.
piungiksarpok, t. SS. do.
piungitsugiva, j. CS., er denkt, daß er, es schlecht, unbrauchbar sei.
piungitsugiklivok, j. SS. do.
piuluatakpok, t. SS., er, es ist nicht zu verachten, doch nicht ganz gut.
piuluatangilak, t. SS., es ist nicht viel an ihm, doch nicht ganz schlecht.
Pipse, sik, sit, getrocknete Fische.
pipsetorpok, t. SS., er ißt getrocknete Fische.
pipsigukpok, t. SS., es gelüstet ihm nach getrockneten Fischen.
pipseliorpok, t. SS., er kocht getrocknete Fische.
pipsilerivok, j. SS., er arbeitet an den Fischen, trocknet sie.
pipsĕtorpok, t. SS. & CS., er holt Fische, CS. do., für ihn.
pipsĕtārpok, t. SS. & CS. do.
pipsetārpok, t. SS. & CS., er trägt Fische, CS. do., für ihn.
pipsekangilut, tik, tit, die Ursache, Veranlassung, warum man keine pipsit hat; Sturm, Regen ꝛc.
Pisaraipok, t. SS. & CS., es kommt schnell (irgend was), CS., er macht es schnell, it, er züchtigt, straft ihn.
pisaraidlarniarpok, t. SS. & CS., er wird sehr schnell kommen.
pissārpok, t. SS. & CS. do., it, er züchtigt, straft, schmält ihn.
Pissertorpok, t. SS., er verstellt sich, z. B. stellt sich unwissend, während er es weiß; schwach, indem er stark ist.
Pise, sik, sit, Erbsen (vom Englischen pea).
Pissek, pitsik, pitsit, ein Gesang der Heiden.
Pissiariva, j. CS., er hat es gekauft.
pissivok, j. SS. do. (mit mik).
pissiarariva, j. CS., er hat es zu seinem Gekauften.
pissiakarpok, SS. do. (mit mik).
pissiak, āk, et, Gekauftes.
pissianga, sein Gekauftes.
pissiangotipa, t. CS., er macht es zum Gekauften, d. h. verkauft es (mit mut).
pissiaksak, sāk, set, Handelssachen, die gekauft werden können.

pissiáksautipa, t. CS., er bestimmt es zur Handelssache, bietet es feil.
pissiáksautitsivok, j. SS. do. (mit mik).
pissiariniarpa, t. CS., er wird es kaufen.
pissiniarpok, t. SS. do. (mit mik).
pissiniarivok, j. SS., er wird auch dieses kaufen.
pissiniarariva, j. CS., er hat es zu dem, was er bald, gleich kaufen wird.
pissiniarakarpok, t. SS. do. (mit mik).
pissivik, vīk, vit, der Ort, Mensch von dem man etwas kauft.
pissivigiva, j. SS. inus., er kauft etwas von ihm (mit mik).
pissivikarpok, t. SS. do. (mit mik).
pissiniarvigiva, j. SS. inus., er wird bei, von ihm kaufen (mit mik).
pissiniarviovok, t. SS., es ist der Platz, der Mensch von dem man irgend kauft.
pissiniut, tik, tit, das, wofür man etwas kauft.
pissiniutiksak, sāk, set, etwas, was dazu bestimmt ist, etwas dafür zu kaufen.
pissiniutigiva, j. CS., er hat es zu dem, wofür er sich was kauft.
pissiniutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
pissiniutigiva, j. CS., er kauft für ihn (mit mik).
pissiniutjivok, j. SS. do.
pissiniutauvok, j. SS., es ist eine Handelssache, wofür man etwas kauft.
pissiniutautipa, t. SS. inus., er läßt es durch Jemand verhandeln.
pissiniutinga, seine Sache, wofür er sich was kauft; Speck, Felle, Geld ꝛc.
pissiutinga, do.
pissiarkitipa, t. SS. inus., er verkauft ihm was (mit mik).
pissiarkititsivok, j. SS. do.
Pissungnek, das Gehen.
pissukpok, t. SS. & CS., er geht aus aufs Land oder spazieren, CS., er geht auf ihm, dem Lande ꝛc. [gehen, auf Jagd ꝛc.
pissugosukpok, t. SS., er hat Lust auszu-
pissugajukpok, t. SS., er geht häufig aufs Land.
pissugajuipok, t. SS., er geht selten do.
pissulorikpok, t. SS., er ist ein guter Fußgänger. [ter do.
pissukallukpok, t. SS., er ist ein schlech-
pissugiarpok, t. SS., er fängt an zu gehen, ein Kind oder auch ein Krankgewesener.
pissungnitsiarikpok, t. SS., er geht gut, schön. [jagd.
pissuravok, j. SS., er geht auf Rennthier-
pissuranarpok, t. SS., es ist gut auf die Rennthierjagd zu gehen, das Wetter, die Zeit ꝛc. ist passend dazu.
Pitāk, tāk, tat, eine Sache, irgend etwas, was man jetzt erst bekommen, nicht immer gehabt hat. [Sache do.
pitāra, meine; pitānga, seine; pitat, deine
pitāriva, j. SS. inus., er hat es zu seiner Sache, die er jetzt erst bekommen.
pitākpok, t. SS. do.
Pitailivok, j. SS., sie, eine Frau, bekommt ihre Reinigung nicht, it, er enthält sich von irgend etwas, it, er thut etwas, was geschehen sollte, nicht.
Pitetserpok, t. SS. & CS., er versieht ihn, es mit etwas. Umiak pitetserpa aklunamik, er versieht das Boot mit einem Strick.
Pitikipa, t. SS. inus., er übertrifft ihn in diesem oder jenem.
pitikitsivok, j. SS. do.
pitikisautivuk, vut, sie suchen sich einander zu übertreffen.
Piut tit, tik, im Süden pitjut, tik, tit, der Grund, die Ursache, Gelegenheit zu diesem oder jenem, it, das Guthaben.
pitjutekarpok, piutekarpok, t. SS., er hat was, wofür er handeln kann; er hat Gelegenheit dieses oder jenes zu thun, da oder dort hinzugehen.
pitjutigiva, piutigiva, t. SS., er hat es zur Gelegenheit, zur Ursache, zu Gute, zum Verhandeln ꝛc.

pitjutekangilak, piutekangilak, t. SS., er hat keine Gelegenheit, Urſache, kein Guthaben zum Verhandeln ꝛc.
Pitjavok, j. SS., wie akhagutjavok, er wird bald auf ein anderes Land ziehen.
Pitjorpok, t. SS., er fliehet wo anders hin (hauptſächlich Fiſche).
pitjuavut, ſie gehen von dort weg.
Pitipa, ſiehe bei pivok.
Pitlarpa, t. CS., er ſtraft, züchtigt ihn.
pitlarnikpok, t. SS. do. (mit mik).
pitlarninga, ſeine Beſtrafung, die er austheilt.
pitlartauninga, ſeine Beſtrafung, die er empfängt.
pitlartaujut, tik, tit, der Grund, die Urſache, warum jemand beſtraft wird.
pitlartaujutiksak, sāk, set, do., etwas zur Urſache. [ſtrafen.
pitlarniut, tik, tit, ein Werkzeug, damit zu
pitlautiksak, sāk, set, do.
pitlaut, tik, tit, do.
pitlartaujutiksariva, j. CS., er hat es zur Urſache ſeiner Strafe.
pitlautiksariva, j. SS. inus., er hat es zum Werkzeug, jemand damit zu ſtrafen.
pitlarak, kāk, ket, ein Geſtrafter, Beſtrafter.
pitlaráksak, sāk, set, ein Strafwürdiger.
pitlaráksauvok, j. SS., er iſt ſtrafwürdig.
pitlaráksaungilak, t. SS., er iſt nicht ſtrafbar. [ſtrafer.
pitlarnikte, tik, tit, ein Stockmeiſter, Be-
pitlarniktok, tūk, tut, ein Beſtrafer, der gerade jetzt ſtraft.
pitlartautiksallivok, j. SS. & CS., er bereitet Strafe (mit mik), CS., er ihm; pitlartautiksallivok ingminik, er bereitet ſich ſelber Strafe; p- assiminik, do., einem andern.
Pitovok, er, es iſt der, das Einzige, iſt nichts anderes da.
pituariva, j. CS., er hat es zu ſeinem Einzigen; beſitzt nichts anderes als das.
pituakarpok, t. SS. do. (mit mik).
Pitokauvok, j. SS., es iſt alt.
pitokak, kāk, ket, ein Altes.
pitokangorpok, t. SS., es wird alt.
Pitsartunek, nāk, nerit, Stärke, Kraft.
pitsartuninga, ſeine Stärke, Kraft.
pitsartovok, j. SS., er iſt ſtark, kräftig.
pitsartudlarpok, t. SS., er iſt ſehr ſtark.
pitsartutipa, t. CS., er ſtärkt ihn, gibt ihm Stärke.
pitsartunērotiva, j. CS., er entkräftigt ihn, SS., er iſt kraftlos.
pitsartunērotjivok, j. SS., er entkräftigt (mit mik).
pitsakipok, t. SS., er hat wenig Kraft, Stärke. Jesusib Satanase pitsartunērotiva, Jeſus hat dem Teufel die Kraft, die Macht genommen. Jesuse pitsartunērotjivok Satanasemik, do.
Pitsariarpok, t. SS., er iſt willig zu dem, was ihm geſagt, befohlen wird.
pitsarēpok, t. SS. Neg., er iſt unwillig zu allem.
Pitsiarpok, t. SS. & CS., er iſt freundlich, CS., gegen ihn, iſt ihm gewogen.
Pitsitipa, t. SS. inus., er handelt für ihn, dient ihm.
pitsitiva, t. SS. inus. do.
pitsijivok, j. SS. do. (mit mik).
Pitsiulak, lāk, let, eine Seetaube, Grylluue (Uria grylle).
pitsiulakpak, pāk, pait, ?
Pitsorpok, t. SS., er iſt glücklich im Fang, erwirbt viel.
pitsortōvok, j. SS., er iſt ein glücklicher Erwerber.
pitsuipok, er iſt nicht glücklich im Fang.
pitsornarpok, t. SS., es iſt ergiebig; der Fang, die Ernte.
pitsornaipok, t. SS., es iſt unergiebig.
Pitsukpa, t. CS., er ſtraft ihn ein wenig (ein Kind).
pitsungnikpok, t. SS. do.
pitsutivuk, vut, car. Sing., ſie nörgeln,

ſchlagen ſich einander, bringen ſich einander zum Weinen.

pitsurovok, j. SS., er närgelt oft, bringt das andere Kind oft zum Weinen.

pitsuroipok, j. SS., er närgelt nicht, läßt das Kind in Ruhe.

Pittaktorpok, t. SS.. er hat aufgeſprungene Hände, vom Froſt.

pittaktok, tuk, tut, aufgeſprungene Froſtbeule an den Händen.

Pittakarpok, t. SS., er, es hat was; pittalik, lik, lit, der was hat, an dem was iſt.

pittakangilak, t. SS., er, es hat nichts.

pittaijarpa, t. CS., er nimmt ihm (hauptſächlich einem Behälter, Gefäß) ſeine Sachen, räumt es aus, ab.

pittäirpa, CS. do.

pittairsivok, j. SS.

pittaijaivok, j. SS. do. (mit mik).

pittánga, dem Gefäß ſein Habendes, was darin iſt.

pittaijartauvok, j. SS., es iſt ihm alles weggenommen, it, es iſt ab-, ausgeräumt; ein Tiſch, Gefäß.

pittakaluarsugungnaipok, j. SS., er, es hat auch nicht mehr das Geringſte.

pittangerpok, t. SS. & CS., er, es hat nichts mehr.

pittaisakpok, t. SS., es hat wenig.

pittaisaksiorpok, t. SS., er ſieht nicht viel, ſondern wenig von dem, wornach er ausgegangen iſt.

Pittikse, sik, sit, ein Bogen zum Schießen.

pittiksinga, ſein Bogen.

pittiksitak, täk, tet, ein Köcher, worin die Pfeile ſtecken. [Bogen.

pittikserpok, t. SS., er ſchießt mit dem

pittikpa, t. CS., er ſchießt ihn, es mit einem Bogenpfeil.

pittingnikpok, t. SS. do.

pittiktarpok, t. SS.&CS., er ſchießt öfters, CS., ihn öfters mit dem Pfeil.

pittingnikattarpok, t. SS. do.

pittikserak, kak, ket, ein Bogen zum Drillbohrer.

Pittarutivok, j. SS., er rennt, fährt wo durch; durch eine Wand, Zelt ꝛc. (mit mut).

pittarutivigiva, j. SS. inus. do., er, es.

pittakpa, t. CS., er ſtößt, wirft irgend was durch.

Pittorarpok, t. SS. & CS., er kommt von weitem her, oben aus dem Lande, ein Menſch, it, der Wind, die Kälte, wenns heftig von oben bläſt, CS., er kommt weit auf ihm, dem Lande, hat es durchſchnitten.

pittoraumidlarivok, j. SS., der Wind bläſt wieder ſehr heftig, kommt wieder von weitem her, bringt Kälte.

pittoraumialudlarpok, t. SS. do.

pittorarvigiva, j. SS. inus., er kommt von weitem, von der Ferne zu ihm.

Pittuigiva, j. SS. inus., er hat es, die Erwerbung, zu dem, worüber er nachdenkt, ob es wohl was haben möchte.

pittuisukpok, t. SS. do.

pittuisuavok, j. SS., er denkt noch eifriger darüber, ob es wohl was zu erwerben geben mag.

Pittukpok, t. SS. & CS., es iſt gebunden, angebunden, CS., er bindet es, ihn an.

pittuksivok, j. SS. do. (mit mik).

pittornerpok, t. SS., er, ein Strick, bindet oder zieht ſich von ſelber feſt.

pittudjarpok, t. SS. & CS., es iſt losgebunden, CS., er hat es losgebunden, aufgelöſt.

pittudjarivok, j. SS. & CS. (mit mik), CS., er hat auch dieſes gelöſet, losgemacht.

pittudjartauvok, j. SS., er, es iſt gelöſet, losgemacht.

pittudjagasuarpa, t. CS., er löſet es, ihn, macht es los, iſt damit beſchäftigt.

pittudjarigasuarpok, t. SS. do. (mit mik).

pittutak, täk, tet, ein Strick, um irgend etwas damit anzubinden, feſtzubinden.

pittutanga, ſein Strick, womit er, es angebunden iſt.
pittutaijarpa, t. CS., er nimmt ihm, dem Boot ꝛc., den Strick, womit es angebunden iſt oder wird, weg; reißt oder ſchneidet ihn ab.
pittutairpa, t. CS., er nimmt ihm (irgend einer Sache) den Strick, womit es angebunden wird.
pittutairsivok, j. SS. & CS., SS. do. (mit mik), it, er verliert den Strick vom Boot ꝛc., CS., er verliert ihm (irgend einer Sache) den Strick, womit es angebunden wird.
pittúk, tuk, tuit, der Riemen, der vorne an den Schlitten befeſtigt iſt, und woran die Hundeſtricke gereiht und befeſtigt werden.
Piuliva, j. CS., er hat es, ihn vom Verderben errettet.
piuliklerpok, t. SS. do (mit mik).
piuliklertovok, j. SS., er iſt ein Erretter, Erlöſer.
piuliklertok, tuk, tut, einer, der etwas oder jemand errettet, ein Erretter, Heiland.
piuliklerte, tik, tit, do., einer, deſſen Geſchäft es iſt.
piuliklertiga, mein Erretter, d. h. den ich ſende, daß er mir etwas, was verderben oder verloren gehen will, errette.
piuliklertigivara, j. SS. inus., ich habe ihn zu meinem Erretter, der mir was errettet.
piuliklertekarpok, j. SS. do.
piulije, jik, jit, ein Erretter, Heiland.
piulijiga, mein Heiland, Erretter, der mich errettet hat (intr.).
piulijima, do. (trans.)
piulijigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu ſeinem Heiland.
piulijekarpok, j. SS. do. (mit mik).
piuligasuarpa, t. CS., er errettet ihn, iſt damit beſchäftigt.
piulijak, jăk, jet, ein Erretter.
piulijauvok, j. SS., er iſt errettet.
piulijaunek, nak, nerit, die Errettung, Erlöſung (passiv).
piuliklernek, nak, nerit, die Erlöſung, Errettung (activ). [(passiv).
piulijauninga, ſeine Errettung, Erlöſung
piuliklerninga, do. (activ).
piulijaujut, tik, tit, die Urſache, das Mittel, wodurch man errettet worden.
piuliklerut, tik, tit, das Werkzeug, Mittel, womit, wodurch man errettet. Jesusib innonine, ānianinelo, tokkonelo piuliklerutigiveit uvaptingnik, Jeſus hat uns durch ſein Leben, Leiden und Sterben errettet. Jesuse aungalo tokkungalo piulijaujutigivavut, wir haben Jeſu Blut und Tod zur Urſache, zum Mittel, wodurch wir erlöſet worden.
piulijaujutiksak, săk, set, etwas zum Mittel, wodurch man errettet werden kann.
piulijiksak, săk, set, einer, der zum Erretter beſtimmt iſt, der künftig erretten ſoll.
piulijiksariva, j. SS. inus., er hat ihn zu ſeinem Heiland, der ihn erretten wird.
piulijiksakarpok, t. SS. do.
piulijeksak, săk, set, eine Sache, die zu retten iſt, die nicht umkommen ſoll.
piulijeksanvok, j. SS., er, es iſt eine Sache, die zu retten, zu erretten iſt.
piulimavok, j. SS. & CS., er, es iſt gerettet, errettet, CS., er bewahrt ihn, es vor'm Verderben, Umkommen.
piulimaklerpok, t. SS. do. (mit mik).
Piusek, sik, sit, Gebräuche, Gewohnheiten.
piusinga, ſeine Gewohnheit (wie er es zu machen pflegt).
piuseriva, j. SS. inus., er hat das zur Gewohnheit.
piusekarpok, t. SS. do. (mit mik).
piuserilauktanga, ſeine gehabte Gewohnh.
piusekulluk, luk, luit, ſchlechte do.
Pivarlōvok, j. SS., er will am mehrſten haben.
pivallerterpok, t. SS., er nimmt noch zu

in dem, was er vorher that, besonders in verbotenen Sachen.

**pivalliavok**, j. SS., er, es nimmt zu, im Guten oder Schlechten, je nachdem es vorher war.

**Pivianarpok**, t. SS., es ist kostbar, verlangend zu haben, z. B. warme Kleider im Winter.

**pivianartok**, tuk, tut, etwas Kostbares, Verlangendes.

**pivianartokut**, tik, tit, do.

**pivianartokutigiva**, j. SS. inus., er besitzt oder hat es, wornach andere verlangen.

**piviariva**, j. SS. inus., er wünscht, verlangt ihn, es zu haben.

**piviasukpok**, t. SS. do.

**piviarijauvok**, j. SS., es wird gewünscht, verlangt.

**Pivok**, j. SS. & CS., es ist geschehen, er thut es, er hat bekommen ꝛc., CS., er nimmt es, er thut es, er hat es, er bekommt es. [machtes.

**pijanga**, sein Gethanes, Gekriegtes, Ge-

**pijak**, jāk, jet, etwas, was einen Herrn hat, was jemand gekriegt, bekommen hat.

**pijáksak**, sāk, set, etwas, was für jemanmanden bestimmt ist, was er kriegen soll, zu machen oder zu kaufen.

**pijáksanga**, sein ihm Zugedachtes, für ihn Bestimmtes, was er kaufen oder machen soll. [do.

**pijáksara**, mein für mich Bestimmtes

**piga**, pīka, pikka, mein mir Gehörendes.

**pingma**, pīngma, pingma, do. (tr.).

**pit**, pikik, pitit, dein dir do.

**pikpit**, pīkpit, pikpit, do. (tr.).

**pinga**, pigik, pingit, sein ihm do.

**pingeta**, pīkita, pingita, do. (tr.).

**pine**, pingne, pinne, ein do. (recip.).

**pime**, pīngme, pime, do. (tr.).

**pivut**, pīkput, pivut, unsere uns do.

**pipta**, pīpta, pīpta, do. (tr.).

**pivuk**, pīkpuk, pivuk, uns zwei do.

**pimnuk**, pīmnuk, = • do. (tr.).

**pise**, pīkse, pisse, euer euch Gehörendes.

**pipse**, pīptik, pipse, do. (tr.).

**pitik**, pīktik, pitik, euer beider do.

**piptik**, = = do. (tr.).

**pinget**, pīkit, pingit, ihr ihnen do.

**pingeta**, pīkita, pingita, do. (tr.).

**pitik**, pītik, pitik, do. (recip.).

**pimik**, pīngmik, pimik, do. (tr.).

**pingak**, pīkik.

**pijauvok**, j. SS., er, es ist gekriegt, er ist gerufen ꝛc.

**pijáksauvok**, j. SS., er, es kann, soll gekriegt, gemacht, gekauft werden, it, er, es ist der, zu dem dies oder jenes gesagt oder gebracht werden muß.

**piksak**, sāk, set, etwas, das jemandem zugedacht, für jemand bestimmt ist, daß es entweder sein Eigenthum werden oder es nur mitnehmen soll (s. pag. 243).

**pisārpok**, t. SS. & CS. (s. pag. 248).

**pivik**, vīk, vit, die Zeit, der Ort für dies oder jenes.

**piviksak**, sāk, set, do. Futurum.

**piviksanga**, seine Sterbenszeit; Zeit, wo er an die Arbeit gehen muß, oder sonst was, wozu es Zeit für ihn ist.

**pivinga**, seine Zeit, in der er dies oder jenes thut; der Ort, wo er dies oder jenes holt; sein Raum.

**pivigiva**, j. SS. inus., er hat es zu der Zeit, wo er dies oder jenes thut, oder zu dem Ort, wo er dies odes jenes bekommen. **Uvlok tamaua pivigivara sullijaksamnik**, ich habe den heutigen Tag zur Zeit für meine Arbeit. **Ukkusik una pivigivara immermik**, ich habe diesen Kessel zum Ort, wo ich Wasser bekomme, herhole. **Johanese pivigivara nerkemik, kamingniglo**, ich habe den Johannes zum Platz, Ort, woher ich Nahrungsmittel und Stiefel umsonst bekommen habe.

**piviovok**, j. SS., er, es ist der Platz, die Zeit, wo dies oder jenes geschieht

oder dies oder jenes umsonst hergeholt wird.

**piviojariakarpok**, t. SS., es muß bei ihm dies oder jenes geholt werden können, zu kriegen sein. **Attunit akkillertauniarpogut sorlo piviojarikarapta**, wir werden alle, ein jedes für sich, bezahlt oder vergolten werden, nachdem, was bei uns bekommen od. gekriegt werden kann.

**piviksauvok**, j. SS., es ist oder es kommt jetzt die Zeit zu dem oder jenem, it, er, es wird der Platz, wo das oder jenes wird geholt werden können.

**piviksariva**, j. SS. inus., er wird es zur Zeit haben, in der er dies oder jenes thun wird, it, er wird ihn, es zum Orte haben, von welchem er sich dies oder jenes holen wird.

**piviksakarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**pivikarpok**, t. SS., er hat Raum zu diesem oder jenem, kann sich ordentlich bewegen, ist ihm nicht enge.

**pimavok**, j. SS. & CS., es ist gemacht, gekriegt ꝛc., CS., er hat's gemacht ꝛc., it, sie besorgt ihn.

**pimaklerpok**, t. SS. do. (mit mik), gibt Acht auf jemandes Sachen.

**pimaklerte**, tik, tit, einer, der für einen andern was macht, Verwalter ꝛc.

**pimaje**, jik, jit, do., **pimajigiva**, j. CS., er hat ihn zu seinem Arbeiter, Besorger, Verwalter seiner Sachen.

**pilukpa**, er behandelt ihn schlecht, thut ihm unschuldiger Weise was zu Leide.

**piluivok**, j. SS. do. (mit mik).

**piluktauvok**, j. SS., er wird schlecht behandelt, wird ihm unschuldiger Weise was gethan.

**piäluk**, luk, luit, ein Großer, Breiter, Dicker.

**pitipa**, t. CS., er gibt ihm was, thut was zu ihm, it, er thut ihn zu was anderm hinzu, schiebt ihm die Schuld zu. **Ukkonunga pitipara**, zu diesen habe ich ihn, es hinzugethan oder thue ich ihn hinzu. **Ominga pitipagit**, dieses gebe ich dir.

**pititsivok**, j. SS. do. (mit mik & mut). **Ominga pititsivunga ukkonunga**, dieses thue ich zu diesen. **Savingmik pititsivunga tapsomunga**, das Messer gebe ich diesem.

**pitikattautivuk**, vut, sie schieben sich einander die Schuld zu.

**pipsarivok**, j. SS. & CS., er thut, bekommt ꝛc. abermal.

**pitlapkainarpok**, t. SS. & CS., er thut, bekommt ꝛc. was, nur zu knapper Noth. Dieses wird nur noch hin und wieder von alten Leuten verstanden; die Mehrzahl sagt gegenwärtig: **pigárpok**, t. SS. & CS., **pigadlarpok**, t. SS. & CS.

**pivakpok**, t. SS. & CS., er pflegt zu thun, es zu thun ꝛc.

**pikattarpok**, t. SS. & CS., er thut, macht oft, thut es oft ꝛc. [häufig ꝛc.

**pigajukpok**, t. SS. & CS., er thut, macht

**pigajuipok**, t. SS. & CS., er thut, macht selten ꝛc.

**Poágit**, tik, tit, eine Schaufel.

**poàgijaut**, tik, tit, irgend etwas, was man als Schaufel braucht.

**poàgijarpok**, t. SS. & CS., er schaufelt, gräbt.

**poagrejarpok**, t. SS. & CS. do.

**poargetairpok**, t. SS. & CS., er gibt seine Schaufel fort, CS. do., eines andern.

**poargetaijarnerpok**, t. SS. do.

**poargetairsivok**, j. SS. & CS., er verliert die Schaufel, it, er gibt eines andern Schaufel fort (mit mik), CS., er verliert einem andern die Schaufel.

**poargetairsinerpok**, t. SS. do. (mit mik).

**Pogutak**, tāk, tet, eine Schüssel, Schaale.

**pogutārsuk**, sŭk, suit, eine kl. Schüssel.

**pogutsivok**, j. SS. & CS., er macht eine Schüssel, CS., er macht für ihn eine.

**Pŏk**, pŏk, pot, ein Sack, Beutel. [etwas.

**pŏksak**, sāk, set, ein Sack, Gefäß zu irgend

põktarpa, t. CS., er macht ihm einen neuen Sack.
põktarivok, j. SS. do. (mit mik).
põkpa, t. CS., er ſteckt es in den Sack.
põksivok, j. SS. do. (mit mik).
põrusek, tsik, tsit, ein Sack zu allerhand Sachen, zu Speck, Fiſchen ꝛc.
põrutsivok, j. SS., er füllt Speck oder Nahrungsmittel ein.
põrusiovok, j. SS., es iſt ein Sack zu allerhand Sachen.
põrutsiorpok, t. SS. & CS., er macht einen Sack, CS., er macht ihm einen.
põliorpok, t. SS. & CS. do.
põliornerpok, t. SS. do.
põrutsiornerpok, t. SS. do.
põktolerpa, t. SS. inus., er bewahrt, hebt es im Sacke, Gefäße, Kaſten auf.
põktuilerpok, t. SS. do. (mit mik).
põktipa, t. CS., er ſteckt es in den Sack, it, er läßt den Hahn in Ruh, ſpannt ihn ab.
Pokaktarpok, t. SS., es wird von den Wellen auf und niedergehoben; Boot, Schiff ꝛc.
poktavok, t. SS., es ſchwimmt auf dem Waſſer; Boot ꝛc.
pokipok, t. SS., es geht, ſchwimmt nur wenig, nicht hoch über dem Waſſer, ſondern geht tief.
poktovok, t. SS., es ſchwimmt hoch über dem Waſſer.
poktarut, tik, tit, ein Fließholz, Kork am Netz, it, der Ankerboje.
pokilakpok, t. SS., es ſchwimmt irgendwas im Waſſer ſehr niedrig; ein Stück Holz, todtes Thier ꝛc., it, die Netze, wenn ſie Eis anſetzen.
pokilarikpok, t. SS., es geht nicht tief im Waſſer; hat denſelben Sinn wie poktovok.
Pokĕpok, t. SS., er iſt dumm; lernt, begreift, lernt leicht.
pokikpok, t. SS., er
pokĕlivok, j. SS., er fängt an dumm zu werden.
Põktajok, juk, jut, ein Zulege-Meſſer, Taſchenmeſſer.
Põktärtok, tuk, tut, ein Flintenhahn.
Poktovok, j. SS., er, es iſt hoch; irgend was.
poktosivok. t. SS. & CS., er macht es hoch, höher, SS., es wird hoch.
poktosĕvok, j. SS. do. (mit mik).
poktosivallerpok, t. SS. & CS., er macht es ein wenig höher.
poktosivalliavok, j. SS. & CS., es wird immer höher.
pokipok, t. SS., er, es iſt niedrig.
poklivok, t. SS. & CS., SS., es iſt niedriger, er macht es niedriger.
poklĕvok, j. SS., er macht niedriger.
pokinärpa, t. CS., er macht es zu niedrig.
pokinärivok, t. SS. & CS. do. (mit mik).
Puälo, luk, lut, Fauſt-Handſchuh.
puäluka, meine, pualukik, deine Handſchuhe.
puäluĕrutivok, j. SS. & CS., er iſt ohne Handſchuh, ſie ſind zerriſſen, CS., er macht ihn ohne do.
pualuĕrpok, t. SS. & CS., er iſt ohne Handſchuh, hat ſie verkauft, CS., er verkauft eines andern Handſchuh.
pualuĕrsivok, poaluairsivok, j. SS. & CS., er hat ſeine Handſchuh verloren, CS., er hat ſie ihm verloren.
Puailavik, vĭk, vĭt, ein Brunnen, Quelle.
puailavok, j. SS., es quillt, läuft aus der Erde heraus; das Waſſer.
Publarpok, t. SS., er, es bekommt einen übeln Geruch; Menſch oder Thier.
publarnerpok, t. SS., er, es hat Geruch bekommen.
publak, läk, lait, Wind, Luft in irgend etwas, in einer Blaſe, im Leibe ꝛc., it, Blaſen auf dem Waſſer.
publaujak, jäk, jet, eine Flaſche.
publaugartak, tak, tet, eine Art Seegras, was Luftblaſen hat, it, Eis, was Luftblaſen hat.

publerpok, t. SS., es fängt an zu ſchwellen, wird dick; ein Schwär ꝛc.
publairpok, t. SS. & CS., die Blaſe hat ſich geſetzt, es iſt dünner, ohne Wind geworden, CS., er drückt die Luft heraus, aus einer Blaſe ꝛc.
puverpok, t. SS. & CS., es iſt aufgeblaſen, CS., er bläſt Wind in die Blaſe ꝛc.
puversimavok, SS. & CS., er, es iſt aufgeblaſen.
puversivok, j. SS. do. (mit mik).
puvervik, vīk, vīt, die Oeffnung, wodurch der Wind eingeblaſen wird.
puvisimavok, j. SS. & CS., es iſt geſchwollen, CS., Medicin ꝛc. hat Geſchwulſt hervorgebracht.
puvipok, t. SS., es iſt geſchwollen, aufgedunſen.
puvinek, nak, nerit, die Geſchwulſt.
puvingerpok, t. SS., die Geſchwulſt läßt nach.
puvingersaut, tik, tit, ein Pflaſter oder ſonſt etwas, was die Geſchwulſt vertreibt.
puvsikpok, t. SS., es ſchwillt geſchwinde, hurtig auf.
puvjukpok, t. SS., es wird groß, geht, gährt.
puvjutsiariva, j. SS. inus., er quellt es ein.
puvjutsēvok, j. SS. do.
puvjupsaut, tik, tit, Hefe oder ſonſt was, was eine Sache ins Gähren bringt.
puvertisimavok, j. SS., es iſt in Gährung übergegangen; Fleiſch oder ſonſt Nahrungsmittel.
puvertipok, t. SS., es geht in Gährung über.
puvinarsivok, t. SS., er hat ſich mit Eſſen vollgeſtopft, daß er wie aufgeblaſen iſt.
Puigorpok, t. SS. & CS., er hat es vergeſſen.
puigomavok, j. SS. & CS., er hat es völlig vergeſſen.
puigutóvok, j. SS., er iſt vergeßlich, hat ein ſchlechtes Gedächtniß.
puigutuipok, t. SS., er iſt nicht vergeßlich ꝛc.
puigortailivok, j. SS. & CS., er vergißt es nicht.
puigorungnangerpok, t. SS. & CS., er kann es nicht vergeſſen.
puigorungnangilak, t. SS. & CS. do.
puigojoĕrpok, t. SS. & CS., er vergißt nicht, nie, CS., er vergißt es nie.
puigornarpok, t. SS., es iſt ſo, daß mans leicht vergißt.
puigorvigiva, t. CS., er vergißt es ihm, gedenkt es ihm nicht mehr.
Pudsukpa ſiehe putsukpa.
Puije, jik, jit, ein Seehund insgemein.
puijesiorpok, t. SS., er ſucht Seehunde, ſieht ſich um darnach.
puijelerkivok, j. SS., er bekommt, und es hat viele Seehunde.
puijĕlerkivok, j. SS., er wünſcht ſich Seehunde, wünſcht, daß es haben möchte.
puijesivok,, j. SS., er ſieht Seehunde.
puijĕrsivok, j. SS. & CS., er verliert ſeinen ſchon bekommenen Seehund, CS., er verliert ihn einem andern.
puijesarpok, t. SS. & CS., er iſt fort, Seehunde zu holen.
puijetarpok, t. SS. & CS., er hat einen oder mehrere Seehunde auf dem Schlitten, hat Seehunde geladen.
puijekut, tik, tit, vorräthige Seehunde.
puivok, j. SS. & CS., der Seehund ſchöpft Luft, kommt mit dem Kopfe übers Waſſer, CS., er ſchöpft bei ihm Luft, auf dem Eiſe beim aglo.
puijauvok, j. SS., es wurde bei ihm vom Seehunde Luft geſchöpft (mit mut). Nikpartok puijauvok puijemut, zu dem, der am Seehundsloche lauert, kam der Seehund, um Luft zu ſchöpfen.
puimavok, j. SS., er ſteckt den ganzen Kopf heraus.
Puijāk, puijarāluk, ein vermeintliches Ungeheuer.
Puilakpok, t. SS., er ſpringt übers Waſſer; ein Fiſch.
puipsorpok, t. SS., es ſchwimmt oben; ein Thier.

puipsorarpok, t. SS., er ſchwimmt, ein Menſch.
puipsivok, j. SS., er jagt Rennthiere, die ins Waſſer gegangen ſind, und tödtet ſie.
puipkalāvok, j. SS., die gehörten Worte, Gedanken ꝛc. ſteigen immer wieder empor, kommen immer wieder zum Vorſchein, it, die gehabte Krankheit, die geheilt war, kommt wieder.
puipsagovok, j. SS., er iſt ein glücklicher Erwerber auf dem Eiſe, bekommt oft Seehunde.
puitarsukpok, puitarsudlarpok, t. SS., er bekommt beim Kajakfahren oft Seehunde in ſeiner Nähe zu ſehen.
puitarsuipok, t. SS., er ſieht und erwirbt keine Seehunde.
Puipsarpa, t. SS. inus., er geht einem angeſchoſſenen Thiere nach, ſchießt es noch einmal.
puipsarnikpok, t. SS. do. (mit mik).
puipsartak, tāk, tet, ein nochmals geſchoſſenes Thier.
Puisukpok, t. SS., er iſt ungläubig, traut nicht. Wenn er auf Jagd iſt und irgend was ſoll geſehen werden, traut er nicht, ob es wohl ſo iſt, wie jener glaubt geſehen zu haben, it, wenn einer ſagt, ſich nun bekehren zu wollen, der es ſchon oft geſagt und nicht gethan, ſo traut der andere nicht, ob es auch wohl zutreffen wird ꝛc.
puigiva, j. CS., er traut ihm nicht, glaubt ihm nicht.
puigijauvok, j. SS., es wird ihm nicht getraut, geglaubt.
puinarpok, t. SS., es iſt unzuverläſſig.
Puja, Ranziges.
pujanga, ſein Ranziges.
pujauvok, j. SS., es iſt ranzig.
pujanipok, t. SS., es riecht nach Ranzigem.
Pujok, Rauch, Dampf, Brodem, Staubwolken.
pujorpok, t. SS., es raucht, dampft; das Waſſer, Land; es ſtaubt.
pujorakpok, t. SS., es iſt ſolches Wetter, als wenns dampfte, iſt etwas neblich.
pujualuk, lūk, luit, eine Art Pilze, die, wenn ſie zerdrückt werden, einen Rauchdampf von ſich geben.
pujualukpok, t. SS., es raucht (ſo ein Pelz).
pujoriksimavok, j. SS., es iſt beſtaubt.
Pukāk, der loſe, nicht aneinander hängende, wie Salz ausſehende Schnee.
pukauvok, t. SS., es iſt ſolcher Schnee.
Pukek, kik, kit, das Weiße am Rennthierfell.
Puktavok, ſiehe poktavok.
Púkipa, t. SS. inus., er klaubt es auf (einmal), ein Menſch.
púkitsivok, j. SS. do.
púkukpok, t. SS. & CS., er klaubt auf, CS., er klaubt ſie (mehrere) auf, ein Menſch.
púkumālukpok, t. SS. & CS. do., Vögel.
púkumalugak, kak, ket, Krumen, Samenkörner, Vogelfutter.
púkumalugaksarsiorpok, j. SS., er, der Vogel, ſucht ſein Futter, CS. do., für einen andern.
Puksinarpok, ſiehe bei pupok.
Pullārpok, t. SS. & CS., er geht zu einem andern ins Haus, Zelt.
pullavok, j. SS. & CS., er geht, kriecht, ſchlupft wo hinein; in eine Falle, Höhle, in ſein Haus, fährt in eine Bucht, Fluß hinein, CS., die Kälte geht, bringt ein in einen Menſchen, Haus ꝛc.
pullamavok, j. SS, er iſt eingeſchlupft, eine Maus, Fuchs in ihre Höhlen oder ſonſt in ein Loch.
pullajaumavok, j. SS., die Kälte iſt bei ihm eingeſchlagen.
pullavigiva, j. SS. inus., eine Maus ꝛc. hat irgend ein Loch zu ihrem Platz, wo ſie einſchlupft.
pullavik, vīk, vit, ein Loch zum Einſchlupfen.
pullet, tik, tit, eine Fuchsfalle von Steinen, Eis ꝛc.

pulletivinek, nak, verngit, do., eine alte zerfallene.
pullajovinek, nak, nerit, ein in einer solchen Falle gefangener Fuchs ꝛc.
pullateriarpok, t. SS., er geht unters Eis, etwas zu suchen; Seegras, Muscheln ꝛc.
pullarviksak, sāk, set, der Ort, wo man eingehen kann.
pullarviksauvok, j. SS., er, es ist der Ort zum Eingehen, wo man eingehen kann.
pullaviksakarpok, t. SS., er hat eine Eingehestelle, man kann zu ihm eingehen.
pullarviksakangilak, t. SS. Negat.
pullarnek, nak, nerit, das Eingehen zu jemand.
Pungajok, juk, jut, eine Art Blaubeere.
Punnek, nak, nerit, ausgeschmolzenes Nierenfett. Butter heißt bei den Eskimos: Immub orksua.
Pupok, t. SS. & CS., er legt sich mit dem Angesichte auf was, CS., er legt sein Angesicht auf.
pungavok, j. SS., er liegt mit dem Angesichte auf.
puvigiva, j. SS. inus., er liegt mit dem Angesichte auf ihm; dem Tische, Steine, Kissen ꝛc.
puksinarpok, t. SS,, er hängt das Gesicht herunter und schläft.
pungoarpok, t. SS., er bückt sich, wenn er etwas fangen, schießen will ꝛc.
pungariarpok, t. SS. & CS., er nickt ihm [zu.
Puppik, pīk, pīt, eine Art Aussatz, Ausschlag; kleiner wie Krätze.
puppikpok, t. SS., er hat solchen Ausschl.
puppĕrpok, t. SS., er ist los vom Aussatz.
Puse, sik, sit, eine Katze.
Pussipok, t. SS. & CS., es ist umgestürzt, CS., er stürzt es um; ein Gefäß, Boot ꝛc.
pussitsivok, j. SS. do. (mit mik).
pussingavok, j. SS., es ist, liegt umgestürzt.
Pussigarpok, t. SS., er stößt sich ans Gesicht, thut sich weh im Gesicht, schlägt sichs auf.
pussigartipa, t. CS., er stößt ihn, thut ihm weh im Gesicht, verwundet ihn.
Putsungningnek, das Kneipen.
putsukpa, t. CS., er kneipt ihn, pickt kleine Stückchen von irgend was. [holt.
putjuavok, j. SS. & CS., er kneipt wieder-
putjukumiarpok, t. SS., er ißt kleine Stückchen.
putjukumigarpok, t. SS. & CS., er hält es zwischen den Daumen und einem Finger.
putsutik, tik, tit, eine kleine Zange, Splitterzange, it, ein Seekrebs.
putjuk, jut, den Daumen und einen Finger zusammen, zum Kneipen.
putjukattākpok, t. SS. & CS., er kneipt wiederholt was, pickt was ab.
Puttovok, j. SS. & CS., er ist durchgebohrt, CS., er bohrt es durch.
puttojivok, j. SS. do. (mit mik), einmal.
puttojauvok, j. SS., es wird (einmal) durchbohrt.
puttôpa, t. CS., er durchbohrt es (vielmal); puttōrpa do.
puttôrivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., ein anderes auch.
puttomavok, j. SS. & CS., es ist durchgebohrt (ein Loch), CS., er hat es fertig durchgebohrt.
puttortauvok, j. SS., es wird (vielmal) durchbohrt.
puttorsimavok, j. SS. & CS., es ist vielmal durchbohrt, CS., er hat es vielmals durchbohrt.
puttо, tuk, tut, ein durchgebohrtes Loch.
puttorut, tik, tit, ein Instrument zum Löchermachen; Durchschlag ꝛc.
puttutiksak, sāk, set, do.
puttoreksak, sāk, set, etwas Durchzubohrendes.
putsutorpok, t. SS., es ist durchgerieben, hat ein Loch; Hosen ꝛc.
Puttugok, kuk, kut, die große Zehe am Fuß.

puttokoarpok, t. SS. & CS., er thut ſich weh an der großen Zehe, CS., er ihm do.
puttokoarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik).
puttogejarpok, t. SS. & CS., er verliert die große Zehe.

Puvak, vak, vait, die Lunge, it, die Ohrlappen.
puvaktorpok, t. SS., er ißt Lunge.
puveridlarpok, t. SS., er hat Lungenſchmerz.
puvanga, ſeine Ohrlappen; puvangit, ſeine Lungen.

Puverpa, puvinek, puvjupsaut ꝛc., ſiehe bei publak.

Puviak, itsek, itset, ein Vogelkropf.

Puviksukārpok, t. SS., die Maus pfeift.

Puvioninganek, nāk, nerit, der Bauch eines Schiffes, Faſſes ꝛc.

## S.

Sā, sāk, sāt, Vorderes, Schooß, ein Tiſch.
sāt (intr.), sāvit (trans.), dein Vorderes, vordere Seite.
sāse (intr.), sāpse (tr.), euer do. do.
sāvut do., sāpta do., unſer do. do.
sānget do., sāngeta do., ihr do. do.
sāne do., sāme do., ſein do. do. (recip.)
sātik do., sāmik do., ihr do. do. do.
sānga, ſein Vorderes, Schooß, Tiſch; sānget (tr.).
sāga, mein do. do. do. sāma (tr.).
sāmne, vor mir, auf meinem Schooß, Tiſch ꝛc.
sāngne, vor dir, auf deinem do. do.
sāngane, vor ihm, auf ſeinem do. do.
sāptingne, vor uns, auf unſerm Schooß, it, vor euch beiden.
sāpsinge, vor euch, auf euerm Schooß.
sānginne, vor ihnen, auf ihrem do.
sāptine, vor uns beiden.
sānganepok, t. SS., er iſt vor ihm.
sāmnepok, t. SS., er iſt vor mir.
sāptingnepok, t. SS., er iſt vor uns, it, vor euch beiden.
sāptinepok, t. SS., er iſt vor uns beiden.

sāminut illiva, er legt es auf ſeinen Schooß, oder vor ſich hin. Sorrusek sāmingnut pitipāt, ſie ſtellen das Kind vor ſich hin.

sāksak, sāk, set, ein Vordertheil zum Pelz oder ſonſt irgend etwas. Bei Hoſen nur der obere Theil bis an die Beine.

sāmikpok, t. SS. & CS., er hat was vor ſich, auf dem Schooß, Boot, Kajak ꝛc. (SS. mit mik). Savingmik sāmikpunga, ich habe ein Meſſer vor mir liegen.

sāmiutiva, j. CS., er legt es, bringt es vor ihn (mit mut).

sāmiutsivok, j. SS. (mit mut und mik). Savik sāmiutivara illingnut, ich lege oder bringe das Meſſer vor dich hin; savingmik sāmiutjivunga illingnut do.

sāngiutiva, j. CS., sangiutjivok, j. SS. do.

sāngavok, j. SS. & CS., er iſt gegen ihn gewandt (SS. mit mut).

sāngerpa, t. SS. inus., er kommt, tritt vor ihn.

sāngĕvok, j. SS. do. (mit mik).

sāngeviartorpa, t. SS. inus., er geht vor ihn.

sāngĕneriartorpok, t. SS. do. (mit mik).

sāngiarpok, t. SS. & CS., er ſteht vor ihm, vor was (SS mit mik); sāngiarpok iglomik, er ſteht vor dem Hauſe. Iglo sāngiarpa do.

sārliarpok, t. SS. & CS., er nimmt es, ein Kind, auf den Schooß, it, ſie ſäugt das Kind, it, ein Thier ſäugt ſeine Jungen (SS. mit mik).

sārliak, āk, et, ein Thier, was Junge hat.

sāpsārpok, t. SS. & CS., er wendet ſich wiederholt gegen ihn.

sāpsarvigiva, j. SS. inus. do.

sāpok, t. SS. & CS., er wendet, kehrt ſich gegen ihn; mit Worten oder mit dem Angeſichte (SS. mit mut).

sāngautivuk, vut, ſie ſind ſich einander zugewandt, ſind einander gegenüber.

sängaluktotivuk, vut, do., im Streit.
säliarpok, t. SS., er geht zum Tiſche.
sätipa, t. CS., er dreht, wendet ihn, es.
sätitsivok, j. SS. do. (mit mik).
säniarpok, t. SS. & CS., er, es wird ſich wenden.
säsimavok, j. SS. & CS., er, es iſt gewandt, CS., es iſt ihm zugewandt.
sägiarpok, t. SS. & CS., er wendet ſich ein wenig, CS., er wendet ſich etwas nach ihm. Iſt wohl für Bekehren angenommen, was aber ſehr unvollkommen dafür iſt: Säpok, sälerpok Jesusemut, er wendet, kehrt ſich zu Jeſu; möchte jedenfalls beſſer dafür ſein.
säniarniarpok, t. SS. & CS., er ſucht ſich zu wenden, zu kehren (wenns ihm ſchwer wird).
säniariakarpok, t. SS. & CS., er muß ſich zu wenden, zu kehren ſuchen, CS. do., er ihn.
sätsariakarpok, t. SS. & CS., er hat nöthig, ſich zu wenden, zu kehren, zu bekehren.
sätsariakangilak, t. SS. & CS. (Neg.)
sägiaromasertorpakpok, t. SS., er redet oft und viel vom Bekehren (d. h. bei den Nordländern: zu den Lehrern ziehen), es iſt aber nicht Ernſt, er denkt anders.
säkopa, t. SS. inus., er geht an ihm entlang; Hauſe, Berge, Menſchen.
säkotsivok, j. SS. do.
Sabbate, tik, tit, der Sabbath.
sabbatiovok, j. SS., es iſt Sabbath.
Sabviorpok, t. SS. & CS., er ſchmiedet, CS., er es.
sabviorvik, vïk, vit, eine Schmiede.
sabviortok, tuk, tut, einer, der ſchmiedet.
sabviorte, tik, tit, ein Schmied.
sabvipa, t. CS., er gibt ihm ein Meſſer, zum Brauchen.
sabvitsivok, j. SS. do. (mit mik).
Sachak, ak, ait, ein kurzhaariges Fell.
sachauvok, j. SS., es iſt kurzhaarig.
Sadjukpok, sedsukpok, t. SS. & CS., er geht, fährt dem Strande entlang, am Lande hin.
sadjutauvok, j. SS., es wird an ihm, dem Lande, dem Strande entlang hingegangen.
sadsugosiusimavok, j. SS., er, der Strand, iſt ringsum mit irgend was beſetzt (mit Eis, Steinen, Sand ꝛc.).
Saglerkivok, j. SS. & CS., er zieht den Pelz verkehrt, das Hintere nach Vorne, an.
saglerkingavok, j. SS., er hat den Pelz ſo verkehrt an.
Säglaputàk, tăk, tet, Baumblätter, it, Krautgewächſe, die keine Knollen, ſondern nur Blätter haben.
Säglisiva, j. SS. inus., er macht es zu dünn, ein Fell.
säglisĕvok, j. SS. do. (mit mik).
säglisarivok, j. SS. do.
säglisäva, j. SS., er macht es zu dünn und zu dick, verſchieden (ein Fell ꝛc.).
sägligiarpok, j. SS. & CS., er macht es ein wenig dünner.
sägliva, j. SS. inus., er macht es dünn.
saglĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Saglisakpok, t. SS., er hat ſich dünn, luftig gekleidet.
Saggarpok, t. SS. & CS., er ſcharrt, macht ein Loch in die Erde, macht ein Grab. Illuviksamik saggarpok. Dieſes ſcheint aber nur im Süden von Labrador verſtanden zu werden; im Norden wird geſagt aggarpok.
Sagotarpok, t. SS. & CS., er geht oder fährt auf dem Eiſe, oder fährt im Kajak ꝛc. dem Lande entlang hin.
sagorpok, t. SS. & CS. do.
sagortalärpok, t. SS. & CS., er wird am Lande hinfahren, z. B. wenns Sturm hat.
sagotorlek, ein Land, Landſpitze, an welcher immer muß hingefahren werden.
Sæglonek, nak, nerit, eine Lüge. [lügen.
sæglokitsinek, nak, nerit, das Lügen, Be-

sægloninga, ſeine Lüge.
sæglokitsininga, ſein Lügen, Belügen.
sæglovok, j. SS., er lügt.
sæglotòvok, j. SS., er iſt ein Lügner, der zu lügen pflegt.
sæglokipa, t. CS., er belügt ihn.
sæglokitsivok, j. SS. do. (mit mik).
sæglotigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Lüge, redet die Unwahrheit über ihn.
sæglutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sæglotuipok, t. SS., er lügt nie.
sæglotuitotõvok, j. SS., er iſt der einzige, der nie lügt.
sæglotunek, das immerwährende Lügen.
Sagvarpok, t. SS. & CS., es wird offenbar, deutlich; ein Boot, die Werke des Menſchen, CS., er bringt es zum Vorſchein.
sagvaivok, j. SS., er bringt zum Vorſchein (mit mik). [bringen.
sagvainek, nak, nerit, das Zumvorſcheinsagvaininga, ſein Zumvorſcheinbringen, irgendwas.
sagvarsimavok, j. SS. & CS., es iſt ganz offenbar, ganz zum Vorſchein gekommen, CS., er hat es ganz offenbart, ganz zum Vorſchein gebracht.
sagvaimavok, j. SS. do. (mit mik).
sagvarsimaklerpok, do.
sagvartauvok, j. SS., es wird zum Vorſchein gebracht.
sagvariarpok, t. SS. & CS., es iſt etwas ſichtbar, CS., er bringt es ein wenig zum Vorſchein.
sagvillakpok, t. SS., er, es kommt oft zum Vorſchein, wird oft ſichtbar.
sagvillãvok, j. SS. do., noch öfterer.
Sagvauvok, j. SS., es treibt ab, wird vom Waſſer mitgenommen, fortgeſchwemmt.
sagvaulerpok, t. SS. do., es fängt an.
sagvautipa, t. CS., er läßt es abtreiben, macht, daß es abgetrieben, fortgeſchwemmt wird; der Wind, Schwingwellen oder der Menſch.
sagvaujivok, j. SS. do. (mit mik).
sagvatsivok, j. SS., es treibt ein Kajak ꝛc. beim Fiſchen oder wenn er ſonſt ſtille hält.
Sagvik, vĩk, vĩt, die Bruſt, it, des Kleides.
sagvilerivok, j. SS., er hat Bruſtſchmerzen. [Bruſt.
sagviarpa, t. CS., er ſchlägt ihn an die
sagviarsivok, j. SS. do. (mit mik).
sagviarivok, j. SS. & CS. do., CS., den auch oder wieder.
sagvigarpok, t. SS., er keucht, macht Stimme beim Athemholen.
Sailitak, tãk, tet, eine Schürze.
sailitserpa, t. CS., er bindet ihm eine Schürze um.
sailitsẽvok, j. SS. do. (mit mik).
Saigo, kuk, kut, Palliſaden.
saigutarpa, t. CS., er ſetzt (dem Garten ꝛc.) Palliſaden.
saigutarivok, j. SS. do.
Saimarpok, j. SS. & CS., er wird ruhig, zufrieden; Menſch, Thier, Wetter, CS., er ſtellt, hat ihn zufriedengeſtellt, beruhigt; ein weinendes Kind oder ſonſt jemanden, der betrübt, unzufrieden, unruhig war.
saimavok, j. SS. do., er iſt zufrieden.
saimaivok, j. SS., er ſtellt zufrieden (mit mik).
saimarnek, nak, nerit, die Zufriedenheit, Beruhigung.
saimainek, nak, nerit, das Zufriedenſtellen, Zufriedenſtellung, Beruhigen.
saimauserpa, t. CS. do., wie saimarpa.
saimausẽvok, j. SS. do. (mit mik).
saimartipa, t. CS. do., er ſtellt ihn zufrieden, beruhigt ihn.
saimartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
saimartitak, tãk, tet, ein Zufriedengeſtellter, Geſegneter.
saimartitáksak, sãk, set, einer, der bedacht iſt, daß er zufriedengeſtellt werden ſoll.
saimarsarpa, t. CS., er ſtellt ihn zufrieden, beruhigt ihn, iſt damit beſchäftigt.

saimarsaivok, j. SS. do. (mit mik).
saimarsaininga, sein Zufriedenstellen, Beruhigen.
saimanarpok, t. SS., es ist zufriedenstellend, irgend etwas Schönes, was einem Betrübten, Beleidigten oder Unzufriedenen gegeben wird ꝛc., daß er sich zufrieden gebe, beruhige. [stellend.
saimanarsivok, j. SS., es wird zufrieden-
saimarsaut, tik, tit, eine Sache, womit man jemanden zufriedenstellt.
saimarsautigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, womit er zufriedenstellt. Tuktu saimarsautigivara Johanesemik, mit einem Rennthierfell habe ich den Johannes zufriedengestellt, beruhigt.
saimautigiva, j. SS. inus. oder:
saimartaujutigiva, j. CS., er hat es zu dem, wodurch, womit er zufriedengestellt ist.
saimarsauta, sein Zufriedenstellungsmittel, womit er zufriedengestellt, beruhigt wird.
saimarsautiga, mein do.
saimauta, saimartaujuta, sein Mittel, womit er befriedigt, zufriedengestellt, beruhigt ist.
saimautiga, saimartaujutiga, mein Mittel, womit ich befriedigt oder zufriedengestellt worden bin.
saimarvigiva, j. SS. inus., er ist wieder zufrieden mit ihm, ist ihm gnädig, vergibt ihm.
saimarvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
saimarvik, vīk, vit, die Stelle oder derjenige, welchem man wieder gut ist, der begnadigt wird.
saimarviovok, j. SS, er ist begnadigt.
saimarvigijauvok, j. SS. do., er wird, ist begnadigt, man ist wieder zufrieden mit ihm.
saimarvigijaunek, nak, nerit, die Begnadigung, Gnade, (passiv. die man empfängt.)
saimarvionek, nak, nerit, do. [do.
saimarvigijauninga, seine Begnadigung
saimarvikarnek, nak, nerit, die Begnadigung, Gnade, (activ die man ausübt).
saimarvikarninga, seine Gnade, Begnadigung do.
saimarvigijauvik, vīk, vit, der Platz, die Zeit, wo Gnade ausgeübt wird, die Gnadenzeit. Iksivautaksoak saimarvigijauvik, der Gnadenstuhl od. Gnadenthron.
saimartauvik, vīk, vīt, der Ort od. die Zeit, wo man zufrieden gestellt wird, wenn man über jemand traurig oder erzürnt gewesen ist.
saimartaunek, nak, nerit, die Zufriedenstellung (passiv).
saimainiga, seine Zufriedenstellung (act.).
saimartauniksarsivok, j. SS., er findet Zufriedenstellung; schöne Worte oder sonst was, womit er zufrieden gestellt wird.
saimarvigijauniksarvivok, j. SS., er findet Gnade.
saimavigijauneksivok, j. SS., do.
saimartigĕkpuk, put car. Sing., sie stellen einander gegenseitig zufrieden.
saimakivok, j. SS., er ist lange zufrieden, ein Kind ꝛc.
Saimat, tik, tit, eine Flagge.
saimaservik, vīk, vīt, eine Flaggstange.
saimaserpok, t. SS. & CS., er zieht die Flagge auf, CS., er versieht die Flaggstange mit der Flagge.
saimarsĕvok, j. SS. do.
Saipakut, tik, tit, ist dasselbe wie saimarsaut, ein Zufriedenstellungs- oder Beruhigungs-Mittel. Bei Kindern besonders Spielsachen oder sonst was zum Zeitvertreib.
saipakutiksak, sāk, set, do., etwas, was dazu dienen soll.
saipaksaut, tik, tit, do., wie saipakut.
saipakutigiva, j. SS. inus., er hat es zu seinem Beruhigungs-, Zufriedenstellungs-Mittel, wodurch er befriedigt wird.

saipaksautigiva, j. SS. inus. do.
saipaksautekarpok, j. SS. do. (mit mik).
saipaksautilijuta, sein Beruhigungs-, Zufriedenstellungs-Mittel, womit er einen andern zufrieden stellt.
saipaksautilijutiga, mein do.
saipakutilijutiga, mein do.
satpaksautilijutigiva, j SS. inus., er hat es dazu do.
saipaksarpa, t. CS., er stellt ihn zufrieden, beruhigt ihn (ist damit beschäftigt).
saipaksaivok, j. SS. do. (mit mik).
saipaksartauvok, j. SS., er wird beruhigt, zufrieden gestellt. [Angst.
Sajungnek, das Zittern, Beben; aus Furcht,
sajukpok, t. SS., er zittert, bebt, ein Mensch, Thier ꝛc.
sajuktipa, t. CS., er macht ihn beben.
sajungnarpok, t. SS., es ist zum Erzittern, Beben; (irgend etwas Schreckliches.)
sajugĕrpok, t. SS., er ist fertig mit zittern.
sajuguipok, t. SS., er zittere nie, ist unerschrocken. [Furcht.
sajugorpok, t. SS., er zittert schnell, aus
sajugajukpok, t. SS., er zittert häufig.
sajugajuipok, t. SS., er zittert selten.
sajuksorpok, t. SS., er zittert etwas, z. B. beim Schreiben oder sonst bei Arbeit.
sajuksortipa, t. CS., er stößt ihn, daß er zittert.
sajutigiva, t. CS., er zittert, bebt vor ihm aus Furcht,
sajutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sajutigingila, t. CS., er erzittert nicht vor ihm. [Erde.
sajukpilukpok, t. SS., es zittert, bebt die
sajukpilăvok j. SS. & CS., es zittert, erschüttert, die Erde, ein Stuhl, Bank ꝛc. CS., er erschüttert es.
sajukpilădlarpok, t. SS. & CS. do., sehr.
sajukpilătipa, t. SS., er erschüttert es, ihn.
Saitok, tūk, tut, ein Seewurm mit vielen Beinen.

Sakkamak, māk, mait, eine von Walbarten zusammengeflochtene Spielsache für Kinder, auch Peitsche.
sakkamalliorpok, t. SS., er flechtet so was.
sakkamauvok, j. SS., es ist so geflochtenes Fischbein.
Sakka, sakkāk, sakkat, die sichtbare Seite, soweit er, es, von da, wo er, es sich befindet, zu sehen ist.
sakkă, sakkanga, seine sichtbare Seite, it, das, was sich in seinem Gesichtskreise befindet.
sakkara, meine sichtb. S., mein Gesichtskr.
sakkat, deine do., dein do.
sakkavut, unsere do., unser do.
sakkaptingnepok, t. SS., er ist vor uns, in unserm Gesichtskreise.
sakkamnurpok, t. SS., er kommt in meinen Gesichtskreis.
sakkapkorpok, t. SS., er kommt durch do.
sakkariva, j. CS., er hat ihn im Gesichtskreise.
sakkakarpok, t. SS. do. (mit mik).
Sakkerpok, t. SS. & CS., er, es kommt zum Vorschein, CS., er bringt es zum Vorschein, erzeugt, macht es.
sakkĕvok, j. SS., er bringt zum Vorschein (mit mik).
sakkervigiva, j. SS. inus., er erscheint ihm, zeigt sich ihm.
sakkervikarpok, t. SS. do. (mit mik).
sakkerviovok, j. SS., es wird ihm was sichtbar (mit mut).
sakkervigijauvok, j. SS. do.
sakkertigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Erscheinen, der ihm erscheint; sakkertigivara, er erscheint mir, wird mir sichtbar; sakkervigivara, ich erscheine ihm.
sakkervigilaujova, j. SS. inus., er ist ihm vor längerer Zeit erschienen.
sakkinersauvok, j. SS., er, es ist sichtbarer geworden, ist mehr zum Vorschein gekommen.

sakkijarpok, j. SS. & CS., es ist sichtbar, Sonne, Land ꝛc., it, eines Menschen Thun, Denken ꝛc., CS., er, es ist ihm sichtbar, er sieht es.
sakkijarsivok, j. SS. do. (mit mik).
sakkijartipa, t. CS., er macht es sichtbar.
sakkijartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
sakkijartomepok, t. SS., er, es ist im Freien, wo es sichtbar ist.
sakkomipa, sakkomerpa, t. SS. inus., er legt, stellt es hervor, daß es zu sehen ist.
sakkomervigiva, j. SS. inus., er legt, stellt für ihn was hin, daß er es sehen kann. (Wird nicht allgemein verstanden.)
Sakkĕtovok, j. SS., er ist gerade heruntergefallen, gar nicht verwehter Schnee,
sakkĕtok, frischgefallener, gar nicht verwehter Schnee.
sakkĕtolerpok, t. SS., es macht solchen Schnee.
sakketulidlarpok, t. SS. do., sehr.
Sakke, sakkĕk, kit, Schwiegereltern, it, Schwager, d. h. Frauen Bruder.
sakkia, sein Schwieger-Vater, -Mutter, Frauen Bruder.
sakkiga, mein do. do. do.
sakkĕka, meine Schwiegereltern.
sakkigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Schwieger-Vater, -Mutter od. Schwager.
sakkekarpok, t. SS. do. (mit mik).
Sakkiak, itsak, itset, die Rippen, soweit die Brust geht, soweit dieselben nicht harte Knochen sind, it, die Brust eines Thieres.
sakkiangit, seine do.
Sakkiaitsiet, das Siebengestirne.
Sakkikpa, t. SS. inus., er schleudert, schiebt, stößt es mit der Hand oder dem Fuße vor sich her, it, er stößt ihn um (nicht mit Fleiß).
sakkiksivok, j. SS. do. (mit mik).
sakkipa, t. SS. inus., sakkepok, t. SS. do.
Sakko, kuk, kut, ein Werkzeug zu irgend was, it, ein Gewehr, Schießbedarf.
sakkunga, sein Werkzeug, Flinte, Pulver ꝛc.
sakkogiva, j. CS., er hat es zum Werkzeug, es ist sein Werkzeug.
sakkukarpok, t. SS., er hat Werkzeug.
sakkolijarpok, t. SS., er führt Gewehr, Werkzeug mit sich.
sakkoĕjarpok, t. SS. & CS., er zerbricht ihm das Werkzeug (SS. sein eigenes).
sakkoĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
sakkoĕrpok, t. SS. & CS., er verkauft sein Werkzeug, CS., er macht ihn ohne Werkzeug, kauft es ihm ab.
sakkuĕrtauvok, j. SS., er wird ohne Werkzeug gemacht, wird ihm abgekauft oder verkauft.
sakkoĕrsivok, j. SS. & CS., er verliert ihm das Werkzeug (SS. sein eigenes).
sakkoĕrsinerpok, t. SS. do. (mit mik).
sakkuarpok, t. SS., er braucht das Werkzeug, die Waffe, it, er hat es zerbrochen.
sakkuarvigiva, j. CS., er braucht das Werkzeug, die Waffe an ihm.
Sakperkopa, t. CS., er schießt rechts an ihm vorbei.
sakperkotsivok, j. SS. do. (mit mik).
sakperkotauvok, j. SS., er ist rechts vorbeigeschossen worden.
sakpigojok, juk, jut, einer, der immer rechts vorbeischießt.
sakpigudlarpok, t. SS., er schießt immer [rechts vorbei.
Saksagiak, itsek, itset, oder ăk, et, ein Zeisig, Birkenzeisig.
Saksărpok, t. SS., es liegt herum, irgend was; ein Mensch hat kein Unterkommen, Obdach, treibt sich herum.
saksăriak, das Draußensein, kein Obdach haben werden.
saksărianga, sein Herumtreiben, Obdachlosseinwerden.
saksărnek, nak, nerit, das Herumtreiben, Obdachslosigkeit.
saksărninga, sein do. do.
saksălutuinarajarpok, t. SS., er würde sich nur so herumtreiben, würde kein Unterkommen haben.

Sälakárnek, nak, nerit, der Sieg, die Ueberwindung.
sälagiva, j. CS., er besiegt, überwindet ihn.
sälakarpok, t. SS. do. (mit mik).
sälagijak, jäk, jet, ein Besiegter, Ueberwundener.
salagijauvok, j. SS., er wird überwunden, er ist ein Ueberwundener; von irgend etwas, auch vom Wetter.
sälauvok, j. SS., sälaudlarpok, t. SS. do.
sälagije, jik, jit, ein Ueberwinder, Sieger.
sälakarte, tik, tit, do.
sälagijinga, sein Ueberwinder, Besieger.
sälagijigiva, j. CS., er hat ihn zum Ueberwinder, zum Besieger.
Säliva, siehe Säpok.
Säliarpok, siehe bei Sä. [Kind).
Sallausukpok, t. SS., es schläft ruhig (ein
sallautsartipa, t. SS. inus., er schläfert es ein. (Ist ganz wie Aksukpa.)
sallautsartitsivok, j. SS. do.
sallautsorikpok, t. SS., es schläft sehr ruhig.
sallausalerpok, t. SS., es schläft ein.
sallausisarpa, t. SS. inus., er, sie schläfert es ein.
sallausisaivok, j. SS. do.
Sallivok, j. SS. & CS., er scheert ihn, schneidet ihm die Haare ꝛc. ab.
sallimavok, j. SS. & CS., er ist geschoren, CS., er hat ihn geschoren.
sallijauvok, j. SS., er wird geschoren.
Salliokpok, t. SS., er, es wird vom Winde bestrichen, ein Haus ꝛc., so daß kein Schnee ꝛc. liegen bleibt.
sallionek, nak, nerit, die Stellen am Hause ꝛc., wo der Wind keinen Schnee liegen läßt.
salliogut, tik, tit, das dreieckige Segel auf dem Schiff, Boot.
salliogutekarpok, t. SS., er hat ein dreieckiges Segel.
salliogvigiva, j. SS. inus., der Wind bestreicht ihn.
Sallövok, j. SS., er ist mager (ein Mensch oder Thier). [schen).
salloanek, nak, die Dünnen (beim Men-
Sallumarpok, t. SS. & CS., es ist trocken, rein, das Nasse ist weg, CS., er hat es reine, trocken.
sallumaivok, j. SS., er hat gereinigt, trocken gemacht (mit mik).
sallumarsarpa, t. CS., er macht es trocken.
sallumarsaivok, j. SS. do. (mit mik).
sallumarsaut, tik, tit, ein Tuch oder sonst etwas zum Abtrocknen.
sallumanarpok, t. SS., es ist zum Reine-, Trockenmachen (das schöne Wetter).
sallumanarivok, j. SS. & CS., er trocknet, macht es rein.
salluangavok, j. SS., es ist trocken, rein.
sallumaipok, t. SS., es ist naß, beschmiert, nicht trocken.
sallumaitipa, t. CS., er beschmiert es, macht es naß.
sallumaigiva, er hält es für beschmiert, es ist für ihn beschmiert.
sallumaiksarpok, t. SS. do. (mit mik).
sallumainarpok, t. SS., es ist zum Beschmiertwerden. [Gruß.
Salutitsinek, nak, nerit, das Grüßen, der
salutipa, t. SS. inus., er grüßt ihn.
salutitsivok, j. SS. do.
salutitauvok, j. SS., er wird gegrüßt.
salutitaukova, j. CS., er läßt ihn grüßen.
Sämikpok, t. SS. & CS., siehe bei Sä.
Samnarpok, t. SS., siehe bei Sävipa.
Samgusek, sak, set, eine alte abgenutzte Sache (Kleid ꝛc.), die aber noch immer gebraucht wird.
samgusijarpok, t. SS., er braucht eine solche Sache (mit mik). [es.
samgusariva, j. SS. inus. do., er braucht
samgusia, seine, samgusiga, meine abgenutzte Sache.
samguseksivok, j. SS. & CS., er kauft eine alte Sache, CS., er kauft für ihn eine alte abgenutzte Sache.

samgusĕrpok, t. SS. & CS., er verkauft eine alte Sache, CS., er kauft von ihm eine alte abgenutzte Sache.
samgusĕjarpa, t. CS., er zerbricht, verdirbt ihm eine alte Sache.
samgusĕjaivok, j. SS. do.
samgusĕrsivok, j. CS., er verliert ihm eine alte, aber noch brauchbare Sache (SS. ingminik).
samgusĕrsinerpok, t. SS. do. (mit mik).
Sangĕnek, nak, nek, Schwachheit.
sangĕpok, t. SS., er ist schwach.
sangĕkivara, j. SS. inus., er ist schwächer denn ich.
sangĕkijakarpok, t. SS. do. (mit mik).
sanginek, die Stärke, Starksein.
sangivok, j. SS., t. SS., er ist stark.
sanginikisautivuk, put, sie probiren sich mit einander, wer der Stärkste ist; heben Steine ꝛc.
sanginersauvok, j. SS., er ist stärker als ein anderer (mit mit).
sangiluarpok, t. SS. do., it, er ist zu stark.
sangikivara, j. SS. inus., ich habe ihn zu meinem Stärkern, der stärker ist als ich.
sangikiarivara, j. SS. inus. do.
sangikijakarpok, t. SS. do. (mit mik).
Sängiutiva, sängiutjivok, siehe bei Sä.
Sangmipok, t. SS. & CS., siehe Sarmipok.
Sangmivok, j. SS. & CS., er ist nach ihm gewandt. (Ist gleich mit sängavok, j. SS. & CS., siehe bei sä.) (SS. mit mut.)
sangmitorpok, t. SS., die Wellen kommen gerade aufs Land zu.
sangmilutorpok, t. SS. do., sehr.
Sanguvok, j. SS. & CS., er, es dreht, wendet sich wo anders hin, von seiner vorigen Richtung ab (ein Mensch, Thier, Fahrzeug, Wind), CS., er dreht, wendet es in die Quere, gibt ihm eine andere Richtung.
sangujivok, j. SS. do. (mit mik).
sangulipa, t. CS., er wendet, dreht ihn.
sangutitsivok, j. SS. do. (mit mik).
sangungavok, j. SS., es wendet sich immer schnell wo anders hin; die Wetterfahne, it, krummes Holz, was Knie hat.
sangusaraipoh, t. SS., er, es wendet sich schnell wieder wo anders hin; der Wind, ein Fahrzeug, it, ein Mensch ist in seinem Denken, Dichten und Thun sehr veränderlich; ist bald da-, bald dorthin gerichtet.
sangujuipok, t. SS., er, es dreht, wendet sich nicht, ist unwendbar, unlenksam.
sangutsarĕpok, t. SS., er, es ist unlenksam, läßt sich nicht leicht wenden; ein Mensch oder Fahrzeug.
sangutärnĕpok, t. SS. do.
sangusariarpok, t. SS., er, es läßt sich leicht, gut lenken, wenden.
sangutarnerpok, t. SS. do.
sangunasärpok, t. SS., er, es wendet, dreht sich langsam.
sanguĕrpok, t. SS., er geht, läuft hin und her, vor- und rückwärts.
sangualakpok, t. SS., er wendet sich schnell ein wenig, beim Gehen, Springen; sich seitwärts wenden beim Sitzen heißt: erkoirilakpok.
sangualäkivok, j. SS., er stößt sich irgendwo, thut sich weh und wendet sich, it, ein Hund bekommt einen Peitschenhieb und wendet, dreht sich aus Schmerz.
sangunasuarpok, t. SS. & CS., er, es sucht sich zu drehen, zu wenden, CS., er sucht es zu drehen, zu wenden (wenns schwer geht, wenn man sich dabei anstrengen muß).
sangualerkilipa, t. SS. inus., er gibt dem Hunde einen Peitschenhieb.
Sänikpok, t. SS., er bekommt ein neues Vorderstück an seiner Jacke.
Sannerpok, t. SS. & CS., er kehrt, fegt, CS., er kehrt es, fegt es aus; die Stube ꝛc.
sannik, nĭk, nit oder sangit, Staub, Kehrig.

sannekarpok, t. SS., es hat Staub.
sanniutit, ein Beſen, sanniut, tik, eine Borſte ꝛc. am Beſen.
sannẽjarpa, t. CS., er wiſcht ihm den Staub ab, befreit ihn, es vom Staub.
sannẽjaivok, t. SS. do. (mit mik).
sannisimavok, j. SS., es iſt beſtaubt, mit grobem Staub; mit feinem: pujoriksimavok.
sannikterivok, j. SS., er iſt bekümmert über was, was er nicht hat, z. B. über Mangel an Kleider, Nahrungsmittel, Frieden mit Gott ꝛc. Dieſes Wort ſcheint eine Ableitung von sannik zu ſein und dahin zu deuten, daß einer im Staube arbeitet, daß er ſich vorkommt wie Staub.
sannikterijutigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Kümmerniß.
sannikterijutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
Sãpatãk, tæk, tãt, eine von beiden Seiten platte Feile (iſt einerlei mit Makpatãk).
Sàpkavok, j. SS., es iſt ſchimmlich, vermodert.
sàpkatauvok, j. SS. do.
sàpkak, Schimmel.
sàpkatak, tãk, tet, verſchimmelte Sachen.
sàpkaijarpa, t. CS., er befreit es vom Schimmel.
sàpkaijaivok, j. SS. do. (mit mik).
Sapkupa, t. SS. inus., er läßt es aus der Hand fahren, läßt es, ihn los.
sapkutsivok, j. SS. do. (mit mik).
sapkutailivok, j. SS. & CS., er läßt nicht los, läßt es nicht fahren.
Sãpok, t. SS., es iſt dünn, Kleiderſtoffe ꝛc.
sãtok, etwas Dünnes; sãtorsoak, ãk, suit, ſehr Dünnes.
sãliva, j. SS. inus., er macht es dünner.
sãlẽvok, j. SS. do.
sãnersiorpok, t. SS. & CS., er ſucht das Dünnſte, CS., er ſucht (ſie) die Dünnſten.
sãtojak, jãk, jet, etwas Dünnem ähnliches; ein Brett.
sãtojalliorpok, t. SS., er ſchneidet Bretter.
sãtojalliorut, tik, tit, die Muſter, wornach die Bretter geſchnürt werden.
sãtojalerivok, j. SS., er hat Arbeit an Brettern.
Sappangak, ãk, et, eine Perle.
sappangaksiorpok, t. SS., er ſucht Perlen.
sappangaksivok, j. SS. & CS., er kauft, it, er findet Perlen, CS., er kauft oder findet für ihn.
Sappernek, nak, nerit, das Unvermögen.
sapperpok, t. SS. & CS., er iſt unvermögend, CS., er vermag es nicht, iſt nicht im Stande, es zu thun.
sappernarpok, t. SS., es iſt unmöglich (ein Stein zu ſchwer, um ihn zu heben; ein Menſch zu böſe, um ihn zurechte zu bringen ꝛc.).
sapperngamavok, j. SS., er iſt längere Zeit unvermögend; muß z. B. wegen ſchlechtem Wetter liegen bleiben, oder will ſonſt was machen und kann nicht.
sappernarsivok, j. SS., es wird unmöglich.
sappernaut, tik, tit, etwas, was unvermögend macht für einen andern.
sappernautigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was es einem andern unmöglich macht, z. B. er ſoll was machen und thuts nicht, ſo heißt es: sõngonine od. kununine sappernautigiva tillijiminut.
sappiut, tik, tit, die Urſache, warum man nicht kann.
sapperut, tik, tit, do.
sappiutiva, j. CS., er vermag ihn, es nicht (zu geben, zu ſchicken ꝛc., weil er es, ihn werthhält).
sappiutjivok. j. SS. do. (mit mik). Ernera sappiutivara tillilugo perksidlartillugo, ich vermag meinen Sohn nicht zu ſenden, indem es ſtöbert. Savimnik sappiutjivunga attorkolugo kejungmut, ich vermag mein Meſſer nicht zu Holz brauchen zu laſſen.

sappiutigiva, j. CS., er hat es zur Urſache des Unvermögens (mit mut).
sappiutekarpok, t. SS. do. (mit mut und mik).
sapperutigiva, j. CS., sapperutekarpok, t. SS. do. Mauja sappiutigivara tuktusiornermut, den weichen Schnee habe ich zur Urſache, warum ich nicht im Stande bin, auf die Rennthierjagd zu gehen. Takpĕnerminik sappiutekarpok attuarsinermut, ſein blödes Geſicht hat er zur Urſache, warum er nicht zu leſen vermag.
sappiutjauvok, j. SS., er, es wird unmöglich gemacht, d. h. es wird nicht hergegeben zu dem oder jenem Zwecke, weil mans werthhält ꝛc.
sappiutijauvok, j. SS. do.
Sappigivok, j. SS. & CS., er läßt es (nicht mit Fleiß) aus der Hand fahren, it, er wirft und es fällt ganz in die Nähe, weils ihm aus der Hand fuhr.
sappigitipa, t. SS. inus., er macht, ſtößt ihn ꝛc., daß ihm was aus der Hand fährt, fällt.
Sapposerpa, t. SS. inus., er macht dem Fluß einen Damm.
sappusĕvok, j. SS. do.
sapputsarpa, t. SS., er, der Fluß reißt den Damm fort.
sapput, tik, tit, ein Damm.
Sapputjinek, nāk, nerit, das Beſchützen, Beſchirmen, Behüten ꝛc. (in Gefahr).
sapputijaunek, nāk, nerit, die Beſchützung, Beſchirmung in Gefahr (passiv).
sappumijainek, nāk, nerit, das Beſchützen; Beſchirmung, Beſchützung (vor Gefahr, activ).
sappumijartaunek, nāk, nerit, die Beſchützung, Beſchirmung (vor Gefahr, passiv).
sapputiva, j. CS., er behütet, beſchützt, beſchirmt ihn (in Gefahr).
sapputjivok, j. SS. do. (mit mik).
sapputijak, jāk, jet, ein Beſchützter.
sapputijauvok, j. SS., er iſt beſchützt worden.
sapputsauvok, j. SS. do.
sapputije, jik, jit, ein Beſchützer.
sapputijiksak, sāk, set, ein Beſchützer, wodurch man beſchützt werden wird (Menſch oder ſonſt was).
sapputjiksak, do.
sapputijinga, ſein Beſchützer, Beſchirmer.
sapputijiga, mein do., in Gefahr.
sappumijarpa, t. CS., er beſchützt ihn (vor Gefahr).
sappumijaivok, j. SS. do. (mit mik).
sappumijarte, tik, tit, ein Beſchützer (vor Gefahr).
sappumijartiga, mein Beſchützer, Beſchirmer do.
sappumijartauvok, j. SS., er, es wird bewahrt (daß die Gefahr nicht bis an ihn kommt).
sappulutak, tāk, tet, eine Schutzwehr.
sappulutariva, j. SS. inus., er hat es zur Schutzwehr.
sappulutakarpok, t. SS. do.
sappulutsivok, j. SS. & CS., er macht eine Schutzwehr, CS., er macht ihm eine Schutzwehr.
sappulutsiorpok, t. SS. & CS. do.
sappulutaksaliorpok, t. SS. & CS. do.
sappulutaksarsiorpok, t. SS. & CS., er ſucht eine Schutzwehr, CS., er ſucht ihm eine.
sappulutauvok, j. SS., er, es iſt eine Schutzwehr, Beſchirmung.
sapputjiksauvok, j. SS. do. Jesuse sapputjiksatōvok Satanasib unangmiklerninginit, Jeſus iſt die einzige Schutzwehr, die einzige Beſchirmung gegen die Nachſtellungen des Satans.
Säpsarpok, t. SS. & CS., ſiehe bei sä.
Saptauvok, ſiehe bei Savipa.
Särliak, āk, et, eine Hündin oder ſonſt ein Thier mit Jungen (ſiehe bei Sä).

**sarliangovok**, j. SS., sie ist eine säugende Hündin ꝛc.

**Sargvak**, vak, vait, Stellen im Fluß, die

**sargvakarpok**, t. SS., es hat im Strom solche Stellen. (Wird wenig gekannt.)

**Sarmikpok**, t. SS. & CS., er stößt sich die Haut irgendwo ab, CS., er stößt ihm die Haut ab, it, er macht, stößt ein Loch in in den Kajak oder Boot, während er es ans Land zieht, auf den Steinen od. sonst aus Unvorsichtigkeit. Manche sagen: **sarngmikpok**.

**sarngmiktauvok**, j. SS., er ist irgendwo geschunden worden, it, ein Fahrzeug ist beim Heraufziehen aufs Land ꝛc. beschädigt, geschunden worden.

**sarngmiktovinek**, nak, nerit, eine Narbe vom Hautabstoßen.

**Sarpiluk**, luk, luit, eine Art Lachse.

**Sarpik**, pĭk, pĭt, ein Walfisch-, Weißfisch-Schwanz.

**sarpiktorpok**, t. SS., er ißt einen Schwanz vom Wal- oder Weißfisch.

**sarpingmikpa**, t. CS., der Wal- oder Weißfisch schlägt ihn mit dem Schwanz.

**sarpigiktok**, tuk, tut, ein Walfisch mit längerem Schwanz als die gewöhnlichen.

**Sarpitovok**, j. SS., er setzt die Füße auswärts.

**Sarrapok**, t. SS., es ist naß, it, wenn etwas so recht glänzend naß aussieht; die Berge nach dem Regen, die See oder Teich, wenns ganz stille ist.

**sarralikteotiksak**, sāk, set, etwas, um den Mund damit anzufeuchten, naß zu machen.

**sarraliktipa**, t. CS., er feuchtet ihm den Mund an, macht ihm den Mund naß, mit irgend was.

**sarraliktitsivok**, j. SS. do.

**Sarralikitâk**, tāk, tāt, ein Schmetterling. (Manche sagen, alle würden auch so genannt, andere jedoch, blos die gelbe Sorte.)

**Sattõmavok**, j. SS., er ist zufrieden, vergnügt.

**sattõrpok**, t. SS. & CS., er löset eine Sache, die er früher verhandelt oder versetzt, wieder ein, bekommt sie wieder, SS., er ist in sich vergnügt, daß es nicht so geworden ist, wie es beinahe war, z. B. daß er oder sein Angehöriger auf einer gefährlichen Stelle nicht eingebrochen oder doch nicht umgekommen ist, nachdem er eingebrochen, oder daß er sonst in einer Gefahr gewesen und daraus errettet ist.

**sattõrsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sattuivok**, j. SS. do.

**sattoromava**, j. CS., er will es wieder einlösen, zurückhaben; einen Menschen oder sonst was. **Saviksoak sattorlaulago!** laß mich das Schneemesser oder Schwert wieder haben! **–mik sattorsilanga**, do.

**sattõrtauvok**, j. SS., er, es ist wieder in seine frühere Stellung gekommen, z. B. ein Ausgeschlossener, der wieder readmitirt wird.

**sattoráksak**, sāk, set, eine Sache, die man mit dem Beding verhandelt oder für was anderes versetzt, daß man sie seiner Zeit einlösen will; ein Pfand, it, einen Menschen, den man zu jemand mit dem Beding ziehen läßt, daß man ihn wieder haben will.

**sattoraksariva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er zum Pfande gegeben.

**sattoráksautipa**, t. SS. inus., er gibt eine Sache zum Pfande, verhandelt sie mit dem Beding, daß ers wieder lösen will (mit mut).

**sattõmaut**, tik, tit, die Ursache zur Freude über etwas, worüber man vorher in Angst war, daß es würde verloren ꝛc. sein, und es nicht so ist.

**sattõmautigiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es zur Zufriedenstellung, zur Beruhigung,

wenn man von ihm hört, daß es nicht so ist, wie er befürchtet hatte.

sattŏtigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, womit er eine versetzte Sache einlöset (mit mik).

sattŏtekarpok, t. SS. do.

Iklervik sattŏtigivara saviksoarmik, ich habe den Kasten zur Auslösung des Schneemessers. Iklervingmik sattŏtekarpunga saviksoarmik.

sattŭt, tik, tit, etwas, womit man eine versetzte, verhandelte Sache wieder einlöset.

sattŏrtigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, zu welchem er, nachdem er eine Zeit lang von ihm fortgewesen, wieder zurückkehrt.

sattortekarpok, t. SS. do. (mit mik).

sattortipa, t. SS., er stellt ihn zufrieden, beruhigt ihn, sagt ihm, daß der Sache oder dem Menschen, worüber er bekümmert gewesen, kein Leid zugestoßen ist.

sattortitsivok, j. SS. do. (mit mik).

sattorsitipa, t. CS., er stellt ihm das, was er früher besessen, wieder zurück; einen Hund, Sachen oder Menschen.

sattorsititsivok, j. SS. do. (mit mik); sattorsitipa kingmemik, er stellt ihm seinen früher gehabten Hund wieder zurück, verkauft oder schenkt ihn ihm wieder.

sattŏmiutigiva, t. SS. inus., wie sattomautigiva.

sattŏmarivok, j. SS., er ist auch beruhigt, zufrieden.

sattornek, nak, nerit, die Beruhigung, wieder zufrieden sein über das, worüber man vorher in Angst war, was aber noch glücklich abgelaufen ist.

Saugak, kak, ket, ein Schaf.

saugarsuk, sŭk, suit, ein Lamm.

saugakut, tik, tit, ein Schaf, das jemand gehört, das jemand zum Eigenthum hat.

saugakutekarpok, t. SS., er hat ein od. eigene Schafe.

saukakutigiva, j. SS. inus., es ist sein eigenes Schaf, er hat es zu seinem eigenen Schafe.

saugakotinga, sein eigenes Schaf.

saugakotine, " " " (recip.); saugakotinne pairiveit, er verpflegt, hütet, wartet selber seine eigenen Schafe. Atătame saugakotingit pairiveit, er hütet, wartet seines Vaters Schafe.

saugaujak, jăk, jet, ein geschnitzeltes Schaf.

Saumik, mĭk, mit, die linke Hand, Seite, it, einer, der links ist.

saumiovok, j. SS., es ist die linke Hand, Seite, it, er ist einer, der links ist.

saumikserpok, t. SS., er ist links, arbeitet links.

saumianepok, t. SS., er, es ist an seiner linken Seite, Hand.

saumingminekova, j. SS. inus., er befiehlt ihm, heißt ihn an seiner linken Seite zu sein.

saumingminurkova, j. SS. inus., er heißt ihn, ihm zur linken Seite zu gehen.

saumingmigorkova, j. SS. inus., er heißt ihn, ihm zur Linken durch, vorbei zu gehen ꝛc.

saumimnepok, t. SS., er ist an meiner linken Seite.

saumimnurpok, t. SS., er kommt mir zur [do.

saumipkŏrpok, t. SS., er geht mir zur Linken durch, vorbei.

saumikleriva, j. SS. inus., er hat ihn an der linken Seite, Hand.

saumiklerkarpok, t. SS. do. (mit mik).

Saunek, nak, nerit, ein Knochen, Gebein.

sauninga, sein Knochen, it, das Gerippe des Kajaks oder Fellboots.

saunerivok, j. SS., er hat Schmerzen in den Knochen, it, er arbeitet Knochen, macht was von Knochen.

saunersiut, tik, tit, eine Raspel zu Knochen.

saunipok, t. SS, es bleibt ihm ein Knochen, Bein im Halse stecken.

**saunerpok**, t. SS. & CS., er ſticht, wirft ein Thier auf den Knochen (SS. mit mik).
**sauneroivok**, j. SS. do. (mit mik).
**saunerkopa**, t. CS. do.
**saunertauvok**, j. SS., er, der Seehund ꝛc., iſt auf den Knochen harpunirt.
**saunerkotauvok**, j. SS. do.
**saunărpa**, t. CS., er ſchießt ihn, es in den Knochen, Rennthier, Seehund ꝛc., daß er gleich todt iſt, it., er thut ihm weh irgendwo am Knochen, einem Menſchen.
**saunărivôk**, j. SS. & CS. do. (mit mik). CS., er hat dieſen auch durch den Knochen geſchoſſen.
**saunărtauvok**, j. SS., er iſt durch den Knochen geſchoſſen.
**saunĕjarpa**, t. CS., er löſet ihm einen Knochen ab, nimmt ihm einen heraus.
**saunĕjaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**saunak**, **năk**, **nait**, die Schaale eines Eies, der Stein oder Kern einer Frucht, it, ein hartes Gewächs im Fleiſch bei Menſchen und Thieren.
**saunanga**, ſeine Schaale, ſein Kern ꝛc.
**Sauvok**, j. SS. & CS., er, es iſt mit Schnee, Erde zugedeckt, CS., er bedeckt es mit Schnee ꝛc.
**saujivok**, j. SS. do. (mit mik).
**saumavok**, j. SS. & CS., es iſt fertig zugedeckt, CS., er hat es fertig zugedeckt.
**saujimavok**, j. SS. do. (mit mik).
**saujartsorpa**, t. SS., er befreit es von Schnee, Erde.
**saujartsorivok**, j. SS. & CS. do.
**Savgak**, **găk**, **get**, ein rothbauchiger Waſſertreter (Phalaropus rufus).
**Savik**, **vĭk**, **vit**, ein Meſſer; **saviuh**, do. (tr.)
**saviksoak**, **saviksudsæk**, **saviksudset**, ein großes Meſſer oder Schwert.
**saviărsuk**, **sŭk**, **suit**, ein kl. Meſſer.
**saviksivok**, j. SS. & CS., er kauft oder findet ein Meſſer, CS., er kauft oder findet eins für ihn, it, SS., er ſteckt den Naulak auf den Unak.
**saviujarpok**, t. SS. & CS., er ſchneidet Schnee für ſich zum Brauchen, it, er ſchneidet ihm ein Geſchwür auf.
**saviujautiva**, t. CS., er ſchneidet Schnee für ihn (Menſchen und Sachen, die hinein ſollen ins Schneeloch).
**saviujautjivok**, j. SS. do.
**savilijarpok**, t. SS., er führt ein Meſſer bei ſich.
**saviksoalijarpok**, t. SS., er führt ein Schwert mit ſich.
**savikpok**, t. SS. & CS., er ſchnitzelt etwas mit dem Meſſer, it, er hobelt, it, er ſteckt den Naulak an den Unak.
**saviktauvok**, j. SS., es wird geſchnitzelt, gehobelt.
**savigarpok**, t. SS. & CS., er ſchabt irgend was mit dem Meſſer zurecht; Fiſchbein, Holz ꝛc. [Fiſchbein ꝛc.
**savigăk**, **aitsek**, **aitset**, dünn geſchabtes
**saviliksak**, **săk**, **set**, ein Stückchen von einem Sägenblatt oder einer Feile zum Meſſer an den Tokák.
**savitsaitorpok**, t. SS. & CS., er holt ein Meſſer, CS., er holt ihm ein Meſſer.
**savilipa**, t. CS., er bringt ihm ein Meſſer.
**savilitsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**savĕrpok**, t. SS. & CS., er hat kein Meſſer mehr, hat es fortgegeben oder verkauft, CS., er macht ihn ohne Meſſer, kauft es ihm ab.
**savĕrnikpok**, t. SS. do. (mit mik).
**savĕjarpok**, t. SS. & CS., er zerbricht ſein Meſſer, CS., er zerbricht ihm das Meſſer.
**savĕjaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**savĕrsivok**, j. SS. & CS., er hat ſein Meſſer verloren, CS., er hat es ihm verloren.
**savĕrsinerpok**, t. SS. do. (mit mik).
**saviut**, **tik**, **tit**, ein Hobel.
**saviktak**, **tăk**, **tet**, ein gehobeltes Brett, it, einer, der die Backen erfroren. **Sătujak savikpa**, er hobelt das Brett

Naulak savikpa unarmut, er ſetzt den Naulak auf den Unak. Naularmik saviksivok unarmut, do. Salujamik savikpok, er hobelt ein Brett.

saviko, kuk, kut, Hobelſpäne.

saviksimavok, j. SS. & CS., der Naulak iſt auf den Unak geſteckt; ein Stück Holz, Brett ꝛc. iſt fertig gehobelt, CS., er hat den Naulak aufgeſteckt, it, er hat das Holz fertig gehobelt.

sabvipa, t. SS. inus., er gibt ihm ein Meſſer.

savilikpa, t. SS. inus. do.

sabvisivok, j. SS. do. (mit mik).

savingnek, năk, nerit, ein Schnitt von einem Meſſer. (Wird nicht allgemein verſtanden, ſondern meiſtens killek für einen offenen und kellerok für einen zugeheilten Meſſerſchnitt gebraucht; es ſoll eine gehobelte Wunde ſein.)

saviksungnipok, t. SS., es riecht, ſchmeckt nach Eiſen; Waſſer ꝛc.

Sävipa, t. SS. inus., er, der Wind, treibt es ab; irgend was, was am Strande liegt.

sävitsivok, j. SS. do. (mit mik).

sämnarpok, t. SS., der Wind ſteht gerade vom Lande nach dem Waſſer; es iſt zum Abtreiben.

sämnarsivok, j. SS., es fängt an zum Abtreiben zu werden, der Wind fängt an gerade vom Lande der See zuzuſtehen.

saptauvok, j. SS., es wird abgetrieben.

Sedsukpok, ſiehe Sadsukpok.

sedsugosersimavok oder sedsugosiusimavok, do.

Sekkinek, nak, nerit, die Sonne.

sekkerngub, do. (trans.).

sekkinärpok, t. SS., es hat lange Sonne, die Tage nehmen ſchnell zu.

sekkinerarpok, t. SS. & CS., die Sonne ſcheint, CS., ſie beſcheint ihn.

sekkinerarvigiva, j. SS. inus. do.

sekkinerartauvok, j. SS., er, es wird von der Sonne beſchienen.

sekkinerarviovok, j. SS. do.

sekkerngub issagutingit, Sonnenſtrahlen.

sekkerngujak, jăk, jet, eine Uhr.

sekkerngane, auf ſeiner Sonnenſeite, von ihm ſüdwärts.

sekkiniptingne, auf unſerer Sonnenſeite oder ſüdwärts von uns.

sekkinaptingne, do. [den.

sekkinerdlek, lĭk, lĭt, die ſüdlich Wohnen-

sekkinerdlivut, die von uns nach Süden wohnen. [Süden.

sekkinermut, nach der Sonnenſeite, nach

sekkinermuarpok, t. SS., er geht ſüdwärts. [ſüdlich.

sekkinermuvarlek, lĭk, lĭt, etwas weiter

sekkinermuarvarlekpok, t. SS., er rückt, geht ein klein wenig weiter ſüdlich.

sekkinermiok, uk, ut, die Bewohner des Südens.

sekkinijarpok, t. SS. & CS., die Sonne ſcheint warm, gibt warm, CS., ſie erwärmt ihn. (Andere ſagen, es ſei ganz wie sekkinerarpok.)

sekkinijartipa, t. SS. inus. do.

sekkinijartauvok, j. SS., er wird vom Sonnenſchein erwärmt.

sekkinerarnermetipa, t. SS., er legt ꝛc. es in den Sonnenſchein.

Sĕkpa, t. CS., er ſchneidet, ſchlitzt was in der Mitte auf; einen Seehund, Rennthier ꝛc.

sĕksivok, j. SS. do. (mit mik).

Sĕlavok, j. SS., er macht wegen Schmerzen Stimme, ſagt: „sĕ“.

Sĕmikpa, t. CS., er quetſcht ihn.

sĕmiksivok, j. SS. do. (mit mik).

sĕmigarpa, t. CS., er drückt, quetſcht ihn mit ſich, ſetzt ſich darauf, um es feſtzuhalten.

sĕmigarsivok, j. SS. do. (mit mik).

Semeoreorluk, lut, car. Sing., ſiehe bei simikpok.

Sengnerpok, t. SS., er iſt ſteif, müde, matt vom Gehen, Arbeiten; die Knochen thun ihm weh vor Müdigkeit.

sengnernárpok, t. SS., es ist sehr ermüdend; Bretter-, Schneeschneiden ꝛc.
sengnertipa, t. SS. inus., es macht ihn sehr müde.
Sennaugak, kak, ket, Mehl.
Sennavok, j. SS. & CS., er arbeitet, CS., er arbeitet es.
sennajok, juk, jut, ein Arbeiter; Tischler, Schmied ꝛc.
sennatójok, juk, jut, ein geschickter Arbeiter, der allerhand machen kann.
sennatóvok, j. SS., er arbeitet gut, macht allerhand.
sennatójovok, j. SS., er ist ein geschickter Arbeiter, er ist einer, der allerhand macht.
sennamavok, j. SS. & CS., es ist gemacht, CS., er hat es bereits gemacht.
sennajauvok, j. SS., es wird gemacht.
sennajaumavok, j. SS., es ist gemacht worden.
sennajak, jäk, jet, etwas, was gemacht, gearbeitet wird.
sennajáksak, säk, set, etwas, was gemacht, gearbeitet werden soll; Arbeit.
sennajáksariva, j. SS. inus., er soll es machen oder arbeiten, er hat es zu dem, was er machen soll, zur Arbeit.
sennajariva, j. SS. inus., er hat es in Arbeit.
sennajanga, das, was er macht.
sennamajanga, sein Gemachtes, Gearbeitetes.
sennalukpok, t. SS. & CS., er arbeitet schlecht.
sennakalliorpok, t. SS. & CS. do.
sennalukarpok, t. SS. & CS. do., er arbeitet schlecht.
sennalugungnaipok, t. SS. & CS, er arbeitet nicht mehr schlecht.
sennangorpok, t. SS., er ist müde vom Arbeiten.
sennavik, vīk, vit, eine Werkstelle.
sennatipa, t. CS., er setzt ihn in Arbeit, gibt ihm Arbeit.
sennatitsivok, j. SS. do. (mit mik).
sennamarikpok, t. SS. & CS., es ist gut gearbeitet, CS., er macht eine tüchtige, große Arbeit.
sennagut, tik, tit, Werkzeug zum Arbeiten.
sennatuilerpok, t. SS., er fängt an schlecht zu arbeiten, weil seine Gedanken oder werkzeuge nicht gut sind.
sennatuipok, t. SS., er macht nichts Ordentliches. (Das Negativum von sennatóvok.)
sennangoarpok, t. SS. & CS., er schneidet irgend etwas aus, in Holz od. Papier.
Sennerak, kak, ket, die Seite eines Menschen, Hauses, Berges, Teiches ꝛc.
senneraub (tr.), sennerkab, do.
sennerara (intr.), sennerkama (tr.), meine Seite.
sennerket (intr.), sennerkavit (tr.), deine Seite.
senneranga (intr.), sennerangeta (tr.), seine Seite.
senneraranga, do.
sennerkamne, in meiner Seite, senneramne, do.
sennerkapkut (Vial.), durch meine Seite, senneraphut, do.
sennerkapkörpok, t. SS., es geht durch meine Seite.
senneranguc, sennerkangne, in deiner Seite.
sennerakut, sennerkakut, durch deine S.
sennerpok, t. SS. & CS., er, es ist der Quere, die Seite auf einen gerichtet (mit mut), CS., er richtet die Seite nach ihm, it, er legt eine Sache so, daß es mit der Seite nach ihm gerichtet ist.
senningavok, j. SS., er, es ist mit der Seite auf einem zu gerichtet; steht, liegt von einem in die Quere.
senningajok, juk, jut, etwas, was in die Quere geht; von irgend etwas.
senningajolik, lik, ggit, ein Kreuz von irgend was.
senningajoktalik, lik, ggit, etwas, was ein Kreuz hat, wo ein Kreuz daran ist.
sennimut, in die Quere.

sennimua, ſeine, des Hauſes, Gartens, Fluſſes ꝛc., Breite.
sennimutuninga, do., wenns gemeſſen iſt, wie breit.
sennimugiarpok, t. SS. & CS., er macht es breiter.
sennia, seninga, SS. inus., ſeine Seite, d. h. das, was neben ihm iſt, alſo: ſein neben ihm.
sennianĕpok, t. SS., er, es iſt neben ihm.
sennianurpok, t. SS., er kommt do.
senniagorpok, t. SS. & CS., er, es geht neben ihm durch, vorbei, it, es ſtimmt nicht damit überein. Katholikit Romiut aglait hailigit senniagorpeit, die Katholiken ſtimmen nicht mit der heiligen Schrift überein, ſie gehen an ihr vorbei.
sennimne, an meiner Seite, neben mir.
sennimnut, nach meiner Seite, neben euch.
sennimnit, von meiner Seite.
sennipkut, neben mir durch.
sennipkŏrpok, t. SS., er geht neben mir durch oder vorbei. [mich.
sennimnurpok, t. SS., er kommt neben
senniga, neben mir, sennit, neben dir.
sennivut, neben uns, sennise, neben euch.
senningnepok, t. SS., er, es iſt neben dir.
senniptingne, an unſerer Seite, neben uns.
sennipsingne, an euerer Seite, neben euch.
sennerkopok, t. SS. & CS., er geht, fährt vorbei, CS., an ihm, verfehlt es, machts nicht recht.
sennerkotsivok, j. SS. do. (mit mik).
sennerkoatsimavok, j. SS., er hat es verfehlt, iſt daneben gekommen, verfehlt das Wort, ſagts nicht richtig.
sennilerĕkpuk, put, car. Sing., ſie ſitzen, ſtehen neben einander.
sennilerĕktipeit, t. SS. inus., er ſtellt ſie neben einander.
senningerpa, t. SS. inus., er hat ihn an der Seite, neben ſich.
senningĕvok, j. SS. do. (mit mik).
senniliutiva, t. SS. & CS., er ſetzt es an ein anderes (mit mut).
senniliatjivok, j. SS. do. (mit mik und mut) (ein Brett). [neben ſich.
sennilleriva, j. SS. inus. do., er hat ihn
sennillekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sennillinga, ſein Nebenmann, neben ihm Sitzender.
sennileriva, j. SS., er hat ſie an ſeiner Seite, oder ſie ihn, d. h. Mann u. Frau.
sennilekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sennigorpok, t. SS., er iſt nicht mehr wie er war, er iſt daneben, z. B. er iſt kein Erwerber mehr wie er früher war, iſt nicht mehr geſund ꝛc. (Umgekehrt, vom Schlechten zum Guten gilt es nicht.)
sennervarpok, t. SS. & CS., er rückt, ſetzt es ein wenig weiter hin, auf die Seite, SS., es iſt weiter gerückt.
sennervaivok, j. SS. do. (mit mik).
sennimuarpok, t. SS., er geht ſeitwärts.
sennimuagiarpok, t. SS. & CS., er rückt es ein wenig auf die Seite; sennervagiarpa, do.
sennimuangavok, es iſt ſeitwärts, krumm, hat mehrere Krümmungen, it, die Jahre am Holz gehen ſchräg.
sennerkearpok, t. SS., er hat Seitenwind, er ſegelt oder geht ꝛc., während ihm der Wind ſeitwärts kommt.
sennerkearkattarpok, t. SS., er kreuzt hin und her.
sennerkeangavok, j. SS., er hat nicht ganz Seitenwind, er kommt im ſchräg, entweder mehr in die Naſe oder mehr von hinten.
sennerkivok, j. SS., er, der Wind, kommt in die Seite, von der Seite.
sennerkingavok, j. SS., er, der Wind, kommt ſchräg, nicht ganz entgegen oder von hinten, und auch nicht ganz von der Seite.
sennerkärpa, t. CS., er ſchlägt, ſtößt ihn, thut ihm weh an der Seite.

**sennerkārivok**, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er ſchlägt, ſtößt ꝛc. dieſen auch in die Seite. [ſchmerzen.

**sennerkērivok**, j. SS., er hat Seiten-

**sennerkungavok**, j. SS. & CS., er ſieht daneben, CS., er ſieht neben, an ihm vorbei, achtet ihn nicht.

**sennerkiva**, j. SS. inus., er redet ihm hinein, fällt ihm ins Wort.

**sennerkĕvok**, j. SS. do.

**sennerkungajauvok**, j. SS., es wird an ihm vorbei geſehen; an einem Menſchen auch aus Verachtung.

**sennerainiko, kuk, kut**, eine Schwarte von einem Bretterklotz.

**sennimutuakuserpa**, t. CS., er ſtückelt, ſetzt es in die Breite an.

**sennimutuakusĕvok**, j. SS. do. (mit mik).

**sennimutuakusertauvok**, j. SS., es wird angeſetzt. [Wirbel ꝛc.

**Senneroak**, āk, et, ein Knopf, Stecknadel,

**senneroarpok**, t. SS. & CS., er knöpft an irgend was einen Knopf zu, ſteckt mit der Nadel was an, macht den Wirbel vor, CS., er ihn (den Knopf), it, er knöpft ihm einen Knopf zu.

**senneroartòrpok**, t. SS. & CS. do., mehrere.

**sennerojarpok**, t. SS. & CS., er knöpft was auf, ſteckt was los ꝛc., CS., er knöpft ihm einen, it, er knöpft ihm den Knopf auf ꝛc.

**sennerojarterpok**, t. SS. & CS. do., mehrere. (Manche ſagen: **sennerodjarpok** ꝛc.

**sennerongejarpok**, t. SS. & CS., er reißt oder ſchneidet den Knopf ab, it, zerbricht, CS., er ihn, it, er ihm.

**sennerongĕjaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sennerongĕrpok**, t. SS. & CS., er iſt ohne Knöpfe, hat ſie mit Fleiß verhandelt, fadlos gegangen ꝛc., CS., er hat ihn ohne Knöpfe gemacht, entweder von ihm gebettelt oder gekauft ꝛc.

**sennerongernerpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sennerongĕrsivok**, j. SS. & CS., er verliert den Knopf oder Nadel, CS., er verliert ihm den Knopf, it, er ihn.

**sennerongĕrsinerpok**, t. SS. do. (mit mik). Manche behalten außer beim Aufknöpfen bei allen dieſen Worten das **a** mit bei, und ſagen: **senneroangejarpok, senneroangĕrpok** ꝛc.

**Serkalivok**, j. SS. & CS., es iſt zerſtückelt, CS., er zermalmt, zerſtückelt, zerſtößt es.

**serkalitsivok**, j. SS., er zermalmt (mit mik).

**serkalitsiarpok**, t. SS. & CS., es iſt ſchön zermalmt, CS., er zermalmt ſchön, recht fein.

**serkalitsivik, vīk, vit**, ein Mörſer.

**serkalitsiut, tik, tit**, Stampfer im Mörſer, Quirl, Mühlſtein.

**serkaliupa, serkaliutiva**, t. CS., er zermalmt ihm was (mit mik).

**serkaliutjivok**, j. SS. do.

**Serkattakpa**, t. CS., er wirft ihn, es ins Waſſer (SS. ingminik).

**serkattaivok**, j. SS. do. (mit mik). Kingminik **serkattaivok**.

**serkattaijuksak, sāk, set**, einer, der die Hunde aus dem Boot oder ſonſt etwas ins Waſſer werfen ſoll.

**serkattaráksak, sāk, set**, ein Hund oder ſonſt was, was ins Waſſer geworfen werden ſoll.

**Serkenek, nerit**, ein Paar Hoſen, wo die Knie herausgedrückt ſind.

**serkevok**, j. SS., es ſind die Knie aus den Hoſen gedrückt.

**serkingavok**, j. SS. do.

**Serkerarpok**, t. SS. & CS., es ſpritzt; irgend was Flüſſiges, CS., er beſpritzt es (mit mut). [und mik).

**serkaraivok**, j. SS. do. (mit mut

**serkijarpok**, t. SS. & CS., er ſprengt Waſſer.

**serkijaivok**, j. SS. do. (mit mut und mik). Ganz einerlei mit **serkerarpok** ꝛc.

serkerartorpok, t. SS. & CS., er geht beſpritzen.
serkerautigiva, j. SS. inus., er ſpritzt es, das Waſſer, wohin.
serkerautekarpok, t. SS. do. (mit mik).
Serkittiveit, j. SS. inus. car. Sing., er zerſtreut ſie.
serkijivok, j. SS., er zerſtreut (mit mik).
Sĕrkok, kuk, kut, das Knie.
sĕrkub (tr.) do.
serkittárpok, t. SS., es geht, langt bis an die Knie.
sĕrkoak, ak, at, die Knieſcheibe.
sĕrkortorpok, t. SS., er kniet nieder.
sĕrkortorvigiva, j. SS. inus., er kniet vor ihm nieder.
sĕrkortorvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
sĕrkojárpok, t. SS. & CS., es iſt ſein Knie entzwei, it., es friert ihn am Knie, CS., er zerbricht ihm das Knie, ſchlägt ihn ans Knie.
sĕrkojátigiva, j. CS., er hat ihn zu dem, der ihm das Knie zerbricht.
sĕrkoarpok, t. SS. & CS., er bekommt Schmerzen am Knie; etwa vom Fallen ꝛc., CS., er thut ihm weh am Knie.
serkolerivok, j. SS., er hat Knie-Schmerzen.
serkortungorpok, t. SS., er iſt müde vom [Knien.
serkoviartungorpok, t. SS. do.
serkoerutivok, j. SS. & CS., er hat die Haare an den Hoſen auf den Knien abgerieben.
sĕrkoerpa, t. CS., er macht ihn ohne Knie, löſet ihm das Knie ab, SS., er iſt ohne Knie.
sĕrkoernerpok, t. SS. do. (mit mik).
serkolukpok, t. SS., er hat ein böſes Knie.
Sérkok, kuk, kut, eine Hinterfloſſe vom Seehunde.
sérkunga, serkoa, ſeine Hinterfloſſe.
sĕrkunga, ſein Knie- oder Floſſengelenke.
Serkomipa, t. CS., er zerbricht es.
serkomitsivok, j. SS. do. (mit mik).
serkomisimavok, j. SS. & CS., es iſt zerbrochen, CS., er hat es zerbrochen.
serkomitauvok, j. SS., es wird do.
serkopsipok, t. SS., es iſt zerbrechlich.
serkopsidlarpok, es iſt ſehr zerbrechlich.
serkomisaraidlarpok, t. SS. do.
serkomidlarauvok, j. SS., es iſt ſehr zerbrochen.
serkopjiva, j. CS., er zerbricht ihm was (mit mik).
serkopjĕvok, j. SS. do.
serkopjijauvok, j. SS., es wird ihm was zerbrochen.
serkomitailivok, j. SS. & CS., er geht behutſam damit um, um es nicht zu zerbrechen, SS., es zerbricht nicht, weils geachtet wird.
serkomitsitailivok, j. SS., er hütet ſich zu zerbrechen (mit mik).
Serkorpok, t. SS., er knallt mit der Peitſche, it, er knallt mit dem Munde, wenn er Kutsuk laut, it, wenn etwas zuſammenbricht.
serkorpalludlarpok, t. SS. do., ſehr.
serkortákpok, t. SS., er knallt mehrmals.
serkoroarpok, t. SS., er knallt oft.
serkolalukpok, t. SS., das Feuer knallt, kniſtert.
serkorpalluk, lŭk, lut, das Knallen, Knarren, Krachen.
serkornek, serkortarnek, nak, nerit, Peitſchenknall.
Serlák, beinahe, nur ſo eben ꝛc.
serlákásák, nur ſo, ſo eben; serlák pijaungilak, er iſt nur ſo eben nicht gekriegt worden; serlákasak pijauvok, beinahe wurde er gekriegt ꝛc.
serlauvok, j. SS., er iſt ſehr in Gefahr, iſt beinahe am Ende (in Krankheit oder ſonſt in Gefahr), it, Sachen, wenn ſie beinahe verloren gehen ꝛc.
Serlekidlarpok, t. SS., er hat ſehr große Schmerzen.
serlekivok, j. SS. do., große.

serlekitipa, t. CS., er martert ihn ſehr, macht ihm große Schmerzen.
serlekititauvok, j. SS., es werden ihm große Schmerzen gemacht. Dieſes Wort drückt die größten Schmerzen aus, größer als ăniavok und massilersivok.
Sermek, mĕk, mĭt, neu angelegtes Eis, am Boot, Kajak, Kleidern ꝛc.
sermerpok, t. SS. & CS., es legt ſich Eis an, CS., er gießt Waſſer daran, daß es mit Eis überzogen wird; einen Seehund, Schneehaus ꝛc.
sermersivok, j. SS. do. (mit mik).
sermĕjarpa, t. CS., er befreit es von angeſetztem Eis.
sermejaivok, j. SS. do.
Sĕrnárpok, t. SS., es iſt ſauer.
sĕrnartok, tuk, tut, Eſſig, Sauerteig ꝛc.
Serngnigiva, t. CS., er nimmt ihn in Schutz, bewahrt, beſchirmt ihn.
serngnigosukpok, t. SS. do. (mit mik).
sernărpok, t. SS. do.
serngninárpok, t. SS., er iſt in Schutz zu nehmen; iſt dazu, daß man ihn in Schutz nehmen kann.
serngnigijak, jăk jet, einer, der in Schutz genommen wird.
serngnigijauvok, j. SS., er wird beſchützt beſchirmt.
serngnigitsivok, j. SS., er wartet, um in Schutz genommen werden zu wollen (mit mut).
serngnigijăutsĕvok, do. (assiminik).
serngnigije, jĭk, jit, ein Beſchützer.
serngnigijiga, mein Beſchützer.
serngnigijima, do. (tr.).
serngnigijigiva, j. CS., er hat ihn zu ſeinem Beſchützer, der ihn in Schutz nimmt.
serngnigijekarpok, t. SS. do. (mit mik).
Serrăvok, j. SS., das Waſſer im Gefäß ziſcht, wenns balde kocht oder wenns an was Heißes kommt.
serralăvok, j. SS. do., oftmals, hintereinander.
Serrivok, j. SS., er iſt fröhlich aus Dankbarkeit.
serrigiva, j. CS., er hat es zu dem, worüber er aus Dankbarkeit fröhlich iſt.
serrimavok, j. SS., er iſt fröhlich ꝛc.
serrimasukpok, j. SS., er iſt zum Voraus vergnügt, fröhlich über etwas, aus Dankbarkeit.
serrimajărpok, t. SS. do.
serrimajărutiksariva, j. SS. inus., er hat es zu dem, worauf er zum Voraus vergnügt oder fröhlich iſt.
serrimajarutiksakarpok, t. SS. do.
Serparpa, t. CS., er beſprengt etwas.
serparsarpa, t. CS. do. (Dieſes wird mehr gebraucht.)
serparsaivok, j. SS. do. (mit mik).
serpakittákpok, t. SS., er ſpritzt, ein Fluß.
serpakivok, j. SS. do.
Serpillivok, j. SS., er hat Eiter in den [Augen.
Sĕrpok, t. SS., es läßt Feuchtigkeit durchgehen; ein Speckſack oder ſonſt ein Fell, was ganz durchnäßt iſt oder dünne Stellen hat, Kajak ꝛc.
sĕvlăvok, j. SS. do., it, das Eis, wenn Waſſer durchdringt.
Sĕrtinek, nak, nerit, das dünne Eis an einer Stelle am Fluß, wo derſelbe im Winter austritt und auffriert.
sĕrtipok, t. SS., das Waſſer tritt im Fluß durch den Froſt aufs Eis.
sertinetărpok, t. SS., es friert oft auf.
Sĕrtovok, j. SS., der Seehund iſt lange unterm Waſſer, ehe er wieder Athem holt.
sĕrtudlarpok, t. SS. do. [an ſich.
sertusarpok, t. SS., er hält den Athem
Siákpuk, put, car. Sing., ſie ſtehen in der Reihe (Menſchen oder lebloſe Dinge).
siáktipeit, t. CS., er ſtellt oder legt ſie in eine Reihe nebeneinander.
siákivok, j. SS., er iſt ausgeſpannt; ein Strick ꝛc.
siákitipa, t. SS. inus., er ſpannt einen Strick ꝛc. aus.

siákititsivok, j. SS. do.
siákingavok, j. SS., ein Berg, der so gerade heraufgeht oder so eine gerade Kante hat, wie ein ausgespannter Strick. kakkab siákinganinga.
siakova, j. SS., er befiehlt ihm einen Strick auszuspannen.
siáktut, Nebeneinanderstehende, it, die drei Sterne im Gürtel des Orion.
siarvartorpa, t. CS., er spannt das Tau oft aus.
Siamarpok, t. SS., es zerstreut sich, geht auseinander; Wasser, Oel ꝛc., was keinen pluralis hat, sonst siamarput, sie zerstreuen sich, it, die Pflanze wurzelt, die Wurzeln breiten sich aus.
siamartipa, t. SS. inus., er zerstreut es, das Wasser ꝛc.
siamartipeit, do., Menschen, Erbsen ꝛc.
siamartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
siamarterivok, j. SS. do. (mit mik).
siamangavok, j. SS., es ist zerstreut; Wasser ꝛc., it, die Wurzeln eines Gewächses sind angewachsen.
siamarsimavok, j. SS. do.
siamangajut, siamarsimajut, die Zerstreuten.
siamaserpok, t. SS., es ist angewachsen, eine Pflanze; die Wurzeln breiten sich aus.
Siannek, nak, nerit, die unteren Bodenlatten an einem Kajak.
Siargingavok, j. SS., es ist schräg, abhängig; Land ꝛc.
siargingajangovok, j. SS., es ist ein wenig schräg.
siargijautik, tit, lange Schneeschuhe zum Rutschen, it, Schlittschuhe.
siargijarpok, t. SS., er geht auf langen Schneeschuhen, it, er läuft Schlittschuh.
siargijärnarpok, t. SS., es ist glatt, rutschig. (Ist einerlei mit koitajärnarpok.)
siargivok, j. SS., er rutscht, gleitet auf (auf schrägem Boden).
Siarklerpok, t. SS., er ist voll Sorge, Bekümmerniß.
siarklernarpok, t. SS., er, es ist Sorge erregend, ist so, daß es einem Sorge, Kummer macht.
siarklerosukpok, t. SS., es wird ihm sorglich, bekümmerlich zu Muthe.
siarklerutigiva, j. CS., er ist bekümmert über ihn.
siarklerutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
siarklernek, nak, nerit, die Sorge um etwas.
Siblugiva, j. SS. inus., er nimmt es ihm übel, wird ungehalten gegen ihn; wenn ihm was gesagt wird:
sibluvok, j. SS. do. (mit mik).
siblunek, nak, nerit, das Uebelnehmen.
sibluninga, sein Uebelnehmen.
siblutipa, t. CS., er macht ihn übelnehmisch, sagt ihm, daß er sich das od. jenes nicht soll gefallen lassen.
Sibvotorpa, t. SS. inus., er windet es aus; irgend eine nasse Sache, Wäsche ꝛc.
sibvotorivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er dieses auch.
sibvosava, j. CS., er windet ihm die nassen Kleider am Leibe aus.
sibvosaivok, j. SS. do. (mit mik).
sibvotortauvok, j. SS., es wird ausgewunden.
sibvupa, t. SS. inus., er streift die Nässe von etwas ab, von einem Pelz, Fell ꝛc., er drückt es aus.
sibvutsivok, j. SS. do. (mit mik).
Sibvĕak, vitsek, vitset, das Hüftgelenke.
sivĕak, vitjak, vitjät, do.
sibviab (tr.).
sibvĕrpa, t. CS., er verrenkt ihm das Hüftgelenke.
sibversivok, j. SS. do. (mit mik).
sibvĕpok, t. SS., er ist lahm im Hüftgelenke.
sibvĕtojarpok, t. SS., er stellt sich lahm.
sibvĕangijarpa, t. CS., er zerschlägt, zer-

bricht ihm das Hüftgelenke, it, er thut ihm weh am Hüftgelenke.

**Sigarpok**, t. SS., es knarret, knistert; ein Buch beim Umblättern, ein Fell ꝛc. (Ist in vielen Fällen einerlei mit **serkorpok**).

**sigalakpok**, t. SS. do.

**Siggilerpok**, t. SS., es reißt auf, platzt; ein Sack ꝛc., it, wenn man Eisen, Stahl ꝛc. mit dem Meißel zertheilt und es daneben reißt, it, der Baum schlägt aus, die Knospen platzen.

**siggipok**, t. SS. do.

**Siggok, guk, guit**, der Schnabel eines Vogels, die Schnauze eines Thieres, it, die Schnauze eines Kessels, it, beim Menschen Kinn und Oberlippe alles zusammen.

**siggub** (tr.).

**sigguktovok**, j. SS., er hat einen großen Schnabel, Kinn, Schnauze.

**siggokortóvok**, j. SS. do.

**siggukipok**, t. SS., er hat einen kleinen Schnabel, Kinn, Schnauze.

**siggulannak, näk, nait**, ein breiter Schnabel.

**siggutannaliovok**, j. SS., ein Spitz- u. Langschnabel.

**siggujungualik, lik, ggit** oder **lit**, ein spitzschnabeliger Vogel.

**siggujungualiövok**, j. SS., es ist ein spitzschnabeliger Vogel.

**sigguijarpok**, t. SS. & CS., es friert ihn um den Mund herum, CS., er zerschlägt, zerbricht ihm den Schnabel, die Schnauze.

**sigguijaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sigguarpa**, t. CS., er schlägt ihn auf den Schnabel, den Menschen auf den Mund.

**sigguarivok**, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er schlägt diesen auch auf den Mund, Schnabel ꝛc.

**sigguarsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**siggorsorpok**, t. SS., er, der Seehund, steckt die Schnauze nur ein wenig aus dem Wasser.

**siggujak, jäk, jet**, (bei Manchen) die Schnauze an einer Lampe, Kessel; **siggujalik**, eine Schnauzen-Lampe, Kessel ꝛc.

**siggua, siggunga**, sein Schnabel, Schnauze ꝛc.

**siggugik**, seine beiden, d. h. Ober- u. Unterschnabel.

**sigguga**, mein Kinn und Oberlippe zusammen.

**Siglerpa**, t. SS. inus., er faßt ein Kleid, Pelz, Netz ꝛc. ein.

**siglëvok**, j. SS. do. (mit mik).

**Sigjak, jäk, jet, siksak**, der Strand.

**sikjamëpok**, t. SS., er ist am Strande.

**sikjamurpok**, t. SS., er geht zum Strande.

**sikjapasikpok**, t. SS., er, es ist nahe am Strande.

**siksalivut**, die von uns nach dem Strande zu wohnen.

**siksalit**, die am Strande wohnen.

**siksariak, äk, et**, eine Strandschnepfe, Strandläufer.

**siksallarpok**, t. SS., er geht zum Strande.

**Sigvinek, nak, nerit**, die ausgebrannten Griefen, die in einer Eskimo-Lampe vom Speck zurückbleiben.

**Sikkanek, nak, nerit**, das Weiche, der Kern in einem Walroß-Zahn.

**sikkarpok**, t. SS., er, es ist weich; der Knochen, Stein.

**Sikkipok**, t. SS., es ist schön, gerade gerissen, abgeschnitten ꝛc.

**sikkisarpa**, t. SS. inus., er schneidet, macht es gleiche.

**sikkisaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sikkëpok**, j. SS., es ist schief, ungleiche abgeschnitten, gerissen.

**sikkësarpa**, t. SS. inus., er schneidet, macht es schief, ungleiche.

**Sikkivok**, j. SS., er trinkt aus einem Fluß, Faß ꝛc., ohne Becher, legt sich so darüber und trinkt.

**sikkivigiva**, j. SS. inus., er trinkt aus ihm so mit dem Munde; dem Flusse, Fasse ꝛc.

**Sikko, kuk, kut**, Eis ins Allgemeine.

sikkub (tr.).
sikkŏvok, j. SS., es iſt Eis.
sikkóvok, j. SS., es legt Eis.
sikkomavok, j. SS., es hat Eis gelegt, iſt zu. [Eis gelegt.
sikkoarpok, t. SS., es hat ganz dünnes
sikkoak, ak, at, ganz dünnes Eis.
sikkoĕrpok, t. SS. & CS., es iſt aufgebrochen, das Eis, CS., er bricht das Eis auf; der Strom, Sturm oder Menſch.
sikkoĕjarpa, t. SS. inus. do.
sikkoĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
sikkulliarpok, t. SS., er geht aufs Eis, it, er geht auf dem Eiſe auf Erwerb, wenns Löcher hat.
sikkulliak, āk, át, neues, junges Eis an der Seekante.
sikkullialiarpok, t. SS., er geht auf das neue Eis.
sikkosiorpok, t. SS., er ſucht Eis, it, er geht auf dem Eiſe.
sikkosĕlak, lāk, lat, Stellen im Fluß od. auf der See, wo kein Eis anſetzt.
sikkorlak, lāk, lat, die Kruſte auf dem Schnee vom Regen, Glatteis; iſt einerlei mit koasak.
sikkupok, t. SS. & CS., er iſt verſetzt mit Eis, hat kein Waſſer zum Kajakfahren, CS., er, der Wind ꝛc., hat ihm Eis gebracht und damit verſetzt.
sikkutauvok, t. SS., er iſt mit Eis verſetzt worden.
sikkoksimavok, es iſt (die See) ganz mit Eis angefüllt.
sikkojauvok, j. SS., es iſt eingefroren; ein Schiff, Boot ꝛc. Bei ſonſtigen Sachen, die ins Eis ein- oder anfrieren, wird pallutsaumavok gebraucht.
sikkorvallukpok, t. SS., das Eis kracht, kniſtert; außerdem wird nutikpallukpok und serkorpallukpok in demſelben Sinne gebraucht.
sikkovallukpok, t. SS., es iſt vermuthlich Eis.
sikkotóvok, j. SS., es hat viel Eis (nemlich Treibeis). [der zu.
sikkopsārpok, t. SS., es friert oft wie-
sikkotsĕvok, j. SS., er wartet aufs Zufrieren, aufs Eis. [it, auf dem Eiſe.
sikkoserpok, t. SS., er geht unters Eis,
Sikkungilárnek, nak, nerit, ein Augenblick oder das Blicken mit den Augen; koblukealarnek iſt daſſelbe.
sikkungilákpok, t. SS., er blickt einmal mit den Augen.
sikkungilāvok, j. SS., er blickt mehrmals.
sikkungivok, j. SS. & CS., er ſchließt die Augen, it, ſie, die Augen, ſchließen ſich, CS., er ſchließt ſie. Ijîka sikkungilāka, ich ſchließe meine Augen.
sikkungitipa, t. CS., er macht, drückt ihm die Augen zu; ein Menſch, Schlaf ꝛc.
sikkungeroarpok, t. SS., er ſchließt die Augen oft.
sikkungitsúngárpok, t. SS., er ſchließt die Augen zum letztenmal.
sikkutak, tāk, tet, ein Geſchwür, Fiſtel an den Augenliedern.
Siksik, sīk, sit, ein Eichhörnchen.
Silla, die Luft, Welt, unterm freien Himmel.
sillame (Loc.), draußen im Freien.
sillamut (Term.), hinaus ins Freie, it, beim Schlüſſelherumdrehen nach auswendig oder rechts, im Gegenſatz von illumut, nach inwendig oder links.
sillamorpok, t. SS. & CS., er geht hinaus ins Freie, CS., er dreht es rechts herum, den Schlüſſel ꝛc.
sillamosivok, j. SS. do. (mit mik), it, er trägt was heraus ins Freie.
sillakut (Vial.), durchs Freie, durch die Luft.
sillakorpok, t. SS. & CS., er geht durch die Luft, geht außen durch. Bei CS. wird das r weggelaſſen: er geht außen an ihm, daran vorbei, it, auch, wenn einer was ſagt und es nicht recht ſagt, daneben kommt; in dieſem Falle iſt es mit asserkopa und sennerkopa einerlei.

**sillakotsivok**, j. SS. do. (mit mik). Immermik sillakotsivok, er ſchüttet Waſſer daneben, neben das Gefäß oder die Stelle, wo es hatte hingeſchüttet werden ſollen. Avalunik sillakotsivok, er geht auswendig um den Zaun herum. Avalut sillakopeit, do.

**sillakotigẽkpuk**, put, car. Sing., ſie weichen von einander ab; sennerkotigẽkpuk, put iſt daſſelbe.

**sillamit** (Abl.), aus der Luft, aus dem Freien; sillamit pivok, er kommt von außen herein.

**sillatã**, ſeine Außenſeite, it, außerhalb von ihm. Iglub sillatã, das Aeußere des Hauſes, it, draußen, außerhalb des Hauſes.

**sillatãta** (tr.), do.

**sillatiga**, meine Außenſeite, Aeußeres, it, insbeſondere: meine Hintertheile der Hoſen und Obertheile der Aermel an Rock oder Jacke.

**sillatima** (tr.), do.

**sillatimnepok**, t. SS., er iſt draußen vor mir, vor meiner Stube ꝛc., it, es iſt außerhalb an mir.

**sillatãne** (Loc.), an ſeiner Außenſeite, it, draußen von ihm; des Hauſes, Zeltes, Baumes, Menſchen ꝛc.

**sillatãnepok**, t. SS., er, es iſt draußen, außerhalb des Hauſes, Zeltes ꝛc., it, es iſt an ſeiner Außenſeite, z. B. Mingoarut upkuab sillatane pẽrsimavok, die Farbe an der äußern Seite der Thüre iſt abgegangen. Upkuab sillatãta oder sillatingãta mingoarutinga pẽrsimavok, do.

**sillatanut**, nach ſeiner Außenſeite.

**sillatagut** (Term.), außen an ihm vorbei, durch.

**sillatangiarpok**, t. SS. & CS., er ſteht, iſt draußen vor dem Hauſe, CS. do., vor ihm, dem Hauſe.

**sillatangiutivok**, j. SS. & CS., er kommt vors Haus, ſtellt ſich hin, CS., er bringt es, ihn vors Haus, von außen her.

**sillatangiupoḳ**, t. SS. & CS. do.

**sillatangiutjivok**, j. SS., er bringt etwas vors Haus (mit mik).

**sillatangẽvok**, j. SS., er ſtellt ſich außerhalb des Hauſes hin.

**sillaksoak**, ãk, suit, die Welt.

**sillaksoarmiok**, uk, ut, die Bewohner der Welt, Erde.

**sillakérpok**, t. SS., es iſt ſchönes Wetter.

**sillakériupok**, t. SS., es iſt nach langer Zeit zum erſtenmal wieder ſchönes Wetter.

**silakértõmavok**, j. SS., es iſt lange Zeit ſchönes Wetter.

**sillakérkipok**, j. SS. do., sillakerkitãkpok, do., noch länger.

**sillakérlaulákpok**, t. SS., es iſt kurz geweſen, das ſchöne Wetter.

**sillalukpok**, t. SS., es regnet.

**sillalungnek**, nak, nerit, der Regen, das Regnen.

**sillaluk**, do., Regen.

**sillaluktõmavok**, j. SS., es regnet lange, anhaltend.

**sillaluksiorpok**, t. SS., er geht im Regenwetter.

**sillalulerivok**, j. SS., es fängt wieder an zu regnen.

**sillalukivok**, j. SS., es regnet wieder.

**sillalukipok**, j. SS. do., wie sillaluktõmavok.

**sillalulerkitãkpok**, do., ſehr lange.

**sillalulerkittákpok**, t. SS., es regnet oft, wiederholt und hält dazwiſchen wieder auf.

**sillalulaulákpok**, t. SS., es hat nur kurz geregnet.

**sillaluilitak**, tãk, tet, ein Regenſchirm.

**sillalugajukpok**, t. SS., es regnet häufig.

**sillalugajuipok**, t. SS., es regnet ſelten.

**sillalukattarpok**, t. SS., es regnet oft.

**sillalugoarpok**, t. SS. do. (nicht ganz ſo oft).

**sillaluliomivok**, j. SS., es regnet wieder mehr.

**sillarnerlukpok**, t. SS., es ist schlechtes, unangenehmes Wetter; stürmt, stöbert, schneiet ꝛc.

**sillarnerluk, sillarnerlungnek**, das schlechte, unangenehme Wetter (ohne Regen).

**sillarnerluksiorpok**, t. SS., er geht, fährt draußen im schlechten Wetter.

**sillakijarpok**, t. SS., er geht im schönen Wetter draußen.

**sillakersiorpok**, t. SS. do.

**sillakiliomivok**, j. SS., es ist wieder etwas schöneres, besseres Wetter.

**sillaliarpok**, t. SS., er geht hinaus ins Freie (wie **sillamor-** oder **-murpok**).

**sillaliartipa**, t. SS. inus., er bringt, trägt es hinaus ins Freie (wie **sillamorpa**).

**sillaliartitauvok**, j. SS., er, es wird hinaus ins Freie gebracht.

**sillavarpok**, t. SS. do., er geht an die Luft. (Wird nicht allgemein verstanden.)

**sillakigiva**, j. SS. inus., es ist ihm die Welt zu enge.

**sillakiksarpok**, t. SS. do.

**sillalek, lik, lit**, einer, der einem am nächsten wohnt, wo man aber doch noch durchs Freie gehen muß; ein Nachbar.

**sillaleliarpok**, t. SS., er geht zum Nachbar.

**sillalermurpok**, t. SS. do.

**sillalivut**, unser Nachbar und Nachbarn.

**sillalipta** (tr.) do.

**sillalisse**, euer do. do.

**sillalipse** (tr.), do.

**sillalinga**, sein do., **sillalingit**, seine do.

**sillalinget**, ihr do., ihre do.

**sillalingeta** (tr.), seine und ihre do.,

**sillalermĕpok**, t. SS., er ist beim Nachbar.

**sillaline**, sein Nachbar (recip.).

**sillalime** (tr.) do.

**sillaline nellipsarpeit**, er besucht seine (eigenen) Nachbarn; **sillaliminepok**, er ist bei seinem Nachbar.

**sillalinnĕ**, bei den Nachbarn; **sillalinnĕpok**, er ist bei den Nachbarn.

**sillapâk, pāk, pait**, ein Ueberzug oder äußere Verschaalung von etwas, it, besonders eine Jacke von Calico oder Barchent, Leinewand zum Ueberziehen.

**sillapāksak, sāk, set**, Zeug zu einem Ueberzug.

**sillapāksauvok**, j. SS., es ist Zeug zum Ueberzug.

**sillapārpa**, t. CS., er überzieht ihn, es, verschaalt es.

**sillapārsivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**sillapālijarpok**, t. SS., er, es ist überzogen, hat einen Ueberzug.

**sillapārsimavok**, j. SS. & CS. do., CS., er hat es überzogen.

**sillapāngĕnārpok**, t. SS., er hat blos den Ueberzug an, sonst keine Kleider darunter.

**sillapāksalliorpok**, t. SS. & CS., er macht einen Ueberzug, CS., er macht ihm einen.

**sillapāngĕrpok**, t. SS. & CS., er zieht sich den **sillapak** aus, it, er gibt ihn fort, verhandelt ihn ꝛc., CS., er hat ihm den Ueberzug abgezogen (einer Sache oder Menschen), it, er hat ihm seinen **sillapak** abgekauft.

**sillapāngĕrsivok**, j. SS. & CS. do. (mit **mik**), CS., er verliert ihm den **sillapak**.

**sillapangĕrsinikpok**, t. SS. do. (mit **mik**).

**sillapangĕjarpa**, t. CS., er macht ihn ohne Ueberzug, zieht ihn ihm aus, it, wenn er ihn ihm verdirbt.

**sillapangĕjaivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**sillapāngĕrotiva**, j. CS., er hat ihn ohne **sillapak** gemacht, hat es so lange gebraucht, bis es fertig war.

**sillapangĕrotjivok**, j. SS. do. (mit **mik**).

**sillate, tik, tit**, das Hintertheil der Hosen und Oberärmel an den Kleidern.

**sillatiksak, sāk, set**, ein Hintertheil zu Hosen ꝛc., oder etwas dazu.

**sillaniarpok**, t. SS., er hext gutes Wetter herbei. (Im Norden).

**sillatōpok**, t. SS., es ist kalt, ein Haus, ist darin wie im Freien.

**sillalivok**, j. SS., es wittert aus, ist ausgewittert.

**Sillăk, læk, lăt**, ein ganz weißer Seehund, it, ein Rennthier, was im Sommer, wo dieselben sonst braun sind, noch weiß ist.

**Sillatonek, nak, nerit**, der Verstand.

**sillatoninga**, sein Verstand, Klugheit.

**sillatovok**, j. SS., er ist verständig, klug.

**sillatūt, tik, tit**, das, was einen verständig, klug macht.

**sillatūtigiva**, j. SS. inus., er hat ihn, es zur Ursache, daß er verständig, klug ist, hat von ihm gelernt.

**sillatojutigiva**, j. SS. inus. do.

**sillatojutekarpok**, t. SS. do. (mit mik). Gudib okausingit sillatujutigiveit, das Wort Gottes hat er zur Ursache seines Verstandes, Klugheit.

**sillatotipa**, t. CS., er hat ihn verständig, klug gemacht.

**sillatotitsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sillatosarpa**, t. CS., er macht ihn klug, unterrichtet ihn.

**sillatosaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sillátorpok**, j. SS., er ist jetzt verständig, einer, der vorher ein sillaitok war.

**sillatoneksiorpok**, t. SS., er sucht Verstand.

**sillatokiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der klüger ist wie er.

**sillatokijakarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sillaipok**, t. SS., er ist unverständig, thöricht.

**sillainek, nak, nerit**, der Unverstand.

**sillainerarpa**, t. CS., er nennt ihn einen Unverständigen.

**sillaineraivok**, t. SS. do. (mit mik).

**sillaitojoriva**, t. SS., er hält ihn für einen Unverständigen.

**sillaitojoriklivok**, t. SS. do. (mit mik).

**sillaitonasugiva**, j. CS. do.

**sillaitsugiva**, j. CS. do.

**sillaitsugiklivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sillairkiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der unverständiger ist wie er..

**sillairkijakarpok**, t. SS. do. (mit mik)

**sillasiorpok**, t. SS., er ist vernünftig; es wird ihm blöde, scheut sich seine Meinung zu sagen, scheut sich, vor Scham, es gerade heraus zu sagen, it, wenn einer was Unrechtes gethan, genommen ꝛc., und es herauskommt, und sich darüber schämt.

**sillasiungilak**, t. SS., es wird ihm nicht blöde, scheut, schämt sich nicht, seine Meinung zu sagen.

**sillasiornarpok**, t. SS., er ist einer, vor dem man blöde wird, der einem blöde macht.

**sillasioriva**, j. SS. inus., es ist ihm blöde vor ihm.

**sillairgótórpok**, t. SS., er wird unverständig; einer, der vorher klug und verständig war und sich nun wie ein unverständiges Kind stellt.

**sillailivok**, j. SS. do.

**Sillikpok**, t. SS., er, es ist breit, (bei runden Sachen) dick.

**sillingnek, nak, nerit**, die Breite, (bei runden Sachen) die Dicke.

**sillingninga**, seine Breite.

**sillimut**, in die Breite.

**sillinărpa**, t. CS., er macht es zu breit, dick.

**sillinărsivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sillinărivok**, j. SS. & CS. do., CS., er es auch.

**silliksivok**, j. SS., es wird breit, CS., er macht es breiter.

**silliksijivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sillinersauvok**, t. SS., es ist breiter, als (mit mit).

**sillinerōvok**, t. SS., es ist das Breiteste (mit mit).

**sillinerpauvok**, t. SS., es ist das Allerbreiteste (mit mit).

**silliluarpok**, t. SS., es ist zu breit, zu dem Zweck, wozu mans brauchen will, it, breiter wie ein anderes (mit mit).

**Silliovok**, j. SS., es ist durch und durch hart; hartes Holz, Knochen.

sillionek, das Harte, Weiße am Walroßzahn ꝛc.
sillerokpok, t. SS., es fängt an hart zu werden; ein Geſchwür.
sillerpok, t. SS., es iſt hart; eine Geſchwulſt.
sillerkortovok, j. SS. do. ſehr.
sillĕrutilerpok, t. SS., es fängt an weich zu werden; das Geſchwür, Geſchwulſt.
sillerolungilak, t. SS., es wird nicht hart.
sillinga, ſeine, des Geſchwürs, Härte.
Sillimavok, j. SS., ſie hat Wochen (eine ſchwangere Frau). (Das S muß ſcharf, beinahe wie Z ausgeſprochen werden.)
Sillipok, t. SS., er hat genug, will nichts mehr haben, kann nichts mehr einnehmen.
silliviovok, j. SS., er, es iſt ein Platz, Ort, wo man genug hat, wo man nichts mehr braucht.
Sillit, tik, tit, ein Wetzſtein.
sillivok, j. SS. & CS., er wetzt es, ein Meſſer ꝛc., SS. do. (mit mik).
sillimavok, j. SS. & CS., er iſt gewetzt, CS., er hat es gewetzt.
Sillo, luk, lut, ein Seeaas; Seehund, Walfiſch ꝛc.
sillulivok, j. SS., er trifft ein Seeaas an.
silluliariva, j. SS. inus., er hat es zu ſeinem gefundenen, angetroffenen Seeaas.
sillusivok, j. SS. & CS. do., er findet ein Seeaas, CS., er findet für ihn eins.
sillusiariva, j. SS. inus. do., er hat es zu ſeinem gefundenen Seeaas.
sillusiorpok, t. SS. & CS., er ſucht nach todten Seethieren, CS., er ſucht auf ihm, dem Eiſe, do.
Sillukpok, t. SS., er drohet, holt aus, will zuſchlagen, it, das Wetter drohet, will umſchlagen, it, der Hahn an der Flinte iſt aufgezogen (mit mut).
sillugvigiva, j. SS. inus., er drohet ihm.
sillugvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
silluktipa, t. SS. inus., er zieht den Hahn auf.
sillūt, tik, tit, etwas, mit was man ausholt.
sillūtigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, womit er ausholt, drohet.
sillungnek, nak, nerit, das Ausholen, Drohung. [(mit mut).
sillngviovok, j. SS., es wird ihm gedroht
sillugvigijauvok, j. SS. do.
sillujutigiva, er hat es zur Urſache, warum er ausholt, droht (mit mut).
Simartak, tăk, tet, einer, der von Natur eine ſchwärzliche Haut hat.
simarsivok, j. SS., er wird ſchwarz oder braun von Alter, it, eine Pfeife.
simăngavok, j. SS., er iſt beinahe ſchwarz.
Simmerpa, t. SS. inus., er löſet ihn ab, tritt an ſeine Stelle.
simmĕvok, j. SS. do. (mit mik).
simmertauvok, j. SS., er wird abgelöſet.
simmertigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Ablöſer, zum Stellvertreter.
simmertigĕkpuk, put, ſie löſen ſich ab, wechſeln mit einander (einmal).
simmeuriutivuk, vut, ſie löſen ſich einander immer ab.
simmĕvigiva, j. SS. inus., er löſet ihn ab.
simmĕnek, nak, nerit, das Ablöſen, Ablöſung.
Simmikpok, t. SS. & CS., es iſt verſtopft, zugeſtopft; eine Flaſche, Faß ꝛc., CS., er ſtopft es zu.
simmiksivok, j. SS. do. (mit mik).
simmik, mĭk, mĭt, ein Stöpſel, Spund.
simmiksak, săk, set, Holz oder Kork zu Stöpſeln, it, Werg.
simmĕrpok, t. SS. & CS., er iſt abgenommen, der Stöpſel, von irgend was, CS., er hat den Stöpſel, Spund weggenommen.
simmĕrsivok, j. SS. do. (mit mik).
simmĕrsimavok, j. SS., es iſt ohne Spund, Stöpſel.
simmĕrasuarpa, t. SS. inus., er zieht den Stöpſel heraus.
simmiktorpa, t. SS. inus., er macht ihm (dem Faß, Flaſche) einen Stöpſel, Spund.

**simmiktuivok**, j. SS. do. (mit mik).
**simmilivok**, j. SS., er macht einen Stöpſel, Spund.
**simmiliorpok**, t. SS., er macht Stöpſel.
**simioreorpuk**, put (car. Sing.), ſie füllen das Loch oft; zwei Seehunde, die ein Loch haben, it, Leute, die oft eingehen.
**Simniko**, **kuk**, **kut**, Ueberbleibſel, der nicht [gebraucht wird.
**simnikovok**, j. SS., es iſt ein Ueberbleibſel, Reſt, was jetzt nicht mehr gebraucht wird.
**simnikokarpok**, t. SS., er hat was übrig, hat einen Reſt.
**simnikogiva**, j. SS. inus., er hat es, ihn übrig, braucht es, ihn jetzt nicht.
**simnikovinek**, **nak**, **verngit**, ein Theil vom Ueberbleibſel, vom Reſt.
**Singailek**, **lak**, **lit**, das Innere des Halms des Getraides oder Graſes, woraus die Aehre (sullugainek) entſteht.
**singailinga**, ſeine Befruchtung (unentwickelte Aehre).
**singaivok**, j. SS., ſie iſt ſchwanger (Menſch und Thier).
**singailerpok**, t. SS., ſie wird ſchwanger.
**singaijak**, **jăk**, **jet**, eine Schwangere.
**singaijauvok**, j. SS., ſie iſt eine do.
**singaititauvok**, j. SS., ſie iſt beſchwängert.
**singainga**, ihre Frucht, Schwangerſchaft.
**singaijuipok**, t. SS., ſie iſt unfruchtbar.
**singainek**, die Schwangerſchaft.
**Singarpok**, t. SS. & CS., es ſpritzt; wenn irgend etwas platzt, z. B. beim Speckklopfen, wenn derſelbe nicht gut gefroren iſt, CS., er platzt es auseinander, daß es ſpritzt.
**singartorpok**, t. SS. & CS. do., mehrema.
**Singalukko**, **kuk**, **kut**, ein Zurückgeſetzter, den man nicht mehr achtet.
**singalukŏvok**, j. SS., er iſt ein Zurückgeſetzter, Ausgeſtoßener.
**singalukogiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Zurückgeſetzten.
**singalukokarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**Singernek**, **nak**, **nerit**, der Theil um den Stiefel herum gerade im Gelenke.
**singerninga**, ſeine, des Stiefels, Gelenke.
**singernikipok**, t. SS., er, der Stiefel iſt enge im Gelenke.
**singernitóvok**, j. SS., er, der Stiefel, iſt weit, zu weit im Gelenke.
**singe**, **ik**, **it**, ein Riemen, womit die Stiefeln, Schuhe gebunden werden, it, der Strick am Segel, der am Boot befeſtigt iſt.
**singiksak**, **săk**, **set**, etwas zu einem Schuh- od. Stiefelriemen od. Strick, it, ein Strick, der zum Segel ſoll gebraucht werden.
**singerpok**, t. SS. & CS., er bindet ſich die Schuhe oder Stiefeln gerade, CS., er bindet ihm die Stiefel ꝛc.
**singersivok**, SS. do., im Gelenke.
**singĕrpok**, t. SS. & CS., er hat die Stiefeln im Gelenke aufgebunden, er iſt los, CS., er hat ihm die Stiefel-, Schuhriemen aufgelöſet.
**singĕrsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**singĕtjarpok**, t. SS. & CS., der Schuh-, Stiefelriemen geht von ſelber auf, CS., er löſet ihm den Schuh- oder Stiefelriemen auf.
**singĕjaivok**, t. SS. do. (mit mik).
**Singikpok**, t. SS., es rutſcht ab, geht los; ein Strick, Tau, wo er an einandergebunden, geſtückelt iſt.
**singiktipa**, t. SS. inus., er zieht ihn, den zuſammengeſtückelten Strick, auseinander.
**singiktitsivok**, j. SS. do. (mit mik).
**Singgerpok**, t. SS. & CS., er ſtreicht aus einem Tau von Leder oder aus einem Darm, mit den Händen oder durch einen darumgeſchlungenen Strick, die Näſſe heraus, SS., es iſt die Näſſe herausgeſtrichen.
**singgĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**singgersivok**, j. SS., es tropft eine aufgehängte naſſe Sache; Strick, Kleidungsſtück ꝛc., aus.

singgerserpok, t. SS. do.

singgerserutiva, j. SS. inus., er hängt eine naſſe Sache auf zum Abtropfen.

singerserutjivok, j. SS. do. Aus Kleidungsſtücken ꝛc. die Näſſe herausſtreichen, drücken heißt: sibvolugo.

Singiksuksingavok, j. SS., es geht verjüngt zu.

Singipa, t. SS. inus., er verdrängt ihn, it, er drängt, wirft ihn ins Waſſer. Iſt in letzterer Hinſicht gleich mit serkatakpa. It, ein neuer Nagel oder Zahn verdrängt den alten.

singitsivok, j. SS. do. (mit mik), it, er wirft einmal was ins Waſſer; wenns wiederholt geſchieht, ſo wird serkattaivok gebraucht.

singitak, täk, tet, ein Verdrängter, it, ein ins Waſſer Geworfener.

siktak, täk, tet, ein verdrängter Nagel am Finger oder Fuß, it, ein verdrängter Zahn.

singitauvok, j. SS., er wird verdrängt, wird ins Waſſer geworfen, geſetzt.

singititauvok, j. SS., er iſt verdrängt.

singitipa, t. SS. inus., er hat ihn verdrängt.

Singnavok, j. SS., er, der Mann, hat Verdacht gegen die Frau, oder ſie gegen ihn.

singnagiva, j. SS. inus., er hat ſie, oder ſie ihn in Verdacht, it, er iſt neidiſch auf ihn, daß er eine werthgehaltene Sache zu irgend etwas braucht.

singnatsivok, j. SS. do. (mit mik).

singnagijak, jäk, jet, einer, der im Verdacht iſt.

Singorpok, t. SS. & CS., er ſchüttelt einen Speckſack oder ſonſt dergl. und drückt darauf, daß die Sachen, Griefen ꝛc. nach Vorne fallen, herauskommen.

singorlortorpok, t. SS., er iſt hartleibig.

Singovok, j. SS., es läuft über, iſt zu voll; ein Gefäß (gleich wie ullipkipok), it, er iſt roth im Geſicht.

singomavok, j. SS., die Luft iſt angreifend, fühlt ſich kalt, iſt gleichſam übervoll von Kälte bei ſonſt ſchönem Wetter, wenn ein Unwetter im Anzuge iſt, it, ein Menſch, dem aus Kopfweh ꝛc. das Geſicht geſchwollen, roth iſt, der gleichſam zu voll iſt, it, ein Schwär, der ſpannt, voll iſt von Materie.

singungavok, j. SS. do.

singotitarpok, t. SS., er ſtrengt ſich (mit irgend was) ſo an, daß er ganz roth (voll) wird im Geſicht.

singotipa, t. SS., er hat es zu voll gemacht, ſo, daß es überläuft.

Sinnâk, nâk, nât, der Rand, Kante, Seekante.

sinnâkarpok, t. SS., es hat Seekante.

sinnâlipok, t. SS., er kommt an die Seekante.

sennertârpok, t. SS. & CS., er geht, fährt an der See-, Eiskante oder am Rande irgend einer Sache hin.

sinnaksuk, suk, suit, die ſcharfe Kante an irgend etwas, an einem Brett ꝛc., d. h. die äußerſte Kante.

sinnaksua, ſeine äußerſte Kante; des Tiſches,

sinnârsuktorpok, t. SS., er ißt den dünnen Rand von den Hinterfüßen eines Seehundes ꝛc.

sinnâ, ſeine Kante; sininga, do., bei gewöhnlichen Sachen.

sinnâne (Loc.), an ſeiner Kante; der See und anderer Sachen.

sinnânepok, t. SS., er, es iſt an der Kante, dem Rande der See, des Teiches, Waldes, Tiſches ꝛc.

sinnannut, t. SS., nach ſeiner Kante, ſeinem Rande hin.

sinnânôrpok, t. SS. & CS., er geht nach ſeinem Rande, ſeiner Kante hin, CS., er bringt es nach dem Rande ſeiner Kante hin.

sinnâmut, nach der Seekante.

sinnâmôrpok, t. SS., er geht nach der do.

sinnâliarpok, t. SS. do.

sinnâmôrutiva, j. SS. inus., er bringt es nach der Seekante; den Kajak ꝛc.

**sinnämörutjivok**, j. SS. do. (mit mik).
**sinnäliarutiva**, j. SS. inus. do.
**sinnäliarutjivok**, do.
**sinnäkörpok**, t. SS., er geht an der Eis-, Seekante hin.
**sinnägorpok**, t. SS., er geht an verschiedenen Sachen am Rande hin.
**sinnäkut** (Vial.), an der Seekante hin und durch.
**sinnägut** (Vial.), an seiner Kante hin; bei verschiedenen Sachen.
**sinnätigut** (Vial.), an ihrem Rande hin. **Napartut sinnätigut aivok**, er geht am Rande des Waldes oder der Bäume hin. [oder Seekante.
**sinnärlukpok**, t. SS., es ist schlechte Eis-
**sinnasoroserpa**, t. SS. inus., er besetzt den Pautik an den Kanten mit Knochen.
**sinnasorosersivok**, j. SS. do. (mit mik).
**sinne, nik, nit**, der Rand, die Kante eines Tisches ꝛc., it, der Besatz, die Einfassung, der Fries um etwas.
**sinniksak, säk, set**, Zuthat zur Einfassung, Band zum Besatz, Friese ꝛc.
**sinniksaijak, jäk, jet**, do., Draht, weil derselbe in die Ränder der Kessel ꝛc. gezogen wird.
**sinniarusek, tsek, tsit**, der äußerste schmale, schwarze Streifen am Einfaß des Pelzes unten herum und am Aermel; die übrigen heißen: **kornertungit**.
**Sinnarnak, sinnarngnak, näk, nerit**, graue Farbe, graue Sachen; Hunde ꝛc.
**sinnarnauvok**, j. SS., es ist grau.
**Sinnaungavok**, j. SS., es ist verdrießlich, ärgerlich, it, er richtet Verdrießlichkeiten, Aergernisse an (mit mut), thut Unrecht.
**sinaungagiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihn ärgert, zum Aerger.
**singaungagosukpok**, t. SS. do.
**sinnaungavigiva**, j. CS., er hat ihn zur Stelle, wo er Unrecht gethan, Verdrießkeiten bereitet.
**sinnaungavikarpok**, t. SS. (mit mik), do., er hat ihn zum Platz, wo er Aergernisse, Verdrießlichkeiten bereitet.
**sinnaungasarpok**, t. SS. & CS., er macht ihn verdrießlich, thut ihm wiederholt was Schlechtes, Aerger erregendes, SS. do. (mit mut).
**sinnaungarsaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**sinnaungasarivok**, j. SS. & CS. do., CS., er macht ihn auch verdrießlich.
**sinnaungasarvigiva**, j. CS., wie **sinnaungasarpa**.
**sinnaungarpa**, t. CS., er macht ihn verdrießlich (einmal).
**sinnaungaivok**, j. SS. do. (mit mik).
**sinnaungasartauvok**, j. SS., er wird viel, wiederholt gekränkt, geärgert.
**sinnaungartauvok**, j. SS. do. (einmal).
**sinnaungajovok**, j. SS., er ist einer, der Verdrießlichkeiten anrichtet, über den man sich ärgert.
**sinnaungajutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Ursache oder ist die Ursache, daß es verdrießlich oder nicht gut ist, z. B. **sinnaungajutigivapse namanersamik illinialaunginapse**, ich bin die Ursache zu der Verdrießlichkeit, daß ihr nicht besser gelernt habt. (Weil ich sie nicht gut unterrichtet habe ꝛc.) **Sinnaungavose uvamnut unnurnersennik illinnialaunginapse**, ihr gereicht oder seid mir zum Aerger zum Verdruß, daß ihr nicht mehr gelernt habt.
**sinnaungautigiva**, j. SS. inus. do., wie **sinnaungajutigiva**.
**sinnaunganek, nak, nerit**, das zum Aergerniß gereichen.
**sinnaunganinga**, sein do. (mit mut).
**sinnaungaksaininga**, seine do. (mit mik).
**sinnaungaipok**, t. SS., er thut immer recht, bereitet niemalen Verdrießlichkeiten, it, er ist geduldig, langmüthig.
**sinnaungainek, nak, nerit**, Geduld, Langmuth.
**sinnaungaitonerarpa**, t. CS., er nennt

ihn einen Geduldigen, Langmüthigen, der niemanden Unrecht thut.

**Sinnikpok**, t. SS., er schläft.

**sinnik**, der Schlaf; **sinniub**, do. (tr.).

**sinningnek**, das Schlafen.

**sinningninga**, sein Schlafen.

**sinninga**, sein Schlaf; **sinniga**, mein do.

**sinnidlarpok**, t. SS., er schläft sehr, gut, fest.

**sinnitsiarpok**, t. SS., er schläft gut.

**sinnikarikpok**, t. SS. do., er schläft gut, pflegt gut zu schlafen.

**sinnilorikpok**, t. SS. do.

**sinnarikpok**, t. SS. do. (für diesmal, diese Nacht).

**sinnarliorpok**, t. SS., er schläft unruhig, nicht gut, wacht oft auf.

**sinnakipok**, t. SS., er schläft wenig.

**sinnakilak**, läk, lait, einer, der wenig schläft.

**sinnatóvok**, j. SS., er schläft viel.

**sinnerkipok**, t. SS., er schläft lange.

**sinnerkitärpok**, t. SS. do., besonders.

**sinnerlukitärpok**, t. SS. do.

**sinnerĕserpok**, t. SS., er schläft unruhig, wirft sich oft herum.

**sinnisivok**, j. SS., er schläft, schlummert ein.

**sinnisitipa**, t. CS., er hat ihn eingeschläfert.

**sinnersarpa**, t. CS., er schläfert ihn ein.

**sinnersaivok**, j. SS. do. (mit mik), größere Kinder, **aksukpa** ꝛc., kleinere.

**sinnersaut**, tik, tit, eine Sache zum Einschläfern; das Singen, Rutsch ꝛc.

**sinnisimavok**, j. SS., er ist so sanft eingeschlafen, gestorben.

**sinnăvok**, j. SS., er schnieft stark im Schl.

**sinnănek**, das Schniefen im Schlafe.

**sinniktärpok**, t. SS., er herbergt, schläft an einem andern Orte, nicht zu Hause.

**sinniktarvik**, vĭk, vit, die Herberge, da, wo man über Nacht schläft.

**sinniktarviovok**, j. SS., es ist die Herberge, er ist der, bei dem geherberget wird, der beherberget.

**sinniktarviojuipok**, t. SS., er beherberget nie.

**sinniktarviogajukpok**, t. SS., er beherberget häufig.

**sinniktarkova**, j. CS., er heißt ihn wo anders schlafen, er erlaubt ihm da zu schlafen.

**sinniktarvikangikattärpok**, t. SS., es ist schlimm, verdrießlich, daß es keine Herberge, keine Schlafstelle gibt.

**sinniktarviksailamĕk!** laß es doch eine Herberge, einen Ort zum Schlafen haben!

**sinnektomavok**, t. SS., er träumt.

**sinnektorpok**, t. SS. do.

**sinnektomanek, nak, nerit**, das Träumen, ein Traum.

**sinnikatte, tik, tit**, ein Schlaf-Camerad.

**sinnikattigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Schlaf-Cameraden.

**sinningnärkutiva**, j. SS. inus., er kommt zu ihm, indem er schläft, er trifft ihn schlafend.

**sinningnärkutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Siok**, der Gesang einiger kleiner Vögel.

**siokpok**, t. SS., er, der Vogel, singt siok (einmal).

**siolăvok**, do., wiederholt siok, siok, siok. (Gilt für **Aviortut, Kuppernuakpait** und **Amauliket.**)

**Siorak, kăk, kát**, ein Sandkorn.

**siorarpok**, t. SS. & CS., er verstreut Sand auf ihn, den Boden ꝛc., SS., es ist Sand gestreut.

**siorarivok**, j. SS. & CS. do. (mit mik), (nettermik), CS., er streut auch auf diesen ꝛc.

**siorajarăsuk, sŭk, suit**, ein kl. Sandkorn.

**sioraujak, jăk, jet**, Salz (dem Sande ähnliches).

**Siorjuk, sŭk, suit**, das Brausen des Windes; im Ofen, Schornstein oder wenn er sonst wogegen fährt.

**siorjukpok**, der Wind brauset.

**siorjudlarpok**, do. sehr (**sulluksukpok** ist dasselbe). **Annorib siorjuksoanga**

tussarpara, ich höre das gewaltige Brausen des Windes.

Siorniorpok, t. SS., es geht ihm schwer, wird ihm beschwerlich, beklommen, z. B. bei großen Schmerzen, it, wenn einer zu schwer tragen oder ziehen, oder wenn er schon recht müde ist, doch noch voran muß, it, wenn einer im tiefen Schnee waten muß ꝛc.

siorniornek, nak, nerit, die Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühseligkeit. (Ganz wie oktorsarnek.)

siorniorninga, seine Beschwerde.

siorniudlarpok, t. SS., es fällt ihm sehr schwer, wird ihm sehr sauer.

Sipkerpok, t. SS., es knallt, die Flinte geht los, it, ein Mensch platzt aus, lacht (einmal) auf.

sipkertarpok, t. SS., er lacht mehreremal, platzt mehreremal aus.

sipkidlarpok, t. SS., es knallt sehr; Flinte, Kanone, it, er platzt sehr aus.

sipkerosukpok, t. SS., die Flinte, Kanone versagt nicht, geht gut los; siutainârlungilak. [platzen.

sipkerosungnarpok, t. SS., es ist zum Aus-

sipsigiva, j. CS., er platzt aus über ihn, lacht über ihn.

sipsĕgosukpok, t. SS. do. (mit mik).

sipkertipa, t. SS. inus., er schießt die Flinte ab.

Sipperpa, t. SS. inus., er schneidet aus irgend etwas einen Keil heraus und zieht es wieder zusammen, daß es an einer Seite enger wird, oder setzt einen Keil hinein.

sippersivok, j. SS. do. (mit mik).

Sippivok, j. SS., die Hosen sind hinten und zwischen den Beinen zerrissen, offen, in der Naht aufgerissen.

Sipsangavok, j. SS., er steht oder liegt mit ausgebreiteten Beinen, it, an einer Doppelthüre sind beide Flügel offen.

sipsarpok, t. SS., es sperrt sich auf; zwei aufeinander gebundene Sachen, Stäbe ꝛc., wo der Strick locker wird, it, ein Zirkel ist offen.

sipsartipa, t. SS. inus., er macht den Zirkel, Feuerzange oder eine Doppelthüre ꝛc., auf; komitipa, er macht den Zirkel, Feuerzange ꝛc. zu.

Siptusarpok, siehe sertusarpok.

Sissak, sak, sait, Stahl.

sissakpok, t. SS. & CS., es ist gehärtet, CS., er härtet es.

sissaksivok, j. SS., er härtet (mit mik).

sissangavok, j. SS., es ist beinahe so hart wie Stahl.

sissairpa, t. SS. inus., er läßt es nach, benimmt ihm die Härte.

sissairsivok, j. SS. do. (mit mik).

sissaingavok, j. SS., es ist nachgelassen, it, die Kälte hat nachgelassen.

Sitsituavok, j. SS., er ist durch und durch naß, ist naß bis auf die Haut.

Sittamat, vier.

sittamanget, der, die, das vierte.

sittamauvut, sie sind vier.

sittamarput, do. (im Norden).

sittamararpok, t. SS., er bekommt vier.

sittamait, vier im Pluralis, wie vier Paar Stiefel, vier Schlitten, vier Bündel Fische ꝛc.

sittamairtorpok oder sittamaertorpok, er thut etwas viermal, ist viermal gefahren ꝛc.

sittamerput, t. SS. & CS. car. Sing., er macht sie zu vier, thut das vierte hinzu, SS., es sind mit diesem vier. Uvlome uvlut sittamerput, es sind heute vier Tage.

sittamivok, j. SS., er thut das vierte hinzu (mit mik). Pingasunik ukkuninga sittamivok. Pingasut ukkoa sittamerpait, er thut zu den dreien das vierte hinzu.

sittamaujortut, acht.

sittamaujortovat, es sind acht.

sittamaujortoet, das achte und ein Achtel.

sittamaujortorarpok, t. SS., er bekommt acht. [achtmal.
sittamajortoertorpok, t. SS, er thut es
sittamaujortoiserpait, t. CS., er thut das achte hinzu.
sittamaujortoisĕvok, j. SS. do. (mit mik).
sittamajortuĕrtorlune, achtmal.
Sitte, tik, tit, eine Fuchsgrube, it, Mauseloch, it, das Lager der ſchwarzen und weißen Bären im Schnee.
siljak, jäk, jet, ein Fuchsloch, während der Fuchs nicht darin iſt.
sittekarpok, t. SS., er, der Fuchs ꝛc., hat eine Grube.
sittigiva, j. SS. inus. do., er hat es zu ſeiner Grube.
Sittivok, j. SS., es iſt hart; Eiſen, Holz, Schnee ꝛc.
sittidlarpok, t. SS., es iſt ſehr hart.
Sittorpok, sittokpok, t. SS., es rutſcht irgend was wo herunter; Schnee vom Dach, Steine vom Berge ꝛc.
sittoktipa, t. SS., er läßt ihn, den Stein ꝛc., herunter rutſchen.
sittovok, t. SS. & CS., er (ein Menſch) rutſcht ſo, od. fährt zu Schlitten od. mit Schneeſchuhen eine Lehne, od. mit dem Boot ꝛc. den Fluß herunter, CS., er fährt auf ihm, dem Fluſſe, Lehne, herunter, it, die Forellen kommen den Fluß herunter.
sittokipok, t. SS., er rutſcht lange, weit herunter, it, ein Kind bricht die Milch aus (weils lange getrunken, lange hat herunter rutſchen laſſen).
sittorarpok, t. SS., er fährt auf einem Schlitten ꝛc. wiederholt an einer Lehne ꝛc. herunter.
sittorvigiva, j. SS. inus., er rutſcht, fährt auf ihm, der Lehne, dem Fluſſe, herunter, it, Schnee, Steine ꝛc. rutſchen auf ihn.
sittorviovok, j. SS., es rutſcht auf ihn herab, er wird überſchüttet.
sittorautjauvok, j. SS. do., er wird überſchüttet, von herunterſtürzendem Schnee ꝛc.
sittoraut, tik, tit, irgend etwas, womit man einen Abhang od. einen Fluß hinunterfährt; lange Schneeſchuhe, Schlitten, Boot ꝛc.
sittortok, tuk, tut, eine heruntergerutſchte Sache.
sittojok, juk, jut, ein heruntergerutſchter od. gefahrener Menſch od. Thier.
situtsivok, j. SS., es läuft ihm das Waſſer in den Stiefeln herunter (kallutigune).
sittungavok, j. SS., er ſitzt mit gerade ausgeſtreckten Beinen.
sittungatipa, sittorpa, t. CS., er ſtreckt die Beine gerade aus.
sittorsivok, j. SS. do.
Sittuktipok, t. SS., er blutet aus dem Munde; ein Thier, das verwundet iſt, ein Menſch, der ſich Schaden gethan oder ſonſt einen Blutſturz bekommt.
sittuktisimavok, j. SS., er, es hat ſich verblutet.
sittuktinek, näk, nerit, Blutſturz, ſtarkes Bluten aus dem Munde. Wenn jemand nur wenig Blut ſpeit, ſo heißt es: aungmik kisserpok.
Sittuak, gak, ket, Flachsſtein, Asbest.
Siut, tik, tit, das Ohr, it, ein Flintenſchloß.
siutekarpok, t. SS., er hat Ohren, it, die Flinte hat ein Schloß.
siutigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu ſeinem Ohr, zu dem, der ihm alles ſagt, it, zu ſeinem Flintenſchloß.
siutekörtovok, j. SS., er hat große Ohren.
siutekortojok, juk, jut, ein Eſel, ein Großohriger.
siutekipok, t. SS., er hat kleine Ohren.
siutaijarpok, t. SS. & CS., er friert an den Ohren, it, ſein Ohr iſt ganz od. zum Theil abgeſchnitten, CS., er ſchneidet od. haut ihm die Ohren ab, it, er nimmt das Schloß von der Flinte.
siutaijaivok, j. SS. do. (mit mik).
siulukpok, t. SS., er hat böſe Ohren.
siuserivok, j. SS., er hat Ohrenſchmerzen.

siutsarpa, t. CS., er ſchlägt ihn an die Ohren, oder thut ihm ſonſt weh an den Ohren.
siutjarnikpok, t. SS. do. (mit mik).
siutekarvigiva, j. SS. inus., er hat Ohren auf ihn, es.
siutekarvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
siutekarviovok, j. SS., er iſt der, auf den man Ohren hat.
siutainārpok, t. SS., es platzt ab, brennt von der Pfanne; beim Schießen.
siutainārivok, j. SS., er, der Menſch, brennt das Pulver blos von der Pfanne.
siutitutigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ſeinen Ohren unangenehm zu hören iſt; Worte oder ſonſt was, was ihm nicht gefällt. (Manche ſagen, es gelte auch für angenehme Sachen, und heißt demnach: er hat es zu dem, was ihm ins Gehör fällt, und ſoll einerlei ſein mit siutekarvigiva.
siutitutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
siutitunarpok, t. SS., es iſt dazu, es machts, daß es ins Gehör fällt, daß es unleidlich oder angenehm zu hören iſt.
siutissiut, tik, tit, etwas für Ohrenſchmerz; Arznei.
siutissiutijarpok, t. SS., er braucht Medicin für ſeine Ohren.
siutissiusinasuarpa, t. CS., er doctert ihm an den Ohren.
Siuktojok, juk, jut, ein großes Weibermeſſer, it, ein langes Beil, d. h. wo der Stahl, das Eiſen lang daran iſt.
Siuterok, kuk, kut, eine Schnecke.
Siukpok, ſiehe Siokpok.
Sivannerpok, t. SS. & CS., es lautet, ſchellt, klingt, die Uhr ſchlägt, CS., er lautet ihm; zum Kommen ꝛc., it, er lautet die Glocke.
sivanertauvok, j. SS., es wird für ihn gelautet, it, ſie, die Glocke wird gelautet.
sivannek, nak, nerit, das Lauten, it, die Glocke ꝛc.
sivarngut, tik, tit, der Glockenklöppel.
sivannerut, tik, tit, der Glockenſtrick.
sivannervik, vīk, vit, ein Glockengeſtell, it, die Zeit zum Läuten.
sivannājukpok, t. SS., der Schnee, Hagel, Sand fährt wieder die Fenſter ꝛc. und macht Stimme; beim Regen heißt es: mapkullukpok.
sivannājuktipa, t. SS. inus., er, der Wind, jagt den Hagel ꝛc. gegen etwas, daß es Stimme macht.
Siva, vak, vait, Dorſchleberthran, it, neues, übereinandergeſchobenes Schaumeis.
sivapok, t. SS. & CS., es iſt ſehr ſteif, hart, getrocknet; ein Fell, Stiefel ꝛc., CS., er ſchmilzt es aus, Dorſchleber oder Abſchabſel von Fellen, it, die Sonne, Wärme macht es hart; doch wird für dieſen Fall sivatipa, ſo ſcheint es, mehr gebraucht.
sivatsivok, j. SS., er bratet, ſchmilzt aus (mit mik).
sivatsijok, juk, jut, einer, der Dorſchleber oder Abſchabſel ꝛc. ausſchmilzt.
Sivinganek, nak, nerit, der Abhang, Schräge eines Landes oder auch ſonſt was. Iſt inſofern einerlei mit uvinginek, daß beides ein Abhang bedeutet, nur ſoll Erſteres länger ſein.
sivinganiovok, j. SS., es iſt ein Abhang.
sivingavok, j. SS., es geht ſchräg; hinauf oder hinunter. [ſchräg.
sivingajarpok, j. SS., es geht wenig
sivingajangavok, j. SS. do.
sivinganarikpok, t. SS., es iſt ſehr ſteil.
sivinganariktipa, j. SS. inus., er ſtellt es ſehr ſteil; ein Brett, Leiter ꝛc.
Siviłóvok, j. SS., es währt lange; der Winter, Tag ꝛc., it, es iſt weit, z. B. Killinek siviłovok.
siviłonek, das Langewähren, it, die Weite; kattimaniub siviłoninga, die Länge der gehabten Verſammlung. Imarbiub siviłoninga sivoragivara, ich fürchte die Weite des Meeres.

**sivitogiva**, t. SS. inus., er hat es zu dem, was ihm lang wird, weit entfernt däucht. **Annertogiva** ist dasselbe.

**sivituksarpok**, t. SS. do. (mit mik). **Uvlok sivitogivara**, der Tag wird mir lang.

**sivikipok**, t. SS., es währt kurz, it, der Weg wohin ist kurz. **Annikipok** ist ganz dasselbe.

**sivikinek**, das Kurzsein, die Kürze.

**sivikininga**, seine Kürze; des Tages, Weges ꝛc.

**sivikigiva**, j. SS. inus., es wird, däucht ihm kurz.

**sivikiksarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sivikiksarutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Ursache, daß es ihm kurz wird; **sullijâkset kuvianartut sivikiksarutigivakka uvlormik**, die vergnüglichen Arbeiten habe ich zur Ursache, daß mir der Tag kurz wird.

**sivituksarutigiva**, j. SS. inus., er hat es zur Ursache, daß ihm die Zeit oder Weg ꝛc. lang wird.

**Sivotorpa**, siehe **sibvotorpa**.

**Sivuranek**, die Furcht, Bangigkeit.

**sivuraninga**, seine Furcht, Bangigkeit.

**sivuragiva**, j. CS., er fürchtet sich vor ihm; vor einem Wege, Menschen, schlechtem Eis ꝛc.

**sivuravok**, j. SS., er fürchtet sich, it, er fürchtet sich, es ist ihm bange vor ihm (mit mik).

**sivuragijigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der sich vor ihm fürchtet, der bange vor ihm ist.

**sivuragijekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sivuragijakarpok**, t. SS., er hat einen, vor dem er sich fürchtet, vor dem ihm bange ist.

**sivuragijauvok**, j. SS., er wird gefürchtet.

**sivuranarpok**, t. SS., es, er ist fürchterlich, ist Furcht, Bangigkeit erregend.

**sivurasârpa**, t. CS., er macht ihn furchtsam, sagt ihm, wie das oder jenes beschaffen ist ꝛc.

**sivurasaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sivuraumijarpok**, t. SS., er fürchtet sich zum Voraus, ist ihm zum Voraus bange davor (mit mik).

**sivuraumijarutigiva**, j. SS., er fürchtet sich zum Voraus vor ihm.

**sivurajutigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zur Ursache der Furcht ꝛc.

**sivuravaksoadlarpok**, t. SS., er fürchtet sich sehr, ist ihm sehr bange.

**Sivurlek**, lik, lit, der Erste, Vorderste.

**sivurlerpâk**, pâk, pait, der Allererste.

**sivurlerpauvok**, j. SS., er ist der Allererste.

**sivurliovok**, j. SS., er ist der Erste, Vorderste.

**sivurliupa**, t. SS. inus., er macht ihn zum Ersten, Vordersten.

**sivurliutiva**, j. SS. inus. do. (Letzteres wird mehr gebraucht).

**sivurliutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sivurlerpok**, t. SS. & CS., er geht voran, CS., ihm.

**sivurleriva**, j. SS. inus., er hat ihn zu seinem Vorgänger; im Amt, oder auch wenn er ihm sonst voran geht.

**sivurlekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sivurliga** (intr.), **sivurlima** (tr.), mein Vorfahr, Vorgänger.

**sivurlit**, do., **sivurlerpît**, do., dein do.

**sivurlinga**, do., **sivurlingatta**, do., sein do. (recip.)

**sivurline**, do., **sivurlime**, do., sein do.

**sivurlivut**, do., **sivurlipta**, do., unser und unsere do.

**sivurlersorpa**, t. SS. inus., er ist vor langer Zeit vor ihm hergegangen.

**sivurlerkârpok**, t. SS., er geht zuerst, vorher, voran; wenn welche ausgehen, ausfahren, it, auch wenn einer beim Stillhalten den Anführer spielt und zuerst hält.

**sivurlerkârtokarpok**, t. SS., es hat Vorausgegangene.

**sivumuarpok**, t. SS., er geht voran, weiter.
**sivu, vuk, vut**, das Vordertheil des Schlittens, Bootes, Kajaks, it, des Kopfes an Menschen und Thieren, it, das ganze Oberste an der Pelz- od. Jacken-Kappe.
**sivukarpok**, t. SS., er, es hat (das Boot ꝛc.) ein Vordertheil.
**sivua**, sein Vordertheil, Vorderstes; des Schiffes ꝛc.
**siviuliarle!** laß es oder ihn nach Vorne hin! im Boot oder auf dem Schlitten ꝛc.
**sivunek, nak, nerit**, das vorgesteckte Ziel, worauf er zugeht.
**sivuneriva**, j. SS. inus., er hat es, ihn zum Ziel, worauf er zugeht.
**sivunekarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**sivunersivok**, j. SS. & CS., er findet das Ziel.
**sivuniksak, säk, set**, das Ziel, worauf man zugehen wird.
**sivuvarpok**, t. SS., er geht voran, ist weit voraus.
**sivurngitorpa**, t. SS. inus., er geht ihm zuvor, geht an ihm vorbei, um ihm zuvorzukommen.
**sivurngituivok**, j. SS. do. (mit mik).
**sivurarkopok**, t. SS. & CS., er geht vorbei, CS., er geht an ihm vorbei (so, daß man ihn sehen kann).
**sivurak, rak, kat**, das, was einem im Angesichte ist, was man von seinem Standpunkte aus sehen kann; **sakka** ist dasselbe.
**sivurara** (intr.), **sivurkama** (tr.), meine Aussicht, soweit ich vor mir hin sehen kann.
**sivurkat**, do., **sivurkavit**, do., deine do.
**sivurā**, do., **sivurangatta**, do., seine do.
**sivuravut**, do., **sivurapta**, do., unsere do.
**sivurase**, do., **sivurapse**, do., euere do.
**sivuranget**, do., **sivurangatta**, do., ihre do.
**sivuramne**, vor mir sichtbar in einiger Entfernung.
**sivurangne**, vor dir do. do.
**sivurane**, vor ihm do. do.
**sivuraptingne**, vor uns do. do.
**sivurapsingne**, vor euch do. do.
**sivurangæne**, vor ihnen do. do.
**sivuramne angulaukpok**, er hat vor meinem Angesichte, indem ich es sah, erworben.
**sivurakipok**, t. SS., er hat ein kurzes Angesicht.
**sivuratovok**, j. SS., er hat ein langes Angesicht.
**sivurangiupok**, t. SS. & CS., er ist gerade vor ihm (so, daß er ihn sehen kann) (mit mut), CS., er bringt es vor ihn.
**sivurangiutivok**, j. SS. & CS. do.
**sivurangiartigiva**, j. SS. inus., er hat ihn gerade vor sich.
**sivunera**, mein Ziel, wo ich hin will.
**sivunera innokpara**, ich erreiche mein Ziel nicht; **sivunera tikkipara**, ich bin an mein Ziel gekommen; **sivunimnut pivunga** oder **tikkipunga**, do.
**sivunimne** oder **sivunamne**, vor mir, ehe ich kam ꝛc.
**sivunerne** oder **sivunangne**, vor dir do.
**sivurningane** od. **sivurngane**, vor ihm do.
**sivuniptingne - sivunaptingne**, vor uns, bevor uns.
**sivunipsingne - sivunapsingne**, vor euch.
**sivuninginne**, vor ihnen.
**sivunimne tikkipok**, er ist vor mir angekommen; **sivunamne tuktupok**, er hat vor mir ein Rennthier bekommen, it, ehe ich kam; **sivunipkut aularpok**, er ist vor mir ausgegangen, weggegangen. (Diese drei haben im Gebrauch ganz einerlei Bedeutung.)
**sivunimnepok**, t. SS., er ist da, wo ich hingehe, vorher.
**mattoma sivurngane namanersaulaukpok manamit**, früher (od. vor jetzt) war's besser wie jetzt; **manna namanersauvok sivurnganemit**, jetzt ist es besser wie vorher; **manna pijomanersarivara sivurnganemit**, nun will ich

es lieber haben als früher oder vorher; una pijomangārpara sivurlinganit, diesen will ich lieber haben als den Vorigen (sivurnganit ist übrigens auch richtig, und es bleibt sich gleich, welches von beiden man braucht); sivunimnit pittakarnersauvok, es hat jetzt mehr, als es vorher, vor mir hatte; sivunangnit piunginersauvok, es ist jetzt schlechter als es vor dir war.

sivurlingniarpok, t. SS. & CS., er ist zuerst am Seehundsloche, ehe der Seehund kommt.

sivurliktaligarpok, t. SS. & CS., er bekommt ihn, den Seehund, er kommt ihm zuvor.

sivuak, utsek, utset, die Vorderzähne.

sivuangerpa, t. CS., er zieht ihm, nimmt ihm einen Vorderzahn heraus.

sivuangersivok, j. SS. do. (mit mik).

sivuakarungnaipok, t. SS., er hat keine Vorderzähne mehr.

Soggok, uk, uit, ein Geschwür, Beule ohne Oeffnung.

Sōg? warum? sōgle? warum aber? sōngme? warum? sōngme wird außer zur Frage, auch noch als Bejahungs- od. Erlaubungswort gebraucht, z. B. es frägt einer: Kann ich dieses haben? una pijungnarpigo? und es heißt darauf sōngme! so kann er es nehmen.

Sokiak, ja freilich, das ist gewiß.

Sokkak, kăk, kat, eine Walfischbaarte, Fischbein.

sokkamarik, rĭk, rit, eine große Baarte.

sokkiniarpok, t. SS. & CS., er schneidet Baarten aus dem Walfische.

sokkivok, j. SS. & CS. do.

sokkakuttekarpok, t. SS., er besitzt B.

Sokkiavok, siehe bei sukkipok.

Sokkaterpa, siehe bei sukkapok.

Sokkoserpok, t. SS. & CS., es ändert sich, hat sich verändert, CS., er verändert es.

sokkosĕvok, j. SS., er ändert, verändert (mit mik).

sokkositipa, t. CS. do.

sokkosernek, nak, nerit, die Veränderung.

sokkoserutigiva, j. SS. inus., er hat es zur Ursache der Veränderung; Medicin, Worte ꝛc.

sokkotigiva, j. SS. inus. do.

sokkot, tik, tit, die Ursache, Wirkung, daß es anders wird.

sokkotekarpok, t. SS., er, es hat Veränderung; Krankheit ꝛc.

sokkotekangilak, t. SS., er zeigt keine Veränderung; die Krankheit, it, ein Mensch, der sich nicht rathen läßt ꝛc.

sokkotauvok, sokkoserutauvok, j. SS., es ist wirksam; die Medicin, Worte, Kleider ꝛc.

sokkosiutivok, j. SS. & CS., do., CS., er ist anders zu ihm, achtet ihn nicht mehr (wie nippotiva).

sokkosingilak, t. SS., er, es ist unverändert.

sokkosijuipok, t. SS., er, es ist unveränderlich, verändert sich nie.

sokkosijuitipa, t. SS. inus., er macht ihn unveränderlich.

Sollorak, kăk, kat, das Dünne od. Schmitze an der Peitsche.

Somāvok, j. SS., siehe sumāvok.

Sōngovok, j. SS., er, es ist stark, fest, unbeweglich, it, er kann Verschiedenes machen, ist ein Tüchtiger.

sōngosivok, j. SS., er fängt an stark, tüchtig zu werden.

sōngositipa, t. CS., er macht ihn stark.

sōngonerarpa, t. CS., er nennt ihn stark.

sōngoneraivok, t. SS. do. (mit mik).

sōngojōvok, j. SS., er ist ein Starker.

sōngojotŏvok, j. SS., er ist der einzige Starke.

sōngojotuak, ăk, at, der einzige Starke.

sōngonek, nak, nerit, die Festigkeit, Stärke.

Soraerpok, t. SS., er, es hört auf, ist aus.

**soraernek**, nak, nerit, das Aufhören, Schließen; **kattimaniksab soraerninga.**

**soraertipa**, t. CS., er ſtopft es, ſchließt es; **okalānine sorairtipeit**, er ſchließt ſeine Rede.

**sorairutiksak**, sāk, set, der Schluß, das Ende einer Sache, die noch nicht fertig iſt.

**sorairutiksamut**, zum Schluß.

**sorairutiksamik**, den Schluß; **sorairutiksamik okaromavunga snlle**, ich will noch den Schluß ſagen; **sorairutiksamut okaromavunga sulle**, zum Schluß will ich noch ſagen.

**soraingilak**, t. SS., es hört nicht auf.

**soraijuipok**, t. SS., es hört nie auf.

**sorairajukpok**, t. SS., es hört häufig auf.

**sorairajuipok**, t. SS., es hört ſelten auf.

**sorairnanga**, ich ohne aufzuhören oder unaufzuhören.

**sorairnak**, du do. do. do.

**sorairane**, er do. do. do.

**sorairata**, wir do. do. do.

**sorairanuk**, wir beide do. do.

**sorairase**, ihr do. do. do.

**sorairatik**, ſie, und ſie beide ohne aufzuhören; **sorairnanga ungagijomavara**, unaufhörlich will ich ihm anhangen.

**Sorlo**, ſo, gleichwie; **sorlo okaravit**, ſo wie du ſagſt; **ujaraktut sorlo**, ſo wie ein Stein.

**Sorlukōpok**, t. SS., es geht vom Munde aus durch die Naſe, z. B. der Tabaksrauch beim Rauchen; beim Trinken das Waſſer ꝛc.

**sorluijarpok**, t. SS., die Naſe läuft, tropft ihm vor Kälte.

**sorluijarnarpok**, t. SS., die Witterung iſt kalt, beißend, daß ſie Naſenlaufen verurſacht.

**sorlulerivok**, j. SS., die Naſe läuft ihm beim Schnupfen ꝛc.

**sorlukpok**, t. SS., ein Thier hat den Rotz.

**sorlok**, lūk, luit, die Gaumenknochen.

**Sorpalukpok**, t. SS. & CS., er klopft an, an irgend was (iſt ganz wie **avilortarpok**).

**Sorrojovok**, j. SS., es iſt ſchmieriges, ſchmutziges Wetter.

**sorrojukpok**, t. SS. do.

**Sorrusek**, utsik, utsit, ein Kind.

**sorrusiōvok**, j. SS., es iſt ein Kind.

**sorrusiārsuk**, sūk, suit, ein kleines Kind.

**sorrusiarsōvok**, j. SS., es iſt ein kleines Kind.

**sorrusekarpok**, t. SS., es hat und er hat Kinder, die noch Kinder ſind.

**sorrusiariva**, j. SS., er hat es zum Kinde.

**Sorsuavok**, j. SS. & CS., er ſchmält oder ſchlägt, bekriegt einen, der einem andern wehe gethan oder ihn geſchmält hat.

**sorsukpok**, t. SS. & CS., er bekriegt jemanden, ſtreitet mit ihm, wehrt ſich oder fällt ihn an.

**sorsugeksariva**, j. SS. inus., er ſoll mit ihm, gegen ihn ſtreiten.

**sorsuktuksauvok**, j. SS. do. (mit mik).

**sorsugiarpok**, t. SS. & CS., er geht ſtreiten, kriegen.

**sorsuktok**, tuk, tut, ein Streiter, Krieger (der im Kriege oder Streite iſt).

**sorsuktuksak**, sāk, set, einer, der dazu beſtimmt iſt zu ſtreiten, ein Soldat.

**Suakpok**, t. SS. & CS., er ſchilt, ſchmält ihn.

**suangnāvok**, j. SS. & CS. do., ſehr.

**suangavok**, j. SS. & CS. (wie **suakpok**).

**suagajukpok**, t. SS. & CS. do., oft.

**suagajuipok**, t. SS. & CS. do., ſelten.

**suaguipok**, t. SS. & CS. do., nie.

**suartaujutiksak**, sāk, set, die Urſache des Schmälens.

**suarnek**, nak, nerit, das Schmälen, Schelten.

**suartaunek**, nak, nerit, das Geſchmältwerden.

**suartaujariak**, āk, et, do.

**suarutaujariak**, āk, et, die Urſache des Schmälens.

**suaktauvok**, j. SS., er wird geſchmält.

**suadlarauvok**, j. SS. do., ſehr.

Suarutak, täk, tet, ein Regenſchauer.
suarutserpok, t. SS., es regnet vorübergend vom einzelnen Schauer.
suarutserarpok, t. SS. do., wiederholt.
suarutsärpok, t. SS. do.
Sugalungnek, näk, nerit, das Schlimmſein, Argſein.
sugalukpok, t. SS., es iſt ſchlimm, iſt arg (die Krankheit, das Wetter ꝛc.).
sugaluktipa, t. CS., er macht ihn, es arg (die Medicin den Kranken).
sugaluksartipa, t. CS., er reißt ihn, macht ihn ſo, daß es ihm zu arg wird.
sugalulerpok, t. SS., es fängt an ärger, ſchlimmer zu werden.
sugalulertipa, t. CS., er macht es ärger, ſchlimmer.
sugaluluarpok, t. SS., es iſt zu arg; sugaluluartomik passiva, er beſchuldigt ihn zu arg (mehr als wahr iſt).
sugárpok, t. SS., er macht es ſchlimmer als es iſt, er vergrößert, geht mit irgend was ſchlecht um (mit mut); sugárpok tapsomunga, er iſt ſchlecht zu ihm, redet ſchlechter von ihm, als wahr iſt, geht ſchlechter mit etwas um, als es vertragen kann ꝛc.
sugárnek, näk, nerit, das Zugroß-, Zuargmachen, Zuſchlechtumgehen mit etwas.
sugautiva, j. CS., er macht es zu arg mit ihm, führt ihn zu ſchnell, ſchmält ihn zu arg, ſchüttelt, ſchlägt, tritt, ſtößt, wirft ꝛc. ihn, es zu arg.
sugautjivok, j. SS. do. (mit mik).
sugaujauvok, j. SS., sugautjauvok, j. SS., er, es wird zu ſtark, zu ſchlecht behandelt, zu ſehr geſchmält, geprügelt, gerifſen, geſchüttelt.
sugalugiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der es ihm arg macht, der immer wieder haben will, ob er gleich ſchon viel gekriegt; der ihn immer wieder ſchlägt, ſchmält ꝛc.
sugaluksarpok, t. SS., es iſt ihm arg, zu arg (mit mik). (Iſt das SS. von sugalugiva u. einerlei mit sugalutekarpok.)
sugalutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sugalutiva, j. CS., er macht ihn ſchlimm, arg; ſendet ihn immer wieder, das oder jenes zu holen von Jemanden, oder das oder jenes Unangenehme wieder zu ſagen ꝛc. (mit mut).
sugálutjivok, j. SS. do. (mit mik & mut).
Sugiarpok, t. SS. & CS., er beſtraft, züchtigt, ſchlägt, ſtößt, tritt oder wirft ihn (SS. mit mik); sugiarnikpok do.
sugiartak, täk, tet, einer, der geſtraft, geſtraft, geſchlagen ꝛc. wird.
sugiartauvok, j. SS., er iſt ein Geſtrafter, wird geſtraft, gezüchtigt.
sugerarpok, t. SS. & CS., er ſchlägt mit den Händen aus, um ſich, währt ab.
Suglugiva, j. CS., es iſt ihm zu wenig, zu klein (was er bekommt).
suglugosukpok, t. SS. do. (mit mik), suglujivok, j. SS. do.
suglunarpok, t. SS., es iſt zu klein, zu wenig (irgend etwas).
sungutigiva, j. CS., es iſt ihm zu klein, will es nicht.
sungutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
sungujivok, j. SS. & CS., er gibt ihm wenig; sungujiva ominga, SS. sungujivok tapsominga ominga.
suigiva, j. CS., er hält es für zu wenig, für wenig; die Nahrungmittel für den Winter, die Jahre, die einer noch zu leben hat (wenn einer ſchon alt oder kränklich iſt) ꝛc.
suigosukpok, t. SS. do. (mit mik).
suingnarpok, t. SS., es iſt wenig (zu dieſem oder jenem). [(activ).
Suingainek, nak, nerit, die Ueberraſchung
suingaininga, ſeine Ueberraſchung, einem unerwartet über den Hals kommen, mit irgend etwas; suingaininga uvamnik kuviasutingilara, ſein mich überraſchen habe ich nicht zu meiner Freude.

suingarpa, t. CS., er überraſcht ihn, kommt ihm unerwartet mit irgend was.
suingaivok, j. SS. do. (mit mik).
suingartauvok, j. SS., er wird überraſcht.
suingartaunek, näk, nerit, die Ueberraſchung (passiv).
suilamnit, gegen mein Erwarten; suingamnit, do.; suilamnit aitojuilänga, gegen mein Erwarten theilt er mir nichts mit.
suilangnit, gegen dein Erwarten.
suilanit, gegen ſein do.; suerganit, do.
suilaminit, do. (recip.); suernganittiglukpa, gegen ſein Erwarten ſchlug er ihn ins Geſicht; suilaminit tigluktauvok.
suilaptingnit, gegen unſer Erwarten.
suilapsingnit, gegen euer do.
Sujomavok, j. SS., er will (irgend) was haben (gehört zu suvok).
sujomaluarpok, t. SS., er will mehr haben, als ꝛc.
Sujukpok, t. SS. & CS., er iſt naß, beſchmiert, unrein, es iſt verdorben ꝛc., CS., er verdirbt, beſchmiert es, ihn.
sujuivok, j. SS. do. (mit mik).
sujungavok, j. SS., er beſchmiert ſich bald, iſt immer unrein; Kinder od. ſonſt einer, der ſich gar nicht in Acht nimmt.
sujuksaraipok, t. SS. & CS., er, es iſt ſchnell beſchmiert, verdorben, CS., er beſchmiert, verdirbt es ſchnell.
sujuisaraipok, t. SS. (mit mik).
sujurikpok, t. SS. do. wie sujuksaraipok.
sujungaipok, t. SS., er, es iſt rein, gut, nimmt die Unreinigkeit nicht leicht an; ein Menſch hält ſich gut, ob er gleich ein ſchlechtes Beiſpiel hat; ein Menſch oder Thier bleibt bei Kräften, ob die Nahrung gleich arm iſt.
sujungailipa, t. CS., er macht ihn rein, trocken, gut, ſauber.
sujungailiva, j. CS. do.
Sukkápok, j. SS., er, es geht hurtig, geſchwind, ſchnell. Manche ſagen: sukkavok, und wollen sukkápok nur für einen ſchnell fahrenden Schlitten gelten laſſen; dieſes aber, ſowie das folgende, für Menſchen und allerlei.
sukkalivok, j. SS., er, es geht ſchnell, hurtig.
sukkaipok, t. SS., er, es geht langſam; sukkaitomik pilerit, mache langſam.
sukkailisarpok, er, es geht langſam.
Sukkapok, t. SS. & CS., er ſpannt, zieht einen Strick, Tau ꝛc. ſcharf an, SS., es iſt angezogen, angeſpannt.
sukkatsivok, j. SS. do. (mit mik).
sukkaterpa, t. CS., er hat ihn angeſpannt, feſt angezogen.
sukkangavok, j. SS., es iſt ſtraff, es ſteht etwas feſt angeſpannt; Violinſaite, Tau ꝛc.
Sukkakpok, t. SS. & CS., er ſtützt was, ſetzt eine Stütze unter, SS., es iſt geſtützt.
sukkaksivok, j. SS. do. (mit mik).
sukkaksimavok, j. SS. & CS., es ſteht geſtützt da, CS., er hat es fertig geſtützt.
sukkak, käk, ket, eine Stütze.
Sukkipok, t. SS., er ſticht ſich einen Splitter ein.
sukkitipa, t. CS., er ſtößt ihm einen Splitter ein.
sukkilitsivok, j. SS. do. (mit mik).
sukkiut, tik, lit, ein Splitter.
sukkinek, nak, nerit, eine Wunde vom Splitter.
sukkiavok, j. SS., er kann nicht ordentlich gehen, weil er was an der Fußſohle hat, weil er entweder etwas hineingetreten od. ſonſt Schmerzen daran hat.
Sukkok, kük, kut, einer, der nichts taugt, nichts zuwege bringt, nichts Ordentliches macht; auch einer, der viel krank iſt.
sukkõvok, j. SS., er iſt nichts werth, vermag nichts (aus Krankheit oder von Natur).
sukkojok, juk, jut, do. wie sukkok.
sukkullivok, j. SS., ſie gebiert eine Mißgeburt, it, er macht ſchlechte Arbeit, bringt eine Mißgeburt zuwege.

sukkulliariva, j. SS. inus. do.
sukkulāvok, j. SS., er ist oft nichts nutze, krank, redet oder macht Unnützes.
sullovipok, do. (nordisch).
Sulle, noch, annoch, dennoch; sullelo, und noch; sulletauk, auch noch.
sullele, aber noch; sulleungitok, noch nicht.
Sullivok, siehe bei suvok.
Sulluk, lūk, luit, im Plural, ein abgeschnittener Flügel vom Vogel; im Singular, eine Feder aus dem Flügel, it, ein Federkiel.
sulloĕrpok, t. SS. & CS., er ist ohne Flügel, CS., er macht ihn ohne Flügel.
sulloarpok, t. SS. CS., er hat den Flügel zerbrochen, CS., er zerbricht oder zerschießt ihm den Flügel (ohne ganz abzugeben) beim Fliegen.
sullukpālukpok, t. SS., er macht Geräusch mit den Flügeln.
Sullojak, jăk, jet, ein großes Messer mit breiter Klinge (wie eine Feder gestaltet).
Sullokĕngavok, j. SS., es ist nicht winkligt.
Sulluksungnak, das Sausen, Blasen des Windes (wenns nur der Wind ist).
sulluksukpok, t. SS., er, der Wind, macht Stimme, sauset.
sulluksuisákpok, t. SS., der Wind sauset wenig.
Sullugaivok, j. SS., es bekommt Aehren; das Getraide ꝛc.
sullugainek, năk, nerit, die Aehre.
Sulluvaut, tik, tit, das Horn, was der Rennthierbock vorn über der Stirn hat, it, ein Haarzopf über der Stirne, wie ihn manche Nordländer zu tragen pflegen.
sulluvauta, sein Horn, Zopf.
Sumăvok, j. SS., er ist anhaltend; der Sturm, die hohe See; wenns 2, 3 Tage und länger anhält.
Sumivok, j. SS. (mit mik), es ist ihm zu wenig, zu gering, und achtet es deshalb nicht, verachtet es.
sumigiva, j. SS. inus. do.
sumigitailiva, j. SS. inus., es ist ihm nicht zu klein, zu wenig, zu gering; er verachtet es nicht.
sumitailivok, j. SS. do. (mit mik).
Sumukpāvok, j. SS., er kommt bald hier bald dort zum Vorschein, geht schnell wo anders hin (ein Seehund oder sonst Seethier), it, ein Mensch, der oft wo anders hin zieht. Wird nicht allgemein verstanden, dagegen aber:
sumukpāngilak, t. SS., es geht nicht weit, kommt wieder nahe an derselben Stelle zum Vorschein.
Suná, sunak, sunát, was, etwas, etliche, welche.
sunab (tr.).
suna pijomavara, ich will was haben (irgend etwas, wenn verschiedenes da ist); sunát tiguniarpakka, ich werde welche nehmen.
sunā? was? was ist es? sunák? was sind diese zwei.
sunăt, was sind diese? was für welche? katsiktut ukkoa sunăt? was sind diese Erhöhungen? sunnanukkoa? was sind diese? suna ukkoa? do.
sunauva? was ist es?
sunauvok, es ist etwas.
sunautipa, t. CS., er macht ihn, es zu was.
sunaungilak, t. SS., er, es ist nichts.
sunauninga, sein Wesen, sein was er ist.
sunaubva! was ists! es trifft nicht zu. okalauralloarpok ikkajoromagame sunaubvale ikkajorlungilak, er hat wohl gesagt, daß er helfen wolle, aber ists, er hilft nicht.
sume? suname? wo? an was? bei was?
sumut? sunamut? zu was? durch was?
sumik? sunamik? was? (Acc.)
sunamik pijomavit? was willst du haben?
sunamikiak, ich weiß nicht was.
sunatuinarmik, irgend etwas, einerlei was es ist.

**sunameka?** **sumeka?** **sumetok?** in was ist es. [irgend was.

**sunamepok,** t. SS., er, es ist in was, in

**sumirpok, sunamerpok,** er frägt: was?

**sunamerka? sunamertok?** frägt er: was? sagt er: **sumik** oder **sunamik?**

**sunamit? sumit?** von was?

**sunamit piva?** von was ist es?

**sunamit neksarlaukpara,** ich habe es von irgend was mitgebracht.

**sumut, sunamut attortauniarpok,** es wird zu was gebraucht werden; **sunamut attoráksauva?** zu was ist es zu brauchen? **sumut** oder **sunamut namanersauva** oder **nekornersauva?** durch was ist es besser geworden?

**sukut? sunakut?** durch was? wodurch? (Vialis), **sunakut tamaungarkît, nunakullonēt sikkokullonēt?** durch was, über was bist du hierhergekommen, übers Eis oder zu Land? **sunakut aularniarka umiakullonēt kajakullonēt?** durch was wird er fortgehen, zu Boot oder zu Kajak?

**sunane?** bei welchen? **sunanut?** zu welchen?

**sunatigut?** durch welche? **sunanik?** welche?

**sunatuinait,** verschiedenes, allerlei, allerhand; **sunatuinait attorpeit,** er braucht verschiedenes, braucht allerlei.

**sunatuinarmik attorpok,** er braucht irgend etwas, einerlei was es ist (eins).

**sunatuinarnik pijomavok,** er will verschiedenes (mehrere); **sunatuinarnut,** zu verschiedenen.

**sukutsek, sik, sit** (abgeleitet von **sukut**), die Stelle, Gegend, irgend wo.

**sukutsera,** irgend wo an mir, bei mir.

**sukutsia,** do. ihm, irgend wenn.

**sukutsit,** do. dir.

**sukutsivut,** do. uns.

**sukutsise,** do. euch.

**sukutsingât,** do. ihnen.

**Merkut sukutsimnepok nanekiak,** die Nabel ist irgend wo an mir, ich weiß nicht wo; **sukutserivara nanekakiak,** do., es ist irgend wo an mir, bei mir, ich weiß aber nicht wo; **sukutsipkukiak ăniavunga,** ich habe irgend wo Schmerzen, weiß nicht wo; weiß nicht wo mirs wehe thut; **sukutsit ăniava?** welche Stelle thut dir weh? Antw.: **okutsera,** hier diese Stelle an mir (d. h. da, wo man hinweiset); **sakutsikut aniavit?** an welcher Stelle hast du Schmerzen? **sukutsia ănanauvok,** irgend wo an ihm (dem Lande, Flusse ꝛc.) ist es schön.

**sukutsiane (Loc.),** irgend wo an ihm, irgend wenn, irgend in der Gegend; **sukutsiane kainiarpotit,** du wirst einmal kommen (einerlei wenn); **sukutsiane okalaukpok,** er hat einmal gesagt; **sukutsianeka?** wo, an welcher Stelle (an ihm) ist es? **sukutsianekiak,** ich weiß nicht an welcher Stelle.

**sukutsiagut (Vial.),** durch irgend eine Gegend, Stelle, Weg ꝛc.; **sukutsiagut kainiarpok,** er wird irgend wo durch, auf irgend einem Wege kommen.

**sukutsiakōrpok,** er kommt irgend wo durch.

**sukutsiagukiak,** ich weiß nicht wo durch, auf welchem Wege.

**sunavinek, nak, verngit,** ein Theil von irgend etwas.

**sunavininga?** von was ist's?

**sutakarpok,** t. SS., er hat was darinnen (in einem Gefäß ꝛc.).

**sunatakarpok,** t. SS. do.

**sutalik, sunatalik,** do.

**sukarpok, sunakarpok,** t. SS., er, es hat was, hat Sachen.

**sukangilak, sunakangilak,** t. SS., er hat nichts, ist arm.

**sukarane, sunakarane,** ohne was zu haben.

**suksak, sāk, set,** etwas, was zu irgend etwas sein soll, was zu etwas kann gebraucht werden.

**sunaksak, sāk, set,** do.

**sunangoaksak, sāk, set,** do.

**sunangoak**, ăk, et, do.
**suksak** oder **suksauva**? es iſt zu was zu brauchen? zu was iſt es?
**suksauvok**, j. SS., es iſt zu irgend was zu brauchen? **sunangoaksak**? zu was iſt das zu brauchen? was ſoll das geben?
**suvok**, j. SS. & CS., er richtet was aus; bekommt das, wornach er geſchoſſen; das, was er macht, geräth ihm ꝛc., SS., es fehlt ihm was.
**sunalivok**, j. SS. & CS. do., CS., er macht was für ihn.
**sunaliariva**, j. SS. inus. do., er macht es gut, macht es zu was.
**sungilak**, t. SS. & CS., er, es richtet nichts aus; es iſt ſoviel als nichts, was er gethan, gerebet, bekommen ꝛc.; **sulingilak**, **sunalingilak**, do., CS., er richtet nichts mit ihm, der Arbeit ꝛc. aus.
**sungiluarivok**, j. SS. & CS., er, es richtet noch weniger aus, thut noch weniger Wirkung, wie ein anderer od. früheres ꝛc.
**sutsengilak**, t. SS. & CS., er, es richtet durchaus nichts aus ꝛc.
**sungitsertorpok**, t. SS., er thut, als wenns nichts wäre, als wenn er nichts ausrichtete, als wenn ihm nichts fehle ꝛc.
**susiorpok**, t. SS., er ſucht irgend was, ſieht ſich nach irgend etwas um.
**sunasiorpok**, t. SS. do.
**siorkit**? **sunasiorkit**? was ſuchſt du? ſuchſt du was?
**sugiva**, j. SS. inus., er, es iſt ihm was, er hat ihn, es zu was.
**sunagiva**, j. SS. inus. do.
**sugiviuk**? was iſt er, es dir?
**savigivara ernerivara** ꝛc., es iſt mein Meſſer; es iſt mein Sohn.
**sunauva illingnut**? do.
**sunasugiva**, j. CS., er denkt, daß (jener) was ausgerichtet, daß er das, wornach er getrachtet, bekommen hat ꝛc.
**sunasugiklivok**, j. SS. do. (mit mik).
**suva**? **sunaliva**? **suliva**? richtet er, es was aus? it, **suva**? fehlt ihm was? was fehlt ihm?
**sujok**? do., **sujok**, **juk**, **jut**, einer, dem was fehlt.
**sujokarpok**, t. SS., es hat jemanden, dem was fehlt.
**suvit**? fehlt dir was? was fehlt dir? it, was machſt du da? was ſchaffſt du? **sujomavit**? was willſt du? (Wenn einer was Unrechtes macht oder er denkt, es würde ihm Unrecht gethan.)
**sua**? was haſt du geſagt? (Wenn uemlich einer was geſagt und der andere hat es nicht verſtanden.)
**suakpok**, t. SS. & CS., er ſagt: was haſt du geſagt? CS., er ſagt ihm oder frägt ihn: was haſt du geſagt? it, er ſchilt, ſchmält, ſchmält ihn.
**suvagŏk**? was ſagt er, was hat er geſagt?
**sulivok**, j. SS., er macht was; arbeitet, richtet was aus; es iſt ſo, wie er ſagt ꝛc. (Wie **suvok** & **sunalivok**.)
**sulidlarpok**, do., ſehr, tüchtig.
**suliariva**, j. SS. inus., er macht es, ihn; macht es zu was.
**suliak**, ăk, at, Arbeit, die man gerade macht, wo man daran iſt.
**suliaksailerkitsainarpok**, t. SS., er wünſcht ſich immer Arbeit, iſt arbeitſam.
**suliaksak**, săk, sát, etwas, was man machen ſoll; Arbeit, die zu machen iſt.
**suliaksakarpok**, t. SS., er hat Arbeit, die er machen ſoll; es hat Arbeit, die zu machen iſt.
**sulijoriva**, j. CS., er denkt, daß jener was ausrichte, daß ſeine Worte Sinn hätten ꝛc.
**sulijoriklivok**, j. SS. do. (mit mik).
**suliniarkongilak**, t. SS., es ſcheint, er wird nichts ausrichten.
**sulingilak**, t. SS., er richtet nichts aus; es iſt ſoviel wie nichts, was gegeben, gerebet, gethan wird ꝛc. (**sungilak** iſt daſſelbe).
**sulitsengilak**, t. SS. do.

**sulinane, sulilugane**, er vergeblich, für die Langeweile, umsonst; **sulinane aularpok**, er geht vergeblich aus; **sulinanga kaikolaukpagit**, ich habe dich vergeblich, umsonst gerufen.

**Sunamiarpok**, t. SS., es hat fertige braune Haare, das Rennthier.

**sunamiarut**, der Monat October (weil in demselben die Haare des Rennthiers fertig sind.

**Sungak**, ăk, et, die Galle.

**sungarpallukpok**, t. SS., er, es ist gelblich, wie Galle.

**Sungertut**, tik, tit, die Zuversicht, Vertrauensache.

**sungertutigiva**, j. CS., er hat es, ihn zur Zuversicht, zum Vertrauen, zu dem, worauf er sich verläßt.

**sungertutekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**sungertutekarnek**, die Zuversicht, Vertrauen (das man hat); **sungertutekarninga Nalekamik sullinginiængilak**, seine Zuversicht auf den Herrn wird nicht umsonst sein.

**sungertutiuariva**, j. CS., er hat ihn zur einzigen Zuversicht, worauf er sich verläßt.

**sungertutauvok**, j. SS., es ist eine Zuversicht, eine Sache, worauf man sich verläßt.

**sungertutigijauvok**, j. SS., es wird sich auf ihn verlassen.

**sungertorpa**, t. CS., er macht ihm Vertrauen, Zuversicht, verheißt ihm Hilfe.

**sungertuivok**, j. SS. do. (mit mik).

**sungertutigĕkpuk**, put, car. Sing., sie verlassen sich gegenseitig auf einander.

**Sungitsertorpok**, siehe bei **suvok**.

**Sungiusimanek, sungiutinek**, die Gewohnheit, das Gewohntsein; **sungiusimanermuungitok illaujomavok, killanärnermulle nellagortomut**, er will nicht aus Gewohnheit mitgehen, sondern aus aufrichtigem Verlangen.

**sungiupok**, t. SS. & CS., er ist es, ihn gewohnt (SS. mit mik).

**sungiutivok**, j. SS. & CS. do.

**sungiusimavok**, j. SS. & CS. do.

**sungiutisarpa**, t. CS., er gewöhnt ihn an etwas.

**sungiutivăva**, j. CS. do.

**sungiutisaivok**, j. SS. do. (mit mik); **sungiutisurpa nalengnermik**, er gewöhnt ihn an Gehorsam. **Ominga sungiutisaivok kakkojamik**, er gewöhnt diesen oder ihn an Schiffsbrot.

**sungiutisaut**, tik, tit, eine Sache zum Gewöhnen; Schriften, Brot ꝛc.

**Sungmivok**, j. SS., er weint im Geiste, in seinem Innern.

**sungmijutigiva**, j. CS. do., über ihn.

**sungmijutekarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**Sungutigiva**, siehe bei **suglugiva**.

**Suppivok**, j. SS., er, es bricht durch; das Wasser, der Fluß, wo es gestemmt gewesen.

**suppiva**, t j. SS. inus., er, der Mensch od. Blasebalg, bläset es (das ausgelöschte Feuer) an, it, der Wind bläst ihn stark an, durch die Kleider bis auf die Haut ꝛc.

**suppisivok**, j. SS. do. (mit mik), einmal.

**supporpa**, do., mehrmals.

**suppijauvok**, j. SS., es wird angeblasen, das Feuer, it, es wird eine Sache oder ein Mensch vom Winde durchgeblasen.

**suppinerpok**, t. SS., er ist durchgebrochen; der Fluß.

**suppivigiva**, j. SS. inus., er durchbricht ihn; der Fluß den Damm, Schnee oder sonst eine Gegenwehr; nimmt ihn mit fort.

**supputiva**, j. SS. inus. do.

**suppujivok**, j. SS. do. (mit mik).

**suppujauvok**, j. SS., er, es wird vom Wasser mit fortgerissen.

**suppivigijauvok**, j. SS. do.

**Suppŏrpok**, t. SS. & CS., er bläst ihn, es an.

**supporut**, tik, tit, ein Blasebalg, it, eine Tabakspfeife.

**supporusijarpok**, t. SS., er zieht den Blasebalg, it, er raucht Tabak.

supporusijaut, tik, tit, Tabak.
supporusijautivinek, nak, nerit, Auskratzel.
supput, tik, tit, Zunder (weils angeblasen wird), it, die Wolle an den Weidenkätzchen.
supputiksak, sāk, set, Zunderlappen.
Sutĕrpok oder sutairpok, t. SS. & CS., er, es ist in Gefahr umzukommen, zu verderben, it, er wird naß, it, er, es macht sich gut, ist hübsch vorwärts mit seiner Sache gekommen, CS., er hilft ihm voran, bezahlt ihn gut ꝛc.
sutĕrnerpok, t. SS. & CS. do. (ohne daß mans wußte).
sutĕrnarpok, t. SS., es ist Verderben bringend, es ist zum Naßmachen; die hohe See, der Regen ꝛc.
sutĕrnarnek, nak, nerit, das, was Verderben bringt, was naß macht.
sutĕrnartoaluk, lūk, luit, do.
sutaitsiarpok, t. SS. & CS., er ist hübsch vorangeschritten mit seiner Sache, CS., er hat ihm gut, hübsch vorangeholfen.
sutaidlarpok, t. SS. & CS., siehe sutairpok.
sutaidlarauvok, j. SS., es ist ihm sehr vorangeholfen worden.
sutaidlartauvok. j. SS. do.
sutairtipa, t. CS., er verdirbt ihn, bringt ihn in Noth, macht ihn naß ꝛc.
Suvak, vāk, vait, der Roggen von Fischen.
suvăktauvok, j. SS., der Fisch ist in den Roggen gehauen beim Angeln. Viele sagen: suvărtauvok.
suvărpa, t. SS. inus., er hakt ihn in den Roggen.
suvairpa, t. SS. inus., er nimmt ihm den Roggen aus.
suvălik, lĭk, lit oder ggit, ein Fisch, der Roggen hat, it, eingemachte Beeren, die aussehen wie Roggen.
suvaliktūt, tik, tit, ein Löffel (bei den Nordländern), weil er zum Essen solcher Beeren gebraucht wird.
suvaliktogărsuk, suk, suit, ein kl. Löffel.
Suvĕk, der Zugwind.
suvĕrpok, t. SS., es ist luftig, zugig; im Hause ꝛc.
suvĕdlarpok, t. SS., es ist sehr zugig.
suvĕrpok, t. SS., es bläst nicht mehr durch, ist nicht mehr zugig.
suvloraut, tik, tit, ein Zugloch.
suvlorautivok, j. SS. & CS., er (Mensch oder Wind) geht an einem Ende des Hauses ꝛc. hinein, am andern hinaus, CS., er macht auf, läßt den Wind durchziehen.
suvlorautitipa, t. SS. inus. do. (gilt bei Manchen für besser).
suvlorarpa, t. SS. inus., der Wind bläst durch; durch weitläufig gestrickte oder gewobene Sachen.
suvloraivok, j. SS. do.
suvlorartauvok, j. SS., es wird vom Winde durchgeblasen, der Wind fährt durch Kleider ꝛc.
suvlojauvok, j. SS. do.
suvlolik, lĭk, lit oder ggit, ein Ring.
suvlo, luk, luit, ein Flintenlauf.
suvlunga, sein Lauf.
Suvingnek, Gestank von Füchsen.
suvingnipok, t. SS., es riecht schlecht nach Füchsen.

# T.

Tabligutinek, das Durchscheinen, Sichtbarsein durch etwas; sekkerngub tabligutininga nuvujakut, das Sichtbarsein oder Durchscheinen der Sonne durch die Wolke.
tabligutivok, j. SS., es scheinet durch; die Sonne durch eine dünne Wolke; Forellen im Fluß oder Teich durchs Eis; ein Bild oder Schriften durch dünnes Papier, was darauf liegt ꝛc.
tabligutitipa, t. CS., er macht es durchscheinend.

**Tablikpa**, t. SS. inus., er ſticht es; beim Nähen mit der Nadel durch, ohne zu wollen.
**tablĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**tablĕtipa**, t. CS., er macht, daß jener durchſticht.
**Tablo, luk, lut**, das Kinn.
**tablorut, tik, tit**, der Bart am Kinn, it, das Ausgenähte daſelbſt.
**Tachairtorpok**, t. SS., ſiehe takkairtorpok.
**Tachak, ăk, et**, der Schatten von einer Sache.
**tachaub miksă**, dicht neben dem Schatten, im Sonnenſchein.
**tachaub miksänepok**, er befindet ſich in der Nähe des Schattens (im Sonnenſchein).
**tachalinek, nak, narit**, die Schattenſeite von etwas, it, der kühlende Schatten.
**Iglub tachelininga**, die Schattenſeite des Hauſes, die kühlenden Schatten gibt; **tachalinermut aivok**, er geht in den kühlenden Schatten.
**tachalineksiorpok**, t. SS., er geht im kühlenden Schatten; unter Bäumen oder ſonſt auf der Schattenſeite von etwas.
**tachalinipok**, t. SS. & CS., er geht in den Schatten, it, er, der Fels, Baum, beſchattet (mit mik), CS., er, Fels, Baum, Haus, Wolke, beſchattet ihn.
**tachalinitipa**, t. CS., er bringt, legt es in den Schatten.
**tachalinititsivok**, j. SS. do.
**tachamepok**, t. SS., er, es iſt im Schatten.
**tachamuarpok**, t. SS., er geht, fährt nördlich.
**tachăne**, im Norden von ihm, auf ſeiner Schattenſeite.
**tachaptingne**, do. uns, do. unſerer do.
**tachapsingne**, do. euch, do. euerer do.
**tachardlek, lik, lit**, der Nördlichſte, nördlichſt Wohnende, an einem jeden Orte und auch vom ganzen Lande.
**tachakipok**, t. SS., es hat kurzen, kleinen Schatten (im Sommer wenn die Sonne hoch ſteht).
**tachatovok**, j. SS., es macht, hat langen Schatten.
**tachaitovok**, j. SS., es hat keinen Schatten.
**tachaijai**, der Name eines Berges in der Nähe von Nain und Hebron.
**tachartūt, tik, tit**, ein Spiegel.
**tachartorpok**, t. SS., er beſpiegelt ſich.
**tachipok**, t. SS. & CS., er iſt hinter was gegangen, daß er nicht mehr zu ſehen iſt, CS., er iſt ihm aus dem Geſicht, hinter was gegangen.
**tachiartorpok**, t. SS. & CS., er geht, fährt hinter was, CS., er ihm.
**tachisimavok**, j. SS. & CS., er iſt bereits hinter was gegangen, iſt nicht mehr zu ſehen, CS., er iſt ihm bereits aus den Augen, iſt hinter was, daß er ihn nicht ſehen kann.
**tachisărpok**, t. SS. & CS., er geht ſchnell, eilig hinter was, daß er nicht mehr zu ſehen, CS., er iſt ihm ſchnell aus den Augen.
**tachisarĕrpok**, t. SS. & CS., er iſt ſchon aus den Augen, iſt ſchon hinter was, CS., er ihm do.
**tachijutigiva**, j. CS., er hat es zur Urſache, jemand aus den Augen zu gehen.
**tachijutekarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**Tachverpok**, t. SS., er läuft in der Nacht herum, während andere ſchlafen, it, auch einer, der am Tage viel draußen herum läuft; **tachvilăvok**, j. SS. do., oft.
**Tădluk**, ſiehe bei **tăkpok**.
**Tækkonek**, das Sehen einer Sache, Gegenſtandes.
**tækkovok**, j. SS. & CS., er ſieht, CS., er ſieht es.
**tækkojauvok**, j. SS., es wird geſehen.
**tækkotipa**, t. CS., er zeigt es ihm (mit mut), SS., er zeigt ſich, läßt ſich ſehen.
**tækkojăkpok**, t. SS. & CS., er ſieht es nicht gut (weil er keine guten Augen hat, oder ſonſt einer Urſache).
**tækkovakpok**, t. SS. & CS., er pflegt es zu ſehen.

tækkonàkipok, t. SS. & CS., er ſieht es nur wenig, nur kurz, z. B. wenn etwas ſchnell an einem vorübergeht (SS. mit mik).

tækkonārpok, t. SS. & CS., er ſieht ihm zu, ſieht es, ihn an.

tækkonārkipok, t. SS. & CS., er ſieht ihm lange zu.

tækkonautivuk, vut, car. Sing., ſie ſehen ſich einander an.

tækkosungnaigiva, j. SS. inus., er ſieht ihn, es zum erſtenmal. [mik),

tækkosungnaiksarpok, t. SS. do. (mit

tækkorngarpok, t. SS. & CS. do. (SS. mit mik).

tækkosungnaitok, tuk, tut, etwas Fremdes, was zum erſtenmal geſehen wird.

tækkornnārtak, tāk, tet, do.

tækkosungnaipok, t. SS., es iſt was Fremdes, wird zum erſtenmal geſehen.

tækkojaugajukpok, t. SS., es wird oft, viel geſehen. [geſehen.

tækkojaugajuipok, t. SS., es wird ſelten

tækkonararpok, t. SS. & CS., er ſagt von ihm, daß er das, wornach geſehen worden iſt, ſähe, z. B. wenn nach dem Schiff geſehen wird ꝛc., SS., er ſagt von ſich, daß er geſehen. Paulusib Isaac tækkonerarpa kemmuksinnik, Paulus ſagt vom Iſaac, daß derſelbe den kommenden Schlitten geſehen.

tækkonaraivok, j. SS. do. (mit mik).

tækkuksauvok, j. SS., es iſt ſichtbar.

tækkuksaungilak, t. SS., es iſt nicht zu ſehen, iſt unſichbar.

tækkonasuarpok, t. SS. & CS., er ſieht ſich nach was um, ſucht es zu ſehen (SS. mit mik).

tækkongiupok, t. SS. & CS., er ſieht es, ihn nach längerer Zeit wieder zum erſtenmal, it, er nimmt es, ihn zu ſich, nimmt es in Beſitz.

tækkungiarpok, t. SS. & CS., er erſieht es ſich, es gefällt ihm, wünſcht es zu haben.

tækkotainarpok, t. SS. & CS., er ſieht es jetzt erſt, eben erſt, für dieſe Zeit zum erſtenmal.

tækkoranerpok, t. SS., es ſieht ſchön aus, iſt ſchön anzuſehen, es iſt anſehnlich (mit mut).

tækkoranēpok, t. SS., er ſieht häßlich aus, iſt widerlich, unangenehm anzuſehen, es iſt unanſehnlich.

tækkominaipok, t. SS. do.

tækkominarpok, t. SS., es iſt ſchön, lieblich anzuſehen (gleich mit tækkoranerpok).

tækkoranériva, j. CS., er hat es zu dem, was ihm ſchön, lieblich ausſieht; es ſieht ihm ſchön, lieblich aus.

tækkoraniksárpok, t. SS. do. (mit mik).

tækkominárіva, j. CS. do.

tækkominaksárpok, t. SS. do. (mit mik).

tækkoranēgiva, j. CS., er ſieht ihm häßlich, widerlich, unangenehm aus.

tækkoranēksárpok, t. SS. do. (mit mik).

tækkoranārіva, j. CS., er ſieht es, ihn am liebſten.

tækkoranārpok, t. SS. do. (mit mik).

tækkumne, in meiner
tækkungne, in deiner
tækkoane, in ſeiner
tækkuptingne, in unſerer
tækkupsingne, in euerer
tækkoane, in ihrer
} Gegenwart, Angeſicht.

tækkupsarpok, t. SS. & CS., er ſieht es wiederholt.

tækkosarpok, t. SS. & CS., er dreht den Kopf nach etwas, blickt an (mit mik), CS., er blickt ihn, es an, it, er geht hin, nach ihm zu ſehen.

tækkosaivok, j. SS., er geht hin, nach etzu ſehen; Fuchsfalle ꝛc. (mit mik).

tækkoit! tækkosarit! ſiehe!

tækkutsiarpok, t. SS. & CS., er ſieht gut, CS., ſieht es gut (SS. mit mik).

tækkonasugiva, j. CS., er denkt, er ſehe ihn, es.

tækkonasugiklivok, j. SS. do. (mit mik).
tækkonărasuarpok, t. SS. & CS., er bemüht ſich ihm zuzuſehen. [vak, do.
tækkonet, tik, tit, der Augapfel. Ijarotækkonata, tækkonatinga, ſein Augapfel.
tækkuk! ſiehe doch!
tækkonăngorpok, t. SS. & CS., er iſt des Zuſehens müde, iſt müde vom Zuſehen.
tækkonăngŏrpok, t. SS. & CS., er ſieht ſeit längerer Zeit wieder zum erſtenmal zu.
tækkiangainărpok, t. SS., er geht, ſieht nur zur Thür heraus oder herein, ohne weiter zu gehen.
tækkiangainak, einer, der nur heraus- od. hereinſieht, ohne weiter zu gehen.
tækkuklerpa, t. SS. inus., er kommt ihm ins Geſicht, z. B. dem Thiere, das man ſchießen will, oder einem Menſchen, den man hintergehen will. Ukkalek tækkuklorpara, ich kam dem Haſen ins Geſicht.
tækkuklĕvok, j. SS. do.
tækpara, mein was ich ſehe, über mir oder nach dem Lande zu, vom Strande aus.
tækpikpok, t. SS., er ſieht gut, hat ein ſcharfes Auge.
tækpiksivok, j. SS., er bekommt ein ſcharfes Geſicht, Auge.
tækpiksitipa, t. CS., er macht ihm ſcharfe Augen.
tækpiksititsivok, j. SS. do. [do.
tækpiksaut, tik, tit, eine Brille. Ijautik
tækpiksausijarpok, t. SS., er trägt eine Brille.
tækpiksautelijarpok, t. SS. do.
tækpĕpok, t. SS., er ſieht nicht gut, iſt blödſichtig.
tækpĕlivok, j. SS., er wird blödſichtig.
tækpĕlitipa, t. CS., er macht ihn blödſichtig, verdunkelt ihm die Augen.
tautukpok, t. SS. & CS., er ſieht ihn, es an (einerlei mit tækkonărpok).
tautungnek, das Sehen (mit den Augen).
tautunginek, das Blindſein, die Blindheit.
tautukŏrpok, t. SS. & CS., es ſchwebt ihm vor Augen, er ſieht es im Geiſte (SS. mit mik), ſtellt ſichs vor.
tautugariva, t. CS., er hat es zum Gegenſtande des Anſehens.
tautugakarpok, t. SS. do. (mit mik).
tautukarpok, t. SS., er hat ein Anſehen; ſchwarzes, weißes ꝛc.
tautua (intr.), tautungăta (tr.), ſeine Geſtalt, Ausſehen.
tautura, do., tautuma, do., meine do.
tautuit, do., tautuvit, do., deine do.
tautuvut, do., tautupta, do., unſere do.
tautuse, do., tautupse, do., euere do.
tautungăt, do., tautungăta, do., ihr do.
tautuarpok, t. SS. & CS., er ſieht ihm zu beim Eſſen oder Arbeiten, während er nichts kriegt, nichts macht (SS. mit mik).
tautuangavok, j. SS., er ſieht nur zu, macht ſonſt nichts.
tautorlukpok, t. SS., er ſieht häßlich, finſter ꝛc. aus.
tautorluktipok, t. SS. & CS., er verſtellt ſeine Geberden, CS., er entſtellt ihn, es.
tautorlitipok, t. SS. & CS. do.
tautulsiarikpok, t. SS., er ſieht ſchön aus, hat eine ſchöne Geſtalt.
tauturikpok, t. SS. & CS., er ſieht gut, ſcharf. [mik).
tautuktipa, t. CS., er zeigt ihm was (mit
tautuk! ſiehe, hätte ichs doch! ich möchte es gerne!
tautung una! ſiehe, wäre das doch mein!
Tagga, da, da iſt es. (Wenn man jemand etwas zeigt oder gibt.)
tagva, do., it, alsdann, dann, das iſt.
tagvane, da, hier, auf der oder der Stelle, die man genannt hat.
tagvunga, hier hin.
tagvanget, von hier.
tagvuna, hier durch.
tagvangainak, blos von hier.
tagvangainarpok, es iſt blos von hier.
tagvainak, plötzlich, auf einmal; manna-

kut iſt daſſelbe; tagvainak kannimalerpok, plötzlich iſt er krank geworden.
tagvainãrpok, t. SS., es kam plötzlich.
tagvainãrtitauvok, j. SS., er iſt plötzlich, ſchnell von etwas überfallen worden.
taggale, da, da iſt er, es.
taggãrpok, t. SS. & CS., er ſagt tagga, CS., er ſagt es zu ihm.
tagvărpok, t. SS. & CS., er ſagt tagva.
Tãga, ſüdlich; innuk tãga, da ein Menſch ſüdlich.
tãgane (Loc.), im Süden.
tãgunga (Term.), nach Süden.
tãgangat (Abl.), von Süden.
tãgungarpok, t. SS., er bewegt ſich ſüdlich, geht ſüdlich.
tãgakkoa, die da ſüdlich zu ſehen ſind (wie taikikoa).
tãgangna, der da ſüdlich zu ſehen iſt; tãgaksomunga (Term.).
Tagijukpok, tagijorpok, t. SS., er nießet.
tagiorpok, do.
Taglikpok, t. SS. & CS., er gerbt ein Fell, d. h. er ſchabt es mit dem Schabeiſen (isserkut) trocken, dünner.
taglitipa, t. CS., er ſtellt ihn an zum Fellſchaben.
Taglut, tik, tit, ein Indianer-Schneeſchuh.
taglulijarpok, t. SS., er geht auf ſolchen Schneeſchuhen; eigentlich heißt es überhaupt: er hat ſolche Schuhe bei ſich; doch wird dafür meiſt das folgende gebraucht:
taglutákpok, t. SS., er hat Schneeſchuhe bei ſich.
taglutãrpok, t. SS., er hat neue Schneeſchuhe.
taglulliorpok, t. SS. & CS., er macht Schneeſchuhe, CS., für ihn.
Tagulavok, j. SS., es iſt das Fleiſch vom Knochen abgekocht, der Knochen geht los.
Taimak, ſo, alſo, ſo iſt's recht. [jetzt iſt).
tamaile, tamailerle, laß es ſo ſein (wie's
taimainak, taimainiarnak, ſei nicht ſo.
taimaipok, t. SS. & CS., er, es iſt ſo, CS., er macht es ihm ſo.
taimaitipa, t. CS., er macht ihn ſo.
taimailiorpok, t. SS. & CS., er macht ſo (wie man ſagt oder zeigt), CS., er macht ihm ſo.
taimailivok, j. SS. & CS. do.
taimailitipa, t. SS. inus., er ſagts ihm, ſendet ihn, daß ers ihm ſo machen ſoll.
taimaikorpok, t. SS., er, es ſcheint ſo zu ſein.
taimaitomik (Acc.), ein ſolcher, ein ſolches.
taimailingavok, j. SS., er, es iſt ſo beſchaffen.
taimamet, darum, weils ſo iſt, weil es ſich ſo verhält.
taimak pivlugo, derohalben, deswegen.
taimaikoariva, j. SS. inus., er iſt ihm ganz gleich.
taimaikoakarpok, t. SS. do. (mit mik).
taimaikoarĕkpuk, put, ſie ſind ſich gleich.
Taimna (intr.), taipsoma (tr.), jener, der unſichtbar oder etwas entfernter.
taipkoa (intr. & tr.), jene, die da.
taipsomane, bei jenem, it, in jener Zeit, damals.
taipsomanget, von jenem (unſichtbar und entfernter wie ein anderer).
taipomunga, zu jenem, durch jenen.
taipsominga, jenem.
taipsomũna, durch jenen; taipsotunak, wie jener.
taipsomanemit, von damals, ſeitdem, ſeit jener Zeit.
taipsomangamit, do.
taimanget, taimangamit, do.
taimangane, damals, da es ſeinen Anfang nahm.
taipkonane, bei jenen.
taipkonunga, zu jenen, durch jene.
taipkoninga, jene.
taipkutigũna, durch jene; taipkonũna, do.
taipkotitunak, wie jene; taipkotitunak ĩput, ſie ſind wie jene. Taipkutigũna neksartauniarpok, durch jene wird er od. es mitgenommen werden, d. h. wenns

zu Boot, Schlitten oder Kajak geht, oder sonst einer entgeht; taipkonunga aijauvok, durch oder von jenen ist er geholt worden.

taimnauvok, j. SS., es ist jener.

taipkoangŏvut, j. SS., es sind jene.

Taika, da südlich, der da südlich (wie tāga).

taikingna, der (südlich).

taikiksoma (tr.) do., taiksoma (tr.) do.

taikiksomane (Loc.), bei dem, auf dem da (südlich).

taikiksamunga (Term.), zu dem, durch den do.

taikiksominga (Acc.), taiksominga, do.

taikiksomuna (Vial.), durch den, das do.

taikiksomangát (Abl.), von dem do.

taikiksotunak, wie der, das da südlich; taiksotunak, do.

taikikkoa (Plur.), die da südlich (wie tāgakkoa).

taikikunane (Loc.), bei den da südlich.

taikikonunga (Term.), durch, zu den da südlich.

taikikonangát (Abl.), von do. do.

taikikonūna, taikikutigūna (Vial.), durch do.

taikikotitunak, wie die da südlich.

taikane, da (im Süden). Ganz in der Nähe gilt dieses nach allen Richtungen, in einiger Entfernung aber gilt es blos für südlich.

taikunga, dorthin (in der Ferne), südlich, nach Süden.

taikangát, von dort, von Süden.

taikūna (Vial.), dort durch. Kikkertamik taiksominga nellipsaivok, er besucht die (zu sehende) südlich gelegene Insel.

taikungarpok, t. SS., er geht, fährt südlich.

taikanepok, t. SS., es ist dort, it, es ist dort im Süden.

Tainga, da nördlich. Anmerkung: Auch dieses gilt ganz in der Nähe für alle Richtungen, wie taika.

taingane (Loc.), dort; nördlich, wie tāvane.

taingangát (Abl.), von dort, von Norden [her.

taingunga, dorthin, nördlich.

taingūna, dort durch, nördlich durch.

taingungarpok, t. SS., er geht, fährt dorthin do.

taingungajovok, t. SS., er ist vor längerer Zeit nördlich gegangen.

taingungajajovok, j. SS., er ist früh (am Tage oder ehe es Zeit war) dorthin, oder nördlich gegangen, gefahren.

taingna, der da im Norden, wie tavamna. Außerdem aber scheinen diesem Wort keine Personen angehängt zu werden.

Taimuktarpok, t. SS. & CS., er sagt etwas Gelerntes auswendig her (SS. mit mik).

taimuktareksak, sāk, set, Aufgabe zum Lernen.

taimuktaksak, sāk, set, do. (seltener).

taimuktareksariva. j. SS. inus., er hat es zur Aufgabe. [mik).

taimuktareksakarpok, t. SS. do. (mit

taimuktareksakartipa, t. CS., er gibt ihm was zum Lernen auf.

taimuktarnek, næk, nerit, das Aufsagen.

taimukpa, t. CS., er trifft es, ohne es gesehen zu haben; taimuksivok, SS. do.

Taisinek, das Nennen von etwas.

taiva, t. CS., er nennt ihn, es; sagt seinen Namen, it, gibt ihm einen.

taisivok, j. SS. do. (mit mik).

Gudib imaksuit ingmigoliningit imarbiksoarmik taiveit, Gott nannte die Sammlung der Wasser Meer. Gude — ingmigolingninginik — taisivok, do.

taijak, jāk, jet, einer, der genannt wird.

taitsiarpa, t. CS., er nennt ihn gut, hübsch.

taisitsiarpok, t. SS. do. (mit mik).

taigiva, j. CS., er nennt ihn auch.

tainerlukpa, t. CS., er nennt ihn, es schlecht; sagt, daß er schlecht ist, it, spricht den Namen schlecht aus.

tainerluivok, taisinerlukpok, t. SS. (mit mik), do.
taigajukpa, t. CS., er nennt ihn oft, spricht oft von ihm.
taigajuipa, t. CS., er nennt ihn, es selten.
taigariva, j. CS., wie taigajukpa.
taigakarpok, t. SS. do. (mit mik).
taigokpa, t. SS. inus., er erzählt, nennt etwas von ihm oder von dem, was er gesehen und gehört hat, ohne daß der oder das, von welchem er erzählt, gegenwärtig ist.
taigoktak, tăk, tet, ein Mensch oder eine Sache, von der was erzählt wird.
taiguivok, j. SS. (mit mik), er erzählt was.
taiguitipa, t. SS. inus., er veranlaßt, bewegt ihn, etwas von irgend was zu erzählen.
taiguititauvok, j. SS., er ist veranlaßt worden, irgend von etwas, Gehörtem od. Gesehenem, zu erzählen.
Tajak, ăk, et, Müffel.
tajaliorpok, t. SS. & CS., er strickt (macht Müffel), CS. do., für ihn (einen andern).
tajaliorut, tik, tit, Stricknadel.
tajaliornek, das Stricken. Allertinnik tajaliorpok, sie oder er strickt Strümpfe.
tajaliortak, tăk, tet, Gestricktes.
tajaliortanga, sein Gestricktes.
Tajarnek, nak, net, der Knochen in den Vorderflossen der Robben und Walfische.
tajarninga, sein, des Seehundes ꝛc., Vorderflossen-Knochen. (Beim Menschen heißt er aggaut.)
Takkak, ăk, et, eine Ader.
takkaksavok, j. SS., er erstarkt.
takkakpok, er ist erstarkt.
takkairpa, t. CS., er läßt ihm zur Ader, SS., er verletzt oder öffnet sich eine Ader.
takkairsivok, t. SS. (mit mik), er läßt zur Ader.
takkairsinek, das Aderlassen.
takkairut, tik, tit, ein Aderlaßschnepper ꝛc.
takkairsimavok, j. SS. & CS., er hat sich verblutet, CS., er hat ihm fertig zur Ader gelassen.
takkairtorpok, t. SS., er ist außer Athem vor Müdigkeit und Anstrengung.
takkairtuĕserpok, t. SS., er verschnaubt ein wenig, ruht ein wenig aus.
Takkanna, takkanane, siehe bei taungna.
Takkek, ak, ket, der Mond.
takkekarpok, t. SS., es hat einen Mond.
takkerpok, t. SS., es ist Mondschein.
takkidlarpok, t. SS., es ist heller Mondschein.
takkilijarpok, t. SS., der Mond scheint.
takkĕlak, Neumond, d. h. wenn er gar nicht zu sehen ist.
takkĕlauvok, j. SS., es ist Neumond.
takkenikpok, t. SS., es ist neuer Mond, ist eben wieder sichtbar.
takkek illangerpok, der Mond nimmt ab.
" angijororpok, do., nimmt zu.
" angmalorikpok, es ist Vollmond.
" kăksijalerpok, do.
Takkersorpa, t. SS. inus., er putzt, stochert die Lampe oder ein Licht.
takkersuivok, j. SS. do. (mit mik).
takkut, tik, tit, ein Lampenstocher, it, eine Putzscheere.
takkuta, sein Stocher.
Takkinek, die Länge, das Langsein.
takkivok, j. SS., er, es ist lang.
takkilivok, j. SS. & CS., es wird lang, verlängert sich, CS., er verlängert es, macht es lang.
takkigiva, j. SS. inus., es ist ihm zu lang, kann es nicht brauchen (ein Kleidungsstück ꝛc.).
takkiksărpok, t. SS. do. (mit mik).
takkinărpa, t. CS., er macht es zu lang.
takkinărsivok, j. SS. do.
takkinărkutivok, j. SS. & CS., er nimmt ein zu Langes, CS., er nimmt, bestimmt für ihn ein zu Langes, it, er kommt hinzu, indem es lang ist.
takkitigivok, j. SS., es ist so lang, wie —

NB. Dieſes Wort kann nur in Vergleichung mit einem andern gebraucht werden, z. B. Imāk takkitigivok, ſo lang iſt es; uvaptut takkitigijomik pijomavunga, ſo lang wie ich bin, will ich haben. Otunak takkitigijomik piniarket una, du wirſt dieſes ſo lang machen, wie dieſes.

takkiluarpok, t. SS., es iſt zu lang, it, länger als ein anderes.

takkinersauvok, j. SS., es iſt länger als (mit mit). Iglovut takkinersauvok iglubsingnit, unſer Haus iſt länger wie euer H.; iglovut takkiluarpok ꝛc. do.

takkijariakarpok, t. SS., es muß lang ſein, oder es iſt nöthig, lang zu ſein.

takkijoriva, j. CS., er hält es für lang.

takkijoriklivok, j. SS. do. (mit mik).

takkinasugiva, j. CS. do.

takkinasugiklivok, j. SS. do. (mit mik).

takkijariak, āk, et, die Länge, wie takkinek.

takkijarianga, ſeine Länge.

takkiunguangovok, t. SS., es iſt länglich-, ovalrund.

takkijunguak, āk, et, etwas Ovales.

Takkoak, āk, et, Reiſe-Proviant.

takkoaksak, sāk, set, etwas, was als Reiſeproviant dienen ſoll, was dazu beſtimmt iſt.

takkoarpok, t. SS., er hat Reiſeproviant, iſt damit verſehen.

takkoalijarpok, t. SS. do.

takkoaksarsivok, j. SS. & CS., er bekommt, kauft ſich Reiſeproviant, CS., er für ihn.

takkoakaut, tik, tit, ein Sack od. Kaſten, für Reiſeproviant.

Takkomōrpok, t. SS., er heuchelt, iſt verſteckt, zeigt ſich nicht wie er iſt.

takkomōrvigiva, j. CS., er heuchelt ihm.

Takkordlimavok, j. SS., er hat kein gut Gewiſſen; hat irgend was verſehen oder gemacht, warum er ſich zu fürchten hat.

takkordlimanek, das böſe Gewiſſen haben.

takkordlimaninga, ſein do.

takkordlerpok, t. SS., er fängt an ein böſes Gewiſſen zu haben.

takkordlimavigiva, j. CS., er hat kein gut Gewiſſen gegen ihn.

takkordlimaujutiksak, sāk, set, die Urſache, warum einer kein gut Gewiſſen hat.

Takkopsoarnek, nak, nerit, Güte, Barmherzigkeit.

takkopsoarninga, ſeine Güte, Wohlthätigkeit.

takkopsoagiva, j. CS., er thut ihm Gutes, iſt wohlthätig gegen ihn, erbarmt ſich ſeiner.

tokkopsoakpok, t. SS. do. (mit mik).

takkopsoangōvok, j. SS., er iſt gütig, barmherzig, wohlthätig.

Takpāne, takpāngmangainarpok, ſiehe bei pāne.

Tāk, Finſterniß; tāksoak, große Finſterniß.

taktok, do.

takpok, t. SS. & CS., es iſt finſter, CS., er macht es ihm finſter, ſteht ihm im Licht.

tāngnipok, t. SS. do. (mit mik).

tāktovok, j. SS., es iſt Finſterniß.

tāksivok, j. SS., es wird finſter.

taksilerpok, t. SS., es fängt an finſter zu werden.

taksiorpok, t. SS., er geht, fährt im Finſtern.

tāksitipa, t. CS., er ſtellt ihm was ins Licht, macht es ihm mit etwas finſter, it, die Nacht macht es ihm finſter.

tāktipok, t. SS. & CS., er iſt verblendet, verdunkelt, z. B. wenn man, während es Schnee hat, aus dem hellen Sonnenſcheine ins Haus kommt, CS., es blendet ihn.

tādluk, die Finſterniß, Schwärze im Waſſer, wo man keinen Grund ſieht.

tādluksōvok, j. SS., es iſt ſehr ſchwarz, finſter; das Waſſer, wo es tief iſt.

tāvligak, Morgendämmerung.

tavligangovok, j. SS., es iſt dämmerig.

tavligarārsuk, die erste Morgendämmerung.
tavligarārsukut, in der ersten Morgendämmerung.
tavlekut, in der Morgendämmerung.
Táktok, Nebel.
táksililerpok, t. SS., es wird nebelig.
tákserpok, t. SS., es ist nebelig.
táktokarpok, t. SS., es hat Nebel.
táksilersarpok, t. SS., es überzieht sich schnell mit Nebel.
táktogarpok, t. SS., es hat hin und wieder Nebel; die Berge ꝛc. sind zum Theil durchzusehen.
táktuilerpok, t. SS., der Nebel vergeht vor [der Sonne.
Tákpárpok, t. SS. & CS., er macht es an einem Ende breiter, weiter, SS., es ist an einem Ende breiter, weiter gemacht.
tákpaivok, j. SS. do. (mit mik).
tákpangavok, j. SS., es nimmt zu, ist an einem Ende breiter.
tallavangavok, j. SS. do. (ein Brett ꝛc.).
tákpalangavok, j. SS. do. (ein Trichter und dergl.).
tappalangavok, do. (soll aber nur von Kindern und schlecht redenden Weibern gebraucht werden).
Táksák, sāk, set, ein Flecken an irgend einer Sache, ein Buchstabe ꝛc. auf Papier oder irgend etwas, wodurch eine Sache bunt wird.
táksauvok, j. SS., es ist ein Flecken.
táksarēkpuk, put, sie machen sich einander bunt.
taksapatâk, tāk, tet, etwas, was verschiedene Farbe hat, was Buntes; Kleidungsstoffe oder sonst Buntgemaltes.
Täkpok, t. SS. & CS., er hat sich leicht gemacht, den Oberpelz ꝛc. ausgezogen, CS., er zieht ihm die Stiefeln od. Oberkleider aus.
täksivok, j. SS. do. (mit mik).
tälauniarpok, t. SS. & CS., er will sich gerne leicht machen, die Oberkleider ausziehen.
Tákto, tuk, tut, die Nieren von Menschen und Thieren.
táktorpok, t. SS., er ißt Nieren.
táktogiva, j. SS. inus., er hat ihn zu seiner Niere, d. h. liebt ihn wie sein eigen Leben.
táktojak, jāk, jet, etwas [ähnliches. einer Niere
Tallanek, Betrunkenheit, Taumel.
tallapok, t. SS., er ist betrunken, taumlich.
tallagoarpok, t. SS., er ist häufig betrunken.
tallagovok, j. SS. do.
tallanarpok, t. SS., es macht betrunken; Branntwein ꝛc.
Tallek, lik, lit, ein Arm, it, Vorderfuß bei einem Thier.
tallerpik, pīk, pīt, die rechte Hand, it, überhaupt bei allen Sachen das an der rechten Seite, z. B. siutiga tallerpiga, mein rechtes Ohr; niunga tallerpia, sein rechtes Bein.
tallerpiga (intr.), tallerpingma (tr.), mein rechter Arm, Seite.
tallerpit (intr.), tallerpikpit (tr.), dein do.
tallerpia, do., tallerpiáta, do., sein do.
tallerpimne, an meiner rechten Hand, it, Seite.
tallerpimnut, zu do. do.
tallerpingne, an deiner do.
tallerpingnut, zu do. do.
tallerpiane, an seiner do.
tallerpianut, zu do. do.
tallerpipkut, durch meinen rechten Arm, it, an meiner rechten Seite durch.
tallerpikut, durch deinen do.
tallerpiagut, durch seinen do.
tallertut, wie die Länge eines Armes.
tallerikpok, t. SS., er hat lange Arme.
tallekipok, t. SS., er hat kurze Arme.
tallerok, rūk, rut, die Vorderflossen der Robben und Walfische.
tallerunga, talleroa, seine Vorderflossen.
tallerōvok, j. SS., es ist die Vorderflosse, z. B. an einem Fell, wo dasselbe dünner ist.

**Tallut**, tik, tit, eine Schanze oder sonst ein Gegenstand, wohinter man sich verbirgt, um nicht gesehen zu werden, z. B. beim Schießen.

**talluksak**, sāk, set, etwas zu so einem Versteck.

**talluliorpok**, t. SS. & CS., er macht eine Schanze, CS. do., für ihn.

**tallulivok**, t. SS. & CS. do.

**tallugiva**, t. SS. inus., er hat es zur Schanze, es ist seine Schanze.

**tallutekarpok**, t. SS. do.

**talliktarvigiva**, j. SS. inus., er hat es zum Schutzplatz, um nicht gesehen zu werden.

**Tālutak**, tāk, tet, ein Vorhang, Rouleaux ꝛc., was finster machen soll.

**tālutáksak**, sāk, set, etwas zu einem Vorhange ꝛc.

**tālutalliorpok**, t. SS. & CS., er macht einen Vorhang, CS., er macht ihm einen do.

**tālutalivok**, j. SS. & CS. do.

**tālutsijautjauvok**, j. SS., es ist ihm der Vorhang vorgezogen worden.

**tālutsijautiva**, t. CS., er zieht ihm den Vorhang vor, daß er nicht sehen kann.

**tālutsijautjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**tālutjarpa**, t. SS., er zieht ihm den Vorhang ꝛc. auf.

**tālutjaivok**, j. SS. do. (mit mik).

**tālutakarpok**, t. SS., er, es hat einen Vorhang.

**tālutsijarpok**, t. SS., er zieht sich den Vorhang vor, weils zu helle ist.

**tālutsijartipa**, t. CS., er ihm do.

**Tamadluarpuk**, put, car. Sing., sie gehen auseinander, zerstreuen sich.

**tamakluarpok**, t. SS., er geht bald hier-, bald dorthin; der Seehund ꝛc.

**tamakluartipeit**, t. CS., er streut die Sachen so verloren hin.

**tamakluangavok**, j. SS., er, es geht ein wenig hin und her.

**Tamakkoa**, siehe bei makkoa.

**Tamædsa**, dieser ist es, diese sind es ꝛc.; siehe bei tamna.

**Tamāt**, das Ganze, immer, jedesmal ꝛc.; innōsimne tamāt, in meinem ganzen Leben; kaut tamāt, alle Tage; uvlut tamaita, do.; tamāt, tamāt attorpara, ich brauche es immerfort.

**tamapta**, wir alle (ganz wie illunata).

**tamaptingne**, bei uns allen.

**tamaptingnut**, zu uns allen.

**tamaptingnit**, uns alle (Acc.).

**tamaptingnit**, von uns allen.

**tamaptigut**, durch uns alle.

**tamamnuk**, wir beide; tamaptingnut, zu uns beiden.

**tamapse** (tr. & intr.), ihr alle (ganz wie illunase).

**tamaptik** (tr. & intr.), ihr beide.

**tamaptingnut**, zu euch beiden.

**tamaptingnik**, euch beide (Acc.).

**tamaita**, sie alle (intr.); tamaitarsuit, durchaus alle.

**tamaine**, bei allen, an, in, auf allen; uvlumne tamaine, an, in allen meinen Tagen.

**tamainut**, zu allen.

**tamainit**, von allen.

**tamainik**, alles, alle; tamainik tækkojomavok, er will alles sehen; tamainik pingortitsijok, der Schöpfer aller Dinge.

**tamaitarsoarnik**, ganz und gar alles; tamaitarsoarnik kaujimmavok, er weiß durchaus alles.

**tamaitigut** (Vial.), durch alle; wird zwar auch verstanden, aber wenig oder gar nicht gebraucht, sondern statt dessen wird immer illunaitigut gesagt.

**tamarmik**, sie beide; tamangmik, do.

**tamangne**, bei ihnen beiden.

**tamangnut**, zu beiden.

**tamangnik**, sie beide (Acc.), wird aber auch zugleich wie tamarmik als Nominativ gebraucht, z. B. tamarmik tækkovăka oder tamangnik tækkovăka,

ich sehe sie beide; gilt bei vielen für ganz gleich, daneben aber ist tamangnik tækkovungâ auch richtig.

tamakkut (Vial.), durch beide.

tamainepok, t. SS., er ist bei allen; illunainepok, do.

Tamialupâ, siehe bei Tatta.

Tammarnek, nak, nerit, das Fehlen, Irren, it, Fehler.

tammarninga, sein Fehlen, Fehler.

tammariak, ăk, et, Irrung, Vergehung, Fehler.

tammartovinek, nak, nerit, der Fehler an etwas, den man gemacht.

tammarpok, t. SS., er fehlt, irrt.

tammaroarpok, t. SS., er fehlt, irrt oft, häufig.

tammarajukpok, t. SS. do.

tammarajuipok, t. SS., er fehlt, irrt selten.

tammajaivok, j. SS., er irrt, fehlt nicht.

tammaivok, j. SS. & CS., er hats verloren, verfehlt; Spuren, Weg ꝛc. Ist gleichbedeutend mit assiojivok.

tammaigivok, j. SS. & CS., er hat ihn, es auch verfehlt, verloren.

tammaijavok, j. SS., er fehlt leicht.

tammarsaraipok, t. SS. do.

tammaijangilak, t. SS., er fehlt nicht leicht.

tammakisimavuk, car. Sing., sie fehlen beide.

tammangainărpok, t. SS., er fehlt nur, kommt nicht zum Zweck, kommt bei allen Sachen nur bis auf den halben Weg, sie hurt nur.

tammangainăgak, ăk, et, eine verfehlte Sache, die nur von ungefähr nicht rechtmäßiger Weise kommt; ein uneheliches Kind; eine Pflanze, die nur so vom Winde fortgerissen wird ꝛc.

tammarsarpa, t. CS., er verleitet ihn zum Fehlen.

tammarsaivok, j. SS. do. (mit mik).

tammartipa, t. CS., er hat ihn in Verirrung, hat ihn zum Fehlen gebracht.

tamaudjivok, j. SS. do.

tammaupa, tamautipa, t. CS., tamautiva, t. CS. do.

tammautigiva, j. SS. inus., er nimmt ein Verkehrtes, das Unrechte.

tammarnarpok, t. SS., es ist zum Verirren, zum Fehlen, z. B. dickes Wetter, mehrerer von einander auslaufende Wege, ohne zu wissen, welches der rechte ist.

tammarnarsivok, j. SS., es wird zum Verirren; wenn dickes Wetter eintritt, während man wohin geht ꝛc.

tammarnakutjauvok, j. SS., es ist für ihn zur Verirrung geworden; er hat sich durchs dicke Wetter verirren lassen.

tammarnasiujauvok, j. SS. do.

tammarsimavok, j. SS., er ist verirrt, hat gefehlt.

tammarvik, vĭk, vit, die Zeit, der Ort, wo geirrt, gefehlt wird, ist.

tamarviksauvok, j. SS., es wird eine Irrungszeit, Ort (das dicke Wetter ꝛc.).

tammarut, tik, tit, die Ursache, Veranlassung zum Fehlen.

tamarutiksak, săk, set, do., was dazu werden kann. Táktok tamarutigivara, ich habe den Nebel zur Ursache des Irrens.

Tamanna, tamanauvok, siehe bei manna.

Tamna (intr.), tapsoma (tr.), dem, den, der, dieser.

tapsomane (Loc.), bei diesem, bei ihm.

tapsomunga (Term.), zu diesem, zu ihm, durch ihn.

tapsominga (Acc.), dieser, ihn, mit ihm, diesem.

tapsomangát (Abl.), von ihm, von diesem.

tapsomŭna (Vial.), durch diesen, durch ihn.

tapsotunak, wie dieser, wie er.

tamnauvok, j. SS., es ist dieser, er ist es.

tamnakiak, lieber diesen.

tamnangăk, do., z. B. bei zwei Sachen, wo das eine schöner ist, heißt es: tamnakiak ănanaunersaungmet, lieber dieses, weils schöner ist.

tamadsa, dieſer iſt es, dieſe ſind es, das iſt es (gilt beſonders bei langen Sachen. Tamædsa oder tamædja pijomajara, das iſts, was ich haben will. Bei kurzen Sachen iſt „tamna pijomara“ daſſelbe. Tamædsa Nalekab okausingit, das ſind des Herrn Worte.

tamædsauvok, tamædjauvok, j. SS., es iſt das.

tapkoa (tr. & intr.), dieſe, ſie (gegenwärtig).

tapkonane, bei ihnen, bei dieſen.

tapkonunga, zu ihnen, zu dieſen, durch ſie, von ihnen.

tapkoninga, dieſe, ſie.

tapkonangát, von dieſen, von ihnen.

tapkutigũna, durch dieſe, durch ſie; tapkonũna, do.

tapkotitunak, wie dieſe, wie ſie.

tapkonunga aijomavunga, ich will zu dieſen, zu ihnen gehen; tapkonunga nellipsartaumavunga, ich bin durch ſie, oder von ihnen beſucht worden; tapsomunga pingortitaumavogut, durch ihn, oder von ihm ſind wir erſchaffen worden. Gudib tapsomũna Jesuse Kristusekut sillaksoak pingortilaukpa, Gott hat die Welt durch ihn, durch Jeſum Chriſtum, geſchaffen.

tapkutsek, sik, sit, dieſe Stelle.

tapkutsera, meine Stelle, an mir, da, wo ich hinfühle, zeige.

tapkutsit, deine do. do. do.

tapkutsia, ſeine do. do. do.

tapkutsivut, unſere do. do.

tapkutsise, euere do. do. do.

tapkutsinget, ihre do. do.

tapkutsikut ãniavit? an welcher Stelle (an dir) haſt du Schmerzen? Antwort: tapkutsipkut; tapkutsit aniavã? welche Stelle an dir leidet? Antw. (darauf zeigend): tapkutsera oder tapkussera, dieſe Stelle.

tapkussimnepok, t. SS., an dieſer Stelle an mir iſt es.

tapkussimnut illijauvok, auf dieſe Stelle (an mir) iſt es gelegt.

tapkussimnit pijauvok, von dieſer Stelle (an mir) iſt es genommen.

Tamoavok, j. SS. & CS., er kauet, CS., er kauet es.

tamoanek, das Kauen.

tamoa, ãk, et, ein Biſſen.

tamoaksak, sãk, set, etwas zum Kauen.

tamoajáksak, sak, set, do.

tamoapsărpok, t. SS. & CS., er käuet wieder; tamoapsarnek, Wiederkäuer.

Tangmărpok, t. SS., er ſchlägt irgend wo auf der Reiſe das Zelt auf.

tangmărvik, vĩk, vĩt, ein Lagerplatz.

Tãnaserpok, t. SS., er tanzt.

Tãnertugiva, j. CS., er ſchämt ſich ſeiner, iſt ihm auffällig (SS. ingminik), z. B. wenn einer was Auffälliges an ſeiner Kleidung, oder ſonſt was Auffälliges hat oder macht, it, er, es ſieht ihm groß aus.

tãnertuksarpok, t. SS. do. (mit mik).

tanertóvok, j. SS., es iſt groß, ſieht groß aus; macht was Auffälliges, iſt auffällig.

tãnekipok, t. SS., es ſieht klein aus; ſtellt ſich gut, macht nichts Auffälliges.

tãnekigiva, j. SS. inus., es iſt ihm klein.

tãnekiksarpok, t. SS. do. (mit mik).

tãnekinasuarpok, t. SS., er macht ſich klein, duckt ſich zuſammen, um nicht geſehen werden zu wollen; beim Schießen ꝛc.

tãnekisărpok, t. SS. do.

Tangek, ik, it, die Griefe vom von ſelbſt ausgelaufenen Speck.

tangekarpok, t. SS., es hat Griefen.

tangertak, tãk, tát, der Satz vom Speck.

tangẽrpok, t. SS. & CS., es hat keine Griefen, das Oel, CS., er nimmt die Griefen heraus.

Tange, tik, tit, Kraft, Halt, Grund.

tangekarpok, t. SS., er, es hat Grund, Halt.

tangekangitok, Ungrund, Sumpf, tiefer Schnee.

tangelik, lĭk, ggit, einer, etwas, was Grund und Halt hat.
Tánnikpa, siehe tennikpa.
Tăpa, siehe bei tătsivok.
Tapkak, kak, ket, der Querstrick oben über den Kajak, wo der Asselut dran festgemacht wird.
tapkanga, sein (des Kajaks) Querstrick.
tapkervik, vĭk, vĭt, das Loch für den Strick.
Tapkoa und tapkutsek, siehe bei tamna.
Tappatónek, nak, nerit, Halsstarrigkeit, häufige Uebertretung, Ungehorsam.
tappatóvok, j. SS., er übertritt immer, ist immer ungehorsam.
tappagiva, j. SS. inus., er übertritt es; Befehle ꝛc., it, er gehorcht ihm nicht.
tappavok, j. SS. do. (mit mik).
tappagijauvok, j. SS., er, es wird nicht befolgt.
tappatuipok, t. SS., er übertritt nie, ist immer gehorsam.
Tappálavok, siehe takpárpok.
Tappek, pĭk, pit, eine Zugabe.
tappiksak, sak, set, etwas zur Zugabe.
tapperpa, t. SS. inus., er gibt zu der eigentlichen Sache; Bezahlung, Maaß ꝛc., noch etwas zu.
tappĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tappiutiva, j. CS., er gibt es zu; zu einem schon Gegebenen (mit mut).
tappiujivok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tappilugit, sie miteinander; sammt ihnen; ukkoa tappilugit 20 giōvut, sammt diesen sind es 20. Uvlut tappilugit nerrikattangilak, seit mehreren Tagen hat er nichts gegessen. Uvlut tappilugit utterniængilak, er wird in mehreren Tagen nicht zurückkommen.
tappupa, tapputiva, t. SS. inus., er sticht es mit an (beim Nähen), it, eine Maus frißt es durch.
tappujivok, j. SS. do. (mit mik).
tappipák, t. CS., er trifft (sie) Beide mit einem Schuß, it, sticht Beide, greift Beide ꝛc. auf einmal.
tappiterpeit, t. CS. do., er sie.
tappiterivok, j. SS. & CS., (SS. mit mik), CS. do., er sie auch.
tappitsivok, j. SS., er bekommt zwei od. mehrere auf einmal; mit einem Schuß, Griff, Stich ꝛc.
tappitak, tet, auf einmal Geschossene, Bekommene.
tappitauvok, j. SS., er ist zugleich mit getödtet.
tappitarĕkpuk, put, es ist doppelt.
tapperkutarĕkpok, put, do.
tapperkuserpa, t. CS., er verstärkt es, bindet auf ein Tau ꝛc. noch was zur Verstärkung darauf.
tapperkusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapperkusersimavok, j. SS. & CS., es ist verstärkt, CS., er hat es verstärkt.
Tàpsĕnek, nak, nerit, das Festbinden einer Sache.
tàpsiva, j. CS., er bindet es fest (einen Kajak, Boot, Fell ꝛc.), daß es der Wind nicht fortführt.
tàpsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tàpsimavok, j. SS. & CS., es ist festgebunden, CS., er hat es festgebunden.
tápse, sik, sit, der Strick, womit ein Boot ꝛc. festgebunden ist.
tapserut, tik, tit, ein Gürtel.
tapserutivinek, nak, verngit, ein abgetragener do.
tapseruserpa, t. CS., er gürtet ihn.
tapserusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapserusĕnek, das Gürten.
Taptsĕnek, das Betasten einer Sache, ob es glatt, weich ꝛc. ist.
tapsikpa, t. CS., er betastet, befühlt es.
taptsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapsiktorpa, t. CS., er betastet, befühlt ihn, es überall.
tapsiktuivok, j. SS. do. (mit mik).
tapsikārpok, t. SS. & CS., er begreift, betastet eine Sache, die er nicht sehen kann,

oder im Finſtern, CS. do. (mit mik), er tappt in der Finſterniß herum.
tapsikārnek, das Tappen in Finſterniß.
Tarne, ik, it, die Seele.
tarnekarpok, t. SS., es hat eine Seele.
tarnĕngerpok, t. SS., er gibt den Geiſt auf, die Seele geht ihm aus.
Tarrijok, juk, jut, Salz, Salzwaſſer.
tarrionilitserpok, t. SS. & CS., er ſalzt es ein, SS., es iſt eingeſalzen.
tarrionilitsĕvok, j. SS. do.
tarrĕtsiariva, j. SS. inus. do. (Dieſes iſt gebräuchlicher.)
tarrĕtsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tarrĕrpa, t. SS. inus., er ſalzt es; das Eſſen ꝛc.
tarrĕrsivok, j. SS. do. (mit mik).
tarrĕrsimavok, j. SS. & CS., es iſt geſalzen, CS., er hat es geſalzen.
tarrĕtsiangovok, j. SS., es iſt eingeſalzen, eingepöckelt.
tarrĕpok, t. SS., es hat zu viel Salz, it, er hat (beim Kantern oder Einbrechen) zu viel Salzwaſſer geſchluckt, und iſt daran geſtorben.
tarrijomĕpok, t. SS., er iſt, wohnt beim Salzwaſſer.
tarrijomĕtsomavok, j. SS., er will am Salzwaſſer ſein, wohnen; will nicht ins Land gehen.
Tarsepatāvok, ſiehe táksepatak.
Tātsivok, j. SS., er trägt Sachen vom Strande hinauf, ins Haus, Zelt.
tāpa, t. SS. inus., er trägt es, ihn vom Strande herauf.
tāterpeit, t. SS. inus. do., viel.
tāterivok, j. SS. & CS. do., CS., er trägt es auch hinauf.
tātsiviovok, j. SS., es die Zeit oder der Ort, wo hinaufgetragen wird.
Tatta! wunderbar! erſtaunlich! Wenn etwas zu wenig, zu klein, zu häßlich ꝛc.
tattadlak! o wie wenig! [derbar.
tattamnamĕk! o wie erſtaunlich! wie wun-
tattamnar, t. SS., es iſt wunderbar.
tattamnadlartokarpok, t. SS., es hat was ſehr Wunderbares.
tattamnartullivok, j. SS., er thut Wunder, macht was Wunderbares.
tattamnartitsivok, j. SS. do.
tattamigiva, j. CS., er wundert ſich über ihn, es.
tattaminiariva, j. CS. do.
tattaminiarpok, t. SS. do.
tattaminiartipa, t. CS., er ſetzt ihn in Verwunderung.
tattamipā! o wunderbar!
tattamitsiarpa! o wunderbar ſchön!
tamialupā! o häßlich! verdrießlich! ſchlimm!
tattamajarpok, tattamajadlarpok, t. SS., er macht allerlei wunderliche Dinge, Sprünge, Bewegungen. (Wie uimajarpok.)
tattamipok, t. SS., er wundert ſich ſehr, arg, ſogar ſo, daß er darüber ſterben kann.
Taukserpa, t. SS. inus., er bezahlt das früher auf Tauſch Bekommene wieder mit ebenſo einer Sache als er bekommen (mit mut).
tauksĕvok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tauksiutiva, j. SS. inus., er bringt, gibt dieſes zum Tauſch für jenes Bekommene.
tauksiutjivok, j. SS. do. (mit mik).
tauksĕlauluk! laß uns tauſchen!
taukteliksak, sak, set, etwas Geborgtes, was durch eben ſo eine Sache wieder erſetzt werden ſoll.
taukteliksarsivok, j. SS. & CS., er borgt etwas, was er mit eben ſo einer Sache wieder erſetzen will, CS., er borgt was für ihn do.
taukteliksariva, j. SS. inus., er borgt es; ein Fell, Brett ꝛc., um es mit eben ſo einem wieder zu bezahlen.
taukteliksarsivik, vīk, vit, der Ort, der Mann, bei dem man auf dieſe Weiſe borgen kann.
taungniarariva, j. SS. inus., er tauſcht

es ein für etwas anderes, z. B. Fische für Speck, ein kleines Fell für ein großes.
taungniarakarpok, do. (mit mik).
taungniutigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er umtauscht für etwas anderes (mit mik).
taungniutekarpok, t. SS. do.
Savik una taungniutigilaujomavara kissingmik illingnit, dieses Messer wollte ich gerne umtauschen für ein Fell von dir. Kissik una taungniararivara savingmut, dieses Fell habe ich eingetauscht für ein Messer.
taukteliksarsiariva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er auf Tausch geborgt hat. [mik).
taukteliksarsiakarpok, t. SS. do. (mit
taungniarpok, t. SS., er tauscht ein (mit mik & mut). Karlingnut taungniarpok nerkemik, für ein Paar Hosen tauscht er Nahrungsmittel ein.
Taungna, der, das im Osten; tauksoma (tr.), do. [do.
takkànna, do., takkàtoma, takkaksoma,
tauksomane, takkanane, takkattomane,
takkaksomane, bei dem im Osten, östlich Befindenden (nahe oder fern ist einerlei).
tauksomunga, takkaksomanga, takkanunga, zu dem im Osten.
taukoa, takkakoa (tr. & intr.), die Oestlichen.
taukkonangát, takkakonangát, von den Oestlichen. [Osten.
taukotigũna, takkakotigũna, durch die im Osten.
taukoninga, takkakoninga (Acc.), sie im Osten.
tauksotunak, takkaksotunak, wie der im Osten, östlich.
taukotitunak, takkakotitunak, wie die im Osten.
taunane, im Osten, östlich.
taununga, nach Osten zu.
taunangát, von Osten.
taunũna, östlich durch.
Tauvlukut, tik, tit, Würze, Zuthat zum Essen, z. B. Salz, Speck, Pfeffer, Brot ꝛc.
tauvlukuserpa, t. SS. inus., er thut was hinzu, versieht es mit Würze.
tauvlukusẽvok, j. SS. do. (mit mik).
tauvlukusertauvok, j. SS., es wird, ist was als Würze hinzugethan.
tauvlukutiksak, sãk, set, etwas, was als Zuthat beim Essen dienen soll.
Tãva, da, so, nun, alsdann, es ist vorbei.
tãvatuak, das ist alles, damit fertig.
Tãva, Norden.
tãvane, im Norden.
tãvunga, nach Norden.
tãvangát, von Norden.
tãvũna, nördlich durch.
tãvamna (intr.), tãvapsoma (tr.), der im Norden, nördlich.
tavapsomane, bei dem im Norden.
tavapsomunga, zu dem im Norden.
tavapkoa (tr. & intr.), die im Norden.
tavapkoninga (Acc.), die im Norden.
tavapkonangát, von denen im Norden.
tavapkutigũna, durch die im Norden.
tavapkutitunak, wie die im Norden, nördlich.
Tavlekut, siehe bei tãkpok.
Tekkitorak, kãk, ket, ein Fell von einem nicht ausgewachsenen Thier.
tekkitorauvok, j. SS., es ist ein kleines Fell, von einem nicht ausgewachsenen Thiere.
Tẽgarut, tik, tit, das dicke Ende von einer Peitsche.
Tellimat, fünfe.
tellimauvut, es sind fünfe.
tellimangát, der, die, das fünfte, it, ein Fünftel. [Theile.
tellimauliva, j. CS., er theilt es in fünf
tellimaulijẽvok, j. SS. do. (mit mik).
tellimaulimavok, j. SS. & CS., es ist in fünf Theile getheilt, CS., er hat es getheilt do.
tellimaulimavut, es ist fünffach.

tellimĕvok, j. SS., er thut zu Vieren das Fünfte hinzu (mit mik).
tellimepeit, t. SS. inus. do.; tellimĕrtorlune, fünfmal.
tellimait, fünf Sachen, die alle im Pluralis stehen, als: Holzhaufen, fahrende Schlitten, Paar Stiefeln ꝛc.
tellimararpok, t. SS., er hat fünfe bekommen.
tellimaujutekangilet, sie haben keinen Fünften; maggungnik tellimaujutekangilet, es fehlt ihnen zwei an fünfen.
tellimaujutik, vierte und fünfte, zwei die Ursache sind, daß es fünfe wurden.
tellimaujortojutik, neunte und zehnte, od. die zwei, welche Ursache sind, daß es zehne geworden.
tellimaujortut, zehn; tellimajortuĕrtorlune, zehnmal.
tellimaujoet, der, die, das Zehnte.
tellimaujotsiveit, j. SS. inus., er macht sie zu zehn, thut zu Neunen das Zehnte hinzu.
tellimaujotsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tellimaujortojutekangilet, sie haben keinen Zehnten, es fehlt ihnen an dem Zehnten.
Tennersarinek, nak, nerit, die Warnung, das Warnen.
tennersarpa, t. CS., er warnt ihn, verbietet ihm etwas.
tennersarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ihm auch.
tennersarte, tik, tit, ein Warner, Verbieter.
tennersarliga, mein Warner, Verbieter.
tennersartima (tr.), do.
Annernerub ajunginerub tennersarininga uvaptingnik kamagijariakarpavut, die Warnung des heiligen Geistes gegen uns, müssen wir achten.
Tennikpa, tánnerpa, t. SS. inus., er macht den Knochen rein, befreit ihn vom Fleisch.
tenniksivok, j. SS. do. (mit mik).
tenniktorpeit, t. CS. do., viele, z. B. ein Skelett zurechtemachen.
tennikluivok, t. SS. do. (mit mik).
Tergganit, siehe bei terliarpa.
Terkalăk, tsek, tset, der Wimpel, Windzeiger auf einem Hause, Schiffe ꝛc.
Terkejak, jăk, jet, ein Schirm vor die Augen.
terkejarakpok, t. SS., er hält etwas als Schirm über die Augen.
terkejarautigiva, j. SS. inus., er hat es als Schirm über den Augen. Aggakka terkejarautigivakka, ich halte meine Hände als Schirm über die Augen.
terkejarautekarpok, t. SS. do.
Terlikpok, t. SS., er ist sicher, glaubt sich sicher, befürchtet nichts, kümmert sich nicht (Mensch oder Thier).
terliarpa, t. CS., er hintergeht ihn, kommt ihm unbemerkt, thut dieses oder jenes, ohne daß der andere was merkt.
terliarsivok, j. SS. do. (mit mik).
terliarsinek, nak, nerit, das Hintergehen, Hintergehung.
terliarsivik, vĭk, vit, ein Lauerplatz, Versteck.
terliartauvok, j. SS., er ist hintergangen worden.
terliarkattarpa, t. CS., er hintergeht ihn oft.
terlarkattaivok, j. SS. do. (mit mik), d. h. er erzählt was Schlechtes von dem andern in dessen Abwesenheit (wahr oder unwahr ist einerlei).
terliarkattainek, nak, nerit, das Afterreden.
terliarsijut, tik, tit, die Ursache, warum man hintergeht.
terliarsijutigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Ursache, ihn zu hintergehen.
terggamnit, mir unbemerkt, hinter meinem Rücken.
terggangnit, dir unbemerkt, dich hintergehend, hinter deinem Rücken.
terggánit, ihm do. do. do.
terggaptingnit, uns do. do.

terggapsingnit, euch do. do.
terggangænnit, ihnen do. do.
Terrĕpok, t. SS., er macht leiſe, geht auf den Zehen oder iſt leiſe mit Worten, um nicht gehört werden zu wollen.
terrĕsarpok, t. SS. do.
terrĕgiarpok, t. SS., er macht ein wenig leiſe.
Terrekok, kuk, kut, eine Ecke, ein Zipfel von was; vom Hauſe, Tuch ꝛc.
terrekua, terrekunga, ſeine Ecke, Zipfel.
terrekungittigut, durch ſeine Ecken, Zipfel.
terrekunginut, nach ſeinen Ecken, Zipfeln.
terrekolik, uggik, uggit oder lik, lit, etwas mit Ecken.
terrekoksiorpok, t. SS., er ſucht eine Ecke, Winkel.
terrekoĕrpa, t. SS. inus., er macht es ohne Ecke (mit Fleiß).
terrekoarpa, t. SS. inus., er ſtößt, bricht ihm die Ecke ab (nicht mit Fleiß).
Terriak, ak, et, ein Wieſel.
Terriænniak, āk, et, ein Fuchs.
terriænniarpok, t. SS., er bekommt einen Fuchs.
Terrigluk, lūk, luit, ein junger Ukjuk.
terrigluliut, der Monat April.
Terrikle, tik, tit, ein Hoſengurt.
Tertalukpok, tertalāvok, tertalātsivok, j. SS., es ſprudelt; ein Fluß.
Tertipok, t. SS., es kocht; Waſſer, Oel ꝛc.
tertilerpok, t. SS., es fängt an zu kochen.
tertilipa, t. SS. inus., er kocht es.
tertinek, das Kochen, it, der Schaum, der beim Kochen entſteht.
tertinĕjarpa, t. CS., er ſchäumt es ab.
tertenejaivok, j. SS. do.
Tessek, sik, sit, ein Teich mit ſüßem Waſſer.
tessĕtovok, t. SS., es iſt ohne Teich; das Land.
tessĕlak, lāk, let, ein Land ohne Teich.
tessiujak, jāk, jet, eine teichähnliche Bucht.
Tessiornek, tessiorningnek, das Führen. Leiten.
tessiorpok, t. SS. & CS., er führt ihn (SS. mit mik).
tessiortauvok, j. SS., er wird geführt.
tessiornikpok, t. SS., er führt (mit mik).
tessiorte, tik, tit, ein Führer.
tessiortigiva, j. CS., er hat ihn zum Führer.
tessiortekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tessiortituariva, j. SS. inus., er hat ihn zum einzigen Führer.
tessiortiga, mein Führer (intr.).
tessiortima, do. (tr.).
tessiortit, dein do. (intr.).
tessiortivit, do. (tr.).
Tessikpuk, car. Sing. SS. & CS., ſie zwei oder ſie tragen was mit einander. Iſt dem Sinne nach ganz daſſelbe wie akkigarpuk, nur daß Erſteres meiſt bei größeren Sachen, wie beim Kajak, Boot ꝛc., gebraucht wird.
Tessiterinek, das Dehnen, Ausdehnen einer Sache.
tessiterpa, t. CS., er dehnt es.
tessitorivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ein anderes auch.
tessivok, j. SS. & CS., es iſt gedehnt, it, es dehnt ſich, gibt nach, CS., er hat es gedehnt.
tessitsivok, j. SS. do. (mit mik).
tessijauvok, j. SS., es iſt ausgeſtreckt, ausgedehnt.
tessitertauvok, j. SS., es wird ausgeſtreckt, ausgedehnt (man iſt damit beſchäftigt).
tessijoavok, j. SS., es dehnt ſich oft, iſt elaſtiſch.
tessigajukpok, t. SS., es dehnt ſich immer länger.
tessijungnangilak, j. SS., es dehnt ſich nicht.
tessitsingavok, j. SS., er ſteht vorwärts gerichtet.
tessijarpa, t. SS., er erweitert, dehnt es durch den Gebrauch; Kleider, die etwas zu enge ſind, die feſt anliegen.
tessijaivok, j. SS. do. (mit mik).

tesserkut, tik, tit, ein Werkzeug, Stein ꝛc., zum Ausdehnen der Stiefel, Felle ꝛc.

tessijarĕkut, tik, tit, der Besatz, Naht an einer Sache, damit es sich nicht zieht.

tessijaikut, tik, tit, der äußere Besatz an den Rennthier- und andern Weiberpelzen unten herum, daß sich dieselben nicht dehnen sollen.

tessijokomitarpok, t. SS., er reckt, dehnt sich sehr.

Tetsuitipa, t. CS., er zerreißt die Haut mit irgend etwas, it, die Näffe zerreißt die Erde.

tetsuititsivok, j. SS. do. (mit mik).

tetsuipok, j. SS., er hat die Haut irgendwo abgerissen, it, die Näffe hat die Erde zerrissen.

tetsuinerpok, t. SS. do., ohne daß mans wußte.

Tettæpok, t. SS. & CS., es ist voll, CS., er hat es voll gemacht.

tettænasuarpa, t. SS. & CS., er füllt es, macht es voll.

tettægiarpok, t. SS. & CS., er machts noch ein wenig voller.

tettængilak, t. SS. & CS., es ist nicht voll, er hats nicht voll gemacht.

tettælungilak, t. SS. & CS. do.

Tette, tik, tit, etwas, was man zum Vertrauen, Zuversicht hat.

tettekarpok, t. SS., er hat Vertrauen (mit mik).

tettigiva, j. CS. do., er vertraut ihm, traut auf ihn.

tettekarnek, das Vertrauen, was man hat; tettekarnera Gudemik sullinginiætsengilak, mein Vertrauen auf Gott wird nicht vergeblich sein.

tettekarvigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Vertrauensstelle, hofft, daß ihm dort würde geholfen werden.

tettekarvikarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettiksak, säk, set, etwas, worauf man sein Vertrauen, seine Zuversicht setzen kann.

tettiksariva, j. CS., er hat ihn, es zur Vertrauungssache.

tettiksakarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettiksarsiorpok, t. SS. & CS., er sucht jemand oder einen Gegenstand, worauf er vertrauen kann, CS. do., für ihn.

tettigijáksarsiorpok, t. SS. & CS. do.

tettigijak, jak, jet, etwas, worauf man vertraut.

tettigijara, meiner, auf den ich vertraue.

tettiga, do.

tettiluariva, j. CS., er hat ihn zu seinem einzigen Vertrauen.

tettiluakarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettitartogiva, t. SS. inus., er geht zu dem, auf den er vertraut; tettitartorvigiva, j. SS. inus. do.

tettitartorpok, t. SS. do. (mit mik).

tettitartorviginersariva, t. SS. inus., er geht mehr zu ihm, auf den er sein Vertrauen setzt, als:

tettigĕkpuk, put, car. Sing., sie verlassen sich aufeinander, haben sich gegenseitig zur Zuversicht.

Tettivok, j. SS. & CS., er drängt, drückt ihn (SS. mit mik).

tetjarpok, t. SS. & CS. do.

tetjartauvok, j. SS., er wird gedrängt, gepreßt, gedrückt.

tettijauvok, j. SS. do.

tettinek, tetjarnek, das Drängen.

tetjautivuk, vut, car. Sing., sie drängen sich.

tetjautinek, das gegenseitige Drängen.

tettinek, das Drängen.

Tettitosarnek, Frechheit Verwegenheit.

tettitosarpok, t. SS., er stellt sich frech, verwegen (mit mut).

tettitosarvigiva, j. SS. inus., er stellt sich frech, verwegen, widerspenstig, ungehorsam gegen ihn.

tettitovok, j. SS., er ist widerspenstig, frech, verwegen (mit mut).

Tettornek, das Engesein; eines Loches, Kleides, Stiefels ꝛc.

ich ſehe ſie beide; gilt bei vielen für ganz gleich, daneben aber iſt tamangnik tækkovungâ auch richtig.

tamakkut (Vial.), durch beide.

tamainepok, t. SS., er iſt bei allen; illunainepok, do.

Tamialupâ, ſiehe bei Tatta.

Tammarnek, nak, nerit, das Fehlen, Irren, it, Fehler.

tammarninga, ſein Fehlen, Fehler.

tammariak, ăk, et, Irrung, Vergehung, Fehler.

tammartovtnek, nak, nerit, der Fehler an etwas, den man gemacht.

tammarpok, t. SS., er fehlt, irrt.

tammaroarpok, t. SS., er fehlt, irrt oft, häufig.

tammarajukpok, t. SS. do.

tammarajuipok, t. SS., er fehlt, irrt ſelten.

tammajaivok, j. SS., er irrt, fehlt nicht.

tammaivok, j. SS. & CS., er hats verloren, verfehlt; Spuren, Weg ꝛc. Iſt gleichbedeutend mit assiojivok.

tammaigivok, j. SS. & CS., er hat ihn, es auch verfehlt, verloren.

tammaijavok, j. SS., er fehlt leicht.

tammarsaraipok, t. SS. do.

tammaijangilak, t. SS., er fehlt nicht leicht.

tammakisimavuk, car. Sing., ſie fehlen beide.

tammangainărpok, t. SS., er fehlt nur, kommt nicht zum Zweck, kommt bei allen Sachen nur bis auf den halben Weg, ſie hurt nur.

tammangainăgak, ăk, et, eine verfehlte Sache, die nur von ungefähr nicht rechtmäßiger Weiſe kommt; ein uneheliches Kind; eine Pflanze, die nur ſo vom Winde fortgeriſſen wird ꝛc.

tammarsarpa, t. CS., er verleitet ihn zum Fehlen.

tammarsaivok, j. SS. do. (mit mik).

tammartipa, t. CS., er hat ihn in Verirrung, hat ihn zum Fehlen gebracht.

tamaudjivok, j. SS. do.

tammaupa, tamautipa, t. CS., tamautiva, t. CS. do.

tammautigiva, j. SS. inus., er nimmt ein Verkehrtes, das Unrechte.

tammarnarpok, t. SS., es iſt zum Verirren, zum Fehlen, z. B. dickes Wetter, mehrerer von einander auslaufende Wege, ohne zu wiſſen, welches der rechte iſt.

tammarnarsivok, j. SS., es wird zum Verirren; wenn dickes Wetter eintritt, während man wohin geht ꝛc.

tammarnakutjauvok, j. SS., es iſt für ihn zur Verirrung geworden; er hat ſich durchs dicke Wetter verirren laſſen.

tammarnasiujauvok, j. SS. do.

tammarsimavok, j. SS., er iſt verirrt, hat gefehlt.

tammarvik, vĭk, vit, die Zeit, der Ort, wo geirrt, gefehlt wird, iſt.

tamarviksauvok, j. SS., es wird eine Irrungszeit, Ort (das dicke Wetter ꝛc.).

tammarut, tik, tit, die Urſache, Veranlaſſung zum Fehlen.

tamarutiksak, săk, set, do., was dazu werden kann. Táktok tamarutigivara, ich habe den Nebel zur Urſache des Irrens.

Tamanna, tamanauvok, ſiehe bei manna.

Tamna (intr.), tapsoma (tr.), dem, den, der, dieſer.

tapsomane (Loc.), bei dieſem, bei ihm.

tapsomunga (Term.), zu dieſem, zu ihm, durch ihn.

tapsominga (Acc.), dieſer, ihn, mit ihm, dieſem.

tapsomangât (Abl.), von ihm, von dieſem.

tapsomũna (Vial.), durch dieſen, durch ihn.

tapsotunak, wie dieſer, wie er.

tamnauvok, j. SS., es iſt dieſer, er iſt es.

tamnakiak, lieber dieſen.

tamnangăk, do., z. B. bei zwei Sachen, wo das eine ſchöner iſt, heißt es: tamnakiak ănanaunersaungmet, lieber dieſes, weils ſchöner iſt.

tamadsa, dieſer iſt es, dieſe ſind es, das iſt es (gilt beſonders bei langen Sachen. Tamædsa oder tamædja pijomajara, das iſts, was ich haben will. Bei kurzen Sachen iſt „tamna pijomara“ daſſelbe. Tamædsa Nalekab okausingit, das ſind des Herrn Worte.

tamædsauvok, tamædjauvok, j. SS., es iſt das.

tapkoa (tr. & intr.), dieſe, ſie (gegenwärtig).

tapkonane, bei ihnen, bei dieſen.

tapkonunga, zu ihnen, zu dieſen, durch ſie, von ihnen.

tapkoninga, dieſe, ſie.

tapkonangát, von dieſen, von ihnen.

tapkutigũna, durch dieſe, durch ſie; tapkonũna, do.

tapkotitunak, wie dieſe, wie ſie.

tapkonunga aijomavunga, ich will zu dieſen, zu ihnen gehen; tapkonunga nellipsartaumavunga, ich bin durch ſie, oder von ihnen beſucht worden; tapsomunga pingortitaumavogut, durch ihn, oder von ihm ſind wir erſchaffen worden. Gudib tapsomũna Jesuse Kristusekut sillaksoak pingortilaukpa, Gott hat die Welt durch ihn, durch Jeſum Chriſtum, geſchaffen.

tapkutsek, sik, sit, dieſe Stelle.

tapkutsera, meine Stelle, an mir, da, wo ich hinfühle, zeige.

tapkutsit, deine do. do. do.

tapkutsia, ſeine do. do. do.

tapkutsivut, unſere do. do.

tapkutsise, euere do. do. do.

tapkutsinget, ihre do. do.

tapkutsikut ãniavit? an welcher Stelle (an dir) haſt du Schmerzen? Antwort: tapkutsipkut; tapkutsit aniavã? welche Stelle an dir leidet? Antw. (darauf zeigend): tapkutsera oder tapkussera, dieſe Stelle.

tapkussimnepok, t. SS., an dieſer Stelle an mir iſt es.

tapkussimnut illijauvok, auf dieſe Stelle (an mir) iſt es gelegt.

tapkussimnit pijauvok, von dieſer Stelle (an mir) iſt es genommen.

Tamoavok, j. SS. & CS., er kauet, CS., er kauet es.

tamoanek, das Kauen,

tamoa, ãk, et, ein Biſſen.

tamoaksak, sãk, set, etwas zum Kauen.

tamoajáksak, sak, set, do.

tamoapsărpok, t. SS. & CS., er käuet wieder; tamoapsarnek, Wiederkäuer.

Tangmărpok, t. SS., er ſchlägt irgend wo auf der Reiſe das Zelt auf.

tangmãrvik, vĩk, vĩt, ein Lagerplatz.

Tãnàserpok, t. SS., er tanzt.

Tãnertugiva, j. CS., er ſchämt ſich ſeiner, iſt ihm auffällig (SS. ingminik), z. B. wenn einer was Auffälliges an ſeiner Kleidung, oder ſonſt was Auffälliges hat oder macht, it, er, es ſieht ihm groß aus.

tãnertuksarpok, t. SS. do. (mit mik).

tanertóvok, j. SS., es iſt groß, ſieht groß aus; macht was Auffälliges, iſt auffällig.

tãnekipok, t. SS., es ſieht klein aus; ſtellt ſich gut, macht nichts Auffälliges.

tãnekigiva, j. SS. inus., es iſt ihm klein.

tãnekiksarpok, t. SS. do. (mit mik).

tãnekinasuarpok, t. SS., er macht ſich klein, duckt ſich zuſammen, um nicht geſehen werden zu wollen; beim Schießen ꝛc.

tãnekisărpok, t. SS. do.

Tangek, ik, it, die Griefe vom von ſelbſt ausgelaufenen Speck.

tangekarpok, t. SS., es hat Griefen.

tangertak, tãk, tát, der Satz vom Speck.

tangẽrpok, t. SS. & CS., es hat keine Griefen, das Oel, CS., er nimmt die Griefen heraus.

Tange, tik, tit, Kraft, Halt, Grund.

tangekarpok, t. SS., er, es hat Grund, Halt.

tangekangitok, Ungrund, Sumpf, tiefer Schnee.

tangelik, lĭk, ggit, einer, etwas, was Grund und Halt hat.
Tánnikpa, siehe tennikpa.
Tăpa, siehe bei tătsivok.
Tapkak, kak, ket, der Querstrick oben über den Kajak, wo der Asselut dran festgemacht wird.
tapkanga, sein (des Kajaks) Querstrick.
tapkervik, vĭk, vĭt, das Loch für den Strick.
Tapkoa und tapkutsek, siehe bei tamna.
Tappatónek, nak, nerit, Halsstarrigkeit, häufige Uebertretung, Ungehorsam.
tappatóvok, j. SS., er übertritt immer, ist immer ungehorsam.
tappagiva, j. SS. inus., er übertritt es; Befehle ꝛc., it, er gehorcht ihm nicht.
tappavok, j. SS. do. (mit mik).
tappagijauvok, j. SS., er, es wird nicht befolgt.
tappatuipok, t. SS., er übertritt nie, ist immer gehorsam.
Tappálavok, siehe takpárpok.
Tappek, pĭk, pit, eine Zugabe.
tappiksak, sak, set, etwas zur Zugabe.
tapperpa, t. SS. inus., er gibt zu der eigentlichen Sache; Bezahlung, Maaß ꝛc., noch etwas zu.
tappĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tappiutiva, j. CS., er gibt es zu; zu einem schon Gegebenen (mit mut).
tappiujivok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tappilugit, sie miteinander; sammt ihnen; ukkoa tappilugit 20 giŏvut, sammt diesen sind es 20. Uvlut tappilugit nerrikattangilak, seit mehreren Tagen hat er nichts gegessen. Uvlut tappilugit ulterniængilak, er wird in mehreren Tagen nicht zurückkommen.
tappupa, tapputiva, t. SS. inus., er sticht es mit an (beim Nähen), it, eine Maus frißt es durch.
tappujivok, j. SS. do. (mit mik).
tappipák, t. CS., er trifft (sie) Beide mit einem Schuß, it, sticht Beide, greift Beide ꝛc. auf einmal.
tappiterpeit, t. CS. do., er sie.
tappiterivok, j. SS. & CS., (SS. mit mik), CS. do., er sie auch.
tappitsivok, j. SS., er bekommt zwei od. mehrere auf einmal; mit einem Schuß, Griff, Stich ꝛc.
tappitak, tet, auf einmal Geschossene, Bekommene.
tappitauvok, j. SS., er ist zugleich mit getödtet.
tappitarĕkpuk, put, es ist doppelt.
tapperkutarĕkpok, put, do.
tapperkuserpa, t. CS., er verstärkt es, bindet auf ein Tau ꝛc. noch was zur Verstärkung darauf.
tapperkusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapperkusersimavok, j. SS. & CS., es ist verstärkt, CS., er hat es verstärkt.
Tàpsĕnek, nak, nerit, das Festbinden einer Sache.
tàpsiva, j. CS., er bindet es fest (einen Kajak, Boot, Fell ꝛc.), daß es der Wind nicht fortführt.
tàpsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tàpsimavok, j. SS. & CS., es ist festgebunden, CS., er hat es festgebunden.
tápse, sik, sit, der Strick, womit ein Boot ꝛc. festgebunden ist.
tapserut, tik, tit, ein Gürtel.
tapserutivinek, nak, verngit, ein abgetragener do.
tapseruserpa, t. CS., er gürtet ihn.
tapserusĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapserusĕnek, das Gürten.
Taptsĕnek, das Betasten einer Sache, ob es glatt, weich ꝛc. ist.
tapsikpa, t. CS., er betastet, befühlt es.
taptsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tapsiktorpa, t. CS., er betastet, befühlt ihn, es überall.
tapsiktuivok, j. SS. do. (mit mik).
tapsikărpok, t. SS. & CS., er begreift, betastet eine Sache, die er nicht sehen kann,

oder im Finſtern, CS. do. (mit mik), er tappt in der Finſterniß herum.
tapsikārnek, das Tappen in Finſterniß.
Tarne, ik, it, die Seele.
tarnekarpok, t. SS., es hat eine Seele.
tarnĕngerpok, t. SS., er gibt den Geiſt auf, die Seele geht ihm aus.
Tarrijok, juk, jut, Salz, Salzwaſſer.
tarrionilitserpok, t. SS. & CS., er ſalzt es ein, SS., es iſt eingeſalzen.
tarrionilitsĕvok, j. SS. do.
tarrĕtsiariva, j. SS. inus. do. (Dieſes iſt gebräuchlicher.)
tarrĕtsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tarrĕrpa, t. SS. inus., er ſalzt es; das Eſſen ꝛc.
tarrĕrsivok, j. SS. do. (mit mik).
tarrĕrsimavok, j. SS. & CS., es iſt geſalzen, CS., er hat es geſalzen.
tarrĕtsiangovok, j. SS., es iſt eingeſalzen, eingepöckelt.
tarrĕpok, t. SS., es hat zu viel Salz, it, er hat (beim Kantern oder Einbrechen) zu viel Salzwaſſer geſchluckt, und iſt daran geſtorben.
tarrijomĕpok, t. SS., er iſt, wohnt beim Salzwaſſer.
tarrijomĕtsomavok, j. SS., er will am Salzwaſſer ſein, wohnen; will nicht ins Land gehen.
Tarsepatāvok, ſiehe táksepatak.
Tātsivok, j. SS., er trägt Sachen vom Strande hinauf, ins Haus, Zelt.
tāpa, t. SS. inus., er trägt es, ihn vom Strande herauf.
tāterpeit, t. SS. inus. do., viel.
tāterivok, j. SS. & CS. do., CS., er trägt es auch hinauf.
tātsiviovok, j. SS., es die Zeit oder der Ort, wo hinaufgetragen wird.
Tatta! wunderbar! erſtaunlich! Wenn etwas zu wenig, zu klein, zu häßlich ꝛc.
tattadlak! o wie wenig! [derbar.
tattamnamĕk! o wie erſtaunlich! wie wun-
tattamnar, t. SS., es iſt wunderbar.
tattamnadlartokarpok, t. SS., es hat was ſehr Wunderbares.
tattamnartullivok, j. SS., er thut Wunder, macht was Wunderbares.
tattamnartitsivok, j. SS. do.
tattamigiva, j. CS., er wundert ſich über ihn, es.
tattaminiariva, j. CS. do.
tattaminiarpok, t. SS. do.
tattaminiartipa, t. CS., er ſetzt ihn in Verwunderung.
tattamipā! o wunderbar!
tattamitsiarpa! o wunderbar ſchön!
tamialupā! o häßlich! verdrießlich! ſchlimm!
tattamajarpok, tattamajadlarpok, t. SS., er macht allerlei wunderliche Dinge, Sprünge, Bewegungen. (Wie uimajarpok.)
tattamipok, t. SS., er wundert ſich ſehr, arg, ſogar ſo, daß er darüber ſterben kann.
Taukserpa, t. SS. inus., er bezahlt das früher auf Tauſch Bekommene wieder mit ebenſo einer Sache als er bekommen (mit mut).
tauksĕvok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tauksiutiva, j. SS. inus., er bringt, gibt dieſes zum Tauſch für jenes Bekommene.
tauksiutjivok, j. SS. do. (mit mik).
tauksĕlauluk! laß uns tauſchen!
taukteliksak, sak, set, etwas Geborgtes, was durch eben ſo eine Sache wieder erſetzt werden ſoll.
taukteliksarsivok, j. SS. & CS., er borgt etwas, was er mit eben ſo einer Sache wieder erſetzen will, CS., er borgt was für ihn do.
taukteliksariva, j. SS. inus., er borgt es; ein Fell, Brett ꝛc., um es mit eben ſo einem wieder zu bezahlen.
taukteliksarsivik, vĭk, vit, der Ort, der Mann, bei dem man auf dieſe Weiſe borgen kann.
taungniarariva, j. SS. inus., er tauſcht

es ein für etwas anderes, z. B. Fische für Speck, ein kleines Fell für ein großes.
taungniarakarpok, do. (mit mik).
taungniutigiva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er umtauscht für etwas anderes (mit mik).
taungniutekarpok, t. SS. do. Savik una taungniutigilaujomavara kissingmik illingnit, dieses Messer wollte ich gerne umtauschen für ein Fell von dir. Kissik una taungniararivara savingmut, dieses Fell habe ich eingetauscht für ein Messer.
taukteliksarsiariva, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er auf Tausch geborgt hat. [mik).
taukteliksarsiakarpok, t. SS. do. (mit
taungniarpok, t. SS., er tauscht ein (mit mik & mut). Karlingnut taungniarpok nerkemik, für ein Paar Hosen tauscht er Nahrungsmittel ein.
Taungna, der, das im Osten; tauksoma (tr.), do. [do.
takkànna, do., takkàtoma, takkaksoma,
tauksomane, takkanane, takkattomane,
takkaksomane, bei dem im Osten, östlich Befindenden (nahe oder fern ist einerlei).
tauksomunga, takkaksomanga, takkanunga, zu dem im Osten.
taukoa, takkakoa (tr. & intr.), die Oestlichen.
taukkonangát, takkakonangát, von den Oestlichen. [Osten.
taukotigũna, takkakotigũna, durch die im Osten.
taukoninga, takkakoninga (Acc), sie im Osten.
tauksotunak, takkaksotunak, wie der im Osten, östlich.
taukotitunak, takkakotitunak, wie die im Osten.
taunane, im Osten, östlich.
taununga, nach Osten zu.
taunangát, von Osten.
taunũna, östlich durch.
Tauvlukut, tik, tit, Würze, Zuthat zum Essen, z. B. Salz, Speck, Pfeffer, Brot ꝛc.
tauvlukuserpa, t. SS. inus., er thut was hinzu, versieht es mit Würze.
tauvlukusẽvok, j. SS. do. (mit mik).
tauvlukusertauvok, j. SS., es wird, ist was als Würze hinzugethan.
tauvlukutiksak, sãk, set, etwas, was als Zuthat beim Essen dienen soll.
Tãva, da, so, nun, alsdann, es ist vorbei.
tãvatuak, das ist alles, damit fertig.
Tãva, Norden.
tãvane, im Norden.
tãvunga, nach Norden.
tãvangát, von Norden.
tãvũna, nördlich durch.
tãvamna (intr.), tãvapsoma (tr.), der im Norden, nördlich.
tavapsomane, bei dem im Norden.
tavapsomunga, zu dem im Norden.
tavapkoa (tr. & intr.), die im Norden.
tavapkoninga (Acc.), die im Norden.
tavapkonangát, von denen im Norden.
tavapkutigũna, durch die im Norden.
tavapkutitunak, wie die im Norden, nördlich.
Tavlekut, siehe bei tãkpok.
Tekkitorak, kãk, ket, ein Fell von einem nicht ausgewachsenen Thier.
tekkitorauvok, j. SS., es ist ein kleines Fell, von einem nicht ausgewachsenen Thiere.
Tẽgarut, tik, tit, das dicke Ende von einer Peitsche.
Tellimat, fünfe.
tellimauvut, es sind fünfe.
tellimangát, der, die, das fünfte, it, ein Fünftel. [Theile.
tellimauliva, j. CS., er theilt es in fünf
tellimaulijẽvok, j. SS. do. (mit mik).
tellimaulimavok, j. SS. & CS., es ist in fünf Theile getheilt, CS., er hat es getheilt do.
tellimaulimavut, es ist fünffach.

tellimĕvok, j. SS., er thut zu Vieren das Fünfte hinzu (mit mik).
tellimepeit, t. SS. inus. do.; tellimĕrtorlune, fünfmal.
tellimait, fünf Sachen, die alle im Pluralis ſtehen, als: Holzhaufen, fahrende Schlitten, Paar Stiefeln ꝛc.
tellimararpok, t. SS., er hat fünfe bekommen.
tellimaujutekangilet, ſie haben keinen Fünften; maggungnik tellimaujutekangilet, es fehlt ihnen zwei an fünfen.
tellimaujutik, vierte und fünfte, zwei die Urſache ſind, daß es fünfe wurden.
tellimaujortojutik, neunte und zehnte, od. die zwei, welche Urſache ſind, daß es zehne geworden.
tellimaujortut, zehn; tellimajortuĕrtorlune, zehnmal.
tellimaujoet, der, die, das Zehnte.
tellimaujotsiveit, j. SS. inus., er macht ſie zu zehn, thut zu Neunen das Zehnte hinzu.
tellimaujotsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tellimaujortojutekangilet, ſie haben keinen Zehnten, es fehlt ihnen an dem Zehnten.
Tennersarinek, nak, nerit, die Warnung, das Warnen.
tennersarpa, t. CS., er warnt ihn, verbietet ihm etwas.
tennersarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ihm auch.
tennersarte, tik, tit, ein Warner, Verbieter.
tennersarliga, mein Warner, Verbieter.
tennersartima (tr.), do.
Annernerub ajunginerub tennersarininga uvaptingnik kamagijariakarpavut, die Warnung des heiligen Geiſtes gegen uns, müſſen wir achten.
Tennikpa, tánnerpa, t. SS. inus., er macht den Knochen rein, befreit ihn vom Fleiſch.
tenniksivok, j. SS. do. (mit mik).
tenniktorpeit, t. CS. do., viele, z. B. ein Skelett zurechtemachen.
tennikluivok, t. SS. do. (mit mik).
Tergganit, ſiehe bei terliarpa.
Terkalăk, tsek, tset, der Wimpel, Windzeiger auf einem Hauſe, Schiffe ꝛc.
Terkejak, jăk, jet, ein Schirm vor die Augen.
terkejarakpok, t. SS., er hält etwas als Schirm über die Augen.
terkejarautigiva, j. SS. inus., er hat es als Schirm über den Augen. Aggakka terkejarautigivakka, ich halte meine Hände als Schirm über die Augen.
terkejarautekarpok, t. SS. do.
Terlikpok, t. SS., er iſt ſicher, glaubt ſich ſicher, befürchtet nichts, kümmert ſich nicht (Menſch oder Thier).
terliarpa, t. CS., er hintergeht ihn, kommt ihm unbemerkt, thut dieſes oder jenes, ohne daß der andere was merkt.
terliarsivok, j. SS. do. (mit mik).
terliarsinek, nak, nerit, das Hintergehen, Hintergehung.
terliarsivik, vĭk, vit, ein Lauerplatz, Verſteck.
terliartauvok, j. SS., er iſt hintergangen worden.
terliarkattarpa, t. CS., er hintergeht ihn oft.
terlarkattaivok, j. SS. do. (mit mik), d. h. er erzählt was Schlechtes von dem andern in deſſen Abweſenheit (wahr oder unwahr iſt einerlei).
terliarkattainek, nak, nerit, das Afterreden.
terliarsijut, tik, tit, die Urſache, warum man hintergeht.
terliarsijutigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Urſache, ihn zu hintergehen.
terggamnit, mir unbemerkt, hinter meinem Rücken.
terggangnit, dir unbemerkt, dich hintergehend, hinter deinem Rücken.
terggánit, ihm do. do. do.
terggaptingnit, uns do. do.

terggapsingnit, euch do. do.
terggangænnit, ihnen do. do.
Terrẽpok, t. SS., er macht leiſe, geht auf den Zehen oder iſt leiſe mit Worten, um nicht gehört werden zu wollen.
terrẽsarpok, t. SS. do.
terrẽgiarpok, t. SS., er macht ein wenig leiſe.
Terrekok, kuk, kut, eine Ecke, ein Zipfel von was; vom Hauſe, Tuch ꝛc.
terrekua, terrekunga, ſeine Ecke, Zipfel.
terrekungittigut, durch ſeine Ecken, Zipfel.
terrekunginut, nach ſeinen Ecken, Zipfeln.
terrekolik, uggik, uggit oder lik, lit, etwas mit Ecken.
terrekoksiorpok, t. SS., er ſucht eine Ecke, Winkel.
terrekoẽrpa, t. SS. inus., er macht es ohne Ecke (mit Fleiß).
terrekoarpa, t. SS. inus., er ſtößt, bricht ihm die Ecke ab (nicht mit Fleiß).
Terriak, ak, et, ein Wieſel.
Terriænniak, ãk, et, ein Fuchs.
terriænniarpok, t. SS., er bekommt einen Fuchs.
Terrigluk, lũk, luit, ein junger Ukjuk.
terrigluliut, der Monat April.
Terrikte, tik, tit, ein Hoſengurt.
Tertalukpok, tertalãvok, tertalãtsivok, j. SS., es ſprudelt; ein Fluß.
Tertipok, t. SS., es kocht; Waſſer, Oel ꝛc.
tertilerpok, t. SS., es fängt an zu kochen.
tertitipa, t. SS. inus., er kocht es.
tertinek, das Kochen, it, der Schaum, der beim Kochen entſteht.
tertinẽjarpa, t. CS., er ſchäumt es ab.
tertenejaivok, j. SS. do.
Tessek, sik, sit, ein Teich mit ſüßem Waſſer.
tessẽlovok, t. SS., es iſt ohne Teich; das Land.
tessẽlak, lãk, let, ein Land ohne Teich.
tessiujak, jãk, jet, eine teichähnliche Bucht.
Tessiornek, tessiorningnek, das Führen. Leiten.
tessiorpok, t. SS. & CS., er führt ihn (SS. mit mik).
tessiortauvok, j. SS., er wird geführt.
tessiornikpok, t. SS., er führt (mit mik).
tessiorte, tik, tit, ein Führer.
tessiortigiva, j. CS., er hat ihn zum Führer.
tessiortekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tessiortituariva, j. SS. inus., er hat ihn zum einzigen Führer.
tessiortiga, mein Führer (intr.).
tessiortima, do. (tr.).
tessiortit, dein do. (intr.).
tessiortivit, do. (tr.).
Tessikpuk, car. Sing. SS. & CS., ſie zwei oder ſie tragen was mit einander. Iſt dem Sinne nach ganz daſſelbe wie akkigarpuk, nur daß Erſteres meiſt bei größeren Sachen, wie beim Kajak, Boot ꝛc., gebraucht wird.
Tessiterinek, das Dehnen, Ausdehnen einer Sache.
tessiterpa, t. CS., er dehnt es.
tessitorivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ein anderes auch.
tessivok, j. SS. & CS., es iſt gedehnt, it, es dehnt ſich, gibt nach, CS., er hat es gedehnt.
tessitsivok, j. SS. do. (mit mik).
tessijauvok, j. SS., es iſt ausgeſtreckt, ausgedehnt.
tessiterlauvok, j. SS., es wird ausgeſtreckt, ausgedehnt (man iſt damit beſchäftigt).
tessijoavok, j. SS., es dehnt ſich oft, iſt [elaſtiſch.
tessigajukpok, t. SS., es dehnt ſich immer länger.
tessijungnangilak, j. SS., es dehnt ſich [nicht.
tessitsingavok, j. SS., er ſteht vorwärts gerichtet.
tessijarpa, t. SS., er erweitert, dehnt es durch den Gebrauch; Kleider, die etwas zu enge ſind, die feſt anliegen.
tessijaivok, j. SS. do. (mit mik).

tesserkut, tik, tit, ein Werkzeug, Stein ꝛc., zum Ausdehnen der Stiefel, Felle ꝛc.

tessijarĕkut, tik, tit, der Besatz, Naht an einer Sache, damit es sich nicht zieht.

tessijaikut, tik, tit, der äußere Besatz an den Rennthier- und andern Weiberpelzen unten herum, daß sich dieselben nicht dehnen sollen.

tessijokomitarpok, t. SS., er reckt, dehnt sich sehr.

Tetsuitipa, t. CS., er zerreißt die Haut mit irgend etwas, it, die Näsſe zerreißt die Erde.

tetsuititsivok, j. SS. do. (mit mik).

tetsuipok, j. SS., er hat die Haut irgendwo abgerissen, it, die Näsſe hat die Erde zerrissen.

tetsuinerpok, t. SS. do., ohne daß mans wußte.

Tettæpok, t. SS. & CS., es ist voll, CS., er hat es voll gemacht.

tettænasuarpa, t. SS. & CS., er füllt es, macht es voll.

tettægiarpok, t. SS. & CS., er machts noch ein wenig voller.

tettængilak, t. SS. & CS., es ist nicht voll, er hats nicht voll gemacht.

tettælungilak, t. SS. & CS. do.

Tette, tik, tit, etwas, was man zum Vertrauen, Zuversicht hat.

tettekarpok, t. SS., er hat Vertrauen (mit mik).

tettigiva, j. CS. do., er vertraut ihm, traut auf ihn.

tettekarnek, das Vertrauen, was man hat; tettekarnera Gudemik sullinginiætsengilak, mein Vertrauen auf Gott wird nicht vergeblich sein.

tettekarvigiva, j. CS., er hat es, ihn zur Vertrauensstelle, hofft, daß ihm dort würde geholfen werden.

tettekarvikarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettiksak, säk, set, etwas, worauf man sein Vertrauen, seine Zuversicht setzen kann.

tettiksariva, j. CS., er hat ihn, es zur Vertrauungssache.

tettiksakarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettiksarsiorpok, t. SS. & CS., er sucht jemand oder einen Gegenstand, worauf er vertrauen kann, CS. do., für ihn.

tettigijáksarsiorpok, t. SS. & CS. do.

tettigijak, jak, jet, etwas, worauf man vertraut.

tettigijara, meiner, auf den ich vertraue.

tettiga, do.

tettiluariva, j. CS., er hat ihn zu seinem einzigen Vertrauen.

tettiluakarpok, t. SS. do. (mit mik).

tettitartogiva, t. SS. inus., er geht zu dem, auf den er vertraut; tettitartorvigiva, j. SS. inus. do.

tettitartorpok, t. SS. do. (mit mik).

tettitartorviginersariva, t. SS. inus., er geht mehr zu ihm, auf den er sein Vertrauen setzt, als:

tettigĕkpuk, put, car. Sing., sie verlassen sich aufeinander, haben sich gegenseitig zur Zuversicht.

Tettivok, j. SS. & CS., er drängt, drückt ihn (SS. mit mik).

tetjarpok, t. SS. & CS. do.

tetjartauvok, j. SS., er wird gedrängt, gepreßt, gedrückt.

tettijauvok, j. SS. do.

tettinek, tetjarnek, das Drängen.

tetjautivuk, vut, car. Sing., sie drängen sich.

tetjautinek, das gegenseitige Drängen.

tettinek, das Drängen.

Tettitosarnek, Frechheit Verwegenheit.

tettitosarpok, t. SS., er stellt sich frech, verwegen (mit mut).

tettitosarvigiva, j. SS. inus., er stellt sich frech, verwegen, widerspenstig, ungehorsam gegen ihn.

tettitovok, j. SS., er ist widerspenstig, frech, verwegen (mit mut).

Tettornek, das Engesein; eines Loches, Kleides, Stiefels ꝛc.

tettorpok, t. SS. & CS., es ist enge, gedränge, CS., es ist ihm zu enge, gedränge, preßt ihn; ein Kleidungsstück, ein Loch für einen Strick, Zapfen ꝛc.

tettornarpok, t. SS., es ist zu enge, ist zum Pressen, Drücken.

tettokipok, t. SS., es ist zu enge, gedränge, ist unmöglich anzuziehen od. den Zapfen hineinzukriegen.

tettokitarpok, t. SS., es klemmt, drängt; eine Säge ꝛc.

tettokitarnarpok, t. SS., es ist zum Klemmen, macht Klemmen; nasses Holz, Schnee ꝛc., der in den Sägenschnitt kommt ꝛc.

tettortipa, t. SS. inus., er macht es enge; Kleid, Stiefel, ein Loch.

tettuipok, t. SS., er ist hartleibig, es geht ihm gedrang.

tettokititerpa, t. SS. inus., er treibt es an, macht es gedrang; Faßreifen ꝛc.

tettokititerivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er ihn auch do.

Tible, lik, lit, etwas, was beim Essen um den Mund herum hängen bleibt.

tiblekarpok, t. SS., er hat vom Essen einen beschmierten Mund, hat was am Munde sitzen.

tiblitudlarpok, t. SS., er hat einen sehr beschmierten Mund.

tiblingerpok, t. CS., er wischt ihm den den Mund ab (SS., sich selber).

Tibvionek, das Nichtgegenwärtigsein und keinen Theil haben bei einer Sache (nicht mit Fleiß).

tibviovok, j. SS., er ist abwesend, nicht gegenwärtig bei etwas und hat deshalb keinen Theil. Wenn einer abwesend ist und nicht kommen kann, it, wenn er das Lauten nicht hört.

tibviorutjauvok, j. SS., es wird gemacht, daß er abwesend ist und keinen Theil haben soll; wird z. B. vor dem Essen wohin geschickt und dann geschwind gegessen, oder es lautet zur Schule oder Kirche und man sagts ihm nicht, damit er nicht gehen soll.

tibvimne, in meiner Abwesenheit (nicht mit Fleiß).

tibvingne, in deiner do.

tibviane, in seiner do.

tibviptingne, in unserer od. euer beider do.

tibvipsingne, in euerer do.

tibviæne, in ihrer do.

Tigak, ak, et, ein männlicher Seehund; nunek, ein weiblicher.

tigangnérpok, t. SS., es riecht, stinkt nach einem tigak.

tigangnitok, tuk, tut, ein gelber, nach so einem Seehunde riechender, Stein.

Tiglernek, nak, nerit, der Pulsschlag.

tiglerpok, t. SS., er schlägt, der Puls.

tiglertak, tăk, tet, eine Pulsader, der Puls.

tiglertänga, seine do.

tiglerninga, sein Schlagen (des Herzens, Pulses). niakub tiglertänga, die Schläfe. [Schläfe.

tiglertarokpa, t. CS., er schlägt ihn an die

tiglertaroivok, SS. do.

Tiglingnek, das Stehlen.

tiglikpok, t. SS. & CS., er stiehlt, CS., er stiehlt es, it, er hat es gestohlen.

tigliktŏvok, j. SS., er ist ein Dieb.

tigliktauvók, j. SS., es ist gestohlen.

tigligiva, j. CS., er bestiehlt ihn.

tigligingnikpok, t. SS. do. (mit mik).

tigligvigiva, j. CS. do.

tigligvikarpok, t. SS. do. (mit mik).

tigligijauvok, j. SS., er wird bestohlen.

tigligvigijauvok, j. SS. do.

tigligak, kak, ket, eine gestohlene Sache.

tigligauvok, j. SS., es ist eine gestohlene Sache.

tigligariva, j. SS. inus, es ist sein gestohlenes Gut, er hat es zu seinem Gestohlenen.

tigligakarpok, t. SS. do. (mit mik).

tigligukpok, t. SS., er stiehlt immer, ist ein Dieb von Profession.

tigligovok, j. SS. do.
tigligojok, juk, jut, ein Dieb, der immer ſtiehlt.
tigliguk, guk, guit, do.
tigligajukpok, t. SS., er ſtiehlt häufig.
tiglikomerpok, t. SS. & CS., er ſtiehlt ein wenig, ſtiehlt Kleinigkeiten.
tiglikomiovok, j. SS., er iſt einer, der Kleinigkeiten ſtiehlt.
tiglikomiariva, j. SS. inus., er hat es zu ſeinem Geſtohlenen; irgend eine Kleinigkeit.
tiglikomiakarpok, t. SS. do. (mit mik).
tiglikomervigiva, j. SS. inus., er ſtiehlt ihm Kleinigkeiten.
Tiglungningnek, nak, nerit, das Schlagen mit der geballten Fauſt.
tiglukpa, t. CS., er ſchlägt ihn mit der geballten Fauſt.
tiglungnikpok, t. SS. do. (mit mik).
tigluktarpa, t. CS., er ſchlägt ihn mehreremal do.
tigluktaivok, j. SS. do. (mit mik).
tigluktauvok, j. SS., er wird mit der geballten Fauſt geſchlagen.
tigluktaunek, nak, nerit, ein Schlag mit der Fauſt, den man empfängt.
tiglujarpok, t. SS., er hat blaue Flecken vom Schlagen.
tiglujarnek, nīk, nit, die blauen Flecken vom Schlagen mit der geballten Fauſt.
Tigsuravok, j. SS., er, ein Vogel fährt auf mit den Flügeln.
Tigusinek, das Nehmen, Greifen einer Sache.
tiguva, t. SS. inus., er nimmt, greift es, ihn; einen Menſchen, eine Sache, einen Weg.
tigusivok, j. SS. do. (mit mik).
tigujauvok, j. SS., er, es iſt genommen, wird genommen.
tigumivok, j. SS. & CS., er hält es, ihn feſt (SS. mit mik).
tigumiarpok, t. SS. & CS. do., er hält es mit der Hand, faßt es an.
tigumitorpok, t. SS. & CS., er umgreift, umfaßt es, greift ihn feſt an und drückt ihn.
tigumiangerpa, t. CS., er nimmt ihm ab, was ab (mit mik).
tigumiangersivok, j. SS. do.
tigujiva, j. CS., tigujinikpok, t. SS. do.
tigumitutivuk, vut, car. Sing., ſie faſſen einander mit Gewalt an, halten ſich einander feſt.
tigumiarutivuk, vut, ſie halten ſich einander irgend wo gefaßt (nicht mit Gewalt).
tigulertutivuk, vut, car. Sing., ſie faſſen ſich einander. Aggasse tigulertutilit, laßt euere Hände einander greifen, faſſen.
tigut, tik, tit, eine Zange, um damit was zu faſſen.
tigusijut, tik, tit, do.
tigutiksak, sāk, set, do., die man dazu brauchen will.
tigutigiva, j. SS. inus., er hat es zur Anfaſſungs-Sache.
tigutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tigumit, tik, tit, ein Lappen, womit man was Heißes anfaßt.
tigumitiksak, sāk, set, do., der dazu dienen ſoll.
tigumitigiva, j. SS. inus., er hat es zum Anfaſſungs-Lappen.
tigumitekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tigugarpa, t. SS., er fängt ihn, einen Vogel oder ſonſt was Fliegendes, auf.
tigumiksarpa, t. CS., er hält ihn, es feſt, daß er nicht davongeht.
tigumiksaivok, j. SS. do.
Tigujaitok, tuk, tut, Schuhe oder Stiefel, die keine ſtarken Sohlen haben, ſondern alles nur von Oberleder iſt.
tigujaitullivok, j. SS., er macht ſolche Schuhe oder Stiefel.
Tijavok, j. SS. & CS., er ſpaltet Fiſche zum Trocknen, it, Fleiſch zum Trocknen.

tijajak, jāk, jet, ein geſpaltener Fiſch.
tijamajok, juk, jut, do.
tijajauvok, j. SS., er iſt geſplittet, wird geſpalten.
Tijikpok, t. SS., es hat eine harte Kruſte, iſt vom Alter ꝛc. ſo hart und ſteif, daß es nicht mehr zu erweichen iſt; Fiſche, Kleider, Zeltfelle, ein Todter.
Tikjivok, j. SS. & CS., er jagt was auf; Vögel.
Tikjokpok, t. SS., es kocht ein; das Waſſer ꝛc. in einem Gefäß.
Tikkāgut, tik, tit, die in der Mitte ſitzende Rückenfloſſe eines Fiſches.
tikkāgulik, lik, lit, eine Art Walfiſche, die ſo eine Rückenfloſſe haben.
Tikkek, kik, kit, der Zeigefinger, it, ein Fingerhut.
Tikkerak, kak, ket, eine Hucke, Landſpitze.
tikkerkab, do. (tr.).
tikkerkame, an der Hucke.
tikkerkamut, zur Hucke.
tikkerārsuk, sūk, suit, eine kleine Landſpitze. (Wird aber meiſt nicht dem Sinne des Wortes nach gebraucht, ſondern oft als Name von recht großen Landſpitzen.)
tikkeraksoak, ak, suit, eine große Landſpitze.
tikkerārsuluk, luk, luit, eine kurze, unebene Landſpitze.
Tikkinek, nak, nerit, das Gekommenſein.
tikkinera (intr.), tikkinerma (tr.), mein Gekommenſein. [do.
tikkinīt (intr.), tikkinivit (tr.), dein
tikkinine, do., tikkinime, do., ſein do. (recip.).
tikkininga, do., tikkiningata, do. do.
tikkipok, t. SS. & CS., er iſt gekommen, CS., er iſt zu ihm gekommen.
tikkisivok, j. SS. do. (mit mik).
tikkisininga tapsominga mallugilaukpavut, ſein ihm Kommen od. ſein Kommen (zu) ihm haben wir gemerkt.
tikkininga tapsomunga ꝛc., do.
tikkinivok, j. SS. & CS., er iſt auch od. abermals gekommen.
tikkigivok, j. SS. & CS. do.
tikkisinárpok, t. SS. & CS., er kommt endlich, iſt endlich gekommen (auf den man lange gewartet).
tikkidlasinálerpok, t. SS. & CS. do.
tikkilerpok, t. SS. & CS., er iſt im Kommen, CS., er kommt zu ihm.
tikkitauvok, j. SS., er iſt beſucht, es iſt jemand, was zu ihm gekommen.
tikkisimavok, j. SS. & CS., er iſt bereits gekommen, CS., ihm.
tikkisārpok, t. SS. & CS., er iſt eilig, ſchnell gekommen.
tikkisaraidlarpok, t. SS. & CS., er iſt ſehr eilig, bald, ſchnell gekommen.
tikkinasārpok, t. SS. & CS., er kommt lange nicht, kommt langſam.
tikkijajóvok, j. SS. & CS., er kommt früh.
tikkikārpok, t. SS. & CS., er iſt zuerſt gekommen.
tikkisartorpok, t. SS. & CS., er kommt, nähert ſich.
tikkisavok, t. SS. & CS. do. (wird nicht allgemein verſtanden).
tikkitotōvok, j. SS. & CS., er iſt allein gekommen, iſt der einzige Gekommene.
tikkiniarasugiva, j. CS., er denkt, daß er kommen wird.
tikkinasugiva, j. SS. inus., er denkt, daß er gekommen ſei.
tikkitsùngárpok, t. SS. & CS., er iſt zum letztenmale gekommen.
tikkitsungnaipok, t. SS. & CS., er kommt nicht mehr.
tikkitainarpok, t. SS. & CS., er iſt eben erſt gekommen, it, er iſt zum erſtenmal gekommen.
tikkitsariupok, t. SS. & CS., er kommt nach längerer Zeit wieder zum erſtenmal, it, er kommt ganz zum erſtenmal.
tikkigárpok, tikkigádlarpok, t. SS. & CS., er iſt zur knappen Noth gekommen.

tikkikattarpok, t. SS.&CS., er kommt oft.
tikkigajukpok, t. SS. & CS., er kommt häufig.
tikkigajuipok, t. SS. & CS., er kommt selten.
tikkerkammerpok, t. SS. & CS., tikkikammerpok, er ist neulich gekommen (gestern oder vorgestern).
tikkikammerungnaivok, t. SS., es ist nicht mehr neu, daß er gekommen ist.
tikkerarput, t. SS. & CS., sie (viele) sind gekommen, CS., er kommt zu ihm, während er schläft, it, es kommt ihm etwas Gefährliches.
tikkerartauvok, j. SS., er ist, während er schlief, von jemand besucht, it, es ist was Gefährliches zu ihm gekommen.
tikkitsiariva, j. SS. inus., er wartet auf sein Kommen.
tikkitsĕvok, j. SS. do. (mit mik).
tikkipōkpa, t. SS. inus., er sagt es ihm, daß jener gekommen.
tikkijut, tik, tit, die Ursache des Kommens.
tikkijutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Kommens.
tikkijutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tikkijuserpok, t. SS. & CS., er bringt ihm was, SS., wie tikkijutekarpok. Savingmik tikkijuserpara, ich habe ihm ein Messer gebracht (wird nicht allgemein verstanden).
tikkiupa, t. SS. inus., er bringt es mit.
tikkiutiva, j. SS. inus. ● do.
tikkiutjivok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tikkiutjivigiva, j. SS. inus., er bringt ihm was (mit mik).
tikkitsoarpok, t. SS. & CS., er kommt häufig, oft.
tikkitarnerpok, t. SS., es ist angenehm zu ihm zu kommen.
tikkitarnĕpok, t. SS., es ist unangenehm zu ihm zu kommen.
tikkitariva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, den er besucht.
tikkitara, meiner, zu dem ich komme.
tikkitiga, meiner, der zu mir kommt.
tikkitigivara, j. SS. inus., ich habe ihn zu dem, der mich besucht, der zu mir kommt, oder: es ist mein Besucher.
tikkitekarpok, j. SS. do. (mit mik).
tikkisuipok, t. SS. & CS., er kommt nie.
tikkitsuĕrpok, t. SS. & CS., er kann nicht mehr kommen (einer, der früher manchmal gekommen ist).
tikkitsak, sūk, sūt, einer, der zu kommen pflegt.
tikkigosukpok, t. SS. & CS., er verlangt zu kommen, möchte gern kommen.
tikkitsungnarpok, t. SS. & CS., er kann kommen.
tikkitsungnangerpok, t. SS. & CS., er kann nicht mehr kommen (wie tikkitsuĕrpok).
tikkitsórpok, t. SS. & CS., er kam vor längerer Zeit.
tikkijóvok, j. SS. & CS. do.
tikkitalăvok, j. SS. & CS., er kommt plötzlich wieder; der Wind, die Krankheit ꝛc.
Tikkoarpok, t. SS. & CS., er zeiget, weiset mit den Fingern auf was.
tikkoartorpa, t. CS., er weiset wiederholt auf ihn.
tikkoartūt, tik, tit, ein Ding, um damit auf etwas zu weisen, ein Zeiger.
tikkŭt, tik, tit, do.
tikkoangajok, juk, jut, Fühlhörner oder sonst so was Vorstehendes an irgend was.
tikkoangajoktalik, lik, lit oder ggit, ein Thier mit Fühlhörnern, oder sonst eine Sache mit vorstehenden Zeigern.
Tikkorut, tik, tit, die zwei schrägstehenden Stützen im Vorderzelt.
Tiklak, læk, let, eine Pickaxt.
tiklarpok, t. SS., er arbeitet mit einer Pickaxt.
Tiklerpok, siehe tiglerpok.
Tikpakpok, t. SS., das Eis ist schön klar, hat keinen Schnee oder Wasser mehr (im Frühjahr).
Tikpe, pik, pit, die Reifen, Knie am Kajak.

tikpiksak, sāk, set, Holz zu ſolchen Reifen.
tikpiliorpok, t. SS., er macht ſolche Reifen.
tikpilerpok, t. SS. & CS., er ſetzt die Reifen, das Knie ein in den Kajak.
tikpilertuivok, j. SS. do., mehrere.
tikpilertorpok, j. SS. & CS. do.
Tiksalukāvok, j. SS., der Fluß ſprudelt.
Tiktauvok, j. SS., er fliegt davon; durch den Wind.
tiktautipa, t. SS. inus., er nimmt, reißt es mit ſich fort; der Wind.
tiktautauvok, tiktautitauvok, j. SS., es iſt fortgeriſſen, davongeführt.
tiktaujonarpok, t. SS., es wird wahrſcheinlich davonfliegen.
tiktaukorpok, t. SS., es iſt, ſcheints, dadavongejagt.
tiktauniængitomepok, t. SS., es iſt an einem Ort, wo es nicht davonfliegen wird.
tiktauralàkpok, t. SS., es fliegt hin und her; aufgehängte Wäſche.
tiktaujiariva, j. SS., es fliegt ihm davon, der Wind nimmt es ihm mit.
tiktaujivok, j. SS. do. (mit mik).
Tillaijainek, das Streicheln.
tillaijarpa, t. CS., er ſtreichelt ihn, es.
tillaijaivok, j. SS. do. (mit mik).
Tilliklernek, nak, nerit, das Senden.
tilliva, j. SS. inus., er ſendet ihn wohin. it, er befiehlt ihm etwas, heißt ihm was thun.
tilliklerpok, t. SS. do. (mit mik).
tillijauvok, j. SS., er wird geſandt, iſt geſandt worden, it, es wird ihm was befohlen.
tillijaunek, nak, nerit, das Geſendet- oder Befohlenſein.
tilliklervigiva, j. SS. inus., er ſchickt ihm was durch jemanden.
tilliklervikarpok, t. SS. do. (mit mik).
tillikliutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Verſenden, Verſchicken.
tillikliutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tillijak, jāk, jot, ein Geſandter.
tilliorinek, nak, nerit, das Ueberreden, Ueberredung.
tilliorpa, t. CS., er überredet ihn.
tilliorivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ihn auch.
tilliortauvok, j. SS., er wird überredet.
Tilluktūt, tik, tit, etwas zum Schneeabſchlagen von den Kleidern ꝛc.
tilluktorpa, t. CS., er klopft, ſchlägt ihm, dem Felle, Rocke, Menſchen ꝛc., den Staub ꝛc. ab.
tilluktuivok, j. SS. do. (mit mik).
tillukpok, t. SS. & CS., er klopft es aus do.
Time, mik, mit, der Leib, it, das höher liegende Land von etwas.
timiga, mein Leib, timima, do. (tr.).
timīt, dein do., timivīt, do. (tr.).
timiptingne, in unſerm Leibe, it, etwas höher von uns, auf unſerm Lande.
timipsingne, in euerm Leibe, it, etwas höher von euch do.
timăne, etwas höher, dicht an, neben was.
timănĕpok, t. SS., er iſt etwas höher, dicht neben oder in einiger Entfernung von was. Sikjab timăne, dicht neben dem Strande. Kōb timanĕpok, er iſt etwas weiter hinauf vom Fluß. Kakkab timanĕpok, er iſt etwas höher als ein Berg, hinter welchem noch ein höherer liegt.
timut, vom Strande hinauf, höher aufs Land.
tingmut, do. [Land.
timuarpok, t. SS., er geht höher aufs
timutiva, j. SS. inus., er trägt es etwas höher aufs Land.
timujivok, j. SS. do. (mit mik).
timerdlerĕk, rĕt, Sachen, Berge, Häuſer ꝛc., wo immer eins höher liegt wie das andere.
tigvarpa, t. SS. inus., er trägt es etwas weiter vom Strande hinauf aufs Land.
tigvarsivok, j. SS. do. (mit mik).
tigvasikpok, t. SS., er, es befindet ſich in einiger Entfernung vom Strande auf dem Lande.

tigvasiluarpok, t. SS., es ist zu weit vom Strande, it, weiter wie ein anderes.
tigvasinarpok, t. SS., er geht in einiger Entfernung vom Strande am Lande hin.
tipsinarpok, t. SS. do.
timerdlek, tiplilek, läk, lït, einer, der höher auf dem Lande wohnet.
tipliarusek, sik, sit, das Niedrige neben einem Höhern. [nenden.
tiplivut, timerdlivut, unsere höher Woh-
tipliptingne, bei denen, die höher von uns wohnen.
tiplinglingnut, zu denen do.
tipleriva, j. SS. inus, er hat ihn zu seinem höher Wohnenden.
timerdleriva, j. SS. inus. do.
timerokpa, t. CS., er schießt, wirft ꝛc. ihn an oder durch den Leib, it, er vernimmt es, hört es ganz.
timeroivok, j. SS. do. (mit mik), it, er hört den Zusammenhang einer Sache zufällig ganz.
timeroimavok, j. SS. do., er hat es vernommen.
timerolaringila, t. SS. inus., er weiß es nicht, hats nicht vernommen.
timeroimangilak, t. SS. do. (mit mik).
Timmerte, tik, tit, ein ausgewachsenes männliches Walroß.
Tingaujak, jäk, jet, eine Art Moos.
Tingerautak, täk, tet, südlich.
tingergautak, ein Segel.
tingerautaktarpa, er gibt ihm (dem Fahrzeug) neue Segel.
tingerauserpok, t. SS. & CS., er setzt Segel, CS., er gibt ihm (dem Fahrzeug) Segel.
tingeraulaijarpok, t. SS. & CS., er nimmt das Segel ab, weg, SS., er ist ohne Segel, es ist zerrissen.
tingergaujarpok, t. SS. & CS., er läßt die Segel herunter.
Tinginek, nak, nerit, die Stellen auf dem Eise, nahe vor dem Lande, wo kein Schnee liegen bleibt, sondern zurückgejagt, geweht wird.
Tingmiak, mitsek, mitset, ein Vogel insgemein.
tingmivok, j. SS., er fliegt, ein Vogel.
tingivok, j. SS. do.
tinginek, tingminek, das Fliegen.
tingipa, t. SS. inus., er (der Wind) macht es fliegen, führt es in die Luft.
tingijiariva, j. SS., er fliegt ihm davon.
tingijivók, j. SS. do. (mit mik).
Tingmikävok, j. SS., das Blut, Oel, Materie ꝛc. spritzt im Bogen irgend wo heraus, sprudelt.
Tingo, uk, ut, die Leber.
tinguktorpok, t. SS., er ißt Leber, und hat gegessen.
tingoktomavok, j. SS. do., er ißt Leber.
tingujak, jäk, jet, die kleinen, länglichrunden, vom Winde eingeblasenen Absätze auf dem Schnee.
Tinnakpok, t. SS., er friert arg, zittert vor Frost.
tinarnek, das arg Frieren, Zittern vor Frost.
Tinne, nik, nit, Ebbe, niedrig Wasser.
tinnipok, t. SS., es ist Ebbe, ist niedrig Wasser.
tinnilerpok, t. SS., es fängt an niedrig Wasser zu sein, it, ein Teich, Fluß nimmt ab, trocknet ein.
tinningavok, j. SS., es ist ganz ausgefallen, ist niedrig, it, ein Teich, Fluß ist eingetrocknet. [Wasser.
tinniniliarpok, t. SS., er geht zum niedrigen
tinnersoarpok, t. SS., es fängt an zu fallen.
tinnersoak, das Fallen des Wassers.
tinigiarpok, t. SS. do.
tinnetornersivok, j. SS., es ist weit ausgefallen bei Springfluth.
tinnetornēpok, t. SS., es fällt nicht weit aus, das Wasser.
tinnetokijäk, jäk, jat, eine Insel, wo man bei niedrigem Wasser zu Fuße hin gehen kann.

tinnutsarvik, vīk, vit, ein Forellenfiſchplatz, welcher eingedämmt oder ein Netz davorgeſetzt iſt, damit beim Ausfallen des Waſſers die Fiſche nicht hinaus können, ſondern alsdann geſtochen od. mit Hamen geſchöpft werden.

tinnutsarpok, t. SS., er fiſcht auf dieſe Weiſe.

tinnutsarsiorpok, t. SS., do. er ſucht zu fiſchen.

tinutsautipa, t. SS. inus., das fallende Waſſer ſetzt es (ein Fahrzeug, Fiſche ꝛc.) aufs Trockene.

tinnutjauvok, j. SS., es kommt beim Ausfallen des Waſſers aufs Trockene.

Tinnuvok, j. SS. & CS., es iſt uneben, CS., er macht es uneben.

tinnujivok, j. SS. do. (mit mik).

tinnumavok, j. SS. & CS., es iſt bereits uneben, CS., er hat es do. gemacht.

Tipliarusek, tiplilek, tiplivut, tipsinārpok } ſiehe bei time.

Tippe, pik, pit, der Geruch.

tippekarpok, t. SS., es hat Geruch.

tippegikpok, t. SS., es hat einen ſtarken Geruch, es riecht ſtark.

tippitsiarikpok, t. SS., es riecht gut.

tippitsiaringnek, der Wohlgeruch.

tippitsiariksaut, tik, tit, eine Sache, die einen guten Geruch gibt.

tippelukpok, t. SS., es riecht ſchlecht, ſtinkt.

tipsaridlarpok, t. SS., es riecht ſehr gut.

tippápok, t. SS. & CS., er riecht nach was.

tippádlarpok, t. SS. & CS., er riecht ſehr nach was. Kejuk tippápa, er riecht nach Holz. Bieremik tippápok, er riecht nach Bier.

tipangersijiutiva, t. SS., er lüftet es aus, daß es den Geruch verlieren ſoll.

tipangersiutjivok, j. SS. do.

Tipsarlok, luk, luit, etwas Angetriebenes.

tipsauvok, tipjauvok, j. SS., es iſt angetrieben.

tipsautipa, t. SS. inus., er treibt es an; der Wind, Strom ꝛc.

tipsarliutivok, j. SS. & CS. do.

tipsauvik, vīk, vit, der Platz am Strande, wo was antreibt.

tipjauviovok, j. SS., es iſt der Platz do.

Tipsalok, uk, uit, Rennthierſtiefeln, wo die Haare auswendig ſind.

tipsaloksak, sāk, set, ein Fell zu ſolchen Stiefeln.

Tipvigut, tik, tit, eine Schneewehe, wo der Wind gegen Land oder ſonſt was ſtößt, und den Schnee zurückwirft.

Tipvoarpok, t. SS. & CS., er bläſt es zum Munde heraus.

tipvoanerlukko, kuk, kut, etwas zum Munde heraus Geblaſenes, it, Schrot.

tipvoanilukkojak, jāk, jet, großer Schrot.

Tiptulaut, tik, tit, eine Trompete, Poſaune ꝛc.

tiptulausijarpok, t. SS., er bläſt Poſaune, Horn ꝛc.

Tittak, tāk, tet, ein Riß, Strich, Linie.

tittārsuk, suk, suit, ein kleiner Strich.

titterpa, t. SS. inns., er zieht ihn (den Strich, die Linie).

tittersivok, j. SS. do.

titterut, titteraut, tik, tit, ein Bleiſtift.

titternarnek, nak, nerit, ein Strich, Einſchnitt von einem Draht oder Bindfaden, an etwas Hartem und Papier.

Tôgak, ak, et, ein Walroßzahn, it, das Horn vom Narwhal.

tôgalik, līk, ggit oder lit, ein Thier mit ſolchen Zähnen.

Toggovok, j. SS., er, es iſt langhaarig, dickhaarig (Menſch oder Thier).

Tôkarpa, t. CS., er ſtößt ihn mit der Hand.

tôkarnikpok, t. SS. do. (mit mik).

tôkalāva, j. CS., er ſtößt ihn, es wiederholt.

tôkpok, t. SS. & CS., er ſtößt wider etwas; mit der Hand oder mit dem, was er in der Hand hat, SS., es reicht bis dahin (mit mut). Killangmut tôkpok, es reicht bis an den Himmel.

tôrnikpok, t. SS., er ſtößt wider etwas (mit mik).

tōk, tōguk, togut, ein zugespitztes Eisen, was in einen Stiel befestigt wird, um damit was loszustoßen.

tōriaksivok, j. SS., der Fuß, die Zehen stoßen wider den Stiefel, weil derselbe zu kurz ist, it, der Zahn thut weh, wenn man darauf beißt.

tōkak, siehe tūkak.

Tokavok, j. SS., es hagelt, gräubelt, schneit, d. h. es fällt auf die Erde.

Tokkárpa, t. CS., er sagt ihm geradezu, wie das oder jenes sein soll, was er machen soll ꝛc.; sagt z. B. nicht: „es sollte wohl Wasser geholt werden", sondern: „geh, hole Wasser".

tokkaivok, j. SS. do. (mit mik).

Tokkavik, vīk, vit, eine Heimath, wo man ist, Obdach.

tokkaviksak, sāk, set, ein Ort, wo man künftig zu Hause sein, ein Unterkommen haben wird.

tokkavigiva, j. SS. inus., er hat es zu seiner Heimath.

tokkavikarpok, j. SS., er hat eine Heimath, einen Platz, wo er wohnt.

tokkaviovok, j. SS., es ist die Heimathstelle.

tokkavikangitok, tūk, tut, ein Heimathloser.

Tokkipok, j. SS., es paßt gut, dicht an einander; eine Fuge ꝛc.

tokkēpok, t. SS., es paßt nicht gut an einander.

tokkineraktauvok, j. SS., es wird davon gesagt, daß es dichte sei.

tokkinārpa, t. SS. inus., er macht es dichte.

tokkinarsivok, j. SS.

tokkēnārpa, t. SS., er macht es undichte (eine Fuge).

tokkēlivok, j. SS., es weicht ab, wird undichte.

Tokko, uk, car. Pl., der Tod; tokkub (tr.).

tokkovok, j. SS., er ist todt, ist gestorben.

tokkolerpok, t. SS., er stirbt.

tokkolernek, das Sterben.

tokkolernera, mein Sterben.

tokkoga, mein Tod.

tokkonek, das Gestorbensein.

tokkungavok, j. SS., er ist todt.

tokkojarērpek, t. SS., er ist bereits gestorben.

tokkojaraklivok, j. SS., er wird bald sterben.

tokkosārpok, t. SS., er stirbt schnell.

tokkonarpok, t. SS., es ist tödtend, giftig.

tokkonartok, tuk, tut, Gift.

tokkosuipok, t. SS., er ist unsterblich.

tokkosuērpok, t. SS., er stirbt lange nicht, lebt lange.

tokkokammerpok, t. SS., er ist neulich gestorben.

tokkojokarpok, t. SS., es hat einen Gestorbenen.

tokkungajokarpok, es hat einen Todten.

tokkoatigivok, j. SS., er ringt mit dem Tode.

tokkorokpa, t. CS., er tödtet ihn auf einmal; sticht, schießt ihn, daß er plötzlich todt ist.

tokkoroivok, j. SS. do. (mit mik).

tokkoroktauvok, j. SS., er ist gleich getödtet.

tokkopa, t. CS., er tödtet ihn.

tokkotsivok, j. SS. do. (mit mik).

tokkotsinek, das Tödten.

tokkotak, tāk, tet, ein Getödteter.

tokkotanga, sein Getödteter.

tokkotinga, sein Mörder, Tödter.

tokkotigiva, j. CS. inus., er hat ihn zu dem, der ihn tödtet, it, er stirbt für, wegen ihm.

tokkojutigiva, j. CS., er hat ihn zur Ursache des Sterbens.

tokkosungova, j. CS., er verlangt ihn zu tödten.

tokkotsisungovok, j. SS. do. (mit mik).

tokkorosukpa, t. CS. do.

tokkotipa, t. CS., er läßt ihn tödten.

tokkotitsivok, j. SS. do. (mit mik).

tokkotautipa, do. (besser).

tokkotitak, tāk, tet, einer, den man hat tödten lassen. [car. Sing.

tokkorarpeit, t. SS inus., er tödtet sie,

tokkoraivok, j. SS. do. (mit mik).
tokkorartipeit, t. CS., er läßt sie (viele) tödten.
tokkorartitsivok, j. SS. do., it, eine Krankheit, die viele hinrafft.
tokkovik, vīk, vit, die Sterbezeit, Ort.
tokkoviksak, sak, set, do., wo man sterben wird.
tokkungajok, juk, jut, ein Todter.
tokkungajiavut, unser Todter, Todten.
tokkungajovut, do.
tokkojiavut, unser Sterbender, Sterbende.
tokkungajiase, euere Todten.
tokkungajiangit, ihre und seine do.
tokkungajungit, do.
Torarpok, t. SS. & CS., er geht, fährt, schießt ꝛc. auf ihn zu, SS. do. (mit mut).
torarak, kak, ket, ein Ziel, worauf man zusteuert.
torarvik, vīk, vit, do.
torarariva, j. SS. inus., er hat ihn, es zu seinem Ziel.
torarakarpok, t. SS. do. (mit mik).
torarvigiva, j. SS. inus. do.
torarvikarpok, t. SS. do. (mit mik).
torarviksatuariva, j. SS. inus., er hat es ihn zu seinem einzigen Ziel.
torarvituariva, j. SS. inus. do.
toraut, tik, tit, ein Visir, ein Zeichen, über welches man nach einer andern Sache hinsieht.
torauserpa, t. SS. inus., er macht ihm (einer Flinte ꝛc.) ein Visir, ein Zeichen, über welches er die Richtung nehmen will.
torausĕvok, j. SS. do. (mit mik).
torausersimavok, j. SS. & CS., es ist mit einem Visir versehen worden, CS., er hat es mit einem versehen.
torajovok, j. SS., er, es ist gut aufs Ziel gerichtet; die Flinte, der Bogen, Mensch.
torajuipok, t. SS., er, es ist nicht aufs Ziel gerichtet, verfehlt das Ziel.
torajotipa, t. CS., er richtet ihn, es gut aufs Ziel, zielt gut mit der Flinte.
torajotitsivok, j. SS. do., er zielt gut.
torajuitipa, t. CS., er richtet es, ihn schlecht.
torajuititsivok, j. SS. do., er zielt schlecht, richtet schlecht (mit mik).
torautivok, j. SS., er, es geht gerade auf was zu (mit mut).
torarutivuk, vut, car. Sing., sie gehen auf einander zu.
Toriaksivok, siehe bei tōkarpa.
Torklorpok, t. SS. & CS., er nennt ihn bei seinem Verwandtschafts-Namen: ernīk! pannīk! nukāk! ꝛc.
torklorarpok, t. SS. & CS., er ruft ihn wiederholt so.
torklulāvok, j. SS. & CS. do.
torklorvigiva, j. SS. inus., er nennt, ruft ihn bei seinem Namen, so, wie er mit ihm verwandt ist.
torklok, luk, luit, Gurgel, Luftröhre.
torkojāk, jak, jet, der Halsknoten, das obere Ende der Luftröhre.
torkojālerivok, j. SS., er hat Schmerzen am Halsknoten.
torklulerivok, j. SS., er hat Schmerzen an der Luftröhre.
torkojāksiva, j. CS., er faßt ihn bei der Gurgel, am Ende der Luftröhre.
torkojaksĕvok, j. SS. do. (mit mik).
Torkorpa, t. SS. inus., er hebt es auf, verwahrt, bewahrt es, was er bekommen, gehört hat.
torkorsivok, j. SS. do. (mit mik).
torkoivok, j. SS. do.
torkorsinek, das Verwahren, Aufheben einer Sache.
torkoinek, do.
torkortipa, t. SS. inus., er läßt es aufheben, aufbewahren; befiehlt es einem andern.
torkortautipa, t. SS. inus., er läßt es aufheben (mit mut).
torkorsitipa, t. SS. inus., er befiehlt ihm, was aufzuheben (mit mik).
torkorsikova, j. SS. do.

torkoitipa, j. CS. do.

Torksûk, sŭk, sŭt, ein Gang im Haus, der Hausgang.

torksukattak, tăk, tet, ein Vorhaus im Gang.

torksumepok, er ist im Gang.

torksukut, durch den Gang.

torksumĕnărkutiva, t. SS. inus., er trifft ihn im Gang, kommt zu ihm im Gang.

torksumĕnarkojivok, j. SS. do. (mit mik).

torksuktipa, t. CS., er drückt einen Kessel und dergl. breit, platt.

Torngak, ak, et, der böse Geist, Satan.

torngakarpok, t. SS., er hat einen do.

torngĕlukpok, t. SS., er hext.

torngĕvok, j. SS.

Torngaviak, ak, et, ein Schmetterling.

torngavianiut, tik, tit, eine Schmetterlingsscheere.

Tŏvik, siehe bei tugjut.

Tŏtjat, jät, jet, der lange Balken im Dach der Eskimohäuser, wo die Sparren darauf ruhen.

Tuapâk, păk, păt, viele am Strande oder auf dem Lande bei einander liegende Steine.

tuapăluit, do., große.

tuapājarărsuit, do., kleine.

tuapājaraluit, do., große.

NB. Für Steinpflaster scheinen diese doch meist nicht verstanden zu werden, sondern „ujaralik netsitenik“ od. „iglo netsitelik ujarkenik“, ein gepflasterter Boden und ein Haus mit gepflastertem Boden, wird gesagt, sobald den Eskimos ein Pflaster näher erklärt wird.

Tuavi, geschwind, hurtig, schnell.

tuavipok, t. SS., er ist schnell, eilig.

tuavitomik kaivok, er kommt schnell.

tuavidlune kaivok, do.

tuavinarpok, t. SS., es ist eilig.

tuaviatorpok, t. SS., er fährt schnell auf was zu.

tuaviluktorpok, t. SS. do.

tuaviatorvigiva, j. SS. inus., er greift, springt, fährt schnell auf ihn zu.

tuavitsiariakangilak, t. SS., es ist nicht nöthig, besonders zu eilen.

tuavitsiariakarpok, t. SS., es ist nöthig, gut zu eilen.

tuavitsariakarpok, t. SS., er hat nöthig, eilig, schnell zu sein.

tuavitjutiva, tuavijutiva, j. SS. inus., er bringt es eilig, schnell wohin (mit mut).

tuavitjujivok, j. SS. do. (mit mik).

tuavijutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache, geschwind, schnell zu sein.

tuavilukarpok, t. SS., er geht schnell.

tuavilikautiva, j. CS., er treibt, dreht, macht es schnell gehend.

tuavilakautjivok, SS. do.

Tue, ik, it, die Achsel.

tuengejarpok, t. SS. & CS., er hat die Achsel ausgerenkt, it, er friert an der Achsel, CS., er renkt ihm die Achsel aus.

tuengilivok, j. SS., er ist müde in der Achsel, vom Tragen auf der Achsel od. an der Hand.

tuimikpok, t. SS. & CS., er trägt was auf der Achsel (SS. mit mik).

Tuggajok, juk, jut, ein Baumhacker, dreizehiger Specht.

Tugjut, tik, tit, der Strick, womit der Ueberzug beim Kajak oder Fellboot fest angezogen ist.

tugjutiksak, săk, set, ein Strick, der dazu gebraucht werden soll.

tŭpok, t. SS. & CS., er zieht den Ueberzug mit dem Strick scharf an (SS. mit mik).

tŭnek, nik, nit, die Löcher am Rande des Ueberzugs, durch welche der Strick zum Anziehen gezogen wird.

tŭvik, vĭk, vit, die Leiste am Fellboot, woran beim Anziehen des Ueberzugs der tugjut oder Anzieheſtrick befestigt wird.

Tuglerunak, nak, net, eine schwarze Ente, it, Fettehenne (Phocliola rosea).

**Tuglek, lik, lit,** der Nächſte oder Zweite neben, hinter was, it, eine Nebenſonne.
**tuglia,** ſein Nächſter, neben, vor, hinter ihm.
**tugliga,** mein do. do. do. mir.
**tuglerĕkpuk, put,** ſie folgen auf einander.
**tugleriva,** j. SS. inus., er hat ihn zum Nächſten, hat ihn neben, vor oder hinter ſich.
**tugliovok,** j. SS., er iſt der Nächſte neben, vor oder hinter ihm.
**tuglerusijarpok,** j. SS., es hat eine Nebenſonne.
**tuglit, tik, tit,** die in einen Knäuel gebundenen Haarzöpfe der Weiber (weil ſie auf die Augen oder Ohren folgen).
**tuglerut, tik, tit,** Perlen oder ſonſtige Schmuckſachen, die an dieſen Zöpfen hängen.
**Tujormijak, mitsek, mitset,** ein Beſucher von einem andern Lande, oder der da ſchläft in einem Hauſe, wohin er nicht gehört; ein Fremder.
**tujormijakarpok,** t. SS., er hat Beſucher, hat Fremde.
**tujormijariva,** j. SS. inus., er hat ihn zum Fremden im Hauſe.
**tujormivok,** j. SS., er iſt bei Niemand, it, wird nicht geachtet, man läßt ihn ſtehen, läßt ihn nicht herein oder heißt ihn nicht ſitzen.
**tujormitipa,** t. CS., er läßt ihn ſtehen, ſtellt ſich fremd gegen ihn.
**tujormiangojartorpok,** t. SS., er geht zu jemanden zum Beſuch, hält ſich da auf.
**Tujoinek,** das Schicken, Senden einer Sache an jemand.
**tujoininga,** ſein do. [was.
**tujorpa,** t. SS. inus., er ſchickt, ſendet ihm
**tujoivok,** j. SS. do. (mit mik).
**tujorpara karlingnik,** ich ſchicke, ſende ihm Hoſen; **tujoivok taipsominga uerkemik,** er ſendet ihm was zu eſſen.
**tujortauvok,** j. SS., es wird ihm was geſchickt.
**tujut, tik, tit,** das Geſchenk, das man fortſendet.
**tujutiksak, sak, set,** etwas, was man jemanden ſchicken, ſenden will.
**tujutigiva,** j. SS. inus., er ſchickt, ſendet es fort (mit mut).
**tujusiak, äk, et,** etwas einem Zugeſchicktes.
**tujusiara,** mein mir Zugeſchicktes.
**tujusianga,** ſein ihm do.
**tujusiarivara,** j. SS. inus., es iſt mein mir Zugeſchicktes oder ich habe es zu dem mir Zugeſendetem.
**tujusiakarpok,** t. SS. do. (mit mik).
**tujortara,** meiner, dem ich was ſende.
**tujortiga,** meiner, der mir was ſendet.
**tujortariva,** j. SS. inus., es iſt der, dem er was ſendet, oder er hat ihn zu dem, dem er was ſendet.
**tujortigiva,** j. SS., es iſt der, der ihm was ſendet.
**Tukaksiak, ak, et,** das ſtarke, kurze Stück Strick am Fiſchhaken, woran die Fiſchſchnur gebunden iſt.
**Tukarpa,** ſiehe bei **tukkerpa.**
**Tūkak, ak, et,** ein Harpun (von Walroß-Zahn ꝛc., mit einem Meſſer verſehen) zum Unak.
**tūkajarpok,** t. SS. & CS., er zerbricht ſeinen tūkak, CS., er zerbricht ihn ihm.
**tukairsivok,** j. SS. & CS., er verliert tūkak, CS., er verliert ihn ihm.
**Tukke, ik, it,** der Sinn, Meinung einer Sache, Rede.
**tikkinga,** ſein Sinn (des Wortes ꝛc.).
**tukkisivok,** j. SS. & CS., er verſteht, vernimmt, empfindet es, ihn; wird es inne.
**tukkisinek,** das Verſtehen.
**tukkisininga,** ſein Verſtehen.
**tukkisitipa,** t. CS., er macht es ihm begreiflich (mit mik).
**tukkisititsivok,** j. SS. do.
**tukkigiva,** j. SS. inus., es hat es zum Sinn.
**tukkekarpok,** t. SS., es hat Sinn.
**tukkekangilak,** t. SS., es hat keinen Sinn.

tukkekartipa, t. CS., er gibt, macht der Sache Sinn, SS., er macht sich verständlich, sinnreich, sinnhabend für einen andern (mit mik & mut); tukkekartipunga uvamnik illingnut, ich mache mich dir verständlich; tukkekangitomik okarpok, er redet Sinnloses; tukkelingmik okarpok, er redet Sinnreiches.

tukkelik, lik, ggit, etwas, das Sinn hat.

tukkisiutivuk, vut, car. Sing., sie verstehen einander.

tukkisiutingilagut, wir verstehen einander [nicht.

Tukkerpa, t. SS. inus., er tritt einen Pelz, Fell ꝛc. weich, it, er tritt einmal gegen ihn, es.

tukkersivok, j. SS. do. (mit mik).

tukarpa, t. CS., er tritt ihn (mehrmals).

tukarnikpok, t. SS. do. (mit mik).

tukartorpok, t. SS. & CS., er tritt wiederholt auf etwas, SS., er trampelt herum.

tukkeromiak, ak, et, ein Querholz oben im Kajak, wo sich die Füße des Mannes dagegen stemmen.

tukkeromiarpok, t. SS., er stemmt sich mit den Füßen wogegen.

tukkermik, mik, mit, Gegenhalt für die Füße u. dergl.

Tukkipok, t. SS. & CS., er legt, stellt es in die Länge, d. h. von sich ab, SS., er legt so in die Länge.

tukkitsivok, j. SS., er legt ein in die Länge (mit mik).

tukkingavok, j. SS., er, es steht, liegt in die Länge von einem.

tukkingajok, juk, jut, der Name eines Beils, zum Unterschied von ein Dexel.

tukkingate, tik, tit, ein Beilstiel im Beil.

tukkingatiksak, sāk, set, ein Beilstiel, der dazu bestimmt ist.

tukkingajutiksak, do.

tukkingarpa, t. SS. inus., er sieht an was in die Länge hin (an einem Brett, Flinte ꝛc.).

tukkingársivok, tukkingersivok, j. SS. do. (mit mik).

tukkingertorpa, t. SS. inus., er geht vor eine Sache, daß sie länger nach vor ihm ist.

tukkingertuivok, j. SS. do. (mit mik).

tukkimut, in die Länge.

tukkimuarpok, t. SS., er geht geradezu, geht gerade vor sich hin (wie sivumuarpok).

tukkimorpa, t. SS. inus., er zieht es in die Länge; ein Fell ꝛc.

tukkimoivok, j. SS. do. (mit mik).

tukkimugiarpa, t. SS. inus., er zieht es ein wenig mehr in die Länge.

tukkiliarpok, t. SS., wie tukkimuarpok, it, die Sonne geht gerade vor einem, gerade in der Richtung von der Bucht, in welcher man sich befindet, in der See auf.

tukkivut, gerade von uns aus in der See,

tukkiptingnepok, t. SS., er, es ist draußen nach der See zu, gerade in der Richtung von uns aus.

tuksungavok, j. SS., es steht auf der Kante; ein Brett ꝛc., it, es ist flach gedrückt.

tuksukpa, t. SS. inus., er stellt, legt es auf die Kante do., er drückt es flach, drückt es zusammen. [(mit mik).

tuksuivok, tuksuksivok, j. SS. do.

Tukkoipok ist nach Versicherung der meisten Eskimos gleich mit torkoivok und torkorsivok, „er hebt auf", und ist daher für Geiz, welcher vom Himmelreich ausschließt, ohne weitere Erklärung nicht gut zu brauchen.

tukkuinek, siehe torkoinek.

Tukkovok, j. SS., er schläft, ein Kind, nicht bei seiner Mutter, sondern bei jemand anders, im andern oder auch in demselben Hause, it, es geht einer mit einer Schlittengesellschaft, wozu er nicht gehört, mit auf Rennthierjagd.

*

**Tuksiarnek, nak, nerit**, das Beten, Bitten, Betteln, Singen.

**tuksiarpok**, t. SS. & CS., er bittet, betet, bettelt, singt, spielt, CS., er bittet sich es aus, will es haben; scheint wenig gebraucht zu werden, sondern:

**tuksiarariva**, j. SS. inus., er bittet sich ihn, es aus, oder: es ist sein Erbetenes.

**tuksiarak, rāk, ket**, etwas, um das man bittet.

**tuksiarara** (intr.), **tuksiarkama** (tr.), mein Erbetenes.

**tuksiararijara**, do.

**tuksiararijanga**, sein Erbetenes.

**tuksiararijane**, do. (recip.).

**tuksiararijáksariva**, j. SS. inus., es ist das oder er hat es zu dem, was er sich ausbitten wird.

**tuksiararijaksak, sāk, set**, etwas, was man dazu ausersehen, daß man es sich ausbitten will.

**tuksiarvigiva**, j. SS., er bittet ihn (um was), betet ihn an.

**tuksiarvikarpok tapsominga**, do.

**tuksiarvik, vīk, vit**, der Ort, Platz, wo man betet; ein Bethaus ꝛc., it, die Person, von der man sich was ausbittet.

**tuksiarusek, utsik, utsit**, ein Gebet, Lied, Gesang.

**tuksiariartorpok**, t. SS., er geht beten, betteln, singen.

**tuksiarkipok**, t. SS., er betet, singt lange.

**tuksiakipa**, t. SS. inus., er gibt ihm das Erbetene.

**tuksiakissivok**, j. SS. do. (mit mik).

**tuksiakitauvok**, j. SS., es ist ihm seine Bitte gewährt worden.

**tuksiakissinek**, die Gewährung der Bitte.

**tuksiartipa**, t. CS., er macht ihn beten, singen, bitten; reizt, ermuntert ihn dazu.

**tuksiarkova**, j. SS. inus., er befiehlt ihm zu beten ꝛc.

**tuksiupa**, t. CS., er bittet für ihn, bettelt was für ihn.

**tuksiutiva**, j. CS. do.

**tuksiarutiva**, j. CS. do.

**tuksiutjivok, tuksiarutjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**tuksiarutjivigiva**, j. SS. inus., er bittet bei ihm für jemanden. **Kannimajok allupsamik tuksiutiva tapsomangát**, er bittet von ihm Suppe für den Kranken. **Jesusib tuksiutivātigut Gudemut**, Jesus bittet für uns zu Gott. **Jesuse tuksiutjivok uvaptingnik Gudemut**, do. **Jesusib Gude tuksiutjivigiva uvaptingnik**, Jesus bittet für uns bei Gott. **Jesusib Gude tuksiutjivigiva napkiningnermik uvaptingnut**, Jesus bittet bei Gott Barmherzigkeit für uns aus.

**tuksiutjiovok**, t. SS., er ist ein Fürsprecher.

**tuksutje, tuksiarutje, jīk, jit**, ein Fürsprecher. [bittet.

**tuksiutjiga**, mein Fürsprecher, der für mich

**tuksiutjinga**, sein do.

**tuksiutjigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zum Fürsprecher, Fürbitter.

**tuksiutjekarpok tapsomunga**, do. **Jesuse tuksiarutjigivavut Gudemut**, wir haben Jesum zum Fürsprecher bei Gott. **Jesusemik tuksiutjekarpogut Gudemut**, do. **Jesuse tuksiarutjiōvok uvaptingnik Gudemut**, Jesus ist Fürsprecher, Fürbitter für uns bei Gott.

**tuksiutjinek, nak, nerit**, das Fürbitten, die Fürbitte.

**tuksiutjininga**, seine Fürbitte.

**tuksiut, tik, tit**, ein Gebet (für sich und andere).

**tuksiarnek, nak, nerit**, do.

**tuksiutiga, tuksiarnera**, mein Gebet.

**tuksiargalaupa**, t. SS. inus., er, sie singt ein Kind ein.

**tuksiargalautjivok**, j. SS. do. (mit mik).

**Tuksukpa**, siehe bei **tukkipok**.

**Tukto, tuk, tut**, ein Rennthier.

**tuktusivok**, j. SS. & CS., er sieht Renn-

thiere, it, er kauft Rennthierfelle, CS., er kauft welche für ihn.
tuktupok, t. SS., er bekommt Rennthiere.
tuktujongovok, j. SS., er pflegt Rennthiere zu bekommen.
tuktusongovok, tuktusukpok, t. SS. do.
tuktugajukpok, t. SS., er bekommt oft Rennthiere. [do.
tuktugajuipok, t. SS., er bekommt selten
tuktusuĕrpok, t. SS., er bekommt keine Rennthiere mehr, kann keine mehr kriegen.
tuktujungnangerpok, do.
tuktujuipok, t. SS., er bekommt nie ein Rennthier.
tuktukangikattārpok, t. SS., es ist verdrießlich, schlimm, daß es keine Rennthiere hat.
tuktungikattārpok, t. SS., es ist schlimm, verdrießlich, daß er keine Rennthiere bekommen.
tuktuilarkutivok, j. SS., er kommt wohin, wo keine Rennthiere mehr sind.
tuktuilarkutikattārpok, t. SS., es ist verdrießlich, daß er wohin gekommen, wo keine Rennthiere mehr sind.
tuktukanārkutivok, j. SS., er kommt wohin, wo es Rennthiere hat.
tuktuliarpok, t. SS., er geht zu den Rennthieren (wenn man weiß, daß irgend wo welche sind).
tuktusiorpok, t. SS., er geht auf Rennthierjagd, sucht Rennthiere.
tuktusiorosukpok, t. SS., er verlangt zu gehen do.
tuktuamavok, j. SS., er bekommt viele Rennthiere.
tuktulerkivok, j. SS. do.
tuktuilerkivok, j. SS., er wünscht sich Rennthiere. [do.
tuktutaisákpok, t. SS., er bekommt wenig
tuktuisákpok, t. SS., es hat wenig do.
tukto sillāk, ein Rennthier, das auch im Sommer weiß bleibt.
tuktukut, tik, tit, vorräthige Rennthierfelle.
tuktukuttekarpok, t. SS., er hat vorräthige Rennthierfelle.
tuktuvinek, nak, verngit, vinit, Rennthierfleisch.
tuktuvinerukpok, t. SS., er verlangt nach Rennthierfleisch, will haben.
tuktuvineruĕrpok, t. SS., er verlangt kein Rennthierfleisch mehr, hat genug.
tuktuvinējarpok, t. SS. & CS., er hat ihm sein Rennthierfleisch zu Ende gemacht (SS., sein eigenes).
tuktuvinĕrutivok, t. SS. & CS. do.
tukvinerutjivok, j. SS., er macht einem andern das Rennthierfleisch zu Ende (mit mik).
tuktuvinerutjauvok, j. SS., es wird ihm (von andern) das Rennthierfleisch zu Ende gemacht.
tuktuvinetorpok, t. SS., er ißt Rennthierfleisch.
tuktuvinetomavok, j. SS. do.
tuktusiorut, tik, tit, Werkzeug zum Rennthierjagen, als: Gewehr, Hunde, Schlitten ꝛc.
tuktuniut, tik, tit, do.
tuktuvak, vāk, vait, ein Ochse, Kuh.
tuktungajok, juk, jut, eine Ziege.
tuktojak, jāk, jet, ein geschnitzeltes Rennthier.
tuktojaliorpok, t. SS. & CS., er schnitzelt ein Rennthier, CS., er schnitzelt ein Rennthier für ihn.
tuktujaliorsavok, j. SS. & CS. do., mehrere.
tuktojok, das Sternbild des gr. Bären.
tuktusiorkattigiva, j. SS. inus., er geht mit ihm auf Rennthierjagd.
tuktusiorkattekarpok tapsominga, do.
tuktusiorkattigijarnérpok, t. SS., es ist vergnüglich, angenehm, mit ihm auf Rennthierjagd zu gehen.
tuktusiorkattingnérpok, t. SS. do.
tuktusiorkattigijarnĕpok, t. SS. (Negativ).

tuktusiutsiariva, j. CS., er wartet auf ihn, bis er auf Rennthierjagd geht.
tuktusiutsẽvok, j. SS. do.
Tullakpok, t. SS., er kommt, geht vom Schiff, Eise ꝛc. ans Land, it, das Treibeis, Schiff, Boot ꝛc. kommt ans feste Eis (mit mut).
tullavigiva, j. SS. inus., er hat es zur Stelle, wo er aufsteigt; vom Schiffe, Eise ꝛc.
tullavik, vĩk, vit, der Platz, wo einer vom Eise, Schiffe, Boot ꝛc. ans Land geht.
tullaviksak, sãk, set, do., die Stelle, die dazu dienen soll.
tullatainarpok, t. SS., er ist zum erstenmal oder jetzt eben erst ans Land gekommen.
Tullerpa, t. SS. inus., er stampft, tritt es mit den Füßen, z. B. Schnee, Erde ꝛc., daß es hart wird.
tullersivok, j. SS. do. (mit mik).
tullertauvok, j. SS., es wird mit den Füßen gestampft, getreten.
tullerarpok, t. SS. & CS., er steht, tritt mit seinen Füßen darauf (SS. mit mik), er hat die Füße darauf.
tullerartauvok, j. SS., es wird mit Füßen darauf gestanden.
tullerajárpa, t. SS. inus., er tritt es mit den Füßen (oftmals), beim Gehen hat er seinen Weg darüber.
tullerajarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS., er tritt auch ihn.
tullejarartauvok, j. SS., es wird beim Gehen mit den Füßen getreten; ein Weg ꝛc.
tutivok, j. SS. & CS., er tritt auf mit den Füßen, z. B. beim Aufstehen, CS., er tritt auf irgend was.
tutisivok, j. SS. do. (mit mik).
tullerarak, ãk, kat, ein Fell, Decke unter die Füße.
Tullik, lik, lit, eine Schnepfen-Art.
Tüllik, lik, lit, ein Eistaucher (Colymbus glacialis).
Tullimak, māk, mait, eine Rippe vom Menschen, Walfisch, Walroß, Ukjuit, Eisbären ꝛc.
tullimâk, māk, mat, do., von kleineren Robben und anderen Landthieren.
tullimaga (intr.), tullimama (tr.), meine Rippe.
tullimatit (intr.), tullimavit (tr.), deine Rippe und Rippen.
tullimaujak, jāk, jet, eine Bootsrippe.
tullimaujaksak, sāk, set, Holz zu Boots- oder Schiffsrippen.
tullimaujaliorsavok, j. SS., er macht Bootsrippen.
tullimajarpok, t. SS. & CS., er hat eine Rippe zerbrochen, CS., er zerbricht ihm eine do.
tullimarkopa, t. CS., er schlägt, stößt ihn wider die Rippen.
tullimarokpa, tullimarpa, do.
tullimaroivok, j. SS., tullimarsivok, j. SS. do. (mit mik).
Tullugak, kak, ket, ein Rabe.
Tullugarnak, nak, net, eine Labradoramsel.
Tullugarsuk, sũk, suit, eine Uferschwalbe.
Tullugaujak, jāk, jet, die breite, schaufelförmige Zacke am Horn eines ausgewachsenen Rennthierbocks.
Tullugia, itsak, itset, Augenzahn.
Tumak, ak, ait, ein wieder geheilter Beinbruch ꝛc., it, ein steifes Glied.
tumárpok, t. SS., er ist geheilt, der Bruch, it, es ist steif, irgend ein Glied.
tumauvok, j. SS., es ist ganz geheilt, ein Bruch, it, es ist ganz steif, ein Glied.
tumarsimavok, j. SS. do.
tumaksáut, tik, tit, die Mittel, Schienen. Schmiere ꝛc., womit der Bruch soll geheilt werden.
tumaksauserpa, j. CS., er verbindet, schient ihn, den Bruch oder den Menschen.
tumaksausẽvok, j. SS. do. (mit mik).
tumaksárpok, t. SS., er verhält sich ruhig, wartet das Heilen des Bruches ab.

**tumakserpok, tumaksavok,** do.
**tumaksarpa,** t. CS., er heilt ihm den Bein- oder Armbruch, achtet ihn, sieht ihn nach.
**tumaksaivok,** j. SS. do. (mit mik).
**tumaksartauvok,** j. SS., es wird geheilt, wird gepflegt; der Bruch.
**tumangavok,** j. SS., er hat steife Glieder, geht steif, kann die Gelenke oder ein Gelenke nicht bewegen, it, das gebrochen gewesene Glied ist steif, ist geheilt.
**Tume, mik, mit,** Fußtapfen, Spuren.
**tumekarpok,** t. SS., es hat Spuren.
**tumēsákpok,** t. SS., es hat wenig do.
**tumidlávok,** t. SS., es hat blos hin und wieder etwas Spuren.
**tumitóvok,** j. SS., es hat viele Spuren.
**tumisivok,** j. SS., er findet, sieht Spuren.
**tumisinikipok,** t. SS., er sieht, findet wenig Spuren.
**tumisidlavok,** j. SS., er sieht hin und wieder einige wenige Spuren.
**tumisitovok,** j. SS., er ist der einzige von ihnen, der Spuren sieht, findet.
**tumisiorpok,** t SS., er sucht Spuren.
**tumekarnarpok,** t. SS., es ist zum Spuren haben, hat weichen Schnee und ist ganz windstille.
**tuplerarpok,** t. SS., er macht Fußtritte, Spuren; hinterläßt dieselben im Schnee, Sande ꝛc.
**tuplerarnarpok,** t. SS., es ist zum Spurenmachen; weicher Schnee und stilles Wetter.
**tupliajivok,** j. SS. & CS., er sieht, findet viele Spuren.
**tuplerarvik, vīk, vīt,** die Zeit oder Ort, wo es Spuren macht.
**tuplerarviksauvok,** j. SS., es hat Gelegenheit, es ist die Zeit oder Ort, wo es Spuren machen wird (wenn neuer Schnee fällt und es stille dabei ist).
**tupjarpa,** t. CS., er verfolgt seine Spur, it, seiner Gesinnung und Art.
**tupjarsivok,** j. SS. do. (mit mik).
**tupjartauvok,** t. SS., es wird seiner Spur gefolgt.
**tupjangovok,** t. SS. do., er ist der, dessen Spur gefolgt wird, dessen Art und Gewohnheiten man nachmacht.
**tupjakangaut, tik, tit,** ein Land, Gegend, wo es immer Spuren zu haben pflegt, it, der Name des Landes oben, wo die Eskimos beim Hinaufziehen die ersten Spuren zu sehen pflegen. Manche Eskimos sagen tutjakangaut.
**tupjāt, tutjat,** Name von Teichen im Lande (Inseln bei Killinek), die gleichsam als Spuren dienen.
**Tumne, nik, nit,** das Ausgenähte, Tättowirte im Gesicht. [Tättowirtes.
**tumnekarpok,** t. SS., er hat Ausgenähtes,
**Tunek, nik, nit, torngit,** die Grönländer.
**Tunge, ik, it,** das dicht an einer Sache, worauf es ruht, und dann gleich daneben.
**tungā,** sein gleich neben ihm.
**tungiga (intr.), tungima (tr.),** dicht neben mir.
**tungit (intr.), tungivit (tr.),** do., dir.
**tungāne,** an ihm, dicht neben, nach ihm.
**tungānut,** dicht zu ihm; **tungānut illiuk,** leg es dicht neben ihn.
**tungānit,** dicht von ihm; **tungānit pileruk,** nimm es dicht neben ihm weg.
**tungagut,** dicht neben ihm durch, in einer Weile, nach diesem.
**tungimnepok,** t. SS., es ist dicht neben mir.
**tungimnut illijaumavok,** es ist dicht neben mich hingelegt worden.
**tungavok,** j. SS., es ist dicht zusammen, es langt bis dicht daran, ruht auf (mit mut).
**tungavigiva,** j. SS. inus. do., er, es ruht auf ihm, hat ihn zum Grund.
**tungavikarpok,** t. SS. do. (mit mik).
**tungavik, vīk, vīt,** der Grund, Fundament.
**tunganarpok,** t. SS., er, es ist zuverlässig; einer, der gleich antwortet und so thut, wie ihm gesagt wird od. wie er verspricht.

tunganaipok, t. SS., er ist unzuverlässig.
tungagiva, jj. SS. inus., er verläßt sich auf ihn, hält ihn für zuverlässig.
tungagosukpok, t. SS. do. (mit mik).
tungermgasak, sāk, set, das Reisig, was inwendig in den Eskimo-Häusern an den Wänden aufgestellt wird.
Tungmarpok, t. SS., er tritt den Schuh oder Stiefel schief.
tungmarlukpok, t. SS. do., sehr schlecht.
Tungmerak, kak, ket, Steine im Flusse od. Koth, um darauf hingehen zu können, it, Treppen-Stufen und Leiter-Sprossen, Fußtritt.
tungmerariva, j. SS. inus., er hat es zum Tritt, worauf er wo hinauf, hinunter oder hinüber steigt.
tungmergakarpok, t. SS. do. (mit mik).
Tungunek, nak, nerit, schwarz-blau, schwarz-blaue Wolken über der Seekante.
tunguniudlarpok, t. SS., die Wolken sind sehr schwarz-bläulich (in der See).
tungulāngavok, t. SS., es ist dunkel-bläulich; Wolken, it, ein Mensch, von Unwohlsein oder Frost.
tungujorpok, t. SS., es ist blau, it, grün.
tungajoktak, tāk, tet, blaues, it, grünes.
tungajorsivok, j. SS., es wird grün (die Erde im Frühjahr).
tungajuangavok, j. SS., es ist grünlich.
Tungo, uk, ut, Blau- und Schwarzbeeren-Saft.
tungovok, j. SS., er ist schwarz, blau um den Mund, an den Händen ꝛc., von Beeren.
Tunnāk, nāk, nāt, etwas von mehreren Sachen, was man besonders gern haben möchte.
tunnāngovok, j. SS., es ist so was do.
tunnāriva, j. SS. inus., er hat es, ihn vor andern besonders im Auge, will ihn haben, z. B. einen fetten, großen Seehund oder großes Rennthier aus der Heerde ꝛc.
tunnākarpok, t. SS. do. (mit mik).
tunnārijauvok, j. SS., es wird auf ihn besonders gezielt, gedacht, daß man ihn haben möchte.
Tunnek, siehe bei tugjut.
Tunnerljuk, jūk, tut, der mittlere Brustknochen, das Brustbein.
Tunninguvok, j. SS., er ist entkräftet, fühlt hauptsächlich Müdigkeit in den Schultern.
tunningunek, Müdigkeit, Mattigkeit in den Schultern und sonst im Oberkörper.
Tunnilukpa, t. SS. inus., er verfehlt es im Treten, tritt daneben.
tunniluivok, j. SS. do.
tunniluinek, der Fehltritt.
Tunnijinek, das Geben.
tunniva, j. CS., er gibt es (mit mut).
tunnijivok, j. SS. do. (mit mik & mut).
tunnijak, jāk, jet, das Gegebene.
tunnijauvok, j. SS., es ist das, was gegeben worden, es wird gegeben. It. brauchen es die Eskimos auch (eigentlich widerrechtlich) dafür, wenn ihnen was bescheert wird, statt tunnitsiviovok.
tunnijāksak, sāk, set, etwas zum Fortgeben Bestimmtes.
tunnijāksauvok, j. SS., es ist etwas zum Fortgeben.
tunnijāksariva, j. SS. inus., er hat es zum Fortgeben.
tunnijaksakarpok, j. SS. do. (mit mik).
tunnitsivik, vīk, vit, der Ort oder derjenige, dem etwas gegeben wird.
tunnitsivigiva, j. CS.. er gibt ihm was, oder er hat ihn zum Ort, wohin er gibt.
tunnitsivikarpok, t. SS. do. (mit mik). Savingmik tunnitsivigiva, er gibt ihm ein Messer. Tapsominga tunnitsivikarpok savingmik, do.
tunnitsiviovok, j. SS., es wird ihm was gegeben, er ist der Platz, wohin gegeben wird (mit mik).
tunnergut, tik, tit, eine Gabe (die man gibt).
tunnergutinga, seine Gabe, Opfer.
tunnergutiga, meine " "

**tunnergutigiva**, j. CS., er hat es zur Gabe (mit mut).
**tunnergutekarpok**, t. SS. do. (mit mik und mut).
**tunnergusiak**, āk, et, eine Gabe, die man empfängt.
**tunnergusiara**, meine empfangene Gabe.
**tunnergusianga**, seine do.
**tunnergusiariva**, j. SS. inus., er hat es zu seiner empfangenen Gabe.
**tunnergusiakarpok**, t. SS. do. (mit mik).
**tunniorkaivok**, j. SS., er gibt vielen was (mit mik & mut).
**tunniorkarpeit**, t. SS. inus., er gibt viele weg. Pipsit tunniorkarpeit tapkonunga.
**tunniorkaivik**, vīk, vīt, ein Platz, Stelle, wo immer was hingegeben wird; Zollhaus, Steuereinnehmer ꝛc.
**tunnijijnksauvok**, j. SS., er soll geben (mit mik).
**Tunnok**, nuk, nut, Talg, Unschlitt (eigentlich nur das Rückenfett beim Rennthierbock).
**tunnoujak**, jāk, jet, eine Art Steine, die wie Talg aussehen.
**Tunno**, nuk, nut, der ganze Hintertheil eines Menschen, einer Sache, und die äußere Seite der Hand.
**tunnua**, sein Hintertheil.
**tunnunga**, do.
**tunnuga** (intr.), **tunnuma** (tr.), mein Hintertheil.
**tunnuit** (intr.), **tunnuvit** - dein do.
**tunnumne**, hinter mir.
**tunnumnut**, hinter mich.
**tunnumnit**, hinter mir her.
**tunnupknt**, hinter mir durch.
**tunnungne**, hinter dir.
**tunnuksak**, sāk, set, etwas zum Hintertheil, zu Kleidungsstücken und sonstigen Sachen.
**tunnupok**, t. SS. & CS., er wendet ihm den Rücken zu (SS. mit mik).
**tunungavok**, j. SS. & CS., er ist ihm mit dem Rücken zugewandt (SS. mit mut).
**tunnualakpok**, t. SS., er fällt rückwärts und setzt sich.
**tunnuliupa**, t. SS. inus., er geht nahe zu ihm und dreht ihm den Rücken.
**tunnuliutiva**, j. SS. inus. do.
**tunnuliutjivok**, j. SS. do. (mit mut).
**tunnukpiarpok**, t. SS., er geht rückwärts.
**tunnukpiartorpok**, t. SS. do. (mehr).
**tunnumut**, gegen den Rücken, hinterwärts, it, gegen das Land.
**tunnulera** (intr.), **tunnulerma** (tr.), der, das, was sich hinter mir befindet.
**tunnulit** (intr.), **tunnulerpit** (tr.), der hinter dir. [hinter ihm.
**tunnulinga** (intr.), **tunnulingāta** (tr.), der
**tunnulimne**, bei, an dem hinter mir.
**tunnulimnut**, zu dem hinter mir.
**tunnulernut**, zu dem hinter dir.
**tunnulerēkpuk**, put, car. Sing., sie stehen,
**tunnungautivuk**, vut, car. Sing., sie haben einander den Rücken zugewandt.
**tunnungerpa**, t. SS. inus., er kommt, tritt hinter ihn.
**tunnungēvok**, j. SS. do. (mit mik).
**tunnungeriartorpa**, t. SS. inus., er geht hinter ihn.
**tunnungeneriartorpok**, t. SS. do.
**Tunnungajorsoak**, **Tunnungajoarsuk**, Namen von Inseln (weil sie starke Rücken haben).
**Tunnulersoak**, Pauls Eiland bei Nain.
**Tunnusuk**, sūk, sut, der Nacken, Hinterkopf.
**tunnutsuarpok**, t. SS., er fällt oder stößt sich den Hinterkopf auf.
**Tūpa**, siehe bei tugjut.
**Tupjarpa**, **tuplerarpok**, **tupliajivok**, **tupjakangaut**, **tupjangovok** } siehe bei Tume.
**Tupipok**, t. SS., es würgt ihn etwas, bleibt

ihm im Halſe ſtecken (mit mut); wenn man keinen Hunger oder Durſt hat, oder wenn die Sachen zu dürre ſind. Immermut tupipunga.

tupijutigiva, j. SS. inus., er hat es zur Urſache des Würgens.

tupijutekarpok, t. SS. do. (mit mik).

tupinarpok, t. SS., es iſt zum Würgen (trockene Speiſen ꝛc.).

tupisimavok, j. SS., das Eſſen oder Trinken hat ihn gewürgt, it, die Luft iſt dick und kalt (wie singomavok).

Tupok, t. SS., es langt bis dahin, fällt dahin (mit mut); ein geworfener Stein, eine Kugel, Pfeil ꝛc.

tupvik, vĭk, vit, der Platz, wo etwas Geworfenes oder Geſchoſſenes hinfällt, it, Schuß- oder Wurf-Weite. Ujarkab tupvinga, des (geworfenen) Steines Hinfallplatz.

tupvigiva, j. SS. inus., er hat ihn zur Stelle, wo er hinfällt. Ujarkab tupvigivănga, der Stein iſt auf mich gefallen oder hat mich zur Stelle, wo er hingefallen iſt.

tupvikarpok, t. SS. do. (mit mik).

tutjomivok, j. SS., es langt, kommt näher daran (aber noch nicht ganz bis hin).

Tuppangnek, das Erwachen vom Schlafe.

tuppakpok, t. SS., er erwacht vom do.

tuppaksărpa, t. SS. inus., er weckt ihn auf.

tuppaksaivok. j. SS. do. (mit mik).

tuppaktipa, t. SS. inus., er hat ihn aufgeweckt.

tuppaktainarpok, t. SS., er iſt eben erſt aufgewacht, it, zum erſtenmal.

tuppakattarpok, t. SS., er wacht oft auf.

tuppakattarlungilak, t. SS., er wacht nicht oft auf.

tuppakattangilak, t. SS. do.

tuppagoarpakpok, t. SS., er pflegt oft aufzuwachen.

tuppagajukpok, t. SS., er wacht häufig auf.

tuppagajuipok, t. SS., er wacht ſelten auf.

tuppajuipok, t. SS., er wacht nie auf.

tuppakărpok, t. SS., er wacht zuerſt auf (eher denn andere).

tuppaksiariva, j. SS. inus., er wartet auf ſein Aufwachen, wartet auf ihn bis er erwacht.

tuppaksĕvok, j. SS. do. (mit mik).

tuppaktorpok, t. SS., er, es wird ſehr lebendig, munter (ein angeſchoſſenes Thier).

tuppajungnangerpok, t. SS., er kann nicht mehr aufwachen.

Tuppek, ak, turkit, ein Zelt.

tupperpok, t. SS., er zieht aus dem Winterhauſe ins Zelt.

tuppertorpok, t. SS., er ſchlägt das Zelt auf.

tuppersivok, j. SS. & CS., er trifft Zelte, findet, kauft, bekommt ein Zelt, CS., er kauft eins für ihn.

tuppekanărkutivok, j. SS., er kommt zu Zelten, zum Zelt, trifft welche.

tuppermenărkutiva, j. SS. inus., er kommt zu ihm ins Zelt.

tuppiorpok, tuppiliorpok, t. SS., er näht, macht ein Zelt.

tuppiorsavok, j. SS. do. (mehrere).

tuppervik, vĭk, vĭt, ein Zeltplatz.

tuppekatte, tik, tit, ein Zelt-Kamerad.

tuppekattigiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Zelt-Kameraden.

tuppekarkattigiva, j. SS. inus. do.

tuppekattekarpok, t. SS. do. (mit mik).

Tupsimavok, j. SS., er iſt müde, während andere noch nicht müde ſind, kann nicht mit fort. Tutsimavok, do.

tupsimaninga, ſein Nichtmitfortkönnen.

Tupsiuk! wenig! (Wenn irgend etwas zu wenig iſt, wie tattadlak!)

Tupvik, ſiehe tupok.

Tussákpok, t. SS. & CS., er hört, CS., er hört es, ihn, it, folgt ihm, gehorcht ihm, erhört ihn.

tussarnek, das Hören, Gehör; tussariak, do.

**tussarninga**, ſein Hören, Gehör.
**tussangilak**, t. SS. & CS., er hört nicht, iſt taub, it, er hört es nicht, gehorcht nicht ꝛc.
**tussanginek**, das Taubſein, nicht hören, nicht gehorchen.
**tussatsainarpok**, t. SS. & CS., er hört immer, gehorcht immer.
**tussangitsainarpok**, t. SS. & CS., er hört nie, CS., er hört es nie, gehorcht ihm nie.
**tussangitsainariak**, das Niehören, Niegehorchen.
**tussangitsainarnek**, do.
**tussangārpok**, t. SS. & CS., er hört es zum erſtenmal (SS. mit mik).
**tussangārtak**, tāk, tet, das, was man zum erſtenmal hört, was ganz Fremdes.
**tussartainarpok**, t. SS. & CS., er hört es zum erſtenmal, it, er hört es jetzt erſt, eben erſt.
**tussariukpok**, t. SS. & CS. do., er hört es, ihn zum erſtenmal oder nach langer Zeit wieder zum erſtenmal.
**tussarpakpok**, t. SS. & CS., er pflegt zu hören, CS., er pflegt es zu hören.
**tussakpangitak**, tāk, tet, etwas Fremdes, was man nicht zu hören pflegt.
**tussaktauvok**, j. SS., er, es wird gehört, er wird erhört.
**tussarnarpok**, t. SS., er, es iſt hörbar.
**tussarnangilak**, t. SS., er, es iſt nicht hörbar.
**tussarsinalerpok**, t. SS. & CS., er hört endlich, CS., hört es, ihn endlich.
**tussarominarpok**, t. SS., es iſt verlangend, wünſchenswerth zu hören.
**tussarominaipok**, t. SS., es iſt nicht verlangend zu hören.
**tussangiaserpok**, t. SS., er redet verblümt, nicht frei heraus, redet blos zu Gehör.
**tussangitsertorpok**, t. SS., er thut, als wenn ers nicht hörte.
**tussarasuarpok**, t. SS. & CS., er bemüht ſich zu hören, es zu hören.
**tussarasugiva**, j. CS., er denkt, meint, daß er es höre.
**tussarasugiklivok**, j. SS. do. (mit mik).
**tussaktaunasugiva**, j. CS., er denkt, daß er, es gehört worden iſt.
**tussarlukpok**, t. SS. & CS., er hört Schlechtes von, wegen ihm (SS. mit mik).
**tussarnerlukpok**, t. SS. & CS., er verſteht, vernimmt ihn, es falſch, verkehrt.
**tutsarlukpok**, t. SS. & CS., er hört, daß der oder jener todt iſt (SS. mit mik).
**tussarneārsukpok**, t. SS., er hört was Angenehmes.
**tussarnerpok**, t. SS., es iſt angenehm zu hören.
**tussarneriva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ihm angenehm klingt.
**tussarniksarpok**, SS. do.
**tussarnārpok**, j. SS., er hört einer angenehmen Sache zu, er hört es gern.
**tussarnāriva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was er gerne, am liebſten hört.
**tussarnēpok**, t. SS., es iſt unangenehm zu hören.
**tussarnēgiva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ihm unangenehm zu hören iſt.
**tussarnēksarpok**, t. SS. do.
**tussarnēgosukpok**, t. SS. do. (mit mik).
**tussarnēliorpok**, t. SS., er hört einer unangenehmen Sache zu.
**tussakte**, tik, tit, einer, durch den man was hört und der einem zuhört.
**tussaktiga**, einer, der mir was mittheilt, was ſagt, it, mein Zuhörer.
**tussagarpok**, t. SS. & CS., er hört zur knappen Noth, CS., er hört es, ihn zur knappen Noth.
**tussagarnarpok**, t. SS., er, es iſt kaum zu hören.
**tussagarniarnarlukpangilak**, t. SS., es pflegt nicht ſchwer, nicht zur knappen Noth gehört zu werden.
**tussadlapkainarpok**, t. SS. & CS. do., er hört es nur zu knapper Noth. (Wird nur noch hin und wieder von alten Leuten gekannt.)

*

tussainarpok, t. SS. & CS., er hört nur und befolgt nicht.
tussainarosukpok, t. SS. & CS., er will ihn, es nur hören, ohne was zu befolgen, nimmt es sich so vor.
tussăvok, j. SS. & CS., er hat es gehört, vernommen, folgt ihm, befolgt das Gehörte immer.
tussăje, jik, jit, ein Zuhörer, it, einer, durch den man was hört.
tussăjigiva, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, durch den er was hört, was vernimmt, it, er hat ihn zum Zuhörer, it, er hat ihn zu dem, der was von ihm erzählt, kund thut.
tussăgak, kak, ket, eine Sache, die man immer hört, vernimmt.
tussajungnaipok, t. SS. & CS., er hört nicht mehr, seine Ohren sind nicht mehr gut, CS. do., es, ihn nicht mehr.
tussajungnĕrpok, tussarungnairpok, t. SS. & CS. do.
tussajuĕrpok, t. SS. & CS. do.
tussajungnangerpok, t. SS. & CS. do.
tussajuipok, t. SS. & CS., er hört nichts, bekommt gar nichts davon zu hören.
tussăgŏrpok, t. SS., er hört, versteht es immer, was gesagt wird, und befolgt es.
tussaksauvok, j. SS., es erschallt, ist hörbar.
tussaumavok, j. SS. & CS., es ist ihm kund geworden, er hat es vernommen (SS. mit mik).
tussaumajak, jăk, jet, etwas Gehörtes, Vernommenes, Kundgewordenes, Gerücht.
tussaumajauvok, j. SS., es ist was Gehörtes, ruchbar Gewordenes, es ist ruchbar geworden.
tussilákpok, t. SS., er hört nicht gut.
tussatsialungilak, t. SS. do.
tussilaipok, t. SS., er hört gut.
tussilaitipa, t. CS., er macht ihn guthörend.
tussatsiarpok, t. SS. & CS. do., er hört gut.
Tussiarpok, er hinkt, ist lahm; am Fuß oder Bein.
tussiarnek, das Hinken, Lahmsein.
tussiakivok, j. SS., er hinkt auch.
tussiakipok, tussiakitakpok, t. SS., er hinkt lange.
tussialiomigivok, j. SS., er hinkt wieder mehr.
Tŭssinek, nak, die Stirn, gerade über den Augen, wo die Haare anfangen.
tŭssinekarpok, t. SS., er hat die Stirn frei, daß man diese Stellen sehen kann; hat entweder keine Haare mehr oder dieselben abgeschnitten ꝛc.
tŭssinelik, lik, lit od. ggit, einer, der vorn über der Stirn keine Haare, sondern bloße Stirn hat.
tussinelijarpok, t. SS., er geht mit bloßer, freier Stirn.
Tussŭnek, das Verlangen, Wünschen.
tussŭnera (intr.), tussŭnima (tr.), mein Verlangen.
tussŭninga = tussŭningăta = sein do.
tussŭvok, j. SS., er verlangt (mit mik und mut).
tussugiva, j. SS. inus., er verlangt nach ihm, wünscht es, ihn zu haben.
tussugivok, j. SS., er verlangt auch.
tussŭnarpok, t. SS., es ist verlangend.
tussujutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache des Verlangens.
tussujutekarpok, t. SS. do. (mit mik).
tussungilut, tik, tit, die Ursache, warum man nicht verlangt.
tussungijut, tik, tit, do.
tussuganerpok, t. SS., er fährt fort im Verlangen.
tussuganărpok, t. SS., er verlangt besonders darnach (mit mik).
tussugijanăriva, j. SS. inus., er hat es zu dem, nach dem er besonders verlangt.
tussugijanăkarpok, t. SS. do. (mit mik).
tussugijanăk, năk, năt, der, das, wornach man besonders verlangt.

tussugijanāra, das, wornach ich besonders verlange.
tussuginerpaujutigijara, das, wornach ich am allermehrsten verlange.
tussuginerpakutigijara, do.
tussujomigivok, j. SS., er verlangt wieder mehr.
Tutjomivok, siehe bei túpok.
Tutakpok, t. SS., es ist schlaff, schlottert; ein Boots- oder Kajaks-Ueberzug, der Hundestrick, wenn der Hund nicht recht anzieht.
tutaktailivok, j. SS. & CS., er zieht es scharf an, er verhütet das Schlaffe.
Tutsapikpok, t. SS., er hebt die Füße (beim Gehen im Finstern, um nicht anstoßen zu wollen ꝛc.), it, ein Blinder.
tutsapinarpok, t. SS., es macht die Füße aufheben (Finsterniß ꝛc.).
tutsāvok, j. SS., er hat sich die Fußsohlen wund gelaufen; ein Mensch, Hund ꝛc.
Tutsakangaut, siehe tupjakangaut.
tutsát, siehe tupjat bei tume.
Tutsivok, tutjivok, j. SS., er tritt in den Koth, Dreck.
tutjinek, nak, nerit, das Treten in den Koth.
tutivok, j. SS. & CS., } s. bei tullerpa.
tutisivok, j. SS., }
Tutteritjek, jet, Pelzschuhe, Ueberschuhe.
tutteriarpok, t. SS., er trägt Ueberschuhe von Pelz.
Tuttingningnek, das Beiliegen, Liegen unter einer Decke mit jemanden.
tuttikpa, t. SS. inus., er liegt mit ihm unter einer Decke.
tuttingnikpok, t. SS. do. (mit mik).
tuttigiartorpok, t. SS. & CS., er geht sich mit jemand unter eine Decke zu legen.
tuttiktak, tak, tet, einer, bei dem jemand liegt.
tuttiktuk, tut, die unter einer Decke liegen.
tuttikpuk, put, sie liegen unter einer Decke.
tuttikte, tik, tit, ein Beilieger.
Tuttovok, j. SS., seine Haare sind verworren (nicht von Natur).
tuttuĕrpok, t. SS., er hat seine Haare nicht mehr verworen, sondern gekämmt.
tutto, tuk, tut, verworrene Haare.
Tuvakpok, j. SS., es ist dick, das Eis.
tuvak, ak, vait, altes dickes Eis.
tuvaulerpok, t. SS., es fängt an dick zu werden, das Eis.
tuvĕrpok, tuvairpok, t. SS., das Eis bricht auf, geht weg, wird offen Wasser.

# U.

Uarngnak, Westwind.
uavarloak, do.
uavarloakpok, t. SS., es weht Westwind.
uarngnarpok, t. SS. do.
uavakpok, t. SS., es weht West- oder Nordwest-Wind.
uavadlarpok, t. SS. do.
uarngnerloak, Südwest-Wind.
uarngnerloarpok, t. SS., es weht Südwest-Wind.
Ualīk, līt, siehe Oalīk.
Ubva, ubvalo, ubvalonēt, oder vielleicht.
Ubvarnek, das Waschen.
ubvarpok, t. SS. & CS., er wäscht ihn, es (SS. mit mik).
ubvartauvok, j. SS., er, es wird gewaschen.
ubvarsimavok, j. SS. & CS., es ist gewaschen, CS., er hat es fertig gewaschen.
ubvartaujariakarpok, t. SS., er, es hat nöthig gewaschen, gereinigt zu werden.
ubvartaujarĕrpok, t. SS., es ist schon gewaschen.
ubvaráksauvok, j. SS., es ist etwas zum Waschen (eine beschmierte Sache).
ubvartuksauvok, j. SS., er ist der, der waschen soll.
ubvarvik, vīk, vit, eine Zeit oder Ort zum Waschen; Waschfaß, Fluß ꝛc.
ubvarvigiva, j. SS. inus., er hat es zur Waschstätte.

**ubvaut, tik, tit,** Seife oder ſonſt was zum Waſchen.

**ubvautiksak, sāk, set,** eine Reinigungsſache; Waſſer, Lauge, it, etwas zur Seife; Fett ꝛc.

**Ubverkok, uverkok, kuk, kut,** eine Muſchel-Art.

**Udlapa, t. SS. inus.,** er läuft, geht ihm nach, um ihn zu fangen, zu kriegen ꝛc.

**udlanikpok, t. SS. do.**

**udlatorpa, t. SS. inus. do.** (nicht ſo weit).

**udlatuivok, j. SS. do.** (mit mik).

**udlakivok, j. SS. & CS.,** er läuft ihm auch oder wieder nach.

**udlakipok, t. SS. & CS.,** er läuft ihm lange nach.

**udlaktauvok, j. SS.,** es wird ihm (weit) nachgelaufen, iſt ihm nachgelaufen worden.

**udlatortauvok, j. SS. do.** (nicht ſo weit).

**udlakte, tik, tit,** einer, der jemanden nachläuft.

**udlaktigiva, j. SS. inus.,** er hat ihn zu ſeinem Nachläufer.

**udlaktekarpok, t. SS. do.** (mit mik).

**udlasivok, j. SS. & CS.**

**udlajarpok, t. SS. & CS.,** er läuft ihm (einem Thiere; Hunde, Henne ꝛc.) nach, um es zu fangen, das hin und her läuft.

**udlajartauvok, j. SS.,** es wird einem Thiere ꝛc., das immer auszuweichen ſucht, nachgelaufen.

**udlaktigĕkpuk, put, car. Sing.,** ſie laufen einander nach.

**udlaktut,** die drei in einer Reihe ſtehenden Sterne im Gürtel des Orion.

**Udsertornek,** das Aufpaſſen, Hüten, Bewachen.

**udsertorpok, t. SS. & CS.,** er bewacht, merkt, achtet auf ihn (SS. mit mik).

**udsertorte, tik, tit,** ein Wächter, Hüter.

**udsertorteōvok, j. SS.,** er iſt ein Aufpaſſer, Hüter, Wächter.

**udsertortak, tāk, tet,** das, was bewacht, gehütet wird.

**udsertortauvok, j. SS.,** es iſt das, was gehütet, bewacht wird, oder er, es wird bewacht.

**udsertugak, kak, ket,** das, was immer bewacht, gehütet wird.

**udsertugauvok, j. SS.,** es iſt das, was (immer) bewacht, gehütet wird.

**udsertorkattigĕkpuk, put, car.,** ſie hüten, bewachen mit einander.

**udsertorkattigivæt,** ſie hüten, bewachen es, ihn mit einander.

**Uĕrinek,** das Gereizt-, Verwöhntſein an eine Sache.

**uĕrivok, j. SS.,** er iſt gereizt, hat was bekommen, geht deshalb wieder hin, will gern mehr haben.

**uĕrimavok, j. SS. do.**

**uĕrinarpok, t. SS.,** es iſt verführeriſch, verwöhneriſch.

**uĕrigiva, j. SS. inus.,** er hat ihn zu dem, der ihn durch Geſchenke ꝛc. an ſich gezogen, gelockt hat, it, er (ein Menſch od. Thier) hat das Bekommene zu dem, was ihn anlockt.

**uĕrigijakarpok, t. SS. do.** (mit mik).

**uĕrigijauvok, j. SS.,** es wird ihm angehangen, nachgegangen, oder er iſt der, dem angehangen nachgegangen wird.

**uĕrisaut, tik, tit,** ein Lock-, Reizungs-, Verführungs-Mittel.

**uĕrisautiksak, sāk, set, do.,** etwas, was dazu dienen ſoll.

**uĕrisautauvok, j. SS.,** es iſt ein Lock- od. Reizungsmittel.

**uĕrisauserpa, t. CS.,** er gibt ihm ein Reizungs-, Verführungs-, Lockungsmittel.

**uĕrisausĕvok, j. SS. do.** (mit mik).

**uĕrisarpa, t. CS.,** er lockt, reizt, verführt ihn (gibt ihm etwas) (mit mut).

**uĕrisaivok, j. SS. do.** (mit mik & mut). **Kakkojennut uĕrisarpānga,** mit Schiffsbrot (was er mir gibt) reizt, lockt er mich. **Kakkojennik uĕrisauserpānga, do.**

uĕrisausersimavok, j. SS. & CS., es iſt mit Lockungsmittel verſehen, CS., er hat es damit verſehen.
uĕrisausĕmavok, j. SS. do. (mit mik).
uĕrisartauvok, j. SS., er wird gereizt, gelockt.
Uertsārnek, das Ankommen, Antreiben eines Fahrzeugs ꝛc., was von Menſchen geleitet wird.
uertsārpok, t. SS., er kommt vom Waſſer dem Lande zu, landet (ein Fahrzeug).
Uerngarnek, Schläfrigkeit, Schläfrigſein.
uerngarpok, t. SS., er iſt ſchläfrig.
uerngalerpok, t. SS., er wird ſchläfrig.
Uernek, nik, nit, der vordere Theil des Schlittens, ſoweit keine Querſtücke ſind.
uerninga, ſein (des Schlittens) Vordertheil.
Ugiak, ak, et, ein junger Weißfiſch.
Uggoarpok, t. SS., ſiehe ogguarpok.
Ugjuk, jŭk, jut, ein großer, bärtiger Seehund (Phoca barbata).
ugjukpok, t. SS., er bekommt, fängt einen ſolchen Seehund.
ukjuktanga, ſein bekommener Ugjuk.
Ue od. ui, ik, it, ein Ehemann.
uinga, ihr Mann.
uine, do. (recip.).
uine ungagiva, ſie hängt ihrem Manne an.
uigiva, j. SS. inus., ſie hat ihn zum Mann.
uekarpok, t. SS. do. (mit mik).
uiksak, sak, set, ein Bräutigam.
uinikpok, t. SS., ſie heirathet, nimmt einen Mann.
uisivok, j. SS. do.
uiniktarpok, t. SS., ſie heirathet wiederholt (nachdem ſie Witwe geworden iſt).
uiluariva, j. SS. inus., ſie hat den Mann gerne, iſt mit ihm zufrieden.
uiluakarpok, t. SS. do. (mit mik).
uilurĕkpuk, put, car. Sing., ſie ſind mit einander zufrieden, paſſen zuſammen, ſind einerlei in Größe und Gemüth.
nullialuarĕkpuk, do.
uilik, ggik, ggit, eine Ehefrau.
uigarpok, t. SS. & CS., ſie verliert den Mann, wird Witwe, CS., er macht ſie zur Witwe.
uigarnek, nak, nerit, eine Witwe.
uigarniovok, j. SS., ſie iſt eine Witwe.
uigammek, mik, mit, eine neulich do.
uigāsuk, sŭk, suit, eine ledige, erwachſene Frauensperſon.
uigasŏvok, j. SS., ſie iſt eine ledige Perſon do.
uigasuvut, unſere ledigen Frauensperſonen.
uigasuse, euere do.
uinijuipok, t. SS., ſie nimmt keinen Mann, bleibt ledig.
Uibvak, vak, vait, eine Hucke vom feſten Lande, die vor der freien See liegt.
uibvakarpok, t. SS., es hat eine ſolche Hucke, it, es iſt vor einer ſolchen Hucke zugefroren, hat Weg, daß mit Schlitten kann weiter gefahren werden.
uivakpok, t. SS., er fährt zu Waſſer od. geht od. fährt zu Schlitten um ſo eine Hucke.
Uigonek, nak, nerit, ein Knoten, das Angeſtückelte.
uigovok, j. SS. & CS., es iſt angeſetzt, iſt angeſtückelt, CS., er hat es angeſtückelt (mit mik).
uigornerpa, t. CS. do.
uigornĕvok, j. SS. do. (mit mik).
uigoniutivok, j. SS. & CS., er hat es angeſetzt (mit mut).
uigoniutjivok, j. SS. do. (mit mik und mut); uigovok ominga, es iſt angeſtückelt mit dieſem; uigovara ominga, ich habe es angeſtückelt mit dieſem; uigornĕrpara ominga, do. ominga uigornĕvunga, do.
uigornerasuarpa, t. SS. inus., er ſtückelt es an (mit mik); uigoniutivok omunga, es iſt angeſetzt an dieſes; uigoniutiva omunga, er hat es angeſtückelt, angeſetzt an dieſes; uigoniutjivokominga, omunga, do.
uigornitorpa, t. SS. & CS., er hat es angeſtückelt mit vielen Stücken (mit mik).

uigornituivok, j. SS. do.
uigornärpa, t. CS., er hat es losgeknüpft.
uigornärsivok, j. SS. do. (mit mik).
uigornerĕktipok, t. CS., er knüpft, setzt sie zwei an einander.
uigornerĕktitsivok, j. SS. do. (mit mik).
uigornerĕktisimavuk, j. SS. & CS., sie sind aneinander geknüpft, aneinander gesetzt, CS., er hat sie do.
uigoráksak, säk, set, eine Sache, die zu kurz ist, die angestückelt werden muß.
uigornitáksak, do.
uiguksak, säk, set, etwas zum Anknüpfen, Ansetzen an eine Sache, die zu kurz ist.
uigo, gük, gut, das, was angesetzt ist.
uigornitak, täk, tet, etwas, was zu kurz war und angestückelt worden ist.
uigornertauvok, j. SS., es ist angestückelt worden, es ist das, was angestückelt worden.
uigonĕjarpa, t. SS. inus., er löset, knüpft den Knoten auf.
uigonejaivok, j. SS. do.
Uimavok, j. SS., er ist nicht recht bei sich, weiß nicht recht wo er ist; beim ersten Erwachen ꝛc.
uimamavok, j. SS., er ist unbesonnen.
uimajarpok, t. SS., er ist ausgelassen, it, ist flink, springt bei der Arbeit ꝛc. schnell hin und her.
uimajarnek, nak, nerit, Ausgelassenheit in Worten und Werken; Schnelligkeit, Munterkeit in gutem und bösem Sinne.
uimälanek, Verlegenheit.
uimälapok, t. SS., er ist verlegen, bestürzt.
uimälatipa, t. CS., er bringt, setzt ihn in Verlegenheit.
Uipok, t. SS., er öffnet die Augen.
uitavok, j. SS., er hat die Augen auf.
uitipa, t. CS., er öffnet ihm die Augen, macht ihn sehend; apakartipa, ist dasselbe.
uitajutigiva, j. SS. inus., er hat es zum Augenmittel, wodurch er die Augen wieder offen hat, it, er hat wegen ihm die Augen offen. [Augen.
uitariksärpok, t. SS., er macht große
Uipjärnek, nak, nerit, das Herumdrehen, sich Schwindlichmachen.
uipjärpok, t. SS., er macht sich schwindlich, dreht sich, läuft im Kreise herum.
uipjangorpok, t. SS., er ist hingefallen vor Schwindel.
uipjangovok, j. SS. do.
uipjangonarpok, t. SS., es macht taumlich, schwindlich.
uipjangonek, Schwindel.
Uivĕriklernek, nak, nerit, der Betrug, die Verführung.
uivĕriva, j. CS., er betrügt, belägt, verführt ihn.
uivĕriklerpok, t. SS. do. (mit mik).
uivĕrijak, jäk, jet, ein Betrogener, Verführter.
uiverijauvok, j. SS., er ist der Betrogene, Verführte, ist betrogen, verführt worden.
uiveriklerkova, t. CS., er heißt ihn zu betrügen, zu verführen.
uivĕpok, t. SS., er ist unnütz, ungezogen.
uivĕnarpok, t. SS., er ist immer unnütz, ungezogen.
uivĕnäluk, lük, luit, der Häßliche, Ungezogene, Abscheuliche (Schimpfwort wie kuinäluk).
uivĕkova, j. CS., er befiehlt, erlaubt ihm unnütz zu sein.
uivĕkojivok, j. SS. do. (mit mik).
uivĕniakörutigiva. j. CS., er wird es, scheints, zur Ursache zum Unnützseinhaben.
uivĕjutigiva, j. CS., er hat es zur Ursache zum Unnützsein.
uivĕsärpok, t. SS., er ist ungezogen, unnütz (ein Kind).
Ujak, jät, jet, ein Vorderviertheil von einem Seehunde (vom Specke), und von allen Seethieren.
ujauvok, j. SS., es ist ein halbes Vordertheil vom Seehunde.

ujanikpok, t. SS., er bekommt ein Vorderviertel beim Theilnehmen. (Bei Landthieren heißt das Vorderviertel kattigak.)
Ujakpok, t. SS., es reicht das Fell, der Ueberzug (beim Kajak oder Boot), bis oben hin, ist nicht zu klein, it, der Seehund ist halb überm Eise sichtbar im Seehundsloch.
ujagvigiva, j. SS. inus., der Seehund hat es (das Loch) zur Stelle, wo er halb heraus sieht.
Ujamik, mek, mit, ein Halsband, Halsgeschmeide von Perlen ꝛc., it, ein Band, womit dem Hunde das eine Bein in die Höhe gebunden wird.
ujamilik, ggik, ggit, einer, mit einem Halsbande.
ujamikpok, t. SS., er hat ein Halsband um, oder sonst was am Halse hängen.
ujamipok, t. SS. & CS., er hängt es sich um, an den Hals; eine Tasche, Beutel ꝛc. (SS. mit mik).
ujamiktipa, t. SS. inus., er hängt ihm etwas um den Hals (mit mik).
Ujarak, kak, ket, ein Stein.
ujarauvok, j. SS., es ist ein Stein.
ujaraksoak, āk, suit, ein großer Stein.
ujarasūksuk, suk, suit, ein großer einzeln liegender Stein.
ujarkerivok, j. SS., er arbeitet in Steinen.
ujaratsiak, āk, et oder sitjak, itjet, ein Hammer.
ujaratsiarārsuk, sūk, suit, ein kleiner do.
Ujorok, uk, ut, Schwester-Kind.
ujorua, seiner Schwester Kind.
ujoruga, meiner Schwester Kind.
ujorugiva, j. SS. inus., er hat ihn zum Schwester-Kind.
Ujorojivok, j. SS., es ist nicht ganz im Winkel.
ujorojingajok, uk, jut, etwas, das nicht ganz im Winkel ist.
ujorungavok, j. SS., es ist nicht im Winkel.
Ujoromiak, mitset, der zitternde Dunst in der Luft; bei warmer Witterung.
ujoromiakarpok, t. SS., es hat solchen zitternden Dunst.
ujoromialivok, j. SS., die Luft zittert.
Ujukkoak, ujek, ujet, eine Fischleine, it, eine Schnur, wo man Speck daran bindet, um Moger damit zu fangen.
ujukkoajerpeit, er versieht die Angeln mit einer Schnur.
ujukkoajĕvok, j. SS. do. (mit mik).
ujukkoalivok, j. SS. & CS., er macht eine Fischschnur, CS., er macht ihm eine.
ujukkoalĕvok, j. SS. do. (mit mik).
ujukoangĕrsivok, t. SS. & CS., er verliert die Fischleine, CS., er verliert sie ihm.
ujukkoangĕrpok, t. SS & CS., er ist ohne Fischleine, hat sie verkauft od. verschenkt, CS., er macht ihn ohne Fischleine, kauft sie ihm ab od. läßt sie sich schenken.
ujukkoangĕjarpok, t. SS. & CS., es ist seine Fischleine zu Grunde, abgenutzt, unbrauchbar, CS., er nutzt sie ihm ab verdirbt sie ihm.
ujukkoangĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
ujukkoangĕrotivok, j. SS. & CS. do.
Ukbik, siehe Okpik.
Ukjuk, siehe Ugjuk.
Ukjunak, nak, nerit, eine Spitzmaus.
ukjungnavik, vīk, vit, eine ganz kleine do.
Ukkalek, lik, lit, ein Haase.
ukkalekpok, t. SS., er bekommt einen Hasen.
ukkaleksiorpok, t. SS. & CS., er ist auf Hasenjagd, CS., er sucht für ihn einen Hasen.
ukkalektorpok, t. SS., er ißt Hasen.
ukkalevinetorpok, t. SS. do.
ukkalektanga, sein bekommener Haase.
ukkalektara, mein do.
ukkaliaitsiak, āk, et, ein Kaninchen.
Ukkamakpok, siehe okamarpok.
Ukkinek, nīk, nit, eine krebsartige Wunde.
ukkipok, t. SS. & CS., es hat keine Haut;

eine Wunde, Schwär ꝛc. iſt offen, it, er ſchneidet ſich die Haut irgendwo weg, CS., er ſchneidet ihm (einem Menſchen, Thier oder Fell) ein Stück irgendwo weg, it, nimmt ihm den Schurf vom kallak ꝛc. weg; ukkitsivok, j. SS. do.

ukkitarpa, t. CS., er ſchneidet ihm hin und wieder ein Stück Haut heraus, it, nimmt ſie hin und wieder durcheinander, nicht nach der Reihe. [CS., er ihn auch do.

ukkitarivok, j. SS. & CS. do. (mit mik),

Ukkileriak, ak, et, ſiehe Okkileriak.

Ukkoak, ak, et, eine Schwiegertochter.

ukkuanga, ſeine Schwiegertochter.

ukkuara, meine do.

ukkuariva, j. SS. inus., er hat ſie zur Schwiegertochter. [una.

Ukkua, pl., dieſe, und dieſe beiden. Sing

ukkunane (Loc.), bei dieſen.

ukkunangne " " " beiden.

ukkununga (Term.), zu "

ukkungnunga " " " "

ukkuninga (Acc.), dieſe.

ukkungninga " dieſe zwei.

ukkunangát (Abl.), von dieſen.

ukkungnangát " " " beiden.

ukkutigũna (Vial.), durch dieſe.

ukkunũna, do.

ukkungnũna (Vial.), durch dieſe zwei.

ukkutitunak, wie dieſe.

Ukkusik, sik, sit, ein Kochkeſſel von Weichſtein oder von was er iſt.

ukkusiksivok, j. SS. & CS., er bekommt, findet, kauft einen Kochkeſſel, CS., er kauft für ihn einen.

ukkusingẽrsivok, j. SS. & CS., er hat ſeinen Kochkeſſel verloren, CS., er hat ihn ihm verloren.

ukkussiksak, sak, set, Weichſtein oder ſonſt etwas, woraus Kochkeſſel können gemacht werden. [Weichſtein gibt

ukkusiksalik, lik, lit, ein Land, wo es

ukkusiksasiorpok, t. SS. & CS., er ſucht Weichſtein, CS., er ſucht welchen für ihn.

ukkusiksalerivok, j. SS., er bearbeitet Weichſtein.

ukkusilliorpok, t. SS. & CS., er macht einen Kochkeſſel, CS., er macht einen für ihn. [rere).

ukkusilliorsavok, j. SS. & CS. do. (meh-

Uksoma (tr.), der, die, das da unten, intr. ungna.

uksomane, bei dem da unten.

uksomunga, zu dem da unten.

uksominga, den da unten; uksominga pijomavunga, ich will den da unten haben.

uksomangát, von dem da unten.

uksomũna, durch den da unten.

uksotunak, wie der da unten.

Uksunak, ukjunak, nak, nerit, eine Spitzmaus.

Ullajujak, jāk, jet, Wirbelwind.

ullajujaksoak, āk, suit, ſtarker Wirbelw.

ullajujauvok, j. SS., der Wind wirbelt.

Ullapitsinek, nak, nerit, das Stören, Beunruhigen.

ullapitsininga, ſein Stören, Beunruhigen.

ullapipa, t. CS., er ſtört, beunruhigt ihn.

ullapitsivok, j. SS. do. (mit mik).

ullapitauvok, j. SS., er wird geſtört, beunruhigt. [unruhigend.

ullapinarpok, t. SS., es iſt ſtörend, be-

ullāpitaunek, nak, nerit, Störung (passiv).

Ullapirsaut, tik, tit, Friede-, Verſöhnungs-, Zufriedenſtellungsmittel (wie saimarsaut).

ullapkut, tik, tit, do.

ullapkutekarpok, t. SS., er hat Frieden.

ullapirsautekarpok, t. SS. do.

ullapirsautigiva, j. SS. inus., er hat ihn, es zu ſeinem Frieden, zu ſeiner Verſöhnung.

ullapkutigiva, j. SS. inus. do.

ullapirsarpa, t. CS., er verſöhnt ihn, ſtellt ihn zufrieden.

ullapirsaivok, j. SS. do. (mit mik).

ullapirsainek, nak, nerit, das Zufriedenstellen, Versöhnen.
ullapirsaininga, sein Zufriedenstellen, Versöhnen.
ullapkoserpa, t. CS., siehe ullapirsarpa.
ullapkosẽvok, j. SS. do. (mit mik).
ullapirsautauvok, j. SS., es ist eine Versöhnung, Zufriedenstellung.
ullapkutauvok, j. SS. do.
ullapirsartauvok, j. SS., er ist zufriedengestellt, versöhnt.
ullapkosertauvok, j. SS. do.
ullapirsartaunarpok, t. SS., es ist versöhnend, zufriedenstellend.
ullapkosertaunarpok, t. SS. do.
ullapirsauserpa, t. CS., er versieht ihn, gibt ihm ein Zufriedenstellungs-, Versöhnungs-Mittel (Arbeit, womit er sich was verdienen kann ꝛc.).
ullapirsausẽvok, j. SS. do. (mit mik).
ullapirsautiksaliva, j. CS. do.
ullapirsautiksalẽvok, j. SS. do. (mit mik).
Ullernairtuinek, das Beschauen, recht Ansehen einer Sache.
ullernairtorpa, t. CS., er sieht es, ihn sich genau an.
ullernairtuivok, j. SS. do. (mit mik).
ullernairtortauvok, j. SS., es wird betrachtet.
ullernairpa, t. CS., er hat es, ihn recht betrachtet, weiß was, und wie es ist.
ullernairsivok, j. SS. do. (mit mik).
ullernairiartorpa, t. CS., er ist gegangen, es genau zu betrachten. [mik).
ullernairsijartorpok, t. SS. do. (mit
ullernairtauvok, j. SS., es ist nachgesehen, betrachtet worden, man weiß, wie und was es ist.
ullernaigiva, j. CS., er hat es zu dem, oder es ist das, was er nachgesehen, betrachtet hat.
ullernairksarpok, t. SS. do. (mit mik).
Ullikpa, t. CS., er überdeckt es mit etwas.
ulliksivok, j. SS. do. (mit mik). Nuvujab ullikpa, die Wolke überdeckt ihn.
ullẽrpa, t. CS., er deckt es ab.
ullẽrsivok, j. SS. do. (mit mik).
ulliktipa, t. CS., er gibt ihm etwas zum Decken.
ullikartipa, t. CS. do.
ullik, lĩk, lit, ein Mantel, eine Decke, etwas, womit man sich ganz überdecken kann.
ulliksoak, ak, suit, ein großer Mantel, große Decke.
ulliksak, sãk, set, etwas, was zum Mantel oder zur Decke gebraucht werden soll.
ulliksalikpa, t. SS. inus., er schenkt, gibt ihm einen Mantel od. etwas zum Zudecken.
ulliksalitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ullikutarpok, t. SS., er ist mit was umhängt, hat irgend was nur so umgehängt.
ullikuparpok, t. SS. do.
ullikupariva, j. SS. inus., er hat es nur so umgehängt.
ulliktauvok, j. SS., es wird gedeckt, wird eine Decke darüber gelegt, gebreitet.
ulliksimavok, j. SS. & CS., es ist gedeckt, CS., er hat es gedeckt.
ulliksimãk, mait, etwas, was über und über mit etwas bedeckt ist, z. B. ein Berg, der über und über mit Holz bewachsen ist.
Ulliksubkak, kak, ket, ein Schlitz vorne unten an einem Männerpelz (der Nordländer).
Ullimaut, tik, tit, ein Beil.
ullimarpok, t. SS. & CS., er haut mit dem Beil, CS., er haut es mit dem Beil (mehreremal).
ullimava, j. CS. do. (einmal).
ullimarnikpok, t. SS. do. (mit mik).
ullimarniko, kuk, kut, Hauspäne.
ullimako, kuk, kut.
ullimarnek, nãk, nerit, ein Beilhieb, Wunde von einem Beil.
ullimautiksak, sak, set, ein großes Messer od. sonst was, was statt eines Beils gebraucht wird.

ullimangorpok, t. SS., er ist müde vom Hauen.
Ullipa, t. SS. inus., er wendet es um, das Inwendige nach auswendig.
ullitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ullisimavok, j. SS. & CS., es ist umgewendet, CS., er hat es umgedreht.
ulligarpok, t. SS., es läßt sich nur zur Noth umdrehen (vor Härte), it, das Wasser tritt über.
utsimavok, j. SS., es ist umgedreht, ein Kleidungsstück, was man trägt.
utsimäserpok, t. SS., er trägt umgedrehte Kleidung.
utsimajunnik anoralijarpok, t. SS. do.
Ullipok, t. SS., es ist hohes Wasser, Fluth.
ullersoarpok, t. SS., das Wasser fängt an zu steigen.
ullilerpok, t. SS. do., it, es fängt an hoch Wasser zu werden, ist beinahe Fluth.
ullingavok, j. SS., es ist hoch Wasser.
ulligarpok, t. SS. & CS., das Wasser tritt über, überschwemmt; bei Sturm oder hohen Wellen ꝛc., it, es ist so hart, daß es nur zur Noth umzudrehen ist (ein Stiefel ꝛc.), CS., es schlägt das Land hinauf, das Wasser, geht höher wie gewöhnlich.
ulligartauvok, j. SS., es ist überfluthet, nemlich höher als die Fluth sonst geht.
ullutsauvok, j. SS., es ist überfluthet, der Strand, it, Sachen, die vom Wasser erreicht werden.
ullutsautipa, t. SS. inus., es, das Wasser, überfluthet es, irgend etwas, was sich nahe am Strande befindet.
ullle, lik, lit, das hohe Wasser, die Fluth.
ullitornersoak, ullitornivaksoak, große, hohe Fluth, Sündfluth.
ullersoak, der Anfang vom Steigen des Wassers.
ullitornek, näk, nerit, die hohe Fluth bei Neu- und Vollmond.
ullitorniovok, j. SS., es ist hohe Fluth, Springfluth.
Ullipkipok, t. SS. & CS., es ist ganz voll (ein Gefäß), CS., er macht es voll.
ullipkitsivok, j. SS. do.
ullipkinek, nak, nerit, das Vollsein.
ullipkidlarpok, t. SS. & CS., es ist zu voll, läuft über, CS., er macht es überlaufen.
ullipkĕdlarpok, t. SS. do. (mit mik).
ullipkitarpok, t. SS., es steht lange ganz voll.
ullipkitipa, t. SS. inus., er läßt es ganz voll machen (ein Gefäß).
ullipkidlarnek, das Ueberlaufen.
Ulliut, tik, tit, die Sehnen im Rücken des Rennthiers, die als Zwirn gebraucht werden.
Ulloak, utsak, utset, die Wange, der Backen.
ullutsab (tr.), do.
ulloara, ulloāka, meine Wangen.
ulloakortovok, j. SS., er hat große, dicke Backen.
ulloakipok, j. SS., er hat kleine Backen.
ulloakopa, t. CS., er schlägt ihn auf den Backen.
ulloarokpa, t. CS. do.
ulloaroivok, j. SS. do. (mit mik).
Ullo, luk, lut, ein Weibermesser, it, das Messer am Walfisch-Harpun.
ulluksaliorpok, t. SS. & CS., er macht ein Ullo, CS., er macht eins für ihn.
ulluksalivok, j. SS. & CS. do.
ulluksalĕvok, j. SS. do. (mit mik).
ullunak, näk, net, ein Stück Eisen, Stein ꝛc., was nach oben breiter wird.
ullunalik, lik, lit, etwas, was eine breite Spitze, breites Ende hat.
Ulloriasungnek, nak, nerit, das Ausweichen, wenn einem jemand was thun will.
ulloriarpok, t. SS. & CS., er weicht aus, wenn ihm jemand was thun will, nach ihm schlägt ꝛc., CS., er weicht ihm aus, dem, der ihm was thun will, dem Schlage, der Hund der Peitsche ꝛc.
ulloriagiva, j. SS. inus. do.

ullorisukpok, t. SS. do. (mit mik).
ullorianarpok, t. SS., es ist zum Ausweichen, ist gefährlich, fürchterlich.
ullorialatsivok, j. SS. & CS., er wehrt ihn ab, SS. do.
ullorialatsinek, die Abwehr.
Ullukpok, t. SS. & CS., er reibt mit den Händen ein Fell oder sonst irgend was weich ꝛc.
Umak, mäk, mait, die Nähte an der Stiefelsohle.
Umek, mik, mit, der Theil am Griffe des Ullo, welcher an denselben genietet ist.
uminga, sein do.
Umiak, äk, et, ein Boot.
umiavik, vīk, vit, ein Fellboot.
umiarärsuk, sŭk, suit, ein kleines Boot.
umiarak, kak, ket, ein kleines europäisches Boot.
umiatsiak, ak, et, ein schönes Boot.
umiaksoak, ak, suit, ein Schiff (großes Fahrzeug).
umiakotŏk, tuk, tut, eine Schaluppe.
umiaktorpok, t. SS., er fährt in einem Boot oder Schiff.
umialliorpok, t. SS. & CS., er baut ein Boot, CS., er baut für ihn ein Boot.
umijorpok, t. SS. & CS. do.
umiaksarpok, t. SS. & CS., er holt ein Boot, it, er holt Holz zum Boot, CS. do., für ihn.
umiaksaitorpok, t. SS. & CS. do.
umiangetorpok, t. SS. & CS., er holt ein Boot.
umialitsivok, j. SS., er bringt ein Boot wohin (mit mut). [Boot.
umiŏvok, j. SS., es ist umgeschlagen, das
umĕrpok, t. SS., er ist ohne Boot, hat es verkauft ꝛc.
umiangĕrpok, t. SS. & CS. do., CS., er hat ihn ohne Boot gemacht, hat es ihm abgekauft, genommen ꝛc.
umiangĕrnikpok, t. SS. do. (mit mik).
umiangĕjarpok, j. SS. & CS., er ist ohne Boot, es ist ihm zerbrochen, abgenutzt ꝛc., CS., er zerbricht ihm das Boot.
umĕjarpok, t. SS. & CS. do.
umiangĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
umiangĕrsivok, j. SS. & CS., er hat sein Boot verloren, CS., er verliert es ihm.
umĕrsivok, j. SS. & CS. do.
umĕrsinikpok, t. SS. do. (mit mik).
umiakut, zu Boot, durchs, mit dem Boot.
umiaksoakut, zu Schiff.
umiakovik, vīk, vit, ein Schiffs-, Boots-Hafen, it, eine Stellage für ein Boot.
Umik, mīk. umgit, ein Barthaar. [Bart.
umikŏrtovok, j. SS., er hat einen langen
umĕjarpa, t. CS., er rasirt ihn.
umgijarpa, t. CS. do.
umĕjaivok, umgijaivok, j. SS. do. (mit mik). [sirer.
umĕjaijok, umgijaijok, juk, jut, ein Ra-
umejaut, umgijaut, tik, tit, ein Rasirmesser.
umikjukpok, t. SS., er hat den Bart voll Eis oder Schnee.
umerrok, kuk, kut, die Barthaare des Seehundes, Walrosses ꝛc.
Umgok, ŭk, uit, eine Warze.
Umingmak, mak, mait, ein Moschus-Ochse (weit im Norden).
Una, der, dieser, dieses (tr. oma).
ungna, der, dieser, dieses da unten (tr. uksoma).
Ūnak, näk, nät, eine Harpun-Stange.
ūnaksivok, j. SS., er holt aus, um eine Creatur zu harpuniren, it, er kauft, findet einen Unak.
Unalek, līk, lit, einer, der einen Menschen tödten will oder getödtet hat.
unaliovok, j. SS., er ist ein Mörder.
Unane, draußen in den Inseln, überhaupt im Osten.
ununga, nach der See zu, nach Osten.
unangát, von der See her, von Osten.
unūna, nach Osten durch, draußen bei den Inseln durch.

**Unainalivok**, j. SS., er achtet nicht auf das, was gesagt wird od. auf seine Arbeit, ist nur so da, ist nur versehen mit sich (gehört zu una).

**unainauvok**, j. SS., es ist nur das, was man vor sich hat, nahe vor sich hat; weiter ist nichts zu sehen. (Wird gebraucht bei dickem, drübem Wetter, wenn man vor Stöber ꝛc. nicht viel weiter sieht, als wo man gerade hintritt).

**Unajoalik**, lik, lit, ein Thier, was eben neue Haare bekommen, und alte und neue unter einander hat.

**unajoaliolerpok**, j. SS., es fängt an alte und neue Haare unter einander zu haben.

**unajoalivok**, j. SS., es ist ein Fell oder Thier, was alte und neue Haare unter einander hat.

**Unangmiklernek**, nak, nerit, das Trachten nach etwas, Verfolgen aus Feindschaft oder nur, um es zu erlangen.

**unangmiva**, j. CS., er trachtet ihm nach, möchte es gern erreichen, erlangen, it, er verfolgt ihn aus Haß.

**unangmiklerpok**, t. SS. do. (mit mik).

**unangmisukpok**, t. SS.

**unangmijauvok**, j. SS., es wird nach ihm getrachtet, um es erlangen, erreichen zu wollen, z. B. die Zeit zur Versammlung, it, aus Feindschaft.

**unangmiartariva**, j. SS. inus., er hat es, ihn zu dem, wornach er trachtet, was er verfolgt, it, er überwindet ihn.

**unangmijariva**, j. SS. inus. do.

**unangmijakarpok**, t. SS. do. (mit mik).

**Unatadlarpok**, t. SS. & CS., sie führen Krieg, CS., er mit ihm.

**unatarpuk**, t. SS. & CS., er schlägt, prügelt ihn, SS. do.

**unatarnikpok**, t. SS. do. (mit mik).

**Unĕt**, es mag so sein, es hat nichts zu sagen.

**unĕn-ai**, laß es so sein, es ist gut.

**unĕrpok**, t. SS., er sagt: es hat nichts zu sagen, nichts zu bedeuten.

**unĕn-una**, laß das, den; es braucht nicht.

**unĕ-gŏk**, er hat gesagt **unĕt**. Wenn jemand **unĕt** gesagt und nicht verstanden worden, und darauf gefragt wird: **suvagŏk**? was hat er gesagt? so sagt ein Dritter, der es verstanden hat: **unĕ-gŏk**, er hat **unĕt** gesagt.

**Unertorpa**, t. CS., er übergibt ihm was zum Eigenthum (mit mik).

**unertuivok**, j. SS. do. (mit mik & mit).

**unertotigiva**, j. CS., er übergibt es ihm, zeigt es ihm an (mit mut).

**unertutekarpok**, t. SS. do. (mit mik & mut).

**unertujutigiva**, j. CS. do.

**unertutigijauvok**, j. SS., es ist übergeben, überantwortet, angezeigt worden.

**unertŭt**, tik, tit, das, was übergeben, angezeigt wird.

**unertutauvok**, j. SS., es ist das, was übergeben, angezeigt worden ist.

**unertutiga**, mein Uebergebendes, was ich übergebe oder jemandem anweise.

**unertutjusiara**, mein mir Ueberliefertes, Angewiesenes.

**unertutjusiariva**, j. SS. inus., er hat es zu dem, was ihm übergeben, überantwortet, angezeigt worden ist.

**unertutjusiakarpok**, t. SS. do.

**unertutiva**, j. CS., er zeigt ihm was, sagt ihm, wo es ist (mit mik).

**unertutjivok**, j. SS. do. (mit mik); **unertutivagit iglumnik**, ich zeige dir mein Haus; **illingnik unertutjivunga iglumnik**, do.

**unertutjivigiva**, j. SS. inus., er zeigt ihm was an, zeigt ihm wo es ist (mit mik).

**unertutijara**, meiner, den ich zurecht weise, dem ich was zeige.

**unertutjiga**, meiner, der mich zurechtweiset, der mir was zeigt.

**unertutjigiva**, j. SS. inus., er hat ihn zu dem, der ihm was anzeigt, der ihm sagt, wo das oder jenes ist.

**Uneksiorpok**, t. SS., er geht und ſagt es jemand, ſucht Schutz.
**uneksiorvik**, vik, vit, derjenige, bei dem Schutz geſucht, dem es geſagt wird.
**uneksiorvigiva**, j. SS. inus., er ſucht Schutz bei ihm, hat ihn zum Zufluchtsort.
**uneksiorvikarpok**, j. SS. do. (mit mik).
**Ungate, ungat**, tik, tit, eine Zwiſchenwand in einem Hauſe, wo auf der andern Seite wieder jemand wohnt; **ungativik**, vik, vit, die Eckplätze, Hauptplätze im Eskimohauſe.
**ungamiutak**, tāk, tet, Bilder od. Sachen, die an ſo einer Wand hängen.
**ungatiga**, meine Wand, it, das, was über, hinter mir hinaus liegt.
**ungatimnepok**, t. SS., er, es iſt an meiner Wand, it, er, es befindet ſich über mir hinaus von jemand.
**ungatinga**, ſeine Wand.
**ungativut**, unſere Wand, it, das über, hinter uns Hinausliegende von irgend was aus. [liegt.
**ungatā**, das, was über, hinter ihm hinaus
**ungatāne**, auf ſeiner andern Seite, über ihm hinaus. **Iglub ungatānepok**, es iſt auf der andern Seite des Hauſes (nicht mehr am Hauſe ſelbſt, denn dann heißt es: **iglub sānganĕpok** od. **tunnuanepok**). **Kakkab ungatanepok**, er befindet ſich auf der andern Seite des Berges. Hier gilt es wohl für das, was ſich über der höchſten Höhe noch am Berge ſelber, als auch für das, was ſich jenſeits des Fußes des Berges befindet. **Kob ungatanepok**, es befindet ſich jenſeits des Fluſſes, aber nicht dicht am Fluß, denn ſonſt heißt es: **kŏb akktanepok**.
**ungalek**, lak, lit, der hinter dem Erſten.
**ungalinga, ungalia**, der, welcher auf ihn folgt.
**ungaliga**, der, welcher auf mich folgt. **Uvlub aipangàta ungalinga**, des dritten Tages. **Takib ungadlingàta ungaliane**, im dritten Monat. **Jahrib ungadliagut**, übers Jahr.
**ungadlerpâk**, pāk, pait, der Hinterſte, Letzte.
**ungaliovok**, j. SS., er iſt der Letzte, der Aeußerſte.
**ungamuarpok**, t. SS., er geht ungatanut.
**ungalut**, tik, tit, aufeinandergelegte Steine ꝛc. im Freien, um Schutz dahinter zu haben.
**ungatangerpa**, t. SS. inus., er geht um ihn herum, auf die andere Seite.
**ungatangĕvok**, j. SS. do. (mit mik).
**Unganek**, nak, nerit, die Anhänglichkeit, das Anhangen.
**ungagiva**, j. CS., er hängt ihm an, verlangt nach ihm.
**ungavok**, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., ein Kind nach der Mutter.
**ungagijak, jāk, jet**, eine Sache od. jemand, dem man anhängt, das man liebt.
**ungagijauvok**, j. SS., es wird ihm angehangen, oder er iſt der, dem angehangen wird.
**ungagijara**, der, dem ich anhange.
**ungagijiga**, der, der mir anhängt.
**ungagijigivara**, j. SS. inus., es iſt mein Anhänger, ich habe ihn zu meinem Anhänger.
**unganarpok**, t. SS., es iſt zum Anhangen, macht anhänglich.
**ungaliomavob**, j. SS., er iſt anhänglich, will nicht weg davon, ob er gleich ſollte, z. B. zum warmen Ofen oder was ihm ſonſt angenehm iſt.
**ungaliomigivok**, j. SS., er iſt wieder anhänglicher.
**unganermut**, aus Anhänglichkeit.
**ungamut**, do.
**ungangoarpok**, t. SS., er thut zum Schund, Scherz, als wäre er anhänglich an jemand (mit mik).
**ungagingoarpa**, t. SS. inus. do.
**Ungasingnek**, nak, nerit, die Entfernung.

ungasingninga, ſeine Entfernung.
ungasikpok, t. SS. & CS., er, es iſt entfernt, CS., es iſt entfernt, weit weg von ihm.
ungasiktome, in der Ferne.
ungasiktomit, aus, von der Ferne.
ungasiktomut, zu, nach, in der Ferne.
ungasiktokut, durch die Ferne.
Ungernek, das Zuſammenziehen eines Beutels, oder ſonſt was, was eine Schnur zum Zuſammenziehen hat.
ungerpok, t. SS. & CS., er bindet ſich die Stiefeln, CS., er bindet ſie ihm, it, er bindet den Stiefel ꝛc., der nicht im Gebrauch iſt.
ungerut, tik, tit, ein Band, Riemen in etwas, womit es zuſammengezogen wird.
ungerutiksak, sāk, set, do., was dazu gebraucht werden ſoll.
ungeruvipa, t. SS. inus., er hält es ein beim Nähen, zieht ein, ohne Falten zu machen.
ungeruvitsivok, j. SS. do.
ungervik, vīk, vit, der Einfaß, wo die Schnur durchgezogen iſt.
ungerviksak, sak, set, Leder ꝛc., was zu ſo einem Einfaß ſoll gebraucht werden.
ungervillerpa, t. SS. inus., er macht ihm (dem Stiefel ꝛc.) einen Einfaß, wo das Band zum Binden durchgezogen wird.
ungervillēvok, j. SS. do.
ungervillersimavok, j. SS. & CS., es hat einen Einfaß, CS., er hat ihm den Einfaß fertig gemacht.
ungeruserpok, t. SS. & CS., er wartet, bis am Stiefel das Band durchgezogen iſt, CS., er zieht ihm (dem Stiefel) das Band durch den Einfaß.
ungerusēvok, j. SS., er zieht das Band ein (mit mik).
ungersimavok, j. SS. & CS., es iſt gebunden, zugeſchnürt, CS., er hat es do.
ungerdlak, lāk, lāt, ein zuſammengeſchnürtes Fell mit Speck daran.
ungiarnek, nak, nerit, eine Falte.
ungiarnelliorpok, t. SS. & CS., er macht Falten, CS., er macht ihr (der Näherei) Falten.
ungerdlārpa, t. CS., er ſchnürt es zuſammen, [men, ein.
ungerlarsivok, j. SS. do.
Ungilengnek, das Jucken.
ungilekpok, t. SS., es juckt ihn.
ungilengnarpok, t. SS., es macht, verurſacht Jucken.
Ungorpok, t. SS. & CS., er treibt es vor ſich her.
ungortak, tāk, tet, das, was man vor ſich her treibt.
ungornek, nak, nerit, das Treiben vor ſich hin.
ungoriarpok, t. SS. & CS., er geht es vor ſich her treiben (SS. mit mik).
ungoriartorkova, j. SS. inus., er befiehlt ihm treiben zu gehen.
ungovok, j. SS. & CS., ein Seehund flieht zu ſeinem Loch in die Ferne, CS., er hat es vor ſich her getrieben.
ungojivok, j. SS. do. (mit mik).
ungojak, jak, jet, das, was getrieben worden iſt.
ungolartorpa, t. SS. inus., er treibt, jagt ihn zurück.
ungolartuivok, j. SS. do. (mit mik).
ungumavok, j. SS. & CS., er treibt die Hunde von was zurück, z. B. wenn Speck geſchleppt wird.
Ungujārpok, t. SS., die Naht an der Stiefelſohle iſt aufgetrennt.
ungujārtipa, t. SS., er trennt die Naht an der Stiefelſohle auf.
Uniarpa, t. SS. inus., er ſchleppt, zieht es hinter ſich her.
uniarsivok, j. SS. do. (mit mik).
uniarsinek, das Schleppen.
uniartauvok, j. SS., es wird geſchleppt.
uniartak, tāk, tet, das, was man hinter ſich her ſchleppt.
unigak, kak, ket.
Unikpok, t. SS., er bleibt da, geht nicht dahin, wohin er erſt wollte, thut nicht, wie er erſt gedacht.

unigvik, vîk, vit, der Ort, die Perſon, die Zeit, wo man bleibt, wenn man nicht geht, wohin man erſt wollte.

unigvigiva, j. SS. inus., er bleibt bei ihm und geht nicht dahin, wohin er wollte, it, er bleibt den Tag, an welchem er gehen wollte, noch da.

uniktok, tuk, tut, einer, der nicht dahin geht oder nicht thut, wie er ſich erſt vorgenommen.

uniktipa, CS., er nöthigt, heißt ihn zu bleiben, er macht, daß er nicht hingeht, nicht thut, wie er erſt gewollt.

uniktitsivok, j. SS. do. (mit mik).

unikkova, j. CS. do., er heißt, nöthigt ihn zu bleiben, nicht weiter zu gehen.

Uniktivijut, tik, tit, vom Winde gemachte Höhlen im Schnee. (Wird nur hin und wieder verſtanden.)

Uniorsinek, nak, nerit, das Abweichen, Danebenkommen, beim Schießen und bei allen Dingen.

uniorpa, t. CS., er ſchießt, wirft, ſchlägt daneben, trifft nicht, kommt daneben. (Gilt für alles, wo man bei dem, was man hat haben wollen oder ſollen, daneben kommt.) (einmal.)

uniorsivok, j. SS. do. (mit mik).

uniorgarpa, t. CS. do. (mehrmals).

uniorgarivok, SS. & CS. do.

uniornarpok, t. SS., es iſt zum Danebenkommen, macht, daß man leicht danebenkommt.

uniortipok, t. SS. & CS., er hat ſich ein Glied verrenkt, it, es weicht aus; eine Stütze und dergl., CS., er verrenkt das Glied, macht, daß es ausweicht. [Glied.

uniortitipa, t. CS, er verrenkt ihm ein

Unipkarnek, das Erzählen.

unipkarpok, t. SS., er erzählt (mit mut).

unipkaupa, unipkautiva, er erzählt ihm.

unipkautjivok, j. SS. do. (mit mik).

unipkausek, kautsik, kautsit, eine Erzählung.

unipkauseriva, j. CS., er hat es zu ſeiner Erzählung (mit mut).

unipkausekarpok, j. SS. do. (mit mik).

unipkariva, j. CS. do.

unipkarkarpok, j. SS. do. (mit mik).

unipkautigiva, j. CS. do.

unipkautekarpok, t. SS. do. (mit mik).

unipkarajukpok, t. SS., er erzählt häufig.

unipkaroarpok, t. SS., er erzählt oft.

unipkarajuipok, t. SS., er erzählt ſelten.

unipkautigajuipa, t. CS., er erzählt ihm ſelten.

unipkautijuipa, t. CS., er erzählt ihm nie.

unipkautijuĕrpa, t. CS., er erzählt ihm nicht mehr, dem er früher manchmal erzählt hat.

Univok, j. SS., er iſt ein Nimmerſatt, verlangt und ſucht immer nur nach Eſſen.

unijok, juk, jut, ein Nimmerſatt, der beſtändig hungert, obgleich er viel ißt.

uningavok, j. SS., er iſt beinahe ein Nimmerſatt.

uningajarpok, t. SS. do., er iſt einem Nimmerſatt ähnlich.

uningarpok, t. SS. & CS., er (ein Menſch oder Thier) ſucht aus Hunger Nahrung, beißt an.

uningaudlarpok, t. SS. do., ſehr; ein Hund oder anderes Thier beißt aus Hunger alles an.

Unnavok, j. SS. & CS., ein Hund ꝛc. iſt freundlich, wenn er einen Bekannten ſieht, wedelt mit dem Schwanz, it, ein Menſch iſt freundlich, zuthulich zu jemandem (SS. mit mik).

unnagusorpok, t. SS. & CS. do.

unnagallakpok, t. SS. & CS. do.

Unnek, nik, nit, die Armgrube, it, bei Thieren die Grube unter den Vorderfüßen.

unnera, meine Armgrube.

unninga, ſeine do.

unnermĕpok, t. SS. & CS., er hat es unter dem Arm (SS. mit mik).

unnermigarut, tik, tit, eine Krücke.

unnermigarlune ajaupiarpok, er geht auf Krücken.
Unnuk, nūk, nut, der Abend; unnub, do. (tr. & Gen.).
unnungme (Loc.), am Abend; unnunne, an den Abenden.
unnungmut (Term.), zum Abend; unnunnut, zu den Abenden.
unnukut (Vial.), des Abends, am Abend.
unnukpok, t. SS., es ist Abends.
unnulerpok, t. SS., es wird Abend.
unnukpet, wenn es Abend ist.
unnuktauvok, j. SS., es kommt ihm der Abend, die Nacht auf den Hals, er wird davon überfallen.
unnugutjauvok, j. SS. do.
unnukipok, t. SS., es ist ein kurzer Abend.
unnuksiut, tik, tit, etwas, was für den Abend ist, was man am Abend braucht; Abendessen ꝛc.
unnumitak, tăk, tet, etwas Uebriggelassenes für den Abend.
unnumitara, mein do.
unnuksaraipok, t. SS., es wird geschwinde, schnell Abend.
unnuksadlalerpok, t. SS. do., sehr.
unnuksĕvok, j. SS., er wartet, um am Abend zu kommen, oder das und jenes zu machen.
unnuak, ak, et, die Nacht; unnuab, do. (tr. & Gen.).
unnuarme, in der Nacht.
unnuarmut, zur Nacht.
unnuakut, des Nachts, durch die Nacht.
unnuarmik, die Nacht (Acc.).
unnuakopok, unnuakorpok, t. SS., er geht, fährt des Nachts fort, geht durch die Nacht.
unnuaksiorpok, t. SS., er geht, fährt in der Nacht.
unnuaksiut, tik, tit, etwas, was man in der Nacht braucht; Nachtjacke ꝛc.
unnuivok, j. SS., er bleibt die Nacht im Freien.
unnuakipok, t. SS., es ist kurze Nacht (im Frühjahr).
unnuatóvok, j. SS., es ist lange Nacht.
unnuaksĕvok, j. SS., er wartet auf die Nacht, wartet die Nacht ab.
Unnukput, es sind ihrer viele.
unnuktut, viele.
unnuktovut, sie sind viele.
unnuksivut, sie werden viele.
unnuksivalliavut, sie nehmen zu, werden ihrer immer mehr. [mut).
unnurnersauvut, sie sind mehr, als (mit
unnuksivalliatipeit, er macht, daß sie zunehmen, daß ihrer mehr werden.
unnurnersautipeit, er macht ihrer mehr.
unnuksitipeit, er macht, daß ihrer viel werden, thut hinzu.
unnuksijĕvok, j. SS. do. (mit mik).
unnuksĕvok, j. SS. do.
unnudlarput, es sind sehr viele.
unnuktorsuit, unnuktovaksuit, außerordentlich, ungeheuer viele.
unnuktovaksovut, es sind ungeheuer viele.
unnurningit, ihre Vielheit, ihre Zahl; unnurningit taijungnangilakka, ich kann ihre Zahl nicht nennen.
Upkoak, ak, et, eine Thür; upkoab (tr. und Gen.), do.
upkoaksoak, ak, suit, ein Thor oder gr. Thür; upkoabsub (tr. & Gen.).
upkoanga, seine Thüre; der Stube, it, des Stubenbewohners.
upkoalliorpok, t. SS. & CS., er macht eine Thüre, CS., er macht ihm eine (dem Hause oder dem Menschen).
upkoĕrutsauvok, j. SS., es wird ihm die Thür aufgemacht.
upkoarutjauvok, j. SS., es wird ihm die Thür zugemacht. [Thüre zu.
upkoarutiva, j. CS., er macht ihm die
upkoarutjivok, j. SS. do. (mit mik).
upkoarpok, t. SS. & CS., er macht die Thüre zu. [Thüre auf.
upkoĕrpok, t. SS. & CS., er macht die

upkoĕrutiva, j. CS., er macht ihm die Thüre auf.
upkoerutjivok, t. SS. do. (mit mik).
Upko, kuk, kut, eine Scheidewand in einem Hause od. Stube.
upkuksak, sāk, set, etwas zu so einer Scheidewand; Bretter, Felle ꝛc.
Upserut, tik, tit, Sachen zum Dichten; Werg, Pech ꝛc.
upsersorpa, j. SS. inus., er dichtet, theert, picht es; ein Boot, Haus ꝛc.
upsersoivok, j. SS. do. (mit mik).
upseriva, j. SS. inus., er hat es gedichtet.
upserĕvok, j. SS. do. (mit mik).
upsikpok, t. SS., es ist dichte, hält Wasser.
upsĕpok, t. SS., es ist undichte; Faß, Haus, Kleiderstoffe.
upsesitite, tik, tit, ein Dichteisen.
upsitak, tăk, tet, dichte Kleiderstoffe u. dergl.
upsitauvok, j. SS., es ist ein dichter Stoff.
Usse, ach ja, da fällt mir ein, nun erinnere ich mich.
ussemalo, ich habe wohl gedacht, daß es so und so sein würde, aber es ist nicht so; ussemalo ikpeksak perksidlalaung-met uvlome perksidlarniarivok, ich habe wohl gedacht, weils gestern gestöbert hat, es würde heute wieder stöbern, aber es trifft nicht zu.
Usserarnek, das Danebenschütten, it, das Danebengeschüttete, nebens Gefäß auf was.
usserarpok, t. SS. & CS., er beschüttet das, was neben dem Gefäß ist, schüttet das Gefäß zu voll, daß es überläuft, oder schüttet überhaupt daneben, auf den Boden (SS. do. mit mik).
usserartauvok, j. SS., der Boden neben dem Gefäß, wohinein man schüttet, wird beschüttet.
usserartarpok, t. SS. & CS., er schüttet wiederholt, mehreremal neben's Gefäß, auf den Boden (SS. do. mit mik).
usserartarnek, nak, nerit, das wiederholt Danebengeschüttete, it, Danebenschütten.
usseraulalerpok, t. SS., es fängt an zu verschütten, überzulaufen; ein Gefäß.
usseraulavok, j. SS., es schüttet daneben, das Gefäß, es läuft über.
usserpa, t. SS. inus., die Welle schüttet sich übers Fahrzeug; Boot, Schiff ꝛc., und bringt ein.
ussernikpok, t. SS. do. (mit mik).
usserkāva, j. SS. inus. do., wiederholt, oftmals.
usserkanadlarpok, t. SS., es ist sehr zum Ueberschlagen, zum Eindringen ins Fahrzeug (wenns Wellen hat).
usserĕkut, tik, tit, ein Geländer auf einem Fahrzeug zur Verhinderung, daß die Wellen nicht so leicht überschlagen.
usserĕkutinga, sein Geländer, d. Schiffs ꝛc.
Ussiak, ak, et, ein eingesetzter Fleck oben auf dem Kajak.
ussiakpa, t. SS. inus., er ladet ihn, einen Menschen oder sonst verschiedene Sachen, hinter sich auf den Kajak.
ussiarnikpok, t. SS. do.
ussiaktak, tăk, tet, ein Mensch, Sachen, die hinten auf dem Kajak geladen sind.
ussiaktauvok, j. SS., er, es ist hinten auf den Kajak geladen.
usse, ik, it, Geladenes, im Kajak, Boot, Schlitten ꝛc.
ussiksak, sāk, set, etwas, was geladen werden soll.
ussivok, j. SS. & CS., er ladet es, die Sache (SS. mit mik).
ussilertorpa, t. SS. inus., er ladet das Fahrzeug mit Sachen (mit mik).
ussilertuivok, j. SS. do. (mit 2 mik).
ussilertortauvok, j. SS., er, es wird beladen; der Schlitten, das Boot ꝛc.
ussijauvok, j. SS., es ist geladen; die Sache.
ussekarpok, t. SS., er hat Ladung.
ussingĕjarpok, t. SS. & CS., er ladet ihn ab, den Schlitten ꝛc., SS., er ist abgeladen

ussingĕjaivok, j. SS. do. (mit mik).
ussĕjaivok, j. SS. do.
ussingĕrpa, t. CS., er hat ihn abgeladen, es ausgeladen.
ussingĕvok, j. SS. do. (mit mik).
ussĕrpa, t. CS. do.
ussĕvok, j. SS. do.
Die Waare abladen wird nur mit pĕrpok, umiamit ꝛc. gegeben.
Ussinganek, das Bloßsein, Unbekleidetsein.
ussingavok, j. SS., er ist unbekleidet, bloß.
usserpok, t. SS., er ist eben ausgekleidet.
usserterpa, t. CS., er kleidet ihn aus.
usserterisimava, j. SS., er hat ihn ausgekleidet.
Ussornarnek, nak, nerit, die Errettung aus augenscheinlicher Lebensgefahr.
ussornarpok, t. SS., er wird aus augenscheinlicher Lebensgefahr errettet, z. B. wenn mehrere krank sind und zum Theil daran sterben, aber einige errettet werden; wenn mehrere einbrechen, wo herunterfallen oder Schiffbruch leiden und zum Theil verloren gehen, aber einer od. einige errettet werden.
ussornarsivok, j. SS. & CS., er errettet ihn aus augenscheinlicher Lebensgefahr, SS., er fängt an ein ussornartok, ein Errretteter, zu werden.
ussornartipa, t. CS. do., wie ussornarsiva.
ussornartitsivok, j. SS. do. (mit mik).
ussornarsijauvok, j. SS., er wird aus augenscheinlicher Gefahr errettet.
ussornaut, tik, tit, die Ursache, daß er ein ussornartok wird, also: das Unglück, die Gefahr, woraus er errettet wird.
ussornautigiva, j. SS. inus., er hat es (sein gehabtes Unglück) zur Ursache, daß er ein ussornartok geworden ist.
ussornartullivok, j. SS., er macht was Unzerstörbares.
ussornarsarpa, t. CS., er unterrichtet, lehret ihn, sich vor dem Unglück, Verderben zu hüten.
ussornarsaivok, j. SS. do. (mit mik).
Ussuk, sŭk, suit, das Glied an einer männlichen Creatur.
utsuk, sŭk, suit, das Glied an einer weiblichen Creatur.
Utsimavok, utsimaserpok, siehe bei ullipa.
Utsokamak, mak, mait, die Wurzel von der Fettehenne (Rhodiola rosea).
utsokamaktorpok, t. SS., er ißt solche Wurzeln.
Uttakkinek, das Warten.
uttakkininga, sein Warten.
uttakkijariak, wie uttakkinek.
uttakkijariara, mein Warten.
uttakkijaritset, dein Warten.
uttakkivok, j. SS. & CS., er wartet, CS. do., auf ihn.
uttakkijak, jăk, jet, einer, etwas, worauf man wartet, harret.
uttakkijauvok, j. SS., es wird auf ihn gewartet.
uttakkijariva, j. SS. inus., er, es ist es, worauf er wartet, harret.
uttakijakarpok, t. SS. do. (mit mik).
uttakkijigiva, j. SS. inus., er ist es, der auf ihn wartet, harret.
uttakkijekarpok, t. SS. do. (mit mik).
uttakkinikipok, t. SS. & CS., er wartet ein wenig, CS. do., auf ihn.
uttakkinikinărpok, t. SS. & CS. do.
uttakkikipok, t. SS. & CS., er wartet lange, CS. do., auf ihn.
uttakkikitarpok, t. SS. & CS. do., sehr lange.
uttakkingorpok, t. SS. & CS., es ist müde vom Warten, hat es satt, CS. do., auf ihn.
Utterpok, t. SS. & CS., er kehrt um, geht wieder zurück, CS., er geht, kommt zurück und holt das Vergessene.
utternikpok, t. SS., er geht zurück und holt Vergessenes (mit mik).
utternek, das Umkehren, Zurückgehen.
utteriak, do., utterianga, sein Umkehren, Zurückgehen.

utteriarpok, t. SS., er fängt eben an zurückzukehren.
uttertarpok, t. SS., er dreht wiederholt um, geht hin und her, auf und ab.
uttilerkitarpok, do.
uttersarpok, t. SS., er geht, kommt eiligst zurück. [um.
uttipsarpok, t. SS., er kehrt abermals
uttitsúngárpok, t. SS., er kehrt, geht, kommt zum letztenmal zurück.
utternikipok, t. SS., er geht, kommt ein wenig zurück.
utternikinārpok, t. SS. do.
utterkitarpok, t. SS. & CS., er geht, kommt weit zurück, CS. do., das Vergessene zu holen.
utterkĕangavok, j. SS., er ist unentschlossen, ob er so od. so thun soll od. nicht.
utterkĕangalungilak. t. SS., er ist fest entschlossen zu gehen, zu kommen, od. so od. so zu thun.
utterĕkut, tik, tit, etwas zum Unterlegen, Vorstecken, daß eine Sache (Wagen oder Schlitten) nicht zurückgehe.
utteriarĕkut, tik, tit, do.
utterĕpok, t. SS., er geht dahin, wohin er will und läßt sich durch nichts abbringen.
utterĕtok, tik, tit, einer, der nicht zurückgeht, sondern dahin, wo er will.
uttertartipa, t. SS. inus., er läßt ihn, es oft zurückkommen.
utterut, tik, tit, die Ursache zum Zurückkommeu, Zurückgehen.
uttertutigiva, j. CS., er hat ihn, es zur Ursache des Umkehrens, Zurückgehens.
uttimut, zurück, auf die Rückreise, hinter sich.
uttertipa, t. SS. inus., er bringt es, ihn zurück.
uttertitsivok, j. SS. do. (mit mik).
uttertitauvok, j. SS., es wird zurückgebracht, ist zurückgebracht worden.
uttertitaukova, j. CS., er läßt es zurückkommen, heißt es zurückgebracht werden.
uttertitautipa, t. CS. do.
uttertautipa, t. CS., er sendet zurück und läßt es (das Vergessene) holen.
uttertitak, tak, tet, Zurückgegebenes, Gebrachtes.
Uttivok, j. SS., es (die Haut) ist faul, so daß die Haare ab-, losgehen; an einem Fell, it, beim Menschen, wenn er einen Schwär gehabt oder sonst geschwollen gewesen ist und so die Haut abgeht.
uttijok, juk, jut, ein Fell, von dem die Haare abgefault sind.
utsak, sāk, set, etwas, was die Haare gehen läßt, wo dieselben losgefault, gebeizt sind, it, ein räudiger Hund od. sonst ein Thier, it, ein Mensch, der durch Krankheit, Geschwüre ꝛc. die Haut verliert; utsatsiak, ak, et, ein schon Gebeiztes.
utsauvok, j. SS., es ist so eins, an dem die Haare, die Haut losgefault ist (ein Fell, Mensch oder Thier).
utsautipa, t. CS., er beizt an ihm (einem Fell) die Haare los.
uttiterpa, t. CS., er macht ihm (dem Fell) die gefaulten Haare ab.
uttiterivok, j. SS. & CS. do. (mit mik), CS. do., von ihm auch.
Uttuvik, uttovik, vĭk, vit, die Kopfhaut, it, die Haut an allen Stellen, wo Haare wachsen, der Grund der Haare.
uttovillukpok, t. SS., er hat einen schlechten Haargrund, hat Grind, Ausschlag in den Haaren, it, es ist hie und da etwas trübe.
uttovillijarpok, t. SS., es ist dünnhärig, der Grund ist sichtbar (ein Mensch oder Thier).
uttoviksupok, t. SS. do., ein Mensch hat dünne Haare.
Uvagut, wir, uns, unser.
uvaguk, wir zwei, wir beide, uns beide, uns beiden.
uvaplingne (Loc.), bei, an uns, um uns beiden.

uvaptingnut (Term.), zu uns und zu uns beiden.
uvaptingnik (Acc.), uns und uns beide.
uvaptingnit (Abl.), von uns und von uns b.
uvaptitut (Vial.), durch uns.
uvaptitut, wie wir, wie uns.
Uvanga, ich, mir, mein.
uvamne (Loc.), bei, an mir.
uvamnut (Term.), zu mir und von mir oder durch mich.
uvamnik (Acc.), mich.
uvamnit (Abl.), von mir.
uvapkut (Vial.), durch mich.
uvaptut, wie ich.
uvamnepok, t. SS., er, es ist bei mir.
uvamnurpok, t. SS., er kommt zu mir; uvamnut kaivok, do.; uvamnut ikkajortauvok, es wird ihm von mir oder durch mich geholfen; uvamnik sappumijaivok, er behütet, beschützt mich. Uvamnik unertorpara, ich übergebe mich ihm zum Eigenthum; uvamnit pilaukpa, er hat es von mir bekommen.
uvapkorpok, t. SS., er, es geht durch mich; der auf der Reise an mir vorbeifährt, mich besucht, it, eine Kugel ꝛc.; uvapkut neksartauvok, es wird durch mich mitgenommen; zu Schlitten, zu Boot od. auch nur so, wenns weit mitgenommen wird; ist's aber nicht weit, so heißts: uvamnut neksartauvok. uvapkut tussaktitauvok, durch mich ist (es) ihm zum Gehör gebracht worden; uvamnut tussaktitauvok, do.; uvamnit tussakpok, do.; tikkininganik tussakpok uvamnit, von mir hat ers gehört, daß er (jener) gekommen ist; uvanga neksartauvunga, ich werde mitgenommen; uvanga perkutigivara, es ist mein Eigenthum. Kia perkutigivauk oder kia perkutinga-una? wessen Eigenthum ist das? uvanga, mein.
Uvänek, das Schlenkern, Wackeln einer Sache, die nur in der Mitte aufliegt.
uvävok, j. SS., er schlenkert, wackelt, fährt hin und her; ein Boot (seitwärts), Faß und alles, was nur in der Mitte aufliegt.
uvätipa, t. SS. inus., er dreht es hin und her von einer Seite zur andern (ob es eine stehende oder liegende Sache, ist einerlei).
uvängilak, t. SS., es wackelt, schlenkert [nicht.
uvartipa, t. CS., er stellt es schräg (ein Faß ꝛc.).
uvingatipa, t. CS. do. [stellt.
uvingatitauvok, j. SS., es ist schräg ge-
uvingavok, j. SS., es ist schräg; ein Hausdach, Berg ꝛc.; sivingavok ist dasselbe.
uvingajok, juk, jut, eine schräge, abhängige Sache, it, der Name von Sattel-Eiland bei Okak.
Uvigainek, nak, nerit, das Treffen beim Werfen oder Schießen, dessen, wornach man zielt.
uvigaininga, sein Treffen.
uvigarpa, t. CS., er trifft es, beim Werfen oder Schießen; im letzteren Falle nur, wenn das Thier gleich todt ist, ist es nicht gleich todt, sondern läuft noch eine Strecke, so heißt es: sikkarpa.
uvigaivok, j. SS., er trifft (mit mik).
uvigartak, täk, tet, ein Getroffenes, it, ein Thier, das in die Dünnen, in die Rippen geschossen wird und gleich todt ist, it, das Fleisch mitten am Thiere zwischen den Vorder- und Hinterfüßen bis zum Rücken hinauf, it, beim Menschen mitten am Leibe.
uvigartärpok, t. SS., er bekommt so ein Mittelstück vom Thiere beim Theilnehmen.
uvigartanga, sein Getroffenes, it, sein, des Menschen oder Thieres Mittelstheil am Körper.
uvigartauvok, j. SS., es ist getroffen.
uvikak, käk, ket, ein Mensch oder Thier in seinen besten Jahren, in der Mitte des gewöhnlichen Alters.
uvikauvok, j. SS., er, es ist in seinen

besten Jahren, auch eine Sache, Gewächs ꝛc., was in seinem besten Zustande ist.

Uvilok, luk, luit, eine schwarze, eßbare Muschel.

uviloksiorpok, t. SS. & CS., er sucht solche Muscheln, CS., er sucht, sammelt welche für ihn.

uviloktorpok, t. SS., er ißt solche Muscheln.

uviloksiorut, tik, tit, etwas, womit man die Muscheln aus dem Sande gräbt, it, womit man das Ohr ausbohrt.

Uvinik, nĭk, nĭt, Menschenfleisch.

uvinerupok, t. SS., er zehrt ab, wird mager.

uvinerutivok, j. SS. & CS. do., CS., es zehrt ihn ab; die Krankheit, der Kummer ꝛc.

uvinaksavok, j. SS., er nimmt zu, wird wohlbeleibt.

uvinaumigivok, j. SS., er ist wieder besser bei Leibe (doch noch nicht ganz gut); ein Krankgewesener ꝛc.

uviniolerpok, t. SS., er, es wird Fleisch.

uvinnerok, kuk, kut, ein Hemd.

uvinerkub (tr. & Gen.) do.

uvineroĕrpok, t. SS., er hat kein Hemd; hats verhandelt, verschenkt ꝛc.

uvineroĕrotivok, j. SS. & CS., er hat kein Hemd; es ist zerrissen, unbrauchbar.

Uvingiarpok, t. SS., er pfeift mit dem Munde, sehr laut, leiser heißt es: kokoviarpok. Manche Eskimos sagen, es sei einerlei.

Uvlok, lŭk, lut, ein Tag.

uvlub, do. (tr.).

uvlăk, uvlak, uvlat, der Morgen.

uvlab (tr.), do.

uvlauvok, j. SS., es ist Morgen, es ist der Morgen.

uvlangovok, j. SS. do.

uvlarme, am Morgen.

uvlamut, zum Morgen.

uvlamit, vom Morgen.

uvlakut, des Morgens, durch den Morgen.

uvlakut aularpok, er ist Morgens fortgegangen; uvlarme aularpok, do.; uvlamit unuak tikkidlugo, vom Morgen bis zum Abend. Ikpeksamik uvlamutkanerlaukpok, es hat geschneiet von gestern bis zum Morgen.

uvläksiut, tik, tit, etwas, was man am Morgen braucht; Frühstück oder Kleidungsstücke.

uvlărorpok, t. SS., er ist frühzeitig auf, steht früh auf oder geht früh aus.

uvlarudlarpok, t. SS. do., sehr früh.

uvlarojovok, j. SS., er ist immer früh.

uvlarogajukpok, t. SS. do.

uvlarogajuipok, t. SS., er ist selten früh.

uvlarojuipok, t. SS., er ist nie früh auf ꝛc.

uvlarărsukut, früh bei Tagesanbruch (wie tavlekut).

uvlarărsuk, früh Morgen, Tages-Anbruch.

uvloktovok, j. SS., es ist langer Tag.

uvloktosivok, j. SS., es wird langer Tag.

uvloktosilerpok, t. SS., die Tage nehmen zu.

uvlokipok, t. SS., es ist kurzer Tag.

uvlokilivok, j. SS., es fängt an kurzer Tag zu sein, it, der Tag neigt sich, die Sonne geht bald unter.

uvlokililerpok, t. SS., die Tage nehmen ab.

uvloklivok, j. SS. do.

uvlivok, j. SS., er bleibt da den Tag, wo er hingekommen ist; uvlijomavok maggungnik, er will zwei Tage dableiben.

uvlitomavok, j. SS., er bleibt lange da, hält sich lange auf.

uvlitarnarpok, t. SS., es ist schön, einladend zum Dableiben.

uvlitautiksaksiornadlartokarpok, t. SS., es ist schön dazu, was zu suchen (für den Winter), daß man dann zu Hause bleiben kann.

uvlitaut, tik, tit, die Ursache zum Dableiben, Stilliegen.

uvlitautiksak, săk, set, etwas zu der Ursache, z. B. Regenwetter, oder auch, daß

es einem an nichts fehlt und keine Urſache hat, ſich nach etwas umzuſehen.

**uvloksiorpok**, t. SS. & CS., er braucht, begeht, feiert den Tag.

**uvloksiorvik**, vīk, vit, ein Feiertag, Feſttag.

**uvloksiutituariva**, j. CS., er verbringt den ganzen Tag bloß über ihm, macht nichts anders.

**uvloksiutituakarpok**, do. (mit mik).

**uvlogatārpok**, t. SS., es bricht der Tag, die Morgendämmerung an (wie tavligangovok).

**uvlogatārnek**, die Morgendämmerung; tavligak, do.

**uvlome**, heute.

**uvlomemut**, bis heute, für heute.

**uvlomemit**, von heute an.

**uvlomitak**, tăk, tet, etwas Uebriggelaſſenes von heute, was man heute, ſpäter noch eſſen wird.

**uvlometāra**, do., mein.

**uvlomenitak**, tăk, tet, etwas, was man heute bekommen, gefangen, gemacht hat. **Akkigit ukkoa uvlomenitauvut, ukkoalo ikpeksanitauvut**, dieſe Ripper ſind von heute und dieſe ſind von geſtern. **Tagga kokkojet uvlomonitet, kaupegomitello**, da ſind die Schiffsbrode für heute und für morgen.

6483 13

3 2044 019 636 976

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

uvaptingnut (Term.), zu uns und zu uns beiden.
uvaptingnik (Acc.), uns und uns beide.
uvaptingnit (Abl.), von uns und von uns b.
uvaptitut (Vial.), durch uns.
uvaptitut, wie wir, wie uns.
Uvanga, ich, mir, mein.
uvamne (Loc.), bei, an mir.
uvamnut (Term.), zu mir und von mir oder durch mich.
uvamnik (Acc.), mich.
uvamnit (Abl.), von mir.
uvapkut (Vial.), durch mich.
uvaptut, wie ich.
uvamnepok, t. SS., er, es ist bei mir.
uvamnurpok, t. SS., er kommt zu mir; uvamnut kaivok, do.; uvamnut ikkajortauvok, es wird ihm von mir oder durch mich geholfen; uvamnik sappumijaivok, er behütet, beschützt mich. Uvamnik unertorpara, ich übergebe mich ihm zum Eigenthum; uvamnit pilaukpa, er hat es von mir bekommen.
uvapkorpok, t. SS., er, es geht durch mich; der auf der Reise an mir vorbeifährt, mich besucht, it, eine Kugel ꝛc.; uvapkut neksartauvok, es wird durch mich mitgenommen; zu Schlitten, zu Boot od. auch nur so, wenns weit mitgenommen wird; ist's aber nicht weit, so heißts: uvamnut neksartauvok. uvapkut tussaktitauvok, durch mich ist (es) ihm zum Gehör gebracht worden; uvamnut tussaktitauvok, do.; uvamnit tussakpok, do.; tikkininganik tussakpok uvamnit, von mir hat ers gehört, daß er (jener) gekommen ist; uvanga neksartauvunga, ich werde mitgenommen; uvanga perkutigivara, es ist mein Eigenthum. Kia perkutigivauk oder kia perkutinga-una? wessen Eigenthum ist das? uvanga, mein.
Uvānek, das Schlenkern, Wackeln einer Sache, die nur in der Mitte aufliegt.
uvāvok, j. SS., er schlenkert, wackelt, fährt hin und her; ein Boot (seitwärts), Faß und alles, was nur in der Mitte aufliegt.
uvātipa, t. SS. inus., er dreht es hin und her von einer Seite zur andern (ob es eine stehende oder liegende Sache, ist einerlei).
uvāngilak, t. SS., es wackelt, schlenkert
uvartipa, t. CS., er stellt es schräg (ein Faß ꝛc.).
uvingatipa, t. CS. do.
uvingatitauvok, j. SS., es ist schräg gestellt.
uvingavok, j. SS., es ist schräg; ein Hausdach, Berg ꝛc.; sivingavok ist dasselbe.
uvingajok, juk, jut, eine schräge, abhängige Sache, it, der Name von Sattel-Eiland bei Okak.
Uvigainek, nak, nerit, das Treffen beim Werfen oder Schießen, dessen, wornach man zielt.
uvigaininga, sein Treffen.
uvigarpa, t. CS., er trifft es, beim Werfen oder Schießen; im letzteren Falle nur, wenn das Thier gleich todt ist, ist es nicht gleich todt, sondern läuft noch eine Strecke, so heißt es: sikkarpa.
uvigaivok, j. SS., er trifft (mit mik).
uvigartak, tāk, tet, ein Getroffenes, it, ein Thier, das in die Dünnen, in die Rippen geschossen wird und gleich todt ist, it, das Fleisch mitten am Thiere zwischen den Vorder- und Hinterfüßen bis zum Rücken hinauf, it, beim Menschen mitten am Leibe.
uvigartārpok, t. SS., er bekommt so ein Mittelstück vom Thiere beim Theilnehmen.
uvigartanga, sein Getroffenes, it, sein, des Menschen oder Thieres Mitteltheil am Körper.
uvigartauvok, j. SS., es ist getroffen.
uvikak, kāk, ket, ein Mensch oder Thier in seinen besten Jahren, in der Mitte des gewöhnlichen Alters.
uvikauvok, j. SS., er, es ist in seinen

besten Jahren, auch eine Sache, Gewächs ꝛc., was in seinem besten Zustande ist.

**Uvilok, luk, luit**, eine schwarze, eßbare Muschel.

**uviloksiorpok**, t. SS. & CS., er sucht solche Muscheln, CS., er sucht, sammelt welche für ihn.

**uviloktorpok**, t. SS., er ißt solche Muscheln.

**uviloksiorut, tik, tit**, etwas, womit man die Muscheln aus dem Sande gräbt, it., womit man das Ohr ausbohrt.

**Uvinik, nĭk, nĭt**, Menschenfleisch.

**uvinerupok**, t. SS., er zehrt ab, wird mager.

**uvinerutivok**, j. SS. & CS. do., CS., es zehrt ihn ab; die Krankheit, der Kummer ꝛc.

**uvinaksavok**, j. SS., er nimmt zu, wird wohlbeleibt.

**uvinaumigivok**, j. SS., er ist wieder besser bei Leibe (doch noch nicht ganz gut); ein Krankgewesener ꝛc.

**uviniolerpok**, t. SS., er, es wird Fleisch.

**uvinnerok, kuk, kut**, ein Hemd.

**uvinerkub** (tr. & Gen.) do.

**uvineroĕrpok**, t. SS., er hat kein Hemd; hats verhandelt, verschenkt ꝛc.

**uvineroĕrotivok**, j. SS. & CS., er hat kein Hemd; es ist zerrissen, unbrauchbar.

**Uvingiarpok**, t. SS., er pfeift mit dem Munde, sehr laut, leiser heißt es: **kokoviarpok**. Manche Eskimos sagen, es sei einerlei.

**Uvlok, lŭk, lut**, ein Tag.

**uvlub**, do. (tr.).

**uvlăk, uvlak, uvlat**, der Morgen.

**uvlab** (tr.), do.

**uvlauvok**, j. SS., es ist Morgen, es ist der Morgen.

**uvlangovok**, j. SS. do.

**uvlarme**, am Morgen.

**uvlamut**, zum Morgen.

**uvlamit**, vom Morgen.

**uvlakut**, des Morgens, durch den Morgen.

**uvlakut aularpok**, er ist Morgens fortgegangen; **uvlarme aularpok**, do.; **uvlamit unuak tikkidlugo**, vom Morgen bis zum Abend. **Ikpeksamik uvlamutkanerlaukpok**, es hat geschneiet von gestern bis zum Morgen.

**uvlăksiut, tik, tit**, etwas, was man am Morgen braucht; Frühstück oder Kleidungsstücke.

**uvlărorpok**, t. SS., er ist frühzeitig auf, steht früh auf oder geht früh aus.

**uvlarudlarpok**, t. SS. do., sehr früh.

**uvlarojovok**, j. SS., er ist immer früh.

**uvlarogajukpok**, t. SS. do.

**uvlarogajuipok**, t. SS., er ist selten früh.

**uvlarojuipok**, t. SS., er ist nie früh auf ꝛc.

**uvlarărsukut**, früh bei Tagesanbruch (wie **tavlekut**).

**uvlarărsuk**, früh Morgen, Tages-Anbruch.

**uvloktovok**, j. SS., es ist langer Tag.

**uvloktosivok**, j. SS., es wird langer Tag.

**uvloktosilerpok**, t. SS., die Tage nehmen zu.

**uvlokipok**, t. SS., es ist kurzer Tag.

**uvlokilivok**, j. SS., es fängt an kurzer Tag zu sein, it., der Tag neigt sich, die Sonne geht bald unter.

**uvlokililerpok**, t. SS., die Tage nehmen ab.

**uvloklivok**, j. SS. do.

**uvlivok**, j. SS., er bleibt da den Tag, wo er hingekommen ist; **uvlijomavok maggungnik**, er will zwei Tage dableiben.

**uvlitomavok**, j. SS., er bleibt lange da, hält sich lange auf.

**uvlitarnarpok**, t. SS., es ist schön, einladend zum Dableiben.

**uvlitautiksaksiornadlartokarpok**, t. SS., es ist schön dazu, was zu suchen (für den Winter), daß man dann zu Hause bleiben kann.

**uvlitaut, tik, tit**, die Ursache zum Dableiben, Stilliegen.

**uvlitautiksak, săk, set**, etwas zu der Ursache, z. B. Regenwetter, oder auch, daß

es einem an nichts fehlt und keine Urſache hat, ſich nach etwas umzuſehen.

uvloksiorpok, t. SS. & CS., er braucht, begeht, feiert den Tag.

uvloksiorvik, vīk, vit, ein Feiertag, Feſttag.

uvloksiutituariva, j. CS., er verbringt den ganzen Tag bloß über ihm, macht nichts anders.

uvloksiutituakarpok, do. (mit mik).

uvlogatārpok, t. SS., es bricht der Tag, die Morgendämmerung an (wie tavligangovok).

uvlogatārnek, die Morgendämmerung; tavligak, do.

uvlome, heute.

uvlomemut, bis heute, für heute.

uvlomemit, von heute an.

uvlomitak, tāk, tet, etwas Uebriggelaſſenes von heute, was man heute, ſpäter noch eſſen wird.

uvlometāra, do., mein.

uvlomenitak, tāk, tet, etwas, was man heute bekommen, gefangen, gemacht hat. Akkigit ukkoa uvlomenitauvut, ukkoalo ikpeksanitauvut, dieſe Ripper ſind von heute und dieſe ſind von geſtern. Tagga kokkojet uvlomonitet, kaupegomitello, da ſind die Schiffsbrode für heute und für morgen.

6483 13

3 2044 019 636 976

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.